

OPERA OMNIA DESIDERII ERASMI

OPERA OMNIA
DESIDERII ERASMI
ROTTERODAMI

RECOGNITA ET ADNOTATIONE CRITICA INSTRVCTA
NOTISQVE ILLVSTRATA

ORDINIS SEXTI TOMVS OCTAVVS



MMIII

ELSEVIER

AMSTERDAM – BOSTON – LONDON – NEW YORK –
OXFORD – PARIS – SAN DIEGO – SAN FRANCISCO –
SINGAPORE – SYDNEY – TOKYO

Sous le patronage de
L'UNION ACADÉMIQUE INTERNATIONALE
ET DE L'ACADÉMIE ROYALE NÉERLANDAISE DES SCIENCES
ET DES SCIENCES HUMAINES

© 2003 ELSEVIER SCIENCE B.V.

All rights reserved. No part of this publication may be reproduced, stored in a retrieval system, or transmitted, in any form or by any means, electronic, mechanical, photocopying, recording or otherwise, without the prior permission of the copyright owner.

Library of Congress Catalog Card Number: 71 89942

ISBN: – Tomus VI, 8: 0-444-51461-9

CONSEIL INTERNATIONAL POUR L'ÉDITION DES ŒUVRES
COMPLÈTES D'ÉRASME

Mme M.E.H.N. MOUT, Leyde, *Président*; J.K. MCCONICA, Toronto, *Vice-président*; C.S.M. RADEMAKER, ss. cc., Vleuten, *Secrétaire-général/Trésorier*; J. TRAPMAN, La Haye, *Secrétaire*; C. AUGUSTIJN, La Haye; CH. BÉNÉ, Grenoble; V. BRANCA, Venise; F. HEINIMANN, Bâle; B.R. JENNY, Bâle; J.-C. MARGOLIN, Paris-Tours; J.-P. MASSAUT, Liège; G.H.M. POSTHUMUS MEYJES, Leyde; P.-G. SCHMIDT, Freiburg i. Br.; A. SOTTILI, Turin; H. VREDEVELD, Columbus OH; A.G. WEILER, Nimègue

COMITÉ DE RÉDACTION

F. AKKERMAN, Groningue; G.J.M. BARTELINK, Nimègue; J. DOMAŃSKI, Varsovie; A. VAN HECK, Leyde; C.L. HEESAKKERS, Leyde; H.J. DE JONGE, Leyde; Mme M.L. VAN POLL-VAN DE LISDONK, Vierpolders, *Secrétaire*; J. TRAPMAN, La Haye, *Président*

SECRETARIAT DU CONSEIL

Constantijn Huygens Instituut
Boîte Postale 90754, 2509 LT La Haye, Pays-Bas

This volume has been printed on acid-free paper

Printed in the Netherlands

IN HOC VOLVINE CONTINENTVR

ANNOTATIONES IN NOVVM TESTAMENTVM
(PARS QVARTA)

ed. M.L. van Poll-van de Lisdonk

VORWORT	VII
EINLEITUNG	I
IN EPISTOLAM AD CORINTHIOS PRIOREM ANNOTATIONES	39
IN EPISTOLAM AD CORINTHIOS SECVNDAM ANNOTATIONES	327
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	475
INDEX NOMINVM	499

VORWORT

Hiermit erscheint als zweiunddreissigster Band der Amsterdamer *Erasmi Opera omnia* (ASD) der achte Band des VI. 'ordo', d.h. des 'ordo' des *Nouum Testamentum* (ASD VI, 1–4) und der *Annotationes in Nouum Testamentum* (ASD VI, 5–10). Die *Paraphrases in Nouum Testamentum* gehören zum VII. 'ordo'.

Die Gliederung in 'ordines' hat Erasmus selbst in seinen Briefen an Botzheim und Boece für die Herausgabe seiner Werke aufgestellt (cf. *General introduction*, ASD I, pp. x, xvii–xviii, and C. Reedijk, *Tandem bona causa triumphat. Zur Geschichte des Gesamtwerkes des Erasmus von Rotterdam*. Vorträge der Aeneas-Silvius-Stiftung an der Universität Basel, XVI, Basel/Stuttgart, 1980, p. 12 sqq., 21–22).

Der vorliegende Band (ASD VI, 8), herausgegeben von Frau M.L. van Poll-van de Lisdonk (Vierpolders), enthält die Annotationen zu dem 1. und 2. Korintherbrief.


In der Ausgabe des 'ordo' VI sind bisher die nachfolgenden Bände erschienen: VI, 2 (*Nouum Testamentum, Ioh.–Act.*, ed. Andrew J. Brown; 2001); VI, 5 (*Annot. in Mt.–Lc.*, ed. P.F. Hovingh; 2000); VI, 6 (*Annot. in Ioh.–Act.*, ed. P.F. Hovingh; 2003); VI, 8 (*Annot. in 1.–2. Cor.*, ed. M.L. van Poll-van de Lisdonk; 2003).

Die Redaktionskommission ist Herrn Professor H.J. de Jonge erkenntlich für seinen sachkundigen Rat hinsichtlich der Herausgabe des 'ordo' VI.

Die Redaktionskommission möchte wiederum all den Bibliotheken danken, die Bücher, Photokopien, Mikrofilme und bibliographisches Material zur Verfügung stellten.

Constantijn Huygens Instituut
Postbus 90754
2509 LT Den Haag
Juni 2003

Die Redaktionskommission


 Et huius generis produnt deinde puriorum bonis
 quod liquet ex hoc quod magis in Capitulo qd non tenet
 de solo in non utraque. Utroque sit in Cap. Et pulchre
 de quodam quibusdam.

P. 2



Cum huiusmodi...
 ut ad...
 de causa...

Vbi non proprie complentur sibi ex alio ex parte. Certe
 etiam. Ut vult huiusmodi qui alio Curia...
 a parte...
 autem...
 huiusmodi...
 si...
 qui...
 et...
 ut...
 parte...
 ut...
 iudicium...
 Curia...
 hoc...
 ut...
 ut...
 ut...
 ut...
 ut...
 ut...
 ut...
 ut...

P. 85

MS. Bibl. Univ. Basil., Erasmuslade A IX 56, P° 70r (= p. 160, ll. 71-74; p. 162, ll. 86-91; pp. 164-166, ll. 102-106; ll. 107-123)

Universitätsbibliothek Basel

ANNOTATIONES IN NOVVM TESTAMENTVM
(PARS QVARTA)

herausgegeben von

M.L. VAN POLL-VAN DE LISDONK

Vierpolders

EINLEITUNG

In primis autem Paulum tibi facito familiarem. Hic tibi semper habendus in sinu, nocturna versandus manu, versandus diurna, postremo et ad verbum ediscendus (Ep. 164, ll. 36–39)¹.

Wer die Edition (eines Teils) der *Annotationes in Nouum Testamentum* vorbereitet, kann seit dem Jahre 2000 für die editorische Arbeit die von P.F. Hovingh besorgte Edition der *Annotationes* zu den synoptischen Evangelien, ASD VI, 5, beziehen, was, wie ich erfahren habe, beim Edieren und Kommentieren eine Hilfe von wesentlicher Bedeutung ist. Gerne erwähne ich die grundlegende Arbeit dieses Editors. Auch die schöne von Andrew J. Brown edierte Ausgabe ASD VI, 2, die das Johannes-Evangelium und die Apostelgeschichte des *Nouum Testamentum* enthält, hat meine Arbeit erleichtert. Von grossem Nutzen waren mir die Ausgabe der *Apologia ad Annotationes Stunicae*, ASD IX, 2, von H.J. de Jonge, und die in der Reihe der *Collected Works of Erasmus* erschienene Übersetzung mit Kommentar der *Annotationes in Romanos*, CWE 56, von Robert D. Sider, John B. Payne, Albert Rabil Jr., Warren S. Smith Jr. Oft habe ich die Einführung in die *Annotationes* von Erika Rummel, *Erasmus' Annotations on the New Testament: From Philologist to Theologian*, Toronto, 1986, herangezogen. Weiter erwähne ich die Studie über die Bibelforschung in der Renaissance von Jerry H. Bentley, *Humanists and Holy Writ: New Testament Scholarship in the Renaissance*, Princeton, New Jersey, 1983. Neben den genannten Werken benutzte ich zahlreiche Abhandlungen zu verschiedenen Aspekten der *Annotationes*, die im Kommentar ad locum erwähnt werden.

¹ Derselbe Passus in *Enchir.*, Holborn, p. 135, ll. 16–19. Siehe Allen, introd. Ep. 164. Zum Ausdruck 'in sinu habere': ASD II, 4, p. 296, l. 354 sqq. (zum Adagium 1932, In sinu manum habere). Siehe weiter: Hor. *Ars*, 269: "Nocturna versate manu, versate diurna."

Die Vorgeschichte und die weitere Entwicklung der *Annotationes* sind schon mehrmals dargestellt worden², weshalb ich mich im ersten Teil meiner Einleitung, der davon handelt, kurz fassen kann. Im zweiten Teil (Zur vorliegenden Ausgabe) werde ich erörtern, nach welchen Grundsätzen ich bei der Edition und der Kommentierung der *Annotationes* vorgegangen bin.

I. Die *Annotationes in Nouum Testamentum*: Ihre Entstehung und ihre weitere Entwicklung

Es gibt Parallelen zwischen der Entstehung und Entwicklung der *Adagia* einerseits und der *Annotationes* andererseits. Erasmus verfasste die betreffenden Werke, als der Boden dafür bereitet war. Er war weder der erste noch der einzige, der eine Sprichwörterammlung bzw. Anmerkungen zur Bibel publizierte, aber sowohl die *Adagia* wie auch die *Annotationes* stellten durch ihren Umfang und ihre Qualität die Werke seiner Vorgänger in den Schatten. Eine andere Ähnlichkeit zwischen den *Adagia* und den *Annotationes* ist, dass beide Werke in jeder neuen Ausgabe erweitert wurden.

Die *Annotationes* und Erasmus' Text des Neuen Testaments, im ersten Druck *Nouum Instrumentum*, später *Nouum Testamentum* genannt, wurden immer zusammen neu aufgelegt: 1516 in einem Band, in den späteren Ausgaben (1519, 1522, 1527, 1535) zweibändig. Der Zusammenhang zwischen beiden, Erasmus' Text des Neuen Testaments und seinen Anmerkungen dazu, war sehr eng. Deshalb dürfte es sinnvoll sein, in der Darstellung auch Erasmus' Neues Testament zu berücksichtigen.

Die Zeit war damals offenbar reif für eine Edition der Bibel: Aldus Manutius projektierte um 1500 eine Bibelausgabe; aber erst 1518, nach seinem Tod, erschien in Venedig eine griechische Version der Bibel³. In Spanien fasste Kardinal Ximénez (Francisco Jiménez de Cisneros, 1436–1517, cf. *Contemporaries* s.v. Jiménez) in der Periode 1502–1510 den Plan, eine gross angelegte Bibelausgabe drucken zu lassen, welche sowohl die hebräische, griechische und lateinische Version des Alten Testaments wie auch die griechische und lateinische Fassung des Neuen Testaments enthalten sollte. Die Vorarbeiten zur Edition wurden an der Universität von Alcalá de Henares (= Complutum), die nach langer Vorbereitungszeit 1508 eröffnet worden war, erledigt. Nicht alles über dieses umfangreiche Bibelprojekt, das in die 'Biblia Polyglotta Complutensis', die 'Complutensische Polyglotte', mündete, ist bekannt; aber wir wissen, dass der Teil, der das Neue Testament umfasst, am 10. Januar 1514 (!) fertig gedruckt war, die Publikation und die Verbreitung von Rom aus jedoch untersagt wurden. Schliesslich

² Siehe ASD VI, 5, pp. 1–30. Erika Rummel, *Annotations* passim, bes. pp. 3–88. Bentley, *Humanists*, pp. 112–193. Heinz Holeczek, *Erasmus von Rotterdam, Nouum Instrumentum*, Basel 1516, Faksimile-Neudruck mit einer historischen, textkritischen und bibliographischen Einleitung, Stuttgart-Bad Cannstatt, 1986, xiii–xxxv.

³ Siehe Allen, *Op. ep.* I, p. 64, n.l. 280. ASD VI, 5, p. 2.

erschien die Polyglotte nach 1520⁴, weshalb Erasmus' Ausgabe des griechischen neutestamentlichen Textes im Jahre 1516 den Titel der editio princeps führen darf.

In Erasmus' Ausgabe des *Nouum Instrumentum* (1516) wurden der griechische Text und Erasmus' eigene lateinische Version des Neuen Testaments in zwei Kolonnen abgedruckt. Laut Andrew J. Brown hat Erasmus mit der Arbeit an der Edition im eigentlichen Sinne erst spät angefangen: "There is no reason to think that he had prepared a continuous Greek or Latin text before 1514. Certainly, when Erasmus travelled to Basle in that year, to arrange for publication, he did not take with him any Greek manuscript" (*ASD VI*, 2, p. 2)⁵. Die Entstehungsgeschichte des *Nouum Instrumentum*, die Eigenart und der Status von Erasmus' lateinischer Fassung des Neuen Testaments waren besonders seit dem Anfang der achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts Studienobjekt und Diskusionsthema. Ich erwähne diesbezüglich einige wichtige Aufsätze: H.J. de Jonge, *Novum Testamentum a nobis versum: The Essence of Erasmus' Edition of the New Testament*, in: *The Journal of Theological Studies* 35 (1984), pp. 394–413. Andrew J. Brown, *The Date of Erasmus' Latin Translation of the New Testament*, in: *Cambridge Bibliographical Society Transactions* viii (1984), pp. 351–380. H.J. de Jonge, *Wann ist Erasmus' Übersetzung des Neuen Testaments entstanden?*, in: J. Sperna Weiland, W.Th.M. Frijhoff (eds.), *Erasmus of Rotterdam, The Man and the Scholar*, Leiden, 1988, pp. 151–157. Dazu: *ASD VI*, 5, pp. 3–4, bes. nn. 14–16.

Erasmus' Bearbeitung des Vulgata-Textes im *Nouum Instrumentum* war nicht sehr ausgewogen: Bald behielt er den Text der Vulgata (wie er ihm bekannt war) bei, bald korrigierte er ihn punktuell; andere Teile des Textes wiederum revidierte er gründlich. Das trifft besonders für die Vulgata-Version der Briefe zu (*ASD VI*, 2, pp. 2–3). Man vergleiche dazu: Ep. 373, ll. 194–196 = *ASD VI*, 5, p. 62, ll. 173–174: "Caeterum in Epistolis Apostolicis ob sermonis pariter et sententiarum obscuritatem, plura necesse fuit immutare." Andrew J. Brown stellt in seiner Einleitung zu *ASD VI*, 2 fest (p. 3): "Despite this inconsistency in the way that Erasmus handled different parts of the New Testament, *it would still be correct to describe the Latin version of 1516 as a new translation*" (Kursive von mir). Für die zweite Ausgabe, das *Nouum Testamentum* von 1519, überprüfte und verbesserte Erasmus den ganzen lateinischen Text. In der vierten Auflage von 1527 wurde auch der Vulgata-Text (wie Erasmus ihn kannte) mit abgedruckt, so dass nun der griechische Text, Erasmus' lateinische Version und der Vulgata-Text in drei Kolonnen nebeneinander standen. Die letzte autorisierte Edition des *Nouum Testamentum* erschien 1535.

Erasmus verfügte für die Vorbereitung seiner Ausgaben des *Nouum Testamentum* über griechische Handschriften des neutestamentlichen Textes. Die Frage,

⁴ Bentley, *Humanists*, pp. 70–III passim, bes. pp. 70–74. *ASD VI*, 5, pp. 2–3.

⁵ "Further discussion and bibliography relating to this topic" verspricht Brown für die Einleitung von *ASD VI*, 1 (cf. *ASD VI*, 2, p. 2, n. 1).

um welche Handschriften es sich handelte, kann recht genau beantwortet werden, cf. n.l. 94 zu I. *Cor.* 1, 10. Daneben benutzte er für die Ausgabe *C* die griechische Aldina der Bibel und für die Ausgabe *D* die Complutensische Polyglotte. Ausser Manuskripten zog Erasmus auch eine (oder mehrere?) gedruckte Ausgabe(n) der Vulgata heran⁶.

Schon vor dem Erscheinen der ersten Auflage werden die *Annotationes*, die von Erasmus auch 'annotamenta' (cf. Ep. 300, l. 33), 'scholia' (cf. Ep. 322, l. 25) und 'annotatiunculae' (cf. Ep. 373, l. 4 = *ASD* VI, 5, p. 53, l. 10) genannt wurden, in Erasmus' Briefen erwähnt⁷. Am 8. Juli 1514 schreibt er an Servatius Rogerus, Ep. 296, ll. 155–157: "Castigavi totum Nouum Testamentum, et supra mille loca annotavi non sine fructu theologorum"; vergleiche dazu Dorpius' Brief vom September 1514 an Erasmus, Ep. 304, ll. 86–88: "Sed Nouum quoque Testamentum te castigasse intelligo, et supra mille locos annotasse, non sine fructu theologorum." Dorpius nennt darin auch Erasmus' Vorgänger, Laurentius Valla und Jacobus Faber, ll. 88–91: "Hic denuo est quod amicissimus amicum commonitum esse velim; et in primis taceo quod Laurentius Valla et Iacobus Faber eadem in harena desudarint; quos tu quidem, nihil ambigo, longe lateque superabis⁸". Auf diese Autoren kommt Erasmus in einem Brief an Domenico Grimani zurück (Ep. 334, vom 15. Mai 1515, ll. 164–170): "proxima aestate emissuri ... annotationes nostras in Nouum Testamentum, vna cum Apostolicis epistolis sic a nobis versis vt intelligi possint; in quo labore ita puto me versatum, vt non sine causa post Laurentium Vallam, post Iacobum Fabrum, virum iuxta doctum ac diligentem, videar hoc negocii suscepisse". Erasmus beabsichtigte, in den *Annotationes* vor allem den neutestamentlichen Text zu erläutern und seine lateinische Übersetzung zu verteidigen. Siehe Ep. 337 an Dorpius (Mai 1515), ll. 864–868: "Adiecimus separatim Annotationes, in quibus partim argumentis, partim veterum autoritate theologorum docemus non temere mutatum quod emendauimus, ne vel fide careat nostra correctio vel facile depruari possit quod emendatum est"; man vergleiche auch Ep. 384, die an Leo X. gerichtete Einleitung zum *Nouum Instrumentum* (vom 1. Februar 1516), ll. 59–64: "Adiecimus Annotationes nostras, quae primum lectorem doceant quid qua ratione fuerit immutatum: deinde, si quid alioqui perplexum, ambiguum aut obscurum, id explicent atque enodent: postremo quae obsistant quo minus proclue sit in posterum depruare quod nos vix credendis vigiliis restituissimus." Eine ähnliche Beschreibung von Erasmus' Vorgehen wurde auf der Titelseite des *Nouum Instrumentum* (1516) abgedruckt. (Man bedenke, dass der Text des Neuen Testaments und die *Annotationes* 1516 in einem Band erschienen und dass es nur ein Titelblatt gibt). Der Bericht lautet

⁶ Zu den vermutlich von Erasmus benutzten Texten der Vulgata: n.l. 94 zu I. *Cor.* 1, 10.

⁷ Cf. *ASD* VI, 5, pp. 4–5.

⁸ Siehe weiter ll. 91–140 und Allen, Ep. 334, n.l. 168.

⁹ Zu Valla und Faber siehe auch Ep. 337, ll. 835–868, der unten in: Zum Kommentar b. (pp. 25–26), auszugsweise zitiert wird.

folgendermassen¹⁰: “Nouum Instrumentum omne, diligenter ab Erasmo Rotero- damo recognitum et emendatum ... vna cum Annotationibus, quae lectorem doceant, quid qua ratione mutatum sit. Quisquis igitur amas veram Theologiam, lege, cognosce, ac deinde iudica. Neque statim offendere, si quid mutatum offenderis, sed expende, num in melius mutatum sit.” An der nächsten Seite steht die Vorrede von Johann Froben: “Semper quidem mihi fuit hoc studio, lector optime, vt e nostra officina prodirent autores boni, praesertim ii, quorum lectio conducat ad bonos mores, ac pietatem ... Proinde nec meis laboribus peperci, nec pecuniis. Quin et precibus et praemiis egi, vt castigatores adessent complures, haud vulgari doctrina praediti, et in primis Ioannes Oecolampadius Vinimontanus, praeter integritatis ac pietatis commendationem, insignis etiam theologus, triumque linguarum egregie peritus, ipso quoque Erasmo in hanc partem aduigilante.” Johann Froben warnt im weiteren den Leser vor unautorisierten Nachdrucken und datiert seinen Brief: “Basileae. sexto Calendas Martias. Anno M. D. XVI.” Aus gutem Grund erwähnt Froben Oecolampadius, der Erasmus, besonders was die hebräischen Zitate anging – Erasmus’ Kenntnisse des Hebräischen waren gering –, Hilfe geleistet und auch Korrektur gelesen hatte¹¹.

Die Titelseite der zweiten Auflage der *Annotationes* berichtet Folgendes: “Des Erasmi Roterodami in Nouum Testamentum ab eodem denuo recognitum, Annotationes, ingenti nuper accessione per autorem locupletatae. Basileae Anno M. D. XIX.” Die *Annotationes* wurden in der zweiten Ausgabe tatsächlich um viele Zusätze bereichert, darunter z.B. auch der lange Zusatz über die Ehe und die Ehescheidung, der in die *Annotationes* zu 1. Cor. 7, 39 eingeschoben wurde. An einigen Stellen der zweiten Ausgabe trat Erasmus bereits der Kritik entgegen, die die erste Ausgabe erregt hatte. So spielte die Kontroverse mit Edward Lee schon in der Ausgabe von 1519 eine Rolle¹².

Im Jahre 1522 wurden die *Annotationes* neu aufgelegt. Auf dem Titelblatt steht: “Des Erasmi Roterodami in Nouum Testamentum ab eodem tertio recognitum, Annotationes item ab ipso recognitae, et auctario neutiquam poenitendo locupletatae. Apud inclytam Rauracorum Basileam, AN. M. D. XXII.” Erasmus fügte in diese Ausgabe u.a. Nachträge ein, die durch die Kritik von Edward Lee und Stunica veranlasst wurden. Auch die Kontroverse mit Nicolaas Baechem und Henry Standish über die Interpretation von 1. Cor. 15, 51 schlug sich in Zusätzen in dieser Ausgabe nieder. Ausserdem erweiterte Erasmus seine Erörterung von 1. Cor. 7, 39 um Zitate aus Origenes. Daneben gibt es Verbesserungen: Beispielsweise

¹⁰ Beim Zitieren der Titelseiten behalte ich die Grossschreibung, die sich bisweilen auf die ganze Zeile erstreckt, nicht bei.

¹¹ Zu Oecolampadius (1482–1531): *Contemporaries* s.v. (Johannes) Oecolampadius, bes. p. 26. *ASD* VI, 5, p. 39; p. 57, n.l. 67.

¹² Dazu: *ASD* VI, 5, p. 17. Zu den Auseinandersetzungen, die sich auf die beiden ersten Ausgaben beziehen: Aug. Bludau, *Die beiden ersten Erasmus-Ausgaben des Neuen Testaments und ihre Gegner*, Freiburg im Breisgau, 1902. Ein knapper Überblick über die zahlreichen Kontroversen in *ASD* VI, 5, pp. 8–30. Siehe weiter unten: Zum Kommentar c. (p. 32).

wurde die falsche Bezeichnung ‘Vulgarius’ durch den richtigen Namen ‘Theophylactus’ ersetzt (dazu unten).

Ein weitere, vierte Auflage der *Annotationes* kam 1527 zustande: “Des Erasmi Roterodami in Nouum Testamentum Annotationes, ab ipso autore iam quartum recognitae, et ex Graecis codicibus quos postea nactus est auctario neutiquam poenitendo locupletatae. Apud Inclytam Rauracorum Basileam, An. M. D. XXVII.” Welche griechischen Codices Erasmus (u.a.) meint, führt er in einem Brief an den Leser aus, den er am Ende der Ausgabe zusammen mit einigen Appendices¹³ abdrucken liess (Ep. 1789¹⁴, ll. 1–2): “Quum hanc quartam aeditionem moliremur, nacti sumus aliquot Chrysostomi et Athanasii Graeca volumina.” Unter diesen griechischen Bänden war ein Manuskript, das mindestens Chrysostomus’ Homilien zum zweiten Korintherbrief enthielt, wie sich aus den in der vierten Ausgabe nachgetragenen Zitaten aus den betreffenden Homilien ergibt. In Ep. 1789, ll. 15–18 erwähnt Erasmus auch die Complutensische Polyglotte, die er für die Ausgabe *D* herangezogen hatte¹⁵. Erasmus’ Konflikte mit seinen Gegnern spiegeln sich auch in dieser vierten Ausgabe wider: z.B. im Zusatz *D* in *Annot. in 1. Cor.* 7, 39, ll. 91–102 (gegen Natalis Beda und die spanischen Mönche).

Die letzte autorisierte, fünfte Ausgabe der *Annotationes* erschien 1535: “Des Erasmi Roterodami in Nouum Testamentum Annotationes, ab ipso autore iam quintum sic recognitae, ac locupletatae, vt propemodum nouum opus videri possit ... Basileae in officina Frobeniana Anno M. D. XXXV.” In dieser Ausgabe fallen die zahlreichen Nachträge aus Chrysostomus’ Homilien zum ersten Korintherbrief auf, die der Chrysostomusausgabe von Giberti entnommen sind. Aber auch Zusätze, die durch die theologischen Kontroversen veranlasst wurden, finden sich: z.B. *Annot. in 1. Cor.* 7, 8, ll. 493–534 (als Folge der Streitigkeiten mit Natalis Beda und den Pariser Theologen) oder *Annot. in 1. Cor.* II, 24, ll. 295–296 (gegen die spanischen Mönche)¹⁶.

II. Zur vorliegenden Ausgabe

1. Zum Text

Dem vorliegenden Text der *Annot. in 1. 2. Cor.* liegt die letzte autorisierte Ausgabe zu Grunde. Erst 1535 erreichten die *Annotationes* ihre endgültige Gestalt. Erasmus hat sie für jede der aufeinanderfolgenden Auflagen überarbeitet: Der Text wurde manchmal gekürzt, häufiger geändert und an sehr vielen Stellen durch Nachträge bereichert. Deshalb umfassen die *Annot. in 1. 2. Cor.* in der

¹³ Zu diesen Appendices: Zum Kommentar c. (pp. 33–34), es betrifft u.a. sieben Listen, in die Erasmus sieben Klassen von Fehlern aufgenommen hat.

¹⁴ Siehe zu diesem Brief weiter: n.l. 627 zu *1. Cor.* 3, 13.

¹⁵ Dazu: *Annot. in 1. Cor.* 13, 3, l. 804 und den Kommentar ad locum.

¹⁶ Vergleiche auch n.ll. 624–793 zum langen Zusatz *E* in *Annot. in 1. Cor.* 13, 2.

ersten Ausgabe von 1516 54 Seiten, in der letzten von 1535 jedoch 128. Kürzungen im Text findet man beispielsweise an den Stellen, wo Erasmus nach der Ausgabe *A* (1516) die hebräischen Zitate weggelassen hat (*Annot. in 1. Cor.* 2, 9, l. 371; *Annot. in 1. Cor.* 2, 16, l. 455 etc.). Die umfangreichste Erweiterung ist der lange Zusatz zu *1. Cor.* 7, 39 in der Ausgabe von 1519 (mit Nachträgen in den Ausgaben von 1522, 1527 und 1535). Daneben gibt es einfache Änderungen, wie die Substitution der Bezeichnung ‘Vulgarius’ durch den richtigen Namen ‘Theophylactus’ seit der Ausgabe von 1519, aber auch kompliziertere, wie z.B. *Annot. in 2. Cor.* 11, 31, ll. 225–226. Der Satz “*Nostri* in nonnullis Graecorum exemplaribus non apponitur” ersetzt in den Ausgaben *B–E* (1519, 1522, 1527, 1535) die Worte: “*Nostri* redundat iuxta graecos.” Man beachte, dass Erasmus nach 1516 seine Behauptung leicht modifizierte. Auf die Textänderungen komme ich weiter unten zu sprechen.

Der vorliegende Text der *Annot. in 1. 2. Cor.* ist zwar nach dem Wortlaut der Ausgabe letzter Hand wiedergegeben, etwaige Fehler dieser Edition von 1535 aber wurden, wo möglich, nach einer (oder mehreren) der früheren Ausgabe(n) mit einer entsprechenden Notiz im Apparat korrigiert. Siehe z.B. app. crit. n.l. 530 zu *1. Cor.* 12, 23; Et *A–D*: Ei *E*. Man beachte die Notation: Zuerst steht die Lesart, der ich folge, mit der Angabe der sie enthaltenden Ausgaben (*A–D*); davon abweichende Lesarten folgen nach dem Doppelpunkt, wobei wiederum verzeichnet ist, in welchen Ausgaben sie zu finden sind, im vorliegendem Fall also: Ei *E*.

Abgesehen von den fünf autorisierten Auflagen (*A–E*) spielen zwei spätere Ausgaben bei der Textbereinigung eine Rolle, nämlich tomus VI (1542) der Basler Edition der *Opera omnia* (*BAS*) und der 6. Teil (1705) der Leidener Ausgabe von Erasmus’ Gesamtwerkes (*LB*). Ich habe jedoch diesen Ausgaben nur mit grosser Zurückhaltung Verbesserungen entnommen; denn mein Bestreben geht dahin, Druckfehler und nicht Erasmus zu verbessern. Folgende Beispiele mögen diesen Grundsatz verdeutlichen.

Annot. in 1. Cor. 7, 39, l. 870 (Origeneszitat): Nach *BAS* habe ich ‘accipit’ statt ‘accepit’ geschrieben. Im Apparat steht: accipit *scripsi cum BAS*: accepit *C–E*. Diese Emendation stützt sich auf die richtige Lesart ‘accipit’ in Erasmus’ Origenesausgabe (pars secunda, p. 76).

Annot. in 2. Cor. 4, 14, l. 745: Nach *LB* habe ich ‘nobiscum’ durch ‘vobiscum’ ersetzt, cf. app. crit. ad locum: vobiscum *scripsi cum LB*: nobiscum *A–E*. Diese Emendation ergibt sich aus dem betreffenden griechischen Zitat: παραστήσει σὺν ὑμῖν.

Annot. in 1. Cor. 8, 12, l. 719 habe ich dagegen die Verbesserung, die in *LB* VI, 705 C vorgenommen worden ist, nicht übernommen. Im vorliegenden Text: “[*E*] Chrysostomus ac [*C*] Theophylactus interpretatur”; in *LB*: “Chrysostomus ac Theophylactus interpretantur.” An mehreren vergleichbaren Stellen hat Erasmus nämlich den Singular stehen lassen, so z.B. *Annot. in 1. Cor.* 10, 30, ll. 128–129: “[*B*] In hunc sensum interpretatur [*E*] Chrysostomus ac [*B*] Theophylactus” (in *LB* VI ad loc. 713 *E* auch ‘interpretatur’) und *Annot. in 1. Cor.* 14, 10, ll. 56–57:

“[D] Ita legit et interpretatur [E] Chrysostomus ac [D] Theophylactus” (in *LB VI ad loc.* 729 E auch ‘legit et interpretatur’).

Es ist möglich, griechische Texte von Erasmus in den *Annotationes* anhand seiner Ausgabe des Neuen Testaments (mit *BAS / LB*) zu verbessern. Ich habe jedoch in den betreffenden Fällen nur sehr zurückhaltend emendiert. Siehe z.B. app. crit. n.l. 390 zu 2. *Cor.* 12, 17: ἐπλεονέκτησα *scripsi cum BAS sec. Nov. Test.*: ἐκπλεονέκτησα *A–E*; app. crit. n.l. 397 zu 2. *Cor.* 12, 18: Ἐπλεονέκτησε *scripsi cum BAS sec. Nov. Test.*: ἐκπλεονέκτησε *A–E* (cf. *Annot. in 2. Cor.* 7, 2, ll. 181–182: Ἐπλεονεκτήσαμεν); *Annot. in 2. Cor.* 10, 13, l. 927: ἄχρι γὰρ καὶ ὑμῶν ἐφθάσαμεν, im Apparat: ὑμῶν *scripsi cum LB sec. Nov. Test.*: ὑμᾶς *A–E*. An anderen Stellen aber habe ich nicht emendiert. Siehe z.B. *Annot. in 2. Cor.* 10, 15, l. 932: Αὔξανομένης πίστεως (in *Nov. Test.* richtigerweise: αὐξανομένης τῆς πίστεως). Siehe ausserdem auch *Annot. in 1. Cor.* 15, 21, ll. 409–410; *Annot. in 2. Cor.* 10, 1, l. 774 mit dem betreffenden Kommentar. Erasmus zitiert seinen eigenen Text des *Nouuum Testamentum* mehrmals ungenau und gleicht dann seine Übersetzung dem betreffenden ungenauen Zitat an. Siehe z.B. *Annot. in 1. Cor.* 9, 25, l. 914: Πᾶς γὰρ ὁ ἀγωνιζόμενος (im *Nov. Test.* und in Ausgabe *A* aus gutem Grund: πᾶς δὲ ὁ ἀγωνιζόμενος), man vergleiche die Übersetzung (in *B–E*): “omnis enim” etc.; *Annot. in 2. Cor.* 1, 24, l. 269: “Ἐστῆκαμεν, id est stamus” (im *Nov. Test.*: ἐστήκατε). Im allgemeinen behalte ich die Ungenauigkeiten von Erasmus bei, es sei denn es handle sich um einen evidenten Druck- bzw. Schreibfehler. Ein gewisses Mass an Subjektivität ist in solchen Fällen aber immer unvermeidbar.

Soviel zu den bei der Textbereinigung befolgten Grundsätzen; zur Formgebung des vorliegenden Textes muss noch folgendes vorausgeschickt werden. Erasmus hat, wie erwähnt, von der ersten bis zur letzten Auflage den Text der *Annotationes* immer wieder überarbeitet, gleich wie jeder neue Druck der *Adagia* eine überarbeitete Ausgabe der vorangehenden war¹⁷. Im Vergleich zu den *Adagien* aber ist die Entwicklungsgeschichte des Textes der *Annotationes* komplizierter. Jede neue Ausgabe der beiden Werke, *Adagia* und *Annotationes*, wurde durch Nachträge erweitert, d.h. Wörter und Zitate wurden eingeschoben. Was aber Textänderungen angeht, kann man zwischen *Adagia* und *Annotationes* Unterschiede feststellen. Während Erasmus in den *Adagien* vor allem stilistische Änderungen vornahm und einzelne Formulierungen durch andere ersetzte¹⁸, hat er in den *Annotationes* nicht selten ganze Abschnitte auch inhaltlich dermassen umgearbeitet, dass der ursprüngliche Text kaum oder gar nicht mehr erkennbar ist. Anders formuliert: In den *Adagien* sind im allgemeinen die frühere und die spätere Fassung äquivalent, miteinander auswechselbar; in den *Annotationes* ist das oft nicht der Fall. Siehe z.B. *Annot. in 1. Cor.* 7, 31, ll. 649–650: Der Passus “et secundum iureconsultos abusus est vini, frumenti et similium, quae vsu

¹⁷ Siehe *ASD II*, 2, pp. 5–6; *ASD II*, 4, pp. 7–8.

¹⁸ Siehe *ASD II*, 2, p. 6, wo das folgende Beispiel angeführt ist: Die spätere Übersetzung “Idem egoque tuque ducimus simul iugum” ersetzt die frühere “Egoque et tu idem trahimus iugum.”

abutuntur; vsus equi aut vestis ac similium” ersetzt die Kurzfassung in der vorangehenden Ausgabe “vtimur veste, abutimur frumento.” Die Diskrepanz ist ziemlich gross. Dieses Faktum erschwert den Gebrauch der Siglen im Text, wie man sehen wird. Dem Grundsatz der Edition¹⁹ entsprechend ist jedem Textstück das Siglum der Ausgabe, in welcher der betreffende Abschnitt zum ersten Mal erscheint, vorangestellt: Im vorliegenden Band bezeichnet das Siglum [A] den Text der ersten Auflage von 1516, das Siglum [B] die Zusätze in der zweiten Auflage (1519), [C] die der dritten Auflage von 1522, [D] die von 1527 und [E] die Nachträge in der letzten, fünften Auflage (1535). Abschnitte, die Erasmus in späteren Auflagen ausgelassen hat, sind im Apparat verzeichnet, siehe z.B. app. crit. n.l. 38 zu 1. Cor. 1, 3: ad praepositionem ἀπὸ B–E; in A hatte Erasmus geschrieben: “ad praepositionem ἀπὸ, et ad participium, sicut in superiori commonstrauimus epistola.”

Welches Siglum soll nun den grundlegend umgearbeiteten Textstücken vorangestellt werden: das Siglum des Urtextes oder dasjenige der neuen Fassung? Ich werde das Problem und mein Verfahren an Beispielen erläutern.

Wenn es sich – wie oft in den Adagien – nur um eine Formulierung handelt, die durch eine andere ersetzt wird, behalte ich das ursprüngliche Siglum bei: *Annot. in 1. Cor.* 15, 32, l. 522 im Text: “[B] Manducemus”; in den Ausgaben B–D: “Edamus”. Obwohl die Lesart ‘manducemus’ sich nur in E findet, behalte ich das Siglum B bei. Man konsultiere deshalb immer den Apparat: Bisweilen deutet das Siglum im Text nur an, dass es einen Text gab, aber nicht welchen Text es gab. So auch *Annot. in 1. Cor.* 1, 18, l. 179, wo ich das Siglum A habe stehenlassen: “qui salutem obsequimur”, obwohl, wie im Apparat vermerkt ist, der Text in A lautet: “qui saluamur.” Wenn die frühere und spätere Fassung einfach gegen einander austauschbar sind (ohne dass sie gleichbedeutend wären), behalte ich im Text das ursprüngliche Siglum auch bei: z.B. *Annot. in 1. Cor.* 5, 9, im Text, l. 988: “[A] quod accipi potest”; im Apparat: “quod accipi potest B–E: id est A.” So auch *Annot. in 1. Cor.* 2, 14, l. 433, im Text: “[A] videtur abusus”, im Apparat: “videtur abusus D E: est abusus A–C.” Das ursprüngliche Siglum ist auch beibehalten, wenn die Diskrepanz zwischen den betreffenden Fassungen grösser ist: *Annot. in 1. Cor.* 9, 27, ll. 938–939, im Text: “[B] Paulinus”, im Apparat: “Paulinus E: Augustinus B–D”; *Annot. in 1. Cor.* 16, 22, l. 27, im Text: “[A] nullo certo autore”, im Apparat: “nullo certo autore C–E: Hieronymi titulo A B”; *Annot. in 2. Cor.* 7, 2, l. 183, im Text: “[A] proprie per fraudem abstulimus quod iure non debebatur”, im Apparat: “proprie ... debebatur D E: fraudauimus A–C” (man beachte die elliptische Wiedergabe des Textes). Wenn jedoch die betreffenden Fassungen sich stark unterscheiden, wird das Siglum der späteren (im Text abgedruckten) Version gebraucht: siehe *Annot. in 1. Cor.* 2, 13, ll. 401–403. Im Text: “[B] velut in epistolae ad Timotheum secundae, capite secundo, πρὸς

¹⁹ Siehe ASD VI, 5, p. 35; ASD II, 1, p. 8; ASD II, 2, p. 5.

πάντας διδακτικόν, id est ‘erga omnes paratum ac propensum ad docendum’”, im Apparat: “velut ... docendum *B–E*: διδακτικὸν θεοῦ, pro eo quod est idoneum, qui doceat deum *A*.” Man lese den Apparat folgendermassen: Der abgedruckte Text wird verkürzt wiedergegeben, nämlich nur durch das erste und das letzte Wort: ‘velut’ und ‘docendum’. Die Lesart der Ausgabe(n), der ich nicht folge, wird vollständig abgedruckt: ‘διδακτικὸν θεοῦ, pro eo quod est idoneum, qui doceat deum’. Man beachte, dass ‘velut ... docendum’ der exakte Ersatz der früheren Version ‘διδακτικὸν ... doceat deum’ ist, und es sei nochmals darauf hingewiesen, dass es für die Rekonstruktion des vorliegenden Werkes von Erasmus notwendig ist, den Text mit den Sigla im Zusammenhang mit dem Apparat zu lesen und zu interpretieren. Verständlicherweise muss der Entscheid, welches Siglum einem Textstück vorangestellt wird (das Siglum des Urtextes oder das Siglum der neuen Version), bis zu einem gewissen Mass subjektiv bleiben.

Bei der Wiedergabe der griechischen Texte gelten folgende Prinzipien: In der Regel sind Akzente, Spiritus und iota subscriptum ohne Angabe im Apparat nach heutigem Brauch gesetzt. Siehe z.B. *Annot. in 2. Cor.* 6, 14, l. 142: ἑτεροδόξος (statt ἑτεροδόξος *E*) ist ohne weitere Angabe korrigiert; in *Annot. in 1. Cor.* 7, 37, l. 763 ist ἔστηκεν (*A–E*) stillschweigend verbessert: ἔστηκεν. Die Emendation in *Annot. in 1. Cor.* 2, 9, ll. 379–380, ὑπομένουσιν statt ὑπομενοῦσιν ist jedoch im Apparat verzeichnet. In den folgenden Fällen wurde das iota subscriptum stillschweigend hinzugesetzt: *Annot. in 1. Cor.* 11, 14, l. 217: κομῆ statt κομᾶ (*A–E*); *Annot. in 2. Cor.* 6, 13, l. 121: εἰσενέγκη (εἰσενέγκη *D E*), aber ἰδίᾳ statt ἰδία in *Annot. 1. Cor.* 12, 11, l. 481, wurde in den Apparat aufgenommen (cf. den Kommentar ad loc.). Bestimmte fehlerhafte Formen wurden beibehalten, weil Erasmus sie offenbar in seiner Vorlage fand, z.B. die epische Form ἴσον statt ἴσον bei Johannes Chrysostomus in *Annot. in 2. Cor.* 6, 13, l. 120, 121, und ἐντετυπομένη statt ἐντετυπωμένη (wie *BAS*) in *Annot. in 2. Cor.* 3, 7, l. 473 (nach *Nou. Test.*). Es fällt, nebenbei bemerkt, auf, dass in den späteren Auflagen mehrfach itazistische Fehler der früheren Ausgabe(n) korrigiert worden sind. Siehe z.B.:

Annot. in 1. Cor. 2, 14, l. 431: ψυχικὸς aus ψυχικὸς

Annot. in 1. Cor. 11, 18, l. 239: αἰρέσεις aus ἀρήσεις

Annot. in 1. Cor. 14, 38, l. 312: ἀγνοήσεται aus ἀγνοείσεται

Annot. in 1. Cor. 16, 3, l. 921: ὑμῶν aus ἡμῶν.

Im allgemeinen sind Abkürzungen in den Lemmata im Text aufgelöst, im Apparat aber verzeichnet. Siehe z.B. *Annot. in 1. Cor.* 6, 16, l. 302: “Qui adhaeret meretrici” (Qui adhaeret mer. *A–E*); *Annot. in 1. Cor.* 14, 33, ll. 288–289: “Sicut in omnibus ecclesiis sanctorum” (ecc. sanct. *A*, eccles. sanct. *B–E*). Man beachte, dass die ausgeschriebenen Lemmata nicht immer mit den betreffenden Lemmata in *LB* übereinstimmen, z.B. *Annot. in 1. Cor.* 7, 35, l. 719: “Quod honestum est et quod facultatem praebet” (cf. app. crit. ad loc.: “facultatem praebet *scripsi sec. Vg. 1527*: facul. praeb. [preb. *A*] *A–E*”) und *LB* VI, 691 E: “Quod honestum est et quod facultates praebent.” In den Lemmata gibt Erasmus in der Regel die Lesart

des (von ihm herangezogenen) Vulgata-Textes wieder. Ich habe in dergleichen Fällen den Vulgata-Text, wie Erasmus ihn in seinem *Nouum Testamentum* von 1527 abdrucken liess, als Richtschnur genommen. Verhältnismässig problematisch sind die Lemmata zu 1. Cor. 5, 10. In Erasmus' Vulgata-Text (wie auch in den heutigen Editionen) steht: "alioquin debueratis de hoc mundo exisse", in *Annot. in 1. Cor.* 5, 10, l. 21 aber: "Alioqui debetis" (aus deb. [A], debet. [B–E], cf. app. crit. ad loc.), cf. *LB VI*, 679 E: "Alioqui debueratis etc."; weiter: l. 27: "Debueratis ex.", cf. *LB 679 E*: "Debueratis exire" (jedoch nicht als Lemma abgedruckt). Die gekürzte Form 'ex.' habe ich nicht ausgeschrieben (hat Erasmus 'exire' oder 'exi(i)sse' gemeint?). Ausser in den Lemmata stehen noch an einigen anderen Stellen Abkürzungen: *Annot. in 1. Cor.* 7, 39, l. 997; ich habe die betreffende Stelle nicht ausgeschrieben. Siehe den Kommentar n.ll. 996–1000 zur Stelle. Auch in *Annot. in 2. Cor.* 2, 10, l. 348, ist die unvollständige Wiedergabe des Textes beibehalten: vt sp. etc. (siehe app. crit. und den Kommentar ad loc.). In *Annot. in 2. Cor.* 1, 3, ll. 16–17, dagegen: Domini nostri Iesu Christi, statt d. n. Ie. Chr., cf. app. crit. ad loc.

In der ersten Auflage der *Annot. in 1. 2. Cor.* sind acht hebräische Zitate aus dem Alten Testament enthalten, die Erasmus später wieder gestrichen hat: cf. app. crit. n.l. 371 zu 1. Cor. 2, 9 (*Is.* 64, 3–4); app. crit. n.l. 455 zu 1. Cor. 2, 16 (*Is.* 40, 13–14); app. crit. n.l. 233 zu 1. Cor. 14, 21 (*Is.* 28, 11–12); app. crit. n.l. 526 zu 1. Cor. 15, 32 (*Is.* 22, 13); app. crit. n.l. 883 zu 1. Cor. 15, 54 (*Os.* 13, 14); app. crit. n.ll. 733–734 zu 2. Cor. 4, 13 (*Ps.* 116, 10); app. crit. n.l. 5 zu 2. Cor. 6, 2 (*Is.* 49, 8); app. crit. n.l. 488 zu 2. Cor. 8, 15 (*Ex.* 16, 18). Einige kurze hebräische Zitate und Wörter hat Erasmus jedoch bis in die letzte Auflage beibehalten: cf. *Annot. in 1. Cor.* 2, 9; *in 1. Cor.* 2, 16; *in 1. Cor.* 15, 32; *in 1. Cor.* 15, 45; *in 1. Cor.* 15, 54; *in 1. Cor.* 16, 22. Die Varianten sind im Apparat notiert. Bei der Wiedergabe des hebräischen Textes gilt dasselbe Prinzip wie bei den anderen Texten: Die (verhältnismässig!) beste Lesart wird für die Textkonstitution verwendet. Der Druck der hebräischen Buchstaben (und der Vokalisationszeichen) ist in den alten Ausgaben nicht immer deutlich. Das trifft besonders für die folgenden Buchstaben zu: Das Daleth, das Resch und das finale Kap, das He und Chet, das Samech und das finale Mem kann man kaum voneinander unterscheiden.

2. Zum kritischen Apparat

Die fünf von Erasmus autorisierten Auflagen aus den Jahren 1516, 1519, 1522, 1527, 1535 spielen die wichtigste Rolle im Apparat, aber auch die beiden schon genannten späteren Ausgaben von Erasmus' Gesamtwerk, d.h. tomus VI der Basler Ausgabe (1542) und der 6. Teil der Leidener Edition (1705), wurden herangezogen und figurieren im Apparat. Ich verweise im Apparat auch auf die Erratalisten, die am Ende der autorisierten Editionen gedruckt wurden, ebenso wie auf die *Loca quaedam in aliquot Erasmi lucubrationibus per ipsum emendata* aus dem Jahre 1529. Für den langen Abschnitt *Annot. in 1. Cor.* 7, 39, stand mir die betreffende Handschrift von Erasmus zur Verfügung; ihre Lesarten werden im Apparat erwähnt.

Orthographische Varianten sind im allgemeinen nicht im Apparat verzeichnet. Man vergleiche z.B. die folgende Variation der Schreibweise in *Annot. in 2. Cor.* 1, die ich im Apparat nicht vermerkt habe:

12	vitio <i>E</i> : vicio <i>C D</i> .
32	quum <i>E</i> : cum <i>C D</i> .
36	Quum <i>E</i> : Cum <i>B–D</i> .
39	sequutus <i>D E</i> : secutus <i>B C</i> .
44, 46, 109	quum <i>E</i> : cum <i>B–D</i> .
113	adscriptum <i>E</i> : asscriptum <i>D</i> .
129	circunloquutus <i>C–E</i> : circumlocutus <i>B</i> .
164	Quum <i>C–E</i> : Cum <i>A B</i> ; Quum <i>C–E</i> : cum <i>A B</i> .
210	quum <i>E</i> : cum <i>B–D</i> .
245	quum <i>E</i> : cum <i>A–D</i> .
261	quum <i>C–E</i> : cum <i>A B</i> .

Solche Angaben belasten den Apparat und spielen für die Textkonstitution keine wesentliche Rolle (dazu mehr: *ASD* II, 2, pp. 8–10). Varianten hingegen, wie z.B. *Annot. in 1. Cor.* 10, 13, l. 6: cepit *A D E*: coepit *B C* und *Annot. in 1. Cor.* 9, 26, l. 927: caedens *C–E*: cedens *B*, sind aus verständlichen Gründen im Apparat vermerkt.

Der apparatus criticus in Verbindung mit dem Text ermöglicht es dem Leser, jede der autorisierten Ausgaben *A–E* zu rekonstruieren und die Entwicklungsgeschichte des Textes zu verfolgen. Für die Kollation standen mir alte Drucke und Faksimile-Ausgaben der alten Drucke zur Verfügung, nämlich der Faksimile-Neudruck mit einer historischen, textkritischen und bibliographischen Einleitung der Erstausgabe des *Nouum Instrumentum* (d.h. des griechischen und lateinischen Textes des Neuen Testaments und der *Annotationes*) aus dem Jahre 1516, besorgt von Heinz Holeczek (Stuttgart-Bad Cannstatt, 1986) und je ein Exemplar der späteren Auflagen aus der Gemeindebibliothek in Rotterdam: der zweiten Auflage, Basel 1519 (Signatur II C 11), der dritten Auflage, Basel 1522 (Signatur IO A 8), der vierten Auflage, Basel 1527 (Signatur II H 3) und der fünften Auflage, Basel 1535 (Signatur II A 8). Daneben habe ich die Faksimile-Ausgabe: *Erasmus' Annotations on the New Testament Acts – Romans – I and II Corinthians, Facsimile of the final Latin text with all earlier variants* edited by Anne Reeve and M.A. Screech, Leiden, 1990, herangezogen. Diese Ausgabe, die laut dem Titel und der Einleitung (cf. bes. p. xxxiii) neben einem Reprint der Auflage *E* eine vollständige Kollation der früheren Auflagen umfasst, stiess in der Fachwelt auf Kritik. Man vergleiche die Rezension von H.J. de Jonge in *NAKG* 71 (1991), pp. 111–113. Den Befund des Rezensenten unterschreibe ich, nämlich: "The problem is that the critical apparatus is not as full, accurate and trustworthy as it should be", und nachdem er *Annot. in 1. Cor.* 15 von neuem kollationiert hatte²⁰: "I regret to have

²⁰ Zur Kollation von *Annot. in 1. Cor.* 15 aufgrund der Editionen *A* und *E* von H.J. de Jonge können folgende Stellen nachgetragen werden: p. 511, l. 12, ἀλλ' *E*: ἀλλὰ *A*; p. 513, l. 8, Sine *E*: Siue

to conclude that in my view the result of this comparison makes the Reeve-Screch edition unusable for critical purposes.” Auf der Grundlage meiner eigenen Kollation von *Annot. in I. Cor.* 1 komme ich zum selben Ergebnis. Die folgenden Angaben fehlen in Reeve-Screch:

- Annot. in I. Cor.* 1, 2, l. 11: quia B–E: qui A;
Annot. in I. Cor. 1, 10, l. 87: sicut B–E: et A;
Annot. in I. Cor. 1, 10, l. 89: νοῖ E: νοῖ A B, νοῖ C D;
Annot. in I. Cor. 1, 10, l. 93: γνώμη B–E: γνώμη A;
Annot. in I. Cor. 1, 17, l. 155: λόγου B–E: τοῦ λόγου A;
Annot. in I. Cor. 1, 17, l. 170: nec B–E: ne A;
Annot. in I. Cor. 1, 17, l. 171: oneremus B–E: oneramus A;
Annot. in I. Cor. 1, 18, ll. 178–179: σωζομένοις B–E: σοζομένοις A;
Annot. in I. Cor. 1, 18, l. 182: tumbant E: tumerent B–D;
Annot. in I. Cor. 1, 19, l. 189: τῶν συνετῶν B–E: συνετῶν A;
Annot. in I. Cor. 1, 20, l. 202: συζητητής D E: συζητής A–C;
Annot. in I. Cor. 1, 27, l. 253: ad stulta E: stulta B–D;
Annot. in I. Cor. 1, 30, l. 275: nos A B E: et nos C D;
Annot. in I. Cor. 1, 30, l. 277: ἐγενήθη A D E: ἐγενήθη B C.

An den folgenden Stellen sind die Angaben von Reeve-Screch fehlerhaft:

- Annot. in I. Cor.* 1, 2, l. 25: inuocant D E: inuocent A–C (Reeve-Screch: inuocant B–E: inuocent A).
Annot. in I. Cor. 1, 3, l. 38: ad praepositionem ἀπὸ B–E: ad praepositionem ἀπὸ, et ad participium A (Reeve-Screch: ad praepositionem ἀπὸ et participium, N.B. ‘ad’ ausgelassen).
Annot. in I. Cor. 1, 10, l. 69: quadrat E: quadret A–D (Reeve-Screch: quadrat B–E: quadret A).
Annot. in I. Cor. 1, 18, l. 179: qui salutem consequimur B–E: qui saluamur A (Reeve-Screch: saluamus).
Annot. in I. Cor. 1, 20, l. 200: consultores E: consiliatores B–D (Reeve-Screch: conciliatores).
Annot. in I. Cor. 1, 28, l. 259: Vt ea quae sunt destrueret A–E (nach Reeve-Screch steht in A ‘Et’ statt ‘Vt’, was nicht richtig ist).

Strukturiert ist der apparatus criticus wie folgt (siehe auch oben): Erst steht die Lesart, der ich folge, dann die varia lectio bzw. variae lectiones, z.B. *Annot. in I. Cor.* 1, 2, l. 11: Theophylactus C–E: Vulgarius A B, d.h. ich übernehme die

A; l. 28, habebat E: habeat A; l. 46, scripserit E: scripserat A; ἀποθνήζομεν E: ἀποθνήζωμεν A; p. 514, l. 42, ἀστήρ E: ἀστέρ A; ἀστέρος E: ἀστήρος [sic] A; l. 44, ἀτιμία E: ἀτιμία A; l. 50, reperi E: repperi A; p. 519, l. 16, τέμνω E: τέμνω A; l. 31, ἐνδύσθηται pr. E: ἐνδύσεται A; l. 47, Quinta aeditio E: Quinta aeditio est A; l. 48, cometz E: cometz A; p. 520, l. 2, redundat E: redundant A; l. 3, ἀμετακίνητοι E: ἀμετακρίνατοι A.

Lesart der Auflagen *C* (1522), *D* (1527) und *E* (1535) in den Text; die Auflagen *A* (1516) und *B* (1519) bieten 'Vulgarius'.

Für die Textkonstitution der *Annot. in 1. 2. Cor.* habe ich, wie oben gesagt, manchmal spätere Ausgaben verwendet, nämlich die betreffenden Teile der Basler Edition von Erasmus' Gesamtwerk (1538–1542)²¹ bzw. der Leidener Ausgabe (1702–1705). Diese beiden Ausgaben enthalten im Vergleich zum letzten autorisierten Druck (1535) Verbesserungen, aber auch neue Fehler. Sie figurieren nicht sehr häufig im Apparat, weil man meiner Meinung nach beim Verbessern der autorisierten Ausgaben zurückhaltend sein soll. Wenn ich eine Verbesserung für erforderlich hielt, habe ich zuerst tomus VI der Basler Edition herangezogen (das Exemplar der Gemeindebibliothek von Rotterdam, Signatur 1 B 6); bot dieser Band keine befriedigende Lesart, stützte ich mich auf die Leidener Ausgabe. Siehe z.B. app. crit. n.l. 152 zu 1. *Cor.* 1, 16: "num quem scripsi cum *BAS*: nunquam *A–E*", aber app. crit. n.l. 745 zu 2. *Cor.* 4, 14: "vobiscum scripsi cum *LB*: nobiscum *A–E*" (so auch *BAS*).

Erasmus hat zu jeder der fünf autorisierten Auflagen der *Annotationes* Erratalisten nachgetragen. In *A* sind die betreffenden Seiten nicht numeriert: sie folgen der letzten (falsch) paginierten Seite p. 672 = p. 626; in *B* steht die Liste p. 578; in *C* pp. 628–629; in *D* und *E* sind die Erratalisten hinter die unnummerierten Seiten des *Index rerum ac vocabulorum* plaziert. Die Verbesserungen der Erratalisten von *A*, *B*, *D* und *E* habe ich in den Apparat integriert (in der Errataliste von *C* sind keine Fehler aus den *Annotationes in 1. 2. Cor.* verzeichnet). Siehe z.B. app. crit. n.l. 895 zu 1. *Cor.* 4, 16: an *B^c C–E*: vt *B*; app. crit. n.l. 757 zu 1. *Cor.* 7, 36: Nubant *A B D^c E*: Nubat *C D*. Auf die Erratalisten wird also durch die Siglen *A^c*, *B^c*, (*C*), *D^c*, *E^c* verwiesen (siehe den *Conspectus Siglorum*).

Noch ein anderes Errata-Verzeichnis berücksichtige ich im Apparat (und im Kommentar): die *Loca quaedam in aliquot Erasmi lucubrationibus per ipsum emendata* (= *Loca*, siehe *Conspectus Siglorum*). Diese Liste hat Erasmus der zweiten Edition seiner *Apologia aduersus articulos aliquot per monachos quosdam in Hispaniis exhibitos* (ab autore recognita et aucta) von 1529 beigefügt. Die *Loca* betreffen Erasmus' zweite Hieronymusausgabe (1526), die *Expositio concionalis in Psalmum LXXXV* (1528)²², die *Annotationes* (1527 *D*) und die *Paraphrases* (1524). Neun Anmerkungen der *Loca* beziehen sich auf die *Annot. in 1. Cor.*, keine auf die *Annot. in 2. Cor.* Sie sind im Apparat und im Kommentar verarbeitet. Siehe z.B. app. crit. n.l. 182 zu 1. *Cor.* 1, 18: tumbant *Loca E*: tumerent *B–D*; app. crit. n.l. 938–939 zu 1. *Cor.* 9, 27: Paulinus *Loca E*: Augustinus *B–D*. Siehe im Kommentar: n.l. 830–831 zu 1. *Cor.* 15, 51.

²¹ Zur komplizierten Frage der Datierung dieser Edition und der einzelnen Teile dieser Ausgabe: Cornelis Reedijk, *Tandem bona causa triumphat. Zur Geschichte des Gesamtwerkes des Erasmus von Rotterdam*, Vorträge der Aeneas-Silvius-Stiftung an der Universität Basel, xvi, Basel und Stuttgart, 1980, p. 32 und bes. p. 55, n. 62.

²² Dazu: *ASD V*, 3, p. 325. Zu den *Loca*: Allen, Ep. 2095 und Allen, Introd. Ep. 2095.

Im Apparat zum langen Zusatz der Auflage *B* zu *Annot. in 1. Cor.* 7, 39 finden sich viele Hinweise auf Erasmus' Manuskript, das ich β (Basel) genannt habe: siehe den *Conspectus Siglorum*. Erasmus' Erläuterung von 1. *Cor.* 7, 39 hat sich in der zweiten Auflage der *Annotationes* zu einem veritablen Traktat über die Ehe und die Ehescheidung entwickelt. Erasmus' eigenhändiges Manuskript dieses Nachtrags ist grossenteils erhalten geblieben. Es wurde in einem Konvolut mit anderen Manuskripten von Erasmus überliefert (Universitätsbibliothek Basel, Erasmuslade A IX 56). Der betreffende Zusatz zu 1. *Cor.* 7, 39 findet sich auf ff 691^r–698^v (mit 1 bis 8 foliiert), mit Ergänzungen auf f^o 701^r und f^o 702^v; auch f^o 683^r enthält einen nachgetragenen Passus zu 1. *Cor.* 7, 39²³. Der Text in Handschrift β und der betreffende Zusatz *B* zu 1. *Cor.* 7, 39 lauten fast gleich; *B* enthält jedoch einige Passagen, die nicht im Ms. β stehen. Zum Teil standen sie vermutlich auf heute verlorenen Zusatzblättern zu β , zum Teil hat Erasmus sie in einer heute ebenfalls verlorenen, für den Setzer bestimmten Abschrift von β nachträglich eingefügt²⁴. Im Apparat verzeichne ich, welche Textabschnitte schon in β stehen; die Passagen, die zwar in *B*, aber nicht im Ms. β vorkommen, werden nicht erwähnt. Siehe z.B. app. crit. n.ll.:

360–379 Porro ... vndique *B–E*: *add.* β ;

384–403 Certe ... castrari? *B–E*: *add.* β .

Der Passus ll. 379–382 Imo ... ducere ist in der Ausgabe *B* abgedruckt, fehlt aber in β . Wenn einige Worte, die in *B* stehen, im entsprechenden Passus in β nicht vorkommen, wird das selbstverständlich erwähnt. Siehe z.B. app. crit. n.ll.:

305–358 Sed iam ... sacramentis *B–E*: *add.* β ;

355 ac palmarium *B–E*: *om.* β ;

355 passim ita clamitans *B–E*: *om.* β .

In den Apparat sind auch, soweit wie rekonstruierbar, die von Erasmus gestrichenen Wörter aufgenommen. Siehe z.B. app. crit. n.ll.:

923 Paulus *B–E*: paulus agat de [*sed* agat de *del.*] β .

12 licet *B–E*: licet *ex* liceat *corr.* β .

Siehe weiter den langen rekonstruierten Zusatz in app. crit. n.l. 86. Die Rekonstruktion der gestrichenen Teile war jedoch nicht immer möglich, cf. z.B. app. crit. n.l. 166: synodis *B–E*: synodis *ex* ... [?] *corr.* β .

Erasmus' Orthographie weicht von der, die in Frobens Druckerei verwendet wurde, ab, dazu: *ASD* II, 5, pp. 17–18, wo die Eigenheiten von Erasmus' Schreibweise behandelt worden sind. In den Apparat der vorliegenden Ausgabe ist die

²³ Zum Inhalt und zur Geschichte dieses Konvoluts siehe die gediegene Studie von Ueli Dill: *Die Arbeitsweise des Erasmus*, in: *NAKG* 79.1 (1999), pp. 1–38, bes. pp. 1–9, und n.ll. 778–579 (pp. 144–145) zu 1. *Cor.* 7, 39.

²⁴ Die folgenden Abschnitte sind in *B* abgedruckt, fehlen aber in β : 379–382 Imo ... ducere; 403–418 Innocentius ... hactenus; 502–521 Aut si ... adulteram; 563–567 Conceduntur ... interpretamur; 579–583 Caeterum ... autoritatem. Verweiszeichen im erhaltenen Manuskript zeigen aber, dass Erasmus auf heute verlorenen Einlageblättern einige dieser Passagen in β eingefügt hatte (cf. app. crit. n.l. 403 und n.l. 502 zu 1. *Cor.* 7, 39).

Variante *ae – e* (*e-caudata*, bes. am Wortende) nicht aufgenommen. Angaben wie:

781 *sacrosanctae B–E: sacrosanctæ β*,

781 *ecclesiae B–E: ecclesie β*,

782 *sapientiae B–E: sapientie β*,

791 *Caeterum B–E: Ceterum β*,

813 *cohaerere B–E: coherere β*,

belasten den Apparat und sind für die Textkonstitution nicht wichtig, aber Fälle wie:

18, 137, 167 *aequum B–E: equum β*,

235 *caedes C–E: cedes β B*,

498 *caedes B–E: cedes β*,

sind sehr wohl verzeichnet. Auch Varianten wie die folgenden sind für die Textgestaltung nicht wichtig und deshalb nicht in den Apparat aufgenommen:

793 *consideremus C–E: consyderemus β B*,

828–829 *desideret C–E: desyderet β B*,

45 *literis B–E: litteris β*,

227 *vitii B–E: vicii β*,

267 *pueritia C–E: puericia β B*,

307 *vitii B–E: viciis β*,

336 *vitium B–E: vicium β*.

Ich nehme aber die Variante ‘*cum*’/ ‘*quum*’, die ich sonst nicht verzeichne, davon aus und vermerke die betreffenden Fälle wie schon in *ASD II*, 5 (cf. *ASD II*, 5, p. 187, app. crit. n.l. 558). Man beachte, dass mitunter Erasmus’ Schreibweise (l. 793 *consyderemus* etc.) in der Ausgabe *B* beibehalten wurde (dazu: *ASD II*, 5, p. 18).

Noch eine Art von Angaben, die im Apparat figuriert, soll erklärt werden. Es handelt sich um Verschiebungen und Umstellungen von Passagen im Text der *Annotationes*. Am meisten wurde in der Auflage *B* (aber auch in *C*, *D* und *E*) die Reihenfolge der Lemmata geändert; man vergleiche z.B. die Reihenfolge der Lemmata in *Annot. in I. Cor.* I, 26–31, ll. 241–287, in *A* und *B–E*:

<i>B–E</i>	<i>A</i>
Videte enim	Videte enim
Vt confundat	In conspectu eius
Vt confundat sapientes	[Lemma fehlt in <i>A</i>]
Et ea quae non erant	Et ea quae non erant
Vt ea quae sunt destrueret	Vt ea quae sunt destrueret
Omnis caro	Omnis caro
In conspectu eius	Ex ipso autem
Ex ipso autem	Qui factus est nobis
Qui factus est nobis	Vt confundat

Qui factus est nobis sapientia
Vt quemadmodum scriptum est

Qui factus est nobis sapientia
[Lemma fehlt in *A*].

Es betrifft aber mitunter auch ziemlich komplizierte Änderungen. Als Beispiel für die Wiedergabe dieser Umgestaltungen im Apparat vergleiche man: *Annot. in 1. Cor. 2, 10, l. 387*: *Etiam ... profunditates*, d.h. das Lemma ‘*Etiam profunda Dei*’ zusammen mit der Erläuterung dazu, war in *A* – selbstverständlich ohne den Nachtrag in der Ausgabe *B*, l. 388 ‘*Quanquam id quidem ad sensum perparui refert*’ – zwischen den Lemmata *1. Cor. 2, 14* ‘*Spiritualiter examinatur*’ (ll. 436–441) und *1. Cor. 2, 16* ‘*Sicut scriptum est: Quis enim cognouit*’ (l. 442), abgedruckt (man beachte, dass in den Ausgaben *B* und *C* die Erläuterung zum Lemma ‘*Spiritualiter examinatur*’ erweitert wurde). Im Apparat steht:

387 *Etiam ... profunditates inter 441 carnalis et 442 Sicut scriptum posuit A.*

Es gibt kompliziertere Fälle. *Annot. in 1. Cor. 1, 18–19, l. 181*; ll. 189–190 wurden zwei Lemmata zusammen umgestellt, die zugleich auch geändert und durch Zusätze erweitert wurden. In *A* wurde ‘*Virtus dei [nicht Dei virtus] est. Δύναμις, vt opponatur infirmitati et impotentiae*’ und ‘*Et prudentiam. Τὴν σύνεσιν <τῶν> [τῶν fehlt in *A*] συνέτῶν id est intelligentiam intelligentium*’ zwischen den Lemmata ‘*Vbi scriba?*’ (l. 191 sqq.) und ‘*Vbi inquisitor?*’ (l. 202) abgedruckt. Im Apparat steht das Folgende:

181–190 *Dei virtus [Virtus dei *A*] ... impotentiae. 189 Et prudentiam ... [τῶν om. *A*] intelligentium inter 193 dicitur et 202 Vbi inquisitor posuit A.*

181 *Dei virtus E: Virtus dei A–D.*

Die Varianten werden auch einzeln erwähnt: man vergleiche n.ll. 181–190 und n.l. 181. Die betreffenden Stellen sind um so komplizierter, je mehr Änderungen und Umstellungen sich in einem Passus häufen. Siehe z.B. *Annot. in 2. Cor. 7, 8*; Das Lemma ‘*Et si poeniteret*’ (l. 211 sqq.) war in *A* (selbstverständlich ohne die Zusätze *D*, ll. 214–217, und *B*, ll. 218–225) vor dem Lemma ‘*Qua consolatus est in vobis*’ (ll. 209–210) abgedruckt. In der Ausgabe *B* wurde der betreffende Passus umgestellt und erweitert, in *D* wurden Formulierungen ersetzt. Diese Umstellung und Änderungen schlagen sich im Apparat folgendermassen nieder: 211–218 *Et si poeniteret ... si poenituisset aut etsi poenitebat vt accipias Paulum ante doluisse, quod eos contristasset, nunc autem 213 gaudere ... cessisse, 217 et refertur ... 218 video enim inter 208 verbum substantium et 209 Qua consolatus posuit A.*

Die Änderungen sind auch einzeln verzeichnet:

211 *poenituisset D E: poenituisset aut etsi poenitebat A–C.*

212–213 *Paulum ... affecisset D E: Paulum ante doluisse, quod eos affecisset moerore [quod eos contristasset *A*] A–C.*

213 *nunc tamen adeo gaudere D E: nunc autem gaudere A–C.*

Die Rekonstruktion des Textes der Auflage *A* bzw. *B* usw. ist durch die Umstellungen und durch die vorgenommenen Abänderungen nicht einfach: Der Text (mit den Siglen) muss deshalb immer mit einem Seitenblick auf den Apparat gelesen werden.

Zum Schluss: die Varianten i. (meistens in *A*) und id est (in den späteren Ausgaben) sind nicht im Apparat vermerkt.

3. Zum Kommentar

Nullus est enim locus, in quo non aliquid possit addi (*Apolog. resp. Iac. Lop. Stun. ASD IX, 2, p. 198, ll. 580–581*).

Mit dieser Behauptung Erasmus' öffne ich gerne meine Erläuterungen zum Kommentar: ich unterschreibe den Gedanken, dass der Kommentar immer bereichert werden kann und führe dieses Zitat im Hinblick auf etwaige Omissionen an.

a. *Nouum Testamentum und die Annotationes*

Das *Nouum Instrumentum*, d.h. der Text des griechischen und des lateinischen Neuen Testaments, und die *Annotationes* erschienen 1516 in einem Band. Dieser Umstand zeigt nachdrücklich den engen Zusammenhang zwischen den beiden Bestandteilen von Erasmus' Bibelprojekt, auch wenn später die neutestamentlichen Texte einerseits und die *Annotationes* andererseits in Einzelbänden herausgegeben wurden. Auch Erasmus selbst unterstreicht die enge Beziehung zwischen seinem *Nouum Testamentum (Instrumentum)* und den *Annotationes*, cf. Ep. 373, ll. 4–6 = *ASD VI, 5, p. 53, ll. 10–11*: “Primum annotatiunculas scribimus, non commentarios; et eas duntaxat quae ad lectionis synceritatem pertinent” (Kursive von mir): Die *Annotationes* stehen im Dienst der Textbereinigung. Man vergleiche z.B. auch Ep. 337 (Ende Mai 1515) an Martinus Dorpius, ll. 864–868: “Adiecimus separatim Annotationes, in quibus partim argumentis, partim veterum auctoritate theologorum docemus non temere mutatum quod emendauimus, ne vel fide careat nostra correctio vel facile deprauari possit quod emendatum est” und die *Apologia*, Holborn, p. 170, ll. 28–30: “Tam si collatio tibi non satisfacit, ne continuo pronunties. Consule nostras Annotationes (Kursive von mir), quae fortasse tibi vel auctoritate testium vel rationibus adductis satisfacient”; *Rat. ver. theol.*, Holborn, p. 270, ll. 13–14: “[Annotationibus] quibus Nouum Testamentum explanauius.” Im Kommentar habe ich versucht, diesen Zusammenhang zwischen Erasmus' Edition des Neuen Testaments und seinen Anmerkungen deutlich werden zu lassen. Erasmus behandelt die Bibelstellen in aufeinanderfolgenden Lemmata, die im vorliegenden Text durch gesperrten Schriftsatz wiedergegeben sind. Im Lemma bictet Erasmus den Vulgata-Text nach der von ihm benutzten Vorlage, der nicht immer mit dem der heutigen Ausgaben übereinstimmt. Im Kommentar weise ich den Text des *Nov. Test.* nach, sofern er vom Lemma abweicht, siehe z.B. n.l. 404 zu 2. *Cor. 2, 17*, Lemma: *Sicut plurimi Nov. Test.*: “vt plerique”. Stimmt Erasmus' Fassung der Vulgata nicht mit dem modernen Text überein, wird auch dies – wenn möglich mit weiteren Angaben – verzeichnet, z.B.: *Annot. in 1. Cor. 2, 1, l. 289*, Lemma: *In sublimitate Nov. Test.*: “cum [in *A*] eminentia” (per sublimitatem: *in sublimitate* v.l.; Er.' Vg. Text von 1527). Diese abgekürzte Notation enthält folgende Informationen:

- die (vom Lemma abweichende) Lesart des *Nov. Test. B–E*: cum eminentia; *Nov. Test. A*: in eminentia.
- die Lesart der heutigen Vulgata-Editionen (eingeklammert): per sublimitatem;
- den Nachweis, dass die Lesart des Lemmas, *in sublimitate*, eine von Wordsworth-White verzeichnete varia lectio ist, der Erasmus auch in seiner Textausgabe der Vulgata von 1527 folgt.

Ich habe, was die modernen Ausgaben der Vulgata betrifft, die Edition von Wordsworth-White e.a. (Oxford, 1913-41) und die Stuttgart Vg. als Richtschnur genommen. Wenn diese beiden Ausgaben nicht dieselbe Lesart bieten, wird das erwähnt, cf. *Annot. in 2. Cor.* 1, 11: vt ex multarum personis facierum, im Kommentar, n.l. 101: *Vt ... facierum Nov. Test.*: “vt ex multis personis” (vt ex multarum facierum, Wordsworth-White; vt ex multis personis, Stuttgart Vg.; *vt ex multarum personis facierum* v.l.; Er.’ Vg.-Text von 1527). Was Erasmus’ Vulgata-Text angeht, noch das Folgende: Erasmus liess in seiner Ausgabe *D* des *Nouum Testamentum*, wie oben gesagt, drei Texte in nebeneinanderstehenden Spalten abdrucken: den griechischen Text des Neuen Testaments, seinen eigenen lateinischen Text und den Vulgata-Text, wie er ihm bekannt war. Diesem Vulgata-Text folgt Erasmus meistens, aber nicht immer, in den Lemmata seiner *Annotationes*. Siehe z.B. *Annot. in 2. Cor.* 4, 1, n.ll. 564–565: *Non deficiemus Nov. Test.*: “haud degeneramus” (non deficiemus). Auch Erasmus’ Vulgata-Text von 1527 bietet die Lesart ‘non deficiemus’ und nicht ‘non deficiemus’. Ich habe im Kommentar nicht verzeichnet, wenn der Vulgata-Text der Lemmata und Erasmus’ Vulgata-Text der Ausgabe *D* (1527) voneinander abweichen. Erasmus’ Vulgata-Text von 1527 habe ich nur herangezogen, um, wenn möglich, die variae lectiones zu erläutern. Man bedenke, dass Erasmus 1516, als er die Lemmata seiner ersten Auflage der *Annotationes* verfasste, möglicherweise für den Vulgata-Text eine andere Vorlage verwendete als im Jahre 1527, als er die Ausgabe *D* vorbereitete. Wenn Erasmus’ Lemma und das *Nouum Testamentum* dieselbe Lesart aufweisen, habe ich im Kommentar nichts vermerkt. Es gibt deshalb keine Anmerkung im Kommentar zu *Annot. in 1. Cor.* 10, 25, l. 88: “Nihil interrogantes”. Das bedeutet, dass das Lemma und der Text des *Nouum Testamentum* die gleiche Lesart bieten, mit anderen Worten: Erasmus hat im *Nouum Testamentum* (seinen) Vulgata-Text nicht geändert. Man beachte weiter, dass die orthographischen Varianten des *Nouum Testamentum* an den betreffenden Stellen nicht verzeichnet sind: Ich zitiere das *Nouum Testamentum* nach der Auflage *E* (1535) und erwähne Abweichungen im Text, aber Varianten, wie ‘quum’ / ‘cum’; ‘stulticia’ / ‘stultitia’ etc., sind nicht vermerkt. Dies bleibt der kritischen Edition von Erasmus’ Übersetzung der Korintherbriefe im betreffenden *ASD*-Band vorbehalten.

Erasmus zitiert öfters die griechische Fassung der Passagen, die er behandelt. Im Kommentar wird die Lesart der heutigen Editionen erwähnt, wenn Erasmus’ Version der betreffenden Stelle davon abweicht. Siehe z.B. *Annot. in 2. Cor.* 4, 10, l. 724: Ἐν τῷ σώματι ἡμῶν (ἐν τοῖς σώμασιν ἡμῶν: ἐν τῷ σώματι ἡμῶν v.l.). Ich stütze mich dabei auf die Ausgaben des Neuen Testaments von Tischendorf und

Nestle-Aland (27. Edition = N²⁷); daneben verwende ich mitunter die Edition Wettsteins. Auch Erasmus' Lesarten des griechischen Textes im *Nouum Testamentum* werden bisweilen im Kommentar berücksichtigt, siehe z.B. *Annot. in 2. Cor.* I, 6, n.l. 65. Ich habe ausserdem eine griechische Handschrift der Paulusbriefe zur Erläuterung der *variae lectiones* herangezogen, obwohl die Kollation der Manuskripte des Neuen Testaments, die (vermutlich) von Erasmus verwendet worden sind, nicht in den vorliegenden *ASD*-Band gehört. Weil mir aber eine Kopie des Ms. Bas UB AN III 11, das den Kommentar von Ps.-Oecomenius (siehe unten) und den Text der Paulusbriefe umfasst, zur Verfügung stand, habe ich der Versuchung die Lesarten in Erasmus' neutestamentlichen Zitaten und die der Handschrift AN III 11 miteinander zu vergleichen, nicht widerstehen können. Auf diese Art und Weise figuriert die Handschrift AN III 11 oft im Kommentar: z.B. n.l. 10 zu 1. *Cor.* I, 2: ἀπτῶν τε καὶ ἡμῶν (ἀπτῶν καὶ ἡμῶν: ἀπτῶν τε καὶ ἡμῶν v.l.; AN III 11). Man beachte, dass ich das Manuskript AN III 11, wie auch Erasmus' *Vulgata*-Text von 1527, nur zur Erläuterung und zur Begründung bestimmter Varianten benutzt habe; ich habe keine vollständige Kollation verfertigt.

b. Erasmus' Quellen in *Annot. in 1. 2. Cor.*

Erasmus hat in den *Annot. in 1. 2. Cor.* eine Menge von Quellen zur Bestätigung seiner Textgestaltung im *Nouum Testamentum*, zur Begründung seiner Behauptungen und zur Erläuterung im allgemeinen herangezogen. Man vergleiche dazu: Rummel, *Annotations*, pp. 42–88 und Bentley, *Humanists*, pp. 143–161; zu den Quellen der *Annot. in Mt. Mc. Lc.*: *ASD* VI, 5, pp. 31–35.

Man kann mit Rummel Erasmus' Quellen in die des klassischen Altertums, der Patristik und des Mittelalters²⁵ untergliedern. Die unter der umfassenden Bezeichnung 'Patristik' zusammengefassten Werke stellen die wichtigste Quelle der *Annotationes* dar. In seinem *Ecclesiastes* unterteilt Erasmus die Gruppe der Kirchenväter in die Väter der 'prisca vetustas' und die der 'media vetustas': siehe *Eccles.* III, *ASD* V, 5, p. 200, ll. 984–988: "Vetustas autem gemina est: altera prisca et Apostolorum temporibus aut aequalis aut vicina, cuius ordinis sunt Clemens, Papias, Ignatius, Iustinus, Irenaeus, Origenes et Tertullianus. Altera media est, quae tulit Athanasium, Basilium, Chrysostomum et Cyrillum, apud Latinos Ambrosium, Hieronymum et Augustinum"²⁶; unmittelbar davor sagte er, ll. 981–983: "Interpretes autem cum delectu iudicioque legendi sunt, in genere tamen Graeci Latinos superant in synceriter tractandis Scripturis et antiqui recentiores." Siehe auch *Rat. ver. theol.*, Holborn, p. 296, ll. 3–4: "hoc ... discrimen est, quod Graeci praecellunt Latinos, quod veteres recentiores." Zu Erasmus' Auffassung

²⁵ Erasmus spricht über 'recentiores' und 'neoterici theologii'; siehe unten.

²⁶ Dazu: De Jonge, *Glossa Ordinaria*, pp. 65–66. *ASD* VI, 5, p. 61, n.ll. 140–141; *ASD* V, 5, p. 201, Kommentar zu ll. 981–988.

über die Benutzung der Kommentare und zu seiner Einschätzung derselben siehe: De Jonge, *Glossa Ordinaria*, pp. 62–67.

Die Gruppe der ‘recentiores’, die Erasmus den ‘antiqui’ (oder ‘veteres’) gegenüberstellt, umfasst Schriftsteller wie Beda, Rhabanus Maurus, Petrus Lombardus, Thomas Aquinas, Durandus, Nicolaus Lyranus, Hugo Carrensis, die Autoren der *Glossa Ordinaria* und auch den oft von Erasmus herangezogenen Kommentator Theophylactus²⁷. Erasmus benutzte ihre Schriften in den *Annotationes*.

Die Autoren des klassischen Altertums spielen in den *Annotationes* eine nicht so wichtige Rolle wie in den *Adagia*; sie werden aber dennoch herangezogen, gleich wie die Lexikographen ‘Suidas’ (Suda-Lexikon), Hesychius und das *Etymologicum magnum*²⁸.

In der Besprechung von Erasmus’ Quellen in *Annot. in 1. 2. Cor.* folge ich nicht der oben genannten Gliederung in klassische, patristische und neuere (‘recentiores’) Schriftsteller, sondern einer Zweiteilung: Zuerst kommen die Autoren, die durchgehende Kommentare zu 1. 2. Cor. verfassten, zur Sprache, dann folgen die Verfasser anderer von Erasmus herangezogener Werke.

Erasmus stand eine grosse Anzahl von durchgehenden Kommentaren zu 1. 2. Cor. zur Verfügung; manche benutzte er sehr intensiv, andere ab und zu. Die Kommentare zu 1. 2. Cor. von Ambrosiaster, Chrysostomus und Theophylactus hat er nahezu systematisch ausgewertet; regelmässig benutzte er *Super Epistolas S. Pauli lectura* von Thomas Aquinas. Der Kommentar zu den Paulusbriefen von Pelagius, den Erasmus nur als ein onechtes Werk von Hieronymus kannte (siehe unten p. 23), kommt seltener in Erasmus’ *Annot. in 1. 2. Cor.* vor. Die mittelalterliche *Glossa Ordinaria*, die Postillen von Hugo Carrensis und Nicolaus Lyranus werden vereinzelt erwähnt. Die *Adnotationes* von Lorenzo Valla hat Erasmus ziemlich oft, aber nicht selten ohne Quellenangabe, verwendet. Fabers Paulus-edition mit Kommentar wurde weniger benutzt. Erasmus verfügte auch über die anonymen ‘scholia graeca’ im schon genannten (cf. p. 20) Manuskript Bas UB AN III 11, d.h. den Kommentar von Ps.-Oecomenius, den er mit gewisser Regelmässigkeit heranzog. Zu diesen Quellen werde ich kurz das Wichtigste sagen: Weitere Einzelheiten kommen im Kommentar ad locum zur Sprache.

Erasmus benutzte einen um 366–384 verfassten Kommentar zu den 13 Paulusbriefen, den er Ambrosius zuschrieb und den er in tomus IV seiner Ambrosiusausgabe (1527) abdrucken liess. Er merkt zu diesem Kommentar an: “In singulas Pauli epistolas adiecit argumenta, nescio quis, Ambrosii titulo, aut certe quae posuerat Ambrosius, contaminavit, praesertim in epistolas ad Romanos, ad Corinthios et ad Galatas: et in ipsis commentariis alicubi videntur adiecta quaedam alicubi decurtata” (tomus IV, unnummeriertes fol. 2^v). Es hat sich herausgestellt, dass der betreffende Kommentar nicht von Ambrosius, sondern von

²⁷ De Jonge, *Glossa Ordinaria*, p. 65. Zu Theophylactus als ‘theologus recentior’: ASD VI, 5, p. 32, n. 229.

²⁸ Dazu: Rummel, *Annotationes*, pp. 42–52. ASD VI, 5, p. 34–35.

einem anonymen Autor, den man 'Ambrosiaster' genannt hat, angefertigt ist²⁹. Ich habe mehrmals zum Vergleich Erasmus' Ausgabe des Kommentars von Ambrosiaster herangezogen, siehe z.B. n.l. 925 zu 1. *Cor.* 9, 26; n.l. 119 zu 1. *Cor.* 10, 29; n.l. 811 zu 1. *Cor.* 13, 4.

Als Erasmus die fünfte Auflage seiner *Annotationes* vorbereitete, hatte er Zugang zum griechischen Text von Chrysostomus' Homilien zu 1. 2. *Cor.* in Gibertis Chrysostomusausgabe der Pauluskommentare (Verona 1529). Für die *Annot. in 1. Cor.* entnahm Erasmus dieser Ausgabe viele Nachträge, wie die vielen Zusätze *E* aus Chrysostomus in *Annot. in 1. Cor.* bezeugen. Für die *Annot. in 2. Cor.* hingegen hatte Erasmus bereits früher eine griechische Handschrift von Chrysostomus' Homilien zu 2. *Cor.* benutzt, wie sich aus zahlreichen Nachträgen aus Chrysostomus in der vierten Edition ergibt, cf. n.l. 122 zu 2. *Cor.* 1, 11 und Ep. 1789 (cf. oben p. 6). Schon in der ersten Edition der *Annot. in 1. Cor.* hatte Erasmus eine griechische Handschrift der Chrysostomushomilien zu 1. *Cor.* aus der Bibliothek der Dominikaner in Basel erwähnt (*Annot. in 1. Cor.* 1, 2, ll. 13–16, siehe den Kommentar ad loc.). Weiter hat er Übersetzungen herangezogen (cf. Ep. 2263, ll. 51–52; n.ll. 13–14 zu 1. *Cor.* 1, 2) und verfasst: sieben Homilien zu 2. *Cor.* (cf. Allen, Ep. 2359, n. 58–9; Allen, Ep. 2263, n. 40). Andere Werke von Chrysostomus (*De sacerdotio*; *De laudibus Pauli hom.*) wurden dagegen nur vereinzelt herangezogen.

Erasmus verwendete sowohl die ursprüngliche griechische Fassung wie auch die lateinische Übersetzung des Pauluskomentars von Theophylactus, der im 11. Jahrhundert Erzbischof von Bulgarien war³⁰. In Basel stand ihm das betreffende griechische Manuskript aus der Bibliothek des dortigen Dominikanerklosters zur Verfügung; als er in Löwen die zweite Auflage der *Annotationes* vorbereitete, verfügte er nur über Personas lateinische Übersetzung des Theophylactuskommentars. In den Auflagen *A* und *B* (1516, 1519) nannte Erasmus Theophylactus 'Vulgarius'. Er hatte nämlich auf dem Einband des Ms. 817 (= Bas A III 15), das den Text der Evangelien und Theophylactus' Kommentar dazu enthält, folgende Worte gefunden: "Vulgarius archiepiscopus super euangelia quattuor" und daraus den Namen 'Vulgarius' hergeleitet. Zur Verwirrung trug bei, dass in den Ausgaben der Übersetzung des Theophylactuskommentars zu Paulus nicht 'Theophylactus', sondern 'Athanasius' als Verfasser auf dem Titelblatt genannt wurde. Erasmus fand jedoch noch vor dem Erscheinen der zweiten Auflage der *Annotationes* heraus, dass Vulgarius und Theophylactus dieselbe Person waren und dass die Übersetzung des 'Athanasiuskommentars' zu Paulus in Tat und Wahrheit die Übertragung von Theophylactus' Kommentar war³¹. Im Zusammenhang

²⁹ Siehe *Annot. in 1. Cor.* 1, 1, n.l. 6 und A.A.R. Bastiaensen, *Augustin commentateur de Saint Paul et l'Ambrosiaster*, in: *Sacris Erudiri* 36 (1996), pp. 37–65, bes. pp. 40–41.

³⁰ Zu Theophylactus: *ASD* VI, 5, p. 15, n.l. 99.

³¹ Siehe weiter: n.ll. 139–140 zu 1. *Cor.* 1, 15; n.ll. 559–560 zu 1. *Cor.* 12, 27; n.ll. 940–941 zu 2. *Cor.* 5, 17.

mit Erasmus' Hinweisen auf Theophylactus in der Auflage *B* führe ich oft Personas Übertragung zum Vergleich heran, cf. z.B. n.l. 266 zu 1. *Cor.* 1, 29; n.l. 293 zu 1. *Cor.* 2, 1; n.l. 510 zu 1. *Cor.* 3, 5 etc. Die von mir herangezogene Edition erschien 1519 bei Jean Petit in Paris. Zum Verhältnis zwischen Chrysostomus' Predigten zu 1. 2. *Cor.* und Theophylactus' Kommentar, siehe n.l. 411 zu 1. *Cor.* 2, 13.

Erasmus' Haltung Thomas Aquinas gegenüber war ambivalent: man vergleiche dazu *Annot. in 1. Cor.* 13, 4, ll. 825–826: "Vir indignus qui ex tam indoctis autoribus huiusmodi naenias sacris commentariis admisceret" und Ep. 1126, ll. 263–264: "Thomam dignum fuisse feliciori saeculo, cum ipsi nec ingenium nec industria defuisset." Erasmus anerkannte Thomas' Begabung für Theologie (und Philosophie), aber dennoch hielt er Thomas' Behauptungen oft für unrichtig, weil er sich auf Quellen schlechter Qualität stützte³². Erasmus hat nicht selten Thomas' durchgehenden Pauluskommentar für die *Annot. in 1. 2. Cor.* herangezogen, wusste aber nicht, dass eine grosse Lücke im Text von Thomas' Kommentar, nämlich der Abschnitt zu 1. *Cor.* 7, 15–1. *Cor.* 10, 33, durch die Postillen von Nicolaus de Gorram geschlossen worden war³³. Andere Werke von Thomas hat Erasmus nur in vereinzelt Fällen herangezogen.

Den Pauluskommentar von Pelagius benutzte Erasmus, erwähnt aber dessen Namen nicht, denn der betreffende Kommentar wurde unter den Schriften des Hieronymus überliefert. Obwohl Erasmus die Echtheit dieses Werks im Frage stellte (cf. z.B. *Annot. in 1. Cor.* 3, 12–15, ll. 589–590: "is, cuius extant in omnes epistolas Paulinas scholia Hieronymi titulo" und *Annot. in 1. Cor.* 15, 51, ll. 710–711: "is qui commentariolos collegit in omncis Paulinas epistolas, quos quidam Hieronymi putant, sed falso"), liess er es in seiner Hieronymusausgabe abdrucken³⁴. Die Pelagiusfrage ist jedoch noch komplizierter: Erasmus zog Pelagius' Kommentar auch heran, als er den Kommentar von Ambrosiaster (von ihm Ambrosius genannt) zu 1. *Cor.* 15, 44–2. *Cor.* 1, 6 benutzte: Die Anmerkungen von Ambrosiaster zu 1. *Cor.* 15, 44–2. *Cor.* 6, 1 fehlen in vielen Handschriften und die Lücke wurde durch den entsprechenden Teil von Pelagius' Kommentar ausgefüllt³⁵. Erasmus war sich jedoch bewusst, dass die fraglichen Teilen, nämlich Pelagius' Kommentar zu 1. *Cor.* 15, 44–2. *Cor.* 6, 1 und die Anmerkungen von Ambrosiaster zu diesem Abschnitt, sich überschneiden: *Annot. in 1. Cor.* 16, 22, ll. 41–45: "haec verba ... habentur eadem in commentariis Ambrosianis et in his scholiis, quae feruntur Hieronymi titulo" (siehe den Kommentar ad loc.).

³² Zu Erasmus und Thomas Aquinas: J.-P. Massaut, *Érasme et Saint Thomas*, in: *Colloquia Erasmiانا Turonensia*, ed. J.-Cl. Margolin, Toronto, 1972, pp. 581–611.

³³ Siehe die Edition des Pauluskomentars Thomas' von P. Raffaele Cai, Rom, 1953, p. 301 und n.l. 599 zu 1. *Cor.* 7, 17.

³⁴ Dazu: n.ll. 589–590 zu 1. *Cor.* 3, 12–15; n.ll. 758–759 zu 1. *Cor.* 9, 3.

³⁵ Dazu: n.l. 588 zu 1. *Cor.* 15, 44; n.ll. 638–640 zu 1. *Cor.* 15, 50.

In der *Rat. ver. theol.* vergleicht Erasmus – wie er es öfter tut, siehe oben, p. 20 sq. – die ‘veteres theologi’ und die ‘recentiores’ miteinander (Holborn, p. 189, l. 28 – p. 190, l. 11): ein ‘aureum quoddam flumen’ gegenüber ‘tenues quosdam riuiolos, eosque nec puros admodum nec suo fonti respondentes’. Erasmus bewertet übrigens nicht alle neueren Theologen in gleichem Masse negativ: Theophylactus und Thomas Aquinas werden günstiger beurteilt als die anderen von ihm herangezogenen Kommentatoren und Postillatoren des Mittelalters, unter denen sich die Verfasser der *Glossa Ordinaria*, Hugo Carrensis und Nicolaus Lyranus, befinden, die ich hier als Quellen für die *Annot. in 1. 2. Cor.* kurz besprechen werde. Die *Glossa Ordinaria* hat eine lange Entstehungsgeschichte: Die Grundlage war im Kreise des Anselmus von Laon (um 1050–1117) geschaffen worden; um 1130 wurde das Werk vollendet. Die *Glossa* besteht aus einer Menge von Anmerkungen, die dem Bibeltext ‘in margine’, aber auch ‘inter lineas’ hinzugesetzt worden sind³⁶. Erasmus erwähnt die *Glossa Ordinaria* in den *Annot. in 1. 2. Cor.* dreimal mit Namen (*Annot. in 1. Cor.* 15, 51, l. 742; *Annot. in 1. Cor.* 16, 8, l. 963; *Annot. in 2. Cor.* 11, 24, l. 183), benutzte das Werk aber auch ohne Angabe (cf. z.B. n.l. 558 zu 1. *Cor.* 3, 12–15; n.l. 29 zu 1. *Cor.* 10, 16)³⁷. Ich habe die Erstausgabe der *Glossa Ordinaria* (Strassburg 1480/1481, Faksimile-Neudruck, Turnhout, 1992) und vol. VI der Pariser Ausgabe *Biblia sacra cum Glossa Ordinaria* (1590) herangezogen. Für den Bibelkommentar des Hugo Carrensis (um 1190–1263), *Postilla in uniuersa Biblia iuxta quadruplicem sensum*, kann Erasmus keine Bewunderung aufbringen. Siehe *Annot. in 2. Cor.* 3, 7, ll. 465–473, wo Erasmus Hugo auf ironische Weise ‘columen theologiae’ nennt³⁸. Erasmus erwähnt Hugo Carrensis in den *Annot. in 1. 2. Cor.* dreimal (*Annot. in 1. Cor.* 5, 10, l. 51; *Annot. in 2. Cor.* 3, 7, l. 466; *Annot. in 2. Cor.* 6, 16, l. 159); möglicherweise hat er übrigens seinen Kommentar auch ohne Quellennachweis verwendet (cf. z.B. n.ll. 615–617 zu 1. *Cor.* 13, 1). Ich habe die zweite, nicht sehr sorgfältig gedruckte Auflage des Bibeltextes mit Hugos Postillen aus dem Jahre 1504 (Basel, bei Johannes Amerbach) herangezogen. Die erste Auflage datiert aus den Jahren 1498–1502³⁹. Die *Postillae perpetuae in uniuersam sacram scripturam* von Nicolaus Lyranus (1270–1340) wurden von Erasmus nicht sehr geschätzt⁴⁰. Erasmus erwähnt Nicolaus Lyranus fünfmal in den *Annot. in 1. 2. Cor.* (*Annot. in 1. Cor.* 1, 2, l. 34; *Annot. in 1. Cor.* 5, 9, l. 5; *Annot. in 2. Cor.* 4, 17, l. 792; *Annot. in 2. Cor.* 11, 23, ll. 152–153; *Annot. in 2. Cor.* 11, 24, l. 183) und hat den

³⁶ Zur *Glossa Ordinaria*: De Jonge, *Glossa Ordinaria*, pp. 51–77 passim. ASD VI, 5, p. 31. ASD IX, 2, p. 79, n.l. 379. ASD IX, 1, p. 253, n.ll. 462–463.

³⁷ Zu Erasmus’ Benutzung der *Glossa Ordinaria*: De Jonge, *Glossa Ordinaria*, pp. 57–62.

³⁸ Dazu: n.l. 465 zu 2. *Cor.* 3, 7. *Amerbachkorrespondenz* I, p. 37, Ep. 27, n. 1.

³⁹ Siehe *Amerbachkorrespondenz* I, p. 37, Ep. 27, n. 1; p. 270, Anm. zu Ep. 287 und passim. ASD IX, 2, p. 229, n.l. 50.

⁴⁰ Zu Lyranus: *LThK* 7, 992 sq. und Bentley, *Humanists*, pp. 20–31. Zu Erasmus’ negativem Urteil über Lyranus’ Werk: ASD VI, 5, p. 610 s.v. Nicolaus Lyranus (viele Belegstellen werden erwähnt).

Kommentar vielleicht auch ohne Quellenangabe benutzt (cf. z.B. n.l. 426 zu 2. *Cor.* 8, 8). Ich habe Lyranus' Kommentar in vol. VI der genannten Pariser Edition von 1590 benutzt.

In gewissem Sinn sind Lorenzo Vallas *Adnotationes* Erasmus' wichtigste Quelle, obwohl er sie in geringerem Masse als z.B. Ambrosiaster und Chrysostomus heranzuziehen scheint. In Wirklichkeit jedoch beeinflussten Vallas *Adnotationes*, die Erasmus 1504 in der Prämonstratenser Abtei von Parc bei Löwen entdeckt und die er 1505 bei Josse Badius in Paris publiziert hat, Erasmus' *Annot. in Nov. Test.* weitgehend. Erasmus bewunderte Valla und würdigte seine philologische Methode. Siehe Ep. 337 (an Martinus Dorpius), ll. 835–844: "Porro quod admones sciebam, Laurentium Vallam ante nos hoc laboris occupasse, quippe cuius annotationes primus curarim euulgandas ... Vallam plurima laude dignum arbitror, hominem rhetoricum magis quam theologum, qui hac diligentia sit vsus in sacris litteris vt Graeca cum Latinis contulerit ... quanquam ab hoc aliquot locis dissentio, praesertim in his quae ad rem theologicam pertinent"; nach Beatus Rhenanus ahmte Erasmus Vallas *Adnotationes* nach; er schrieb am 1. Juni 1540 an Karl V., Allen, *Op. ep.* I, p. 64, ll. 280–281: "In id [Nouuum Testamentum] olim scripserat Annotationes, Laurentium Vallam imitatus." Vallas Anmerkungen zum Neuen Testament sind in zwei Redaktionen erhalten: in der *Collatio Noui Testamenti*, die um 1442–1443 verfasst wurde, und in den von Erasmus herausgegebenen *In Latinam Noui Testamenti interpretationem ... adnotationes* aus der Periode 1453–1457. Man beachte das Folgende: Valla hat auch seine zweite Fassung 'collatio' genannt; der Titel *Adnotationes* wurde von Erasmus geprägt. Nach der von mir herangezogenen Edition von Vallas *Opera omnia* (Basel 1540; Faksimile-Neudruck von E. Garin, Turin, 1962, vol. I, pp. 861–875) verwende ich den Titel *Annotationes* (abgekürzt: *Annot.*). Erasmus erwähnt in seinen *Annot. in 1. 2. Cor.* Valla ('Valla' oder 'Laurentius') mehr als 35 Male; er benutzte Vallas Werk aber häufiger, ohne seine Quelle zu nennen. Siehe z.B. n.l. 166 zu 1. *Cor.* 1, 17; n.l. 189–190 zu 1. *Cor.* 1, 19; n.l. 202 zu 1. *Cor.* 1, 20⁴¹.

Im oben genannten Brief an Martinus Dorpius, Ep. 337, erwähnt Erasmus neben Valla Faber Stapulensis, l. 837: "et Iacobi Fabri in Paulinas epistolas commentarios vidi"; in Ep. 326 (einer der drei Einleitungen zu seiner Hieronymus-edition von 1516) sagt Erasmus, dass Faber Valla imitiert, ll. 89–90: "[Faber] Laurentium imitatus permulta mutauit vel deprauata vel male reddita", und dass er selbst zur Abfassungszeit der *Annotationes* nichts von der Arbeit Fabers an den Paulusbriefen wusste, ll. 90–93 (cf. auch Ep. 337, ll. 846–849): "Qua quidem in re nos quoque per idem tempus nauabamus operam, ac mire factum est vt cum vterque de altero nesciret, tamen ambo rem eandem eodem moliremur tempore, etiamsi [si] illius anteuortit editio." In Ep. 337 charakterisiert Erasmus seine

⁴¹ Zu Valla und seinen *Annotationes*: Bentley, *Humanists*, pp. 34–39. ASD VI, 5, p. 3 und p. 3, n. II. Rummel, *Annotations*, pp. 12–15.

Annotationes im Verhältnis zu Vallas *Annotationes* und Fabers Paulusedition folgendermassen, ll. 858–868: “Quid quod nec omnino simile negotium molimur? Laurentius tantum annotauit locos aliquot, idque, vt apparet, in transcurso leuique, quod dici solet, brachio [cf. *Adag.* 327 (Molli brachio, leui brachio), *ASD* II, I, p. 428]. Faber in Paulinas duntaxat Epistolas aedidit commentarios, easque suo more vertit: tum si quid discrepabat, obiter annotauit. Nos vniuersum Testamentum Nouum ad Graecorum exemplaria vertimus, additis e regione Graecis, quo cuius promptum sit conferre. Adiecimus separatim Annotationes, in quibus partim argumentis, partim veterum autoritate theologorum docemus non temere mutatum quod emendauimus, ne vel fide careat nostra correctio vel facile deprauari possit quod emendatum est⁴²”. Nach Erscheinen von Erasmus’ *Nouum Instrumentum* (1516) entwickelte sich zwischen Faber und Erasmus eine Auseinandersetzung über die Stelle *Hebr.* 2, 7 – wo *Ps.* 8, 6 zitiert worden ist –, die Faber in seiner Ausgabe der Paulusbriefe (1512) abweichend von der Vulgata übersetzt hatte. Erasmus kritisierte in seinen *Annot.* von 1516 zur Stelle Fabers Übertragung, Faber entgegnete dieser Kritik in seiner zweiten Ausgabe der Paulusbriefe, worauf Erasmus seine *Apologia ad Iacobum Fabrum Stapulensem* verfasste⁴³. Erasmus verweist in den *Annot. in I. 2. Cor.* etwa 20 Male auf Fabers Werk, immer jedoch nur in Anmerkungen in der ersten Auflage von 1516. Ich habe die Pariser Ausgabe von Fabers Paulusbriefen vom Jahre 1512 herangezogen bzw. den Faksimile-Neudruck dieser Ausgabe aus dem Jahre 1978 (Frommann-Holzboog, Stuttgart-Bad Cannstatt). Die zweite Auflage von Fabers Paulusbriefen erschien zwischen November 1516 und dem 10. Juli 1517⁴⁴ und wurde deshalb von Erasmus nicht für die Ausgabe des *Nouum Instrumentum* und der *Annotationes* von 1516 verwendet. Die Stellen in *Annot. in I. 2. Cor.*, wo Faber erwähnt wird, sind ziemlich polemisch.

Als Erasmus sein *Nouum Instrumentum* und die *Annotationes* dazu vorbereitete, konnte er über das Manuskript Gregory Paul⁷ = Bas UB AN III II verfügen⁴⁵. Diese Handschrift enthält den Text der Paulusbriefe und einen in der margine geschriebenen anonymen Kommentar, den Erasmus regelmässig benutzt: er nennt diese ‘scholia graeca, graecanica, Graecorum’ in den *Annot. in I. 2. Cor.* mehr als 25 Male. Dieser Kommentar wurde im 16. Jahrhundert zu Unrecht Oecomenius⁴⁶ zugeschrieben. Heute spricht man vom Kommentar des

⁴² Zu Faber: n.l. 367 zu I. *Cor.* 2, 9.

⁴³ Zu dieser Kontroverse, die nach dem Jahre 1518 abflaute: *ASD* IX, 3 (die Ausgabe der *Apologia ad Iacobum Fabrum Stapulensem*), pp. 1–16 und passim. Bludau, pp. 63–68. Rummel, *Catholic Critics* I, pp. 48–58.

⁴⁴ Zu dieser Datierung: *ASD* IX, 3, p. 10. Rummel, *Catholic Critics* I, p. 50.

⁴⁵ Siehe oben, p. 20, p. 21, und n.l. 94 zu I. *Cor.* I, 10.

⁴⁶ Oecomenius, der Verfasser eines Apokalypsekomentars, muss um 600 gelebt haben. Der von Erasmus benutzte Pauluskommentar datiert seinem Kerne nach vom Ende des 8. Jahrhunderts und war im 9. und 10. Jahrhundert zum endgültigen Umfang angewachsen. Siehe Bardenhewer V, pp. 100–101.

Ps.-Oecomenius⁴⁷. Das betreffende Manuskript figuriert in der Liste der griechischen Handschriften, die Johannes de Ragusio im 15. Jahrhundert der Bibliothek des Dominikanerklosters in Basel vermacht hatte⁴⁸. Ich habe eine Kopie des Ms. Bas UB AN III 11 herangezogen (siehe oben) und zitiere den Kommentar von Ps.-Oecomenius nach dieser Handschrift, die einige Abweichungen vom Migne-Text aufweist (cf. *CWE* 56, p. 13, n. 1); ich verzeichne jedoch die betreffenden Stellen nach Migne *PG* 118. Siehe z.B. n.l. 183 zu 1. *Cor.* 6, 4: "Ps.-Oecomenius nach AN III 11: Εἰ γὰρ καὶ κατὰ τὸν ὑμῶν λόγον οὐκ ἐν σοφός, τοὺς ἐξουθενουμένους μᾶλλον δικαστὰς καθίζετε ἢ τοὺς ἀπίστους, cf. Migne *PG* 118, 709 A B." Die Abweichungen im Migne-Text, nämlich ... τοὺς ἐξουθενουμένους μᾶλλον τῆς Ἐκκλησίας ἤτοι τοὺς εὐτελεστέρους, δικαστὰς ... ἤγουν κριτὰς ἢ τοὺς ἀπίστους, habe ich nicht vermerkt.

Nach den Verfassern von durchgehenden Erläuterungen zu 1. 2. *Cor.* komme ich nun zu den Autoren der anderen von Erasmus herangezogenen Werke. Die wichtigsten Quellen für Erasmus waren – ausser den oben genannten Kommentatoren – die Schriften von Augustinus und Hieronymus, wobei Erasmus Augustinus mehr als Hieronymus zur Erläuterung des Textes und zur Bestätigung seiner Lesarten des *Nouum Testamentum* in den *Annot. in 1. 2. Cor.* heranzog⁴⁹. Augustinus' Briefe, *Sermones*, *Contra Faustum*, *Enarrationes in Psalmos*, *De doctrina Christiana*, *De ciuitate Dei*, *De trinitate*, *De spiritu et littera*, *Contra Cresconium*, *Contra Epistolam Manichaei*, *Contra aduersarium Legis et Prophetarum* etc. figurieren in den *Annot. in 1. 2. Cor.* In Erasmus' Darlegung zur Ehe und Ehescheidung in *Annot. in 1. Cor.* 7 kommen die einschlägigen Werke Augustinus' zur Sprache: *De bono coniugali*, *Ad Pollentium de adulterinis coniugiis*, *De nuptiis et concupiscentia*. Ich habe in bestimmten Fällen Erasmus' Gesamtausgabe von Augustinus' Werken (Basel 1528–1529) zum Vergleich herangezogen (cf. z.B. n.l. 272 zu 1. *Cor.* 6, 11; n.l. 985 zu 1. *Cor.* 10, 6), u.a. da diese Edition bisweilen einen Hinweis von Erasmus, der nicht ohne weiteres klar ist, verdeutlicht: siehe z.B. n.l. 622 zu 1. *Cor.* 13, 2; n.l. 565 zu 1. *Cor.* 15, 36.

Hieronymus wird von Erasmus in den *Annot. in 1. 2. Cor.* mehr als 100 Male erwähnt; er benutzte besonders die folgenden Werke Hieronymus': *Epistolae*⁵⁰, *Commentarii in Epistolam ad Galatas*, *Commentarii in Isaiam*, *Commentarii in prophetas minores*. Im Zusammenhang mit seiner Auseinandersetzung über die Ehe und die Ehescheidung in *Annot. in 1. Cor.* 7, verweist Erasmus mehrmals auf *Aduersus Iouinianum*. Erasmus hielt Hieronymus nicht für den Autor der

⁴⁷ *CWE* 56, p. 13, n. 1, bietet eine knappe Zusammenfassung der Ps.-Oecomeniusfrage. Siehe weiter: *ASD* IX, 2, p. 195, n.l. 539. Bentley, *Humanists*, pp. 128–129. Bardenhewer V, pp. 99–102.

⁴⁸ Dazu: André Vernet, *Les manuscrits grecs de Jean de Raguse*, p. 85, Nr. XV, cf. p. 81.

⁴⁹ Bisweilen lehnt Erasmus eine Lesart von Augustinus ab: z.B. *Annot. in 1. Cor.* 6, 7, ll. 232–236. Dazu: Chomarat I, p. 542 sq.

⁵⁰ Die neun Bände von Hieronymus' *Opera omnia* erschienen wie das *Nouum Instrumentum* im Jahre 1515/1516 bei Froben. Erasmus zeichnete für die ersten vier Bände verantwortlich, die die von ihm edierten und kommentierten Briefe und polemischen Traktate des Hieronymus enthalten.

Vulgata; diese Auffassung, die Valla schon verteidigt hatte, wurde von Erasmus' Gegnern verurteilt⁵¹. Es fällt auf, dass nach Erasmus' Sprachgebrauch der 'interpres' der Vulgata jedoch bisweilen 'Hieronymus' genannt wird. Siehe *Annot. in 1. Cor.* 1, 20, ll. 196–198; *Annot. in 2. Cor.* 6, 2, ll. 4–6; *Annot. in 2. Cor.* 8, 15, ll. 488–490. Man beachte, dass es sich in diesen Fällen um das Alte Testament handelt. Ich habe mitunter Erasmus' eigene Hieronymusedition zum Vergleich herangezogen, cf. z.B. n.l. 306 zu *1. Cor.* 6, 16; n.l. 310 zu *1. Cor.* 6, 16; n.ll. 716–717 zu *1. Cor.* 7, 33–34.

Erasmus bewunderte Origenes: siehe *Rat. ver. theol.*, Holborn, p. 295, ll. 15–18: "Immo partem laboris adimat nobis veterum labor, adiueumur illorum commentariis, dummodo primum ex his deligamus optimos, velut Origenem, qui sic est primus, vt nemo cum illo conferri possit", und schätzte dessen Arbeitseifer, cf. *Adag.* 3559 (Chalcenterus), *ASD* II, 8, p. 56 und *Adag.* 643 (Adamantinus), *ASD* II, 2, p. 172, ll. 938–940: "Denique scriptoribus aliquot propter infatigatam studii tolerantiam adamantini cognomen inditum vt ... Origeni theologo." Die Gesamtausgabe von Origenes' Werken wurde durch Erasmus (und Beatus Rhenanus) besorgt; sie erschien 1536, erst nach Erasmus' Tod (cf. Allen, *Op. ep.* I, p. 52). In den *Annot. in 1. 2. Cor.* erwähnt Erasmus Origenes mehr als 30 Male; er benutzte besonders die *Homilien in Gen. Ex. Lev. Num.*, *Contra Celsum*, *De principiis* und stützte sich in seiner langen Auseinandersetzung über die Ehe(scheidung) ausführlich auf Origenes' *Comm. in Mt.* xiv, 17–24 (cf. *Annot. in 1. Cor.* 7, 39, ll. 821–878 und den Kommentar ad loc.). Ich habe mitunter die Gesamtausgabe von 1536 verwendet, siehe z.B. n.l. 322 zu *1. Cor.* 2, 6.

Von den grossen Kappadokiern, Basilius Magnus, Gregorius von Nyssa und Gregorius von Nazianz, wird nur Basilius einige Male erwähnt. Irenaeus ist einmal als Zeuge für eine Lesart angeführt. Clemens Alexandrinus und Cyrillus wurden nur auf indirekte Weise benutzt, siehe *Annot. in 1. Cor.* 9, 5, ll. 775–778 (Clemens) bzw. *Annot. in 2. Cor.* 4, 4, l. 604 (Cyrillus).

Erasmus zog ausser Ambrosiaster, Augustinus und Hieronymus auch die (lateinischen) christlichen Schriftsteller Ambrosius, Hilarius (bes. *De trinitate*, *Tractatus super Psalmos*), Cyprianus (u.a. die Briefe) und Tertullianus (*De monogamia*, *Aduersus Marcionem*, *De resurrectione*) mit einer gewissen Regelmässigkeit heran. Gregorius Magnus und Beda Venerabilis kommen nur ein paar Male zur Sprache. Möglicherweise hat Erasmus auch Isidorus von Sevilla, den er nicht mit Namen nennt⁵², verwendet, cf. z.B. n.ll. 376–378 zu *1. Cor.* 11, 25. Als 'interpres' von Origenes' Werken figuriert Rufinus in *Annot. in 1. Cor.* 5, 8, l. 971; er wird als Übersetzer der *Recognitiones*, die Papst Clemens I. zugeschrieben wurden, mit Namen genannt, cf. *Annot. in 1. Cor.* 15, 22, ll. 431–433, und auch als Autor einer *Expositio symboli*, cf. *Annot. in 1. Cor.* 15, 22, ll. 427–431 und den Kommentar ad loc. Erasmus erwähnt die *Sententiae* von Petrus Lombardus in *Annot. in 1. Cor.* 7, 39,

⁵¹ Siehe n.ll. 956–957 zu *1. Cor.* 5, 6; n.l. 957 zu *1. Cor.* 5, 6.

⁵² In *Annot. in 1. Cor.* 14, 11, l. 90 ist Isidorus in einem Zitat von Thomas Aquinas erwähnt.

l. 925; l. 341; ich habe im Zusammenhang mit Erasmus' eingehender Darlegung über die Ehe und die Ehescheidung die Sentenzen von Petrus Lombardus mehrmals benutzt, cf. z.B. n.ll. 938–940; n.ll. 259–261; n.l. 282 etc. zu I. *Cor.* 7, 39. Zum Vergleich habe ich auch Lombardus' *Collectanea in Epistolas Pauli*, die Erasmus nicht zur Sprache bringt, mehrmals verwendet, cf. z.B. n.l. 645 zu I. *Cor.* 8, 4; n.ll. 615–617 zu I. *Cor.* 13, 1.

Erasmus hat für seinen Exkurs über die Ehe und die Ehescheidung in *Annot. in I. Cor.* 7, 39, gleich wie in der *Institutio christiani matrimonii*, die kirchenrechtliche Literatur ziemlich eingehend ausgewertet⁵³. Im Zentrum des kanonischen Rechts stehen die Bestandteile des seit 1580 sogenannten *Corpus Iuris Canonici*, nämlich: das *Decretum Gratiani* (Bologna um 1140); die Sammlung der Dekretalen von Gregorius IX. oder *Liber Extra* (um 1234); die Dekretalensammlung von Bonifatius VIII. oder *Liber Sextus* (um 1298); die Klementinen (nach Clemens V., 1317); die Dekretalensammlung oder *Extravagantes* von Johannes XXII., über welche Schriften Erasmus auf jeden Fall grössenteils verfügte, cf. n.ll. 933–9 zu I. *Cor.* 7, 39. Erasmus verwendete aber auch die Werke der Kenner und Kommentatoren des Kirchenrechts, insbesondere die Schriften der Dekretalisten Henricus von Segusia oder 'Hostiensis' (geboren vor 1200–1270)⁵⁴ und Johannes Andreae (um 1270–1348)⁵⁵, weiter die Kommentare des Kanonisten Nicolaus de Tudeschis oder 'Panormitanus' (1386–1445)⁵⁶. Daneben benutzte er die Sentenzen von Petrus Lombardus (siehe oben) und Durandus' (um 1270–1334) Kommentare dazu⁵⁷. Was das *Corpus Iuris Canonici* betrifft, beziehe ich mich auf die Ausgabe von Friedberg 2. voll., Leipzig, 1879–1881. Für Hostiensis habe ich die *Henrici de Segusio ... Commentaria*, Venetiis apud Iuntas M.D.lxxxii; Faksimile-Neudruck, Torino, 1965 verwendet; für Johannes Andreae benutzte ich: *Ioannis Andreae Bononiensis ... Novella Commentaria*, Venetiis M.D.lxxxii; Faksimile-Neudruck, Torino, 1963, und *In Sextum Decretalium librum Novella Commentaria*, bes. *In titulum de Regulis iuris Novella Commentaria* (zu Liber Sextus V, tit. xii) Venetiis, 1612. Für Panormitanus verfügte ich über die Ausgabe *Abbatis Panormitani Commentaria*, Lugduni, 1586, und Durandus' Kommentare zu Lombardus' Sentenzen las ich in der Faksimile-Ausgabe (Ridgewood, New Jersey, 1964) der Edition, Venedig, 1571.

Die Schriftsteller des Altertums, die die wichtigsten Quellen in Erasmus' *Adagia* darstellten, wurden in den *Annot. in I. 2. Cor.* nur ziemlich selten herangezogen. Von den klassischen Autoren erwähnt Erasmus Horatius am meisten, nämlich sieben Male und zweimal führt er ihn ohne Namensnennung an. Vergilius ist daneben viermal erwähnt, Ovidius einmal, Terentius dreimal, Homerus einmal,

⁵³ Siehe *CWE* 69, p. 208.

⁵⁴ Zu Hostiensis: n.l. 944 zu I. *Cor.* 7, 39.

⁵⁵ Zu Johannes Andreae: n.l. 936 zu I. *Cor.* 7, 39.

⁵⁶ Zu Panormitanus: n.l. 984 zu I. *Cor.* 7, 39.

⁵⁷ Zu Durandus: n.l. 359 zu I. *Cor.* 7, 39.

Aeschylus einmal, Aristoteles viermal, Plato viermal usw. Im weiteren kommen neben den schon genannten Autoren u.a. die folgenden Schriftsteller in den *Annot. in 1. 2. Cor.* in irgendeiner Form zur Sprache: Cicero, Ennius, Quintilianus, Gellius, Plinius maior, Apuleius, Seneca, Catullus, Iuvenalis, Sallustius, Lucanus, Servius, Suetonius, Curtius Rufus, Celsus, Lucianus, Isocrates, Demosthenes, Plutarchus, Flavius Iosephus, Aratus, Oppianus; sie spielen aber eine untergeordnete Rolle. Erasmus verwendete die klassischen Schriftsteller besonders zur Erläuterung eines bestimmten Wortgebrauchs. Siehe z.B. *Annot. in 2. Cor.* 8, 6, ll. 386–387: “vertimus beneficentiam, quo nomine frequenter vsus est Cicero”; *Annot. in 2. Cor.* 2, 17, ll. 408–409: “cauponantes vos. Quo quidem verbo vsus est Ennius in Officiis Ciceronis”; ll. 413–414: “id κάπηλον appellabant, velut Aeschylus citante ... etymologiarum Graecanicarum coaceruatore.” Auf diese Weise benutzte Erasmus auch Suetonius einige Male: *Annot. in 1. Cor.* 6, 1, ll. 115–124, zu den Bedeutungen des Verbs ‘sustinere’ (auch Seneca, Quintilianus und Lucanus werden als Zeugen genannt); *Annot. in 1. Cor.* 16, 6, ll. 929–943 zum Verb ‘hyemare’. In diesem Zusammenhang können auch der lange Passus *Annot. in 1. Cor.* 4, 13, l. 807 sqq. zu den Ausdrücken περίψημα und κάθαρμα, und die Behandlung des Wortes βιοτικός in *Annot. in 1. Cor.* 6, 3, l. 162 sqq. erwähnt werden. Erasmus benutzte, wie in den *Adagia*, auch Nachschlagewerke wie das Lexikon von Hesychius – von Erasmus am häufigsten verwendet: sieben Male –, weiter das Suda-Lexikon (‘Suidas’), das *Etymologicum magnum* und die Aristophanesscholien. Das sogenannte *Catholicon* aus dem 13. Jahrhundert wurde von ihm abfällig beurteilt, cf. *Annot. in 1. Cor.* 8, 4, ll. 657–658; *Annot. in 2. Cor.* 8, 5, l. 368 sqq. Siehe weiter n.l. 658 zu *1. Cor.* 8, 4.

Im Kommentar habe ich die von Erasmus benutzten Quellen möglichst vollständig nachgewiesen. Die von den heutigen Ausgaben abweichenden Lesarten bei Erasmus habe ich vermerkt. Siehe z.B. n.l. 536 zu *1. Cor.* 3, 12–15: “Origenes, *In Exodum hom.* 6, 3, GCS Origenes Werke 6, p. 194, l. 27 – p. 195, l. 4 (hoc idem: *hoc enim* v.l.; *aedificat supra*)”, d.h. in den heutigen Ausgaben steht ‘hoc idem’ statt die varia lectio ‘hoc enim’ und ‘aedificat supra’ statt ‘aedificat super’, wie Erasmus ad loc. zitiert. Zum Vergleich habe ich, wie oben gesagt, nicht selten Erasmus’ Ausgabe der betreffenden Werke herangezogen. Siehe z.B. n.l. 919 zu *1. Cor.* 9, 25, wo mit einer varia lectio in *Cypr. Epist.* 10, 4, 3, die betreffende Stelle in Erasmus’ Cyprianusausgabe von 1520 verglichen worden ist.

c. Zu den weiteren Angaben im Kommentar

Die zahlreichen Anmerkungen Erasmus’, die sich auf sprachliche Phänomene wie Wortgebrauch, Wortwahl, syntaktische Konstruktionen, Hebraismen, Übersetzungsfragen usw. beziehen, habe ich im Kommentar berücksichtigt, ohne aber Vollständigkeit in der Behandlung der betreffenden sprachlichen Erscheinungen zu beanspruchen. Ich habe zu den Wortbedeutungen im neutestamentlichen Griechisch, die Erasmus in *Annot. in 1. 2. Cor.* bespricht, besonders Bauer-Aland, *Wörterbuch zum Neuen Testament* (6. Auflage) und Blass-Debrunner, *Grammatik*

des neutestamentlichen Griechisch (17. = 16. Auflage), verwendet. Siehe z.B. n.ll. 727–728 zu 1. Cor. 4, 3 zur Bedeutung ‘Gerichtstag’ des Wortes ἡμέρα; n.ll. 989–993 zu 1. Cor. 5, 9 zur speziellen Bedeutung ‘nicht überhaupt’ des Ausdrucks οὐ πάντως. Siehe Bauer-Aland in n.l. 68 zu 1. Cor. 1, 10 über das Verb παρακαλῶ; n.ll. 313–314 zu 1. Cor. 2, 4 über ἀπόδειξις; n.ll. 766–768 zu 1. Cor. 4, 7 über διακρίνω usw. Die Grammatik von Blass-Debrunner habe ich zur Erläuterung von allerlei Sprachphänomenen im neutestamentlichen Griechisch, die Erasmus behandelt, herangezogen. Siehe z.B. n.l. 336 zu 1. Cor. 2, 7 über den Gebrauch des Artikels; n.l. 70 zu 1. Cor. 5, 11 über das Partizipium als verbum finitum; n.l. 263 zu 1. Cor. 1, 29 über den hebraisierenden Ausdruck πᾶσα σάρξ; n.l. 90 zu 1. Cor. 1, 10 über das instrumentale ἐν nach hebräischem Muster usw. Daneben benutzte ich Lexika wie Liddell-Scott (*A Greek-English Lexicon*), Pape (*Handwörterbuch der griechischen Sprache*), Passow (*Handwörterbuch der griechischen Sprache*), Denniston (*The Greek Particles*) und andere Standardwerke wie: Eduard Schwyzer, *Griechische Grammatik* I, München, 1977³; II, München, 1975⁴; III, München, 1980² und Raphael Kühner (Friedrich Blass), *Ausführliche Grammatik der griechischen Sprache* I, 1–2, Hannover, 1890–1892; Raphael Kühner (Bernhard Gerth) II, 1–2, Hannover, Leipzig, 1898–1903.

Erasmus wies auch auf die sprachlichen Eigentümlichkeiten der Bibelübersetzung(en) hin: z.B. *Annot. in 1. Cor.* 5, 1, ll. 905–906: “‘fornicationem’ ... nondum apud idoneos autores reperi” und *Annot. in 2. Cor.* 1, 6, l. 73: “nam ‘passio’ vox est dura Latinis auribus.” Ich habe besonders die Schriften von Chr. Mohrmann⁵⁸ zur Erläuterung des christlichen lateinischen Idioms verwendet, cf. z.B. n.l. 416 zu 1. Cor. 2, 13 (über das Begriffspaar ‘spiritualis/carnalis’); n.l. 473 zu 2. Cor. 8, 13 (über ‘refrigerium’); n.ll. 756–757 zu 2. Cor. 9, 13 (über ‘confessio, confiteri’). Zur Erklärung anderer Phänomene in der Sprache der Christen oder überhaupt im Spätlatein habe ich neben den Schriften von Chr. Mohrmann auch die Werke anderer Autoren, besonders die von Einar Löfstedt, herangezogen, siehe z.B. n.l. 73 und n.l. 90 zu 1. Cor. 1, 10; n.l. 269 zu 1. Cor. 1, 30; n.ll. 529–530 zu 2. Cor. 3, 16 usw. Selbstverständlich stützte ich mich auf Standardwerke wie: J.B. Hofmann, Anton Szantyr, *Lateinische Syntax und Stilistik*, München, 1972²; Raphael Kühner, Carl Stegmann, *Ausführliche Grammatik der lateinischen Sprache*, Darmstadt, 1976⁵. Zur Sprache der Vulgata habe ich die folgenden Abhandlungen verwendet: Fr. Kaulen, *Handbuch zur Vulgata*, Mainz, 1870. W.E. Plater, H.J. White, *A Grammar of the Vulgate*, Oxford, 1926. H.P.V. Nunn, *An Introduction to Ecclesiastical Latin*, Cambridge, 1927.

⁵⁸ Siehe die Gesamtausgabe ihrer Aufsätze: *Études sur le Latin des chrétiens* I, Roma, 1961²; II, Roma, 1961; III, Roma, 1965. Daneben habe ich den *ThLL* (Thesaurus Linguae Latinae) und Lexika wie Lewis-Short (*A Latin Dictionary*), Georges (*Ausführliches Lateinisch-Deutsch Handwörterbuch*), Du Cange (*Glossarium mediae et infimae Latinitatis*), das Lexikon von Blaise zum Latein des Mittelalters (*Lexicon Latinitatis Medii Aevi*), Souter (*A Glossary of Later Latin*) und Hoven (*Lexique de la Prose Latine de la Renaissance*) herangezogen.

Die Aufmerksamkeit, die Erasmus der Sprache widmete, spiegelt sich – hoffentlich – einigermaßen adaequat im vorliegenden Kommentar wider.

Die Kenntnisse der Grammatik im weitesten Sinne sind für Erasmus von grundsätzlicher Bedeutung, cf. *Eccles.* II, ASD V, 4, p. 252, ll. 138–139: “Primum illud constat grammaticen esse disciplinarum omnium fundamentum”, dass Erasmus aber daneben einen Blick für die Rhetorica und den Gebrauch der rhetorischen Mittel hatte, ist zumal nach der Erscheinung von *Grammaire et Rhétorique chez Érasme* (Paris, 1981) von Jacques Chomarat, bekannt, cf. *Grammaire et Rhétorique*, p. 1159: “Il est permis de conclure que grammaire et rhétorique jouent chez Érasme un rôle plus profond qu’on ne le reconnaît d’ordinaire.” Erasmus’ Interesse an der Rhetorica tritt auch in den *Annot. in 1. 2. Cor.* an vielen Stellen hervor. Der Abschnitt *Annot. in 2. Cor.* 6, 8, ll. 58–70 mag als Beispiel für dieses Interesses dienen. Erasmus spricht in dieser Passage von der ‘copia’ (‘Wortreichtum’), vom Hang des Übersetzers, in der Wortwahl zu variieren (cf. n.ll. 131–132 zu 2. *Cor.* 1, 11); er verwendet die rhetorische Terminologie (‘iteratio’, ‘vehementia’ = δεινωσις, ‘contraria’, ‘membra’, ‘comparia’ etc.), wenn er auseinandersetzt, dass Paulus Stilmittel gebrauchte und dass Augustinus aus diesem Grund den Passus 2. *Cor.* 6, 8 sqq. in *De doctrina christiana* als Beispiel der ‘grandiloquae dictionis’ benutzte (siehe den Kommentar ad loc.). Zum Gebrauch der rhetorischen Stilmittel siehe z.B. weiter, n.ll. 862–863 zu 2. *Cor.* 5, 6; n.ll. 874–875 zu 2. *Cor.* 5, 9; n.ll. 978–979 und n.l. 979 zu 2. *Cor.* 5, 21. Ich habe besonders Heinrich Lausberg, *Handbuch der literarischen Rhetorik*, München, 1960, zur Begriffsbestimmung und zur Umschreibung der rhetorischen Fachausdrücke herangezogen. Man vergleiche weiter die Liste in ASD VI, 5, pp. 44–48 (9. Some stylistic terms) und Chomarat I, II, passim. Auch was diese Thema angeht, beanspruche ich keine Vollständigkeit.

Der vorliegende Kommentar bietet auch Angaben zu anderen Aspekten von Erasmus’ *Annotationes*. Erasmus’ Edition des *Novum Instrumentum* (1516) hat viele Auseinandersetzungen, die nicht nur in einzelnen Schriften (z.B. Apologien), sondern auch in den späteren Auflagen der *Annotationes* ihren Niederschlag fanden, hervorgerufen. Langwierige Kontroversen entwickelten sich, die sich in den Auflagen B–E spiegeln. Über die Auseinandersetzungen informieren besonders, Aug. Bludau, *Die beiden ersten Erasmus-Ausgaben des Neuen Testaments und ihre Gegner*, Freiburg im Breisgau, 1902. Erika Rummel, *Erasmus and his Catholic Critics*, 2 voll., Nieuwkoop, 1989. Erika Rummel, *Nameless Critics in Erasmus’ Annotations on the New Testament*, in: *Bibliothèque d’Humanisme et Renaissance*, tome xlviij, 1 (1986), pp. 41–57. Einen gedrängten Überblick über die Kontroversen (und die betreffenden Studien) bietet P.F. Hovingh in ASD VI, 5, pp. 8–30. Zur Fehde mit Stunica siehe besonders: H.J. de Jonge, ASD IX, 2, Introduction, pp. 3–57 und passim, und zu den Auseinandersetzungen mit Faber: Andrea Steenbeek, ASD IX, 3, Introduction, pp. 1–59. Siehe weiter zum Thema: CWE 56 passim. Ich habe versucht, die Hintergründe der Abschnitte, welche die Kontroversen mit Lee, Stunica, Natalis Beda, den spanischen Mönchen usw.

betreffen, zu erforschen und im Kommentar zu erläutern. Ein erschwerender Faktor dabei ist das Faktum, dass Erasmus öfters seine Gegner nicht mit Namen nennt. Siehe z.B. *Annot. in 1. Cor.* 4, 3, ll. 688–689: “Hic quum nihil esset contumeliose dictum in Paulum, tamen magnis tragoediis exagitavit quidam” etc. (quidam = Stunica) und *Annot. in 1. Cor.* 15, 51, ll. 809–813: “Et tamen ex hoc loco duo quidam ... atrocem calumniam mihi struxerunt” (duo quidam = Henry Standish, Nicolaas Baechem⁵⁹). Bisweilen äussert Erasmus sich auf sehr verschleierte Weise, siehe z.B. *Annot. in 2. Cor.* 11, 24, ll. 173–183, wo er in einigen Zusätzen *B* vermutlich einer Bemerkung von Edward Lee entgegnet (cf. n.ll. 173–183 zu *2. Cor.* 11, 24). Zum polemischen Charakter der *Annot. in 1. 2. Cor.* siehe weiter: n.l. 726 zu *1. Cor.* 4, 3; n.ll. 327–329 zu *1. Cor.* 6, 20; n.ll. 401–404 zu *1. Cor.* 7, 1; n.ll. 493–534 zu *1. Cor.* 7, 8; n.ll. 778–579 (pp. 144–145) zu *1. Cor.* 7, 39 usw.

Ein letzter Punkt, der im Kommentar behandelt wird, sind die ‘Fehler-Listen’. Andrew J. Brown erwähnt in seiner Ausgabe des *Nouum Testamentum* (*Joh., Act.*), *ASD* VI, 2, Introduction, p. 5, Listen von Mängeln (‘lists of deficiencies’). Es handelt sich um sieben Listen, von denen jede einzelne eine Kategorie von Fehlern enthält. Sie wurden, sagt Brown, als Vorworte in den Ausgaben des *Nouum Testamentum* von 1519, 1522 und 1527 eingefügt. Es betrifft die folgenden Indizes:

- Soloecismi per interpretem admissi manifestarii et inexcusabiles, e plurimis pauci decerpti (= *Soloecismi*).
- Loca obscura et in quibus lapsi sint magni nominis interpretes, ex innumeris pauca decerpta, vt sit ad manum, quod obiciatur eis, qui dicunt superfuisse, quod nostris annotationibus foret explicandum⁶⁰ (= *Loca obscura*).
- Loca manifeste depraauata, sed ex infinitis, vt occurrebant, pauca decerpta (= *Loca manifeste depraauata*).
- Ad placandos eos qui putant in sacris libris nihil neque superesse, neque deesse, quaedam excerptissimus, quae manifestius depraauata sunt in hoc genere, quam vt negari possit⁶¹ (= *Ad placandos*).
- Quae sint addita in nostris exemplaribus (= *Quae sint addita*).
- Quae per interpretem commissa (= *Quae per interpretem commissa*).
- Vbi interpres ausus sit aliquid immutare, de verbis Apostolorum aut Euangelistarum (= *Vbi interpres ausus sit aliquid immutare*).

Auch Reeve-Screech⁶² erwähnen diese Listen und edieren sie auf der Grundlage von *LB*, worin diese Listen nach der Auflage *C* (1522) abgedruckt sind. Sie haben, sagen sie (p. 7 sq.), die Listen der Auflage von 1522 und die der Auflagen von 1519

⁵⁹ Gegen *ASD* IX, 2, p. 29, n. 128: “*LB* VI, 743 B [= l. 809 sqq.], referring to Lee and Standish.”

⁶⁰ Der Teil nach ‘decerpta’ (d.h. vt sit ... explicandum) steht in den von mir benutzten Exemplaren (siehe unten), wurde aber von Brown nicht abgedruckt.

⁶¹ Der Teil nach ‘excerptissimus’ (d.h. quae ... possit) steht in den von mir benutzten Exemplaren (siehe unten), wurde von Brown jedoch nicht abgedruckt.

⁶² Anne Reeve, M.A. Screech, *Erasmus' Annotations on the New Testament, Galatians to the Apocalypse*, Leiden, 1993, pp. 7–29.

und 1527 verglichen und die Abweichungen (Zusätze und Auslassungen) vermerkt. Leider enthält diese neugesetzte Ausgabe der Listen (pp. 9–29) neue Fehler, jedenfalls was die Hinweise auf 1. 2. *Cor.* angeht:

p. 24: das Lemma Corinth. II. cap. xii. vers. 6. sollte lauten: Corinth. II. cap. ix. vers 6. Es betrifft 2. *Cor.* 9, 6: “Hoc autem dico.” Das nächste Lemma: Corinth. II. cap. xii. vers. 30, sollte korrigiert werden zu: Corinth. II. cap. xii. vers. 20: “sint inter vos.” Man beachte, dass Reeve-Screch aus gutem Grund ‘xiii’ mit dem entsprechenden Vermerk durch ‘xii’ ersetzt haben.

p. 25: Das Lemma Corinth. I. cap. iii. 5. (nach *LB*) sollte heißen: Corinth. I. cap. xv. 17: “Adhuc enim estis. ‘Enim’ redundat” etc⁶³. Die Anmerkung zu 2. *Cor.* 2, 5: “Me’ redundat apud nos” fehlt in der Edition von 1527, was bei Reeve-Screch nicht vermerkt ist.

p. 29: Zum Lemma 1. *Cor.* II, 24: “Τὸ κλώμενον, quod frangitur, vertit tradetur” etc. merken Reeve-Screch an: “In 1527 this item was omitted at this point, shortened and transferred to an earlier position”, was nicht richtig ist: In den Auflagen *B–D* steht die betreffende Anmerkung ‘Τὸ κλώμενον, quod frangitur’ etc. an derselben Stelle, nämlich in der Liste *Vbi interpres ausus sit aliquid immutare*. Die kürzere Fassung dieser Anmerkung, nämlich: “Cap. xi.24. Quod pro vobis tradetur, pro, Quod pro vobis frangitur” steht in den Ausgaben *B* und *C* in der Liste *Loca manifeste deprauata*.

Zum Schluss, p. 15, im Lemma In Epistola II ad Corinthios. Cap. viii. 19 ‘multum aberans’ statt ‘multum aberrans’.

Nach Brown und Reeve-Screch wurden die fraglichen Listen in den Editionen des *Nouum Testamentum* von 1519, 1522 und 1527 abgedruckt. Siehe Brown *ASD* VI, 2, p. 5: “Further reference is also made to a series of prefaces included in the New Testament editions of 1519, 1522 and 1527, consisting of lists of deficiencies in the Vulgate translation, divided into seven categories.” Reeve-Screch berichten ungenau, p. 7: “Since 1519 Erasmus had printed in one or other tome of his New Testament lists which he had compiled and had to some extent kept up to date.” Im Hinblick auf diese Listen habe ich die folgenden Exemplare der Gemeindebibliothek von Rotterdam konsultiert: 1) die Ausgabe des *Nouum Testamentum* von 1519 (Signatur II C 6). Die betreffenden Listen sind nach die “Capita argumentorum contra morosos quosdam et indoctos” (pp. 69–82) abgedruckt: Die Seiten sind durchnummeriert (pp. 83–97). Die Seitenzahlen in diesen Listen beziehen sich auf die Auflage *B* der *Annotationes*; 2) das *Nouum Testamentum* von 1522 (Signatur 3 B 4). In dieser Ausgabe sind die Listen auf den unpaginierten Seiten, die dem Text vorangehen, abgedruckt. Die Angaben in den Listen verweisen auf die Seiten der *Annotationes* von 1519 [sic]: Die Verweise der Listen

⁶³ Dieser Fehler ist durch die Ausgabe *C* entstanden: in *B* wird zur Stelle korrekt auf p. 352 (1. *Cor.* 15, 1–19) verwiesen, aber man hat statt ‘cap. 15’, ‘cap. 5’ gedruckt; in *C* blieb die Angabe: ‘Corinth.1.ca.5.pag.352’ stehen statt p. 402; p. 352 in *C* enthält die *Annot. in 1. Cor.* 3, 5–12. In *D* hat man aufgrund der Angabe p. 352 in *C* auf p. 400 statt p. 455 verwiesen: ‘Corinth.1.ca.3.pag.400’.

des *Nouum Testamentum* von 1519 (II C 6) und des *Nouum Testamentum* von 1522 (3 B 4) sind, was 1. 2. *Cor.* betrifft, gleich. Man konnte deshalb die Listen von 1522 nicht im Zusammenhang mit den *Annotationes* von 1522 verwenden; 3) die Edition der *Annotationes* [sic] von 1527 (Signatur II H 3), worin die Listen vor dem *Index Rerum ac Vocabulorum in Annotationes noui testamenti, secundum Literarum ordinem compositus* auf die Seiten Oo – Pp abgedruckt worden sind. Die Verweise der Listen am Ende des Exemplars *D* der *Annotationes* (II H 3) beziehen sich auf die Seiten desselben Bandes. Wo die Listen in andere Exemplare des *Nouum Testamentum* oder der *Annotationes* eingegliedert sind, ist mir nicht bekannt. Im Exemplar des *Nouum Testamentum* von 1527 (Signatur 33 B 6) der Gemeindebibliothek von Rotterdam fehlen die Listen, wie auch in den Ausgaben der *Annotationes* von 1519 und von 1522 (Signatur II C II, IO A 8).

Im Kommentar habe ich an den betreffenden Stellen die Anmerkungen, die in den Listen stehen, erwähnt. Siehe z.B. n.l. 486 zu 2. *Cor.* 8, 15: “*Non minorauit Nou. Test.: ‘huic nihil superfuit’*. Cf. *Soloecismi: ‘Non minorauit’, dixit pro, non minus habuit.*” Siehe weiter n.ll. 417–420 zu 1. *Cor.* 2, 13 (*Loca obscura*); n.l. 91 zu 1. *Cor.* 1, 10 (*Loca manifeste deprauata*) etc. Die schon im Abschnitt ‘Zum kritischen Apparat’ erwähnten *Loca quaedam in aliquot Erasmi lucubrationibus per ipsum emendata* (= *Loca*, cf. *Conspectus Siglorum*) figurieren auch im Kommentar. Siehe z.B. n.ll. 813–814 zu 1. *Cor.* 4, 13; n.l. 411 zu 1. *Cor.* 7, 39; n.ll. 830–831 zu 1. *Cor.* 15, 51. Damit sind die wichtigsten Bestandteile meines Kommentars aufgelistet.

4. Zu den *Annotationes in 1. 2. Cor.*

Erasmus hat den Paulusbriefen schon um 1500 grosses Interesse entgegengebracht. Seine Bekanntschaft mit John Colet während seines ersten Aufenthalts in England hat in dieser Hinsicht gewiss eine Rolle gespielt: Erasmus war sehr beeindruckt, als er Colets Vorlesungen über die Paulusbriefe kennenlernte; allerdings ist nicht unwahrscheinlich, dass dabei die Anziehungskraft der Persönlichkeit von John Colet ein wichtiger Faktor war⁶⁴. Im Dezember 1504 schreibt Erasmus an Colet, dass er sich mit dem Römerbrief beschäftigt habe, cf. Ep. 181, ll. 31–34: “*Quanquam ante triennium ausus sum nescio quid in epistolam Pauli ad Romanos, absoluique vno quasi impetu quatuor volumina; progressurus, ni me quaedam auocassent; quorum illud praecipuum, quod passim Graeca desiderarem.*” Diese vier Bände (? *volumina*) sind nicht publiziert worden und, soweit bekannt ist, nicht erhalten, siehe aber *ASD* VI, 5, p. 3: “He had also already begun, in 1501, a commentary on Paul’s Epistle to the Romans, that may

⁶⁴ Siehe Augustijn, *Erasmus*, pp. 32–33. Rummel, *Annotations*, p. viii; pp. 10–12. Catharine A.L. Jarrott, *Erasmus’s Annotations and Colet’s Commentaries on Paul: A Comparison of some Theological Themes*, in: *Essays on the Works of Erasmus*, edited by Richard L. DeMolen, New Haven, London, 1978, pp. 125–144 (siehe auch die Literaturhinweise ad loc.). John B. Payne, *Erasmus: Interpreter of Romans*, in: *Sixteenth Century Essays and Studies*, Edited by Carl S. Meyer, Saint Louis, Missouri, 1971, pp. 1–35, bes. pp. 3–4.

possibly have been the beginning of the later *Paraphrases* on the Epistles of Paul.” Erasmus’ erste Schrift über die Paulusbriefe erscheint als Bestandteil seiner *Annotationes in Nouum Testamentum*. Die *Paraphrases* zu Paulus’ Briefen wurden zwischen 1517–1521 publiziert. Erasmus beteiligte sich mit diesen Werken an einer ‘paulinischen Renaissance’, die schon von Colet und Faber Stapulensis gefördert worden war⁶⁵.

In den *Annot. in 1. 2. Cor.* bringt Erasmus eine Anzahl von wichtigen Themen, die im 16. Jahrhundert die theologischen Debatten dominierten, zur Sprache. Seine Aussagen erregten, wie oben bemerkt worden ist, öfters Widerstand und veranlassten langwierige Polemiken. In den *Annot. in 1. 2. Cor.* äussert sich Erasmus z.B. über die Sakramente (die Ehe, die Beichte, die Eucharistie), über die Auferstehung am Jüngsten Tag, über die Eidesleistung, über Fragen der Mariologie, über den Primat und die Unfehlbarkeit des Papstes, über das Wesen des Glaubens usw. Am bedeutendsten ist aber Erasmus’ Abhandlung über die Ehe und die Ehescheidung anlässlich der Stelle 1. Cor. 7, 39. Erasmus verteidigt die Meinung, dass in gewissen Fällen die Ehescheidung gestattet und die Möglichkeit zu einer neuen Ehe geboten werden solle (gegen die kirchlichen Gesetze!), cf. *Annot. in 1. Cor.* 7, 39, ll. 778–619 (pp. 144–190) und den betreffenden Kommentar. In *Annot. in 2. Cor.* 7, 10, ll. 249–260 spricht Erasmus anlässlich des Wortes ‘poenitentia’ kritisch von den drei in den kirchlichen Vorschriften festgelegten Teilen der Beichte: ‘contritio’, ‘confessio’ und ‘satisfactio’. Fragen zur Eucharistie (Welche Worte hat Jesus verwendet? Wann erfolgt die Konsekration?) kommen in *Annot. in 1. Cor.* 11, 24, ll. 284–374 zur Sprache (cf. auch *Annot. in 1. Cor.* 10, 16, ll. 27–42). Die Beziehung zwischen ‘fides’ und ‘caritas’ wird *Annot. in 1. Cor.* 13, 2 und 13, 13, ll. 624–793; 890–977, behandelt (Ist Glaube ohne ‘caritas’ möglich? Was bedeutet im Ausdruck ‘sola fide’ das Wort ‘sola’?). In *Annot. in 1. Cor.* 15, 51 werden die Lesart und die Interpretation desselben Verses im Zusammenhang mit der Auferstehung am Jüngsten Tag diskutiert. Siehe n.ll. 645–855 zur Stelle. Die Frage der Eidesleistung wird anlässlich der Stelle 1. Cor. 15, 31 in *Annot. in 1. Cor.* kurz erwähnt, cf. n.ll. 489–503 zur Stelle. Zur Jungfrauengeburt Christi: *Annot. in 1. Cor.* 7, 39, l. 799 und n.l. 799 zur Stelle; zur Unbefleckten Empfängnis Marias: *Annot. in 1. Cor.* 7, 39, ll. 89–91 und n.ll. 89–91 zur Stelle. Zur päpstlichen Infallibilität und zum Primat des Papstes: n.ll. 107–110 zu 1. Cor. 7, 39, cf. zum Primat auch *Annot. in 2. Cor.* 10, 8, ll. 864–871 und den Kommentar ad loc. Siehe weiter Erasmus’ Anmerkungen zu Paulus’ Griechischkenntnissen: *Annot. in 1. Cor.* 4, 3, ll. 686–727 und zum Schluss erwähne ich noch Erasmus’ Traktat über die Kirchenmusik in *Annot. in 1. Cor.* 14, 19, ll. 157–220, siehe n.ll. 157–220 zur Stelle.

⁶⁵ Siehe John B. Payne, *Erasmus and Lefèvre d’Étaples as Interpreters of Paul*, in: *Archiv für Reformationgeschichte* 65 (1974), pp. 54–83, bes. pp. 54–57. Siehe zu Erasmus und Faber oben, Zum Kommentar b. pp. 25–26.

In den *Annot. in 1. 2. Cor.* behandelt Erasmus Wörter, Ausdrücke, die auch anderswo in den *Annotationes* zur Sprache kommen. Siehe z.B. *Annot. in 1. Cor.* 5, 4, ll. 946–947: “De virtute quae hic ‘potestatem’ aut ‘vim’ significat, non ‘probitatem’, crebro iam admonuimus.” In n.l. 947 zu *1. Cor.* 5, 4 sind andere Belegstellen (u.a. *Annot. in Mt.* 25, 15 und *Annot. in Rom.* 1, 4) erwähnt. Auch die Bedeutungen des Verbs παρακαλῶ kommen mehrmals zur Sprache, cf. n.ll. 956–957 zu *2. Cor.* 5, 20 und die dort genannten anderen Stellen. Man vergleiche in diesem Zusammenhang den *Index Verborum* der Edition *ASD VI*, 2, pp. 503–516.

Innerhalb der *Annotationes* zu den Briefen sind die *Annot. in Rom.* und die *Annot. in 1. Cor.* die umfangreichsten. Die *Annot. in 1. Cor.* treten besonders durch die lange Abhandlung zur Ehe und Ehescheidung hervor.

Gerne mache ich es mir am Ende dieser Einleitung zur Aufgabe denjenigen, die mir Hilfe geleistet haben, zu danken.

Herr Dr. P.F. Hovingh, der Herausgeber des ersten *ASD*-Teils der *Annotationes in Nouum Testamentum*, hat seine Kenntnisse der Bibelstudien Erasmus' grossherzig mit mir geteilt. Auch Herr Dr. J. Trapman stellte mir seine Erfahrung und gründliche Kenntnisse über alles was Erasmus angeht, zur Verfügung und hat diesen Band vor manchem Fehler bewahrt. Mit grosser Sorgfalt haben Herr Dr. U. Dill und Frau Dr. M. Rietra das Deutsch meiner Texte korrigiert und gefeilt. Herr Dr. Dill hat im besonderen gewissenhaft und mit Scharfsinn die Einleitung verbessert. Wie bei der Herausgabe der *Adagien 1–1000*, stand Frau Dr. Johanna van de Roer-Meyers, Konservator der alten Drucke in der Gemeindebibliothek von Rotterdam, mir mit grosser Sachkenntnis und Freundlichkeit zur Seite. Beim Druck hat Herr Drs. G. Huijing, wie früher, sachkundige Hilfe geleistet. Mein Ehemann Hans hat wie für die Ausgaben *ASD II*, 1 und 2, den *Index nominum* zusammengestellt und sich bemüht die Textverarbeitung zu erleichtern und verbessern. Einige Helfer in Einzelfragen sind im Kommentar genannt.

Ihnen allen und auch den ungenannten Helfern danke ich herzlich.

M.L. VAN POLL-VAN DE LISDONK

CONSPECTVS SIGLORVM

- A:* *Annotationes*, ed. pr., Basil., Io. Frobenius, mense Februario 1516.
A^c tabula corrigendorum editioni *A* addita.
B: *Annotationes*, ed. Basil., Io. Frobenius, mense Martio 1519.
B^c tabula corrigendorum editioni *B* addita.
C: *Annotationes*, ed. Basil., Io. Frobenius, mense Februario 1522.
C^c tabulae corrigendorum editioni *C* additae.
D: *Annotationes*, ed. Basil., Io. Frobenius, mense Martio 1527.
D^c tabula corrigendorum editioni *D* addita.
E: *Annotationes*, ed. Basil., Hier. Frobenius et Nic. Episcopus, mense Martio 1535.
E^c tabula corrigendorum editioni *E* addita.
BAS: *Annotationes*, ed. Basil., Hier. Frobenius et Nic. Episcopus, *Omnia opera*, t. VI, 1542.
LB: *Annotationes*, ed. Lugd. Bat., P. van der Aa, *Opera omnia*, t. VI, 1705.
Loca: *Loca quaedam in aliquot Erasmi lucubrationibus per ipsum emendata*, in ed. *Apolog. adv. monach. hisp.*, Basil., Ioh. Frobenius, 1529².
Nov. Test. A: *Nouum Instrumentum*, ed. Basil., Io. Frobenius, mense Februario 1516.
Nov. Test. B: *Nouum Testamentum*, ed. Basil., Io. Frobenius, mense Martio 1519.
Nov. Test. C: *Nouum Testamentum*, ed. Basil., Io. Frobenius, mense Februario 1522.
Nov. Test. D: *Nouum Testamentum*, ed. Basil., Io. Frobenius, mense Martio 1527.
Nov. Test. E: *Nouum Testamentum*, ed. Basil., Hier. Frobenius et Nic. Episcopus, mense Martio 1535.
Nov. Test.: *Nouum Testamentum*, consensus editionum quas supra memoraui.
β MS. Bibl. Univ. Basil., Erasmuslade A IX 56.

[A] IN EPISTOLAM PAVLI AD CORINTHIOS PRIOREM
ANNOTATIONES [B] DES. [A] ERASMI ROTERODAMI

[D]

EX CAPITE PRIMO

[1–2] [A] Vocatus et vocatis sanctis. Κλητός et κλητοῖς nomina sunt,
5 non participia, vt superius admonuimus, [B] non perinde quod iam sancti sint,
sed quod vocati sint ad sanctimoniam. Quemadmodum indicauit et Ambrosius.
[D] Quanquam olim omnes Christiani dicebantur sancti ad discrimen prophano-
norum; nec erat titulus virtutis sed professionis.

[2] [A] Ipsorum. Latinius erat 'suo'. Est autem Graecis duplex coniunctio
10 αὐτῶν τε καὶ ἡμῶν, id est 'suoque et nostro'. Porro sensus nonnihil est anceps.

4 Vocatus ... sanctis quasi lemma typis impres- sum A.
sum B–E: Vocatus quasi lemma typis impres-

5 superius Cf. *Annot. in Rom.* 1, 1, LB VI, 553 C
D: "Vocatus hoc loco non est participium ...
verum nomen est substantiuum"; *Annot. in*
Rom. 1, 7, LB VI, 559 C.

6 Ambrosius Ambrosiaster, *Comm. in 1. Cor.*,
CSEL 81, 2, p. 5, ll. 17–18. Die Prägung des
Namens 'Ambrosiaster' als Bezeichnung für
den Autor cines 366–384 verfassten Kom-
mentars zu den 13 Paulusbriefen wurde zu
Unrecht Erasmus zugeschrieben. Die Be-
zeichnung 'Ambrosiaster' steht zum ersten
Mal in der Edition von Ambrosius' Werken
(2. voll.), besorgt von den Benediktinern von
Saint Maur (1686, 1690). Dazu: R. Hoven,
Notes sur Érasme et les auteurs anciens in:
L'Antiquité classique 38 (1969), pp. 169–174,
bes. pp. 172–174 (cf. *Der Neue Pauly* s.v.
Ambrosiaster). ASD VI, 5, p. 34, n. 240;
ASD IX, 2, p. 144 sq., n.ll. 664–665. Er
erwähnt in seinen *Annotationes* immer
Ambrosius als den Autor der betreffenden
Kommentare (cf. *CWE* 56, xii–xiii).

7–8 Quanquam ... prophanorum Zum Begriffs-
paar 'sancti' und 'prophani' (oder 'gentiles'):
H.A.M. Hoppenbrouwers, *Recherches sur la*
terminologie du martyre de Tertullien à Lac-
tance, Nijmegen, 1961, p. 68 sqq. Der Wort-
gebrauch 'sancti' = 'Christiani' rührt aus der
Bibelsprache her.

9 *Ipsorum ... suo Nov. Test.*: "in quouis loco vel
suo vel nostro." 'Ipsorum' statt 'suo' ist ver-
mutlich eine Auswirkung der Übersetzung
ad litteram der Bibel (αὐτῶν), cf. Valla,
Annot. ad loc.: "Melius erat 'in omni loco
suo', sed vox Graeca nonnunquam fallit
interpretem, quae est primitiua, casus geni-
tium, pluralisque numeri, αὐτῶν" (Garin I, p.
861, col. 2). 'Ipsius' etc. kann jedoch für
'suus' eintreten, cf. Hofmann-Szantyr, *Sto5* f,
p. 190.

10 αὐτῶν τε καὶ ἡμῶν (αὐτῶν καὶ ἡμῶν: αὐτῶν
τε καὶ ἡμῶν v.l.; AN III II). Zur 'duplex
coniunctio': *Annot. in Rom.* 1, 14 und 1, 16,
LB VI, 561 E und 562 C D.

Theophylactus existimat 'suoque et nostro' referri posse ad Dominum, quia praecessit 'Domino nostro'; deinde repetens addat 'non solum nostro, sed et illorum quicumque inuocant'. Ad eundem modum ordinat Chrysostomus in commentariis [B] Graecis nondum versis, [A] quos in hanc scripsit epistolam, si modo
 15 non fallit titulus. Eius codicis copia nobis facta est ex bibliotheca Praedicatorum apud Basileam. Verum haec interpretatio mihi videtur affectata. [E] In hac aeditione, quam nunc quintam damus, consulimus alios Chrysostomi codices et comperimus eum ita temperare enarrationem, vt $\alpha\upsilon\tau\omega\nu\ \tau\epsilon\ \kappa\alpha\iota\ \eta\mu\omega\nu$ possit vel ad Dominum vel ad locum referri, quia sicut vnus est Dominus, ita vna est ecclesia.
 20 [A] Quidam simpliciter interpretantur siue in suis locis, in quibus agunt, siue in his, in quibus nos agimus. Tertius autem sensus mihi videtur argutior et ad Paulinos affectus accommodatior. Quem hac lege referam, vt liberum sit lectori nihilo secius quod malit sequi. In quouis loco siue 'ipsorum' siue 'meo' aut 'et ipsorum et meo', vt intelligas Paulum omnem locum suum ducere, in quo sint
 25 qui inuocant nomen Domini, quod inter Christianos charitas communia faciat omnia. [B] Nec abhorret ab hac sententia Theophylactus indicans Paulum obiurgaturum Corinthios ob coortum inter illos dissidium hac vsum parasceue quasi diceret: 'Si omnium qui quouis loco credunt Christo, vna eademque est ecclesia, cur vos eiusdem rei publicae ciues inter vos dissidetis?' Ambrosius videtur *ipso-*
 30 *rum* referre ad loca gentium, *nostro* ad Iudaeorum. Sic enim adscribit: *Cum Iudaeis veris iungit et gentes*. Nisi mauis inuertere, vt prius ad Iudaeos pertineat, *nostro* ad gentes, quod in Iudaea tantum soleat inuocari nomen Domini et Paulus vt gentium apostolus 'nostro' dixerit. Coactius est quod addit Thomas, [E] et hunc sequutus Lyranus, [B] *ipsorum* referri ad episcopos eius loci, quibus licet
 35 essent subiecti, non tamen per hoc eximebantur a ditione apostoli. Certe nomen ditionis inauditum fuit inter apostolos.

11 Theophylactus C-E: Vulgarius A B.

11 quia B-E: qui A.

25 inuocant D E: inuocent A-C.

25 faciat B-E: facat A.

26 Theophylactus C-E: Vulgarius B.

11-13 *Theophylactus ... inuocant* Theophyl.: *Expos. in I. Cor.*, Migne PG 124, 564 C - 565 A. Man lese statt *Domino nostro* (l. 12): 'Domini nostri'.

13 *Chrysostomus In I. Cor. hom.* 1, I, Migne PG 61, 13-14, cf. n.ll. 18-19.

13-14 *commentariis ... versis* Er. verfügte, als er den zweiten Druck vorarbeitete, offenbar noch nicht über eine Übersetzung der Chrysostomushomilien zum ersten Korintherbrief, obwohl es die Übertragung von Franciscus Aretinus, Francesco Griffolini von Arezzo (1420- nach 1465), gab; Aretinus kommt als Übersetzer der Predigten von

Chrysostomus zum ersten Korintherbrief in Ep. 2226, ll. 75-77 (von Cuthbert Tunstall, 24. Okt. 1529) zur Sprache: "Apud nos est in Academia ingens volumen Homiliarum eiusdem in primam ad Corinthios Epistolam, a Francesco Aretino versum." Siehe auch Ep. 2263 (an Cuthbert Tunstall, 31. Jan. 1530), ll. 51-52: "Versionem Francisci Aretini in priorem ad Corinthios habemus vsque ad cap. xxx"; Ep. 2291, ll. 12-13: "Homilias in priorem ad Corinthios vertit Franciscus Aretinus, sed infeliciter, vsque ad xxx"; Ep. 2359, ll. 53-55: "Commentarios in priorem ad Corinthios epistolam, quos Franciscus Areti-

- nus absoluerat vsque ad homiliam xx" (zu xx: Allen, Ep. 2359, n.l. 55) und Ep. 2379, ll. 27–29. Die betreffenden 29 Homilien sind – nach Revision – in Er.' Chrysostomusedition von 1530 (vol. 1, pp. 149–302) abgedruckt worden (cf. Rummel, *Annotations*, p. 200, Anm. 81). Er. erwähnt Simon Grynæus als Übersetzer der übrigen Homilien zum ersten Korintherbrief, cf. Ep. 2359, l. 57 sq. Dazu: Allen, introd. Ep. 1657 und Ep. 2379, l. 71 sq. Bischof John Fisher (cf. *Contemporaries* s.v. (John) Fisher) hat Er. das Manuskript der von Aretinus übersetzten Predigten zum ersten Korintherbrief ausgeliehen, cf. Ep. 2359, l. 55 sqq. und Allen, Ep. 2226, n.l. 76. Einige der Homilien Chrysostomus' zum zweiten Korintherbrief hat Er. selbst übersetzt: Ep. 2359, ll. 58–61; Ep. 2263, ll. 39–40 und Allen, Ep. 2263 n.l. 40. Zu den Chrysostomusübersetzungen: Allen, introd. Ep. 2359 und introd. Ep. 1558.
- 14–15 *si ... titulus* Er. zweifelt besonders in der Ausgabe *A* an der Echtheit der Chrysostomushomilien zu 1. *Cor.* Cf. *Annot. in 1. Cor.* 5, 9, ll. 999–1000; *Annot. in 1. Cor.* 7, 3, ll. 426–427. Auch die Echtheit der Homilien zum zweiten Brief bezweifelt er: "Item commentarios in secundam ad Corinthios epistolam, quos ego verti vsque ad homiliam viii., libenter progressurus, nisi phrasim mihi suspicionem mouisset, opus hoc non esse Chrysostomi γνήσιον" (Ep. 2359, ll. 58–61). Siehe auch Ep. 2253, ll. 17–19; Ep. 2263, ll. 39–40; Ep. 2379, ll. 43–46. In der Einleitung zur Ausgabe dieser Homilien, Migne *PG* 61, p. 8 sq., liest man: "Homilias in secundam ad Corinthios Epistolam non pari elegantia atque priores, de quibus iam actum est, scriptas fuisse quidam opinantur." Im 'Canon' (*Thesaurus Linguae Graecae. Canon of Greek Authors and Works*. Third Edition. Luci Berkowitz, Karl A. Squitier, Oxford, 1990, p. 224, Nr. 156, 157) sind die Homilien zu den zwei Korintherbriefen nicht zu den spuria gezählt worden.
- 15–16 *Eius ... Basileam* Er. benutzte einen griechischen Chrysostomustext der Homilien zu 1. *Cor.* aus der Bibliothek der Dominikaner in Basel. Die betreffende Handschrift, die zur Büchersammlung von Johannes von Ragusa gehörte, konnte bisher nicht ausfindig gemacht werden. Cf. Vernet, *Les manuscrits grecs de Jean de Raguse*, p. 88, Nr. xxiii und *ASD* VI, 5, p. 165, n.l. 272. Die Homilien Chrysostomus' zu 1. 2. *Cor.* figurieren in der Versandliste Nr. 234: "Chrysost. in Epist. 1 & 2 ad Corin. graece manuscriptus."
- 16–17 *In hac ... codices* Für die fünfte Ausgabe der *Annotationes* stand Er. die Ausgabe des griechischen Textes der Chrysostomushomilien zu den Paulusbriefen von Giberti zur Verfügung. Zu Gian Matteo Giberti, Ioannes Mathaeus Gibbertus (Ep. 2379, l. 14), und seiner Chrysostomusausgabe: Allen, introd. Ep. 1558; Allen, Ep. 2340, n.l. 2. *Contemporaries* s.v. (Gian Matteo) Giberti (bes. p. 96). *CWE* 56, p. xvi.
- 18–19 *comperimus ... ecclesia* Chrys. *In 1. Cor. hom.* 1, 1, Migne *PG* 61, 13–14.
- 20–21 *Quidam ... agimus* Nach Theophyl. *Expos. in 1. Cor.*, Migne *PG* 124, 565 A: Τινές δὲ οὕτως ὡς κείται νοοῦσιν ἐν παντὶ τόπω ἡμῶν τε καὶ αὐτῶν τουτέστιν, Ἐν ᾧ καὶ ἡμεῖς ἐσμεν καὶ ἐκεῖνοι.
- 25–26 *quod ... omnia* Cf. *Adag.* 1 (Amicorum communia omnia), *ASD* II, 1, p. 84, bes. ll. 716–718.
- 26 *Theophylactus Expos. in 1. Cor.*, Migne *PG* 124, 564 C D: Μία ἐκκλησία εἰσι πάντες οἱ πιστοὶ ... πῶς ἡμεῖς ἐν μιᾷ πόλει ὄντες διήρησθη; Er. benutzte für die Vorbereitung der Ausgabe *B* von 1519 in Löwen die Theophylactusübersetzung von Christophorus Persona (cf. n.l. 139–140 zu 1. *Cor.* 1, 15), die 1477 zum ersten Mal erschienen war. Cf. Personas Übersetzung zur Stelle: "Omnium videlicet quotquot vbique fidelium sunt meminit, vt arguat fideles omnes vnam esse ecclesiam, vnde sic eos videtur obiurgare, cur ipsi vnus ciuitatis incole inter vos dissidetis" (¶ xxxix' der Pariser Ausgabe 1519, bei Jean Petit erschienen). Er. schätzte übrigens diese Übersetzung nicht sehr, *Resp. ad collat. iuu. geront.* (1529), *LB* IX, 990 D E: "Quod ad Theophylacti testimonium attinet, ita incommode versus est ac mendose excusos, vt ne nunc quidem satis percipiam quid sentiat."
- 27 *parascœue* Dazu: Hoven s.v.: "préparatif, prélude."
- 29 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 1. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 5, l. 21 (31 gentiles: gentes v.l.).
- 33 *Thomas* Thomas Aquinas, *Super 1. Cor. lect.* 8, p. 234.
- 34 *Lyranus* Nicolaus von Lyra (Lyre bei Évreux, 1270–1340, cf. *LThK* 7, 992 sq. und *ASD* VI, 5, p. 610, s.v. Nicolaus), postilla ad loc., *Biblia sacra* vol. VI, col. 196 F: "Quantum ad fideles habitantes non solum in ciuitate sed etiam in tota diocesi. Ideo subditur: In omni loco ipsorum i. subiecto iurisdictioni episcopi et aliorum illius ecclesiae ministrorum."

[3] A Deo Patre nostro [A] et Domino Iesu. Anceps est sensus apud Graecos, propterea quod hic genitius referri potest et ad praepositionem ἀπό, [B] vt sit sensus: 'a Patre pariter atque a Filio pacem proficisci', et ad nomen 'Patre', vt accipiamus Patrem esse communem Christo et nobis. Priorem tamen sensum sequuntur omnes.

[5] [A] In omnibus. Ἐν παντί, id est 'in omni', hoc est 'in quauis re'. [B] Quanquam id quidem ad sensus integritatem nihil refert [E] et recte numerum mutauit interpres.

[6] [A] Sicut testimonium. Καθώς, id est 'quemadmodum', quod ad superiora referendum est, id est 'per quae' siue 'quibus rebus', nempe sermone et cognitione. [B] Etenim quo magis illi abundabant dotibus sacris, hoc testatior reddebatur Euangelii veritas. In eum sensum prorsus interpretatur Theophylactus. Nec ab hac sententia multum abest Ambrosius. Thomas pro vna varias inducit sententias.

[7] [A] Vt nihil vobis desit. Ὡστε ὑμᾶς μὴ ὑστερεῖσθαι ἐν μηδενὶ χάρισματι, id est 'vt non destituamini in vlllo dono'. Et [B] vt hoc loco non notat finem, sed consequentiam velut 'adeo vt'. Item [A] hoc loco *gratia* est non *χάρις* sicut paulo superius, sed *χάρισμα*, quod saepenumero *donum* vertit.

[8] Sine crimine. Ἀνεγκλήτους, quasi dicas 'incriminabiles', 'inculpato', ab ἐγκαλεῖν, quod est 'in ius vocare', et ἐγκλημα, 'crimen', [B] est Graecis indidem dicta vox. Est autem perfectius atque etiam difficilius ἀνέγκλητον esse quam innocentem. Siquidem ipsa etiam innocentia non vacat aliquoties crimine.

[9] [A] Fidelis Deus. Πιστός. Paulus hanc dictionem varie vsurpat. Nunquam πιστοὶ dicuntur qui credunt, vt ἄπιστοι 'increduli', alias πιστοὶ qui sunt bonae fidei praestantes quod receperint, vt hoc in loco [B] teste et Theophylacto, qui fidelem Deum 'veridicum' interpretatur ac 'mentiri nescium'. [A] Interim ad rem refertur, vt πιστός ὁ λόγος pro sermone certo et indubitato. [C] Porro fidelis vocabulum etiam superiori competere testatur Horatius: *Vnde mihi tam fortem tamque fidelem*. Loquitur enim de eo, quem certe volebat superiorem videri. [A] In societatem. Ἐἰς κοινωνίαν, 'in communionem' siue 'consortium', [B] licet recte verterit interpres.

[10] [A] Obsecro vos. Παρακαλῶ, 'hortor' [B] esse poterat. [A] Quanquam et *obsecro* satis quadrat [B] siue 'obtestor', praesertim quia sequitur: *per nomen Domini nostri Iesu*. Sic enim interpretatur et Theophylactus Paulum obtestari Corinthios per nomen illud, quod omnibus Christo initiatis sacrosanctum esse

37-38 et Domino ... ad praepositionem ἀπό, et ad participium, sicut in superiori commonstrauimus epistola inter 42 quauis re et 45 Sicut posuit A.

38 ad praepositionem ἀπό B-E: ad praepositionem ἀπό, et ad participium, sicut in superiori commonstrauimus epistola A.

42 In omnibus ... quauis re inter 25-26 faciat

[facit A] omnia et 37 et Domino Iesu posuit A. 48-49 Theophylactus C-E: Vulgarius B.

54 sicut paulo superius B-E: vt in superioribus A.

57 vox B D E: nox C.

61-62 Theophylacto C-E: Vulgario B.

69 quadrat E: quadret A-D.

70 Theophylactus C-E: Vulgarius B.

- 37 *A Deo ... Iesu Nov. Test.*: "a deo ... Iesu Christo" (Iesu Christo).
- 37-41 *Anceps ... omnes* Er. stützt sich vermutlich auf Valla, *Annot.* ad loc.: "Gratias vobis et pax a deo patre et domino Iesu Christo. Graece ambiguum est, an sic accipiendum sit, an 'domini Iesu Christi', καὶ κυρίου ἰησοῦ χριστοῦ" (Garin I, p. 861, col. 2). Cf. *Annot. in Rom.* 1, 7, *LB VI*, 559 D: "A Deo Patre et Domino nostro Iesu Christo. Sermo quidem Graecus anceps est. Siquidem accipi potest, a Patre nostro et Domini Iesu Christi, vt intelligas patrem nobis cum illo communem; aut a Patre nostro et Domino Iesu Christo." Zu app. crit. n.l. 38: Er. hat aus gutem Grund Teile der Anm. in Ausgabe A gestrichen: Die Worte 'ad participium' waren nicht angebracht. Der Hinweis 'sicut ... epistola' betrifft vermutlich *Annot. in Rom.* 1, 7 (siehe oben).
- 45 *Sicut testimonium Nov. Test.*: "quibus rebus testimonium."
- 46-47 *sermone et cognitione Nov. Test.*: "in omni sermone et omni cognitione" (in omni verbo et in omni scientia).
- 48-49 *Theophylactus Expos. in I. Cor.*, Migne *PG* 124, 568 A: Τὸ 'καθώς', ἀντὶ τοῦ 'δι' ὧν'. Διὰ τοῦ λόγου, φησί, καὶ τῆς γνώσεως, ἐν οἷς ἐπλουτίσθητε, ἐβεβαιώθη ἐν ὑμῖν τὸ μακρόριον. Nach der Übersetzung Personae: "Sicut, per verbum videlicet et scientiam quibus vtrisque celestes diuitias comparastis, confirmatum est in vobis testimonium" (f^o xxxv).
- 49 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in I. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 7, ll. 10-18.
- 49 *Thomas Thomas Aquinas, Super I. Cor. lect.* 14, p. 235.
- 51 *Vt ... desit Nov. Test.*: "adeo vt non destituamini in" (ita vt).
- 54 *paulo superius* Cf. *I. Cor.* 1, 3: Χάρις ὑμῖν καὶ εἰρήνη κτλ. und *I.*, 4: Εὐχαριστῶ τῷ Θεῷ ... ἐπὶ τῇ χάριτι. Er. mag sich auf Valla, *Annot.* zu *I. Cor.* 1, 3, stützen: "Gratia hic [= 1, 3] χάρις eodem verbo dicitur, quo statim post 'in gratia quae data est vobis', ἐν χάριτι [= 1, 4], sed non eodem quo illic [= 1, 7] 'ita vt nihil vobis desit in vlla gratia', χαρίσματος. Quod verbum nonnunquam interpres transfert donum" (Garin I, p. 861, col. 2). Cf. *ASD VI*, 2, p. 319 zu *Act.* 10, 45.
- 54 *sed ... vertit* Z.B. *Rom.* 5, 15 (aber 5, 16 χάρισμα = gratia); *II*, 29; *I. Cor.* 7, 7. Subjekt des Verbs *vertit* ist der Autor des Vulgata-textes. Diese Übertragung wurde lange Hieronymus zugeschrieben, aber schon Lorenzo Valla ist sich diesbezüglich nicht ganz sicher: Valla, *Annot.* zu *I. Cor.* 2, 9: "Interpres non animaduertit ..., vt appareat aut non esse hunc interpretem Hieronymum, aut eius interpretationem fuisse corruptam" (Garin I, p. 862, col. 1). Dazu: Bentley, *Humanists*, p. 50 sq.; p. 161 sq. *ASD VI*, 5, p. 11, und p. 11, n. 70. Rummel, *Boorish Critics*, p. 443 sq.; *Annotations*, p. 17, p. 30. *Bludau*, p. 36 sq.
- 55 *Sine crimine Nov. Test.*: "incolpatos."
- 59 *Fidelis ... usurpat* Er. behandelt die Begriffe πίστις, πιστός, ἔπιστος und fides, fiducia, fidelis etc. in *Annot. in Rom.* 1, 17, *LB VI*, 562 D - 563 B. Dazu: Catharine A.L. Jarrott, *Erasmus' Annotations and Colet's Commentaries on Paul: A Comparison of Some Theological Themes*, in: Richard L. DeMolen, *Essays on the Works of Erasmus*, New Haven, London, 1978, p. 127. *CWE* 56, pp. 42-45. *ASD VI*, 2, p. 203 zu *Iob.* 20, 27; p. 239 zu *Act.* 3, 16.
- 59-61 *Nonnunquam ... receperint* Cf. *Annot. in Rom.* 1, 17, *LB VI*, 562 F: "Caeterum et Dei fides dicitur, quam ille praestat in promissis: vnde Deus fidus siue fidelis, hoc est πιστός, dicitur, eo quod non fallat; sed homo fidelis dicitur, qui credit promittenti."
- 61-62 *Theophylactus Expos. in I. Cor.*, Migne *PG* 124, 569 B. Nach der Übersetzung Personae, die Er. für die Ausgabe von 1519 heranzog: "Hoc est, veridicus est deus ... nihil ille mentitur ... perspicuum est deum omnino que promisit facturum" (f^o xxxv).
- 64 *Horatius Serm.* II, 5, 102.
- 65-66 *Loquitur ... videri* Es betrifft Dama, der in der genannten Satire (cf. n.l. 64) von Ulixes verachtet wird. Tiresias rät Ulixes jedoch, sich ihm dienstbar zu machen und ihm zu flattieren zum Zweck Erbe von ihm zu werden.
- 66 *In societatem Nov. Test.*: "in consortium."
- 68 *Obsecro vos Nov. Test. A*: "adhortor autem vos"; *Nov. Test. B-E*: "obsecro autem vos" (obsecro autem vos). N.B.: Zu dieser abgekürzten Notation, cf. *Einleitung*, p. 18 sq.
- 68 Παρακαλῶ Zu den Bedeutungen des Verbs παρακαλῶ im NT: Bauer s.v. ("herbeirufen"; "aufrufen, auffordern"; "anrufen, bitten"; "ermuntern, trösten") und n.l. 956-957 zu 2. *Cor.* 5, 20; n.l. 876 zu *I. Cor.* 4, 16.
- 70 *Theophylactus Expos. in I. Cor.*, Migne *PG* 124, 569 B C. Cf. die Übersetzung Personae (dazu: n.l. 139-140 zu *I. Cor.* 1, 15): "Sic inquires 'cum haud satis ipse flectere vos valeam precibus, ad id peragendum Christi nomen obtestor et inuoco, a quo et ipsi Christianum estis nomen sortiti'" (f^o xxxv).

debet. [A] Vt idipsum dicatis. Τὸ αὐτό, id est 'idem loquamini', hoc est 'consentiat'is'. Quod ad Romanos scribens dixit τὸ αὐτὸ φρονεῖν, [B] id est 'idem sentire' siue vt ille vertit *sapere*, quod haec inter se cognata sint 'dissentire animo' 75 et 'dissidere verbis'. Ad hunc modum exponit et Theophylactus. At huius praecepti non meminerunt quidam, quorum alius mordicus tenet Scotisticam sectam, alius Thomisticam, alius Occanisticam, alius Albertisticam. [D] Aliud loquuntur Nominales, aliud Reales, aliud iurisperiti, aliud theologi, rursus aliud Transalpini, aliud Cisalpini. [A] Schismata. Graecam vocem reliquit; dicere poterat 'se-

80 ctiones' aut 'dissensiones' aut 'dissidia'. Sitis autem perfecti. Κατηρητισμένοι siue vt quidam habebant ἀπηρητισμένοι, quod significat 'perfectum', vt corpus est, in quo nullum sit membrum mutilum aut mancum aut inaequale, ab ἄρτιος et ἀρτίζω. Vnde nos explicandi causa vertimus: *sitis integrum corpus*. Etenim quum dicitur 'perfectum', vulgus intelligit absolutam virtutem, de qua nondum agit

85 Paulus apud seditiosos. Si vertissem 'integri', visus essem dicere incorruptos ac probos. Monet enim Paulus, vt non solum concordēs sint lingua idem loquentes, verumetiam vt, sicut integri corporis membra eodem aguntur spiritu, ita et illis mens sit eadem. Porro quod dissidet, diuulsum est [B] ac dissipatum, [A] non integrum [B] ac solidum. [A] In eodem sensu. Αὐτῷ νόῳ, id est 'eadem

90 mente'. [B] In praepositio posita est pro 'per' ideoque ea omissa sensum eundem

75 Theophylactus C-E: Vulgarius B.

87 sicut B-E: et A.

89 νοῖ Ἐ: νοῖ A B, νοῖ C D.

72 Vt ... dicatis *Nou. Test.*: "vt idem loquamini."

73 ad Romanos Cf. *Rom.* 15, 5: "Deus ... der vobis id ipsum sapere." In seiner annotatio zu *Rom.* 15, 5, *LB VI*, 645 B sagt Er.: "Τὸ αὐτό, id est idem quod composite dicitur ταὐτό. Siquidem τὸ nihil aliud est quam articulus praepositius." Er. übersetzt dort wie auch an der vorliegenden Stelle 'idem' und nicht 'idipsum'. Zu 'idipsum' = τὸ αὐτό: Kaulen, §74, p. 145: "Häufig vorkommend ist der Ausdruck 'idipsum' für das griech. τὸ αὐτό". Plater-White, §99, p. 72. Hofmann-Szantyr, §106 c, p. 192. Salonijs, *Vitae patrum*, p. 236. Löfstedt, *Syntactica II*, p. 46.

74 ille D.h. der 'interpres' der Vg., cf. n.l. 54 zu 1. *Cor.* 1, 7.

75 *Theophylactus Expos. in I. Cor.*, Migne *PG* 124, 569 C. Theophyl. paraphrasiert: Τί ἐστιν ὁ παρακαλῶ; Ἰνα, φησί, συμφωνῆτε πάντες καὶ μὴ σχίζησθε. Nach Personā Übersetzung: "Quid illud est, inquit, quod precor, vt omnes vnum sentiatis nihil dissidentes" (f^o xxxv).

75-77 At ... *Albertisticam* Er. tadelt anlässlich Paulus' Aufruf zur Eintracht die Anhänger

der scholastischen Theologie wegen ihrer Richtungskämpfe. Er spricht sogar von der 'palaestra scholastica' (Holborn, *Rat. ver. theol.* p. 297, ll. 6-9). Man vergleiche zur vorliegenden Stelle, *Capita*: "Alius hoc agit, vt orbis sit Thomista, alius vt Scotista, alius vt Occanista, alius vt Realis, alius vt Nominalis. Quin illud potius agimus omnes, vt orbis sit Christianus?" (*LB VI*, p. "" 3') und *Moria*, *ASD IV*, 3, pp. 148-150, ll. 416-420.

76 *mordicus tenet* Cf. *Adag.* 322 (*Mordicus tenere*), *ASD II*, 1, p. 426.

76 *Scotisticam sectam* Johannes Duns Scotus (um 1266-1308) mit dem Beinamen doctor subtilis, ein Franziskanermönch, war einer der grossen scholastischen Theologen. Er übte grossen Einfluss auf das theologisch-philosophische Denken des 14. Jahrhunderts (u.a. William Ockham) aus und seine Theologie und Philosophie wurden an der Sorbonne gelehrt. Der Franziskaner Henry Standish (Standicius), Gegner des Er. (cf. Rummel, *Catholic Critics I*, pp. 122-127), wurde von Er. als Anhänger des Duns Scotus in *Adag.* 1498 lächerlich gemacht, *LB II*, 581 A B: "Ille Standicius Franciscanorum ...

- homo mire vocalis, Scotista strenuus, animo intrepido, tum iis lateribus eaque corporis firmitate, vt vel triarius miles vel gladiator esse posset, ni theologus esset." Zu den Scotisten: *ASD* IV, 3, p. 150, n.l. 419.
- 77 *Thomisticam* Thomas Aquinas (1225–1274) mit dem Beinamen doctor anglicus (auch doctor communis) war der einflussreichste Theologe der Scholastik. Er. Verhältnis zu ihm ist zwiespältig und schwankt zwischen Bewunderung und Tadel. Dazu: Massaut, *Érasme et Saint Thomas*, passim. Er stellt Thomas oft, wie an der vorliegenden Stelle, in eine Reihe mit den anderen scholastischen Theologen (cf. Massaut, p. 582). So z.B. Ep. 1747, ll. 96–97: "Dissentiam a Scoto, Thoma, Tyrano, Hugone." Zu den Thomisten: *ASD* IV, 3, p. 150, n.l. 418.
- 77 *Occanisticam* Der Franziskanermönch William Ockham/Occam (um 1284–1349) mit dem Beinamen venerabilis inceptor war an erster Stelle Theologe, aber auch ein bewandter Logicus. Sein Einfluss im 14. Jahrhundert war gross. Er erwähnt ihn mit andern Scholastikern: cf. z.B. *Paracl.* (Holborn, p. 147, ll. 12–13): "Quid Alberto Magno, quid Alexandro, quid Thomae, quid Aegidio, quid Ricardo, quid Occam alii velint tribuere" etc. Zu den Anhängern des Ockhamismus: *ASD* IV, 3, p. 150, n.l. 419.
- 77 *Albertisticam* Der Dominikaner Albertus Magnus (1193?–1280) mit dem Beinamen doctor vniuersalis, ein intimer Kenner der antiken Philosophie, war Lehrer des Thomas Aquinas. Er erwähnt ihn zusammen mit den anderen Theologen, cf. Ep. 141, ll. 23–24: "Scotus, Albertus et his indoctiores autores omnibus in scholis perstrept"; Ep. 2284, ll. 45–47: "Ante Bonaventurae, Thomae, Scoti, Alberti Magni atque etiam Petri Lumbardi tempora." Cf. *ASD* IV, 3, p. 150, n.l. 418.
- 77–79 *Aliud ... Cisalpini* Auch in diesem Zusatz *D* erwähnt Er. Meinungsverschiedenheiten: 1) zwischen den Anhängern des Nominalismus (William Ockham) und denen des Realismus. (Die Nominalisten vertraten den neuen Standpunkt, dass die Universalien nur 'nomina' seien und darüber hinaus keine Existenz hätten, cf. *ASD* IV, 3, p. 149 sq. n.l. 418). Cf. Ep. 1581, ll. 591–592: "Floruit aliquando factio Realium, vt vocant: nunc regnat fere Nominalium"; 2) zwischen Juristen und Theologen; 3) zwischen den Theologen, die diesseits bzw. jenseits der Alpen wohnen. Cf. Ep. 1616, ll. 24–26: "Pronunciabo secundum theologos? vtrum Cisalpinos an Transalpinos? Secundum partem aduersam? vtrum pro Lutheranis an Zuinglianis?"; *Lingua*, *ASD* IV, 1A, p. 174, ll. 914–915: "Ego sum theologus Transalpinus, ego Cisalpinus, ego Scotista, ego Thomista, ego Occanista, ego realis, ego nominalis" etc.; Ep. 1236, l. 93: "In multis articulis Cisalpinæ scholæ dissentiunt a Transalpinis."
- 79 *Schismata* Im *Nov. Test.*: "dissidia", wie Er. hier neben *sectiones aut dissensiones* vorschlägt. Zur vorliegenden Terminologie: Chomarat II, pp. 1132–1134 und *ASD* VI, 2, p. 113 zu *Ioh.* 9, 16.
- 80 *Sitis autem perfecti* *Nov. Test.*: "sed sitis integrum corpus" (cf. l. 83).
- 80–81 *Κατηρτισμένοι ... ἀπηρτισμένοι* Die Variante *ἀπηρτισμένοι* (Bauer s.v. ἀπαρτίζω: "ins Werk setzen, fertigstellen, vollenden"; cf. Liddell-Scott s.v. ἀπαρτίζω: "complete, perfect") wurde von Wettstein ad loc. erwähnt: "κατηρτισμένοι: ἀπηρτισμένοι codices teste Erasmo."
- 87 *sicut ... spiritu* Cf. *I. Cor.* 12, 12: "Sicut enim corpus vnum est et membra habet multa, omnia autem membra corporis cum sint multa, vnum corpus sunt" etc.
- 89–115 *In eodem ... eadem* Zu diesem Passus: Rummel, *Annotations*, p. 119.
- 89 *In eodem sensu* *Nov. Test.*: "eadem [in eadem A] mente."
- 89 *Ἀὐτῷ νόῳ* *Nov. Test.* aus gutem Grund: *τῷ αὐτῷ νοί* (cf. app. crit. n.l. 89). Zu *νοί* (statt *νό*): Blass-Debrunner §52¹. Bauer s.v. *νοῦς*. Liddell-Scott s.v. *νόος*.
- 90 *In ... per* Zum Gebrauch des 'instrumentalen *ἐν*' im neutestamentlichen Griechisch nach hebräischem Muster: Blass-Debrunner §4⁹; §219. Bauer s.v. *ἐν* III. (525–526). Das 'instrumentale *ἐν*' wurde in der Vg. durch die Präposition 'in' übersetzt. Dazu: Nunn, *Ecclesiastical Latin*, §233, p. 110. Kaulen, §121, p. 204 sq. Plater-White, §22, p. 20 sq. Diese Konstruktion findet sich im Spätlatein und im Idiom der Christen: Löfstedt, *Syntactica* II, pp. 452–457. Salonius, *Vitæ Patrum*, pp. 98–103. Mohrmann, *Études* III, passim, bes. p. 220 sqq. Cf. n.l. 158 zu *I. Cor.* 1, 17, und n.l. 902–903 zu *I. Cor.* 4, 18.
- 90–91 *ideoque ... reddidimus* Cf. *Nov. Test.*: "eadem [in eadem A] mente." Dieselbe Übersetzung, nämlich 'mens' für *νοῦς* statt 'sensus' (Vg.), in *Rom.* 1, 28, cf. *Annot. in Rom.* 1, 28, *LB* VI, 566 D. Dazu: Jerry H. Bentley, *New Testament Scholarship at Louvain in the Early Sixteenth Century*, in: *Studies in Medieval and Renaissance History* II (XII), Columbia, 1979, pp. 53–79, bes. p. 73.

reddidimus. [A] In eadem scientia. Αὐτῆ γνῶμη, id est 'eadem sententia', quod aut mutatum est a librariis aut interpres legit γνώσει, [C] sicut habetur in aeditione Aldina, [A] pro γνῶμη. [B] Sed hoc mihi verisimilius est, quum et Graecorum codices consentiant et in vetustissimis Latinorum exemplaribus
 95 habeatur *sententia* pro 'scientia' nominatim in exemplari Paulino probatissimae fidei, quodque multorum instar esse possit, [D] rursum in eo quod nobis praebuit collegium canonicorum Constantiensium. [B] Ad haec Ambrosius deprehenditur *sententia* legisse, non 'scientia', si quis attentius obseruet [D] ea [B]
 100 quae commenti vice subiicit: *Perfectos vult eos esse in eodem sensu, quem illis tradiderat, vt non discrepent. Ad illorum enim exemplum, quos supra laudat, hos prouocat, vt hoc sentiant ac defendant.* Hactenus Ambrosius. Sensum refert ad id quod illis fuerat a Paulo traditum, sententiam ad defensionem, nam 'sententia' vocatur fere quae profertur ac recitatur, sensus apud nos est. [D] Certe palam pro 'scientia' *sententiam* legit Hilarius in psalmum centesimum trigesimum secundum. [E] Rursus Augustinus libro primo contra Donatistas De baptismo, capite
 105 decimo *sententia* legit non 'scientia'. [B] Itidem legisse [E] Chrysostomum ac [B] Theophylactum deprehendet qui perpenderit attentius illorum interpretationem. Thomas detorquet 'sensum' ad eam vim animi, qua iudicamus de agendis, 'scientiam' qua iudicamus de cognoscendis. Id commentum mihi sane non admodum
 110 aridet, quum mente potius iudicemus cognoscenda. Neque enim 'sensus' hic accipi potest pro sensu corporalis organi, qualis est visus aut auditus. [D] Erroris ansa hinc praebita est, quod paulo superius habebatur γνώσει: ἐν παντὶ λόγῳ καὶ πᾶσιν γνώσει. Verum illic loquebatur apostolus de abundantia scientiae et eruditionis, hic agit de consensu. At fieri potest, vt non sit eadem scientia, quum mens
 115 sit eadem.

92 interpres B-E: intepres A.

92-93 sicut habetur in aeditione Aldina *inter*

93 γνῶμη *et* Sed hoc *posuit* C.

93 γνῶμη B-E: γνῶμη A.

107 Theophylactum C-E: Vulgarium B.

107 illorum E: illius B-D.

91 *In eadem scientia Nov. Test.*: "eadem [in eadem A] sententia" (*scientia* Wordsworth-White; Er.' Vg. Text von 1527: sententia, Stuttgart Vg.). Cf. Valla *Annot.* ad loc.: "Melius legitur in quibusdam codicibus 'et eadem sententia', γνῶμη" (Garin I, p. 861, col. 2). Auch in die *Loca manifeste deprauata* aufgenommen.

92 γνώσει So *Nov. Test. A*; *Nov. Test. B-E*: γνώμη. Wettstein erwähnt die Lesart γνώσει bei Er. und in der Aldina von 1518.

92-93 *in aeditione Aldina* 1518 erschien die Aldina des griechischen Bibeltextes. Er. zog für seine dritte Ausgabe [C] diese Edition heran (cf. *Apologia*, Holborn, p. 166, ll. 5-6), obwohl ihr Text auf seine eigene Ausgabe

von 1516 zurückging; Die beiden Texte sind jedoch nicht völlig gleich und Er. kannte die Herkunft des Aldinatextes nicht (cf. *ASD* IX, 2, p. 169, n.l. 80). Dazu: Bentley, *Humanists*, p. 133 und *CWE* 56, p. 296, n. 10.

94 *Graecorum codices* Zur Frage, welche griechischen Mss. der Paulusbriefe Er. zur Verfügung standen: *ASD* VI, 5, p. 8. Bentley, *Humanists*, pp. 124-134. Rummel, *Annotations*, pp. 35-42. *ASD* IX, 2, p. 131, n.l. 433; p. 190, n.l. 460; p. 191, n.l. 461. *CWE* 56, p. 137, n. 1. Auch wenn es nicht möglich ist, alle von Er. für die Herausgabe der Paulusbriefe und für die *Annotationes* zu den Paulusbriefen benutzten griechischen Mss. zu eruieren, steht doch die Benutzung folgender

- Handschriften fest. Für die Ausgabe von 1516: 2815 (Gregory 2^{ap} = Bas AN IV 4, Druckvorlage, cf. *ASD* IX, 2, p. 169, n.l. 78); 2816 (Gregory 4^{ap} = Bas AN IV 5); 2817 (Gregory 7^p mit dem Kommentar des Ps.-Oecomenius = Bas AN III II, cf. *ASD* IX, 2, p. 195, n.l. 539); Gregory 69^{cap} (Leicester-codex, cf. Bentley, *Humanists*, p. 126; *ASD* IX, 2, p. 169, n.l. 78; Brown, *Erasmus' Latin Translation of the New Testament*, p. 367 sq.); Gregory 1^{cap} (Bas AN IV 2, nach Bentley, *Humanists*, p. 130, hat Er. dieses Ms. nicht intensiv benutzt). Für die Ausgabe von 1519: Gregory 3^{cap} aus der Bibliothek der Augustiner in Corsendonk (jetzt Wien, Nat. Bibl. gr. 52, cf. *ASD* IX, 2, p. 191, n.l. 461; *ASD* VI, 5, p. 5). Zur Numerierung der Mss.: *Kurzgefasste Liste der griechischen Handschriften des Neuen Testaments*, bearbeitet von Kurt Aland, Berlin, New York, 1994, p. 47, p. 50, p. 212, cf. auch Caspar René Gregory, *Die griechischen Handschriften des Neuen Testaments*, Leipzig, 1908, p. 48, p. 50.
- 94 in ... *exemplaribus* Zu den von Er. herangezogenen Mss. der Vulgata: *ASD* VI, 5, pp. 3–8. Bentley, *Humanists*, pp. 135–137. Rummel, *Annotations*, pp. 35–42. *ASD* IX, 2, p. 165, n.ll. 1000–1; n.l. 2; p. 169, n.ll. 73–74. *CWE* 56, p. xii. Über welche Mss. der Vulgata und im besonderen der Paulusbriefe Er. verfügte, ist ein ziemlich kompliziertes Problem, weil es manche Unbekannten gibt. (Neben den Mss. gebrauchte Er. auch eine gedruckte Ausgabe der Vulgata, worin er seine Änderungen notierte, cf. H.J. de Jonge, *Wann ist Erasmus' Übersetzung des Neuen Testaments entstanden?* in: *Erasmus of Rotterdam, the Man and the Scholar*, edd. J. Sperna Weiland and W.Th.M. Frihoff, Leiden, 1988, pp. 151–157, bes. p. 154). Für die Herausgabe der Paulusbriefe und für die *Annotationes* zu den Paulusbriefen scheinen folgende Handschriften der Vulgata wichtig gewesen zu sein: Einer der beiden Vulgata-Codices aus der Stiftsbibliothek von St. Paul's Cathedral. John Colet hatte Er. zwei Mss. ausgeliehen, eines enthielt den Text der Evangelien, eines den der Briefe (cf. *ASD* IX, 2, p. 165, n.ll. 1000–1 und n.l. 2. *CWE* 56, p. 108 sq., n. 5. Rummel, *Annotations*, p. 36. Brown, *Erasmus' Latin Translation of the New Testament*, p. 379, n. 43). Er. benutzte diese Handschriften für seine Ausgaben von 1516 und 1519. Weiter einige Handschriften (vier oder fünf, cf. H.J. de Jonge, *Book Reviews* in: *Novum Testamentum* 29, 4 (1987), p. 383 und *ASD* IX, 2, p. 169, n.ll. 73–74) aus der Bibliothek von Sankt Donatian in Brügge, von denen nicht viel bekannt ist, obwohl Er. sie mehrmals erwähnt (cf. *Annot. in Mt.* 1, 18, *ASD* VI, 5, p. 74 sq. ll. 242–244 und *Annot. in Mt.* 3, 16, *ASD* VI, 5, p. 122, ll. 315–327). Er zog sie für die Ausgabe *C* von 1522 heran (cf. *CWE* 56, p. 52, n. 3, zu *Rom.* 1, 22). Er. nennt ausserdem bald ein Ms. (cf. l. 96), bald zwei codices aus Konstanz (cf. *Annot. in I. Cor.* 2, 7, l. 345: "Consentiebat vterque codex e Constantia") in seinen Zusätzen in der Ausgabe von 1527 [*D*]. Nach Allen handelt es sich, neben anderen Handschriften aus Konstanz um zwei Mss. der Briefe (cf. Allen, *Ep.* 1761, n.l. 10. *CWE* 56, p. 348, n. 10). Auch die Brüder Amerbach haben Er. Bücher geliehen, aber welche Bände es betrifft, ist nicht bekannt. Cf. *Ep.* 373, l. 28 (*ASD* VI, 5, p. 56, ll. 30–31): "Praeter eos quos nobis eruditissimi fratres Amorbachii communicarant."
- 95 *exemplari Paulino* Cf. die vorangehende Anm.
- 96 *multorum instar* Cf. *Adag.* 2753 (Vnus multorum instar), *ASD* II, 6, p. 500.
- 96–97 in eo ... *Constantiensium* Zu den Konstanzer Handschriften, cf. n.l. 94.
- 97 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in I. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 9, ll. 9–12 (N.B. l. 9: in eadem scientia: in eadem sententia v.l.).
- 104 *Hilarius Tract. in Ps.* 132, *CSEL* 22, p. 685, l. 21.
- 105 *Augustinus De bapt.* I, 14, *CSEL* 51, p. 159, ll. 20–21.
- 105–106 *capite decimo* Man beachte die doppelte Numerierung der capita (X = 13–14).
- 106 *Chrysostomum* In *I. Cor. hom.* 3, 1, *Migne PG* 61, 23.
- 107 *Theophylactum Expos. in I. Cor.*, *Migne PG* 124, 569 D – 572 A. Nach der Übersetzung Personae jedoch: "Sitis autem perfecti in eodem sensu et in eadem scientia" (f^o xxxv).
- 108 *Thomas* Thomas Aquinas, *Super I. Cor. lect.* 23, p. 237: "Et ideo dicit 'sitis autem perfecti in eodem sensu', scilicet quo iudicatur de agendis, 'et in eadem scientia', qua iudicatur de cognoscendis."
- 110–111 *Neque ... auditus* Siehe die n.ll. 90–91 genannte Stelle *Annot. in Rom.* 1, 28, *LB* VI, 566 D: "Non est hic sensus αἰσθησις, quod genus sunt visus, auditus, sed νοῦς, hoc est mens."
- 111–112 *Erroris ansa* Diese Metapher behandelt Er. in *Adag.* 304 (Ansam quaerere et consimiles metaphoraе), *ASD* II, 1, p. 411, bes. l. 117.
- 112 *paulo superius* Cf. *I. Cor.* 1, 5.

[11] [A] Ab his qui sunt Chloes. Theophylactus Graecus interpres Chloen familiae Corinthiensis nomen esse putat, vt intelligas eius gentis aliquos fuisse qui Paulo significarint [B] de Corinthiorum dissidio. [A] Quemadmodum ad Romanos scribens dixerat ἐκ τῶν Ἀριστοβούλου, gentiles illius ac familiares
 120 intelligens. Thomas ambigit vtrum Chloen vicum facere malit, quae pertinuerit ad ditionem Corinthiorum, an matronam. [C] Ambigit et Ambrosius, homines sint, locus an femina. [A] Etiamsi apud Graecos locorum nominibus addi solet praepositio. [B] Neque enim apud illos receptum est τοῖς οὔσι 'Ρώμης, quemadmodum apud nos 'iis qui Romae sunt', sed addita praepositione efferunt: ἐν τῇ
 125 'Ρώμῃ. [A] Certe apud Horatium [B] in Odis [A] Chloe foeminae vocabulum est:

Me nunc Cressa Chloe regit

[B] *Dulces docta modos et citharae sciens.*

[A] Miro vero consilio Paulus fidei causa familiae nomen expressit, at rursus
 130 hominum nomina suppressit, ne quid illis conflaret inuidiae.

[14] Deo meo. *Meo* apud Graecos non est, [B] nec apud Ambrosium, nec in antiquis exemplaribus nominatim in Paulino [D] et Constantiensi. [A] Et absolutius est, vt sit Deus omnium. [B] Nam quod paulo superius dixit: *gratias ago Deo meo*, annotatum est a Theophylacto, quod Deum omnium communem
 135 affectu quodam summo suum Deum appellarit, et hic annotaturo si suum dixisset Deum.

[15] [A] In nomine meo baptizati estis. Ἐβάπτισα, id est 'baptizau' primae personae, [B] licet constanter refragantibus Latinis exemplaribus et ad sensum nihil interest. Ex Theophylacti commentariis non admodum liquet quid
 140 legerit, nisi quod coniectura magis eo vergit legisse ἐβάπτισα quam ἐβαπτίσθητε.

116 Theophylactus C-E: Vulgarius A B.

120 Thomas C-E: Diuus Thomas A B.

134 Theophylacto C-E: Vulgario B.

139 Theophylacti C-E: Vulgarii B.

116 *Ab ... Chloes Nov. Test.*: "a familiaribus Chloae."

116 *Theophylactus Expos. in 1. Cor.*, Migne PG 124, 572 A. Zu diesem Hinweis auf Theophyl. hat Stunica denselben Kommentar angeblich nach Athanasius nachgetragen: *Apolog. resp. ad Iac. Lop. Stun. ASD IX*, 2, p. 180, ll. 298-300: "Hic quod ego citaram e Theophylacto Graeco, nomine Vulgarii, Stunica docet ex eodem, nomine Athanasii. *Sciendum*, inquit quasi nouum aliquid adferat." Zur Verwechslung Theophylactus-Athanasius, cf. n.ll. 139-140 zu 1. Cor. 1, 15. Aus dieser Bemerkung Er.' ('e Theophylacto

Graeco") kann man folgern, dass Er. für seine Ausgabe A ein griechisches Ms. des Theophylaktuskomentars zur Verfügung stand. Cf. n.ll. 139-140.

119 *ad Romanos Cf. Rom.* 16, 10: Ἀπάσασθε τοὺς ἐκ τῶν Ἀριστοβούλου.

120 *Thomas Thomas Aquinas, Super 1. Cor. lect.* 24, p. 237: "Ab his qui sunt Cloës, id est, in quadam villa Corinthiorum iurisdictioni subiecta, vel Cloës potest esse nomen matronae, in cuius domo erant multi fideles congregati."

121 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 1. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 9, ll. 19-23: "Aliquibus viden-

- tur homines esse manentes et fructificantes in fide Christi, aliquibus videtur locus esse ... aliquibus autem videtur feminam fuisse deo deuotam.”
- 122–123 *Etiamsi ... praepositio* Fortsetzung des Satzes *Thomas ambigit* nach dem Zusatz *C*. Er. widerlegt die Meinung Thomas', Chloë sei ein Dorf.
- 125 *Horatium Carm.* III, 9, 9–10 (127 Thressa: *Cressa* v.l.).
- 131 *Deo meo Nov. Test. A–C*: “deo”; *Nov. Test. D E*: “deo meo” (deo: *deo meo* v.l.; Er.' Vg. Text von 1527). Zu den griechischen Varianten (εὐχαριστῶ, εὐχαριστῶ τῷ θεῷ, εὐχαριστῶ τῷ θεῷ μου): Metzger, *Commentary ad loc.*, p. 479.
- 131 *Ambrosium Ambrosiaster, Comm. in I. Cor., CSEL* 81, 2, p. 11, l. 14 (N.B. dco: deo meo v.l.).
- 132 *in Paulino* Das genannte, nicht mehr existierende Ms. der Briefe, das Er. von John Colet ausgeliehen hat, cf. n.l. 94 zu *I. Cor.* 1, 10.
- 132 *Constantiensi* Eine der beiden Handschriften der Apostelbriefe aus Konstanz, cf. Ep. 1761 von Johann von Botzheim, Kanoniker des Konstanzer Domkapitels: “Misi duos libros Epistolarum Apostolicarum per quendam senem in hoc conductum” (ll. 12–13). Dazu: Allen, n.l. 10 und n.l. 94 zu *I. Cor.* 1, 10.
- 133 *paulo superius I. Cor.* 1, 4.
- 134 *Theophylacto Expos. in I. Cor., Migne PG* 124, 565 C. Siehe die Übersetzung Personae: “Ex summo quodam animi affectu communi omnium Deum suum hic facit” (P^o xxxv⁷).
- 137 *In nomine ... estis Nov. Test.*: “in [sub B] meo nomine baptizauerim.”
- 137 Ἐβάπτισα (ἐβαπτίσθητε: ἐβάπτισα v.l.). Nach ἐβαπτίσθητε: “baptizati estis” (Wordsworth-White) und: “baptizati sitis” (Stuttgart Vg.).
- 139 *Ex Theophylacti commentariis* Theophyl. folgt der Lesart ἐβάπτισα, cf. *Expos. in I. Cor.*, Migne PG 124, 573 D: “Ἰνα μή τις εἴπη, ὅτι εἰς τὸ ἐμὸν ὄνομα ἐβάπτισα. Nach der Übersetzung Personae (cf. die folgende Anm.): “Ne quis dicat quia in meo nomine baptizauit” (P^o xxxxi¹).
- 139–140 *Ex ... ἐβαπτίσθητε* Aus dieser Bemerkung Er.' lässt sich folgern, dass er, als er diesen Einschub für die Ausgabe von 1519 niederschrieb, nicht über ein griechisches Ms. des Theophyl. verfügte. Er. bereitete den Auflage von 1519 *B* in den Jahren 1517–1518 in Löwen vor und benutzte dort nur die Theophylactübersetzung von Christophorus Persona (später wurde er Porsena genannt); das betreffende Werk wurde jedoch nicht Theophyl., sondern Athanasius zugeschrieben (dazu: ASD IX, 2, p. 131, n.l. 437; p. 193, n.l. 493. Rummel, *Annotations*, p. 68. *CWE* 56, p. 15, n. 25 zu *Annot. in Rom.* 1, 4). Als Er. in Mai 1518 wieder nach Basel zurückgekehrt war, konnte er eine griechische Handschrift des Kommentars von Theophyl. zu den Paulusbriefen heranziehen (aus der Bibliothek des Dominikanerklosters in Basel). Es betrifft ein Ms., das jetzt als Oxford Bodleian Auct. E. 1. 6. bekannt ist (cf. ASD IX, 2, p. 193, n.l. 493. Allen, Ep. 846, n.l. 8) und das André Vernet 1961 nicht identifiziert hat (Vernet, *Les manuscrits grecs de Jean de Raguse*, p. 88 sq., Nr. xxvii b). Als Er. die beiden Texte, nämlich den lateinischen ‘Athanasius’ und den griechischen ‘Theophylactustext’, verglich, bemerkte er, dass Athanasius eigentlich Theophylactus war, den er übrigens noch *Vulgarius* nennt. In einigen Zusätzen *B* seiner *Annotationes* erwähnt er diese Entdeckung: *Annot. in Rom.* 1, 4, *LB* VI, 555 E: “Nam iis verbis vitur interpret operis, falso inscripti Athanasio; quum id quod ante suspicabamur mox collato Graeco Latinoque comperimus esse *Vulgarii*” (*C–E* Theophylacti). So auch *Annot. in I. Cor.* 12, 27, ll. 559–560 und *Annot. in 2. Cor.* 5, 17, ll. 940–941. Es ist offensichtlich, dass Er. die vorliegende Stelle (aus Zeitmangel?) nicht anhand der Basler griechischen Theophylactushandschrift nachgeprüft hat. Obwohl Er. wusste, dass Theophyl. der Autor des oft von ihm herangezogenen Pauluskomentars war, hat er in der Ausgabe *B* den Namen *Vulgarius* beibehalten: Nur das Titelblatt seiner Ausgabe des Textes des NT von 1519 erwähnt den Namen Theophylactus (dazu: Allen, Ep. 846, n.l. 8. *CWE* 56, p. 15, n. 25), cf. aber auch app. crit. zu *2. Cor.* 5, 17, n.ll. 940–941. Er. benutzte für die Ausgabe *A* der *Annotationes* zu den Evangelien den Kommentar des Theophyl. zu den Evangelien, nämlich Ms. Gregory 817 (= Bas. A III 15, cf. Bentley, *Humanists*, p. 128 sq. ASD VI, 5, p. 15, n. 99). Auch in den *Annotationes* zu den Paulusbriefen der Ausgabe *A* gibt er Hinweise auf Theophyl., den er wie in den *Annotationes* zu den Evangelien, *Vulgarius* nennt. Er. verfügte vermutlich schon 1516 über eine (griechische) Handschrift des betreffenden Pauluskomentars (cf. *CWE* 56, p. 15, n. 25 und n.l. 116 zu *I. Cor.* 1, 11).

Subiicit enim Paulum complures baptizasse, sed in Christi nomine, non suo. [D] Hac aeditione quinta, quoniam ad manum erat Graecus codex, comperi scriptum ἐβάπτισα [E] tum apud Chrysostomum, tum apud Theophylactum. Lectionem confirmat Chrysostomi commentarium, 'Quid', inquit, 'gloriamini, quod baptizari, quum ego gratias agam Deo, quod id non fecerim?' [C] Certe Augustinus [E] quum alias, tum [C] libro aduersus Cresconium tertio, capite vndecimo, legit iuxta Graecos. [D] Verum ne quid erres, lector, in hac voce saepe repetita, in primo loco: *aut in Pauli nomine baptizati estis?* consentiunt Latini codices cum Graecis, in altero loco: *ne quis dicat, quod in nomine meo baptizauit*, Graeci consentiunt, Latini dissentiunt, eo quod quidam legunt *baptizati sitis*, alii *baptizauit*.

[16] [A] Si quem alium vestrum. Εἰ τινα ἄλλον, id est 'num quem alium'. Nam *vestrum* redundat [B] nec additur apud Ambrosium nec apud [E] Chrysostomum ac [B] Theophylactum.]

LB 664 [17] [A] Non in sapientia verbi. Ἐν σοφίᾳ λόγου, id est 'in eruditione sermonis'. Siquidem σοφόν appellant non solum quod sapit, verumetiam quicquid elegans est et eruditum. [B] Graecis autem placebat eruditio, sicuti Iudaeis miracula ac prodigia. Et *in* praepositio loco 'per' posita est. Et Hebraica figura dictum est, *in sapientia sermonis* pro eo quod erat 'erudito sermone' siue 'per eruditum sermonem'. [A] Porro quum λόγος 'sermonem' significet potius quam 'verbum', cur hoc in loco libuit abuti verbo? Et mox ad eundem modum *verbum enim crucis*, [D] neque enim hic significatur Dei Filius. [B] Vbi et illud obiter annotandum hic geminum addi articulum ὁ λόγος γὰρ ὁ τοῦ σταυροῦ, quo sit euidentior discretio huius sermonis de cruce simplicis et incompositi suoque congruentis argumento a sermone philosophorum et rhetorum fucato compositoque. [A] Vt non euacuetur. Ἴνα μὴ κενωθῆ, id est 'vt non fiat inanis'. Nam 'inane' dicitur quod non est solidum, sed specie blanditur. Illud obiter annotabis, optime lector, quam sollicite curarit diuus Paulus, vt Euangelium Christi purissimum esset ab omnibus humanis adminiculis, ne quid inde sibi vindicare posset hic mundus, adeo vt nec eloquentiam voluerit adiungere aut eruditionem humanam. At his temporibus, quum oneremus Christum opibus, negociis prophanis, honoribus, imperiis, exercitiis, voluptatibus et quibus tandem non?, solam eloquentiam execramur. Et hac vna in parte vel antequam apostolos, nam illi simpliciter dixerunt sed cordate sine lenociniis, at rursus sine spurcitiis sine portentis

142 quinta E: quarta D.

152 num quem *scripsi cum BAS*: Nunquam A-E.

154 Theophylactum C-E: Vulgarium B.

155 λόγου B-E: τοῦ λόγου A.

168 sollicite E: sollicite A-D.

170 nec B-E: ne A.

171 oneremus B-E: oneramus A.

141 *Subiicit ... suo* Siehe die Übersetzung Per-sonas, die Er. herangezogen hat (cf. n.ll. 139-140): "Baptizauit haud dubie plures

Apostolus, sed in Christi nomine, non suo" (f^o xxxxi'). Man vergleiche den betreffenden griechischen Text und die Übertragung

- davon in Migne *PG* 124, 573 C: Ἐβάπτισα μὲν καὶ ἐγὼ, φησί, πολλούς, ἀλλ' εἰς τὸ τοῦ Χριστοῦ ὄνομα. "Baptizauī, inquit, et ego non paucos, sed in Christi nomine." Es fällt auf, dass der Zusatz *non suo* fehlt. N.B.: Er spielt auf Theophyl.' Kommentar zu I. Cor. 1, 13, nicht 1, 15, um welche Stelle es sich hier handelt, an. Cf. infra ll. 147-151.
- 142-143 *Hac ... ἐβάπτισα* Theophyl. hat in der Tat ἐβάπτισα gelesen und geschrieben, cf. n.l. 139. Es handelt sich in ll. 142-143 um einen Zusatz *D*, d.h. des 4. Drucks. Er hat denn auch zuerst *aeditione quarta* geschrieben. Aber als er in der Ausgabe *E* von 1535 *um apud* etc. (cf. l. 143 sqq.) nachtrug, ersetzte er *quarta* durch *quinta* (cf. app. crit. n.l. 142). Für die Ausgabe *D* überprüfte Er den griechischen Text Theophyl.'
- 143 *Chrysostomum* Siehe jedoch Chrys. *In I. Cor. hom.* 3, 3, Migne *PG* 61, 25: Ἴνα μὴ τις εἴπη, φησί, ὅτι εἰς τὸ ἐμὸν ὄνομα ἐβαπτίσθητε (I. Cor. 1, 15). So auch in der Ausgabe von Giberti, f° 93'. Cf. n.l. 143-145.
- 143 *Theophylactum* Cf. n.l. 139.
- 143-145 *Lectionem ... fecerim?* Cf. Chrys. *In I. Cor. hom.* 3, 2, Migne *PG* 61, 25: Τί μέγα φρονεῖτε ἐπὶ τῷ βαπτίσαι, ὅπου γε ἐγὼ καὶ εὐχαριστῶ, ὅτι οὐκ ἐποίησα τοῦτο; N.B.: Diese Bemerkung im Chrysostomuskommentar bezieht sich nicht auf I. Cor. 1, 15, die Stelle, die hier zur Diskussion steht, sondern auf I. Cor. 1, 14 (εὐχαριστῶ ... ἐβάπτισα) und ist deshalb nicht beweiskräftig für die Lesart ἐβάπτισα in I. Cor. 1, 15.
- 144-145 *Quid ... fecerim* Siehe Aretinus' Übersetzung (dazu: n.l. 13-14 zu I. Cor. 1, 2): "Quid vos insolenter in baptizando extollitis, quando ego gratias ago deo, quod non fecerim" (nach der Edition Antuerpiae 1543, p. 200).
- 145-146 *Augustinus quum alias* Z.B. *Epistola ad catholicos* cap. 59, *CSEL* 52, p. 307, l. 20 (baptizauī).
- 146 *tum ... tertio* Aug. *Contra Cresconium* III, 11, *CSEL* 52, p. 419, l. 12 (baptizauī).
- 147-148 *in primo loco* I. Cor. 1, 13.
- 149 *in altero loco* I. Cor. 1, 15.
- 149-151 *Graeci ... baptizauī* Cf. n.l. 137: Auch die griechischen Mss. bieten nicht alle dieselbe Lesart. Sowohl Valla, *Annot.* (Garin I, p. 861, col. 2) als auch Faber (f° 107', der Pariser Ausgabe von 1512) schlagen zur Stelle I. Cor. 1, 15 die Lesart 'baptizauī' vor.
- 152 *Si ... vestrum* *Nov. Test.*: "num quem alium" (si quem alium: si quem alium vestrum v.l.; Er.' Vg. Text von 1527).
- 153 *Ambrosium* Ambrosiaster, *Comm. in I. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 11, l. 18: "si quem alium."
- 154 *Chrysostomum* *In I. Cor. hom.* 3, 3, Migne *PG* 61, 25: εἰ τινα ἄλλον.
- 154 *Theophylactum* *Expos. in I. Cor.*, Migne *PG* 124, 576 B: εἰ τι ἄλλον. Nach der Übersetzung Personae: "Ceterum nescio si quem alium baptizaucrim" (f° xxxxi').
- 155 *Non ... verbi* *Nov. Test. A.*: "non in eruditione sermonis"; *Nov. Test. B-F.*: "non erudito sermone."
- 156-157 *Siquidem ... eruditum* Cf. n.l. 308 zu I. Cor. 2, 4.
- 157-158 *Graecis ... prodigia* Cf. I. Cor. 1, 22: "Quoniam et Iudaei signa petunt et Graeci sapientiam quaerunt."
- 158 *Et in ... posita est* Zu dieser Anmerkung: n.l. 90 zu I. Cor. 1, 10. Er hat im *Nov. Test. B-E* die Konstruktion mit 'in' durch einen blossen Ablativ ersetzt, cf. n.l. 155. Siehe auch *Annot. in Rom.* 1, 9, *LB VI*, 560 C: "Praepositionem ἐν additam esse datiuo instrumenti aut modi iuxta proprietatem sermonis Hebraei, frequenter iam ostendimus" (cf. *CWE* 56, p. 34, n. 4).
- 158 *Hebraica figura* Er spielt auf den hebräischen Gebrauch der Abstrakta für Konkreta an, cf. Kaulen, §13, p. 29. Vergleiche aber auch Blass-Debrunner §165.1.
- 160-162 *Porro ... Filius* Die Übersetzung 'sermo' für λόγος ist heikel, wie sich in den grossen Diskussionen über *Ioh.* 1, 1, herausstellen sollte (cf. *Annot. in Ioh.* 1, 1, *LB VI*, 335 A - 337 D und Er.' *Apolog. de In princip. erat sermo*, *LB IX*, III B - 122 F aus dem Jahre 1520). Dazu: Rummel, *Catholic Critics* I, pp. 122-125. Catharine A.L. Jarrott, *Erasmus' In principio erat sermo: A Controversial Translation* in: *Studies in Philology* 61 (1964), pp. 35-40. An der vorliegenden Stelle und auch I. Cor. 1, 18 (cf. ll. 161-162) aber handelt es sich nicht um den 'göttlichen Logos', sondern um die Menschensprache, wie Er. im Zusatz *D*, l. 162, sicherheitshalber betont.
- 161 *mox* Cf. I. Cor. 1, 18.
- 166 *Vt non euacuetur* *Nov. Test.*: "ne inanis redatur crux Christi." Cf. Valla, *Annot. ad loc.*: "Ne euacuetur crux Christi. Mallem ego dicere per nomen 'ne inanis fiat crux Christi' quam per verbum 'euacuetur'" (Garin I, p. 861, col. 2).
- 173-174 *nam ... dixerunt* Anspielung auf den 'sermo humilis' der Bibelübersetzungen. Zur Charakteristik der Bibelsprache: Mohrmann, *Études* I, II, III, passim, bes. III, pp. 147-170: *Problèmes stylistiques dans la littérature latine chrétienne.*

175 inaffectedate loquuti sunt, sed prudenter; et vt paucis dicam, quemadmodum alio modo potentes erant ac diuites, alio modo nobiles et incltyti, ita diuerso modo tum eruditi tum eloquentes.

[18] Id est nobis. *Id est* addidit nescio quis, nam Graece est τοῖς δὲ σωζομένοις ἡμῶν, id est 'nobis autem qui salutem consequimur'. [B] Apud Ambrosium ita legitur: *His autem qui salui fiunt, Dei virtus est* omisso, vt apparet, ἡμῶν. [A] Dei virtus est. Δύναμις, vt opponatur infirmitati et impotentiae, [B] quod [E] Corinthii diuitiis essent insolentes, quemadmodum [B] Romani tuebant imperii gloria et laude bellica.

[19] Perdam sapientiam sapientium. Testimonium est apud Esaiam 185 capite vigesimonono, quod suo more adduxit non iuxta veritatem Hebraicam, sed iuxta Septuaginta, licet in sensu nulla sit discrepantia. Sic enim habet Hebraica veritas: *Peribit enim sapientia a sapientibus eius et intellectus prudentium illius abscondetur*. Septuaginta sic: *Et perdam sapientiam sapientium et intellectum prudentium abscondam*. [A] Et prudentiam. Τὴν σύνεσιν [B] τῶν [A] συνετῶν, 190 id est 'intelligentiam intelligentium', [B] si quis ad verbum reddat.

[20] [A] Vbi scriba? Γραμματεὺς. Id Theophylactus ad Iudaeos referri putat, apud quos sapientiae professio penes scribas erat, alioqui γραμματεὺς ad verbum 'literatorem' sonat; vnde et 'literatus' dicitur. [B] Neque enim scriba simpliciter is dicitur Hebraeis, qui scribit, sed qui consultus de rebus perplexis ex 195 oraculis scripturarum sacrarum respondet, quemadmodum annotauimus in Euangeliiis. Sumptum apparet ex Esaiae capite trigesimotertio, vbi iuxta Hebraicam veritatem ita legit Hieronymus: *Vbi scriba? Vbi legis verba ponderans? Vbi doctor paruulorum?* Iuxta Septuaginta ad hunc modum legimus: [C] Ποῦ εἰσιν οἱ γραμματικοί; ποῦ εἰσιν οἱ συμβουλευόντες; ποῦ ἔστιν ὁ ἀριθμῶν τοὺς συστρεφόμενους μικρὸν καὶ μέγαν λαόν; id est [B] 'Vbi sunt grammatici? Vbi consultores? Vbi est qui numerat eos qui nutriunt [C] paruum et magnum populum?' [A] Vbi inquisitor? Συζητητής, id est 'disputator', [B] ad verbum sonat 'conquisitor', nam [A] συζητεῖν [C] est [A] 'disputare'. [B] Atque ita legit Ambrosius, itaque scriptum comperi in exemplari Paulino [D] et Constantiensi. [B] De hoc 205 verbo nonnihil admonuimus in Euangeliiis: *Vbi est scriba? Vbi est legis verba ponderans? Vbi doctor paruulorum?* [A] Nonne stultam fecit? Οὐχὶ ἐμώρανε; id est 'Nonne stultificauit?' siue 'infatuauit', vt ita loquamur. Fatuum enim et sapidum pugnant inter se. |

LB 665 [23] Gentibus autem stultitiam. Ἐλλησι δέ, id est 'Graecis autem', [B] 210 quo nomine solet omneis complecti, qui Iudaei non essent.

178-179 σωζομένοις *scripsi*: σωζόμενοις A, σωζομένοις B-E.

179 qui salutem consequimur B-E: qui saluamur A.

181-190 Dei virtus [Virtus dei A] ... impotentiae. 189 Et prudentiam ... [τῶν om. A] intelligentium *inter* 193 dicitur et 202 Vbi inquisitor *posuit* A.

181 Dei virtus E: Virtus dei A-D.

182 Corinthii ... quemadmodum E: *add. Loca*.

182 tuebant *Loca* E: tumerent B-D.

191 Theophylactus C-E: Vulgarius A B.

200 consultores E: consiliatores B-D.

202 συζητητής D E: συζητής A-C.

- 203 nam συζητεῖν disputare *post* 206 paruulorum *posuit* B.
- 206–208 Nonne ... inter se *inter* 232 imbecillis
- 178–179 *Id est ... consequimur* *Nov. Test.*: “at nobis qui salutem consequimur” (his autem qui salui fiunt, id est nobis).
- 179 *Ambrosium Ambrosiaster, Comm. in I. Cor., CSEL 81, 2, p. 14, l. 3* (180 virtus dei est).
- 180 *omisso ... ἡμῶν* Cf. Vogels, *Das Corpus Paulinum des Ambrosiaster*, zu I. Cor. 1, 18: qui salui fiunt: qui salui fiunt id est nobis v.l.
- 181 *Dei virtus est* *Nov. Test.*: “potentia dei est” (virtus dei: *dei virtus* edd. vet.; Er. Vg. Text von 1527. N.B. app. crit. n.l. 181: Dei virtus E: Virtus dei A–D).
- 181 *ut ... impotentiae* Zum Begriff ‘δύναμις’: n.l. 947 zu I. Cor. 5, 4.
- 182 *Corinthii ... insolentes* Der Reichtum und die Zügellosigkeit der Korinther waren sprichwörtlich, cf. *Adag.* 301 (Non est cuiuslibet Corinthum appellere), *ASD II, 1, p. 407*.
- 184 *Esaiam Is. 29, 14*.
- 185 *iuxta veritatem Hebraicam* Cf. *ASD VI, 5, p. 91, n.l. 606* zu *Mt. 1, 23*: “*veritatem Hebraicam* Term which Hier. often uses for the Hebrew text of the OT” und: F. Kaulen, *Geschichte der Vulgata*, Mainz, 1868, p. 215: “Der Ausdruck ‘in hebraeo’ oder ‘in hebraica veritate’ heisst [im Mittelalter] nichts Anderes, als ‘in der Übersetzung des hl. Hieronymus’.”
- 187 *Hebraica veritas* Er. führt den Text nach der Vulgata an.
- 188 *Septuaginta Is. 29, 14*. Der Text nach der LXX lautet: Καὶ ἀπολώ τὴν σοφίαν τῶν σοφῶν καὶ τὴν σύνεσιν τῶν συνετῶν κρύψω (Stuttgart Sept.).
- 189–190 *Et ... intelligentium* *Nov. Test.*: “et intelligentiam intelligentium” (et prudentiam prudentium). Cf. Valla, *Annot. ad loc.*: “Graece intelligentiam intelligentium, σύνεσιν τῶν συνετῶν” (Garin I, p. 861, col. 2).
- 191 *Theophylactus Expos. in I. Cor., Migne PG 124, 577 D*: Καὶ ἐλέγχει “Ἑλλήνας μὲν ... Ἰουδαίους δὲ ἐν τῷ εἰπεῖν ‘Ποῦ γραμματεὺς;’
- 195–196 *quemadmodum ... Euangelii* Cf. *Annot. in Mt. 17, 9, ASD VI, 5, p. 254, ll. 555–561*: “Porro quod hic scribarum fit mentio ... erat hominum genus quos Hebraei suo quodam nomine vocant, quorum haec erat professio, vt quemadmodum olim apud Romanos in rebus dubiis ex Sibyllae libris per aruspices responsa petebantur, ita isti
- et 241 Videte *posuit* A, *inter* 240 sapientes et 241 Videte *posuerunt* B–D.
- consulti ex prophetarum libris responderent, quos et Herodes consuluisse narratur.” N.B.: Nicht die aruspices, sondern die quindecimviri sacris faciendis sahen – nur auf Senatsbeschluss – die libri Sibyllini ein. Die aruspices waren im Gegensatz zu den quindecimviri keine Staatspriester. Dazu: *Der Kleine Pauly* s.v. Haruspices und s.v. Quindecimviri sacris faciendis.
- 196 *Esaias Is. 33, 18*.
- 197 *Hieronymus* Cf. Vg. *Is. 33, 18* (197 Vbi est litteratus).
- 198 *Septuaginta Is. 33, 18–19* (199–200 τοὺς τρεφομένους; τοὺς συστρεφομένους v.l.; 200 μέγαν λαόν, Stuttgart Sept.).
- 202 *Vbi inquisitor?* *Nov. Test.*: “vbi disputator” (*vbi inquisitor* Wordsworth-White, vbi conquisitor, Stuttgart Vg.). Cf. Valla, *Annot. ad loc.*: “Vbi conquisitor huius seculi. Cur non potius ‘disputator huius seculi’ sicut saepe transfers συζητητής?” (Garin I, p. 862, col. 1).
- 203 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in I. Cor., CSEL 81, 2, p. 14, ll. 16–17*: “Vbi conquisitor huius saeculi?”
- 204–205 *De ... Euangelii* Mit hoc verbo ist vermutlich das Wort ‘conquisitor’ bzw. das Verbum ‘conquirere’ gemeint. Cf. *Annot. in Mc. 9, 16, ASD VI, 5, p. 405, ll. 408–410*: “Quid inter vos conquiritis. Καὶ ἐπερώτησεν τοὺς γραμματεῖς: Τί συζητεῖτε πρὸς αὐτούς. Potest et hic sensus accipi: ‘et interrogauit scribas: Quid conquiritis’ siue ‘disputatis aduersus illos’ siue ‘cum illis?’” *Annot. in Mc. 12, 28, ASD VI, 5, p. 417, l. 714*: “Conquirentes. Συζητοῦντας, id est ‘simul disputantes’” *Annot. in Mc. 8, 11, ASD VI, 5, p. 398, ll. 242–247*.
- 205–206 *Vbi ... paruulorum?* Das schon oben angeführte Isaiaszitat (33, 18) dürfte an der vorliegenden Stelle versehentlich eingefügt sein.
- 206 *Nonne stultam fecit?* *Nov. Test.*: “nonne infatuauit deus.”
- 209 *Gentibus autem stultitiam* *Nov. Test.*: “Graecis vero stultitiam”, nach “Ἑλλήσι (v.l.) statt ἔθνεσιν, cf. Metzger, *Commentary ad loc., p. 480*.
- 210 *quo ... essent* Die Juden wurden zur Zeit Jesu durch hellenisierte Städte umgeben. Im frühen Christentum bezeichnete man darum diejenigen, die Griechisch sprachen und

[24] [A] Ipsis autem vocatis. Αὐτοῖς δὲ τοῖς κλητοῖς. Dilucidius erat 'sed iisdem vocatis', vt intelligas vtriusque gentis Christianos, quibus ex aequo Christus probatur. [B] Quum vnus vtrunque sit, quod vtraque gens requirebat. 'Quid quaeris, Iudae?' 'Signa', hic est Dei virtus. 'Quid tu, Graece?' 'Sapientiam', hic est sapientia Patris aeterni. [A] Nam id sensisse Paulum testantur et Graeci interpretes.

[25] Quod stultum est Dei. Ὅτι τὸ μωρὸν τοῦ Θεοῦ καὶ τὸ ἀσθενές, id est 'stultitia Dei et infirmitas Dei', vt adiectiuum in genere neutro positum intelligatur vice substantiuu nominis. Annotauit hunc locum Augustinus in opere De doctrina Christiana, libro secundo, [B] capite decimo tertio [A] ostendens in hac interpretatione, licet absit soloecismus, non abesse tamen amphibologiam, quod incertum sit an *hominibus* sit dandi casus an auferendi, quasi dicas: 'Stultum est tibi, sed stultius huic'. Id incommodi vitari posse putat, si veritas 'fortius est quam homines et sapientius est quam homines'. [C] Atque ita sane refert libro Aduersus Faustum duodecimo, capite vigesimotertio. [A] Caeterum si [B] interpres [A] vertisset ad verbum 'sapientius et fortius est hominum', duplex fuisset incommodum: [B] non solum enim admisisset soloecismum, verum etiam amphibologiam, quod peruerse poterat accipi, quod stultum est hominum, sapientius esse quam Dei, et infirmum hominum, fortius quam Dei. [A] Porro 'stultitiam et imbecillitatem' Dei vocat praedicationem crucis, siue quod ea res stulta et imbecillis videretur impiis siue quod ad ineffabilem illam Dei sapientiam ac potentiam haec quodammodo stulta esset et imbecillis. [B] Vt enim omnes iustitiae hominum coram Deo sunt veluti pannus mulieris menstruo fluxu pollutae, ita vniuersa mortalium sapientia si componatur ad incogitabilem illam ac coelestem sapientiam, stultitia quaedam dici possit. Nec est quod abominemur hunc sermonem 'stultitia Dei', quam non horruit Augustinus epistola centesima secunda scribens ad hunc modum: *Haec stultitia Dei et stultitia praedicationis multos contrahit ad salutem*. Si Deus demisit se ad nostram imbecillitatem, vt fortes redderet, quid nouum si se demisit ad nostram stultitiam, vt ex stultis redderet sapientes?

[26] [A] Videte enim. Βλέπετε γάρ. Tametsi Graeca vox anceps, tamen sensui magis congruit 'videtis' quam modus imperatiuus [B] *videte*. [A] Nec enim admonet, vt videant quod sciebant, sed quod perspicuum erat, trahit in argumentum. [B] Ambrosius Graecam vocem ancipitem ancipiti Latina explicat legens: *Intuemini enim fratres*. Theophylactus interpretatur per imperandi modum. [E] Atque item Chrysostomus, quum tamen huius enarrationi magis congruat indicandi modus. Apostolus enim citat ipsos Corinthios testes eorum quae dixit: 'Ipsi videtis inter vos esse electos, qui iuxta mundum stulti sunt et contempti'. Sensus tamen eodem recidit.

219 nominis. C-E: nominis. Vnde nos maluimus vertere, Quoniam stulticia dei sapien-

tior est hominibus, et imbecillitas dei robustior est hominibus A B.

221 licet *D E*: tametsi *A–C*.245 Theophylactus *C–E*: Vulgarius *B*.

- keine Juden waren, als Griechen (Ἕλληνας). Der Ausdruck 'Griechen' wurde nahezu synonym mit 'Heiden'. Cf. *Rom.* 1, 16 und *Er. Annot.* zur Stelle, *LB VI*, 562 D: "Caeterum hoc loco Graecum accipit pro ethnico, atque ita vertit alibi non vno in loco" (cf. *CWE* 56, p. 42, n. 2 zu *Rom.* 1, 16). Siehe auch *Mc.* 7, 26, *Annot. in Mc.* 7, 25, *ASD VI*, 5, p. 395 sq. ll. 175–180 und den Kommentar ad loc. und *Hier. Comm. in Gal.* II, 3, *Migne PL* 26, 395 A B: "Pro Graeco gentilem accipere debemus, quia Ἕλληνας, et Graecum et Ethnicum vtrumque significat."
- 211 *Ipsis autem vocatis Nov. Test.*: "sed iisdem vocatis." Dazu: Kaulen, §73, p. 144: "'Ipse' heisst in der Vulg. nicht bloss 'selbst', sondern auch 'der selbe', 'der nämliche', wie idem". Nunn, *Ecclesiastical Latin*, §64, p. 30. Plater-White, §99, p. 72. Löfstedt, *Peregrinatio Aetherae*, p. 65. Cf. n.l. 269 zu *I. Cor.* 1, 30.
- 213–215 *Quid ... aeterni* Paraphrase von *I. Cor.* 1, 22: "Quoniam et Iudaei signa petunt et Graeci sapientiam quaerunt" (cf. n.l. 157–158 zu *I. Cor.* 1, 17). Cf. Theophyl. *Expos. in I. Cor.*, *Migne PG* 124, 581 B, nach der Übersetzung Personae: "Verum quid queris, Iudae? Signa? Ecce Christus dei est virtus, quae signorum est operatrix. Tu vero, Grece, quid, inquis, sapientiam deposcis? habes Christum qui patris est sapientia" (f^o xxxxi').
- 215–216 *Graeci interpretes Z.B.* Theophyl. *Expos. in I. Cor.*, *Migne PG* 124, 581 A B: Τοῖς δὲ κλητοῖς Ἰουδαίοις καὶ τοῖς κλητοῖς Ἕλλησι, τουτέστι τοῖς ὑπὸ Θεοῦ κληθεῖσιν ὡς ἀξίοις. N.B.: l. 215 ist die direkte Fortsetzung des Textes nach dem Einschub *B* (ll. 213–215).
- 217 Ὅτι ... ἀσθενές Diese Stelle ist in gekürzter Form wiedergegeben. Cf. *I. Cor.* 1, 25: Ὅτι τὸ μωρὸν τοῦ Θεοῦ σοφώτερον τῶν ἀνθρώπων ἐστίν, καὶ τὸ ἀσθενές κτλ. (so auch *Nov. Test.*).
- 218 *stultiia ... Dei Nov. Test.*: "stultitia dei ... et imbecillitas dei."
- 218–219 *vt ... nominis* Zu diesem Phänomen: Blass-Debrunner §263.2, §263'. Zu dieser Besonderheit im Latein: Kühner-Stegmann II, 1, §61.3, p. 228: "Das Neutrum des Singulars von manchen Adjektiven wird besonders in philosophischer und überhaupt wissenschaftlicher Darstellung nicht selten substantiviert; das geschieht besonders bei den Adjektiven der 2. Deklination."
- 219 *Augustinus Doctr. chr.* II, xiii, 20, *CCSL* 32, p. 46, ll. 44–60.
- 221 *amphibologiam* Der Fachausdruck 'amphibologia' (cf. Georges s.v.) oder 'amphibolia' bedeutet Zweideutigkeit: *Isid. Orig.* I, 34, 13: "Amphibolia, ambigua dictio." Siehe Lausberg §222 und *ASD VI*, 5, p. 44 s.v. amphibologia.
- 223–224 *Id ... homines* Cf. *Aug. Doctr. chr.* II, xiii, 20, *CCSL* 32, p. 46, ll. 59–60: "Melius itaque dicitur 'sapientius est quam homines et fortius est quam homines'".
- 224–225 *Aduersus Faustum Aug. Contra Faust.* XII, 23, *CSEL* 25, p. 351, ll. 4–5. *Aug.* führt die von ihm vorgeschlagene Fassung an (cf. n.l. 223–224).
- 225–229 *Caeterum ... Dei* Nach *Aug. Doctr. chr.* II, xiii, 20, *CCSL* 32, p. 46, ll. 51–56.
- 230 *ocat* *Sc. Paulus*, cf. *I. Cor.* 1, 23: "Nos autem praedicamus Christum crucifixum ... gentibus autem stultitiam" etc.
- 232–233 *Vt ... pollutatae* Nach *Is.* 64, 6: "Et facti sumus vt immundus omnes nos quasi panus menstruatae vniuersae iustitiae nostrae."
- 236 *Augustinus Epist.* 169, 3 (nach der alten Numerierung 102 – *Er. centesima secunda* – cf. Goldbacher, *CSEL* 58, p. 7 sqq. Index II, Epistularum ordo ante Maurinorum editionem), *CSEL* 44, p. 613, ll. 21–23: "Haec stultitia praedicationis ac stultum dei, quod sapientius est hominibus, multos contrahit ad salutem." *Er.* hat vermutlich diese Stelle aus dem Gedächtnis zitiert.
- 241 *Videte enim Nov. Test.*: "videtis enim."
- 241–244 *Tametsi ... argumentum* Cf. Valla, *Annot. ad loc.*: "Cur non potius 'videtis', cum sequatur coniunctio causalis? Graece nanque ambiguum est βλέπετε. Erit enim scientia. Etenim videtis verum esse deum non elegisse potentes in mundo sapientesque, sed imbecilles et insipientes ex vocatione vestra, id est, ex vestro exemplo, qui imbecilles estis insipientesque" (*Garin I*, p. 862, col. 1). Zu derselben Frage, cf. n.l. 177–178 zu *I. Cor.* 6, 4.
- 244 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in I. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 18, l. 5.
- 245 *Theophylactus Expos. in I. Cor.*, *Migne PG* 124, 581 C. Nach der Übersetzung Personae: "Contemplamini, inquit, et diligenter inquirete qui sunt ad fidem vocati" (f^o xxxxi').
- 246 *Chrysostomus In I. Cor. hom.* 5, 1, *Migne PG* 61, 39.

- 250 [27] [A] Vt confundat. Καταισχύνη, id est 'pudesciat' aut 'suffundat' potius quam *confundat*, nam confundi dicitur qui perturbatur. [B] Vt confundat sapientes. Mirum est cur Paulus non seruauerit utrobique generis similitudinem. Nam [E] ad [B] *stulta* opponit *sapientes*, non σοφά, id est 'sapientia' siue 'docta', et tamen in caeteris reddit neutrum genus *fortia* et non 'fortes'.
- 255 [28] [A] Et ea quae non erant. Καὶ τὰ μὴ ὄντα. Quum ante dixisset ἐξουθενημένα, hoc est 'pro nihilo habita' siue 'ad nihilum redacta', Hebraica figura rem auxit, quemadmodum et in superiori epistola: *uocat ea quae non sunt tanquam sint*, [B] 'non esse' intelligens quae sint contemptissima siue perditissima. Vnde nihili hominem dicimus 'nullius precii hominem'. [A] Vt ea quae sunt
- LB 666 destrueret. Καταργήση, quod aliquoties ver|tit *euacuaret*. Est autem 'antiquare'
- 261 et velut 'obliterare', vt frequenter iam admonuimus.
- [29] Omnis caro. Πᾶσα σὰρξ. Mollius erat 'vlla caro', quod et ipsum Hebraica figura dictum [D] est. [A] Siquidem hic 'carnem' pro homine posuit, vt superius animam: *omnis anima potestatibus sublimioribus* [B] et caetera. [A] In
- 265 conspectu eius. Graecis est Dei pro *eius*. [B] Atque ita sane scriptum comperimus apud [E] Chrysostomum ac [B] Theophylactum. [A] Quanquam exemplaria Graeca variant. Sunt enim quae habeant ἀποτοῦ pro θεοῦ, [B] licet hoc ad sententiam perpusillum referat.
- [30] [A] Ex ipso autem. Ἐξ αὐτοῦ γάρ potest accipi 'ex eodem enim', hoc
- 270 est nec ex diuitibus, nec ex sapientibus, sed sine discrimine ex eodem. [E] Id mollius esset, si adderetur articulus τοῦ αὐτοῦ. [A] Etiam si Ambrosius refert ad Patrem atque item Theophylactus, vt sit sensus: 'Non est quod alius alium oderit aut fastidiat, omnes ex eodem Patre nati estis, nempe filii Dei, idque per Christum'. Quo loco palam indicat Theophylactus praepositionem ἐν poni loco διὰ,
- 275 quod nos et alias indicauimus. Qui factus est nobis. Hoc perinde sonat Graece, quasi dicas 'coepit nobis esse sapientia' vel 'fuit nobis sapientia', ὅς ἐγενήθη ἡμῖν σοφία, velut illud 'ante me factus est', id est 'coepit esse prior me'. Qui factus est nobis sapientia. Post *sapientia* Graeci habent ἀπὸ Θεοῦ, id est 'a Deo', quod in nostris [B] aliquot exemplaribus [A] non legitur, [B] quum
- 280 habeatur apud Ambrosium et in exemplari Paulino. Ambrosius etiam interpreta-

250-251 Vt ... perturbatur *inter* 277 prior me et 278 Qui *posuit* A.

250 confundat A B D E: confudat C.

255-264 Et ea ... 257-258 tanquam sint. 259 Vt ea quae ... 263 dictum. Siquidem ... sublimioribus *inter* 267 pro θεοῦ et 269 Ex ipso *posuit* A.

264-267 In conspectu ... 265 pro eius. 266 Quanquam ... 267 pro θεοῦ *post* 243-244

argumentum *posuit* A.

266 Theophylactus C-E: Vulgarium B.

269 potest accipi E: i. A, id est B-D.

272 Theophylactus C-E: Vulgarium A B.

274 Theophylactus C-E: Vulgarium A B.

275 nos A B E: et nos C D.

276 ὅς *scripsi cum* LB *sec. Nou. Test.*: ὡς A-E.

277 ἐγενήθη A D E: ἐγεννήθη B C.

279 legitur B-E: legitur codicibus A.

250 Vt *confundat* Vg.: zweimal 'confundat' in I. Cor. 1, 27; *Nou. Test.*: zweimal 'pudesceret' (man beachte den Konjunktiv des Imper-

fekts, weil im *Nou. Test.* "verum quae stulta erant" vorangeht). Zur Bedeutung 'beschämen' für 'confundere': Kaulen, §87, p. 151.

- Plater-White, §47, p. 36; §86, p. 60.
- 251-252 *Vi confundat sapientes Nov. Test. A:* "vt pudefaceret ea, quae sunt sapientia"; *Nov. Test. B-F:* "vt pudefaceret sapientes."
- 252-254 *Mirum ... fortes* Zur Diskrepanz: stulta-sapientes, infirma-fortia (*Nov. Test.:* "imbecillia - ea quae sunt robusta"): Blass-Debrunner §490⁴.
- 255 *Et ... erant Nov. Test.:* "et ea quae non erant" (et quae non sunt: *ea quae* v.l.).
- 255 *Καὶ τὰ μὴ ὄντα (τὰ μὴ ὄντα).* Cf. Metzger, *Commentary* ad loc., p. 480: "The presence of *καὶ* before *τὰ μὴ ὄντα* ... seems to be an interpolation" etc.
- 256 *Hebraica figura* Vielleicht meint Er. den besonderen, hebräischen Gebrauch der Negation. Cf. P. Jouion, *Grammaire de l'Hébreu biblique*, Rome, 1923, 1987, §160 k, p. 493: "Semblablement *כִּלְ* affectant un nom isolé peut donner le sens contraire: Dt. 32,21 ... un non-dieu (= un faux dieu)." Mit Dank an Dr. A. Hillhorst.
- 257 *in superiori epistola* Cf. *Rom.* 4, 17 (tamquam ea quae sunt).
- 259-260 *Vt ... destrueret Nov. Test.:* "vt ea quae sunt oblitteraret."
- 260 *Καταργήσῃ ... euacuet* Z.B. *Rom.* 3, 3; 2. *Cor.* 3, 7; 3, 11; 3, 13; 3, 14; *Gal.* 5, 4.
- 260-261 *Est ... admonuimus* Z.B. *Annot. in Rom.* 3, 3, *LB VI*, §74 C: "Euacuauit. Graecis futuri temporis est *καταργήσει*, id est abolebit, oblitterabit, irrita reddet siue antiquabit, quo verbo frequenter vitur diuus Paulus. Interpres saepenumero vertit destrucere." Dazu: *CWE* §6, p. 92, n. 2, zu *Rom.* 3, 3.
- 262 *Omnis caro Nov. Test. A:* "omnis caro"; *Nov. Test. B-E:* "vlla caro."
- 262 *Mollius* Die Ausdrücke 'elcantiör', 'mollior', 'Latinior', verwendete Er., um seine Änderungen zu kennzeichnen. Cf. Rummel, *Annotations*, p. 102: "When he (Erasmus) suggested possible improvements, he labelled his own preferences smoother, more elegant, or better Latin."
- 263 *Hebraica figura* Sc. *πᾶσα σὰρξ*, cf. Liddell-Scott s.v. *σὰρξ*: "partly as a Hebraism = everybody". Blass-Debrunner §275³: "*Πάντες ἄνθρωποι* ...", dafür auch hebraisierend *πᾶσα σὰρξ*". Bauer s.v. *σὰρξ* 3. (1488). Der Ausdruck *πᾶσα σὰρξ* auch: *Mt.* 24, 22; *Lc.* 3, 6; *Rom.* 3, 20. Cf. *Annot. in Mt.* 24, 22, *ASD VI*, 5, p. 308 sq. ll. 966-968: "Ac rursus Hebraeorum more 'carnem' pro homine posuit, tametsi absolutius quiddam habet *caro*; veluti cum Latini: 'omnes mortales' pro 'omnes homines' dicunt."
- 263-264 *Siquidem ... animam* Cf. *Annot. in Mt.* 19, 5, *ASD VI*, 5, p. 266, ll. 862-863: "Nam totum hominem 'carnem' vocat, vt et alias scriptura diuina totum hominem 'animam' appellat" und *Annot. in Ioh.* 1, 14, *LB VI*, 340 E: "Dictum est iuxta idioma sermonis Hebraici, qui totum hominem nunc animae nunc carnis appellatione notat."
- 264 *superius Rom.* 13, 1. Siehe auch *Annot. in Rom.* 13, 1, *LB VI*, 634 E: "Omnis anima dixit pro omni homine."
- 264-265 *In conspectu eius Nov. Test.:* "coram ipso." Cf. *Rom.* 3, 20: *Πᾶσα σὰρξ ἐνώπιον αὐτοῦ*, wo Er. im *Nov. Test.:* "omnis caro in conspectu eius" (omnis caro coram illo) übersetzt.
- 265 *Graecis ... eius ἐνώπιον τοῦ Θεοῦ (ἐνώπιον αὐτοῦ v.l.).*
- 266 *Chrysostomum* In *i. Cor. hom.* 5, 2, Migne *PG* 61, 41.
- 266 *Theophylactum Expos. in i. Cor.*, Migne *PG* 124, §84 B, nach der Übersetzung Personnas: "vt non gloriatur omnis caro in conspectu dei" (P^o xxxxiij).
- 269 *Ex ipso autem Nov. Test.:* "ex eodem autem." Dazu: n.l. 211 zu *i. Cor.* 1, 24. Im Spätlatein verschieben sich die Grenzen der einzelnen Pronomina. 'Is' etc. tritt stark zurück, und eine Reihe anderer Pronomina (z.B. ille, ipse) tritt an seine Stelle, cf. Hofmann-Szantyr, §105, p. 190. Löfstedt, *Synactica II*, pp. 46-48; *Peregrinatio Aetheriae*, pp. 64-66.
- 269 *Ἐξ αὐτοῦ γάρ Nov. Test.:* *ἔξ αὐτοῦ δὲ* (so auch die heutigen Editionen).
- 269 *enim* Zur Lesart 'enim': n.l. 271.
- 270-271 *mollius* Cf. n.l. 262 zu *i. Cor.* 1, 29.
- 271 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in i. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 20, ll. 4-5: "Ex ipso autem [enim v.l.] vos estis in Christo Iesu. Ex ipso, id est ex deo."
- 272 *Theophylactum Expos. in i. Cor.*, Migne *PG* 124, §84 C: "Ὁ δὲ λέγει τοιοῦτόν ἐστι: Τέκνα Θεοῦ ἐγένεσθε, καὶ ἐξ αὐτοῦ ἐστε, υἱοὶ αὐτοῦ γενόμενοι ἐν Χριστῷ, ἀντὶ τοῦ διὰ Χριστοῦ."
- 275 *alias* Cf. n.l. 90 zu *i. Cor.* 1, 10.
- 275 *Qui ... nobis* Cf. n.l. 278.
- 276-277 *ὅς ... σοφία* So auch *Nov. Test.* (*σοφία ἡμῖν: ἡμῖν σοφία* v.l.; AN III II). Zu *ὅς*: app. crit. n.l. 276.
- 278 *Qui ... sapientia* *Nov. Test.:* "qui factus fuit nobis sapientia" (sapientia nobis: *nobis sapientia* v.l.; Er.' Vg. Text von 1527).
- 280 *Ambrosium* Ambrosiaster, *Comm. in i. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 20, ll. 10-15: "Qui factus est sapientia nobis a deo ... vt sciamus nos vere sapientiam didicisse ... a deo per Christum."

tur atque item Theophylactus indicat non sine causa adiectum 'a Deo'. Ne quis addubitet in nostris vbi deest incuria scribarum omissum esse.

[31] Vt quemadmodum scriptum est. Non dubium est quin Hieremiae capite nono: *Haec dicit Dominus, non gloriatur sapiens in sapientia sua et non gloriatur fortis in fortitudine sua et non gloriatur diues in diuitiis suis, sed in hoc gloriatur, qui gloriatur, scire et nosse me, quia ego sum Dominus qui facio misericordiam et iudicium et iustitiam in terra; haec enim placent mihi, dicit Dominus.*

[A]

EX CAPITE SECVNDO

[1] In sublimitate. Καθ' ὑπεροχὴν, id est 'iuxta eminentiam', nam hoc verbo vsus est Ambrosius. [B] Nec est *in* apud Graecos, sed κατά, 'iuxta' aut simile quippiam. Ambrosius legit: *cum eminentia*. Paulinus codex habebat: *per sublimitatem sermonis*. [A] Testimonium Christi. 'Dei' est apud Graecos, non *Christi*, [B] idque perspicuum est ex interpretatione Theophylacti. *Dei*, inquit, *testimonium vobis pronuntiaturus, id est Christi mortem*. Ambrosius legit: *praedicans vobis mysterium Dei*, nec ita legit solum, verum etiam interpretatur. Vnde diuerso videtur vsus exemplari Graeco. Siquidem apud illos inter μαρτύριον et μυστήριον nonnulla vocum affinitas est.

[2] [A] Non enim iudicaui me scire. Οὐ γὰρ ἔκρινα τοῦ εἰδέναι τι, id est 'non enim iudicaui, vt scirem aliquid'. Fortassis *iudicaui* refertur ad consilium veniendi. Siquidem Graeci interpretes dissimulant huius articuli vim τοῦ, qui praeponitur verbo infinito. Aut, quod magis arridet, *iudicaui* posuit pro 'aestimaui', velut in epistola superiori: *Alius iudicat diem ad diem*. Sensus igitur erit: 'Non aestimaui me alicuius pretii ob id quod scirem aliquid inter vos' et caetera. Nam vbi causa significatur, solet in his subaudiri ἔνεκα, vt [B] sit sensus: [A] ἔνεκα τοῦ εἰδέναι. [D] Certe Hilarius libro De trinitate decimo citans hunc locum non addit pronomen *me*.

[4] [A] Non in persuasibilibus. Πειθοῖς, id est 'suasoriis' et 'ad persuadendum appositis', et σοφία saepe 'doctrinam' significat, [B] vt iam admonuimus. [A] In ostensione Spiritus. Ἐν ἀποδείξει, quod propemodum sonat 'ostentationem'. Nam rhetores ἀποδείξεις vocant 'orationes', quas ostentandi ingenii gratia recitant auditoribus, quod genus extant aliquot Luciani et Apuleii. Mathematici quoque vocant ἀπόδειξιν, vbi rem picturis ostendunt, et dialectici syllo-

281 Theophylactus C-E: Vulgarius B.

290 Ambrosius. B-E: Ambrosius, λόγου vero melius reddidisset sermonis quam verbi A.

293 Theophylacti C-E: Vulgarii B.

298 τι scripsi: τί A-E.

302 ad diem B-E: et diem A.

312-313 syllogismum B-E: syllogysmum A.

281 *Theophylactus Expos. in I. Cor.*, Migne PG 124, 584 D: Προστίθει τοῦ ἀπὸ τοῦ Θεοῦ ἵνα ... ἐπὶ τὴν αἰτίαν ἀναδράμῃς, τὸν Πατέρα.

Nach der Übersetzung Personas: "A deo adiecit ... vt ad causam ipsam hoc est ad Patrem refugias" (fo xxxxiij').

- 281–282 *Ne ... esse* In vielen edd. vett. fehlt 'a Deo'.
- 283–284 *Hieremiae Ier.* 9, 23–24 (284 ait Dominus).
- 289 *In sublimitate Nov. Test. A:* "in eminentia"; *Nov. Test. B–E:* "cum eminentia" (per sublimitatem: *in sublimitate* v.l.; Er.' Vg.Text von 1527).
- 290 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in I. Cor., CSEL* 81, 2, p. 21, l. 9. Cf. app. crit. n.l. 290. Er. hat die Anm. 'λόγους ... verbi' gestrichen, vermutlich weil er sah, dass Ambrosiaster 'sermonis' geschrieben hatte (verbi v.l.).
- 292 *Testimonium Christi Nov. Test.:* "testimonium dei."
- 292 *Dei ... Graecos* Cf. n.ll. 296–297.
- 293 *Theophylacti Expos. in I. Cor., Migne PG* 124, 585 A, nach der Übersetzung Personae: "Dei vobis testimonium pronuntiaturus, id est Christi mortem" (¶ xxxii').
- 294 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in I. Cor., CSEL* 81, 2, p. 21, l. 10. Ambrosiaster erläutert zur Stelle (ll. 16–18): "Locutus est illis de Christo mysterium. Quod ideo mysterium vocat, quia quod incarnatum est, et occultum erat a saeculis apud deum, deus verbum."
- 296 *Vnde ... Graeco* Ambrosiaster kannte allerdings überhaupt keinen griechischen Text. Dazu: n.ll. 638–639 zu 2. *Cor.* 4, 4.
- 296–297 *Siquidem ... affinitas est* Zu den Lesarten τὸ μαρτύριον τοῦ Θεοῦ / τὸ μυστήριον τοῦ Θεοῦ, Metzger, *Commentary* ad loc., p. 480: "From an exegetical point of view the reading μαρτύριον τοῦ Θεοῦ, though well supported ... is inferior to μυστήριον, which has more limited but early support in ... Hippolytus Ambrosiaster" etc. Tischendorf liest jedoch τὸ μαρτύριον τοῦ Θεοῦ.
- 298 *Non ... scire Nov. Test.:* "non enim me iudicavi quicquam scire."
- 298 Οὐ γὰρ ... τι So auch Wettstein; AN III 11 (Tischendorf: ἔκρινα εἰδέναι τι; N²⁷: ἔκρινά τι εἰδέναι).
- 299–300 *Fortassis ... veniendi* Eine Anspielung auf die beabsichtigte Reise nach Korinth, cf. 1. *Cor.* 16, 5.
- 300 *Graeci interpretes* Er. meinte vermutlich Chrys. und Theophyl., die τοῦ εἰδέναι keine zusätzliche (finale, konsekutive) Bedeutung beimessen, cf. Chrys. *In I. Cor. hom.* 6, 1, Migne PG 61, 48–49 und Theophyl. *Expos. in I. Cor., Migne PG* 124, 585 C.
- 300 *huius articuli vim* τοῦ Zu τοῦ mit Inf.: Bauer s.v. ὁ, ἡ, τό II.4.b.α-η (III8–III9). Blass-Debrunner §400. Schwyzler II, p. 359: "τοῦ mit Inf. steht seit der klassischen Zeit zunehmend in finaler Bedeutung".
- 301–302 *Aut ... aestimavi* Gerade umgekehrt: *Annot. in 2. Cor.* 5, 14, l. 919: "Ac mox non est 'aestimantes' sed κρίνωμεν, id est 'iudicantes'." Zu κρίνω, cf. n.ll. 771–772 zu 1. *Cor.* 7, 37 und ASD VI, 2, p. 365 zu *Act.* 15, 19 und p. 392 sq. zu *Act.* 17, 31.
- 302 *in epistola superiori* Cf. *Rom.* 14, 5: "Nam alius iudicat diem [plus v.l.] inter diem" und Er.' Kommentar ad loc., LB VI, 639 F – 640 D (dazu: CWE 56, p. 371 sqq.).
- 304–305 *Nam ... εἰδέναι* Cf. Blass-Debrunner §403.4.
- 305 *Hilarius Trin.* X, 64, CCSL 62 A, p. 518, ll. 21–22. Cf. app. crit. ad loc. ('me' in einigen Handschriften hinzugesetzt).
- 307 *Non in persuasibilibus Nov. Test.:* "persuasoriis". Valla, *Annot. ad loc.:* "Ego dixissem 'non in suasoriis'" (Garin I, p. 862, col. 1).
- 308 *ut iam admonuimus Cf. Annot. in I. Cor.* 1, 17, ll. 155–157, wo Er. die Gelehrsamkeit nicht 'doctrina', sondern 'eruditio' nennt, und auch *Annot. in Rom.* 1, 14, LB VI, 561 E, wo Er. sagt: "Caeterum hic σοφοῦς non tam 'sapientes' significat quam 'eruditos'."
- 310–311 *Nam ... Apuleii* Er. denkt an der vorliegenden Stelle wohl eher an die ἐπίδειξις, die Zurschaustellung der Redekunst, als an die ἀπόδειξις. Neben dem genus iudiciale und dem genus deliberativum gibt es in der Rhetorik das genus demonstrativum (ἐπιδεικτικὸν γένος), cf. Lausberg §239. Quintilian, *Inst. or.* III, 4, 13, übersetzt ἐπίδειξις durch 'ostentatio' (cf. l. 310); ein anderer Terminus dafür ist 'demonstratio' (cf. Lausberg §1244 s.v. demonstratio I). Zu Lukian als sophistischem Prunkredner: Iesky, p. 937 sq. (erhalten sind u.a. folgende Reden: *Abdicatus, Phalaris, Tyrannicida, Muscae encomium*). Zu Apuleius als Redner: K. Sallmann, HLL 4 (1997), §457 (bes. pp. 295–297).
- 311–312 *Mathematici ... ostendunt* Ἀπόδειξις ist der Beweis, die Beweisführung. Zu diesem Begriff: *The Thirteen Books of Euclid's Elements*, Translated ... with Introduction and Commentary by Sir Thomas L. Heath, New York, London, Toronto, 1956, vol. I, pp. 129–131.
- 312–313 *dialectici ... appellant* Cf. Aristot. *Analytica Posteriora* I, 71 b 17 und 72 b 21. In der Logik von Aristot. ist die ἀπόδειξις die Beweisführung durch einen Syllogismus. Dazu: Cornelia de Vogel, *Greek Philosophy*, vol. II, Leiden, 1967, pp. 44–64 (The doctrine of the Syllogism; The doctrine of demonstration).

gismum e principiis rem certam colligentem ἀπόδειξιν appellant. [B] Paulus ἀπόδειξιν appellat, quum ipsa re praestatur ac declaratur spiritus apostolicus.

315 [6] [A] Sapientiam autem. Ex hoc loco apparet quid Paulus senserit, quum tribueret Deo stultitiam, nimirum ad collationem huius sapientiae, quam loquebatur inter perfectos, [B] ne quis alteram illam sententiam arbitretur omnino reiiciendam, quam proximo capite recensuimus. [A] Neque principum huius seculi. Ἀρχόντων, quod quidam interpretati sunt 'daemones' 320 reclamante Chrysostomo simul et Theophylacto, qui principes exponunt, philosophos, oratores et alioqui doctos, qui olim in republica regnabant. [B] Nam quod Origenes homilia in Matthaeum quarta principes huius seculi vult esse daemones, quibus Pater ob salutem humani generis tradiderit Filium, per quos deinde traditus sit in manus impiorum hominum, mihi sane videtur paulo coactius, licet ea sententia placuerit Ambrosio. Porro quod apud ethnicos erant oratores et philosophi, hoc apud Iudaeos scribae et pharisaei. [C] *Qui destruuntur, καταργουμένων*, videtur referri posse ad vtrumque, *huius seculi et principum*, quae abolentur, vt intelligamus vtrumque abolendum, et seculum hoc et huius seculi principes.

330 [7] [B] In mysterio quae abscondita. Graecis 'absconditam' non pendet ab iis verbis, quae proxime praecedunt *in mysterio*, quasi dixerit 'reconditam in mysterio'. 'Sed loquimur', inquit, 'non propalam aut passim, ne simus offenculo, sed secreto, nec inter quoslibet, ne rosas obiiciamus porcis, sed inter perfectos, neque quamlibet sapientiam, quam alii philosophi publice profitentur, sed 335 arcanam illam et reconditam [E] atque, vt ita loquar, retrusam'. [B] Id ita esse arguit articulus Graecus additus participio τὴν ἀποκεκρυμμένην. Atque ita legisse videtur quisquis fuit qui libros Origenis transtulit aduersus Celsum. Sic enim adducit hoc testimonium: *Sapientiam autem loquimur in perfectis, sapientiam vero non huius seculi, nec principum huius mundi qui destruuntur, sed loquimur Dei sapientiam in mysterio quod absconditum est, quod praedestinavit* et caetera. Neque secus legit Augustinus in collectaneis Bedae, nisi quod Graecis est 'quae abscondita est' non 'quod absconditum'. Ad eundem modum adducit Hieronymus prae- 340 loquens in tertium commentarium in epistolam ad Galatas: *Sed loquimur Dei sapientiam in mysterio, quae abscondita est*. Atque ita scriptum comperi in vetustissimo codice Paulino. [D] Consentiebat vterque codex e Constantia nobis suppeditatus. [B] Neque secus adducit hunc locum Ambrosius libro De fide tertio, capite tertio. Conuenit enim vt quae sunt arcana, non palam effutiantur, sed secreto [E] iis [B] qui digni sunt, communicentur.

350 [8] [A] Nunquam Dominum gloriae. Οὐκ ἔν est Graecis, hoc est 'nequaquam'. Id quod incuria librariorum videri poterat immutatum, [B] ni tantus esset nostrorum codicum consensus.

318-326 Neque [Aut B] ... 326 pharisaei inter
348 communicentur et 349 Nunquam posuit

B.

318-329 Neque [Aut C D] ... principes *ibidem*

- posuerunt C D.*
- 318 *Neque E: Aut A–D.*
- 320 *Theophylacto C–E: Vulgario A B.*
- 330 *In mysterio quae abscondita E: In mysterio absconditam B–D.*
- 350 *videri poterat B–E: videtur A.*
- 351 *nostrorum codicum E: codicum nostrorum B–D.*
- 313–314 *Paulus ... appellat Cf. Bauer s.v. ἀπόδειξις: "Beweis v. Geist u. Kraft, d.h. der Beweis, der im Besitz d. Geistes u. d. Wunderkraft besteht."*
- 315 *Sapientiam autem Nov. Test.: "porro sapientiam."*
- 318 *proximo capite Cf. Annot. in I. Cor. I, 25, ll. 229–230: "Porro stultitiam et imbecillitatem Dei vocat praedicationem crucis" etc.*
- 318–319 *Neque ... seculi Nov. Test.: "neque principum seculi huius."*
- 320 *Chrysostomo Chrysostomus verneint, dass die 'principes huius mundi' Dämonen sind, cf. In I. Cor. hom. 7, 1, Migne PG 61, 55: Ἀρχοντας δὲ αἰῶνος ἐνταῦθα οὐ δαίμονας τινὰς λέγει, καθὼς τινες ὑποπέψουσιν, ἀλλὰ τοὺς ἐν αἰῶμασι κτλ.*
- 320 *Theophylacto Expos. in I. Cor., Migne PG 124, 588 C.*
- 321–325 *Nam ... Ambrosio Cf. Resp. ad annot. Ed. Lei, LB IX, 217 D = ASD IX, 4, p. 228, ll. 719–721; p. 229, app. crit. n.l. 721. Lee hat Er. wegen dieser Stelle kritisiert.*
- 322 *Origenes Comm. in Mt. xiii, 8 (ad Mt. 17, 22–23), GCS Origenes Werke 10, pp. 200–203. In Er.' Origenesausgabe von 1536 (Basel) findet man den betreffenden Passus im zweiten Teil (pars secunda), p. 57 sq. im Tractatus iiii, cf. l. 322: homilia in Matthaeum quarta (die Bücher I–IX sind verlorengegangen, cf. Ep. 1875, ll. 10–11. Dazu: ASD VI, 5, p. 33 und p. 33, n. 235).*
- 325 *Ambrosio Ambrosiaster, Comm. in I. Cor., CSEL 81, 2, p. 24, l. 25 – p. 26, l. 15 zu I. Cor. 2, 8.*
- 330 *In ... abscondita Nov. Test. A: "sed loquimur sapientiam dei in mysterio reconditam" (dieser Interpretation tritt er im vorliegenden Zusatz B der Annot. entgegen); Nov. Test. B–E: "sed loquimur sapientiam dei in mysterio, quae est recondita" (cf. ll. 343–344). Zu ἐν μυστηρίῳ, 'in mysterio': Blass-Debrunner §220²: "in Form eines Geheimnisses."*
- 333 *ne ... porcis Nach dem Niederländischen Sprichwort: "Strooi geene rozen voor de varkens" (Harrebomée, vol. II, p. 231, s.v. roos): siehe die Belegstellen bei Suringar, pp. 369–371. In Er.' Collectanea Adagiorum (Paris 1506) Nr. 4: "Manet hodieque vulgo tritum adagium 'Ne suis rosas obsparseris.'" 336 τὴν ἀποκεκρυμμένην Zu diesem Gebrauch des Artikels: Blass-Debrunner §412.3.*
- 337 *quisquis ... Celsum Die Übersetzung von Christophorus Persona liess Er. in seiner Origenesausgabe abdrucken, cf. Godin, Érasme, lecteur d'Origène, p. 7, p. 598 sq., p. 625 und die betreffende Ausgabe (Basel, Froben, 1536, pars secunda, p. 533): "Origenis Adamantii in libros contra Celsum pro fidei christianae defensione prooemium Christophoro Persona interprete." Er. besass selbst eine Edition der Streitschrift Contra Celsum in der Übersetzung Personas (Versandliste 228).*
- 337 *Origenes Contra Celsum III, 19, SC 136, p. 46, l. 15 – p. 48, l. 19. Siehe Er.' Origenesausgabe von 1536, pars secunda, p. 603.*
- 341 *Augustinus ... Bedae Siehe die 1534 bei Jodocus Badius erschienene Ausgabe: Tomus tertius Collectaneorum Venerabilis Bedae Presbyteri in Epistolas D. Pauli Apostoli ex operibus sanctissimi ... Augustini (ich habe das Exemplar der Königlichen Bibliothek im Haag – Signatur 232 A 20 – herangezogen) f° xcix, col. 1: "Sapientes illi magni, arguti disputatores ... omnino ignorauerunt hoc mysterium quod absconditum fuit a seculis." Es handelt sich um ein Exzerpt aus Aug. sermo 68, 8 (= sermo 126 Mai) in: G. Morin, Miscellanea Agostiniana, vol. I, Sancti Augustini sermones post Maurinos reperti, Romae, 1930, p. 362, ll. 28–31 (sapientes illi ... omnino ignorauerunt. Hoc est mysterium quod absconditum fuit etc.).*
- 342 *Hieronimus Comm. in Gal. III, 5, Migne PL 26, 428 B: "Sed loquitur, inquit, Dei sapientiam in mysterio, quae abscondita est" etc.*
- 345 *codice Paulino Cf. n.l. 94 zu I. Cor. I, 10.*
- 345 *utroque ... Constantia Cf. n.l. 94 zu I. Cor. I, 10.*
- 346 *Ambrosius De fide III, 5, Migne PL 16, 621 A. Nach der Gliederung der Kapitel in Er.' Ambrosiusausgabe von 1527: III, 3 (tomus secundus, p. 86 C).*
- 349 *Nunquam ... gloriae Nov. Test.: "haudquam dominum gloriae." Cf. die Loca manifeste deprauata: "Nunquam, pro nequam."*

[9] [A] Sicut scriptum est. Ἀλλὰ καθὼς γέγραπται, id est 'sed sicut scriptum est', vt coniunctio connectat sermonem cum superioribus: Non loquimur sapientiam huius mundi, sed ea loquimur, *quae nec oculus vidit, nec auris et*
 355 caetera. Porro quod mox praecessit: *quam praedestinauit Deus*, ἣν προὐρίσεν, rectius est 'praefiniuit' siue 'praedordinauit', videlicet suo tempore reuelandam, ne rem putarent nuper inuentam. Quod oculus non vidit. Recte quidem admonet Laurentius verbum singulare *descendit* vertendum fuisse in plurale propter nomen neutri generis. Atque ita citat diuus Hieronymus quum aliis aliquot
 360 locis, tum aduersus Ruffinum *ascenderunt* non 'ascendit', ἀνέβη, et *quae* non 'quod'. [D] Eandem scripturam comperi in altero exemplari Constantiensi mirae vetustatis. [A] Verum magis mouet articulus postpositiuus & in initio sermonis, nam is reddit orationem inabsolutam tam apud Latinos quam apud Graecos, nisi subaudias 'sunt'. [E] 'Eiusmodi sunt quae praeparasti'. [A] Quanquam huiusmodi quaedam et alias apud Paulum licet reperire, [B] nisi interpres pro & legit
 365 ὅτι aut nisi quis coniunctionem 'quod' de suo adiecit [E] aut nisi placet quod proximo indicauimus loco. [A] Faber legisse videtur δὴ pro δὲ. Verum video δὲ referri ad id quod praecessit: 'nemo principum seculi huius nouit, sed nobis reuelauit'. Porro testimonium hoc Paulus sumpsit ex sexagesimo quarto capite Esaiae, sententiae magis exprimens veritatem quam verba annumerans. Nam illic iuxta
 370 LB 668 veritatem Hebraicam | ita legitur: *A seculo non audierunt nec auribus perceperunt. Oculus non vidit, Deus, absque te, quae praeparasti expectantibus te*. Apostolus legisse videtur לו למחבה ל, quod est *diligentibus se*, per ב beth a verbo חבב, quod est 'vehementer dilexit'. Septuaginta vero per כ caph a verbo חקק, quod est 'expectauit'. Praeterea apud Hebraeos est pronomen tertiae personae לו sicut apud apostolum αὐτόν. His qui diligunt illum. Τοῖς ἀγαπῶσιν αὐτόν, id est 'diligentibus se'. [B] Apud Septuaginta non verba solum diuersa sunt, sed sensus ipse plurimum ab hoc discrepat. Sic enim legitur: [C] Ἀπὸ τοῦ αἰῶνος οὐκ ἠκούσαμεν,

354 auris B-E: aures A.

359 nomen B-E: suppositum A.

360 Ruffinum B-E: Ruffinum A.

360 ascenderunt B-E: descenderunt A.

360 ascendit B-E: descendit A.

360 quae C-E: qui A B.

362 postpositiuus C-E: praepositiuus A B.

370 illic B-E: ille A.

371 legitur B-E: legitur ומעולם לא שמעו לא האזינו עין לא ראתה אלהים וולתה ישה למחבה לו A.

373 לו למחבה D E: לו למחבה A, לו למחבה B C.

373 חבב B-D E: חבב A, חבב E.

374 חקק B-E: חקק A.

352 *Sicut scriptum est Nov. Test.*: "sed quemadmodum scriptum est" (sed sicut scriptum est: *sicut scriptum est* v.l., edd. vett.; Er.' Vg. Text von 1527).

354 *quae ... auris* Zu I. Cor. 2, 9 vergleiche: Is. 64, 4 (cf. ll. 371-372).

355 *quod mox praecessit* Cf. I. Cor. 2, 7.

355 ἣν προὐρίσεν *Nov. Test.*: "praefinierat". Zu

den Begriffen ὁρίζω, προορίζω und ihrer Übersetzung: ASD VI, 2, p. 250 zu Act. 4, 28 und p. 390 zu Act. 17, 26.

357 *Quod ... vidit Nov. Test.*: "quae oculus non videt [et auris non audiuit]."

358 *Laurentius* Cf. Valla, *Annot. ad loc.*: "Nec in cor hominis ascendit, quae praeparauit deus, qui diligunt illum. Interpres non ani-

- maduertit verbum graecum etsi numeri singularis, tamen fuisse transferendum pluraliter, vt facit Hieronymus in epistola super Pentateuchum [= *Epist.* 78, 23, *CSEL* 55, p. 69, l. 26] 'nec in cor hominis ascenderunt', vt appareat aut non esse hunc interpretem Hieronymum, aut eius interpretationem fuisse corruptam" (Garin I, p. 862, col. 1, *ASD* VI, 5, p. 11, n. 70 zitiert). N.B.: *Epist.* 78 wurde von Er. nicht 'Super Pentateuchum' genannt, cf. tomus IV, f^o 17^v C der Hieronymus-Edition von 1516 ("Quae leguntur in libris Exodi et Numerorum de egressu Hebraeorum ex Aegypto" etc.).
- 358 *descendit* Besser wäre 'ascendit'. Er. ersetzt in der Ausgabe *B* (1519) 'descenderunt' (l. 360) und 'descendit' (l. 360) durch *ascenderunt* und *ascendit*, cf. app. crit. n.l. 360.
- 359 *Hieronymus* Cf. *Epist.* 3, 1, 1, *CSEL* 54, p. 12, l. 10; 57, 9, 5, *CSEL* 54, p. 519, l. 17; 59, 1, 1, *CSEL* 54, p. 542, l. 1 etc., und *Comm. in Is.* XV, 54, 16.17; XVI, 58, 14, *CCSL* 73 A, p. 616, l. 39 und p. 677, ll. 44–45. Lee kritisierte Er.: Hier. habe nicht 'ascenderunt', sondern 'ascendit' in seiner Übersetzung einer der Predigten in *Num.* von Origenes gelesen. Er. widerlegt aber diese Behauptung: 1) der Text war vermutlich dem der Vg. angeglichen; 2) Hier. war vermutlich nicht der Übersetzer dieser Predigt, cf. *Resp. ad annor. Ed. Lei, LB IX*, 217 D E = *ASD IX*, 4, p. 229 sq. ll. 723–728; p. 231, app. crit. n.l. 727.
- 360 *aduersus Ruffinum* Hier. *Adv. Ruf.* II, 27, *CCSL* 79, p. 65, l. 40.
- 361 *in ... Constantiensi* Cf. n.l. 94 zu I. *Cor.* 1, 10.
- 362–364 *Verum ... sunt* Er. meint, dass der Satz, der mit α anfängt, nicht vollständig ist, weil α unterordnend ist (articulus postpositivus = $\alpha\theta\rho\rho\nu\ \delta\pi\sigma\tau\alpha\kappa\tau\iota\kappa\acute{o}\nu$, zu dieser Terminologie: *ASD VI*, 5, p. 221, n.ll. 694–695; Chomarat I, p. 314, n. 63, p. 316), es sei denn, es werde ein Verb ergänzt: $\acute{\epsilon}\sigma\tau\iota\nu\ \alpha$: sunt quae. Zum Ausdruck '(in)absoluta oratio' n.l. 512 zu I. *Cor.* 3, 5.
- 364 *quae praeparasti* Cf. *Is.* 64, 4.
- 365 *alias* Cf. I. *Cor.* 12, 28; 2. *Tim.* 2, 20, cf. n.ll. 568–569 zu I. *Cor.* 12, 28.
- 367 *proximo ... loco* D.h. *nisi subaudias 'sunt'* (ll. 363–364): dadurch wird das Anakoluth vermieden.
- 367 *Faber* Sc. Jacobus Faber Stapulensis, Jacques Lefèvre d'Étaples, cf. *Contemporaries* s.v. (Jacques) Lefèvre d'Étaples. Jacobus Faber spielte mit John Colet und Erasmus eine Rolle in der 'paulinischen Renaissance' zu Beginn des 16. Jahrhunderts. Dazu: John B. Payne, *Erasmus and Lefèvre d'Étaples as Interpreters of Paul* in: *Archiv für Reformationsgeschichte* 65 (1974), pp. 54–83. Zum Verhältnis zwischen Er. und Faber im Zusammenhang mit der Übersetzung des NT, cf. Henk J. de Jonge, *The Relationship of Erasmus' Translation of the New Testament to that of the Pauline Epistles by Lefèvre d'Étaples* in: *Erasmus in English* 15 (1987–8), pp. 2–7.
- 367 *Faber ...* $\delta\grave{\epsilon}$ Faber übersetzte I. *Cor.* 2, 10: "nobis sane deus reuelauit" (nobis autem deus reuelauit), cf. f^o 13^v.
- 368–369 *nemo ... reuelauit* Cf. I. *Cor.* 2, 8; I. *Cor.* 2, 10.
- 369 *Esaiæ* Cf. *Is.* 64, 4, n.l. 354.
- 370 *sententiae ... annumerans* Man vergleiche Hieronymus' Anmerkung zu dieser Paulusstelle in seinem Isaiaskommentar: "Non verbum ex verbo reddens, quod facere omnino contemnit, sed sensuum exprimens veritatem" (Hier. *Comm. in Is.* XVII, 64, 4.5, *CCSL* 73 A, p. 735, ll. 10–12). Siehe weiter Hier. *Epist.* 57, *CSEL* 54, pp. 503–526 (De optimo genere interpretandi).
- 370–371 *iuxta veritatem Hebraicam* *Is.* 64, 4 (371 neque auribus, Stuttgart Vg.). N.B. app. crit. n.l. 371. Der hebräische Text der Stelle *Is.* 64, 4 wurde ab der 2. Auflage ausgelassen.
- 372–375 *Apostolus ... expectauit* Es gibt eine Diskrepanz zwischen Paulus' Zitat I. *Cor.* 2, 9 und dem Isaiastext 64, 4. Dazu: E.-B. Allo, *Saint Paul, Première Épitre aux Corinthiens*, Paris, 1934, p. 43 sq. Gordon D. Fee, *The First Epistle to the Corinthians*, Michigan, 1987, pp. 107–109. Siehe besonders *ThWNT* 3, pp. 988–990: Apokryphe Zitate im NT (Albrecht Oepke), bes. pp. 989–990.
- 373–374 *a verbo ... dilexit* Cf. Gesenius, *Handwörterbuch*, p. 209, s.v. בבב .
- 374–375 *Septuaginta ... expectauit* Cf. Gesenius, *Handwörterbuch*, p. 229, s.v. בבב .
- 376 *His ... illum* *Nov. Test.*: "diligentibus se." Zu *illum* = 'se' im Spätlatein: Hofmann-Szantyr, §103 a, β , p. 175. Kaulen, §61, p. 141. Nunn, *Ecclesiastical Latin*, §61, p. 28. Die Übersetzung *diligentibus se* findet sich auch bei Hier.: z.B. *Comm. in Is.* XV, 54, 16.17, *CCSL* 73 A, p. 616, l. 39 und XVIII, 66, 22.23, p. 796, l. 82.
- 377 *Septuaginta* *Is.* 64, 3 (380 $\acute{\epsilon}\lambda\epsilon\omicron\nu$ Stuttgart Sept.). Wie Hieronymus vergleicht Er. die Texte der LXX und der Vg. ('iuxta veritatem Hebraicam') miteinander, cf. Hier. *Comm. in Is.* XVII, 64, 4–5, *CCSL* 73 A, p. 734 sq. ll. 1–13 und *Epist.* 57, 9, 6, *CSEL* 54, p. 520, ll. 2–8.

οὐδὲ οἱ ὀφθαλμοὶ ἡμῶν εἶδον Θεὸν πλὴν σοῦ καὶ τὰ ἔργα σου, ἃ ποιήσεις τοῖς ὑπο-
 380 μένουσιν ἔλεος, id est [B] 'A seculo non audiuiimus neque auribus percepimus
 neque oculi nostri viderunt Deum absque te et opera tua quae facies expectanti-
 bus misericordiam'. Atque ad eum modum adducit Hilarius libro De trinitate
 quinto. Vnde fuerunt qui locum hunc ex apocryphis Iudaeorum peterent, sed
 vehementer refragante Hieronymo. Sane hic vnus est inter paucos, quos Paulus
 385 adduxerit ex Hebraica veritate, licet sensum magis expresserit quam verba annu-
 merarit.

[10] [A] Etiam profunda Dei. Καὶ τὰ βάθη, id est 'etiam profunditates'.
 [B] Quanquam id quidem ad sensum parparui refert.

[11] Quis enim scit hominum quae sunt hominis. Τὰ τοῦ
 390 ἀνθρώπου. Quod Augustinus libro De ciuitate Dei primo, non ineleganter ex-
 plicuit. 'Quid agatur in homine' vertere poterat et 'statum hominis' aut 'res
 hominis'.

[13] [A] Sed in doctrina Spiritus. Graece sic habet: Οὐκ ἐν διδακτοῖς
 ἀνθρωπίνης σοφίας λόγοις, ἀλλὰ ἐν διδακτοῖς Πνεύματος ἁγίου, id est 'non in
 395 doctis humanae sapientiae verbis, sed in doctis Spiritus Sancti', vt subaudias
 'verbis'. *Doctis* autem hoc loco nomen adiectiuum, non participium et genitiuus
sapientiae ad *doctis* refertur magis quam ad *verbis*. Quasi dicas 'non in verbis
 callentibus humanam sapientiam, sed in verbis peritis Spiritus', hoc est, quae
 habent doctrinam Spiritus, [B] quae numinis afflatu contigerit. In paucis Grae-
 400 corum exemplaribus scriptum erat διδακτικοῖς, quod [A] verbum alias Paulus
 vsurpauit actiue, [B] velut in epistolae ad Timotheum secundae, capite secundo,
 πρὸς πάντας διδακτικόν, id est 'erga omnes paratum ac propensum ad docen-
 dum'. [A] Ad eundem modum hic legas licebit: 'non in verbis quae doceant
 humana sapientiam, sed quae doceant Spiritum Dei'. [B] At mihi magis pro-
 405 batur, vt hic intelligamus sermonem apostolorum non constare doctrina humana,
 sed afflatu diuino. Nam huiusmodi θεοδίδακτοι dicuntur, id est 'diuinitus docti'.
 Id quanquam est aliquanto durius citra compositionem, tamen ita Ioannes extulit
 in Euangelii sui capite sexto: Καὶ ἔσονται πάντες διδακτοὶ τοῦ Θεοῦ. Quo loco
 certum est diuinitus afflatus intelligi. [A] Ambrosius sensum magis exprimit
 410 quam reddit verba legens ad hunc modum: *non in doctrina verborum humanae
 sapientiae, sed in doctrina Spiritus*. Theophylactus [E] Chrysostomum sequutus

379-380 ὑπομένουσιν *scripsi*: ὑπεμενοῦσιν C,
 ὑπομενοῦσιν D E.

387 Etiam ... profunditates *inter* 441 carnalis *et*
 442 Sicut scriptum *posuit* A.

394 ἀλλὰ A C-E: ἀλλ' B.

400 verbum alias B-E: Quanquam alias hoc

verbum A.

401-403 velut ... docendum B-E: διδακτικόν
 θεοῦ, pro eo quod est idoneum, qui doceat
 deum A.

407 est D E: sit B C.

411 Theophylactus C-E: Vulgarius A B.

380-382 *A seculo ... misericordiam* Et. gibt die-
 selbe Übersetzung wie Hieronymus in sei-

nem Isaiaskommentar (cf. loc. cit. p. 735, ll.
 5-7), abgesehen von den Worten *neque auri-*

- bus percepimus*, die bei Hieronymus fehlen.
- 382 *Hilarius Trin.* V, 33, *CCSL* 62, p. 187, ll. 7-9: "A saeculo non audiuimus nec oculi nostri viderunt Deum praeter te, et opera tua quae facies expectantibus misericordiam tuam."
- 384 *refragante Hieronymo* An zwei Stellen widerspricht Hieronymus der Auffassung, dass Apokrypha die Quelle für Paulus waren: *Comm. in Is.* XVII, 64, 4-5, *CCSL* 73 A, p. 735, ll. 8-14: "Paraphrasim huius testimonii ... assumit apostolus Paulus de authenticis libris ... sensuum exprimens veritatem ... Vnde apocryphorum deliramenta conticeant, quae ex occasione huius testimonii ingeruntur ecclesiis Christi" und *Epist.* 57, 9, 6, *CSFL* 54, p. 519, l. 18 - p. 520, l. 2: "Solent in hoc loco apocryphorum quidam deliramenta sectari et dicere, quod de Apocalypsi Heliae testimonium sumptum sit." In diesem Zusammenhang kann man Origenes erwähnen: *Comm. in Mt.* 27, II, *GCS* Origenes Werke II, p. 250, ll. 3-6: "Sciens quoniam et apostolus scripturas quasdam secretorum profert, sicut dicit alicubi: Quod oculus non videt nec auris audiuit; in nullo enim regulari libro hoc positum inuenitur, nisi in secretis Eliae prophetae."
- 384-386 *Sane ... annumerarit* Cf. I. 370 und Hier. *Comm. in Is.* XVII, 64, *CCSL* 73 A, p. 735, ll. 8-12: "Paraphrasim huius testimonii, quasi Hebraeus ex Hebraeis, assumit apostolus Paulus de authenticis libris in epistola quam scribit ad Corinthios, non verbum ex verbo reddens, quod facere omnino contemnit, sed sensuum exprimens veritatem."
- 387 *Etiam profunda Dei Nov. Test.* "etiam profunditates".
- 389 *Quis ... hominis Nov. Test.*: "quis enim hominum nouit ea, quae sunt hominis" (sint: *sunt* v.l.; Er.' Vg. Text von 1527).
- 390 *Augustinus Civ.* I, 26, *CCSL* 47, p. 27, l. 26 sqq.: "Nemo scit quid agatur in homine nisi spiritus hominis, qui in ipso est" etc.
- 393 *Sed in doctrina Spiritus* Zu Er.' Übersetzung im *Nov. Test.*, cf. n.ll. 403-404.
- 393-394 Οὐκ ... ἁγίου (ἀλλ' cf. app. crit. n.l. 394; ἐν διδασκατοῖς πνεύματος; ἐν διδασκατοῖς πνεύματος ἁγίου v.l.; AN III II). Valla merkt zur Lesart der Vg. ("spiritus", nicht "spiritus sancti") an: "Deest 'sancti', vt sit spiritus sancti, πνεύματος ἁγίου" (Garin I, p. 862, col. 1).
- 395-396 *vt ... 'verbis'* Cf. Valla loc. cit.: "Ego sic transtulisse 'Non in doctis verbis humanae sapientiae, sed in doctis verbis spiritus sancti', siue 'in doctis sermonibus'."
- 400 *διδασκατικοῖς* *Varia lectio*, cf. Tischendorf ad loc.
- 400-401 *quod ... actiue* Cf. *Annot. in Ioh.* 6, 45, *LB* VI, 365 F: "Διδασκατοῖ τοῦ Θεοῦ, id est dociles Dei, vt accipiamus passiuē ... Διδασκατικὸς enim dicitur, qui est appositus ad docendum."
- 401 *Timotheum 2. Tim.* 2, 24. Cf. *Annot. in 2. Tim.* 2, 24, *LB* VI, 957 E: "Διδασκατικόν, id est idoneum ac paratum ad docendum."
- 403-404 *non ... Dei* Siehe Er.' Übersetzung im *Nov. Test. A*: "Non in verbis ad docendum humanam sapientiam appositis, sed in appositis ad docendum spiritum sanctum" und *Nov. Test. B-E*: "Non sermonibus quos docet humana sapientia, sed quos docet spiritus sanctus." Ab Ausgabe *B* vertauschte Er. Objekt und Subjekt.
- 406 *θεοδιδασκατοῖ* Cf. I. *Thess.* 4, 9: Αὐτοὶ γὰρ ὑμεῖς θεοδιδασκατοὶ ἐστε, und *Annot. in Ioh.* 6, 45, *LB* VI, 366 D: "Paulus in Epistola ad Thessalonicenses composita extulit dictione, quod diuisit Ioannes, αὐτοὶ γὰρ ὑμεῖς θεοδιδασκατοὶ ἐστε, id est nam vos ipsi a Deo docti estis." Dazu auch: *Eccles.* I, *ASD* V, 4, p. 48, ll. 256-257: "Ergo qui cupit iuxta Paulum esse διδασκατικός, hoc est, ad tradendam Dei doctrinam idoneus, det operam vt prius sit θεοδιδασκατος, id est diuinitus doctus."
- 407 *Ioannes Ioh.* 6, 45.
- 409 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in I. Cor., CSEL* 81, 2, p. 29, ll. 9-10.
- 411 *Theophylactus ... secutus* Dazu: Ep. 1790, ll. 30-32: "Ex huius [= Chrysostomi] igitur et aliorum variis lucubrationibus Theophylactus contexit suos commentarios in Euangelia quatuor et omnes epistolas Pauli"; Ep. 1795, l. 17: "Quod in Theophylacto totus fere Chrysostomus est"; *Annot. in Rom.* I, 4, *LB* VI, 557 F: "Chrysostomus et huius imitator 'Theophylactus' etc. Zum Verhältnis zwischen den Kommentaren von Chrys. und Theophyl., *CWE* 56, p. 26, n. 35: Theophylactus habe Chrysostomus' Homilien zu den Paulusbriefen grossenteils nur indirekt benutzt; er habe besonders die Werke seiner Vorgänger, die in catena-artigen Kommentaren von Ps.-Oecumenius zu Paulus figurieren, herangezogen. Cf. Rummel, *Annotations*, p. 67 sq.
- 411 *Theophylactus Expos. in I. Cor., Migne PG* 124, 593 C: ἡμεῖς δὲ ἃ λαλοῦμεν, ὑπὸ Πνεύματος ἁγίου διδασκῶντες λαλοῦμεν.
- 411 *Chrysostomum* Cf. Chrys. *In I. Cor. hom.* 7, 4, *Migne PG* 61, 59: Οἱ μὲν γὰρ τοὺς ἔξωθεν ῥήτορας ἔχουσι διδασκάλους, ἡμεῖς δὲ τὸ Πνεῦμα τὸ ἅγιον.

[A] sentit ea quae didicerit Paulus a Spiritu. [B] Id Augustinus exprimens [E] legit [B] in epistola centesima quinquagesima: *non in doctis humanae sapientiae verbis, sed docti Spiritu*. Quid hic dicent theologo [C] quidam, [E] vt sibi videntur, [B] qui tradendo sacras literas nihil crepant, nisi philosophiam Aristotelicam? [A] Spiritalia comparantes. Συγκρίνοντες, id est ‘conferentes’, ‘componentes’, ne quis accipiat ‘comparare’ pro ‘parare’. Nec enim ad homines refertur spiritualibus, sed ad res, quibus accommodandam putauit Paulus eloquentiam item spiritualem, ne videretur absurdum coelestem illam philosophiam humanis verborum ornamentis commendari. Nam quod admonet Theophylactus de sacramentis Euangelii cum Veteris Instrumenti sacramentis conferendis, vt verum esse fateor, ita parum existimo quadrare ad huius loci sententiam. [E] Appositiora sunt quae scribit Chrysostomus, ad confirmandum Euangelium non esse opus humana philosophia, sed sufficere sibi scripturam, velut ad probandum, quod Christus natus sit de virgine aut mortuus reuixerit, non adhibendae sunt philosophorum rationes, sed vel oracula typique Veteris Instrumenti vel miracula. Qui in Paradiso creauit arbores absque semine, qui Adam creauit ex argilla, Euam e costa viri, terram e nihilo, ei facile fuit e virginis substantia creare corpus humanum aut mortuum reddere vitae. Quicquid enim in scripturis est, spirituale est, quia ab eodem Spiritu proditum. |

LB 669 [14] [A] Animalis autem homo. Ψυχικός, ‘velut animum’ hoc est ‘affectus sequens humanos’. Etenim quum Paulus hominem diuidat in tres partes, carnem, animam et spiritum, hic animae vocabulo pro carne videtur abusus. Stultitia enim est illi. *Est* pluratiue erat vertendum [B] ‘sunt’, [A] vt intelligas *ea quae sunt spiritus*, illi esse stultitiam. Fefellit interpretem verbum singularis numeri, sed quod vice pluratiui positum est. Spiritually examinatur. Ἀνακρίνεται, id est ‘diiudicatur’, quod verbum mox saepius vertit *iudicatur*. Rursum hic ‘examinantur’ erat dicendum, [B] multitudinis numero, [A] vt subaudias quae praecedunt, nempe *ea quae sunt spiritus*, nisi ὅ τι sit articulus non coniunctio ‘quod’, vt hic sit sensus: ‘Non potest intelligere ea spiritualiter diiudicari, quum sit [B] ipse [A] carnalis’. [C] Et tamen Ambrosius accipit singulari numero.

412 a spiritu B-E: a spiritu. Mihi magis probatur vt intelligamus non in sermonibus qui doceant humanam sapientiam, sed qui doceant, quo pacto queamus assequi spiritum Christi A.

419 spiritualem B-E: spiritalem A.

420 Theophylactus C-E: Vulgarius A B.

431 Ψυχικός A B-E: ψυχικός A.

432 tres B-E: tres A.

432 partis E: partes A-D.

433 pro carne C-E: pro spiritu A B.

433 videtur abusus D E: est abusus A-C.

434 illi B-E: illis A.

439 ὅ τι scripsi: ὅ τι A-D, ὅ, τι E.

412 Augustinus Epist. 242, I, CSEL 57, p. 564, ll. 8-9.

413 epistola centesima quinquagesima Epist. 242 ist der alten Numerierung nach Epist. 150, cf. n.l. 236 zu I. Cor. I, 25.

414-415 Quid ... Aristotelicam? Cf. *Rat. ver. theol.*, Holborn, p. 192, l. 32 - p. 193, l. 1: “Quo iustius nos taxauerit aliquis, si videat plus quam totum Aristotelem in theologorum commentariis inueniri” und *Annot. in*

- Mt.* 5, 12, *ASD* VI, 5, p. 134, ll. 592–593: “Aristotelis decreta nos magis commouent quam Christi”, cf. p. 135, n.ll. 592–593, wo viele Belege für Er.’ Aversion gegen die aristotelische Theologie gegeben sind.
- 416 *Spiritualia* Zum Begriffspaar: *spiritualis* (*spiritualis*) – *carnalis* (*carneus*): Mohrmann, *Études* I, p. 25, p. 89; *Études* II, p. 16, p. 105. Blass-Debrunner §113². Zur Variante *spiritualis* / *spiritualis*: Valla, *Annot.* zu *I. Cor.* 3, 1: “Quibusdam in codicibus legitur ‘spiritualibus’, quod ratio negat, quia talia deriuata a quarta declinatione postulant u, vt vsualis, manualis, censualis, casualis” (Garin I, p. 862, col. 2).
- 417–420 *Nec ... commendari* Cf. die *Loca obscura*: “Spiritualibus spiritualia comparantes. Vulgo sic accipiunt, quasi viris sacris sacra conueniant, cum Paulus sentiat genus sermonis adhiberi deberi rebus spiritualibus aptum.”
- 420 *Theophylactus Expos. in I. Cor.*, Migne PG 124, 593 C – 596 A.
- 420–421 *sacramentis* Die Inhalt des Begriffs ‘sacramentum’ steht in den *Annotationes* mehrmals zur Diskussion: z.B. *Annot. in Mc.* 4, 11, *ASD* VI, 5, p. 373, ll. 563–564: “Μυστήριον, id est ‘arcanum’ siue ‘secretum’, non communicandum prophanis, quod aliquoties vertit ‘sacramentum’ (cf. Anm. ad loc.); *Annot. in I. Cor.* 7, 39, ll. 360–363: “Porro quod Paulum sequuti veteres matrimonium aliquoties vocant sacramentum, id sentiunt ... repraesentari typum quandam” und *Annot. in Eph.* 5, 32, *LB* VI, 855 D: “Hoc loco Graeca vox [sc. μυστήριον] non proprie sacramentum significat, cuiusmodi septem vocat Ecclesia, sed arcanum et secretum, quo verbo frequenter vsus est Paulus et de aliis, quae longe absunt a natura sacramentorum.” An der vorliegenden Stelle bedeutet das Wort ‘sacramentum’ die Geheimnisse des Glaubens (cf. arcanum, secretum), die im AT ihr Pendant (‘typus’, cf. l. 426) haben. Zu den Begriffen ‘sacramentum’, ‘mysterium’, ‘typus’, bei Er.: Chantraine, *Le mustèrion paulinien*, pp. 351–382, bes. pp. 355–359 und Payne, *Theology*, pp. 97–103.
- 423 *Chrysostomus In I. Cor. hom.* 7, 4, Migne PG 61, 59: Ἀπὸ τῶν πνευματικῶν τὰς μαρτυρίας ἄγομεν ... Οὕτως πνευματικοῖς πνευματικὰ συγκρίνω, καὶ οὐδαμοῦ χρεῖαν ἔχω τῆς ἕξωθεν σοφίας κτλ.
- 424–429 *quod ... vitae* Die Beispiele hat Er. Chrysostomus loc. cit. entnommen. Zu Er.’ Auffassung des Verhältnisses zwischen dem Alten und dem Neuen Testament: Chantraine, *Le mustèrion paulinien* passim, bes. pp. 360–370. In der Ausgabe *A* (1516) hält Er. Theophyl.’ Anmerkungen für nicht sehr sachdienlich; später, in *F* (1535), paraphrasiert er Chrysostomus’ Kommentar beifällig, obwohl beide Kommentatoren sich grossenteils überschneiden. Dazu: Bentley, *Humanists*, p. 189 sq.
- 432–433 *Paulus ... spiritum* Cf. *I. Thess.* 5, 23 und *Annot. in I. Thess.* 5, 23, *LB* VI, 912 E: “Ergo sensus est: sanctificet vos per omnia perfectos, hoc est et in spiritu et in anima et in corpore. In has enim partes hominem diuidit Paulus.” Siehe auch *Enchir.* (De tribus hominis partibus, spiritu et anima et carne), Holborn, pp. 52–55 und *Paraphr. in Ep. ad Hebr.* *ASD* VII, 6, p. 56, ll. 267–270 (cf. p. 57, n.l. 268).
- 433 *hic ... abusus* Er. meint den Ausdruck ‘animalis homo’.
- 433–434 *Stultitia ... illi Nov. Test. A:* “stulticia siquidem est illi”; *Nov. Test. B–E:* “stultitia siquidem illi sunt” (stultitia est enim illi: stultitia enim est illi v.l.; Er.’ Vg. Text von 1527).
- 434 *Est ... sunt* Siehe Er.’ Übersetzung in *B–E* und Kaulen, §214, p. 260: “Hier ist nicht beachtet, dass das griech. Neutrum Pluralis den Singular des Verbums bei sich hat.”
- 434–435 *vt ... stultitiam* Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: “Non enim sic accipiendum esse opinor, vt plerique accipiunt, quod ideo homo non percipit quae sunt spiritus dei, quia inest ei stultitia, sed quia illa quae sunt spiritus dei, sunt stultitia homini” (Garin I, p. 862, col. 1).
- 436 *Spiritualiter examinatur* Zu Er.’ Übersetzung im *Nov. Test.*, cf. n.ll. 439–440.
- 437 *mox* Cf. *I. Cor.* 2, 15: “Spiritualis autem iudicat omnia, et ipse a nemine iudicatur.”
- 437–439 *Rursum ... spiritus* Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: “Dicendum enim erat ‘examinantur’, videlicet ea quae sunt spiritus dei” (Garin I, p. 862, col. 1). N.B. examinantur u.a. ed. Iuntina 1534, cf. Wordsworth-White ad loc.
- 439–440 *nisi ... quod* Im *Nov. Test. A:* “et non potest cognoscere id quod spiritualiter diiudicatur”; aber im *Nov. Test. B–E:* “nec potest cognoscere, quod spiritualiter diiudicantur.” ‘Quod’ wird als Konjunktion verwendet, wie in den heutigen Editionen ‘quia’: “et non potest intelligere, quia spiritualiter examinatur.” Wordsworth-White erwähnt Er.’ Lesarten ‘quod’ und ‘diudicantur’ im Appar.
- 441 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. I. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 30, l. 16.

[16] [A] Sicut scriptum est: Quis enim cognouit. *Sicut scriptum est* in Graecis codicibus non inuenio [C] nec in vetustissimo codice Donatiani. [D] Consentiebat vterque codex e Constantia missus. [A] Caeterum testimonium, quod sine nomenclatura retulit, est apud Esaiam capite quadragesimo. Quanquam Paulus sensum expressit potius quam appendit verba. Siquidem Septuaginta verterunt ad hunc modum indicante Hieronymo: Τίς ἔγνω νοῦν κυρίου καὶ τίς αὐτοῦ σύμβουλος ἐγένετο; id est *Quis nouit mentem Domini et quis consiliarius eius fuit?* Iuxta veritatem Hebraicam ita transtulit Hieronymus: *Quis adiuuit spiritum Domini aut quis consiliarius eius fuit et ostendit illi, cum quo iniiit consilium et instruxit eum?* Porro quod Paulus ait συμβιβάζσει, Theophylactus [E] Chrysostomum sequutus [A] interpretatur διορθώσει, id est ‘corriget’, siue ‘corripiet’, quod equidem non admodum probo. Caeterum quod Hieronymus vertit *adiuuit*, Paulus *cognouit*, Hebraice est תָּנָן. Quod Hieronymus vertit *spiritum*, Paulus *mentem*, apud Hebraeos est רִיחָה. Aut quis instruxit eum? ‘Ὁς συμβιβάζσει αὐτόν, id est ‘qui instruet’ aut ‘docebit eum’. [C] Donatiani codex habebat *qui instruat eum?* non multum dissidens a Graecis. [D] Suffragabatur exemplar vtrumque Constantiense. [A] Quanquam Graecis ambiguum est ‘qui’ [B] pronomen, vtrum [A] ad mentem referatur an ad Dominum. Tametsi ipse malim in eam legi sententiam, in quam legunt omnes: ‘Quis cognouit mentem Domini, qui instructurus sit illum?’ Quod vt fieret euidentius explicuerunt per coniunctionem disiunctiuam. Videri poterat referre eam sententiam, quae est capite Sapientiae nono: *Quis enim hominum poterit scire consilium Dei aut quis poterit cogitare quid velit Deus?* Ac paulo post: *Sensum autem tuum, quis sciet?*, nisi apud Hebraeos liber Sapientiae extra canonem esset. Vnde satius est, vt quemadmodum ostendimus, ad Esaiam referamus testimonium. Nos autem sensum. Νοῦν, id est ‘mentem’. Et ‘tenemus’ magis quadrabat quam *habemus*, vt accipiamus Domini mentem perfectis esse cognitam.

EX CAPITE TERTIO

[1] Quasi spiritualibus. ‘Ὡς, vbique est; quod iste nunc *quasi* vertit, nunc *tanquam*, per ‘tanquam’ recte vertisset vbique. [B] Quanquam hic quoque sermo iuxta rationem grammatices habet nonnihil imperfectum, plenus erat futurus, si dixisset: ‘Non potui vobis loqui tanquam spiritualibus, sed loquendum fuit tanquam carnalibus’. [A] Tanquam paruulis in Christo. ‘Ὡς νηπίοις. Νήπιος significat ‘infantem’, adhuc pusillum et stultum parumque prudentem, potissimum aetate. Poterat igitur dicere ‘infantibus in Christo’. Porro datiuus hic *paruulis* ad superiora pertinet, hoc est ad *loqui*, non ad id quod sequitur: *lac potum dedi*; id quod ex Graeco liquet sermone. [B] Atque ista distinctio seruatur

446 sensum expressit A-C: expressit D E.

451 συμβιβάζσει B-E: συμβιβάζσει A.

451 Theophylactus C-F: Vulgarius A B.

452 corripet B-E: corripet A.

454 תָּנָן A C-E: תָּנָן B.

455 רִיחָה [רוחָה] B-E: רִיחָה. Sic habent hebraea

- מי תכן את רוח יהוה ואיש עצתו יודיענו את מי
נוצף ויבינינו A.
- 442 *Sicut scriptum est* Nicht in den heutigen Editionen. Siehe aber den Apparat Wordsworth-White: Es gab Zusätze am Anfang des Verses 2, 16: "in isaia"; "scriptum est enim de essaia profeta". In Er.' Vg. Text von 1527: "Sicut scriptum est."
- 443–444 *nec ... missus* Cf. n.l. 94 zu I. Cor. I, 10.
- 445 *Esaiam Is.* 40, 13. Dieselbe Isaiasstelle führt Paulus *Rom.* II, 34 (fast wörtlich) nach LXX an.
- 447 *indicante Hieronymo Comm. in Is.* XI, 40, 12–17, *CCSL* 73, p. 461, ll. 64–65: "Porro LXX qui dixerunt 'Quis nouit mentem Domini et quis consiliarius eius fuit.'"
- 449 *Hieronymus Is.* 40, 13–14 in der Vg. und *Comm. in Is.* XI, 40, 12–17, *CCSL* 73, p. 460, ll. 4–6.
- 451 *Theophylactus Expos. in I. Cor.*, Migne *PG* 124, 597 B: Συμβιβάζει ἀντι τοῦ, διορθώσεται.
- 451–452 *Chrysostomum In I. Cor. hom.* 7, 6, Migne *PG* 61, 62: Εἰ γὰρ εἰδέναι οὐδεὶς δύναται τοῦ Θεοῦ τὸν νοῦν, πολλῶ μᾶλλον διδάσκειν καὶ διορθώσθαι· τοῦτο γὰρ ἐστὶν ὃς συμβιβάζει αὐτόν.
- 452 διορθώσεται Man beachte den Gebrauch des Mediums bei Theophyl. und Chrys. (cf. n.l. 451 und n.l. 451–452). Dazu: Liddell-Scott s.v. διορθώω II: "Med. ... freq. like Act."
- 454 *Paulus* Cf. unten n.l. 454.
- 454 *Hebraice* Cf. Gesenius, *Handwörterbuch*, p. 878 s.v. תכן.
- 454 *Paulus* Cf. I. Cor. 2, 16: Τίς γὰρ ἔγνω νοῦν κυρίου. *Nov. Test.*: "Quis enim cognouit mentem domini" (sensus). Zu sensum/mentem: n.ll. 466–467.
- 455 *apud Hebraeos* Siehe Gesenius, *Handwörterbuch*, p. 748 s.v. II. חזן. Der hebräische Text der Stelle *Is.* 40, 13–14 wurde ab Auflage B gestrichen, cf. app. crit. n.l. 455.
- 455 *Aut ... eum?* *Nov. Test.*: "qui consilium daturus sit illi?" (qui instruat eum: *aut quis instruxit eum* v.l.; edd. vctt.; Er.' Vg. Text von 1527). Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: "Quis cognouit sensum domini, nisi spiritus domini qui instruit eum? Quidam codices habent 'quis enim cognouit sensum domini, aut quis instruit eum?' Neutrum recte, sed ita legendum est 'quis enim cognouit sensum' siue 'mentem', νοῦν 'domini, qui instruet eum', siue 'docebit eum?' Τίς γὰρ ἔγνω νοῦν κυρίου, ὃς συμβιβάζει αὐτόν" (Garin I, p. 862, col. 1 sq.).
- 459 Tametsi B–E: Quanquam A.
- 467 quadrabat B–E: quadrabit A.
- 456–457 *qui instruat eum?* Die Lesart der heutigen Ausgaben.
- 462–463 *capite ... nono Sap.* 9, 13 (464 dominus: *deus* v.l.).
- 464 *paulo post Sap.* 9, 17 (sciuit: *sciet* v.l.).
- 464–465 *apud ... esset* Das griechisch verfasste Buch der Weisheit gehört zu den deuterokanonischen Büchern des AT und figuriert nicht im hebräischen Kanon.
- 466–467 *Nos ... habemus Nov. Test.*: "nos autem mentem Christi tenemus." Zur Übersetzung 'mens' statt 'sensus' für νοῦς: n.ll. 90–91 zu I. Cor. I, 10. *CWE* 56, p. 318, n. 1, zu *Rom.* II, 34.
- 470 *Quasi spiritualibus Nov. Test.*: "vt spiritualibus."
- 470–471 Ὡς ... vbique Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: "Et ego fratres non potui vobis loqui quasi spiritualibus, sed quasi carnalibus, tanquam paruulis in Christo. Quid haec variatio per 'quasi' et 'tanquam', nisi quod putat interpres haec idem pollere? quod non est ita, quia nunc non conuenit 'quasi'" (Garin I, p. 862, col. 2). Zum Unterschied zwischen 'quasi' und 'tanquam': Valla, *Annot.* zu *Mc.* 1, 22: "'Tanquam' siue 'velut potestatem habens' dicendum fuit, non 'quasi', quod nihil aliud est quam 'ac si potestatem haberet', videlicet quod non habebat" (Garin I, p. 824, col. 1). Wie Valla legt Er. Wert auf die Konsistenz der Übersetzungen und den Unterschied zwischen 'quasi' und 'tanquam'. Ähnliche Anmerkungen: *Annot. in Mc.* 1, 22, *ASD* VI, 5, p. 360, ll. 243–245; *Annot. in 2. Cor.* 6, 8, ll. 60–65.
- 473–474 *Non ... carnalibus Nov. Test.*: "Non potui loqui vobis vt spiritualibus, sed loquendum fuit [loquendum fuit om. A] vt carnalibus."
- 474 *Tanquam ... Christo Nov. Test.*: "vt infantibus in Christo."
- 474–476 Ὡς νεπίοις ... aetate Cf. *Annot. in Mt.* II, 25, *ASD* VI, 5, p. 204, ll. 278–279: "Ac mox paruulis est νεπίοις, quod et 'stultum' significat et 'infantem', hoc est 'qui aetatis vitio nondum sapiat'" und den Kommentar ad loc.
- 476–478 *Porro ... sermone* Wie im griechischen Text: ὡς νεπίοις ἐν Χριστῷ. Γὰρ ἄλλο ὑμᾶς ἐπὶ τισα, interpungiert Er. nach 'paruulis in Christo'. In Er.' Vg. Text von 1527 wird nach 'carnalibus' interpungiert: carnalibus. Tanquam paruulis ... dedi.

LB 670 in vetustissimis Lati|norum exemplaribus: [D] *Non potui vobis loqui quasi spiri-*
480 *tualibus, sed quasi carnalibus, tanquam paruulis in Christo.* Quae distinctio si
placet, subaudiendum est 'loquendum erat'.

[2] [A] *Non escam.* Aut ferenda est ἀκυρολογία aut aliquid subaudiendum
est. Γάλα ὑμᾶς ἐπότισα [B] καὶ [A] οὐ βρωῖμα, quod ad verbum ita sonat 'lacte vos
potavi [B] et [A] non cibo'. Quis autem potat hominem cibo? Vnde Theophy-
485 lactus [B] enarrans [A] addidit προσήνεγκα, id est 'obtuli', vt hoc ad cibum per-
tineat. Nos quo sermonis absurditatem effugeremus ita vertimus: *lactis potu vos*
alui, non cibo. [D] In vetustiore codice Constantiensi tantum erat:
lac vobis dedi, non cibum. [A] Sed ne nunc quidem potestis. Ἄλλ' οὐτε
ἔτι νῦν δύνασθε, id est 'imo nec adhuc nunc potestis', quanquam id nihil ad
490 sententiam.

[3] Zelus et contentio. Graeci ita ponunt ζῆλος καὶ ἔρις καὶ διχο-
στασίαι, id est 'aemulatio et lis et seditio'. Nonne homines estis? Et hic pro
homines [B] Graecis [A] est σαρκικοί, id est 'carnales'. Tametsi in castigatioribus
exemplaribus [B] nostris [A] scriptum reperio *carnales* [B] velut in Paulino [D]
495 consentiente vtroque Constantiensi. [B] Atque ita subinde adducitur ab Augu-
stino quum alias frequenter tum libro De continentia, capite quarto, quemad-
modum legimus apud Graecos consentiente Graecis Ambrosio. [A] Nam mox
sequitur: *et secundum hominem ambulatis*, [B] quae pars parum apte cohaerebit
cum superiore *homines estis*, quum idem bis diceretur. At paulo post *homines*
500 vocat, idem tamen intelligi volens: *Ego quidem sum Pauli, ego vero Apollo: nonne*
homines estis?

[5] [A] Quid igitur est Apollo? 'Quis' est Graece, non *quid*, τίς. [B] Sed
refragantibus nostris omnibus et haud scio an Graeci legant deprauate, praesertim
quum sequatur: *itaque neque qui plantat est aliquid.* Quid enim posuit pro 'cuius
505 momenti', vt alibi dicit *ea quae non sunt* pro 'iis quae nullius sunt precii'. [E] Ita
legisse Chrysostomum subindicat illius interpretatio. [A] Et Apollo est nomi-
nandi casus, non Apollo, Ἀπολλῶς, cuius genitiuum facit 'Apollo'. Eius, cui
credidistis. Ἄλλ' ἢ διάκονοι δι' ὧν ἐπιστεύσατε, id est 'nisi ministri, per quos
credidistis' hoc est 'non autores fidei vestrae, sed ministri duntaxat'. [B] Atque
510 hanc scripturam comperimus apud [E] Chrysostomum ac [B] Theophylactum.
[D] Ad sensum haud magni refert. [B] Et vnicuique sicut Dominus
dedit. Hic sermo parum est absolutus, nisi legas 'prout vnicuique Dominus

484-485 Theophylactus C-E: Vulgarius A B.
485 addidit B-E: addit A.

488-509 Sed ne nunc ... 492 seditio. Nonne
homines estis. Et hic pro homines est σαρκί-
κοι, id est carnales. Tametsi in castigatioribus
exemplaribus scriptum reperio carnales.
Nam mox sequitur et secundum hominem

ambulatis. 502 Quid igitur est Paulus ...
quid τίς. 506 Et Apollo ... 509 duntaxat
[duntaxat A] post 531 scito posuit A.

491 ita C-E: tria A B.

502 Apollo E: Paulus A-D.

508 ἀλλ' B-E: ἄλλ' A.

510 Theophylactum C-E: Vulgarium B.

- 479-480 *Non ... Christo* So auch die heutigen Editionen der Vg. (spiritualibus).
- 480-481 *Quae ... erat* So *Nov. Test. B-E*. (cf. n.ll. 473-474).
- 482 ἀκυρολογία Nach Liddell-Scott s.v.: "incorrect phraseology." Cf. Isid. *Orig.* II, 20, 1: "In verbis quoque cauenda sunt vitia, vt non inpropria verba ponantur, quae Graeci Acyroglogian vocant." Zu 'proprietas' (= κυρολογία) und 'improprietas', nämlich dem Gebrauch des geeigneten bzw. nicht geeigneten Ausdrucks: Lausberg §533. *ASD* VI, 5, p. 44, s.v. acyroglogia.
- 483 Γάλα ... βρώμα (οὐ βρώμα: καὶ οὐ βρώμα v.l.; AN III II).
- 483-484 *quod ... cibo* Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: "Lac vobis potum dedi non escam. Magis ad verbum transtulit Ambrosius 'lacte vos potavi, non esca' ... Scite interpres, ne diceretur 'potavi vos esca', vsus est verbo potui escaeque apto, verum an possit dici 'potavi vos esca', an intelligi debeat aliud verbum, in medio relinquo" (Garin I, p. 862, col. 2). Zum Zeugma: Blass-Debrunner §479.2.
- 484-485 *Theophylactus Expos. in I. Cor.*, Migne PG 124, 600 A.
- 486 *ita vertimus Nov. Test.*: "lactis potu vos alui et [et om. A] non cibo."
- 488 *Sed ... potestis Nov. Test.*: "imo ne nunc quidem adhuc potestis" (sed nec: *sed ne* v.l.; Er.' Vg. Text von 1527).
- 488-489 Ἄλλ' ... δύνασθε (οὐδὲ: οὕτε v.l.; AN III II).
- 491 *Zelus et contentio Nov. Test.*: "aemulatio et contentio et factiones."
- 491-492 ζῆλος ... διχοστασίαι Zur vermutlichen Interpolation, καὶ διχοστασίαι: Metzger, *Commentary* ad loc., p. 482 sq.
- 492 *Nonne homines estis? Nov. Test.*: "nonne carnales estis?" (carnales: *homines* v.l.).
- 493-495 *Tametsi ... Constantiensi* Cf. n.l. 94 zu I. Cor. 1, 10.
- 495-496 *ab Augustino quum alias Z.B. Enarr. in Ps.* 97, 7, *CCSL* 39, p. 1376, l. 24; *Enarr. in Ps.* 103, sermo iii, 5, *CCSL* 40, p. 1504, l. 68.
- 496 *tum ... continentia* Aug. *De continentia* xi, 25, *CSEL* 41, p. 173, l. 16. Zum Begriff 'carnalis', dem Gegenstück des Ausdrucks *spirit(u)alis*: n.l. 416 zu I. Cor. 2, 13.
- 496 *capite quarto* Nach der Gliederung der Kapitel in Et.' Augustinusausgabe von 1528/9: cap. iiii (das ganze Werk umfasst 14 Kapitel), cf. tomus IV, p. 707 A dieser Edition.
- 497 *Ambrosio* Ambrosiaster, *Comm. in I. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 33, ll. 4-5: "Nonne carnales estis et secundum hominem ambulatis?"
- 499 *paulo post* Cf. I. Cor. 3, 4. Er. übersetzt wiederum 'carnales', cf. die folgende Anm.
- 500-501 *Ego ... estis? Nov. Test.*: "ego quidem sum Pauli, alter vero, ego Apollo, nonne carnales estis?" (ego quidem sum Pauli; alius autem: ego Apollo. Nonne homines estis?).
- 502 *Quid ... Apollo? Nov. Test.*: "quis igitur est Paulus? quis autem Apollo?" (quid igitur est Apollo? quid vero Paulus?). Zu dieser Reihenfolge (erst Paulus, dann Apollo): Metzger, *Commentary* ad loc., p. 483.
- 502 *Quis ... τίς* Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: "Graece non est 'quid', sed 'quis', τίς οὖν;" (Garin I, p. 862, col. 2). Die griechischen Mss. bieten beide Lesarten: τίς (cf. AN III II) und τί, cf. Metzger, *Commentary* ad loc., p. 483. Zu τί als Prädikat bei persönlichem Subjekt: Blass-Debrunner §299.2. Zu diesem Phänomen im Latein: Kühner-Stegmann II, 1, §10.2, p. 33 ("Quid est vir? ... wie im Griech. τί ἐστὶν ἀνὴρ;").
- 504 *itaque ... aliquid I. Cor.* 3, 7.
- 505 *alibi* Cf. I. Cor. 1, 28; Rom. 4, 17, und *Annot. in I. Cor.* 1, 28, ll. 255-259; *Annot. in Rom.* 4, 17, LB VI, 580 F.
- 506 *Chrysostomum In I. Cor. hom.* 8, 2, Migne PG 61, 70: Εἰ γὰρ Παῦλος οὐδὲν ἐστὶ κτλ. Das Neutrum οὐδὲν mag die Lesart *quid* stützen (obwohl Chrys. ad loc. sagt: Τίς οὖν ἐστὶ Παῦλος;).
- 506-507 *Et Apollos ... Apollo* Cf. Wordsworth-White ad loc.: "apollos voluit Bentley cum gr. plur." In den heutigen Editionen: "Apollo", cf. Blass-Debrunner §55⁶. Zu Richard Bentley (1662-1742), der im Apparat von Wordsworth-White oft erwähnt worden ist: Rudolf Pfeiffer, *History of Classical Scholarship* 1300-1850, Oxford, 1976, pp. 143-163, bes. p. 156.
- 507-508 *Eius, cui credidistis Nov. Test.*: "per quos credidistis." Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: "neque 'ministri eius cui credidistis', sed 'verum ministri per quos credidistis', ἀλλ' ἢ διάκονοι κτλ." (Garin I, p. 862, col. 2).
- 508 Ἄλλ' ... ἐπιστεύσατε (διάκονοι: ἀλλ' ἢ διάκονοι v.l.; AN III II). Zu ἀλλ' ἢ: Blass-Debrunner §448⁹.
- 510 *Chrysostomum In I. Cor. hom.* 8, 2, Migne PG 61, 70-71.
- 510 *Theophylactum Expos. in I. Cor.*, Migne PG 124, 600 C, nach der Übersetzung Personae: "Quis igitur est Paulus, quis Apollo, nisi ministri per quos credidistis?" (ἴ' xxxiii').
- 511-512 *Et ... dedit Nov. Test. A*: "et vniciuque vt dominus dedit"; *Nov. Test. B-E*: "et vt cuique dominus dedit."
- 512 *sermo ... absolutus* Man vergleiche *Annot. in I. Cor.* 2, 9, l. 363: "orationem inabso-

dedit'. Consimilem huic ostendimus in epistola ad Romanos capite duodecimo: *et unicuique sicut diuisit Deus mensuram fidei.*

515 [8] [A] Vnum sunt. Τὸ ἐν εἶσιν, hoc est [B] 'idem sunt et [A] nullius discriminis'. Quantum ad hoc quod vterque alienum agit negocium, neuter suum, vt ab iis velut autoribus debeant sibi cognomentum asciscere et factionibus inter se dissidere. At si diuus Paulus ita stomachatur aduersus Corinthios, quod ab his mutuarentur cognomina, a quibus baptismum acceperant et Christi mysteriis

520 primum erant initiati, quid diceret de nostrae tempestatis factionibus, qua mille cognomentis, mille cultibus, ceremoniis, regulis inter sese dissident, qui vocantur 'religiosi'? [B] Quibus ex rebus quantum Christianae concordiae nascatur inter hos, non libet hic commemorare.

[9] [A] Dei enim adiutores sumus. Συνεργοί. *Cooperarii* legit Augustinus. Ambrosius legit: *operis participes*, velut explicans Graecam vocem. Dei agricultura. Θεοῦ γεώργιον, id est 'Dei agricolatio'. 'Estis' verbum tantum apud Graecos apponitur in proxima orationis parte: *Dei aedificatio estis.* [B] Atque ita legit Ambrosius.

[10] [A] Vt sapiens architectus. Ἀρχιτέκτων, qui princeps et autor est fabricae. Nam in iaciendo [B] fundamento [A] summum est negocium. Hic σοφόν plane posuit pro docto et scito. |

LB 671 [12–15] Foenum, stipulam. Καλάμην, id est 'culmum'. Illud obiter admonendum quod dixit *aurum, argentum et lapides* pertinere ad pios; *lignum, foenum, stipulam* ad improba facta, vt palam [B] est [A] ex primo libro Hieronymi

535 Aduersus Iouinianum. Tribus enim duraturis in igni tria opposuit peritura, si ignis inciderit. [B] Neque secus adducit Origenes, homilia in Exodum sexta. *Triplicis namque est, inquit, etiam bene agendi via. Nihilominus enim vel opere vel cogitatione vel verbo boni aliquid agitur. Hoc enim significat et apostolus, quum dicit: Qui autem aedificat super fundamentum hoc, aurum, argentum, lapides preciosos,*

540 *triplicem bonorum indicans viam, subiungit nihilominus triplicem etiam malorum, quum dicit ligna, foenum, stipulam.* [A] Haec ideo dixi, quod sint qui haec non ad mala et bona opera, sed bonorum operum gradus referant. Nec admodum ad

515–522 Vnum sunt. Τὸ ἐν εἶσιν, hoc est nullius discriminis ... religiosi? *post 487 cibo posuit A.*

518 his C–E: iis A B.

521 ceremoniis B–E: cerimonii A.

521 sese B–E: se A.

524–527 Dei ... estis *post 509 duntaxat posuit A.*

524 Cooperarii B–E: id est cooperarii A.

529–531 Vt sapiens ... scito [530 fundamento *om. A*] *post 522 religiosi posuit A.*

529 autor B–E: auctor A.

532–546 Foenum ... [534 est *om. A*] 536 incidit. 541 Hoc ... exploratione *inter 641 praemii et 642 Violauerit [Violat A] posuit A.*

534 improba facta B–E: impios A.

541 Haec B–E: Hoc A.

lutam". Der Ausdruck 'absolutus' verknüpft mit 'oratio', 'sermo' etc. bedeutet 'in sich abgeschlossen', 'unabhängig', 'was einen vollständigen Sinn gibt'; das Gegenstück ist

'inabsolutus'. Er verwendet diese Worte 'sermo (in)absolutus' etc. als Fachausdrücke: z.B. *Annot. in Mc.* 10, 40, *ASD VI*, 5, p. 410, l. 548; *Annot. in Ioh.* 6, 62, *LB VI*, 367 E;

Annot. in 2. Thess. 2, 4, LB VI, 917 E. Zum Ausdruck 'absolutus': *ASD VI, 5, p. 44 s.v.* 513 *in epistola ad Romanos Rom. 12, 3 (514 et om.; Deus diuisit: diuisit Deus v.l.). Cf. Annot. in Rom. 12, 3, LB VI, 630 E:* "Vnicuique non habet quo referatur. Vnde necesse est fateri, et hic Paulum spectasse sensum magis quam sermonis integritatem, nisi malum sic ordinare: 'quisque sapiat vt cuique Deus distribuit mensuram fidei'."

515 Τὸ 'ἐν εἰσιν' Er. meint: 'hoc: ἐν εἰσιν'.

518–522 *At ... religiosi?* Kritik an den Klosterorden. So auch z.B. *Moria, ASD IV, 3, pp. 158–162, ll. 524–586, bes. p. 160 sq. ll. 553–569:* "Porro magna felicitatis pars est in cognomentis ... hi Benedictinos, illi Bernardinos ... quasi vero parum sit dici Christianos. Horum magna pars ... suis nititur ceremoniis et hominum traditiunculis" etc.

524 *Dei ... sumus Nov. Test.:* "etenim dei sumus cooperarii" (Dei enim sumus adiutores).

524–525 *Augustinus Civ. XVI, 5, CCSL 48, p. 506, ll. 23–25:* "Ostendens ita se operari per ministros suos, vt sint etiam ipsi cooperatores Dei, sicut apostolus dicit 'Dei enim sumus cooperarii'." Cf. *Valla, Annot. ad loc.:* "Graece est 'cooperarii', et ita lego apud Augustinum, συνεργοί" (*Garin I, p. 862, col. 2*).

525 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 1. Cor., CSEL 81, 2, p. 35, l. 9.*

525–526 *Dei agricultura Nov. Test.:* "dei agricolatio."

526–527 *'Estis' ... parte* Man vergleiche: Θεοῦ γεωργιον, Θεοῦ οἰκοδομῆ ἔσται, und *Nov. Test.:* "dei agricolatio, dei aedificatio estis" (Dei agricultura estis, Dei aedificatio estis).

528 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 1. Cor., CSEL 81, 2, p. 35, ll. 9–10:* "Dei cultura, dei aedificatio estis."

530–531 *Hic ... scito* Zur Bedeutung σοφός = sachverständig, kundig, erfahren (ὡς σοφός ἀρχιτέκτων), cf. n.l. 308 zu *1. Cor. 2, 4*.

532–618 *Foenum ... mentio* Der Passus *1. Cor. 3, 10–15* ist häufig und ausführlich von den griechischen und lateinischen Vätern und von späteren Theologen zitiert, besprochen und ausgelegt worden. Origenes' allegorische Erklärung hat die Exegese dieser Stelle stark beeinflusst. Zur Geschichte der Exegese dieser komplizierten Paulusstelle bis zur Renaissance: Joachim Gnilka, *Ist 1 Kor 3, 10–15 ein Schriftzeugnis für das Fegfeuer?* Eine exegetisch-historische Untersuchung, Düsseldorf, 1955, auf den ich im folgenden öfter verweise (= Gnilka). Er lehnt die Interpretation, wonach 'ignis' das Purgatorium oder die

Hölle impliziert, ab. Siehe aber die bei Gnilka angeführten Testimonia der Kirchenväter und (scholastischen) Theologen. In den *Loca obscura* interpretiert Er.: "Lignum, foenum, stipulam interpretantur de vitiosis actibus et gradibus peccatorum, cum Paulus sentiat de doctrina quorundam apostolorum insyncera, quae ad exactum iudicium improbaretur, periretque opera tum eorum qui didicerunt, tum eorum qui docuerunt dediscenda" (cf. ll. 571–578).

534 *Hieronymi Adv. Iov. II (nicht I), 22, Migne PL 23, 331 C D.* Zu Hieronymus' Interpretation der vorliegenden Stelle: Gnilka, pp. 47–50.

536 *Origenes In Exodum hom. 6, 3, GCS Origenes Werke 6, p. 194, l. 27 – p. 195, l. 4 (538 hoc idem: hoc enim v.l.; 539 aedificat supra).* In Er.' Origenesedition von 1536, pars prima, p. 83: hoc enim; aedificat supra.

541–542 *Haec ... referant* Die Stelle *1. Cor. 3, 12* wird in Er.' Polemik mit Edward Lee diskutiert: siehe *Resp. ad annot. Ed. Lei, LB IX, 217 F – 218 D = ASD IX, 4, p. 230, ll. 730–766* (aus dem Jahre 1520, cf. Rummel, *Catholic Critics I, p. 100 sq.*): "Lignum, foenum, stipulam. Quo refellerem eorum opinionem, qui putant haec omnia ad bonorum operum gradus esse referenda, cito Hieronymi sententiam, qui putarit vnam partem ad pios, alteram ad impios [cf. Lesart l. 534 in A] pertinere." Auch in dieser *Responsio* sagt Er. nicht, um wessen Auffassung ('eorum opinionem, qui') es sich handelt. Er meint vermutlich die *Glossa Ordinaria:* "Lignum, fe., sti., quidam intelligunt opera bona, quae quidam ad sustentationem sui et suorum vel ad sustentationem indigentium et [=ex?] misericordia faciunt" etc. (nach der Erstaussgabe Strassburg 1480/1481, cf. *Biblia sacra* vol. VI, col. 219 B). Er. hat vermutlich die *Glossa Ordinaria* schon für die Ausgabe von 1516 herangezogen, erwähnt sie jedoch nicht mit Namen, cf. De Jonge, *Glossa Ordinaria*, pp. 53–57.

542–543 *Nec ... admiscere* In der n.ll. 541–542 genannten Polemik mit Edward Lee verweist Er. auf die vorliegende Stelle der *Annot.:* "Hic multis verbis mecum agit Leus nihil ad rem pertinentibus, quasi senserim ... ignem esse incendium quo cruciantur impii, cum in priore quoque aeditione nominatim tester hunc locum non accipiendum de igni purgatorio" (*LB IX, 218 A = ASD IX, 4, p. 230, ll. 736–739*). 'In priore editione' meint die Auflage *A* (1516); als Er. 1520 seine *Resp. ad annot. Ed. Lei* publizierte, war die Auflage *B*

rem pertinet huc purgatorii mentionem admiscere. Quandoquidem ‘diem’ posuit pro perspicua operis inspectione. Nam noctu et quae bella sunt, displicent et
 545 quae foeda placent, diei certiora sunt iudicia. Deinde ‘ignem’ posuit pro exacta exploratione. [D] Quin et illud annotavit Ambrosius non esse dictum, ‘saluus erit per ignem’, sed *quasi per ignem*, vt similitudinem intelligas esse non rem. Atqui apud inferos aiunt esse verum ignem materialem. Denique nec Gregorio displicet hic sensus, vt *per ignem* intelligamus afflictionem temporalem, [E] diuum Augu-
 550 stinum, vt apparet, sequuto, qui lignum, foenum ac stipulam interpretatur manente syncera fide amorem rerum temporalium, ignem molestiam deserentium ea quae perperam dilexerunt, nec de gehenna nec de purgatorio faciens mentionem. Neque vero nouum est in scripturis ignem accipi pro afflictione huius vitae velut in psalmis: *Transiuimus per ignem et aquam et eduxisti nos in refrigerium*. Quod si quis vrgeat per ignem intelligendum poenas gehennae aut
 555 purgatorii, quomodo qui superstruxerunt aurum et lapides preciosos dicuntur per ignem examinari aequae atque illi qui superstruxerunt lignum, foenum ac stipulam? Coactius est quod quidam lignum, foenum, stipulam interpretantur peccata venialia, vt stipula significet culpas omnium leuissimas, quibus opponunt plumbum. At plumbum minus est graue quam aurum et aequae purgatur igni atque aurum. Iam quum Graecis sit *καλάμη*, id est ‘culmus’, quid persuasit istis culmum esse leuiorem foeno? Aut qui factum est, vt quum in bonorum ordine, quod optimum est, primum obtineat locum, quod vilissimum est, postremum; in malorum ordine, quod minime malum est, extremum habeat locum? Ignis igitur
 565 vocabulo iudicium exactum significatur; quod vbi prodiderit errorem, sequitur afflictio poenitentiae. Hic sensus conuenit cum dicto Petri, epistolae primae capite primo: *Vt probatio vestrae fidei preciosior sit auro, quod per ignem probatur*. Item Euangelicae sententiae de iis, *qui ad tempus credunt et in tempore tentationis recedunt*. [B] Neque vero sum nescius locum hunc ab Augustino et veteribus,
 570 Thoma praecipue, torqueri ad varios sensus, quos omnes excutere non est huius instituti. Mihi vt simplicissimus maxime placet, si accipiamus de doctrina apostolorum Paulo succedentium. Ille bonum posuerat fundamentum, ‘Videant’, inquit, ‘caeteri quid superstruant’. Si digna Christo, durabit opus etiam in luce conspectum. Sin Iudaisimum adiunxerint, fallent quidem ad tempus, caeterum
 575 patefiet illorum impostura, simul atque vero iudicio perpendi coeperit. Atque hos sequutus tantum operae luserit coeturque destructo quod aedificatum est, aliud superstruere. Id quod euenit in Romanis et Galatis, quos Paulus iterum parturiit

544 noctu *D E*: nocte *A–C*.

(1519) schon erschienen. Auch in den folgenden Auflagen kommt die betreffende Sache zur Sprache. Seit Origenes sprechen Exegeten im Zusammenhang mit 1. *Cor.* 3, 10–15

vom Höllefeuer und Reinigungsfeuer und entwickelt sich die Fegfeuerlehre. Dazu: Gnllka, *passim*, bes. pp. 115–118.

543 ‘*diem*’ posuit Cf. 1. *Cor.* 3, 13: “dies enim

- declarabit.”
- 545–546 *Deinde ... explorazione* Zur Interpretation des Begriffs 'Feuer' an der vorliegenden Paulusstelle als Bild für die strenge Genauigkeit der richterlichen Untersuchung: n.ll. 564–565.
- 546 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in I. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 37, ll. 21–25.
- 547–548 *Atqui ... materiale* Cyrillus von Jerusalem denkt vermutlich an ein reales Feuer. Auch Lactantius setzt ein stoffliches Feuer (aber verschieden von unserem Feuer) voraus, cf. Gnilka, p. 29, p. 44 sq., und passim.
- 548 *Gregorio* An den folgenden beiden Stellen erwähnt Gregorius Magnus eine zeitweilige Bedrängung (cf. l. 549 *afflictionem temporalem*): *Dialogi* IV, 41, 5, SC 265, p. 150 und *Comm. in I. Reg.* II, 107, 4, SC 391, p. 168. In der *Glossa Ordinaria* (zu I. Cor. 3, 12) ist die Stelle *Dialogi* IV, 41, 5 angeführt (cf. n.l. 558). Er wird also diese Stelle meinen. Zu den genannten Stellen Gregorius: SC 265, p. 151 und SC 391, p. 168 den Kommentar ad loc.
- 549–550 *Augustinum* Cf. Aug. *De Dulciti quaest.* I, 11–12, CCSL 44 A, p. 267 sq. = *Ench.* xviii, 68, CCSL 46, p. 86 sq. Siehe auch *De Dulciti quaest.* I, 6, CCSL 44 A, p. 261 sq. und *Civ.* XXI, 26, CCSL 48, pp. 796–799. Zu Augustinus' Auffassung: Gnilka, p. 68, pp. 78–82.
- 554 *in psalmis Ps.* 65, 12 von Thomas Aquinas in *Super I. Cor. lect.* 168, p. 265 angeführt zu I. Cor. 3, 15.
- 555–556 *Quod ... purgatorii* Auch John Colet tritt der Ansicht, dass es sich an der vorliegenden Paulusstelle um das Feuer der Hölle oder des Purgatoriums handelt, entgegen: cf. Colets Kommentar zu I. Cor. 3 (J.H. Lupton, *An Exposition of St. Paul's First Epistle to the Corinthians*, London, 1874, Ridgewood, New Jersey, 1965, p. 180, cf. bes. p. 30 sq. n. 2: "It is interesting to observe, how completely he was at one with Erasmus on this subject").
- 558 *quidam* Er stützt sich vermutlich auch hier auf die *Glossa Ordinaria* (cf. n.ll. 541–542): "Sed potius lig. fe. sti. accipiuntur non bona opera, nec mala quae sunt damnabilia, sed peccata venialia. Vnde Greg. [Greg. M. *Dialogi* IV, 41, 5, cf. n.l. 548] ... eum dixit per ignem posse saluari non qui super hoc fundamentum ferrum vel aes vel plumbum aedificat i. peccata maiora et ideo duriora et insolubilia, sed qui aedificat lig. fe. sti. i. peccata minima atque leuissima, quae ignis facile consumat" (nach der Erstausgabe Strassburg 1480/1481, cf. *Biblia sacra* vol. VI, col. 219 C). Dazu: Gnilka, p. 82. Man vergleiche Thomas Aquinas, *Super I. Cor. lect.* 155, p. 263: "Peccata mortalia magis comparantur ferro, vel plumbo, vel lapidi ... peccata vero venialia comparantur ligno, foeno et stipulae tum propter leuitatem, tum etiam quia ab eis aliquis de facili expurgatur per ignem." Origenes erweiterte das paulinische Bild der Baustoffe (aurum ... stipula), indem er Eisen, Blei und Erz hinzufügte; die lateinischen Väter deuteten das Bild dann um: Bei Origenes versinnbildlichen die Schwermetalle nicht die Todsünden, sondern nur relativ grössere Verfehlungen (cf. Gnilka, p. 115 sq.).
- 564–565 *Ignis ... significatur* Pelagius zur Stelle: "Examinationem iudicii igni voluit comparare, iuxta consuetudinem scripturarum" (Souter II, p. 144, cf. n.ll. 589–590). Gnilka (zu Pelagius' Kommentar), p. 60: "Das Feuer wird mit dem strengen Gericht gleichgesetzt. Deshalb ist an eine Läuterung in den Flammen kaum zu denken."
- 566 *dicto Petri* I. Petr. 1, 7 (567 multo pretiosior, Wordworth-White: vt probatum vestrae fidei multo pretiosius sit auro quod perit per ignem probato, Stuttgart Vg.).
- 568 *Euangelicae sententiae* Lc. 8, 13.
- 569–571 *Neque ... instituti* Die Stelle I. Cor. 3, 12–15 ist von Augustinus (cf. n.ll. 549–550), von Thomas Aquinas (*Super I. Cor. lect.* 153–169, pp. 262–266) und von den 'veteres', z.B. Ambrosiaster (cf. l. 578 sqq.), Chrysostomus (cf. l. 597 sqq.), behandelt worden. Gnilka listet die betreffenden Exegeten der östlichen und der westlichen Kirche auf: Origenes, Gregor von Nyssa, Gregor von Nazianz etc., Lactantius, Ambrosius, Hieronymus, Paulinus Nolanus etc. (cf. Gnilka passim).
- 572–573 *Ille ... superstruant* Cf. I. Cor. 3, 10: "Secundum gratiam Dei, quae data est mihi vt sapiens architectus fundamentum posui: alius autem superaedificat. Vnusquisque autem videat quomodo superaedificet."
- 577–578 *Id quod ... Christo* Die Christen der Gemeinden in Galatien wendeten sich dem Iudaismus zu (*Gal.* 5; 6, 11–15), und Paulus versucht, sie auf den rechten Weg zurückzubringen. In Rom. kritisiert Paulus das Heidentum und das Judentum (I, 18–3, 20), und er erläutert 'sein' Evangelium (2, 16; 16, 25). Beide Gruppen von Christen (Römer und Galater) versucht er wiederum für Christus zu gewinnen (*iterum parturiit Christo*, cf. *Gal.* 4, 19).

Christo. Atque hanc sententiam sequitur diuus Ambrosius. [C] Ne quis meum somnium esse suspicetur, *Opus*, inquit, *quod ardere dicitur, mala doctrina est.*
 580 Idem in verbis, quae sequuntur, poenam ignis interpretatur excussione ac refutationem falsae doctrinae. Et aliquanto post, *Sed quum dicit*, inquit, *'sic quasi per ignem', ostendit saluum quidem illum futurum, sed poenas ignis passurum, ut per ignem purgatus fiat saluus, et non sicut perfidi aeterno igni in perpetuum torqueatur, ut aliqua in parte operaeprecium sit credidisse in Christum. Semper enim erubescat*
 585 *neesse est, qui se videt falsum defendisse pro vero. Et simili modo semper fiduciam habebit Dei, qui abiecto falso sequutus est verum.* Ex his palam est Ambrosium non sentire de igne purgatorio apud inferos, sed de correctione huius vitae [E] ac de pudore, qui consequitur agnitum errorem. [D] Ab Ambrosiano commento non omnino dissentit is, cuius extant in omnes epistolas Paulinas scholia Hieronymi
 590 titulo. Theophylactus de gradibus bonorum ac malorum operum interpretatur subindicans aliis videri ligno significari leuioris culpae commissa, grauiora per foenum, grauissima per stipulam, aliis contra. In bonorum ordine primum locum dedit auro, proximum argento, tertium lapidibus preciosis, de marmo-
 LB 672 ribus enim | ac similibus sentit, opinor, non de gemmis, quibus nemo struit aedificium. Consentaneum est eundem ordinem seruatum in his, quae non ferunt
 595 ignem. Vt doctrina leuius recedens a vero sit lignum, quae longius abest, foenum, quae longissime, stipula. [E] Ioannes Chrysostomus ex hoc apostoli loco arripit occasionem probandi gehennam esse sempiternam, quod id temporis apparet multos fuisse, qui crederent gehennae supplicia aliquem habitura finem, quem
 600 errorem hauserunt ex Origenistis atque hac fiducia peccabant licentius. Quibus vt terrorem incutiat hunc apostoli sermonem detorquet huc, vt per fundamentum intelligamus fidem, per superstructiones operationes bonas aut malas. Verum hoc agit argumentis parum solidis, vt hoc commentum vix probabile sit esse Chrysostomi. Vult autem apostolum his verbis sternere viam ad insectandas
 605 Corinthiorum libidines atque ex iisdem verbis colligit suppliciorum aeternitatem, quibus recentiores colligunt sensum contrarium: *Saluus erit ipse, sed sic quasi per ignem.* Quomodo pronunciantur futuri salui qui traduntur aeternae morti quae

580 Idem D E: Atque C.

578 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in I. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 37, ll. 16-20.

578-579 *Ne ... suspicetur* Er. meint Lee. Cf. *Resp. ad annot. Ed. Lei*, LB IX, 217 F - 218 A = ASD IX, 4, p. 230, ll. 732-740 (1520): "Mox indico iuxta sententiam Ambrosii *lignum foenum ac stipulam* accipi pro doctrina, sed insyncera ... Quodsi Leus consulisset Ambrosium enarrantem hunc locum, non tantum verborum incassum effudisset." In der Ausgabe C (1522) trug Er. das betreffende Ambrosiasterzitat, das er schon in der *Res-*

ponsio (1520) zitiert hatte, nach (LB IX, 218 A B = ASD IX, 4, p. 230, ll. 743-748).

581 *Et aliquanto post* Ambrosiaster, *Comm. in I. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 38, ll. 2-9 (581 sic tamen quasi; 583 igne; 584 ex aliqua parte).

586-588 *Ex his ... errorem* Cf. *Resp. ad annot. Ed. Lei*, LB IX, 218 B = ASD IX, 4, p. 230, ll. 748-751 (nach dem Ambrosiasterzitat): "Quid potuit apertius? Dicit pudorem redarguti penam ignis, qua purgatur, sed ita vt exusta doctrina falsa ipse maneat incolumis. Et hoc erat nimirum quod in Lei schedis

- annotaram: facta perire non homines" (cf. Gnllka, p. 53). Zu den 'schedae Lei': Bludau, pp. 89–93. Lee hatte Er. einzelne ungeordnete Blättchen mit Bemerkungen, auf welche Er. hier anspielt, übersandt.
- 589 *is* Er. meint Pelagius (interpolatus), der über die Lehre und die Lehrer spricht (cf. ll. 571–572: *Mihi ... succedentium*), cf. *Expos. in I. Cor.*, Souter III, p. 31: "Hic magistros et doctores significat 'super fundamentum, quod est Christus', homines recte instituere vel prae, in quibus magistrorum doctrina in die iudicii 'in igne reuelabitur.'" Dazu: Gnllka, pp. 59–61.
- 589–590 *is ... titulo* Er. bezeichnet auf ähnliche Weise auch sonst Pelagius (interpolatus): z.B. *Annot. in I. Cor.* 15, 51, ll. 710–711: "is qui commentariolos collegit in omnes Paulinas epistolas, quos quidam Hieronymi putant, sed falso"; *Annot. in Rom.* 5, 6, *LB VI*, 584 C: "Is cuius scholia feruntur in Epistolas Pauli Hieronymi titulo" (cf. *LB VI*, 586 B). Er. liess eine interpolierte Version des Pelagiuskommentars in vol. IX seiner Hieronymus-edition abdrucken (dazu: *ASD IX*, 2, p. 201, n.ll. 620–622), aber in der Praefatio dazu wird die Autorschaft Hieronymus' bezweifelt (tomus IX, 1^o der Edition von 1516). Zu diesem komplizierten Problem: Alexander Souter, *Pelagius's Expositions of Thirteen Epistles of St Paul*, (vol. I), *Introduction*, Cambridge, 1922, Chapter I, pp. 1–33, bes. p. 6; pp. 265–282 und *CWE* 56, p. 155, n. 22. Ich ziehe die Textausgabe Souters heran: Alexander Souter, *Pelagius's Expositions of Thirteen Epistles of St Paul*, (vol. II), *Text*, Cambridge, 1926 (= Migne *PL*, Suppl. I); (vol. III), *Pseudo-Jerome Interpolations*, Cambridge, 1931. Migne *PL* 30 bietet den ganzen (interpolierten) Text. Zu Pelagius auch: n.ll. 758–759 zu *I. Cor.* 9, 3.
- 590 *Theophylactus Expos. in I. Cor.*, Migne *PL* 124, 604 A B. Dazu: Gnllka, p. 38 sq.
- 597–618 *Ioannes ... mentio* Er. setzte in der Auflage *E* (1535) diesen Passus, worin er einen Teil der 9. Homilia in *I. Cor.* von Ioannes Chrysostomus behandelt, hinzu. Im Zusammenhang mit *I. Cor.* 3, 12–15 spricht Chrysostomus über die endlose Strafe im Feuer der Hölle. Cf. Gnllka, p. 31: "Die 9. Homilie will den Nachweis liefern, dass die Höllestrafe ewig ist ... Die nichtgenannten Theologen, die eine andere Meinung vertraten, sind wahrscheinlich die Anhänger der Apokatastasislehre." Zur Apokatastasislehre: n.ll. 599–600.
- 597–598 *Ioannes ... sempiternam* Chrys. *In I. Cor. hom.* 9, 1, Migne *PG* 61, 75: Οὐ μικρὸν ἡμῖν τοῦτο τὸ προκείμενον ζήτημα ... εἰ τέλος ἔχει τὸ τῆς γενένης πῦρ. Ὅτι μὲν γὰρ οὐκ ἔχει, ὁ Χριστὸς ἀπερῆνατο. Es folgen einige Zitate und Anspielungen: *Mc.* 9, 47–48; *Rom.* 13, 3; 2. *Thess.* 1, 9; *I. Cor.* 6, 9–10; *Hebr.* 12, 14; *Mt.* 7, 22–23.
- 597–598 *arripit occasionem* Zu diesem Ausdruck: *ASD II*, 2, p. 197, n.ll. 497–502.
- 599–600 *quem ... Origenistis* Er. unterscheidet hier zwischen den Gedanken des Origenes und denen der Origenisten. Von den Anti-Origenisten wurden die häretischen Auffassungen der Origenisten Origenes zugeschrieben (cf. Godin, *Erasmus, lecteur d'Origène*, p. 445, n.l. 108). An der vorliegenden Stelle spielt Er. auf die Lehre der ἀποκατάστασις an, die nicht, wie er sagt, von den Origenisten, sondern von Origenes selbst herrührt. Diese (häretische) Lehre sagt, dass es keine ewige Strafe gibt (letztendlich wird jedermann gerettet werden). Zur ἀποκατάστασις: *RAC I*, 510–516, bes. 514–515 und Gnllka, pp. 20–27.
- 601 *hunc ... detorquet* Chrys. folgt nicht der von Er. bevorzugten Interpretation (cf. ll. 571–572); daher: 'detorquet' = 'verdreht'. Zu '(de)torquere': Rummel, *Catholic Critics II*, p. 38 und n. 33.
- 601–602 *ut ... malas* Chrys. *In I. Cor. hom.* 9, 2–3, Migne *PG* 61, 78–79. Cf. Gnllka, p. 31. Man vergleiche Theophyl. (nach Chrys.), *Expos. in I. Cor.*, Migne *PG* 124, 604 A B: Μεθ' ὃ δεζόμεθα τὸν θεμέλιον τῆς πίστεως, ἐποικοδομοῦμεν ἕκαστος, οἱ μὲν ἀγαθὰς πράξεις ... οἱ δὲ τὰς πονηρὰς πράξεις.
- 604–605 *Vult ... aeternitatem* Chrys. loc. cit., Migne *PG* 61, 78–79, cf. 79: Αὐτὸς δὲ σωθήσεται, οὕτω δὲ ὡς διὰ πυρός ... ὃ δὲ λέγει, τοῦτό ἐστιν· Οὐχὶ καὶ αὐτὸς οὕτως ἀπολείται, ὡς τὰ ἔργα εἰς τὸ μηδὲν χωρῶν· ἀλλὰ μενεῖ ἐν τῷ πυρὶ.
- 606 *recentiores* Z.B. Thomas Aquinas, *Super I. Cor. lect.* 168, p. 265: "Ipse autem saluus erit, scilicet salute aeterna, secundum illud *Is.* xlv, 17: Saluatus est Israel in Domino salute aeterna. Sic tamen quasi per ignem, quem scilicet prius sustinuit vel in hac vita, vel in fine huius vitae vel in fine mundi." Thomas Aquinas gibt den Standpunkt der lateinischen Kirche im Westen wieder, nämlich die Lehre vom Reinigungsfeuer, die bei den Griechen kaum Anhänger findet (cf. Gnllka, p. 37; p. 97; p. 115 sq.). Zu den Auffassungen der 'recentiores': Gnllka, passim, bes. pp. 87–93.

est gehennae? Hic vir ingeniosus excusat scripturam interdum verbis malum declarantibus abuti in bonam partem, quemadmodum legimus 'captiuitatem optabilem' et 'mortificationem bonam'. Itidem hic intelligi vult: *saluus per ignem*, 'cruciabitur in igni, sed non absumetur ab igni'. Hoc commentum quis non statim videt esse durum? Quis autem sic loquitur: 'Saluus erit, sed sic quasi per ignem', pro eo quod erat 'Aeterno igni cruciabitur, sed ipse non absumetur'? Quid igitur agit illa exceptio 'sed sic', quae sonat eum fore saluum aliquo modo, sed non absque cruciatu? Quid porro sibi vult 'quasi' quae vox similitudinem declarat, non veritatem? Mihi verisimile fit aut haec esse adiecta ab alio aut Chrysostomum ad territandum durae ceruicis populum hac interpretatione fuisse ab-usum. Nec tamen interim vsquam fit vlla purgatorii mentio. [D] Caeterum vt et hoc obiter annotem, apostolus videtur alludere ad locum qui est apud Esaiam capite primo: *Et erit fortitudo vestra vt fauilla stupae, et opus vestrum quasi scintilla et accendetur*. Vterque significat inanem fiduciam perituram sublato opere cui fidebat.

[13] [A] Dies enim Domini. *Domini* additum est [B] a scriptore siue ab interprete volente sermonem facere explanatiorem, quum apud Graecos non sit atque adeo in Paulino exemplari non erat adscriptum, sed posterior quispiam diuersa manu adiecerat in margine. [D] Theophylactus nec legit nec interpretatur, etiamsi interpres [E] Latinus [D] hoc addidit de suo. [B] Nox ignorantiae multa celat, dies reteggit, videlicet cum erumpens et emicans veritas factis ac rebus ipsis sese declarat. [A] Sed tamen articulus facit propemodum, vt de certo die debeat accipi, ἡ γὰρ ἡμέρα, quasi dicas 'nam ille dies'. In igni reuelabitur. 'Reuelatur' est praesentis temporis, ἀποκαλύπτεται, vt sensus sit absolutus, omne opus igni perspicuum fieri. [B] Nam duo verba futuri temporis inter se respondent *declarabit* et *probabit*, caeterum *reuelatur* annectitur superiori verbo. Nam dies ille declarabit opus huius aut illius per ignem aperiri ac patefieri quale sit. Siquidem interpres *quia* posuit pro 'quod', etiamsi apud Graecos non liquet ὅτι coniunctio sit an articulus postpositiuus [C] pro ὅ, [E] τι. [A] Vnius cuiusque opus. Hic Ambrosius legit: *Qui facit hoc opus, manifestus erit*, si modo codex mendo vacat.

[15] Detrimentum patietur. Ζημιωθήσεται, id est 'damno afficietur'. Veniam consequentur vtcunq̄ue, [B] si respiscant, [A] caeterum nihil auferent praemii [B] qui luserunt operam.

[17] [A] Violauerit, disperdet. Φθειρει, φθερεῖ, id est 'destruit, destruet', iucunda vocum allusio. Et idem verbum variauit interpres, sed recte, quod apud Latinos non responderet allusio. Est enim Graecis φθείρω, 'corrumpo', vt corrumpitur virgo aut res sacra; est et 'perdo'. [D] Malim enim perire allusionem, quam quod vertit Hilarius in commentario psalmi sexagesimi quarti: *Si quis templum Dei corruperit, corrumpet et hunc Deus*. [E] Et hanc fuisse priorem lectionem testatur Augustinus Contra epistolam Manichaei capite trigesimonono, sed lectorem offensum verbo 'corrumpet' mutasse in 'disperdet', quum fateatur Graecis esse 'corrumpet'. [A] Quod estis vos. Οἵτινές ἐστε ὑμεῖς, id est 'qui estis vos',

- 623–632 Dies ... additum est. 629 Sed tamen ... 632 perspicuum fieri *inter* 638 vacat *et* 639 Detrimentum *posuit* A.
- 623–636 Dies ... 626 margine. 627 Nox ignorantiae ... 636 postpositiuis pro ὅ [pro ὅ *om.* B] *ibidem* *posuerunt* B C.
- 623–636 Dies ... postpositiuis pro ὅ [627 Latinus *om.* D] *ibidem* *posuit* D.
- 623 enim E: autem A–D.
- 635 non E: parum B–D.
- 636–638 Vniuscuiusque ... vacat *ante* 623 Dies *posuerunt* A–D.
- 637 facit B–E: acit A.
- 642 Violauerit E: Violat A–D.
- 608–611 *Hic vir ... ab igni* In I. Cor. hom. 9, 3, Migne PG 61, 79: Εἰ δὲ σωτηρίαν καὶ τὴν τοιαύτην τιμωρίαν καλεῖ, μὴ θαυμάσῃς· ἔθος γὰρ αὐτῷ καὶ ἐπὶ τῶν κακωφάτων καλοῖς ὀνόμασι κεχρησθαι, καὶ ἐπὶ τῶν χρηστῶν τοῖς ἐναντίοις κτλ.
- 611–612 *Hoc ... durum?* Cf. Gnllka, p. 32: “Paulus habe die Gewohnheit [nach Chrysostomus], unangenehme Dinge zu verschönen und angenehme Wirklichkeiten durch harte Worte auszudrücken. Als Beispiele werden 2 Kor 10, 5 und Röm 5, 21 genannt ... Die beiden Schriftstellen reichen nicht aus, um eine literarische Eigenart feststellen zu können. Der Apostel war zu ungestüm, um sich ein Blatt vor den Mund zu nehmen ... Im Abendland findet die Chrysostomus-Auslegung von 1 Kor 3, 15 scharfe Ablehnung.”
- 617 *durae ceruicis* Cf. *Prv.* 29, 1: “qui corripientem dura ceruice contemnit.”
- 619 *Esaiam* Is. 1, 31 (621 succendetur).
- 623 *Dies enim Domini* *Nov. Test.*: “dies enim” (dies enim: *dies enim Domini* v.l.; *Er.* Vg. Text von 1527).
- 626 *Theophylactus Expos. in 1. Cor.*, Migne PG 124, 604 B C.
- 627 *etiamsi ... suo* Cf. *Personas* Übersetzung des Theophylaktuskomentars: “Dies enim domini declarabit ... Diem domini iudicii diem interpretatur” etc. (f^o xxxv). Persona wird seine Übersetzungen dem Vg. Text angeglichen haben. Cf. *Annot. in 2. Cor.* 2, 3, l. 281: “licet interpretes [sc. *Personas*] in contextu addiderit de suo vulgatam sequutus aeditionem.” Dazu: n.l. 551 zu 2. *Cor.* 3, 18, Ep. 1800, ll. 309–312, aber bes. Ep. 1789, die Einleitung zu *Er.* *Appendices* in der Ausgabe D (cf. Allen, introd. Ep. 1789).
- 629–630 *Sed ... dies* Zu ‘ille’ als Übersetzung des griechischen Artikel: Nunn, *Ecclesiastical Latin*, §64, p. 30: “Hic ille ... are used to translate the Greek definite article.” Plater-White, §107, p. 78 sq. Kaulen, §74, p. 144.
- 630 *In igni reuelabitur* *Nov. Test.*: “in igne reuelatur” (in igne).
- 635 *Siquidem ... quod* *Nov. Test.*: “quod” (quia).
- 635–636 *etiamsi ... τι* Cf. Blass-Debrunner §300: “Es liegt kein zwingender Grund vor ... 1. Kor. 3, 13 ὅτι = ‘weil’ als ὅ τι zu verste-
- hen.”
- 636 *articulus postpositiuus* Zu diesem Terminus technicus (= Relativpronomen): n.ll. 362–364 zu 1. *Cor.* 2, 9.
- 636–637 *Vniuscuiusque opus* *Nov. Test.*: “cuiusque opus.”
- 637 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. 1. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 36, l. 23.
- 639 *Detrimentum patietur* *Nov. Test.*: “damnum patietur.”
- 642 *Violauerit, disperdet* *Nov. Test.*: “prophanat, perdet.”
- 642–643 *Φθείρει ... allusio* Cf. Valla, *Annot.* zu 1. *Cor.* 3, 17: “Interpres non seruuait gratiam, pondusque apostolicae fundaciae in verbi geminatione; nam sic graece dicitur ‘Si quis autem templum dei destruit, destruet hunc deus’. Sed interpres volens vti vocabulo ‘violat’, non potuit dicere, quia absurdum erat ‘violabit eum deus’, φθειρεῖ [sic] αὐτὸν ὁ θεὸς” (Garin I, p. 862, col. 2) und Bentley, *Humanists*, p. 167.
- 644–645 *Est ... virgo* Ähnlich *Annot. in 2. Cor.* 11, 3, ll. 988–989: “Φθορῆ, accommodato vsus est verbo, cum de virgine meminisset”, cf. n.ll. 988–989 zu 2. *Cor.* 11, 3.
- 646 *Hilarius Tractatus super psalmos*, Ps. 64, CSEL 22, p. 238, ll. 11–12.
- 648 *Augustinus Contra epistolam fundamenti* 39, CSEL 25, p. 245, ll. 7–17: “Quisquis templum dei corruperit, corrumpet illum deus ... accusantes quasi corruptorem deum! quod verbum metuentes multi latini interpretes noluerunt dicere ‘corrumpet’, sed dixerunt ‘disperdet illum deus’ ... Sed graecis exemplaribus conuincuntur, in quibus apertissime scriptum est: quisquis templum dei corruperit, corrumpet illum deus.”
- 650 *Quod ... vos* Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: “Nec legendum est ‘quod estis vos’, sed ‘qui estis vos’, quod et latinus dicitur et graece sic habetur: οἵτινες ἐστέ ὑμεῖς. Quare illud superius: ‘Fundamentum enim nemo aliud potest ponere, praeter id quod positum est, quod est Christus Iesus’. Mallem dicere ‘qui est’, vt graece legitur, etsi ambiguum propter fundamentum, quod est apud illos generis masculini illo loco, ὅς ἐστιν” (Garin I, p. 962, col. 2). Zum Phänomen οἵτινες κτλ. = quod etc.: Blass-Debrunner §314.

[B] sicuti paulo superius: *quod est Christus Iesus* siue *qui est Christus Iesus*, vt comperio in vetustissimis exemplaribus. [A] Tametsi hoc nihil ad sensum. Testimonium adductum est ex Iob capite quinto.

655 [18] [B] Stultus fiat, vt sit sapiens. Cum Graecis sit γενέσθω et γένηται, fortassis vtrunque vertendum erat eodem verbo 'stultus fiat, vt fiat sapiens' siue 'stultus sit, vt sit sapiens'. |

LB 673 [19] [A] Comprehendam. Ὁ δρασσομένος, id est 'qui comprehendit'. [B] Est enim δράσσεισθαι 'fugientem e cursu reprehendere manuque iniecta capere'. [C] Ambrosius legit *reprehendam*, verbo sane eleganti, sed ambiguo. 'Reprehendit' enim et qui carpit. [A] In astutia eorum. *Eorum* referendum est ad *sapientes* [D], vnde Latinius erat *ipsorum*, [B] vt accipiamus stulte sapientes sua ipsorum astutia fuisse captos ac reuictos, dum ipsa re comperiunt sapientiam suam nihil profuisse ad veram felicitatem.

665 [21] [A] Omnia enim vestra sunt. Non repetitur secundo loco *enim* et officit sententiae. Iteratur enim [B] haec particula [A] confirmandi gratia quasi diceret 'omnia, inquam, vestra sunt'. [B] Hoc loco consentit Ambrosius cum Graecis.

[A]

EX CAPITE QVARTO

670 [1] Dispensatores ministeriorum. Μυστηρίων, id est 'mysteriorum' siue 'arcanorum' [B] consentientibus omnibus, etiam Thoma, praeter paucos codices deprauatos, sed tamen euulgatissimos. [A] Et melius erat 'aestimetur' quam *existimet*; [B] non enim ad hunc modum quisquam loquitur Latine 'existimas me vt regem', sed 'existimas me regem'. Nec agitur de existimatione, sed aestimatione. Non enim vult Paulus apostolos pluris fieri quam fieri debeant ii, qui rem administrant alienam. [A] Et *dispensatores* hic 'oekonomi' vocantur qui administrant quidem, sed rem alienam et rationem reddituri.

680 [2] Hic iam quaeritur. Ὁ δὲ λοιπὸν ζητεῖται, id est 'quod autem superest quaeritur' siue 'deinceps' siue 'posthac quaeritur'. Interpres legisse videtur ὃδε non ὃ δὲ, id est 'hic' non 'quod autem', [B] sed magno consensu refragantibus Graecis omnibus. Proinde lectoris est deligere vtram lectionem sequi malit. Nos quod in Graecis codicibus reperimus, vertimus, ne Latina discrepent a Graecis. [A] *Quaeritur* autem hoc loco significat 'spectatur' siue 'requiritur'; nam fides in oeconomio potissimum spectari solet, [C] autoritas penes dominum est. [E] Porro 'in dispensatoribus' rectius erat quam *inter dispensatores*. Neque enim hoc inter
685 oeconomos disputatur, sed ab illis requiritur.

[3] [A] Aut ab humano die. Hunc locum alicubi citat Hieronymus, vt ostendat Paulum non admodum elegantem fuisse in lingua Graeca, sed quaedam

660 astutia eorum. Eorum B-E: astutia sua.
Sua A.

661 vnde ... ipsorum D E: non dominum A,
non ad dominum B C.

673 Nec E: Nec hic B-D.

677 quaeritur B-E: queritur A.

677-678 superest B-E: super est A.

679 id est B-E: id A.

- 651 *paulo superius* I. Cor. 3, 11. *Nov. Test.*: "quod est Christus Iesus" (qui est: *quod est* v.l.; Er.' Vg. Text von 1527).
- 652-653 *Testimonium ... quinto* Diese Anmerkung scheint dem Passus zu I. Cor. 3, 19 (l. 657 sqq. nach dem Einschub B, ll. 654-656) vorzugreifen. Diesen Abschnitt kann man mit *Iob* 5, 13 verknüpfen: "Qui adprehendit sapientes in astutia eorum" (cf. Blass-Debrunner §170³).
- 654 *Stultus ... sapiens* *Nov. Test.*: "stultus fiat vt reddatur [sit A] sapiens."
- 657 *Comprehendam* *Nov. Test.*: "qui comprehendit."
- 658 *Est enim ... capere* Cf. Blass-Debrunner §170³: "δράσασθαι 'ergreifen' mit Akk."; Bauer s.v.: "fassen, ergreifen."
- 659 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in I. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 39, l. 24: "Scriptum est enim: reprehendens sapientes." Dieselbe Lesart in Er.' Ambrosiusausgabe von 1527, tomus IV, p. 844 D.
- 660 *In astutia eorum* *Nov. Test.*: "in astutia ipsorum [sua A]." Cf. Kaulen, §70, p. 144: "Dagegen wird für suus nicht selten auch eius (eorum, earum) gesetzt" und n.l. 9 zu I. Cor. 1, 2.
- 664 *Omnia ... sunt* *Nov. Test.*: "omnia namque vestra sunt" (I. Cor. 3, 21).
- 664 *Non ... enim* Cf. I. Cor. 3, 22. *Nov. Test. A*: "omnia vestra sunt"; *Nov. Test. B-E*: "omnia, inquam, vestra sunt" (omnia enim vestra sunt). Man vergleiche: I. Cor. 3, 21: πάντα ἄρ' ὑμῶν ἐστίν, und I. Cor. 3, 22: πάντα ὑμῶν (cf. Wordsworth-White ad loc.).
- 666 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in I. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 40, l. 16: "omnia vestra."
- 669 *Dispensatores ministeriorum* *Nov. Test.*: "dispensatores misteriorum" (mysteriorum: *ministeriorum* v.l.; Er.' Vg. Text von 1527). "
- 670 *Thoma* Thomas Aquinas, *Super I. Cor. lect.* 186, p. 269.
- 671-672 *Et melius ... existimet* *Nov. Test.*: "aestimet" (existimet). Cf. ASD VI, 2, p. 225 sq. zu Act. 2, 15, bes. p. 226; *Paraphr. in Eleg. Laur. Vallae*, ASD I, 4, p. 251, ll. 219-222.
- 672-673 *non ... me regem* Die geläufige Konstruktion ist existimare mit doppeltem Akk.; später werden Vergleichspartikeln eingeführt, cf. Hofmann-Szantyr, §48 b, p. 43.
- 673-674 *Nec agitur ... aestimatione* Ähnlich *Annot. in Rom.* 8, 18, LB VI, 603 E (anlässlich 'existimo' für λογίζομαι, wie an der vorliegenden Stelle): "Tolcrabilius esset 'aestimare', quod verbum rationi congruit: existimamus illud carum, quod putamus esse magni pretii; sed aestimamus pro caro, quod animi inductione pro caro habemus."
- 675-676 *Et ... reddaturi* Cf. *Codex Iustin.* I, 3, 32 (33), 4 (*Corpus Iuris Civilis*, vol. II, ed. P. Krüger, p. 23): "In causis ecclesiasticis nullum alium conueniri fas sit nisi cum, quem dispensatorem pauperum, id est oeconomum ecclesiae, episcopi tractatus elegerit" und Hier. *Epist.* 22, 35, 6, CSEL 54, p. 199, ll. 12-18.
- 677 *Hic iam quaeritur* *Nov. Test.*: "quod superest autem, illud requiritur."
- 677 "O ... ζητεῖται (ἔδε: ὁ δὲ v.l.; AN III 11).
- 680 *Proinde ... malit* Er. macht ähnliche Bemerkungen öfter, cf. Rummel, *Annotatiōns*, p. 29 sq. und z.B. *Adag.* 536 (Quis aberret a ianua?), ASD II, 2, p. 66, l. 984: "Quanquam totum hoc, quicquid est, eruditorum iudicio relinquimus."
- 680-681 *Nos ... a Graecis* Heutzutage ist es klar, dass Er.' Verfahren sehr anfechtbar war: er verglich ungleichartige Grössen. Dazu: Henk Jan de Jonge, *Novum Testamentum a nobis versum: the Essence of Erasmus' Edition of the New Testament*, in: *The Journal of Theological Studies* 35 (1984), p. 397, n. 10.
- 684 *in dispensatoribus* So *Nov. Test.*
- 686 *Aut ... die* *Nov. Test. A*: "aut ab humano die"; *Nov. Test. B-E*: "aut ab humano iudicio", cf. ll. 727-729 (Fortsetzung des Textes nach dem langen Zusatz C).
- 686-688 *Hunc ... Cilic erat* Diesen Passus zitiert Er. in seiner *Apolog. resp. Iac. Lop. Stun.* von 1521, ASD IX, 2, p. 180, ll. 309-311. In dieser Schrift ist die Gliederung der einzelnen Abschnitte mehr oder weniger einheitlich (cf. ASD IX, 2, Introduction, p. 48 sq.): die betreffende Bibelstelle wird zitiert, dann werden Er.' Auffassung und Stunicas Kritik wiedergegeben und schliesslich folgt Er.' Verteidigung und Ablehnung der Kritik Stunicas. Also führt Er. in seiner Besprechung der Anmerkungen Stunicas zu I. Cor. 4, 3 seine eigenen Worte, worum es sich handelt, an.
- 686 *Hieronymus* *Epist.* 121, 10, 4-5, CSEL 56, 1, p. 42, ll. 9-18: "Multaque sunt verba, quibus iuxta morem vrbis et prouinciae suae familiaris apostolus vtitur. E quibus exempli gratia pauca ponenda sunt: 'mihī autem parum est iudicari ab humana die', hoc est ἀπὸ ἀνθρώπωνίνης ἡμέρας ... Quibus et aliis multis verbis vsque hodie vtuntur Cilices. Nec hoc miremur in apostolo, si vtatur eius linguae consuetudine, in qua natus est et nutritus." Cf. *Annot. in 2. Cor.* 11, 6, ll. 37-39: "Hieronymus ... clamans Paulum Graeci sermonis elegantioris ignarum fuisse, quod aliquoties suis quibusdam vtatur vobibus, Ciliciae vernaculis"; *Annot. in I. Cor.* 5, 3, ll. 919-921; *Annot. in Act.* 10, 38, LB VI, 477 E.

Cilicum more dixisse; nam Cilix erat [B] Tarsi natus. [C] Hic quum nihil esset contumeliose dictum in Paulum, tamen magnis tragoediis exagitauit quidam
 690 hunc locum, ex hoc declarans me nihil prorsus intelligere omnium, quae lego vel apud Hieronymum vel apud alios ecclesiae doctores. Ob huiusmodi calumnias Hieronymi verba subscribam ex epistolae ad Algasiam quaestione decima. *Illud*, inquit, *quod crebro diximus: 'etsi imperitus sermone non tamen scientia', nequaquam Paulum de humilitate, sed de conscientiae veritate dixisse etiam nunc approbamus.*
 695 *Profundos enim et reconditos sensus lingua non explicat. Et quum ipse sentiat quid loquatur, in alienas aures puro non potest transferre sermone; quem quum in vernacula lingua habeat disertissimum, quippe Hebraeus ex Hebraeis, et eruditus ad pedes Gamalielis viri in lege doctissimi, seipsum interpretari cupiens inuoluitur.* Nonne palam hic fatetur Hieronymus Paulum minus calluisse Graecam linguam quam
 700 Hebraicam, quod alteram didicisset a maioribus et a doctissimo praeceptore, alteram e commercio Cilicum? Nonne comprobatur hic quod alias ostendit, Paulum imperite loqui ob inscitiam sermonis Graeci? Porro qui puro sermone non potest eloqui quod sentit, nonne vtcunque eloquitur sermone parum elegantem parumque puro? Ac mox Hieronymus ostendit illum ex idiomate Cilicum multa dixisse,
 705 quod genus sunt ἀπὸ ἀνθρωπίνης ἡμέρας, pro 'humano iudicio' et ἀνθρώπινον λέγω, quum quid dicit humiliter parumque perfectum, et οὐ κατενάρκησα ὑμᾶς, quum quis alteri grauis imminet, et καταβραβεύειν, vbi quis in certamine praeripuit alteri praemium iniuste. Haec Hieronymus ita vult esse dicta Paulo, vt Vergilio dictum est *sceleratum frigus*. Neque vero me fugit haec varie vafreque scribi ab Hieronymo, nec excutio quantum apud me valeant haec quae scribit. Tantum
 710 indico me non temere indicasse locum. Si Paulus non potest explicare pure quod sentit, aut ipsius imperitia fuit in causa aut ipse sermo parum expolitus aut res ipsa. Sed | rem explicat in Hebraea lingua, in qua fuit disertissimus; superest vt aut Cilicum lingua minus fuerit elegans aut eam minus calluerit Paulus. Et
 LB 674 vtrumque fuisse verum subindicat Hieronymus, quum et fateatur Paulum imperitum fuisse sermonis Graeci, non quod more vulgari non potuerit loqui, sed quod animo declarando defuerit sermo purus et elegans, et ostendat quaedam esse peculiaria eius gentis in qua natus est, quibus abusus sit ad explicandum vtcunque quod senserat. Neque vero contra me facit, si Tarsus prodidit aliquot

717 et ostendat D E: vt ostendat C.

688–690 *Hic ... locum* Der Kern des Problems ist die Interpretation der Hieronymusstelle *Epist. 121, 10, 2–5*, in der Hier. u.a. Paulus' Griechischkenntnisse zur Sprache bringt, cf. *ASD IX, 2, p. 181, n.lf. 317–318*.

689 *quidam* Gemeint ist Stunica. Zur Er.' Bezeichnung seiner Gegner: *ASD IX, 2, p. 28 sq.* Erika Rummel, *Nameless Critics in Erasmus' Annotations on the New Testament*, in: *Bibliothèque d'Humanisme et Renaissance 48*

(1986), pp. 41–57.

690–691 *declarans ... doctores* Die Worte Stunicas, die Er. in seiner *Apolog. resp. Iac. Lop. Stun.* (*ASD IX, 2, p. 180, ll. 305–307*) anführt, lauten: "Mirum est quam praepostero sit ingenio Erasmus iste Roterodamus. Nihil enim eorum, quae apud diuum Hieronymum et alios ecclesiae doctores legit, prorsus intelligit, velut ex hoc loco manifeste apparet." In margine schrieb Stunica:

- “Hieronymi locus ab Erasmo minime intellectus” (cf. *ASD IX*, 2, p. 181, n.ll. 304–305).
- 692–726 *Hieronymi* ... *potuisset* Diesen Passus, einen Zusatz *C* (1522), entnahm Er. seiner *Apolog. resp. Iac. I. op. Stun.* (*ASD IX*, 2, pp. 180–182, ll. 311–346). Es gibt einige geringfügige Abweichungen: l. 695 *quid*: *ASD IX*, 2, p. 180, l. 315, quod (quid v.l. Hier. ad loc.); 701 *quod alias*: *ASD IX*, 2, p. 180, l. 320, quod alias non semel; 707–708 *praeripuit*: *ASD IX*, 2, p. 181, l. 327, praeripit.
- 692 *Hieronymi Epist.* 121, 10, 2, *CSEL* 56, 1, p. 41, ll. 13–20 (695 quod: *quid* v.l.). Man vergleiche zu diesem Abschnitt aus Brief 121, Hier. *Comm. in Gal.* III, 6, Migne *PL* 26, 455 B: “Hebraeus igitur ex Hebraeis, et qui esset in vernaculo sermone doctissimus, profundus sensus aliena lingua exprimere non valebat” und *Epist.* 120, II, 4, *CSEL* 55, p. 507, ll. 13–22: “Aliquotiens diximus apostolum Paulum virum fuisse doctissimum et eruditum ad pedes Gamaliel ... Cumque haberet sanctarum scientiam scripturarum et sermonis diuersarumque linguarum gratiam possideret ..., diuinorum sensuum maiestatem digno non poterat Graeci eloquii explicare sermone.” Cf. *Comm. in Eph.* II, 3, Migne *PL* 26, 509 B C.
- 693 *etsi* ... *scientia* 2. *Cor.* II, 6.
- 697 *Hebraeus ex Hebraeis Phil.* 3, 5. Diesen Ausdruck verwendet Hier. öfter: *Comm. in Gal.* III, 6, Migne *PL* 26, 455 B; *Comm. in Eph.* II, 3, Migne *PL* 26, 509 B.
- 697–698 *eruditus* ... *doctissimi Act.* 22, 3; zu Gamaliel “Phariseus, legisdoctor”: *Act.* 5, 34.
- 698–701 *Nonne* ... *Cilicum*? Cf. n.ll. 688–690 und *ASD IX*, 2, p. 181, n.ll. 317–318.
- 701–702 *Nonne* ... *Graeci*? Paulus’ unvollkommene Griechischkenntnisse sind ein mehrmals (cf. “non semel”, *ASD IX*, 2, p. 180, l. 320) besprochenes Thema bei Hieronymus: z.B. *Adv. Ruf.* I, 17, *CCSL* 79, p. 16, ll. 20–27 (siehe auch die n.l. 692 genannten Stellen Hier.). Er diskutiert die Sprachkenntnisse Paulus’ (und der anderen Apostel) in Ep. 844, ll. 56–98, bes. ll. 82–89, an Johann Eck und in seinen Verteidigungsschriften (cf. n.l. 726).
- 704–709 *Hieronymus* ... *frigus* Cf. *Epist.* 121, 10, 4–5, *CSEL* 56, 1, p. 42 sq.
- 705 ἀπὸ ἀνθρωπίνης ἡμέρας 1. *Cor.* 4, 3.
- 705–706 ἀνθρώπινον λέγω *Rom.* 6, 19.
- 706 οὐ κατενάρκησα ὑμᾶς Cf. 2. *Cor.* 12, 14: Ἐτοίμως ἔχω ἐλλοεῖν πρὸς ὑμᾶς, καὶ οὐ κατανάρκησω.
- 707 καταβραβεῦειν Cf. *Col.* 2, 18; Μηδεὶς ὑμᾶς καταβραβεύτω, und *Annot. in Col.* 2, 18, *LB VI*, 891 C: “Quum enim in certamine positus iniquitate agonothetae vel insidiis magistrorum brabium et debitam sibi palmam perdit, καταβραβεῦεσθαι dicitur [cf. Hier. *Epist.* 121, 10, 4]. Idque verbi videri vult [sc. Hier.] peculiare Cilicum, in qua prouincia Paulus natus et educatus fuit. Graecanica scholia [cf. Ps.-Oecomenius, Migne *PG* 119, 37 C] admonent καταβραβεῦειν dici, quoties penes alium est victoria, penes alium praemium.”
- 708–709 *ut* ... *frigus* Cf. Hier. *Epist.* 121, 10, 5, *CSEL* 56, 1, p. 42, l. 18 – p. 43, l. 1: “Cum Vergilius, alter Homerus apud nos, patriae suae sequens consuetudinem ‘sceleratum’ frigus appellet” und Verg. *Georg.* II, 256: “At sceleratum exquirere frigus / difficile est.” Dazu: *ASD IX*, 2, p. 181, n.l. 328: “Jerome seems to regard Vergil’s use of ‘sceleratum’ here as a feature of the regional dialect of Mantua.” In Er.’ Scholion zu Hier. loc. cit.: “In Georgicis Vergilius frigus appellat sceleratum, id est noxium, idque iuxta morem Mantuanæ linguae” (nach Er.’ Hieronymusausgabe, tomus IV, p. 79 B).
- 709–710 *Neque* ... *Hieronymo* Cf. *Annot. in 2. Cor.* II, 6, l. 37: “Hieronymus hac in re varius est” etc. Dazu: *ASD IX*, 2, p. 181, n.l. 329.
- 714 *Cilicum lingua* Die Koine des NT enthält neben ungrichischen Elementen, wie Semitismen und Latinismen, auch griechische und fremde Dialektismen: “Neue dialektale Unterschiede innerhalb der Koine sind bei ihrer grossen räumlichen Ausdehnung und der grossen Mannigfaltigkeit der durch sie zurückgedrängten oder aufgesogenen griechischen und barbarischen Idiome von vornherein zu erwarten. Schon die alten Grammatiker sprechen häufig von einem ‘alexandrinischen Dialekt’; sichere Resultate hat hier die Forschung jedoch noch nicht erzielt” (Blass-Debrunner §2²). Diese letzte Anmerkung trifft auch für Hieronymus’ ‘Kilikismen’ zu, cf. *ASD IX*, 2, p. 182, n.ll. 337–338.
- 719–721 *Neque* ... *Anacharsidem* Nach Stunica beherrschten die Kilikier die griechische Sprache gut, was die kilikischen Schriftsteller Oppianus und Aratus bewiesen. Oppianus aus Korykos in Kilikien (um 200 n. Chr.) war der Verfasser des Lehrgedichts *Haliutika*. Stunica gab 1521 in Rom Vorlesungen über Oppianus’ *Haliutika* und die demselben zugeschriebenen *Kynegetika*. Dazu: *ASD IX*, 2, p. 21 sq.; p. 183, n.l. 339; Allen, Ep.

720 eruditos viros, Aratum et Oppianum, quasi vero non et Scythia nobis dederit
Anacharsidem. Non refert vbi natus sis, sed vnde didiceris. Neque qui scribunt,
vtuntur omnibus quae vulgaris habet sermo. Nam et aetate Ciceronis vulgo quae-
dam ferebantur, a quibus ipse abstinet. At Pauli sermonem fuisse vulgarem,
725 nemo, puto, negauerit. Disertius autem dicturus erat, opinor, si Athenis cum
Demosthene, Platone et Isocrate versatus fuisset, et purius quae senserat, eloqui
potuisset. Vtinam Deus det mentem meliorem iis qui huiusmodi sycophantiis et
suum perdunt otium et alienum. [A] Caeterum [B] vt paulo superius *diem* dixit
pro iudicio; quo modo alibi saepe *diem Domini* vocat, ita hic [A] *humanum diem*
dixit pro iudicio humano: reis enim dies dicitur.

730 [4] [B] Nihil [E] enim [B] mihi conscius sum. An Latine dicatur
'nihil sum conscius', quemadmodum dicitur 'non sum id nescius', non satis apud
me liquet, Graece verbum est 'nihil mihi conscio'. Sic et Horatius:

Nil conscire sibi, nulla pallescere culpa.

Οὐδὲν γὰρ ἐμαυτῶ σύννοια.
735 [5] [A] Itaque nolite. "Ὡστε μὴ πρὸ καιροῦ τι κρίνετε, id est 'ne ante tem-
pus aliquid iudicetis'. [B] Augustinus legit: *Nolite ante tempus quicquam iudicare*,
quum aliis aliquot locis tum explanans psalmum octogesimumoctauum; [D]
item ad Probam viduam de orando Deo.

[6] [A] Transfigurauit in me et Apollo. Μετεσχημάτισα, id est 'trans-
740 figurauit', hoc est 'aliorum personam in nos duos transtuli et sub persona [B] no-
stra [A] de malis dispensatoribus loquuti sumus, ne quos offenderemus'. Item
Apollo hoc loco accusandi casu debet accipi 'in me et in Apollo'. Atque hic non-
nulli Latini codices habent [B] mendose: [A] *Vt in vobis discatis*, secundae perso-
nae pro 'nobis', primae. Ne supra quam scriptum est. Graece paulo
745 diuersius est: μὴ ὑπὲρ ὃ γέγραπται φρονεῖν, ἵνα μὴ εἰς ὑπὲρ τοῦ ἐνὸς μὴ φυσιοῦσθε
κατὰ τοῦ ἑτέρου, id est 'non supra id quod scriptum est sentire', id est de vobis
[B] ipsis [A] sentire, [B] quemadmodum crebro iam indicauimus, [A] 'ne vnus

735 τὶ A: τὶ B-E.

735 κρίνετε A C-D: κρίνεταί B.

745 εἰς A B D E: εἰς C.

1260, n.l. 171. Von Aratus aus Soloi in Kili-
kien (geboren zwischen 315-305 v. Chr.) ist
nur das Lehrgedicht *Phaenomena* erhalten.
Nach Er. beweisen diese Beispiele nicht, dass
Stunica's Behauptung zutrifft, weil selbst die
Skythen, bekannt als barbarisches Volk, Ana-
charsis, ein Muster an Kultur, hervorge-
bracht hatten. Cf. Ep. 1389, ll. 19-20:
"Habuit Scythia suum Anarcharsidem" und
Adag. 1007 (Myconius caluus), *LB* II, 409 B:
"De rarīs inuentu: veluti si quis Scytham
dicat eruditum." Dazu: *ASD* IX, 2, p. 183,

n.ll. 340-341.

723-726 *At ... potuisset* Cf. Hier. *Comm. in*
Gal. I, 3, Migne *PL* 26, 372 C: "[Paulus] vsus
sermone sit triuui et ... verbum quotidianae
sermocinationis assumpsit." So auch
Annot. in Act. 10, 38, *LB* VI, 476 D E: "Nam
apostoli Graecitatem suam non e Demo-
sthenis orationibus, sed e vulgi colloquio
didicerunt." Blass-Debrunner charakterisiert
Paulus' Sprache folgendermassen §3: "Der
Stil des Paulus weist manche Berührungen
mit den Predigten der Stoiker und Kyniker

- auf." Siehe die Literaturhinweise ad loc. und ASD IX, 2, Introduction, p. 9; p. 183, n.ll. 343-346.
- 726 *iis qui* Er. meint hier an erster Stelle Stunica. Über dieselbe Sache, die Graecitas der Apostel, hat er schon anlässlich *Annot. in Act.* 10, 38 mit Eck, cf. Ep. 844 (1518), ll. 56-98, und mit Lee polemisiert, cf. *Resp. ad annot. Ed. Lei* (1520), LB IX, 207 F - 208 D = ASD IX, 4, p. 212, ll. 295-326. Später folgten Verteidigungen zum gleichen Thema gegen Natalis Beda in der *Supputat. error. in cens. N. Bedae* (1527), cf. LB IX, 656 C - 659 C (propositio cxxxv, cxxxvi), und gegen die spanischen Mönche in der *Apolog. adv. monach. hisp.* (1527), cf. LB IX, 1073 B C (objectio 48); 1074 B-D (objectio 51, zu 2. Cor. 2, 13) und 1075 A-E (objectio 53, zur vorliegenden Stelle). Dort (LB IX, 1073 B) schrieb Er.: "Ad hanc calumniam plus decies respondi Beddis, Stunicis, Leis etc., rursus in Annotationibus, vt mirer istos haec ita referre, quasi nihil omnino sit responsum" etc. Siehe weiter Rummel, *Catholic Critics* I, p. 103 sq.
- 727 *Caeterum* Fortsetzung des Textes nach dem langen Einschub C (ll. 688-727).
- 727 *paulo superius* Cf. i. Cor. 3, 13.
- 727-728 *diem ... iudicio* Dies sc. 'dies forensis', 'Gerichtstag'. Zu *ἡμέρα* = Gerichtstag: Blass-Debrunner §5¹⁶ und Bauer s.v. *ἡμέρα* 3.b.α. (ein menschl. Gerichtstag), 3.b.β. (Tag des göttl. Gerichtes). Siehe auch: *Annot. in i. Cor.* 5, 5, ll. 949-950: "Rursus diem appellat iudicium" und *Annot. in 2. Cor.* 1, 14, ll. 155-156: "Porto 'diem' suo more vocat iudicium."
- 728 *alibi* Cf. i. Cor. 3, 13; 1. Cor. 5, 5; 2. Cor. 1, 14.
- 729 *reis ... dicitur* Z.B. Cic. *Mil.* 36; *Div. in Caec.* 67.
- 730 *Nihil ... sum* *Nov. Test.*: "nullius enim rei mihi conscius sum." Zur Konstruktion 'mihi (sibi) conscius sum (est)' mit dem Gen. (z.B. Ter. *Phorm.* 156): Hofmann-Szantyr, §59 d, p. 79.
- 730-732 *An ... liquet* Zum Akk. des Inhalts bei 'consciis': Kühner-Stegmann II, 1, §71, 2 d, p. 280; Ter. *Eun.* 199: "Quae mihi conscia sum." Die Konstruktion 'consciis' mit Akk. ist nicht geläufig.
- 732 *nihil mihi conscio* Nach Kiessling zu Hor. *Epist.* I, 1, 61 (cf. l. 733) ist der Ausdruck (*nil conscire sibi*) ein ἀπαξ εἰρημένον; die griechische Wendung οὐδὲν γὰρ ἑμαυτῷ σύννοια (cf. l. 734, i. Cor. 4, 4) dagegen ist geläufig, cf. Liddell-Scott s.v. σύννοια I, 1.
- 732 *Horatius Epist.* I, 1, 61.
- 735 *Itaque nolite* *Nov. Test.*: "proinde ne ante tempus quicquam iudicetis."
- 736 *Augustinus* Z.B.: *Civ.* XXII, 29, *CCSL* 48, p. 862, ll. 209-210 (iudicare quicquam).
- 737 *tum ... octogesimomociauum* Cf. Aug. *Enarr. in Ps.* 88, sermo 1, 7, *CCSL* 39, p. 1225, l. 37.
- 738 *ad Probam* Cf. Aug. *Epist.* 130, 4, *CSEL* 44, p. 44, ll. 16-17: "Apostolus admonet, vt non ante tempus quicquam iudicemus"; dieselbe Lesart in Er. Augustinusedition ad loc., tomus II (Basileae, 1528), p. 398 D (nach der alten Numerierung *Epist.* 121, ca. 2). Siehe auch *Epist.* 130, 8, *CSEL* 44, p. 49, ll. 12-13: "Nos non debemus ante tempus quicquam iudicare."
- 739 *Transfigurauit ... Apollo* *Nov. Test.*: "per figuram transtuli in meipsum et in Apollo."
- 742 *Apollo ... accipi* Es gibt im NT zwei Akk.-Formen des Namens Ἀπολλῶς: Ἀπολλῶς, Ἀπολλῶν, cf. Blass-Debrunner §55⁶. Im Latein lautet der Akk. 'Apollo'. Zum Namen 'Apollo': n.ll. 506-507 zu i. Cor. 3, 5.
- 743-744 *Vt ... primae* Die Verwechslung der Wörter 'vobis' ('uobis') und 'nobis' ist in handschriftlicher und typographischer Hinsicht verständlich. Wordsworth-White liest nobis (*vobis* v.l.).
- 744 *Ne ... scriptum est* *Nov. Test.*: "ne quis supra id quod scriptum est, de se sentiat", cf. die folgende Anm.
- 744-748 *Graece ... alterum* Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: "Nam sic graece legitur, 'non supra id quod scriptum est sentire', id est 'de vobis sentire, nec vnus pro altero infletur aduersus alterum'; quod sic transtulisse, 'ne quis pro altero aduersus alium inflemini', τὸ μὴ ὑπὲρ ὃ γέγραπται φρονεῖν, ἵνα μὴ εἰς ὑπὲρ τοῦ ἐνός φυσιοῦσθε" (Garin I, p. 863, col. 1).
- 745-746 *μὴ ... ἐτέρου* (ὑπὲρ ἄ: ὑπὲρ ὃ v.l.; AN III II; γέγραπται: γέγραπται φρονεῖν v.l.; AN III II; φυσιοῦσθε: μὴ φυσιοῦσθε v.l.; AN III II).
- 746-747 *id est de vobis ... indicauimus* Zum Inhalt des Verbs φρονεῖν: *Annot. in Rom.* 12, 3, LB VI, 630 D: "Nec hoc loco φρονεῖν, id est sapere, pertinet ad eruditionem, sed ad cogitationem et opinionem." Die betreffende Übersetzung im *Nov. Test.* lautet: "Ne quis arroganter de se sentiat supra quam oportet de se sentire." Cf. *Annot. in Rom.* II, 20, LB VI, 625 C; *Annot. in Rom.* 12, 16, LB VI, 632 F - 633 C; *Annot. in Rom.* 14, 6, LB VI, 641 D.
- 747-748 *ne ... alterum* *Nov. Test.*: "vt ne hic illius, ille huius nomine inflemini alius aduersus alium."

pro vno infletur aduersus alterum'. Est autem sermo perturbatior, verum dilucidior erit, si 'vnus pro vno' pertineat ad singulos discipulos ac praeceptores, vt hic
 750 infletur nomine Apollo, ille nomine Pauli, hic nomine Cephae, et quod sequitur
 'aduersus alterum' pertineat ad Christianos inter se discordantes ob studia praeceptorum, qui mos esse solet contentiosus. [B] Quandoquidem 'vnus pro vno' positum est pro 'alius pro alio' siue, vt melius dicam, 'alius de alio' siue 'super alio'. Illud nouum quod ἕνα μὴ indicandi modo adiungitur, nisi forte pro
 755 φυσιοῦσθε deprauatum est φυσιοῦσθε, aut nisi variat hic quoque synaereseos ratio sicut in aliis nonnullis. Et in nonnullis Graecorum exemplaribus congemnatur μὴ, in nonnullis semel duntaxat ponitur.

[7] [A] Quis enim te discernit? Διακρίνει, id est 'diiudicat'. [D] Diuus
 760 Augustinus in epistola ad Valentinum ac rursus in libro ad eundem De gratia et correptione, [E] item libro ad Bonifacium Contra duas Pelagianorum epistolas cap. vii., [D] interpretatur *discernit* pro 'separat a massa Adae'; qui sensus pius quidem est ac verus, quanquam hic Paulus non agebat de peccato primorum parentum, sed aduersus illos disputabat, qui se caeteris praeferebant, quod essent a praecipuis apostolis baptizati, quum baptismus sit aequalis omnium. Ita sanctus
 765 Ambrosius. Et Theophylactus *discernit* interpretatur 'iudicat', ψηφίζει, addens hominum iudicia falli. [E] Chrysostomus hanc particulam dissimulat. [D] Caeterum διακρίνειν in sacris literis aliquoties vsurpatur pro 'dubitare' siue 'haesitare', nonnunquam pro 'anteponere', quemadmodum διαφέρειν interdum soñnat 'dif-
 LB 675 ferre' interdum 'excellere', [E] velut huius epistolae capite vndecimo: *non diiudicans corpus Domini*, μὴ διακρίνων. Quod enim aliis praeferimus, separamus a turba. Hoc ideo admoneo, quod hic Paulus loqui videatur de primoribus, quos non patitur se cuiquam praeferre, eo quod si quid habent supra caeteros, ex sese non habent. Si ς, quod est in τίς, transferretur in finem verbi διακρίνει, sensus esset commodior, τί σε διακρίνεις; id est 'cur teipsum tanquam praestantiorem a
 775 vulgo segregas?'

[8] [A] Sine nobis regnatis. 'Regnastis' est Graece ἐβασιλεύσατε, et 'vtinam regnetis' ἐβασιλεύσατε, id est 'regnassetis'. Quanquam in huiuscemodi Graeci nonnunquam praeteritis pro praesentibus abutuntur. Verti poterat 'regnum consequuti' [B] siue 'adepti [A] estis' et 'consequuti sitis'.

780 [9] Tanquam morti destinatos. Ὡς ἐπιθανατίους, id est 'obnoxios morti'. Quanquam interpres belle vertit. Sentit enim de iis, qui iuxta morem Romanum inclusi caueis spectante populo bestiis obiiciebantur. Spectaculum sumus. Θέατρον, id est 'theatrum', quod tamen et apud Graecos a spectando dictum est. [B] Atque apud veteres nocentum supplicium spectaculi vice exhibebatur populo, velut homo commissus cum leone aut vrsu. [D] Vocem Graecam
 785 vsurpauit Hieronymus enarrans caput epistolae ad Galatas quartum simul admiscens similitudinem de fabularum actoribus, quibus hoc vnicum est studium, vt populo placeat fabula. *Mutabat*, inquit, *Paulus vocem suam et in histrionum similitudinem factus est siquidem theatrum mundo et angelis et hominibus habitum, in*
 790 *diuersas figuras vertebat et voces, non quod id esset, quod se esse simulabat, sed quod*

id tantum videretur esse, quod caeteris proderat. Nemo dubitat quin haec pie Hieronymus, sed quas calumnias excitarent quidam, si haec dixisset Erasmus! Paulus

752 contentiosis B-E: carnalibus A.

760 Pelagianorum scripsi sec. editionem operum

748 *sermo perturbatior* Man vergleiche zum griechischen Text Blass-Debrunner §247¹⁰: "εἰς ὑπὲρ τοῦ ἐνός κατὰ τοῦ ἐτέρου 'jeder einzelne wegen des einzelnen gegen den anderen' (vollständig etwa εἰς ὑπὲρ τοῦ ἐνός κατὰ τοῦ ἐτέρου καὶ ἕτερος ὑπὲρ τοῦ ἐνός [mit umgekehrter Beziehung] κατὰ τοῦ ἐτέρου)."

754 *Illud ... adiungitur* Nach Blass-Debrunner §369.6 ist der Ind. Präs. nach ἴνα (μή) im NT als Schreibfehler zu beurteilen. An der vorliegenden Stelle jedoch ist φυσιοῦσθε kein Ind., sondern Konj., cf. §91: "Besser bezeugt sind die wie Ind. aussehenden Konjunktive mit ου statt att. ω: φυσιοῦσθε 1Kor 4, 6." Cf. Bauer s.v. φυσίω.

754-755 *nisi ... φυσιοῦσθε* Der Vorschlag φυσίωσθε statt φυσιοῦσθε wäre besser am Platz gewesen.

756-757 *Et in ... ponitur* Die Wiederholung des Wortes μή ist bezeugt, cf. n.ll. 745-746.

758 *Quis ... discernit? Nov. Test.:* "quis enim te diiudicat?"

758 Διακρίνει ... diiudicat Valla, *Annot.* ad loc. behandelt die Verben ἀνακρίνω (1. Cor. 4, 3-4) und κρίνω (1. Cor. 4, 5) und kommt zu folgendem Schluss: "[ἀνακρίνω] Ego maluissim transferre per verbum 'discutio' siue 'discerno' siue 'scrutor' siue aliud simile. Nam id quod paulo post sequitur: 'Quis enim te discernit', ego dixissem, 'quis enim te diiudicat', διακρίνει" (Garin I, p. 863, col. 1).

759 *Augustinus Epist.* 214, 3, *CSEL* 57, p. 382, ll. 15-19: "Talibus dicit apostolus: Quis enim te discernit? quod ideo dicit, quia de massa illius perditionis, quae facta est ex Adam, non discernit hominem, ut eum faciat vas in honorem non in contumeliam, nisi deus."

759 *rursus* Aug. *De corr. et gratia* vii, (12), Migne *PL* 44, 923: "Ab illa perditionis massa quae facta est per primum Adam, debemus intelligere neminem posse discerni, nisi qui hoc donum habet."

760 *item* Aug. *Contra duas epist. Pelagianorum* II, 7, 15, *CSEL* 60, p. 476, l. 25 sqq.

765 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 1. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 44, ll. 18-21: "Quis enim te discernit? Id est sunt alii, qui amplius accipientes in baptisate aut in doctrina ceteros

Augustini ab Erasmo faciam: Pelagi. E.

dicant minus consecutos. Hoc his loquitur, qui baptizatos ab aliis plus aliquid esse putabant" etc.

765 *Theophylactus Expos. in 1. Cor.*, Migne *PG* 124, 613 A: Τίς σε διέκρινε καὶ ἐψήφισατο ἄξιον τοῦ ἐπαινεῖσθαι; ἄνθρωπος; Ἄλλ' ἐσφάλλετο ἡ ἀνθρωπίνη κρίσις.

766 *Chrysostomus* Chrys. behandelt ad loc. (*In 1. Cor. hom.* 12, 1, Migne *PG* 61, 97) die Wendung Τίς γάρ σε διακρίνει;

766-768 *Caeterum ... anteponere* Cf. Bauer s.v. διακρίνω (370-371): διακρίνω 2.b: "mit sich im Streite sein, Bedenken tragen, zweifeln" (*dubitare*): *Mt.* 21, 21; *Mc.* 11, 23; *Rom.* 14, 23 etc.; zu *anteponere* διακρίνω 1.b, 1. Cor. 4, 7: "wer räumt dir einen Vorrang ein", cf. *Act.* 11, 12. Zu διακρίνω auch: *ASD* VI, 2, p. 311 zu *Act.* 10, 20.

769 *huius epistolae* 1. Cor. 11, 29.

776 *Sine nobis regnatis Nov. Test. A:* "absque nobis regnum adepti estis atque vtinam sitis"; *Nov. Test. B-E:* "absque nobis regnum adepti estis atque vtinam sane [sane om. B C] adepti sitis" (sine nobis regnatis [regnastis Stuttgart Vg.] et vtinam regnaretis).

776-777 *Regnastis ... regnassetis* Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: "Sine nobis regnatis et vtinam regnaretis. Graece est 'regnastis' et 'vtinam regnassetis', ἐβασιλεύσατε καὶ ὡφελόν γε ἐβασιλεύσατε" (Garin I, p. 863, col. 1). Zum unerfüllbaren Wunsch ὡφελόν γε ἐβασιλεύσατε: Blass-Debrunner §359.1: "möchtet ihr doch zum Herrschen gekommen sein."

780 *Tanquam ... destinatos Nov. Test.:* "tanquam morti addictos [obnoxios A]."

782-783 *Spectaculum sumus* Im *Nov. Test.* und Vg.: "spectaculum facti sumus." Cf. *Plin. Paneg.* 33, 3: "Nemo e spectatore spectaculum factus miseris voluptates vnco et ignibus expiauit."

783 *a spectando* D.h. 'ἀθεόμαι'.

785 *velut ... vrsu* Z.B. Gell. V, 14, 10-30, die Geschichte von Androclus und dem Löwen.

786 *Hieronymus Comm. in Gal.* II, 4, Migne *PL* 26, 413 C (788 *Paulus* om.; 789 siquidem est; 791 in tantum).

792 *quidam* Et. Gegner, cf. n.l. 689 zu 1. Cor. 4, 3.

histrioni comparatur et simulare dicitur; sed quid sit histrio, non intelligitur et ex simulando calumniam struit simulator.

795 [10] [A] Nobiles, ignobiles. Ἐνδοξοί, ἄτιμοι, id est 'gloriosi et infames' siue 'clari et obscuri' [B] aut 'in precio habitū et contempti'. [A] Nec enim hic 'nobilis' est eadem vox, quae superius fuit εὐγενής et ἀγενής. Nam illa ad genus referuntur, haec ad famam et opinionem. Nec est in verbis Graecis illa προσονομασία, nobilis et ignobilis.

800 [11] Instabiles sumus. Ἄστατοῦμεν, 'non habemus certam sedem'. Vnde nos vertimus: *incertis vagamur sedibus*. Est autem vna tragicarum imprecationum [B] τὸ [A] εἶναι ἀνέστιον.

[12] Maledicimur et benedicimus. Participia passiva praesentis temporis interpres reddidit per verba adiecta coniunctione: λοιδορούμενοι, διωκόμενοι, βλασφημούμενοι, id est 'dum maledicimur' siue 'conuittis afficimur', 'dum persequutionem patimur', 'dum blasphemamur'.

[13] [E] Purgamenta huius mundi. *Huius* pronomen non additur apud Graecos. [A] Omnium peripsema. Πάντων περίψημα. Interpres Graecam vocem reliquit, quam Laurentius putat verti potuisse *puluis vestigiorum*. Graeca scholia dicunt περίψημα esse reticulum, quo sudantes se abstergunt, alii soleae suppactum corium, alii puluerem quem calcamus, alii quod abiicitur in mare, quo nauis sit incolumis. Videtur omnino peripsema apud Graecos quiddam esse talc, quale apud nos est *nauci, quisquiliae* et *sterquilinium*. Addit Suidas ita vocari solere hominem iugibus obnoxium malis. Theophylactus putat idem esse περιθάθαρχμα et περίψημα, nempe ἀποσπόγγισμα, id est, 'id quod abstergitur'; περιψῶν

801 Incertis B-E: in certis A.

801 imprecationum B-E: imprecationum A.

803 benedicimus B-E: benedicimur A.

805 βλασφημούμενοι B-E: βλασφημούμενοι

A.

805 maledicimur B-E: maledicimus A.

814 Theophylactus C-E: Vulgarius A B.

815 quod B-E: quo A.

795 *Nobiles, ignobiles* *Nov. Test.*: "clari, contempti."

797 *superius* Ἐν εὐγενής, cf. *I. Cor.* 1, 26: οὗ πολλοὶ εὐγενεῖς. Ἐν ἀγενής, cf. *I. Cor.* 1, 28: καὶ τὰ ἀγενή τοῦ κόσμου.

797-798 *Nam ... opinionem* 'Nobilis' und 'ignobilis' beziehen sich sowohl auf die Abstammung (= von edler / niederer Geburt, wie εὐγενής und ἀγενής), als auch auf den Ruf, den man hat (berühmt, namhaft bzw. ruhmlos, unberühmt, wie ἔνδοξος und ἄτιμος). Cf. Glare s.v. nobilis und ignobilis.

798-799 *προσονομασία* Zum Begriff *παρονομασία* = *προσονομασία*: Lausberg §637. *ASD* VI, 5, p. 45, s.v. *annominatio*. Blass-Debrunner (§488.1) umschreibt dieses Phänomen folgendermassen: "Paronomasie (*παρονομασία*) nennt man die Wiederkehr desselben

Wortes oder Wortstammes in geringer Entfernung." Es ist nicht klar, warum Er. den Ausdruck *προσονομασία* für das geläufige Wort *παρονομασία* verwendet, cf. Chomarat I, p. 533, n. 144.

800 *Instabiles sumus* *Nov. Test.*: "incertis vagamur sedibus."

801-802 *Est ... ἀνέστιον* Er. spielt auf die 'tragicae execrationes' an, die er in *Adag.* 184 (*ASD* II, 1, p. 292, l. 872 sqq.) und *Adag.* 661 (*ASD* II, 2, p. 186, l. 242 sqq.) erwähnt. Diogenes Cynicus sagte nach Diog. Laert. VI, 38, für ihn seien die Flüche der Tragiker eingetroffen. Cf. fr. adesp. 284 N. = 88 Diog. Sinop. fr. 4 (*TrGF* I, p. 257): ἀπόλις, ἄοικος, πατρίδος ἔστερημένος κτλ. In *Adag.* 184, *ASD* II, 1, p. 292, l. 873 sq.: ἀνέστιος (wie an der vorliegenden Stelle), ἀπόλις, ἄπατρις, ἀχρή-

- ματος, ἄστατος καὶ ἐφημερήβιος.
- 803 *Maledicimur et benedicimus Nov. Test.*: “male audientes benedicimus.”
- 803–806 *Participia ... blasphemamur* Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: “Non seruauit graecam venustatem Latina translatio ... ita nunc ad verbum transferendo licebat dicere ... per participia actiua cum quof[n]dam confluxu: ‘male audientes benedicimus, persecutionem patientes sustinemus, blasphemiam audientes obsecramus’ ... Certe numquam fecissem vt copula quae in graeco non est, vterer: λινδορούμενοι εὐλογοῦμεν κτλ.” (Garin I, p. 863, col. 1). Er. und Valla bevorzugen eine Übersetzung durch Partizipien – nach der griechischen Vorlage – vor der Parataxe der Vg. *Nov. Test.*: “male audientes benedicimus, persecutionem patientes sustinemus, conuiciis affecti obsecramus.”
- 805 βλασφημούμενοι (δυσσημούμενοι: βλασφημούμενοι v.l.).
- 807 *Purgamenta huius mundi Nov. Test.*: “excrementa huius mundi.”
- 807–808 *Huius ... Graecos* An der vorliegenden Stelle ist das Pronomen demonstrativum die Übersetzung des griechischen Artikels (τοῦ κόσμου): Kaulen, §74, p. 144: “Die demonstrativen Pronomina ... haben in manchen Stellen schon ihren deiktischen Charakter verloren und sind zu blossen Artikelbezeichnungen geworden.” Nunn, *Ecclesiastical Latin*, §64, p. 30. Plater-White, §107, p. 78 sq. Cf. n.l. 390–391 zu I. Cor. II, 28.
- 808 *Omnium peripsema Nov. Test.*: “omnium reiectamentum.”
- 808 *peripsema* Das seltene Wort *peripsema* / *περίψημα* wurde von Er. in der Ausgabe *A* besprochen (ll. 808–816); für die Ausgabe *B* hat er noch Hesychius (ll. 816–817) und Ambrosius (ll. 820–823) herangezogen. In der Ausgabe *E* aber publizierte er einen langen Zusatz, in dem er ‘*peripsema*’ ausführlich behandelt (cf. l. 824 sqq.). Dies hängt zusammen mit der Kritik, die Jacobus Tus(s)anus, ein Freund des Budaeus (cf. *Contemporaries* s.v. (Jacques) Toussain), an Er.’ Erläuterung zu ‘*peripsema*’ geübt hatte. Auch Budaeus hatte in seinen *Annotationes reliquae in Pandectas* (aus dem Jahre 1526, cf. Allen, Ep. 1812, n.l. 128) ‘*peripsema*’ besprochen (cf. Budaeus, *Opera omnia*, Basel 1557, bei Froben, vol. III, p. 334 D). Zu beiden Kritikern: Ep. 2291 (1530), bes. ll. 32–39 und den Kommentar von Allen ad loc. Zu ‘*peripsema*’: Stählin in *ThWNT* 6, pp. 83–92.
- 809 *Laurentius* Valla, *Annot.* ad loc.: “Miror cur hoc nomen non transfert interpres, si minus per vnum vocabulum, certe per plura ... Ego vel sic dixissem: Facti sumus omnium puluis vestigiorum” (Garin I, p. 863, col. 1 sq.).
- 809–810 *Graeca scholia* Ps.-Oecomenius, nach AN III 11: *Περίψημα λέγεται τὸ σάβανον ὃ τοὺς ἰδρωτάς τοῦ κάμνοντο<ς> ἀποψήχει*, cf. Migne PG II8, 692 D. Mit *σάβανον* wird ein leinenes Tuch bezeichnet, cf. l. 810: *reticulum*.
- 810–811 *alii ... corium* Hat Er. in Suid. *περίψημα* 1355: ‘*Περίψημα: κάττυμα*’ (Schuhsohlenleder) statt ‘*Περίψημα: κάταγμα*’ (Adler; Mailand 1499; Venedig 1514) gelesen? Die von Er. erwähnte Bedeutung (*corium*) kann ich nicht nachweisen.
- 811 *alii ... calcamus* Vielleicht nach Apost. 14, 22, Leutsch-Schneidewin, *Corpus Paroemiographorum Graecorum* II, p. 612: *Λέγεται καὶ περίψημα τὸ καταπάτημα* [= das Zertretene] πάντων ὑπὸ τὰ ἔχνη (cf. Suid. *περίψημα* 1355: ὑπὸ τὰ ἔχνη). Valla übersetzt: “puluis vestigiorum”, cf. n.l. 809.
- 811–812 *alii ... incolumis* Zum Opfer für Posidon: Apost. 14, 22. Suid. *περίψημα* 1355, von Er. ausführlicher nach Suid. loc. cit. erzählt im Zusatz *E*, ll. 835–838.
- 812–813 *Videtur ... sterquilinium* Er. behandelt die betreffenden Begriffe in seinen *Adagia*. Zu *nauci*, cf. *Adag.* 705 (Nauci non facio), *ASD* II, 2, p. 236, ll. 131–132: “Denique rei cuiusuis putamen, quod Graeci *περίψημα* *nauci* vocatum existimant.” Zu *quisquiliae* und *sterquilinium*, cf. *Adag. Proleg.* *ASD* II, 1, p. 74, ll. 597–598 und den Kommentar ad loc.
- 813–814 *Addit ... malis* Cf. die *Loca*: “pro his ‘Addit Suidas, ita vocari solere hominem, iugibus obnoxium malis’ [= die vorliegende Stelle], scribe haec, ‘Suidas indicat, *περίψημα* dici, *κάταγμα*, ἢ τὸ ὑπὸ τὰ ἔχνη, ἢ ἀπολύτρωσιν, id est, fragmentum, aut quod est subter pedum vestigia, aut redemptionis precium.’” Der Satz *Addit ... malis* wurde jedoch nicht ersetzt. Im langen Zusatz *E* (ll. 824–863) verwies er nochmals auf die betreffende Stelle Suidas’, cf. ll. 835–838 und n.l. 835.
- 813 *Suidas* Suid. *περίψημα* 1355. In den Suidaseditionen von 1499 (Chalcondyles, Mailand) und 1514 (Musurus, Venedig) ad loc.: *Ὅπως ἐπέλεγον τῷ κατ’ ἐνιαυτὸν συνέχοντι τῶν κακῶν*. Bei Adler: *τῷ κατ’ ἐνιαυτὸν ...* [Lücke] *συνεχόντων κακῶν*. Cf. ll. 835–838.
- 814 *Theophylactus Expos. in I. Cor.*, Migne PG 124, 616 D (Erasmus folgt Theophylactus genau).

enim esse 'abstergere'. [E] Nec Chrysostomus vllum facit discrimen. [B] Hesy-
 chius adiicit Graecis et precium quo redimitur [D] captius [B] aut vita cuius-
 820 *periphēmata* dici, denique quod omnium pedibus conculcatur; [E] dicuntur
 et ἀντίλυτρα et ἀντίψυχα, id est 'redemptiones', quum vita, vita redimitur, veluti
 legimus de Admeto et Alcestide. [B] Ambrosius explanans psalmum *Beati immaculati*
sermone octauo refert his verbis: *Tanquam lustramenta huius mundi facti*
sumus, omnium lustramenta vsque adhuc, quod Latinis quae purgantur, lustrari
 dicantur. Ac mox idem Ambrosius *lustramenta* 'purgamenta' interpretatur. [E]
 825 Lustramenta autem non simpliciter dicuntur purgamenta, sed ea per quae fit
 aliorum expiatio. Enarrator Pluti Aristophanici refert olim homines qui in pesti-
 lentia, fame aut alio quopiam malo quod denunciabat iram numinis, ad expian-
 830 *dam* ciuitatem immolabantur diis, καθάρματα solere vocari; quem morem ait et
 apud Romanos obtinuisse, sentiens, opinor, Decios et Quintum Curtium.
 Seruius exponens Maronis carmen ex Aeneidos tertio: *Quid non mortalia pectora*
cogis / Auri sacra fames? admonet auri famem sacram dictam ex more Gallorum.
 Quum enim Massilienses peste laborarent, vnus se ex pauperioribus offerebat
 alendum anno integro publicis et purioribus cibis, postea verbenis vestibisque
 835 sacris ornatus circducebatur per urbem cum execrationibus, vt in eum incide-
 rent omnia mala ciuitatis, et sic proiiciebatur. Huius autorem historiae citat Petro-
 nium. Quin et Suidas indicat veterem fuisse morem, vt si quid mali premeret,
 quotannis vnum aliquem in mare proiicerent, veluti Neptuno sacrificantes adde-
 bant haec verba: περιψήμα ἡμῶν γένου, 'esto nostrum peripsema', id est 'salus'
 siue 'redemptio'. Verum an tale quippiam Paulus senserit, nescio. Certe nullus
 veterum interpretum attigit hunc sensum. Nec inficior Paulum interdum exem-
 840 pla collationesque ducere a rebus ethnicorum velut a pugilibus, a stadiis, a mili-
 tia, sed publicis et quae sine graui crimine peragi possunt. A latronibus, veneficis
 et impiis ritibus nunquam traxit exemplum ad bonos mores. Iam an hoc exem-
 plum immolandi hominem fuerit perpetuum apud eos, quibus scripsit Paulus,
 nescio, mihi non fit verisimile. Ad haec, si Paulus diceret se victimam in hoc
 845 datam, vt repurget mundum omnibus malis, videretur sibi arrogare quod Christi
 proprium est; etiam si pio sensu dici posset martyrum mortes fuisse quodam-
 modo supplementum eorum, quae pro nobis passus est Christus, quod in illis
 Christus patitur; et Paulus optat anathema fieri pro fratribus et in secunda epi-
 stola non recusat superimpendi pro Corinthiis. Est et alius scrupulus, quod Pau-
 850 lus non vocat se 'catharma', numero singulari, sed περικαθάσματα, vt per simili-
 tudinem ad res proiectas pertineat potius quam ad hominem. Quod autem se
 vocat περικαθάσματα mundi et omnium περιψήμα, eo pertinet, ne quid offendat
 eos, ad quos scribit, quibus erat charissimus; sed quae passus est apud illos maluit
 ciuitati publicoque nomini imputare. Id annotauit Chrysostomus. Scholiastae
 855 sum functus officio, iudicium penes lectorem esto. Mihi Paulus his verbis extre-
 mum sui contemptum apud homines pietati nondum initiatos significare videtur.
 Siquidem Plinius libro trigesimosecundo, capite vltimo *purgamenta* vocat quae
 mare reicit in littus. Quum enim de piscibus dixisset, *Praeter haec*, inquit, *pur-*

860 *gamenta aliqua relatu indigna et algis potius annumeranda quam animalibus. Nec ideo voces hae perdunt nativam significationem, si aliquando ad homines trans-*

818 περιψήματα E: περίψημα B-D.

816 *Chrysostomus In 1. Cor. hom. 13, 2, Migne PG 61, 108. Chrys. macht keinen Unterschied zwischen περικαθάσματα und περίψημα.*

816–817 *Hesychius περίψημα 1960: αντίλυτρα, αντίψυχα. ἡ ὑπὸ τὰ ἔχγη πάντων (Schmidt, vol. III, p. 323), cf. Suid. περίψημα 1355).*

818–819 *dicuntur ... redimitur Hesych. loc. cit.: αντίλυτρα, Lösegeld; αντίψυχα, statt des Lebens, für das Leben gegeben, cf. Lucian. Lex. 10: Χρήματα αντίψυχα διδόναι ἤθειεν.*

819–820 *veluti ... Alcestide Cf. Eur. Alc., Alkestis gibt ihr Leben für das ihres Ehemannes.*

820 *Ambrosius Enarr. in Ps. 118, 8, 7, CSEL 62, p. 153, ll. 21–23.*

823 *idem Ambrosius Ambr. Enarr. in Ps. 118, 8, 8, CSEL 62, p. 153, l. 24 – p. 154, l. 1. sq.: "Fortasse moueat, quod purgamentum se esse dixit; non enim est. Sed hoc saecularibus videtur, qui putant summam in diuitiis esse gloriam vel decorem. Nonne isti vniuersos purgamenta esse putant, quicumque illis obsecuntur propter diuitias et mirantur eos propter opes?" etc.*

825 *Enarrator Pluti Aristophanici Schol. Aristoph. Plut. 454 g, scholia recentiora, ed. M. Chantry, Groningen, 1996, p. 122 sq. (Scholion von Musurus).*

828 *sentiens ... Curtium Nicht im betreffenden Scholion: τουτι δὲ τὸ ἔθος καὶ παρὰ Ῥωμαίοις ἐπεκράτησε, sondern eine Erläuterung von Er. selbst (cf. opinor). Die 'deuotio' (= freiwillige Selbstaufopferung) der drei Decii Mures, Vater, Sohn und Enkelsohn, wird erwähnt bei Livius (VIII, 6, 9–11 und VIII, 9–10 Vater; X, 26–30 Sohn) und Cicero (Fin. II, 61; Tusc. I, 89 Enkelsohn). Auch die 'deuotio' von Marcus Curtius (nicht Quintus Curtius, wie Er. schreibt) war berühmt (Liv. VII, 6, 1–6, cf. Varro Ling. Lat. V, 148–150). Siehe weiter *Der Neue Pauly* s.v. Decius I, 1, 2, 3 und *Der Kleine Pauly* s.v. Curtius 4.*

829 *Seruius Comm. Aen. III, 57.*

829 *carmen Verg. Aen. III, 56–57.*

830–835 *admonet ... Petronium Genau nach Serv. Comm. Aen. III, 57: "Tractus est autem sermo ex more Gallorum. Nam Massilienses quotiens pestilentia laborabant, vnus se ex pauperibus offerebat alendus anno integro publicis <sumptibus> et purioribus cibis.*

Hic postea ornatus verbenis et vestibus sacris circumducebatur per totam ciuitatem cum exsecrationibus, vt in ipsum reciderent mala totius ciuitatis, et sic proiciebatur. Hoc autem in Petronio lectum est" (*Servianorum in Vergilii carmina commentariorum*, vol. III edd. Arthurus Fr. Stocker, Albertus Hartman Travis, Oxonii, 1965, p. 26).

834–835 *Petronium Cf. Buecheler, Petronii fragmenta Nr. I, p. 114.*

835 *Suidas Er. paraphrasiert die Stelle Suid. περίψημα 1355. Er hat schon einen Hinweis auf Suid. loc. cit. gegeben, cf. n.l. 813. Zum problematischen Wortlaut dieser Stelle: n.l. 813 und Ep. 2291 (den 27. März 1530), ll. 34–39: "Nam quod idem Tussanus frequentius me taxauit in publica professione de peripsemate ... certe torsit mendum in Suida, in quo legimus κατέχον τῶν κακῶν, quum sit κατεχόντων κακῶν pro 'vrgentibus malis.'" Cf. Allen, Ep. 2291, n. 37.*

839–841 *Nec ... possunt Cf. 1. Cor. 9, 26 (a pugilibus); 1. Cor. 9, 24; Phil. 3, 13–14; 2. Tim. 2, 5 und 4, 7 (a stadiis); 2. Cor. 10, 4; Eph. 6, 10–17 (a militia).*

844–846 *si Paulus ... proprium est Cf. Gal. 6, 14; 2, 19. Man vergleiche auch Hier. Epist. 121, 3, 4, CSEL 56, 1, p. 14, ll. 25–27: "Idcirco enim dominus crucifixus est, vt et nos, qui credimus in eum et peccato mortui sumus, crucifigamur cum ipso dicamusque, quod Paulus apostolus docuit: cum Christo crucifixus sum" (Gal. 2, 19).*

848 *Paulus optat Cf. Rom. 9, 3: "Optabam enim ipse ego anathema esse a Christo pro fratribus meis."*

848–849 *secunda epistola Cf. 2. Cor. 12, 15: "Ego autem libentissime inpendam et superinpendar ipse pro animabus vestris."*

849 *scrupulus Eine mehrmals von Er. benutzte Metapher, cf. z.B. Annot. in 1. Cor. 15, 51, l. 742 und l. 792, die Er. in Adag. 3466 (Scrupulum iniicere), ASD II, 7, p. 278 behandelt.*

854 *Chrysostomus In 1. Cor. hom. 13, 2, Migne PG 61, 108: Περικαθάσματα, οὐ τῆς πόλεως ὑμῶν, ἀλλὰ τοῦ κόσμου ἐγενήθημεν καὶ πάλιν, πάντων περίψημα: οὐχ ὑμῶν μόνον, ἀλλὰ πάντων.*

857 *Plin. Nat. XXXII, 154.*

feruntur, veluti 'cothurnus' non desinit significare cothurnum, si quis lubricae fidei 'cothurnus' dicitur. Quanquam et Paulus se non sine tropo *purgamenta* dixit et *peripsema*, quemadmodum hominem sordidum Terentius dixit *sterquilinium*.

[14] [A] Non vt confundam. Οὐκ ἐντρέπων, id est 'non confundens'.
865 Quanquam melius erat 'suffundens' aut 'rubore suffundens'; [B] siquidem ἐντρέ-
πεσθαι dicitur Graece cui suum probrum ingeritur, vt ipse semet agnoscat: hinc
enim dicta vox est. [A] Charissimos. Ἀγαπητά, quod ita perpetuo fere trans-
fert, quum sit 'dilectos', nisi, quod suspicor, id data opera factum, quod ea vox
Graecis plus quiddam significat quam nobis 'dilectus'.

[15] Si decem milia. Μυρίους, quod aliquoties 'decem milia' significat,
870 alias 'ingentem numerum', pro quo Latini abutuntur [D] mille aut [A] sexcentis.
Μυρίους igitur dixit pro quamlibet multis. Et paedagogi serui erant, quibus patres
liberorum moderandorum curam mandabant, [B] vnde Graeca vox dicta est. [A]
Multum autem interest inter paedagogum et patrem. Paedagogus saeuit pro
875 imperio, pater etiam vitam si necesse sit, impendit.

[16] Rogo ergo. Παρακαλῶ, quod plerunque vertit *obsecro* [B] atque ita
legit Ambrosius, nonnunquam *adhortor*. Imitatores mei estote. Γίνεσθε,
quod verti poterat et 'fiatis'. Quum enim dixisset: *genui vos*, adiecit: 'Igitur imi-
temini me, quo perspicuum sit vos esse vere filios meos, id fiet si me parentem
880 expresseritis'. Nam vt eleganter inquit Flaccus:

Laudantur simili prole puerperae;

LB 677 at multo magis laudantur simili prole patres. Sicut et ego Chri|sti. Haec
particula nec apud Graecos additur nec apud Ambrosium, in exemplari Paulino
diuersa manu subnotatum erat in margine velut adiectum ab alio quopiam, licet
885 ita legat Thomas Aquinas et interpretetur. [C] In codice Donatiani non additur,
[D] nec in duobus quos exhibuit Constantia. [B] Adscriptum videtur ex capite
vndecimo huius epistolae: *Imitatores mei estote* et illic additur *sicut ego Christi*.
Quanquam illic aptius congruit, praecesserat enim: *Sine offensione estote Iudaeis et*
gentibus et ecclesiae Dei, sicut et ego per omnia omnibus placeo non quaerens quod
890 *mibi vile est, sed quod multis, vt salui fiant;* atque huic respondet quod mox
sequitur: *Imitatores mei estote sicut et ego Christi*. Sentit idem quod scripsit ad
Romanos capite decimoquinto: *Debemus autem nos firmiores imbecillitates infir-*
morum sustinere et non nobis placere; vnusquisque vestrum proximo suo placeat in
bonum ad aedificationem. Etenim Christus non sibi placuit sed sicut scriptum est
895 *'improperia improperantium tibi, ceciderunt super me'*. Caeterum haud scio an quem-
admodum dicimur renasci in Christo siue per Christum, ita legatur Christus
genuisse nos Deo. Sic enim interpretatur Aquinas.

[17] [A] Filius meus charissimus. Ἀγαπητός, 'dilectus', [B] de quo
modo meminimus.

867 ἀγαπητά B-E: ἀγαπητοὶ A.
874 saeuit C-E: seruit A, seuit B.

877 estote E: sitis B-D.
890 huic C-E: huc B.

- 895 an B^c C-E: vt B.
- 861-862 *velui ... dicitur* Cf. *Adag.* 94 (Cothurno versatilior), *ASD* II, 1, p. 202, ll. 379-381: "Εὐμεταβολώτερος κοθάρνου, id est *Versatilior cothurno*, dictum est in hominem parum constantem lubricaque fide."
- 863 *Terentius Phorm.* 526, cf. l. 813.
- 864 *Non ut confundam Nov. Test.*: "non quo vos pudore suffundam."
- 865 *Quanquam ... suffundens* Zur Bedeutung von 'confundere' in der Vg.: n.l. 250 zu I. *Cor.* 1, 27 und *ASD* VI, 2, p. 432 zu *Act.* 21, 27.
- 867 *Charissimos Nov. Test.*: "dilectos."
- 867-868 *Charissimos ... transfert* Zu ἀγαπητός = charissimus, cf.: *Rom.* 11, 28; 12, 19; 16, 12; I. *Cor.* 4, 14; 4, 17; 10, 14; 2. *Cor.* 7, 1; 12, 19 etc. Dazu *ASD* VI, 2, p. 367 zu *Act.* 15, 25.
- 868-869 *quum ... dilectus* Dazu: Hier. *Epist.* 57, 12, 1-2, *CSEL* 54, p. 524, ll. 13-17: "εἶδει ἡμᾶς, ἀγαπητέ, ..., quod ego ita vertisse me memini: oportebat nos, dilectissime ... 'Ecce', inquit, 'in vno versiculo quanta mendacia! Primum ἀγαπητός dilectus est, non dilectissimus.'" Siehe auch *Annot. in Rom.* 1, 7, *LB* VI, 559 C: "Dilectis Dei, ἀγαπητοῖς Θεοῦ. Haec est ea vox, quam subinde vertunt in charissimos."
- 870 *Si decem milia Nov. Test.*: "etiamsi innumeros."
- 870-871 Μυρίους ... *numerum* Die Grammatiker unterscheiden μύριοι (Proparoxytonon) = 10.000 und μυρίοι (Paroxytonon) = unendlich viel, sehr viel. Nach Suid. μυρία 1434: μυρία πολλά, ἀναριθμητά. Μύρια δὲ ὁ ἀριθμὸς. Dieser Akzentunterschied wird eine Erfindung der Grammatiker sein. Cf. Liddell-Scott s.v. μυρίος III.
- 871 *pro quo ... sexcentis* Cf. Glare s.v. mille, 1.b (Catull. 5, 7. Sall. *Iug.* 105, 3. Hor. *Serm.* II, 3, 226) und s.v. scscenti, 2 (Plaut. *Trin.* 791. Ter. *Phorm.* 668). In *Annot. in I. Cor.* 7, 28, l. 633 und in *I. Cor.* 7, 39, l. 372 verwendet Er. *sexcenta* auf ähnliche Weise.
- 873 *vnde ... dicta est* Cf. z.B. Isid. *Orig.* X, 206: "Paedagogus est cui paruuli adsignantur. Graecum nomen est; et est compositum ab eo quod pueros agat, id est ductet et lasciuientem refrenet aetatem."
- 876 *Rogo ergo Nov. Test.*: "adhortor itaque vos."
- 876 Παρακαλῶ Er. bespricht dieses Verbum mehrmals. Cf. *Annot. in Rom.* 12, 1, *LB* VI, 628 C: "Obsecro vos. Παρακαλῶ, idem 'hortor' poterat accipi siue 'adhortor': nam Graeca vox anceps est"; *Annot. in Rom.* 15, 30, *LB* VI, 651 C: "Obsecro ergo vos. Παρακαλῶ δὲ ἕμᾶς, id est 'Hortor autem vos'. Tametsi hoc sane loco non admodum male quadrabat 'obsecro', propter ea quae sequuntur"; *Annot. in I. Cor.* 1, 10, ll. 68-69. Auch in *Annot. in 2. Cor.* 1, 3-7 kommt παρακαλῶ (und παράκλησις) zur Sprache. Zu παρακαλῶ: Bentley, *Humanists*, p. 166 sq. *ASD* VI, 2, p. 368 zu *Act.* 15, 32; p. 497 zu *Act.* 28, 20.
- 877 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in I. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 49, l. 22.
- 877 *nonnunquam adhortor* Cf. *Hebr.* 3, 13: adhortamini / παρακαλεῖτε; *Rom.* 12, 8: qui exhortatur / ὁ παρακαλῶν; 1. *Tim.* 6, 3: exhortare / παρακάλει; *Tit.* 2, 6; hortare / παρακάλει; 2, 15: exhortare / παρακάλει etc. Cf. *ASD* VI, 2, p. 368 zu *Act.* 15, 32.
- 877 *Imitatores mei estote Nov. Test.*: "vt imitatores mei sitis."
- 880 *Flaccus Hor. Carm.* IV, 5, 23.
- 882 *Sicut ... Christi* Nicht im *Nov. Test.* und in den heutigen Editionen der Vg. (*sicut et ego Christi* v.l.; Er. Vg. Text von 1527). Dazu: *Quae sint addita*: "Haec particula, sicut et ego Christi, nec apud Graecos ascribitur, nec in exemplari Paulino nec apud Ambrosium" (cf. ll. 882-884).
- 882-883 *Haec ... additur* Nicht in den heutigen Ausgaben (καθὼς καὶ ἔγω Χριστοῦ v.l.).
- 883 *Ambrosium Ambrosiaster, Comm. in I. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 49, ll. 22-23.
- 883 *in exemplari Paulino* Cf. n.l. 94 zu I. *Cor.* 1, 10.
- 885 *Thomas Aquinas Super I. Cor. lect.* 223, p. 275 sq.
- 885-886 *In codice ... Constantia* Cf. n.l. 94 zu I. *Cor.* 1, 10.
- 886-887 *Adscriptum ... epistolae I. Cor. II, 1, cf. Bentley, Humanists*, p. 141.
- 888-890 *Sine ... fiant I. Cor.* 10, 32-33.
- 890-891 *quod mox sequitur I. Cor.* 11, 1.
- 891-892 *ad Romanos Rom.* 15, 1-3.
- 895 *improperia ... super me* Cf. *Ps.* 68, 10 (et obprobria exprobrantium tibi ceciderunt super me).
- 897 *Aquinas Thomas Aquinas, Super I. Cor. lect.* 223, p. 276: "Dixerat [Paulus] autem suos filios in Christo, quia eos non sibi, sed Christo genuerat, et quia ipse genitus erat a Christo, ex consequenti eos habebat vt fratres et filios. Intantum ergo debebant eum imitari vt patrem, inquantum et ipse Christum imitabatur, qui est omnium principalis pater."
- 898 *Filius meus charissimus Nov. Test.*: "filius meus dilectus."
- 898-899 *de ... meminimus* Cf. *Annot. in I. Cor.* 4,14, ll. 867-869.

900 [18] [A] *Tanquam non venturus sim.* Ὡς μὴ ἐρχομένου, id est ‘tanquam me non veniente ad vos’ seu ‘tanquam non veniam’. *Quoniam hoc verbum inuenitur [B] aliquoties [A] in significatione futuri. [B] Et Hebraico tropo dixit in virga,* pro eo quod Latinius diceret ‘cum virga’ aut ‘per virgam’.

[A]

EX CAPITE QVINTO

905 [1] [B] *Inter vos fornicatio.* ‘Fornicari’ pro illicita vti libidine et ‘fornicationem’ pro stupro, nondum apud idoneos autores reperi, licet ‘fornicem’ pro lustro sciam inueniri. [C] Nos aliquando *stuprum*, aliquando *scortationem* vertimus. Siquidem a scorto dicta Graecis πορνεία. [A] *Qualis nec inter gentes.* Deest in Latinis codicibus ὀνομάζεται, id est ‘nominatur’. Nec erat ociosa huius
910 verbi emphasis, quod hoc libidinis genus non solum non committeretur inter ethnicos, verum ne nominaretur quidem; quod annotauit et Theophylactus, [B] etiamsi parum pudens videtur hyperbole, [A] nisi mauis ‘nominatur’ simpliciter positum pro ‘auditur’. [B] *Quoniam et sic hyperbolae locus est,* quum inter ethnicos audiantur turpiora, nisi [E] Paulus [B] negat audiri quod rarum est.
915 Certum est nec apud Ambrosium, nec apud Thomam, nec apud Augustinum, nec in peruetustis exemplaribus addi; vnde puto nostram lectionem esse synceram, etiamsi Graeca sensu nihil discrepant.

[3] [A] *Absens corpore, praesens autem.* Hoc est, quod quodam in loco annotauit Hieronymus, Paulum ob imperitiam Graecanici sermonis aliquoties non reddere has inter se coniunctiones μὲν et δὲ, [B] per [A] quas Graeci plerunque connectunt [D] orationis partes. [B] *Mollius erat ‘corpore quidem absens, spiritu vero praesens’* et tamen in Graecis autoribus probatae elegantiae licet reperire similem orationis formam. [A] *Eum qui sic operatus est.* Τὸν οὕτως

902 futuri. C–E: futuri. In virga veniam [quasi lemma typis impressum]. Venio magis est ἔλθω, alioqui addidisset ὡς aut ἕνα A B.

903 Latinius E: Latinus B–D.

911 ethnicos B–E: gentiles A.

911 Theophylactus C–E: Vulgarius A B.

900 *Tanquam ... sim Nov. Test.:* “perinde quasi non sim venturus ad vos.”

901–902 *Quoniam ... futuri* Cf. Blass-Debrunner §323.

902–903 *Et Hebraico ... virgam* Es handelt sich an der vorliegenden Stelle um einen dativus sociativus (modi), cf. Blass-Debrunner §198.2. Er. spielt auf die durch die hebräische Sprache geforderte Konstruktion des instrumentalen ἐν an. Der Gebrauch von ἐν ist ausgedehnt, cf. Blass-Debrunner §219 und n.l. 90 zu I. Cor. 1, 10; n.l. 158 zu I. Cor. 1,

17. N.B. app. crit. n.l. 902: In den Ausgaben A B hatte Er. ein gesondertes Lemma “In virga veniam” (I. Cor. 4, 21) eingefügt. Aus gutem Grund liess er dieses Lemma ab Ausgabe C weg, hatte er doch den deliberativen Konjunktiv ἔλθω falsch interpretiert.

905 *Inter vos fornicatio Nov. Test. A:* “inter vos fornicatio”; *Nov. Test. B–E:* “inter vos stuprum.” Um den Ersatz von fornicatio durch stuprum im *Nov. Test. B* zu begründen, trägt Er. die vorliegende Anmerkung nach.

905–906 *‘Fornicari’ ... reperi* Die Ausdrücke

- 'fornicari', 'fornicatio' (sowie fornicarius und fornicator), liest man nicht bei den klassischen Autoren (*apud idoneos autores*); sie entstanden in der Sondersprache der Christen. Es handelt sich um sogenannte Christianismen, im vorliegenden Fall um 'mittelbare' oder 'indirekte Christianismen'. Dazu: Mohrmann, *Études* I, p. 34, p. 59; *Études* II, p. 16, p. 238. Im Gegensatz zu Er. hegte Augustinus überhaupt keine Bedenken gegen diesen Wortgebrauch, Mohrmann, *Études* III, p. 62: "Pour saint Augustin, il n'y avait aucun inconvénient à adopter des formations d'origine vulgaire comme cooperarius [cf. n.ll. 524–525 zu I. Cor. 3, 9], fornicari ... parce que celles-ci avaient perdu leur caractère vulgaire. La même évolution linguistique qui a permis à saint Jérôme de garder dans sa version de la Bible bon nombre de mots d'origine vulgaire ... a permis à saint Augustin d'introduire dans le style soigné de ses livres sur la Cité de Dieu la plus grande partie du vocabulaire chrétien." Zu Er.' Auffassungen über das biblische Idiom, cf. Rummel, *Annotations*, pp. 103–105.
- 906–907 *licet* ... *inueniri* Fornix (Bordell) bei Hor. (*Serm.* I, 2, 30–31; *Epist.* I, 14, 21); Iuv. (3, 156; 10, 239) etc.
- 907–908 *Nos* ... *vertimus* Z.B. I. Cor. 5, 1; 6, 13; 7, 2 (*stuprum*) und I. Cor. 6, 18; Eph. 5, 3 (*scortationem*) in den Ausgaben B–E des *Nov. Test.* Auch das Wort 'scortatio' findet sich (wie 'fornicatio') nicht im klassischen Latein, cf. Souter, *Glossary* s.v.
- 908 *Siquidem* ... *πορνεία* Er. meint: 'a πόρνη dicta Graecis πορνεία' wie 'a scorto dicta est scortatio'.
- 908 *Qualis* ... *gentes* *Nov. Test.*: "quod [quae A] nec inter gentes nominatur."
- 909 *Deest* ... *nominatur* (ἐν τοῖς ἔθνεσιν: ἐν τοῖς ἔθνεσιν ὀνομάζεται v.l.; AN III II; nec inter gentes: nec inter gentes nominatur v.l.).
- 910 *emphasis* Dieser Fachaussdruck bedeutet: Anspielung, Suggestion, hintergründige Bedeutung, aber auch Nachdruck. Nach Quint. *Inst.* VIII, 3, 83: "[ἐμφασίς] Duae sunt species: altera quae plus significat quam dicit, altera quae etiam id quod non dicit." Lausberg §905: "Die Emphase ... drückt einen genaueren Bezeichnungsinhalt durch einen ungenaueren Bedeutungsinhalt aus." Siehe Lausberg §§578, 905–906 und Chomarat II, pp. 808–815, bes. p. 812, wo die vorliegende Stelle behandelt ist. Cf. auch ASD VI, 5, p. 45 sq. s.v. *emphasis*, ἐμφασίς.
- 911 *Theophylactus Expos. in I. Cor.*, Migne PG 124, 621 B: Αὔξων δὲ τὸ ἐγκλημα, φησὶν· Οἷα οὐδὲ τοῖς ἔθνεσιν. Καὶ οὐκ εἶπε, Γίνεται, ἀλλ', Οὐδὲ ὀνομάζεται κτλ.
- 915 *Ambrosium* Ambrosiaster, *Comm. in I. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 52, ll. 4–5.
- 915 *Thomam* Thomas Aquinas *Super I. Cor. lect.* 230, p. 277, ergänzt in seiner Erläuterung Paulus' Worte folgendermassen: "Secundo aggrauat peccatum ex comparatione, cum dicit 'et talis fornicatio, qualis nec inter gentes licita reputatur vel inuenitur'."
- 915 *Augustinum* Cf. Ps.-Aug. *Speculum* 31, CSEL 12, p. 210, ll. 9–10 (*Clavis* 272).
- 919 *Hieronymus* Er. erläutert im Scholion zu Hier. *Epist.* 121 folgendes: "Rationem quidem habentia [Col. 2, 23]. Graeci plaeraque connectunt, per duas coniunctiones, μὲν et δὲ, id est, quidem et autem. Et δὲ nonnunquam inuenies, cum non praecesserit μὲν. At μὲν non ponitur nisi sequatur δὲ, hoc vitii grammatici vocant ἀνακωλοσύθον, cum non redditur, quod superioribus respondeat. Ex quantula re iudicat imperitiam Pauli, quem tamen alibi negat imperitum sermonis. Ex hoc loco colligere licet, nonnihil conducere sermonis peritiam, cum Paulus vir tantus ob hanc, quod sensit explicare non potuerit, vt ipse palam testatur Hieronymus" (Er.' Hieronymusedition von 1516, tomus IV, ff^o 79 B – 79 C). Diese Anmerkung Er.' bezieht sich auf Hier. *Epist.* 121, 10, 21, CSEL 56, 1, p. 49, ll. 9–14: "Sequitur: quae sunt rationem quidem habentia sapientiae [Col. 2, 23]. Hoc loco 'quidem' coniunctio superflua est, quod in plerisque locis propter imperitiam artis grammaticae apostolorum fecisse repperimus; neque enim 'sed' sequitur vel alia coniunctio, quae solet ei propositioni, vbi 'quidem' positum fuerit, respondere." Man beachte, dass Hier. anlässlich Col. 2, 23 nur vom alleinstehenden μὲν (dazu: Blass-Debrunner §447⁴⁵) spricht, Er. aber vom δὲ, das nicht mit μὲν verknüpft ist. Er. macht ähnliche Bemerkungen: *Annot. in I. Cor.* 7, 1, ll. 357–359; *Annot. in 2. Cor.* 11, 6, ll. 39–40; *Annot. in 2. Cor.* 13, 9, ll. 467–468.
- 922–923 *tamen* ... *formam* Cf. Denniston, *The Greek Particles*, p. 165 sq.: "Μέν is sometimes omitted, particularly in verse ... In prose such omission of μέν, though rarer than in verse, is not infrequent." Denniston erwähnt Beispiele aus Aeschyl., Eur., Aristoph., Hom., Hes., Plat., Thuc. und sagt dann: "The missing μέν has sometimes been added by editors whose ideas on this subject are too unbending."
- 923 *Eum* ... *est* *Nov. Test.*: "is qui sic hoc patrauit."

925 τοῦτο κατεργασάμενον, id est 'eum qui sic hoc fecit' siue magis 'perpetrauit'. Id quod mox ad eundem repetit modum. [B] In nonnullis vero Graecorum exemplaribus prior pars non addit οὕτως, sed posterior. Ambrosius in posteriore legit: *Iam iudicavi ut praesens eum, qui sic operatus est*, quum in priore legat: *qui hoc opus fecit*; vnde coniectare licet apud Graecos ex vtraque vtrique nonnihil additum fuisse: τοῦτο ex priore et οὕτως ex posteriore.

930 [4] [A] Congregatis vobis et meo spiritu. Συναχθέντων ὑμῶν καὶ [B] τοῦ [A] ἐμοῦ πνεύματος, id est 'conuocatis' siue 'congregatis vobis et meo spiritu'. Faber Stapulensis, amicus noster, hunc locum mutauit volens συναχθέντων
LB 678 deduci a συνάχθουμαι, cuius in hac quidem parte | non subscribo iudicio, etiamsi
935 alias eruditissimo pariter ac diligentissimo viro lubens assentior, et reclamant quum alia tum Graeca scholia. Ad haec interpretes, quos ego viderim omnes, qui testantur Paulum hoc ideo dixisse, vt ostenderet hanc tam seueram sententiam non profectam ab ipso proprie, sed a communi ecclesiae consensu. Nam et synagoga hinc dicitur παρὰ τὸ συνάγω, quod est 'congrego' siue 'conuoco'. Porro addidit: *et spiritu meo*, quod ipse corpore tum non esset praesens, sed spiritu duntaxat
940 adesset in ea sententia pronuncianda. [B] Cum virtute Domini nostri Iesu Christi. Σὺν τῇ δυνάμει τοῦ κυρίου. Incertum vtro referatur ad participiumne *congregatis* an ad 'tradi hominem satanae'. Ambrosius videtur ad participium referre, vt intelligamus concilium illud ex tribus constare, ex Pauli decreto, ex consensu multitudinis, ex autoritate Christi. Alioqui σύν praepositio Graecis
945 nonnunquam non comitem, sed fautorem et adiutorem sonat vt σύν ταῖς Μουσикаς, 'Musis adiuuantibus', σύν τῷ Θεῷ, id est 'Deo fauente'. De virtute quae hic 'potestatem' aut 'vim' significat, non 'probitatem', crebro iam admonuimus.

950 [5] [A] In diem Domini nostri Iesu Christi. Ἐν τῇ ἡμέρᾳ τοῦ κυρίου Ἰησοῦ, id est 'in die Domini Iesu', nec additur *Christi*. Rursus *diem* appellat iudicium, [B] vt indicatum est antea.

[6] [A] Modicum fermentum totam massam corrumpit. Hieronymus In epistolam ad Galatas libro tertio taxat interpretem, quod perperam ver-

939 esset B-E: erat A.

924-925 *Id ... modum* Er. meint vermutlich: 1. *Cor.* 5, 2: ὁ τὸ ἔργον τοῦτο πράξας (ποίησας v.l., *Nov. Test.*, dazu: Metzger, *Commentary* ad loc., p. 484): *Nov. Test.*: "qui facinus [factum A] hoc perpetrasset."

925-926 *In nonnullis ... posterior* Cf. 1. *Cor.* 5, 2: ὁ τὸ ἔργον τοῦτο πράξας (die von Er. ange-nommene v.l.: οὕτως πράξας/ποίησας ist nicht belegt) und 1. *Cor.* 5, 3: τὸν οὕτως τοῦτο κατεργασάμενον.

926 *Ambrosius ... legit* Ambrosiaster, *Comm. in 1. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 53, ll. 10-11.

927 *in priore* Ambrosiaster, *Comm. in 1. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 53, ll. 1-2.

928-929 *vnde ... posteriore* Οὕτως in 1. *Cor.* 5, 2 ist nicht belegt; nach den meisten Mss. 1. *Cor.* 5, 3: οὕτως τοῦτο (so auch *Nov. Test.*).

932 *Faber Stapulensis* Cf. Faber Stapulensis' Übersetzung: "condolentibus vobis et spiritu meo" (p. 15^r). Siehe auch p. 113^r: "Potius dicendum 'condolentibus' aut 'contristatis vobis et meo spiritu'. Paulus ... συναχθέντων ὑμῶν καὶ τοῦ ἐμοῦ πνεύματος. Verbum enim ἄχθουμαι, 'tristor' significat, cuius compositum: συνάχθουμαι." N.B.: Nicht συναχθέντων, sondern συναχθεσθέντων ist die von Faber gemeinte Form.

935 *quum alia* Z.B. die *Glossa Ordinaria* ad

- loc.: "Hoc modo iudicauit vt vos congregati in vnum sine aliqua dissensione, quibus mea auctoritas et virtus Christi cooperabitur, tradatis huiusmodi sathanæ" (nach der Erstausgabe Strassburg 1480/1481, cf. *Biblia sacra* vol. VI, col. 231 C) und Nicolaus von Lyra ad loc.: "Tum quia omnis congregatio fidelium est fienda in nomine Christi, tum quia crimina publica quale istud erat, debent in publico puniri" (*Biblia sacra* vol. VI, col. 232 F).
- 935 *tum Graeca scholia* Ps.-Oecomenius, nach AN III 11: Καὶ αὐτοὺς λαμβάνει κοινωνοὺς ἐν τῷ λέγειν συναχθέντων ὑμῶν· εἶτα ἐπάγει· ἐν τῷ ὀνόματι τοῦ Κυρίου Ἰησοῦ τουτέστι κατὰ Θεὸν συνάχθητε καὶ κρίνατε, cf. Migne *PG* 118, 697 C. Zu Ps.-Oecomenius: *CWE* 56, p. 13, n. 1, zu *Rom.* 1, 4 und *ASD* IX, 2, p. 195, n.l. 539. N.B.: Durch den Ausdruck 'Graecanica scholia' verweist Er. vermutlich auf die Ps.-Oecomenius-Scholien, aber es ist nicht ganz sicher, ob er an der vorliegenden Stelle nur diesen Kommentar im Sinn hat; auch Theophyl. und Chrys. (cf. Migne *PG* 124, 621 D bzw. Migne *PG* 61, 123) sind möglicherweise gemeint. Nach Godin (*Erasmus, lecteur d'Origène*, p. 143, n. 12) hat Er. die Ps.-Oecomenius-Scholien überhaupt nicht benutzt. Es steht jedoch fest, dass er sie heranziehen konnte.
- 935 *interpretes* Z.B. Ambrosiaster, *Comm. in I. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 53, ll. 20-22: "Nam omnium consensu et praesentia, sed et virtute domini Iesu, id est sententia, cuius legatione fungebatur apostolus, abiciendum illum de ecclesia" und Theophyl. *Expos. in I. Cor.*, Migne *PG* 124, 621 D: "ἵνα μὴ δόξη ἀθέατος, καὶ αὐτοὺς προσλαμβάνει κοινωνοὺς, συναχθέντων γὰρ ὑμῶν φησὶν, ἐν τῷ ὀνόματι τοῦ Χριστοῦ κτλ.
- 936 *tam seueram sententiam* Cf. *I. Cor.* 5, 5: "tradere huiusmodi satanae in interitum carnis."
- 937-938 *Nam ... conuoco* Cf. Calepinus s.v. *synagoge*: "Synagoge idem quod congregatio vel coetus ἀπὸ τοῦ συναγειν, quod est congregare" (Basileae, 1590, p. 1502, col. 2). Zu Calepinus: *ASD* VI, 5, p. 35.
- 939 *et spiritu meo* (et meo spiritu).
- 939-940 *quod ... adesset* Cf. *I. Cor.* 5, 3: "Ego quidem absens corpore, praesens autem spiritu."
- 940-941 *Cum ... Christi Nov. Test.*: "vna cum potestate domini nostri Iesu Christi" (domini Iesu: *domini nostri Iesu Christi* v.l.).
- 942 *Ambrosius* Cf. Ambrosiaster, *Comm. in I. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 53, ll. 20-22 (n.l. 935 zu *I. Cor.* 5, 4 angeführt).
- 944-946 *Alioqui ... fauente* Er. behandelt derartige Ausdrücke in seinen *Adagia*. Cf. *Adag.* 518 (Cum Minerua manum quoque moue), *ASD* II, 2, p. 42, ll. 428-429: "Σὺν Ἀθηναῖς καὶ χειρὰ κίνει, id est Auxiliante Minerua manum interim moue" und *Adag.* 2078 (Cum deo quisque et gaudet et flet), *ASD* II, 5, p. 84, l. 581: "Cum deo fit Graecis, quod fit fauente numine"; ll. 593-594: "Σὺν ταῖς Μούσαις, id est Musis fauentibus, Σὺν τοῖς Θεοῖς, id est Diis bene iuuantibus"; ll. 598-599: "Σὺν θεοῖς accipi potest annumeratis diis aut diis fauentibus." Siehe auch *Adag.* 2589 (Cum Musis), *ASD* II, 6, p. 386.
- 947 *crebro iam admonuimus* Z.B. *Annot. in Mt.* 25, 15, *ASD* VI, 5, p. 318, ll. 207-208: "Propriam virtutem. Δύναμις, id est 'facultatem' siue 'potestatem', vt ad vires, non ad probitatem pertineat"; *Annot. in Rom.* 1, 4, *LB* VI, 555 F; 1, 16, *LB* VI, 562 C; *Annot. in 2. Cor.* 8, 3, ll. 346-347 und n.ll. 346-347. Zum Begriff 'virtus': Bentley, *Humanists*, p. 167 sq.
- 948 *In diem ... Christi Nov. Test. A*: "in die domini nostri Iesu"; *Nov. Test. B-E*: "in die domini Iesu" (die: *diem* v.l.; domini Iesu: domini nostri Iesu v.l. [A], *domini nostri Iesu Christi* v.l.).
- 948-949 Ἐν τῇ ... Ἰησοῦ Zu den v.ll.: τοῦ Κυρίου (N²⁷): τοῦ Κυρίου Ἰησοῦ (Tischendorf): τοῦ Κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ: τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ: Metzger, *Commentary* ad loc., p. 485.
- 949-950 *Rursus ... antea* Cf. n.ll. 727-728 zu *I. Cor.* 4, 3.
- 951 *Modicum ... corrumpit Nov. Test.*: "paululum fermenti totam conspersionem fermentat."
- 951-952 *Hieronymus Comm. in Gal.* III, 5, Migne *PL* 26, 429 C D: "Modicum fermentum totam conspersionem fermentat. Male in nostris codicibus habetur: Modicum fermentum totam massam corrumpit, et sensum potius interpres suum quam verba Apostoli transtulit. Hac [Haec Migne] autem ipsa sententia Paulus et ad Corinthios vitur." Valla *Annot.* ad loc. kommentiert diese Stelle, wie folgt: "Modicum fermentum totam massam corrumpit. Expurgate vetus fermentum, vt sitis noua conspersio. Dignitatem orationis apostolicae perdit interpres sua res variandi affectatione, nam sic graece habetur 'nescitis quod modicum fermentum totam conspersionem fermentat?' An maluit nunc dicere 'corrumpit' quam 'fermentat?' quia sic nunc accipiendum est, hoc est opus exponentis non transferentis sensum profundiorum aperire" (Garin I, p. 863, col. 2). Zu dieser Stelle, cf. *Annot. in Gal.* 5, 9, *LB* VI, 823 C.

terit, citans hunc locum et emendat ad hunc modum: *Modicum fermentum totam conspersionem fermentat*. Ego vero maluissem dicere 'et paululum fermenti' quam
 955 *modicum fermentum*, [B] quod quaelibet fermenti pars fermentum sit, vt quaeuis aquae pars, aqua. Iam si Nouum Testamentum habemus ab Hieronymo restitutum, vt quidam autumant, quomodo taxat hic quod nos legimus? [E] Non est bona gloriatio vestra. Augustinus Contra epistolam Parmeniani libro tertio, capite secundo, indicat in quibusdam codicibus maxime Latinis scriptum
 960 fuisse: *Bona est gloria vestra*, quod εἰρωνικῶς accipi vult. [A] Totam massam corrumpit. Quod hic *massam* vertit, mox 'conspersionem' transtulit, Graece φύραμα, ea est 'farina aqua conspersa' siue 'temperata' a verbo φυρᾶν, quod significat 'miscere', veluti cum argilla humore maceratur, [B] farina liquore aquae oleiue aut aliud simile. [C] In hunc sensum 'conspersio' inuenitur apud probatos
 965 autores. Quanquam et massulas salis legimus apud Columellam. [A] Interpres mutauit, quum nihil esset, cur foret affectanda varietas.

[7] Pascha nostrum. Deest 'pro nobis', ὑπὲρ ἡμῶν, id est 'pro nobis immolatus est' et caetera, [B] sed reclamantibus omnibus libris nostris, quibus hac in parte, vt dicam ingenue, magis accedo.

970 [8] [A] Itaque epulemur. Ἐορτάζωμεν, id est 'festum agamus diem', [B] ita sane vertit interpres Origenis homilia in Leuiticum quinta. [A] Solent autem ii dies solennibus epulis celebrari. Et nequitiae. Καὶ πονηρίας, quod significat et 'malitiam' et 'versutiam'. Duo proposuit κακίας καὶ πονηρίας, quibus respondent quae postea sequuntur εὐλικρινείας καὶ ἀληθείας, nam malicia opponitur
 975 synceritati, versutia veritati, hoc est, simplicitati. Sic et Ambrosius: *Vt synceritas mundam vitam faciat, veritas omnem fraudem excludat*. Sed in azymis. Azymi vocem, quam vbique relinquit, 'infermentatum' vertere poterat [B] aut 'expers fermenti', subaudiendum autem, opinor, 'panibus', ἐν ἀζύμοις. Deinde explicans quid dixerit infermentatum adiicit: *synceritatis ac veritatis*, perinde quasi dixisset
 980 'hoc est infermentatis celebrare Pascha nostrum, sincero veroque esse animo erga omnes'.

LB 679 [9] [A] Commisceamini fornicariis. Πόρνοις, id est 'scortis', est | enim vox quae communis sit cuius corpori meritorio. Prostabant enim Corinthi non

956 habemus C-E: haberemus B.

962 φυρᾶν B-E: φυρῶ A.

974 εὐλικρινείας B-E: εὐλικρινείας A.

976-977 Sed in azymis. Azymi vocem quam vbique relinquit, infermentatum vertere poterat. Synceritatis [quasi lemma typis

impressum], εὐλικρινείας inter 7 scripturae interpretem et 9 Non vtique posuit A.

978 opinor C-E: est B.

982 Commisceamini E: Cum A-D.

982 πόρνοις B-E: τοῖς πόρνοις A.

956-957 *Iam ... legimus?* Zur vermeintlichen Autorschaft der Vg. Hieronymus: ASD VI, 5, p. 11 und p. 11 n. 70; p. 91, n.l. 596 und n.l. 54 zu I. Cor. 1, 7. Zur vorliegenden Stelle sagt Bentley (*Humanists*, p. 162): "Erasmus also maintained that Jerome did not prepare the Vulgate on the evidence of his commen-

aries, where he frequently presented Latin translations more accurate than those found in the Vulgate. But Erasmus reserved for the Annotations the real evidence standing behind his argument. There he noted scores of Vulgate passages - e.g., Acts 26:2-3, 1 Cor. 5:6, [vorliegende Stelle] Gal. 5:7-9, Eph. 1:14

- and Eph. 4:29 – whose readings conflicted with Jerome's style or commentaries." Man vergleiche *Annot. in Act.* 26, 2, *LB VI*, 532 E: "Libens rogarim istos, qui contendunt hanc translationem esse Hieronymi et afflatu Spiritus Sancti proditam et haeticum esse quicquid ab ea diuersum est, cur Hieronymus ausus est eam immutare?" Siehe auch Ep. 337, ll. 768–789 und Blutau, p. 36 sq.
- 957 *quidam* Zu denjenigen, die die Vg. für Hieronymus' Übersetzung hielten (und also dem *Nouum Instrumentum* Er.' kritisch gegenüberstanden), gehören u.a. Edward Lec, Jacobus Stunica und Petrus Sutor. Siehe die vorangehende Anmerkung und Rummel, *Boorish Critics*, pp. 442–444.
- 957–958 *Non ... vestra* *Nov. Test.*: "non est bona gloriatio vestra" (non bona: *non est bona* v.l.; Er.' Vg. Text von 1527).
- 958 *Augustinus* *Contra epist. Parmeniani* III, 2, 5, *CSEL* 51, p. 104, l. 24 – p. 105, l. 14.
- 960–961 *Totam ... corrumpit* *Nov. Test.*: "totam conspersionem fermentat", cf. n.l. 951.
- 961–962 *Quod ... φαρῶν* Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: "Non esse dicendum massam, sed conspersionem, superius satis admonui. Quod nunc turpius dicitur, quia statim post [cf. Er. *mox*] sequitur 'conspersio', quasi aliud significans quam 'massa'. Vnde quidam super hunc locum aiunt: conspersio est farina per aquam conglutinata sine fermento. Idem et azyma graece enim vtrunque dicitur φάρμακον" (Garin I, p. 863, col. 2). Mit 'quidam' ist die *Glossa Ordinaria* ad loc. gemeint: "Conspersio. Est farina per aquam conglutinata sine fermento; idem azyma" (nach der Erstausgabe Strassburg 1480/1481, cf. *Biblia sacra* vol. VI, col. 233 B).
- 961 *mox* Cf. I. *Cor.* 5, 7: "vt sitis noua conspersio."
- 964–965 *In hunc ... autores* Conspersio (conspersio) nicht bei den klassischen Autoren. Siehe Souter, *Glossary* s.v. Nach *ThLL* s.v. conspersio 2 (col. 495) in den alten Bibelübersetzungen, Vg., bei Tert., Ambr., Aug., Hier. Es fällt auf, dass Er. Bedenken anmeldet gegen den Gebrauch des Ausdrucks 'fornicari', aber nicht gegen den des Wortes 'conspersio', obwohl man beide Ausdrücke in denselben Autoren findet (cf. n.l.l. 905–906 zu I. *Cor.* 5, 1).
- 965 *massulas salis* Eine lectio dubia in Colum. *De rei rust.* XII, 50, 5 (cf. *ThLL* s.v. massula). In der Edition *Opera Agricolationum Columellae, Varronis Catonisque*, von Philippus Beroaldus (1496): "massulis salis mixtis" (XIII, cap. 47, f^o 201^v); in der modernen Ausgabe von Lundström/Josephson/Hedberg, Upsaliae, 1968, XII, 50, 5 (man beachte die andere Numerierung), p. 66: "maximi<s> salis micis."
- 965–966 *Interpres ... varietas* Cf. Valla, *Annot.* zu I. *Cor.* ad loc. n.l.l. 951–952 zitiert: "Dignitatem orationis apostolicae perdit interpres sua res variandi affectatione." Zu Er.' Auffassungen bezüglich der 'uariatio': Bentley, *Humanists*, pp. 166–168 und n.l.l. 131–132 zu 2. *Cor.* I, II.
- 967–968 *Deest ... et caetera* (πάσχα ἡμῶν ἐτύθη; πάσχα ἡμῶν ὑπὲρ ἡμῶν ἐτύθη v.l.; AN III II). Cf. *Nov. Test.*: "nam et pascha nostrum pro nobis immolatus est Christus" (etenim pascha nostrum immolatus est Christus). So auch Valla, *Annot.* zu I. *Cor.* ad loc.: "Deest apud nos 'pro nobis', dicitur enim graece 'etenim pascha nostrum pro nobis immolatus est Christus', ὑπὲρ ἡμῶν. Credo interpretem omisisse hanc particulam hallucinatum similitudine dictionum, quia graece nostrum ἡμῶν [ὑμῶν Garin] et nobis ὑπὲρ ἡμῶν eadem vox est" (Garin I, p. 863, col. 2).
- 970 *Itaque epulemur* *Nov. Test.*: "itaque festum celebremus", cf. Valla, *Annot.* zu I. *Cor.* ad loc.: "Non est in graeco 'epulemur', sed 'diem festum agamus', id est agamus diem festum paschalem, ἐορτάζωμεν" (Garin I, p. 863, col. 2).
- 971 *interpres Origenis* Sc. Rufinus (Homilien zum Hexateuch).
- 971 *homilia ... quinta* Orig./Rufin. In *Leuiticum hom.* 5, 10, *GCS* Origenes Werke 6, p. 352, ll. 10–12: "Propterea et Apostolus dicit: etenim diem festum celebremus non in fermento veteri neque in fermento malitiae et nequitiae, sed in azymis sinceritatis et veritatis."
- 972 *Et nequitiae* *Nov. Test.*: "et versutiae."
- 975 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in I. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 57, ll. 2–4 (976 veritas autem).
- 976 *Sed in azymis* *Nov. Test.*: "sed in panibus fermento carentibus."
- 982 *Commisceamini fornicariis* *Nov. Test. A*: "ne denuo commisceremini cum fornicariis"; *Nov. Test. B–E*: "ne commisceremini cum scortatoribus" (ne commisceamini fornicariis).
- 983–984 *Prostabant ... catamyti* Die sakrale Prostitution im Aphroditenkult in Korinth ist u.a. bei Strab. (VIII, 6, 20, Meineke, p. 536) belegt; dazu auch Athen. XIII, 573 c – 574 c. Zum Ruf der Zügellosigkeit und Sittenverderbnis der Stadt Korinth, cf.: *Adag.* 301 (Non est cuiuslibet Corinthum appellere), *ASD* II, 1, p. 407 sq. ll. 11–18.

solum puellae, sed et catamyti; etiamsi sunt qui velint πόρνον et scortatorem
 985 dici, non solum scortum. Putant autem dictum a πέρω, quod est 'vendo', id
 quod magis competit in scorta, [B] et πορνοβοσκούς Graeci dicunt lenones, quos
 Itali vulgo vocant 'ruffianos'. [A] Caeterum quod dixit commiseri Graece est
 συναναμίγγυσθαι, quod accipi potest 'denuo commiseri', vt significet eos id
 990 facere solitos antequam initiati essent Christo. Et commiseri non solum est
 habere rem cum illis, verumetiam habere consuetudinem et commercium, idque
 inculcat, quum adiicit: οὐ πάντως τοῖς πόρνοις τοῦ κόσμου τούτου, quod intelli-
 geret difficillimum esse versari inter tot illecebras eius regionis nec pellici in pec-
 catum. [B] Quanquam non me fugit alium sensum adduci a plerisque veterum,
 nimirum hunc, Paulum non vetare quo minus habeant consuetudinem cum eth-
 995 nicis inquinatis – alioqui totam Graeciam esse relinquendam – sed vt vitarent si
 quis Christianam religionem professus esset huiusmodi. [A] Nam quod dixit
mundi huius non est accipiendum quasi sit alius mundus. 'Mundum hunc' Grae-
 ciam intelligit ac praecipue Corinthum huiusmodi voluptatibus corruptissimam.
 Ad eum modum interpretatur Chrysostomus, si modo illius sunt [B] Graeci [A]
 1000 commentarii qui illi inscribuntur, [B] et huic consentiens Theophylactus; is ser-
 monem ordinat in hunc modum: 'Scipsi vobis paulo ante in hac ipsa epistola,
 ne commisceamini scortatoribus aut scortis, quum dicerem expurgandum vetus
 fermentum. Quod tamen nolim ita accipi, quasi iubeam vitari consuetudinem
 omnium scortatorum huius mundi. Sed si quis dictus frater sit eiusmodi, hic
 5 adeo vitandus est, vt nec cibum cum eo capi velim'. [A] Lyrensis docte exponit
 fornicarios huius mundi, *Qui communiter*, inquit, *vocantur ribaldi*. O, grauem
 diuinae scripturae interpretem, [C] si tamen hoc ab illo scriptum est, ac non
 potius ab alio quopiam maleferiato adiectum.

[10] [A] Non vtique. Καὶ οὐ πάντως, 'et non omnino' siue 'in totum', vt
 10 intelligas ab omnibus abstinendum, siue quod placet Ambrosio, vt sit exponen-
 tis, non abstinendum a fornicariis huius mundi sed a fratribus, hoc est a Chri-
 stianis fornicariis, [B] inter quos erat is, quem iubet tradi satanae, hoc est, eiici e
 contubernio caeterorum Christianorum, quo magis pudore corrigeretur. Nam
 erant fortassis qui crederent vitandos duntaxat ethnicos scelerosos, Christianos
 15 autem non vitandos. Paulus contra iubet vitari fratres, cum ethnicis non prohibet
 cibum capere. Ad hunc sensum faciunt quae sequuntur: *Quid enim mihi de iis*
qui foris sunt iudicare? Quanquam, vt ingenue fatear, totus hic sermo mihi vide-
 tur perturbatior ac Delium aliquem natatorem desiderans. Praesertim quum
 mentionem faciat idololatriae, quam verisimile non est tum inter Christianos
 20 fuisse. Illud opinor non opus esse, vt admoneam 'commiseri' hic non pertinere

984–985 πόρνον et scortatorem dici B–E: πέρω-
 νον, etiam dici scortatorem A.

985 autem B–E: enim A.

988 quod accipi potest B–E: id est A.

988 vt significet B–E: significans A.

996 Nam B–E: Caeterum A.

1000 Theophylactus C–E: Vulgarius B.

3 nolim ita E: ita nolim B–D.

5 Lyrensis B–E: Lyra A.

8 maleferiato E: male feriato C D.

16 Quid B D E: Quod C.

20 vt admoneam D E: admonere B C.

- 984–985 *etiamsi ... scortum* Im klassischen Griechischen bedeutet *πόρνος*, 'Strichjunge', 'Mannhure' (cf. Aristoph. *Plut.* 155; Xen. *Mem.* I, 6, 13 etc.), in der LXX und im NT auch 'scortator' (Hurer), cf. Liddell-Scott s.v.; nach Bauer s.v.: "der Unzüchtige, der Unzucht Treibende."
- 985 *dictum ... vendo* Gemeint ist vermutlich *περνάω/πέρνημι*: ausführen und verkaufen, bes. vom Menschenhandel (Pape s.v.). Cf. Pape s.v. *πόρνος*, wo *περνάω* und *πόρνος* durch Xen. *Mem.* I, 6, 13 miteinander in Verbindung gebracht werden, und Passow s.v. *πόρνη*.
- 986 *πορνοβοσκούς* Cf. z.B. Aristot. *Eth. Nic.* IV, 1121 b 33. Demosth. *Or.* 59, 30.
- 987 *ruffianos* Auch heutzutage noch verwendet im Italienischen.
- 988 *συναναμίγνυσθαι* Cf. Bauer s.v.: "sich mischen unter, verkehren mit."
- 988 *denuo commisceri* Cf. *Nov. Test. A* ad loc. (n.l. 982).
- 989–993 *Et commisceri ... peccatum* Die Interpretation des Ausdrucks *οὐ πάντως* ist wesentlich. Cf. I. 9 sqq., wo Er. die betreffende Wendung ausführlicher behandelt. Nach Blass-Debrunner §433³ bedeutet *οὐ πάντως* an der vorliegenden Stelle: "nicht überhaupt" (und nicht: "durchaus nicht"). So auch Bauer s.v. *πάντως* 5.b. (1232).
- 993 *alium ... veterum* Siehe die griechischen Kommentatoren: Chrys. *In I. Cor. hom.* 16, 1, Migne *PG* 61, 129–130 und Ps.-Oecumenius, nach AN III 11: "ἵνα μὴ νομίσωσιν ὀφείλειν καὶ τοῖς τῶν Ἑλλήνων πόρνοις μὴ συναναμίγνυσθαι ἕπερ ἦν ἀδύνατον τοῖς πόλιν οἰκοῦσι, διορθοῦται αὐτό· τὸ πάντως ἐνταῦθα ἐπὶ ἁπολογουμένου κεῖται, cf. Migne *PG* 118, 701 B C. Eine ähnliche Erläuterung findet sich in Theophyl.' Kommentar, cf. n.l. 1000.
- 999 *Chrysostomus In I. Cor. hom.* 16, 1, Migne *PG* 61, 130: *Πόρνους γὰρ κόσμου τοὺς παρὰ τοῖς Ἑλλήσι λέγει.*
- 999–1000 *si modo ... inscribuntur* So auch *Annot. in I. Cor.* 1, 2, ll. 14–15: "[Chrysostomus] si modo non fallit titulus." Er. zweifelt an der Echtheit der Homilien Chrysostomus' zu I. 2. *Cor.*, cf. n.ll. 14–15 zu I. *Cor.* 1, 2; n.ll. 426–427 zu I. *Cor.* 7, 3.
- 1000 *Theophylactus Expos. in I. Cor.*, Migne *PG* 124, 625 B–D; 628 A. Nach Personas Übersetzung: "Scripsi vobis in epistola ne commisceamini fornicariis. Quam dicit epistolam? hanc quidem ipsam. Nam cum dixisset superius 'expurgate vetus fermentum' suspicati sunt forte Corinthii, vel a ceteris sibi qui in Grecia essent adulteris precauendum, quod tamen ita disserit ... Nunc autem scripsi vobis ne commisceamini si quis frater nominatur aut fornicator" etc. (P^o xxxix^o).
- 5 *Lyrensis* Cf. Nicolaus von Lyra, postilla ad loc.: "Ne commi<sceamini>, id est cum criminosis generaliter qui fornicantur a Deo, propter quod subditur: Non vtique for<nica>riis huius mundi, qui communiter nominantur ribaldi" (*Biblia sacra* vol. VI, col. 234 F).
- 6 *ribaldi* Cf. Hoven s.v.
- 7–8 *si tamen ... adiectum* Er. wird wohl Paulus von Burgos (um 1353–1435), der kritische *Additiones* zu Lyranus' *Postilla* verfasst hat, meinen. Matthias Doering (um 1400–1469) schrieb 400 Repliken als *Defensorium Postillae Nicol. de Lyra contra Paulum Burgensem*. Zu Paulus von Burgos: *I.ThK* 8, 230; zu Matthias Doering: *LThK* 7, 180 sq. Er. erwähnt Paulus von Burgos in seiner *Resp. ad annot. Ed. Lei.*, *LB IX*, 155 A = *ASD IX*, 4, p. 128, ll. 544–545: "Quid Lyranus, quid Burgensis?" und spielt auf denselben in *Annot. in Mt.* 15, 5, *ASD VI*, 5, p. 238, ll. 163–164, an: "Nec enim admodum refert attingere quae hoc loco aduersus Lyranum disserit quidam [= Paulus von Burgos], et rursus in hunc alius quispiam [= Matthias Doering]", cf. *ASD VI*, 5, p. 239, n.l. 164.
- 9 *Non vtique Nov. Test. A*: "non vtique"; *Nov. Test. B–E*: "non omnino."
- 9 *Καὶ οὐ πάντως (οὐ πάντως; καὶ οὐ πάντως v.l.; AN III 11).*
- 10 *Ambrosio* Ambrosiaster, *Comm. in I. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 57, ll. 7–18: "Et quia non intellexisse forte ea quae scripserat videbantur, nunc in hac epistola, quid scripserit interpretatur dicens: Non vtique fornicariis huius mundi, sed a fratribus talibus recedendum ... Igitur intellectum eorum arguit, qui putabant forte, quia ab incredulis ... prohibuisset, non a fratribus, et ideo illum, qui uxorem patris habebat, inter se esse non aegre ferebant."
- 15–16 *cum ... capere* Cf. Ambrosiaster, loc. cit. p. 58, l. 2: "cum infideli non prohibuit cibum sumere", cf. I. *Cor.* 10, 27.
- 16–17 *Quid ... iudicare?* I. *Cor.* 5, 12 (de his qui).
- 18 *Delium ... desiderans* Zu dieser Redensart: *Adag.* 529 (Delius natator), *ASD II*, 2, pp. 56–58, bes. p. 58, ll. 753–754: "Vt nisi natator insignite peritus contigisset, periculum esset, ne lector in eo libro suffocaretur mergereturque."

ad coitum, sed ad vitae consuetudinem. [A] Alioqui debetis. Ἐπεὶ, id est 'quoniam' siue 'quandoquidem', quod hic subinde transfert *alioqui* [B] et aliquoties apte, nimirum quoties subest tacita exceptio, quemadmodum et hic accipi licet. [E] 'Nam si id fieri non possit, [B] abstinendum omnino a scortis omnibus
 25 Graecanicis; id si non potestis, fugiendum potius e tota Graecia'. Aut 'non in totum veto consuetudinem cum improbis, alioqui si [E] id [B] conemini, fugiendum sit ex hoc mundo, quum tales nusquam non sint'. [A] Debueratis ex. Ὁφείλετε, id est 'debetis', legitur apud Graecos per o paruum [E] magno sane Graecorum codicum consensu. [A] 'Quandoquidem debetis exisse' [E] siue 'exire
 30 [A] ex hoc mundo, quando non conuenit commisceri scortatoribus'. [B] Duriusculum est quod interpretatur Ambrosius, satius esse mori et decedere ex hoc mundo quam habere rem cum sceleratis, [A] etiamsi Graeci interpretantur de relinquenda Graecia, [B] vt saepe iam dictum est. [A] Si non licet alia ratione effugere commercium scortorum et scortatorum, satius est infectam ac pestilentem relinquere regionem. Verum id non audet ab illis exigere, quod tamen malit.
 35 Illud certe exigit, ne commisceantur, [B] hoc est, ne familiarem cum illis agant consuetudinem ceu vitiis illorum fauentes, [A] et ideo sequitur: *Nunc autem scripsi vobis*, hoc est mitius. [B] Apparet interpretem et Ambrosium legisse ὠφείλετε per ω mega. Cacterum vt et de meo superiorum studiis nonnihil adiciam, mihi videtur ὀφείλετε hoc loco esse signum optantis positumque pro εἶθε, id est 'vtinam' siue 'o, si'. [E] Additur interdum altera dictiuncula, εἶθ' ὠφελος et ὡς ὠφελος. Quum per o micron scribitur ὄφελον, optantis est sine discretionem personae aut numeri. [B] 'Alioqui si non sitis temperaturi a commercio talium, vtinam potius exissetis ex hoc mundo et quouis exulatum abissetis'. Thomas
 45 Aquinas pro vno sensu multos producit vt est foecunda ignorantia, quorum primus est: *alioqui debueratis ex hoc mundo exisse*, hoc est 'si velitis omnium malorum vitare consuetudinem, profugiendum erat ex hoc mundo, quum mundus vndique malis sit refertus'. Alter hic est: 'Nihil erat opus super hac re commoneri, quandoquidem a baptismo iam vltro a mundo semoti estis'. Tertius sic habet iuxta Ambrosium: 'Praestabat mori quam cum scelerosis habere consuetudinem'.
 50 Hugo Carrensis ad|dit quartum: 'Debebatis ex hoc mundo exisse, id est confugisse ad religionem', sic enim appellat vitam monasticam. Sed omnium maxime placet Chrysostomi interpretatio, vt intelligamus Paulum explicare quid sensisset, quum literis suis iuberet illos fugere commercium et consuetudinem scortatorum, rapacium et eorum, qui simulacris immolarent. Id quum perperam intellectum durius videretur Corinthiis, ait sese non hoc iussisse vt ab ethnicis scelerosis abstinerent, quod licet optandum esset, tamen fieri non posset, quum
 55 vbique sceleratorum hominum plena essent omnia, sed quoad liceret ab istiusmodi Christianis abstinerent ideoque velut obiter interiicit: *alioqui debueratis ex hoc mundo exisse*, hoc est 'vtinam id esset quod opto, vt in totum huiusmodi
 60

21 debetis scripsi sec. contextum orationis: deb. A, debet. B-E.

30 ex hoc mundo E: ex hoc mundo, hoc est esse alieni a mundo A-D.

30 scortatoribus B–E: fornicariis A.

21 *Alioqui debetis Nov. Test. A:* “quandoquidem debetis videlicet e mundo exisse”; *Nov. Test. B–E:* “alioqui vtinam videlicet e mundo exissetis” (alioquin debueratis de hoc mundo exisse). Cf. app. crit.: *deb.* bzw. *debet.*, abgekürzt für ‘debetis’.

21–24 Ἐπεὶ ... licet Zur Bedeutung von ἐπεὶ: Blass-Debrunner §456⁷: “ἐπεὶ ‘denn sonst’ Röm 3, 6 ... ebenso ἐπεὶ ἄρα I Kor 5, 10; 7, 14.”

27 *Debueratis ex.* Man beachte *ex.*, abgekürzt für ‘exisse’ oder ‘exire’, cf. I. 29.

28–29 Ὁφείλετε ... consensu (ὠφείλετε: ὠφείλετε v.l.; AN III II). Zu ὠφείλετε an dieser Stelle: Blass-Debrunner §358²: “I Kor 5, 10 ἐπεὶ ὠφείλετε ἐκ τοῦ κόσμου ἐξελεῖν ‘denn sonst hättet ihr aus der Welt hinausgehen müssen’ (geht aber nicht, so dass klass. ἄν hinzutreten könnte).”

31 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in I. Cor., CSEL 81, 2, p. 57, ll. 18–19:* “Si igitur his commiscemini, inquit, melius erat mori vos.”

32 *Graeci Er.* wird Chrys. (Migne PG 61, 129–130), Theophyl. (Migne PG 124, 625 C) und Ps.-Oecomenius zur Stelle meinen. (Cf. n.l. 993 zu I. Cor. 5, 9).

37 *sequitur I. Cor. 5, 11:* Νῦν [Novi Tischendorf] δὲ ἔγραψα ὑμῖν. “Nunc autem scripsi vobis.”

38 *interpretem Cf.* die Lesart der Vg.: “debueratis.”

38 *Ambrosium Ambrosiaster, Comm. in I. Cor., CSEL 81, 2, p. 57, l. 13:* “debueratis.”

40–41 *mibi ... si* Siehe Er.’ Übersetzung im *Nov. Test. B–E:* “alioqui vtinam videlicet e mundo exissetis” (n.l. 21). Er. übersetzt ὠφείλετε κτλ. wie einen unerfüllbaren Wunsch (“vtinam exissetis”). Cf. aber Schwyzer II, p. 345 sq.; Kühner-Gerth II, I, §391.6, p. 206 sq. Zum Ausdruck des unerfüllbaren Wunsches im NT: Blass-Debrunner §359.1.

41–42 *Additur ... ὠφελος* Dazu: Kühner-Gerth II, I, §391.6, Anm. 3, p. 207.

42–43 *Quum ... numeri* Cf. Blass-Debrunner §359.1.

43–44 *Alioqui ... abissetis* Paraphrase nach Er.’ Interpretation von I. Cor. 5, 10, cf. n.l. 40–41.

44–45 *Thomas Aquinas Super I. Cor. lect. 254, p. 282.*

45 *ut ... ignorantia* Obwohl Er. Thomas mitunter preist (cf. Holborn, *Apologia*, p. 171, ll. 22–23: “inter recentiores doctissimum Thomam Aquinatem” und *Antibarb. ASD I, I, p. 129, l. 8:* “Thomas Aquinas scriptor nobilissi-

32 interpretantur D E: interpretentur A–C.

mus”), übt er oft Kritik an ihm, besonders weil Thomas die griechische Sprache nicht beherrscht (Holborn, *Apologia*, p. 172, ll. 21–22: “Aquinas, qui Latine tantum nouit nec id admodum exacte”). Zu Er. und Thomas: Massaut, *Érasme et Saint Thomas*, (cf. n.l. 77 zu I. Cor. 1, 10). Rummel, *Annotations*, pp. 77–80. Bentley, *Humanists*, p. 175. Zur vorliegenden Anmerkung Er.’: *Annot. in Rom. II, II, LB VI, 623 F:* “Neque quicquam erat opus quadriga interpretationum, quam in hunc locum inuexit Thomas Aquinas, ne sic quidem germanam attingens sententiam.” Er. tadelt jedoch an dieser Stelle nicht so sehr Thomas, als vielmehr den ‘interpretes’, er setzt seinen Text nämlich fort: “[sententiam], quod haudquaquam illi, sed interpreti impunitandum est. Quis enim Graece ignarus ex his verbis percipiat quid senserit Paulus?”

46 *primus Cf.* Thomas Aquinas (lectura 254, p. 282): “Debueratis de hoc mundo exisse, quia scilicet totus mundus talibus [fornicariis] plenus est. Vnde non possetis tales fornicarios vitare, nisi de hoc mundo exeundo.”

48 *Alter Cf.* Thomas Aquinas loc. cit.: “A tempore conuersionis vestrae debueratis ab infidelibus mundi separari. Vnde non oportet vos super hoc moneri; dicitur enim Io. xv, 16: ‘Ego elegi vos de mundo.’”

49 *Tertius Cf.* Thomas Aquinas (loc. cit.): “Debueratis de hoc mundo exisse, scilicet per mortem. Melius est enim hominibus mori, quam peccatoribus in peccatis consentire.”

50 *Ambrosium Ambrosiaster, Comm. in I. Cor., CSEL 81, 2, p. 57, ll. 18–19* (n.l. 31 angeführt).

51 *Hugo Carrensis* Hugo de Sancto Caro, postilla ad loc. In der Bibeledition von Johannes Amerbach (Basel 1504): “Alioquin debueratis de hoc mundo exisse: per transitum ad religionem quae est quaedam mors peccato et vita cum deo” (f^o 77^r col. 1). Zu Hugo Carrensis (Cardinalis, de Sancto Caro, de Saint-Cher): *LThK 5, 517 sq.* und *ASD VI, 5, p. 609, s.v. Hugo Cardinalis.*

53 *Chrysostomi interpretatio In I. Cor. hom. 16, 1, Migne PG 61, 129–130, bes. 130:* Πῶς γὰρ ἐν ἄνθρωπον ... τοὺς πανταχοῦ πόρνους πεύγειν; πόρνους γὰρ κόσμου τοὺς παρὰ τοῖς Ἕλλησι λέγει. Νῦν δὲ ἔγραψα ὑμῖν, ἕαν τις ἀδελφὸς ᾗ τοιοῦτος, τῷ τοιοῦτῳ μηδὲ συνεσθῆιν. Ἐν-αὐθα καὶ ἐτέρους ἀνίπτεται ἐν πονηρίᾳ ζῶντας (cf. I. Cor. 5, 11).

consortia possitis vitare. Nunc quoniam frustra opto, quod fieri non potest, illud scribo quod ante scripsi, vt Christianos tam foedis vitiis infames arceatis a vestro contubernio, partim ne ipsi videamini factis illorum assentiri, partim vt illi pudore correpti respiscant'.

65 [11] [A] Si is qui frater nominatur. Hic Latini addunt de suo *inter vos*, quae duo verba non sunt in Graecis codicibus, [B] nec apud diuum Ambrosium [C] nec in codice Donatiani [D] nec vtroque Constantiensi. [B] Iam quanquam ad sensum non magni refert, Graece est 'si quis frater nominatus' aut 'quum frater nominetur', vt subaudias verbum substantiuum 'est' aut 'fuerit'. Nisi malu-
70 mus videri participium verbi vice positum *ὀνομαζόμενος* pro *ὀνομάζεται*. Sic enim habebat vetustissimus codex Paulinus: *si quis frater nominatur inter vos fornicator aut auarus aut idolis seruiens* et caetera, vt *nominatur* adiungatur iis quae sequuntur, scortator, idololatra, auarus. Nam Graeci referunt ad superiora, vt intelligamus eum qui sit eiusmodi probris obnoxius, titulo duntaxat esse Christianum, quum Christianismus verus sit innocentia vitae. Quin et illud expende,
75 lector, vtro referenda sit haec orationis pars, *si is qui frater nominatur* et caetera, ad superiora, an ab illis absoluta pertineat ad ea quae sequuntur. Si ad superiora referas, superest in ordine quod sequitur, *cum eiusmodi nec cibum sumere*. Sin ad inferiora, quomodo corrigit quod scripserat, ne se commiserent, si nihil addatur
80 quod sententiam generalem explanet? An hic quoque fatebimur Paulum siue imperitia siue neglectu Graeci sermonis perturbatus explicare quod sentit, et *si is qui frater nominatur* referendum ad id quod praecessit: *scripsi vobis non commisceri, si quis frater nominetur scortator aut* et caetera, ac deinde neglecto sermonis ordine per epitasin additum: *cum huiusmodi ne cibum quidem capere*, per-
85 inde quasi dixerit 'hoc senseram si quis Christianus huiusmodi flagitiis sit infamis, adeo non oportere cum eo commercium habere, vt ne mensam quidem communem esse velim, quod vestra refert illum corrigi et periculum sit ne caeteros exemplo suo corrumpat, quum in ethnico non sit eadem ratio'.

[12] [A] Quid enim mihi? *Τί γάρ μοι καὶ τοὺς ἔξω κρίνειν;* id est 'quid enim mea etiam eos qui foris sunt, iudicare?', hoc est 'quid ad me attinet [B] vt, quum satis molestum sit iudicare de his quae ad nostrum gregem pertinent, de iis etiam feram sententiam qui sunt a contubernio nostro alieni?' *Iudicare* dixit pro 'condemnato habere'. Habet autem qui vitat hominis consuetudinem. Quod si vitemus ethnicos, quomodo conuertentur ad Christum? Ferendi sunt in hoc, vt
95 sanentur. [C] Et si salem non admisceas, quomodo salietur quod est insulsum?

[13] [A] Auferte malum. *Καὶ ἐξαρῆτε τὸν πονηρὸν*, id est 'tollite scelerosum [B] illum', [A] vt ad hominem referatur non ad rem [B] propter additum articulum. Quod annotatum est et Augustino in Quaestionibus super Deuteronomium admonenti hoc sermonis colore solitam vti scripturam sacram, quoties
100 iubet de nocente capitis supplicium sumere. Non quod Paulus idem senserit, sed quod excommunicatio apud Christianos instar capitalis supplicii sit. Etiamsi videtur hic locus nonnihil torsisse diuum Augustinum, qui visus est adeo abhoruisse ab occidendis improbis, vt crebris epistolis obsecret et obtestetur praefectos

105 Caesaris, ne capitis supplicio afficerent Donatistas, qui non solum pertinacissime segregabant sese a consortio Christianorum, verum etiam crudelissimis suppliciiis in orthodoxos saeuiebant. Proinde confugit ad hanc interpretationem, vt intelligamus iubere Paulum, vt quisque malum hominem exuat iuxta illud quod

64 correpti *E*: correcti *B-D*.

85 huiusmodi *E*: istiusmodi *B-D*.

87 refert *E*: referat *B-D*.

63-64 *partim vt ... resipiscant* Cf. 2. *Thess.* 3, 14 (von Chrys. Migne *PG* 61, 130 angeführt).

65 *Si ... nominatur* *Nov. Test.*: "si quis quum frater appelletur."

65 *Hic ... vos* (nominatur: nominatur inter vos v.l., cf. l. 71).

66 *quae ... codicibus* Die betreffende v.l. wird in *N*²⁷ und bei Tischendorf nicht erwähnt.

66 *Ambrosium* Cf. Ambrosiaster, *Comm. in I. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 57, ll. 22-23; 'inter vos' von Vogels, *Das Corpus Paulinum des Ambrosiaster*, p. 69 als v.l. vermerkt.

67 *nec in ... Constantiensi* Er. benutzte die Hss. aus Brügge für die Ausgabe *C* (1522) und die codices aus Konstanz erst für die Ausgabe *D* (1527). Man hat nicht feststellen können, um welche Hss. es sich handelte. Siehe weiter n.l. 94 zu I. *Cor.* I, 10.

69-73 *Nisi ... auarus* Nicht in den heutigen Ausgaben der Vg.: "Si is, qui frater nominatur, est fornicator aut auarus" etc.

70 *participium ... ὀνομάζεται* Zum als verbum finitum verwendeten Partizip bei Paulus: Blass-Debrunner §468.

80-81 *An ... sentit* Cf. n.l. 701-702 zu I. *Cor.* 4, 3. Paulus' Kenntnisse (oder eher Unkenntnis) der griechischen Sprache ist ein vielbesprochenes Thema in Er.' Schriften.

84 *per epitasin* D.h. zur Verstärkung, Intensivierung. Zu diesem Terminus technicus: *Annot. in I. Cor.* 6, 1, n.l. 131.

89 *Quid enim mihi?* *Nov. Test.*: "quid enim ad me attinet?"

89 *Τί ... κρίνειν*; (τοὺς; καὶ τοὺς v.l.; AN III 11).

95 *Et si ... insulsum?* Eine Anspielung auf *Mt.* 5, 13.

96 *Auferte malum* *Nov. Test. A*: "et sustollite eum qui malus est ex vobis ipsis"; *Nov. Test. B-E*: "etiam profligate istum qui malus est ex vobis ipsis."

96 *καὶ ... πονηρόν* (ἐξάρτατε; καὶ ἐξαρῆτε v.l.; AN III 11). Cf. *LXX: Dt.* 13, 6; 17, 7; 19, 19; 21, 21; 22, 24; 24, 7.

97-98 *vt ... articulum* Cf. Valla, *Annot.* ad loc.:

"De homine loquitur, non de re; sed enim malum hic generis masculini, τὸν πονηρόν. Ideoque maluissem ego apertius loqui vel 'auferte scelestum' vel 'sontem' vel 'noxium' vel 'facinorosum' vel alio modo" (Garin I, p. 863, col. 2).

98 *Augustino Quaest. in Hept. Quaest. Deut.* 39, *CCSL* 33, p. 296, ll. 761-771: "Auferetis malignum ex vobis ipsis. Assidue hoc dicit scriptura, cum iubet occidi malos. Qua locutione vsus est etiam apostolus ... Auferte malum ex vobis ipsis. Nam graecus habet τὸν πονηρόν ... hoc autem potius malignum solet interpretari quam malum. Nec ait: τὸ πονηρόν, id est hoc malignum; sed τὸν πονηρόν, quod est hunc malignum. Ex quo adparet eum voluisse intellegi, qui aliquid tale commisit, vt excommunicatione sit dignus. Hoc enim nunc agit in ecclesia excommunicatio, quod agebat tunc interfectio."

103 *crebris epistolis* Z.B. *Aug. Epist.* 134, 4, *CSEL* 44, p. 86, l. 20 - p. 87, l. 10: "Diligenter actum est, vt inimici ecclesiae ... horrenda facinora sua in catholicos clericos perpetrata faterentur et suis verbis implicarentur ... Si ergo nihil aliud constitueretur frenandae malitiae perditorum, extrema fortasse necessitas, vt tales occiderentur, vrgeret, quamquam, quod ad nos adinet, si nihil mitius eis fieri posset, mallems eos liberos relaxari, quam passiones fratrum nostrorum fuso eorum sanguine vindicari" (an den Proconsul Apringius) und *Epist.* 100, 2, *CSEL* 34, p. 537, ll. 4-7: "Quacumque igitur, vt ... potestatem occidendi te habere obliuiscaris, petitionem nostram non obliuiscaris" (an den Proconsul Donatus). Siehe weiter: *Epist.* 133, 2, *CSEL* 44, p. 82, l. 1 - p. 83, l. 6; *Epist.* 139, 2, *CSEL* 44, p. 150, l. 1 - p. 152, 4.

106-108 *Proinde ... suis* Cf. *Aug. Quaest. in Hept. Quaest. Deut.* 39, *CCSL* 33, p. 296, ll. 772-773: "Quamuis et aliter illud apostolicum possit intellegi, vt vnusquisque malum vel malignum ex se ipso sit iussus auferre."

dictum est Ephesiis: *Exuite veterem hominem cum actibus suis*. [E] Idem Contra epistolam Parmeniani libro tertio, capite primo malum interpretatur malitiam, quasi scriptum esset τὸ πονηρόν. Sed vtrumque coacte praeterque veterum lectionem simul et enarrationem.

[A]

EX CAPITE SEXTO

[1] Audet aliquis. Τολμῆ, nonnunquam significat 'sustinet' aut 'potest', quum significamus rem non periculosam, in qua proprie dicimur audere, sed duram affectibus nostris et intolerandam atque indignam. [B] Ita Suetonius [E] ad Graecorum imitationem [B] in Caesare Octauio: *Postquam vero pontificatum maximum quem nunquam viuo Lepido auferre sustinuerat, mortuo demum suscepit*. Idem in eodem aliquanto inferius: *Nam quamuis minime appeteret haereditates, vt qui nunquam ex ignoti testamento capere quicquam sustinuerit, amicorum tamen suprema iudicia morosissime pensitauit*. Ac rursus in Caesare dictatore: *Cornelio Phagitae, cuius quondam nocturnas insidias aeger ac latens, ne perduceretur ad Syllam vix praemio dato euaserat, nunquam nocere sustinuit*. Item aliis compluribus locis comperire licet hoc verbi positum pro 'voluit' aut 'potuit' siue 'animum induxit'. Nobis vt in hoc argumento vnum atque alterum indicasse locum satis est ob diffidentem ac morosum lectorem. [E] Nam in eodem sensu reperias hoc verbum et apud Senecam et Quintilianum et Lucanum. [B] Paulus igitur iudicans hoc vehementer pudendum miratur esse quenquam Christianum, qui possit animum inducere, vt apud ethnicos iudices pro re pecuniaria contendat. [A] Apud iniquos. Ἐπὶ τῶν ἀδικῶν, magis sonat *sub iniustis* et *sub sanctis*, vt dicimus 'sub tali principe' et 'sub iudice' vt Horatius: *et adhuc sub iudice lis est*. At in iudice potissimum requiritur iustitia; [B] idcirco accommodam addidit ἐπίτασιν, *sub iniquis*. Nisi quod Hebraeorum more quaeuis improbitas ἀδικία dicitur.

[2] [A] De hoc mundo iudicabunt. Τὸν κόσμον κρίνοῦσιν, id est 'mundum ipsum iudicabunt'. [C] Pronomen *hoc* non additur nec in codice Donatiani [D] nec in Constantiensi. [A] 'Iudicari mundum' dixit, quod e vita sanctorum apparet mundanos errare ac desipere, idque velut explicans subiecit: *si in vobis iudicatur mundus*. Nam *iudicatur* est praesentis temporis, κρίνεται non κρίνεῖται consentientibus tum exemplaribus tum interpretibus [B] Graecis, [A] vt palam intelligas eum loqui de vita Christianorum, quae vtinam hodie talis esset, vt per eam mundus iudicaretur. Nunc ab ethnicis plerique titulo magis ac ceremoniis quam affectibus ac vita differimus. [B] Quin et Ambrosium legisse *iudicatur* subindicat eius interpretatio, *Tunc*, inquit, *iudicatur hic mundus in vobis, si opus perfidorum hominum non inueniatur in vobis*. [D] Theophylactus [E] vt Chrysostomus [D] et legit et interpretatur *iudicatur* et tamen interpres constanter vertit *iudicabitur*. [B] Augustinus tamen legit *iudicabitur* referens ad extremum iudicium, quo sancti sedebunt in duodecim thronis iudicaturi duodecim tribus Israel. Nihil autem vetat quo minus hic locus ad vtrumque tempus pertineat. Siquidem et nunc iudicatur, hoc est condemnatur mundus impius ex inno-

centi vita piorum et olim condemnabitur, quum piorum et impiorum opera
150 omnia proferentur in apertum. Illud obiter indicandum *in vobis* hic dictum

- 108-111 Idem ... enarrationem *E*: Sed haec sane coactiora videntur, vt ingenue, quod sentio dicam *B-D*.
113 Audet *E*: Et audet *A-D*.
- 108 *Ephesiis* Cf. *Eph.* 4, 22.24: "deponere vos secundum pristinam conuersationem veterem hominem ... et induite nouum hominem"; *Col.* 3, 9-10: "expoliantes vos veterem hominem cum actibus eius et induentes nouum eum" und Aug. loc. cit., *CCSL* 33, p. 296, ll. 776-779: "Quamquam possit eleganter intellegi etiam homo auferre a se malum hominem, quemadmodum dictum est: exuite vos veterem hominem."
- 108 Idem Aug. *Contra epist. Parmeniani* III, 1, 2, *CSEL* 51, p. 99, l. 23 - p. 100, l. 1.
- 113 *Audet aliquis* *Nov. Test.*: "sustinet aliquis."
- 113 Τοῦ μὲν ... *potest* Cf. Liddell-Scott s.v. τοῦ μὲν I. 1 und 2: "endure, submit, undergo."
- 115 *Suetonius* *Aug.* 31, 1.
- 116 *ad Graecorum imitationem* Z.B. Hom. *Od.* XX, 20; Aeschyl. *Prom.* 237, cf. n.l. 113.
- 118 Idem *Suet.* *Aug.* 66, 4.
- 120 *Ac rursus* *Suet.* *Caes.* 74, 1.
- 122-123 *Item ... locis* *Suet.* *Tit.* 9, 3; *Cal.* 30, 3. Siehe weiter Glare s.v. sustinere 6.
- 126 *apud Senecam* Z.B. Sen. *Benef.* IV, 15, 3: "Non sustineo illum deserere, cui dedi vitam."
- 126 *Quintilianum* Z.B. Quint. *Inst.* III, 6, 64: "Sed non sustineo esse conscius mihi dissimulati."
- 126 *Lucanum* Z.B. Luc. V, 795-796: "neuterque recedens / sustinuit dixisse 'vale'."
- 129 *Apud iniquos* *Nov. Test.*: "sub iniustus."
- 129 *sub sanctis* *Nov. Test.*: "sub sanctis" (*apud sanctos*).
- 130 *Horatius* *Ars* 78.
- 131 ἐπίτασιν Zu diesem Terminus technicus: *ASD* VI, 5, p. 46 s.v. epitasis, ἐπίτασις. Chomarat I, p. 565; II, pp. 808-809. Die ἐπίτασις verstärkt den vorhergehenden Bericht (ἐπίτασις bedeutet etwa: Intensivierung).
- 132 *Nisi ... dicitur* Ähnlich *Annot. in Mt.* 1, 19, *ASD* VI, 5, p. 78, ll. 314-318: "Iustum autem vocat non ob vnam virtutem ... sed ob absolutam omnibus numeris probitatem ... ἀδικίων pro quouis peccato vsurpant sacrae literac." So wie iustitia (δικαιοσύνη) als Inbegriff aller Tugenden gilt, kann iniustitia (ἀδικία) für jede Sünde stehen (cf. *ASD* VI, 5, p. 79, n.l. 318).
- 133 *De ... iudicabunt* *Nov. Test.*: "quod sancti mundum iudicabunt" (de mundo: *de hoc mundo* v.l.; Fr.' Vg.Text von 1527).
- 134 *Pronomen ... additur* Zum Gebrauch des Pronomen demonstrativum: n.l. 807-808 zu 1. *Cor.* 4, 13.
- 136-137 *si ... mundus* *Nov. Test. A*: "si inter vos iudicatur mundus"; *Nov. Test. B-E*: "si per vos iudicatur mundus" (iudicabitur).
- 137-138 *Nam ... Graecis* Siehe Wordsworth-White ad loc.: "iudicabitur contra graecum paene omnes."
- 138 *interpretibus Graecis* Vermutlich sind Theophyl. und Chrys. gemeint, cf. n.l. 143 und n.l. 144.
- 141 *Ambrosium* Ambrosiaster, *Comm. in 1. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 60, ll. 9-11 (142 iudicabitur: iudicatur v.l.; in nobis: *in vobis* v.l.; 143 in nobis). In Er.' Ambrosiusausgabe von 1527, tomus IV, f° 850 C: iudicatur; in nobis; in nobis.
- 143 *Theophylactus* *Expos. in 1. Cor.*, Migne *PG* 124, 629 A: Καὶ εἰ ἐν ὑμῶν κρίνεται ὁ κόσμος ... "Ὁρα, οὐκ εἶπεν, ὅτι Ὑσ' ὑμῶν κρίνεται κτλ. Siehe jedoch Personae Übersetzung: "Et si in vobis iudicabitur hic mundus ... Attende quemadmodum non 'a vobis' dixerit, sed 'in vobis', hoc est a deo quidem iudicabitur" (f° I). Persona hat mehrmals seine Übersetzung dem Vg.Text angeglichen, cf. n.l. 627 zu 1. *Cor.* 3, 13.
- 144 *Chrysostomus* *In 1. Cor. hom.* 16, 3, Migne *PG* 61, 133.
- 145 *Augustinus* Cf. *Doctr. chr.* IV, xviii, 36, *CCSL* 32, p. 142, l. 30: "et si in vobis iudicatur [iudicabitur v.l., aber in Fr.' Augustinusausgabe von 1528 'iudicatur', cf. tomus III, p. 56 D] mundus" und auch *Speculum* von Ps.-Aug. (cf. *Clavis* 272), in Er.' Edition der *Opera omnia* von Augustinus (Froben 1528), tomus III, p. 714: "Et si in vobis iudicabitur mundus" etc.
- 150-151 *Illud ... vos* Siehe die Lesart im *Nov. Test. B-E* (cf. n.l. 136-137). Zum Gebrauch der Präposition in / ἐν: n.l. 90 zu 1. *Cor.* 1, 10.

Hebraeo more pro 'per vos'. [A] Indigni estis qui de minimis iudicetis. Ἀνάξιοι ἐστε κριτηρίων ἐλαχίστων, id est 'indigni estis minimis iudiciis', nam κριτήριοι locus est vbi causae cognoscuntur. Siquidem alicubi audiebantur causae capitales, alicubi leuiore ac ciuiles, de mutuo, de commodato, de empto: haec quae ad vitae vsum pertinent, vocat minima. Graeci sic accipiunt [B] hunc locum: [A] 'Quum sitis iudicaturi de mundo, indignum est vos iudicari in gentium iudiciis', quae hic minima vocat [B] prae iudicio illo magnifico, quo sancti mundum et angelos iudicabunt. [A] Quanquam sermo Graecus anceps est, potest enim accipi 'indigni estis qui de minimis litigetis aut iudicetis iudicaturi et angelos'. [D] Ita Theophylactus [E] et Chrysostomus vt non sit percontatio negandi vim obtinens, sed asseueratio.

[3] [A] Quanto magis secularia? Graece est μήτι γε βιωτικά; id est 'non solum victualia' aut 'quae ad victum aut facultates [C] siue ad vitae vsum [A] pertinent', nam βίος Graecis tria significat: vitam, victum et facultates ac substantiam qua viuimus, [B] sentit enim lites pecuniarias. [E] Quoniam autem vulgus hominum his rebus deditum est, quae ad victum pertinent – victus autem vocabulum complectitur et vestes et domum et caetera vitae necessaria – veteres βιωτικούς appellarunt mundi rebus deditos. Sic apud Suidam in dictione βίος ex Philone βιωτικῶν ἀνθρώπων, et Chrysostomus libro tertio De sacerdotio, capite decimoquinto ἀνθρώπους βιωτικούς appellat gloriae studiosos. Rursus libro quarto, capite primo militiam, negociationem et agricolationem vocat βιωτικά. [B] Et μήτι γε Graecis valere idem quod πῶσω μᾶλλον annotauit Hesychius.

[4] [A] Secularia igitur. Et hic est βιωτικά, quasi quae ad victum et rem domesticam pertinent. Mira est autem in hoc interprete copiae affectatio. [B] Quid autem simile secularibus et βιωτικοῖς? [A] Contemptibiles. Ἐξουθενήμενος, id est 'contemptos et nihili habitos'. Illos constituite ad iudicandum. Καθίζετε anceps est quippe quod verti poterat 'constituite' vel 'constituitis'. Mihi non displicet modus imperandi, vt apostolus iubeat vel extremis Christianorum | id muneris delegari potius quam vt ad ethnicos iudices eant. [C] Augustinus libro Aduersus Faustum quinto, capite nono legit *collocate* pro καθίζετε, [A] etiamsi dissentit Ambrosius aliter explicans hunc locum, [B] quasi videlicet Paulus obiurget Corinthios, quod quoslibet huiusmodi negocii iudicandis praeficerent. [A] Graecorum scholia [B] ac nominatim [E] Chrysostomus et [B] Theophylactus [A] mecum faciunt et magis quadrat ad sensum Pauli. Nec enim illud hic agit qui constituentur iudices in ecclesia, sed ne Christiani litigent apud impios et quemuis potius vel contemptissimum, modo Christianum, arbitrum suae causae faciant quam adeant tribunalia impiorum. [B] Non quod ita sentiat faciendum, [D] vt infimis committantur iudicia, [B] sed vt declaret quam alterum sit indecorum, dicit hoc citius committendum. Et ideo mox sequitur: 'Ad

162-163 non solum B-E: nedum A.

163-164 pertinent C-E: attinent A B.

179 delegari D E: delegendum A, delegandum

B C.

179 quam vt A C-E: quam B.

179 ethnicos C-E: gentiles A B.

- 184 Theophylactus C-E: *Vulgarius B.*
184 quadrat C-E: *quadrant A B.*
- 151 *Indigni ... iudicetis Nov. Test.*: "indigni estis minimis iudiciis?"
- 154 *de ... commodato* Man beachte den Unterschied: *mutuum* = Darlehen (der Empfänger wird Eigentümer und muss die gleiche Summe zurückerstatten) und *commodatum* = Leihe (unentgeltliche Überlassung zum Gebrauch. Der Entleiher wird nicht Eigentümer. Er muss die entlehene Sache selbst zurückgeben).
- 155 *Graeci* Er meint vermutlich den Kommentar von Ps.-Oecumenius, den er in einer der von ihm herangezogenen Paulus-Hss. fand (AN III II, cf. n.l. 94 zu I. Cor. I, 10); siehe die betreffende Stelle nach AN III II: Αισχύνη, ἔφη, ὑμῶν ἐστὶ κρίνειν τὸν κόσμον μέλλουσι τὸ κρίνεσθαι τοῖς ἀτελέσι [Migne: τοῖς εὐτελέσι] καὶ ἀδίκους κριτηρίους τῶν ἀπίστων, cf. Migne PG II 8, 705 C, aber *Graeci* wird sich wohl auch auf Chrys. und Theophyl. beziehen, cf. die folgenden Anmerkungen.
- 160 *Theophylactus Expos. in I. Cor.*, Migne PG 124, 629 A B.
- 160 *Chrysostomus In I. Cor. Hom 16, 3*, Migne PG 61, 133.
- 162 *Quanto magis secularia? Nov. Test. A*: "nedum ea quae ad victum pertinent?"; *Nov. Test. B-E*: "non tantum ista quae ad victum pertinent?"
- 162-164 *Graece ... pertinent Valla, Annot. ad loc.*: "Ego non dixissem 'quanto magis secularia', sed 'nedum quae ad victum seu ad vitam pertinent': non enim est graece 'quanto magis', sed μήτι γε, neque 'secularia', sed si vno vocabulo liceret dicere βιωτικά, diceremus 'vitalia' siue vt quodam loco Ambrosius ait 'victualia' [Ambr. *De officiis ministrorum* II, 29, 146, Migne PL 16, 150 D]. Idem dico de proximo loco", d.h. I. Cor. 6, 4 (Garin I, p. 864, col. 1). Zu 'nedum': app. crit. n.ll. 162-163 und *Nov. Test. A*.
- 167-168 *veteres ... deditos* Diese Bedeutung (*mundi rebus deditos*) ist nicht im klassischen Griechisch belegt: cf. Liddell-Scott s.v.; Pape s.v.: lebenswert - von den Atticisten verworfen -, das Leben, bes. das gewöhnliche, Privatleben betreffend; Passow s.v.: zum Leben gehörig, dienlich.
- 168 *Suidam* Suid. βίος 294.
- 169 *Chrysostomus Chrys. De sacerdotio* III, 11, SC 272, p. 194, ll. 71: ἀνθρώπους βιωτικούς (SC ad loc.: "les gens du monde").
- 170 *Rursus Chrys. De sacerdotio* IV, 2, SC 272, p. 244, ll. 49-50.
- 172 *Hesychius* Hesych. 1280 μήτιγε: πόσω γε μᾶλλον, Latte, vol. II, p. 664.
- 173 *Secularia igitur Nov. Test. A*: "proinde victualia quidem iudicia si habueritis"; *Nov. Test. B-E*: "proinde iudicia siquidem habueritis de iis quae ad vitae vsum attinent." Zur Übersetzung 'victualia', cf. die n.ll. 162-164 zu I. Cor. 6, 3 angeführte Stelle Vallas.
- 174 *Mira ... affectatio* Cf. n.ll. 131-132 zu 2. Cor. I, II.
- 175 *Contemptibiles Nov. Test.*: "qui contempti sunt." Cf. Valla *Annot. ad loc.*: "contemptibiles siue contempti in ecclesia, ἐξουθενημένους" (Garin I, p. 864, col. 1).
- 176-177 *Illos ... iudicandum Nov. Test.*: "qui contempti sunt in ecclesia, eos constituite."
- 177-178 *Καθίετε ... constituitis* Dieselbe Frage *Annot. in I. Cor. I, 26*, ll. 241-242. Siehe auch Valla, *Annot. ad loc.*: "Nescio [Garin: nescia] an melius transferatur 'constituitis', nam graeca dictio anceps est καθίετε" (Garin I, p. 864, col. 1) und Faber Stapulensis ad loc.: "Potius 'constituitis' est dicendum; non enim praecepit Paulus, sed repraehendit Corinthios quia ita facerent" (P^o 114^o).
- 180 *Augustinus Contra Faust.* V, 9, CSEL 25, p. 282, l. 3.
- 181 *etiamsi ... locum* Dieser konzessive Nebensatz knüpft an den Satz *Mihi ... eant* an; durch den Zusatz C wurde der Gedankengang unterbrochen.
- 181 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in I. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 61, ll. 9-11: "Tam ergo intratables et inconsideratos eos significauit, vt inperitos forte ex fratribus iudices eligerent."
- 183 *Graecorum scholia* Cf. Ps.-Oecumenius, nach AN III II: Εἰ γὰρ καὶ κατὰ τὸν ὑμῶν λόγον οὐκ ἐν σοφός, τοὺς ἐξουθενουμένους μᾶλλον δικαστὰς καθίετε ἢ τοὺς ἀπίστους, cf. Migne PG II 8, 709 A B.
- 183 *Chrysostomus In I. Cor. hom. 16, 3*, Migne PG 61, 134: Λέγων ὅτι εἰ καὶ μηδεὶς ἦν σοφός ἐν ὑμῶν, τοῖς ἀσυνέτοις ἐπιτρέπειν ἐχρῆν μᾶλλον τὴν ἀκρόασιν ἢ τοὺς ἐξωθεν δικάζειν.
- 184 *Theophylactus Expos. in I. Cor.*, Migne PG 124, 629 C. Theophyl. und Ps.-Oecumenius weisen viele Gemeinsamkeiten auf.

190 verecundiam vestram dico, non quod existimem nullos esse inter vos qui sapiant, sed vt istam falsam licet excusationem vobis adimam'. [A] Diuus Augustinus in libro De opere monachorum ait sese ex hoc Pauli loco cogi ad suscipienda iudicia causarum, quum esset episcopus. Quod recte an secus [C] senserit, [A] non est huius loci excutere. [B] Nec hoc loco [D] Paulus [B] ecclesiae nomine proprie
195 designat sacerdotes, sed coetum Christianorum hominum, in quo fieri non poterat, quin aliqui forent idonei, qui de leuibus negociis arbitrarentur. In hoc pro me facit Augustinus, quod Paulus senserit tolerabilius esse causas tam humiles vel infimis ac contemptissimis Christianis delegari quam agi apud iudices prophanos et impios. Postremo de deligendis arbitris potissimum loqui videtur Paulus. Si
200 quid parum conuenit, per arbitros transigatur, et eos arbitros qui inter vos habentur contemptiores. Quod si hodie placeret Christianis, frigeret rapacissima plerunque aduocatorum, procuratorum ac iureconsultorum turba. [A] Constituite. Καθίετε, id est 'collocate', nam καθίσειν est proprie 'collocare in sede' et iudicis est sedere. Mire autem addidit τούτους ad odium rei.

205 [5] Ad verecundiam vestram. Πρὸς ἐντροπήν, id est 'ad suffusionem' siue 'pudorem' aptius quam *ad verecundiam*; et paulo superius vertit *ad confusio-*
nem. Hoc adiecit significans se non esse loquutum ex animo, quod vellet contemptissimos ad iudicandum deligi, sed quod hoc quoque iudicaret tolerabilius quam id quod illi faciebant litigantes Christiani apud ethnicos. Sic non
210 est. Οὕτως in nonnullis exemplaribus Graecis coniungitur cum proxime praecedenti verbo 'dico', non cum sequentibus, vt sit sensus: 'Sic loquor, non quod id velim fieri, sed vt intelligatis quam sit indignum quod facitis'. Nos tamen diuersam lectionem sequi maluimus, [B] vt οὕτως positum sit pro 'adeo', per indignationem. Mirum autem vnde interpret Theophylacti legat *si* pro *sic*, si tamen locus
215 mendo vacat. [A] Sapiens quisquam. Οὐδὲ εἷς, id est 'ne vnus quidem', quod est vehementius, quum sitis tam multi. [B] Qui possit iudicare inter fratrem suum? Ἀνὰ μέσον τοῦ ἀδελφοῦ, quasi dicas 'in medio fratris'. Et quomodo iudicet aliquis inter vnum? Proinde clarius erat ac Latinius 'inter fratrem et fratrem', hoc est 'inter Christianum et Christianum', illud obiter subindicatur
220 non opus esse magna iuris subtilitate inter Christianos, inter quos ipse fraternus affectus facile vel remittit noxam vel componit negocium.

[6] [A] Frater cum fratre iudicio contendit. Κρίνεται, id est 'iudicatur'. Quod tamen non ineleganter veritas 'litigat' siue [B] vt hic [A] *iudicio contendit*. Et hoc apud iniustos. Ἐπὶ τῶν ἀδίκων, id est 'sub iniustis', vt
225 modo indicauimus [B] aut vt in plerisque legimus: ἐπὶ τῶν ἀπίστων, id est 'sub incredulis' atque ita legit et interpretatur [E] Chrysostomus et [B] Ambrosius. [E] Neque enim apostolus ideo deterret a iudiciis ethnicorum, quod sint iniusti, sed quod indecorum sit ad illorum tribunalia ob leuissimas causas vltro currere.

[7] [A] Iam quidem omnino delictum est. Non est Graece παράπτωμα, sed ἡττημα, quod significat aliquem esse victum et superatum. Victus videtur ab iracundia aut auaricia qui ob pecuniolam litem mouet fratri. Ad hunc modum exponunt Graeca scholia. [C] Porro *inter vos* melius reddidit

interpres quam refert Augustinus libro aduersus Manichaeum quinto, capite nono: *Quod iudicia habetis vobiscum*, quum Graece sit μεθ' ἑαυτῶν, [D] Latine

- 198 infimis *B D E*: infirmis *C*.
 205 ἐντροπήν *B-E*: ἐν τροπήν *A*.
 205 suffusionem *E*: confusionem *A-D*.
 209 ethnicos *B-E*: gentiles *A*.
 209-216 Sic non est ... 213 maluimus. 215 Sapiens quisquam ... multi *inter* 225 indicauimus et 229 iam quidem *posuit A*.
 210 proxime *D E*: proximo *A-C*.
- 191 *Augustinus De opere monachorum* 29, 37, *CSEL* 41, p. 587, ll. 3-10: "Mallem ... aliquid manibus operari et ceteras horas habere ad legendum et orandum aut aliquid de diuinis litteris agendum liberas, quam tumultuosissimas perplexitates causarum alienarum pati de negotiis saecularibus vel iudicando dirimendis vel interueniendo praecidendis: quibus nos molestiis idem adfixit apostolus."
 202-204 *Constituite ... sedere* Cf. ll. 180-181 (Zusatz *C*), wo Er. auf Aug. *Contra Faust.* verweist. Der betreffende Zusatz wäre hier besser am Platz, cf. n.l. 181. Zu "collocate" bei Aug. siehe auch *De opere monachorum* 29, 37, *CSEL* 41, p. 587, l. 15.
 205 *Ad verecundiam vestram* *Nov. Test.*: "ad erubescientiam vestram", cf. Valla, *Annot.* ad loc.: "Ad verecundiam vestram dico, seu potius ad 'pudorem' seu 'confusionem' [cf. ll. 206-207], ἐντροπήν" (Garin I, p. 864, col. 1).
 206 paulo superius Gemeint ist *I. Cor.* 4, 14: "Non vt confundam vos haec scribo", cf. Valla, *Annot.* ad loc.: "Mutauit 'verecundiam' in 'confusionem' ... Et idem graecum vocabulum interpres pro confusione paulo ante vsurpauit: Non vt confundam vos haec scribo, ἐντρέπων" (Garin I, p. 864, col. 1).
 209-210 *Sic non est* *Nov. Test.*: "adeo non est."
 210-211 ὄψτως ... *sequentibus* Nicht im Apparat von Tischendorf, N²⁷ vermerkt und nicht in AN III II.
 214 *interpres Theophylacti Expos. in I. Cor.*, Migne *PG* 124, 629 B C (ὄψτως οὐκ κτλ.), nach Personae Übersetzung: "Ad verecundiam vestram dico, si [sic!] non est inter vos sapiens quisquam" (F¹).
 215 *Sapiens quisquam* *Nov. Test.*: "sapiens, ne vnus quidem."
 215 ὄψδῃ εἰς (ὄψδεις: οὐδῇ εἰς v.l.; AN III II).
 216 *vehementius* Terminus technicus, welcher der Rhetorik entstammt. Dazu: n.l. 65 zu 2. *Cor.* 6, 8.
 216-217 *Qui ... suum?* *Nov. Test. A*: "qui possit diiudicare, inter fratrem suum?"; *Nov. Test. B-E*: "qui possit diiudicare, inter fratrem suum et fratrem?"
 218 *Proinde ... Latinius* Siehe Er.' *Apologia* (Holborn, p. 167, ll. 30-31): "Nos locos aliquot innouauimus, non tam vt elegantius redderemus quam vt dilucidius ac fidelius." Er. bemüht sich, die Bibeltexte einleuchtend wiederzugeben; er bezeichnet diese Ausdrucksweise durch die Wörter: clarius, Latinius, apertius, fidelius etc., cf. Rummel, *Annotations*, pp. 89-97.
 222 *Frater ... contendit* *Nov. Test.*: "frater cum fratre litigat."
 224 *Et ... iniustos* *Nov. Test. A*: "atque id sub infidelibus?"; *Nov. Test. B-E*: "idque sub infidelibus?" (et hoc apud infideles?).
 224 Ἐπὶ τῶν ἀδίκων *Nov. Test.*: ἐπὶ ἀπίστων, wie in den heutigen Editionen. Er. hat sich in *A* geirrt, cf. ll. 225-226 (N.B. nicht τῶν ἀπίστων, sondern nur ἀπίστων, ohne den Artikel).
 225 modo Cf. *Annot. in I. Cor.* 6, 1, l. 129.
 226 *Chrysostomus In I. Cor. hom.* 16, 3, Migne *PG* 61, 134: Διπλοῦν τὸ ἔγκλημα, ὅτι κρίνεται, καὶ ἐπὶ ἀπίστων.
 226 *Ambrosius* *Ambrosiaster, Comm. in I. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 62, ll. 1-2.
 229 *Iam quidem ... est* *Nov. Test.*: "itaque iam quidem omnino delictum in vobis est."
 231 *pecuniolam* Dazu Hoven s.v.: déjà latin tardif: "petite somme d'argent" (cf. *ASD* I, 1, p. 438, l. II).
 232 *Graeca scholia* Ps.-Oecomenius, nach AN III II: Λοιπὸν καὶ αὐτὸ τὸ ὅλωσ κρίνεσθαι διαβάλλει ἡτήτημα καλῶν τὸ πρᾶγμα: καὶ δικαίως ἡττάται γὰρ τῇ ὀργῇ ὁ ἐπεζίων τῷ ἡδικοηρότι, cf. Migne *PG* 118, 709 C.
 233 *Augustinus* An der *Annot. in I. Cor.* 6, 4, l. 180 erwähnten Stelle *Contra Faust.* V, 9, *CSEL* 25, p. 281, l. 29 (234 quia iudicia).
 234-236 *Latine ... sese* Cf. Menge, *Repetitorium* §236, p. 163.

235 dicimus 'litigat cum illo', at non item 'litigant secum', pro eo quod est 'litigant inter sese'. [A] Fraudem patimini. Ἀποστερεῖσθε, id est 'damno afficimini' aut 'fraudamini'. Nam 'fraus' aliquando non pro dolo, sed pro damno ponitur.

[8] Et hoc fratribus. Poterat interpretes incolumi grammatica vertere sic 'iniuria afficitis et fraudatis atque id fratres'. Nec est quod mutes *et hoc*, καὶ ταῦτα, in *et haec*, quasi hac via | subuentum sit Latinitati, quemadmodum vult Stapulensis, quandoquidem Latinus sermo qui recipit loquendi formam, numerum pluratiuum non recipit, nisi sit nomen eiusdem numeri vt 'multa abegerunt pecora eaque insignia'. [B] Etiam si Graecam eloquutionis formam videtur expressisse semel Suetonius in Tiberio Caesare capite vigesimo secundo: *Quos codicillos dubium fuit Augustusne moriens reliquisset, quo materiam tumultus post se subduceret, an nomine Augusti Liuia et ea conscio Tiberio an ignaro dictasset* et caetera. Nisi mauius *et ea* referre ad Liuiam pro 'eaque', quemadmodum dicimus 'isque'.

[9] [A] Non possidebunt. Οὐ κληρονομήσουσιν, id est 'non sortientur sortem' siue 'haereditatem regni Dei', hoc est 'non continget illis regnum Dei'. Neque fornicarii. Οὔτε πόρνοι, id est 'scorta' siue 'scortatores'. Opinor interpretem consuluisse verecundis auribus, quod 'scortum' apud Latinos vocabulum sit obscoenius dictum a pellibus. Ac mox ἀρσενοκοῦται, rem per se foedissimam quam potuit, minime foede significauit. Siquidem concumbunt et qui in eodem dormiunt lecto, etiam si nihil peccent. Illud admiror cur Faber Stapulensis hoc loco maluerit cinaedi vocabulum, non solum obscoenum, verum etiam aliud exprimens quam Paulus senserit. Siquidem cinaedi, ni fallor, dicuntur qui turpiter obsequuntur, [B] olim ita vocati qui foedo parumque virili corporis motu gesticularentur saltitarentque, siue quod ad cantum mouerent effoeminate corpus siue quod iritarent mouerentque pudendas corporis parteis – παρὰ τὸ κινεῖν τὰ αἰδοῦσα – siue quod vacarent pudore quasi κενοὶ αἰδοῦς. Certe vitari non potest, quin si cinaedus non est proprium catamytorum vocabulum, saltem commune sit ad vtcunq; effoeminatum.

[11] [A] Et haec [E] aliquando [A] quidem. Καὶ ταῦτά τινες ἦτε, id est 'et haec quidam eratis', vt intelligas quosdam ex illis tales fuisse, non omnes, quemadmodum annotauit Valla. Neque enim consentaneum est omnes fuisse fures aut adulteros aut masculorum concubitores, etiam si idololatriae vitium omnibus fuit commune. Nam furtum et adulterium apud Graecos etiam legibus punieba-

236 afficimini B–E: afficiamini A.

242 recipit B–E: recepit A.

244 vigesimo secundo E: vicesimo B, xxii. C D.

248–249 Non possidebunt ... regnum dei post 257 obsequuntur [obsecundant paediconibus A] posuit A, inter 262 effoeminatum et

263 Et haec posuerunt B–D.

250–257 Neque fornicarii ... obsequuntur [obsecundant paediconibus A] inter 243 insignia et 248 Non possidebunt posuit A.

250–262 Neque fornicarii ... effoeminatum

inter 247 dicimus isque et 248 Non possidebunt posuerunt B–D.

254 Faber B–E: faber A.

257 obsequuntur E: obsecundant paediconibus A–C, obsecundant D.

257 foedo C–E: foeda B.

259 iritarent E: irritarent B–D.

261 saltem E: certe B–D.

263–270 Et haec ... [263 aliquando om. A] fuistis inter 293 de cibo et 302 Qui adhaeret posuit A.

264–265 quemadmodum B–E: vt A.

235 *litigat cum illo* Cf. Cic. *Att.* XIII, 37, 2.

235–236 *litigant inter sese* Cf. Plaut. *Rud.* 1060.

236 *Fraudem patimini* *Nov. Test.*: “damnum accipitis.”

239 *iniuria ... fratres* Cf. *Nov. Test.*: “Imo vos iniuriam facitis et damno afficitis, idque fratres?”

239–240 και ταῦτα (και τοῦτο; και ταῦτα v.l.; Wertstein; AN III II). Cf. Blass-Debrunner §2907: “και τοῦτο nach lat. idque ‘und zwar’ (att. και ταῦτα, Kühner-Gerth II, I, 647) ... I Kor 6,6.8 (vl και ταῦτα)” und auch §442¹⁸.

241 *Stapulensis* Fabers Fassung nach: “et haec fratribus” (P¹⁵). Der Kommentar zur Stelle: “Haec pluratiue dicendum est” (P¹¹⁴).

241–242 *quandoquidem ... recipit* Cf. Menge, *Repetitorium* §252, p. 170: “Bezieht sich die mit Nachdruck hervorgehobene nähere Bestimmung auf das Prädikat oder den ganzen Satz, so steht in diesem Falle das Neutrum des Pronomens is.”

244 *Suetonius* Suet. *Tib.* 22.

248 *Non possidebunt* *Nov. Test.*: “[regni dei] haereditatem non consequentur.”

250 *Neque fornicarii* *Nov. Test. A*: “neque fornicatores”; *Nov. Test. B–E*: “neque scortatores.”

250 Οὔτε ... *scortatores* Πόρνος: “Wer sich der Unzucht ergibt”. Wie *Annot. in I. Cor.* 5, 9, ll. 982–985, versucht Er. die Bedeutung des Wortes πόρνος zu definieren: Nicht nur die Prostituierten beiderlei Geschlechts, sondern auch die Kunden der Prostituierten sind gemeint. Cf. Passow s.v. πόρνος: 1) Mannhure; 2) paedico = Knabenschänder; 3) überhaupt Hurer.

250–251 *Opinor ... auribus* Das Wort ‘fornicarius’ hält Er. für einen verschleiernden Ausdruck. Zu ‘fornicarius’, ‘fornicator’ etc. n.ll. 905–906 zu I. Cor. 5, 1.

251–252 *quod ... pellibus* Vermutlich nach Varro, *Ling. Lat.* VII, 84: “Scortari est saepius meretriculam ducere, quae dicta a pelle: id enim non solum antiqui dicebant scortum, sed etiam nunc dicimus scortea ea quae e corio ac pellibus sunt facta.”

252–253 ἀρσενοκοίται ... *potuit* ἀρσενοκοίτης = ἀρσενοκοίτης, cf. Liddell-Scott s.v. ‘sodomite’. *Nov. Test. A*: “masculorum concubitores” (Vg.); *Nov. Test. B–E*: “qui concumbunt cum [cum om. B] masculis.”

254 *Faber Stapulensis* Faber übersetzt ‘cinaedi’ (P¹⁵); er behandelt im Kommentar ad loc. den Ausdruck cinaedus nicht.

255–256 *non solum ... senserit* Er. bevorzugt die

Übersetzung der Vg. vor derjenigen Fabers, weil die Begriffe ἀρσενοκοίτης und ‘cinaedus’ sich nicht ganz decken. Ausserdem hält er das Wort ‘cinaedus’ für einen unanständigen Ausdruck (*obscoenum*). Cf. Liddell-Scott s.v. ἀρσενοκοίτης: sodomite; κίναιδος: 1) catamite; 2) public dancer (diese Bedeutung ist nicht sicher belegt).

257–258 *olim ... saltitarentque* Cf. *Adag.* 638, *ASD* II, 2, p. 166, ll. 801–802: “Nam prisca saltatores et pantomimos cinaedos vocabant, quod cum gesticulatione canerent” nach Nonius, p. 5, 16–17 M, Lindsay, p. 9 (siehe *ASD* II, 2, p. 167, n.ll. 801–802).

258–260 *sive ... αἰδοῦς* Pape s.v. κίναιδος stellt einen Zusammenhang mit κινεῖν her, jedoch nicht mit κένος: “von κινεῖω wie κίναδος, ohne dass an eine Zusammensetzung mit κινεῖν τὴν αἰδῶ, oder gar κένος τῆς αἰδοῦς zu denken.” Cf. auch die n.ll. 257–258 genannte Stelle bei Nonius.

259 *irritarent* Die Schreibweise ‘irritarent’ (E) statt ‘irritarent’ (B–D, cf. app. crit. n.l. 259) behalte ich bei (cf. *ASD* II, 1, p. 11). Er. hat vermutlich einen etymologischen Zusammenhang zwischen ‘ir(r)itare’ und ‘ira’ gesehen. Dazu: *ASD* V, 5, p. 409 (Korrektur zu p. 284, l. 860) und Winfried Bühler in *Museum Helveticum* 57.4 (2000), p. 322. Derselben Schreibweise (iri- statt irri-) folge ich *Annot. in I. Cor.* 10, 22, l. 78; l. 80; *Annot. in I. Cor.* II, 22, l. 277.

260–262 *Certe ... effoeminatum* Nach Liddell-Scott wird κίναιδος verwendet für ‘catamite’ (Strichjunge, Mannhure) und allgemein für ‘lewd fellow’ (wollüstige, weichliche Person). Daneben bedeutet das Wort vielleicht auch, wie Er. oben (ll. 257–258) sagt, ‘saltator’ (Tänzer), cf. n.ll. 255–256. N.B.: Die Bedeutung ‘Tänzer’ wird von Passow und Pape ad loc. nicht erwähnt.

263 *Et ... quidem* *Nov. Test.*: “atque haec [hoc A] eratis quidam” (et haec quidam fuistis: et haec aliquando quidem fuistis v.l.; Er.’ Vg. Text von 1527).

265 *Valla* Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: “Non ait apostolus Corinthios fuisse illa omnia, fornicarios, idolis seruientes, adulteros, molles, masculorum concubitores, fures, auaros, ebriosos, maledicos, rapaces, tanquam omnes tales fuissent, sed quosdam: et idcirco legendum est ‘quidam’, non ‘quidem’; et nescio qui temerarii corruerunt και ταῦτα τινας ἦτε” (Garin I, p. 864, col. 1).

tur. Nisi malumus ταῦτα positum pro τοιοῦτοι et τινες additum iuxta proprietatem Graeci sermonis, vt et alias saepenumero apponitur, vt sit sensus: 'huius generis homines fuistis'. [B] Quanquam magno consensu Latini codices, quos ego sane viderim, scriptum habent *quidem*, vt sit coniunctio. Atque ita legit Augustinus. Quin et Theophylactus sic interpretatur, quasi pro τινες legisset μὲν, [D] quasi ad omnes hic sermo pertineat, quum in contextu sit τινες, non μὲν, [E] nisi malumus hoc interpreti imputare. Chrysostomus legit τινες, sed hanc particulam in enarrando dissimulat. [B] Ambrosius tamen legisse videtur *quidam*, quum commentarii vice adscribit: *Ne omnibus hoc adscribere videretur. At certe omneis ab his criminibus immunes faceret, si taceret. Prohibuisse enim videbatur non reuelasse crimina illorum; idcirco sic ait 'et haec quidem fuistis'*. Hactenus ille. Quomodo autem ex Pauli verbis apparet eum non omnibus haec tribuere, nisi legamus *quidam*? Proinde verisimile est librariorum errore *quidam* mutatum in 'quidem'. [D] Diuus Irenaeus libro quinto semel atque iterum adducens hunc locum legit *quidam*; quae dictio fuerat in prioribus libris per librariorum deprauata; quum viderent eandem saepius repeti, reliquerunt.

[12] [A] Omnia mihi licent, sed ego sub nullius. Graecorum verborum iucundam allusionem interpres seruare non potuit, ἐξεστιν et ἐξουσιασθήσομαι, id est 'licet' et 'in potestatem redigar'. Eam nos vtcunque retulimus ad hunc modum: *Omnium mihi potestas est, at ego non redigar sub vllius potestatem*.

[13] Esca ventri. 'Escae' dicendum in plurali numero, sicut paulo post: *venter escis*. Tum *et hunc et has* dicendum erat. Ita ferme citat Hieronymus in epistola ad Amandum et Graeca sic | habent, vt ille citat. [C] Codex Donatiani habebat: *et hunc et has destruet*. [A] Nec hoc ita magni refert, nisi quod multitudinis numerus hoc loco magis congruit, quum de generibus ciborum agat, non simpliciter de cibo. [D] Exemplar Constantiense scriptum habebat: *et hunc et haec*, quasi legisset βρώματα. [B] Videtur autem verbum aliquod subaudiendum in *esca ventri et venter escis*. Ac paulo post: *corpus autem non fornicationi, sed Domino et Dominus corpori*, nimirum 'destinata est' aut 'dicata est'. Consimili forma sermonis in epistola ad Romanos capite septimo, significauit mulierem viro dicatam ac propriam, *Adultera*, inquit, *vocabitur, si fuerit alteri viro*. Sic enim habet Graecus sermo, quo scripsit Paulus. Et haud scio an iuxta proprietatem sermonis Hebraei dicatur 'alicui esse', quod ad illum pertinet et illius bono destinatum est.

[16] [A] Qui adhaeret meretrici. Ὁ κολλώμενος, quasi dicas 'qui adglutinatur'. Idque concinne quadrat cum eo quod sequitur: *vnum corpus efficitur*. Vnum corpus efficitur. 'Est', ἐστὶ apud Graecos, est pro *efficitur*, quod est vehementius. Erunt enim duo in carne vna. Εἰς σάρκα μίαν, id est 'in

272 Theophylactus C–E: Vulgarius B.
284–293 Omnia mihi ... cibo [290–291 codex
... destruet om. A] post 249 regnum Dei
posuit A.
302 meretrici scripsi sec. Vg. 1527: mer. A–E.

304–305 Vnum corpus efficitur. Est ... vehementius inter 310 Aduersus Iouinianum et 311
An nescitis posuit A.
305 Erunt enim E: Et erunt A–D.

- 268 ταῦτα *positum pro* τοιοῦτοι Diese Inkongruenz zwischen Prädikat und Subjekt ist, wenn das Prädikat einem gesamten Subjektbegriff in abstracto – und nicht einem Einzelfall oder Einzelexemplar – gilt, nicht ungewöhnlich, aber im NT ist das pronominale Prädikat im Neutrum selten und I. Cor. 6, 11 ist überhaupt ein Sonderfall, cf. Blass-Debrunner §131^r und auch n.l. 650 zu I. Cor. 3, 17.
- 270–271 *Quantquam ... coniunctio* Siehe den Apparat Wordsworth-White ad loc.
- 272 *Augustinus* Z.B. Aug. *De fide et operibus* xii, 18, CSEL 41, p. 58, l. 16, l. 22 und xv, 25, p. 66, l. 18. An diesen Stellen bietet CSEL 41 (ed. Josephus Zycha) die Lesart 'quidam' ('quidem' v.l.). In Er.' Augustinusausgabe von 1528 (dreimal) 'quidem' (tomus IV, p. 46 D; p. 49 A).
- 272 *Theophylactus Expos. in I. Cor.*, Migne PG 124, 632 C, nach Personae Übersetzung, die Er. für die Ausgabe B herangezogen hat: "Et hec quidem fuistis, sed abluti estis ... Nam cum essetis antea his que diximus vitiis inquinati, ab his tamen vos mundiores effecit" (ß 1^v). Für die Ausgabe D verfügte Er. über den griechischen Text: Καὶ ταῦτά τινες ἦτε ... Εἴχετε γὰρ καὶ ὑμεῖς τὰ εἰρημένα πάντα· ἀλλὰ καθαροὺς τοῦτον ὡμᾶς ἐποίησε.
- 274 *Chrysostomus In I. Cor. hom.* 16, 4, Migne PG 61, 135.
- 275 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in I. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 63, ll. 14–17 (276–277 aut certe omnes; 278 quidam: *quidem* v.l.). N.B.: 'At' für 'aut' ist wahrscheinlich ein Druckfehler: in Er.' Ambrosiusausgabe tomus IV, p. 851 A: "aut certe" etc.
- 281 *Irenaeus* Zu Irenaeus: ASD II, 2, p. 285, n.l. 30. Es handelt sich an der vorliegenden Stelle um *Haer.* V, 11, 1 (Harvey, vol. II, p. 348) und V, 11, 2 (p. 349). Harvey liest zweimal 'quidem'; so auch IV, 43, 1 (vol. II, p. 243), aber an der Stelle IV, 60, 2 (vol. II, p. 288 sq.): "Et haec quidam fuistis, sed" etc. merkt er an: "quidam ... This word is printed by Massuet for the corrupt reading quidem, which occurs also at p. 243" etc. In Er.' Irenaeusausgabe findet sich zweimal 'quidam' an den Stellen V, 11, 1, und V, 11, 2 (in der Edition von 1526, p. 308; in der Ausgabe von 1528, p. 305 – fälschlich p. 306 numeriert – und p. 306).
- 284 *Omnia ... nullius* *Nov. Test.*: "omnium mihi potestas est, at ego non redigar sub vllius potestatem", cf. l. 287.
- 284–286 *Graecorum ... ἐξουσιασθήσομαι* "Ἐξ-εστὶ und ἐξουσιαζῶ sind miteinander ver- wandt (cf. ἐξουσία: Macht, Autorität). Er. versucht durch Wiederholung des Wortes 'potestas' ein ähnliches Wortspiel zustandezubringen. Cf. Rummel, *Annotations*, p. 101.
- 288 *Esca ventri* *Nov. Test.*: "escae ventri."
- 289 *Tum ... dicendum erat* *Nov. Test.*: "et hunc et illas abolebit" (et hunc et haec destruct: *et hunc et has destruet* v.l.).
- 289 *Hieronymus Epist.* 55, 2, 3, CSEL 54, p. 488, ll. 13–14: "Escae ventri et venter escis; deus autem et hunc et illa destruet." In Er.' Hieronymusausgabe von 1516, tomus IV, ß 60 C: 'illas' (v.l.) statt 'illa'.
- 290 *Graeca ... citat* Τὰ βρώματα τῆ κοιλία καὶ ἡ κοιλία τοῖς βρώμασιν, ὃ δὲ θεὸς καὶ ταῦτην καὶ ταῦτα καταργήσει (sic *Nov. Test.*).
- 295 *paulo post* D.h. im selben Vers.
- 296 *destinata est* Cf. *Nov. Test. B–E*: "escae ventri destinatae sunt et venter escis."
- 297 *in epistola ad Romanos* Cf. *Rom.* 7, 3: "vocabitur adultera, si fuerit cum alio viro" (ἐὰν γένηται ἀνδρὶ ἑτέρῳ). Er. verteidigt seine Lesart (*Nov. Test. A*: "si coeperit altero viro iungi"; *Nov. Test. B–E*: "si se iunxerit alteri viro") durch einen Hinweis auf Aug. (*Locut. in Hept.* III, 53, CCSL 33, p. 430, ll. 248–249): "Et filia hominis sacerdotis si fuerit viro alienigenae, id est: si nupserit viro alienigenae" und Jer. *Hecyra* 509: "vt alii, si huic non sit, sit", wo ähnliche Konstruktionen verwendet worden sind (*LB VI*, 596 D, cf. *CWE* 56, p. 185 sq.).
- 299–301 *Et ... destinatum est* Cf. *Annot. in Rom.* 7, 3, *LB VI*, 596 D: "Augustinus indicans tropos veteris Instrumenti et hunc ostendit ex Leuitici cap. xxii." Es handelt sich in der Tat um eine hebräische Konstruktion: Blass-Debrunner §189².
- 302 *Qui ... meretrici* *Nov. Test.*: "qui adglutinat scorto."
- 304 *Vnum ... efficitur* *Nov. Test.*: "vnum corpus est."
- 305 *vehementius* Zu diesem rhetorischen Fachausdruck: n.l. 216 zu I. Cor. 6, 5.
- 305 *Erunt ... vna* *Nov. Test.*: "redigentur [erunt A] enim, inquit, duo in carnem vnam." Siehe Er.' Übersetzung der Stelle *Mt.* 19, 5 (cf. die folgende Anmerkung).
- 305–310 *Eis ... Tertullianum* Die Übersetzung der griechischen Worte εἰς σάρκα μίαν (nicht 'in carne vna', sondern 'in carnem vnam' nach Er.) behandelt Fr. in *Annot. in Mt.* 19, 5, ASD VI, 5, p. 266, ll. 856–884 (καὶ ἕσονται οἱ δύο εἰς σάρκα μίαν) ausführlicher als an der vorliegenden Stelle. Er erwähnt dort neben Hier. *Epist.* 123 (cf. l. 306) auch seine Scholien zu dieser Stelle, weiter Augustinus,

carnem vnam'. Atque ita legit diuus Hieronymus in libello ad Gerontiam de monogamia, id quod palam est ex eo quod [B] apud eum [A] sequitur: *non in duas nec in tres*. Porro iuxta proprietatem Hebraici sermonis nihil aliud est: *Erunt duo in carnem vnam* quam 'e duobus fiet velut vnus homo'. Citatur ad eundem
 310 modum in libris Aduersus Iouinianum [D] nec semel apud Tertullianum.

[19] [A] An nescitis quoniam membra [D] vestra [B] templum sunt. [A] Graece non est μέλη, sed σώματα, id est 'corpora'. Atque ita [D] legit simul et interpretatur [E] Chrysostomus ac [D] Theophylactus itaque [A] citat Hieronymus Aduersus Iouinianum libro secundo [B] nec aliter legit Ambrosius.
 315 Nostri codices magno consensu priore loco habent: *Nescitis quoniam corpora vestra membra sunt Christi*; posteriore: *An nescitis quoniam membra vestra templum est Spiritus Sancti?* [A] Porro quod *templum* dicit, non 'templa', aut numerus positus est pro numero aut, quoniam de pariter collecto ecclesiae corpore loquitur, magis conueniebat templum quam templa, vt indicat et ille.

[20] Empti enim estis precio magno. *Magno* a nostris additum est, ἡγοράσθητε γὰρ τιμῆς, id est 'empti enim estis precio'. Nam hoc tantum hic agit eos non esse sui iuris, quum sint empti et empti precio, nimirum iam illius [E] facti [A] a quo empti sunt. [B] Atque eum in modum adducit hunc locum Chrysostomus homilia in Matthaum quinquagesima quinta. [E] Nec aliter legit in
 325 commentariis. [B] Quum hanc lectionem Theophylactus proponat et enarrans iterum atque iterum repetat, tamen interpres vbique vulgatam nostram inculcat

306 Gerontiam E: Geruntiam A–D.

308 tres B–E: treis A.

309 Citatur D E: Citat A–C.

325–326 Quum ... repetat, tamen D E: Idem

colligitur ex interpretatione Theophylacti [Vulgarii B] licet B C.

326 inculcat D E: inculcet B C.

Cyprianus und Tertullianus, cf. *ASD* VI, 5, p. 267 den Kommentar ad loc. Cf. auch Valla, *Annot.* zu 1. *Cor.* 6, 16: "Erunt enim, inquit, duo in carne vna, cum sit graece, in carnem vnam, εἰς σάρκα μίαν" (Garin I, p. 864, col. 2). N.B. Εἰς σάρκα μίαν: Statt des Prädikatsnominativs tritt zuweilen (als Nachwirkung des Hebräischen) εἰς mit Akkusativ ein, wie an der vorliegenden Stelle (und an der genannten Stelle *Mt.* 19, 5). Dazu: Blass-Debrunner §145³ und die *Annot. in Mt.* 19, 5, *ASD* VI, 5, p. 266, l. 859, genannte Stelle Aug. *Locut. in Hept.* VII, 45, *CCSL* 33, p. 463, ll. 161–163: "Et eris nobis in caput ... non dixit 'eris nobis caput'; sic enim solet loqui scriptura."

306 *Hieronymus Epist.* 123, 11, 1 (ad Geruchiam (!) de monogamia), *CSEL* 56, 1, p. 84, l. 12 (in carne vna: *in carnem vnam* v.l., so in Er.' Hieronymusedition von 1516, tomus I, f° 42^v D. Dazu *ASD* VI, 5, p. 267, n.l. 868). In sei-

nem scholion zur Stelle sagt Er.: "Erunt duo in carnem vnam. Vides Hieronymum non ita citare hunc locum, vt habetur in vulgatis exemplaribus: 'erunt duo in carne vna', sed 'in carnem vnam'. Sic enim scribendum esse, satis declarat quod sequitur: 'et non in duas et nec in treis'. Et Graeca respondent, καὶ ἔσονται οἱ δύο εἰς σάρκα μίαν, vt intelligas e duobus velut vnum hominem fieri matrimonio. Quanquam hunc locum nonnihil torquet Hieronymus" (tomus I, f° 40^r A der Edition von 1516).

308 *iuxta* ... sermonis Cf. n.ll. 305–310.

308–309 *nihil* ... homo In *Annot. in Mt.* 19, 5, *ASD* VI, 5, p. 266, ll. 874–876, warnt Er. die Leser vor einer falschen Interpretation: "Haec admonere visum est, ne quis hic frustra obscoeni quippiam imaginetur aut illud somniet quod est in tabulis Graecorum, ἄρθρα ἐν ἄρθροις ἔχων" (nach Lucian. *Eun.* 10, cf. *ASD* VI, 5, p. 267, n.ll. 874–876).

- 310 *in ... Iouinianum* Hier. *Adu. Iov.* I, 14, Migne *PL* 23, 244 B: "Et erunt, inquit, duo in carne vna (non tres, neque quatuor, alioquin iam non duo, si plures)." In Er.' Hieronymusedition von 1516 jedoch ebenfalls: "in carnem vnam", cf. tomus III, f° 13^r A.
- 310 *nec ... Tertullianum* Cf. Tert. *De monogamia* 4, 2, *CCSL* 2, p. 1233, ll. 12–14: "Adiecit et legem de futuro, siquidem propheticum dictum est: et erunt duo in vnam carnem; non tres neque plures; ceterum iam non duo, si plures" (cf. *ASD* VI, 5, p. 267, n.ll. 870–874). Siehe auch *De pudicitia* xvi, 8, *CCSL* 2, p. 1312, ll. 32–33.
- 311–312 *An ... sunt Nov. Test.* A: "An nescitis, quod corpora vestra templum eius, qui est in vobis, spiritus sancti est?"; *Nov. Test. B*: "An nescitis, quod corpora vestra sint templum eius qui est in vobis, spiritus sancti?"; *Nov. Test. C–E*: "An nescitis, quod corpus vestrum templum est habitantis in vobis spiritus sancti?" (templum est: *templum sunt* edd. vet.; Er.' Vg. Text von 1527).
- 312 *Graece ... corpora* (τὰ σώματα: τὰ σώματα v.l.).
- 313 *Chrysostomus* In *I. Cor. hom.* 18, 1, Migne *PG* 61, 146 (τὰ σώματα ἑμῶν).
- 313 *Theophylactus Expos. in I. Cor.*, Migne *PG* 124, 637 B C (τὰ σώματα ἑμῶν).
- 314 *Hieronymus Adu. Iov.* II, 19, Migne *PL* 23, 328 A B: "Nescitis quia corpora vestra templum est Spiritus sancti? Templum, inquit, est, non templa; vt similiter in omnibus habitatorem ostenderet Deum." Nach dem Zusatz *B* (ll. 314–317) bespricht Er. diese Hieronymusstelle weiter (cf. I. 317 sqq.).
- 314 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in I. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 69, l. 17.
- 315 *priore loco* Cf. *I. Cor.* 6, 15.
- 315–316 *Nescitis ... Christi* (*Christi sunt: sunt Christi* v.l.; Er.' Vg. Text von 1527). Cf. *Nov. Test.*: "An nescitis quod corpora vestra membra sunt Christi?"
- 316 *postiore* Cf. *I. Cor.* 6, 19, und n.ll. 311–312.
- 317 *dicit* Subjekt ist Hieronymus: Er. setzt seinen Gedankengang nach dem Zusatz *B* (ll. 314–317) fort (cf. n.l. 314). Hier begründete seine Lesart 'templum' statt 'templa'. Valla, *Annot. ad loc.* ersetzt 'est' durch 'sunt': "Etsi numeri singularis graece est, tamen transfereendum fuisse pluraliter, 'templum sunt', quia suppositum plurale est" (Garin I, p. 864, col. 2).
- 320 *Empti ... magno* *Nov. Test.*: "nam empti estis precio." Die vorliegende Stelle wird auch in der *Apolog. resp. Iac. Lop. Stun.* des Er. diskutiert (*ASD* IX, 2, p. 182, ll. 352–359). Zur Herkunft der Lesart der Vg., 'magno precio', die vermutlich aus zwei verschiedenen, zusammengefügten Lesarten der Vetus Latina entstanden ist: *ASD* IX, 2, p. 183, n.l. 354.
- 320–321 *Magno ... precio* Cf. Valla, *Annot. ad loc.*: "Optimi Graecorum codices non habent illud 'magno', neque enim attinet nunc loqui de precii magnitudine quantumlumcunque fuerit precium eo estis empti: ideoque non vestri sed serui estis, quod probat ille longe post locus [sc. *I. Cor.* 7, 23], precio empti estis, nolite fieri serui hominum" (Garin I, p. 864, col. 2) und Er.' Liste *Quae sint addita*: "Magno redundat iuxta Graecos, Chrysostomum, et Ambrosium."
- 323–324 *Chrysostomus* Cf. In *Mt. hom.* 54 (55), Migne *PG* 58, 537: Τιμῆς γάρ, φησίν, ἡγοράσθητε. Er. irrt sich: An der genannten Stelle führt Chrys. *I. Cor.* 7, 23, nicht *I. Cor.* 6, 20 an (cf. ll. 332–333).
- 324–325 *Nec ... commentariis* Chrys. In *I. Cor. hom.* 18, 2, Migne *PG* 61, 147 (ἡγοράσθητε γάρ τιμῆς und zweimal ἡγοράσθητε τιμῆς).
- 325 *Theophylactus Expos. in I. Cor.*, Migne *PG* 124, 637 C.
- 326 *interpres* Gemeint ist Christophorus Persona in seiner Theophylactusübersetzung, die Er. für die Ausgabe *B* heranzog. Persona folgt der von Er. abgelehnten Lesart: "Empti enim estis precio magno ... nec quicquam habetis quod vestri sit iuris nec corpus ipsum quippe qui precio empti magno" (f° li^r). Als er den griechischen Theophylactustext gesehen hatte, ersetzte Er. seine frühere Fassung: "Idem colligitur ex interpretatione Theophylacti, licet interpres" etc. (cf. app. crit. n.ll. 325–326), durch den vorliegenden Wortlaut "Quum ... tamen" (ll. 325–326) – vermutlich, um die Diskrepanz zwischen dem griechischen Text und der Übersetzung Personas hervorzuheben, zumal Stunica Theophyl. ('Athanasius') in der Übersetzung Personas als Belegstelle verwendet hatte. Cf. *ASD* IX, 2, p. 182, ll. 355–356 und p. 183, n.l. 355. Zu Personas Übersetzung Ep. 1680 (aus dem Jahre 1526), ll. 13–21: "Fuissem autem impudens, si professus interpretem, aliud vertissem quam haberet codex Graecus ... Id quod accidit frequenter ei qui vertit Commentarios in Epistolas Pauli falso Athanasii nomine, quum sint Theophylacti. Contextum enim vertit iuxta vulgatam aeditionem Latinorum, cui saepe non quadrat interpretatio." Siehe auch n.l. 627 zu *I. Cor.* 3, 13 und n.l. 551 zu *2. Cor.* 3, 18.

aeditionem, [E] ne dicam scribarum deprauationem. [C] Neque tamen consequens est, vt si interpres dixisset precium fuisse magnum, idcirco ‘magnum’ scripserit apostolus. [D] Nunc precium repetit nec addit ‘magnum’. [B] Ambrosius adducens sententiam hanc ex capite proxime sequenti, libro de Cain et Abel secundo, capite tertio, non addit *magno*. Rursus in epistolarum libro secundo, capite secundo; ac mox proximo capite Paulus eandem sententiam totidem verbis inculcat licet ordine verso, τιμῆς ἠγοράσθητε, ‘precio empti estis’. Neque secus adducit Origenes homilia in Exodum sexta. [A] Caeterum de magnitudine precii adiectum apparet ex epistola diui Petri [B] priore, capite primo: [A] *non corruptibilibus auro vel argento* [B] et caetera. [E] Qui mutauit scripturam videtur offensus absurditate sermonis, quasi quicquam ematur absque precio eoque precio superesse, nisi addas *magno*. Atqui *precio* additum facit ad emphasim iuris dominici, in cuius ius toti transiuimus redempti a iure diaboli idque praesenti pretio. Caeterum quum in proximo reperisset eandem sermonis formam, non ausus est mutare scripturam. [A] Glorificate et portate Deum. Graecis non additur *portate*, | sed additur quod Latini non habent: καὶ ἐν τῷ πνεύματι ὑμῶν, id est ‘et in spiritu vestro’. [B] Theophylactus exponens hunc locum de portando nullum facit verbum, de spiritu seorsim ac nominatim interpretatur. [E] Idem facit Chrysostomus. Quanquam in aeditione Veronensi aliquis addidit ἄρατε, sed sermone non cohaerente. Sic enim legitur: δοξάσατε δὴ ἄρατε τὸν Θεόν. [A] Item illud: ἅτινά ἐστι [B] τοῦ [A] Θεοῦ, id est ‘quae sunt Dei’, vt referatur simul ad corpus et spiritum, [B] quorum vtrunque Deo dicatum sit. [A] Caeterum vtraque vox, [D] σῶμα et πνεῦμα, [A] Graecis neutri generis est. [D] Nam et hanc particulam separatim exponit Theophylactus [E] atque ad eundem modum et legit et interpretatur Chrysostomus. [B] Quanquam magno consensu discrepant Latinorum et codices et interpretes.

328 dixisset D E: dixerit C.

330 sententiam ... sequenti E: hunc locum

B-D.

343 Theophylactus C-E: Vulgarius B.

327-329 *Neque ... apostolus* Cf. *Apolog. resp. Iac. Lop. Stun. ASD IX, 2, p. 182, ll. 356-357*: “Sed illud mihi dicat, an ideo scriptum fuit *magno precio*, si interpretes, id quod erat, magnum interpretentur?” Nachdem Er. die Anmerkungen Stunicas gelesen hatte (und den griechischen Text von Theophyl. gesehen hatte), legt er dar, dass, was ein Überset-

zer oder Kommentator schreibt, nicht immer die Richtigkeit einer Lesart beweist (cf. n.l. 326).

329 *Nunc ... magnum* Siehe die Übersetzung Personae, nämlich den letzten Satz dieses Lemmas: “vt arguat deo esse inseruiendum a quo sumus precio empti” (P^o li^r).

329 *Ambrosius De Cain et Abel* II, 3, II, CSEL

- 32, p. 387, ll. 11–12: “Et Paulus dicit: pretio empti estis, nolite effici serui hominum.” Es geht hier, wie Er. I. 330: *sententiam hanc ex capite proxime sequenti* sagt, um I. Cor. 7, 23. In den Ausgaben B–D hat Er. jedoch zu Unrecht *hunc locum* (“die vorliegende Stelle” = I. Cor. 6, 20) geschrieben, cf. app. crit. n.l. 330. Siehe auch die folgende Anm.
- 331 *Rursus* Ambr. *Epist.* II, 7 (37), 4, CSEL 82, p. 45, l. 28: “Praetio empti estis, nolite fieri serui hominum” (cf. *Epist.* II, 7, (37), 45, p. 66, l. 459 und II, 7 (37), 15, p. 50, l. 139). Auch diese Angaben beziehen sich auf I. Cor. 7, 23 (cf. n.l. 329). Er. erwähnte die hier genannten Ambrosiusstellen auch in seiner *Apolog. resp. Iac. Lop. Stun. ASD IX*, 2, p. 182, ll. 358–359, obwohl sie für die Lesart der vorliegenden Stelle, I. Cor. 6, 20, nicht beweiskräftig sind. Siehe ASD IX, 2, p. 183, n.ll. 358–359: “But Er. is mistaken: this is not I. Cor. 6, 20 but I. Cor. 7, 23” (cf. auch n.l. 359). Der betreffende Fehler wurde in der Ausgabe E der *Annot.* korrigiert (cf. n.l. 329).
- 332 *Paulus* I. Cor. 7, 23: τιμῆς ἡγοράσθητε (Vg.: “pretio empti estis”). Cf. I. Cor. 6, 20: ἡγοράσθητε γὰρ τιμῆς.
- 334 *Origenes* In *Exodum hom.* 6, 9, GCS Origenes Werke 6, p. 200, l. 14. N.B.: Es betrifft I. Cor. 7, 23.
- 335 *ex ... Petri* I. Petr. 1, 18: “Scientes quod non corruptibilibus argento vel auro redempti estis?” Ambrosius führt I. Cor. 7, 23 und I. Petr. 1, 18 zusammen an (*De Cain et Abel* II, 3, II, CSEL 32, p. 387, ll. 9–12). Man vergleiche die *Apolog. resp. Iac. Lop. Stun. ASD IX*, 2, p. 182, ll. 353–354: “Annotaram magno ... videri in nostris additum *ex epistola Petri*.” An der vorliegenden Stelle (l. 334 sqq.) formuliert Er. genauer: “Caeterum de magnitudine precii adiectum apparatus ex epistola diui Petri” etc. Siehe den Kommentar ASD, IX, 2, p. 183, n.l. 354: “Er. cannot have meant that the word *magno* itself had crept in from I. Petr. 1, 18–19. In fact, the word does not occur there. He had meant that the notion of the greatness of the price at all was due to influence from I. Petr. This theory is probably incorrect” etc.
- 338 *emphasim* Siehe n.l. 910 zu I. Cor. 5, 1.
- 340 *in proximo* Sc. ‘capite’, nämlich I. Cor. 7, 23.
- 341 *Glorificate ... Deum* *Nou. Test.*: “glorificate iam deum in corpore vestro et in spiritu vestro, quae sunt dei” (glorificate et portate deum in corpore vestro).
- 341–343 *Graecis ... vestro* Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: “Non legitur graecae ‘portate’ vt hoc superfluum apud nos, ita illud deest ‘et in spiritu vestro quae sunt dei’, δοξάσατε δὴ τὸν θεὸν ἐν τῷ σώματι ὑμῶν καὶ ἐν τῷ πνεύματι ὑμῶν ἀτινά ἐστι τοῦ θεοῦ, hoc est, quod corpus nostrum et spiritus noster sunt dei, non nostra, quod conuenit cum praecedenti” (Garin I, p. 864, col. 2).
- 341–342 *Graecis ... portate* Die Form ἄρατε (‘portate’) ist vermutlich eine Falschlesung für ἄρα γε, cf. Metzger, *Commentary* ad loc., p. 487.
- 342–343 καὶ ... ὑμῶν Der Textus receptus folgt dieser Lesart, aber es handelt sich um eine Glosse, cf. Metzger, *Commentary* ad loc., p. 487 sq. und n.l. 347.
- 343 *Theophylactus Expos. in I. Cor.*, Migne PG 124, 637 D. Im griechischen Text Theophyl.’ fehlt ἄρατε, in der Übersetzung Personae dagegen steht: “Glorificate et portate [sic] deum in corpore vestro” (P^o li^o). Personae hat den Text dem der Vg. angeglichen, cf. n.l. 627 zu I. Cor. 3, 13.
- 344 *seorsim* Zu dieser Form (statt ‘seorsum’): Souter, *Glossary* und Hoven s.v. seorsim; Lewis-Short s.v. seorsus II.
- 345 *Chrysostomus* In I. Cor. hom. 18, 2, Migne PG 61, 147. Chrys.’ Text enthält den Zusatz ἄρατε sowohl in der Ausgabe Gibertis als auch in der Migne-Edition. Chrys. übergeht dieses Verb, bespricht jedoch wohl – wie Theophyl. – die Worte καὶ ἐν τῷ πνεύματι ὑμῶν.
- 345 *aditione Veronensi* Die von Giberti besorgte Ausgabe, die 1529 erschien (cf. n.l. 16–17 zu I. Cor. 1,2). Die betreffende Stelle: P^o 15^v.
- 347 *Item ... Dei* Fortsetzung des Textes nach den Zusätzen B und E (ll. 343–347). In der lateinischen Version – so sagt Er. – fehlt die Übersetzung von ἀτινά ἐστι τοῦ θεοῦ. Diese Wörter gehören zur n.ll. 342–343 erwähnten Glosse. Dazu: Metzger, *Commentary* ad loc., p. 488. In Ms. AN III 11 steht die vollständige Glosse καὶ ἐν ... τοῦ θεοῦ im Text (so auch Wettstein; nicht bei Tischendorf).
- 350 *Nam ... Theophylactus* Siehe das Lemma Ἀτινά ἐστι τοῦ θεοῦ, *Expos. in I. Cor.*, Migne PG 124, 640 A.
- 351 *Chrysostomus* In I. Cor. hom. 18, 2, Migne PG 61, 147. N.B.: Chrys. unterscheidet: καὶ σῶμα καὶ ψυχὴ καὶ πνεῦμα, Theophyl.: ψυχὴν καὶ σῶμα ὑμῶν.
- 351–352 *magno consensu discrepant* Man beachte dieses Wortspiel, in Er.’ Terminologie eine ἐναντιώσεις, cf. ASD VI, 5, p. 46, s.v. ἐναντίωσις.

[A]

EX CAPITE SEPTIMO

[1] De quibus autem scripsistis mihi. Sermo quidem est inabsolutus,
 355 verum hic loquendi color haud est insolens etiam apud Latinos. Nam sensus est
 'vt de his quae scripsistis mihi, respondeam'. Bonum est [B] mulierem. [A]
 Hic est vnus locus, opinor, in quo conueniebat addere coniunctionem μὲν, quae
 respondeat δὲ. Verum id Paulo frequentissimum, [B] quum hoc argumento colli-
 gat Hieronymus Paulum parum bene calluisse Graecum sermonem. [A] Mulie-
 360 rem non tangere. Rectius hic erat 'vxorem'. Quandoquidem Graeca vox
 γυναικός ambigua est. Deinde *tangere*, ἅπτεσθαι iuxta proprietatem Graecanici
 sermonis saepenumero significat non 'manu contingere', sed 'habere cum aliquo
 negotium' siue 'commercium'. Proinde μὴ ἅπτεσθαι γυναικός, nihil aliud sonat,
 quam si dicas 'bonum est abstinere ab vxore' hoc est 'non ducere vxorem'.
 365 Etiamsi diuus Hieronymus Aduersus Iouinianum studio torquet hoc verbum ad
 simplicem contactum velut in ipso contactu quoque periculum sit, non solum in
 coitu. Id quod fortasse concedendum est in diuinis literis, quoties aut hortamur
 aut consolamur aut deterremus aut ludimus. In disputatione seria nolim id fieri,
 etiamsi hoc vel inprimis sibi permittit Hieronymus idque factum defendit exem-
 370 plo Pauli, apud quem ait pugnare testimonia, quae suis locis non pugnant.
 Verum [B] ab [A] iis [B] interim [A] periculum est, quibus mos ex quocun-
 que libro quatuor aut quinque verba decerpere ac velut ex oraculo proferre, haud per-
 pendentibus quid praecesserit, quid consequatur, cum quo agatur, quid agatur,
 quorsum et quo animo dictum sit. Quid quod ea quae sequuntur, palam indicant
 375 hunc esse sensum, *propter fornicationem autem* et caetera, optimum erat non
 ducere vxorem, caeterum qui metuit, ne labatur in stuprum, ducat potius et
 suam habeat citius quam alienam. [B] Iam illud, quamuis non est proprium
 huius instituti, tamen obiter admonuisse profuerit 'bonum' hic accipi pro com-
 modo, non autem vt opponatur vitio, quemadmodum passim dicitur 'bono
 380 fuisse' quod profuit, et 'malus bello' dictus est Horatio qui bello sit inutilis.

356 his C-E: iis A B.

356-358 Bonum est. Hic est ... frequentissi-
 mum [frequentissimum est A] *inter* 377 alie-
 nam et 409 Propter fornicationem *posuit* A.
 358 frequentissimum E: frequentissimum est
 A-D.

359-377 Mulierem non tangere [Bonum est
 mulierem A] ... [371 ab *et* interim *om.* A]
 quam alienam *inter* 356 respondeam et
 Bonum est *posuit* A.

359-360 Mulierem non tangere B-E: Bonum
est mulierem A.

369 hoc B-E: hic A.

369 inprimis D E: in primis A, inprimis B C.

370 pugnant D E: pugnent A-C.

376 caeterum B-E: Verum A.

376 ne labatur in stuprum D E: ne fornicetur
A-C.

377 citius B-E: satius A.

354 *De quibus ... mihi Nov. Test.*: "caeterum de
 quibus scripsistis mihi" (scripsistis: *scripsistis*
mihī v.l.; Er.' Vg. Text von 1527).

354 *Sermo ... inabsolutus* Zum Fachausdruck
 'sermo inabsolutus': n.l. 512 zu 1. Cor. 3, 5.
 Zum Anfang des 7. Kapitels des 1.

Korintherbriefes, cf. Blass-Debrunner §229²
und §463.

355 *verum ... Latinos* Zur Ellipse des Verbs
 (worauf Er. anspricht): Kühner-Stegmann II,
 2, §240.6, p. 552 sq.

335-356 *Nam ... respondeam* Zur Attraktion:

- Hofmann-Szantyr, §306, p. 566 sq.
- 356 *Bonum est mulierem Nov. Test.*: “bonum est homini vxorem non attingere” (bonum est homini mulierem non tangere). Er. hat in der Ausgabe *B mulierem* zum Lemma *Bonum est* hinzugesetzt (cf. l. 356), was überflüssig zu sein scheint. Das Lemma *Bonum est. Hic est vnus ... frequentissimum*, das in *A* nach *alienam* (l. 377) gesetzt worden war, hat Er. in der Ausgabe *B* umgestellt und zwischen dem ersten Lemma (nach *respondeam*) und dem dritten *Mulierem non tangere* – das in *A* jedoch “Bonum est mulierem” lautet – gesetzt. Nach der Vorlage “Bonum est mulierem” in *A* hat Er. vermutlich in *B* “mulierem” aus Versehen hinzugesetzt. Cf. app. crit. n.ll. 356–358 und n.ll. 359–377
- 357–358 *Hic ... δὲ* Nur δὲ würde genügen. Cf. Blass-Debrunner §447.1 a: “δὲ hebt den Gegensatz hervor = aber” und §447.2 a: “μὲν in Korrelation mit δὲ. Diese den klass. Stil so wesentlich charakterisierende Korrelation ist im NT stark reduziert und findet sich häufiger nur in Mt, Apg, Hb und einigen Paulusbriefen.”
- 359 *Hieronymus Hier. Epist.* 121, 10, 21, *CSEL* 56, 1, p. 49, ll. 9–14 (n.l. 919 zu 1. *Cor.* 5, 3, angeführt).
- 359–360 *Mulierem non tangere Nov. Test.*: “vxorem non attingere.” Diese Stelle wird in Er.’ *Apolog. resp. Iac. Lop. Stun.* besprochen. Stunica verteidigt die Lesart ‘mulierem’ der Vg. (*ASD IX*, 2, p. 184, ll. 360–373).
- 360 *Rectius ... vxorem* Siehe Er.’ Übersetzung im *Nov. Test.* (cf. n.ll. 359–360). Dazu: *ASD IX*, 2, p. 184 sq., n.l. 364: “Stun. had defended the reading of the Vg. ‘mulierem’, since he felt that Paul meant to say that it is good for a man to have no sexual intercourse with women at all. There is something in that. Careful exegesis might learn that Paul’s thoughts narrow gradually from the theme of intercourse with women in general in v. 1b to marriage in particular in v. 2, so that in v. 1 ‘vxorem’ is prematurely introduced.”
- 360–361 *Quandoquidem ... est* Cf. *Annot. in Mt.* 1, 20, *ASD VI*, 5, p. 86, l. 495: “Porro γυνή Graecis nunc vxorem sonat, nunc quamcumque mulierem.” Diese zwei Bedeutungen des Wortes γυνή schon bei Homer, cf. Liddell-Scott s.v. Dazu: Hier. *Adv. Iov.* 1, 26, Migne *PL* 23, 256 D: “Quia γυνή apud Graecos vtrumque significat” (sc. “mulieres vel vxores”) und Valla, *Annot. ad loc.*: “Apud Graecos γυνή tam mulierem significat quam vxorem” (Garin 1, p. 864, col. 2). Ähnliche Anmerkungen in Er.’ *Apolog. resp. Iac. Lop. Stun.* *ASD IX*, 2, p. 138, l. 581; p. 184, l. 365; p. 226, l. 6.
- 361–363 *Deinde ... commercium* Nach Liddell-Scott s.v. ἀπρω III, 5, ἀπρωσθα: “have intercourse with (a woman)” unter Verweis auf Plat. *Leg.* VIII, 840 a, Aristot. *Pol.* 1335 b 40 und 1. *Cor.* 7, 1. Bauer s.v. ἀπρω 2. Med. (206 sq.): “anrühren”, “berühren (seit Homer)”, “ein Weib nicht berühren (1 Kor 7 1).”
- 365 *Hieronymus Adv. Iov.* 1, 7, Migne *PL* 23, 229 B: “Non dixit ‘bonum est vxorem non habere’, sed ‘bonum est mulierem non tangere’, quasi et in tactu periculum sit, quasi qui illam tetigerit, non euadat” etc.
- 369 *Hieronymus* Vielleicht meint Er. *Adv. Iov.* 1, 7, Migne *PL* 23, 230 B C. Hier. stellt 1. *Cor.* 7, 5 die Stelle 1. *Thess.* 5, 17 gegenüber: “Oro te, quale illud bonum est, quod orare prohibet? ... Quamdiu impleo mariti officium, non impleo continentis. Iubet idem apostolus in alio loco, vt semper oremus. Si semper orandum est, nunquam ergo coniugio seruiendum, quoniam quotiescunque vxori debitum reddo, orare non possum.” N.B.: Statt “impleo continentis” in Er.’ Hieronymusausgabe: “impleo Christiani”, cf. tomus III f° 9^v D.
- 374 *quae sequuntur* Sc. 1. *Cor.* 7, 2.
- 377–404 *Iam illud ... viuientium* Er. behandelt den vorliegenden Passus in der *Apolog. adv. rhaps. Alb. Pii* (*LB IX*, 1123–1196, cf. Rummel, *Catholic Critics* II, pp. 116–123, bes. pp. 120–123), die 1531 als Antwort auf Pius’ Schrift *Tres et viginti libri in locos lucubrationum variarum D. Erasmi Roterodami* (1531) erschien. In gedrängter Form legt Er. die Sache dar, *LB IX*, 1186 D E: “In priorem ad Corinth. Epistolam capite vii, vt dirimam controuersiam, quae est inter Augustinum et Hieronymum, admoneo in his verbis ‘Bonum est mulierem non tangere’, ‘bonum’ non accipi vt opponatur vitio, quod volebat Hieronymus [cf. ll. 382–385], et assentitur hactenus Augustinus, sed pro ‘commodo’. Potest autem aliquid esse pro tempore incommodum, quod vitium non sit. Imo eadem res huic potest esse commoda, alteri incommoda. Quin eadem res eidem homini hodie potest esse commoda, quae cras sit incommoda. Sed adicio: ‘Aetate Pauli ... viuientium’ [siehe ll. 399–404]. Non asseuero, sed aio ‘fortasse’. Non dico melius esse, hoc est perfectius, sed commodius, hoc est his temporibus expedientius.”
- 380 *Horatius* Er. hat vermutlich *Epist.* II, 1, 124: “militiae quamquam piger et malus, vtilis vrbi” und *Carm.* I, 12, 42: “vilem bello” kontaminiert.

Neque enim hoc quaerebatur a Corinthiis, opinor, an fas esset vxorem ducere, sed an expediret eo rerum statu matrimonii vinculis illigari. Hieronymus autem pugnans aduersus eos, qui matrimonio plus satis tribuebant, ita ratiocinatur: *Si bonum est non tangere vxorem, malum igitur est tangere, quum bono malum sit contrarium.* Hanc ratiocinationem ita refellit Augustinus, qui legerat Aristotelis categorias, vt dicat quaedam esse indifferentia, quae nec bona sint nec mala, veluti nasum emungere aut saliuam iacere. Quum enim is in matrimonio tria constituerit bona, non passus est vllam mali mentionem eoque 'bonum' ait hic accipi pro 'melius', ne quis turpe putet vxorem ducere, quasi bonum pugnet cum turpi. Quod si in verbis Hieronymi, malum et bonum, vtrobique consimiliter sumantur, recte procedit illius argumentatio iuxta propositam a Corinthiis quaestionem. Si commodum est non ducere vxorem ob sarcinas curarum, ob vincula affinitatum, incommodum est igitur ducere. Perinde vt si quis rogatus, num bonum esset sibi longum iter ingressuro latrociniis obnoxium tollere pecuniam, responderet bonum est pecuniam non tollere, recte consequeretur malum est tollere. Nam quod hic opponitur bono, Paulus paulo post vocat tribulationem siue afflictionem carnis. Nec dicit simpliciter, 'bonum [D] est [B] sic manere vt ego sum', sed bonum est ob vrgentem necessitatem. Proinde non quod pro tempore proque re praesenti bonum est, id protinus simpliciter bonum est. Aetate Pauli, quum inter innumeros ethnicos perpauca essent Christiani, fortasse commodius erat abstinere a matrimonio, nunc mutatis rebus haud scio, an magis expediat sanctum connubium et immaculatum thorum sancte pureque colere, etiam sacerdotibus, si qui non continent, quando horum tam ingens vbique numerus est, [D] rursus tanta raritas caste viuientium. [B] Quod igitur haec nonnihil torquet

402–403 sacerdotibus C–E: sacerdotes B.

381–382 *Neque ... illigari* Hier. formuliert die Frage der Korinther anders als Er., *Adv. Iov.* I, 7, Migne PL 23, 228 B C: "Inter caetera Corinthii per litteras quaesierant, vtrum post fidem Christi coelibes esse deberent et continentiae causa quas habebant vxores dimittere, an si virgines credidissent, inirent matrimonia."

382–383 *Hieronymus ... tribuebant* In *Epist.* 49 (Apologeticum ad Pammachium), wo Hier. Iovinianus' erste propositio bespricht, fasst er die betreffende Kontroverse folgendermassen zusammen, *Epist.* 49, 2, 2, CSEL 54, p. 351, ll. 14–17: "Ego si bene problematis memini, inter Iovinianum et nos ista contentio est, quod ille exacquet virginitati nuptias, nos subiciamus; ille vel parum vel nihil, nos multum interesse dicamus"; im ersten Buch *Adv. Iov.* formuliert er Iovinianus' Standpunkt,

wie folgt: "Dicit, virgines, viduas et maritatas, quae semel in Christo lotae sunt, si non discrepent caeteris operibus, eiusdem esse meriti" (*Adv. Iov.* I, 3, Migne PL 23, 224 B).

383–385 *Si bonum ... contrarium* Hier. *Adv. Iov.* I, 7, Migne PL 23, 229 A: "Si bonum est mulierem non tangere, malum est ergo tangere; nihil enim bono contrarium est nisi malum" (= *Epist.* 49, 14, 2, CSEL 54, p. 371, ll. 12–14). Er. zitiert vermutlich aus dem Gedächtnis. Zu dieser Aussage Hieronymus': Tert. *De monogamia* iii, 2, CCSL 2, p. 1231, ll. 11–13: "Bonum, inquit, homini mulierem non contingere. Ergo malum est contingere. Nihil enim bono contrarium nisi malum." Er. tritt dieser Ansicht entgegen, cf. n.ll. 377–404.

385–387 *Hanc ... iacere* Er. referiert nicht ganz genau. In *Epist.* 82, 13–14, CSEL 34, p. 363

- sq. = Hier. *Epist.* 116, 13–14, *CSEL* 55, p. 405 sq., spielt Augustinus auf eine Diskussion mit Hieronymus bezüglich des alten jüdischen Gesetzes an, cf. p. 363, l. 20 – p. 364, l. 13: “Cur autem non dicam praecepta illa veterum sacramentorum nec bona esse, quia non eis homines iustificantur ... nec tamen mala, quia diuinitus praecepta sunt temporari personisque congruentia? ... Placetne tibi, vt medium quiddam esse dicamus?” In *Epist.* 112, 16, 2, *CSEL* 55, p. 386, ll. 7–16 = Aug. *Epist.* 75, *CSEL* 34, p. 311, hatte Hieronymus zur Beachtung des alten jüdischen Gesetzes folgendes gesagt: “Neque enim indifferentia sunt inter bonum et malum, sicut philosophi disputant: bonum est continentia, malum luxuria, inter vtrumque indifferentis ambulare, digerere alui stercorea, capitis naribus purgamenta proicere [cf. Er. *nasum emungere*], sputis rheumata iacere [cf. Er. *saliuam iacere*]. Hoc nec bonum nec malum est ... obseruare autem legis caerimonias non potest esse indifferentis, sed aut bonum est aut malum est. Tu dicis bonum, ego adsero malum et malum non solum his qui ex gentibus, sed et his, qui ex Iudaico populo crediderunt.” Dieselben Briefe Aug.’ bzw. Hier.’ kommen in Ep. 1841, l. 62 sqq. zur Sprache.
- 385 *ratiocinationem* ‘Ratiocinatio’ ist ein rhetorischer Fachausdruck: Deduktion, cf. Lausberger §371; Chomarar II, p. 742.
- 385–386 *Augustinus ... categorias* Verweis auf das pseudo-augustinische Werk “*Categoriae X ex Aristotele decerptae*” (*Clavis* 362; Migne *PL* 32, 1419 sqq.; in Fr.’ Augustinusausgabe von 1528: tomus I, pp. 195 B – 212 D). Siehe Ep. 2157, die Einleitung zu den *Augustini Opera* (Basel, 1529), ll. 297–320, bes. ll. 302–307: “Ex Aristotelica philosophia ... nihil degustasse videtur [Aug.] praeter libros De enunciatione, De categoriis siue De decem generibus generalissimis, et De quinque vocibus praedicabilibus” und Ep. 844, ll. 219–222.
- 387–388 *Quum ... bona* So auch *Annot. in I. Cor.* 7, 39, ll. 339–340: “Augustinus, qui tria bona ponit in matrimonio.” Cf. Aug. *De bono coniugali* xxiv, 32, *CSEL* 41, p. 227, ll. 21–22: “Haec omnia bona sunt, propter quae nuptiae bonum sunt: proles, fides, sacramentum” und *De nuptiis et concupiscentia* I, xvii, 19, *CSEL* 42, p. 231, ll. 12–13: “In nuptiis tamen bona nuptialia diligentur: proles, fides, sacramentum.”
- 388–389 *non ... melius* Z.B. Aug. *De bono coniugali* xxiii, 28–29, *CSEL* 41, pp. 223–225; siehe bes. p. 223, l. 23 – p. 224, ll. 1–2: “Res ergo ipsas si comparemus, nullo modo dubitandum est meliorem esse castitatem continentiae quam castitatem nuptialem, cum tamen vtrumque sit bonum”; p. 224, ll. 23–24: “Nuptiae quippe et virginitas duo bona sunt, quorum alterum maius.”
- 392 *Si commodum ... uxorem* Cf. ll. 378–379: “bonum’ hic accipi pro commodo.”
- 396 *paulo post* Cf. *I. Cor.* 7, 28: “tribulationem tamen carnis habebunt huiusmodi.”
- 401–404 *nunc ... viuientium* Er. stellt wie an der vorliegenden Stelle auch im *Encom. matrim.* (1518) auf vorsichtige Weise die Zölibatspflicht zur Diskussion, *ASD* I, 5, p. 402, l. 223 – p. 404, l. 226: “Postremo ne praecipit quidem Christus vlli coelibatum ... Mihi sane videtur non pessime consulturus rebus ac moribus hominum, qui sacerdotibus quoque ac monachis ... ius indulget coniugii.” So auch *Annot. in I. Tim.* 3, 2, *LB* VI, 934 B C: “Si quis perpendat horum temporum statum quotam hominum portionem monachorum greges occupent, quotam sacerdotum et clericorum collegia; deinde perpendat quam pauci e tanto numero vere feruent vitae castimoniam ... fortassis iudicabit magis expedire vt iis qui prorsus non continent ius fiat publici matrimonii, quod absque mala fama pure sancteque colant potius quam infelicitet et turpiter libidinentur” (Zusatz B aus dem Jahre 1519). In demselben Sinn spricht Er. in *De interdicto esu carn.* aus dem Jahre 1522, *ASD* IX, 1, p. 26, l. 214 – p. 28, l. 268. Dazu: *ASD* IX, 1, pp. 3–17, bes. p. 9. Er.’ Auffassung rief Widerstand hervor. In den der zweiten Ausgabe des Traktats *De interdicto esu carn.* beigefügten *Scholia* verteidigte Er. seine Aussagen. Der wichtigste Kritiker des Traktats war Jodocus Clichthovius (dazu: Rummel, *Catholic Critics* II, pp. 73–79); Er. verarbeitete in den *Scholia* neben der Kritik Clichthovius’ auch die Bemerkungen von Albertus Pius, Natalis Beda und anderen: *ASD* IX, 1, pp. 53–63, bes. pp. 55–61. Das Thema des Zölibats und die Kontroversen darüber figurieren auch in anderen Verteidigungsschriften Er.’: *Declarat. ad cens. Lutet.* *LB* IX, 924 D – 925 E; *Apolog. adv. monach. hisp.* *LB* IX, 1089 E F; *Apolog. adv. rhaph. Alb. Pii*, *LB* IX, 1185 C – 1189 A. Zur vorliegenden Frage: Payne, *Theology*, pp. 109–112. Telle, *Le septième sacrement*, pp. 189–200. Léon-E. Halkin, *Érasme et le célibat sacerdotal*, in: *Revue d’histoire et de philosophie religieuses* 57 (1977), pp. 497–511, bes. p. 500.

405 Hieronymus, victoriae datum est, praesertim quum ille plurimum interesse putet, docendus sit aliquis an vincendus, initiandus an illaqueandus. Caeterum quae hic argutatur Augustinus, vt vera sint, certe ad Pauli sensum mihi non videntur proprie facere.

[2] [A] Propter fornicationem. Διὰ δὲ τὰς πορνείας, id est 'propter |
LB 686 fornicationes autem' [B] siue 'scortationes'. [A] Quanquam hoc nihil ad sensum,
411 nisi forte numero multitudinis innuit diuersas libidinis species. Suam vxorem
habeat. Ἐγέτω, quod verbum apud Graecos plane imperatiui est modi. Verum
non est quod id nos commoueat nec est cur interpretemur *habeat*, 'habere liceat',
415 quum id dicatur iis, qui se non possunt a consuetudine mulierum cohibere, non
omnibus. [B] Atque his sane qui sibi permissuri essent scortationem aut foedius
aliquod libidinis genus, imperat vt potius ducant vxorem. [A] Quod si hoc loco
perpetuo ἄνδρα vertisset 'maritum' et γυναῖκα 'vxorem', plusculum lucis acces-
sisset sermoni. Nam voces apud Graecos ambiguae sunt. [B] Argutatur hoc loco
Valla de pronomine [D] suum et suam, [B], quae non arbitratus sum operaepre-
420 cium adscribere.

[3] [A] Vxori vir debitum reddat. Graece sic est: τὴν ὀφειλομένην
εὐνοίαν ἀποδιδότω, id est 'debitam beneuolentiam reddat', vt rem parum vere-
cundam verecunde notaret. Quanquam secus [B] legunt [A] Ambrosius et Hiero-
nymus. Omnino coitum significat et ideo textit verbis quod oportebat intelligi. In
425 vno duntaxat codice pro εὐνοίαν, id est 'beneuolentiam', scriptum reperi τιμήν, id
est 'honorem', exponentibus ad eum modum et commentariis, qui Chrysostomo
inscribuntur, sed titulo mihi suspecto. Proinde quoniam variat Graecorum scri-
ptura, in coniecturam adducor a Paulo scriptum fuisse τὴν ὀφειλήν, id est 'debi-
430 tum', quod deinde siue casu siue quo verecundior esset oratio, quispiam mutarit
in ὀφειλομένην εὐνοίαν. [B] Quanquam ad eum modum legit et interpretatur
Theophylactus [D] nullam coitus faciens mentionem. [E] Prius quam adornarem
hanc quintam aeditionem, nactus sum codices Graecos fidei melioris. In his
contextus habet τὴν ὀφειλομένην τιμήν, id est 'debitum honorem'; atque item
435 commentum limen, sed in medio ὀφειλήν, quum ait: διὰ γὰρ τοῦτο καὶ ὀφειλήν τὸ
πρᾶγμα ἐκάλεσεν, id est 'eoque negotium hoc appellauit debitum'. Caeterum de
honore nullam facit mentionem. Et Chrysostomus huc deflectit enarrationem,
quasi Paulus his verbis commendarit fidem et castitatem coniugalem, ne vel hic

411 libidinis C-E: fornicandi A B.

413 interpretemur E D: interpretetur A-C.

417 et B-E: vt A.

418 Argutatur C-E: Cauillatur B.

419-420 operaeprecium C-E: operaeprecium B.

421 Vxori vir E: Vxor viro A-D.

430-431 legit et interpretatur Theophylactus D

E: legisse videtur et Theophylactus [Vulgaris B], siquis obseruet interpretantis verba B C.

405 ille Sc. Hieronymus, cf. *Epist.* 49, 13, 6, CSEL 54, p. 370, ll. 17-18: "Aliud est docere discipulum, aliud aduersarium vincere" und

Epist. 49, 14, 1, p. 370, ll. 20-21: "Indignamini mihi, quod Iouinianum non docuerim, sed vicerim," so auch in Er.' Hieronymusedi-

- tion von 1516, tomus III, f^o 48 C.
- 409 *Propter fornicationem* *Nov. Test. A*: "propter fornicationes"; *Nov. Test. B-E*: "propter supra vitanda" (Wordsworth-White: *propter fornicationem*; Stuttgart Vg.: propter fornicationes, cf. die beiden Lesarten im entsprechenden griechischen Text: τὰς πορνείας, τὴν πορνείαν).
- 411-412 *Suam uxorem habeat* *Nov. Test. A*: "vnusquisque suam uxorem habeat"; *Nov. Test. B-E*: "suam quisque uxorem habeat."
- 418 *Nam ... sunt* So auch ll. 360-361 (dazu: n.ll. 360-361 zu I. Cor. 7, 1). Cf. Valla *Annot. ad loc.*: "Apud Graecos γυνή tam mulierem significat quam uxorem, sicut ἀνὴρ tam virum quam maritum, vt etiam apud nos vir" (Garin I, p. 864, col. 2).
- 419 *Valla* Cf. Valla, *Annot. ad loc.* Valla argumentiert, 'suam' und 'suum' seien überflüssig: "Nam quid esset, vnusquisque suam uxorem habeat, et vnaquaeque suum virum habeat? nempe vnaquaeque vxor. Atqui supervacuum est addere vt virum habeat ea quae vocata est vxor ... Propterea cum dicis vnusquisque vxorem habeat, ociosum est addere 'suam', nisi forte excludere velim eam quae alterius est vxor" (Garin I, p. 865, col. 1).
- 421 *Vxori ... reddat* *Nov. Test.*: "vxori vir debitam benevolentiam [benevolentiam A] reddit." Er. übersetzt die von ihm bevorzugte Lesart: τὴν ὀφειλομένην εὖνοιαν ἀποδιδότω. Cf. Valla, *Annot. ad loc.*: "Neque vero graece dicitur 'vxori vir debitum reddat', sed 'debitam benevolentiam reddat', ὀφειλομένην εὖνοιαν" (Garin I, p. 865, col. 1).
- 421-422 τὴν ... ἀποδιδότω (τὴν ὀφειλὴν ἀποδιδότω). Zu diesen beiden Lesarten: Metzger, *Commentary ad loc.*, p. 488: "Instead of ὀφειλὴν, which is overwhelmingly supported ... the Textus Receptus ... softens the expression (which refers to sexual relations [cf. ll. 422-423 vt ... notare]) by substituting the words ὀφειλομένην εὖνοιαν ('the kindness that is her due').")"
- 423 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in I. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 71, l. 3. Ambrosiaster folgt der geläufigen Lesart 'debitum'.
- 423-424 *Hieronymus* Z.B. *Adv. Iov.* I, 7, Migne PL 23, 228 C: "vxori vir debitum reddat"; 230 B: "reddat coniugi debitum" und "quotienscumque vxori debitum reddo". So auch *Epist.* 49, 4, 2, CSEL 54, p. 355, l. 16.
- 424-426 *In ... honorem* (τὴν ὀφειλὴν: τὴν ὀφειλομένην εὖνοιαν v.l.; AN III II: τὴν ὀφειλομένην τιμὴν v.l., von Tischendorf und Wettstein im Apparat vermerkt).
- 426 *Chrysostomo* *In I. Cor. hom.* 19, 1, Migne PG 61, 152: Τῆ γυναικὶ ὁ ἀνὴρ τὴν ὀφειλομένην τιμὴν ἀποδιδότω ὁμοίως καὶ ἡ γυνὴ τῷ ἀνδρὶ. Τί δέ ἐστιν ἡ ὀφειλομένη τιμὴ; Ἡ γυνὴ τοῦ ἰδίου σώματος οὐκ ἐξουσιάζει, ἀλλὰ καὶ δούλη καὶ δέσποινα ἐστί [δέσποινα ἐστὶ Giberti] τοῦ ἀνδρός κτλ. Cf. Giberti f^o 154^r.
- 426-427 *qui ... suspecto* Besonders in der Ausgabe A, als er nur über eine Chrysostomushandschrift der Homilien in I. Cor. aus der Bibliothek des Basler Dominikanerklosters verfügte, zweifelte Er. an der Echtheit dieser Homilien. Cf. n.ll. 14-15 zu I. Cor. 1, 2; n.ll. 999-1000 zu I. Cor. 5, 9.
- 428-429 *in ... debitum* Die Lesart der heutigen Editionen.
- 430-431 *Quaquam ... mentionem* Theophyl. *Expos. in I. Cor.*, Migne 124, 640 B C: Τῆ γυναικὶ ὁ ἀνὴρ τὴν ὀφειλομένην εὖνοιαν ἀποδιδότω ὁμοίως δὲ καὶ ἡ γυνὴ τῷ ἀνδρὶ. Χρέος, φησὶν, ἔχετε, τὴν πρὸς ἀλλήλους εὖνοιαν: ὡς οὖν χρέος, ἀναγκαῖόν ἐστιν ὑμᾶς ἀποδιδόναι ταύτην ἀλλήλοις. Nach Personas Übersetzung: "Vxori vir debitum reddat, similiter autem et vxor viro. Vt enim mutue estis caritati obstricti, sic eritis et debitum reddere alternis obnoxii" (f^o li^o). Siehe app. crit. n.ll. 430-431: Man bekommt den Eindruck, dass Er. erst für die Ausgabe D den griechischen Text Theophyl. herangezogen hat (B C: "legisse videtur Theophylactus, si quis obseruet interpretantis verba").
- 431-432 *Prius ... melioris* Aus dem, was folgt, zeigt sich, dass Er. die (neue) Chrysostomus-edition (nämlich die Homilien zu den Paulus-briefen) von Giberti meint. Cf. *Annot. in I. Cor.* 1, 2, ll. 16-17 (ebenfalls ein Zusatz E): "In hac aeditione, quam nunc quintam damus, consuluimus alios Chrysostomi codices" (N.B. 'codices' im Pl. wie an der vorliegenden Stelle). Siehe auch n.ll. 15-16 und n.ll. 16-17 zu I. Cor. 1, 2.
- 432-433 *In his ... τιμην* Cf. n.l. 426.
- 433-435 *item ... debitum* Cf. Chrys. *In I. Cor. hom.* 19, 1, Migne PG 61, 152. Der erste Satz des betreffenden Passus (nach dem Lemma Τῆ γυναικὶ ὁ ἀνὴρ κτλ.) lautet: Τί δέ ἐστιν ἡ ὀφειλομένη τιμὴ; (cf. n.l. 426); einige Sätze weiter: διὰ γὰρ τοῦτο καὶ ὀφειλὴν τὸ πρᾶγμα ἐκάλεσαν, ἵνα δεῖξῃ μηδὲνα κύριον ὄντα ἑαυτοῦ, ἀλλ' ἀλλήλων δούλους (cf. Giberti f^o 154^r).
- 436-441 *Et Chrysostomus ... connubialem* Cf. Chrys. *In I. Cor. hom.* 19, 1, Migne PG 61, 152. Chrys. führt in seiner Darlegung *Gen.* 3, 16 und *Eph.* 5, 25 an (cf. Er.' Hinweis auf *utriusque Testamenti literae*).

440 vel illa cuiquam sui corporis copiam faciat, nisi vni cui debetur ex fide matrimo-
nii. Et quum in caeteris vtriusque Testamenti literae multum autoritatis tribuant
viro, in hoc pares ostendit, quod maritus aequae atque vxor non possit alii cui-
quam facere corporis sui copiam; quod quidem attinet ad vsum connubialem.
Haec quidem vere dicuntur, sed vel ea quae sequuntur, declarant apostolum de
coitu coniugali sentire: *Nolite fraudare inuicem, nisi ex consensu*. Nam vt interpre-
445 teris: *nolite fraudare*, 'nolite alii corporis vestri copiam facere', qui quadrat quod
sequitur: *nisi ex consensu*? An ex consensu licebit adulterium committere? Hoc
igitur in loco castigatior est Latina aeditio.

[5] [A] Nolite fraudare. Μὴ ἀποστερεῖτε, id est 'ne fraudetis'. Fraudamus
autem [B] proprie, [A] quum subtrahimus rem debitam, [B] sicut frustramur re
sperata. [E] Ni forte ex consensu. Non est Graece *forte*, sed εἰ μήτι ἄν.
450 Verum interpretes exprimere voluit coniunctionem expletiuam ἄν, idque non
inepte, sed τι quoque diminuit: nisi si quid fiat ex consensu. Sensit apostolus
Corinthiis in libidinem pronioribus non esse tutum saepius aut diutius secubare
eoque multis modis astringit hanc concessionem, nisi si quid et ex consensu et
orandi causa et ad breue tempus. [A] Vt vacetis orationi. Graecus addit τῆ
455 νηστείας καὶ [B] τῆ [A] προσευχῆς, id est 'ieiunio et orationi', quae duo coniungit
et diuus Hieronymus, [B] licet [E] Chrysostomus et hunc sequutus [B] Theo-
phylactus enarrans hunc locum ieiunii nullam faciant mentionem, [D] quan-
quam in textu additur νηστείας, non taciturus si legisset. Idem annotauit empha-
sim huius verbi σχολάζετε. Non enim dixit 'oretis', sed: *vacetis precatiori*, quod
460 ea res desideret animum ab omnibus mundanis curis vacantem. Atqui vacandi
verbum non perinde congruit ieiunio. [A] Reuertimini in idipsum. Ἐπὶ τὸ
αὐτὸ συνέρχησθε, id est 'ad idem' [B] siue 'in vnum [A] congregiamini' siue
'conueniat'is', vt intelligas eos ante fuisse separatos thalamis. [B] Graecis enim 'in
idem venire' dicuntur qui conueniunt in eundem locum siue qui consentiunt,
465 hoc est, in eandem eunt sententiam, velut in huius epistolae capite vndecimo:
conuenientibus vobis in vnum, συναρχομένων ὑμῶν εἰς τὸ αὐτό. Quod hic vertit *in*
idipsum, illic transtulit *in vnum*. Mirum autem quod sequutus exemplar Augusti-
nus epistola centesima nonagesima nona legit: *et iterum ad idipsum estote*. Extat
eadem lectio homilia quinquagesima de mixtis argumentis [C] ac rursus libro
470 Contra Faustum quinto, capite nono. [B] Quin et apud Origenem sic adducitur
homilia in Numeros vigesimatertia. [E] Fortasse legerunt γίνεσθε. [A] Propter
incontinentiam. Διὰ τὴν ἀκρασίαν, id est 'propter intemperantiam', tametsi
minimum interest.

447 ἀποστερεῖτε B-E: ἀποστερῆτε A.
456-457 Theophylactus C-E: Vulgarius B.

457 faciant E: faciat B-D.

443 Nolite ... consensu I. Cor. 7, 5 (nisi forte).

443-445 Nam ... committere? Er. meint, dass

- nur die Bedeutung 'vorenthalten' (nicht 'betrügen') für fraudare hier angebracht sei. Siehe ll. 447–448: "Fraudamus autem proprie, quum subtrahimus rem debitam."
- 447 *Nolite fraudare Nov. Test.*: "ne fraudetis vos inuicem."
- 449 *Ni forte ex consensu Nov. Test.*: "nisi si quid ex consensu" (449 nisi).
- 450–451 *Verum ... consensu* Zur Bedeutung der Worte εἰ μήτι ἄν Blass-Debrunner §376³: "I Kor 7,5 εἰ μήτι ἄν ... 'ausser nach Verabredung' ist hypothetische Modifizierung des als Einheit empfundenen εἰ μή τι nach Analogie von ὅστις ἄν usw."
- 450 *coniunctionem expletivam* Zum Wort 'expletivus': Souter, *Glossary* s.v.: "redundant, supplementary".
- 454 *Vt ... orationi Nov. Test.*: "vt vacetis ieiunio et precationi [orationi A]."
- 454–455 *Graecus ... orationi* (ἵνα σχολάζητε τῇ προσευχῇ). Zur längeren Fassung: ἵνα σχολάζητε τῇ νηστείᾳ καὶ τῇ προσευχῇ v.l.; AN III II: Metzger, *Commentary* ad loc., p. 488. Der Zusatz καὶ νηστεία findet sich auch im *Textus receptus*, dessen Urheber Er. ist (cf.: Bo Reicke, *Erasmus und die neuestamentliche Textgeschichte* in: *Theologische Zeitschrift* 22. Jahrgang, Basel, 1966, pp. 254–265, bes. p. 261).
- 456 *Hieronymus* In seinem Traktat *Adv. Helv.* verbindet Hier. 'oratio' mit 'ieiunium': Migne *PL* 23, 214 A: "Idem tu putas esse diebus et noctibus vacare orationi, vacare ieiuniis" etc. Er. meint vielleicht diese Stelle.
- 456 *Chrysostomus* Cf. *In I. Cor. hom.* 19, 2, Migne *PG* 61, 153, im Lemma ἵνα σχολάζητε τῇ νηστείᾳ καὶ τῇ προσευχῇ. Im Kommentar zur Stelle spricht Chrys. nur vom Gebet und nicht über das Fasten.
- 456–457 *Theophylactus Expos. in I. Cor.*, Migne *PG* 124, 640 D – 641 A. Das Lemma im Theophyl. Text lautet gleich wie bei Chrys. Auch Theophyl. spricht nur vom Gebet, nicht vom Fasten. In der Übersetzung Personae wird das Fasten nur im Lemma erwähnt (f^o lii^o).
- 457 *enarrans ... faciant* Man beachte die Inkongruenz: Er. hat, nachdem in der Ausgabe *E Chrysostomus ... sequutus* hinzugesetzt worden war, 'faciat' ersetzt durch *faciant* (cf. app. crit.), aber nicht *enarrans* durch 'enarrantes'.
- 458 *non ... legisset* Zusatz D; Theophyl. ist das Subjekt. Cf. n.l. 430–431 zu I. Cor. 7, 3: auch aus der vorliegenden Stelle ergibt sich, dass Er. für die Ausgabe von 1527 hier den griechischen Text herangezogen hat.
- 458 *Idem Sc. Theophyl. Expos. in I. Cor.*, Migne *PG* 124, 641 A: Οὐ γὰρ εἶπεν ἄπλωσ: ἵνα προσεύξησθε, ἀλλ', ἵνα σχολάζητε τῇ προσευχῇ (= nahezu Chrys. loc. cit., cf. n.l. 456).
- 458–459 *emphasim* Es handelt sich hier um Nachdruck und Intensivierung des Inhalts. Cf. n.l. 910 zu I. Cor. 5, 1.
- 461 *Reuertimini in idipsum Nov. Test. A*: "et rursum ad idipsum conueniatis"; *Nov. Test. B–E*: "et rursum in vnum conueniatis."
- 461–462 Ἐπι ... συνέρχησθε (καὶ πάλιν ἐπι τὸ αὐτὸ ἦτε: συνέρχησθε v.l.; AN III II). Nach Metzger, *Commentary* ad loc., p. 488, handelt es sich bei συνέρχησθε (συνέρχεσθε v.l.) um eine 'explanatory gloss'. Siehe auch Blass-Debrunner §98¹.
- 463 *ut ... thalamis* Cf. Hier. *Epist.* 49, 16, 3, *CSEL* 54, p. 378, ll. 19–21: "Ego arbitrator, quando dicit 'ad id ipsum' et rem ipsam tacet, non eum nominare palam coitum, sed verecunde ostendere."
- 465 *huius ... vndecimo I. Cor. II, 20* (conuenientibus ergo vobis in vnum: συνερχομένων οὖν ὑμῶν ἐπι τὸ αὐτό).
- 467 *quod ... exemplar* Aug. (cf. die folgende Anm.) folgt einer Lesart, die der sogenannten *Verus Latina* entnommen ist. Als kollektiver Singular bezeichnet der Begriff *Verus Latina* alle alten lateinischen Bibelübersetzungen, die der *Vulgata* vorausgehen. Zur komplizierten Frage, wie die frühesten lateinischen Bibelübersetzungen entstanden und von den Kirchenvätern benutzt worden sind, siehe: K. Zelzer, *HLL* 4 (1997) §468, pp. 352–363, bes. p. 361.
- 467–468 *Augustinus* Cf. *Epist.* 262, 2, *CSEL* 57, p. 622, ll. 16–17 (nach der alten Numerierung *Epist.* 199).
- 469 *eadem lectio* Aug. *Serm.* 351, cap. iii, 5, Migne *PL* 39, 1541: "Et iterum ad idipsum estote".
- 469 *homilia quinquagesima* Nach der Numerierung von Er. Augustinusausgabe: sermo 50 (der Gruppe: 'homiliae 50'). Dazu: Migne *PL* 39, 1535. Die betreffende Stelle: tomus X (Basileae 1529), p. 381 B.
- 469 *rursus* Aug. *Contra Faust.* V, 9, *CSEL* 25, p. 281, l. 25.
- 470 *Origenem* Cf. Orig. *In Num. hom.* 23, 3, *GCS* Origenes Werke 7, p. 215, l. 11: "et iterum in id ipsum sitis."
- 471 *Fortasse ... γίνεσθε* Aug. (Orig./Rufin.) gibt die Übersetzung der Lesart ἦτε (Konj., cf. Blass-Debrunner §98¹).
- 471–472 *Propter incontinentiam Nov. Test.*: "propter intemperantiam."

[6] Secundum indulgentiam. Quidam Graeci codices habent κατὰ συγ-
 475 γνώμην, id est 'secundum ignoscentiam' seu 'veniam'. Quidam habent κατὰ
 1.B 687 γνώμην, id est 'iuxta consilium' siue 'sen|tentiam', quasi dicat 'dico meam sen-
 tentiam' et 'quod mihi videtur optimum factu, non autem praecipio'. Quanquam
 συγγνώμη appositius ad ἐπιταγήν est, venia ad imperium. Imperium exigit, venia
 480 concedit nonnihil praeter ius. [B] Indulget enim hoc Paulus illorum fragilitati.
 Augustinus non dubitat ex hoc loco asseuerare coitum cum vxore restinguendae
 libidinis causa inquit non vacare culpa, licet venialis sit excusante videlicet matri-
 monio.

[7] Volo autem omnes vos esse sicut meipsum. Graeci γάρ
 485 habent, non δὲ. Exponit enim quid dixerit *secundum indulgentiam*, alioqui 'vel-
 lem', inquit, 'omnes qui habent vxores in totum abstinere ab illis'. Vel ex hoc loco
 coniicere licet Paulo fuisse coniugem, posteaquam de coniugatis agens sui facit
 mentionem.

[8] [A] Dico autem non nuptis. Ἀγάμοις, 'innuptis' erat apertius vel
 490 potius 'coelibibus' [B] aut 'inconiugatis'. [A] Nam articulus indicat hoc viris dici
 τοῖς ἀγάμοις, id est 'iis qui coelibes sunt'. Quanquam nihil vetat quo minus ad
 vtrunque sexum referatur. Et Theophylactus articulum addidit foemineum ταῖς
 ἀγάμοις, vt alterum ad virgines pertineat alterum ad viduas. Quae coelibes sunt
 dici possunt ἀγάμοι, at non possunt semel expertae nuptias. [E] Apparet autem

478 ἐπιταγήν A: ἐπίτασιν A-E.

483 vos esse E: manere B-D.

488 ἀγάμοις D E: ἀγάμοις id est A C, ἀγάμοις

i. B.

491 Theophylactus C-E: Vulgarius A B.

474 *Secundum indulgentiam* Nov. Test. A:
 "iuxta ignoscentiam"; Nov. Test. B-E: "iuxta
 indulgentiam."

474-476 *Quidam* ... κατὰ γνώμην (κατὰ συγ-
 γνώμην: κατὰ γνώμην v.l.). Er. folgt der Les-
 art κατὰ συγγνώμην im Nov. Test. (so auch
 AN III II).

478 *ad ἐπιταγήν* Cf. app. crit. n.l. 478 (ἐπίτα-
 σιν A-E). Nach der Errataliste von A soll
 ἐπίτασιν durch ἐπιταγήν ersetzt werden. Er.
 meint: 'συγγνώμη passt besser zu ἐπιταγήν
 (nicht ἐπίτασιν) als γνώμη', cf. I. Cor. 7, 6:
 τοῦτο δὲ λέγω κατὰ συγγνώμην, οὐ κατ'
 ἐπιταγήν. Es fällt auf, dass in B-E wieder ἐπίτα-
 σιν gedruckt worden ist. Man hat vermutlich
 die Worte *appositius ad ἐπίτασιν* = 'geeigneter
 zur Intensivierung (als γνώμη)' verstanden.
 Zu ἐπίτασιν: n.l. 131 zu I. Cor. 6, 1.

478-479 *Imperium* ... *ius* Cf. Tert. *De monoga-*
mia xi, 7, CCSL 2, p. 1245, ll. 50-51: "Et
 tamen secundum veniam concedit, non
 secundum imperium, id est indulgens, non
 praecipiens ita fieri."

480-482 *Augustinus* ... *matrimonio* Diese

Ansicht äussert Aug. mehrmals: *De bono*
coniugali vi, 6, CSEL 41, p. 195, ll. 19-21:
 "Coniugalis enim concubitus generandi gra-
 tia non habet culpam; concupiscentiae vero
 satiandae, sed tamen cum coniuge, propter
 tori fidem venialem habet culpam." Siehe
 auch *De nuptiis et concupiscentia* I, xiv-xv,
 16-17, CSEL 42, p. 228 sq.

483 *Volo* ... *meipsum* Nov. Test.: "nam velim
 omnes homines esse, vt et ipse sum" (omnes
 homines esse: *omnes vos esse* v.l.; Er.' Vg. Text
 von 1527).

483-484 *Graeci* ... δὲ (δὲ: γάρ v.l.; AN III II).
 Siehe Metzger, *Commentary* ad loc., p. 489:
 "The reading δὲ, which is strongly supported
 ... is preferable to γάρ ... which appears to
 be a correction introduced by scribes who
 did not appreciate the nuance of opposition
 to the concession mentioned in ver. 6."

485-487 *Vel* ... *mentionem* Cf. *Annot in Phil.* 4,
 3, LB VI, 875 F: "Quidam hoc referunt ad
 vxorem Pauli ... Sunt autem magni auctores
 apud Graecos, qui putant Paulum habuisse
 vxorem." Zu dieser Frage: n.ll. 493-534 zu I.

- Cor. 7, 8.
- 488 *Dico ... nuptis Nov. Test. A*: “dico autem innuptis”; *Nov. Test. B–E*: “dico autem inconiugatis.”
- 489–490 *Nam ... sunt* Er. liest, wie die heutigen Editionen: τοῖς ἀγάμοις. Das lateinische Wort coelebs/ caelebs wird in der klassischen Zeit fast ausschließlich für Männer verwendet (aber nicht immer), cf. Glare s.v. caelebs. Siehe auch Valla, *Annot. ad loc.*: “Nuptis generis masculini est etsi subintelligi quoque de foeminis possit; ne audiamus qui hoc putant dici tantum de foeminis quae viris carent. Nam qui carent vxoribus dicuntur coelibes ... ad mares vel magis referri hoc ... probat id quod sequitur” (Garin I, p. 865, col. 1).
- 490–491 *Quanquam ... referatur* Was den Artikel betrifft, überwiegt das Maskulinum, wenn eine Gruppe Männer und Frauen umfasst; οἱ ἀγάμοι kann sowohl unverheiratete Männer wie auch Frauen bedeuten, cf. Valla ad loc. (siehe die vorangehende Anm.).
- 491 *Theophylactus* Er. verfügte augenscheinlich 1516 über ein griechisches Theophylactusmanuskript, in dem der Artikel ταῖς stand (Migne *PG* 124, 641 C jedoch: λέγω δὲ τοῖς ἀγάμοις καὶ ταῖς χήραις κτλ.). Dazu weiter n.l. 139–140 zu *I. Cor.* 1, 15. N.B.: Die Anmerkung *ASD* IX, 2, p. 193, n.l. 493: “The Greek ms. of Theophylact’s commentary on Paul ... belonged to the monastery of the Dominicans at Basle. Er. had first used it for the second ed. of the *Nov. Instr.*”, dürfte nicht ganz richtig sein. Siehe auch *CWE* 56, p. 15, n.l. 25: “It is possible that he also consulted Theophylact’s commentary on the Pauline Epistles, likewise present in that library [= the Dominican library at Basel], for there are several references to ‘Vulgaris’ in the 1516 annotations on Romans” etc.
- 492 *vt ... viduas* Das erste *alterum* betrifft ταῖς ἀγάμοις (= virgines, Jungfrauen, weil nach Er. nur diejenigen ἀγάμοι genannt werden, quae coelibes ... nuptias). Das zweite *alterum* betrifft die Witwen, ταῖς χήραις.
- 493–534 *Apparet ... contentione* Dieser Zusatz *E* ergibt sich vermutlich aus Er.’ Kontroversen mit Natalis Beda und den Pariser Theologen (dazu: Rummel, *Catholic Critics* II, pp. 29–59). Im März 1527 erschien Er.’ *Supputat. error. in cens. N. Bedae* (*LB* IX, 515–702) zusammen mit den anderen, früheren Apologien gegen Natalis Beda (nämlich *Prologus, Diuinationes, Elenchus*, *LB* IX, 441–514, cf. Rummel, *Catholic Critics* II, pp. 35–38). Neben diesen Apologien gegen Beda verfasste Er. die *Declarationes ad censuras facultatis*

Theologiae Parisiensis (*LB* IX, 813–954). Seit 1526 wurde die Orthodoxie von Er.’ Schriften durch die Pariser Theologen untersucht. Die ‘censurae’ der theologischen Fakultät wurden erst im Juli 1531 gedruckt (jedoch auf den 16. Dez. 1527 datiert); Er.’ *Declarationes* erschienen im März 1532 (cf. Rummel, *Catholic Critics* II, pp. 46–51). Der vorliegende Zusatz *E* der *Annot.* steht wohl mit der *Supputatio* anlässlich propositio 191 (*LB* IX, 692 E – 693 E, bes. 693 C–E) und mit *Declaratio* 90 (*LB* IX, 916 C–E) im Zusammenhang. An diesen beiden Stellen behandelt Er. als Reaktion auf die Kritik an *Paraphr. in Phil.* 4 erneut die Frage, ob Paulus verheiratet gewesen sei. Er charakterisiert diese Frage hier folgendermassen: *Res autem indigna est contentione* (cf. I. 534); er behandelt aber das betreffende Problem in den zwei genannten Schriften (*Supputatio* etc., *Declarationes* etc.). Er bringt es wiederum zur Sprache im vorliegenden Zusatz *E* und in einem Zusatz *E* der *Annot. in Phil.* 4, 3 (*LB* VI, 876 C: “Sanctus martyr Ignatius ... Apostolorum?”). Nach der betreffenden censura der Pariser Theologen widerspricht die Stelle *I. Cor.* 7, 8 Er.’ Annahme, Paulus sei möglicherweise verheiratet gewesen, *LB* IX, 916 B–E: “Clemens enim papa et martyr ex hoc ipso loco probat Paulo fuisse vxorem, sed quam exemplo Petri non circumduxerit. Is quo coniunctor fuit Apostolorum temporibus, quo Apostolis familiarior, hoc certius nosse potuit, quam ii qui seculis aliquot sequuti sunt. Locus ex Epistola I ad Corinth. vii non vrget, quemadmodum satis declaratum est in Annotationibus [cf. *Annot. in I. Cor.* 7, 7, ll. 483–487]. Cum enim dicit ‘volo omnes vos esse sicut meipsum’, constat eum de coniugatis fuisse locutum, quos suo exemplo hortatur ad perpetuam ac spontaneam continentiam ... Mox transit ad viduos ac viduas ... An tum Pauli vxor fuerit defuncta, nondum excussi, certe in hoc vult illos esse sui similes, vt ab experta contineant voluptate. Mox redit ad coniugatos ... Post haec transit ad virgines, nec hic vllam sui facit mentionem. Quodsi Paulus erat virgo aut si nunquam habuit vxorem, hic maxime dicendum erat illud ‘bonum est illis, si sic permanserint sicut ego’ ... Qui fuerunt Paulo σύγγηρονι dicunt illi fuisse coniugem. Locus in Epistola, quemadmodum docui, non vrget. Vnde igitur illis constitit eum fuisse virginem?” Die Parallelen zum vorliegenden Zusatz *E* sind evident. Siehe auch *Annot. in I. Cor.* 9, 5, ll. 775–778 und den Kommentar ad loc.

id a studioso quopiam factum esse, quo Paulo vindicaret laudem virginitatis. Nam τοῖς habet Chrysostomus; neutrius autem interpretatio facit ullam virginum aut virginitatis mentionem. Ipse vero sermonis tenor suadet, ut intelligamus apostolum hic de viris viduis ac mulieribus viduis agere aut certe de viris, qui quocumque modo coelibes erant siue morte coniugis siue quod nunquam tentassent matrimonium. Nam mulierem probam, si coelebs sit, oportet aut viduam esse aut virginem. Primum apostolus hortatur coniugatos, ut qui in totum abstinere non possunt, precandi gratia interdum a congressu temperent, sed ex consensu. A coniugatis transit ad coelibes coniugium expertos. Quos hortatur ne repetant matrimonium. Hinc redit ad coniugatos multa praecipiens de diortio et matrimonio impari. Post haec venit ad virgines foeminas. Tandem mixtim disserit de viduis, de coniugatis et virginibus. *Reliquum est, ut qui habent uxores* et caetera, ad coniugatos pertinet. *Qui sine uxore est* et caetera, ad coelibes pertinet. *Et mulier innupta et virgo*, ad viduas et virgines pertinet. Quam ante vocavit χήραν, hic appellat ἄγαμον, quemadmodum prius viros viduos dixit ἄγάμους. Atque ita miscet disputationem huius capituli. Porro sui mentionem facit duobus locis.

Hortatus enim coniugatos ad spontaneam continentiam, quam tamen non audet exigere, subiicit: *Volo autem omnes vos esse sicut meipsum*. Mox de viduis viris ac viduis foeminis loquutus addit: *Bonum est illis si sic permanserint sicut ego*. Nec absurdum est utrobique fieri mentionem apostoli. Hortatur enim omnes ad exemplum suum, qui siue habebat uxorem, eam verterat in sororem et habebat tanquam non habens, siue iam erat defuncta, utroque modo liber erat a sollicitudine coniugii. Nam quod hic dicit: *Volo vos omnes esse sicut meipsum*, post velut explanans dicit: *Volo vos sine sollicitudine esse*. Itaque quod coniugatis et viduis dicit 'volo vos esse sicut ego sum', non est necesse ut accipiamus apostolum optare, ut qui duxerant uxores, fierent coelibes, sed ut quod ipse fortasse fecerat, uxores verterent in sorores atque hac ratione sibi pararent ocium ad seruiendum Domino. Nec consequitur ideo Paulum fuisse viduum, quod cupit eos esse sicut erat ipse. Nam etiamsi Paulus non fuisset viduus, tamen erat in ea libertate quam habent vidui. Ad hanc tuendam illos adhortans admonet, ut in libertate sua perseuerent. Exemplum igitur ad quod inuitat Paulus non est situm in conditione seu vitae statu, sed in tranquillitate quam praestat continentia. Caeterum ubi sine controuersia de virginibus loquitur, nullam facit sui mentionem. Nam quod praefatus se de virginibus praeceptum Domini non habere subiungit: *Bonum est homini sic esse, sic* non refertur ad Paulum, sed ad statum praesentem. Et si referretur ad Paulum, non statim sequeretur eum fuisse virginem, nihilo magis quam sequitur illum coniugatum ac viduum, quod hos inuitat ad imitationem sui. Quod enim erat in Paulo et maritis et viduis et virginibus poterat esse commune. | Ex hoc itaque loco quanquam non potest cuinci Paulum fuisse maritum aut viduum aut virginem, tamen probabilius alterum e duobus illis prioribus colligitur quam tertium. Res autem indigna est contentione.

[9] [A] Melius est nubere quam vri. Κρεῖττον γάρ ἐστι γαμῆσαι ἢ πυροῦσθαι. 'Nubere' Graecis ambiguum est verbum, γαμῆσαι, quod significat et

‘nubere viro’ et ‘ducere vxorem’. Nam haec sententia ad vtrosque pertinet, viros ac mulieres. Ideo quod ante dixit, *innuptis et viduis* pro ‘innuptis’, in quibusdam Graecis codicibus est τοῖς ἀγάμοις, addito articulo masculino. Ita tamen vt sub vno genere sexum vtunque intelligas. Quoniam vt modo dictum est, nonnulli codices habent ταῖς. Ita tamen vt mox redeat ad masculinum genus, καλὸν αὐτοῖς ἐστίν, id est ‘bonum est eis’. Et κρεῖττον non proprie ‘melius’ est, sed ‘potius’ ac ‘magis eligendum’. Porro πυροῦσθαι, id est ‘vri’; demiror cur quidam contra omnium veterum opinionem exponant de igni gehennae, quum hic palam de libidinis loquatur incendio molestiaque corporis non se continentis.

542–543 potius ac magis *B–E*: magis ac potius *A*.

495 *Chrysostomus In 1. Cor. hom.* 19, 2, Migne PG 61, 153.

495–496 *neutrius ... mentionem* Sc. Theophyl. (Migne PG 124, 641 C, cf. l. 491) und Chrys. (Migne PG 61, 153). Weder Theophyl. noch Chrys. erwähnen ausdrücklich die virgines bzw. virginitas. N.B.: Bei Chrys. loc. cit. im Bibelzitat: καλὸν αὐταῖς [Theophyl.: αὐτοῖς], ἐὰν μείνωσιν ὡς καὶ γὼ (Giberti ¹⁵⁴).

500 *Primum* Cf. *1. Cor.* 7, 5.

502 *transit* Cf. *1. Cor.* 7, 8.

503 *redit* Cf. *1. Cor.* 7, 10.

503–504 *matrimonio impari* Dazu: n.ll. 554–555 zu *1. Cor.* 7, 12.

504 *Post haec venit* Cf. *1. Cor.* 7, 25.

504 *mixtim disserit* Cf. *1. Cor.* 7, 29 sqq.

505 *Reliquum ... vxores* Cf. *1. Cor.* 7, 29.

506 *Qui ... est* Cf. *1. Cor.* 7, 32.

506–507 *Et ... virgo* Cf. *1. Cor.* 7, 34.

507 *Quam ... χήραν* *1. Cor.* 7, 8: καὶ ταῖς χήραις.

507–508 *hic ... ἀγαμον* *1. Cor.* 7, 34: ἡ γυνή ἡ ἀγαμος.

508 *quemadmodum ... ἀγάμους* *1. Cor.* 7, 8: λέγω δὲ τοῖς ἀγάμοις, cf. ll. 496–497.

509 *Porro ... locis* *1. Cor.* 7, 7 (cf. l. 511: *Volo* etc.); *1. Cor.* 7, 8 (cf. l. 512: *Bonum est* etc.).

514–515 *et habebat ... habens* Cf. *1. Cor.* 7, 29: “vt et qui habent vxores, tanquam non habentes sint.”

516–517 *Nam ... esse* Cf. *1. Cor.* 7, 7: “Volo autem omnes homines esse sicut meipsum” und *1. Cor.* 7, 32: “Volo autem vos sine sollicitudine esse”.

527–528 *Bonum ... esse* *1. Cor.* 7, 26: “quoniam bonum est homini sic esse.”

535 *Melius ... vri* *Nou. Test.*: “nam satius est matrimonium contrahere [nubere *A*] quam vri” (melius est enim).

535–536 *Κρεῖττον ... πυροῦσθαι* (Tischendorf

γαμεῖν: N²⁷ γαμήσαι).

538 *ante* Cf. *1. Cor.* 7, 8.

538–542 *Ideo ... eis* Cf. *Annot. in 1. Cor.* 7, 8, ll. 489–493: Beide Stellen überschneiden sich.

540 *modo* Cf. *Annot. in 1. Cor.* 7, 8, l. 491, wo jedoch nur Theophyl. genannt worden ist (siehe auch n.l. 491).

541–542 *καλὸν αὐτοῖς ἐστίν* So die heutige Lesart, aber siehe n.ll. 495–496 zu *1. Cor.* 7, 8 (Chrys.: αὐταῖς).

543 *quidam* Er. meint vermutlich Faber Stapulensis. Faber schreibt in seinem Kommentar ad loc., ¹⁵⁵: “Nam melius est nuptiis intendere quam ignem experiri ... Verum quibus non est continendi propositum, si viri sunt, vxores ducant, si mulieres, ducant viros. Nuptias enim inire peccatum non est. Extra autem thorum non continere, peccatum est, nam fornicatio. Quam qui committent, ignem non effugient gehennalem. Satius igitur talibus est nuptiis se committere quam gehennalis ignis periculum expectare” und ¹⁵⁷: “Et sunt qui hunc locum de igne concupiscentiae intelligi volunt. Ego vero dictum Pauli de igne gehennae intelligo, quem sentient qui extra connubium non continent. Neque id frustra praedicit Paulus.”

543–544 *contra ... opinionem* Cf. z.B. die häufig von Er. verwendeten Kommentare, Chrys. *In 1. Cor. hom.* 19, 2, Migne PG 61, 153: Ἐνέφηγεν ὁση τῆς ἐπιθυμίας ἢ τυραννίς (cf. Theophyl. *Expos. in 1. Cor.*, Migne PG 124, 641 C D), Ambrosiaster, *Comm. in 1. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 74, ll. 11–14: “vri ergo est desiderii agi vel vinci” (cf. auch Thomas Aquinas, *Super 1. Cor. lect.* 335, p. 299: “melius est enim nubere quam vri, id est concupiscentia superari”).

[10] His autem quae matrimonio iunctae sunt. Γεγαμηκόσι Graecis quidem est masculini generis, sed ita vt foemininum quoque complectatur; id quod sequentia declarant. Proinde nos vertimus: *coniugatis autem*, vt ad virum simul ac mulierem pertineat. [B] Atque adeo in peruetustis exemplaribus, nominatim in eo quod exhibuit bibliotheca Collegii diui Pauli apud Londinum, scriptum reperi genere masculino: *His autem qui matrimonio iuncti sunt*. Tum Augustinus explanans sermonem Christi in monte habitum citat genere masculino: *His qui sunt in coniugio praecipio, non ego sed Dominus*.

[12] [D] Nam caeteris dico. Augustinus indicat hoc pertinere ad impari matrimonio iunctos.

[14] [A] Per mulierem fidelem, per virum fidelem. Ἐν [B] τῇ [A] γυναικί καὶ ἐν τῷ ἀνδρὶ, id est 'in muliere, in viro'. Quanquam γυνή Graecis et 'mulierem' significat et 'uxorem'. [B] Atque hoc sane loco recte mutauit interpres praepositionem, quod tamen alias aut veretur aut negligit facere. [A] Adiectiuum 'fidelis' vtroque additum est a nobis, quum apud Graecos non addatur, sed subaudiatur. [B] Augustinus libro primo quo exponit sermonem in monte habitum, legit ad hunc modum: *Sanctificatus est enim vir infidelis in vxore fidei et sanctificata est mulier infidelis in fratre fidei*. Et ne quis existimet hoc casu factum aut locum deprauatum, ipse aliquanto post eodem libro adducit huius loci testimonium docens in sacris literis fratris vocabulo significari Christianum, verum hic non addit 'fidelis'. [A] Et 'sanctificatum' hic vocat 'purificatum'. Sequitur enim: *alioqui filii vestri immundi erunt*.

[15] Vocauit vos. Ἡμεῖς, id est 'nos', primae personae, non secundae [B] suffragante et vetustissimo codice Paulinae bibliothecae [C] atque item Donatiana.

[17] [A] Nisi vnicuique [B] sicut diuisit Dominus. [A] Quidam Graeci codices habent εἰ μὴ, id est 'nisi', quidam ἢ μὴ, id est 'an non', vt referatur ad superiora. At Graecorum quidem scholia distinctionem apponi volunt post εἰ μὴ, 'an seruaturus sis an non', quod alioqui videatur imperfecta sermonis constructio, et huius distinctionis Seuerianum quendam citant autorem. [B] Theophylactus et ipse commonstrat duplicem huius loci ordinem. Prior hic est 'Qui scis an seruatura sis, vxor, virum necne?'. Ac mox velut ex abrupto interii-ciatur: *unicuique sicut diuisit Dominus*. Deinde succedat quod priori particulae respondeat, 'Qui scis, vir, an seruaturus sis vxorem necne?', vt illud: *unicuique*

549 pertineat. B–E: pertineat. Manere innupta, aut viro suo reconciliari [*quasi lemma typis impressum*]. Apud Graecos imperatiua sunt. Maneat et reconcilietur, μενέτω, καταλλάγητω, quae mirum cur interpres putarit immutanda A.

554 Nam caeteris dico E: Caeteris autem D. 571–601 Nisi vnicuique. Quidam Graeci codices ... 575 citant autorem. 587 Quod si ... 601 quae nunc non extent *inter* 602 instituo et 603 Non adducat *posuit* A. 576 Theophylactus C–F: Vulgarius B.

546 *His ... sunt* Nov. Test.: "at coniugatis praecipio [dico A]" (his autem qui matrimonio

iuncti sunt, so auch Er.' Vg.Text von 1527; die v.l. *quae ... iunctae* ist nicht im Apparat

- von Wordsworth-White vermerkt).
- 546-547 Γεγαυηκόσι ... *complectatur* (γεγαυηκόσιν). Cf. n.ll. 490-491 zu 1. Cor. 7, 8.
- 549 *perlineat* Cf. app. crit. n.l. 549. Er. hat die betreffende Anm. gestrichen, weil sie nicht angebracht war: die Imperative μενέτω und καταλλάχῃτω sind durch *praecipio* mit Inf. übersetzt worden, was den Sinn des griechischen Textes wiedergibt.
- 549-551 *nominatim* ... *sunt* Zum betreffenden Ms.: n.l. 94 zu 1. Cor. 1, 10 (cf. Rummel, *Annotations*, p. 36).
- 551-552 *Augustinus De serm. Dom.* 1, 16, 43, *CCSL* 35, p. 48, l. 1024 (553 coniugio, inquit, *praecipio*); cf. I, 14, 39, p. 42, ll. 918-919: "Eis autem qui sunt in coniugio" etc.
- 554 *Nam caeteris dico Nov. Test.*: "reliquis autem dico dico" (nam ceteris ego dico: nam caeteris dico ego, Er.' Vg. Text von 1527). N.B. τοῖς δὲ λοιποῖς λέγω (cf. Er. 'autem').
- 554 *Augustinus De serm. Dom.* 1, 16, 44, *CCSL* 35, p. 50, ll. 1060-1061: "Ceteris vero nunc dicit, id est eis qui sic copulati sunt, vt non ambo fideles sint." Cf. *Glossa Ordinaria* ad loc.: "Nam ceteris vbi non vterque fidelis, quod in initio ecclesiae contigit, cum euangelium praedicari cepit" (nach der Erstaussgabe Strassburg 1480/1481, cf. *Biblia sacra* vol. VI, col. 248 E).
- 554-555 *impari matrimonio* In *Annot. in Phil.* 4, 3, *LB VI*, 875 F, erläutert Er. diesen Ausdruck: "Alioqui impar coniugium vocatur, quoties diuersi religione iugo matrimonii continentur." Zum Ausdruck 'impar matrimonium': n.l. 140 zu 2. Cor. 6, 14.
- 556 *Per ... fidelem Nov. Test. A*: "in vxore; in marito"; *Nov. Test. B-F*: "per vxorem; per maritum" (in muliere fideli: *per mulierem fidelem* v.l.).
- 556-557 Ἐν ... ἀνδρὶ (ἐν τῇ γυναικί ... ἐν τῷ ἀδελφῷ: ἐν τῇ γυναικί ... ἐν τῷ ἀνδρὶ v.l.; AN III 11; ἐν τῇ γυναικί τῇ πιστῇ ... ἐν τῷ ἀνδρὶ τῷ πιστῷ v.l., dazu: Metzger, *Commentary* ad loc., p. 489).
- 557-558 *Quanquam* ... *vxorem* Cf. n.ll. 360-361 zu 1. Cor. 7, 1.
- 558-559 *Atque ... praepositionem* Cf. l. 556. Er. las: *per mulierem fidelem; per virum fidelem* (cf. n.l. 556). Zum Gebrauch von 'in' für ἐν: n.l. 90 zu 1. Cor. 1, 10.
- 559-560 *Adiectiuum* ... *nobis* Er. meint die Lesarten 'per mulierem fidelem, per virum fidelem' seines Vg. Textes. Man vergleiche Er.' eigene Übersetzung im *Nov. Test.* (cf. n.l. 556) und die Liste *Quae sint addita*, wo diese Stelle verzeichnet ist. Zu den griechischen Fassungen dieser Stelle: n.ll. 556-557.
- 561 *Augustinus De serm. Dom.* 1, 16, 45, *CCSL* 35, p. 51, ll. 1094-1095 (562 enim, inquit; in vxore; in vxore fideli v.l.; 563 in fratre: in fratre fideli v.l.). Die v.ll. 'in vxore fideli' und 'in fratre fideli' stehen in Er.' Augustinusedition Er.', tomus IV (Basileae, 1528), p. 797 A.
- 564 *aliquanto post* Cf. Aug. *De serm. Dom.* 1, 22, 73, *CCSL* 35, p. 82, ll. 1784-1788: "Sanctificatus est enim vir infidelis in vxore, et sanctificata est mulier infidelis in fratre. Non enim addit: nostro, sed manifestum existimauit, cum fratris nomine christianum intellegi voluit qui infidelem haberet vxorem."
- 566 *Et ... purificatum* Fortsetzung des Textes nach dem Zusatz *B* (ll. 561-566). Subjekt des Verbs *uocat* ist Paulus.
- 567 *alioqui* ... *erunt* 1. Cor. 7, 14 (alioquin; essent).
- 568 *Vocauit vos Nov. Test.*: "uocauit nos" (uocauit nos: *uocauit vos* v.l.; Er.' Vg. Text von 1527). Zu den griechischen Lesarten ἡμᾶς / ὑμᾶς: Metzger, *Commentary* ad loc., p. 489.
- 569-570 *suffragante* ... *Donatianicae* Zu diesen von Er. benutzten Mss.: n.l. 94 zu 1. Cor. 1, 10 und Rummel, *Annotations*, p. 36, p. 40 sq.
- 571 *Nisi ... Dominus Nov. Test.*: "vtcunque fuerit, vnusquisque vt ipsi [ille A] partitus est deus."
- 571-572 *Quidam* ... *an non* Beide Lesarten sind belegt. In den heutigen Editionen: εἰ μὴ.
- 573-575 *At Graecorum ... autorem* Siehe Ps.-Oecomenius, nach AN III 11: "Ἐως τοῦ 'εἰ μὴ' στίχον τελείων· ["Setze ein Satzzeichen nach εἰ μὴ" - 'εἰ μὴ' ist einschliessend verwenden] ἵνα ἢ οὕτως ἢ τί οἶδας, ἄνερ, εἰ τὴν γυναῖκα σώσεις, εἰ μὴ τουτέστι πόθεν οἶδας ἴσως εἰ σώσεις, εἰ μὴ σώσεις ... "Οτι Σευηριανὸς ἔστιξε οὕτως εἰ μὴ γὰρ οὕτως στίξεις ἀσυνάρτητον ἔλεγεν εἶναι τὴν σύνταξιν, cf. Migne *PG* 118, 732 C; 733 A. Theophyl. erwähnt dieselbe Interpunktion (*Expos. in 1. Cor.*, Migne *PG* 124, 645 D): Τινὲς οὕτως ἀνέγνωσαν· Τί οἶδας, ἄνερ, εἰ τὴν γυναῖκα σώσεις ἢ μὴ;
- 576 *Theophylactus Expos. in 1. Cor.*, Migne *PG* 124, 645 C D. Für die Ausgabe *B* hat Er. die Übersetzung *Personas*, der er jedoch nicht genau folgt, herangezogen: "Nonnulli sic construunt: quid nosti vir si mulierem saluam facies necne? Deinceps quasi ex alio quodam capite dicat: vniciuique vt diuisit dominus, perinde ac si dicat, vnde comperit habes si saluam facturum hanc sis an minime? Id quidem est prorsus incertum; quandiu res in ambiguo fuerit haudquaquam dirimendum erit conubium" (P liii').

580 *sicut diuisit Dominus*, quum sit constructionis lege ab utroque separatum, ad
 utrunque respondeat. Varias sunt dotes Dei, fortasse continget ut seruetur ille aut
 illa; quare siue continget siue non continget, non est dirimendum coniugium.
 Alter ordo coniungit duas partes, ‘Qui scis an tu seruatura sis virum, an tu serua-
 585 Dominus sic maneat’, quasi dicas ‘nihil aliud tentetur aut nouetur ob alterum
 infidelem tantum ut cuique sua sors obtigit, ita maneat’. Atque hanc lectionem
 ille praefert superiori. [A] Quod si de distinctione laboratur, nihil vetat, quo
 minus referatur ad *permaneat* verbum: ‘Qui scire possis an seruaturus an serua-
 LB 689 tura sis, | nisi vnusquisque sic permanserit ut vocatus est?’ Verum mihi magis pla-
 590 cet, ut seorsim legatur εἰ μὴ ac perinde valeat, quasi dicas ‘utcunque est’ aut ‘in
 summa’. Hac loquendi forma solemus uti, quoties omissis quae incerta sunt, ad
 id redimus quod certum est. Hanc Graecanici sermonis figuram expressisse videntur
 Terentius in Adelphis:

595 *Gaudebam. Ecce autem de integro! Nisi quicquid est
 Volo scire atque hominem conuenire.*

Idem aliis aliquot locis ad eundem usurpauit modum. Sic Paulus, quoniam id
 quod erat dubium proposuerat de seruando viro aut vxore infideli, ‘utcunque hoc
 est’, inquit, ‘maneat vnusquisque ut illi tribuit Deus et ut vocatus est, quicumque
 sequatur exitus de seruando coniuge’. Meminit et Thomas nonnihil de duplici
 600 huius loci lectione, ex quo apparet illum adiutum commentariis e Graeco versis,
 quae nunc non extent. In omnibus ecclesiis doceo. Διατάσσομαι, id est
 ‘ordino’ siue ‘instituo’.

[18] Non adducat praeputium. Μὴ ἐπισπάσθω, id est ‘ne asciscat’, ut
 subaudias ‘praeputium’. [C] Subindicat Theophylactus praeputium resectum
 605 pharmaco solere reduci. Rei huius artificium aliquod indicat Cornelius Celsus
 libro septimo, capite vigesimoquinto: ‘Quomodo tegenda sit glans vel natura vel
 amputatione nuda’. Verum an hoc Paulus senserit, nescio. [D] Certe Origenes
 libro Περὶ ἀρχῶν quarto putat nullo modo reuocari posse semel amputatum
 praeputium. Utcunque habet, [C] nos maluimus ‘accersere’ quam ‘adducere’ vel
 610 ob verecundiam.

[24] [A] Vnusquisque in quo vocatus est frater. Ἀδελφοί, id est
 ‘fratres’, multitudinis numero idque duntaxat in hac posteriore parte. [B] Prae-
 terea in hoc repetitum est ex superfluo iuxta proprietatem sermonis Hebraici,
 quemadmodum et paulo superius: *Vnusquisque in qua vocatione vocatus est, in ea*
 615 *permaneat.*

[25] [A] Consilium autem do. Γνώμην δὲ διδῶμι, id est ‘sententiam
 autem do’ siue ‘dico id quod mihi videtur optimum’, hoc est ‘profero meam

588–589 an seruatura B–E: aut seruatura A.

596 Idem B–E: Item A.

596 usurpauit B–E: vsurpant A.

599 Thomas C–E: diuus Thomas A B.

601–602 In omnibus ... instituo inter 568 non
 secundae et 571 Nisi vniciuique posuit A.

603 Ne B–E: non A.

612 posteriore B–E: posteriori A.

616 δίδωμι: B-E: δίδωμαι A.

617 siue B-E: id est A.

- 583 *Alter ... partes* Siehe die Übersetzung Personar: "Alius vero aliter senserit quasi abinde exorsus: nisi vt vniciuque diuisit deus, qui sensus est longe potior, perinde ac si dicat apostolus: haudquaquam propter infidelitatem fiat diuortium; 'nisi vniciuque', hoc <est>, quisquam sic habeat, quemadmodum ... deo est placitum" (F^o liir). Zu 'Alius' siehe den griechischen Text Theophyl.' (Migne PG 124, 645 D): Ἄλλ' οὐχ οὕτως ὁ ἐν ἀγίοις Ἰωάννης ἀνέγνω ἀλλά, εἰ μὴ ἐλάστω ὡς ἐμέρισεν ὁ θεός (cf. Chrys. In I. Cor. hom. 19, 3, Migne PG 61, 155-156).
- 587 *Quod si* Fortsetzung des Textes nach dem Zusatz B (ll. 576-587).
- 587-588 *nihil ... verbum* Siehe I. Cor. 7, 20; wie im Zusatz B (ll. 584-585 nisi ... maneat) verbindet Er. die Stellen I. Cor. 7, 17 und 7, 20 miteinander.
- 589-591 *Verum ... in summa* Siehe die Übersetzung Er.' dieser Stelle im *Nov. Test.* (cf. n.l. 571).
- 591-592 *Hac ... est* Er. meint die geradezu aduersative Bedeutung, die das einschränkende 'nisi' in der Umgangssprache vielfach angenommen hat. Siehe Kühner-Stegmann II, 2, §217.4, p. 415. Zur betreffenden Bedeutung von εἰ μὴ: Blass-Debrunner §448⁹ (εἰ μὴ statt ἀλλά), und §449⁴.
- 593 *Terentius Sc. Ter. Ad.* 153-154.
- 596 *Idem Z.B. Ter. Phorm.* 475, 953; *Eun.* 827.
- 599 *Thomas* Er. meint vermutlich die Anm. zu I. Cor. 7, 17 in den Postillen von Nicolaus von Gorran / de Gorran (ca. 1210-1295): Nach einer Anmerkung in der Thomas-Ausgabe von 1562 (apud Iuntas) ist der Teil des Pauluskomentars nach lectura 347 bis einschliesslich cap. 10 (lectura 581) nicht von Thomas, sondern von Nicolaus verfasst. Siehe die von mir herangezogene Ausgabe des Pauluskomentars von Raffaele Cai, p. 301 und *LThK* 7, 986. In der modernen Edition von Cai ist der betreffende Passus (p. 302 sqq.) eingeschoben. Er. denkt vermutlich an *Super I. Cor. postilla* 351, p. 302: "Nisi vniciuque, hoc dupliciter legitur" etc.
- 601 *In ... doceo Nov. Test.:* "in ecclesiis omnibus ordino."
- 603 *Non adducat praeputium Nov. Test.:* "ne accersat praeputium." Siehe jedoch Er.' *Apollog. resp. Iac. Lop. Stun.* ASD IX, 2, p. 184, ll. 375-376: "Nos certe verecundius vertimus: ne asciscat praeputium" (siehe die folgende Anm.).
- 603-604 *Μή ... praeputium* Cf. Liddell-Scott s.v. ἐπισπάω III. Er. übersetzte im *Nov. Test.* 'accersat', hier jedoch 'asciscat', dazu: ASD IX, 2, p. 185, n.l. 381.
- 604-610 *Subindicat ... verecundiam* Zusatz C und D anlässlich von Stunicas Kritik, ASD IX, 2, p. 184, ll. 375-382.
- 604 *Theophylactus Expos. in I. Cor.*, Migne PG 124, 648 A: Εἰκὸς ἦν πολλοὺς αἰσχυνομένους τῇ περιτομῇ, διὰ τινος ἰατρείας ἐπὶ τὸ ἀρχαῖον ἐπανάγειν τὸ ἐμπερίτομον μόριον ἐπισπωμένους τὸ δέρμα. Theophyl. wurde von Stunica erwähnt. Cf. ASD IX, 2, p. 184, ll. 377-378: "[Stunica] docet nos e suo pseudathanasio Paulum sentire de pellicula, quae si vel natura vel amputatione desit, ac nuda sit glans, arte medicorum adducatur."
- 605 *Cornelius Celsus De medicina* VII, 25, *Corpus Medicorum Latinorum* vol. I, rec. Fridericus Marx, Leipzig, 1915, p. 344 sq. Cf. ASD IX, 2, p. 184, l. 379: "Simulque indicat [Stunica] Celsum eius mali remedium ostendere."
- 606-607 *Quomodo ... nuda* Der Titel des betreffenden Kapitels in der Edition von 1552, Basel (bei Joannes Oporinus), p. 522 lautet: "Ad tegendam glandem colis, si nuda est."
- 607 *Origenes De princ.* IV, 3, 3, SC 268, p. 355 sq.: "Circumcisis aliquis vocatus est? non adducat praeputium ... quod certe fieri id omni genere impossibile est." N.B.: Er. verweist auf Rufinus' Origenesübersetzung: Im griechischen Text fehlt der Bericht "quod ... est."
- 611 *Vnusquisque ... frater Nov. Test.:* "vnusquisque in eo [in eo om. A] in quo vocatus fuit fratres" (fratres: *frater* v.l.; Vg. Text Er.' von 1527).
- 613 *ex superfluo ... Hebraici* Er. schwebt vielleicht die durch das Semitische nahegelegte pleonastische Hinzufügung des Personalpronomens nach Relativa vor (cf. Blass-Debrunner §297.1 und 2. Nunn, *Ecclesiastical Latin*, §68, p. 32. Kaulen, §76, p. 146. Plater-White, §24, p. 21. Hofmann-Szantyr, §298 c, p. 557) wie: "Beatus vir, cuius est nomen Domini spes eius" (Ps. 39, 5), aber es handelt sich hier um einen anderen Fall: nämlich die Wiederaufnahme des Relativpronomens durch 'hic' (oder ille). Dazu: Hofmann-Szantyr, §304, p. 564.
- 614 *paulo superius* Cf. I. Cor. 7, 20.
- 616 *Consilium autem do Nov. Test.:* "consilium tamen do."

super hac re sententiam'. [E] Qui consilium dat, suum aperit iudicium. [A] Et ne contemnatur, addit hoc se misericordia diuina consequutum, vt super ea re dicat
620 [B] bona fide, [A] quod optimum putet velut apostolus.

[26] [B] Propter instantem necessitatem. Ἐνεστῶσαν, Graeci ἐνεστῶσα vocant praesens tempus et hos imitatus Fabius 'instans' appellat. Ambrosius legit: *propter praesentem necessitatem*, nimirum intelligens praesentem
625 illorum temporum statum. Oportet enim huiusmodi consilia pro temporum ratione moderari. Idque confirmat ea quae superius a nobis dicta sunt.

[27] [C] Noli quaerere solutionem. Ἀύσιν. Aliis magis placet 'diuortium' quam 'solutio' veluti Latinius, sed tamen interim perit aliqua gratia contrariorum: 'alligatus', 'solutus' et 'solutio'.

[28] [A] Tribulationem carnis. Graece est τῆ σαρκί, id est 'carni' siue 'in carne'. Nec est cur Valla reiiciat hac gratia expositionem Ambrosianam ac caeterorum omnium, qui *tribulationem carnis* interpretantur 'incommoda huius mundi', veluti lites cum affinibus, curam liberorum, sollicitudinem rei domesticae et id genus alia sexcenta, quae matrimonium comitantur. Paulus enim suo
635 more 'carnem' vocat quod pinguius est et crassius et ab illa diuini Spiritus puritate simplicitateque recedens. [B] Sic autem dictum est 'habere tribulationem carne', quemadmodum dicimus 'affligimur animo' aut 'cruciatur corpore'.

[29] [A] Tempus. Ὁ καιρὸς συνεσταλμένος, id est 'tempus contractum',
LB 690 quod Hieronymus Aduersus Iouinianum vertit: *tempus in collecto | est*. Et quod sequitur, τὸ λοιπὸν, potest ad superiora referri, vt legas 'tempus quod superest, contractum est'. Atque ita Graeci videntur legere, [B] nominatim Theophylactus.
640 [A] Et eundem ad modum Ambrosius, vt ex illius interpretatione colligitur. [B] Quod si placet sequi, coniunctio *vt*, quae sequitur, non accipietur εἰδικῶς, sed vt consequentiam declaret, velut in hac oratione: 'Omnis haec vita breuis est, vt si quid etiam voluptatis habeat matrimonium, negligendum sit, ob hoc ipsum quod
645 breui dilapsurum'.

[31] [A] Tanquam non vtantur. Ὡς μὴ καταχρόμενοι, id est 'tanquam non abutentes'. Quanquam hoc 'abutentes' nihil aliud est [B] mea sententia [A] quam [E] 'vehementer [A] vtentes'. [D] Vtimur in bonum, abutimur in malum

636 affligimur E: affligitur B-D.

640 Theophylactus C-E: Vulgarius B.

648 vtentes. E: vtentes, et vtentes nihil aliud quam tractantes A, vtentes, licet Theophylac-

tus [Vulgarius B] existimet interesse nonnihil, et vtentes nihil aliud quam tractantes B-D.

619-620 addit ... fide Cf. I. Cor. 7, 25: "Consilium autem do tamquam misericordiam consecutus a domino, vt sim fidelis."

621 Propter ... necessitatem Nou. Test.: "propter

praesentem necessitatem."

621-622 Graeci ... tempus Der Ausdruck ὁ ἐνεστῶς sc. (χρόνος) ist der griechische Terminus technicus für das Präsens: siehe von

- Anrim II, Nr. 165, p. 48 (scholia zu Dionysius Thrax) und Liddell-Scott s.v. ἐνίστημι B.III.2. N.B.: Liddell-Scott erwähnt die vorliegende NT-Stelle s.v. ἐνίστημι B.III.1. ('present'; 'instant').
- 622 *Fabius* Cf. Quint. *Inst.* V, 10, 42: "[tempus] denique praeteritum, instans, futurum."
- 623 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 1. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 81, ll. 21–22.
- 625 *Idque ... sunt* Der Ausdruck 'propter praesentem necessitatem' bedeutet nach Er., dass man nach den Erfordernissen der jeweiligen Situation, handeln müsse.
- 625 *superius* Cf. *Annot. in 1. Cor.* 7, 1, l. 397 sqq.
- 626 *Noli ... solutionem* *Nov. Test. A B*: "ne quare [quere A] solutionem"; *Nov. Test. C–E*: "ne quare diuortium."
- 626–627 *Aliis ... Latinius* Er. hat 1522 (C) 'solutionem' durch 'diuortium' ersetzt. *Aliis*: Wen Er. meint, ist mir nicht bekannt (bestimmt nicht Faber oder Valla). Zu *Latinius*: n.l. 262 zu 1. *Cor.* 1, 29.
- 627–628 *contrarium* Zu diesem rhetorischen Fachausdruck: n.l. 65 zu 2. *Cor.* 6, 8.
- 629 *Tribulationem carnis* *Nov. Test.*: "afflictionem in carne" (tribulationem tamen carnis).
- 630 *Valla* *Annot. ad loc.*: "Tribulationem autem carnis habebunt eiusmodi. Quidam exponunt 'carnis' pro rebus necessariis, quod non facerent si scirent graece non esse genituum, sed datiuum id est ablatiuum nostrum, τῆ σαρκί" (Garin I, p. 865, col. 1).
- 630 *expositionem Ambrosianam* Ambrosiaster, *Comm. in 1. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 83, ll. 14–18: "Hoc est, ac si a peccato liberi sint, in hac tamen vita tribulationes habebunt, gemitus ventris, nutrimenta filiorum, victus, tegumenta, dotes, aegritudo, adparatus domus, vxoris necessitas, mariti dominatio."
- 630–631 *ac caeterorum* Z.B. Theophyl. *Expos. in 1. Cor.*, Migne PG 124, 649 D: Θλίψιν ἐν τῇ σαρκί ἐξουσιον οἱ τοιοῦτοι ... Τὰς ἐν τῷ γάμῳ φροντίδας καὶ λύπας, θλίψιν φησιν.
- 633 *id genus alia sexcenta* Zu diesem Ausdruck: n.l. 871 zu 1. *Cor.* 4, 15.
- 633–635 *Paulus ... recedens* Cf. Christine Mohrmann, *Die altchristliche Sondersprache in den Sermones des hl. Augustin*, erster Teil, Nijmegen, 1932, p. 88: "Caro wurde ... nach dem Vorbilde der Griechen, welche σὰρξ und πνεῦμα für den Gegensatz Fleisch und Geist gebrauchten, gegenüber spiritus gestellt." Cf. n.l. 416 zu 1. *Cor.* 2, 13.
- 634 *pinguius ... crassius* Zu diesen Ausdrücken: *Adag.* 37 und 38, ASD II, 1, pp. 152–154.
- 637 *Tempus* *Nov. Test.* "tempus contractum est" (tempus breue est).
- 638 *Hieronymus* *Adv. Iov.* I, 24, Migne PL 23, 255 A, aber *Adv. Iov.* I, 13, Migne PL 23, 240 C: "tempus breue est."
- 638–640 *Et quod ... contractum est* Der Ausdruck τὸ λοιπὸν bezieht sich entweder auf die vorangehende Worte ("tempus breue est"; ὁ καιρὸς συνεσταλμένος) oder auf den folgenden Passus ("vt qui" etc.; ἵνα κτλ.). Es gibt für beide Interpretationen Belegstellen (cf. Wordsworth-White ad loc.). Er wählt im *Nov. Test.* die letzte Interpretation: "Tempus contractum est, superest vt qui habent vxores sint tanquam non habeant." N.B.: Nach Blass-Debrunner §475¹ handelt es sich 1. *Cor.* 7, 29 um ein nachgestelltes ἵνα, das an der genannten Stelle als Ersatz für den Imp. dient (cf. §387¹); also: ἵνα τὸ λοιπὸν ... μὴ ὤσιν.
- 640 *Theophylactus* *Expos. in 1. Cor.*, Migne 124, 652 A: Τοῦτο δὲ φημι, ἀδελφοί, ὅτι ὁ καιρὸς συνεσταλμένος τὸ λοιπὸν ἐστίν.
- 641 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 1. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 83, l. 23 – p. 84, l. 2: "Hoc itaque dico, fratres, tempus breuiatum est, reliquum est. Breuiatum tempus et reliquum dicens finem mundo imminere significat, quamuis sciret adhuc tempora superesse."
- 642 *ειδικῶς* In den *Annot. in Rom.* verwendet Er. den Ausdruck *ειδικῶς* mehrmals: *Annot. in Rom.* 4, 21; 7, 21; 8, 36; 10, 5 (LB VI, 581 F; 598 E; 608 E; 618 C). *Εἰδικῶς* hat die Bedeutung 'speziell'; *ειδικῶς* steht *γενικῶς* gegenüber: 'speziell' gegenüber 'generell'. Wenn man an der vorliegenden Stelle der Interpretation Theophyl. (Ambrosiasters) folgt (τὸ λοιπὸν bezieht sich auf die 'superiora'), dann hat die Konjunktion 'vt' konsequente Bedeutung und gibt sie nicht den Inhalt des Wortes *λοιπὸν* wieder (also nicht: "reliquum est, vt"; "noch übrig ist, (nämlich) dass" etc.). Cf. CWF 56, p. 124 und p. 125 n. 1. Zum Begriff *ειδικῶς*: ASD VI, 5, p. 331, n.l. 498.
- 646 *Ὡς μὴ καταχρώμενοι* Nach Bauer s.v. *καταχράομαι* (856) unterscheidet sich das Kompositum *καταχράομαι* (verbrauchen, missbrauchen) an der vorliegenden Stelle kaum vom Simplex 'gebrauchen'. Cf. Valla *Annot. ad loc.*: "Graecce est 'abutantur' siue vt ad verbum traducam 'et vntes hoc mundo vti non abutentes', καὶ οἱ χρώμενοι [sic] τῷ κόσμῳ τούτῳ ὡς μὴ καταχρώμενοι" (Garin I, 865, col. 1).
- 648 *vntes* Cf. app. crit. n.l. 648: In B–D verweist Er. auf Theophyl. *Expos. in 1. Cor.*, Migne PG 124, 652 B C.

[E] et secundum iureconsultos abusus est vini, frumenti et similium, quae vsu
 650 abutuntur; vsus equi aut vestis ac similium [D] et vitmur homine, quicum est
 nobis familiaritas. Hic 'abuti' dictum videtur pro 'valde vti', quemadmodum
 Latini dicunt: 'fatigari et defatigari', [E] 'amare et deamare', 'perditus et deper-
 ditus'. Neque enim 'abuti' semper sonat in malam partem, quemadmodum nec
 655 *καταχρησθαι* apud Graecos. Interdum enim quod alieniore loco ac tempore adhi-
 bebimus, abuti dicimur; vnde et rhetores catachresim habent inter schemata, hoc
 est, ornamenta dictionis. *Κατά* praepositio apud Graecos et in laudem sonat,
παρὰ *χρησθαι* magis sonat in vitium. Hoc itaque dicit apostolus tempus hic esse
 breue nec vacare vxorium esse. [A] Praeterit enim figura. *Παράγει*. Faber
 Stapulensis emendat *decipit*, quod ipsa vox videatur ita sonare *παράγειν*, quasi
 660 'seducere' siue 'a via abducere'. Verum huius verbi composita saepenumero et
 neutralia usurpantur vt *ὑπάγω* [B] pro 'abeo', quod non semel positum in Euan-
 gelicis literis, *ὑπάγε ὀπίσω μου*. Et apud Ioannem capite nono, *καὶ παράγων ὁ*
Ἰησοῦς, 'et praeteriens Iesus'. Et apud eundem capite decimoquarto, *ἔγωμεν*
ἐντεῦθεν, 'eamus hinc'. [C] Item Matthaei quarto, *περιῆγεν ὅλην τὴν Γαλιλαίαν*,
 665 id est 'circumibat'. Apud eundem capite vigesimo, *ὅτι Ἰησοῦς παράγει*, id est
 'quod Iesus praeteriret'. Rursus capite vigesimoprime, *πρόαγουσι*, 'praecedunt'.
 Item capite vigesimotertio, *περιάγετε*, 'circumitis'. [A] Atque ita sane magis qua-
 drat ad Pauli sententiam et ita exponunt Graeca scholia, *παράγει*, *παρέρχεται*.
 Quod autem dixit *σχῆμα*, hoc est 'figura', perinde est quasi dicas 'habitus' siue
 670 'status'. [B] Annotauit emphasim nominis et Theophylactus, quod mundus hic
 nihil habeat solidi, sed speciem modo quandam bonorum ac malorum prae se
 ferat. [E] Chrysostomus hoc loco videtur esse mutilus.

[32] [A] Qui sine vxore est. *Ὁ ἄγαμος*, id est 'qui coelebs est' siue 'incon-
 iugatus'. [B] Mirum cur interpreti placuerit periphrasis, quum suppetat Latinis
 675 verbum proprium, quo certe vsus est Cyprianus in secundo tractatu De habitu
 virginum: *Coelebs cogitat ea quae sunt Dei, quomodo placeat Deo; qui autem matri-*
monium contraxit et caetera. [A] Quomodo placeat Deo. [B] Graecis [A]
 'Domino' est non *Deo*, τῷ κυρίῳ. [D] Maritum non habet cui placeat, sed habet
 Dominum, cuius animo debet obsequi. [A] Deinde sequitur: *vt sit sancta et cor-*
 680 *pore et spiritu*, gemina coniunctione.

[33-34] Et diuisus est. Longe alius sensus est apud Graecos. Siquidem

649-650 et secundum ... similium E: vitmur
 veste, abutimur frumento D.

667 Atque ita sane C-E: et A, Atque id sane B.

670 emphasim D E: emphasin B C.

670 Theophylactus C E: Vulgarius B, Theo-
 phy. D.

673-674 Qui sine ... inconiugatus inter 717
 De virginitate et Virgo cogitat posuit A.

677-680 Quomodo placeat Deo. Domino est,
 non Deo, τῷ κυρίῳ. 679 Deinde ...

coniunctione inter 718 verterat et 719 Quod
 honestum posuit A.

681-717 Et diuisus est ... 684 diuersae [cf. n.l.
 684] vitae studio sunt, deinde explicat discrimen
 vitae. 685 Citatur ... [686-687] librarii
 om. A] 689 amiserit. 690 At rursus ... [704
 Latinorum om. A] 708 actu. 710 At idem ...
 713 variasse. 714 Illud addam hoc loco ... 717
 de virginitate inter 670 status et 673 Qui sine
 vxore est posuit A.

- 649–650 *et secundum ... similitum* In den späteren Ausgaben der *Adagia*, bes. in der Auflage von 1533, zeigt Er. an Ausdrücken, die der Sprache der Juristen entnommen sind, Interesse, cf. *ASD* II, 8, p. 14. Im vorliegenden Zusatz *E* (1535) ist dasselbe Interesse fassbar. Zu vsus / abusus (abusus = Verbrauch: vsus = Gebrauch; siehe z.B. *Dig.* VII, 5, 5, Mommsen-Krüger I, p. 138.
- 650–651 *utimur ... familiaritas* Zur von Er. gemeinten Bedeutung des Verbs 'vtor', nämlich 'mit jemandem umgehen', 'Umgang haben': Lewis-Short s.v. vtor II. A, z.B. *Cic. Fam.* I, 3, 1: "Trebonio multos annos vtor valde familiariter." Siehe auch: *Paraphr. in Eleg. Laur. Vallae* s.v. vtor, *ASD* I, 4, p. 332.
- 651 *Hic ... uti* Cf. II. 647–648: "Quanquam hoc abutentes nihil aliud est ... quam vehementer vtentes."
- 651–653 *quemadmodum ... deperditus* Zum Prae-verb 'de' mit intensiver und perfektierender Bedeutung: Hofmann-Szantyr, §146 b, p. 263 sq. 'Defatigari': ganz erschöpft werden; 'deamare': sterblich verliebt sein; 'deperditus': gänzlich heruntergekommen.
- 655 *catachresim* Die 'notwendige Metapher' (abusio), die, wenn ein eigentlicher Ausdruck fehlt, eingesetzt wird, cf. Lausberg §562; Chomarat II, p. 724. In *De cop. verb.* xix, *ASD* I, 6, p. 66, ll. 842–847, behandelt Er. die Katachrese.
- 657 *παραχρῆσθαι* Das Verb *παραχρῆσθαι* hat meistens eine pejorative Bedeutung: 'falsch brauchen', 'auf die unrechte Art brauchen', 'missbrauchen', 'schlecht behandeln', 'geringschätzen' (nach Pape s.v.).
- 658 *Praeterit enim figura Nov. Test.*: "praeterit enim habitus huius mundi."
- 658 *Παράγει Παράγω* wird hier als ein intransitives, reflexives Verb der Bewegung verwendet: 'verschwinden', 'vergehen', cf. Blass-Debrunner §308¹. Bauer s.v. *παράγω* 2.a.β. (1241).
- 658–659 *Faber Siapulensis* Faber übersetzt: "decipit enim figura huius mundi" (P^o 16^o).
- 659–660 *ipsa vox ... abducere* *Παράγω* hat auch die Bedeutung 'falsch leiten', 'verlocken', 'verführen', 'täuschen' (Pape, Passow), jedoch nicht an der vorliegenden Stelle (cf. n.l. 658).
- 660–661 *Verum ... usurpantur* Zu diesem Gebrauch des Verbs *ἄγω* und seiner Komposita: Blass-Debrunner §308¹. Er. hat in den späteren Ausgaben (siehe ll. 661–667) dieses sprachliche Phänomen weiter erläutert.
- 661–662 *quod ... literis* Z.B. *Mt.* 5, 24; 8, 4. *Ioh.* 14, 4. Siehe auch Blass-Debrunner §308¹ und §101²: "ὑπάγειν ist das vulgäre Wort für 'gehen', 'weggehen'" (p. 73).
- 662 *ὑπαγε ὀπίσω μου* Cf. *Mt.* 16, 23 (= *Mc.* 8, 33) und den Zusatz *B* in *Annot. in Mt.* 16, 23, *ASD* VI, 5, p. 250, ll. 469–474.
- 662 *Ioannem Ioh.* 9, 1: *καὶ παράγων* (ἡ Ἰησοῦς fehlt).
- 663 *apud eundem Ioh.* 14, 31.
- 664 *Item Mt.* 4, 23 (ἐν ὄλῃ τῇ Ἰαλιλιζῆ).
- 665 *Apud eundem Mt.* 20, 30.
- 666 *Rursus Mt.* 21, 31 (πρόαγουσιν).
- 667 *Item Mt.* 23, 15.
- 667–668 *Atque ... sententiam* Fortsetzung des Textes nach den Zusätzen *B* (ll. 661–664) und *C* (ll. 664–667): *ita d.h. huius ... usurpantur* (ll. 660–661).
- 668 *ita ... scholia* Ps.-Oecomenius, nach AN III 11: Παρέργεται καὶ τέλος ἔξει, φησί, ὁ κόσμος ὁ νῦν ὀρώμενος· τί οὖν ἔχουσιν δεῖ τὸ ὑλομένου· σχῆμα δὲ εἶπεν ἐμφανῶν ἄχρη ὑψεως εἶναι τὰ τοῦ παρόντος· κόσμου καὶ οὐκ ἔχειν τί [sic, Migne: τι] μόνιμον ἢ βέβαιον, cf. Migne *PG* 118, 740 D.
- 670 *Theophylactus Expos. in 1. Cor.*, Migne *PL* 124, 652 C. In der Übersetzung Personas: "Preterit enim figura huius mundi. Hoc est labitur, quid ergo labenti rei et fluxe herendum? mundi vero eo dixit figuram, quia eius bona solo terminentur aspectu et apparentia sint et nullo fundamento subsistant" (P^o liiij^o).
- 672 *Chrysostomus* In Chrys.' 19. Predigt zu 1. *Cor.*, Migne *PG* 61, 159–160, wird die vorliegende Bibelstelle (1. *Cor.* 7, 31) nicht besprochen: Nach der Erläuterung zu 1. *Cor.* 7, 29 (ὁ καιρὸς συνεσταλμένος und Οἱ ἔχοντες γυναῖκας, φησὶν, ἵνα ὡς μὴ ἔχοντες ᾧσιν) geht er zur Besprechung der Stelle 1. *Cor.* 7, 32 über (Θέλω ὑμᾶς ἀμεριμνούς εἶναι). So auch in der Ausgabe Gibertis (P^o 157^o).
- 673 *Qui sine uxore est Nov. Test.*: "qui coelebs est."
- 675 *Cyprianus De habitu virginum*, 5, *CSEL* 3, 1, p. 191, ll. 1–3 (676 Domini).
- 677 *Quomodo placeat Deo Nov. Test.*: "quomodo placiturus sit domino."
- 677–678 *Graecis ... κυρίω* (τῷ κυρίω so auch AN III 11: τῷ θεῷ v.l.).
- 678–679 *Maritum ... obsequi* Dieser Zusatz *D* gibt den Inhalt von 1. *Cor.* 7, 34a wieder, damit *Deinde* etc. sich besser anfügt. Cf. app. crit. n.ll. 677–680: In *A* wurde – zu Unrecht – virgo für das Subjekt von *quomodo placeat* gehalten.
- 679–680 *ut ... spiritu* 1. *Cor.* 7, 34.
- 681 *Longe ... Graecos* πῶς ἀρέσῃ τῇ γυναίκει, καὶ μεμερίσται. Καὶ ἡ γυνὴ ἡ ἄχαμος καὶ ἡ παρ-

verbum μεμέρισται, non ad ea quae praecedunt, sed ad sequentia refertur. Μεμέρισται καὶ ἡ γυνή καὶ ἡ παρθένος, id est 'diuisa est' siue 'diuisa sunt et vxor et virgo', hoc est 'diuerso vitae studio sunt'. Deinde explicat discrimen vitae. [B] In 685
 LB 691 eam sententiam interpretatur Theophylactus. [A] Citatur hic locus emendate Aduer|sus Heluidium, etiamsi nonnihil mendii asperserant hic quoque [D] libra-
 rii. [A] Quanquam ex ipsa sermonis continentia palam est Hieronymum sic acci-
 pere vt nos interpretamur, nempe quum ait: *Vide quantae felicitatis sit quae et*
nomen sexus amiserit. [C] Item in epistola ad Eustochium De virginitate seruanda.
 690 [A] At rursus idem in priore Aduersus Iouinianum libro reiicit hanc lectionem,
 quam fatetur quidem esse in Latinis codicibus et a se pro loci qualitate sic fuisse
 edissertam, verum non esse veritatis apostolicae, a quo sic fuerit scriptum: *sollici-*
tus est quae sunt mundi, quomodo placeat vxori et diuisus est. Deinde hac absoluta
 sententia transiens ad virgines et continentes subiecit: *mulier innupta et virgo*
 695 *cogitat quae sunt Domini*, vultque per interpretationem additum esse 'virginem',
 ne putemus innuptas meretrices hoc sermone comprehendi posse, aut certe ele-
 gantiae causa bis idem esse dictum, vnde coniiicere licet exemplaria Graecorum
 illa quoque tempestate variasse. Siquidem in codicibus Graecorum hodie legimus
 ad hunc modum: 'Ο δὲ γαμήσας μεριμνᾷ τὰ τοῦ κόσμου, πῶς ἀρέσει τῇ γυναικί.
 700 Μεμέρισται ἡ γυνή καὶ ἡ παρθένος, hoc est 'Qui vero duxit vxorem, sollicitus est
 de his quae sunt mundi, quomodo placeat vxori', deinde interposito puncto
 sequitur 'Diuisa est mulier et virgo'. Proinde quod Hieronymus scribit esse in
 Latinis codicibus, hodie in Graecis habetur, et quod ait esse apostolicae veritatis,
 hoc legitur in vulgatis [B] Latinorum [A] exemplaribus. Verum vtroucnque modo
 705 legas, eadem ferme constat sententia. Diuus Ambrosius ita legit: *Qui autem cum*
vxore est, sollicitus est quae sunt huius mundi, quomodo placeat vxori, et diuisus est;
diuisa est mulier et virgo, idque exponens subiicit: *Diuisa non vtique natura sed*
actu, [B] *quia legimus in Numeris mulieres virgines appellatas.* Quibus ex verbis
 palam est Ambrosio Paulum sentire diuersum esse studium mulieris et virginis.
 710 [A] At idem in libello De viduis aliter citat hunc locum, *Iuxta quod scriptum est,*
et mulier innupta et virgo cogitat quae Domini sunt, vt sit sancta corpore
et spiritu. Quae quidem palam arguunt Ambrosii quoque codices hoc loco
 variasse. [E] Similiter citat Augustinus libello De bono viduitatis, capite secundo
 addens illic innuptam mulierem dici viduam. [A] Illud addam, hoc [B] certe [A]
 715 loco rectius γυνή vertisset 'vxorem' quam 'mulierem'; tametsi vox ea vtrunque
 significat. Ad eundem modum citat Hieronymus tum aliis aliquot locis tum in
 epistola ad Eustochium De virginitate. Virgo cogitat. Μεριμνᾷ, id est 'curat'
 siue 'sollicita est', quemadmodum superius verterat.

[35] Quod honestum est et quod facultatem praebeat. Graece
 720 sic habet: ἀλλὰ πρὸς τὸ εὐσχημον καὶ εὐπρόσεδρον τῷ κυρίῳ ἀπερισπάστως. Quae
 quidem ad verbum transferre difficillimum fuerit. Est autem huiusmodi ferme
 sententia: 'Sed ad id quod honestum est ac decorum et vt indiuisi semper assi-
 deatis et adhaereatis Domino'. Diuus Hieronymus Aduersus Iouinianum testatus
 Graecam proprietatem reddi non posse, explicuit sententiam huius loci ad hunc

- 684 diuerso *B-E*: diuersae *A*.
 685 Theophylactus *C-E*: *Vulgarius B*.
 691 fatetur quidem esse *B-E*: ait esse quidem *A*.
 717–718 Virgo ... verterat *inter* 673–674 incon-
 iugatus et 677 *Quomodo posuit A*.
 719 facultatem praebat *scripsi sec. Vg. 1527*:
 facul. praeb. [*preb. A*] *A-E*.
 721 transferre *D E*: traducere *A-C*.
 722 quod *B-E*: quo *A*.
 707 *idque exponens* Ambrosiaster loc. cit., p.
 86, ll. 18–20.
 708 *in Numeris* Cf. *Num.* 31, 9 und 31, 18.
 710 *idem* Ambrosius, *De viduis* 1, 1, Migne *PL*
 16, 247 B (711 *quae sunt Domini*). Cf. 1. *Cor.*
 7, 34.
 712–713 *Quae ... variasse* Ambrosius verwen-
 dete eine (oder mehrere) der alten lateini-
 schen Bibelübersetzungen, d.h. der *Vetus La-*
tina. Siehe: K. Zelzer, *HLL* 4 (1997), §468,
 p. 361 und n.l. 467 zu 1. *Cor.* 7, 5. N.B.: Er
 vergleicht im vorliegenden Passus (ll. 705–
 712) nicht zwei Stellen aus Ambrosius mit-
 einander, sondern eine aus Ambrosius (*De*
viduis 1, 1) mit einer aus Ambrosiaster
 (*Comm. in 1. Cor.*, 7, 33–34).
 713 *Augustinus De bono viduitatis* ii, 3, *CSEL*
 41, p. 307, ll. 2–4: “*Diuisa est mulier innupta*
et virgo. Quando vtique et virginem adiun-
git, quid mulierem innuptam nisi viduam
vult intellegi?”
 715–716 *tameisi ... significat* Cf. n.ll. 360–361
 zu 1. *Cor.* 7, 1.
 716 *Hieronymus Z.B. Adv. Helv.* 20, Migne *PL*
 23, 213 C; 213 D – 214 A; *Adv. Iov.* I, 13,
 Migne *PL* 23, 241 B.
 716–717 *tum in epistola* Hier. *Epist.* 22, 21, 9,
CSEL 54, p. 174, ll. 4–5 (= tomus I, f° 65^r B
 der Edition von 1516). Er erwähnte oben im
 Zusatz C, l. 689, denselben Brief.
 717 *Virgo cogitat* 1. *Cor.* 7, 34. *Nov. Test.*:
 “*innupta curat ea, quae sunt domini.*”
 718 *superius* Siehe 1. *Cor.* 7, 32: “*qui sine vxore*
est sollicitus est quae domini sunt” (δ ἄγαμος
 μεριμνᾷ τὰ τοῦ κυρίου).
 719 *Quod ... praebat* Zu Er.’ Übersetzung im
Nov. Test.: n.ll. 721–722.
 720 εὐπρόσεδρον (εὐπάρεδρον: εὐπρόσεδρον v.l.;
 AN III 11).
 721–722 *huiusmodi ferme sententia* Siehe Er.’
 Übersetzung im *Nov. Test.*: “*sed vt quod*
honestum ac decorum est sequamini et
adhaeratis domino absque vlla distractione.”
 723 *Hieronymus Adv. Iov.* I, 13, Migne *PL* 23,
 242 B: “*Proprietatem Graecam Latinus*
sermo non explicat: quibus enim verbis quis
possit edicere πρὸς τὸ εὐσχημον κτλ.”
- θένος κτλ. (N²⁷, dazu: Metzger, *Commentary*
 ad loc., p. 490). Er. aber las: πῶς ἀρέσει τῇ
 γυναίκι. Μεμέρισται ἡ γυνὴ καὶ ἡ παρθένος
 (cf. ll. 699–700, so auch AN III 11). Auch Tis-
 schendorf interpungiert nach τῇ γυναίκι; ἡ
 ἄγαμος om.
 682–684 Μεμέρισται ... *sunt* Cf. *Nov. Test.*:
 “*diuisa sunt haec duo mulier et virgo.*”
 685 *Theophylactus Expos. in 1. Cor.*, Migne *PG*
 124, 653 A: Μεμέρισται ἡ γυνὴ καὶ ἡ παρθέ-
 νος. Τουτέστι, διαφέρουσιν ἀλλήλων κτλ. In
 der Übersetzung Personae: “*Diuisa est et*
mulier nupta [!] et virgo. Hoc est ab inuicem
differunt nec cura simili ducuntur, sed seun-
cte sunt studiis et aliene et rebus intendunt
disparibus” etc. (f° liiir’).
 686 *Aduersus Heluidium* Hier. *Adv. Helv.*
 Migne *PL* 23, 213 C – 214 A: “*Et diuisa est*
mulier, et virgo ... Diuisa est, dicens, mulier
et virgo.”
 687 *Hieronymum Adv. Helv.* Migne *PL* 23, 214
 A.
 689 *Item* Hier. *Epist.* 22, 21, 9, *CSEL* 54, p. 174,
 ll. 4–5.
 690 *idem* Hier. *Adv. Iov.* I, 13, Migne *PL* 23,
 241 B C.
 690–697 *reicit ... dictum* Er. folgt der genann-
 ten Stelle Hier.’ genau und übernimmt Hier.’
 Wortwahl einigermassen: “*Nunc illud bre-*
uiter admoneo in Latinis codicibus hunc
locum ita legi: Diuisa est virgo et mulier ...
a me quoque pro qualitate loci sic edisserturn
sit, tamen non est apostolicae veritatis. Siqui-
dem apostolus ita scripsit vt supra transtuli-
mus: Sollicitus est quae sunt mundi, quomodo
placeat vxori et diuisus est [1. Cor. 7, 33]; et
hac sententia definita transgreditur ad virgines
et continentes et ait: Mulier innupta et virgo
cogitat quae sunt Domini [1. Cor. 7, 34] ...
Quanquam ob elegantiam dictionis potuerit
id ipsum altero verbo repetere mulier
innupta et virgo; vel certe definire [Migne:
definere] voluisse quid esset innupta, id est
virgo, ne meretrices putemus innuptas” (Migne
PL 23, 241 B C).
 705 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 1. Cor.*,
CSEL 81, 2, p. 86, ll. 10–12; l. 18 (1. *Cor.* 7,
 33–34).

725 modum: *Hoc autem ad utilitatem vestram dico, non ut laqueum vobis iniiciam, sed ut ad id, quod honestum est et intente facit seruire Domino absque vlla distractione, vos adhorter.* Addit hanc sententiam in Latinis codicibus omnino non inueniri propter interpretationis difficultatem. [B] Certe apud Ambrosium abest huius sermonis clausula. Sic enim legit: *Hoc autem ad vestram ipsorum utilitatem dico, ut*
 730 *non laqueum vobis iniiciam, sed ad id quod honestum est.* Hic finit sermonem neque in interpretatione significat amplius legisse se. Hieronymus [A] εὐσχημον vertit *honestum* et τὸ εὐπρόσεδρον τῷ κυρίῳ reddidit, *quod intente facit seruire Domino* et pro ἀπεριστάστως posuit *absque vlla distractione.* [D] Vsus est hac voce Plutarchus in libello De curiositate, ἀπερίσταστον appellans assiduum studium sapientiae nullis negociis alio mentem auocantibus. [C] In verustis codicibus etiam excusis adhuc habetur: *Domino obsecrandi*, quomodo non puto quenquam Latine fuisse loquutum. Donatiani codex habebat *obseruandi.* [D] In vtroque [E] item [D] Constantiensi erat *obseruandi*; ex his diuinare licet primam scripturam fuisse: [B] *Domino obseruendi*, quod alius vertit in *obsecrandi* [D]
 740 relicto datiuo, alius in *obseruandi* mutato etiam casu. [B] Certe apud Graecos nulla obsecrandi mentio.

[36] [A] Turpem se videri existimat. Εἰ δέ τις ἀσχημονεῖν, id est 'si quis turpe aut indecorum existimat in virgine'. [B] Augustinus in Quaestionibus super Numeros pentateuchi, indicat quosdam virginem hoc loco interpretari virginitatem. At horum sententiam non approbat, quod nihil alias comperitur adsimile in diuinis libris. Sentit enim Paulus de parentibus elocantibus nuptum filias, citra quorum auctoritatem non erat ratus ma|trimonii contractus. Quod vti-
 745 nam et his temporibus seruaretur, praesertim in ea aetate, cui nondum satis constat vel consilium vel iudicium, maxime quum vsqueadeo placeat semel initum quocunq[ue] pacto connubium non alia re quam morte dirimi. Caeterum vt haec ad parentem potius quam ad virginitatem referantur, suadent quae sequuntur: *Igitur et qui matrimonio iungit virginem suam* et caetera. Atque ita sane edisserit hunc locum Theophylactus. [A] Si fuerit superadulta. Ὑπέρρακιμος, nam id vertit *superadultam*, cuius flos iam praeterierit. Quod Ambrosius ita reddidit: *si sit ultra pubertatem*, id quod vulgo rideri solet, quum anum vocant virginem. [B] Solent et infamiae esse obnoxiae virgines admodum adultae, [D] quasi fastiditae a procis. [A] Non peccat, si nubat. Γαμείτωσαν, id est 'nubant'. Quanquam verbum γαμείν commune est viro ducenti vxorem et puellae nubenti viro. Vnde subito Paulus mutato numero verbi sponsum et sponsam respexit aut
 750 certe ad eum qui locat filiam et sponsum. [D] Theophylactus legit γαμησάτωσαν. Nec additur *si*, sed est: οὐχ ἀμαρτάνει γαμείτωσαν, vt *non peccat* pertineat ad patrem, γαμείτωσαν ad eos, inter quos coit matrimonium.

732 εὐπρόσεδρον scripsi cum BAS sec. Nou. Test.:
 πρόσεδρον A-E.

733 distractione. A D E: distractione. Mirum

autem quid secutus Carrensis, hic pro obsecrandi, legat obseruandi, atque adeo exponat, nisi forte interpres scripserat B C.

- 735–737 In vetustis ... obseruandi *post* 739–740 Domino obseruendi, quod aliquis verterit in obscrandi. Quod quo fiat verisimilius [cf. n.l. 739] *posuit* C.
- 739 quod ... obscrandi *D E*: quod aliquis verterit in obscrandi *B*, quod aliquis verterit in obscrandi. Quod quo fiat verisimilius C.
- 725–727 *Hoc ... adhorter* Hier. *Adv. Iov.* I, 13, Migne *PL* 23, 242 A B. Nach der Migne-Edition (leider fehlt eine neue textkritische Ausgabe) hat Er. zu Unrecht *vos adhorter* nachgetragen.
- 727–728 *Addit ... difficultatem* Hier. *Adv. Iov.* I, 13, Migne *PL* 23, 242 B: "Vnde et in Latinis codicibus ob translationis difficultatem hoc penitus non inuenitur. Utamur igitur eo, quod vertimus."
- 728 *Ambrosium* Ambrosiaster, *Comm. in I. Cor.*, CSEL 82, 1, p. 87, ll. 17–19 (729–730 non vt).
- 731 *Hieronymus* *Adv. Iov.* I, 13, Migne *PL* 23, 242 A B. Siehe ll. 725–727, wo Er. die betreffende Stelle Hieronymus' zitiert.
- 733 *distractione* Cf. app. crit. n.l. 733. Er. hat den Hinweis auf Hugo Carrensis (cf. *Ɔ* 83^v col. 2, der Edition von 1504, bei Johann Amerbach, Basel) gestrichen, nachdem er einige Belegstellen für die Lesart 'obseruandi' gefunden hatte, cf. ll. 737–738.
- 734 *Plutarchus* Cf. *Plut. Mor.* 521 d.
- 735–740 *In vetustis ... casu* (dominum: domino v.l.; obseruandi: obscrandi v.l., seruendi Bentley). Siehe Wordsworth-White ad loc. p. 213, wo auch die vorliegende Stelle Er.' ll. 738–741 zitiert worden ist. Die vorliegende Stelle ist in Er.' Liste *Ad placandos* erwähnt worden.
- 737–738 *Donatiani ... Constantiensi* Cf. n.l. 94 zu I. *Cor.* 1, 10.
- 742 *Turpem ... existimat* *Nov. Test.*: "indecorum virgini suae putat."
- 743 *Augustinus* Cf. *Quaest. in Hept.*, Quaest. Num. 57, CCSL 33, p. 270, ll. 1355–1359: "Et videtur etiam apostolus de patre loqui, cum dicit: 'seruet virginem suam', et: 'det nuptum virginem suam' et cetera hoc modo. Vbi nonnulli intellexerunt virginem suam virginitatem suam; nulla tamen hoc simili scripturarum locutione demonstrant, cum sit inusitatissima."
- 746–750 *Sentit ... dirimi* Eine Anspielung auf die klandestine Ehe. Er. prangert die im allzu jugendlichen Alter unbedachtsam und heimlich geschlossene Ehe mehrmals an, zumal die Ehescheidung im Grunde unmöglich
- 753 Theophylactus *C–E*: *Vulgarius B*.
- 757 *Nubant* *A B D^c E*: *Nubat C D*.
- 760 ad eum qui locat *B–E*: ad locantem *A*.
- 760 sponsum *B–F*: sponsam *A*.
- 761 *γαμείτωσαν E*: *γαμήτωσαν D*.
- 762 *γαμείτωσαν E*: *γαμήτωσαν D*.
- war. Siehe *Annot. in I. Cor.* 7, 39, ll. 253–259, bes. ll. 257–259: "Furtim inter pueros et puellas per lenones ac lenas ... copulatur matrimonium et tam turpiter initum indissolubile est" und auch *Inst. christ. matrim.* *LB V*, 649 F; 650 A.
- 747 *citra ... contractus* Cf. *Inst. christ. matrim.* *LB V*, 629 A: "Atqui Iustinianus imperator non permittit filiisfamilias vxorem ducere, citra parentum auctoritatem, in quorum potestate sunt." Dazu: Iustinianus, *Inst.* I, 10, Mommsen-Krüger I, p. 4: "dum tamen filiifamilias et consensum habeant parentum, quorum in potestate sunt."
- 752 *Igitur ... suam* I. *Cor.* 7, 38.
- 753 *Theophylactus Expos. in I. Cor.*, Migne *PG* 124, 653 D. In der Übersetzung Personae: "Si quis autem turpem se videri existimat super virgine sua, quod sit superadulta et [et] ita oportet fieri quod vult faciat, non peccat si nubat. Id est, si eam locare viro maluerit, locet, nil quidem cum id egerit peccat" (*Ɔ* liiii^v).
- 753 *Si fuerit superadulta* *Nov. Test.*: "si praeter-eat nubendi tempus" (quod sit superadulta).
- 754 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in I. Cor.*, CSEL 82, 1, p. 89, l. 2.
- 757 *Non peccat, si nubat* *Nov. Test.*: "non peccat, iungantur matrimonio."
- 757 *Γαμείτωσαν* Die Form *γαμείτωσαν* ist ein Imperativ Präsens, cf. Blass-Debrunner §336³: "*γαμείτωσαν* Imp. Präs. 'sie sollen heiraten'."
- 758–759 *Quaquam ... viro* Dazu: Blass-Debrunner §101¹⁶. Im Attischen: *γαμείσθαι ἀνδρῶν*: einen Mann heiraten (cf. lat. nubere viro); im NT Akt. auch von der Frau, cf. Bauer s.v. *γαμέω* 3. (302 sq.). Siehe *Annot. in Mt.* 19, 10, *ASD VI*, 5, p. 268, ll. 889–893.
- 760 *Theophylactus Expos. in I. Cor.*, Migne *PG* 124, 653 C D. In Migne nicht *γαμησάτωσαν* – die spätere Nebenform für *γαμησάντων*, cf. Blass-Debrunner §84¹ –, sondern *γαμείτωσαν* (cf. n.l. 757). Zur von Er. herangezogenen griechischen Theophyl.Hs.: *ASD IX*, 2, p. 193, n.l. 493 und *CWE* 56, p. 15, n. 25. Cf. n.l. 139–140 zu I. *Cor.* 1, 15; n.l. 491 zu I. *Cor.* 7, 8.

[37] [A] Nam qui statuit. Ὁς δὲ ἔστηκεν, id est 'qui vero stat firmus', [B] nisi quod verbum ἔστημι et 'statuo' sonat Graecis et 'sto'. [C] Certe vocem eandem in Euangelio Ioannis vertit *stat*. [D] Hic sane magis congruebat 'stat firmus', nam mox sequitur decernendi verbum. Caeterum quod hic dicit de firmiter stando, respondet ei quod praecessit: *qui turpem se existimat* et caetera. Qui non metuit pudicitiae filiae nec mouetur probro vulgari, quod virginem nubilem detinet domi, faciat quod iudicavit esse optimum. [A] Potestatem autem sui habens. Ἐχει, 'habet' non *habens*. Quanquam hic variant exemplaria. Et hoc iudicavit. Melius 'decreuit' [B] sicut 'statuit', [A] hoc quidem loco κέκρικεν, quod alias ita vertit.

[39] Liberata est a lege, cui autem vult, nubat. Graeca paulo secus habent, ἐλευθέρῃ ἐστίν, ἣ ἐθέλει γαμηθῆναι, id est 'libera est, ut nubat cui velit' sive 'ad nubendum cui velit'. [C] Donatiani codex sic habebat: *libera est cui vult, nubat*. Suspicio ab interprete scriptum: [D] *ut* [C] *cui vult, nubat* et *ut deprauatum in autem*. [D] Certe *autem* non est in vetustis exemplaribus, nominatim iis quae suggestit Constantia. [B] Quanquam ut semel in huius operis ini-

769-621 (p. 190) Potestatem ... [771 sive statuit om. A; 773 cui autem v. in. A] 775 velit. 620 Beatior autem erit. Graece est praesentis temporis, est, non erit *post* 624 (p. 190) meo

iudicio *posuit* A.

773 vult nubat B-E: v. in. A.

778-797 Quanquam ... causam B-E: *add.* β.

778 ut D E: quod β B C.

763 *Nam qui statuit Nov. Test.*: "ceterum qui stat firmus in corde."

763 Ὁς δὲ ... *firmus* Zum präsentischen Perfekt: Blass-Debrunner §341, §97³.

765 *Euangelio Ioannis* Cf. *Ioh.* 1, 26. Er. irrt sich jedoch: "Medius autem vestrum stetit"; in den *Annot. in Ioh.* 1, 26, LB VI, 344 B C: "[stetit] Melius legitur ... 'Medius autem vestrum stat'. Quod frequenter in his verbis, quae significant actionem manentem ut γέγηθα, δέδοικ<α>α, praeteritum tempus pro praesenti vsurpetur." Siehe auch *Ioh.* 8, 44: "et in veritate non stetit." Dazu ASD VI, 2, zu *Ioh.* 1, 26: 'stat' für 'stetit' (Vg.): "This change is in conformity with Vulgate usage elsewhere, e.g. at *Mt.* 12,47; 20,6; *Lc.* 8, 20" etc.

766 *mox* Cf.: "et hoc iudicavit in corde" (I. Cor. 7, 37).

767 *quod praecessit* Cf. I. Cor. 7, 36.

769-770 *Potestatem ... habens Nov. Test.*: "sed potestatem habet propriae voluntatis" (potestatem autem habet suae voluntatis; *habens* v.l.; Er.' Vg. Text von 1527; N.B.: *sui* ist nicht belegt).

770-771 *Et hoc iudicavit Nov. Test.*: "et hoc decreuit."

771-772 *Melius ... vertit* Cf. *Annot. in Rom.* 14, 13, LB VI, 642 D: "Graecis vox anceps est κρίνειν, quae nunc iudicare sonat nunc sta-

tuere sive decernere." Siehe auch n.l. 301-302 zu I. Cor. 2, 2; n.l. 919-920 zu 2. Cor. 5, 14.

772 *alias* Cf. 2. Cor. 2, 1: ἐκρίνα δὲ ἐμαυτῷ τοῦτο: "statui autem hoc ipse apud me", und *Tit.* 3, 12: ἐκεῖ γὰρ κέκρικα παραχειμάσαι: "ibi enim statui hiemare."

773 *Liberata ... nubat Nov. Test.*: "libera est, ad cui velit [vult A] nubendum" (liberata est cui vult nubat: *liberata est a lege cui autem vult nubat* Er.' Vg. Text von 1527, a lege v.l.; *cui autem* v.l.).

775 *Donatiani codex* Siehe n.l. 94 zu I. Cor. 1, 10.

777-778 *Certe ... Constantia* 'Autem' bes. in den edd. vett. (cf. Wordsworth-White ad loc.). Zu den Mss. aus Konstanz: n.l. 94 zu I. Cor. 1, 10.

778-579 (p. 188) *Quanquam ... catholicae* Der vorliegende Abschnitt handelt von Ehe, Ehetrennung, Zölibat etc. Dazu: John B. Payne, *Erasmus: His Theology of the Sacraments*, Richmond VA, 1970, bes. pp. 109-125; Emile V. Telle, *Érasme de Rotterdam et le septième sacrement*, Genève, 1954, bes. pp. 205-255. Kritik an dieser Studie übr: Albert Hyma, *Erasmus and the Sacrament of Matrimony*, in: *Archiv für Reformationsgeschichte* 48 (1957), pp. 145-164. Siehe auch: CWE 69, pp. 204-213, *Introductory note* zur englischen

Übersetzung der *Inst. christ. matrim.* von Michael J. Heath. Idem, *Erasmus and the Law of Marriage*, in: *Acta Conuentus Neo-Latini Hafniensis*, Proceedings of the Eighth International Congress of Neo-Latin Studies, edited by Ann Moss, Philip Dust e.a., New York, 1994, pp. 477–484. V. Nørskov Olsen, *The New Testament Logia on Divorce, A Study of their Interpretation from Erasmus to Milton*, Tübingen, 1971, bes. pp. 1–42. H.J. Selderhuis, *Marriage and Divorce in the Thought of Martin Bucer*, Kirksville, 1999, pp. 36–43. Hilmar M. Pabel, *Exegesis and Marriage in Erasmus' Paraphrases on the New Testament*, in: *Holy Scripture Speaks: The Production and Reception of Erasmus' Paraphrases on the New Testament*, ed. by Hilmar M. Pabel and Mark Vesscy, Toronto, 2002, pp. 175–209. Johannes Dietenberger *OP. Phimostomus scripturariorum, Köln 1532*, herausgegeben und eingeleitet von Erwin Iserloh und Peter Fabisch, Münster, 1985, bes. pp. lxxxix–lxxxix; pp. 211–252 (= Iserloh-Fabisch), dazu: Rummel, *Catholic Critics II*, p. 25 sq., p. 163, n. 94, n. 95. Edwin Rabbie, *Erasmus and Dietenberger on Divorce*, in: *Erasmianism, Idea and Reality*, edited by M.E.H.N. Mout, H. Smolinsky, J. Trapman, Amsterdam, 1997, pp. 127–137, bes. pp. 127–131 (= Rabbie, *Divorce*). Edwin Rabbie, *Introduction zur Herausgabe der Resp. ad disp. Phimost.* ASD IX, 4, pp. 359–372. Die kurze Anmerkung zu 1. Cor. 7, 39 (ll. 773–775) hat Er. besonders in der Auflage B (1519) erweitert, es gibt aber auch in den Ausgaben C, D und E wesentliche Nachträge. Gleich wie einige Adagien sich zu selbständigen Essays entwickelten, wuchs auch die Annotatio zu 1. Cor. 7, 39 zu einer selbständigen Abhandlung über Ehe und Scheidung an (cf. Rabbie, *Divorce*, p. 128). Er. hat auch an anderen Stellen in den *Annot.* (siehe bes. die Annotatio zu Mt. 19, 8 in der Ausgabe A, ASD VI, 5, p. 266 sq. app. crit. n.ll. 888–889; Rabbie, *Divorce*, p. 127 sq.), in den Paraphrasen zum NT (siehe Pabel, *passim*; Nørskov Olsen, p. 17) und in der *Rat. ver. theol.* (Holborn, p. 207, l. 8 – p. 208, l. 27, cf. Iserloh-Fabisch, p. lxxxix) über die Ehe (und Ehetrennung) geschrieben. Daneben gibt es noch die *Institutio Christiani matrimonii* (LB V, 613–724), das *Encomium matrimonii* (ASD I, 5, pp. 385–416), das Er. in seiner *Dilut. Clithov.* verteidigte (cf. *Erasmus Roterodamus, Dilutio eorum quae Iodocus Clithoveus scripsit adversus declamationem Des. Erasmi Roterodami suasoriam matrimonii*, Introduction, texte et commentaires par Émile V. Telle, Paris, 1968, pp. 69–100), und die *Apologia pro declamatione de laude matrimonii* (LB IX, 105–112, übersetzt in

CWE 71, pp. 85–95, cf. Albert Hyma, pp. 159–160 und Rummel, *Catholic Critics II*, p. 74 sq.). Auch die *Colloquia* enthalten die Ehe betreffende Passagen (cf. Craig R. Thompson, *The Colloquies of Erasmus*, London, 1965, p. 86 sq.). Die Annotatio zu 1. Cor. 7, 39 jedoch umfasst die Grundfragen des Themas und ist Er.' bedeutendste Abhandlung zum Thema (cf. Nørskov Olsen, p. 17 sq.). Die von Er. geäußerten Auffassungen bezüglich der Ehe etc. veranlassten (neben allen anderen Auseinandersetzungen) Kontroversen mit Gegnern wie Edward Lee, Jacobus Stunica, Natalis Beda, Jacob Hoogstraten (cf. Ep. 1006), Johannes Dietenberger. Die Auswirkung dieser Konflikte zeigt u.a. Band IX der Leidener Edition. Mehrmals nehmen Er.' Ansichten zu Ehe, Scheidung (und auch Zölibat und Virginität) die zentrale Stelle in der Diskussion ein: z.B. LB IX, 138 E F = ASD IX, 4, p. 100, ll. 762–773; 262 F – 269 E = ASD IX, 4, pp. 304–314, ll. 538–888 (gegen Lee); 375 B – 378 E (gegen Stunica); 572 D – 575 A (gegen Natalis Beda); 955 A – 965 D = ASD IX, 4, pp. 375–398, *Resp. ad disp. Phimost.* (gegen Dietenberger, siehe Iserloh-Fabisch, pp. lxxxix–lxxxix, pp. 211–252. Rabbie, *Divorce*, pp. 131–137. ASD IX, 4, pp. 359–372. CWE 83, pp. 152–177, Übersetzung der *Resp. ad disp. Phimost.*); 1068 D – 1070 C (gegen einige spanischen Mönche); 1185 C – 1189 F (gegen Albertus Pius). Für die Textgestaltung der vorliegenden Annotatio zu 1. Cor. 7, 39 ist der lange, autographe Zusatz B, der im handschriftlichen Nachlass Er.' erhalten blieb, wichtig. In einem Konvolut (Universitätsbibliothek Basel, Erasmuslade A IX 56), der die umfangreichen, handschriftlichen Vorarbeiten zu den *Scholias in Epistolas Hieronymi* enthält (etwa 700 Blätter), ist der betreffende Passus zusammen mit einigen anderen handschriftlichen Fragmenten aufbewahrt (ein Fragment von *Adag.* 2201; Fragmente aus der Handschrift des *Nouum Instrumentum* von 1516; Vorbereitungsarbeiten zur *Institutio principis Christiani*; ein Fragment aus der *Enarratio in Psalmum* 33). Es handelt sich um eine erste Fassung des betreffenden Zusatzes B (ff 691^r – 698^r, mit 1 bis 8 folliert), mit Ergänzungen (f^o 701^v und f^o 702^v). F^o 683^r enthält den Zusatz B, ll. 290–297. Zu diesem Konvolut und seiner Geschichte und zu den einzelnen Handschriften siehe die schöne Abhandlung Ueli Dills (*Die Arbeitsweise des Erasmus*, in: NAKG 79.1 (1999), pp. 1–38, bes. 1–9), der die obenstehenden Angaben entnommen sind.

778–782 *Quaquam* ... Christo Er. hat diesen Passus beinahe wörtlich in seine *Responsio* an

780 tio sum testatus, perpetuo testatum haberi par est, in toto opere me nusquam
 esse velle contentiosi dogmatis autorem, tantum iuuandi studio monere studio-
 sos, semper inconcusso et illabefacto iudicio sacrosanctae ecclesiae et eorum, qui-
 bus vberius donum eruditionis ac sapientiae contigit a Christo, tamen idem hoc
 loco nominatim testor ob quosdam in hisce rebus captiosiores quam pure Chri-
 785 stianum hominem deceat. Porro vt non arbitror contumeliosum a quoquam
 autore quamlibet magno aut vetusto dissentire, ita non grauatim a meipso dis-
 sentiam, si quis adferat quod sit rectius, etiamsi sit idiota qui doceat. Scio rece-
 ptissimum esse inter Christianos, vbi semel coiit matrimonium, nullo pacto posse
 dirimi, nisi morte alterius. Atque in hac sententia fuisse video Chrysostomum
 790 [C] ac veteres Latinos, [B] sine dubio certe fuit Augustinus, eamque veterum epi-
 scoporum constitutionibus et decretalium legum autoritate esse confirmatam,
 denique et theologiarum scholarum consensu comprobata. Caeterum si sem-
 per hoc bonis viris cordi fuit opinionem in melius commutare et leges ceu phar-
 maca conuenit ad morborum habitum ac rationem accommodare, consideremus
 795 an hic expediat idem fieri, et si expedit, an liceat vt matrimonia quaedam diri-
 mantur, non temere sed grauibus de causis, neque per quoslibet, sed per ecclesiae
 praefectos aut iudices legitimos, et ita dirimantur, vt liberum sit vtrique cui velit
 iungi aut alteri certe, qui diuortio non dederit causam. [C] Scio quaedam esse

780–781 studiosos B–E: lector ri [?] studiosos
 [sed lector ri del.] β

788 fuisse video Chrysostomum C–E: prope-
 modum fuisse Origenem et Chrysostomum
 β B.

789 Augustinus C–E: Hieronymus et Augusti-
 nus β B.

790 confirmatam D E: confirmatam, quas ex
 hoc potissimum loco natas apparet β B C.
 794 et si β E: etsi B–D.

Lee übernommen, *Resp. ad annot. Ed. Lei*,
 LB IX, 262 F = ASD IX, 4, p. 304, ll.
 538–543: “Cum essem multa propositurus in
 medium de diuortii iure Christianis in
 totum adempto, diligenter testatus sum – id
 quod et in operis initio mihi factum est – me
 nusquam esse velle noui dogmatis autorem,
 tantum iuuandi studio monere studiosos,
 semper inconcusso iudicio sacrosanctae
 ecclesiae et eorum quibus vberius donum
 eruditionis ac sapientiae contigit a Christo.
 Ad hunc ingredior modum.” Zur Fehde zwi-
 schen Er. und Edward Lee: Rummel, *Catholic Critics* I, pp. 95–120, bes. pp. 95–101. Bludau, pp. 86–125. Ferguson, *Opuscula*, pp. 225–234. Rummel, *New Perspectives on the Controversy between Erasmus and Lee*, in: NAKG 74 (1994), pp. 226–232. Als Er. die zweite Ausgabe der *Annot.* vorbereitete, konnte er nur über einen sehr kleinen Teil

der kritischen Anmerkungen Lees – hand-
 schriftlich – verfügen (cf. Bludau, p. 89 sq.).
 Die Ausgabe B der *Annot.* erschien im März
 1519, die Schrift von Lee im Februar 1520
 (Bludau, p. 105. Rummel, *Catholic Critics* I,
 p. 99). Er. Antworten darauf, die *Apologia
 qua respondet* (ASD IX, 4, pp. 23–70) und
 die Schriften mit dem Sammelnamen *Resp.
 ad annot. Ed. Lei* (LB IX, 123–284 = ASD IX,
 4, pp. 75–335) wurden im März, im April
 und im Mai 1520 publiziert (cf. Bludau, pp.
 117–122). Die Anmerkungen von Lee betref-
 fen die Ausgaben A und B der *Annot.* Er.
 beantwortete die Kritik von Lee zu 1. Cor. 7,
 39 in der *Resp. ad annot. Ed. Lei*, LB IX, 262
 F – 269 E = ASD IX, 4, pp. 304–314, ll.
 538–888 und in einigen Zusätzen C im Kom-
 mentar zu 1. Cor. 7, 39 (cf. ll. 834–878;
 933–9).

778–779 in ... testatus Cf. *Capita*, LB VI, ** 3^v:

- “Primum illud testatur, et vbique testatum esse volumus, nos nusquam a iudicio Ecclesiae Catholicae vel vnguem aut digitum latum velle discedere” (zu dieser Schrift, den *Capita argumentorum contra morosos quosdam ac indoctos*: Rummel, *Boorish Critics*, passim). Siehe auch *Apologia*, Holborn, p. 170, ll. 2–8: “Proinde qui mutare parer, quod scriptum fuit ab apostolis et evangelistis, in hunc iure clamitent, quod corrigat euangelia, non in eum, qui iuxta pontificum decreta ex Graecorum fontibus, ex sacrorum interpretum sententia sincera fide reponat, quod vel a scribis erat vitiatum vel ab interprete parum apte redditum in Latinis codicibus.”
- 779–780 *me ... autorem* Cf. Ep. 1006, ll. 182–184 (an Jacob Hoogstraten): “Id ego cum paucis verbis admonuerim duntaxat annotator, non vt dogmatistes, tu subinde dogmatis vocabulum inculcas, quo mihi concilii inuidiam.”
- 782–784 *tamen ... deceat* Er. spielt auf diejenigen, die Kritik an der Ausgabe von 1516 geübt haben, an; er meint aber wohl besonders Edward Lee und Jacob Hoogstraten.
- 785–786 *ita ... doceat* Vermutlich eine Anspielung auf Lee, der sich verweigerte, Er. seine Anmerkungen zur Verfügung zu stellen (cf. Bludau, pp. 89–105).
- 786–788 *Scio ... alterius* Das Grundthema des langen Zusatzes B (so auch LB IX, 263 B = ASD IX, 4, p. 304, ll. 558–559: “Definitum est per ecclesiam, matrimonium semel contractum nullo pacto posse dirimi nisi morte”). Zu diesem Grundsatz in der katholischen Kirche, siehe Denzinger 1327, p. 460: “Quamuis autem ex causa fornicationis liceat tori separationem facere, non tamen aliud matrimonium contrahere fas est, cum matrimonii vinculum legitime contracti perpetuum sit.” Siehe auch Denzinger 769, p. 337; 794, p. 354 und Telle, *Le septième sacrement*, p. 205 (mit Literaturhinweisen), pp. 209–228.
- 788 *Chrysostomum* In I. Cor. hom. 19, 5, Migne PG 61, 158.
- 789 *veteres Latinos* Tertullianus und Hieronymus gehen über diese Prinzip (*semel ... alterius*) hinaus: Man soll nie mehr als einmal heiraten. Cf. Tert. *De monogamia* passim, bes. ix, 2, CCSL 2, p. 1241, ll. 10–13: “Igitur si quos Deus coniunxit, homo non separabit repudio, aequae consentaneum est, vt quos Deus separauit morte, homo non coniungat matrimonio” und Hier. *Epist.* 54, 1, 1, CSEL 54, p. 466, ll. 4–5: “Scribam, quomodo viuere debeas et viduitatis coronam inlaeso pudicitiae nomine conseruare.”
- 789 *Augustinus* Cf. *De bono coniugali* xv, 17, CSEL 41, p. 209, ll. 17–20: “Semel autem initum conubium ... nullo modo potest nisi alicuius eorum morte dissolui” und, xviii, 21, CSEL 41, p. 215, ll. 11–13: “Itaque ... a viuo viro in alterius transire conubium nec tunc licuit nec nunc licet nec vnuquam licebit.”
- 789–791 *eamque ... comprobata* Im Grunde war eine Ehescheidung unmöglich (in bestimmten Fällen wurde eine Trennung ohne Recht zur Wiederverheiratung erlaubt). Cf. z.B. Denzinger 794, p. 354: “[Coniugia] ordinarie vero contracta disiungere omnino prohibemus”; ausserdem *Decretum Gratiani*, secunda pars, C. 32, q. 7, cap. 1–4, Friedberg I, 1140–1141 und die Dekretalen von Gregorius IX., lib. IV, tit. 19 (de diuortis), cap. 2: “Coniuges propter alterius crimen non separantur, nisi spiritualiter fornicentur, et tunc durat coniugium eis etiam separatis” (Friedberg II, 720). Die Dekretalen und das *Decretum Gratiani* figurieren in der Versandliste: Nr. 141 und 142.
- 791–797 *Caeterum ... causam* Cf. *Resp. ad disp. Phimost.* ASD IX, 4, p. 377, n.ll. 17–18. Er. publizierte 1532 die *Resp. ad disp. Phimost.* als Reaktion auf die Kritik, die Dietenberger in seinem ebenfalls im Jahre 1532 erschienenen Werk *Phimostomus scripturariorum* an Er.’ *Annot. in I. Cor.* 7 geübt hatte. Es liegt auf der Hand, dass viele Abschnitte der *Resp. ad disp. Phimost.* und der *Annot. in I. Cor.* 7, Überschneidungen aufweisen. Diese Gemeinsamkeiten sind in ASD IX, 4, pp. 375–398 passim im Kommentar nachgewiesen.
- 792–793 *et leges ... accommodare* Dieser Abschnitt hat Lees Ärger erregt, cf. LB IX, 264 B C = ASD IX, 4, p. 306, ll. 609–617.
- 792–793 *ceu pharmaca* Eine ähnliche Metapher verwendet Er. in *Inst. christ. matrim.* LB V, 643 B.
- 793–797 *consideremus ... causam* Dieser Vorschlag, der die von der Kirche postulierte Unauflöslichkeit der Ehe zur Diskussion stellte, provozierte Kritik. Cf. Ep. 1006, ll. 266–269: “Quod si dices nephas esse quae iam recepta sunt, ea vocare in disputationem, quid faciemus sacrosanctis doctoribus qui non verentur in disputationem vocare an Eucharistia sit sacramentum? an fornicatio simplex sit peccatum?” und *Supputat. error. in cens. N. Bedae*, LB IX, 573 A: “Illic [Annotationem meam in I Corinth. vii] perspicies, lector, me quidem optare exactiorem huius loci discussionem, si fieri possit, tamen nihil aliud vel docere vel docuisse vnquam de diuortio quam nunc sequitur Ecclesia, sed simpliciter captiuare intellectum meum in obsequium Sedis Romanae.”

eius generis, vt nefas sit ceu dubia vocare in disputationem. Quod genus sunt an
 800 Christus sit Deus et idem homo, an natus absque viri opera, an animae supersint
 a morte corporis, an haec corpora sint olim reuictura. Haec enim tam euidenter
 traduntur nobis autoritate diuinae scripturae ac totius ecclesiae consensu, vt
 impium sit ac periculosum de his in diuersam partem disserere, nisi forte nobis
 cum ethnicis res inciderit. Et tamen non arbitror odiose reiiciendum qui de
 huiusmodi quoque rebus animi sui scrupulum, vt est humanae mentis infirmitas,
 805 doctis aperuerit nihil aliud agens, quam vt quod credit vtcunque, credat certius.
 Sed videndum est an huius generis sit de quo nunc agimus. Quaedam ita recepta
 sunt autoritate ecclesiae, vt pro re nata possint mutari. Et vt fas non est diuinam
 scripturam quam certissimam habemus vitae regulam abrogare, ita pii ac prudentis
 810 dispensatoris est [D] eam [C] ad pu|blicos mores accommodare. Sed hac de re
 plusculum dicemus alias: nunc ad institutum properemus.

[B] Primum igitur hoc est apostolicae pietatis omnium saluti quantum licet
 consulere et infirmis etiam ecclesiae membris sua cura succurrere. Videmus
 autem tot hominum milia infelici coniugio sibi cohaerere cum exitio vtriusque,
 qui fortasse disiuncti seruari possent. Quod si fieri possit citra iniuriam diuini
 815 praecepti, optandum opinor omnibus piis; sin minus votum tamen ipsum pium
 arbitror, praesertim quum charitas optet nonnunquam et quae fieri non possunt.
 Optat Moses deleri de libro vitae, optat Paulus anathema fieri a Christo pro fra-
 tribus. Non defuerunt autem qui ita senserint a recte dirempto matrimonio
 licuisse cum alia copulari, ne quis protinus hanc propositionem velut inauditam
 820 et modis omnibus absurdam existimet explodendam et indignam quae vocetur in
 disputationem. Siquidem Origenes homilia in Matthaeum septima testatur sibi
 notos fuisse quosdam episcopos, qui permiserint vxoribus, quae cum viris diuor-
 tium fecerant, aliis nubere viris, ac fatetur hoc ab eis factum aduersus praeceptum
 Domini et Pauli, sed tamen factum non [C] omnino [B] damnat, quod existimet
 825 illos probabili causa adductos id permisisse, ne quid deterius committeretur,
 nimirum obsequutos duricie cordis, quo consilio Paulus permiserit et viduis

811–834 Primum ... prohibere B–E: *add.* β.

811 igitur C–E: enim β B.

811 quantum C–E: quoad β B.

812 sua cura B–E: sua cura *ex sua suc cura corr.*
β.

815 praecepti B–E: precepti *ex preceptis corr.* β.

816 quum E: cum β B–D.

819–821 ne quis ... disputationem B–E: *add.* β
f 70r.

820 et *pr.* B–I: ac β.

826 duricie B–E: duricie β.

826 et viduis B–E: viduis β.

799 *Christus ... homo* Cf. *Apolog. ad Sancti Caranz.* (LB IX, 401–432; dazu Rummel, *Catholic Critics* I, pp. 156–161, bes. p. 159), LB IX, 404 E: “Nobis abunde persuasum est Jesum Christum vere et secundum naturam esse Deum et hominem, cui laus et gloria in aeterna secula. Amen.” Sowohl die Apologia

als auch der vorliegende Zusatz C stammen aus dem Jahre 1522. Sanctius Caranza hat Er. arianische Auffassungen (über Jesus’ Natur) verdächtigt: Er. gibt hier ausdrücklich den Standpunkt der Kirche wieder.

799 *an natus ... opera* Die Jungfrauengeburt Christi wurde von Er. in *Annot. in Mt.* 1, 18,

- ASD VI, 5, p. 76, ll. 247–272; p. 78, ll. 294–307 besprochen. Siehe: *ODCC* s.v. Virgin birth of Christ (p. 1445).
- 799–800 *an animae ... reuictura* Die Fragen, die mit dem Leben nach dem Tod und mit der Auferstehung beim Jüngsten Gericht zusammenhängen, behandelt Er. anlässlich 1. Cor. 15, 51: siehe *Annot. in 1. Cor.* 15, 51.
- 803–805 *Et tamen ... certius* Er. verteidigt seine Neigung, bestimmte Sachen zum Diskussions-thema zu machen. Siehe Er.' Anmerkung in der *Resp. ad annot. Ed. Lei, LB IX*, 264 F = *ASD IX*, 4, p. 306, ll. 631–633: "Deinde si veteribus mos fuit disputando ludere et si is mos est tam eruditus, tam grauibus episcopis, mihi cur non liceat disputando inquirere?" Dazu: Marc van der Poel: *Erasmus, Rhetoric and Theology: The Encomium Matrimonii* in: *Supplementa Humanistica Lovaniensia XVI*, ed. by Dirk Sacré and Gilbert Tournoy, Leuven 2000, pp. 207–227, bes. p. 226 sq.
- 806–807 *Quaedam ... mutari* Er. drückt sich allgemein aus, meint aber in der vorliegenden Darlegung die Kirchengesetze zur Ehe. Man vergleiche *Inst. christ. matrim.* (1526), *LB V*, 643 A B: "Sin contempleris horum temporum mores ... optabit omnibus bene volens caritas, vt Ecclesiae matris indulgentia ... quaedam relaxet, quaedam aliter explicet" und den später gestrichenen Passus *Annot. in Mt.* 19, 8, *ASD VI*, 5, p. 266 sq. app. crit. n.ll. 888–889 (cf. p. 267, n.l. 888; Rabbie, *Divorce*, p. 127 sq.).
- 807–809 *Et ... accommodare* Cf. Ep. 1006, ll. 193–195: "Et vt Ecclesia non potest irritare decreta Christi, ita potest ad hominum salutem interpretari commode, quaedam interim relaxans, quaedam astringens pro rerum ac temporum statu" (ähnlich ll. 199–201; ll. 239–242) und *Eccles. I*, *ASD V*, 4, p. 64, ll. 595–596 (über Paulus): "Quam dextre ad praesentem causam accommodat Scripturarum testimonia." 'Accommodare' ist im *Eccles.* ein wichtiger Begriff, cf. *ASD V*, 4, p. 31, n.l. 53. Siehe weiter zum Thema: Chomarat II, pp. 1107–1118, bes. p. 1110.
- 810 *dicemus alias* Er. spielt vielleicht auf sein Vorhaben, ein Lehrbuch für die Prediger zu verfassen, an (dazu: *ASD V*, 4, pp. 3–7). Siehe die vorangehende Anmerkung.
- 812–814 *Videmus ... possent* Cf. Ep. 1006 an Jacob Hoogstraten, ll. 171–173: "Nam alibi testor me miserescere quorundam infelici matrimonio male cohaerentium; quos tamen si dirimas [sc. sine diuortio], spes non sit fore vt se contineant a stupro" und Allen, Ep. 1006, n.ll. 171, 173.
- 814–816 *Quod si ... possunt* Cf. Ep. 1006 an Jacob Hoogstraten, ll. 179–182: "Non faueo diuortio, sed miseret pereuntium; et optat saepenumero Christiana charitas quae fieri non possunt, et saepe pium est optare quae tamen non possis efficere."
- 817 *Optat ... vitae* Cf. *Ex.* 32, 32: "dele me de libro tuo quem scripsisti."
- 817–818 *optat ... fratribus* Cf. *Rom.* 9, 3. Das Wort 'fratribus' ist das letzte auf f° 69r' des Autographen Er.' (cf. supra n.ll. 778–579).
- 818–819 *Non ... copulari* Cf. *Resp. ad annot. Ed. Lei, LB IX*, 264 D = *ASD IX*, 4, p. 306, ll. 624–625: "Adduxeram quosdam qui fuissent in hac opinione, quam Leus putat haereticam, a diuortio ius esse contrahendi nouum matrimonium."
- 819–821 *ne quis ... disputationem* Er. erwartete selbstverständlich Opposition gegen seine Auffassungen. Der n.ll. 806–807 erwähnte Passus in der Annotatio zu *Mt.* 19, 8, worin Er. die Anpassung des kirchlichen Ehrechts befürwortete (wie hier), war von Lee (cf. *LB IX*, 138 E F = *ASD IX*, 4, p. 100, ll. 762–773) und Hoogstraten kritisiert worden: Ep. 1006 (an Hoogstraten), ll. 202–205: "Verum hic non est animus disputationis ingredi labyrinthum, praesertim cum in posteriore aeditione [sc. März 1519] fere contraxerim quicquid ad hanc causam pertinet, videlicet annotans in epistolae prioris ad Corinthios caput septimum."
- 821–878 *Siquidem ... marito* In diesem Passus behandelt Er. den (lateinischen) Text des Origeneskommentars zu *Mt.* 19, 3–12: *Comm. in Mt.* xiv, 17–24, *GCS* Origenes Werke 10, pp. 325–345. Dieselbe Origenesstelle behandelt Er. in seiner *Resp. ad annot. Ed. Lei, LB IX*, 264 F – 266 A = *ASD IX*, 4, p. 307 sq. ll. 641–696. Die betreffenden Passagen weisen Überschneidungen auf. Zu dieser Origenesstelle auch: *ASD IX*, 4, p. 382 sq. n.l. 146.
- 821 *Origenes Comm. in Mt.* xiv, 23, *GCS* 10, p. 340, ll. 25 – p. 341, l. 14: "Scio enim quosdam corum qui praesent ecclesiis, extra scripturam permisisse aliquam nubere viro priore viuente – et contra scripturam quidem fecerunt ... non tamen omnino sine causa hoc permiserunt; forsitan enim propter huiusmodi infirmitatem incontinentium hominum peiorum comparatione quae mala sunt permiserunt" etc.
- 821 *homilia in Matthaeum septima* Dazu n.l. 322, zu 1. *Cor.* 2, 6.
- 826 *duricie cordis* Cf. *Mt.* 19, 8.
- 826 *Paulus* Cf. 1. *Cor.* 7, 8–9.

incontinentibus secundas nuptias. Quod exemplum ita confert Origenes, ut durius videri velit viduae quae libidinis, non prolis gratia maritum alterum desideret, permittere nouas nuptias, quam viro permittere, ut reiecta vxore adultera ducat se digniorem. Deinde non videtur addubitare, quin viro liceat [D] idem, [B] cui permittit Euangelium ob adulterium repudiare, nec Paulus huic praecipit, ut vxori reconcilietur.

Sed annotauit Origenes ab episcopis hoc etiam vxoribus permissum, quod Paulus nominatim videtur prohibere. [C] Neque enim illic Origenes Iudaicum virum appellat, qui ob adulterium aut similem causam repudiat vxorem, sed qui morosus sit ac praefractus Iudaeorum more ob quamlibet leuem causam repudium parans. Sic enim argumentatur vir ille Iudaicus et diuortium meditans: Moses permisit ob rem turpem repudiare et exemplum rei turpis ponit adulterium, licebit igitur ob alias res turpes vxorem abiicere. Hanc argumentationem reiecit Origenes negans Mosen sensisse de adulterio, quum dicit 'rem turpem', quandoquidem in adulterio non dabatur repudii libellus, sed vxor tradebatur lapidantibus. Verum 'rem turpem' appellauit quamlibet vel morum [E] culpam [C] vel corporis vitium, quo maritus offenderetur. Haec Origenem sensisse declarat quod mox sequitur, *Post hoc autem, inquit, Dominus non permittit propter aliam aliquam culpam vxorem dimittere, nisi propter solam causam fornicationis.* Sub haec Origenes mouet aliam quaestionem, an quemadmodum ob adulterium licet vxorem repudiare, ita propter parricidium, veneficium aut furtum liceat. Et haeret hic perplexus videns impium facere aduersus praeceptum Dei et tamen iniquum et inhumanum cogi maritum, ut in vxore ferat ea peccata, quae sint adulterio grauiora. Tandem huius difficultatis exitum quaerens dicit: *Disputo ergo quia non praeceptiue mandauit, ut nemo dimittat vxorem excepta causa fornicationis, sed quasi exponens rem dixit: Qui dimiserit vxorem excepta causa fornicationis, facit eam moechari.* Sensit, opinor, Origenes vxorem protrudi ad adulterium, quum merito reiectae non sit ius denuo nubendi, sed tamen hoc mulieri imputandum, non viro repudianti. Iam aliquanto superius adduxerat similitudinem de Christo, qui repudiarit synagogam viricidam et ecclesiam duxerit nouam sponsam. Origenis verba sunt haec: *Dicendum quoniam non dimisit Christus primam vxorem suam, id est primam synagogam, secundum speciem spiritualem seruans quod dictum est 'quod Deus coniunxit, homo non separet', nisi quando adultera est vxor illa corrupta ab adultero inimico, cuius consilio et insidiata est viro et caetera.* Ac mox: *Et reliquit propter ecclesiam Christus vir Patrem, cum quo erat, quum in forma Dei esset, reliquit etiam matrem et caetera.* Hactenus Origenes. Audis, lector, diuortium, audis a diuortio nouam sponsam. Ex quibus satis liquet Origenem in hac fuisse sententia, licere post repudiatam adulteram ducere domum aliam vxorem. Caeterum quod ait episcopos illos fecisse contra doctrinam Euangelicam, qui post repudium permiserant matrimonium, sentit Origenes de his, qui ob alias causas repudiarant vxores Iudaeorum exemplo. Similiter accipiendum est quod scribit: *Qua enim ratione adultera est mulier, quanquam legitime videatur nubere viro viuente, eadem ratione et vir, quamuis legitime videatur accipere dimis-*

870 *sam ab aliquo viro, non accipit legitime secundum sententiam Christi, sed magis*
moechatur, quasi alienam accipiens. Agit hic Origenes de iis, qui diuortium fece-
 rant ob alias causas, quas Christus non excepit aut ob causas leues. Nec tamen
 humanis legibus puniebatur qui hoc fecisset, imo matrimonium habebatur legiti-
 mum. Sed an iuxta Christi sententiam legitimum sit, disputat Origenes praeser-
 875 tim in atrocibus commissis, velut in veneficii aut homicidii conatu. Sic enim ait:
Si iustam excusationem habet apud Deum, tractabis. Et tamen fatetur, quod qui sic
 dimittit, praebet adulterii causam, sed fortassis hoc *apud Deum* imputandum
 vxori, non marito.

[D] Nec ab his dissentire videtur Tertullianus libro Aduersus Marcionem
 880 quarto sic interpretans haec verba Christi: *si quis dimiserit vxorem et aliam duxe-*
rit, quasi qui hoc animo repudiat, vt nouam ducat, non recte dimittat. Dimittit
 enim non ex iusta causa, sed causatur quiduis, quo quam fastidit, videatur iuste
 dimittere. *Manet,* inquit, *matrimonium quod non rite diremptum est. Manente*

827–834 Quod ... prohibere B–E: *add. β f^o*
 70r.

833 Origenes B–E: *om. β.*

834 videtur B–E: videtur *ex* videatur *corr. β.*

843 vitium, quo E: culpam, qua C D.

844 Post hoc *scripsi:* Posthoc C, Posthac D E.

870 accipit *scripsi cum* BAS: accept C–E.

871–872 fecerant D E: fecerint C.

831 *Euangelium* Cf. *Mt.* 19, 9.

831 *Paulus* Cf. *I. Cor.* 7, 11. Paulus sagt nur:
 “[vxorem] manere inuuptam aut viro suo
 reconciliari.”

833 *Origenes* Siehe die n.l. 821 angeführte
 Stelle.

834–878 *Neque ... marito* In diesem Zusatz C
 behandelt Er. als Reaktion auf die Kritik von
 Lee den betreffenden Origeneskommentar
 ausführlicher. Cf. *Resp. ad annot. Ed. Lei, LB*
 IX, 265 A – F = *ASD* IX, 4, p. 307 sq. ll.
 651–695, woraus Er. den vorliegenden Zusatz
 C mit einigen Abweichungen übernommen
 hat.

834 *Origenes Comm. in Mt.* xiv, 24, *GCS* 10, p.
 341, l. 15 – p. 342, l. 12: “Forsitan autem
 audax aliquis et Iudaicus vir aduersans doc-
 trinae saluatoris nostri dicet, quoniam et
 Iesus ... permisit vxorem dimittere quemad-
 modum Moyses” etc.

843 *Origenem Comm. in Mt.* xiv, 24, *GCS* 10,
 p. 342, ll. 14–18 (Post hoc, so auch in Er.’
Origenesausgabe von 1536, p. 76).

846 *Origenes Comm. in Mt.* xiv, 24, *GCS* 10, p.
 342, l. 25 – p. 343, l. 14: “Quid sit si mulier
 non quidem fuerit fornicata, sed aliud quid
 grauius fecerit, vtputa, venefica inueniatur
 aut interfecit communis infantis nati ...
 aut furta viro faciens ... talia enim mulieris
 sustinere peccata, quae peiora sunt adulteriiis

et fornicationibus, inrationabile esse videbitur” etc.

850–853 *Disputo ... moechari* *Orig. Comm. in*
Mt. xiv, 24, *GCS* 10, p. 343, ll. 16–23.

857 *Origenis verba* *Comm. in Mt.* xiv, 17, *GCS*
 10, p. 325, ll. 9–18 (857 dicendum est, so in
 auch Er.’ *Origenesausgabe*, p. 75; 858 aliam
 speciem spiritalem, so auch in Er.’ *Origenes-*
ausgabe, p. 75).

860–861 *Ac mox* *Orig. Comm. in Mt.* xiv, 17,
GCS 10, p. 326, ll. 1–4.

868 *quod scribit* *Orig. Comm. in Mt.* xiv, 24,
GCS 10, p. 344, l. 31 – p. 345, l. 10 (868–869
 quamuis legitime nubere videatur, so auch in
 Er.’ *Origenesausgabe* von 1536, p. 76; 869
 accipere videatur, so auch in Er.’ *Origenes-*
ausgabe, p. 76). Cf. app. crit. n.l. 870: ‘accipit’
 nach Er.’ *Origenesausgabe* (1536), cf. pars
 secunda, p. 76.

874 *Origenes Comm. in Mt.* xiv, 24, *GCS* 10, p.
 344, ll. 2–4.

879 *Tertullianus Adv. Marcion.* IV, 34, 4, *CCSL*
 1, p. 635. Zu dieser Stelle von Tert.: *ASD* IX,
 4, p. 383, n.l. 146.

880 *haec verba Christi* Cf. *Mt.* 19, 9; *Lc.* 16, 18;
Mt. 5, 32.

883 *inquit* Sc. Tert. *Adv. Marcion.* IV, 34, 5,
CCSL 1, p. 635, ll. 7–10 (883 *Manet* enim;
 884 prohibuit dimittere; 885 prohibuit in
 totum, permisit alias).

matrimonio nubere adulterium est. Ita si conditionaliter prohibuit non dimittere
 885 uxorem, non in totum prohibuit. Et quod non in totum prohibuit, in totum permisit.
 Idem paulo post: *Habet itaque et Christum assertorem iustitia diuortii.* Dices Ter-
 tullianum non audiendum, quum seipsum submouerit ab ecclesia. Verum in hac
 parte non fuit a quoquam orthodoxo notatus; notandus utique, si haec opinio
 LB 694 dissensisset ab ea quae tunc erat orthodoxorum. | [B] Eiusdem opinionis fuit Pol-
 890 lentius quidam, vir, ut apparet, grauis et eruditus, contra quem libris duobus agit
 Augustinus, sed agit non ut cum haeresiarcha sed ut cum antagonista; itaque
 refellit illius sententiam, ut haereseos crimen non intentet. Quin et diuus Ambro-
 sius sine controuersia vir non orthodoxus modo, verum etiam probatae sancti-
 moniae, tribuit viro ius ducendi alteram uxorem, ubi priorem ob culpam admis-
 895 sam repudiarit. Neque dubium est, quin is episcopus exercuerit in suis, quod
 recte iureque fieri scripsit. Scripsit autem enarrans caput epistolae ad Corinthios
 prioris septimum hunc in modum: *Et virum uxorem non dimittere, subauditur
 autem 'excepta fornicationis causa'. Et ideo non subiecit sicut de muliere 'quod si dis-
 cesserit, manere sic', quia viro licet ducere uxorem, si dimiserit uxorem peccantem,
 900 quia non ita lege constringitur sicut mulier. Caput enim mulieris vir est.* Idem paulo
 superius: *Quod si se, inquit, continere non potest, quia pugnare non vult contra car-
 nem, viro reconcilietur. Non enim permittitur mulieri ut nubat, si virum suum causa
 fornicationis dimiserit aut apostasiae aut si illicite impellente lasciuia usum quaerat
 uxoris, quia inferior non omnino hac lege utitur, qua potior. Si tamen apostatet vir
 905 aut usum quaerat uxoris inuertere, nec alii potest nubere mulier nec reuerti ad illum.*
 Hic quum ait: *quia inferior non omnino hac lege utitur, qua potior,* videtur tacite
 tribuere marito ius ducendi alteram. At aliquanto post et uxori tribuit ius alteri
 nubendi viuo marito priore. Enarrans enim Pauli verba, *non est enim frater aut
 soror seruituti subiectus in huiusmodi,* ait: *Hoc est, non debetur reuerentia coniugii
 910 ei, qui horret autorem coniugii. Non enim ratum est matrimonium, quod sine Dei
 deuotione est, ac per hoc non est peccatum ei, qui dimittitur propter Deum, si alii se
 iunxerit. Contumelia enim Creatoris soluit ius matrimonii circa eum, qui relinquitur,
 ne accusetur alii copulatus. Infidelis autem discedens et in Deum et in matrimo-
 nium peccare dignoscitur, quia noluit sub Dei deuotione habere coniugium. Itaque
 915 non est ei fides seruanda coniugii, qui ideo recessit, ne audiret autorem esse Christia-
 norum Deum coniugii. Nam si Esdra dimitti fecit uxores aut viros infideles, ut pro-
 pitius fieret Deus, nec iratus, si alias ex genere suo acciperent; non enim ita praecep-
 tum his est, ut remissis istis alias minime ducerent, quanto magis si infidelis
 discesserit, liberum habebit arbitrium, si voluerit nubere legis suae viro. Illud enim
 920 non debet imputari matrimonium quod extra legem Dei est. [D] Hactenus ille. [B]
 Neque enim arbitror hic causari quenquam posse Ambrosium agere de muliere,
 quae per imprudentiam nupserit marito pagano, quem credebat esse Christia-
 num, quum Paulus permittat coniunctionem, si consentiat infidelis. Quod si hic
 error intercesserit in contrahendo, nullo iure poterit cum illo manere, cum quo
 925 non potuit contrahere matrimonium. Sane frigidum est quod Petrus Lombardus
 adducens eum locum ex Ambrosio, quem nos primum recensuimus, libro Sen-*

930 tentiarum quarto, sic diluere conatur, vt dicat haec verba a falsariis indita libris Ambrosianis, quum et stilus ad vnguem congruat neque quicquam alioqui sit illic adscriptum vice commentarii. Nihil negotii fuerit quemuis nodum ista ratione dissoluere, si quis recipiat. Sunt in libris Cypriani, sunt in Hieronymi, sunt in

889–932 Eiusdem ... sunt? *B-E: add. β.*
 890 contra *B-E: aduersus β.*
 890 duobus *B-E: duobus [sed legerat (?) del.] β.*
 897 hunc in modum *B-E: in hunc modum β.*
 898 sicut *B C-E: dicens β B.*
 903 quaerat *scripsi: querat β, quaerit B-E.*
 905 quaerat *scripsi: querat β, quaerit B-E.*
 906 quum *E: cum β B-D.*
 906 tacite *B-E: om. §.*
 907 et vxori *B-E: et vxori ex et vxori [!] et ... [?] corr. β.*
 907 alteri *B-E: alteri ex altera corr. β.*
 908 nubendi *B-E: nubendi ex nubendi [!] et ... [?] corr. β.*
 908 viuo marito priore *B-E: viuo [aut viro]*

priore *β.*
 911 qui *β B: quae C-E.*
 915 qui *C-E: quia β B.*
 918 his *B-E: hiis β.*
 920 Hactenus ille *D-F: Hactenus Ambrosius add., sed del. β, om. B C.*
 921–925 Neque ... matrimonium *B-E: add. β § 70r.*
 921 causari *C-E: cauillari β B.*
 923 quum *E: cum β B-D.*
 923 Paulus *B-E: paulus agat de [sed agat de del.] β.*
 926 adducens *B-E: adducens ... [?] locum [sed ... [?] locum del.] §.*
 928 quum *E: cum β B-D.*

886 *Idem Tert. Adv. Marcion. IV, 34, 6, CCSL 1, p. 636, ll. 20–21.*
 886–887 *Dices ... ab ecclesia* Eine Anspielung auf Tertullianus als Anhänger der Ketzerei des Montanismus (seit 207). Cf. Bardenhever II, p. 379 sq.
 889 *Eiusdem opinionis* Fortsetzung des Textes nach den Zusätzen C und D (ll. 834–889): ‘Eiusdem opinionis’ bezieht sich auf die Auffassung Origenes’, die von Er. ll. 821–834 paraphrasiert worden ist (Wiederverheiratung ist mitunter gestattet, auch wenn der frühere Ehemann nicht verstorben ist).
 889–890 *Pollentius quidam* Pollentius’ Ansichten sind durch Augustinus’ Werk *Ad Pollentium de adulterinis coniugiis libri duo* (CSEL 41) bekannt. Zu dieser Frage (Wiederverheiratung, wenn der erste Mann nicht verstorben ist) siehe bes. lib. II, 1–4, CSEL 41, pp. 382–387.
 892–920 *Quin ... ille* Zur hier besprochenen Ambrosiasterstelle: ASD IX, 4, p. 381 sq. n.l. 145.
 892–893 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 1. Cor. 7, 11, CSEL 81, 2, p. 75, ll. 5–11* (898 de muliere dicens, in Er.’ Ambrosiusausgabe von 1527, tomus IV, f° 854 C, subiecit dicens sicut de muliere; 900 constringitur vir).
 900 *Idem* Ambrosiaster, op. cit., p. 74, ll. 22 –

p. 75, l. 4 (901 quodsi continere se, inquit, non potest, so auch in Er.’ Ambrosiusausgabe von 1527, tomus IV, f° 854 C).
 908 *Pauli verba* Siehe 1. Cor. 7, 15.
 909 *ait* Sc. Ambrosiaster, *Comm. in 1. Cor. 7, 15, CSEL 81, 2, p. 77, ll. 2–18* (920 factum est: est v.l.).
 911 *qui dimittitur* Die richtige Lesart ‘qui’ (cf. app. crit. n.l. 911) wird beibehalten. So auch in Er.’ Ambrosiusausgabe, tomus IV, p. 854 D. Nicht Er., sondern jemand anders wird die Lesart ‘qui’ verschlimmbessert haben, weil Er. von der ‘vxor’ spricht (ll. 907–908).
 923 *Paulus* Cf. 1. Cor. 7, 12–13.
 925 *Petrus Lombardus* Cf. *Sent. IV, dist. 35, cap. 3, vol. II, p. 469*: “Idco non subdit de viro sicut de muliere, quia licet viro aliam ducere”. Sed hoc a falsariis in Ambrosii libro positum creditur” und die Anm. ad loc.
 926 *eum locum ... recensuimus* Cf. das Ambrosiasterzitat ll. 897–900.
 928 *ad vnguem* Cf. *Adag. 491* (Ad vnguem), ASD II, 1, p. 562.
 929–930 *nodum ... dissoluere* Cf. *Adag. 6* (Nodum soluere), ASD II, 1, p. 118 sq. ‘Dissoluere’ ist das letzte Wort auf f° 691r.
 930–931 *Sunt ... ecclesia* Cf. Rummel, *Catholic Critics II*, p. 95.

Augustini, sunt in Thomae, quae reicit ecclesia. Cur non in his omnibus eodem vimur cresphygeto moxque occinimus a falsariis subdita sunt?

[C] Iam si recentiorum opiniones excutiamus, quibus hactenus plurimum
 935 autoritatis et fora et scholae tribuunt, comperiemus et inter hos fuisse qui puta-
 rint matrimonium posse dirimi, aut certe qui putarint hoc argumentum esse dis-
 putabile. Primum Ioannes Andreae decernit matrimonium antequam interces-
 serit copula, posse dirimi, non solum ob professionem vitae monasticae, verum
 etiam sola Romani pontificis autoritate. Quod si mihi dant huiusmodi matrimo-
 940 nium verbis legitimis ac mutuo consensu contractum inter personas idoneas esse
 verum matrimonium, simul dabunt eius vim pendere ex lege diuina. Aut igitur
 lex diuina non hoc sensit quod nos interpretamur aut pontifex potestatem habet
 laxandi iuris diuini. Rursus idem Ioannes docet matrimonium consummatum
 interuentu coitus non posse dirimi. Sed huius discriminis ego nullam adhuc satis
 945 grauem audio causam. Nam rationes quas adducunt Hostiensis, Augustinus et
 Leo papa, praeter quam quod hominum commenta sunt, non efficiunt tamen,
 quo minus aduersus Christi Paulique doctrinam dirimatur matrimonium et a
 diuortio sit ius iterandi coniugii. Aut igitur negandum est esse matrimonium,
 quod non confirmauit congressus coniugalis aut fatendum est recte dirimi matri-
 monium. Alioqui quis deus hoc reuelauit doctoribus istis, quod professio vitae
 950 monasticae et mutatus cultus iuxta hominum institutionem dirimit matrimo-
 nium, etiam altero coniugum reclamante? [E] ‘Ratum’, inquierent, ‘non consum-
 matum’, quasi ante congressum non legitimum ac perfectum quod ad coniugii
 rationem attinet. [C] Quod oraculum aperuit, quod lapsus in haeresim dirimat

932 vimur *B-E*: vtamur *β*.

937 monasticae *D E*: monachalis *C*.

942 Rursus *D E*: Sed *C*.

932 *cresphygeto* Nach τὸ κρησφύγετον: der Zufluchtsort (Hdt. V, 124). Dieses Wort, das in Hovens Lexikon nicht verzeichnet ist, wird an der vorliegenden Stelle bildlich verwendet.

933–9 *Iam si ... cohaerentibus* Auch dieser Zusatz *C* ist durch die Kritik Lees bedingt (cf. n.ll. 834–878). Der vorliegende Passus und die *Resp. ad annot. Ed. Lei, LB IX*, 267 B – 269 E = *ASD IX*, 4, pp. 310–314, ll. 759–888 überschneiden sich. Er bespricht die Meinungen und Interpretationen der Kenner und Kommentatoren des Kirchenrechts auf dem Gebiete der ehelichen Gesetzgebung und versucht die Widersprüchlichkeit der betreffenden Gesetzen – bes. der Dekretalen – nachzuweisen, cf. *CWE* 69, p. 276, n. 215. In der Versandliste figurieren Werke, die sich auf das Kirchenrecht beziehen: Nr. 140 ‘Sextus Decretalium’ (die Dekretalen von Papst Bonifatius VIII.); Nr.

141 ‘Decretalium Gregorii libri 5’; Nr. 142 ‘Decretum pars 1–3’.

936 *Ioannes Andreae* Johannes Andreae, Kanonist, geboren um 1270, verstorben 1348 (in Bologna), war der beste mittelalterliche Kenner der Rechtsliteratur und zugleich der erste Literaturhistoriker der Kanonistik (nach *LThK* 5, 998). In seinem Kommentar zu *Decretal. Greg. IX*, lib. III, tit. 32, cap. 7 sagt Johannes Andreae u.a.: “Vnde circa [matrimonium] non consummatum potest ecclesia statuere quicquid placet, dum tamen subsit causa iusta ... In vero matrimonio consummato fieri non potest” (nach der Edition Venedig, 1581; Neudruck Torino, 1963, f° 161^r, col. 2 sq.). In der Ausgabe *B* hat Er. Johannes Andreae schon erwähnt, cf. *infra* ll. 68–71.

937 *non ... monasticae* Dazu: n.ll. 949–951.

937–938 *verum ... autoritate* Cf. *DTC IX*, 2, 2185. Die Verfügungsgewalt des Papstes über

- das matrimonium non consummatum wurde von Johannes Andreae und Hostiensis – mit gewisser Reserve – anerkannt (nach *DTC* loc. cit.).
- 938–940 *Quod si ... matrimonium* Er erwähnt die Voraussetzungen für eine christliche Heirat: *verbis legitimis; mutuo consensu; contractum inter personas idoneas*. Cf. Lombardus *Sent.* IV, dist. 27, cap. 2, vol. II, p. 422: “Sunt igitur nuptiae ... coniunctio maritalis, inter legitimas personas” und cap. 3: “Efficiens autem causa matrimonii est consensus, non quilibet sed per verba expressus” (siehe Denzinger 1327, p. 459). Die betreffenden Worte waren eine Quelle von Kontroversen. Man unterschied ‘verba de praesenti’ (“accipio te”) und ‘verba de futuro’ (“accipiam te”): “per verba expressus; nec de futuro, sed de praesenti” (Lombardus *Sent.* IV, dist. 27, cap. 3). Dazu: *Decretal. Greg.* IX, lib. IV, tit. 1, passim, Friedberg II, 661–672. Er behandelt die betreffende Frage auch in seiner *Inst. christ. matrim.* LB V, 631 D – 632 C (dazu: *CWE* 69, p. 252, n. 136).
- 942 *idem Ioannes* Johannes Andreae *In titulum de Regulis iuris Novella Commentaria* (Venedig, 1612, Signatur, Meyers II B 32, der Leidener Universitätsbibliothek, dazu: n.l. 977–980), f° 4^r, col. 1: “Expressum videtur de conuer<sione> coniu<gatorum> ex publico in fine quod papa dissoluere non potest matrimonium consummatum” (cf. n.l. 936).
- 943 *huius discriminis* Es gibt zwei Auffassungen: Lombardus *Sent.* IV, dist. 27, cap. 3: “Ex his apparet quod consensus, id est pactio coniugalis, matrimonium facit; et ex tunc coniugium est, etiam si non praecesserit vel secuta sit copula carnalis” und cap. 5: “Quidam tamen asserunt verum coniugium non contrahi ante traductionem et carnalem copulam, nec vere coniuges esse aliquos antequam intercedat commixtio sexus” (vol. II, p. 423; 424). Dazu: *DTC* IX, 2, 2149–2150.
- 944 *Hostiensis* D.h. Henricus von Segusia. Er war ein berühmter Dekretalist, Verfasser von *Lectura in Decretales Gregorii IX* und von *Summa Aurea*, geboren vor 1200 und 1270 gestorben in Lyon. Als Kardinalbischof von Ostia (seit 1262) bekam er den Beinamen ‘Hostiensis’ (dazu: *LThK* 5, 200). Der Unterschied zwischen dem ‘matrimonium consummatum et non consummatum’ spielt in den Werken der Dekretalisten eine grosse Rolle. Cf. z.B. Hostiensis zu *Decretal. Greg.* IX, lib. III, tit. 32, cap. 13: “Breuiter notabis hic, quod ante matrimonium consummatum potest alter coniugum altero inuito religionem intrare ... Vbi vero consummatum est matrimonium et si coniunx transeat ad religionem de licentia coniugis, qui continentiam non promisit, reuocari tamen nihilominus potest” (f° 119^r, col. 1 der Edition von 1581, Venedig; Neudruck Torino, 1965).
- 944–945 *Augustinus et Leo papa* Cf. Lombardus *Sent.* IV, dist. 26, cap. 6, vol. II, p. 420: “Augustinus: ‘non dubium est illam mulierem non pertinere ad matrimonium, cum qua docetur non fuisse commixtio sexus’. Item Leo papa: ‘cum societas nuptiarum ita a principio sit instituta, vt praeter commixtionem sexuum non habeat in se Christi et Ecclesiae sacramentum’.” Augustinus (*Sent.* IV, dist. 27, cap. 4, vol. II, p. 424) sagt jedoch auch: “Coniunx vocatur ex prima desponsationis fide, quam concubitu non agnouerat nec fuerat agnitus” (= *De nuptiis et concupiscentia* I, xi, 12, *CSEL* 42, p. 224, ll. 10–11). Die Doppeldeutigkeit der Aussagen veranlasste sophistische Diskussionen.
- 945 *hominum commenta* Er gibt öfters seine Missbilligung der ‘commenta hominum’ zu erkennen. Cf. *CWE* 69, p. 208: “In his discussion of canon law, Erasmus barely disguises his habitual contempt for ‘human regulations’.”
- 949–951 *Alioqui ... reclamante?* Cf. *Decretal. Greg.* IX, lib. III, tit. 32, cap. 2, Friedberg II, 579: “Ante matrimonium consummatum potest alter coniugum etiam altero inuito religionem ingredi.” Es gibt eine ausführliche Kasuistik zu dieser Sache, cf. *Decretal. Greg.* IX, lib. III, tit. 32, Friedberg II, 579–587.
- 951–953 *Ratum’ ... attinet* Cf. Lombardus *Sent.* IV, dist. 27, cap. 3, vol. II, p. 423 (n.l. 943 angeführt). Zum Unterschied ‘ratum’ / ‘non consummatum’ siehe die Kanones über das Sakrament der Ehe des Konzils von Trient (1545–1563), Denzinger 1806, p. 574: “Si quis dixerit, matrimonium ratum, non consummatum, per solemnem religionis professionis alterius coniugum non dirimi: anathema sit.”
- 953–955 *Quod ... iungi?* Nicht nach den Dekretalen von Gregorius IX., lib. IV, tit. 19, cap. 7, Friedberg II, 722 sq.: “Vinculum coniugale non dissoluitur altero coniugum fidelium in haeresim lapsus” (cf. die Erläuterung von Papst Innocentius III. zur Stelle). Siehe aber infra ll. 121–122: “Quorum hic [sc. Coelestinus III.] ius facit alteri coniugum iterare matrimonium, si alter fuerit in haeresim prolapsus” und den Kommentar ad loc.

matrimonium etiam consummatum et ita dirimat, vt ius sit ei qui perstiterit in
 955 fide alteri iungi? Vt omittam interim quod Zacharias papa, quemadmodum refer-
 tur libro Sententiarum quarto, distinctione trigesimaquarta, dirimit matrimo-
 nium ob rem habitam cum sorore vxoris tuae. Eius verba sic habent: *Concubui-
 cum sorore vxoris. Si fecisti, neutram habeas et vxor tua, si non fuerit conscia sceleris
 et continere non vult, nubat in Domino cui vult. Tu vero et adultera sine spe coniu-*
 960 *gii maneatis et dum viuitis poenitentiam agite.* Hactenus Zacharias. Iam vero mihi
 nequaquam verisimile videtur commentum, quod addit Petrus Lombardus, *Quod
 ait, inquit, cui vult nubat, intelligendum est post mortem viri.* An rem tanti
 momenti taciturus erat pontifex, si sensisset quod hic interpretatur? Quid si
 maritus superstes sit vxori; nonne iam par erit hac in parte poena nocentis et
 965 innocentis? Verum hoc vtunque habet [D] – nam causabitur aliquis non fuisse
 matrimonium, quod contra pontificis constitutionem contractum est. Atqui id si
 verum est, cur non liberatur mulier? Verum hanc, vt dixi, quaestionem in prae-
 LB 695 sentia missam faciamus – [C] de monasticae vitae professione nulli dubium est,
 quin dirimat matrimonium non consummatum, lapsus in haeresim etiam
 970 consummatum. Quod si ideo licet dirimere matrimonium [D] non [C] consum-
 matum, quod plenior sit ratio sacramenti in consummato, eadem ratione licebit
 et consummatum dirimere, quod plenior etiam est ratio in foecundo coniugio
 quam in sterili, in primo quam in secundo aut tertio. Mihi probabile videtur hoc
 humanis legibus cautum, vt non consummatum aliquo modo liceret dirimere,
 975 quod intactae facile sponsus alius reperiatur, contactae non item. At nos, nescio
 quo studio, in hoc negocio leges humanas miscuimus cum iure diuino remque
 prorsus inextricabilem reddidimus. Et tamen Ioannes Andreae non vsque adeo
 abhorret ab hac opinione, si dicat aliquis matrimonium consummatum graui de
 causa posse dirimi, quum hoc argumentum disputet in regula Actus legitimi, De
 980 regulis iuris libro Sexto citante Panormitano in cap. Ex publico, de conuersione
 coniugatorum. Nam proposito casu an pontifex possit indulgere, vt filius vnicus
 regis monachus ducat vxorem eamque habeat, donec gignat prolem masculam
 rationibus in vtramque partem adductis pro neutra parte pronunciat rem aliorum
 arbitrio relinquens. Tandem ita claudit disputationem Panormitanus: *ego satis
 985 putarem, quod nullo casu papa posset dissoluere matrimonium consummatum inter
 fideles, ita quod eligerem partem negatiuam.* Nec hic asseuerat, sed argumentum vt
 disputabile proponit, cuius alteram partem ipse putat esse probabiliorem. Idem
 in cap. Quanto, de diuortiis, inter multa scribit haec: *Et est iste textus ad hoc opti-
 mus et per rationem suam posset argui, quod etiam ecclesia non posset illud dissoluere.*
 990 Rursus hic non affirmat ecclesiam non posse dirimere matrimonium consumma-
 tum, imo potius innuit posse, licet ex hoc capite dicat posse sumi argumentum
 pro diuersa parte. Neque statim expugnatum est, quod oppugnari potest argu-
 mento. Quin et Hostiensis videtur alicubi pro diuersa parte facere. Siquidem in
 cap. Ex parte, de conuersione coniugatorum, quaerit an ecclesia possit hodie sta-
 995 tuere, vt altero fidelium prolapsus in haeresim possit alter coniugum transire ad
 altera vota, ac definit posse hoc argumento, *Sicut statuit, inquit, inter infideles,
 inter quos est verum matrimonium, in c. De infidel. et consang. et affini., eodem*

- 955 *Zacharias papa* Siehe die betreffende Aussage des Papstes Zacharias bei Lombardus *Sent.* IV, dist. 34, cap. 5.3, vol. II, p. 466 (958 vxoris tuae) = *Decretum Gratiani* secunda pars, C. 32, q. 7, c. 23, Friedberg I, 1146.
- 961 *Petrus Lombardus* Lombardus setzte in der n.l. 955 genannten Aussage des Papstes Zacharias die Bedingung 'post mortem viri' hinzu.
- 968–969 *de monasticae ... non consummatum* Cf. *Decretal. Greg. IX*, lib. III, tit. 32, cap. 2, n.l. 949–951 angeführt, und lib. IV, tit. 1, cap. 16, Friedberg II, 667.
- 969–970 *lapsus ... consummatum* Cf. n.l. 953–955.
- 977–980 *Ioannes Andreae ... Sexto* Siehe den Kommentar von Johannes Andreae (cf. n.l. 936) zu den Dekretalen von Papst Bonifatius VIII., den sogenannten Liber Sextus, der einer der fünf Teile des Corpus iuris canonici ist. Es handelt sich um lib. V, tit. 12, De regulis iuris, regula 50: "Actus legitimi conditionem non recipiunt neque diem" (Friedberg II, 1123). In seinem Kommentar *In titulum de Regulis iuris Novella Commentaria* (Venedig, 1612) f° 4^r, col. 1, sagt Andreae: "Alius autem erat an ex causa posset papa dispensatiue concedere, quod matrimonium contraheretur duraturum solum vsque quo filius masculus ex matrimonio haberetur. Ne miranda sit quaestio, scias, quod rex Antiochus habens vnicum filium monachum perebat a papa vt cum illo, quod matrimonium posset contrahere dispensaret simpliciter aut ad tempus."
- 980–981 *citante ... coniugatorum* Panormitanus (dazu: n.l. 984) bezieht sich in seinem Kommentar zu *Decretal. Greg. IX*, lib. III, tit. 32, cap. 7, Friedberg II, 580, nach eigener Aussage auf Johannes Andreae. Cf. *Abbatis Panormitani Commentaria in Tertium Decretalium Librum* (f° 167^v, col. 2 der Edition, Lugduni, 1586, Signatur 323 A 9 der Leidener Universitätsbibliothek): "Sed tu circa matrimonium consummatum vide ar<gumenta> aduersarias partes multum vrgentia posita per Io. An. in regula actus legitimi de re<gulis> iu<ris> li. 6, vbi recitat se disputasse questionem nunquid papa possit dispensare cum vnico filio regis religioso, vt contrahat matrimonium ad tempus s<cilicet> donec suscipiat filium, postea redeat ad monasterium. Et haec quaestio est magis difficilis quam praecedens quia hic dispensatio versatur circa tria. Primo vt religiosus contrahat matrimonium; secundo vt matrimonium contrahat ad tempus ... tertio quod matrimonium contractum et consummatum dissoluitur et quia quaestio fuit visa sibi in alto pelago versari et difficilis, contentus argumentis ad vtramque partem, solutionem quaestionis praeteriuit, tamen ego satis putarem" etc. (cf. ll. 984–986).
- 984 *Panormitanus* Nicolaus de Tudeschis (1386–1445) wurde Siculus, Panormitanus oder Abbas modernus genannt und war der bedeutendste Kanonist der nachklassischen Kanonistik (nach *LThK* 7, 1000). Zum Zitat siehe die n.l. 980–981 angeführte Stelle seines Kommentars.
- 987 *Idem* Sc. Panormitanus / Nicolaus de Tudeschis in seinem Kommentar zu *Decretal. Greg. IX*, lib. IV, tit. 19, cap. 7, Friedberg II, 722 sq. Cf. *Abbatis Panormitani Commentaria in Quartum et Quintum Decretalium Libros* (Lugduni, 1586), f° 53^r, col. 1.
- 993 *Hostiensis* Henricus von Segusia, cf. n.l. 944. Der betreffende Passus Hostiensis' lautet: "Fieret haereticus. Planum reputo quod ecclesia posset hic constituere, quod soluereetur matrimonium, sicut hic constituit, quando vnus de duobus infidelibus ad fidem nostram conuertitur, etiam matrimonium confirmato infra De diuortiiis, gaudemus [sc. *Decretal. Greg. IX*, lib. IV, tit. 19, cap. 8, Friedberg II, 722 sqq., cf. aber cap. 7]. Maxime quando in casu, de quo hic loquitur, non esset matrimonium consummatum ... Nam quare aliud censeatur in fidelibus, aliud in infidelibus non est rationem diuersitatis reddere, nisi ex causa ratificationis, quae sicut dixi supra, canonica siue ecclesiastica constitutione confirmatur, supra quam tamen Papa positus est" (nach der Edition, Venetiis apud Iuntas 1581, Neudruck Torino 1965, f° 120^r, col. 1, zu *Decretal. Greg. IX*, lib. III, tit. 32, cap. 14, Ex parte, Friedberg II, 583 sq.). Man beachte, dass Hostiensis hier das sogenannte Paulinische Privileg (I. Cor. 7, 15) nicht berücksichtigt: cf. Denzinger 768, p. 336 sq. und 779, p. 344 sq.
- 996–1000 *ac definit ... statuere* Er zitiert nicht Hostiensis, sondern Panormitanus zu *Decretal. Greg. IX*, lib. III, tit. 32, cap. 14 (f° 169^r, col. 1 der Edition Lugduni, 1586). Man lese l. 997 nach Panormitanus: "in c. de infidelib. de [statt 'et'] consan. et affi." (= *Decretal. Greg. IX*, lib. IV, tit. 14, De consanguinitate et affinitate, cap. 4 De infidelibus, Friedberg II, 702). Dazu siehe *ASD IX*, 4, p. 312, ll. 802–806; p. 313, n.l. 803.

modo videtur quod possit statuere inter fideles. Nam ratificatio matrimonii, quae
 est inter fideles, nascitur ex sacramento baptismi, ut in dicto cap. Quanto, et hoc
 1000 ex ecclesiae dispositione. Potest ergo aliter ecclesia statuere. An non hic aperte
 pronunciat Hostiensis ecclesiam posse statuere, ut aliquod matrimonium ratum
 et consummatum dissoluatur altero labente in haeresim, ita ut alter innocuus pos-
 sit ad secunda vota transire, hoc est, nouum inire matrimonium? Negat tamen
 hoc posse fieri, nisi statuatur ecclesia. Iam Antoninus narrat sibi conspectum fuisse
 5 diploma, quo Romanus pontifex dirimebat matrimonium ratum et consumma-
 tum. Porro quantum his autoribus tribuendum sit, alii viderint. A me sunt in hoc
 producti, ut apud hos, qui illis plurimum tribuunt, non videar absurde fecisse,
 qui optarim aliqua ratione fieri, ut autoritas ecclesiae succurrat infeliciter ac cum
 detrimento salutis cohaerentibus.

10 [B] Iam nemo poterit inficiari leges Christi multo aequissimas esse longeque
 praecellere, siue cum lege naturali siue cum humanis legibus conferantur. Chri-
 stus virginitatem non exigit, ne videatur cum natura pugnare, licet beatos pro-
 nunciet qui hoc possint capere, sed addit: propter regnum Dei. Regnum autem
 Dei vocat Euangelii praedicationem, ut hoc ipsum ad ea tempora magis pertineat.
 15 Est tempus nubendi, est tempus abstinendi a nuptiis. An igitur aequum videtur,
 ut maritus cum vxore flagitiis operta, quibus neque causam dedit nec mederi pos-
 sit, cogatur viuere, cum qua viuere non sit viuere, aut si diuertat, compellatur
 omnem aetatem orbis, destitutus ac velut euiratus degere? Sit aequum ei qui
 diuortio causam dedit, adimi ius iterandi coniugii; cur is plectitur, qui nihil est
 20 commeritus, nisi quod parum feliciter duxit vxorem? Aut quis vnquam audiuit
 fortunam puniri, si absit culpa, praesertim lege diuina? Quid est hoc aliud quam
 afflicto afflictionem addere, cui subuentum oportuit? Nam quod spuriiis aut
 nothis ad quosdam honores et commoda interclusus est aditus, primum humanis
 legibus interclusus est, non Euangelicis; deinde sic visum est vlscisci parentum
 25 intemperantiam. Postremo non sic interclusus est, quin sua virtute possint fortu-
 nam sarcire. Quanquam nec omnino simile est, non admitti ad dignitates et per
 omnem vitam cruciari et nulla sua culpa tantis obiici periculis. Si facit adulteram
 qui sine legitima causa repudiat vxorem, non facit adulteram qui vetat inire
 matrimonium, cum eo sit habitu corporis, ut castitas non sit exigenda? [C] Nam
 30 quod obiiciunt exemplum monacharum ac monachorum, quibus ideo non fit
 iniuria, quod sua sponte susceperunt inabrogabilem professionem, fortasse
 respondere poteram:

Nil agit exemplum litem quod lite resoluit.

Et tamen, si credimus quibusdam iureconsultis, pontifex Romanus potest ex
 35 monacho non monachum facere. Siquidem quod adferunt de voto solenni et non

4 Antoninus D E: Antonius C.

10–29 Iam nemo ... exigenda? B–E: add. β.

10 Fquitas in marg. add. β.

12 licet B–E: licet ex liceat corr. β.

13–15 sed addit ... nuptiis B–E: om. β.

14 magis C–E: proprie B.

15 An igitur aequum B–E: et equum β.

18 aequum B–E: equum β.

- 20 Aut *D E*: At β *B C*.
- 21 praesertim lege diuina *B-E*: om. β .
- 22–27 Nam ... periculis *B-E*: add. β p° 70r.
- 26 Quamquam *B-E*: quamquam ex ... [?] *corr.*
- 998–1000 Nam ... statuere Siehe die n.l. 993 genannte Stelle Hostiensis: "Nam in sacramento baptismi ratificatur. Et haec ratificatio canonica lege firmatur, cum ecclesia catholica, ex qua procedit lex canonica, hoc sacramento vtatur tanquam fundamento omnium aliorum ... Vnde et posset statuere."
- 999 cap. Quanto Cf. *Decretal. Greg. IX*, lib. IV, tit. 19, cap. 7, Friedberg II, 723: "Inter fideles autem verum quidem et ratum [matrimonium] existit, quia sacramentum fidei, quod semel est admissum nunquam amittitur, sed ratum efficit coniugii sacramentum."
- 4 Antoninus Vielleicht meint Er. Antoninus von Florenz (1389–1459), Verfasser einer *Summa* und eines *Confessionale*, cf. *LThK* I, 665–666. Er erwähnt ihn auch in den *Antibarbari*, *ASD* I, p. 110, l. 24. Die von Er. gemeinte Stelle habe ich nicht ausfindig machen können.
- 11–12 Christus Cf. *Mt.* 19, 12 und *Annot. in Mt.* 19, 12, *ASD* VI, 5, p. 268, ll. 917–925.
- 15 Est ... a nuptiis Cf. *Ecll.* 3, 5: "Tempus amplexandi et tempus longe fieri a complexibus"; Aug. *De bono coniugali* xiii, 15, *CSEL* 41, p. 207, ll. 7–8: "Tempus esse ... sicut scriptum est, non amplectendi sed abstinendi ab amplexu" und *De adult. coniugiis* II, xii, 12, *CSEL* 41, p. 395, ll. 23–25. Auch bei Hier. *Epist.* 123, 12, 2, *CSEL* 56, 1, p. 86, ll. 1–2.
- 22 afflicto afflictionem addere Cf. *Adag.* 107 (Morbum morbo addere), *ASD* II, 1, p. 220, l. 172.
- 22–26 Nam quod ... sarcire Die Konsequenzen der unehelichen Geburt hat Er. selbst erlebt. Siehe auch *Inst. christ. matrim.* *LB* V, 708 E – F: "Proinde quidam passim ex quauis muliere generantes prolem, indigni sunt qui amentur a liberis, vt quos afficiunt contumelia, priusquam in lucem prodeant. Excluduntur ab haereditate, submouentur a dignitatibus, a sacris, a publicis functionibus; dicuntur probri causa 'spuri' etc. (cf. *CWE* 69, p. 408, n. 643). Weiter: Robert Stupperich, *Zur Biographie des Erasmus von Rotterdam*, in: *Archiv für Reformationsgeschichte* (65) 1974, pp. 18–36, bes. pp. 19–29.
- 25–26 sua ... sarcire Diese Worte beziehen sich auf Er. selbst. Derselbe Gedanken auch in *Adag.* 145 (Fortes fortuna adiuvat), *ASD* II, 1, p. 262.
- 29–39 Nam ... rescinduntur Dieser Passus und die *Resp. ad annot. Ed. Lei*, *LB* IX, 266 B C = *ASD* IX, 4, p. 308 sq. ll. 705–715 weisen Gemeinsamkeiten auf.
- 29–31 Nam ... professionem Cf. *Decretal. Greg. IX*, lib. III, tit. 31, cap. 1, Friedberg II, 569: "Non potest quis ad religionem admitti, nisi volens et in aetate idoneus."
- 33 Nil ... resoluit Hor. *Serm.* II, 3, 103. Man vergleiche: *Adag.* 106 (Malum malo medicari), *ASD* II, 1, p. 220 ('litem lite resolueret') und *Adag.* 799 (Litem parit lis, noxa item noxam parit), *ASD* II, 2, p. 320; *Adag.* 1941 (Lis litem serit), *ASD* II, 4, p. 300.
- 34–35 si ... facere Cf. z.B. Panormitanus, *Super tertio Decret. De stat. monac.* etc.: "[Innocentius III.] Hic absolute concludit quod ex magna causa papa potest dispensare contra votum religionis et fere omnes canoniste sequuntur hanc opinionem" (p° 182', col. 2, Lugduni, 1586). Cf. *Appendix de scriptis Jodoci Clithouei*, *LB* IX, 814 B: "Romanus Pontifex summus ecclesiae pastor, qui grauius de causis ex monacho facit non monachum." Er. hat selbst die betreffende Macht des Papstes erfahren: Er war 1517 von Papst Leo X. von seinem Ordensgelübde entbunden worden, cf. *Epp.* 517–519 und Allen, *Introd. Ep.* 447.
- 35–36 de voto ... solenni In seiner *Apolog. adu. rhaps. Alb. Pii* (dazu: Rummel, *Catholic Critics* II, pp. 115–123) schreibt Er. über die betreffenden 'vota', *LB* IX, 1185 A: "Nec taxo Ecclesiam, quae distinguit votum solenne et simplex, sed admoneo posse statui, vt non sit tantum discrimen. Nam ista verba, votum solenne, votum simplex, hominum verba sunt, non Scripturae" (aus dem Jahre 1531). In der *Inst. christ. matrim.* bespricht Er. die beiden vota im Zusammenhang mit der Ehe, cf. *LB* V, 634 B – 637 B. Dazu: *CWE* 69, p. 258, n.l. 153. Er. definiert sie folgendermaßen, *LB* V, 634 B: "[Votum] diducitur in duo genera, alterum quod solenniter fit ac certis ritibus in Templo, alterum simplex quod absque caeremoniis eiusmodi peragitur." Dass der Unterschied zwischen den beiden vota in kirchenrechtlicher Hinsicht wichtig ist, erweist sich u.a. aus den Bestimmungen der *Decretal. Greg. IX*, lib. IV, tit. 6, cap. 1–7, Friedberg II, 684–687.

solenni, vt constanter asseuerari video, ita non video solidis rationibus esse nixum. Si pondus habeat haec ratio 'volentes susceperunt, vt quod actum est, sit perpetuum', omnes contractus qui inter volentes coierint, debent esse perpetui, qui nunc nouis causis emergentibus ex aequitate iuris saepenumero rescinduntur.

40 'Sed', dicit aliquis, 'in matrimonio lex est praescripta, ne dirimatur semel contractum, et huius legis non ignari vltro praebent colla capistro'. Atqui hoc est quod hic agimus, an huius legis rigor possit aliquo pacto laxari, quum saepe tales existant causae, vt crudele videatur non subuenire periclitanti. [B] Quod si res pugnare videtur cum aequitate naturali, videndum est an secus interpretanda

45 sint quae super hac re leguntur in Euangelicis et apostolicis literis. Liceat enim hic quod in aliis sacrae scripturae locis facere non veremur. Excutiamus quando, quibus, qua occasione dictum sit, et fortassis veram germanamque sententiam deprehendemus. Neque vero statim hic reclamet aliquis: 'O coelum, o terra, iste conuellit decreta ecclesiae'. Pri|imum non conuello, vt ante testatus sum, sed dis-

I.B. 696
50 putandi gratia confero, [C] tum dispiciendum est, quo animo hoc receperit ecclesia. — Quaedam enim sic instituit, vt ad tempus modo velit valere. — [B] Deinde si nusquam sua placita mutauit vel ecclesia, [C] si sic libet appellare, [B] vel Romanus pontifex, non postulo, vt hic quicquam demutet. Sin comperitur idem alias fecisse in rebus per se quidem grauioribus, sed fortasse non perinde facientibus ad salutem mortalium, cur idem hic vereamur facere, quum hac via tot

55 hominum saluti liceat consulere? Christus non grauatur ob vnam ouiculam lustratis omnibus obambulare, quam humeris reducat, et nos grauabimur experiri, si qua tam multis pereuntibus succurri possit, praesertim quum Christus salutis sit autor et humanae leges non aliter valere debeant, nisi quatenus ad salutem conducunt hominum? Denique quum plerique theologi tantum autoritatis tribuant Romano pontifici, vt possit abrogare quod ab apostolis atque adeo ab ipso Petro sit institutum, nec desint qui vocent in quaestionem, num ius habeat et aduersus Euangelicam doctrinam statuendi quippiam, nec prorsus abnuunt, quin aliqua ratione possit, si non abrogando quod statuit Christus, certe vel

60 interpretando vel astringendo vel relaxando, quod non veritus est Paulus, quoties ait: *Ego non Dominus secundum indulgentiam agens non ex imperio*, [C] cur hic astringunt illius potestatem?

[B] Porro quod ad matrimonium attinet, Ioannes Andreae, grauis apud iureconsultos autor, asseuerat Romanum pontificem posse constituere, vt per secundum matrimonium irritetur prius non consummatum, sicut irritatur per ingressum religionis. Et in huius sententiam pedibus discedit Panormitanus, quod liquet ex horum commentariis in capitulum Quod votum, titulo De voto et voti redemptione, libro Sexto. Item in capitulo Ex publico, de conuersione coniugatorum. In Actis apostolorum solenni celebrique consilio decretum ac promulgatum est, vt qui ex paganismo cooptarentur in Christianos, abstinerent ab idolothytis,

75 a suffocato animante, a sanguine et a stupro. Conciliabulum dici non potest tam frequens coetus, acephalum dici non potest vbi Petrus aderat ipse. Et tamen quod ibi decretum est, adeo est antiquatum, vt nunc iudaizare crederetur, qui abhorre-

80 ret a gallina suffocata aut fartis sanguine distentis. Nec ledimus interim apostolicam maiestatem, tantum excusamus hoc ad tempus fuisse constitutum ob placandos Iudaeorum animos. Paulus vetat episcopum fieri qui neophytus sit aut

43–50 Quod si ... confero *B–E: add. β.*
 44 pugnare videtur *C–E: palam pugnat β B.*
 45 interpretatus *in marg. add. β.*
 48 Iste *E: hic β B–D.*
 50 tum *E: Primum C D.*
 51–66 Deinde ... imperio *B–E: add. β.*
 55 hic *B–E: om. β.*
 55 quum *C–E: cum β B.*
 58 quum *E: cum β B–D.*

41 *ultro ... capistro* Cf. Iuv. 6, 43: "Stulta maritali iam porrigit ora capistro."
 42–43 *quum ... periclitanti* Cf. *LB IX*, 269 B = *ASD IX*, 4, p. 313, l. 858: "Miserebat me pereuntium et optabam succurri." Derselbe Gedanken auch supra ll. 812–814, cf. n.ll. ad loc.
 49 *ante* Cf. supra ll. 778–782.
 51–56 *Deinde ... consulere?* Cf. *Annot. in Rom.* 5, 12, *LB VI*, 588 F – 589 A und *CWE* 56, p. 158, n. 63: Die Kirchenlehre und die kirchlichen Gesetze sind mehrmals dem Wandel unterworfen gewesen.
 55 *mortalium, cur Mortalium* ist das letzte Wort von *¶ 692^r*, *cur* das erste von *¶ 692^v*.
 56–57 *Christus ... reducat* Siehe *Lc.* 15, 4–6 und *Ioh.* 10, 11–16 (die Metapher von Christus, dem guten Hirten).
 59 *humanae leges* Er. meint die von Menschen ausgedachten kirchlichen Gesetze. Cf. z.B. *Inst. christ. matrim.* *LB V*, 630 E: "Opinor autem humanum esse decretum solo consensu coire matrimonium, vt qui legem pro ratione temporum statuit, possit eandem pro ratione temporum vel abrogare, vel moderari."
 60–67 *Denique ... potestatem?* In seiner Verteidigung gegen Lee schrieb Er. (*LB IX*, 269 B = *ASD IX*, 4, p. 314, ll. 863–865): "Si abbas Panormitanus toleratur vt scriptor orthodoxus, qui in cap. Deus, De diuortii, in tercio notabili, dicit papam ex magna causa posse dispensare contra Nouum Testamentum" etc. Cf. *Abbatis Panormitani Commentaria in Quartum et Quintum Decretalium Libros* (Lugduni 1586), *¶ 54^r*, col. 1: "Quod Papa ex maxima causa posset dispensare contra nouum testamentum" (zu *Decretal. Greg.*

60 Denique *B–E: Praesertim β.*
 60 quum *C–E: cum β B.*
 62 desint *C–E: desunt β B.*
 68–91 Porro ... liquet *B–E: add. β.*
 70 irriteretur *C–E: irritaretur β B.*
 71–74 Et ... coniugatorum *B–E: add. β ¶ 70^r.*
 73 capitulo *B–E: cap. β.*
 74 promulgatum *C–E: prouulgatum β B.*
 78 iudaizare *B–E: iudaissare β.*

LX, lib. IV, tit. 19, cap. 9). Immer wieder wird die grosse Autorität des Papstes bestätigt: Denzinger 1050–1064, pp. 416–419; 1271–1273, p. 447 etc.
 65 *Paulus* Cf. *I. Cor.* 7, 6 und 7, 12.
 68–74 *Porro ... coniugatorum* Cf. supra ll. 936–938 und supra n.ll. 949–951.
 70–71 *sicut ... religionis* Cf. Denzinger 755, p. 332 und *Decretal. Greg. IX*, lib. III, tit. 32, cap. 2, cf. supra n.ll. 949–951.
 71 *Panormitanus* Cf. n.l. 73.
 72–73 *in capitulum ... Sexto Ioh. Andreae* in seinem Werk *In Sextum Decretalium librum Nouella Commentaria* (Venedig 1612), zu *Sexti Decretalium* lib. III, tit. 15, cap. 1 (De voto et voti redemptione, cap. Quod votum, Friedberg II, 1053): "Per quod concluditur non per votum sed per constitutionem ecclesiae matrimonia dirimi" (*¶ 123^r*, col. 2).
 73 *Item* Siehe Panormitanus zu *Decretal. Greg. IX*, lib. III, tit. 32, cap. 7 (Friedberg II, 580), wo er sagt: "Matrimonium non consummatum sortitur naturam suam ex constitutione Ecclesiae: et ideo circa illud late patet papae potestas cum papa sit supra ius positium" (*¶ 167^r*, col. 1, der Edition von 1586). Zum Kommentar von Johannes Andreae zu dieser Stelle: supra n.l. 936.
 74 *In Actis Apostolorum* Cf. *Act.* 15, 19–20 und 15, 29.
 76 *Conciliabulum* Zu diesem Ausdruck Hoven s.v.: "petit' concile (connotation péjorative)."
 77 *acephalum* Cf. Hoven s.v.
 78 *iudaizare* Zu diesem spätlatinischen Ausdruck, cf. Souter, *Glossary* s.v. Iuda(e)izare (Ἰουδαΐζω): "live in the Jewish manner."
 81–82 *Paulus ... vinolentus* Cf. *I. Tim.* 3, 2–6.

percussor aut vinolentus. At hodie Romanus pontifex vel heri baptizatum vel
 piratam publicum admittet ad honorem episcopalem, si videatur, nihil deterritus
 Paulina constitutione. In synaxi transsubstantiationem sero definiuit ecclesia; diu
 85 satis erat credere siue sub pane consecrato siue quocunque modo adesse verum
 corpus Christi. Vbi rem propius contemplata est, vbi exactius expendit, certius
 praescipit. Non erant haeretici qui olim credidissent Spiritum Sanctum a Patre
 duntaxat procedere, et haud scio, an maxima pars Christianorum primitus ita
 crediderit. Expensa re definiit [D] ecclesia [B] quod hodie sequimur. Idem vide-
 90 tur accidisse in conceptione beatæ virginis, si tamen hoc ecclesia sic definiit, vt
 haereticus sit habendus qui dubitet; nam mihi nondum satis liquet, [D] etiamsi
 sunt qui praedicent hoc esse definitum in concilio Basiliensi. Hic rursus oritur
 dubitatio gemina, an valeant omnia in eo concilio acta, tum quibus verbis et quo
 animo hoc sit definitum. Quod si vt articulus fidei, quid fiet Dominicanis, quo-
 95 rum plerique persistunt in diuersa sententia? Sunt huius generis alia multa.
 Nemo priscorum audebat clare pronuntiare Spiritum Sanctum esse Patri Filioque

82 pontifex C-E: om. β, Pont. B.

83 publicum B-E: om. β.

84 transsubstantiatio in *marginē* add. β, sed del.

84 transsubstantiationem B-E: transsubstan-
 tionem β.

84 definiuit B-E: definiuit ex ... [?] corr. β.

85 erat credere B-E: erat credere ex creditur /
 credita [?] corr. β.

86 Christi B-E: Christi. [f^o 692^v] Nec verita est
 veterem sententiam in melius vertere simul
 atque meliora comperisset. Nullus enim
 ecclesiam Christi que constat hominum
 consortio prorsus omni liberat errore. Satis
 est hactenus vacet errore, vt constet fidei ac
 religionis summa. [f^o 693^r] In decretis For-

mos. pontificis [Formosus in *marginē*] placita
 rescinduntur, quemadmodum et ipse rescide-
 rat aliorum [post *aliquid spatii*]. Quod
 Romana sedes definierat edocta a schola
 parisiensi vertit in diuersum [Philippus in
marginē]. Nec verita est gallia summi pontificis
 sententiam tuba sprecio<nis> [?] publice
 esibilare. Nec puidit christiane religionis
 principem melioribus auscultare: postea-
 quam petrus admonitore paulo suum
 mutauit errorem add. β, sed Nec verita ...
 mutauit errorem del. [nomina in *marginē*
 Formosus, Philippus non del.]

86-91 Vbi ... liquet B-E: add. β f^o 70^r.

90 vt B-E: vt ex qu ... [?] corr. β.

83 *piratam publicum* Zum (kirchlichen)
 Machthaber als 'pirata' (und 'praedo'): ASD
 II, 1, p. 311, n.ll. 188-189.

84-102 In *synaxi* ... *vero* Er. legt dar, dass
 Gesetz und selbst wichtige Teile der Kir-
 chenlehre dem Wandel unterworfen waren,
 bevor sie endgültig festgelegt wurden.

84 In *synaxi* ... *ecclesia* Er. meint wohl das
 Konstanzer Konzil (1414-1418), cf. Denzinger
 1151-1153, p. 432 (gegen John Wyclif). Siehe
 aber auch das Dekret für die Armenier (22.
 Nov. 1439, Konzil von Florenz), Denzinger
 1321, p. 457. Zum Begriff 'Transsubstantia-
 tion' *ODCC* s.v. Transsubstantiation (p. 1390
 sq.): "In the theology of the Eucharist, the
 conversion of the whole substance of the
 bread and wine into the whole substance of
 the Body and Blood of Christ ... The word
 was in widespread use in the later part of the

12th cent., and at the Lateran Council of 1215
 belief in Transsubstantiation was defined as *de
 fide*", dazu: Denzinger 802, p. 358: "Iesus
 Christus, cuius corpus et sanguis in sacra-
 mento altaris sub speciebus panis et vini ve-
 raciter continentur, transsubstantiatis pane
 in corpus, et vino in sanguine." Während des
 Konzils von Trient (1545-1563) wurde die
 Lehre der Transsubstantiation bestätigt.
 Siehe weiter: *DTC* XV, 1396-1406.

86 *corpus Christi* Schluss von f^o 692^v.

87-89 *Non erant* ... *sequimur* Der von Er.
 wiedergegebenen Auffassung *Spiritum* ...
procedere der orthodoxen Kirchen wurde
 besonders während des Konzils von Basel-
 Ferrara-Florenz entgegengetreten (dazu:
 Hefele-Leclercq, vol. VII, 2, pp. 974-985, bes.
 pp. 978-981). Es handelt sich dabei um das
 Problem des sogenannten 'Filioque'. Dazu:

ODCC² s.v. Filioque (p. 512 sq.); s.v. Double Procession of the Holy Ghost (p. 423 sq.). Die betreffende Lehre wurde 1439 folgendermassen festgelegt, Denzinger 1300–1302, p. 450: “Hoc sacro vniuersali approbante Florentino Concilio, diffinimus ... quod Spiritus Sanctus ex Patre et Filio aeternaliter est, et essentiam suam suumque esse subsistens habet ex Patre simul et Filio, et ex vtroque aeternaliter tamquam ab vno principio et vnica spiratione procedit” etc.

89–91 *Idem* ... *dubitet* Die Unbefleckte Empfängnis Marias wurde 1854 von Papst Pius IX. zum Dogma erklärt (cf. Denzinger 2803, p. 776), aber der Glaube daran, dass Maria ohne Erbsünde empfangen worden sei, war schon alt. Siehe *DTC* VII, 1, 845–1218, wo die ganze Entwicklung dieser Idee ausführlich behandelt ist. Die franziskanischen Theologen des Mittelalters waren eher geneigt, den Lehrsatz von der Unbefleckten Empfängnis anzunehmen, (*DTC* VII, 1, 1045–1049) als die Dominikaner (*DTC* VII, 1, 1049–1050). Duns Scotus war als Franziskaner ein Vertreter des betreffenden Lehrsatzes (1073–1078). Anspielungen auf die Unbefleckte Empfängnis in den Werken Er.: *De purit. tabernac.* ASD V, 2, p. 298, ll. 360–361: “Nemo non conceptus est in iniquitatibus (de Virgine matre nihil pronuncio); *Obsecratio*, LB V, 1236 B: “Per venerandam tui conceptionem, a qua labem procul arcuit is, quem tu postea simili puritate concepisti” (siehe *CWE* 69, p. 46, n. 28) und *Paean Virg.* LB V, 1230 E: “[Maria] Tu ... templum ... Tam sacrum, vt nulla vnquam peccati labe potuerit profanari” (cf. *CWE* 69, p. 27, n. 46). Siehe auch *CWE* 56, p. 159 sq., n. 70 zu *Annot. in Rom.* 5, 12, LB VI, 589 C.

91–92 *etiamsi* ... *Basiliensi* Das Basler Konzil (1431–1437–1448) führte zu einem Schisma. Papst Eugen IV. (1431–1447) verlegte das Konzil von Basel nach Ferrara (1437–1438) und später nach Florenz (1439–1445). Das Basler Schisma dauerte bis 1449. Das betreffende Decretum wurde während der 36. Sitzung in Basel angenommen, als das Konzil schon verlegt worden war. Weiter ist umstritten, ob das Decretum als Dogma formuliert war. Dazu: *DTC* VII, 1, 1113–1115; Hefele-Leclerq, vol. VII, 2, p. 1071. Die Frage der Unbefleckten Empfängnis spielt auch im Konflikt mit Natalis Beda anlässlich *Paraphr. in Mt.* cap. 3 eine Rolle. In seiner *Supputatio*, LB IX, 569 E – 570 A, wie der vorliegende Zusatz *D* aus dem Jahre 1527, sagt Er.: “Christus solus omnium nulla peccati labe

contactus fuit” [Beda tritt dieser Ansicht entgegen] “De matre non erat dicendi locus ... Quod autem hanc propositionem schismaticam pronuntiat ob decretum Concilii Basileensis, si verum dicit, vereor ne ordo Praedicatorum maxima ex parte schismaticus sit [cf. n.ll. 89–91]. Iam Basileensi Concilio multi derogant auctoritatem appellantes acphalon ... Ego profiteor nomen meum inter eos, qui impendio fauent honori sanctissimae Virginis; nec vnquam certo sensi illam in peccato originali fuisse conceptam et contrariam sententiam scriptis edidi ante annos ferme triginta. Quid de hoc statuerit Ecclesia, mihi nondum ad plenum liquet.” Zum Thema und besonders zur vorliegenden Stelle: Léon-E. Halkin, *La mariologie d'Érasme*, in: *Archiv für Reformationsgeschichte* 68 (1977), pp. 32–54, bes. pp. 39–45.

92–94 *Hic rursus* ... *definitum* Die *dubitatio gemina* von Er. ist berechtigt: 1) Die Dekrete, die nach dem Entstehen des Schismas angenommen wurden, besitzen vom kirchlichen Standpunkt aus keine ökumenische Gültigkeit, aber darüber herrschte allgemein Unklarheit. Dazu: Hefele-Leclerq vol. VII, 2, p. 1143 sqq. Die Kirche hat die sessiones 1–25 des Basler Konzils als ökumenisch anerkannt, cf. Denzinger, p. 449. 2) Der Charakter des betreffenden Dekrets war undeutlich. Cf. *DTC* VII, 1, 1114: “La partie doctrinale du décret soulève une question moins claire: les Pères du concile prétendaient-ils définir l'immaculée conception comme dogme de foi? Beaucoup l'ont nié” etc. (cf. n.ll. 89–91).

96–97 *Nemo* ... *homusio* Eine gewisse Unklarheit über die dritte Person der Trinität, den Heiligen Geist, dessen Gottheit von den Arianern bestritten wurde, hatte lange bestanden. Man sehe die vorliegende Aussage Er.' im Licht seiner Verteidigung gegen die spanischen Mönche, wie der vorliegende Zusatz *D* aus dem Jahre 1527, nämlich, *Apolog. adv. monach. hisp.* LB IX, 1050 C – 1054 A: “Contra Spiritus Sancti diuinitatem”. Die ‘obiectioes’ Nr. 18 und 19 lauten: “Erasmus in Prologo [cf. Ep. 1334, ll. 355–357] operum Sancti Hilarii, Diuus Hilarius, inquit, ... nihil audet de Spiritu Sancto pronunciare nisi quod Spiritus Dei est” etc. (LB IX, 1050 C: obiectio 18) und: “Idem ... valde scandalose de Spiritu Sancti diuinitate loquitur ... Quasi eius diuinitas non tradatur aperte in Sacris Litteris neque sancti Patres ausi fuerint eam profiteri et recentiores in ea profitenda audaciores fuerint” etc. (LB IX, 1052 B: obiectio 19).

homusion, ne tum quidem quum quaestio de Filio tanta contentione per vniuersum orbem agigaretur. Quin in epinicio quod post Arianos profligatos canere coepit ecclesia, quod tribuitur Filio, *lumen de lumine, Deum verum de Deo vero*, non idem dilucide tribuitur Spiritui Sancto. Nunc audemus profiteri Spiritum Sanctum homusion Patri et Filio et Deum verum de Patre Deo vero et de Filio Deo vero. [B] Nullus, opinor, ecclesiam Christi, quae constat hominum consortio, sic omni prorsus errore liberat, vt nihil ignoret. Satis est hactenus vacare errore, vt religionis ac fidei summa constet. Nam fieri potest, vt de die Paschae statuendo labatur numero ecclesia, quum is error ad pietatis aut fidei negocium proprie non pertineat. [D] Loquor autem de ecclesia cuius auctoritatem sequimur, videlicet Romana. [B] Porro si verum est, quod quidam asseuerant, Romanum pontificem errore iudiciali non posse vnquam errare, quid opus generalibus conciliis, quid opus in concilium accersere iureconsultos ac theologos eruditos, si pronuncians labi non potest? Cur datus est appellationi locus vel ad synodum vel ad eundem rectius edoctum, postea quam semel de causa pronunciauit pontifex? Quorsum attinet tot academias in tractandis fidei quaestionibus distorqueri, quum ex vno pontifice quod verum est audire liceat? Imo qui fit, vt pontificis huius decreta cum illius pugnent decretis? Vt enim taceam de Formoso, nonne papa Ioannes vigesimuscundus et Nicolaus Decretis totis inter se pugnant idque in his, quae videntur ad fidei negocium pertinere? Quorum alter pronunciauit iudicialiter, vt illorum more loquar, Christum et apostolos nihil habuisse nec in commune nec priuatim, alter contra pronunciat habuisse. Id ex ipsorum

102–106 Nullus ... pertineat B–E: *add.* β *ῥ* 70^r.

103 Satis B–E: Satis ex sato [?] *corr.* β.

105 numero C–E: in numero β B.

105 quum C–E: cum β B.

107–153 Porro ... historiis B–E: *add.* β.

107–123 Porro ... Quanto B–E: *add.* β *ῥ* 70^r.

108 quid opus B–E: quid opus ex quid opus *corr.* β.

109 conciliis B–E: consiliis β.

110 potest D E: possit β B C.

110 synodum B–E: synodum ex concili *corr.* β.

112 in tractandis B–E: in tractandis ex in qu ... [?] *corr.* ζ.

113 quum C–E: cum β B.

118 alter B–E: Alterum β.

118 Id B–E: Id ex To ... [?] *corr.* β.

97 *homusion* Das nizänische *ὁμοούσιος* bezog sich auf den Sohn, der wesensgleich mit dem Vater ist (siehe das sogenannte nizänische Glaubensbekenntnis). Die *ὁμοουσία* des Heiligen Geistes wurde später (erstmalig 381, am 1. Konzil von Konstantinopel, und dann während mehrerer Konzilien) festgelegt. Cf. z.B. Denzinger 421, p. 194 (Konstantinopel II, 553): *Εἰ τις οὐχ ὁμολογεῖ πατρός καὶ υἱοῦ καὶ ἁγίου πνεύματος μίαν φύσιν ... τριάδα ὁμοούσιον ... ὁ τοιοῦτος ἀνάθεμα ἔστω.* Dasselbe Thema: *Explan. symboli*, ASD V, 1, p. 234, ll. 828–829: “Fateatur [Macedonius, Bischof von Konstantinopel 342–360] Filium per omnia Patri similem, sed ait Spiritum Sanctum nihil habere commune cum Patre

et Filio” (siehe den Kommentar ad loc.). Zum Begriff *ὁμοούσιος*: *LThK* 5, 467 s.v. Homoousios und *ODCC* s.v. Arianism (p. 83 sq.).

97–100 *ne* ... *Sancto* Während des 1. ökumenischen Konzils in Nizäa (325) wurde der Konflikt über die Gottheit des Sohnes entschieden und wurde Arius, der die Gottheit Christi leugnete, (zum ersten Mal) verurteilt.

98 *epinicio* Er meint das nizänische Symbolum, dem die Worte, l. 99: *lumen ... vero* entnommen sind. Zu Er. und dem Symbolum auch: ASD V, 1, p. 180 sqq. (*Explanatio Symboli*, *Introduction* von J.N. Bakhuizen van den Brink).

100–102 *Nunc* ... *vero* Er. gibt hier ausdrück-

- lich den Standpunkt der Kirche wieder, vermutlich im Zusammenhang mit den Beschuldigungen der spanischen Mönche (cf. *Apolog. adv. monach. hisp.* LB IX, 1023 B – 1054 A).
- 102–104 *Christi ... constet* Cf. app. crit. n.l. 86: Er. hatte den ganzen Zusatz gestrichen; aber *Nullus ... summa* wurde mit geringfügigen Abweichungen an der vorliegenden Stelle der Ausgabe B eingeschoben.
- 107–110 *Porro ... potest?* Die päpstliche Infallibilität wurde während des 1. Vatikanischen Konzils zum Dogma erklärt (in der Konstitution *Pastor Aeternus*, die auch die Lehre des päpstlichen Primats enthält, cf. Denzinger 3050–3075, pp. 825–833). Die (unfehlbare) Lehrgewalt und der Primat des Papstes stehen bei Er. zur Diskussion. Siehe seine Verteidigung gegen die spanischen Mönche, LB IX, 1087 C D: “Tantum hoc dicam an hic primatus Pontificis, quem nunc illi tribuunt quidam ... qui docent, si vniuersa Ecclesia decerneret aliquid et solus Pontifex ... diuersum probaret, omnes vt schismaticos et haereticos ituros in Tartara ... qui docent ad statuendum aliquid quantumuis graue nihil opus esse Pontifici concilio ... si velit vti potestate absoluta; an hic, inquam, primatus sit institutus a Christo, vehementer addubito.” Zur päpstlichen Infallibilität: *LThK* 10, 482–487, bes. 484, s.v. Unfehlbarkeit und *ODCC* s.v. Infallibility (p. 701).
- 113–114 *Imo ... decretis?* Er. bringt dieselbe Frage in der *Inst. christ. matrim.* zur Sprache, LB V, 642 B: “Quamquam autem Decreta corriguntur per Decretales et Decretalis pugnat interdum cum Decretali, quae fere sunt rescripta Pontificum, tamen vsus gentium consensus multum his adiungit auctoritatis” und, LB V, 643 B: “Si Decretales corrigunt superiorum Decreta quaedam, si Decretalis corrigit Decretalem, si Romanus Pontifex in pluribus personis relaxat suae Constitutionis rigorem, si in Constitutionis interpretatione dissidet Theologus a Iureconsulto ... arbitrator et Ecclesiam posse pro commodo gregis nouare leges quas statuit” (cf. *CWE* 69, p. 276, n. 215).
- 114 *Formoso* Papst Formosus 891–896. Er. spielt auf die Geschichte des schaurigen Leichengerichts an: Auf Weisung seines Nachfolgers, Stephan VI. (896–897), eines politischen Gegners des Formosus, wurde Formosus’ Leiche nach 9 Monaten wieder ausgegraben und wurde darüber ein Gericht gehalten; danach wurde er verurteilt und in den Tiber geworfen.
- 115 *papa Ioannes vigesimussecundus* Papst Johannes XXII. (1316–1334), Verfasser einer Sammlung von Dekretalen, den Extravagantes, die im *Corpus iuris canonici* (‘non clausum’) aufgenommen sind. Im Konflikt der Spiritualen und der Konventualen innerhalb des Ordens der Minderbrüder stellte sich Johannes XXII. auf die Seite der Konventualen. Im Zusammenhang damit verurteilte er 1323 die Auffassung der Spiritualen, dass Christus und seine Apostel keine Besitztümer hatten (Denzinger 930, p. 397). Der Streit ging weiter und in den Bullen *Quia quorundam* vom 10. Nov. 1324 und *Quia vir reprobus* vom 16. Nov. 1329 verteidigte Johannes seine Auffassung gegen den Vorwurf der Irrlehre (nach Denzinger, p. 396).
- 115 *Nicolaus* Gemeint ist Papst Nicolaus III. (1277–1280). Zu diesem Papst: *DTC* XI, 1, 532–536 s.v. Nicolaus III., bes. 535. Aus der Konstitution ‘*Exiit qui seminat*’ (*Sexti Decretal.* lib. V, tit. 12, cap. 3, Friedberg II, 1109–1121) zeigt sich, dass Nicolaus, was die Theorie und die Praxis der Armut betrifft, der strikten Interpretation der Ordensregel des hl. Franziskus folgt (d.h. der Interpretation der Spiritualen).
- 116–118 *Quorum ... priuatim* Siehe die in der vorangehenden Anmerkung genannte Konstitution Nicolaus’ ‘*Exiit qui seminat*’, Friedberg II, 1109–1121, bes. 1112: “Dicimus, quod abdicatio proprietatis huiusmodi omnium rerum non tam in speciali quam etiam in communi propter Deum meritoria est et sancta, quam et Christus viam perfectionis ostendens verbo docuit et exemplo firmavit” und Denzinger, p. 396.
- 118 *alter ... habuisse* Der von Nicolaus III. wiedergegebenen Auffassung (cf. die vorangehende Anm.) trat Johannes XXII. in seiner Konstitution ‘*Cum inter nonnullos*’ vom 12. Nov. 1323 entgegen, cf. *Extravag. Ioann. XXII.*, tit. 14, cap. 4, Friedberg II, 1229–1230 (= Denzinger 930, p. 397): “Redemptorem nostrum ac Dominum Iesum Christum eiusque Apostolos in speciali non habuisse aliqua, nec in communi etiam, haereticum sit censendum ... nos, huic concertationi finem imponere cupientes, assertionem huiusmodi pertinacem ... dubiam et incertam deinceps erroneam fore censendam et haereticam ... hoc perpetuo declaramus edicto.”
- 118–119 *Id ex ... cognoscere* Siehe die drei vorangehenden Anmerkungen. N.B.: Die betreffende Konstitution von Nicolaus (‘*Exiit qui seminat*’) wurde nicht in die Extravagantes, sondern unter die Dekretalen des Liber Sextus aufgenommen.

120 Extrauagantibus licebit cognoscere, sed propius ad id quod hic agimus, facit
 quod Innocentius tertius ac Celestinus de matrimonio dirimendo prorsus
 pugnancia definierunt. Quorum hic ius facit alteri coniugum iterare matrimo-
 nium, si alter fuerit in haeresim prolapsus, Innocentius negat, quemadmodum
 legimus libro Decretalium quarto, titulo De diuortii, capite Quanto. Nec illic
 125 dissimulat Innocentius quendam praedecessorem suum secus statuisse Celesti-
 num indicans, vt aperit glossema declarans Celestini super hac re constitutionem
 olim extitisse in Decretalibus, libro tertio, titulo De conuersione infidelium, in
 fine. Id eo magis verisimile est, quod is titulus paucissimis constet capitibus, vt
 intelligas esse decurtatum. Praeterea Pelagius, vt extat in Decretis, distinctione
 1.B 697 trigesimaprima, cap. Ante triennium, consti|tuerat, vt hypodiaconi Siciliae ab
 130 vxoribus abstinerent, quas ante constitutionem legitime duxerant. Id decretum
 velut iniquum et cum Euangelico pugnans praecepto retractat et abrogat Grego-
 rius, eius nominis primus, qui Pelagio successit, statuens, vt in posterum nemini
 ad eum ordinem pateret aditus, nisi vouisset castitatem. Caeterum durum et ini-
 135 quum esse, vt ad castitatem cogatur qui non vouerit castitatem nec vlla culpa
 commeruerit, vt eo debuerit compelli. At quod hic iniquum videtur Gregorio,
 non visum est iniquum Innocentio tertio loco quem modo adduximus, qui ita
 respondet iis qui obiiciebant praeter aequum videri coniugem relictum suo iure
 priuari sine culpa, praesertim quum contumeliosior sit in Christum qui baptiza-
 tus recidit in haeresim aut paganismum, quam qui natus ethnicus recusat ad
 140 Christi professionem conuerti. Ad haec seculis aliquot hanc sententiam complexa
 est ecclesia Mutinensis, vt qui contraxisset cum Barbara verbis legitimis et ex
 animo, sed non intercedente coitu, postea contraheret cum Cornelia et coitum
 adiungeret, cogeretur priore relicta posteriori conuiuere. Id palam rescindit Inno-
 centius, Romanus pontifex, ex diametro, quod aiunt, diuersam pronuncians sen-
 145 tentiam, videlicet priorem esse legitimam vxorem, quod cum posteriore sit actum
 adulterium esse, non matrimonium, vt proditum est libro Decretalium epistola-
 rum quarto, titulo quarto, cap. Tuas dudum, et eiusdem tituli, capite Licet,
 Alexander tertius indicat suo rescripto fuisse statutum ac definitum aliquando a

121 hic B-E: hic ex prior corr. β.

123-140 Nec ... conuerti B-E: add. β f° 702^r.

125 declarans B-E: iudicans β.

125 Celestini B-E: Celestini ex Constit. corr. β.

126 infidelium B-E: infidelium ex infidelium
in cong ...orum [?] corr. β.

127 magis verisimile B-E: verisimilius β.

130 quas B-E: quas ex quanta corr. β.

132 nemini B-E: nemo β.

134 castitatem B-E: castitatem ex castigatem
corr. β.

134 castitatem B-E: castitatem ex castigatum
corr. β.

136 iniquum B-E: iniquum non videtur ini-
quum β.

136-137 qui ita respondet B-E: ita respondens
β.

137 aequum B-E: equum β.

138 quum E: cum β B-D.

138 contumeliosior B-E: contumelior β.

140 complexa C-E: amplexa β B.

142 contraheret B-E: contraheret ex contrahis-
set [!] corr. β.

143 diuortium in marg. add. β.

148 fuisse B-E: non solum fuisse [sed non
solum del.] β.

121-122 hic ... prolapsus Gemeint ist Papst
Coelestinus III. (1191-1198). Coelestinus war

wegen seiner Dekrete zur Ehe bekannt (cf.
DTC II, 2, 2061-2062, s.v. Célestin III.). Die

- von Coelestinus verteidigte Auffassung hat Er. schon erwähnt, cf. supra II. 953–955: “Quod oraculum aperuit, quod lapsus in haeresim dirimat matrimonium etiam consummatum et ita dirimat, vt ius sit ei qui perstiterit in fide alteri iungi?”
- 122 *Innocentius* Cf. *Decretal. Greg. IX*, lib. IV, tit. 19, cap. 7, Friedberg II, 722–723: “Nos igitur ... distinguimus, licet quidam praedecessor noster [sc. Coelestinus III.] sensisse aliter videatur, an ex duobus infidelibus alter ad fidem catholicam conuertatur, vel ex duobus fidelibus alter labatur in haeresim vel decidat in gentilitatis errorem ... Si vero alter fidelium coniugum vel labatur in haeresim, vel transeat ad gentilitatis errorem, non credimus quod in hoc casu is, qui relinquitur viuentem altero possit ad secundas nuptias conuolare.”
- 125–127 *glossema* ... *fine* Die betreffende Konstitution von Coelestinus III. steht *Decretal. Greg. IX*, lib. III, tit. 33, cap. 1, Friedberg II, 588, l. 4 sqq. Er. hat die Angabe bezüglich Coelestinus vielleicht Hostiensis entnommen, nämlich dem Kommentar zu *Decretal. Greg. IX*, lib. IV, tit. 19, cap. 7, wo Hostiensis die folgende Frage bespricht (f° 44^v, col. 2 der Edition von 1581): “An vnus coniugum catholicum altero lapsu in haeresim possit cum alio contrahere” und dann Coelestinus erwähnt: “Praedecessor noster, scilicet Coelestinus, qui scripsit, quod si vxor in fide relicta contraheret, non redderetur primo, quamuis reuertenti ad fidem et reconciliato” unter Verweis auf lib. III, tit. 33 (De conuersione infidelium), cap. Idem siquidem = Friedberg II, 588, l. 4 sqq.
- 128 *Pelagius* Gemeint ist Papst Pelagius II. (579–590), der direkte Vorgänger von Gregorius I., dem Grossen. Cf. *Decretum Gratiani* prima pars, dist. 31, cap. 1, Friedberg I, III, (n.l. 132–135 angeführt).
- 131–132 *Gregorius* ... *primus* Sc. Gregorius I., der Grosse, 590–604. Der betreffende Passus des *Decretum Gratiani* ist einem Brief von Gregorius I. entnommen, cf. *CCSL* 140, p. 54 sq. ll. 167–182 = *Registrum Epistolarum* lib. I, epist. 42: “Petro subdiacono, rectori patrimoni Scilicis, de plurimis causis scribens ... de caelibatu subdiaconorum.”
- 132–135 *statuens* ... *compelli* Cf. *Decretum Gratiani* prima pars, dist. 31, cap. 1, Friedberg I, III: “Ante triennium omnium ecclesiarum subdiaconi Scilicis prohibiti fuerant, vt more Romanae ecclesiae suis vxoribus nullatenus misceantur. Quod mihi durum atque incompetentis videtur, vt, qui vsum continentiae non inuenit neque castitatem promisit, com-
pellatur a sua vxore separari ... Inde videtur mihi, vt a presenti die episcopis omnibus dicatur, vt nullum facere diaconum presumant, nisi qui se victurum caste promiserit.”
- 136 *loco* ... *adduximus* Cf. l. 123. Es handelt sich um *Decretal. Greg. IX*, lib. IV, tit. 19, cap. 7, Friedberg II, 722–723.
- 136–140 *qui* ... *conuerti* Siehe die n.l. 136 genannte Stelle der *Decretal. Greg. IX*: “Nec obstat quod a quibusdam forsan obiicitur, quod fidelis relictus non debeat iure suo sine culpa priuari.” Innocentius III. gibt zu: “licet in hoc casu [wenn es eine Häresie betrifft] maior appareat contumelia creatoris.”
- 140 *Ad haec* Anfang von f° 693’.
- 140–143 *Ad haec* ... *conuiuere* Er. beschreibt mit eigenen Worten den besonderen Brauch der Kirche von Mutina nach Innocentius III., *Decretal. Greg. IX*, lib. IV, tit. 4, cap. 5, Friedberg II, 681–682: “De consuetudine, quae diu in Mutinensi obtinuit ciuitate, vt, si quis iuraret se aliquam ducturum et citra carnis copulam desponsasset, si consequenter desponsasset aliam et aliam cognouisset, primo cognita adiudicaretur viro, non quae prius exstitit desponsata” (cf. Denzinger 776, p. 343).
- 143–144 *Ad palam* ... *pontifex* Siehe die in der vorangehenden Anmerkung genannte Stelle der Dekretalen von Gregorius IX.: “Illud te volumus obseruare ... [matrimonium] quod prius de iure factum fuerat non poterit irritari” (Friedberg II, 682).
- 144 *ex diametro* Cf. *Adag.* 945 (Ex diametro opposita. Diametro distant, *ASD* II, 2, p. 450).
- 148 *Alexander tertius* Papst Alexander III. (1159–1181) sagt in einem Schreiben an den Erzbischof von Salerno: “Consuluisti nos siquidem, vtrum, si inter virum et mulierem ... legitimus consensus interuenerit de praesenti, carnali copula non secuta, liceat mulieri alii nubere, vel, si nupserit, et carnalis fuerit copula subsecuta, an ab ipso debeat separari ... respondemus quod ... non licet mulieri alii nubere. Et si nupserit, etiamsi carnalis copula sit subsecuta, ab eo separari debet et vt ad primum redeat ... compelli, quamuis alii aliter sentiant, et aliter etiam a quibusdam praedecessoribus nostris sit aliquando iudicatum,” *Decretal. Greg. IX*, lib. IV, tit. 4, cap. 3, Friedberg II, 681.
- 148 *suo rescripto* Zum Begriff ‘rescriptum’ *CWE* 69, p. 277, n. 216: “A rescript was a written reply on a point of law. Erasmus points out that the *Decretals* contain both decrees and rescripts.”

150 praedecessoribus suis, id est Romanis pontificibus, quod in Mutinensi ecclesia
damnat Innocentius. Quanto id periculosius quam causa diuortii? Et tamen hic
decreta pontificum mutauit Romanus pontifex. Vt non commemorem interim
quod in causa fidei schola Parisiensis aliquando publicitus improbarit Romani
pontificis sententiam eumque ad palinodiam compulerit, si qua fides historiis.
[C] Nisi forte fabulam vanam esse putamus quod refert Ioannes Gerson in ser-
155 mone quodam Paschali de Ioanne pontifice, eius nominis vigesimosecundo, qui
decernebat ante diem iudicii non esse puniendas animas impiorum; quem erro-
rem publicitus exposuit schola Parisiorum pontificem adigens ad palinodiam. Nec
dici potest hunc errorem priuatum fuisse pontificis; publicum fuisse oportet
scripto aut etiam decreto vulgatum, quum [D] ea [C] res adeo commouerit Gal-
160 liae regnum. [B] Sed quid ego de Pelagiis aut Alexandris loquor, aut Innocentiis,
quum non puduerit Petrum apostolorum principem melioribus auscultare, pos-
tea quam admonitore Paulo suum agnouit errorem? si tamen amplectimur hac in
parte diui Aurelii Augustini sententiam. Iam vt demus coniugium legis esse diui-
nae, certe pleraque quae circa matrimoniorum causas tractantur, ad ius positium
165 pertinent veluti de gradibus, de impedimentis, de rescissionibus. Neque haec
decreta a synodis celebribus profecta sunt ad nos, sed a priuatis pontificum re-
sponsis, quibus huius aut illius consultationibus pro tempore, quod aequum videretur
respondebant, nonnunquam et a seipsis dissentientes. Atque haec constitu-
tio, de qua nunc agimus, primum, opinor, ab vno aut altero episcopo profecta
170 est, deinde paulatim latius serpens inualuit. Homines erant illi et nemo nescit
quantum valeat semel recepta consuetudo. Nec mirum est veteres illos tam ini-
quos fuisse diuortio, quod et apud ethnicos semper fuit odiosum, qui coniugium
etiam aegre admiserint, aegrius digamiam.

175 Haec eo prodimus, ne quis statim velut absurdam reiiciat disputationem de
mutandis diuortii legibus. Sed iam si placet, excutiamus diuinorum voluminum

151 pontificum B-E: pontificum ex ... [?] corr. β.

151 Romanus pontifex B-E: Romanus pontifex ex Romana sedes corr. β.

151-153 Vt ... compulerit B-E: add. β f° 702^o.

153 si qua ... historiis B-E: om. β.

160-191 Sed ... abiicit B-E: add. β.

160-163 Sed ... sententiam B-E: add. β f° 702^o.

161 quum E: cum β B-D.

163-164 legis esse diuinae E: esse legis diuinae β B-D.

166 synodis B-E: synodis ex ... [?] corr. β.

167 aequum B-E: equum β.

170-171 Homines ... consuetudo B-E: om. β.

174 prodimus C-E: produximus β B.

175 placet B-E: placet ex placeat corr. β.

152-153 quod ... historiis Die Pariser Universität, die aus dem 1258 von Robert de Sorbon gestifteten Kollegienhaus für arme Theologiestudenten entstanden war, genoss grosses Ansehen. Es dominierten Philosophie und Theologie. Auch Er. hält die Autorität der Sorbonne für gross: "Hactenus multum ponderis habuit haec vox, 'Sic iudicauit Facultas theologica Parisiensis'" (Ep. 1902, ll. 254-256). Die Auffassung von Johannes XXII. (zu ihm: n.l. 115), dass weder die Seli-

gen vor dem Jüngsten Gericht Gott schauen (sie besaßen lediglich die Anschauung der menschlichen Natur Christi) noch die Verdammten in der Hölle verbleiben, wurde von den Theologen der Pariser Universität verurteilt (cf. Denzinger, p. 404 sq.). Zur schon alten Meinung, dass die Seligen nach ihrem Tode und vor dem Jüngsten Gericht Gott nicht schauen: *Annot. in Lc.* 23, 43, *ASD* VI, 5, p. 600, ll. 99-109 und p. 601, n.l. 99-109. Papst Benedictus XII. veröffent-

- lichte die Bulle 'Ne super his', worin Johannes XXII. am 3. Dez. 1334, einen Tag vor seinem Tode, seine Auffassung widerrief und die allgemeine Lehre der Kirche wiedergab (Denzinger 990, p. 405).
- 153 *ad palinodiam compulerit* Cf. *Adag.* 859 (Palinodiam cancre), *ASD* II, 2, p. 380 (auch l. 157: "adigens ad palinodiam").
- 154–160 *Nisi ... regnum* Er. erweiterte was er schon ll. 152–153 angedeutet hat, cf. n.ll. 152–153.
- 154 *Ioannes Gerson* Zu Jean Gerson: Allen, Ep. 224, n. 12.
- 154–155 *in sermone quodam Paschali* Cf. Jean Gerson, *Oeuvres complètes*, Introduction, texte et notes par Mgr Glorieux, vol. VII (L'oeuvre Française, Sermons et Discours), Paris, 1968, p. 780, Sermon en la fête de Pâques (zu *Lc.* 23, 43): "[le larron] vit Dieu face a face comme font les sains de paradis ... pour quoy en seurplus appert la faussete de la doctrine au pape Jehan le xxmc qui fut condempnee ... par les theologiens de Paris, de visionne beata."
- 157–160 *Nec ... regnum* Dieselbe Geschichte in Er.' Irenaeusedition (1528, f^o 290 sq.): "Rursum quum ait, Sic venient ante conspectum Dei, significat animas non recipi in gloriam coelestem ante resurrectionem corporum, in quo errore fuisse videtur Ioannes pontifex Romanus, eius nominis vigesimus, coactus opera Theologorum Parisiorum ad palinodiam coram Galliarum rege Philippo, non sine buccina, quod indicat Ioannes Gerson in sermone de pascha." Der französische König Philipp VI. gab den Auftrag für eine Untersuchung von Johannes' Orthodoxie, cf. Denzinger, p. 404.
- 161–162 *quum ... errorem?* Cf. app. crit. n.l. 86. Er. hat diesen Passus in β zur Stelle l. 86 formuliert und gestrichen; einen Teil davon hat er jedoch hier mit einigen Abweichungen eingeschoben. Cf. *Gal.* 2, 11–14, bes. 2, 14: "Sed cum vidissem quod non recte ambularent ad veritatem euangelii, dixi Cephae [= Petro] coram omnibus: Si tu, cum Iudaeus sis, gentiliter et non Iudaice viuis, quomodo gentes cogis iudaizare?"
- 162–163 *si tamen ... sententiam* Cf. Aug. *Expos. Gal.* 15, *CSEL* 84, p. 69, l. 20 – p. 70, l. 15: "Petrus autem, cum venisset Antiochiam, obiurgatus est a Paulo non, quia seruabat consuetudinem Iudaeorum, in qua natus atque educatus erat, quamquam apud gentes eam non seruaret, sed obiurgatus est, quia gentibus eam volebat imponere ... Huc accedit, quod firmitas et caritas Petri ... obiurgationem talem posterioris pastoris pro salute gregis libentissime sustinebat." Dieselbe Frage kommt in Ep. 1841 (aus dem Jahre 1527), ll. 59–76 zur Sprache; dort weist Er. in diesem Zusammenhang auf die Uneinigkeit zwischen Hieronymus und Augustinus hin: "Ex eodem fonte [sc. *Gal.* 2, 11–14] nata est illa nobilis inter Augustinum et Hieronymum digladio de mendacio." Cf. Hier. *Epist.* 112, 4–17, *CSEL* 55, pp. 370–388 (= Aug. *Epist.* 75, 4–17, *CSEL* 34, pp. 285–314) und Augustinus' Antwort: *Epist.* 82, 4–30, *CSEL* 34, pp. 355–382 (= Hier. *Epist.* 116, 4–30, *CSEL* 55, pp. 399–418). Siehe weiter: *Annot. in Gal.* 2, 11–14, *LB* VI, 807 D – 810 F, wo Er. die Frage sehr ausführlich kommentiert.
- 163–164 *iam ut ... diuinae* Cf. *Inst. christ. matrim.* *LB* V, 619 D: "Habemus Deum Patrem, qui in Paradiso dicauit coniugium, remunerator seruantium ab ipso praescriptas matrimonii leges, vitor violantium."
- 164 *ius posituum* Fachausdruck: was nicht zu den Naturgesetzen gehört, sondern von Menschen (von der Kirche!) formuliert ist. Cf. *Inst. christ. matrim.* *LB* V, 618 B: "Sunt autem tria praecipue, quae societates hominum firmas reddunt et indissolubiles: Natura, Lex et Religio."
- 165 *veluti ... rescissionibus* Es betrifft die kirchlichen Vorschriften. Er. behandelt in der *Inst. christ. matrim.* die kirchlichen 'impedimenta' (*LB* V, 633 E – 641 D). Zu den 'gradus': 637 C – 638 D (cf. den betreffenden Kommentar in *CWE* 69, pp. 265–268).
- 165–168 *Neque ... dissentientes* Er. meint die einander widersprechenden päpstlichen Bestimmungen, welche er genannt hat (ll. 113–160). Siehe auch Ep. 1744 (aus dem Jahre 1526), ll. 16–23: "Verum oportet distinguere constitutiones Ecclesiae. Quaedam sunt Conciliorum generalium, quaedam ex rescriptis [cf. n.l. 148], quaedam episcoporum peculiare, quaedam Romani pontificis, sed instar plebiscitorum ... Rursus ex synodicalibus quaedam perpetuae, quaedam ad tempus datae. Item quaedam iniuolabiles, vt puta nixae diuinis literis, quaedam eius generis vt pro rerum praesentium statu possint mutari."
- 168–169 *Atque haec ... agimus* Er. meint die Scheidung betreffende Anordnung.
- 173 *digamiam* 'Digamia', die zweite Ehe, gegenüber 'monogamia', der einmaligen Ehe. Dazu: *Inst. christ. matrim.* *LB* V, 624 C. Zu 'digamia': Souter, *Glossary* s.v. Das letzte Wort auf f^o 693' ist *digamiam*.
- 174–583 *Haec ... auctoritatem* Siehe die Zusammenfassung dieses Passus: Norskov Olsen, pp. 24–27; Rabbie, *Divorce*, p. 129 sq.

locos, vnde videmur ad hanc legem recipiendam fuisse compulsi. Dominus
 noster Christus apud Matthaem capite quinto tradens coelestem illam suam
 philosophiam et absolutum praescribens exemplar, cuiusmodi suos esse voluerit,
 loquitur ad hunc modum: *Dictum est autem 'quicumque dimiserit uxorem suam,*
 180 *det ei libellum repudii'. Ego autem dico vobis, quod omnis qui dimiserit uxorem suam*
excepta fornicationis causa facit eam moechari, et qui dimissam duxerit, adulterium
committit. Verum quum eodem in loco complura doceat, quae pure germaneque
 Christianis digna sunt, cur in caeteris omnibus recipimus interpretationem, in
 vno diuortio tam rigidi sumus, vt magis etiam astringamus verba Christi? Etenim
 185 quum ille reliquerit marito vnam causam repudiandae coniugis, nos eam multis
 modis astringimus. Primum ita licebit diuertere, vt postea viuat castratus et
 orbis. Deinde si post suspicionem adulterii rem habuerit cum vxore, excidit a
 iure repudiandi. Ad haec si ipse quoque fuerit adulter, cogetur cum adultera
 cohaerere. Postremo particulam exceptionis huc detorqueamus, non vt ius faciat
 190 marito repudiandi, sed vt si repudiet, non facturum sit adulteram, quandoquidem
 iam adulteram abiicit. [C] Nam id Augustini commentum est. [B] Diuortium
 interim appello verum et quale solum illa nouit aetas, qua licebat a repudio prioris
 alteram ducere. Nam quod nos interpretamur diuortium, quum dirimitur
 domestica consuetudo manente coniugii vinculo, quis vnquam veterum vel theo-
 195 logorum vel iureconsultorum appellauit diuortium? Sed de hoc mox. Hac igitur
 vna in parte tam mordicus tenemus summum, quod aiunt, ius in caeteris quam-
 uis recipientes interpretationem. Vetat inibi, ne iuremus omnino, vetatque
 multo seuerius quam diuortium et pluribus verbis inculcat et tamen ob treis
 drachmas iuramus passim sic excusantes 'non est iurandum temere'. Cur non
 200 item 'non est diuertendum ab vxore temere'? Vetat ille irasci, mox subiicimus
 'temere'. Vetat ille compellere quenquam contumeliosius: nos etiam colaphos
 impingimus, denique occidimus et excusamus 'non laedendi, sed castigandi
 animo'. Vetat ille ne munus offeramus, ni prius redditum sit in gratiam cum fratre,
 excusamus 'si petat ille sibi ignosci et si satisfaciat'. Vetat ire ad iudices pro cre-
 205 dito, sed rem transigi iubet cum aduersario. Nos ob sex obolos coniicimus proxi-
 mum in vincula et iure agere dicimur. Imo definimus peccare eum et negligentiae
 reum agimus, qui ius suum hac via non persequatur. Vetat iniuriam iniuria reta-
 liare, etiam iure. Nam antiquitus talionis poena sine iudicio, ni fallor, non per-
 210 mittebatur. Nos ob paucos | nummos subductos hominem ad suspendium adi-
 gentes excusamus 'ius persequor, non vindictam'. Vetat ille resisti malo, nos
 excusamus consilii esse, non praecepti, licere nihilo secius vim vi repellere. Et ne
 singula persequar, iubemur diligere inimicos, bene mereri de male merentibus,
 bene precari male precantibus. Excusamus 'optabo inimicis mentem meliorem,
 signa familiaritatis non tencor exhibere'. Postremo communis excusatio opponi-
 215 tur omnibus 'perfectis haec praecipuntur'. Neque quisquam interim [E] ex tam
 multis, qui se perfectionis titulo venditant, [B] agnoscit perfectae pietatis profes-
 sionem, [D] quum exigitur officium, [B] vt ista pene frustra dicta sint a Christo.
 Christus haec loquutus est non turbis, sed discipulis idque in monte depingens

220 purissimam illam sui corporis partem, quam appellat *regnum coelorum*, cui nullis sit opus legibus. Quorsum enim opus praecepto 'ne occidas', vbi nemo vel laesus irascitur aut maledicit? vbi placat vltro etiam is, qui iniuria affectus est? vbi quisque mauult de suo iure concedere quam apud iudicem experiri? Quid opus lege quae vetat adulterium, vbi nemo concupiscit quod alienum est? Quorsum opus iureiurando, vbi nec fallere studet quisquam, neque diffidit quisquam?

176 loca *in marg.* *add.* β.

180 det β *B D E*: dat *C*.

181–182 adulterium committit *E*: adulterat β *B–D*.

182 quum *E*: cum β *B–D*.

185 quum *E*: cum β *B–D*.

190 facturus sit *B–E*: faciat β.

191–275 Diuortium ... nubere *B–E*: *add.* β.

192 interim *B–E*: *om.* β.

192 qua *D E*: a quo β *B C*.

192–193 a repudio prioris *B–E*: *om.* β.

193 quum *E*: cum β *B–D*.

195 appellauit *B–E*: appellauit *ex dix corr.* β.

202 denique occidimus *B–E*: *om.* β.

208 ni fallor *B–E*: *om.* β.

211 nihilo secius *B–E*: *om.* β.

177 *apud Matthaeum Mt.* 5, 31–32 (180 quia omnis; 181–182 adulterat).

186–187 *Primum ... orbis Decretum Gratiani* secunda pars, C. 32, q. 1, c. 2, Friedberg I, 1116: "Causa fornicationis vir dimittat vxorem, non tamen alteram ducat." Cf. das Decretum pro Armenis von Papst Eugen IV. (Konzil von Florenz): "Quamuis autem ex causa fornicationis liceat tori separationem facere, non tamen aliud matrimonium contrahere fas est, cum matrimonii vinculum legitime contracti perpetuum sit" (Denzinger 1327, p. 460).

187–188 *Deinde ... repudiandi* Er. beschreibt in der *Inst. christ. matrim.* LB V, 700 C einen ähnlichen Fall: "Atqui si post cognitum adulterium vxoris miscearis illi, perit tibi ius omne repudiandi. Sic praescribunt humanae constitutiones" etc. Cf. Thomas Aquinas, *Supplementum Summae* Q. 62, art. 3, vol. XII, 126: "Si vir post fornicationem vxoris cognitam debitum ei reddit, amittit actionem quam contra fornicariam habebat" (Johannes Andreae stellt die 'fornicationis suspicio' der 'fornicatio' gleich, cf. seinen Kommentar zu *Decretal. Greg. IX*, lib. IV, tit. 19, cap. 3, f° 64^r, col. 2) und *Decretal. Greg. IX*, lib. V, tit. 16, cap. 3, Friedberg II, 806: "Si vir sciens vxorem suam deliquisse, quae ... permanet in fornicatione sua, vixerit cum illa, vir reus erit et eius peccati particeps" (cf. *CWE* 69, p. 392 zu LB V, 700 C).

188–189 *Ad haec ... cohaerere* Cf. *Decretum Gratiani* secunda pars, C. 32, q. 6, c. 1, Friedberg I, 1139: "Qui fornicatur, fornicationis causa vxorem suam dimittere non potest"

und *Decretal. Greg. IX*, lib. IV, tit. 19, cap. 5, Friedberg II, 721–722.

191 *Augustini De adult. coniugis* I, 2, *CSEL* 41, p. 349, ll. 17–19: "Non licet homini dimittere vxorem nisi ex causa fornicationis. Tunc enim non ipse dimittendo facit adulteram, sed dimittit adulteram."

193–194 *Nam ... vinculo* Nur die Trennung des Bettes und der Wohnung (die "Trennung von Tisch und Bett") kann aus bestimmten Gründen vorgenommen werden, cf. supra n.ll. 789–791. 'Vinculum matrimonii' / 'vinculum matrimoniale' ist der Fachausdruck für das Eheband.

195 *mox* Cf. l. 279 sqq.: "Quod si Christus de vero diuortio loquutus est, vnde nobis hoc nouum diuortii genus, quod nomine verius quam re diuortium est?"

196 *mordicus ... ius* Cf. *Adag.* 322 (Mordicus tenere), *ASD* II, 1, p. 426 und *Adag.* 925 (Summum ius, summa iniuria), *ASD* II, 2, p. 432.

197 *Vetat inibi* Sc. Jesus bei *Mt.* 5, 34–37, cf. n.ll. 489–503 zu I. *Cor.* 15, 31.

199 *temere* Letztes Wort auf f° 693^r.

200 *Vetat ille irasci* *Mt.* 5, 22.

201 *Vetat ... contumeliosius* *Mt.* 5, 22.

203 *Vetat ... fratre* *Mt.* 5, 23–24.

204–205 *Vetat ... aduersario* *Mt.* 5, 25.

207–208 *Vetat ... iure* *Mt.* 5, 39–41.

208–209 *Nam ... permittebatur* Zur 'lex talionis': Gell. XX, 1, 14 und Gaius III, 223–224 (*Gai Institutiones*, Leipzig, 1935, p. 191).

210 *Vetat ... malo* *Mt.* 5, 39.

212–213 *iubemur ... precantibus* *Mt.* 5, 44.

218 *Christus ... monte* Cf. *Mt.* 5, 1–2.

225 Quid opus, vt lex moderetur vltionis aequilibrium, vbi diliguntur et hostes, vbi
 malefactum beneficio pensatur, conuitium benedictis? Ita nihil opus libello repu-
 dii, vbi nemo malus est aut si quid est humani vitii vel toleratur inuicem vel sana-
 tur. Pone talem populum qualem Christus optat, nec repudio fuerit opus nec
 iureiurando. Quod si ob infirmos, quos in tanto numero plurimos habet ecclesia,
 230 nemo vetatur legibus suum ius persequi, nemo vetatur vim a capite propellere,
 nemo vetatur iurare modo ob rem et ne peieret, nemo cogitur bene mereri de
 male merentibus; cur vnum hoc de diuortio promiscue exigimus ab omnibus? Si
 ob duriciam cordis permissum est Iudaeis ob quamlibet causam vxorem abiicere,
 ne quid grauius admitterent, et videmus inter Christianos praeter assiduas coniu-
 235 gatorum rixas, grauiora discrimina, nimirum caedes, veneficia, incantamenta; cur
 quum idem sit morbus, non idem admouetur remedium? Non probat Paulus
 digamiam et tamen ob incontinentiam permittit quod non audet exigere, satius
 esse iudicans *nubere quam vri*. Et nos de rigore diuortii nihil omnino laxamus?
 Iudaci quod Moses scripserat de libello repudii, sic interpretabantur, quasi mari-
 240 tis ius esset quamlibet leui de causa reiicere coniugem, puta si quid in corpore
 foeditatis offenderet. Sic enim interrogant Christum capite decimonono, an licet
 quacunq; de causa dimittere vxorem. Id Christus astringit ad vnam adulterii
 causam, non quod non sint alia flagitia adulterio sceleratiora, sed quod adulte-
 rium tota ratione pugnet cum coniugio. Matrimonium e duobus vnum facit;
 245 eam copulam dissecat adulterium. Ergo suis Christus vnam duntaxat causam
 indulget diuortii, Iudaeis non adimit quod indulsit Moses ob ingenii duriciam
 negans ab initio fuisse sic. Si vt conditus erat homo, perseuerasset, nullum erat
 futurum inter vllos diuortium. Christus reuocans suos ad pristinam innocentiam,
 non vult diuortium, quia non vult duos corde, et tamen Paulus indulget huma-
 250 nae fragilitati relaxans saepenumero Domini praeceptum. Cur non idem facere
 possit Romanus pontifex? Porro quod obiicitur ex eodem loco: *Quod Deus
 coniunxit, homo ne separet*, non magno negotio solui potest. Hoc Deus coniunxit,
 quod rite coniungitur; hoc Deus dirimit, quod recte dirimitur. Apud ethnicos
 non erat ratum matrimonium, nisi parentum aut tutorum autoritate comproba-
 255 tum, ne apud Iudaeos quidem, et tamen apud vtrosque aliquo modo dirimi pote-
 rat matrimonium. Apud Christianos facillime coit coniugium et semel initum
 nullo pacto potest diuelli. Furtim inter pueros et puellas per lenones ac lenas
 inter stultos ac temulentos copulatur matrimonium et tam turpiter initum indis-
 solubile est, et quod magis est nouum, sic initum fit sacramentum. Nam quae
 260 nos de consensu et verbis de praesenti, de rato et non rato disserimus, humanae
 sunt interpretationes, non oracula Dei. Fateor absque mutuo consensu non coire
 matrimonium, sed consensum requiro sobrium. Consensum, non per insidias ac
 temulentiam extortum. Consensum ex amicorum consilio sic adhibitum, vt par
 est in re, quae rescindi nunquam possit, et quae mereatur inter ecclesiae sacra-
 265 menta numerari. Caeterum vbi cognitis causis episcopus aut alii legitimi iudices
 dirimunt huiusmodi matrimonium, non hoc separat homo, quod Deus
 coniunxit, sed quod male conglutinavit pueritia, quod vinum, quod temeritas,

quod inscitia, quod male per lenas ac lenones, suos diaconos, coniunxerat diabolus, hoc per suos ministros recte dirimit Deus. 'Atqui diuortium', inquirunt, 'approbat ecclesia, sed hactenus, vt vterque maneat inconiugatus'. Obsecro te an de hoc diuortio sensit Christus? A Iudaeis interrogatur, Iudaeis respondet. At illi nullum aliud nouerant diuortium, nisi quod adimeret ius repetendi dimissam et daret ius ducendi alteram. Siquidem licuisse Iudaeis etiam mulieribus a repudio alteri nubere, vel illud est argumento, quod sacerdos prohibetur repudiatam ducere; quae lex superuacanea fuisset, si non erat fas repudiatam cuiquam nubere. [C] Imo in hoc dabatur libellus repudii, ne ius esset repudiatam repetere ac fir-

226 conuitium B-E: conuicium ex maledic corr. β.

226 benedictis β B D E: benedictis est C.

234 grauius B-E: grauius ex grauis corr. β.

234-235 coniugatorum B-E: om. β.

235 caedes C-E: cedes β B.

236 quum C-E: cum β B.

238 nos B-E: om. β.

250-251 facere possit D E: faciat β B C.

252 separet β B C E: seperet D.

252 coniunxit alt. C-E: coniungit β B.

255 ne apud Iudaeos quidem B-E: nec apud

Iudeos β.

255 apud vtrosque B-E: apud illos β.

257 et B-E: ac β.

258 stultos ac B-E: om. β.

260 et alt. B-E: aut β.

263 extortum β B-D: exortum E.

269 Atqui B-E: Atqui ex Sed corr. β.

269 inquirunt B-E: om. β.

271 diuortium sophis [?] in marg. add. β.

272 nullum β B D E: vllum C.

273 alteram. β B D E: alteram? C.

273 repudio B-E: repudio ex repudiata corr. β.

227-228 sanatur Letztes Wort auf ^h 694^r.

228-229 *Pone ... iureiurando* Siehe Christus' Beschreibung der 'beati' in den Seligsprechungen Mt. 5, 3-12. Dieselbe Anspielung in *Annot. in Mt.* 5, 31, ASD VI, 5, p. 142, ll. 782-788, wo Fr. Chrysostomus (*Hom. in Mt.* 17, 4, Migne PG 57, 259 sq.) paraphrasiert: "Quod praecipit de vxore non relinquenda, pendere ex superioribus; inter tales enim quales paulo ante descripsit, neque quisquam eiiciet vxorem nisi adulteram ... Certe votis omnibus optandum, vt tales sint Christiani, vt neque diuortio sit opus neque iureiurando."

232-233 *Si ... abiicere* Cf. Mt. 19, 8.

238 *nubere quam vri* I. Cor. 7, 9.

239-247 *Iudaei ... sic* Cf. Mt. 19, 3-9 und *Annot. in Mt.* 19, 3, ASD VI, 5, p. 263 sq. ll. 785-799.

239 *Moses* Cf. Dt. 24, 1-4.

241-242 *Sic ... vxorem* Die Pharisäer befragen Jesus: "Si licet homini dimittere vxorem suam quacumque ex causa?" (Mt. 19, 3).

242-243 *Id ... causam* Cf. Mt. 19, 9.

244 *Matrimonium ... facit* Cf. Mt. 19, 5-6.

246-247 *Iudaeis ... sic* Cf. Mt. 19, 8.

251-252 *Quod ... separet* Mt. 19, 6. N.B.: *separet* ist das letzte Wort auf ^h 694^v.

257-259 *Furtim ... indissolubile est* Schon im

Decretum Gratiani wird die klandestine Ehe verboten: *secunda pars*, C. 30, q. 5, c. 1, Friedberg I, 1104. Zu Fr.' Zeit aber war dieser Missstand weit verbreitet.

259-261 *Nam ... interpretationes* Z.B. Lombardus *Sent.* IV, dist. 27, cap. 3, vol. II, p. 422: "Efficiens autem causa matrimonii est consensus, non quilibet, sed per verba expressus; nec de futuro, sed de praesenti" und *Sent.* IV, dist. 39, cap. 7, vol. II, p. 490 sq.: "Copula igitur maritalis quae est inter infideles, coniugium est legitimum, sed non ratum. Legitimum, quia est inter legitimas personas; sed non ratum, quia sine fide. Coniugium vero fidelium legitimum est et ratum, si tamen legitimae sunt personae." Cf. supra n.l. 999.

265-269 *Caeterum ... Deus* Dazu: Rabbie, *Divorce*, p. 135.

271 *A Iudaeis ... respondet* Jesus wird von den Pharisäern befragt (Mt. 19, 3).

274-275 *quod ... ducere* Cf. Lev. 21, 13-15; Ez. 44, 22 und Hier. *Adv. Iov.* I, 20, Migne PL 249 B.

276-277 *Imo ... matrimonium* Cf. Dt. 24, 1-4: "Si acceperit homo vxorem ... et non inuenerit gratiam ... scribet libellum repudii ... non poterit prior maritus recipere eam in vxorem" (*Annot. in Mt.* 19, 3, ASD VI, 5, p. 263 sq. ll. 788-793 angeführt).

mum esset alterum matrimonium. Siquidem haec Chrysostomi ratio mihi vide-
 tur probabilior quam ea quam adfert Augustinus libro Aduersus Faustum deci-
 monono, capite vigesimoquinto. [B] Quod si Christus de vero diuortio loquutus
 280 est, vnde nobis hoc nouum diuortii genus, quod nomine verius quam re diuor-
 tium est? Sed fingamus de hoc diuortio sensisse Christum, quum is vnicam dun-
 taxat repudii causam indulserit, cur Augustinus addit idololatriam et haeresim,
 nec alio titulo quam quod haec sit quaedam fornicatio? Atqui ad eam rationem
 videtur omne facinus capitale, quod animam alienat a Deo, fornicatio quaedam
 285 dici posse. Cur nostrae leges tot casus adiecerunt pene innumeros, in quibus reci-
 pitur diuortium? Hieronymus etiam ob adulterii suspicionem pronunciat libere
 reiici vxorem, *Vbicunque*, inquit, *est fornicatio et fornicationis suspicio, libere vxor*
 LB 699 *dimittitur*. Si quid licet immutare in praeceptis Christi, cur non consulitur | saluti
 male cohaerentium? Si nihil licet, cur ausi sunt ex vnica causa tam multas red-
 290 dere? Pontificiae leges concedunt iterare coniugium alteri coniugum ad Christum
 conuerso, si altera nolit ab impietate blasphemiaeque respicere; Christus fornicationem
 excepit, hunc casum non excepit. Et tamen hic audemus concedere quod
 illic non audemus. A frigido dimisso licet nubere, a paricida dimisso non licet.
 Error conditionis irritat contractum et consummatum matrimonium, veluti si
 295 qua nubat seruo, quem credebat ingenuum; error qualitatis non dirimit. Quasi
 non sit tolerabilius seruo iunctum esse, quam venefico aut mago et homicidae aut
 etiam paricidae. Quod leuius est non exigitur, quod grauius est exigitur. [C]
 Respondebit aliquis hic non dirimi matrimonium, sed declarari tantum non
 fuisse verum matrimonium quod esse videbatur. Audio, sed illud quaero, quam
 300 autoritate pronunciarint hanc causam valere ad dirimendum matrimonium cre-
 ditum, aliam parem aut multo etiam grauiorem non valere? Aut cur non eadem
 ratione succurritur male copulatis, vt pronuncietur non fuisse verum matrimo-
 nium, quod inter pueros ac puellas qui sunt in parentum potestate citra paren-
 tum autoritatem per vinolentiam et lenarum insidias contractum erat?
 305 [B] Sed iam si placet causas excutiamus, quibus adducti veteres non concedunt
 iteratum coniugium, ne ob adulterii quidem crimen. Hieronymus hanc adducit
 causam, ne si duxerit alteram, videatur non offensus prioris vitii sed auuiditate
 formosioris mutasse coniugem. Quin ipsius verba subscribam, *Et quia poterat*,
 inquit, *accidere, vt aliquis calumniam faceret innocenti et ob secundam copulam*
 310 *nuptiarum veteri crimen impingeret, sic priorem iubetur dimittere vxorem, vt secun-*
dam prima viuente non habeat. Quod enim dicit tale est, si non propter libidinem,
sed propter iniuriam dimittis vxorem, quare expertus infelices priores nuptias noua-
rum te immittis periculo? Nec non quia poterat euenire, vt iuxta eandem legem vxor
quoque marito daret repudium, eadem cautela praecipitur, ne secundum accipiat
 315 *virum. Et quia meretrix et quae semel fuerit adultera, opprobrium non timebat,*

279–297 Quod si ... est exigitur B–E: add. β.

281 quum E: cum β B–D.

287 est B–E: cause est [? sed cause del.] β.

288 quid B–E: nihil quid [sed nihil del.] β.

290–297 Pontificiae ... est exigitur B–E: add. β
 § 683'.

290 coniugium alteri coniugum β B C E:
 coniugum alteri coniugium D.

- 293 paricida *E*: sodomita β *B C*, parricida *D*.
 297 paricidae β *B E*: parricidae *C D*.
 305–358 Sed iam ... sacramentis *B–E*: *add.* β .
 307 alteram β *D E*: adulteram *B C*.
- 277 *Chrysostomi* Cf. ll. 397–399: “Iubetur ... confusionem.” Siehe *Hom. in Mt.* 17, 4, Migne *PG* 57, 259: “ὄσπερ μὴ εἶναι κυρίαον πάλιν ἐπ’ αὐτὸν ἐπανελθεῖν, ἵνα ἂν τὸ σχῆμα μένῃ τοῦ γάμου.”
- 278 *Augustinus* Cf. *Contra Faust.* XIX, 26 (nicht *capite vigesimoquinto*), *CSEL* 25, p. 528, ll. 3–13: “Apud Hebraeos scribere litteras Hebraeas nulli fas erat nisi scribis solis ... Ad hos igitur, quos oporteret esse prudentes legis interpretes et iustos discidii dissuasores, lex mittere voluit eum, quem iussit libellum repudii dare ... [hos] qui ... venientem quodam modo in manus suas bono consilio regerent atque inter ipsum et vxorem pacifice agendo dilectionem concordiamque suaderent” etc.
- 280–281 *diuortium est?* Schluss von 1^o 695^f.
- 282 *Augustinus* Cf. *De serm. Dom.* I, 16, 45–46, *CCSL* 35, pp. 51–53, bes. p. 51, ll. 1089–1090: “Quia scilicet idolatria ... et quaelibet noxia superstitio fornicatio est” und *De adult. coniugiis* I, 18, *CSEL* 41, p. 366, ll. 17–20: “Nam si propter fornicationem carnis permittitur homo a coniuge separari, quanto magis in coniuge mentis fornicatio detestanda est, id est infidelitatis.” Petrus Lombardus zitiert diese Augustinusstellen *Sent.* IV, dist. 39, cap. 3, vol. II, p. 487, wo er die ‘fornicatio spiritualis’ bespricht. Zur ‘fornicatio spiritualis’ *Decretal. Greg. IX*, lib. IV, tit. 19, cap. 2, Friedberg II, 720: “Coniuges propter alterius crimen non separantur, nisi spiritualiter fornicentur, et tunc durat coniugium eis etiam separatis.”
- 286 *Hieronymus Comm. in Mt.* III, in *Mt.* 19, 9, *CCSL* 77, p. 167, ll. 768–769 (287 est igitur fornicatio).
- 290 *Pontificiae leges* Siehe Papst Innocentius III. in *Decretal. Greg. IX*, lib. IV, tit. 19, cap. 7, Friedberg II, 722: “Si enim alter infidelium coniugum ad fidem catholicam conuertatur, altero vel nullo modo, vel saltem non sine blasphemia diuini nominis, vel vt eum pertrahat ad mortale peccatum ei cohabitare volente; qui relinquitur ad secunda, si voluerit, vota transibit.” Es betrifft das sogenannte Paulinische Privileg, cf. Denzinger, p. 1669, §9bd.
- 293 *A frigido ... nubere Decretal. Greg. IX*, lib. IV, tit. 15, cap. 1, Friedberg II, 704–705. Cf.
- 310 iubetur dimittere *C–E*: dimittere iubetur β *B*.
 311 ne fingat ... [?] *in marg. add.* β .
 315 fuerit *B–E*: fuerat β .
- Decretum Gratiani* secunda pars, C. 33, q. 1, c. 1 (“impossibilitas officii soluit vinculum coniugii”), und C. 27, q. 2, c. 29, Friedberg I, 1149 und 1071 sq., weiter Lombardus *Sent.* IV, dist. 34, cap. 2, vol. II, p. 463 sq.
- 293 *a paricida ... licet Decretal. Greg. IX*, lib. IV, tit. 19, cap. 2, Friedberg II, 720: “Respondemus ... mulier pro furto vel alio crimine viri sui ... ab eo separari non debet nec alii aliqua ratione copulari.”
- 294–297 *Error ... paricidae* Zu den ‘errores’: *Decretum Gratiani* secunda pars, C. 29, q. 1, Friedberg I, 1091: “Verum est quod non omnis error consensum excludit, sed error alius est personae, alius fortunae, alius conditionis, alius qualitatis ... Error fortunae et qualitatis coniugii consensum non excludit. Error vero personae et condicionis coniugii consensum non admittit.” Cf. *Inst. christ. matrim. LB V*, 633 F – 634 B, wo Er. das vierte ‘impedimentum’ behandelt: “Quartum est error, idque rursum duplex, personae et qualitatis siue fortunae. Si error incidat in eo quod ad matrimonii rationem quasque substantiam attinet, velut error personae, vel status ... non coit matrimonium ... tantum illud admiror, nullum errorem fortunae obstare quominus coeat matrimonium. Sunt enim quaedam fortunae mala seruitute tristiora. Quis enim non malit cum seruo quam cum leproso aut Neapolitana scabie corrupto viuere.”
- 294–295 *veluti ... ingenuum* Zum Verhältnis zwischen Freien und Sklaven, was die Ehe angeht: *Decretum Gratiani* secunda pars, C. 29, Friedberg I, 1091–1095, bes. C. 29, q. 2, c. 4 und *Decretal. Greg. IX*, lib. IV, tit. 9, Friedberg II, 691–693. Cf. *CWE* 69, p. 257, n. 152.
- 303–304 *quod ... erat?* Er. stellt sich gegen die klandestinen Ehen (cf. ll. 257–259 und n.ll. 257–259): *DTC IX*, 2, 2223: “Le mal qui atteint le plus gravement la doctrine classique [de mariage], c’est la clandestinité” etc.; Payne, *Theology*, p. 118.
- 306 *Hieronymus Comm. in Mt.* III, in *Mt.* 19, 9, *CCSL* 77, p. 167, ll. 769–780 (309 accedere: *accidere* v.l.; 316 crimine sit). Diese Hieronymusstelle (bis l. 311 *habeat*) ist im *Decretum Gratiani* secunda pars, C. 32, q. 1, c. 2, Friedberg I, 1116, angeführt.

secundo praecipitur viro, quod si talem duxerit, sub adulterii sit crimine. Hactenus Hieronymus. At interim seposita paulisper autoritate scriptoris rem ipsam mecum expendat lector, num hae satis graues sint causae, cur innoxius maritus debeat vel alligari sceleratae mulieri vel orbitatis molestiam et libidinis incendium
 320 ferre per omnem vitam, ne vel parum prudens habeatur quibusdam, quod rem quae non successerit, denuo sit aggressus, quasi turpe sit, qui semel tempestatem expertus sit, iterare nauigationem aut qui in deligendo amico errauerit, quenquam alium in amicitiam admittere, vel intemperans aut auarus qui formam aut dotem mutare voluerit, non vxorem. Sed obsecro te, vbi res crit acta per episcopos, per probatos et graues iudices, vbi diuortium horum autoritate comprobatum erit, qui deinde suspicabuntur, probi an improbi? Nimirum improbi. Sed aequumne censemus, vt ob aliquot improbos male suspicaces tanta calamitate prematur maritus innoxius aut mulier innocens? Consimiles ferme causas adducit Augustinus in libris ad Pollentium, ‘Ne in contumeliam’, inquit, ‘prioris mariti videatur alterum praetulisse, neue non tam videatur mariti vitiiis offensa
 325 diuertisse quam recentis auuiditate’ iocum etiam admiscens ac negans ob malorum querelas oportere peruerti Euangelium. Atqui primum Euangelium non vetat iterare matrimonium, vbi iure dimiseris vxorem. De Pauli verbis mox loquemur. Deinde quum nec Christus nec Paulus continentiam exigat ab iis, qui continere
 330 non possunt, cur mali dicantur qui continere nequeunt nec se continentiae voto astrinxerunt? Corporis hoc vitium est, non animi. Cur autem poenas dare cogitur qui nihil admisit? imo qui afflicus est. Iam vero quod de sacramento afferunt cuiusmodi sit, videamus per quod volunt omne matrimonium semel contractum esse indissolubile. Neque enim hic Augustinus, qui tria bona ponit in matrimonio, quum tertium sacramentum vocat, sentit vnum e septem sacramentis,
 340 quod ipsum subnotare videtur Petrus Lombardus distinctione trigesimaprima, imo haud scio an hoc sacramentum septimum veteribus fuerit cognitum. Primum quod Dionysius enumerans nominatim singula et singulorum vires, ritus ac ceremonias explicans de coniugio nullam facit mentionem. Nam quod causantur quidam comprehendi sub sacramento ordinis, id tale est, vt efficiat, ne nihil respondisse videaris, quum omnino nolueris obmutescere. Quasi vero iisdem ceremoniis consecretur sacerdos et sponsus iungatur sponsae; saltem duobus verbis nomen addidisset, praesertim quum de eo tam multa scripserit Paulus. Deinde quum tot voluminibus tractatum sit de matrimonio vel a Graecis vel a
 350 Latinis, nullus est locus vnde liqueat illos coniugium inter septem sacramenta commemorare, praesertim quum Augustinus, coniugii fautor, bona matrimonii

318 hae B-E: hec β.

325 per B-E: pro β.

326 erit B-E: erit *ex est corr.* β.

327 aequum ne B-E: equum ne β.

334 quum E: cum β B-D.

336 Chrysostomus *inter animi et Cur add.* [sed*del.*] β.338 cuiusmodi sit B-E: *om.* β.338 sacramentum *in marg. add.* β.

340 quum E: cum β B-D.

342 imo B-E: quod β.

344 facit B-E: faciat β.

346 quum *E*: cum β *B-D*.
 348 quum *E*: cum β *B-D*.

349 quum *E*: cum β *B-D*.
 351 quum *E*: cum β *B-D*.

321 *tempestatem* Schluss von f^o 695^v.
 329 *Augustinus* ... *Pollentium* Die betreffende Stelle habe ich nicht gefunden (siehe jedoch die folgende Anm.).
 331–332 *negans* ... *Euangelium* Cf. Aug. *De adult. coniugiis* II, 9, CSEL 41, p. 392, ll. 8–11: “Multas querellas habere possunt ... tamen non propter illos euangelium Christi peruertere vel mutare debemus” so auch in Er.’ Augustinusedition, tomus VI, p. 594 D.
 332–333 *Atqui* ... *uxorem* Cf. *Mt.* 19, 9; die Möglichkeit einer zweiten Ehe wurde nicht ausgeschlossen.
 333 *mox* Cf. ll. 418–502.
 334 *nec Christus* Cf. *Mt.* 19, 12.
 334 *nec Paulus* Cf. *I. Cor.* 7, 1–17.
 337–338 *de sacramento* ... *sit* Während des Florentiner Konzils wurde die Ehe im Jahre 1439 offiziell als Sakrament anerkannt. Cf. Denzinger 1327, p. 459 sq. und *DTC* IX, 2, 2219–2220. Auch in *Annot. in Eph.* 5, 32 werden der Status und der sakramentale Charakter der Ehe diskutiert (*LB* VI, 855 B–E). Der vorliegende Passus (ll. 337–358) und *Annot. in Eph.* 5, 32 überschneiden sich zum Teil. Er. verteidigte seine Ansichten zur Ehe im Zusammenhang mit *Annot. in Eph.* 5, 32 gegen Lee (*LB* IX, 225 A – 228 D = *ASD* IX, 4, pp. 242–248, ll. 59–248), Sanctius Caranza (*LB* IX, 429 A – 430 C) und Stunica (*ASD* IX, 2, pp. 210–212, cf. *Apolog ad Prodr. Stun.* *LB* IX, 375 B – 378 E). Diese Stellen sind für den vorliegenden Passus relevant. Auch in der heutigen Zeit wird Er.’ Erörterung des sakramentalen Charakters der Ehe noch kontrovers beurteilt: Payne, *Theology*, pp. 112–125 und Telle, *Le septième sacrement*, pp. 257–271; 367–382. Telle zweifelt Er.’ Orthodoxie an (p. 367): “L’humaniste continue à se servir du mot *mysterium* de préférence à *sacramentum*, surtout quand il s’agit du septième sacrement, et lorsqu’il emploie le mot latin, il ne faut pas en conclure qu’il lui attribue le sens exact du mot tel que l’avait défini le concile de Florence” (cf. *CWE* 69, p. 225, n. 33). Zum Status und zum Charakter der Ehe: *Inst. christ. matrim.* *LB* V, 619 F – 624 D.
 339–340 *Augustinus* ... *matrimonio* Cf. n.ll.

387–388 zu *I. Cor.* 7, 1. Aug. *De bono coniugali* xxiv, 32, CSEL 41, p. 227, ll. 21–22; *De nuptiis et concupiscentia* I, xvii, 19, CSEL 42, p. 231, ll. 12–13. Die ‘tria bona’ sind: proles, fides, sacramentum. Zu Augustinus’ Auffassung von der Ehe *DTC* IX, 2, 2106–2109.
 341 *Petrus Lombardus* Cf. *Sent.* IV, dist. 31, cap. 2, 3, vol. II, p. 443: “Et attende quod tertium bonum coniugii dicitur ‘sacramentum’ non quia sit ipsum coniugium, sed quia eiusdem rei sacrae signum est, id est spiritualis et inseparabilis coniunctionis Christi et Ecclesiae.” Weiter *DTC* IX, 2, 2151–2154, bes. 2153–2154.
 343 *Dionysius* Gemeint ist Pseudo-Dionysius Areopagites, Pseudonym eines Autors, der sich als Bischof von Athen ausgab (um 600). Seine vier theologischen Werke (durch den Neoplatonismus beeinflusst) wurden mit Scholien erweitert. Das Corpus übte einen grossen Einfluss aus. Die erste Renaissanceübersetzung verfasste Ambrogio Traversari (Erstausgabe: Brügge 1480). Die Echtheit des Corpus wurde seit Lorenzo Valla (auch von Er.) in Frage gestellt (nach *Der Neue Pauly* s.v. Dionysios 54; siehe auch: *ASD* VI, 5, p. 451, n.ll. 218–219). Wie Er. sagt, hat Dionysius die Ehe nicht in seinem Werk *De Ecclesiastica Hierarchia* behandelt. Dazu *DTC* XIV, 1, 550: Pseudo-Dionysius bespricht faktisch nur vier Sakramente (Taufe, Firmung, Eucharistie, Ordination).
 345 *quidam* Wen Er. meint, bleibt offen.
 348 *Paulus* Siehe den vorliegenden Korintherbrief, bes. cap. 7; *Rom.* 7, 2–3; *Eph.* 5, 22–32; *Col.* 3, 18–19; *I. Tim.* 5, 11–15.
 349–350 *Deinde* ... *Latinis* Siehe die von Er. herangezogenen Abhandlungen von Origenes (supra l. 821 sqq.), Chrysostomus (supra l. 277), Ambrosius/Ambrosiaster (supra l. 892 sqq.) und die Traktate Augustinus’ (*De bono coniugali*; *De nuptiis et concupiscentia*); weiter Hieronymus (*Adversus Iovinianum*; *Epistolae* passim, bes. *Epist.* 49 und 123) und Tertullianus (*De monogamia*). Einen Überblick über die Auffassungen der griechischen und lateinischen Kirchenväter bezüglich der Ehe verschafft *DTC* IX, 2, 2077–2115.
 350–351 *nullus* ... *commemorare* Dazu: *DTC* IX, 2, 2101–2117, bes. 2101 und 2105–2107.

diligenter recenseat et inculcet. Quin Iouinianus sic impense fauens matrimonio, vt hac de causa iudicatus sit haereticus, quum vtriusque Testamenti libros omneis excusserit nihil non detorquens ad laudem matrimonii, non hoc tantum et plausibile ac palmarium argumentum vel in primis produxisset, passim ita clamitans: 355 ‘Matrimonium est vnum e septem ecclesiae sacramentis, virginitas non est’? Nec opinor Hieronymum tam libere stomachaturum fuisse in digamos, si constitisset et illic esse vnum e septem sacramentis. [C] Verum cur haec recenseo, quum Durandus fateatur matrimonium a recentioribus theologis denique numerari 360 coeptum inter ea, quae proprie dicuntur ecclesiae sacramenta? [B] Porro quod Paulum sequuti veteres matrimonium aliquoties vocant sacramentum, id sentiunt, opinor, in copula viri et vxoris, quoniam est arctissima amicitia, repraesentari typum quendam et imaginem Christi sponsam ecclesiam sibi copulantis. Et est quidem omnino res sancta sacraque matrimonium rite seruatum et tamen 365 typus esse potest rei sacrae quod per se sanctum non sit, velut Bethsabee erepta Vriae et Daudid iuncta et Oseae prophetae stuprum [C] Sampsonisque ac Dalilae fabula, [B] quod palam testatur Hieronymus. Ac rursus nihil est necesse, vt typus per omnia respondeat. Alioqui sacramentum non erit, vbi quis sterilem habet 370 vxorem aut vbi vxor fert maritum ebriosum aut infamem aut aleatorem. Vt demus interim matrimonium hic accipi pro vero sacramento, sacramentum non erit, vbi vetulus ducit vetulam, ebrius ebriam, et tamen ecclesia agnoscit sacramentum. Alia sexcenta referri poterant, in quibus imago non respondeat matri-

352 et inculcet B-E: om. β.

353 quum E: cum β B-D.

355 ac palmarium B-E: om. β.

355 passim ita clamitans B-E: om. β.

360-379 Porro ... vndique B-E: add. β.

362-363 repraesentari B-E: representari ex representatur [?] corr. β.

363 typum B-E: typum ex typus corr. β.

363 imaginem B-E: imaginem ex imago corr. β.

365 Bethsabee E: Bersabeae β, Bethsabeae B-D.

366 stuprum C-E: fornicatio β B.

366 Dalilae Loca E: Dalidae C D.

368 habet D E: habeat β B C.

369 Vt B-E: vt ex vt ... [?] corr. β.

371 ebrius ebriam B-E: om. β.

371-372 sacramentum. D E: sacramentum. Ne in hoc quidem conueniet, quod in nostro connubio vxor alligata sit viro [viro ex vxori corr. β], et vir vicissim sit in potestate vxoris, quum [cum β B] Christus nullo pacto sit nobis obligatus β B C.

372 imago B-E: imago ex sunt hi ... [?] corr. β.

352 Iouinianus Im 1. Buch seiner Schrift *Aduersus Iouinianum* (Migne PL 23, 221-296) griff Hieronymus um 393 Iouinianus' moderate Position hinsichtlich der Ehe an; Iouinianus verteidigte die Ehe als Reaktion auf eine (angebliche) Überwertung der Virginität. In *DTC IX*, 2, 2085-2086 wird dies als eine 'erreur laxiste' von Iouinianus gewertet. Hieronymus formuliert Iouinianus' Standpunkt folgendermassen, *Adv. Iov.* I, 3, Migne PL 23, 224 B: "Dicit virgines, viduas et maritatas, quae semel in Christo lotae sunt, si non discrepent cacteris operibus eiusdem esse meriti." Zu Iouinianus *Annot. in Eph.* 5,

32, LB VI, 855 C. N.B.: Quin Iouinianus Schluss von f° 696^r.

357 Hieronymum Obwohl Hier. in *Epist.* 123, 8, 2, *CSEL* 56, 1, p. 81, ll. 22-25 sagt: "Quid igitur? Damnamus secunda matrimonia? minime, sed prima laudamus. Abicimus de ecclesia digamos? absit, sed monogamos ad continentiam prouocamus", lehnt er doch de facto die zweite Ehe ('digamia') ab; also sagt er zu Geruchia: "Sufficit tibi, quod perdidisti primum virginitatis gradum et per tertium venisti ad secundum, id est per officium coniugale ad viduitatis continentiam" (*Epist.* 123, 10, 1, *CSEL* 56, 1, p. 83, ll. 13-15). Siehe

- auch die Angaben in *DTC IX*, 2, 2099–2100. 358–360 *Verum ... sacramenta?* Zusatz C. Siehe Er.' Anmerkung gegen Lee aus dem Jahre 1520, *LB IX*, 227 D E = *ASD IX*, 4, p. 246, ll. 193–204, wo er den betreffenden Passus Durandus' ausführlicher als hier bespricht (cf. n.ll. 337–338).
- 359 *Durandus* Gemeint ist Durandus de Saint Pourçain (de Sancto Porciano), Dominikaner, 'doctor modernus', Gegner von Thomas Aquinas (1270–1334). Er verfasste (u.a.) einen Kommentar zu den Sentenzen des Petrus Lombardus (cf. Rummel, *Annotationes*, p. 204, n. 124). Siehe Durandus zu *Sent. IV*, dist. 26, quaestio 3 (An matrimonium sit sacramentum). "Responsio. Tenendum est absolute quod matrimonium est sacramentum" (vol. I, f^o 367^v, col. 1, Venetiis 1571, Neudrucker, Ridgewood, New Jersey, 1964). Der 'magister sententiarum' (= Petrus Lombardus) hat zwischen der Ehe und den anderen Sakramenten in gewisser Hinsicht unterschieden: "Videtur Magister sententiam sacramentum coniugii segregasse a collatione gratiae" (f^o 367^v, col. 2), aber: "Moderni autem theologi quasi communiter tenent quod per sacramentum matrimonii confertur gratia ... sicut fit in aliis sacramentis quibus equiparatur sacramentum matrimonii in hoc casu, quia alias non videretur ab eis posse teneri quod matrimonium sit sacramentum nouae legis" (f^o 367^v, col. 2). Zu den Auffassungen Lombardus' und Durandus': Payne, *Theology*, p. 115, bes. p. 283 sq. n. 45, n. 46 und *ASD IX*, 2, p. 211 sq. n.l. 784. Zur vorliegenden Anmerkung Er.: *Apollog. resp. Iac. Lop. Stun. ASD IX*, 2, pp. 210–212, ll. 784–786: "Vetustiores theologi non numerant matrimonium inter ecclesiae sacramenta; recentiores numerare coeperunt, quibus ego lubens assentior"; *Resp. ad annot. Ed. Lei, LB IX*, 227 E = *ASD IX*, 4, p. 246, ll. 202–204: "Et quod recentiores theologi velint esse sacramentum nouae legis, quo conferatur gratia spiritualis, probabilem esse opinionem"; Ep. 1410 (vom 19. Jan. 1524), ll. 35–38: "De matrimonio sic disputo vt fatear me recipere matrimonium inter sacramenta proprie dicta; quod tamen veteres theologi non faciebant. Et id mihi scriptum est ante annos septem in Nouo Testamento" (zu 'ante annos septem': Allen, Ep. 1410, n. 37).
- 361–363 *Paulum ... copulantis* Der Wert des Sakraments der Ehe liegt darin, dass es das Band zwischen Christus und der Kirche symbolisiert. Cf. *Annot. in Eph.* 5, 32, *LB VI*, 855 C D: "Neque enim in hoc magnum est sacramentum, si vir iungatur vxori, quod et apud Ethnicos fieri consuevit", aber "Quod ergo est in Christo et in ecclesia magnum, hoc in singulis quibusque viris atque vxoribus minimum, sed tamen coniunctionis inseparabilis sacramentum" (nach Aug. *De nuptiis et concupiscentia I*, 23, *CSEL* 42, p. 236, ll. 22–24). Cf. *DTC IX*, 2, 2108–2109.
- 362–363 *repraesentari ... copulantis* Die betreffende paulinische Metapher kommt in der *Inst. christ. matrim.* ausführlich zur Sprache (*LB V*, 621 A – 623 A, cf. 701 D – 704 A). Dazu: Payne, *Theology*, p. 119.
- 364–367 *tamen ... fabula* Cf. *Resp. ad annot. Ed. Lei, LB IX*, 225 D = *ASD IX*, 4, p. 243, ll. 91–95: "Praeterea Augustinus negat magnum esse sacramentum in viro et vxore, sed magnum est quod illa coniunctio representat [cf. n.ll. 361–363]. Neque tamen necessarium est, vt typus per omnia respondeat, sicut adulterium David cum Barsabae, sacramentum est synagogae abductae a Mose et Christo iunctae. Non tamen conueniunt omnia."
- 365–366 *velut ... iuncta* Cf. 2. *Sm.* 11.
- 366 *Oseae ... stuprum* Cf. *Hos.* 1, 2; 3, 1–3.
- 366–367 *Sampsonisque ... fabula* Cf. *Iudic.* 16, 4–22.
- 367 *Hieronymus Comm. in Eph.* III, 5, Migne *PL* 26, 569 B: "Sacramentum hoc magnum est, ego autem dico, in Christo et in Ecclesia". Non, vt plerique existimant, omnis historia quae de Adam et de Fua in Genesi scripta est, ad Christum et ad Ecclesiam facile referri potest" etc. und *Comm. in Eph.* III, 5, Migne *PL* 26, 564 A B: "Sed videndum, vt quomodo in Christo et in Ecclesia sancta coniunctio est, ita et in viro et in muliere sancta sit copula. Sicut autem non omnis congregatio haereticorum Christi Ecclesia dici potest, nec caput eorum Christus est, sic non omne matrimonium quod non viro suo secundum Christi praecepta coniungitur rite coniugium appellari potest, sed magis adulterium" (cf. *Supputat. error. in cens. N. Bedae* (1527), *LB IX*, 574 A, wo Er. diese Stelle anführt).
- 372 *Alia sexcenta* Zu diesem Ausdruck: *Annot. in I. Cor.* 4, 15, l. 871 und n.l. 871.
- 372 *imago* Zu diesem Ausdruck: Payne, *Theology*, p. 99: "Erasmus says that he calls the *imago* the congruence of the sign with the archetype to which the similitude corresponds. For example, the archetype represented in marriage is especially the union of God and man in the incarnation but also the union of Christ with his Church."

monii humani et mystici. Neque protinus iniuria fit sacramento baptismi, si qui-
 dam illotam habent vitam. Neque continuo non est sacramentum coniugium, si
 375 quibus vitiis contaminentur coniugati; alioqui nostro diuortio, quod tam facile
 indulgemus, fiet iniuria sacramento Christi. Aliquo modo dissoluimus [D]
 coniugium, [B] quum Christus modis omnibus adhaereat suae sponsae. Denique
 ne morte quidem oportebat dirimi matrimonium, si postulemus vt typus respon-
 deat vndique. Imo si typum vrgeamus interprete Origene, synagogam repudiavit
 380 Christus vt interfetricem mariti, cuius illa vox est: ‘Tolle, tolle, crucifige eum’, et
 hac repudiata sibi iunxit ecclesiam. Ad hanc imaginem licebit abiicere quae
 necem machinata sit viro, et alteram se dignam ducere. [C] Quod ad mysterii
 congruentiam pertinet, satis est quod hoc animo semper vnus vni iungitur, vt
 nulla fiat diuulsio, quod inter plerosque perpetuum est coniugium. [B] Certe
 385 mirum est, quum [C] tot [B] Graeci veteres, [C] simul ac Latini [B] causas exqui-
 rant, cur sit indissolubile matrimonium, nihil huiusmodi venisse illis in mentem,
 [D] quod nobis videtur insolubile. [B] Nemo contrahit matrimonium, nisi hoc
 animo, vt sit perpetuum, neque vero quisquam hic velit ominari diuortium.
 Quod si incidat necessario, vt sunt res humanae, non fit iniuria sacramento, si
 390 paucorum necessitati succurratur. Vt enim paucorum priuilegium non irritat
 legem generalem, ita paucorum infelicitas non vitiat commune sacramentum.
 Postremo consequetur aut in vetere Testamento matrimonium non fuisse sacra-
 mentum aut dirimi nullo pacto debuisse, praesertim cum homicidii periculis no-
 stro diuortio potuerit occurri. Chrysostomus duplicem adducit causam, cur apud
 395 Iudaeos viro permittatur vxorem abiicere, sed dato libello, ‘Permittitur’, inquit,
 ‘repudiare, ne inuisam occidat’. Itane prodesse debet apud Iudaeos flagitioso sua
 malicia et apud nos non proderit marito sua innocentia? ‘Iubetur’, inquit, ‘dare
 libellum, ne liceat recipere quam repudiavit, alioqui futuram infinitam ac foedam
 400 adulteriorum confusionem’. Atqui haec causa nos non deterret, quo minus facia-
 mus marito ius recipiendi quam repudiarit. Atque is eandem putat esse causam,
 cur liceat adulteram abiicere, ne passim misceantur adulteria mutua. Quae causa
 si vera est, cur apud nos nemo cogitur adulteram repudiare, imo vetatur, nisi
 malit castrari? Innocentius tertius cap. Quanto, quod superius a nobis adductum
 est, hanc reddit causam, cur vxor mariti in haeresim prolapsi non possit cum alio
 405 nouare coniugium. *Quod, inquit, in odium coniugum vel quando sibi inuicem dis-*
plicerent, si eas possent in tali casu dimittere, simularent haeresim, vt ab ipsa nubent-
tibus coniugibus resilirent. Glossema citat in eandem sententiam cap. Dixit Domi-
 nus, causa trigesimascunda, quaestione prima, quod ipsi ex Hieronymo paulo
 ante citauimus. Atqui si hanc causam recipimus, non licebit nubere quae per
 410 errorem nupserit Petro credens esse Ioannem aut seruo credens esse ingenuum,
 ne quae diuortium affectat, subornet eiusmodi causas, etiamsi capitulum quod
 citat glossema, mihi non videtur admodum facere ad Innocentii sententiam. Sen-
 tit enim maritum fingentem sese haereticum, quo deterreat vxorem, mox illa
 iuncta alteri fingentem se resipuisse. Iridem poterat se seruuum fingere qui stude-
 415 ret abigere vxorem. Quin eadem praetexi poterant aduersus diuortium nostrum:

420 simulabit vitium aliquod cui vxor domi molesta est, quo illam aedibus exigit, satis magnum simulationis praemium esse ducens, si quam odit, domi non videat. Ac de causis quidem hactenus. Iam si videtur, Pauli locos excutiamus, vnde [C] potissimum [B] videntur hausisse nostri pontifices hanc in dirimendis coniugiis difficultatem. Paulus epistolae ad Romanos capite septimo, *An ignoratis, inquit, fratres, – scientibus enim legem loquor – quia lex in homine dominatur, quanto tempore viuit? Nam quae sub viro est mulier, viuente viro alligata est legi, si autem mortuus fuerit vir eius, soluta est a lege viri. Igitur viuente viro vocabitur adultera, si fuerit cum alio viro. Si autem mortuus fuerit vir eius, liberata est a lege*

- 373 protinus B–E: protinus ex enim corr. β.
 375 contaminentur coniugati B–E: contaminate-
 tur β.
 377 quum E: cum β B–D.
 384–403 Certe ... castrari? B–E: add. β.
 385 quum E: cum β B–D.
 394 occurrī. C–E: occurrī, nam de rato aut non
 rato, nostra sunt vocabula β B.
- 379 Origene Cf. supra ll. 857–860, wo Er. die
 betreffende Origenesstelle anführt (Orig.
Comm. in Mt. xiv, 17, GCS Origenes Werke
 10, p. 325).
 381–382 *Ad hanc ... ducere* Nach den *Decretal.*
Greg. IX, lib. IV, tit. 19, cap. 1, Friedberg II,
 720: "Potest ipse vir ipsam vxorem dimit-
 tere" wegen einer "machinatio in mortem
 coniugis"; aber eine zweite Ehe ist erst
 gestattet "post mortem vxoris."
 390–391 *Vi ... generalem* Vielleicht eine
 Anspielung auf Origen. Siehe n.ll. 733–734
 zu I. Cor. 15, 51.
 391 *sacramentum* Schluss von P^o 696^v.
 394 *Chrysostomus Hom. in Mt.* 17, 4, Migne PG
 57, 259: Εἰ γὰρ ἠνάγκασε καὶ μισουμένην
 κατέχειν ἔνδον, ἔσφαζεν ἂν ὁ μισῶν.
 397–399 *Iubetur ... confusionem* Siehe Chry-
 sostomus loc. cit. (cf. n.l. 394): Οὐ μὴν τοῦτο
 [sc. ἐκβάλλειν] ἀπλῶς ποιεῖν ὁ νόμος ἐκέλευ-
 σεν, ἀλλὰ δόντα βιβλίον ἀποστασίου ... Εἰ
 γὰρ μὴ τοῦτο ἐπέταξεν, ἀλλ' ἐξῆν ἐκβάλλειν
 τε αὐτήν καὶ ἑτέραν λαμβάνειν, εἴτα τὴν
 προτέραν ἐπανάγειν, πολλή ἢ σύγχυσις ἔμελ-
 λεν εἶναι. Cf. ll. 276–278.
 399–400 *Atqui ... repudiari* Cf. *Decretum Gra-
 tiani*, secunda pars, C. 32, q. 1, c. 5 (Post
 penitentiam adulterii vxorem suam vir reci-
 pere potest) und c. 7 (Adulterio purgato per
 penitentiam potest fieri reconciliatio coniugi-
 ii), Friedberg I, 1116 und 1117. Siehe auch
 Aug. *De adult. coniugiis* II, vi, 5, CSEL 41, p.
 387, ll. 10–11: "Quod autem tibi durum vide-
 tur, vt post adulterium reconcilietur coniugi
 coniuix, si fides adsit, non erit durum" etc.
 (auch im *Decretum Gratiani*, c. 7).
 400 *is* Sc. Chrysostomus *Hom. in Mt.* 17, 4,
 Migne PG 57, 259: Πολλή ἢ σύγχυσις ἔμελ-
 λεν εἶναι ... καὶ μοιχεῖα τὸ πρᾶγμα λοιπὸν ἦν
 σαφές.
 403 *Innocentius tertius* Cf. *Decretal. Greg. IX*,
 lib. IV, tit. 19, cap. 7, Friedberg II, 723 (qui
 in odium).
 403 *superius* Das Kapitel "Quanto" (= lib. IV,
 tit. 19, cap. 7) ist l. 123 erwähnt worden.
 407 *cap. Dixit* Cf. *Decretum Gratiani*, secunda
 pars, C. 32, q. 1, c. 2, Friedberg I, 1116.
 408–409 *paulo ante* Cf. ll. 308–316, wo Er.
 Hier. *Comm. in Mt.* III, in *Mt.* 19, 9, CCSI
 77, p. 167, ll. 769–780 anführt.
 409–410 *Atqui ... ingenuum* Er. spielt auf den
 'error personae' und den 'error condicionis'
 an: Beide 'errores' machen die betreffende
 Ehe ungültig. Zu den errores: n.ll. 294–297.
 411 *affectat* Cf. app. crit. Vielleicht hat Er. (in
 den *Loca*) den Konj. 'affectet' Deutlichkeits-
 halber ersetzt (*ne ... subornet*, nicht *ne ...
 affectet*), cf. aber Menge, *Repetitorium* §398
 d, p. 266).
 418 *Pauli locos excutiamus* Cf. Rabbie, *Divorce*,
 p. 130 sq.
 420 *Paulus* Cf. *Rom.* 7, 1–3 (424–425 a lege: a
 lege viri v.l.).

425 *virī, ut non sit adultera, si fuerit cum alio viro.* Non agit hic Paulus de diuortio, sed
 similitudinem adducit Iudaeis ex ipsorum lege, qua doceat ac persuadeat anti-
 quata iam Mosi lege per Euangelium non amplius illos teneri legis ceremoniis,
 quum Christo nouo sponso nupserint. Nec est necesse similitudinem aut para-
 430 bolam quadrare per omnia, alioqui parabolas de nocturno suffossore domus, de
 pecunia foeneratori debita, de dispensatore iniquo, de vite et palmitibus, de pue-
 ris in foro canentibus et id genus innumeris ad hanc legem ridicule exigemus.
 Satis est si hactenus congruant, quatenus declarant id cuius gratia adhibentur. Est
 autem Paulo peculiare nihil non torquere ad Euangelii negocium pia Christia-
 naeque vafricie, dum in omnia se vertit, ut omnes Christo lucrifaciat. Cuius dissi-
 435 millimi sunt hodie qui in omnia se vertunt, ut a Christo auocent et ipsi rem ac
 honorem lucrifaciant. Alioqui si quis vrgere velit hunc Pauli sermonem iuxta id
 quod verba sonant, ne adulteram quidem fas erit dimittere, nihil enim excipit.
 Rursus non apte citare videbitur legem Mosaicam Iudaeis Paulus, in hanc sen-
 tentiam, quum lex permittat maritis qualibet ex causa repudiare, modo det libel-
 440 lum repudii. Liquet igitur Paulum hic non exclusisse diuortium, quod ipsa lex
 palam indulget, cuius adducit testimonium, sed suum agit negocium, dissimu-
 lans id quod ad praesentem causam non faciebat. Rursum epistolae ad Corinthios
 prioris capite septimo in consimilem ferme modum scribit: *Igitur qui matrimonio*
iungit virginem suam, bene facit et qui non iungit, melius facit. Mulier alligata est
 445 *legi, quanto tempore vir eius viuit. Quod si dormierit vir eius, liberata est a lege; cui*
vult nubat, tantum in Domino. Beatior autem erit si sic permanserit secundum
 LB 701 *meum consilium.* Ne hic quidem Paulus tractat materiam diuortii, sed adhortatur
 pro illorum temporum statu, ut quae liberae sint a coniugio, praesertim viduae –
 nam ad harum causam videtur redire – abstineant a coniugio, quo liberiores sint
 450 a negociis mundi tum adhuc impii et idololatrae, quae non poterant non com-
 misceri affinitatibus. Et tamen hoc non exigit, tantum edicit, ut quae non nupse-
 rint, si velint nubere, iungantur Christiano. Alioqui Christianam iam ethnico
 iunctam non auellit a marito, nisi maritus ipse discedat, non enim peccare si
 libera nubat. Porro nihil esse opus marito quae iam maritum habet. Opinor hanc
 455 esse praecipuam clauim ad intelligendam mysticam scripturam, dispicere quid
 agat is qui loquitur, praesertim in Paulo, qui lubricus est in disputando, nunc huc
 se proripiens nunc illuc, ut, quemadmodum inquit Origenes, vix intelligat lector,
 vnde egressus quo educatur. Restat locus omnium difficillimus, qui praecessit in
 eodem capite, vbi de coniugatis agens sic loquitur: *Dico autem non nuptis et*
 460 *viduis: bonum est illis, si sic permanserint, sicut et ego. Quod si se non continent,*
nubant. Melius est enim nubere quam vri. His autem qui matrimonio iuncti sunt,
praecipio, non ego, sed Dominus, uxorem a viro non discedere; quod si discesserit,
manere inuuptam aut viro suo reconciliari, et vir uxorem non dimittat. Haec dicta
 videntur de paribus matrimoniis, hoc est viri Christiani et mulieris item Chri-
 465 stianae. Sequitur enim de impari coniugio: *nam caeteris dico ego, non Dominus.*
 Primum quod Paulus nusquam addit exceptionem Euangelicam, Ambrosius
 admonuit vbiq̄ue esse supplendam, ne videatur apostolus pugnare cum praeceptis

- 428 quum *E*: cum β *B-D*.
- 430 de dispensatore ... palmitibus *B-E*: de vite et palmitibus, de dispensatore iniquo β.
- 434 vertit *B-E*: vertit ex vert[?] *corr.* β.
- 435-436 rem ac honorem *B-E*: galerum cardinalicum β.
- 438 videbitur *B-E*: videatur β.
- 439 quum *E*: cum β *B-D*.
- 439 permittat *B-E*: permittat ex permittit β.
- 442 causam *B-E*: non causam β.
- 444-445 est legi ... vir *pr. B-E*: verba non legenda in β.
- 445 cui *D E*: cui autem β *B C*.
- 450 tum *C-E*: om. β, cum *B*.
- 451 edicit *B-E*: interdicit β.
- 458 egressus *C-E*: ingressus β *B*.
- 466 Ambrosius *B-E*: et Ambrosius [*sed et del.*] β.
- 425-432 *Non agit ... adhibentur* Die vorliegende Stelle und *Annot. in Rom.* 7, 1, *LB VI*, 595 F, überschneiden sich: "Nec est quod ex hoc loco magnopere ratiocinemur, Christianis modis omnibus interdictum esse diuortium, cum enim addit 'nam scientibus legem loquor' palam indicat sese non legem condere Christianis de matrimonio, sed ex Mosaica lege similitudinem docendi gratia ducere. Neque vero necesse est, vt, quod similitudinis gratia producutur, quadret per omnia: satis est, si ad id quadret, cuius docendi probandique causa adhibetur."
- 429 *de nocturno ... domus* Cf. *Mt.* 24, 42-43; *Lc.* 12, 39 ("perfordi domum"). Dasselbe Gleichnis wurde *Annot. in Rom.* 7, 1, *LB VI*, 595 F (cf. die vorhergehende Anm.) erwähnt.
- 429-430 *de pecunia ... debita* Cf. *Mt.* 18, 23-34.
- 430 *de ... iniquo* Cf. *Lc.* 16, 1-8. Zu 'dispensator': *Annot. in Lc.* 16, 1-2, *ASD VI*, 5, p. 562, ll. 104-119.
- 430 *de vite et palmitibus* Cf. *Ioh.* 15, 1-7.
- 430-431 *de pueris ... canentibus* Cf. *Mt.* 11, 16-17; *Lc.* 7, 32, von Er. in seinen *Proleg.* zu den Adagien verwendet: *ASD II*, 1, p. 58, ll. 245-247.
- 434-436 *Cuius ... lucrifaciant* Kritische Bemerkung über den Klerus, die Er. später verschleierte, cf. die folgende Anm.
- 435-436 *rem ac honorem* Cf. app. crit. ad loc.: "galerum cardinalicum", Kardinalshut. Er. kritisierte den ambitioösen Klerus, vertuschte aber später seine Kritik. Zur Bedeutung 'galerus' = Kardinalshut: Hoven s.v.
- 439-440 *lex ... repudii* Cf. *Dr.* 24, 1-4.
- 442-443 *epistolae ... septimo* *I. Cor.* 7, 38-40 (443 igitur et qui: igitur qui v.l.; 444-445 alligata est: alligata est legi v.l.; Er.' Vg.Text von 1527; 445 liberata est: liberata est a lege v.l.; Er.' Vg.Text von 1527).
- 445 *viuit* Schluss von f^o 697^t.
- 451-452 *Et tamen ... Christiano* Cf. *I. Cor.* 7, 39.
- 452-454 *Alioqui ... nubat* Es handelt sich um das Paulinische Privileg (*I. Cor.* 7, 15). Cf. *Decretal. Greg. IX*, lib. IV, tit. 19, cap. 7, Friedberg II, 722, und Denzinger 768, p. 336.
- 457 *Origenes* Ähnlich *Ep.* 844, ll. 88-89: "Certe Origenes et Graeci interpretes passim offenduntur in Paulo sermonis incommodis, passim Hieronymus"; *Annot. in Rom.* 1, 7, *LB VI*, 559 B: "Immerito queritur Origenes hanc interpretans Epistolam, Graecam dictionem esse perplexam et hyperbaticam obscuratam"; *Annot. in Act.* 10, 38, *LB VI*, 477 E: "Quoties Origenes in Paulo desiderat Gracianici sermonis integritatem?" Vielleicht meint Er. den Origeneskommentar in Epistolam S. Pauli ad Romanos praefatio, Migne *PG* 14, 833 A: "Quod caeteris apostoli Pauli Epistolis difficilior putatur ad intelligendum haec quae ad Romanos scripta est, duabus mihi videtur fieri ex causis. Vna quod elocutionibus interdum confusis et minus explicitis vitur" etc. Dazu: *Origenes, Römerbriefkommentar, fünftes und sechstes Buch*, übersetzt und eingeleitet von Theresia Heither, Freiburg, Basel, 1993, p. 32, n. 4; p. 34, n. 6; p. 202, n. 13 (siehe die Literaturhinweise a.a.O.). Rummel, *Annotations*, p. 141. *CWE* 42, p. 139, n. 34. Chomarat I, p. 583.
- 458 *locus* *Sc. I. Cor.* 7, 8-11 (460 maneat: permanserint v.l.; Er.' Vg.Text von 1527; non se: se non v.l.). Zur Stelle: Rabbie, *Divorce*, p. 130.
- 465 *de impari coniugio* Cf. n.ll. 554-555 zu 1. *Cor.* 7, 12 und n.l. 140 zu 2. *Cor.* 6, 14.
- 465 *nam ... Dominus* *I. Cor.* 7, 12 (465 ego dico: dico ego Bentley cum gr.; Er.' Vg.Text von 1527).
- 466 *exceptionem Euangelicam* *Sc.* "excepta fornicationis causa" (*Mt.* 5, 32).
- 466 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in I. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 75, ll. 5-7.

sui Domini. Praeterea Paulus non videtur hic agere de grauibus flagitiis, quae
 470 crimen adulterii vel aequent vel superent etiam, sed de leuioribus offensis, ob
 quas apud Graecos potissimum crebra fiebant diuortia iuxta illud Iuuenalis: *Sic
 fiunt octo mariti / Quinque per autumnos*. Id colligitur ex eo, quod sequitur: *aut
 viro suo reconciliari*. Redeunt enim in gratiam quos offensa aliqua humana dire-
 mit. Et reconciliatur quae offendit, non quae offensa est. Quod si iure discessit,
 475 cur iubet eam reconciliari, quae magis erat placanda? Quod si mutuae fuerunt
 offensae, sed mediocres, vetat ne protinus adiungat sese alteri viro et reditum ad
 priorem sibi intercludat, sed maneat innupta, si forte detur vtrique reditus in
 gratiam. Ad haec apostolus hic de muliere duntaxat loquitur, quod huic sexui
 apud Iudaeos non esset vllum ius repudiandi. Virum tantum hortatur, ne ob
 offensas huiusmodi vxorem abiiciat. Non addit autem: quod si abiecerit, maneat
 480 coelebs aut vxori suae reconcilietur. Id enim annotauit Ambrosius, etiamsi
 Augustinus vult vbique par esse ius tam vxori quam viro, quod, vt fortiter ac
 constanter asseuerat, ita non est quo certum doceat. Verum haud scio an Paulus
 tribuerit hac in parte nonnihil suae legi, quae cum viro permittat ob quamlibet
 causam mutare vxorem atque zelotypiae quoque virili saeuum remedium indul-
 485 serit, vxori nihil huiusmodi concedit. Ad haec apostolus in omnibus epistolis suis
 haud multum autoritatis tribuit vxoribus, quas subiicit potestati mariti, quas non
 patitur esse relecto capite, quas non sinit ne loqui quidem in ecclesia. Vetuisse
 igitur videtur Paulus, ne ob vulgares offensas vxor virum relinqueret. Quod si fa-
 ctum esset, abstineret a secundo coniugio, ne non liceret ad pristinum redire
 490 reconciliatis animis. Neque enim probat, vt diuulsa a viro maneat innupta viro
 nolente, sed hoc mauult quam iterato matrimonio nouo vetus aboleri. Quod si
 Paulo proposita fuisset huiusmodi causa: stultus cum stulta, puer cum puella
 contraxit, intercesserunt lenae, vinum, temeritas, arte in nassam inducti sunt et
 huiusmodi matrimoniorum plenus est mundus, infinita mortalium milia male
 495 tenentur illaqueata; nutu coit matrimonium, si modo coitus successerit, imo si
 non successerit, nihil inter coniunctos conuenit, tanta est morum et ingeniorum
 dissimilitudo, rixae iuges, odium immedicabile, timetur venenum, timetur
 caedes, nihil non malorum expectatur, neuter coelebs potest viuere; si cohaerent,
 bis perit vterque; si mutetur coniugium, spes est vtrunque fore incolumem; for-
 500 tassis pro causae circumstantiis aliud responderet apostolus et nonnihil relaxaret
 de rigore consilii superioris suaque scripta ciuilius, opinor, nobis interpretaretur
 quam nos interpretamur. Aut si ad Paulum confugisset nobilis illa Fabiola Hiero-
 nymi monumentis aeternae hominum memoriae consecrata, quae tecta cilicio,
 nudis pedibus publicitus egit poenitentiam, quod priore marito relicto puella
 505 nupsisset alteri – subindicat autem Hieronymus virum abusum fuisse vxore secus
 quam decet maritum, quum referat illam ea pati coactam a marito, quae nulla
 ancilla pateretur a domino. Siquidem dabatur et mancipiis confugium ad statuam
 principis, si infami iniuria tentata fuissent a dominis – [C] atque hisce verbis eum
 510 compellasset: [B] ‘Non exiges, Paule, vt huiusmodi maritum feram, cui non pos-
 sum obsequi, nisi fiam abominabilis. Imo non patieris me ferre talem, etiamsi

cupiam et eum corporis habitum in me sentio, vt tutum non sit carere connubio. Nec tu exigis tantum donum ab iis quibus hoc nondum contigit diuinitus, qui viduas etiam lasciuiores iubes nubere'. Haec, [C] inquam, [B] et huiusmodi si narrasset Fabiola, ciuiliorem, ni fallor, experta fuisset apostolum quam episcopum
 515 illum, quisquis fuit, qui innoxiam puellam adegit ad publicam poenam, quasi matrem veneno necasset, praesertim quum illa, vt indicat Hieronymus, non contemptu constitutionis pontificiae, sed imprudentia maritum alterum adsciuis-
 520 set. Quod si quis vrgeat Paulum hic agere de causa adulterii, cur non excipit quod exceptit Dominus? Imo cur addidit quod non addidit Dominus: maneat innupta? Cur viro prohibet, ne dimittat, cui permittit Christus, vt dimittat adul-

468 non B-E: hic non [sed hic del.] β.
 470 illud β D E: id B C.
 479 vxorem abiiciat B-E: non legenda β.
 482 Paulus B-E: Paulus hic β.
 486 vxoribus B-E: vxori β.
 487-488 Vetuisse igitur videtur B-E: Vetuit igitur β.
 496 coniunctos D E: hos β B C.

498 caedes B-E: cedes β.
 498 cohaeret C-E: cohaeret β B.
 501 opinor B-E: om. β.
 502 post interpretamur signum additamenti notat β.
 504 poenitentiam D E: poenitentem B C.
 510 me ferre B-D: ferre E.
 515 adegit D E: adegerit B C.

470 *illud Iuuenalis* Iuv. 6, 229-230.
 471-472 *aut ... reconciliari* I. Cor. 7, II.
 478-479 *Virum ... abiiciat* Cf. I. Cor. 7, II: "Et vir vxorem non dimittat."
 479 *quod si abiecerit* Schluss von ^o 697'.
 480 *Ambrosius Ambrosiaster Comm. in I. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 75, ll. 7-11.
 481 *Augustinus Z.B. De serm. Dom.* I, 16, 43, CCSL 35, p. 48 sq. ll. 1024-1048.
 485 *apostolus ... epistolis* Er. wird vor allem Rom. (7, 2-3), den vorliegenden Korintherbrief, Eph. (5, 21-33), Col. (3, 18-19) und I. Tim. (2, 9-12) meinen.
 486 *quas ... mariti* Cf. Eph. 5, 22-23 und 33; Col. 3, 18; I. Tim. 2, 12.
 486-487 *quas ... capite* Cf. I. Cor. II, 5-16.
 487 *quas ... ecclesia* Cf. I. Cor. 14, 34-35; I. Tim. 2, 11-12.
 489-490 *abstineret ... animis* Cf. *Decretum Gratiani*, secunda pars, C. 32, q. 1, c. 7, Friedberg I, 1117, wo Aug. *De adult. coniugiis* II, vi, 5, CSEL 41, p. 387, ll. 10-11 zitiert wird: "Quod autem tibi durum videtur, vt post adulterium reconcilietur coniugi coniux, si fides adsit, non erit durum."
 502 *Fabiola* Heiliggespröchene Jüngerin Hieronymus'. Cf. David Hugh Farmer, *The Oxford Dictionary of Saints*, Oxford, 1997, s.v. Fabiola, p. 179.

502-503 *Hieronymi* Cf. *Epist.* 77, 2-12, CSEL 55, pp. 37-49.
 505-507 *subindicat ... domino* Hier. *Epist.* 77, 3, 1, CSEL 55, p. 39, ll. 1-2: "Tanta prior maritus vitia habuisse narratur, vt ne scortum quidem et vile mancipium ea sustinere posset."
 512-513 *qui ... nubere* Cf. Paulus I. Cor. 7, 9; I. Tim. 5, 11-12, 14.
 515 *qui ... poenam* Cf. Hier. *Epist.* 77, 4, 1, CSEL 55, p. 40, ll. 9-15: "Quis hoc crederet, vt ... saccum indueret, errorem publice fateatur et tota vrbe spectante Romana ... staret in ordine paenitentum." Hier. sagt nicht, dass Fabiola vom Bischof "ad publicam poenam" gezwungen worden war.
 516 *Hieronymus Epist.* 77, 3, 5, CSEL 55, p. 40, ll. 4-7: "Igitur et Fabia [= Fabiola] quia persuaserat sibi et putabat virum iure a se dimissum nec euangelii vigorem nouerat, in quo nubendi vniuersa causatio viuentibus viris feminis Christianis amputatur, dum multa diaboli vitat vulnera, vnum incauta vulnus accepit."
 518-519 *cur ... Dominus?* Paulus erwähnt die Klausel aus *Mt.* 5, 32: "excepta fornicationis causa" nicht.
 519 *Imo cur ... Dominus* Cf. I. Cor. 7, II.

teram? Non tamen haec dicimus, quod velimus aperiri fenestram crebris diuortiiis, verum vbi nihil non frustra tentatum est, consuli cupiam saluti vel infelicitum vel infirmorum. Neque vero periculum est, ne passim dirimantur connubia, quando et apud ethnicos suus constabat honos matrimonio, apud quos mutuuum erat diuortii ius, at non temere ta[m]en. Vis rara esse diuortia? Cura, vt non tam facile coeant coniugia. Iudicio coeant; coeant autoritate parentum aut eorum, quorum interest, [C] quemadmodum apud Hebraeos, Graecos, Romanos ac barbaros olim coire solent. Quis enim apud Christianos hoc oraculum primus prodidit, quod solo consensu contrahatur matrimonium, etiam inuitis his, sub quorum potestate Deus voluit liberos esse? Quod argumentum nimium facile discutit Thomas Aquinas, *Non est*, inquit, *in potestate patris vt ancilla, sed vt filia*. Cur igitur non itidem licebat apud Iudaeos inuitis parentibus nubere? Ac linum lino connectens addit: *sicut potest ingredi religionem absque consensu parentum, quum sit persona libera*. Vt liberi parentibus inuitis se conferant ad professionem Euangelii, docent nos ipsa Euangelia. Hic tamen et hactenus tantum negligunt auctoritatem parentum, quatenus cogunt ad impietatem. Caeterum vt puella aut puer relictis Christianis parentibus, quibus duplici nomine debet obsequi, se addicat instituto Benedictinorum aut Dominicalium, apud quos fortasse licentius viuat et impunitius, non religiosius [D] ac praeter publicum ius semet emancipet ab eorum potestate, quibus illos et natura et humanae diuinaeque leges voluerunt esse subditos, ac se nescio quibus dedant in seruitutem humanam, vt ex liberis fiant parentum perfugae, hominum alienorum mancipia, [C] non video qua ratione nitatur. [E] Haec constitutio videtur ab iisdem profecta, qui statuerunt, vt a sponsa legitime ducta, sed nondum cognita liceat diuertere ad vitam monasticam, nec interim fas sit puellae alteri nubere ante editam sponsi professionem et

521–527 Non tamen ... interest B–E: add. β.
521 tamen B–E: tum β.
528 solent D E: solet C.

532 itidem D E: idem C.
535 Hic D E: Sic C.

521 *aperiri fenestram* Cf. *Adag.* 303 (Fenestram aperire et similes metaphorae), *ASD* II, 1, p. 410 sq.

526–528 *coeant autoritate ... solent* In der *Inst. christ. matrim.* LB V, 629 A – 630 E, erläutert Er. die Rolle der Eltern an vielen Beispielen.

529 *solo consensu* Cf. Lombardus *Sent.* IV, dist. 27, cap. 3, 1, vol. II, p. 422 sq.: “Efficiens autem causa matrimonii est consensus”; cap. 3, 2: “Auctoritatibus probat quod consensus solus facit matrimonium”; *Decretal. Greg. IX*, lib. IV, tit. 1, cap. 1, Friedberg II, 661: “Matrimonium solo consensu contrahitur”; Denzinger 643, p. 296; 766, p. 335; 776, p. 343; 1327, p. 459. Dasselbe Thema in *Inst.*

christ. matrim. LB V, 629 A: “Docent enim placita pontificum solo consensu per verba praesentis temporis declarato coire matrimonium ratum; et huic decreto subscribunt theologi magno consensu.” Es handelt sich um eine menschliche, nicht um eine göttliche Regelung: LB V, 630 E: “Opinor autem humanum esse decretum solo consensu coire matrimonium, vt qui legem pro ratione temporum statuit, possit eandem pro ratione temporum vel abrogare vel moderari.” Auch in einem Zusatz aus dem Jahre 1523 (der vorliegende Zusatz der *Annot.* stammt aus dem Jahre 1522) der *Rat. ver. theol.*, Holborn, p. 207, ll. 8–12, spricht Er. über den ‘consensus’: “Nunc plane murus aeneus est a iure-

- consultis, ni fallor, ad theologos profectus ex solo consensu nasci matrimonium indissolubile [cf. *Dig. L.* 17, 30, Mommsen-Krüger I, 921]. Ex hoc dogmate, quod non video, quibus rationibus aut scripturis innitatur, quot existunt laquei, quot scrupi, quot difficultates paene inexplicabiles!”
- 529–530 *etiam ... esse?* Cf. *Inst. christ. matrim. LB V*, 650 A: “Nullum, opinor, in sacris literis exemplum inueniri filiosfamilias aut pupillos clam iis, in quorum potestatibus sunt, contraxisse matrimonium, quod illis reclamantibus valuere” und *LB V*, 629 A B: “Atqui Iustinianus imperator non permittit filiisfamilias vxorem ducere citra parentum auctoritatem, in quorum potestate sunt” (cf. Iustinianus, *Inst. I*, 10, Mommsen-Krüger I, p. 4: “Dum tamen filii familias et consensum habeant parentum, quorum in potestate sunt”).
- 531 *Thomas Aquinas Supplementum Summae Q.* 45, art. 5, vol. XII, p. 88, ll. 53–59: “Ad primum ergo dicendum quod puella non est in potestate patris quasi ancilla, vt sui corporis potestatem non habeat, sed quasi filia ad educandum. Et ideo, secundum hoc quod libera est, potest se in potestate alterius absque consensu patris dare: sicut etiam potest aliquis vel aliqua intrare religionem absque consensu parentum, cum sit persona libera.”
- 532–533 *linum lino connectens* Cf. *Adag.* 759 (Linum lino nectis), *ASD II*, 2, p. 284.
- 535 *ipsa Euangelia* Meint Er. *Mt.* 10, 35–39; 19, 29; *Lc.* 14, 26, wo diese Freiheit bezüglich der Annahme des Glaubens implizit ausgedrückt ist?
- 536–543 *Caeterum ... nitatur* Er. opponiert gegen *Decretal. Greg. IX*, lib. III, tit. 31, cap. 2, Friedberg II, 569, cf. n.l. 543.
- 538–539 *instituto ... religiosius* Er. macht an vielen Stellen klar, dass er im allgemeinen das Klosterleben seiner Zeit nicht sehr schätzt. Siehe Telle, *Le septième sacrement*, pp. 49–150, wo viele Belegstellen angeführt sind: z.B. Ep. 296, ll. 75–77: “Ausim illud dicere, magnam Christianae pietatis perniciem ex istis quas vocant religionibus exortam esse.”
- 538 *Benedictinorum aut Dominicalium* Er. prangert die Missstände des Klosterlebens an, aber: “Non insector conuiciis quod Franciscani suam, Benedictini suam amplectantur regulam; sed quod quidam illorum plus illis tribuunt quam Euangelio” (Ep. 858, ll. 455–457). Obwohl Er. mit einigen Dominikanern gute Beziehungen unterhielt, übte er Kritik an dem Dominikanerorden und an einzelnen Dominikanern, cf. Allen, Ep. 1006, n. 4.
- 539–541 *ab eorum ... subditos* Cf. Iustinian. *Inst. I*, 9, Mommsen-Krüger I, p. 4: “In potestate nostra sunt liberi nostri” und I, 10: “Consensum habeant parentum, quorum in potestate sunt. Nam hoc fieri debere et ciuili et naturalis ratio suadet”, auch bei Paulus, *Col.* 3, 20: “Filii oboedite parentibus per omnia. Hoc enim placitum est in Domino.”
- 543–557 *Haec ... institutis* Im vorliegenden Zusatz *E* zeigt Er. die Unredlichkeit der Bestimmung, *Decretal. Greg. IX*, lib. III, tit. 32, cap. 2, Friedberg II, 579, cf. n.l. 543–545. So auch *Resp. ad disp. Phimost. LB IX*, 963 B – 963 E = *ASD IX*, 4, p. 394, ll. 405–433, gegen Dietenberger, aus dem Jahre 1532, cf. Rabbie, *Divorce*, p. 133.
- 543 *Haec constitutio* Sc. *Decretal. Greg. IX*, lib. III, tit. 31, cap. 2, Friedberg II, 569: “Si quis ante annos legitimos tonsuratus est sine consensu parentum suorum, si parentes ipsius infra annum non se reclamauerint ad principem aut ad proprium episcopum ... in ipso clericatu permaneat.” Cf. Ep. 296, bes. ll. 33–37 und Ep. 296, n. 33.
- 543–545 *vt ... monasticam* Cf. *Decretal. Greg. IX*, lib. III, tit. 32, cap. 2, Friedberg II, 579: “Ante matrimonium consummatum potest alter coniugum etiam altero inuito religionem inire” (= Denzinger 755, p. 332, cf. 786, p. 349).
- 545–547 *nec interim ... innupta* Dazu: Durandus zu *Sent. IV*, dist. 27, quaestio 2 (“Vtrum matrimonium soluatur per religionis ingressum”): “Quod autem dictum est quod matrimonium ante consummationem soluitur per religionis ingressum, intelligendum est, quando aliquis ingreditur cum effectu, hoc est quando proficitur. Sed nunquid alius remanens in seculo tenetur expectare quousque alius sit professus? Dicunt omnes quod sic.” Nach Durandus war das von Er. erwähnte Problem bekannt: “Sed quidam dicunt quod tempus probationis [zu ‘tempus/annus probationis’: *Decretal. Greg. IX*, lib. III, tit. 31, cap. 20, 23, Friedberg II, 577–578] debet abbreviari et taxari per episcopum propter periculum incontinentiae illius qui remanet in seculo; alioquin posset fraudari iure suo, quia intrans religionem posset esse vsque ad finem anni in vno monasterio et tunc exire et intrare aliud monasterium et sic alius fraudaretur” und “Aliis videtur quod ... non debet illud tempus abbreviari nisi forte appareret fraus eius, vt quando iret de vno monasterio ad aliud discurrendo” (f° 369^r, col. 1, der Ausgabe Venedig 1571, Neudruck, Ridgewood, New Jersey, 1964).

si ante professionis diem migret in aliud monasterium et hinc rursus in aliud, vt iam fiant anni quatuor, sponsa tamen cogetur manere innupta. Denique si ille nusquam profiteatur, sed redeat ad sponsam, illa cogetur summa cum infamia maritum habere, qui tot annis habitauerit in cuculla. Praeclara aequitas. Egregius religionis fauor, ob humanum institutum violare legem diuinam cum iniuria innocentis puellae atque etiam cum periculo non mediocri. Et hic adfertur nobis frigida subtilitas: monachi sunt mundo mortui. Mors corporis dirimit matrimonium, multo magis mors spiritualis. Quasi vero non omnes Christiani in baptismo hanc mortem professi sint et Christo in baptismo consepulti. Iactatur addictio, quasi non caeteri Christiani sint toti addicti Christo. Qui haec statuerunt, aut non intellexerunt vigorem legis diuinae aut nimium tribuerunt humanis institutis. [C] Verum vt ad rem, [B] saltem hoc apud nos detur infelici innocentiae, quod apud Iudaeos datum est peruersae maritorum acerbitati, quod Paulus indulget viduis intemperantibus, ne quid admittant sceleratius. Ei quae frigido nupsit, succurrit tacita conditio et dirimitur matrimonium. At qualitas animi saepe grauior est corporis vitio, cur hic non est tacitae conditionis remedium? 'Non probatur', inquit, 'apud Iudaeos diuortium, sed conceditur'. Conceduntur et apud Christianos lupanaria publica, ne quid admittatur deterius. At mihi non fit verisimile peccatum [C] fuisse [B] Iudaeum, qui vxorem egregie sceleratam abiecisset et alteram duxisset domum, quum id lex palam concederet nihil addens hoc donatum duriciae cordis, praesertim quum ex sensu naturae non possit sciri quod nos interpretamur. [D] Et si concessum est duriciae cordis, vtique licet quod concedit Deus, praesertim si nullo signo declaret eos peccare, qui permissio vtantur. [B] Verum haec vtunque habeant, ita conceditur, vt tamen impune sit marito duxisse quam velit, nec vetantur vtunque repudiatas nubere. [D] Interdum enim hoc licere dicitur quod lex non punit. [B] At apud nos idem non modo non toleratur, sed vt atrox flagitium punitur et aliquanto grauius quam adulterium, quum Augustinus clare pronunciet sceleratius esse extra connubium libidinari quam a diuortio nouo marito iunctam viuere. Neque simpliciter negat huius esse vxorem, sed magis esse illius quem reliquit quam cui nupsit. Verum huius disputationis iam modus esto, quum res voluminis sit, non annotatiunculae. Haec tamen paucis libuit delibare, quo doctis ac studiosis vberiore cogitandi materiam praeberemus. Nec villo pacto iudicio maiorum ob haec praeire conamur, multo minus ecclesiae catholicae. Caeterum quoniam in priore aeditione votum in hac re nostrum siue prudens siue imprudens certe pium subindicaueram, ne quis id aliorum interpretaretur atque a me scriptum fuerat, declarandum putauit, quibus rationibus adducti tale quiddam

557-562 Saltem ... conceditur B-E: add. β.

559-562 Ei quae ... remedium? B-E: om. β.

569-571 Verum ... nubere B-E: add. β.

569 haec vtunque habeant B-E: om. β.

570-571 repudiatas B-E: repudiata β.

571-579 At apud ... catholicae B-E: add. β.

573 quam ... clare B-E: non legenda β.

575 negat B-E: negant β.

576 Verum B-E: Sed β.

576 quum E: cum β B-D.

581 subindicaueram E: subindicaueramus B-D.

582 putauit E: putauimus B-D.

- 549–550 *Egregius ... fauor* So auch *Rat. ver. theol.*, Holborn, p. 207, ll. 16–20: "Arbitror et illud a iureconsultis natum, quod aiunt ob sumptam cucullam dirimi matrimonium ratum quidem, sed non consummatum. 'Id fit', inquit, 'in fauorem religionis'. An religiosum est iniuriam facere sponsac?"
- 550 *humanum institutum* Nach menschlicher Setzung war es dem einen der Gatten erlaubt, nach der Eheschliessung, aber 'bevor die Ehe durch die fleischliche Verbindung vollzogen wurde' (cf. Denzinger 786, p. 349), in einen Orden einzutreten. Cf. n.l. 543–545.
- 550 *legem diuinam* Nämlich die Ehe, cf. z.B. Lombardus *Sent.* IV, dist. 26, cap. 1, vol. II, p. 416: "Matrimonii sacramentum etiam ante peccatum legitur institutum a Domino." Dazu: Denzinger 1801, p. 574 und *DTC* IX, 2, 2101–2102.
- 551 *cum periculo non mediocri* Siehe die n.l. 545–547 angeführte Stelle Durandus': "Tempus probationis debet abbreviari ... propter periculum incontinentiae illius qui remanet in seculo."
- 552 *frigida subtilitas* Z.B. Durandus zu *Sent.* IV, dist. 27, quaestio 2, f^o 369', col. 1: "Est duplex mors, vna corporalis per separationem animae a carne, alia ciuilis et spiritualis qua quis moritur mundo et viuitt Deo per ingressum religionis." In der *Inst. christ. matrim.* *LB* V, 636 C–E, übt Er. Kritik an dieser Stelle Durandus' (dazu: *CWE* 69, p. 264, n. 177).
- 552–553 *Mors ... spiritualis* Siehe aber Aug. *De adult. coniugiis* II, 4, *CSEL* 41, p. 386, ll. 16–19: "Quamuis enim sit mors adulterium non corporis, sed, quod peius est, animae, non tamen et de ista morte loquebatur apostolus, cum dicebat: 'quodsi mortuus fuerit vir eius, cui vult nubat'."
- 557 *saltem hoc* Fortsetzung des Textes nach den Zusätzen *C, D, E* (ll. 527–557). *Hoc* bezieht sich auf die Ehetrennung und die zweite Ehe.
- 558 *apud Iudaeos* Cf. *Dt.* 24, 1–4.
- 559 *Paulus* Cf. *I. Cor.* 7, 9 und 39; *I. Tim.* 5, 11–12, 14.
- 560 *tacita conditio* Cf. *Decretal. Greg. IX*, lib. IV, tit. 15, cap. 1–7, Friedberg II, 704–708 und Lombardus *Sent.* IV, dist. 34, cap. 2, vol. II, p. 463 sq.
- 562–563 *Non probatur ... deterius* Siehe den später gestrichenen Passus *Annot. in Mt.* 19, 8, *ASD* VI, 5, p. 266 sq. app. crit. n.l. 888–889: "Atqui si id Iudaeis concessit Moses ob duriciem cordis, et par pene duricies sit in nobis, cur non idem conceditur, quibus conceduntur et lupanaria?" etc., cf. den Kommentar ad loc. und Ep. 1006, ll. 291–300.
- 562 *Non ... conceditur* Cf. *Decretum Gratiani* secunda pars, C. 31, q. 1, c. 9, Friedberg I, IIII: "Moyses hoc permisit, non precepit. Aliud est enim precipere, aliud permittere."
- 565 *lex* Sc. *Dt.* 24, 1–4, cf. n.l. 558.
- 566 *duriciae cordis* Cf. *Mt.* 19, 8: *κληρονομασίαν*, duritiam cordis (supra l. 826: "duricie cordis").
- 573 *Augustinus* Es handelt sich vielleicht um Er.' Interpretation der Stelle, Aug. *De serm. Dom.* I, 14, 39, *CCSL* 35, p. 43, ll. 924–927: "Iam vero si nec illi nubere conceditur viuo viro a quo recessit, neque huic alteram ducere viua vxore quam dimisit, multo minus fas est illicita cum quibuslibet stupra committere." Ähnlich Hier. *Comm. in Titum*, Migne *PL* 26, 599 A: "Et multo detestabilius sit fornicatum esse cum pluribus quam digamum reperiri." N.B.: *Augustinus clare* war vermutlich der Schluss von f^o 698'; cf. app. crit. n.l. 573.
- 575–576 *Neque ... nupsit* Vielleicht eine Anspielung auf *Decretal. Greg. IX*, lib. IV, tit. 4, cap. 1, Friedberg II, 680 = *Decretum Gratiani* secunda pars C. 27, q. 2, c. 51, Friedberg I, 1078, wo angeblich Augustinus angeführt worden ist: "Si autem fecerit fidem consensus, non licet ei aliam ducere. Si autem duxerit, dimittet ipsam et adhaerebit vxori priori." Die betreffende Stelle ist bei Augustinus nicht nachweisbar, cf. Friedberg I, ad loc.
- 577 *annotatiunculae* Cf. Ep. 373, ll. 4–5 (*ASD* VI, 5, p. 53, l. 10): "Primum annotatiunculas scribimus, non commentarios."
- 577–583 *Haec ... auctoritatem*. Er. zitiert diese Worte in der *Resp. ad annot. Ed. Lei, LB* IX, 262 F – 263 A = *ASD* IX, 4, p. 304, ll. 543–549: "Porro disputationem claudio his verbis: 'Haec paucis libuit delibare quo doctis'" etc.
- 579 *ecclesiae catholicae* Schluss von f^o 698^v.
- 580 *in priore aeditione* In der Ausgabe *A* nicht nachweisbar. Er. meint vermutlich sein Versprechen in *Annot. in Mt.* 19, 3, *ASD* VI, 5, p. 265, ll. 837–838: "[B] Sed hisce de rebus, vt [D] antehac [B] attigimus nonnihil, ita copiosius dicitur in Paulinis Epistolis, [E] *I. Corinth.* 7."
- 581 *subindicaueram* Cf. app. crit. ad loc.: in *B–D* 'subindicaueramus' (so auch *Resp. ad annot. Ed. Lei, LB* IX, 263 A = *ASD* IX, 4, p. 304, l. 547).
- 582 *putaui* Cf. app. crit. ad loc.: in *B–D* 'putauimus' (so auch *LB* IX, 263 A = *ASD* IX, 4, p. 304, l. 548).

optaremus, si qua fieri possit per ecclesiasticam auctoritatem. [C] Miserebat me
 illorum, quos videbam huiusmodi vinculis inextricabilibus implicatos, quos scie-
 585 bam esse plurimos, praesertim apud Britannos, apud quos hoc opus primum
 deformabam. Videbam viros olim probatae doctrinae sanctimoniaeque non fuisse
 deterritos Euangelii Paulique verbis, quo minus admitterent diuortium; videbam
 quaedam secus posse exponi quam hactenus exposita sunt. Videbam hoc tribui
 pontifici Romano, vt Euangelicam et apostolicam doctrinam interpretetur,
 590 astringat, laxet, dispenset et iuxta quosdam etiam abroget aliqua in parte. Vide-
 bam et hodie matrimonium dirimi ob errorem personae et conditionis etiam
 consummatum coitu. Ob lapsum in haeresim etiam illud dissolui, de quo dubi-
 tari non poterat, quin verum esset matrimonium. Videbam ob professionem
 instituti humani, ob mutatum pallium, sponsum legitimum fraudari sua sponsa.
 595 Videbam per Romanum pontificem personas reddi inhabiles, quas neque natura
 neque lex diuina fecerat inhabiles; ac eiusdem videtur potestatis, hominis autori-
 tate vetare ne coeat matrimonium et efficere vt dirimatur matrimonium. Vide-
 bam scripturam hac in parte, vt in plerisque, esse perplexam et ancipitem. Vide-
 bam veteres interpretes doctissimos a recentioribus dissidere. Videbam quanta sit
 600 auctoritas ecclesiae a Christo tributa, cui dederit clauas regni coelorum. Cogita-
 bam ecclesiam habere sponsi sui spiritum neque posse non recte statui, quod ad
 hominum salutem illo autore statueretur. Videbam quam esset ingens Romani
 pontificis clementia, quae succurrat etiam iis qui apud inferos citra periculum
 exitii aeterni cruciarentur. Cupiebam et iis succurri, qui quum | aeternae salutis
 605 periculo hic discruciantur in vita nihil commeriti. Videbam ea quae obiiciun-
 tur, facile posse dilui citra nostrae religionis iniuriam. Videbam rationes quas
 adducunt hac in causa veteres ac neoterici, non esse tam vrgentes, vt ad tantam
 adigant necessitatem hominum genus. His rebus commota charitas Christiana
 proposuit iis, qui me plus cernunt, dispicerent, si qua ratione sermo Euangelicus
 610 ac Pauli dispensari posset ad plurimorum salutem, ad quam omnia scripta sunt
 nobis et ad quam Paulus nonnunquam etiam detorquet sacras literas. Quod si
 hoc quod opto, fieri non potest, certe illud potest statui, ne matrimonia praeter
 veterum omnium morem, praeter aequitatem naturalem, tam facile, ne dicam
 tam temere, coeant. Etenim si Romanus pontifex statuere potest, ne coniugium
 615 inter tertio gradu coniunctos sit coniugium, idem videlicet statuere potest, ne
 inter eos qui alienae sunt potestatis, ne inter adulescentulos, puellas, ebrios,
 inconsultos, nullo maiorum consilio sed lenonum ac lenarum impulsu vel stulti-
 tiae potius consilio rem gerentes ratum sit matrimonium. Hac certa via fiet, ne
 tam multi miserabilibus nexibus implicentur.

620 [40] [A] Beatior autem erit. Graece [B] habet [A] 'est' praesentis tempo-
 ris, non 'erit'. [B] Vel ex hoc apparet, quum superius diceret mulierem non tan-
 gere bonum esse, non de vitio, sed [E] de [B] vitae commoditate sensisse. [A]
 Secundum meum consilium. Κατὰ τὴν ἐμὴν γνώμην, id est 'mea sententia'
 siue 'meo iudicio' [B] liberum interim faciens hac in re suum cuique iudicium.

623–624 *Secundum meum ... meo iudicio inter 763 firmus et 769 (p. 144) Potestatem*

585–586 *praesertim ... deformabam* Dazu: Brown, *Erasmus' Latin Translation of the New Testament*, pp. 351–380 und Rummel, *Annotations*, pp. 10–26.

586–587 *Videbam ... diuortium* Cf. z.B. Ambrosius / Ambrosiaster, cf. supra ll. 892–895 und ll. 899–900.

588–590 *Videbam ... parte* Er. sagt nahezu dasselbe, ll. 60–67.

590–592 *Videbam ... coitu* Cf. ll. 294–295 und n.ll. 294–297. Der 'error personae' und der 'error conditionis' wurden von Er. in der *Inst. Christ. matrim.* LB V, 633 F – 634 B als 'impedimentum quartum' besprochen: "Quartum est error ... si error incidat in eo quod ad matrimonii rationem quasque substantiam attinet, velut error personae vel status ... non coit matrimonium", nach *Decretum Gratiani*, secunda pars, C. 29, q. 1, Friedberg I, 1091: "Error personae est, quando hic putatur esse Virgilius, et ipse est Plato ... Error conditionis, quando putatur esse liber qui seruus est ... Error vero personae et conditionis coniugii consensum non admittit." N.B.: In bestimmten Fällen hielt man die Ehe – in kirchenrechtlicher Hinsicht – für nicht vollzogen und es gab deshalb kein matrimonium, cf. Norskov Olsen, pp. 18–20.

592–593 *Ob lapsum ... matrimonium* Cf. supra ll. 953–955; ll. 121–122 und n.l. 122; n.ll. 125–127. Es handelt sich um eine heikle Frage: Nach Innocentius III. kann eine Ehe nicht wegen Häresie aufgelöst werden (*Decretal. Greg. IX*, lib. IV, tit. 19, cap. 7, Friedberg II, 723), wenn auch Coelestinus das Gegenteil behauptet (*Decretal. Greg. IX*, lib. III, tit. 33, cap. 1, Friedberg II, 588). Das Konzil von Trient bestimmte: "Siquis dixerit, propter haeresim ... dissolui posse matrimonii vinculum: anathema sit" (Denzinger 1805, p. 574).

593 *verum ... matrimonium* Die Kirche unterscheidet das 'matrimonium verum et ratum' der Gläubigen und das 'matrimonium verum' der Ungläubigen (Friedberg II, 723).

593–594 *Videbam ... sponsa* Er. erläutert ll. 543–547 (Zusatz E) den betreffenden Betrug.

595–597 *Videbam ... matrimonium* Siehe Er.' Anmerkung, *Inst. christ. matrim.* LB V, 627 F: "Quum enim inter Ecclesiae Sacramenta numeretur matrimonium, multaue super hoc statuerint Evangelicae ac Paulinae litterae, visi sunt Pontifices suo quodam iure tractationem huius materiae sibi vindicare"

posuit A.

und 651 E: "Si Romanus Pontifex inhabiles reddit, inter quos intercessit cognatio spiritualis, nimirum poterit et hos [sc. personas quae mentis non sunt compotes] inhabiles ad contrahendum reddere." Vielleicht schwebte Er. ein bestimmter Fall vor.

598–599 *Videbam ... dissidere* Er. bespricht die 'veteres interpretes' supra ll. 818–931 (Origenes, Tertullianus, Ambrosius); 305–399 (Hieronymus, Augustinus, Chrysostomus), die recentiores supra ll. 933–174; 403–418. Nicht nur sind die 'veteres' einerseits und die 'recentiores' andererseits verschiedener Meinung, sondern auch die 'veteres' bzw. die 'recentiores' sind unter sich nicht gleicher Meinung.

599–600 *Videbam ... coelorum* Cf. *Mt.* 16, 18–19.

602–604 *Videbam ... cruciarentur* Er. dürfte auf das Dekret aus dem Jahre 1518 – während des Pontifikats von Leo X. –, worin die kirchliche Lehre über die Ablässe dargelegt worden ist, anspielen (Denzinger 1447–1449, p. 486 sq.).

611–614 *Quod si ... coeant* Dazu ll. 525–526: "Cura, vt non tam facile coeant coniugia" und *Inst. christ. matrim.* LB V, 641 B C. Mehrmals rät Er. seinen Lesern die Ehe ernst zu nehmen.

614–615 *Etenim ... coniugium* Er. behandelt als 'impedimentum septimum' die komplizierte Frage der Verwandtschaft im Zusammenhang mit der Ehe in der *Inst. christ. matrim.* LB V, 637 C – 638 D. Zu diesem 'impedimentum': Lombardus *Sent.* IV, dist. 41–42, vol. II, p. 495 sqq.

620 *Beatior autem erit Nov. Test.:* "attamen beatior est."

620–621 *Graece ... erit 'Est'* nach ἐστίν ist eine v.l. (so auch Bentley). Das griechische ἐστίν in der Apodosis wird hier wohl in 'verallgemeinernder Bedeutung' verwendet sein, cf. Schwyzer II, p. 684.

621 *superius* Sc. I. *Cor.* 7, 1.

622 *non de vitio ... sensisse* Im Zusammenhang mit I. *Cor.* 7, 1: "Bonum est mulierem non tangere" erläutert Er. seine Auffassung, dass im Kontext dieser Perikope 'bonum' 'commodum' entspreche, cf. *Annot. in I. Cor.* 7, 1, ll. 392–393: "Si commodum est non ducere vxorem ... incommodum est igitur ducere" und ll. 400–401: "commodius erat abstinere a matrimonio."

623 *Secundum meum consilium Nov. Test.:* "iuxta meam sententiam."

625 [A]

EX CAPITE OCTAVO

[1] [B] *Scientia inflat, charitas aedificat.* Hunc locum eo torquent quidam, vt dicant esse periculosum bonas literas attingere, quum ipse Paulus paulo ante de se dixerit: *Scimus quod omnes scientiam habemus*, videlicet de se sui que similibus loquens. Proinde non vetat Paulus, ne non amplectamur scientiam, sed ne desit scientiae charitas, alioqui nihil aequae inflat atque inscitia. Tractat hunc locum eleganter Augustinus, libro *Aduersus Faustum* decimoquinto, capite octauo.

[2] [A] Si quis autem existimat se scire. Εἰ δὲ τις δοκεῖ εἰδέναι τι, 'si quis quid videtur scire' aut 'si quis sibi videtur aliquid scire', vt intelligas omnem scientiae persuasionem oportere abesse. Nondum cognouit. Οὐδὲ πω οὐδὲν ἔγνωκεν, id est 'nondum quicquam nouit', vt intelligamus hanc esse praecipuam scientiae partem, nosse rationem sciendi. [B] Iam tametsi Graecae negationis congeminationo est ex idiomate sermonis, tamen nonnihil facit ad vehementiam, alioqui vertendum erat ad verbum 'nondum nihil nouit'. Hic rursus libet istos quosdam anxie religiosos appellare, qui nihil omnino mutandum putant in diuinis literis, ne iota quidem aut apicem, cur hic ausus est interpres totam negationem omittere? Aut quinam explicabunt hunc locum qui dialecticorum regulas per omnia sanctas et ἀκινήτους esse contendunt?

[4] [A] De escis. Περὶ δὲ τῆς θρώσεως τῶν εἰδωλοθύτων, id est 'de esu vero eorum quae idolis immolantur'; [D] quidam vertunt *immolantia*. Dure vertit Graeca. Quis enim dicitur 'immolare escas'? Nec abest amphibologia. Potest enim accipi, quod ea quae immolantur idolis comedant. Et miror hic escarum vocabulum placuisse interpreti, quum Graeca commode reddi potuerint 'de esu eorum quae simulacris immolantur'. [A] Quia nihil est idolum. Ὅτι οὐδέν, potest legi 'quod nullum est' siue 'nihil esse idolum', nam addidit *in mundo*. Melius autem vertisset ὅτι, 'quod'. Ambrosius pro idolo semper legit 'simula-

626 eo C-E: stultissime B.

627 quidam D E: quidam in eum sensum B C.

633 τι A-D: τὸ E.

636 ἔγνωκεν B-E: ἔγνωκε A.

638 est D E: sit B C.

644 vero A-C E: verum D.

626 *Scientia ... aedificat* (charitas vero, sic *Nou. Test.*).

627 *quidam* Im Werk *Antibarbari* (entstanden 1494-1495; zum erstenmal gedruckt 1520) behandelt Er. die vorliegende Paulusstelle: *ASD* I, 1, p. 86, l. 5 sqq. und - ausführlicher - p. 93, l. 25 sqq. Die alte Frage, "ob sich antike Kultur und Wissenschaft mit dem christlichen Glauben in Einklang bringen lassen" (Augustijn, *Erasmus*, p. 26), wird im Dialog *Antibarbari* diskutiert. Er. prangert die 'neueren Theologen', deren Namen er nicht nennt, an, weil sie die 'bonae litterae' ablehnen. Siehe *ASD* I, 1, p. 93, l. 25 sqq.:

"Illud Pauli scientia inflat, quomodo accipiendum. Verum instant interim suo more et illud Paulinum constanter ingerunt. *Scientia inflat, charitas aedificat.* Non mentitur, inquirunt, Apostolus, *inflat scientia*. Nemo negat, sed inflat et inscitia. Quid dicitis, o theologi, et iidem inscii" etc. An der vorliegenden Stelle der *Annot.* meint Er. vermutlich dieselben unwissenden Theologen, die im Werk *Antibarbari*, aber auch oft in seinen Briefen erwähnt werden: Ep. 337, ll. 319-347; Ep. 456, ll. 129-143; Ep. 541, ll. 60-66; Ep. 868, ll. 43-48 etc. Zu Er.' Interpretation dieser Stelle: Ernst-Wilhelm Kohls, *Die Theolo-*

- gie des Erasmus, 1. Bd., *Theologische Zeitschrift*, Sonderband I, 1, Basel, 1966, pp. 62-68.
- 628 paulo ante Cf. 1. Cor. 8, 1a (scimus quia).
629-630 Proinde ... *charitas* Cf. *Antibarbari*, ASD I, 1, p. 94, ll. 31-32: "Paulus non vult scientiam esse nullam, sed incomitatam esse non vult, nempe sine charitate."
- 631 *Augustinus Contra Faust.* XV, 8, CSEL 25, p. 433, ll. 10-19. Er. fasst Augustinus' Meinung in den *Antibarbari*, ASD I, 1, p. 95, l. 2, folgendermassen zusammen: "Per se, iniquus [sc. Aug.], inutilis est scientia, cum charitate vtilis" (cf. ASD I, 1, p. 95, n.l. 1). Ähnlich Ep. 2157, ll. 285-286: "Scientia, si absit charitas, inflat: charitas absque scientia nonnunquam pernicioosa pro salutiferis amplectitur."
- 633 Si ... *scire* *Nov. Test.*: "quod si quis sibi videtur aliquid scire" (si quis: *si quis autem* v.l.; Er.' Vg. Text von 1527; se existimat: *existimat se* v.l.).
- 633 Eī ... τι (εἰ τις δοκεῖ ἐγνώκεναι τι: εἰ δὲ τις und εἰδέναι v.l.; AN III 11).
- 635 *Nondum cognovit* *Nov. Test.*: "nondum quicquam nouit."
- 635-636 Οὐδέ πω οὐδὲν ἔγνωκεν (οὐπω ἔγνω: οὐδέπω οὐδὲν und ἔγνωκεν v.l.; AN III 11).
- 637-638 *Graecae ... vehementiam* Zu dieser 'congenitatio': Schwyzer II, p. 598 Anm. 3 und Blass-Debrunner §431.2: "Einander verstärkend (klass.): οὐ / οὐδέ usw ... οὐδέϊς." Zum Fachausdruck 'vehementia': n.l. 65 zu 2. Cor. 6, 8.
- 639-641 *istos ... literis* Z.B. Ep. 456, ll. 75-79: "Vociferantur καὶ σχετλιάζουσιν, O coelum, o terra, corrigit hic Euangelia! At quanto iustius exclamandum erat in corruptorem, O sacrilegium, deprauat hic Euangelia! Neque enim nos nouam prodimus aeditionem, sed veterem pro virili restituimus, at ita vt hanc nouam non labefactemus." Schon 1514 hatte Dorpius an Er. geschrieben, dass der vorhandene lateinische Bibeltext keine Fehler enthalten konnte, weil die unfehlbare Kirche diese Bibel benutzte, cf. Ep. 304, ll. 98-100: "Non enim est consentaneum vniuersam ecclesiam tot iam seculis errasse, quae et vsa est semper et nunc quoque tum probat tum vitur hac aeditione" (cf. Augustijn, *Erasmus*, p. 84). Nach der Veröffentlichung des *Nouum Instrumentum* brach die Kritik erst recht los, cf. Bludau, p. 58 sqq.; "quosdam anxie religiosos" bezieht sich vermutlich auf Er.' Kritiker in England, Frankreich, Deutschland und in den Niederlanden, von denen Lee vielleicht der erbitterteste (Bludau, pp. 86-125), Stunica der gelehrteste war (Bludau, pp. 125-140).
- 641 *ne iota ... apicem* Cf. *Mt.* 5, 18: "Iota vnus aut vnus apex non praeteribit a lege", cf. *I.c.* 16, 17.
- 643 ἀκινήτους Cf. *Adag. Proleg.* ASD II, 1, p. 46, l. 27; *Adag.* 561 (Non mouenda moues), ASD II, 2, p. 88 und *Adag.* 4093 (Non mouenda loqui), ASD II, 8, p. 310.
- 644 *De escis* *Nov. Test.*: "de esu."
- 644 Περὶ ... εἰδωλοθύτων (περὶ τῆς θρώσεως οὐκ τῶν εἰδωλοθύτων, sic AN III 11 und *Nov. Test.*: περὶ δὲ v.l.).
- 644-645 *de esu ... immolantur* *Nov. Test.*: "de esu igitur eorum quae simulacris immolantur."
- 645 *quidam vertunt* D.h.: Manche übertragen das Wort εἰδωλόθυστα durch 'immolatiua'. Cf. *Annot. in 1. Cor.* 10, 28, ll. 94-95: "Vetusti codices habent: Hoc immolatiuum est idolis. Atque ita legitur apud Ambrosium" (Zusatz B) und *Annot. in Act.* 15, 29, LB VI, 493 E: "Τῶν εἰδωλοθύτων, id est, ab iis quae immolantur simulacris. Suspicio interpretem scripsisse ab immolatiis simulacrorum. Nam hoc verbo frequenter vitur Ambrosius" (Ambrosiaster, cf. z.B. *Comm. in 1. Cor.* 10, 28, CSEL 81, 2, p. 117, l. 12). Lombardus, *Collectanea in Epist. Pauli*, Migne PL 191, 1601 A B: "Hic agit de idolothytis, id est immolatiis idolorum." Aug. verwendete den betreffenden Ausdruck mehrmals, cf. *ThLL* s.v. immolatiuus (487).
- 645-646 *Dure ... escas* Vg.: "de escis autem quae idolis immolantur."
- 646 *amphibologia* Zur amphibologia = amphibolia: Lausberg §222 und ASD VI, 5, p. 44 s.v. amphibologia (cf. n.l. 221 zu 1. Cor. 1, 25).
- 649 *Quia ... idolum* *Nov. Test.*: "quod nullum est simulacrum."
- 651 *Melius ... quod* Mit 'quod' / 'quia' (quoniam) eingeleitete Sätze ersetzten im Spätlatein - wie mit ὅτι eingeleitete Sätze im Spätgriechischen - oft die Konstruktionen mit Inf., cf. Nunn, *Ecclesiastical Latin*, §§112-115, pp. 51-54. Kaulen, §127, p. 211; §§185-186, pp. 245-247. Plater-White, §134, pp. 118-121. Zum Verhältnis zwischen den Konjunktionen quod und quia: Hofmann-Szantyr, §312 a, p. 577. Mohrmann, *Études* III, p. 118 sq. und p. 394 sq.: "'Quia' était plus populaire que 'quod' et très usuel dans le latin des chrétiens; c'est la conjonction privilégiée des sermons de saint Augustin. 'Quod' était la conjonction le plus distinguée."
- 651 *Ambrosius* Z.B. Ambrosiaster, *Comm. in 1. Cor.* 8, 4, CSEL 81, 2, p. 93, l. 4 ("quia nihil est simulacrum") und die varia lectio, p. 93, l. 1 ("simulacris immolatorum").

- crum'; nam 'idolum' Graeca vox, sed a Latinis iam vsurpata, et θύω, 'sacrifico': inde εἰδωλόθυτα, 'simulacris immolata', pro quo vulgus legit *idolotica*, mendose, [B] quum in Paulino codice scriptum habeatur *idolothya*. Thomas Aquinas adducit nouam differentiam inter 'idolum' et 'simulacrum', quod simulacrum sit effictum ad similitudinem alicuius rei naturalis, idolum contra, *ut, inquit, si | corpori humano addatur caput equinum*. Quae distinctio vera sit necne, iudicent alii, mihi lexico, quod Catholicon inscribunt, non indigna videtur. Certe Ambrosius nullum nouit discrimen inter 'idolum' et 'simulacrum'; nec ego vllum video, nisi quod 'simulacrum' est vox Latina a simulando dicta, 'idolon' Graeca ab εἶδος, 'species', quod speciem et imaginem inanem prae se ferat, quum absit veritas; vnde quae nos 'spectra' vocamus, Graeci vocant εἰδωλα. [A] Nullus est Deus nisi vnus. Ἐτερος, id est 'alius', deest in nostris. Et sicut non est vllus Deus praeter vnum, ita non est idolum, quod deum aliquem repraesentet.
- 655
LB 704
660
665 [5] Siquidem sunt dii. Ὡσπερ εἰσὶ θεοὶ πολλοί, [B] id est, [A] 'quemadmodum sunt dii multi'. Fortasse interpres legit εἴπερ. [B] Siquidem sunt dii multi et domini multi. Totum hoc abest apud Ambrosium, adeo vt nec edisserens indicet se legisse. Non erat autem hinc periculum ne plures deos crederemus, quum satis manifeste testetur illos non esse simpliciter deos aut dominos, sed illis esse deos ac dominos, a quibus colebantur. Quemadmodum et Paulus Romanis scribens dicit deum pseudapostolorum esse ventrem. Huic respondet quod sequitur *nobis autem* et caetera. Itidem et de se paulo post: *Et si aliis non sum apostolus, sed tamen vobis sum*. Rursus non appellat eos simpliciter deos ac dominos, sed ait vocari deos ac dominos videlicet nomine, non re, et opinatione, non virtute.
- 670
675 [6] Ex quo omnia et nos in illo. Graece est: *et nos in illum*, atque ita primum scriptum erat in exemplari, quae viderim omnium emendatissimo bibliothecae Paulinae; quod tamen ita fuit erasum, vt euidentissimum rasurae vestigium testetur adhuc germanam scripturam. Neque vero nescio Graecam praepositionem esse ancipitem, neque me fugit quid interpretentur Ambrosius ac Thomas; mihi tamen videtur germanus *in illum*, vt respondeat ei quod praecessit, *ex quo omnia*, tanquam ab autore summo, *et nos in illum* ad quem ceu fontem omnia referenda sunt. [D] Aut omnia quidem sunt ex illo qui condidit vniuersa, nos tamen qui credidimus per fidem in illum conuersi sumus et velut in vnum commissi, quemadmodum interpretatur Theophylactus. Et vnus Dominus. Hic locus facit ad id quod alias admonuimus Paulum fere Dei vocabulum tribuere Patri, Domini Filio, quum alias et Pater vocetur Dominus et Filius dicatur Deus.
- 680
685
690 [8] [A] Esca autem nos non commendat Deo. Οὐ παρίστησι τῷ Θεῷ, [B] id est, 'commendatos' siue 'gratos reddit Deo'. Quod si vere dixit Pau-

654 Thomas C-E: Diuus Thomas B.

656 idolum D E: idoli B C.

662-663 Nullus ... vnus E: Quia nullus deus A-D.

666-667 dii multi et domini multi E: domini multi et dii multi B-D.

689 commendat B-E: comendat A.

- 653 *vulgus* ... *idolotica* Faktisch ist 'idolotica' nur eine orthographische Variante des Wortes 'idolothyta' (εἰδωλόθητα). Dazu: n.l. 709–710 zu I. Cor. 8, 10.
- 654 *Paulino codice* Cf. n.l. 94 zu I. Cor. 1, 10.
- 654 *Thomas Aquinas Super I. Cor. postilla* 429, p. 314. Der Kommentar von Nicolaus de Gorram hat den fehlenden Abschnitt der lecturae von Thomas Aquinas ersetzt (cf. n.l. 599 zu I. Cor. 7, 17): "Est enim differentia inter idolum et simulacrum, quia simulacrum dicitur quod fit ad similitudinem rei alicuius naturalis; idolum autem ad nullius rei est similitudinem, vt si corpori humano addatur caput equinum."
- 658 *Catholicon* Er. nennt das *Catholicon* mehrmals: *Annot. in Hebr.* 11, 37, *LB VI*, 1017 E: "Iam quanto insulsius, imo impudentius, delirat super hac voce quisquis fuit auctor operis omnium inductissimi, quod vocant *Catholicon*"; *Antibarb. ASD I*, 1, p. 58, l. 12; Ep. 26, l. 89; Ep. 35, l. 85; Ep. 56, l. 32 etc. Er schätzte das Lexikon – eine Grammatik und ein Wörterbuch der lateinischen Sprache – nicht besonders. Das betreffende Lexikon war von dem Dominikaner Johannes Balbi von Genua um 1286 verfasst, in Mainz im Jahre 1460 gedruckt und ist mehrmals neu aufgelegt worden. Zum *Catholicon*: Chomarat I, pp. 199–201, bes. p. 201. Allen, Ep. 26, n.l. 89; *Antibarb. ASD I*, 1, p. 58, n.l. 12. Massaut, *Érasme et Saint Thomas*, p. 602 und n. 115. De Jonge, *Glossa Ordinaria*, p. 69, bes. n. 54.
- 658 *Ambrosius* Cf. Ambrosiaster, *Comm. in I. Cor.* 8, 4, *CSEL 81*, 2, p. 92, l. 23 und p. 93, l. 4. Offenbar sind beide Ausdrücke für ihn gleichbedeutend.
- 662–663 *Nullus ... vnus Nou. Test.*: "nullus sit deus alius nisi vnus" (nullus deus: *nullus est deus* v.l.; Er.' Vg. Text von 1527).
- 663 Ἐτερος ... *nostris* (οὐδεὶς θεός; οὐδεὶς θεός ἕτερος v.l.; AN III 11).
- 665 *Siquidem sunt dii Nou. Test.*: "quemadmodum sunt dii."
- 665–666 Ὡσπερ ... *multi* (*quemadmodum* v.l. der Vg.)
- 667 *Ambrosium* Bei Ambrosiaster, *Comm. in I. Cor.*, *CSEL 81*, 2, p. 93, fehlt *Siquidem ... multi*. Dazu: Vogels, *Das Corpus Paulinum des Ambrosiaster*, p. 73, app. crit. zu I. Cor. 8, 5: "sicut (si quidem) sunt dii multi et domini multi" v.l. (fehlt im Text).
- 670–671 *Paulus ... ventrem Rom.* 16, 18.
- 672 *nobis autem* I. Cor. 8, 6: "nobis tamen" (sic *Nou. Test.*).
- 672 *paulo post* I. Cor. 9, 2 (672 si; *et si* v.l.).
- 676 *Ex quo ... illo Nou. Test.* (und die heutigen Editionen der Vg.): "ex quo omnia et nos in illum" (*illo* v.l.; Er.' Vg. Text von 1527).
- 676 *Graece est* καὶ ἡμεῖς εἰς αὐτόν.
- 677–678 *exemplari ... Paulinae* Er. schätzte die beiden Manuskripte, die John Colet ihm zur Verfügung gestellt hatte, cf. Rummel, *Annotations*, p. 36.
- 680 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in I. Cor.*, 8, 6, *CSEL 81*, 2, p. 93, ll. 13–15: "Nos autem cum dicit 'in illo', discreuit nos a ceteris, quae cum ex illo sint, non tamen sunt in illo, dum adhuc non credunt."
- 681 *Thomas D.h. Nicolaus de Gorram, Super I. Cor. postilla* 430, p. 315 (cf. n.l. 654 zu I. Cor. 8, 4). Nicolaus folgt der Lesart 'in illo' und verweist auf *Act.* 17, 28: "In ipso viuimus, mouemur et sumus."
- 685 *Theophylactus Expos. in I. Cor.*, Migne *PG* 124, 660 A: Καὶ ἡμεῖς εἰς αὐτόν ἐπεστράμμεθα, καὶ εἰς αὐτόν ἐσμεν ἠρτημένοι.
- 686 *alias* Er. meint vermutlich die Stelle *Annot. in Rom.* 1, 4, *LB VI*, 558 B, oder *Annot. in Rom.* 1, 7, *LB VI*, 559 D E. Die erstgenannte Stelle lautet folgendermassen: "Iesu Christi Domini nostri. Id quoque, lector, in Paulo comperies, quemadmodum annotauit et Ambrosius, atque item in caeteris apostolis. Patri fere tribuunt cognomen dei, Christo domini, quum vtrumque vocabulum vtrique pariter competat eo quod idem est dominium Patris et Filii." Die Benennung 'deus' für den Vater, aber auch für den Sohn, ist im Zusammenhang mit der Interpretation des komplizierten Passus *Rom.* 9, 5, nicht ohne Bedeutung. Er behandelt in seinen *Annotationes* die Stelle *Rom.* 9, 5 ausführlich (*LB VI*, 610 B – 612 B) und der betreffende Kommentar hat seine Gegner (Lee, Stunica, Sanctius Caranza, die spanischen Mönche, Tittelmans) zum Widerspruch herausgefordert: dazu *CWE* 56, p. 246 sq. n. 2; p. 248, n. 8. Vielleicht steht der vorliegende Zusatz *D* mit dieser Polemik im Zusammenhang. Siehe auch: *Annot. in 2. Cor.* 13, 13, l. 486: "[*D*] Suo more Patrem appellat *Dcum*, Filium *Dominum*."
- 689 *Esca ... Deo Nou. Test.*: "atqui esca nos non commendat deo."
- 689–690 Οὐ παριστήσι τῷ Θεῷ (παριστήσῃ; παριστήσι v.l.; AN III 11).
- 690–692 *Quod si ... iudicemur?* Er. hielt die viele kirchlichen Speisegesetze und Fastenvorschriften für fraglich und bringt sie in *De interdicto esu carniuum* (*ASD IX*, 1, pp. 19–50) als eins der Themen des Traktats zur Sprache. Er ist den gemeinten Vorschriften nicht

lus, vnde nunc inter Christianos tot praecepta de ciborum generibus? vnde tanta in his obseruandis superstitio, vt pene nulla ex re magis iudicemur? [A] Deficiemus. Ὑστερούμεθα, id est 'minus habemus'. Ambrosius legit: *non deerit nobis*. Sensus est: 'nihil habere momenti ad pietatem, [B] quibus vescamur cibis'.

695 Porro Graecis vtrumque verbum est praesentis temporis, περισσεύομεν et ὕστερούμεθα, 'plus habemus' et 'minus habemus'. Neque enim temporis rationem declarare voluit Paulus, sed rei naturam, veluti si quis dicat 'pauperes vbique negliguntur'.

[9] [A] Ne forte haec licentia. Ἡ ἐξουσία, id est 'potestas' siue 'ius'. 700 Nec est *eum* sed 'te': ἐὰν γὰρ τις εἴδῃ, σὲ τὸν ἔχοντα γινῶσιν, id est 'nam si quis viderit te, qui habes scientiam'. Porro secundam personam ex consuetudine sermonis pro quavis persona posuit.

[10] In idolio. Ἐν εἰδωλείῳ, id est '[B] in [A] idolo' penultima producta. Est autem idoleum locus simulacrorum aut mensa in qua carnes sacrae proponebantur. Et cur non 'accumbentem' potius quam *recumbentem*, κατακείμενον? [B] 705 Nam recumbunt resupinati. [A] Nonne conscientia eius quum sit infirma. Ἡ συνείδησις αὐτοῦ ἀσθενοῦς ὄντος, id est 'conscientia eius qui infirmus est, aedificabitur' et caetera. [C] Interpres legisse videtur ἀσθενῆς οὕσα. | [A] 705 Idolotica. Reliquit aliquoties hanc vocem non versam. 'Idolothyta' vero scribendum est, id est 'idolis immolata', παρὰ τὸ εἰδωλὸν καὶ θύω, vt modo admonuimus.

[12] [C] In Christum peccetis. Hoc loco nescio an subscribendum sit sententiae Ambrosianae, qui legit *in Christo*, non *in Christum*. Id enim declarat illius interpretatio. *Quando enim charitatis non aemuli sunt, qua Christus nos liberavit, peccant in Christo, non in Christum, quia in Christum peccare, negare est Christum; in Christo autem, in haec quae sunt Christi. Sicut et hic qui sub lege est, in lege dicitur peccare, ita et hi qui sub Christo sunt, in Christo peccare dicuntur.* Certe Graeci legunt 'in Christum'; qui sermo vt sit anceps, tamen [E] Chrysostomus ac [C] Theophylactus interpretatur hanc iniuriam admitti in Christum, 720 quandoquidem committitur in membrum Christi.

[13] [A] Non manducabo carnem. Οὐ [D] μὴ [A] φάγω, id est 'non manduco' siue 'non edo' aut 'vescor carnibus'. Et est ἐμφατικώτερον per tempus praesens, [B] tametsi non negem in his verbis Graecos aliquoties abuti verbo

693 habemus B-E: habebimus A.

700-702 Nec est ... posuit *inter* 704-705 proponebantur Et *et* cur *posuit* A.

703-705 In idolio ... [703 in *om.* A] κατακείμενον *inter* 710-711 admonuimus *et* 721 Non

manducabo *posuit* A [*sed cf. n.ll.* 700-702].

712 peccetis E: peccemus C D.

718 tamen D E: Ac C.

721 carnem E: carnes A-D.

ganz abgeneigt, aber die Rolle, die die betreffenden Gebote in der Religiosität und in der

Kirchengemeinschaft spielen, gefällt ihm nicht. Was Er. über den Wert kirchlicher

- Zeremonien im allgemeinen sagt, gilt besonders auch für die Speise- und Fastenvorschriften, *ASD IX*, 1, p. 45, ll. 809–811: “Haec si immodice adhibeantur, obruunt euangelicam libertatem. His fidere, vt fere vulgus hominum solet, pestis est verae pietatis. Ex his obtractare fratri venenum est euangelicae religionis.” Dazu: die Einleitung zu dieser Schrift, *ASD IX*, 1, pp. 3–13.
- 692–693 *Deficiemus Nov. Test.*: “quicquam nobis deest.”
- 693 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 1. Cor., CSEL 81*, 2, p. 94, ll. 16–17: “neque si non ederimus, deerit nobis.”
- 696–698 *Neque ... negliguntur* Er. meint “das generelle Praes. von allgemeinen, stets aktualisierbaren Wahrheiten (Verg. ecl. 10, 69 *omnia vincit amor*, usw.),” Hofmann-Szantyr, §170, p. 305.
- 699 *Ne forte haec licentia Nov. Test.*: “ne quo modo facultas illa [ista A–C] vestra.”
- 700–702 *Nec ... posuit* Cf. app. crit. n.ll. 700–702: Er. hat die vorliegende Anmerkung umgestellt. Im Grunde soll *eum* (l. 700), anstatt *In idolio* (l. 703), das neue Lemma eröffnen, weil die Anmerkung *Nec ... posuit* zu 1. *Cor.* 8, 10 gehört. Das Layout der Ausgaben B–E wird jedoch beibehalten.
- 700 ἐάν ... γυνῶσιν (ἰδῆ: εἰδῆ v.l.; AN III 11).
- 701–702 *Porro ... posuit* Zum Gebrauch der 2. Pers. im allgemeinen Sinn: Blass-Debrunner §281.
- 703 *In idolio Nov. Test.*: “in epulo simulacrorum.”
- 703 Ἐν εἰδωλείῳ ... *producta* Es gibt neben ‘idolium’ die Form ‘idoleum’. Die paenultima hat lange Quantität, sowohl das (zweite) i (idolium) als das e (idoleum), aber nach Prudentius ist idoli(um) daktylisch (cf. Lewis-Short s.v. idoleum und Souter, *Glossary* s.v. idolium).
- 704–705 *Est ... proponebantur* Nach Lewis-Short s.v. idoleum: an idol-temple; Souter, *Glossary* s.v. idolium: temple (shrine) dedicated to images (of pagan gods); Liddell-Scott s.v. εἰδωλείον: idol’s temple (1. *Cor.* 8, 10 wird erwähnt). Moulton-Milligan umschreiben: “εἰδωλείον or εἰδώλιον as the word is read in the best Mss., occurs several times in the LXX, but in the NT only in 1 *Cor.* 8¹⁰. No instance has been found as yet in profane Greek, but we may compare such analogous forms as Ἰσιεῖον and Ἀνουβιεῖον, shrines dedicated to Isis and Anubis ... The invitation in P Oxy I. 110 (ii/ A.D.) δεῖπνῆσαι εἰς κλείνην τοῦ Κυρίου Σαράπιδος ἐν τῷ Σαρχαπέῳ,” to sup at the table (couch) of the lord Serapis in the Serapeum “is also an excellent illustration of 1 *Cor.* 8¹⁰, 10^{24,27}.”
- 705 *Et ... recumbentem* ‘Recumbere’ hat wie ‘accumbere’ die Bedeutung ‘sich zur Tafel legen’ (z.B. Cic. *Verr.* 2, 3, 61): cf. Georges s.vv.
- 706–707 *Nonne ... infirma Nov. Test.*: “nonne conscientia eius qui infirmus est.”
- 708 *Interpres ... οὔσα* Zur varia lectio ἄσθενη-σουςα: Wordsworth-White und Tischendorf ad loc. Er. und Bentley folgen der Lesart der meisten der griechischen Mss.: ἄσθενοῦς ὄντος. Bentley übersetzt: “cum sit infirmus.”
- 709 *Idolotica Nov. Test.*: “ea quae sunt simulacris immolata” (idolothyta).
- 709 *Reliquit ... versam* Cf. 1. *Cor.* 8, 7; *Ap. Ioh.* 2, 20.
- 709–710 *Idolothyta ... est* Siehe die orthographischen Varianten: idolothyta, idolothita, idolotyta, idolotita etc. (Wordsworth-White ad loc.). Er. hat in der Ausgabe *D* die Anm.: “Idolotica, pro, idolothyta” der *Loca manifeste deprauata* gestrichen, vielleicht weil es nur eine orthographische Variante betrifft (cf. n.l. 653 zu 1. *Cor.* 8, 4). Zum Begriff εἰδωλόθυτον: *ThWNT* 2, p. 375 sq.
- 710 *modo* Cf. *Annot. in 1. Cor.* 8, 4, ll. 652–653.
- 712 *In Christum peccetis Nov. Test.*: “in Christum peccatis” (in Christo peccatis: in *Christum* v.l.; *peccetis* nicht belegt).
- 713 *sententiae Ambrosianae* Ambrosiaster, *Comm. in 1. Cor., CSEL 81*, 2, p. 96, ll. 1–6 (715–716 negare Christum est).
- 718 *Graeci* Cf. den griechischen Text: εἰς Χριστὸν ἁμαρτάνετε.
- 718–719 *Chrysostomus In 1. Cor. hom.* 20, 5, Migne *PG* 61, 167.
- 719 *Theophylactus Expos. in 1. Cor., Migne PG* 124, 664 A.
- 721 *Non ... carnem Nov. Test. A.*: “non comedo carnes”; *Nov. Test. B–E.*: “hauquaquam vescar carnibus.”
- 721–725 *Ὁὐ ... vehementiae* Zur Redewendung οὐ μὴ φάγω: Blass-Debrunner §365: οὐ μὴ mit Konj. Aor. oder Ind. Fut. Es betrifft einen “Ausdruck einer bestimmten negativen Behauptung, einer starken Verneinung” (Schwyzer II, p. 317), aber “im NT ist diese Ausdrucksweise meist weniger emphatisch als im Klass.” (Blass-Debrunner loc. cit.). Er. hält φάγω für eine Form des Pr. statt für den Konj. des Aor. (1. Pers. Sg.). Zum Terminus ‘vehementia’: n.l. 65 zu 2. *Cor.* 6, 8, cf. n.ll. 637–638 zu 1. *Cor.* 8, 2.
- 723–724 *tametsi ... futuri* Zum futurischen Gebrauch des Präsens: Blass-Debrunner §323.

725 praesentis temporis vice futuri [*E*] et geminatam negationem nihilo plus efficere
 quam vnam, nisi quod aliquid addit vehementiae. [*B*] Illud obiter annotandum,
 quum Paulum in idolothytis nihil offendat, praeter offensionem infirmi, quem
 ferri vult, duntaxat in hoc vt proficiat, mirum est cur Augustinus in epistola ad
 730 Publicolam centesima quinquagesimaquarta pronunciauerit melius respui Chri-
 stiana virtute cibum in idolio repertum, ei qui ob famem de vita periclitetur,
 etiamsi nullus adsit hominum, modo sciat eum cibum simulacris immolatum
 fuisse. Opinor et hunc locum retractaturum fuisse, si monitus rem propius
 expendisset. Iam vero quod hic Paulus de scandalo vitando disserit, non opinor
 ad quoduis scandalum vitandum esse pertrahendum. Nam ingens est scandalum
 735 idololatriae et illis temporibus suspicio pene inuincibilis. Et tamen Paulus infir-
 mum docet offendi non debere et firmi scientiam magis approbat, tantum
 concedi vult infirmitati, quae vinci non possit. At nos dum quasuis ineptias vulgo
 receptas vltro sequimur, quid aliud quam alimus infirmitatem populi? Nec enim
 damus operam, vt illi desinant esse infirmi, sed vt ipsi cum illis infirmemur.
 740 Quod si is qui firmior est, semper obsequundabit infirmitati alienae et huius-
 modi obsequiis semper in maius gliscent et augescent offendicula, quis tandem
 offendiculorum erit finis? aut quando habituri sumus Christianos in Christo
 fortes et adultos? Distinguamus igitur offendiculi causas et stultam huiusmodi
 quorundam infirmitatem non alamus, sed corrigamus.

EX CAPITE NONO

745 [1] [*A*] Non sum apostolus? Apertius erat ‘an non sum apostolus?’ Nam
 plane Graeci legunt per interrogationem, quae tamen vehementius affirmet, vt sit
 impudens contradicere. Nec est quod metuamus, ne haec videantur arrogantius
 dicta a Paulo. Nihil enim magis in illum conuenit quam huiusmodi sancta quae-
 dam ostentatio et pia insolentia, qua aliis quoque locis vtitur.

750 [2] [*B*] Signaculum apostolatus mei vos estis. ‘*Ἡ γὰρ σφραγίς*, id
 est ‘sigillum’, quo certa fides fiat autoritatis apostolicae, quemadmodum vulgatis
 etiam prouerbiis, quod vehementer certum et indubitatum intelligi volumus, id
 dicimus obsignatis literis testatum.

755 [3] [*A*] Qui me interrogant. *Τοῖς ἐμὲ ἀνακρίνουσιν*, id est [*B*] ‘iis [*A*] qui
 me diiudicant’. Quanquam et hic sensus esse potest: ‘hoc illis respondeo qui me
 interrogant’, hoc est ‘qui rogant, quo argumento doceam me esse apostolum’. Est
 enim verbum ambiguum, quod significat tum ‘interrogo’ tum ‘excutio’ et ‘exa-
 mino’; [*B*] et tamen annotauit hoc quisquis fuit, cuius extant collectanea in hanc
 epistolam nomine Hieronymi. [*E*] Chrysostomus varie interpretatur: ‘Qui scire
 760 quaerunt, vnde constet quod sim apostolus, aut qui mihi crimini vertunt quod
 accipiam pecunias, aut qui percontantur, quamobrem non accipiam, aut qui
 766 conantur persuadere me non | esse apostolum, his omnibus respondeo me in
 vobis declarasse quod sim apostolus, et aduersus eosdem me defendo iis rationi-
 bus quas mox dicam: An non habemus potestatem edendi ac bibendi?’ et caetera.

765 [5] [A] Nunquid non habeo. Μη οὐκ, id est 'an non habeam?' Sororem mulierculam. Ἀδελφήν γυναῖκα, id est 'sororem mulierem' [B] atque ita scri-

735 scientiam *D E*: fortitudinem *B C*.

751 autoritatis apostolicae *D E*: apostolatus *B C*.

754-758 Qui me interrogant ... [754 iis *om. A*]

727 *Augustinus Epist.* 47, 6, *CSEL* 34, p. 136, ll. 16-18: "Aut certum est esse idolothytum aut certum est non esse aut ignoratur. Si ergo certum est esse, melius Christiana virtute respuitur."

728 *centesima quinquagesimaquarta* Nach der alten Numerierung 154 (= Maurini Nr. 47).

731 *retractaturum fuisse* Eine Anspielung auf die *Retractationes* von Augustinus (*CSEL* 36). Dazu: Bardenhewer IV, p. 449 sq.

732 *hic* Sc. I. *Cor.* 8, 12-13.

740 *offendicula* Schon im Spätlatein: Souter, *Glossary*, s.v. und Hoven s.v.

745 *Non sum apostolus?* *Nov. Test.*: "an non sum apostolus?"

749 *qua ... vitur* *Z.B.* 2. *Cor.* 12, 11-12; *Phil.* 3, 17; *Col.* 1, 24-25; 2. *Tim.* 4, 7-8.

750 *Signaculum ... estis* *Nov. Test.*: "sigillum apostolatus mei vos estis."

751 *autoritatis apostolicae* Cf. app. crit. ad loc.: Er. ersetzte 'apostolatus' durch *apostolicae autoritatis* (jedoch nicht im *Nov. Test.*, cf. die vorangehende Anm.). Zum Ausdruck 'apostolatus': *Annot. in Rom.* 1, 5, *LB* VI, 558 C: "vox 'apostolatus', parum probata Latinis auribus." Cf. Rummel, *Annotations*, p. 102.

751-753 *quemadmodum ... testatum* Cf. Harrebomée I, p. 89 s.v. Brief: "Gij hebt daar zegel en brief van." Sartorius II, 6, 50: "Ghy hebt daer zegel ende brief af". Sartorius erläutert: "Vbi quis crederet se rem habere certam, velut ex oraculo auditam, ironice opinor ei dicendum: Vulcanum ita esse vaticinatum" (cf. Er.' *Adag.* 1475, *LB* II, 574 B), nach Sartorius, *Adagiorum Chiliades Tres*, Antverpiae, 1561, p. 181^r.

756-758 *Est ... examino* ἀνακρίνω bedeutet 'befragen', 'untersuchen', 'beurteilen', 'prüfen' (nach Bauer s.v.). Cf. n.ll. 88-89 zu 1. *Cor.* 10, 25.

758-759 *et tamen ... Hieronymi* Es betrifft eine komplizierte Sache. Er. veröffentlichte in vol. IX seiner Hieronymusedition von 1516 ein Ms., das einen Hieronymus zugeschriebenen Kommentar zu den 13 Briefen Paulus' enthielt. In seiner Einleitung zu diesem Werk

examino *inter* 722-723 tempus praesens *et*

744 Ex capite nono *posuit* A.

765 οὐκ *B-E*: οὐ *A*.

zweifelt Bruno Amerbach an der Autorschaft Hieronymus': "Postremo commentarios in omnes diui Pauli epistolas, quas Hieronymo vndicabat codex quidam obsoletae vetustatis ... sed ... indigni sunt iudicandi qui Hieronymo tribuantur" (P^o 1^v des tomus nonus der Edition von 1516). Er. hat jedoch den betreffenden Kommentar benutzt. Es hat sich gezeigt, dass der betreffende Kommentar von Pelagius verfasst worden war (im Anfang des 5. Jahrhunderts). Dazu: A. Souter, *Pelagius's Expositions of thirteen Epistles of St Paul*, vol. I, Introduction, Cambridge, 1922, bes. Chapter I, pp. 1-33. Er. hat einen interpolierten Text herangezogen und nach Souter, dem ich folge, handelt es sich um Interpolationen aus Ps.-Hieronymus. Souter hat die betreffenden Texte herausgegeben: A. Souter, *Pelagius's Expositions of Thirteen Epistles of St Paul*, vol. II, Cambridge, 1926, enthält den 'echten' Pelagiustext; vol. III, Cambridge, 1931 die Interpolationen aus Ps.-Hieronymus. Migne *PL* 30, 745-842 gibt einen interpolierten Text des Kommentars zu 1. 2. *Cor.* und Migne *PL*, Suppl. I (1958) den Text nach Souter vol. II. Zu Pelagius, Ps.-Hieronymus etc.: *CWE* 56, p. 155, n. 22; *ASD* IX, 2, p. 201, n.ll. 620-622; n.ll. 589-590 zu 1. *Cor.* 3, 12-15. An der vorliegenden Stelle handelt es sich um eine Interpolation aus Ps.-Hieronymus: Souter vol. III, p. 35: "In Greco habet 'iudicant'" = Migne *PL* 30, 773 D ("In Graeco" etc.).

759 *Chrysostomus* In 1. *Cor.* hom. 21, 2, Migne *PG* 61, 171.

764 *An non ... bibendi?* Cf. 1. *Cor.* 9, 4, (nach *Nov. Test.*, nicht nach der Vg.).

765 *Nunquid non habeo* *Nov. Test.*: "an non habemus" (numquid non habemus).

765 Μη οὐκ ... *habeam?* Zu diesem Fragesatz: Blass-Debrunner §427⁴.

765-766 *Sororem mulierculam* *Nov. Test.*: "sororem mulierem" (sororem mulierem: *sororem mulierculam* edd. vett. und Er.' Vg. Text von 1527).

ptum in vetustissimis exemplaribus. [A] Laurentius cauillatur hoc loco: quum dixisset *sororem*, quid opus erat addere *mulierem*, quasi soror sit quae mulier non sit; vnde colligit apostolos vxores suas secum circumducere solitos, sed quae iam essent loco sororum; imo *sororem* addidit, vt intelligas Christianam et hac gratia sequi apostolos. Ambrosius legit *mulieres* pro *sororem mulierem*. Atque ita citat diuus Hieronymus Aduersus Iouinianum, libro secundo, [B] siue quod haec lectio magis faciebat ad causam quam illic agit, siue quod alteram lectionem nescierit, nam γυναῖκα Graecis et vxorem significat, vt crebro iam admonuimus.

770
775 [C] Certe Clemens, vt refert Eusebius, Ecclesiasticae historiae libro tertio, locum hunc adducit, quo doceat Paulo fuisse vxorem, [D] quam tamen non circumdixerit consulens Euangelicae libertati, quum Petrus et Philippus circumducerent suas.

[6] [A] Aut ego solus et Barnabas. ‘An’ castigat ac mutat Faber. Verum recte habebat *aut*, quum praecesserit μή, id est ‘an’, quod hic tacite repetendum est. [B] Etenim si fuisset nouum interrogationis caput, dixisset rursus μή οὐκ, vt coeperat. [A] Hoc operandi. Hoc additum est. Οὐκ ἔχομεν ἐξουσίαν τοῦ μή ἐργάζεσθαι, id est ‘an non habemus potestatem non operandi?’, [B] vt verbum *operandi* sit absolutum [A] et videtur esse sensus: ‘an nobis solis non licet in ocio viuere suppeditantibus aliis?’. [B] Sic et [E] Chrysostomus ac [B] Theophylactus μή ἐργάζεσθαι interpretatur, in ocio vitam agere, nimirum huc respiciens, quod Paulus et Barnabas opera manuarum sibi victum pararent, quum non reliqui tantum apostoli, sed ipse etiam Cephas aleretur aliena benignitate. Annotauit [C] et [B] hoc Theophylactus subindicans quo praecellentior est episcopus, hoc minus debere grauare gregem suum. At hodie quantum est onus ferre quosdam tyrannos verius quam episcopos, quorum vt quisque maximus est, ita populo fere grauissimus [C] imminet. [A] Sed [B] fortasse [A] rectius est, vt accipiamus in eum sensum, in quem omnes interpretantur: ‘An non habemus potestatem, vt hoc nobis liceat agere quod agunt omnes?’ Nam duabus negationibus

780
785
790
795 [C] οὐ μή [A] vnus vice est abusus. [D] Ciuilius enim erat dicere ‘faciendi quod alii faciunt’ quam ‘circumducere mulierem’, praesertim quum nominasset Petrum et fratres Domini. Id subindicat Ambrosius. [A] Verum id exactius expendat diligens lector.

767 Laurentius B–E: Sororem mulierem [quasi lemma typis impressum]. Laurentius A.
775 ecclesiasticae D E: ecclesiasticae C.

785–786 Theophylactus C–E: Vulgarius B.
789 Theophylactus C–E: Vulgarius B.

767 Laurentius Cf. Valla, Annot. ad loc.: “Quid opus est addere ‘mulierem’, cum dictum sit ‘sororem’? Quare puto transferendum fuisse

‘vxorem’, cum praesertim dicatur numero singulari, γυναῖκα: ex quo datur intelligi fuisse apostolos suas vxores comitatas, quas

- ideo appellat sorores, quod tanquam non vxores iam erant" (Garin I, p. 865, col. 1-2). Auf diese Stelle Vallas verweist Er. in der *Apolog. resp. Iac. Lop. Stun. ASD IX*, 2, p. 186, ll. 394-396, wo er anlässlich Stunicas Bemerkung zu *Annot. 1. Cor. 9, 12* auch *Annot. zu 1. Cor. 9, 5* zur Sprache bringt (cf. *ASD IX*, 2, p. 187, n.ll. 394-395; n.l. 396).
- 767-768 *quum ... sororem* Subjekt ist Paulus.
- 769 *colligit* Subjekt ist Valla, cf. das n.l. 767 angeführte Zitat.
- 770 *addidit* Subjekt ist Paulus (in *1. Cor. 9, 5*).
- 771 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 1. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 98, ll. 3-4.
- 772 *Hieronymus Adv. Iov. I*, 26, Migne *PL* 23, 256 D und 257 A. (N.B. nicht *libro secundo*, sondern *libro primo*): "Numquid non habemus potestatem mulieres vel vxores circumducendi ... Iungat et illud quod in Graecis codicibus est: Numquid non habemus potestatem sorores mulieres vel vxores circumducendi?" (so auch Er.' Hier.Edition von 1516, tomus III, f° 15^v D).
- 774 *nam ... admonuimus* Cf. n.ll. 360-361 zu *1. Cor. 7, 1*.
- 775 *Clemens ... Eusebius* Es handelt sich um Clem. Al. *Strom.* III, 6, 52, 5-6, 53, 2, GCS Clem. Al. 2. Band, p. 220, ll. 15-19, worauf Eusebius in seiner *Historia Ecclesiastica* verweist: *HE III*, 30, 1, SC 31, p. 140. Derselbe Hinweis in zwei Zusätzen *B* (aus dem Jahre 1522, wie der vorliegende Zusatz *C* der *Annot.*) in der *Apolog. resp. Iac. Lop. Stun. ASD IX*, 2, p. 186, app. crit. n.l. 399; p. 140, app. crit. n.l. 589, auch in einem Zusatz *C* (1522) in den *Annot. in Phil.* 4, 3, *LB VI*, 875 F und in Er.' *Supputat. error. in cens. N. Bedae, LB IX*, 477 D; 692 E F.
- 776-778 *quam ... suas* Cf. Clem. Al. *Strom.* III, 6, 53, 1-2, bei Eus. *HE III*, 30, 1 (cf. die vorangehende Anm.) und *Annot. in Phil.* 4, 3, *LB VI*, 875 F (in einem Zusatz *D* wie der vorliegende Nachtrag): "[C] Sanctus Clemens Historiae Ecclesiasticae libro tertio referent Eusebio locum hunc citat, quo doceat Paulo fuisse vxorem, [D] quum tamen eam exemplo Petri non circumduxerit, quo videlicet expeditior esset ad negotium euangelicum. Quin idem et Philippo vxorem fuisse scribit."
- 779 *Aut ... Barnabas* *Nov. Test.*: "aut [an A] solus ego et Barnabas" (solus ego: *ego solus* v.l.).
- 779 *Faber* Siehe Fabers Ausgabe von 1512, f° 17^v: "An solus ego et Barnabas" (cf. Er. *Nov. Test. A*). In seiner Erläuterung sagt Faber (f° 120^v): "Vulgata aeditio: Aut ego solus et Barnabas non habemus potestatem hoc operandi. Legendum est: An ego solus et Barnabas, non 'aut'."
- 782 *vt coeperat* Cf. *1. Cor. 9, 4* und *5*: Μη οὐκ ἔχομεν ἐξουσίαν φαγεῖν ... Μη οὐκ ἔχομεν ἐξουσίαν ... περιάγειν.
- 782 *Hoc operandi* *Nov. Test.*; "hoc faciendi."
- 782 *Hoc additum est* Cf. Valla, *Annot. ad loc.*: "Graece abest 'hoc', sed sic legitur 'potestatem non operandi': τοῦ μὴ ἐργάζεσθαι. 'Non' enim mutatum est in 'hoc'" (Garin I, p. 865, col. 2).
- 782-783 Οὐκ ... ἐργάζεσθαι (μη ἐργάζεσθαι: τοῦ μὴ ἐργάζεσθαι v.l.; AN III 11). Zu dieser Wendung, τοῦ μη ἐργάζεσθαι, Anm. 8, p. 372; Blass-Debrunner §400. Zum Gebrauch der Negationen an dieser Stelle: Blass-Debrunner §431¹.
- 784-785 *videretur ... aliis?* Nach Fabers Interpretation loc. cit., cf. n.l. 779 (f° 120^v): "Hoc dicit, quia ipse Paulus et Barnabas manu operabantur ad prouidenda sibi victus vestitusque necessaria etsi id alii non facerent apostoli ... Faciebant enim quod eis licebat et quod eis a Christo permissum erat. Quare a simili et a ratione aequae pugnant licet ei et Barnabae non operari, id est manuum labore necessaria vitae non quaerere."
- 785 *Chrysostomus* *In 1. Cor. hom.* 21, 2, Migne *PG* 61, 172.
- 785-786 *Theophylactus* *Expos. in 1. Cor.*, Migne *PG* 124, 665 C. Nach der Übersetzung Personnas: "Hoc est, num nobis non licet in ocio vitam ducere cibarique a discipulis vel nil operantes" (f° 1vi^v).
- 788 *sed ipse ... benigne* Cf. Theophyl. zu *1. Cor. 9, 5*, Migne *PG* 124, 665 B C, nach der Übersetzung Personnas: "Aduerte autem quemadmodum omnium postremum posuerit Petrum, vt cum ceteris arguat praestantiorum; quid enim, inquit, alios commemorauerim, quandoquidem vel Petrus ipse hoc factitet" (f° 1vi^v).
- 789 *subindicans* Zu diesem Verb: Souter, *Glossary* s.v. "hint at"; anspielen auf; andeuten.
- 790-792 *At hodie ... imminet* Albertus Pius ärgerte sich über diesen Passus, cf. *Apolog. adv. rhaps. Alb. Pii, LB IX*, 1178 B.
- 796 *nominasset* Subjekt ist Paulus in *1. Cor. 9, 5*: "Numquid non habemus potestatem sororem mulierem circumducendi sicut et ceteri apostoli et fratres Domini et Cephas?"
- 797 *subindicat* *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. 1. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 98, ll. 14-15: "pro accipiendi tamen operandi ait, vt honestius loqueretur."

[7] Stipendiis. Ὁψωνίους, de quo superius meminimus.

800 [8] An non et lex haec dicit? Ταῦτά legit Ambrosius, non ταῦτα et ob id vertit *eadem*, non 'haec'.

[10] Propter nos *utique*. Πάντως, rursum vt paulo superius vertit *utique*.

[C] Est autem aduerbium adfirmantis. [A] Et qui triturat. Graece paulo secus est, καὶ ὁ ἀλοῶν τῆς ἐλπίδος αὐτοῦ μετέχειν ἐπ' ἐλπίδι, id est 'et qui triturat
805 spem suam participare in spe'. Quanquam nos hyperbaton Graeci sermonis mutauimus Ambrosium et alios sequuti. [B] Porro quod in nostris exemplaribus additum est *fructus percipiendi* videtur explanandae rei gratia factum. Illud certum non adiici apud Graecos. Caeterum 'sub spe' quod apud nos non additur, interpretatur etiam nominatim Theophylactus annotans in aratione semel dun-
810 taxat poni spem nec fieri mentionem participationis, propterea quod totus prouentus aranti tantum in votis sit. At qui triturat, iam incipit esse particeps spei fruiturque optatis laborans interim in aliam spem anni sequuturi; quamuis haud nesciam Theophylactum hanc clausulam ad apostolos proprie referre, qui non cibi tantum causa docerent, sed vberius praemium in posterum expectarent.

815 [E] Haec Theophylactus hausit e Chrysostomo. |

LB 707 [11] [B] Si carnalia vestra [A] metamus. Θερίσομεν, id est 'metemus', [B] etiamsi id ad sensum nihil refert.

[12] [A] Potestatis vestrae. Ἐξουσίας, vt intelligas non quamlibet potestatem, sed facultatem metendi et circumducendi vxores [B] siue mulieres, [A] quam illi caeteris apostolis permittebant. Quare non potius. *Quare* addidit
820 de suo interpres, sat erat 'nonne magis nos?' οὐ μᾶλλον ἡμεῖς; Sed omnia sustinemus. Στέγομεν, quod proprie vasis est omnia capientis. [B] Ne quod offendiculum demus Euangelio. Non est Graece σκάνδαλον, quod hic vertit *offendiculum*, sed ἐγκοπτήν, quod 'intercisionem' siue 'interruptionem'
825 sonat, ne quid existat quod Euangelicae praedicationi moram vllam adferat. Annotauit hoc ante nos Theophylactus.

[13] [A] Qui in sacrario operantur. Paulo diuersius est apud Graecos: ὅτι οἱ τὰ ἱερὰ ἐργαζόμενοι ἐκ τοῦ ἱεροῦ ἐσθίουσιν, id est 'qui sacra operantur, e

800 dicit B-E: dici A.

802 vt paulo D E: et paulo A-C.

809 Theophylactus C-E: Vulgarius B.

813 Theophylactum C-E: Vulgarium B.

814 expectarent C-E: expectabant B.

820 potius E: magis A-D.

826 Theophylactus C-E: Vulgarius B.

828 ἐσθίουσιν B-E: ἐσθίουσι A.

799 *Stipendiis ... meminimus* Cf. *Annot. in Rom.* 6, 23, LB VI, 595 D: "Τὰ γὰρ ὀψώνια, id est obsonia. Milites enim cibis alliciebantur ac donariis siue auctoramentis vt hominum genus omnium longe vilissimum, quippe quod cibi ventrisque causa vitam habet venalem" etc. und *Annot. in Lc.* 3, 14,

ASD VI, 5, p. 498, ll. 409-414: "Stipendiis vestris. Ὁψωνίων ἡμῶν ... Paulus quoque semel atque iterum vsus est hoc verbo pro stipendio siue auctoramento militari. Aperte vero praemium sordidorum hominum sordido vocabulo expressit. Siquidem opsonium ventris praemium est, dignum iis qui ventri

- militant.”
 800 *An ... dicit? Nov. Test.*: “an non et lex eadem dicit?” (an et lex haec non dicit?).
 800 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in I. Cor., CSEL 81, 2, p. 98, l. 22* (haec: eadem v.l.), aber Vogels in *Das Corpus Paulinum des Ambrosiaster*, ad loc.: “an et lex eadem dicit?”
 802 *Propter nos vtiq̄ue Nov. Test.*: “propter nos omnino.”
 802 *paulo superius I. Cor. 5, 10.*
 804 καὶ ... ἐλπιδι (καὶ ὁ ἀλοῶν ἐπ’ ἐλπιδι τοῦ μετέχειν). Cf. Metzger, *Commentary* ad loc., p. 492.
 804–805 *et qui ... spe Cf. Nov. Test.*: “et qui triturat sub spe, spei suae particeps esse debet [debet A].” Zur vorliegenden Übersetzung, cf. Valla, *Annot.* ad loc. Valla und Er. folgen demselben griechischen Text, den Valla folgendermassen übersetzt: “spei suae participandi in spe” (Garin I, p. 865, col. 2). Die vorliegende Stelle kommt auch in der Liste *Ad placandos* vor.
 805–806 *Quantquam ... mutauimus* Diese Anmerkung betrifft Er.’ Übersetzung im *Nov. Test.* (nämlich: “triturat sub spe” für ὁ ἀλοῶν ... ἐπ’ ἐλπιδι = Hyperbaton), nicht die vorliegende *et qui ... in spe*, wo Er. das Hyperbaton seiner griechischen Vorlage beibehält (wie Valla, cf. n.ll. 804–805).
 806 *Ambrosium Ambrosiaster, Comm. in I. Cor., CSEL 81, 2, p. 99, ll. 16–17*: “Quoniam qui in spe arat et triturat, debet spei suae fructum percipere.”
 806–808 *in nostris ... Graecos* Die Worte [in spe] *fructus percipiendi* sind die Interpretation der griechischen Wendung [ἐπ’ ἐλπιδι] τοῦ μετέχειν (nicht der Wendung, der Er. folgt, cf. l. 804). Zur Konstruktion des Satzes: Blass-Debrunner §479⁴: ὀφείλει ... καὶ ὁ ἀλοῶν <ἀλοῶν> ἐπ’ ἐλπιδι τοῦ μετέχειν. Cf. auch: Metzger, *Commentary* ad loc., p. 492.
 809 *Theophylactus Expos. in I. Cor., Migne PG 124, 668 C.* Nach der Übersetzung Personae: “Vnde et Apostolorum sudores plurimos patefacit et quemadmodum ipsi iidem et arandi officio et tritrandi fungantur. Et quoniam qui arat sola spe nititur et qui triturat iam fructus aliquid percipit, eo id intulit ‘et qui triturat iam spei participat’ et ne quis occurrens id inquit, num ipse Apostolis pro tot susceptis laboribus cibum dumtaxat in mercedem contuleris, ‘sub spe’ addidit, hoc est sub futurorum honorum expectatione” (P° Ivi° – P° Ivi°).
 815 *Haec ... e Chrysostomo* Zum Verhältnis zwischen den Kommentaren von Chrys. und Theophyl.: n.l. 411 zu *I. Cor. 2, 13*,
 815 *e Chrysostomo In I. Cor. hom. 21, 3–4*, Migne *PG 61, 174*.
 816 *Si ... metamus Nov. Test.*: “si nos vestra carnalia messuerimus?” (si nos carnalia: *si carnalia* v.l.).
 816–817 *Ἐπίσομεν ... refert* Zum Gebrauch des Fut. im Bedingungssatz: Blass-Debrunner §372.1 c; zur vorliegenden Stelle: §372⁴.
 818–820 *Potestatis ... permittebant* Er.’ Interpretation dieser Stelle hat Stunicas Kritik hervorgerufen, *ASD IX, 2, p. 184 sq. ll. 384–386*: “*Si alii potestatis vestrae*. Hic annotaram, quod Graecis est ἐξουσία, Latinis *potestatis*, sic intelligendum, vt non accipiamus *quamlibet potestatem, sed ... permittebant*” (cf. ll. 818–820). Er. bezieht sich auf Vallas *Annot.* zu *I. Cor. 9, 5*, cf. *ASD IX, 2, p. 184, ll. 386–389*: “Hic duplici nomine me taxat Stunica: et quod cum Laurentio sentiam, qui putauit Paulum hic agere de vxoribus apostolorum; deinde quod ad apostolos referam quae dicta sunt in pseudapostolos.” Was die erste Anmerkung Stunicas betrifft: Er. erwähnt und paraphrasiert zu *I. Cor. 9, 5* Vallas Kommentar ad loc., cf. ll. 767–771 und n.l. 767 (cf. Er.’ Entgegnung: *ASD IX, 2, p. 186, ll. 390–399*). Zur zweiten Bemerkung: *ASD IX, 2, p. 185, n.ll. 388–389*: “The question has not been settled.”
 819 *sive mulieres* Zusatz B, cf. *ASD IX, 2, p. 186, ll. 397–398*: “Puto non esse absurdum, si quis de vxoribus intelligat. Et tamen in secunda aeditione [sc. der von 1519: B] addidi *vxores sive mulieres*.”
 820 *Quare non potius* *Nov. Test.*: “cur non potius nos?” (non potius nos: *quare non potius nos* v.l.; Er.’ Vg. Text von 1527).
 821–822 *Sed omnia sustinemus* *Nov. Test.*: “sed omnia sufferimus.”
 822 *Στέγομεν ... capientis* Hier: ‘aushalten’, ‘ertragen’ (Bauer s.v. στέγω 2.), cf. Liddell-Scott s.v. στέγω B. II (‘contain’, ‘hold’).
 826 *Theophylactus Expos. in I. Cor., Migne PG 124, 669 A B.* Nach der Übersetzung Personae: “[omnia toleramus] ne aliquod offendiculum demus, quod grece ‘eccopen’, latine dicere significantius ‘intermissionem’ possumus vel ‘intercisionem’, hoc est vt nihil ipsi in euangelii predicatione vel more vel dilationis afferamus” (P° Ivi°).
 827 *Qui ... operantur* *Nov. Test.*: “qui in sacris operantur.”
 828 *ἔτι ... ἐσθίουσιν* (τὰ ἐκ τοῦ ἱεροῦ: ἐκ τοῦ ἱεροῦ v.l.; AN III 11).
 828–829 *qui sacra ... templum* Cf. *Nov. Test.*: “ex sacrificio viuunt.”

sacro' siue 'templo vescuntur', nam ἱερόν et 'victimam' significat et 'templum'.
 830 Qui altario deseruiunt. Τῷ θυσιαστηρίῳ προσεδρεύοντες, id est 'sacrario
 assistentes' siue 'assidentes'. [B] Cuius vocis emphasim et ante nos annotauit
 Theophylactus [E] et ante hunc Chrysostomus. [B] Non enim ait 'sacerdotes', sed
 'qui assident altario', vt intelligamus assiduum cultum sacrorum. At hodie nulli
 fere magis absunt ab altari quam ii qui maxime participes sunt altariorum. Nec
 835 vlli molestius exigunt a populo decimas quam ii qui nihil eorum praestant
 populo, quorum gratia dandae fuerant decimae. [E] Nec satis est assidere, sed
 operandum est, nec satis quiduis operari, sacra oportet operari et in his assiduum
 esse. Nec dixit 'e sacro accipiunt', sed 'e sacro vescuntur', vt admoneat victum
 deberi non diuitias. [A] Et συμμερίζονται, 'partem accipiunt cum sacrario'. Diui-
 840 debatur enim hostia inter sacerdotes et leuitas. Stomachatur hoc loco Valla, for-
 tasse liberius aliquanto quam vt quorundam aures ferre possint, verum non
 omnino ab re, aduersus Remigium, qui duas has voces, sacrarium et altarium, ita
 distinxerit, vt sacrarium ad idola pertineat, altare ad Deum, quum earum vocum
 proprietates magis a Graecis fuerit petenda. Deinde longius euectus animi calore
 845 [C] Valla [A] demiratur impudentiam quorundam theologorum, qui Paulinas
 epistolas, quum Graece scriptae sint, ausi sint interpretari Graecarum literarum
 prorsus ignari. Nec hic a diui Thomae nomine temperat, quod de hoc narrant
 quidam confectis in Paulum commentariis visum illi Paulum et ingenue confes-
 sum suas epistolas ante id temporis a nemine fuisse intellectas praeterquam a
 850 Thoma, ceu fabulam commentitiam et impudenter confictam deridet, quum ne
 fieri quidem possit, vt exacte quisquam interpretetur ignarus eius linguae in qua
 scriptum fuit quod interpretatur. Ego sane vt non possum omnino refellere quod
 scribit Valla, ita talibus viris praesertim sanctimonia quoque commendatis non-
 nihil deferendum arbitror. Habenda ratio temporum, in quibus illi vixerunt.
 855 Postremo meminisse oportet homines fuisse. Proinde vt et ingenuum est et ad
 eruditionem conducibile non dissimulare, sicubi lapsi sunt [B] veteres, [A] ita
 probi hominis officium existimo a conuitiis temperare et ita mederi malo, vt
 quoad licet non laedas hominem. [B] Thomas hoc loco sacrarium interpretatur
 templum Iudaeorum vel gentilium; altarium, altare templi Hierosolymitani siue
 860 ipsum templum sensum, opinor, exponens eius sermonis magis quam vocum
 proprietatem. Alioqui vt domus non magis dicitur Gallorum quam Britannorum,
 ita | sacrarium et altarium quorumlibet est. Nisi quod θυσιαστήριον ab immo-
 lando dictum locus est vbi victimae mactantur.

[15] [A] Quam vt gloriam meam. Τὸ καύχημα, id est 'gloriationem'. Sic
 865 enim paulo ante quasi glorians iactauit sese. Et euacuet est κενώσῃ, id est 'irritam'
 siue 'inanem reddat'.

[16] Et si euangelizauero. Εὐαγγελίζομαι, praesentis temporis est 'si
 euangelizo' siue 'euangelizem', [B] vt legit Ambrosius.

832 Theophylactus C-E: Vulgarius B.

842 ab B-E: abs A.

858 quoad A B: quod C-E.

867 Et si E: Si enim A-D.

867 εὐαγγελίζομαι B-E: εὐαγγελίζωμαι A.

830 *Qui altario deseruiunt Nov. Test.*: "qui sacrario assistunt."

830 Τῷ θυσιαστῆρίῳ προσεδρεύοντες (παροδρεύοντες: προσεδρεύοντες v.l.; AN III 11).

831 *emphasim* Zum Begriff 'emphasis': n.l. 910 zu I. Cor. 5, 1 und ASD VI, 5, p. 44.

832 *Theophylactus Expos. in I. Cor.*, Migne PG 124, 669 C. Nach der Übersetzung Personae: "Qui altari insistunt, altaris fiunt participes. Hoc est sacerdotes et sacerdotum primores, cum autem insistunt, inquit, assidua quedam pretenditur seruitus" (P^o lviii').

832 *Chrysostomus In I. Cor. hom.* 22, 1, Migne PG 61, 181: Τὴν διηγεσθῆ δουλείαν ἀγίων καὶ τὴν καρτερίαν διὰ τούτων ἐνδείξασθαι βουλόμενος.

834-836 *Nec vlli ... decimae* Auch in *Adag.* 812 (A mortuo tributum exigere), ASD II, 2, bes. p. 334 sq. ll. 224-255, tadelt Er. die Habgier des Klerus.

838-839 *Nec ... diuitias* Zusatz E nach Chrys. In I. Cor. hom. 22, 1, Migne PG 61, 181: Ἐκ τοῦ ἱεροῦ ἐσθίουσι, δεικνύς ... ἔτι οὐ χρηματίζεσθαι δεῖ οὐδὲ πλουτεῖν κτλ.

839 *Et ... sacrario Nov. Test.*: "vna cum sacrario partem accipiunt?" (cum altario participantur?).

840 *Valla Valla, Annot.* zu I. Cor. 9, 13: "Hoc loco Remigius sacrarium ad idola, altare ad deum refert. Quem et item Thomam Aquinatem, non dico homines non sane exultos neque ita multum bonis literis eruditos, sed ignaros omnino linguae graece, miror ausos commentari Paulum graece loquentem, praesertim post tot Graecos commendatores [= commentatores?] et latinos eiusdem linguae peritos. Et postea aiunt Paulum sese post confecta commentaria Thomae exhibuisse testificantem a nemine magis quam a Thoma intellectum. Etiamne magis quam a Basilio, Gregorio Nazianzeno, Chrysostomo? quid Graecos dico? etiam magis quam ab Hilaro, Ambrosio, Hieronymo, Augustino? Pream, nisi id commentitium. Nam cur cum Paulus non admonuit errorum suorum cum ob alia tum ob ignorantiam linguae graecae?" (Garin I, p. 865, col. 2). Er. paraphrasiert diese Stelle Vallas, ll. 842-852.

842 *aduersus Remigium* Unter dem Namen des Remigius von Auxerre (um 841 - um 908) stehen u.a. Homilien zu Mt., cf. *Annot. in Mt.* 17, 18, ASD VI, 5, p. 255, n.l. 576. Er. erwähnt Remigius auch *Annot. in Lc.* 1, 2 (dazu: ASD VI, 5, p. 447, n.l. 140), *Annot. in Ioh.* 1, 1, LB VI, 335 E und *Apolog. de In princ. erat sermo*, LB IX, 118 E (wo es sich aber um den Pauluskommentar von Haimo von Auxerre handelt, siehe unten). Zu Remigius von Auxerre: M.L.W. Laistner, *Thought*

and Letters in Western Europe A.D. 500 to 900, Ithaca, New York, 1966² (1931, first ed.; 1957 revised ed.), p. 260; *LThK* 8, 1223-1225, s.v. Remigius von Auxerre; Allen, Ep. 1790, n. 23. Valla erwähnt nochmals in seinen *Annot.* - cf. die n.l. 840 zitierte Stelle zu I. Cor. 9, 13 - einen Remigius, wie Er. *Annot. in I. Thess.* 1, 8, LB VI, 902 C, sagt: "isque [Laurentius, cf. Garin I, p. 880, col. 2] optimo iure ridet Remigium" etc. Nach Bentley, *Humanists*, p. 60, handelt es sich bei Valla nicht um Remigius (von Auxerre), sondern um Haimo/Haymo von Auxerre, dessen Werke oft Remigius, aber auch Haimo von Halberstadt (siehe unten) zugeschrieben wurden. Haimo von Auxerre (gestorben um 855) geriet bald in Vergessenheit, und seine Kommentare zu den Paulinen wurden dem Werk des Haimo von Halberstadt zugeschlagen (so in Migne PL 117; cf. *CWE* 56, p. 436, n. 7). Dazu: *Repertorium biblicum Medii Aevi*, vol. 3, pp. 14-18 (Ps.-Haimo von Halberstadt), Nrs. 3101-3114; vol. 3, p. 8, Nr. 3071 (Haimo von Auxerre) und vol. 5, pp. 79-81 passim (Remigius Altissiodorensis). Zu Haimo von Auxerre und Haimo von Halberstadt: *LThK* 4, 1325-1326, s.vv.

843 *vt sacrarium ... Deum* Cf. *Expos. in Epp. S. Pauli* zu I. Cor. 9, 13 von Haimo von Auxerre / Halberstadt (siehe die vorhergehende Anm.) Migne PL 117, 553 B: "Nescitis quoniam qui in sacrario, id est in templo idolorum, operantur ... 'et qui altari', subaudit Dei, deseruiunt."

844-858 *Deinde ... hominem* Cf. Massaut, *Érasme et Saint Thomas*, p. 600 sq.

857 *probi ... temperare* Von dieser Verhaltensregel weicht Er. selbst manchmal ab.

858 *Thomas* Es betrifft den Kommentar von Nicolaus de Gorram (cf. n.l. 654 zu I. Cor. 8, 4) *Super I. Cor. postilla*, 471, p. 322: "Nescitis quoniam qui in sacrario, id est templo Iudaeorum vel Gentilium, operantur ... 'Et qui altari' templi Ierosolymitani vel etiam ipsi templo ... deseruiunt" etc.

864 *Quam ... meam* *Nov. Test.*: "quam vt gloriationem meam aliquis inanem reddat."

865 *paulo ante* Cf. I. Cor. 9, 1-2.

865 κενώσῃ (κενώσει: κενώσῃ v.l.; κενώσῃ AN III 11).

867 *Et si euangelizauero* *Nov. Test.*: "etenim si euangelizem [euangelizauero A]" (nam si: nam et si edd. vett.; Er.' Vg. Text von 1527).

867 Εὐαγγελίζομαι (εὐαγγελίζομαι: εὐαγγελίζομαι v.l.).

868 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in I. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 102, l. 3: "Nam si euangelizem."

[18] [A] Merces mea. Pro *mea* ‘mihī’ est apud Graecos, τίς οὖν μοι ἐστὶν ὁ
 870 μισθός; ‘quid igitur mihi est mercedis?’ [B] Apparet interpretem legisse μου pro μοι.
 [A] Sine sumptu ponam. Ἀδάπλων θήσω, id est ‘gratuitum faciam’. Et
 iucunde vocat ἀδάπλων quod nemini sit sumptui. [D] Alioqui sine sumptu facit
 et is qui nihil impendit. [A] Porro ‘ponere’ apud Graecos passim pro ‘facere’
 875 obuium est. Et post *Euangelium* Graeci addunt ‘Christi’. [B] O gloriam vere apo-
 stolicam, sed quam nemo nunc studet aemulari. Nihil nunc gratuitum, ne sepul-
 tura quidem, quum Augustinus epistola sexagesimaquarta nolit vendi mortualia.

[21] [A] Tanquam sine lege essem. Aduerbiū Graecum ὡς anceps est;
 tamen hic magis quadrabat ‘quasi’ atque ita legit diuus Hieronymus in Esaiam
 [B] itaque Ambrosius in plerisque locis. Non enim ponitur exemplum, sed falsa
 880 rei species proponitur. [D] Theophylactus legit ἄνομος Θεοῦ et ἔνομος Χριστοῦ,
 quod dure sonat ‘exlex Dei’ et ‘sublex Christi’. [A] Sine lege Dei. ‘Deo’ est
 Graece: μὴ ὦν ἄνομος Θεῶ, ‘cum Deo non sim sine lege’. Quanquam in hoc
 variant Graecorum exemplaria. [E] Chrysostomus legit ἄνομος Θεοῦ.

[22] [A] Infirmis infirmus. Ὡς ἀσθενής, id est ‘tanquam’ vel ‘quasi infir-
 885 mus’. Vt omnes facerem saluos. Graece secus est, ἵνα πάντως τινὰς σώσω,
 id est ‘vt omnino aliquos saluos facerem’. Quanquam hic apparet Graecorum
 exemplaria variasse. [B] Sane Theophylactus iuxta id quod nos adduximus, et
 legit et interpretatur existimans hoc facere ad exaggerandam Pauli charitatem,
 quod nihil non faciat, vt aliquot saltem adducat ad salutem. [A] Laurentium [B]
 890 Vallam [A] nonnihil offendit tempus verbi perperam immutatum: *vt omnes saluos*
facerem, σώσω, velut ad praeteritum referatur, quum verbum sit futuri temporis.
 Neque sensus est eum id olim egisse, nunc desinere, sed nunc item agere et ita
 facturum. Porro quod hic dictum est, σώσω, idem accipiendum est de eo quod
 praecessit κερδήσω, ‘lucrifaciam’ potius quam *lucrifacerem*.

[23] Omnia autem facio. Τοῦτο δὲ ποιῶ, id est ‘hoc autem facio’. [B]
 895 Atque ita legit Theophylactus. [E] Chrysostomus habet πάντα, quanquam ex
 enarratione parum liquet quid legerit.

[24] [A] Vnus accipit brauium. Ambrosius legit *palmam* pro brauiō
 [B] itidem et Cyprianus, [A] nam βραβεῖον est Graece. [B] Atque est quidem
 900 omnino ‘brabion’ praemium, sed proprie quod datur certantibus ac vincentibus.
 Existimant enim dictum βραβεῖον quasi ῥαβδεῖον commutatis ac translatis duabus

873 Ponere E: pono A–D.

873 Facere E: facio A–D.

879 itaque D E: atque ita B C.

887 Theophylactus C–E: Vulgarius B.

890 nonnihil B–E: vt modo indicaui A.

896 Theophylactus C–E: Vulgarius B.

898–899 Vnus accipit ... [899 itidem et Cy-
 prianus om. A] est Graece *inter* 917 meminit
 et Ab omnibus *posuit* A.

869 *Merces mea Nov. Test.*: “mihī est prae-
 mium.”

869–870 τίς ... μισθός (τίς οὖν μου: τίς οὖν μοι

v.l.; AN III 11).

871 *Sine sumptu ponam Nov. Test.*: “gratuitum
 efficiam euangelium Christi.”

- 874 *Graeci* (τὸ εὐαγγέλιον: τὸ εὐαγγέλιον τοῦ Χριστοῦ v.l.; AN III 11).
- 875–876 *Nihil ... quidem* Zu diesem Thema: *Adag.* 812 (A mortuo tributum exigere), *ASD* II, 2, pp. 330–335; bes. p. 335, ll. 240–255.
- 876 *Augustinus ... sexagesimaquarta Epist.* 22, 6, *CSEL* 34, p. 58 sq. (nach der alten Nummerierung: *Epist.* 64).
- 877 *Tanquam ... essem Nov. Test.*: “tanquam sim [essem A] sine lege.”
- 877 ὡς Zu ὡς an der vorliegenden Stelle: Bauer s.v. II.3.b. (1790).
- 878 *Hieronymus Comm. in Is.* XIV, 53, 12, *CCSL* 73 A, p. 598, ll. 50–51.
- 879 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in I. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 104, l. 18: “quasi sine lege essem.” Siehe auch ll. 6–7: “quasi sub lege essem”; p. 103, l. 25: “factus est ergo Iudaeis quasi Iudaeus.”
- 880–881 *Theophylactus ... Christi* Weil es sich um die ll. 881–883 besprochene Redewendung ἄνομος Θεῶ handelt, wäre dieser Zusatz *D* besser nach l. 883 *exemplaria* am Platz.
- 880 *Theophylactus Expos. in I. Cor.*, Migne *PG* 124, 673 D. Zur Wendung ἄνομος Θεοῦ ἔνομος Χριστοῦ: Blass-Debrunner §182⁴: “Paul. Wortbildung ist I Kor 9, 21 ἄνομος Θεοῦ – ἔνομος Χριστοῦ (vgl. Θεῶ – Χριστῶ), wo der Gen. gleichsam von νόμος abhängt: ‘vom Gesetz Gottes nicht los – im Gesetz Chr.’, nur vergleichbar Soph. Ant. 369” etc.
- 881 *Sine lege Dei Nov. Test.*: “[quum non sim] sine lege deo.”
- 881–883 *Deo ... exemplaria* Cf. die n.l. 880 zitierte Stelle Blass-Debrunner. In AN III 11: Θεοῦ – Χριστοῦ.
- 883 *Chrysostomus In I. Cor. hom.* 22, 3, Migne *PG* 61, 184.
- 884 *Infirmis infirmus Nov. Test. A*: “infirmus [sic] tanquam infirmus”; *Nov. Test. B–E*: “infirmis quasi infirmus.”
- 884 Ὡς ἀσθενής (ἀσθενής: ὡς ἀσθενής v.l.; AN III 11).
- 885 *Vt ... saluos Nov. Test.*: “vt omnino aliquos seruem [seruarem A].”
- 885 ἕνα ... σώσω So auch die heutigen Editionen: siehe jedoch Metzger, *Commentary ad loc.*, p. 493: “Instead of πάντως τινάς ... the Western text ... reads πάντας, the result of scribal conformation to the preceding clauses.”
- 887 *Theophylactus Expos. in I. Cor.*, Migne *PG* 124, 676 A B. Siehe die Übersetzung Personas: “Quid multa? omnibus pro singulorum conditione et indulsu et condescendi, tametsi minus confiderem cunctis me parituum saluam, sed vt aliquos saluos redderem ... ‘omnino’ autem adiunxit, vt preceptores reliquos solaretur, qui etsi omnibus nequeant docendo ... salutem afferre, nil prorsus debeant inertis ocio contabescere” (P^o lviii^o).
- 889–890 *Laurentium Vallam* Cf. Valla, *Annot.* zu I. Cor. 9, 20–22: “[vt Iudaeos lucrarer ... vt omnes facerem saluos, p. 865, col. 2]. Nescio cur sic interpres transtulerit potius quam sic ‘vt Iudaeos lucrer’ siue ‘lucrifaciam, κερδήσω, quasi sub lege sim’, cum dicat pro tempus praesens indicatiui ‘iis qui sub lege sunt’. Item cum nunc per indicatiuum transferat, postea transfert per subiunctiuum, cum dicere deberet ‘eos qui sub lege sunt, lucrifaciam; iis, qui sine lege sunt, tanquam sine lege sim’ ... Item: ‘factus sum infirmis infirmus, vt infirmos lucrifaciam’; ‘omnia omnibus factus sum, vt omnes saluos faciam’” (Garin I, p. 866, col. 1).
- 895 *Omnia autem facio Nov. Test.*: “hoc autem facio.”
- 895 Τοῦτο δὲ ποιῶ (πάντα δὲ: τοῦτο γὰρ v.l.; AN III 11).
- 896 *Theophylactus Expos. in I. Cor.*, Migne *PG* 124, 676 B. Siehe die Übersetzung Personas: “Hoc autem facio propter Euangelium, vt particeps eius fiam” (P^o lviii^o).
- 896 *Chrysostomus In I. Cor. hom.*, 22, 3, Migne *PG* 61, 185.
- 898 *Vnus ... brauium Nov. Test.*: “vnus accipit praemium.”
- 898 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in I. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 105, l. 24 – p. 106, l. 1.
- 899 *Cyprianus Cf. Epist.* 10, 4, 3, *CCSL* 3 B, p. 52, l. 73 und *Ad Quirinum* III, 26, *CCSL* 3, p. 121, l. 4.
- 899–900 *Atque ... vincentibus* Cf. Souter, *Glossary* s.v. brabium: “a prize of victory, palm” und Suid. βραβευτής 510: βραβεῖον, ἐπινίκιος ἀμοιβή.
- 901–904 *Existimant ... pronunciant* Cf. *Annot. in Col.* 2, 18, *LB* VI, 891 C D: “Qui de Graecarum vocum etymologiis conscripserunt, existimant βραβεῖον dictum a ῥάβδος, mutatis ac transpositis litterulis aliquot, quod est virga siue sceptrum” etc. Er meint vermutlich das *Etymologicum Magnum* (dazu: *ASD* II, 2, p. 261, n.l. 595), ed. Gaisford, 210 46–53: βραβεῖον: Ἀπὸ τοῦ ῥάβδος, ῥαβδεῖον καὶ τροπή τοῦ Δ εἰς Β, καὶ ὑπερβιβασμῶ, βραβεῖον. Λέγεται δὲ τὸ βασιλικὸν σηπτρον. Ἦξ οὐ καὶ βραβευταί, οἱ τὰς βασιλικὰς ῥάβδους κατέχοντες, καὶ τοῖς νικῶσι τοὺς στεφάνους δίδόντες. Καὶ βραβεῖον λέγεται ὁ παρὰ τῶν βραβευτῶν διδόμενος στέφανος τῶ νικῶντι.

literulis, propterea quod certaminum iudices data virga palmea designarent victorem; vnde et βραβευταί dicuntur Graecis quasi βραβευταί, qui victorem pronunciant. Vt comprehendatis. Ἴνα καταλάβητε. Aut abusus est ἵνα pro ὥστε, aut sensus est: 'Hoc animo currite, non tantum vt videamini certasse, sed appetisse victoriam', quemadmodum palam interpretatur Theophylactus. Quae sententia si probatur, sic aduerbium non est referendum ad vt, quod sequitur, quasi dicas 'sic sequere vt sequaris', sed ad similitudinem quae praecessit: sic, | id est 'ad illorum exemplum et vos in vestro stadio currite'. [E] Idem subindicat Chrysostomus his verbis: Καὶ εἰπὼν 'οὕτως' καὶ τὸν τύπον διδάσκει, id est 'Et quum ait 'sic' etiam formam siue exemplum commonstrat'. [B] Mirum vnde Cyprianus hic legat: *Sic currite, vt omneis occupetis*. Quanquam recte occupat qui assequitur et anteuertit.

[25] [A] Qui in agone contendit. Πᾶς γὰρ ὁ ἀγωνιζόμενος, id est 'omnis [B] enim [A] qui certat', sed proprie in publicis certaminibus veluti palaestra aut Olympiacis aut Circensibus. Nam de cursu ac pugilibus ipse mox meminit. Ab omnibus se abstinet. Πάντα ἐγκρατεύεται, id est 'omnia sustinet' aut 'tolerat' siue quod magis probo 'in omnibus temperans est', vt subaudias 'κατά'. [B] Cyprianus legit: *in omnibus continens est*. Siquidem athletae victus etiam ratione praeparantur ad certamina. [A] Nos autem incorruptam. Φθαρτὸν, ἄφθαρτον, id est 'corruptibilem et incorruptibilem'. Miror cur variauerit.

[26] Sic pugno. Non est *pugno* quod Graece μάχουμαι, sed πυκτεύω, quod est 'pugilum certamen exerceo' et 'pugnis certo'. Ad pugnos allisit interpres, non ad pugnas. Ambrosius legit *percutio pugnis* pro 'pugno'. [B] Atque ita locum adducit libro De paradiso, capite duodecimo. Augustinus enarrans psalmum quinquagesimum septimum legit: *Non sic pugillor quasi aerem caedens* adscribitque *pugillari est pancratiium facere*. Rursum tractatu De vtilitate ieiunii. Thomas tamen videtur 'pugnare' interpretari 'bellare', primum quum ait: *secundo pugnam suam in victoria mali*. Ac mox, *Sic pugno*, inquit, *contra hostes decertando contra malum*. Condonandus lapsus nisi quidam nimium vrgerent nos fabula de Paulo commentariorum illius approbatore. [A] Aerem verberans. Prouerbiali schemate dictum est pro frustra et inaniter laborare, veluti pugil nihil agit, nisi corpus attingat. Caeterum haec eo tendit parabola, vt intelligamus non esse satis quomodocunq; nostro fungi officio, nisi demus operam, vt insigniter ac praeter caeteros gessisse nos videamur.

[27] Castigo. Ὑποπιᾶζω, id est 'coerceo' siue 'cohibeo' [B] 'subigoque'. Nam interpres sensum expressit potius quam vocem Graecam reddidit. Eam Paulinus propius expressit epistola quinquagesima octaua ad Augustinum. *Liuidum*,

906 Theophylactus C-E: Vulgarius B.

908 sequaris E: assequaris B-D.

914-917 Qui in agone ... [915 enim om. A] meminit inter 895 autem facio et 898 Vnus accipit posuit A.

914 γὰρ B-E: δὲ A.

916 Olympiacis B-E: olympicis A.

926 duodecimo D E: 12 B, decimo secundo C.

927 caedens C-E: cedens B.

937 ὑποπιᾶζω B-E: ὑποπιᾶζω A.

937 coerceo B–E: coherceo A.

938–939 Paulinus *Loca E*: Augustinus B–D.

906 *Theophylactus Expos. in 1. Cor.*, Migne PG 124, 676 C. Nach der Übersetzung Personae: “Nequaquam existimeris etsi fidem Christi iam exceperitis et ecclesie stadium ingressi iam sitis, satis id vobis ad salutem futurum, quemadmodum neque cursoribus ipsis in stadio cucurrisset sat est, nisi ad brauium vsque pertenderint” (P° lviii’).

909–910 *Chrysostomus In 1. Cor. hom. 23*, 1, Migne PG 61, 189: Καὶ εἰπὼν ὁσπῶ, καὶ τὸν τρόπον διδάσκει. Er.’ Lesart (l. 910) nach Gibertis Chrysostomusedition (P° 170°).

911 *Cyprianus Cf. Epist. 10*, 4, 3, CCSL 3 B, p. 52, ll. 73–74 (vt occupetis: vt omnes occupetis v.l.) und *Ad Quirinum III*, 26, CCSL 3, p. 121, l. 5 (vt occupetis: vt omnes occupetis v.l.).

914 *Qui ... contendit Nov. Test.*: “omnis autem qui certat.” Cf. Valla, *Annot. ad loc.*: “Supervacua est praepositio. Est enim ‘agon’ certamen, non locus, diciturque nunc graece agonissans, ἀγωνιζόμενος” (Garin I, p. 866, col. 1). Er.’ Übersetzung (*certat*) ist vermutlich von Valla beeinflusst.

914 Πᾶς γὰρ (πᾶς δὲ, so auch *Nov. Test.* und A, cf. app. crit. ad loc.). Ich behalte das fehlerhafte γὰρ bei, weil Er. seine Übersetzung in B–E dieser Lesart angeglichen hat (*enim*).

916–917 *Nam ... meminit Cf. 1. Cor. 9*, 26 (curro, pugno).

917 *Ab omnibus se abstinet Nov. Test.*: “per omnia temperans est.”

918–919 *vt subaudias κατά Sc. κατά πάντα*.

919 *Cyprianus* Es betrifft einen Zusatz in einigen Mss. der Cyprianusbriefe: *Epist. 10*, 4, 3, CCSL 3 B, p. 52, app. crit. n.l. 74: “omnis autem qui agonizatur in omnibus continens est”, so in Er.’ Cyprianusausgabe von 1520, p. 62 sq. (nach der Numerierung Er.’: liber secundus, Epistola vi). So auch *De sing. clericorum* 17, CSEL 3, 3, p. 192, ll. 26–27: “qui in agone contendit, ab omnibus continens est.”

920–921 *Nos autem incorruptam Nov. Test.*: “nos autem vt [vt om. A] aeternam” sc. coronam.

921 Φθαρτὸν ἀφθαρτον Sc.: Ἐκεῖνοι ... ἵνα φθαρτὸν στέφανον λάβωσιν, ἡμεῖς δὲ ἀφθαρτον.

921–922 *Miror cur variauerit* In der Vg.: ‘corruptibilem’, ‘incorruptam’, aber im *Nov. Test.*: ‘perituram’, ‘aeternam’.

923 *Sic pugno Nov. Test.*: “sic pugilem ago.”

923–924 *Non est ... certo Cf. Valla, Annot. ad loc.*: “Videtur interpres accipere pugnare pro

939 Augustinum *Loca E*: Dardanum B–D.

pugnis certare ... siquidem πακτεῖω est ‘pugnis certo’. Melius ergo illi, quorum est Ambrosius, qui transferunt ‘percutio pugnis’ (Garin I, p. 866, col. 1).

925 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 1. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 106, l. 20: “sic pugno” (so auch in Er.’ Ambrosiusausgabe von 1527, tomus IV, P° 862 C), aber Ambrosius, *De paradiso*, 12, 55, CSEL 32, 1, p. 313, l. 15: “percutio pugnis”. Man bekommt den Eindruck, dass Er. Vallas Angabe übernommen hat (cf. n.ll. 923–924) und erst später (Zusatz B!) die betreffende Ambrosiusstelle gefunden hat.

926 *Augustinus Enarr. in Ps. 57*, 7, CCSL 39, p. 715, ll. 27–28 (928 pugilari enim est).

928 *Rursum Aug. De utilitate ieiunii*, cap. 4, Migne PL 40, 710: “Non sic pugillor quasi acrem caedens.”

928–929 *Thomas* Es handelt sich um den Kommentar von Nicolaus de Gorram, cf. n.l. 858 zu *1. Cor. 9*, 13 und n.l. 654 zu *1. Cor. 8*, 4. Cf. *Super 1. Cor. postilla*, 502 und 504, p. 328.

931–932 *fabula ... approbatore* Siehe die Geschichte, die Er. nach Valla zu *1. Cor. 9*, 13 erzählt (cf. ll. 847–850 und n.l. 840). Darauf spielt er auch *Annot. in 1. Tim. 2*, 15, LB VI, 933 D, an: “Hoc sane loco mihi velim respondeant, quibus impendio placet illa decantata de Thoma fabula, vbinam erat hic Paulus ille, qui fassus dicitur suas epistolas a nemine prius intellectas quam Aquinas commentariis suis eas illustraret?” Dazu: Massaut, *Érasme et Saint Thomas*, p. 601.

932 *Aerem verberans Nov. Test.*: “aerem feriens.”

932–933 *Prouerbiali schemate Cf. Adag. 884* (Austrum perculi), ASD II, 2, p. 396. Er. hat in seine *Adagia* kein Lemma ‘Aerem verberare / verberans’ oder Ähnliches aufgenommen: “Austrum perculi ... Quo quidem adagio non grauatius est vt Paulus in epistolis suis. Aer enim verberantis ictum cedens eludit” (p. 396, ll. 483–485). Zur griechischen Fassung dieser Redensart: Maria Spyridonidou-Skarsouli, *Der erste Teil der fünften Athos-Sammlung griechischer Sprichwörter*, Kritische Ausgabe mit Kommentar. Berlin, New York, 1995, pp. 170–176.

937 *Castigo Nov. Test.*: “subiicio corpus meum.”

938–939 *Eam ... Augustinum Aug. Epist. 121*, 13, CSEL 34, p. 735, ll. 14–15 = Paulinus Nolanus, *Epist. 50*, 13, CSEL 29, p. 416, ll. 17–18 (nach der alten Numerierung: *epistola quinquagesima octaua*).

940 inquit, *facio corpus meum et in seruitutem redigo*. Siquidem Graecis ὑπωπιάζειν est
 'liuore seu sanguinis nota sugillare proprie oculos', quos illi ὄπας vocant, et ὑπώ-
 πια 'notas eiusmodi' autoribus Hesychio et Suida, licet hanc vocem diligenter
 explicarit etiam Theophylactus. Apparet sumptam metaphoram a certamine
 945 pugilum, vnde Paulus non illibenter solet similitudines ducere. Siquidem in his
 supplantabat qui deiiceret in humum antagonistam suum, sugillabat qui notam
 insignem inflixisset faciei.

[A]

EX CAPITE DECIMO

[1] Nolo enim. Οὐ θέλω δέ, 'nolo autem'. [B] Ambrosius legit *enim* consen-
 950 tientibus et antiquis exemplaribus, vt haec cohaereant cum superioribus; si quod
 modo praecepit Corinthiis, idem Iudaeorum exemplis corroborat, quod si mauiis
autem erit ad alia digredientis.

[2] Et omnes in Moyse baptizati sunt. Εἰς τὸν Μωσῆν est Graece, id
 est 'in Mosen'. Augustinus enarrans psalmum septuagesimum septimum legit *per*
Mosen. Rectius arbitror accipi 'in Mosen' pro 'in legem Mosaicam', nondum
 955 enim in Christum, cuius aduentus procul aberat. [D] Interim Moses Christi
 typum gerebat et figuris res adumbrabatur Euangelica.

LB 710

[4] [C] Bibebant autem. Graecis est 'enim'. Atque ita refert Augu|stinus
 libro Aduersus Faustum duodecimo, capite vigesimo nono, ex vetusti codicis fide,
 vbi et Graece dixit: *consequente eis*. Et alias aliquoties sic loquitur: *consequens est*
 960 *huic*. [A] Consequente eos. Ἀκολουθούσης, id est 'sequente' siue 'prose-
 quente'. 'Sequente' autem dixit, tanquam itineris perpetua comite; id enim sonat
 ἀκολουθεῖν magis quam ἐπεσθαί. [B] Origenes homilia in Exodum quinta sequen-
 tem petram refert ad nubem quae praecessisse legitur Hebraeos, [E] offensus vt
 apparet absurditate sensus, si petra dicatur sequi proficiscentes. Verum accipi
 965 potest riuum qui e petra prosiliit, illos fuisse comitatum. Et Augustinus quum
 aliis aliquot locis tum Contra aduersarium legis et prophetarum libro secundo,
 capite sexto interpretatur, Christus erat petra, id est petra significabat Christum,
 nec obstat quod hanc petram dixerit spiritualem. Quicquid enim mysticum
 970 habet sensum, 'spirituale' dicimus. Bibebant aquam de petra, non qualibet, sed
 de spirituali quae significabat illam vnicam petram, vnde salutem hauriunt
 omnes credentes. [B] Hieronymus aut si quis alius is fuit enarrans psalmum qua-

941 sugillare C-E: suggillare B.

943 Theophylactus C-E: Vulgarius B.

945 sugillabat D E: suggillabat B C.

950 si mauiis B D E: mauiis C.

960 ἀκολουθούσης B-E: ἀκολουθήσης A.

960-961 prosequente. B-E: prosequente. Eos,
vero addidit interpretes A.942 autoribus Hesychio et Suida Hesych.
ὑπόπια 795: τὰ ὑπὸ τοὺς ὀφθαλμούς οἰδή-ματα ... καὶ τὰ πελώματα (Schmidt, vol. IV,
p. 218). Suid. ὑπόπια 649: τὰ ὑπὸ τοὺς

- ὄφθαλμούς πελώματα. Cf. Suid. ὑποπιάζω 652, wo I. Cor. 9, 27a zitiert worden ist.
- 943 *Theophylactus Expos. in I. Cor.*, Migne PG 124, 677 B C. Nach der Übersetzung Personnas: "Vnde verbum ypopiazō, quod 'castigo' interpretatum est; liuores dicimus quosdam, qui sub oculis infliguntur" (p^o lviii').
- 943-944 *metaphoram ... ducere* Cf. *Phil.* I, 30; *Col.* I, 29.
- 944 *non illibenter* Zu diesem Ausdruck: Blaise, *Lexicon Latinitatis medii aevi* s.v.: "non illibenter = libenter". 'Illibenter' ist nicht in Lewis-Short, Souter, *Glossary, ThLL*, Du Cange belegt; Hoven: "illibenter = à contre coeur". Man bekommt den Eindruck, dass besonders der Ausdruck 'non illibenter' verwendet wurde.
- 948 *Nolo enim* *Nov. Test.*: "nolim autem."
- 948 Οὐ θέλω δὲ (οὐ θέλω γὰρ: οὐ θέλω δὲ v.l.; AN III II).
- 948 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in I. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 107, l. 9.
- 952 *Et ... sunt* *Nov. Test.*: "et omnes in Moscon baptizati sunt" (in Mose: in *Moyse* v.l.).
- 952 Μωσῆν (Μωϋσῆν). Zur Schreibweise dieses Namens: Blass-Debrunner §38.3.
- 953 *Augustinus Enarr. in Ps.* 77, 2, CCSL 39, p. 1067, l. 23 (per Moysen).
- 957 *Bibebant autem* *Nov. Test.*: "bibebant enim."
- 957 *Graecis est 'enim'* Cf. Wordsworth-White ad loc.: "autem contra graecum" (ἐπινον γὰρ). Bentley und Er.: 'enim'.
- 957 *Augustinus Contra Faust.* XII, 29, CSEL 25, p. 357, l. 12.
- 958 *ex vetusti codicis fide* Cf. n.ll. 469-470 zu I. Cor. 12, 10, und n.ll. 385-386 zu I. Cor. 15, 11.
- 959 *ubi ... eis* Er. meint die griechische Redewendung ἀκολουθεῖω mit Dativ / consequi mit Dativ ('eis'), die jedoch in der heutigen Ausgabe nicht an der genannten Augustinusstelle (CSEL 25, p. 357) steht. Siehe aber Er.' Augustinusedition ad loc.: "bibebant enim de spiritali consequente eis petra" (Basileae 1528, tomus VI, p. 186 D).
- 959 *alias* Diese Wendung in Ps.-Aug. *Principia rhetorices*, cap 7, Migne PL 32, 1444: "Consequens huic locus est." Die Schrift *Principia rhetorices* wurde von Er. in die Opera omnia von Aug. (Basel, 1528-1529) aufgenommen (tomus I, pp. 213-219); die Gesamtausgabe Augustinus' besorgt von Er. enthält auch die 'spuria'. Dazu: Jan den Boeft, *Erasmus and the Church Fathers*, in: Irena Backus, *The Reception of the Church Fathers in the West*, Leiden, 1997, pp. 552-555.
- 960 *Consequente eos* *Nov. Test.*: "quae illos comitabatur" (consequenti eos: *consequente eos* v.l.).
- 961-962 *Sequente ... ἐπισθαῖ*. Siehe Er.' Übersetzung im *Nov. Test.* (n.l. 960): 'comitabatur'. Diese Anmerkung Er.' hat Stunica Kritik hervorgerufen, ASD IX, 2, p. 186, ll. 405-417, aber: "Hic certe nihil illi erat rei mecum, qui nec ab illo dissentio, neque quicquam dico quod ille possit reprehendere" (ll. 415-417). Zur Stunica bzw. Er.' Interpretation der betreffenden Stelle: ASD IX, 2, p. 187, n.l. 409.
- 962 *Origenes In Exodum hom.* 5, 2, GCS, Origenes Werke 6, p. 185, ll. 8-10: "Si ergo vis venire in hoc, vt Dominus tibi dux sit et 'in columna' te 'nubis' praecedat et sequatur te 'petra', quae tibi 'escam spiritalem' et 'potum' nihilominus praebear 'spiritalcm', proficiscere et exi ex Ramesse." Cf. auch cap. 5, I, p. 184.
- 963 *ad nubem ... Hebraeos Ex.* 13, 20-14, 25.
- 963-971 *offensus ... credentes* Er. betont in diesem Zusatz E - vermutlich anlässlich seiner Diskussion mit Stunica - den 'sensus mysticus' dieser Stelle; darüber sind beide sich übrigens einig.
- 965 *Augustinus Contra adv. legis et proph.* II, 6, 21, CCSL 49, p. 107, ll. 635-636: "Petra erat Christus, non quia hoc erat, sed quia hinc significabatur." Siehe auch: *Contra Faust.* XII, 29, CSEL 25, p. 357, l. 13 sqq.
- 971 *Hieronymus* Manchmal erwähnt Er. einen Kommentar zu den Psalmen von Hieronymus, den er in Band VIII der Opera omnia von Hier. abdruckt liess. Er. hat so seine Bedenken zum betreffenden Kommentar: "Hieronymi commentarios in Psalmorum opus habemus indigne contaminatos ab improbissimo quopiam impostore" (Ep. 2315, ll. 155-157) und an der vorliegenden Stelle zweifelt er an der Autorschaft Hieronymus': "Hieronymus aut si quis alius is fuit" (l. 971). Bruno Amerbach verfasste die Einleitung zum betreffenden Werk, tomus VIII, p^o 1^o der Ed. von 1516: "Hic septimus (!) tomus, optime lector, commentarios Dauidicorum psalmorum complectitur, qui tametsi non omnino vacant eruditione, Diuo tamen Hieronymo hactenus sunt falso inscripti. Quod in praesentia certis argumentis ostendere non duximus operepraecium" etc. Cf. auch Ep. 1214, ll. 20-26 und Allen, Ep. 1214, n. 21. Die von Er. gemeinte Stelle: Ps.-Hier. *Breviarium in Psalmos*, Migne PL 26, 1008 A (= tomus VIII, p^o 30^o H, der Ed. von 1516): "Bibebant de sequenti petra; petra autem erat Christus."

dragesimum primum, adducit hunc locum omisso pronomine *eos*; quod quum non sit apud Graecos, adiectum est ab interprete, quo sermo fieret explanatior, et nos item addidimus. Nec addit tamen Ambrosius, quum subinde locum hunc in

975

suis libris adducat.
[5] [A] Beneplacitum est Deo. Εὐδόκησεν ὁ θεός, quod Ambrosius vertit: *bene sensit Deus*, nos vertimus: *approbauit*. [D] De hoc verbo iam crebro monuimus.

980

[6] [A] In figura facta sunt [D] nostri. [A] 'Figurae' siue 'formae' est Graecis pluralis numeri τύποι sicut et paulo post: *Haec autem omnia in figura contingebant*, Ταῦτα δὲ πάντα τύποι, id est 'Haec omnia figurae contingebant'.

985

[B] In collectaneis Bedae priore loco *figurae* legitur, licet *nostri* deprauatum erat in *nostrae*, [C] quod tamen ad eundem modum frequenter est obuium in libris Augustini, [B] ac priore loco Graecis additur ἡμῶν, vt legant: *Haec autem figurae nostri fuerunt*. Et ad eum modum citat hunc locum Augustinus enarrans psalmum centesimum decimumtertium. Rursus Aduersus Faustum in fragmento quarti libri aliisque locis compluribus.

990

[7] [A] Neque idololatrae efficiamini. Opinor pro γίνεσθαι mutatum esse γίνεσθε, id est 'neque efficeremur simulacrorum cultores', quandoquidem in hoc quoque additur: *sicut quidam eorum*, vt γίνεσθαι respondeat ad εἶναι. [D] Alioqui in duobus mutauit personam, in idololatrix et murmuratoribus.

995

[9] [A] Sicut quidam eorum. Καθὼς καὶ τινες αὐτόν, id est 'quemadmodum et quidam illum tentauerunt'. Interpres legit αὐτῶν, atque ita scriptum est in nonnullis exemplaribus. [B] Nec ex Ambrosio, [E] nec ex Chrysostomo, [B] nec ex Theophylacto satis liquet quid legerint, [D] nisi quod apud vtrunque contextus habet αὐτῶν. [B] Si legimus αὐτόν, id est 'eum', ex hoc loco declaratur Christi diuinitas, quem a Iudaeis tentatum dicit prius quam hominem assumeret. Nam de eo quod praecessit: *petra autem erat Christus*, posset aliquis interpretari: petra illa designabat Christum post nasciturum. [D] 'Spiritem' autem vocari, quod typum haberet mysticae petrae. [B] Si legimus αὐτῶν, sensus erit: 'ne nos tentemus Christum, sicut olim Iudaei tentauerunt Deum'.

1000

[11] [A] Ad correptionem nostram. Πρὸς νοουθεσίαν ἡμῶν, id est 'ad admonitionem nostram' [B] siue 'nostri', [A] quod tamen nonnunquam pro correptione vsurpatur.

5

[13] Tentatio vos non apprehendat. Εἰληφεν, id est 'apprehendit' praeteriti temporis siue 'cepit'. Subindicat enim Corinthios | iam incidisse in ten-

LB 711

976-977 Beneplacitum [Beneplacita A] ...
approbauit *inter* 981 contingebant *alt.* et 988
Neque *posuit* A.
976 Beneplacitum D E: Beneplacita A-C.
979-981 In figura ... [979 nostri *om.* A]
contingebant *alt.* *inter* 962 εἶπεσθαι et 976

Beneplacitum *posuit* A.
988 idololatrae B-E: idolatrae A.
995 Theophylacto C-E: Vulgario B.
995 vtrunque E: hunc D.
1000 legimus D E: legis B C.
6 cepit A D E: coepit B C.

972-973 *quod* ... interprete Cf. die Liste Vbi
interpres ausus sit aliquid immutare: "Conse-

quente eos petra, 'eos' interpres addidit de suo."

- 974 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in I. Cor., CSEL 81, 2, p. 108, ll. 2–3*: “de sequenti spiritali petra.” Cf. *Amb., Explan. Ps. 36, cap. 58, 5; Ps. 39, cap. 2, 3, CSEL 64, p. 116, ll. 3–4* (de consequenti eos petra: de consequenti petra v.l.); p. 215, l. 14 (de consequenti petra).
- 976 *Beneplacitum est Deo Nov. Test.*: “approbavit deus.”
- 976 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in I. Cor., CSEL 81, 2, p. 108, l. 16 sq.*
- 977–978 *De ... monuimus* Zu εὐδοκέω: *Annot. in Mt. 3, 17, ASD VI, 5, p. 122, ll. 342–344*: “In quo mihi complacui. Ἐν ᾧ εὐδόκησα. Verbum est peculiare diuinis literis, quo propensum animum ac praecipuum quandam affectum significant” etc.; *Annot. in Lc. 2, 14, ASD VI, 5, p. 478, ll. 901–906* (cf. p. 479, n.ll. 901–902); *Annot. in Rom. 15, 26, LB VI, 650 B*: “Εὐδόκησαν, id est approbarunt et ita visum est illis ... Porro εὐδοκεῖν non solum sonat probare verum ex animo probare.”
- 979 *In ... nostri Nov. Test.*: “haec autem figurae nostri fuerunt.”
- 980 *paulo post* Cf. *I. Cor. 10, 11*.
- 981 Ταῦτα ... τύποι (ταῦτα δὲ τυπικῶς συνέβαινε: ταῦτα δὲ πάντα τύποι συνέβαινε v.l.; AN III 11). Cf. Metzger, *Commentary ad loc.*, p. 494.
- 981 *Haec ... contingebant* Cf. *Nov. Test. I. Cor. 10, 11*: “haec autem omnia figurae contingere illis.”
- 982 *collectaneis Bedae* Cf. die n.l. 341 zu *I. Cor. 2, 7* genannte Ausgabe Badius’ von 1534, f° cxxxviii, col. 1: “Deinde adiunxit: Haec autem figurae nostrae factae sunt vt non simus concupiscentes mala” etc. (*Aug. Enarr. in Ps. 77, 3, CCSL 39, p. 1068, ll. 42–43*).
- 982 *priore loco* Sc. *I. Cor. 10, 6*.
- 983–984 *quod ... Augustini* Zur Lesart ‘figurae nostrae’ bei Aug.: siehe die n.l. 985 und n.l. 986 genannte Stellen.
- 984 *ac priore ... ἡμῶν* *I. Cor. 10, 6*: Ταῦτα δὲ τύποι ἡμῶν ἐγενήθησαν.
- 985 *Augustinus Enarr. in Ps. 113, sermo 1, 3, CCSL 40, p. 1637, ll. 20–21*: “Haec autem figurae nostrae [nicht nostri] factae sunt” (so auch in Er.’ *Aug. Edition* von 1528–1529, toms VIII, p. 895 A).
- 986 *Rursus* *Aug. Contra Faust. IV, 2, CSEL 25, p. 269, ll. 7–8*: “Haec omnia figurae nostrae fuerunt”, und *Contra Faust. XII, 37, CSEL 25, p. 364, l. 13; XVI, 10, p. 448, l. 22; XVI, 28, p. 473, ll. 8–9; XVIII, 6, p. 495, l. 14; XVIII, 7, p. 503, l. 14; XXII, 24, p. 619, l. 8* (N.B. immer ‘nostrae’).
- 988 *Neque ... efficiamini* *Nov. Test.*: “neque simulacrorum sitis [simus A] cultores.”
- 988–990 *Opinor ... εἶναι* Er. schlägt folgende Rekonstruktion des griechischen Textes der Stelle *I. Cor. 10, 6–7* vor: εἰς τὸ μὴ εἶναι ἡμᾶς ἐπιθυμητὰς κακῶν, καθὼς ἀκείνοι ἐπεθύμησαν· [εἰς τὸ] μηδὲ [ἡμᾶς] εἰδωλολάττρα[ς] γίνεσθαι, καθὼς τινες αὐτῶν. *Nov. Test.* bietet den griechischen Text gleich wie die heutigen Editionen (cf. aber Er.’ Übersetzung in A, n.l. 988).
- 991 *Alioqui ... murmuratoribus* Zusatz *D*: cf. *I. Cor. 10, 7* (efficiamini) und *I. Cor. 10, 10* (murmuraueritis). Subjekt von *mutauit* ist Paulus (nicht der interpret). Man vergleiche Er.’ Übersetzung im *Nov. Test.*: ‘sitis’ (B–E), ‘murmuretis’.
- 992 *Sicut quidam eorum* *Nov. Test. A*: “sicut et quidam eum tentauerunt”; *Nov. Test. B–E*: “sicut et quidam illorum tentauerunt.”
- 993–994 *Interpres ... exemplaribus* (αὐτῶν: αὐτῶν v.l.; AN III 11).
- 994 *Ambrosio Ambrosiaster, Comm. in I. Cor., CSEL 81, 2, p. 110, ll. 7–8*: “sicut quidam temptauerunt” (quidam eorum v.l.).
- 994 *Chrysostomo* *In I. Cor. hom. 23, 3, Migne PL 61, 193*: καθὼς καὶ τινες αὐτῶν ἐπέπειρασαν (Edition Verona, 1529, f° 172r: τινες αὐτῶν).
- 995 *Theophylacto Expos. in I. Cor., Migne PG 124, 681 C*: καθὼς καὶ τινες αὐτῶν ἐπέπειρασαν. Nach der Übersetzung Personae, die Er. für die Edition *B* heranzog: “Neque tentemus deum, quemadmodum quidem [sic] eorum tentauerint” (f° lix’).
- 995 *apud vtrunque* Zusatz *D*; es betrifft Chrys. und Theophyl., deren (griechische) Texte Er. für *D* und *E* heranzog. Nachdem Er. 1535 den Namen Chrysostomus hinzugefügt hatte, ersetzte er ‘hunc’ durch ‘vtrunque’, cf. app. crit. n.l. 995. Theophyl. und Chrys. schreiben beide αὐτῶν, erläutern aber nichts dazu.
- 996 *contextus* Mit dem Ausdruck contextus bezeichnet Er. den Text des NT (meistens das jeweilige Lemma), z.B. *Annot. in I. Cor. 6, 11, l. 273; in I. Cor. 7, 3, l. 433; in I. Cor. 15, 5, l. 334*.
- 998 *petra ... Christus* *I. Cor. 10, 4*.
- 999–1000 *Spiritalem ... petrae* Zu diesem ‘sensus mysticus’: n.ll. 963–971 zu *I. Cor. 10, 4*.
- 2 *Ad correptionem nostram* *Nov. Test.*: “propter admonitionem nostram.” Zu ‘correptio’: Plater-White, §83, p. 55. Kaulen, §12, p. 15. Cf. *Tit. 3, 10*,
- 5 *Tentatio ... apprehendat* *Nov. Test.*: “tentatio vos non cepit.”
- 5 *Εἰληφεν* (εἰληφεν: καταλαβῆ / καταλάβῃ v.l.). Cf. Valla *Annot. ad loc.*: “Tentatio non apprehendat ... ‘Apprehendit’ legendum est temporis praeteriti, non ‘apprehendat’, εἰληφεν” (Garin I, p. 866, col. 1).

tationem, sed humanam, hoc est, tolerabilem [B] ac sanabilem. Et in hanc sane lectionem consentiunt exemplaria Graecorum quae viderim omnia, tametsi apparet Ambrosium legisse *apprehendat* ex his verbis quae subiicit: *vt autem humana tentatio illos apprehendat, hortatur*. Quoniam quid simile inter καταλαμβανέτω et εἰληφεν. Nisi forte Ambrosius legit εἰληφέτω. At mihi sensus Graecae lectionis videtur magis germanus esse Paulo, atque eam palam est [E] Chrysostomo et [B] Theophylacto placuisse. Ante terruerat eos horrendis exemplis, mox ne desperent, reficit eos extenuans quod hactenus peccassent [D] dicensque [B] leue quiddam esse, [E] quum ipse grauioribus malis fuisset tentatus. [A] *PROUENTUM*. Τὴν ἔκβασιν, id est 'exitum' siue 'euentum', id est 'is qui sinit vos incidere in tentationem, idem faciet vt tentatio bene eueniat'. Hieronymus in commentariis Ionaе legit ad hunc modum: *sed faciet cum tentatione et exitum*. [B] Atque item Augustinus explicans psalmum sexagesimum primum. [A] Nam prouentus proprie dicuntur sementis et e terra nascentium. [E] Rursus epistola octogesima nona. [B] At ne quis putaret sic esse dictum 'sed faciet cum tentatione prouentum', quasi Deus pacisceretur cum tentatione de euentu, nos vertimus: *sed faciet vna cum tentatione euentum*, vt sit sensus: 'qui passus est incidere tentationem, idem dabit et exitum bonum'. Vt possitis sustinere. Graece magnificentius quiddam dicitur, ὑπερνεγκεῖν, quod est 'ita ferre, vt oneri supersis ac superes', [D] quemadmodum ad Romanos dixit ὑπερνικῶμεν.

[16] Cui benedicimus. Ὁ εὐλογοῦμεν, id est 'quem cum gratiarum actione sumimus'. Sic enim interpretantur [E] Chrysostomus ac [D] Theophylactus. Nonnulli recentiores interpretantur de benedictione consecrantis. [A] Et panis quem frangimus. Τὸν ἄρτον, ὃν κλῶμεν, id est 'panem quem frangimus'. Cur non offenduntur hoc loco quos illud offendit, quod Graeci in verbis quibus Latini consecrant corpus Christi, dicunt: *Hoc est corpus meum quod frangitur pro vobis* [B] sequuti, vt apparet, Paulum autorem, qui proximo capite ad hunc modum recenset verba Christi? Quod si quis cauilletur eum locum esse deprauatum in exemplaribus, certe hoc loco consentiunt nostri codices cum

13 Theophylacto C-E: Vulgarior B.
28 interpretantur E: interpretatur D.

29-33 Et panis ... pro vobis inter 4 vsurpatur et
5 Tentatio posuit A.

9 Ambrosium Ambrosiaster, *Comm. in 1. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 111, l. 18: "Temptatio vos non adprehendat" (adprehendit v.l.); p. 112, ll. 1-2 (10 illos temptatio: temptatio illos v.l.).
12 Chrysostomo In 1. Cor. hom. 24, 1, Migne PG 61, 197-198.
13 Theophylacto *Expos. in 1. Cor.*, Migne PG 124, 684 A B. Siehe Personae Übersetzung: "Quoniam his timorem iniecerat, cum diceret, qui se stare existimat, videat ne prolabatur. Erant enim molestiis et tentationibus plerisque affecti, ne forte dixerint, quid nos territas? qui et si tentationes quam multas tolerauimus, nequaquam tamen collapsi sumus? Respondet, quoniam nulla vos corripuit tentatio nisi humana, id est exigua quaedam et mediocris, humanum enim vbique Paulus tenue quippiam et exile appellat" (p. lix").

15 *Prouentum* Nov. Test. A: "exitum"; Nov. Test.

- B-E: "eucntum".
- 17 *Hieronymus Comm. in proph. min.* In Ionam, ii, 4, *CCSL* 76, p. 397, ll. 136-137.
- 19 *Augustinus Enarr. in Ps.* 61, 22 *CCSL* 39, p. 791, ll. 71-72.
- 20 *Rursus Aug. Epist.* 157, 5, *CSEL* 44, p. 452, l. 6 (nach der alten Numerierung *epistola octogesima nona*).
- 22 *nos vertimus* Siehe *Nov. Test.*: "imo faciet vna cum tentatione euentum [exitum A]."
- 24 *Vt possitis sustinere Nov. Test.*: "quo possitis sufferre."
- 24-25 *Graece ... superes* Er. las ὑπερενεργεῖν (ὑπερφέρω = 'übertreffen', 'sich darüber erheben') statt ὑπενεργεῖν (ὑποφέρω = 'ertragen', 'dulden') wie in den heutigen Editionen (und AN III II). Wettstein erwähnt ad loc. die Lesart Er.' ὑπερενεργεῖν, die - nach dem griechischen Text des *Nov. Test.* - auch in der Ald. von 1518 steht.
- 26 *ad Romanos* Cf. *Rom.* 8, 37.
- 27-42 *Cui ... coenam* Wichtige Fragen bezüglich der Eucharistie waren u.a., wann und durch welche Worte die Konsekration geschehe. Cf. Ep. 916 (Einleitung zur *Paraphr. in I. Cor.*), ll. 60-63: "Vtinam illud saltem aperuisset, a quibus, quo tempore, quo cultu, quo ritu, quibus verbis consecrari solet panis ille mysticus ac sacrosanctum Dominici sanguinis poculum!" Zu diesem Wunsch Er.': *Declarat. ad cens. Lutet.* LB IX, 849 C D: "Curiosum est hoc desiderium et futile atque impium" etc. und *Supputat. in error. cens. N. Bedae*, LB IX, 472 C D. Er.' Aussagen über die Eucharistie riefen Kritik hervor. Es betrifft besonders seine Erläuterungen in *Annot. in Mc.* 14, 22, *ASD* VI, 5, p. 424, ll. 886-890; in *Annot. in I. Cor.* II, 24, ll. 284-374 und *Paraphr. in I. Cor.* 10 und 11. Neben diesen Stellen ist der vorliegende Passus auch mit Er.' Verteidigungsschrift *Detectio Praestigiatarum* aus dem Jahre 1526 (*ASD* IX, I, pp. 211-262, cf. bes. p. 248, l. 365 sqq.) im Zusammenhang zu bringen. Er. wehrte sich in der *Detectio* gegen die Angriffe von Leo Jud (siehe *Contemporaries* s.v. (Leo) Jud), der nachzuweisen versuchte, dass Er. ein Anhänger der symbolischen Abendmahlslehre sei (dazu: *ASD* IX, I, pp. 213-231, Einleitung, bes. pp. 226-228). Die vorliegenden Zusätze D (ll. 27-29 und 37 sqq.) gehen aus dieser Kontroverse hervor (so auch die Zusätze D an der Stelle *Annot. in I. Cor.* II, 24). Zu Er.' Auffassung von der Eucharistie: Payne, *Theology*, pp. 126-154.
- 27-29 *Cui ... consecrantis* Zusatz D (1527), cf. *Detect. praestig.* *ASD* IX, I, p. 248, ll. 367-371: "Vnus sensus est: cui benedicimus, id est: pro quo gratias agimus; alter: cui benedicimus, id est: quem consecramus. Prior interpretatio placuit veteribus, nominatim Theophylacto, posterior a recentioribus adiecta est, et ideo hanc secundo loco subiicio" und *Annot. in Mc.* 14, 22, *ASD* VI, 5, p. 424, ll. 887-889: "Er 'benedicere' non est pingere gestu manus signum crucis, sed laudes Deo canere et verba boni ominis dicere" von Er. in der *Detect. praestig.* angeführt (*ASD* IX, I, p. 246, ll. 324-326).
- 28 *Chrysostomus In I. Cor. hom.* 24, I, Migne PG 61, 199.
- 28-29 *Theophylactus Expos. in I. Cor.*, Migne PG 124, 684 D - 685 A.
- 29 *Nonnulli recentiores* Cf. Nicolaus de Gorram, *Super I. Cor. postilla* 541, p. 335: "Cui benedicimus, id est quem nos sacerdotes consecramus" (es betrifft eine von den gegebenen Interpretationen); *Glossa Ordinaria*: "Calix benedictionis non solum a Christo in caena est benedictus, sed cui etiam nos sacerdotes benedicimus" (nach der Erstausgabe Strassburg 1480/1481, cf. *Biblia sacra* vol. VI, col. 278 E und *ASD* IX, I, p. 249, n.l. 370).
- 29-30 *Et ... frangimus* Im *Nov. Test.* lässt Er. das Wort 'Et' aus, cf. Wordsworth-White ad loc. (so auch Bentley nach dem griechischen Text).
- 31-34 *Cur ... Christi?* Er. verteidigt schon hier seine Übersetzung der Stelle *I. Cor.* II, 24, nämlich 'frangitur' statt 'tradetur', cf. *Annot. in I. Cor.* II, 24, ll. 303-370 und Kommentar ad loc. Dazu: *Apoloq. adv. monach. hisp.* LB IX, 1065 D E: "Nunc quod ad corporis substantiam attinet, satis ... sumus instructi; at de forma verborum non item ... Quid autem dicemus, cum in Graecorum liturgiis eadem verba non reperiuntur? ... [1066 A] Non enim hic agitur quibus verbis consecratur sacerdos, sed quibus consecratur Dominus."
- 31-33 *Graeci ... vobis* Er. zitiert seine Übersetzung des Verses *I. Cor.* II, 24 (im *Nov. Test.* "hoc meum est corpus"), nach dem ihm bekannten griechischen Text: Τοῦτό μου σῶμα, τὸ ὑπὲρ ὑμῶν κλόμενον (dazu: Metzger, *Commentary* zu *I. Cor.* II, 24, p. 496). Gegen den Ausdruck 'frangitur' (cf. vorliegendes 'frangimus') wurde Einspruch erhoben. Z.B. *Supputat. in error. cens. N. Bedae*, LB IX, 716 C D. Er. behandelt die betreffende Stelle *Annot. in I. Cor.* II, 24, ll. 303-370.
- 33 *Paulum* Cf. *I. Cor.* II, 24.

Graecorum lectione et tamen sunt qui putent hic agi de pane et calice consecrato [D] aut certe in genere, vt possit locus ad vtrunque sensum accommodari. Nam prisca Christiani omnem panem veluti sacrum habebant ob memoriam coenae dominicae et calicem inter se porrigentes gratias agebant Domino, quum tamen non [E] semper [D] fieret consecratio sacramentalis. Annotatum est hic quod prius meminit calicis quam panis. In Luca bis fit calicis mentio, prioris illis edentibus, alterius post coenam. [A] Nonne participatio corporis. Κοινωνία, modo ‘communionem’ verterat, nunc vertit ‘participationem’; [D] ad quid conducat ista copia, non video. Interim lector Graece ignarus comminiscitur aliquod discrimen inter ‘communicationem’ et ‘participationem’ frustra.

[17] [A] Vnus panis et vnum corpus. Abest Graecis copula *et*, εἷς ἄρτος, ἐν σῶμα, id est ‘vnus panis, vnum corpus’; [B] ita legit [E] Chrysostomus ac [B] Theophylactus atque ita scriptum comperi in exemplari Paulino. [D] Consentiebat vtrunque Constantiense. [E] Dixit aliquis, quid refert, si addatur coniunctio ‘et’? Non admodum, tamen τὸ ἀσύνητον melius congruit sensui, quem adferunt Graeci. Putant enim nos intelligi panem illum, qui est corpus Domini, quandoquidem omnes Christiani membra Christi sunt, quasi correxerit quod prius dixerat *participamus*; plus est enim vnum et idem esse quam participem esse. | [A] Omnes qui. Οἱ γὰρ πάντες, id est ‘omnes enim’, absque *qui*. LB 712
55 *Omnes enim de vno pane participamus*; [B] ita legit et Ambrosius. In vetustissimo codice scriptum reperi *omnesque*, vt verisimile sit ‘que’ mutatum in ‘qui’. Tametsi haec lectionis varietas sensum non admodum variat. [C] Caeterum non est mentio de calice nec apud Graecos nec in codice Donatiani. [D] In vetustiore codice Constantiensi non erat mentio calicis, sed recentiore manu aliquis adiecerat in 60 spacio versuum. [C] In nonnullis excusis repperi: *omnes quidem de vno pane* [D] et sic habebat vterque Constantiensis, [C] vt probabile sit interpretem γὰρ vertisse per coniunctionem expletiuam.

[18] [A] Videte Israel secundum carnem. Ad differentiam adiecit *secundum carnem*, vt ostenderet esse alium secundum spiritum, [B] licet Graecis non repetatur articulus, τὸν κατὰ σάρκα. 65

36 tamen ... consecrato *D E*: tamen hic, ni fallor, de pane loquitur consecrato *B C*.
48 Theophylactus *C–E*: Vulgarius *B*.
50 admodum *scripsi*: ad modum *E*.

63–64 Videte ... spiritum *inter* 99 prius occultam *et* 101 Conscientiam *posuit* *A*.
65 repetatur *C–E*: repetitur *B*.

36 *tamen* Cf. app. crit. n.l. 36: “tamen hic, ni fallor, de pane loquitur consecrato” (*B C*). Das Wort ‘tamen’ bezieht sich auf den von Er.’ Kritikern in 1. Cor. 11, 24 abgelehnten Ausdruck ‘frangere’. Später meinte Er., dass es sich an der vorliegenden Stelle, 1. Cor. 10, 16, möglicherweise nicht um eine Konsekration handelte; er hat deshalb seinen Text angeglichen. Cf. Ep. 2263, ll. 77–81: “Nec

vsquam in canonicis litteris inuenitur vbi Apostoli certo consecrauerint corpus Domini, sicut nunc consecratur in altari, excepto vno loco prioris ad Corinthios Epistolae xi: et tamen in x. cap., vnde fluxerat hic Pauli sermo, non videtur agi de consecratione sacerdotali.”

36 *sunt* ... consecrato Die Worte ‘sunt qui’ beziehen sich vermutlich auf Leo Jud; Er. ist

- sich nicht ganz sicher, ob es sich i. *Cor.* 10, 16 um eine Konsekration handelt, *ASD IX*, I, p. 250, ll. 379-380: "Nec satis adhuc constat an Paulus illic proprie loquatur de consecratione corporis et sanguinis dominici." So auch *Annot. in I. Cor.* II, 24, ll. 325-327: "Postremo non satis constat ex veterum commentariis, an hic Paulus tractet de sacerdotali consecratione corporis et sanguinis dominici" (cf. die vorangehende Anm.).
- 37 *ut ... accommodari* Cf. die Formulierung Er.' in der *Detect. praestig. ASD IX*, I, p. 252, ll. 463-464 (im ähnlichen Kontext): "Proinde sic temperavi sermonem vt ad vtrumlibet sensum sermo possit accommodari."
- 37-40 *Nam ... sacramentalis* Cf. *Annot. in I. Cor.* II, 24, ll. 325-370 (*Postremo ... signum est*). Er. behandelt den Status der 'Agape' (Liebesmahl) im Frühzeit des Christentums - gibt es eine Konsekration oder nicht? - in *Annot. in I. Cor.* II, 24 ausführlicher. Nach Er. ist es nicht ohne weiteres klar, dass es sich z.B. *Act.* 2, 42 um konsekriertes Brot handelt: "Incertum an hic loquatur de pane consecrato, quum nulla fiat mentio calicis" (*LB VI*, 446 D). Cf. den n.l. 36 zitierten Abschnitt aus Ep. 2263 (aus dem Jahre 1530).
- 40-41 *Annotatum ... panis* Cf. *Mt.* 26, 26-27; *Mt.* 14, 22-23.
- 41 *In Luca Lc.* 22, 17-20, cf. *Aug. Cons. euang.* III, 2, *CSEL* 43, p. 268, ll. 18-19.
- 42 *Nonne participatio corporis Nov. Test.:* "nonne communicatio corporis Christi est?"
- 42-43 *Κοινωνία ... participationem* Cf. *I. Cor.* 10, 16, wo *κοινωνία* erst durch 'communicatio' ("Nonne communicatio sanguinis Christi est?") und dann durch 'participatio' ("Nonne participatio corporis Domini est?") übersetzt worden ist.
- 43-44 *ad ... video* Cf. n.ll. 131-132 zu *2. Cor.* I, 11.
- 46 *Vnus ... corpus Nov. Test.:* "vnus panis, vnum corpus" (vnus panis, vnum corpus: *vnus panis et vnum corpus* v.l.).
- 47 *Chrysostomus In I. Cor. hom.* 24, 2, *Migne PG* 61, 200. In Gibertis Edition (Verona 1529): "Ὅτι εἷς ἄρτος ἐν σώμα ἐσμέν οἱ πολλοί (P^o 175^v).
- 48 *Theophylactus* An der Stelle *Expos. in I. Cor.*, *Migne PG* 124, 685 B: "Ὅτι εἷς ἄρτος καὶ ἐν σώμα κτλ. Für die Ausgabe *B* hat Er. jedoch die Übersetzung *Personas* herangezogen: "Quoniam vnus panis, vnum corpus multi sumus" (P^o 1x^v).
- 48 *in exemplari Paulino* Cf. n.ll. 677-678 zu *I. Cor.* 8, 6 und n.l. 94 zu *I. Cor.* I, 10.
- 49 *utrunque Constantiense* D.h. die zwei Paulusmss., die Joh. Botzheim 1526 aus Konstanz geschickt hatte. Er. verwendete sie für die vierte Ausgabe (*D*). Die beiden Manuskripte sind verlorengegangen, cf. *CWE* 56, p. 348, n. 10 und n.l. 94 zu *I. Cor.* I, 10.
- 54 *Omnes qui Nov. Test.:* "nam omnes" (omnesque, *Wordsworth-White*; omnes quidem, *Stuttgart Vg.:* *omnes qui* v.l.). Zu den Lesarten dieser Stelle: *Wordsworth-White* ad loc.: "omnesque codd. plur. contra graecum", wie auch Er. bemerkt. Bentley übersetzt aufgrund einiger codd. wie Er.: "nam omnes" etc.
- 55 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in I. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 114, ll. 2-3: "omnes enim de vno pane et de vno calice participamus."
- 55-56 *In vetustissimo codice* Zusatz *B*: es betrifft das 'exemplar Paulinum' (cf. n.l. 48). Er. hält die codices Paulini für sehr alt ('peruetusti'), cf. *Annot. in Mt.* I, 18, *ASD VI*, 5, p. 74, ll. 240-242 und *Annot. in Rom.* 4, 5, *LB VI*, 578 C (cf. *CWE* 56, p. 108 sq., n. 5). Aber auch die codices aus Konstanz sind 'vetustissimi', cf. *Annot. in I. Cor.* 10, 29, ll. 119-120 und dasselbe trifft für die mss. aus Brügge zu (cf. n.l. 58).
- 57-60 *Caeterum ... versuum* In einigen Mss. der griechischen und der lateinischen Überlieferung dieser Stelle (*omnesque ... participamus*) wird der 'calix' erwähnt ('καὶ τοῦ εὐχὸς ποτηρίου' / 'et de vno calice'), cf. *Ambrosiaster*, n.l. 55.
- 58 *in codice Donatiani* Für die dritte Auflage (*C*) benutzte Er. codices aus der Bibliothek des Collegium Sancti Donatiani, die er u.a. in der *Apolog. resp. Iac. Lop. Stun. ASD IX*, 2, p. 256, ll. 502-503 erwähnt: "Cum proxime Brugis essemus in comitatu caesaris, consului duos mirae vetustatis codices ex bibliotheca Sancti Donatiani." Siehe den Kommentar ad loc., p. 257, n.l. 502 und Rummel, *Annotations*, p. 40 sq.
- 58-60 *In ... versuum* Zwei lateinische Paulusmss. aus Konstanz standen Er. für die vierte Auflage (*D*) zur Verfügung; die Änderungen in einem dieser Handschriften (d.h. Zusätze und Streichungen) erwähnt Er. mehrmals. Siehe Rummel, *Annotations*, p. 41 (bes. p. 195, n. 39).
- 60 *In nonnullis ... pane* Dazu n.l. 54.
- 62 *coniunctionem expletivam* D.h. eine Konjunktion wie 'quidem', 'autem', cf. *Lewis-Short* und *Georges* s.v.
- 63 *Videte ... carnem Nov. Test.:* "videte Israellem [israel A] iuxta carnem."
- 64-65 *licet ... σάρκα* D.h. τὸν Ἰσραὴλ κατὰ σάρκα, statt: τὸν Ἰσραὴλ τὸν κατὰ σάρκα (dazu: *Blass-Debrunner* §272^a).

[19] [A] Quid ergo? Dico. Ex Graecis exemplaribus locus ita debet distinguui: ‘Quid igitur dico? idolum esse aliquid aut idolis immolatum esse aliquid?’ quasi diceret ‘nequaquam hoc loquor’. Et veluti iam negasset se id sentire quod per se dictu sit absurdum, subiicit quid sentiat: *sed quae immolant* et caetera. [B] 70 Alioqui dure cohaereret quod sequitur: *sed quae gentes immolant* et caetera. Proinde nos non veriti sumus additis aliquot verbis orationem reddere lucidiorum. Ad hunc modum distinguunt et Latinorum vetusta exemplaria.

[20] [A] Sed quae immolant gentes. Ἀλλ’ ἔτι ἃ θύει, id est ‘sed quod ea quae immolant’, vt intelligas, ‘sed hoc dico, quae gentes immolant, ea immolari daemonebus, non Deo’. Nolo autem vos socios fieri. Κοινωνούς, id est 75 ‘participes’ siue ‘communicatores’ [B] aut ‘consortes’.

[22] [A] An aemulamur Dominum? Παραζηλοῦμεν, id est ‘prouocamus et iritamus’, quod superius vertit: *ad aemulandum prouoco*. Et ad eum modum interpretantur Graecorum scholia, [B] nominatim Theophylactus: [A] 80 πειράζομεν ἢ παρακνύζομεν, id est ‘tentamus et iritamus’. [B] Nam ζηλοῦμεν et in bonam partem [D] dicitur, [B] παραζηλοῦμεν [C] fere non, [B] nisi in malam.

[24] [A] Sed quod alterius. Ἀλλὰ τὸ τοῦ ἑτέρου ἕκαστος, id est ‘sed quisque quod alterius’.

[25] Omne quod in macello venit. *Venit* hoc loco significat ‘venundatur’, 85 πωλούμενον, et *in macello* legendum, non [B] ‘in [A] macellum’. [B] Indicat hoc et diuus Augustinus Aduersus Adamantium, *Interrogare*, inquit, *vetat, quum quid de macello emitur*. Atque huiusmodi amphibologiam tollere poterat accentus circumflexus notatus supra verbum *vēnit*. [A] Nihil interrogantes. Μηδὲν ἀνακρίνοντες, id est ‘nihil diiudicantes’, quod idem verbum est paulo inferius. 90 Ambrosius legit: *nihil disquirentes*. [B] Est autem participium eius quod superius vertit *interrogant*.

[26] [A] Et plenitudo eius. *Eius* ad terram refertur, non ad Dominum, ἀντῆς, hoc est, quicquid diues gignit terra [B] id omne Domini est.

[28] Hoc immolatum est idolis. Vetusti codices habent: *Hoc immolati-* 95 *tium est idolis*. Atque ita legimus apud Ambrosium. Est autem Graecis eadem dictio, quam interpret toties reliquit: εἰδωλόθυτον. [A] Qui iudicauit. Τὸν μηνύσαντα, id est ‘indicauit’ per n, non per u. Id tametsi minutulum est, tamen quoniam facillimus in huiusmodi lapsus est, admonendum duxi. Nam μηνύειν Graecis est ‘prodere rem prius occultam’, [B] licet apud Ambrosium haec particula non addatur ‘propter eum, qui indicauit’ haud scio an librariorum incuria. | 100

66 Quid ergo? dico E: Quid ergo dico A–D.

66 locus C–E: locus hic A B.

75–76 Nolo ... communicatores *inter* 83 quod alterius et 84 Omne quod *posuit* A.

78 iritamus D E: iritamus A–C.

79 Theophylactus C–E: Vulgarius B.

80 iritamus D E: iritamus A–C.

81 παραζηλοῦμεν C–E: non παρακνύζομεν B.

82 quod E: quae A–D.

82 τὸ B–E: καὶ τὸ A.

83 quisque B–E: et quisque A.

88–90 Nihil ... disquirentes *inter* 93 terra et 96 Qui iudicauit *posuit* A.

92–94 Et plenitudo ... terra *inter* 85 macellum et 88 Nihil interrogantes *posuit* A.

97 minutulum A C–E: minutulum B.

- 66 *Quid ergo? Dico Nov. Test.*: “quid ergo dico” (quid ergo dico?: *quid ergo? dico* edd. vett.; Er.’ Vg. Text von 1529).
- 66 *Ex Graecis exemplaribus* Τι οὖν φημί;
- 69 *sed ... immolant* Cf. I. Cor. 10, 20.
- 71–72 *Proinde ... lucidiorem* Er. setzt: “Non, verum illud dico” hinzu, cf. *Nov. Test.*: “Aut quod simulacris immolatum aliquid sit [est A]? Non, verum illud dico, quod quae immolant gentes daemioniis immolant et non deo.”
- 73 *Sed ... gentes* *Nov. Test.*: “quod quae immolant gentes” (cf. die vorangehende Anm.).
- 73 Ἄλλ’ ὅτι ἂ θύει (ἀλλ’ ὅτι ἂ θύουσιν: ἀλλ’ ὅτι ἂ θύει τὰ ἔθνη v.l.; AN III II). Cf. Metzger, *Commentary* ad loc., p. 494.
- 75 *Nolo ... fieri* *Nov. Test.*: “nolim autem vos consortes daemoniorum esse.”
- 77 *An ... Dominum? Nov. Test.*: “an prouocamus dominum?” Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: “Quidam hoc exponunt quod inuidemus domino, quae sententia longe abest a vero, sed forsitan est culpa interpretis, qui παραζηλοῦμεν maluit interpretari ‘aemulamus’ quam ‘ad aemulationem prouocamus’ siue ‘irritamus’ ... vt ibi [Rom. II, 14]: Si quo modo ad aemulationem prouocem carnem meam, παραζηλώσω” (Garin I, p. 866, col. 1).
- 77–78 Παραζηλοῦμεν ... *irritamus* Cf. die *Loca obscura*: “An aemulamur dominum, pro eo quod est, ad iram prouocamus?”
- 78 *superius* Cf. Rom. II, 14: “si quomodo ad aemulandum prouocem carnem meam” (εἰ πως παραζηλώσω μου τὴν σάρκα). Er. behandelt die Bedeutung des griechischen Verbs παραζηλώω ausführlich *Annot. in Rom.* II, II, LB VI, 623 F – 624 C (cf. *CWE* 56 ad loc., p. 301 sq.).
- 79 *Graecorum scholia* Ps.-Oecomenius, nach AN III II: Ἐντροπτικῶς αὐτὸ τέθεικεν ἢ πειράζομεν καὶ παρακνίζομεν τὸν θεόν, εἰ δύναται κολάσαι ἡμᾶς: εἴτα εἰς ἄποπον ἀπαγωγὴν ἐξέρχεται μὴ ἰσχυρότεροι, φησί, αὐτοῦ ἐσμέν; cf. Migne PG 118, 785 C.
- 79 *Theophylactus Expos. in I. Cor.*, Migne PG 124, 688 B C. Die Texte Theophyl.’ und Ps.-Oecomenius’ sind nahezu gleich.
- 79–80 *πειράζομεν ἢ παρακνίζομεν* Cf. den n.l. 79 zitierten Passus von Ps.-Oecomenius. Man beachte παρακνίζομεν anstatt παρακνίζομεν (παρακνίζω, anreizen, cf. Pape s.v.). Es handelt sich vermutlich um einen itazistischen Fehler.
- 82 *Sed quod alterius* *Nov. Test.*: “sed quisque [quisque om. A] quod alterius est.”
- 82 Ἀλλὰ ... ἕκαστος (ἀλλὰ τὸ τοῦ ἐτέρου: ἀλλὰ τὸ τοῦ ἐτέρου ἕκαστος v.l.; AN III II).
- 84 *Omne ... venit* *Nov. Test.*: “omne quod in macello venditur.”
- 84–85 *Venit ... πωλούμενον* Siehe die in der folgenden Anm. angeführte Annotatio Vallas.
- 85 *in macello ... macellum* (in macello: *in macellum* v.l.). Dazu: Valla, *Annot.* ad loc.: “Omne quod in macellum venit. Melius in aliis codicibus legitur ‘in macello’. Est enim ‘venit’ idem quod ‘venundatur’ πωλούμενον” (Garin I, p. 866, col. 1.).
- 86 *Augustinus Contra Adimantum, CSEL* 25, p. 151, ll. 14–15 (interrogari: *interrogare* v.l.). Er. nennt diesen Manichäer (dazu: *DTC* I, 1, 398) nicht Adimantus (Adimantius v.l.) nach Ἀδείμαντος, sondern Adamantius (das war u.a. der Beiname Origenes’, cf. *DTC* I, 1, 391).
- 87 *amphibologiam* Er. meint den Doppelsinn der Form ‘venit’ (veneo: verkauft werden; venio: kommen).
- 88–89 Μηδὲν ... *diuindicantes* Cf. *Annot. in I. Cor.* 9, 3, ll. 754–758, n.ll. 756–758 zu I. Cor. 9, 3 und *ASD* VI, 2, p. 245 zu *Act.* 4, 9; p. 455 zu *Act.* 24, 8.
- 89 *paulo inferius* Cf. I. Cor. 10, 27.
- 90 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in I. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 117, l. 9, zu I. Cor. 10, 27, aber zu I. Cor. 10, 25 (d.h. an der vorliegenden Stelle): “nihil interrogantes” (discernentes v.l., cf. *CSEL* 81, 2, p. 116, ll. 21–22).
- 90 *superius* Cf. I. Cor. 9, 3.
- 92 *Et plenitudo eius* Cf. Ps. 23, 1: “Domini est terra et plenitudo eius orbis terrarum.”
- 94 *Hoc ... idolis* *Nov. Test.*: “hoc simulacris immolatum est” (hoc immolaticium est idolis: *hoc immolatum est idolis* v.l.; Er.’ Vg. Text von 1527).
- 95 *Ambrosium Ambrosiaster, Comm. in I. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 117, l. 12 (om. idolis, so auch in Er.’ Ambrosiusedition von 1527, tomus IV, p. 864 D).
- 95–96 *Est ... dictio* Zu immolaticium = εἰδωλόθυτον: *Annot. in I. Cor.* 8, 4, l. 645 und n.l. 645.
- 96 *quam ... reliquit* Cf. I. Cor. 8, 7; *Ap. Ioh.* 2, 20. Dazu: *ASD* VI, 2, p. 367 zu *Act.* 15, 29.
- 96 εἰδωλόθυτον (εἰρόθυτον: εἰδωλόθυτον v.l.; AN III II).
- 96 *Qui iudicauit* *Nov. Test.*: “qui indicauit” (qui indicauit).
- 99 *Ambrosium Ambrosiaster, Comm. in I. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 117, ll. 12–13: “nolite manducare propter conscientiam”, cf. Vogels, *Das Corpus Paulinum des Ambrosiaster*, app. crit. ad loc. (nolite manducare propter illum qui indicauit et propter conscientiam v.l.).

LB 713 [29] [A] Conscientiam dico non, et caetera. Ante hunc locum repetitur in Graecis codicibus: *Domini enim est terra et plenitudo eius*, quod paulo superius positum est, sed vtroque probe quadrat. Illic non refert quibus vescamur, omnia enim sunt Domini. Et hic non est cur fratrem offendas vescens idolis immolato, quum tantam ciborum copiam diues mundus suppeditet. Caeterum hoc posteriore loco videtur inferri sub alterius persona velut obiicientis Paulo quod ipse mox dixerat: 'Quam mihi narras conscientiam, quum vt ipse fateris, Domini sit terra et plenitudo eius?' Idcirco subiicit ac distinguit conscientiam: 'Conscientia', inquit, 'tua dicit, *Domini est terra et plenitudo eius*; at non idem dicit alterius conscientia, quae putat aliquid simulacris esse proprium neque commune Deo'. Neque magnopere facit ad rem quod hic argutatur de *ἐαυτοῦ* deque *illum* et *conscientiam* Laurentius. Quum enim ait: *et propter conscientiam* exponit quid ante dixerat *illum*, alioqui qui audierat sibi dictum, ne ederet propter illum qui indicauit, rogare poterat, 'quid hoc ad illum?' Respondet Paulus 115 'ob [D] illius [A] conscientiam quam tuo facto vulneras, etiamsi tua firma sanaque est'. Deinde quod dicit 'tuam' suo more personam fingit, quandoquidem nonnunquam in se recipit personam alterius, quo rem magis exponat oculis. Ab aliena conscientia. Ὑπ' ἄλλης συνειδήσεως, id est 'ab alia conscientia'. Atque ita legit Ambrosius [B] itaque scriptum visitur in vetustissimis exemplaribus [D] 120 nominatim vtroque Constantiensi. [B] Quanquam id quidem ad sensum haud magni refert.

[30] [A] Cum gratia participo. Ambrosius legit: *gratiae particeps sum*, verum non reperio *μετέχω* datiuo iunctum, [B] nisi referatur ad socium communionis, non ad rem cuius particeps es. [A] Vnde magis proba *cum gratia*, id est 125 'cum gratiarum actione'. [B] Potest et hunc in modum accipi, vt *χάρτι* sonet hic 'beneficentiam' sitque datiuus instrumenti [E] siue modi. [B] 'Si ego particeps sum escarum, idque non per idolum, sed beneficio munificentiaque Dei, quid est cur male audiam?' In hunc sensum interpretatur [E] Chrysostomus ac [B] Theophylactus [D] gratiam Dei vocans animi fortitudinem contemnentis idolum [E] 130 ac Dei bonitatem, qua fit, vt ipsius dona per impiorum maliciam non inquinentur puris. [A] Pro eo quod gratias ago. Ὑπὲρ οὗ [B] ἐγὼ [A] εὐχαριστῶ, id est 'pro eo pro quo ego gratias ago'. Opponit autem haec inter se veluti contraria, βλασφημεῖν et εὐχαριστεῖν.

[31] Vel aliud quid. Εἴτε τι, id est 'siue quid', *aliud* additum est [B] explicandae rei gratia. [A] Atque ita legit Ambrosius: *siue aliquid facitis*, [B] quemadmodum habetur apud Graecos.

[32] [A] Sine offensione estote. Graece iucundius est ἀπόσκοποι, id est 'tales, vt nemo per vos offendatur'. Iudaeis et gentibus. Pro *gentibus* est Ἑλλησι, id est 'Graecis'. Iteratur autem ad singula coniunctio καί, proinde nos 140 vertimus per *neque*.

[33] Non quaerens quod mihi vtile est. Simplicius et verius erat 'non quaerens meam ipsius vtilitatem, sed multorum', μὴ ζητῶν τὸ ἑαυτοῦ συμφέρον, ἀλλὰ τὸ τῶν πολλῶν.

EX CAPITE VNDECIMO

145 [I] [B] Imitatores mei estote, sicut et caetera. De hoc loco superius admonuimus huius epistolae capite quarto; vox est autem digna iis, qui locum apostolorum sibi vindicant. Se Paulus proponit exemplar, sibi conscius se nihil habere quod non sit imitandum et tamen hoc exemplar non vult imitabile videri

104–105 vescens idolis *B–E*: in idolis *A*.

107 Paulo *B–E*: paulo *A*.

108 Idcirco *A C–E*: Iccirco *B*.

113 quid *B–E*: quod *A*.

101 *Conscientiam dico non Nov. Test.*: “domini siquidem est terra et plenitudo eius. Porro conscientiam dico non tuam” (conscientiam autem dico non tuam).

101–102 *Ante ... eius* In den heutigen Editionen fehlt der Zusatz: τοῦ γὰρ κυρίου ἡ γῆ καὶ τὸ πλῆρωμα αὐτοῦ (v.l.; AN III 11). Dazu: Metzger, *Commentary* ad loc., p. 495.

103 *superius* Cf. I. *Cor.* 10, 26.

112 *Laurentius Valla, Annot.* ad loc.: “Graece est ‘conscientiam dico non ipsius sed alterius’, τὴν ἑαυτοῦ. Nam si legendum est ‘non tuam, sed alterius’, hoc est eius qui indicauit, cur tamquam diuersa posuit ‘propter illum’ et ‘propter conscientiam’; cur non dixit ‘propter illius conscientiam’? Non dixi autem ‘propter conscientiam illius’, quia ipse conscius erat nos non in reuerentiam idolorum comedere idolothyta, sed propter ignorantias. Si cui haec non placet sententia, dicamus dictum esse ‘tuam’ pro ‘vestram’, quia ad singulos loquebatur et Attice τὴν ἑαυτοῦ pro τὴν σεαυτοῦ” (Garin I, p. 866, col. 1, 2).

117–118 *Ab aliena conscientia Nov. Test.*: “ab alia conscientia” (ab alia conscientia: *ab aliena conscientia* v.l.; Er.’ Vg. Text von 1527).

118 Ἵπ’ ἀλλῆς συνειδήσεως (ὑπὸ ἀλλῆς συνειδήσεως, so auch *Nov. Test.*).

119 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in I. Cor., CSEL* 81, 2, p. 117, ll. 21–22 (ab infideli conscientia, nach der griechischen v.l. ὑπὸ ἀπίστου συνειδήσεως). Cf. Vogels, *Das Corpus Paulinum des Ambrosiaster*, app. crit. ad loc.: alia conscientia v.l., so in Er.’ Ambrosiusausgabe von 1527 (tomus quartus, p. 865).

120 *vtroque Constantiensi* Cf. n.l. 49 zu I. *Cor.* 10, 17.

122 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in I. Cor., CSEL* 81, 2, p. 118, l. 3.

123–125 *verum ... actione* Zum freieren Dativus sociativus (modi): Blass-Debrunner §198.3;

114 indicauit *B–E*: iudicauit *A*.

128 interpretatur *D E*: interpretari videtur *B C*.

128–129 Theophylactus *C–E*: Vulgarius *B*.

137 estote *E*: sitis *A–D*.

“Der Dat. modi: 1 Kor 10, 30 χάριτι μετέχω ‘mit Dank’.”

128 *Chrysostomus In I. Cor. hom.* 25, 1, Migne *PG* 61, 207. N.B.: Als Er. das zweite Subjekt nachtrug, hat er die Verbform *interpretatur* nicht durch ‘interpretantur’ ersetzt, cf. app. crit. n.l. 28 zu I. *Cor.* 10, 16.

128–129 *Theophylactus Expos. in I. Cor., Migne PG* 124, 692 A. Nach der Übersetzung Personnas: “Si ego ... gratias ago. Equidem, inquit, dei ob gratiam rerum ab eo conditarum particeps sum effectus qui me animo firmiori creauit et stabili, vt nihil vltra quam decet aduertam; gentilis tamen maledictis me insectabitur” (P^o lxi’).

131 *Pro ... ago Nov. Test.*: “pro quo ego gratias ago” (so Ambrosiaster, *Comm. in I. Cor., CSEL* 81, 2, p. 118, l. 4).

131–132 Ὑπὲρ ... ago Es handelt sich im vorliegenden Satz um eine Attraktion des Relativums, cf. Er.’ Rekonstruktion *pro eo, pro quo* etc., cf. Blass-Debrunner §294⁶.

134 *Vel aliud quid Nov. Test.*: “siue quid.”

135 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in I. Cor., CSEL* 81, 2, p. 118, ll. 14–15.

136 *apud Graecos* εἴτε τι ποιεῖτε.

137 *Sine offensione estote Nov. Test.*: “tales estote, vt nullus praebeat offenculum.”

138 *Iudaeis et gentibus Nov. Test.*: “neque Iudaeis neque Graecis.”

138–139 *Pro ... ‘Graecis’* Dazu: n.l. 210 zu I. *Cor.* 1, 23 und *ASD* VI, 2, p. 92 zu *Ioh.* 7, 35; p. 141 zu *Ioh.* 12, 20.

141 *Non ... est Nov. Test.*: “non quaerens meam ipsius vtilitatem.”

142–143 μή ... πολλῶν (σύμφορον).

145–157 *Imitatores ... estote* Zusatz *B*, worin Er. diejenigen, die seinen Ärger erregt haben, kritisiert (die Mönche).

145 *superius* Cf. *Annot. in I. Cor.* 4, 16, ll. 882–897 und Bentley, *Humanists*, p. 141.

150 cuiquam, nisi respondeat ad archetypum Christi. Nunc quidam suo arbitratu
 viuentes, nihil enim dicam aliud, satis esse putant, si minis denuncient quicquid
 ab aliis fieri collibuerit, siue rectum id fuerit siue secus. Sunt alii superstitiosi
 magis quam religiosi, qui ad suum quisque institutum vocant homines. Franci-
 scani dicunt 'imitatores nostri estote'. E diuerso Praedicatores clamant 'imitatores
 LB 714 nostri estote'. Totidem verbis hinc clamant Carmelitae, hinc Be[n]edictini, hinc
 155 alii atque alii. Et recte clamant modo vere possint addere cum Paulo 'sicut et nos
 sumus Iesu Christi'. Nunc ipsi – de multis loquor – hominum aemulatores,
 tamen clamant 'imitatores nostri estote'.

[2] [A] Per omnia mei memores estis. "Ότι πάντα μου μέμνησθε, id est
 'quod omnia mea meministis'. Et in hunc sensum accipit Ambrosius; legit enim:
 160 *quod omnia mea memoria retinetis*. Et consentiunt Graecanica scholia, [B] nomi-
 natim Theophylactus. [A] Praeparat enim illos laude ad sequentem admonitio-
 nem, quasi diceret 'sicut in caeteris tenetis mea praecepta, ita in hoc quoque
 sequamini'. [C] Haec interpretatio mihi sane magis arridet quam Ambrosii. Scri-
 bit enim hunc in modum: *Postquam mores et conuersationem illorum arguit, nunc*
 165 *traditiones vult corrigere. Ideo non hoc confirmat, sed succenset eis, quia quum esset*
apostolus eorum, immemores erant traditionum eius, neque quod adhuc non didice-
rant ex aliarum ecclesiarum traditione sequebantur ac per hoc quasi nouiter tradit
illis dicens. [D] Fortassis interpres legit πάντη, hoc est 'in omnibus', aut πάντα
 accepit per synecdochen κατὰ πάντα. Codex vetustior Constantiensis habebat:
 170 *omnia mei memores estis* ommissa praepositione, quae nec apud Graecos est. [A] Et
 sicut tradidi vobis praecepta mea. Hic apparet variam fuisse in Graecis
 codicibus lectionem. Nam Ambrosius legit ad hunc modum: *et quomodo vbique*
trado, traditiones meas tenetis, id quod ex interpretatione quoque licet colligere.
 Interpretatur enim *vbique*, id est 'in omnibus ecclesiis'. [B] Atqui πανταχοῦ, quod
 175 apparet legisse Ambrosium, non reperimus in Graecorum codicibus, nec vsquam
 illius meminerunt interpretes, quos ego sane viderim. Mollior erat futurus sermo,
 si priore loco posuisset μὲν, posteriore δὲ: 'Laudo quidem vos, quod in caeteris
 omnia mea tenetis, caeterum illud estis admonendi, quod parum videmini memi-
 nisse'. Seu prius illud δὲ tantum notat digressionem a coepto sermone de idolo-
 thytis, posterius vim habet aduersatiuam, quasi praecessisset μὲν. [D] In vetustis-
 180 simo codice pro *tenetis* erat *tenete*. Nam Graeca vox anceps est κατέχετε, nec est
praecepta Graece, sed modestius verbum et Paulo dignius παραδόσεις, id est 'tra-
 ditiones', quae nos 'instituta' possumus dicere. Leuius est enim traditio quam
 praeceptum.

185 [4] [A] Velato capite. Graece est κατὰ κεφαλῆς ἔχων, id est 'in capite
 habens', vt intelligas non solum de pileo, verum etiam de coma, quae et ipsa
 caput tegit atque id annotant Graecanica scholia, [B] nominatim Theophylactus.
 [E] Et mox meminit de tondendo sic argumentans: 'Si mulier in hoc imitatur

161 Theophylactus C-E: Vulgarius B.

163 sequamini B-E: sequimini A.

173 meas B-E: magis A.

179 Seu C-E: Sed B.

179 coepto D E: cepto B C.

187 Theophylactus C-E: Vulgarius B.

- 149–151 *Nunc ... secus* Eine Anspielung auf diejenigen, die häretische Tendenzen im *Nouum Instrumentum* nachzuweisen versuchten (Bludau, p. 23 sq. und p. 58 sqq.). Cf. z.B. Ep. 481 von Thomas More (den 31. Oktober 1516), ll. 31–42: “Sed alii sunt, Erasme charissime ... quorum tam horrendum consilium me sollicitat ... Qui sunt, inquis, hi? Nominare profecto vereor, ne tibi concidat animus terrore tam potentium hostium; sed dicam tamen, quo fias videlicet cautior. Summus ille quem nosti theologus Franciscanus” (sc. Henry Standish).
- 152–155 *Franciscani ... alii* Zum mühsamen Verhältnis zwischen Er. und den Mönchen, bes. den der Bettelorden: Telle, *Le septième sacrement*, pp. 79–97; pp. 131–150; Augustijn, *Erasmus*, p. 51 sq., p. 59, p. 138 sq. Cf. Er. in Ep. 2029, ll. 29–34: “Monachi fere suum agunt negocium, non Iesu Christi; nec hoc habent in votis, vt in animis hominum regnet Christus, sed vt ipsi suum regnum tueantur; praecipuam victoriae spem collocantes in tumultuosis apud populum clamoribus, ac procacis maledicentia, qua profecto quidam valent plurimum.”
- 158 *Per ... estis Nov. Test.*: “omnia mea memoria tenetis” (omnia mei: *per omnia mei* v.l.; Er.’ Vg. Text von 1527).
- 159 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in I. Cor., CSEL 81, 2, p. 120, ll. 3–4.*
- 160 *Graecanica scholia* Ps.-Oecomenius, nach AN III II: Πῶς οὖν φησιν ὅτι πάντα μου μέμνησθε; πρόφασιν εὐλογον λαβῶν, ἐπαίρει τοῖς ἐπαίνοις αὐτοῦς, cf. Migne PG 118, 793 C.
- 161 *Theophylactus Expos. in I. Cor., Migne PG 124, 693 B.* Nach der Übersetzung Personae: “Vos tamen, inquit, per omnia mei memores estis; solet Paulus mitioribus verbis lenire quos a viciis sperat ad bonum traducere” (P^o xi’).
- 163 *Ambrosii Ambrosiaster, Comm. in I. Cor., CSEL 81, 2, p. 120, ll. 5–10.*
- 168 *interpres ... omnibus* Die v.l. πάντη (sc. πάντη) habe ich in den kritischen Editionen nicht nachgewiesen.
- 168–169 *aut ... πάντα* Zur Synekdoche als Ellipse (worauf Er. an der vorliegenden Stelle anspielt): Lausberg §690. Chomarat I, p. 566. Im vorliegenden Fall handelt es sich eher um ein adverbiales πάντα (cf. Liddell-Scott: s.v. πᾶς D. II, 4 “πάντα as Adv. for πάντως, in all points, entirely”), als um eine Synekdoche. Nach Blass-Debrunner §154 betrifft es “die Neutra gewisser Pronomina und allgemeiner Adjektiva wie τοῦτο, τί, οὐδέν, πάντα usw, die dann schon stark in den Akk. der Beziehung übergehen.”
- 169 *Codex ... Constantiensis* Das ältere der zwei Paulusmss. aus Konstanz, cf. n.l. 49 zu I. Cor. 10, 17.
- 170 *omnia ... estis* Die Lesart der heutigen Editionen.
- 170–171 *Et ... mea Nov. Test.*: “et quemadmodum tradidi vobis, instituta [traditiones A].”
- 171–172 *variā ... lectionem* (καὶ καθὼς παρέδωκα ὑμῖν κτλ.: καὶ καθὼς πανταχοῦ παρέδωκα ὑμῖν κτλ. v.l.).
- 172 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in I. Cor., CSEL 81, 2, p. 120, ll. 4–5.*
- 176–177 *Mollior ...* δὲ Er. meint vielleicht I. Cor. 11, 2: Ἐπιαιῶ δὲ ὑμᾶς und I. Cor. 11, 3: Θέλω δὲ ὑμᾶς.
- 179–180 *Seu ... μέν* Zum Gebrauch dieser Partikeln: n.l. 919 zu I. Cor. 5, 3; n.ll. 357–358 zu I. Cor. 7, 1.
- 180–181 *In ... tenete* Die Lesart ‘tenete’ ist im Apparat von Wordsworth-White nicht belegt.
- 180–181 *vetustissimo codice* Er. meint vermutlich das ältere Ms. der zwei Paulushss. aus Konstanz, die er für die vierte Ausgabe heranzog. Siehe n.l. 49 und n.ll. 55–56 zu I. Cor. 10, 17.
- 182–183 *παραδόσεις, id est traditiones* Cf. die I. 165 angeführte Übersetzung von Ambrosiaster.
- 183 *instituta* Cf. *Nov. Test. B–E* (n.ll. 170–171).
- 185 *Velato capite Nov. Test.*: “quicumque habens in capite.”
- 185 *κατὰ κεφαλῆς ἔχων* In I. Cor. 11, 4 sind diese Worte übersetzt durch *velato capite*; die Worte *non velato capite* in I. Cor. 11, 5 aber sind die Wiedergabe des griechischen Ausdrucks: ἀκατακαλύπτω τῇ κεφαλῇ.
- 187 *Graecanica scholia* Ps.-Oecomenius, nach AN III II: Οὐκ εἶπεν κεκαλυμμένος τὴν κεφαλὴν, ἀλλὰ κατὰ κεφαλῆς ἔχων ἀναιρῶν οὗτος οὐ μόνον τῷ ἱματίῳ καλύπτεσθαι, ἀλλὰ καὶ κόμῃ· καὶ γὰρ καὶ ὁ κομῶν κατὰ κεφαλῆς ἔχει τὴν κόμην δηλαδὴ, cf. Migne PG 118, 796 B.
- 187 *Theophylactus Expos. in I. Cor., Migne PL 124, 696 A* (Ps.-Oecomenius und Theophyl. überschneiden sich, cf. Chrys. *In I. Cor. hom.* 26, 4, Migne PG 61, 217). Nach der Übersetzung Personae: “Neque ‘caput velatus’ dixit, sed ‘capite velato’, id est ‘in capite habens’, vt tollat non solum veste caput velandi consuetudinem, sed capillo et coma. Quinetiam qui comatus est, aliquid in capite gestat, comam videlicet” (P^o lx’).
- 188 *max* Cf. I. Cor. 11, 5–6.

virum, quod aperit caput, simul et in hoc imitetur, quod ille tonsus est'. [A]
 190 Deturpat caput suum. Καταισχύνει, id est 'dedecorat' siue 'pudefacit' aut
 'dehonestat'.

[5] Vnum est enim. 'Ἐν γὰρ ἔστι καὶ τὸ αὐτό, id est 'vnum est et idem',
 hoc est 'nihil omnino refert'. Aliquanto diuersius legit Ambrosius, verum hoc
 nihil habet momenti ad sensum. Ac si decaluetur. Τῆ ἑξυρημένη, id est 'cum
 195 derasa' siue 'rasa', hoc est 'perinde est ac si rasa sit'. [B] Ambrosius legit: *vnum est*
enim atque idipsum vt decaluata. [A] Fortassis interpres affectauit hoc verbum
 'decaluare' velut odiosius et scommatis obnoxium [D] est [A] caluicium.

[6] Tondeatur. Καὶ κειράσθω, id est 'etiam tondeatur'. [B] In exemplari
 Paulino [C] ac Donatiano [B] scriptum erat: *Si non velatur mulier, et tondeatur*.
 200 [D] Consentiebat vtrunque Constantiense. [B] Nec enim est ociosa coniunctio
 quae perinde valet ac si dicas 'eadem opera tondeatur, quandoquidem reteg
 ius. Velet caput suum. Κατακαλυπτέσθω, id est 'veletur', nec aliud quic
 quam additur apud Graecos. [B] Ambrosius legit: *velet caput*.

[10] [A] Velamen habere. Ἐξουσίαν ἔχειν, id est 'potestatem habere'. |
 LB 715 Porro Ambrosius et Graeca scholia indicant 'potestatem' hoc loco accipi pro vela
 mine, quod velamen impositum cogat illam demittere oculos significetque illam
 esse sub alterius imperio. Laurentius indicat in nonnullis etiam Latinis codicibus
 scriptum fuisse *potestatem* pro velamine. Id quod admonuit et Thomas [B] Aqu
 210 inas; et nos in Paulino exemplari ita scriptum comperimus [D] suffragante
 vtroque Constantiensi.

[13] [A] Vos ipsi iudicate. Ἐν ὑμῖν αὐτοῖς κρίνατε, id est 'inter vos ipsos'
 vel 'in vobis ipsis iudicate', hoc est 'in suo quisque animo'.

[14] Nec ipsa natura docet. Ἡ οὐδὲ αὐτὴ ἡ φύσις διδάσκει ὑμᾶς; id est
 215 'an ne ipsa quidem natura docet vos?' [B] Quanquam Latinis 'nec' aliquoties pro
 'ne quidem' vsurpatur. Interpres non videtur legisse ἦ, quod hodie videmus addi
 tum in Graecis codicibus. [A] Comam nutriat. Κομᾶ, id est 'comatus est'.
 Coma, capillitium, sed promissius et curatum.

[15] Capilli. [B] Ἴ [A] κόμη, id est 'coma'. Cur quod modo vertit *comam*
 220 nunc mutauit in 'capillos'?

[16] Nec ecclesia Dei. 'Ecclesiae' multitudinis numero, αἱ ἐκκλησίαι, [B]
 suffragante codice Latino quem modo citauimus. Sunt et mundi conuenticula,
 plena litium ac iurgiorum. Porro coetus Christianorum ab huiusmodi vitiis
 debent abesse.

[17] [A] Hoc autem praecipio non laudans. Τοῦτο δὲ παραγγέλλων
 225 οὐκ ἐπαινῶ, id est 'hoc autem praecipiens' siue 'denunciens non laudo'. Laudarat
 ante, quod omnia tenerent, nunc non laudat in hoc, quod cogitur praecipere de

209 velamine B-E: velamen A.

209 Thomas B-E: diuus Thomas A.

212 κρίνατε B-E: κρίνετε A.

224 debent D E: debet B C.

- 190 *Deturpat caput suum Nov. Test.* 1. *Cor.* 11, 4: “probro afficit caput suum”; 1. *Cor.* 11, 5: “dehonestat caput suum”.
- 192 *Vnum est enim Nov. Test.*: “nam id perinde est prorsus.”
- 192 *vnum est et idem* Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: “Male in plerisque codicibus affertur [Garin: aufertur!] ‘atque idipsum’, quod latinius transfertur ‘idem’, τὸ αὐτό” (Garin I, p. 866 col. 2).
- 193 *Aliquanto ... Ambrosius* Er. hat im Zusatz B, ll. 195–196, das betreffende Ambrosiasterzitat nachgetragen.
- 194 *Ac si decaluetur Nov. Test.*: “ac si rasa esset” (atque si: *ac si* v.l.; Er.’ Vg.Text von 1527).
- 195 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 1. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 121, ll. 9–10.
- 198 *Tondeatur Nov. Test.*: “etiam tondeatur” (et tondeatur: *tondeatur* v.l.; Er.’ Vg.Text von 1527).
- 198–200 *In ... Constantiense* Zu den von Er. herangezogenen Vg.Mss.: n.ll. 55–56 zu 1. *Cor.* 10, 17 und n.l. 94 zu 1. *Cor.* 1, 10.
- 202 *Aut decaluari Nov. Test.*: “aut radi”.
- 202 *modo* Cf. ll. 194–195.
- 203 *Velet caput suum Nov. Test.* “veletur”.
- 204 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 1. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 121, l. 12.
- 205 *Velamen habere Nov. Test.*: “potestatem habere” (potestatem habere: *velamen habere* v.l.; Er.’ Vg.Text von 1527).
- 205 Ἐξουσίαν ἔχειν Dazu: Metzger, *Commentary* ad loc., p. 495: “The presumed meaning of the difficult ἐξουσίαν in this passage is given by the explanatory gloss κάλυμμα ‘a veil’.”
- 206 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 1. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 122, l. 15 – p. 123, l. 1: “Potestatem velamen significauit” etc.
- 206 *Graeca scholia* Ps.-Oecomenius, nach AN III II: Διὰ τὰς εἰρημένους, φησί, αἰτίας ὀφείλει ἐξουσίαν ἐπὶ τῆς κεφαλῆς ἔχειν· τουτέστι κάλυμμα. Τὸ γὰρ κάλυμμα καὶ τὸ νύειν καὶ κεκυφέναι ποιεῖ, ὅπερ σύμβολόν ἐστι καὶ δεικτικὸν τοῦ ἄρχεσθαι αὐτήν, cf. Migne PG 118, 797 D.
- 208 *Laurentius* Valla, *Annot.* ad loc.: “Ideo debet mulier velamen habere super caput suum propter angelos. Melius ii codices, qui habent ‘ideo debet mulier potestatem habere’, ἐξουσίαν” (Garin I, p. 866, col. 2).
- 209–210 *Thomas Aquinas* Nach dem Passus, der den Postillen von Nicolaus de Gorram entnommen war (cf. n.l. 599 zu 1. *Cor.* 7, 17), wird der Kommentar zu 1. *Cor.* von Thomas Aquinas fortgesetzt (Cai, p. 343 sqq.). Cf. *Super 1. Cor. lect.* 612, p. 349: “Vnde alia litema habet, quod mulier debet habere potestatem super caput suum.”
- 210–211 *in Paulino ... Constantiensi* Siehe n.ll. 198–200 zu 1. *Cor.* 11, 6.
- 212 *Vos ipsi iudicate Nov. Test.*: “inter vos ipsos iudicate.” Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: “Graece est in vobis ipsis iudicate, ἐν ὑμῖν αὐτοῖς” (Garin I, p. 866, col. 2).
- 214 *Nec ... docet Nov. Test.*: “an ne natura quidem ipsa hoc docet vos.”
- 214 Ἡ ... ὑμεῖς; (οὐδὲ ἡ φύσις αὐτῆ διδάσκει ὑμεῖς; ἢ οὐδὲ αὐτῆ ἢ φύσις διδάσκει ὑμεῖς; v.l.; AN III 11).
- 216–217 *Interpres ... codicibus* Zur griechischen Lesart: die vorangehende Anm. und Valla, *Annot.* ad loc.: “An nec ipsa, siue an ne ipsa quidem natura docet vos; ἢ οὐδὲ αὐτῆ φύσις” (Garin I, p. 866, col. 2).
- 217 *Comam nutriat Nov. Test.*: “comatus fuerit”.
- 218 *Coma ... curatum* Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: “Non sunt viro capilli interdicti, sed prae longi capilli, quam vocat apostolus ‘comam’” (Garin I, p. 866, col. 2).
- 219 *Capilli Nov. Test.*: “coma”.
- 219–220 *Cur ... ‘capillos’?* Er. ärgert sich über die Inkonsistenz des Übersetzers der Vg. Dazu: Rummel, *Annotations*, p. 96: “Erasmus maintains that a Greek term should be rendered by the same Latin word each time it occurs.” Cf. n.ll. 131–132 zu 2. *Cor.* 1, 11, über die ‘affectatio copiae’ des Übersetzers, und ASD IX, 2, p. 175 sq. n.l. 196. Auch im Konflikt mit Frans Tittelmanns (dazu: Rummel, *Catholic Critics* II, pp. 14–22), spielt diese ‘affectatio varietatis’ eine Rolle: *Resp. ad collat. iuv. geront.* (1529), LB IX, 971 A B: “Inepta est varietatis affectatio, vbi nulla inuitat vtilitas” (dazu: CWE 56, p. 36, n. 1).
- 219 *modo* 1. *Cor.* 11, 14 und 15: in der Vg. wurde κομάω übersetzt durch ‘comam nutrire’, κομή aber durch ‘capilli’.
- 221 *Nec ecclesia Dei Nov. Test.*: “neque ecclesiae dei” (ecclesiae dei: *ecclesia dei* v.l.; Er.’ Vg.Text von 1527). N.B.: *Nec* statt ‘neque’ ist nicht belegt.
- 222 *suffragante ... citauimus* Es muss sich um das von Er. I. 210 erwähnte ‘exemplar Paulinum’ handeln (ll. 210–211 *suffragante utroque Constantiensi*, wurde erst 1527 hinzugefügt; der vorliegende Verweis stammt vom Jahre 1519 [B]).
- 222 *conuenticula* Cf. Souter, *Glossary* s.v. conuenticulum; Hoven s.v. conuenticula.
- 225 *Hoc ... laudans Nov. Test.*: “illud tamen praecipiens non laudo.”
- 226–227 *Laudarat ... tenerent* Cf. 1. *Cor.* 11, 2.

concordia, quasi dicat ‘hoc non laudo, quod praecipio. [D] Oportebat enim vos vestra sponte quod rectum est, tenere et facere’. In hanc sententiam Theophylactus et ante hunc Chrysostomus in homilia quam nobis vertit Hieronymus Donatus. [E] Item in commentario. [A] Abutuntur enim Graeci participiis pro verbis infinitis. [B] Interpres et Ambrosius legisse videntur, τοῦτο δὲ παραγγέλλω οὐκ ἐπαίνων. [D] Potest et hic accipi sensus: ‘ante collaudati sunt, quod meminissent ac tenerent omnia quae Paulus ordinarat, hic reprehenduntur, quod non seruarent omnia, quae tenebant memoria’.

[18] [A] Scissuras. Σχίσματα, quod alibi relinquere solet; hic magis quadra-
bat ‘sectiones’ siue ‘dissidia’. [C] Caeterum *inter vos* non additur in vetustis codi-
cibus Latinis, quum sit apud Graecos ἐν ὑμῖν. [A] Ex parte. Μέρος τι, id est ‘ex
parte aliqua’ siue ‘partem aliquam’. Et αἱρέσεις reliquit, quum ‘sectas’ [B] com-
mode [A] potuerit dicere. [D] Diuus Chrysostomus in homilia, quam vnam ver-
tit Hieronymus Donatus, magna contentione multisque verbis asseuerat hic ‘hae-
reses’ non esse opinionum, sed animorum dissidia, idque probat duobus
potissimum argumentis: alterum est quod nisi accipias ‘haereses’ pro dissidiis,
non congruent quae mox sequuntur: *Conuenientibus ergo vobis in vnum, non est
dominicam coenam manducare* et caetera. *Coenam autem dominicam* vocat, in qua
sunt velut inter eiusdem domini conseruos omnia communia, quod apud Corin-
thios fieri desierat; et hinc sermonem orsus fuerat: *Primum quidem conuenienti-
bus vobis in ecclesiam*, vbi schismatum meminit, quae nunc mutato vocabulo
vocat *haereses*. Alterum est quod dicit Paulum acrius quam hic facit, inuehi solere
in opinionum haereticarum autores, quos et canes appellat et operarios malos
negans vel angelum de coelo loquentem audiendum, si diuersa doceat ab iis quae
Paulus docuerat. [E] Eadem habentur in Graecis commentariis. [D] Iam quamuis
verum est et per opinionum haereses illustrari qui sunt probati, tamen hoc loco
Paulus non agit proprie de talibus, quales docuisset in ecclesiam non esse reci-
piendos.

[19] Vt qui probati sunt. Ἴνα οἱ δοκιμοί, id est ‘probi’, vt opponatur
reprobis. Et coniunctio ἵνα non causam significat, sed euentum, quod diligenter
annotauit Chrysostomus.

239 αἱρέσεις B–E: ἀρήσεις A.

229–230 *Theophylactus Expos. in 1. Cor.*, Migne
PG 124, 701 A: “Ἐδει γὰρ ἀφ’ ἑαυτῶν συνιέν-
τας μήτε ἀμαρτήσαι ὅλως μήτε παραγγελίας
δεηθῆναι.

230 *Chrysostomus In 1. Cor. hom. 27, 1*, Migne
PG 61, 225. Siehe die Übersetzung von
Hieronymus Donatus (cf. die folgende
Anm.): “Non laudo quia ad eam rem doc-
trina indigetis, quia a me estis commonendi
atque instruendi” (nach der Erstausgabe Bre-

scia 1496, British Library, Signatur IA 31243).

230–231 *Hieronymus Donatus* Girolamo Do-
nato (1457–1511) stammte aus einem venezia-
nischen, patrizischen Geschlecht. Er war als
Diplomat und als Gelehrter tätig. Er traf ihn
1509 in Rom. Cf. Ep. 1347, ll. 271–275:
“Hieronymum Donatum tantum videre con-
tingit per occasionem; nec post data est con-
grediendi facultas. Senex erat, sed corpore
floreantissimo; vir ob raram ingenii dexterita-

- tem, non solum ad literas verumetiam ad omnem publicorum munerum functionem appositus." Er verfasste Übersetzungen, worunter die vorliegende Homilie des Chrysostomus: 'Ioannis Chrysostomi viri Eloquentissimi ac Sanctissimi eius Diui Pauli ad Corinthios particulae, quae legitur in caena dñi praecleara enarratio Interpraete Hieronymo Donato patrio Veneto. V. Clariss.', bei Bernardinus de Misintis, in Brescia 1496 erschienen. Zu Girolamo Donato: *Contemporaries* s.v. (Girolamo) Donato; Allen, Ep. 1347, n. 271.
- 231 *Item in commentario* Chrys. *In I. Cor. hom.* 27, 1, Migne PG 61, 225. Man bekommt den Eindruck, dass Er. nicht erkannte, dass die von Donatus übersetzte Homilie (cf. n.l. 230) und der hier genannte Kommentar dieselbe Schrift des Chrys. war. Er. nennt die Homilien zu I. Cor. mehrmals 'commentarii', cf. *Annot. in I. Cor.* 1, 2, ll. 13–14; *in I. Cor.* 5, 9, l. 1000; *in I. Cor.* 6, 20, l. 325; *in I. Cor.* 7, 3, l. 426.
- 231–232 *Abutuntur ... infinitis* Er. spielt auf das ergänzende Partizip an (Blass-Debrunner §414, cf. Bauer s.v. ἐπαινέω).
- 232–233 *Interpres ... ἐπαινῶν* Es gibt einige v.l.: παραγγέλλων, ἐπαινῶ (so die heutigen Editionen und Er., cf. ll. 225–226); παραγγέλλω, ἐπαινῶν (cf. ll. 232–233) und παραγγέλλων, ἐπαινῶν; παραγγέλλω, ἐπαινῶ (cf. Tischendorf ad loc.). Der interpres der Vg. folgt der Lesart παραγγέλλω, ἐπαινῶν.
- 232 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in I. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 124, ll. 22: "Hoc autem praecipio non laudans" (= παραγγέλλω, ἐπαινῶν).
- 236 *Scissuras Nov. Test.*: "dissidia". Zu diesen Ausdrücken: ASD VI, 2, p. 113 zu *Ioh.* 9, 16.
- 236 *alibi* Cf. I. Cor. 12, 25.
- 237 *inter vos Nov. Test.*: "dissidia in vobis esse" (scissuras esse). Zu den Lesarten 'in vobis', 'inter vos': Wordsworth-White ad loc.
- 238 *Ex parte Nov. Test.*: "aliqua ex parte."
- 239–240 *Et ... dicere* Cf. I. Cor. 11, 19. *Nov. Test.*: "oportet enim et sectas in vobis esse" (nam oportet et hereses esse). Er. setzt nach seiner griechischen Vorlage "in vobis" hinzu (αἱρέσεις ἐν ὑμῖν εἶναι: αἱρέσεις εἶναι v.l.). Zur Übersetzung von αἱρέσεις durch 'secta': ASD VI, 2, p. 257 zu *Act.* 5, 17.
- 240–258 *Diuus ... Chrysostomus* Nachdem Er. Donatus' Übersetzung der 27. Homilie Chrysostomus' herangezogen hatte, trug er diesen Passus nach.
- 240 *Chrysostomus In I. Cor. hom.* 27, 2, Migne PG 61, 225–227.
- 241 *Hieronymus Donatus* Zu ihm: n.l. 230–231 zu I. Cor. 11, 17. Donatus' Übersetzung des betreffenden Passus lautet folgendermassen: "Nam quod hereses hoc loco non alias quam ad huiusmodi mensurarum contentiones separationesque intellexerit, vel ipsa sequentis orationis series ostendit; simul enim dixit 'audio scissuras in vobis esse', non hic substitit, sed quales scissuras reprehenderit, confestim aperuit: 'quod vnusquisque', inquit 'propriam caenam assumit' et rursus: 'numquid domos non habetis ad manducandum et bibendum?' 'an ecclesiam dei contemnitis?' Verum quod scismatis siue scissurae nomine sit vsus mirari non conuenit. Quemadmodum enim diximus, eiusmodi vocabulo insidere vult; quod si opinionum scismata intellexisset, non vtique tam tranquilla reprehensione vteretur. Audi igitur quum scismata opinionum reprehendit, quantum sit vehemens ... quum inquit: 'et si angelus praecipit praeter id quod accepistis, anathema sit' ... et modo canes appellat, modo cauterizantes conscientiam, modo angelos diaboli nominat. Atqui hoc loco nil horum attulit, sed quiete ac remissiore oratione vsus est."
- 241–252 *asseuerat ... docuerat* Er. erläutert Chrysostomus' Darlegung und fasst den betreffenden Teil der Homilie zusammen (cf. die vorangehende Anm.).
- 244–245 *Conuenientibus ... manducare* I. Cor. 11, 20 (244 iam non est).
- 246 *omnia communia* Cf. Adag. 1 (Amicorum communia omnia), ASD II, 1, p. 84.
- 247–248 *Primum ... ecclesiam* I. Cor. 11, 18.
- 248–249 *vbi ... haereses* D.h. in I. Cor. 11, 18 spricht Paulus von 'scissuras', in I. Cor. 11, 19 von 'haereses'.
- 250 *quos ... malos* Cf. *Phil.* 3, 2: "Videte canes, videte malos operarios." N.B.: Chrysostomus erwähnt die 'mali operarii' nicht.
- 251–252 *negans ... docuerat* Cf. *Gal.* 1, 8: "Sed licet nos aut angelus de caelo euangelizet vobis praeterquam quod euangelizamus vobis, anathema sit."
- 252 *Eadem ... commentariis* Er. meint vermutlich den griechischen Text Chrys., cf. n.l. 231 zu I. Cor. 11, 17.
- 256 *Vt qui probati sunt Nov. Test.*: "quo qui probati sunt" (vt et qui: vt qui v.l.).
- 257–258 *Et ... Chrysostomus In I. Cor. hom.* 27, 2, Migne PG 61, 226: Τὸ γὰρ ἕνα τοῦτο, οὐ πανταχοῦ ἀτιολογίας ἐστίν, ἀλλὰ πολλαχοῦ καὶ τῆς τῶν πραγμάτων ἐκβάσεως. Nach der Übersetzung von Hieronymus Donatus: "Vt non semper causam, sed rerum euentum plerumque designat."

[21] [A] Ad manducandum. Ἐν τῷ φαγεῖν, id est ‘in edendo’, atque ita
 LB 716 legit diuus Ambrosius. Nec est ociosa verbi coniunctio | πρὸ in προλαμβάνει,
 261 quod nos vertimus *occupat*. [D] *Praesumit* enim aliud sonat Latinis auribus. [A]
 Praeueniebant enim alios et illis non expectatis suam quisque coenam edebat et
 ob id mox subiicit: *inuicem expectate*.

[22] Nunquid domos non habetis? ‘Num domos non habetis?’ vel ‘An
 265 non habetis domos?’. Et confunditis. Καταισχύνετε, id est ‘pudefacitis’.
 Quanquam Hieronymus in epistolam ad Galatas, [E] capite quarto [A] putat
 nihil interesse inter αἰσχύνειν et σύγχυσιν, [B] licet apud idoneos autores secus
 esse comperiat. Turbatur quidem et qui vehementer pudescit, hoc est, animo
 confunditur; at non quisquis confunditur, pudescit. [E] Et ἀπορεῖν, vnde ἀπορία,
 270 non semper significat ‘egere’, sed interdum ‘inopem esse consilii animique per-
 plexi’, vt non satis conueniat cum καταισχύνεσθαι, sed magis cum συγγεῖσθαι. [A]
 Laudo vos et caetera. Ἐπαινέσω ὑμᾶς ἐν τούτῳ; οὐκ ἐπαινῶ, id est ‘laudabo
 vos in hoc? non laudo’. Ad hunc modum distinguunt Graecanici codices. [B]
 Poterat enim simpliciter dicere ‘in isto vos non laudo’, sed interrogatio praemissa
 275 facit ardentiorum orationem. Quanquam video Theophylactum sic interpretari,
 vt haec particula *laudo vos* non percontatiue, sed pronuntiatiue sonetur. Ne
 nimium iritaret diuites, in caeteris quidem collaudaturum se dicit illorum offi-
 cium, in hoc negat se posse laudare. [A] Sed et altera distinctio belle habet:
Laudabo vos? in hoc non laudo, [B] vt ad interrogationem subaudiatur ‘laudo in
 280 caeteris’.

[23] [C] Quoniam Dominus noster Iesus Christus. *Noster* apud
 Graecos non additur. Latini codices variant. [E] Sermo absolutior est non addito
 pronomine.

[24] [A] Et gratias agens. Καὶ εὐχαριστήσας, id est ‘actis gratiis’ vel ‘quum
 285 egisset gratias’. Accipite et manducate. Λάβετε, φάγετε, id est ‘sumite,
 edite’, citra coniunctionem interpositam. [B] Caeterum quod haec duo verba
sumite, edite non adduntur apud Ambrosium in aeditione posteriore, suspicor

259 edendo B–E: manducando A.

266 epistolam A E: epistola B–D.

266 Galatas E: Ephesios A–D.

272 Laudabo A B E: Laudo C D.

275 Theophylactum C–E: Vulgarium B.

277 iritaret D E: irritaret B C.

277 collaudaturum se dicit D E: collaudat B C.

259 *Ad manducandum Nov. Test.*: “in edendo.”

Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: “Graece est ‘in manducando’, ἐν τῷ φαγεῖν” (Garin I, p. 866, col. 2). N.B.: Es gibt die v.l. εἰς τὸ φαγεῖν, ἐπὶ τῷ φαγεῖν (cf. Tischendorf ad loc.).

260 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 1. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 125, l. 23: “in manducando.”

261 *occupat* Cf. *Nov. Test.*: “quod vnusquisque propriam coenam occupat [occupet A] in edendo.”

261 *Praesumit* D.h. die Übersetzung der Vg.

263 *inuicem expectate* 1. *Cor.* II, 33.

264 *Nunquid ... habetis?* *Nov. Test.*: “num sane domos non habetis.”

265 *Et confunditis* *Nov. Test.*: “et pudefacitis.”

265 Καταισχύνετε *id est pudefacitis* Dazu: n.l. 250 zu 1. *Cor.* I, 27.

266 *Hieronymus Comm. in Gal.* II, 4, Migne *PL* 26, 413 B: “Ἀποροῦμαι enim non tam confusionem, quae apud illos αἰσχύνη siue σύγχυσις appellatur, quam indigentiam et

- inopiam sonat.” Dazu auch: n.ll. 269–271. 267–268 *licet ... comperiat* Er. meint vielleicht Stellen wie Soph. *Trach.* 66, *Phil.* 120, *El.* 616 (Liddell-Scott s.v. *αἰσχύνη*: ‘shame’, ‘dishonour’), und was *σύγχυσις* betrifft: Eur. *Iph. A.* 354 (Passow: ‘Geistesverwirrung’) und Lucian. *Nigr.* 35 (Liddell-Scott s.v. *σύγχυσις*: ‘confusion’).
- 269–271 *Et ... συγγεῖσθαι* Zusatz E, cf. l. 266 (Zusatz E: *quarto capite*). Er. hat offenbar für die Ausgabe E die Stelle Hier. *Comm. in Gal.* II, 4, Migne *PL* 26, 413 B (cf. n.l. 266), wo Hier. *Gal.* 4, 20 behandelt, nochmals herangezogen. Siehe auch *Annot. in Gal.* 4, 20, *LB VI*, 819 F: “Ἀποροῦμαι, id est perplexus sum siue indigus sum, sic enim explicat diuus Hieronymus ... Caeterum vulgus nullum facit discrimen inter confusionem, quae Graecis *σύγχυσις* dicitur, et pudorem siue erubescenciam, quae *αἰσχύνη* dicitur, siue ἐντροπή. Sed aliud est pudere et erubescere, aliud animo turbatum esse, vt nescias quid sit agendum” etc.
- 272 *Laudo vos et caetera Nov. Test.*: “laudabo vos? In hoc non laudo.”
- 272 Ἐπαινέσω ... ἐπαινῶ (ἐπαινέσω ὑμᾶς; ἐν τούτῳ οὐκ ἐπαινῶ; ἐπαινέσω ὑμᾶς ἐν τούτῳ; οὐκ ἐπαινῶ v.l.; AN III 11). Cf. Valla, *Annot. ad loc.*: “Graece est ‘laudabo vos in hoc’, ἐπαινέσω” (Garin I, p. 866, col. 2).
- 275 *Theophylactum Expos. in I. Cor.*, Migne *PG* 124, 704 C. Er. stützt sich in der Ausgabe B auf die Übersetzung Personae: “Quid dicam vobis? laudo vos, in hoc non laudo. Huiusmodi Corinthiorum crimine patefacto, mitiori vitur ad eos sermone ... eo facit vt pauperibus placabiliores hos reddat” (¶ lxiii’).
- 278 *altera distinctio* Im *Nov. Test.* folgt Er. der vorliegenden Lesart: “laudabo vos? in hoc” etc.
- 281 *Quoniam ... Christus Nov. Test.*: “quod dominus Iesus” (quoniam dominus Iesus: quoniam dominus noster Iesus v.l., ‘Iesus Christus’ nach der griechischen v.l. Ἰησοῦς Χριστός, so im *Nov. Test. A*; Ἰησοῦς *Nov. Test. B–E*).
- 281–282 *Noster ... additur* Das Pronomen possessivum ist im Apparat der modernen, griechischen Editionen nicht belegt.
- 282 *Sermo absolutior* Zu diesem Fachausdruck: n.l. 512, zu *I. Cor.* 3, 5.
- 284–374 *Et gratias ... memoriam* Fragen bezüglich des Sakraments der Eucharistie behandelt Er. *Annot. in Mc.* 14, 22–24, *ASD VI*, 5, p. 424, ll. 886–899, *Annot. in Mt.* 26, 26–28, *ASD VI*, 5, pp. 322–324, ll. 320–338, und, ausführlicher, an der vorliegenden Stelle der *Annot.* Auch in Er.’ Verteidigungsschriften spielen die Eucharistie betreffende Themen eine wichtige Rolle: siehe bes. die *Detectio praestigiarum* (*ASD IX*, 1, pp. 233–262) aus dem Jahre 1526 und die *Apolog. adv. monach. hisp.* *LB IX*, 1064 B – 1066 E (1527) und auch: *Supputat. in error. in cens. N. Bedae*, *LB IX*, 472 C–E, 474 E F, 681 C – 684 B (1527); 716 C D (1529) und *Declarat. ad cens. Lutet.* *LB IX*, 877 C D (1532). Zu Er.’ Auffassungen zur Eucharistie, zu den Streitfragen und zu seiner Verteidigung: Payne, *Theology*, pp. 126–154. C. Augustijn, Einleitung zur *Detect. praestig.* *ASD IX*, 1, pp. 213–231. Idem, *Erasmus*, pp. 133–136. Rummel, *Annotations*, pp. 156–160.
- 284 *Et gratias agens Nov. Test.*: “et postquam gratias egisset.”
- 284–285 Καὶ ... *gratias* Cf. Valla, *Annot. ad loc.*: “Graece est, et cum gratias egisset, εὐχαριστήσας” (Garin I, p. 866, col. 2) und *Annot. in Mc.* 14, 22, *ASD VI*, 5, p. 424, ll. 886–887: “Et benedicens fregit. Καὶ εὐλογήσας ἔκλασεν, id est: ‘cum benedixisset, fregit’, non enim simul benedixit ac fregit” (siehe den Kommentar ad loc.).
- 285 *Accipite et manducate Nov. Test.*: “accipite, edite.” In den heutigen Editionen fehlen die Worte ‘accipite et manducate’ (*accipite et manducate* v.l.; Er.’ Vg.Text von 1527).
- 285 Λάβετε, φάγετε Zu diesen aus *Mt.* 26, 26, hinzugefügten Worten: Metzger, *Commentary* ad loc., p. 496. Cf. Valla, *Annot. ad loc.*: “Neque est copula inter verba imperatiua, sed tantum ‘accipite, comedite’, λάβετε, φάγετε” (Garin I, p. 866, col. 2) und *Annot. in Mt.* 26, 26, *ASD VI*, 5, p. 322, ll. 321–322: “Accipite et comedite. Λάβετε, φάγετε, ‘sumite, edite’, citra copulam.”
- 287 *Ambrosium Ambrosiaster, Comm. in I. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 127, l. 3 (die Worte ‘accipite et manducate’ fehlen, sind aber von Vogels, *Das Corpus Paulinum des Ambrosiaster*, p. 79 ad loc., als v.l. vermerkt); in Migne *PL* 17, 255 D jedoch: “Gratias agens fregit et dixit: accipite et manducate. Hoc est corpus meum” etc., nach der Edition der Maurini (Paris, 1686–1690). In Er.’ Ausgabe von Ambrosius (1527) tomus quartus, p. 867 B, fehlen die Worte ‘accipite et manducate’.
- 287 *in aeditione posteriore* Meint Er. die Neu- druck der Erstausgabe von 1492 (Joh. Amerbach, Basel) aus dem Jahre 1506? (dazu: *Amerbachkorrespondenz* I, p. 169, Ep. 182, n. 1). Cf. Vogels, *CSEL* 81, 1, *Prolegomena* III A, p. xix.

librariorum errore commissum. [D] Quaquam in vetustiore Constantiensi addebantur haec verba, sed in margine manu recentiore fuerant adiecta. [A] Hoc est corpus meum. Τοῦτό μου σῶμα, id est 'hoc meum corpus' absque verbo substantiuo *est*. Quaquam in quibusdam additum reperio. [B] Fatetur Thomas fuisse qui dicerent Christum aliis verbis consecrasset panem, prius quam porrigens discipulis diceret: *Hoc est corpus meum*. Et eam opinionem licet refellat, non tamen vocat haeticam, quum haeticam dicat eorum, qui contendebant corpus Christi non esse vere in sacramento synaxeos, sed velut in signo. [E] Et sunt qui negent verbo incarnato opus fuisse aliis verbis ad consecrandum. [B] In omnibus accedendum est iudicio ecclesiae, licet hic sermo videatur iam panem consecratum porrigentis. [D] Quod nisi quis acquiescat in ecclesiae decretis, difficillimum fuerit probare sensui humano, quibus verbis consecret sacerdos. Nam vt donemus Christum eiusmodi verbis consecrasset, qui constat hoc pactum nobiscum initum vt referentes aliena verba consecremus et ipsi? Verum hic captiuandus est, vt inquit Paulus, intellectus humanus in obsequium fidei, vt hoc maius sit fidei meritum, quo minus assequitur humana ratio. [A] Quod pro vobis tradetur. Τὸ ὑπὲρ ὑμῶν κλάμενον, id est 'quod pro vobis frangitur'. Atque in hoc tantus est Graecorum codicum consensus, vt appareat apud nos varietatem ortam, aut certe data opera mutatam scripturam, quod absurdum videretur frangi corpus, [B] non quod vere frangatur, sed quod, vt ait diuus Augustinus, per partes sumatur, quod olim eodem pane sacro in multas parteis dissecto distribueretur omnibus Christi corpus. Quemadmodum autem Christus comesus a singulis viuit nec dentibus discerpitur, ita hoc quo dixi modo fractus, non laceratur in partes. Certe diuus Ambrosius legit *frangitur* Graecis consentiens, nihil offensus

298 porrigentis. *D E*: porrigentis. Mihi in totum videtur consultius de rebus huiusmodi, quae certis scripturae sacrae testimoniis doceri non possunt, sed ab humanis pendent coniecturis, non adeo fortiter asseuerare, vt nostram opinionem oraculi

vice haberi postulemus. Ac fortasse tutius sit, ecclesiasticos proceres non [non temere *C*] pronunciare de quibuslibet, quae docere non possint, cum et ipsi sint homines, et labi queant *B C*.

305 varietatem *E*: deprauationem *A-D*.

288–289 *Quaquam ... adiecta* Cf. n.ll. 58–60 zu I. Cor. 10, 17.

289–370 *Hoc est ... signum est* Cf. Payne, *Theology*, pp. 127–133.

289–290 *Hoc ... meum* *Nov. Test.*: "hoc meum est corpus."

290 Τοῦτό μου σῶμα (τοῦτό μου ἐστὶν τὸ σῶμα, so auch *Nov. Test.*: τοῦτό μου σῶμα ist im Appar der heutigen Editionen nicht belegt, cf. Payne, *Theology*, p. 288, n. 7). Valla, *Annot.* ad loc.: "Neque sequentium verborum idem ordo, sed hic: hoc meum est corpus, τοῦτό μου ἐστὶ τὸ σῶμα" (Garin I, p. 866, col. 2).

291–303 *Fatetur ... ratio* Er. bringt den vorliegenden Abschnitt, d.h. die Fassung von 1519 / 1522, cf. app. crit. n.l. 298, in der *Detect. praestig.* zur Sprache, *ASD IX*, I, p. 256, ll. 541–547: "Restat vnus tantum locus in Annotationibus in cap. I Corinth. II ... Verum in hoc loco tantum attingitur quaestio, quibus verbis Dominus consecravit corpus et sanguinem suum. Imo recitatur sententia S. Thomae, qui pronunciarit haeticam opinionem eorum qui negant in eucharistia adesse verum corpus et sanguinem Domini, nec a nobis improbatum" (siehe den Kommentar ad loc., p. 257, n.ll. 544–

- 547).
- 291 *Thomas* Thomas Aquinas, *Summa* III, Q. 78, art. 1, vol. XII, p. 206, col. 1.: "Quidam enim dixerunt quod Christus ... hoc sacramentum perfecit; et postea verba protulit sub quibus alii postea consecrarent ... Quidam autem dixerunt quod benedictio illa facta est quibusdam aliis verbis nobis ignotis – sed nec hoc stare potest."
- 294–295 *quum ... signo* Thomas Aquinas, *Summa* III, Q. 75, art. 1, vol. XII, p. 156, col. 2: "Quae quidam non attendentes, posuerunt corpus et sanguinem Christi non esse in hoc sacramento nisi sicut in signo. Quod est tanquam haereticum abiiciendum, utpote verbis Christi contrarium."
- 295–296 *Et ... consecrandum* Zusatz *F* nach der in Spanien geübten Kritik. Er. erwähnt die gegensätzlichen Auffassungen der Theologen, cf. l. 292: "Christum aliis verbis consecrasse" und l. 296: "negent ... opus fuisse aliis verbis." So auch *Apolog. adv. monach. hisp.* LB IX, 1065 B: "Nec ipse Thomas, nec hoc recentior Gabriel [cf. Payne, *Theology*, p. 129; p. 289, n. 15] dissimulant varias Theologorum hac de re fuisse sententias."
- 298 *porrigentis* In der Ausgaben *B* und *C* hat Er. die im app. crit. n.l. 298 angeführten Worte: "Mihi in totum ... et labi queant" geschrieben. Dieser Passus hat 1520 die Kritik von Vincentius Theodorici / Vincent Dierclx erregt. Zu ihm: *Contemporaries* s.v. (Vincentius) Theodorici, Rummel, *Catholic Critics* I, p. 132, Ep. 1126, ll. 305–333, Ep. 1166, ll. 42–47 und Ep. 1196, ll. 63–90. Vincentius schrieb anlässlich der betreffenden Stelle: "Vide quam perniciose scribit hic de re de qua toties pronunciauit Ecclesia" (cf. Ep. 1126, ll. 308–309, dazu: Allen, n. 308, und Ep. 1196, ll. 77–78). Nach Er. handelte es sich nur um eine fehlerhafte Übertragung seiner Worte durch Vincentius (cf. Ep. 1126, ll. 331–333), wie er auch in der *Detect. praestig.* – ohne Vincentius' Namen zu nennen – sagt, *ASD* IX, 1, p. 256, ll. 541–543: "Restat vnus tantum locus in Annotationibus in cap. 1 Corinth. 11 qui patuit cuiusdam, sed hominis scupidissimi calumniae, qui lapsus erat in sensu grammatico, quod nobis iam nimium frequenter vsu venit." Derselbe Abschnitt ("Mihi ... queant") kommt auch in der *Apolog. adv. monach. hisp.* aus dem Jahre 1527 vor, LB IX, 1064 D E (obiectio 36) und 1065 C – 1066 A (responsio 36), cf. Rummel, *Annotations*, p. 158. Schliesslich hat Er. – während der Untersuchung seiner Orthodoxie durch die spanischen Mönche – diesen Passus ersetzt. Siehe *ASD* IX, 1, p. 257, n.l. 544–547.
- 298–303 *Quod ... ratio* Cf. Payne, *Theology*, p. 128 sq.
- 298 *in ecclesiae decretis* Cf. Denzinger 1352, p. 468 (Konzil von Florenz, Dekrete für die Griechen und die Armenier aus dem Jahre 1442): "In consecratione corporis Domini hac vtitur forma verborum: Hoc est enim corpus meum" und auch Denzinger 1321 (Dekret für die Armenier aus dem Jahre 1439), p. 457.
- 302 *Paulus* Cf. 2. *Cor.* 10, 5: "et in captiuitatem redigentes omnem intellectum in obsequium Christi."
- 303–322 *Quod ... reseruas* Die sowohl von Er. im *Nov. Test.* als auch in der *Paraphr. in 1. Cor.* (LB VII, 897 A, Erstausgabe Febr. 1519, cf. *ASD* VII, 6, p. 5, n. 31) gebotene Lesart "quod pro vobis frangitur" (nach dem von Er. benutzten griechischen Text) rief Kritik hervor und spielt in Er.' Verteidigungsschriften eine wichtige Rolle. Zum vorliegenden Zusatz *B* (ll. 307–322): *Supputat. error. in cens. N. Bedae*, LB IX, 681 C – 684 B, bes. 683 B (anlässlich *Paraphr. in 1. Cor.* 11).
- 303–304 *Quod ... tradetur Nov. Test.*: "quod pro vobis frangitur." Cf. Valla, *Annot. ad loc.*: "Verum quod maximum est, non dicitur 'quod pro vobis tradetur', sed 'quod pro vobis frangitur', τὸ ὑπὲρ ὑμῶν κλώμενον" (Garin I, p. 866, col. 2). Zu dieser Übersetzung: die vorangehende Anmerkung und LB IX, 474 E F (gegen Beda); 716 C D (gegen Beda); 877 C D (gegen die Pariser Theologen). Die vorliegende Stelle ist in die Liste *Vbi interpres ausus sit aliquid immutare* (in *B–D*) aufgenommen: "τὸ κλώμενον, quod frangitur, vertit tradetur, opinor quod alterum verbum esset durius futurum auribus: quod de Christo scriptum sit: Os non comminuetis ex eo" (cf. *Ioh.* 19, 36). N.B.: Diese Anm. war (in gekürzter Form) 1519, 1522 auch in der Liste der *Loca manifeste deprauata* abgedruckt.
- 304 τὸ ὑπὲρ ὑμῶν κλώμενον (τὸ ὑπὲρ ὑμῶν: τὸ ὑπὲρ ὑμῶν κλώμενον v.l.; AN III 11). Dazu: Metzger, *Commentary* ad loc., p. 496.
- 307 *Augustinus* Er. meint vielleicht *Serm.* 131, 1, Migne *PL* 38, 729: "Putatis quia de hoc corpore meo quod videtis partes facturus sum et membra mea concisurus et vobis daturus? ... si quod in Sacramento visibiliter sumitur, in ipsa veritate spiritualiter manducetur, spiritualiter bibatur."
- 311 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 1. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 127, l. 4.

ea lectione. [D] Nec aliter citat Beda enarrans Euangelium Lucae. [B] Porro si
 quid offendit, quod prius dictus sit fregisse panem et mox adiecisse *quod frangi-*
 315 *tur*, opinor aut primum coepisse frangere panem fortassis in duas aut tres partes,
 deinde vt cuique impartiebat, a maioribus fragmentis minora defregisse, aut *fran-*
gitur sine certa ratione temporis esse positum, veluti fieri dicitur quod, quoties
 solet aut opus est fieri, fit, etiamsi iam non fiat, et solui quod solui debet, etiamsi
 saepe non soluatur. Caeterum hic 'frangi' nihil aliud esse quam 'dispartiri' subin-
 dicat et interpres Theophylactus, *Corpus*, inquit, *suum, quod omnibus aequè*
 320 *dispartiens morti destinasset. Ipse vero in cibo sumendo tempore anticipato neque*
communem hunc et cibarium panem in medium exponis, neque eundem frangis vt
multis detur, sed tibi ipsi reseruas. [D] Atque ex Graecis exemplaribus palam est,
 quod idem legerit Chrysostomus quod Theophylactus, [E] id [D] quod ex ipsa
 perspicuum est enarratione, quocunque consilio Hieronymus Donatus Latine red-
 325 didit quod nostra vulgaris habet lectio. Postremo non satis constat ex veterum
 commentariis, an hic Paulus tractet de sacerdotali consecratione corporis et san-
 guinis dominici. Siquidem apostoli sermo coepit a conuiuio idololatrarum et
 Christianorum, posteaquam autem ostenderit non conuenire, vt Christiani se
 misceant religiosis vel superstitiosis potius gentium conuiuio, progressus ostendit,
 330 qualia debeant esse vere religiosa Christianorum conuiuia, quanta concordia
 quantaque communionem rerum omnium sint peragenda. Totus autem apostoli
 sermo videtur in hoc versari, vt reprehendat inaequalitatem conuiuio reuocetque
 illos ad archetypum exemplum Christi et apostolorum. Nam in primordio sub-
 olescentis ecclesiae erant omnia communia, ab hac summa charitate paulatim
 335 refrixerunt animi Graecorum seruato tamen aliquo pristinae communionis vesti-
 gio, dum certis diebus, praecipue festis vt est probabile, conueniunt simul et ad
 conuiuium a diuitibus apparatus adhibentur et pauperes. Tandem id quoque
 corruptum est a quibusdam et conuentus quidem fiebant, sed exclusis pauperi-
 bus, quisque cum suis epulabatur, etiam vsque ad temulentiam, ita vt non solum
 340 pauperes non reficerentur, verum illis etiam exprobraretur conditionis humilitas.
 Eoque Paulus, vt exponunt Chrysostomus ac Theophylactus, iniicit mentionem
 coenae dominicae, vt illius sacratissimi conuiuio recordatione reuocarentur ad
 sobrietatem ac fraternam communionem, quam Dominus inter suos exhibuit
 345 suum, quoties legitur gratis actis fregisse panem. Siquidem benedixit ac fregit
 conuiuium exhibens multis hominum milibus. Et in Emaunte benedicit, frangit
 ac porrigit panem. Rursum quoties in sacris libris fit mentio fracti panis, non
 statim accipiendum est inter discipulos fuisse consecratum corpus et sanguinem
 Domini, quemadmodum in Actis, capite secundo bis fit mentio fractionis panis,
 350 quae peragebatur quotidie per singulas domos. Item Paulus Actorum vigesimo-
 septimo, in nauigatione benedicit ac frangit panem inuitans alios ad sumendum
 cibum et, vt est verisimile, panem fractum porrigenis. In his igitur sollemnibus
 Christianorum conuiuio erat aliqua coenae dominicae commemoratio, quum
 tamen non consecraretur corpus et sanguis Domini. Quin et hodie multis in locis

319 Theophylactus C–E: Vulgarius B.
319 aeque B D E: aeque C.

312 *Beda Beda Venerabilis*, *In Lc. expos.* 6, 22, 19, *CCSL* 120, p. 378, ll. 611–612: “Hoc est corpus meum quod pro vobis confringitur.” Cf. *LB IX*, 683 B, wo Er. den betreffenden Passus von Beda (*CCSL* 120, p. 378, ll. 602–613) zitiert; statt ‘confringitur’, liest Er. ‘frangitur’.

313 *prius* Cf. 1. *Cor.* 10, 16 (cf. n.ll. 31–34).

315–317 *frangitur ... fieri* Er. meint den Gebrauch des sog. generellen und aktuellen Praesens: Hofmann-Szantyr, §170, p. 305, cf. n.ll. 696–698 zu 1. *Cor.* 8, 8.

319 *Theophylactus Expos. in 1. Cor.*, Migne *PG* 124, 705 A. Er. führt hier *Personas* Übersetzung an (f° lxiii’).

322–323 *Atque ... Theophylactus* Cf. app. crit. n.ll. 322–323: Was Er. 1527 (*D*) vermutete: “nec dubium est quin”, wusste er 1535 (*E*) sicher, nachdem er Gibertis Ausgabe des griechischen Textes der Homilien Chrysostomus’ zu den Paulusbriefen zu Rate gezogen hatte: “ex Graecis exemplaribus palam est.” Siehe Chrys. *In 1. Cor. hom.* 27, 4, Migne *PG* 61, 229 und Theophyl., loc. cit. (cf. die vorangehende Anm.).

324 *Hieronymus Donatus* Zu ihm: n.ll. 230–231 zu 1. *Cor.* 11, 17. Siehe seine Übersetzung der gemeinten Chrysostomusstelle, *In 1. Cor. hom.* 27, 4, Migne *PG* 61, 229 (d.h. die Stelle, worauf Theophyl. sich stützt): “Enimvero Christus mensam omnibus ex aequo distribuit dicens accipite et comedite; ille corpus proprium ex aequo tradidit: tu communem panem distribuere [sic] non vis? Profecto pro omnibus pariter traditus est” (cf.: καὶ γὰρ ὑπὲρ πάντων ὁμοίως ἐλάσθη).

325 *quod ... lectio* Es war Er. schon 1527 bekannt, dass die Bibelzitate u.a. in den Chrysostomusübersetzungen der Vg. angeglichen wurden, cf. Ep. 1789, ll. 4–6: “Quamquam qui hactenus Graecorum commentaria verterunt, nescio quo consilio Vulgatam translationem reddere maluerunt, quam exprimere quod erat in Graecis codicibus” (sc. Chrysostomi et Athanasii Graeca volumina), cf. *ASD VI*, 5, p. 32, n. 232. Dasselbe trifft für die Bibelzitate in *Personas* Theophylactusübersetzung zu, cf. n.l. 627 zu 1. *Cor.* 3, 13.

325–370 *Postremo ... signum est* Zu diesem Zusatz *D*: Payne, *Theology*, pp. 130–133; ll. 37–40 und n.ll. 37–40 zu 1. *Cor.* 10, 16, wo

322–323 *Atque ex Graecis exemplaribus palam est, quod E: Nec dubium est, quin D.*

der Status der Agape schon zur Sprache kam (auch dort betrifft es einen Zusatz *D*).

325–327 *Postremo ... dominici* Siehe Er.’ Aussage ll. 364–365: “Mihi quidem magis placet, vt hic locus pertineat etiam ad consecrationem.” Dazu: Payne, *Theology*, p. 131 sq. und *Detect. praestig. ASD IX*, 1, pp. 250–252, ll. 384–448 (über die *Paraphr. in 1. Cor.* 11).

327 *apostoli sermo coepit* Cf. 1. *Cor.* 10, 14.

328–329 *posteaquam ... conuiuuiis* Cf. 1. *Cor.* 10, 19–22.

329–333 *ostendit ... apostolorum* Cf. 1. *Cor.* 11, 17–34.

333–334 *Nam ... communia* Cf. *Act.* 2, 44–45.

334 *erant omnia communia* Ein beliebtes Thema: *Adag.* 1 (*Amicorum communia omnia*), *ASD II*, 1, p. 84 sqq.

341 *Chrysostomus In 1. Cor. hom.* 27, 3–4, Migne *PG* 61, 227–230.

341 *Theophylactus Expos. in 1. Cor.*, Migne *PG* 124, 705 A B.

344–345 *Neque ... panem* Cf. *Detect. praestig. ASD IX*, 1, p. 252, ll. 464–465: “Neque enim semper Dominus consecrabat corpus et sanguinem suum quoties frangebatur aut porrigebatur calicem.” Er. erwähnt an der vorliegenden Stelle wie in der *Detect. praestig.* einige Beispiele, cf. *ASD IX*, 1, p. 252, ll. 465–470.

345–346 *Siquidem ... milibus* Er. meint die doppelüberlieferte Speisungsgeschichte: *Mt.* 14, 13–21 (15, 32–39); *Mc.* 6, 30–44 (8, 1–10); *Lc.* 9, 10–17; *Ioh.* 6, 1–13.

346–347 *Et ... panem* Cf. *Lc.* 24, 30–35.

349–350 *quemadmodum ... domos* Cf. *Act.* 2, 42: “Erant autem persecuentes in doctrina apostolorum et communicatione fractionis panis” und 2, 46: “Frangentes circa domos panem sumebant cibum cum exultatione” (die letzte Stelle zitiert Er. *ASD IX*, 1, p. 252, ll. 471–472).

350 *Item* Cf. *Act.* 27, 33–36.

352–355 *In his ... dominici* Cf. *Detect. praestig. ASD IX*, 1, p. 253 sq. ll. 479–483: “Nihil autem prohibet et in distributione panis non consecrati in corpus Domini esse symbolum aliquod concordiae christianae et commemorationem mortis Christi, quemadmodum et hodie in multis regionibus sacerdos aut acclitus populo distribuit panem in multas partes dissectum, quod idem faciunt Graeci peracto sacro.” Siehe den betreffenden Kommentar, p. 255, n.ll. 481–483.

- 355 peracto sacro datur singulis frustulum panis in signum corporis dominici, vt illius
 mysterii memores domi frugalius agant conuiuium, haudquaquam immemores
 pauperum. Fortasse talia fuerunt Corinthiorum conuiuia, quae Paulus indecenter
 agi stomachatur. Et haud scio an panem illum et calicem, quem inter sese confe-
 rebant Christiani cum gratiarum actione ac significatione mutuae inter ipsos
 360 charitatis, nonnunquam appellarint corpus et calicem Domini, [E] quod essent
 illorum signa. [D] Certe Chrysostomus ac Theophylactus coenam dominicam
 interpretantur, non quod ibi consecraretur corpus et sanguis Domini, sed quod
 esset eduliorum potusque communio. Quanquam in fine nonnihil attingunt de
 LB 718 indigna corporis | et sanguinis sumptione, sed obscurius. Mihi quidem magis pla-
 365 cet, vt hic locus pertineat etiam ad consecrationem, attamen admonere lectorem
 visum est, quo diligentius excutiat. Caeterum frangendi verbum haud male
 congruit corpori dominico: frangitur panis triticeus, vt multis vitam conferat,
 frangi dicitur et corpus Domini, quod vitam ex aequo conferat omnibus digne
 sumentibus. Idem panis inter multos distributus concordiae symbolum est: idem
 370 corpus pro omnibus immolatum amicitiae signum est. [A] In meam
 commemorationem. Εἰς τὴν ἐμὴν ἀνάμνησιν, id est 'in mei memoriam' [D]
 aut 'in [B] mei commemorationem', vt legit Ambrosius. [A] Quanquam Graeca
 vox parum commode reddi potest, nisi circumloquaris 'ad renouandam mei
 memoriam'.
 375 [25] [B] Similiter et calicem. Ambrosius *poculum* legit propius Graecam
 exprimens vocem ποτήριον a potando dictam, quemadmodum poculum apud
 nos. Nam calix poculi genus est. Poculum est vnde bibitur siue cyathus sit siue
 calix siue vrceus.
 [26] [A] Annunciabitis. Καταγγέλλετε, id est 'annunciate' [C] siue
 380 'annunciatis'. [B] Tametsi in hisce verbis video apostolos abuti tempore, vt in his
 quae mox praecesserunt *quoties bibetis*, πίνετε. [A] Ambrosius legit *annunciantes*
 [B] aliquot verbis in medio relictis incuria, sicut arbitror, librariorum. Sic enim
 apud illum legimus: *Hoc facite quotienscunque bibetis in mei commemorationem*
mortem Domini annunciantes donec veniat. [C] Non contendam cum eo qui mal-
 385 let 'annunciatis' indicandi modo, tamen arbitror vtranque lectionem consistere, et
 qui legit 'annunciabitis' videtur imperandi sensu loqui.
 [27] [A] Panem etc. [B] Τὸν [A] ἄρτον τοῦτον, id est 'panem hunc'. [B] Hic
 palam corpus consecratum *panem* vocat, non quod adhuc sit panis eo modo quo
 fuit, sed quod sit panis viuus et vitam conferens veram.
 390 [28] [A] De pane illo edat. *Illo* hoc loco non additur apud Graecos, sed

356 frugalius E: frugales D.

374 memoriam. B–E: memoriam. Quoties-
 cunque bibetis [quasi typis lemma impres-
 sum]. πίνετε, id est bibitis, siue bibatis A.

379 καταγγέλλετε B–E: καταγγέλλητε A.

387 τὸν B D E: τὸ C.

390 Graecos B–E: graecis A.

357–358 Fortasse ... stomachatur Cf. 1. Cor. 11,
 21–22.358–361 Et haud ... signa So auch Ep. 2263, ll.
 72–76: "Deinde constat temporibus Aposto-

- lorum fuisse synaxim, quam laici inter se faciebant adhibita precatione et benedictione; et eum panem, vt est probabile, appellabant corpus Domini: vt frequenter etiam in sacris literis eadem vox signo et rei signatae accommodatur", nach Payne, *Theology*, p. 132: "a typically wavering comment."
- 361 *Chrysostomus ac Theophylactus* Siehe die n.l. 341 (*In I. Cor. hom.* 27, 3–4, Migne PG 61, 227–230) und n.l. 341 (*Expos. in I. Cor.*, Migne PG 124, 705 A B) genannten Stellen.
- 363–364 *Quamquam ... obscurius* Siehe die Kommentare von Chrys. und Theophyl. zu I. Cor. II, 27 (*In I. Cor. hom.* 27, 4, Migne PG 61, 230 und *Expos. in I. Cor.*, Migne PG 124, 705 D – 708 A). Hieronymus Donatus' Übersetzung der betreffenden Chrysostomusstelle lautet: "Quare: quicumque comederit panem hunc et biberit calicem domini indigne, reus erit corporis et sanguinis domini; quamobrem quia effundit sanguinem et non sacrificium sed iugulationem prae se fert. Quemadmodum enim ii, qui eo tempore Christum punxere, non vt biberent eius sanguinem sed vt effunderent, idem sane facit, qui Christi sanguinem bibit indigne et nullum ex eius potione fructum recipit."
- 364–366 *Mibi ... excutiat* Zur vorliegenden Aussage: ll. 325–327, Ep. 2175, ll. 24–26: "Alioqui nullum reperio locum in Scripturis diuinis, vnde certo constet Apostolos consecrasse panem et vinum in carnem et sanguinem Domini" (1529) und die n.l. 36 zu I. Cor. 10, 16 zitierte Stelle, nämlich Ep. 2263, ll. 77–81: "Nec vsquam in canonicis litteris inuenitur vbi Apostoli certo consecrauerint corpus Domini, sicut nunc consecratur in altari, excepto vno loco prioris ad Corinthios Epistolae xi: et tamen in x. cap., vnde fluxerat hic Pauli sermo, non videtur agi de consecratione sacerdotali" (1530), dazu: Payne, *Theology*, p. 132.
- 370–371 *In meam commemorationem* *Nov. Test.*: "in mei commemorationem."
- 372 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in I. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 127, l. 8.
- 372–374 *Quamquam ... memoriam* Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: "Plerique accipiunt commemorationem, vt dicimus 'commemorationem defunctorum' ... At nunc significat 'recordationem'; quare licet gracce sit 'meam' non 'mei', tamen ... dicerem potius 'mei' ad significandam passionem, sic 'in mei recordationem' siue 'in mei memoriam', εἰς τὴν ἐμὴν ἀνάμνησιν" (Garin, p. 867, col. 1).
- 375 *Similiter et calicem* *Nov. Test.*: "ad eundem modum et poculum."
- 375 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in I. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 127, l. 5: "simili modo et calicem (!)", aber l. 6 sq.: "hoc poculum nouum testamentum est." Hier hat Er. sich wohl geirrt. Man vergleiche: Vg.: calicem ... calix; Ambrosiaster: calicem ... poculum; *Nov. Test.*: poculum ... poculum.
- 376–378 *a potando ... vrceus* Vielleicht nach Isid. *Orig.* XX, 5, 1: "Poculum a potando nominatum; est enim omne vas in quo bibendi est consuetudo." Zum cythus: XX, 5, 4; zur calix: XX, 5, 3; zum vrceus: XX, 6, 5 (nach Isid. gehört der vrceus nicht zu den 'vasa potatoria', sondern zu den 'vasa vinaria et aquaria').
- 379 *Annunciabit* *Nov. Test.*: "annunciatis [annunciate B]" (annunciatis: *annunciabit* v.l.; Er.' Vg. Text von 1527).
- 380–381 *Tametsi ... πίνετε* Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: "Legendum est 'manducaueritis' et 'biberitis', ἐσθίετε, πίνετε. Sed hoc leuius est" (Garin I, p. 867, col. 1).
- 381 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in I. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 127, l. 14 (adnuntiantes).
- 382 *aliquot ... relictis* Die Worte in I. Cor. II, 26: "quotiescumque enim manducabitis panem hunc et calicem bibetis" sind bei Ambrosiaster zwischen 'commemorationem' und 'mortem' ausgelassen, cf. die folgende Anm.
- 383 *apud illum* Ambrosiaster, *Comm. in I. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 127, ll. 7–8: "Hoc facite, quotiescumque bibitis (bibetis v.l) in mei commemorationem" und ll. 14–15: "mortem domini adnuntiantes, donec veniat."
- 385–386 *et qui ... loqui* Eine Anspielung Er.' auf das Phänomen, dass der Ind. des Fut. in 2. und 3. Person zum Ausdruck eines Befehls gebraucht wird. Diesen Gebrauch, der in erster Linie umgangssprachlich und fachsprachlich ist, kann man im Spätlatein zum Teil als Hebräismus der Übersetzungsliteratur betrachten. Siehe Hofmann-Szantyr, §174 b, p. 311, Kühner-Stegmann II, 1, p. 144 und auch: Veikko Väänänen, *Introduction au Latin vulgaire*, Paris, 1963, §308, p. 143.
- 387 *Panem etc.* *Nov. Test.*: "panem hunc" (panem: *panem hunc* v.l.; Er.' Vg. Text von 1527).
- 387 Τὸν ἄρτον τοῦτον (τὸν ἄρτον: τὸν ἄρτον τοῦτον v.l.; AN III II).
- 387–389 *Hic ... veram* Dasselbe benachdruckt Er. später in der *Detect. praestig.* ASD IX, 1, p. 248, ll. 361–363.
- 390 *De pane illo edat* *Nov. Test.*: "de panc illo [illo om. A B] edat."
- 390–391 *Illo ... facit* Zu diesem Sprachphänomen: Nunn, *Ecclesiastical Latin*, §64, p. 30: "Hic, ille and even ipse are used to translate the Greek definite article." Cf. n.ll. 807–808 zu I. Cor. 4, 13.

interpres explicuit vim articuli, quod et alias saepe numero facit. [B] Ambrosius legit: *de pane edat*.

[27] [A] Indigne. Ἀναξίως τοῦ κυρίου, id est 'indigne Domino'. Ad eum modum legit et Chrysostomus utroque loco [B] addens Domini nomen. Ambrosius [C] item [B] repetit Domini nomen: *Itaque quicumque ederit panem hunc aut biberit calicem Domini indigne Domino*, licet proximo loco non apponat 'Domino': *Qui enim manducat et bibit indigne, iudicium sibi ipsi manducat*. Quanquam in nonnullis Graecorum codicibus legitur: τοῦ κυρίου ἀναξίως, vt κυρίου vtrolibet possit referri 'panem Domini' aut 'panem indigne Domino'.

[31] [A] Quod si. Εἰ γὰρ, id est 'si enim', non εἰ δέ.

[32] Vt non cum hoc mundo. 'Cum mundo' sat erat, σὺν τῷ κόσμῳ. Nec hic potuit seruari non ingrata vocum allusio, κρίνομενοι et κατακριθῶμεν.

[34] [B] Vt non in iudicium conueniatis. Εἰς κρίμα, clarius erat 'ad condemnationem', ne quis accipiat eos iudices adire.

405 [A]

EX CAPITE DVODECIMO

[1] De spiritualibus autem. Περὶ δὲ τῶν πνευματικῶν. Incertum an sentiat de donis Spiritus, vt interpretantur diuus Chrysostomus, [B] Theophylactus et Ambrosius, [A] an de psallendo spiritu, de quo videtur nata fuisse quaestio.

[2] Cum gentes essetis. Graeci paulo diuersius habent: ὅτι ἔθνη ἦτε πρὸς τὰ εἰδωλα τὰ ἄφωνα, ὡς ἂν ἦγεσθε ἀπαγόμενοι, 'quod gentes fuistis ad simulacra utcunque ducebamini abeuntes' siue 'abducti' aut quod malim 'sequentes'. Nam si ὅτε legas, sermo penderet, [B] nisi placet participium verbi loco positum esse, ἀπαγόμενοι pro ἀπήγεσθε. Neque enim participium ἀπαγόμενοι simpliciter adhaeret nomini ἔθνη. [A] Porro periphrasin interpretis non improbo. Ambrosius legit: *cum gentes eratis simulacrorum forma euntes, pro ut ducebamini*. Quanquam hic puto superesse [D] coniunctionem [A] cum, id quod propemodum liquet ex illius interpretatione, [B] cuius verba subscribam, si quis forte requiret. *Spiritualia*, [C] inquit, [B] *illis traditurus exemplum prioris conuersationis memorat, vt sicut simulacrorum fuerunt forma colentes idola et ducebantur duce voluntate daemioniorum, ita et colentes Deum sint forma legis dominicae*. Hactenus ille. Reuocat enim illis in memoriam, quod aliquando fuerint gentes, id cum iam esse desierint, admonet aliis moribus esse viuendum. [C] Augustinus libro Aduersus Faustum xxi., cap. viii. locum hunc ita refert: *Scitis quando gentes eratis ad simulacra sine voce quomodo ascendebatis inducti*. Satis liquet hunc interpretem legisse pro ὅτι, ὅτε. Et haud scio an pro *ascendebatis* scriptum fuerit 'incedebatis'. Porro quoniam vertit *inducti*, legisse videtur ἐπαγόμενοι pro ἀπαγόμενοι.

[3] [A] Dicit anathema Iesu. Λέγει ἀνάθεμα Ἰησοῦν, id est 'dicit anathema Iesum' accusandi casu, id est 'dicit Iesum esse anathema', hoc est 'maledicit et execratur Iesum'. [B] Probabile est autem ita legisse et Ambrosium vel hoc argumento, quod proxima pars adhuc casu mansit incorrupta: [D] *Nemo potest dicere Dominum Iesum*. Certe ita refert Hilarius lib. De Trin. viii. iuxta fidem

- 407 interpretantur *B–E*: interpretatur *A*.
 407 Theophylactus *C–E*: Vulgarius *B*.
 411 aut quod malim sequentes *inter* Prout ducebamini ... abeuntes [cf. n.l. 417] et 427 Dicit anathema *posuit A*.
 417 interpretatione *B–E*: interpretatione. Prout
- 391 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in I. Cor., CSEL 81, 2, p. 129, ll. 1–2.*
 393–399 *Indigne ... Domino* Es handelt sich hier um *I. Cor. II, 27*, wie das Ambrosiasterzitat ll. 395–396 zeigt.
 393 Ἀναξίως τοῦ κυρίου *Nov. Test. I. Cor. II, 27*: τὸ ποτήριον τοῦ κυρίου ἀναξίως (τὸ ποτήριον ἀναξίως τοῦ κυρίου v.l., cf. Tischendorf; τὸ ποτήριον τοῦ κυρίου ἀναξίως τοῦ κυρίου v.l., cf. Wetzstein ad loc.).
 394 *Chrysostomus In I. Cor. hom. 27, 4, Migne PG 61, 230*: τὸ ποτήριον τοῦ Κυρίου ἀναξίως. Er. hat offenbar: τὸ ποτήριον τοῦ κυρίου ἀναξίως τοῦ κυρίου, im von ihm herangezogenen Chrys.Ms. der Dominikaner in Basel (cf. n.ll. 16–17 zu *I. Cor. I, 2*) gelesen (cf. l. 394: *vitroque loco addens Domini nomen*).
 394–395 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in I. Cor., CSEL 81, 2, p. 128, ll. 13–14.*
 396 *proximo loco Sc. I. Cor. II, 29, cf. Ambrosiaster, Comm. in I. Cor., CSEL 81, 2, p. 129, ll. 2–3.*
 398–399 *Quanquam ... Domino* Er. meint, dass τοῦ κυρίου 'apo koinou' (= gemeinschaftlich) verwendet worden ist (l. 399: eher 'calicem Domini' als 'panem Domini').
 400 *Quod si Nov. Test.*: "etenimsi."
 400 Εἰ γὰρ ... εἰ δὲ (εἰ δὲ: εἰ γὰρ v.l.). Cf. Valla, *Annot. ad loc.*: "Graece est 'si enim', εἰ γὰρ" (Garin I, p. 867, col. 1).
 401 *Vt ... mundo Nov. Test.*: "ne cum mundo."
 401 *Cum ... κόσμῳ* Zum Gebrauch des Artikels: n.ll. 390–391 zu *I. Cor. II, 28*.
 403 *Vt ... conueniatis Nov. Test. B–E*: "ne ad condemnationem conueniatis." *Nov. Test. A*: "ne ad iudicium conueniatis." Es handelt sich an der vorliegenden Stelle um einen Zusatz *B*. Er. hat seine Übersetzung der Ausgabe *A* ersetzt und erläutert die neue Übersetzung im vorliegenden Zusatz.
 406 *De ... autem Nov. Test.*: "porro de spiritualibus [spiritualibus *A*]" (spiritualibus: *spiritualibus* v.l.).
 407 *Chrysostomus In I. Cor. hom. 29, 1, Migne PG 61, 239.*
 407 *Theophylactus Expos. in I. Cor., Migne PG 124, 709 C*: Περὶ δὲ πνευματικῶν ... Τουτέστι τῶν χαρισμάτων τοῦ Πνεύματος. Siehe die Übersetzung *Personas*: "De spiritualibus autem nolo vos ignorare fratres. Hoc est de ducebamini euntes [quasi lemma typis impressum]. ὡς ἂν ἀπεσθε ἀραγόμενοι, id est utcumque ducebamini, abducti siue abeuntes, aut quod malim sequentes *A*."
 430 *incorruppta C–E*: incorrupto *B*.
 spiritus sancti donis" (P° lxiiiir).
 408 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in I. Cor., CSEL 81, 2, p. 130, l. 24 – p. 131, l. 1*: "spiritalia illis traditurus"; cf. p. 131, ll. 12–13: "singula carismata" (zu *I. Cor. 12, 3*).
 408 *de quo ... quaestio* Es gibt eine zweigliedrige Erklärung des Ausdrucks τῶν πνευματικῶν: es handelt sich um die Gaben des Geistes oder um Menschen, in denen der Geist wirkt. Nach Bauer s.v. 2.b.a. (1362): 'die Geistesgaben' oder 'die Geistesbegabten'.
 409 *Cum gentes essetis Nov. Test.*: "[scitis] quod gentes fuistis."
 409 *Graeci* (οἶδατε ὅτι ὅτε ἔθνη ἦτε κτλ.: οἶδατε ὅτι ἔθνη κτλ. v.l.; AN III 11).
 411–412 *Nam ... penderet* Die Lesart ὅτι ὅτε κτλ. löst das Problem Er'.
 414 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in I. Cor., CSEL 81, 2, p. 130, ll. 23–24*: "scitis quia gentes eratis" etc. Es gibt einige v.ll.: scitis quia cum; scitis quoniam (cf. Vogels, *Das Corpus Paulinum des Ambrosiaster*, app. crit. ad loc.).
 417 *cuius verba* Cf. Ambrosiaster, *Comm. in I. Cor., CSEL 81, 2, p. 130, l. 24 – p. 131, l. 4* (417–418 *spiritalia*; 418 *exempla: exemplum* v.l.; 419 *formae: forma* v.l.).
 422 *Augustinus Contra Faust. XXI, 8, CSEL 25, p. 576, ll. 18–20.*
 424–426 *Satis ... ἀπαγόμενοι* Zu den abweichenden Lesarten des Augustinus: Wordsworth-White ad *I. Cor. 12, 2*.
 427 *Dicit anathema Iesu Nov. Test.*: "dicit anathema Iesum"; (cf. die *Loca manifeste deprauata*).
 427 Λέγει ἀνάθεμα Ἰησοῦν (Ἰησοῦς: Ἰησοῦν v.l.; AN III 11). Cf. Valla, *Annot. ad loc.*: "Graecc et pro 'Iesu' et pro 'dominus Iesus' vtrobiq; est casus accusatiuus Ἰησοῦν, κύριον Ἰησοῦν" (Garin I, p. 867 col. 1).
 429 *Ambrosium Ambrosiaster, Comm. in I. Cor., CSEL 81, 2, p. 131, l. 10*: "dicit: anathema Iesum" (anathema Iesu v.l.).
 430 *proxima pars Sc. I. Cor. 12, 3: Nemo ... Iesum* bei Ambrosiaster, *Comm. in I. Cor., CSEL 81, 2, p. 131, l. 11*.
 431 *Hilarius Trin. VIII, 28, CCSL 62 A, p. 339, l. 5* (Iesu: *Iesum* v.l.). Die v.l. *Iesum* findet sich in Er.' Hilariusausgabe von 1523, p. 141 B: "dicit anathema Iesum."

vetustissimi codicis. [A] Et nemo potest dicere, Dominus. Hieronymus in Iohalem legit: *Dominum Iesum* [B] atque item Hilarius libro De Trinitate secundo. Rursum Ambrosius libro De vocatione gentium secundo, capite secundo. Rursum in commentariis hunc ipsum enarrans locum sic adducit. Item libro De Spiritu Sancto primo, capite decimo. Itidem Origenes in Genesim homilia decimaseptima, [A] quemadmodum hodie legitur in omnibus Graecorum codicibus: δύναται εἰπεῖν κύριον Ἰησοῦν, vt opponatur ei quod supra dixit: *dicit anathema Iesum*, hoc est 'vocat illum anathema'. 'Neque rursus quisquam eum Dominum vocat, nisi' et caetera. [B] Sic enim veteres loquebantur 'anathema sit', quoties vitandum hominem significarent. [A] Ex hoc capite et proximo licet coniiicere, quae fuerint dotes illius veteris ecclesiae Christianae, priusquam tot ceremoniis, opibus, imperiis, copiis, bellis, aliisque id genus esset onerata. [B] Nunc fere tot praeclara munia ad vnam potestatem redacta sunt, hoc est, Christi titulo palliatam tyrannidem. Quid enim est aliud potestas, nisi adsit animus apostolicus?

[4] [A] Diuisiones gratiarum. *Χαρισμάτων*, id est 'donorum'; sic vertit Hieronymus in epistolis et aliis item locis. [B] Augustinus in libello De praescientia Dei ad Dardanum, legit: *diuisiones donationum*. Sed *χάρισμα* est 'donum gratuitum', nam a gratia nomen habet.

[6] [A] Diuisiones operationum. *Ἐνεργημάτων*, quod non significat simpliciter 'operationem', sed vim quandam et efficaciam, qua Deus agit in nobis. Sequitur enim mox: ἐνεργῶν τὰ πάντα et paulo post ἐνεργεῖ, quod vertit *operatur*. Quanquam, [B] vt dixi, [A] aliud quiddam sonat Graecis, et 'agit' magis quam 'operatur'.

[7] Ad vtilitatem. Πρὸς τὸ συμφέρον, id est 'ad id quod expedit'; ita vertit Hieronymus in quaestionibus ad Hedibiam ac rursus in secundo libro Aduersus Iouinianum. Magis autem sonat ad verbum 'ad id quod confert', [B] etiamsi recte vertit interpres.

[9] [A] Gratia sanitationum. *Χαρίσματα ἰαμάτων*, id est 'dona sanationum'. In vno Spiritu. Ἐν [B] τῷ [A] αὐτῷ πνεύματι, id est 'in eodem Spiritu' [B] seu potius 'per eundem Spiritum'.

443 ceremoniis B-E: ceremoniis A.

447-458 Diuisiones ... 448 locis. 451 Diuisiones ... [454 vt dixi om. A] ... 458 confert inter 460 dona sanationum et 461 In vno Spiritu *posuit* A.

449-450 donum gratuitum C-E: donatio gratuita B.

457 Hedibiam E: Hebidiam A-D.

460 Gratia sanitationum ... dona sanationum *post* 477 *operatur posuit* A.

461-464 In vno Spiritu ... [461 τῷ om. A] Spiritu. 463 Operatio ... 464 efficaciae *post* 458 confert *posuit* A.

- dicere, Dominus Iesus). Siehe die n.l. 427 zitierte Stelle Vallas.
- 432 *Hieronymus Comm. in proph. min.*, in Ioelem II, 28-32, *CCSL* 76, p. 196, l. 748.
- 433 *Hilarius Trin.* II, 34, *CCSL* 62, p. 70, l. 7.
- 434 *Ambrosius Er.* meint das Ambrosius zugeschriebene Werk *De vocatione gentium [omnium gentium]*, das auch in das Corpus der Werke von Prosper von Aquitanien (cf. Migne *PL* 51, 647 sqq.) aufgenommen ist (dazu: Allen, *Ep.* 2197, n. 138). Siehe Er.' Ambrosiusedition von 1527, tomus II, p. 29: "Et nemo potest dicere dominum Iesum nisi in spiritu sancto" = Migne *PL* 51, 692 A. Er. bezweifelt die Autorschaft Ambrosius': *Ep.* 2190, ll. 1-10; Allen, *Ep.* 2190, n. 9; *Ep.* 2197, ll. 138-140; Allen, *Ep.* 2197, n. 138, cf. Jan den Boeft, *Erasmus and the Church Fathers*, p. 554.
- 435 *Rursum Ambrosiaster, Comm. in 1. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 131, l. II, cf. ll. 430-431.
- 435 *Item Ambr. De spiritu sancto* I, II. Siehe Er.' Ambrosiusedition, tomus II, p. 165: "Nemo enim dicit dominum Iesum, nisi in spiritu sancto" = *CSEL* 79, p. 68, ll. 71-72.
- 436 *Origenes In Er.* Origenesedition von 1536, vol. II, p. 62: "Verum is qui confitetur dominum Iesum, quia in spiritu sancto confitetur" etc. = Origenes *In Genesim hom.* 17, 9, Migne *PG* 12, 262 C. Die 17. Homilie in Genesim wird für eine Fälschung nach einer Rufinischen Schrift (*De benedictionibus patriarcharum*) gehalten und wurde von Bachrens nicht in seine Ausgabe der Homilien zum Hexateuch (*GCS* Origenes Werke 6) aufgenommen. Dazu: Bachrens, *Einleitung, GCS* 29, pp. xxviii-xxx.
- 437 *quemadmodum* Fortsetzung des Satzes ll. 432-433 *Hieronymus in Iobelem legit: Dominum Iesum [quemadmodum etc.]*, der durch den Zusatz *B atque item ... decimaseptima* unterbrochen worden war.
- 437-438 *Graecorum codicibus* (κυριος Ἰησοῦς; κυριον Ἰησοῦν v.l.; AN III II).
- 440-441 *Sic ... significarent* Mit der Formel 'Anathema sit' verurteilte die Kirche die für häretisch gehaltenen Auffassungen. Siehe z.B. die Aussagen der 1. Synode von Toledo (400): "Si quis ... crediderit a Deo omnipotente mundum hunc factum non fuisse atque eius omnia instrumenta, anathema sit" ('der sei mit dem Anathema belegt'), cf. Denzinger 191, p. 97 (so auch Denzinger 192-208, p. 97 sq.); siehe auch die griechischen Anathematismen 252-263, pp. 126-128 (ἀνάθεμα ἔστω).
- 444-446 *Nunc ... apostolicus?* Sehr evidente Kritik an den kirchlichen Machthabern, bes. an dem damaligen Papst. Nach Chomarat (II, p. 1141) jedoch ist die 'tyrannis' hier die Kirche, m.E. der Papst selbst, oder vielleicht eher das Papsttum.
- 447 *Diuisiones gratiarum Nov. Test.*: "diuisiones autem donorum" (diuisiones vero gratiarum).
- 447 Χαρισμάτων, *id est donorum* Zur Übersetzung des Begriffs χάρισμα: Mohrmann, *Études* I, p. 117.
- 448 *Hieronymus Epist.* 120, 9, 1; 120, 12, 3, *CSEL* 55, p. 493, l. 4 und p. 511, ll. 23-24, jedoch nicht *Comm. in Hiez.* IV, 16, 13, *CCSL* 75, p. 179, ll. 1369-1370 (gratiarum); *Comm. in Is.* VII, 17, 11, *CCSL* 73, p. 272, l. 37 (gratiarum).
- 448 *Augustinus Epist.* 187, 20, *CSEL* 57, p. 98, l. 19.
- 448-449 *in libello ... Dardanum* Der Titel des langen Briefes 187 lautet *De praescientia Dei ad Dardanum*.
- 449-450 *Sed ... gratuitum* Cf. *Annot. in Rom.* 1, 11, *LB VI*, 560 E, wo Er. die Begriffe 'χάρις, χάρισμα, donum, gratia' bespricht, und *Annot. in Rom.* 12, 6, *LB VI*, 630 F (dazu: *CWE* 56, p. 330 ad loc.).
- 451-453 Ἐνεργημάτων ... nobis Cf. *Annot. in Rom.* 7, 5, *LB VI*, 596 F: "Operabantur in membris, ἐνηργεῖτο. Quod magis significat 'vim habebant' siue 'secretio agebant'. Nam occulta vis dicitur ἐνεργεῖα"; *Annot. in Gal.* 5, 6, *LB VI*, 822 D: "ἐνεργουμένη, quod 'agens' rectius verti poterat"; siehe auch unten ll. 454-455.
- 453 *mox 1. Cor.* 12, 6: ὁ δὲ αὐτὸς Θεὸς ὁ ἐνεργῶν τὰ πάντα ἐν πᾶσιν. Vg.: "idem vero Deus qui operatur omnia in omnibus."
- 453 paulo post ἐνεργεῖ Cf. 1. Cor. 12, 11; Vg.: "operatur".
- 454-455 *Quantquam ... operatur* Cf. n.ll. 451-453.
- 456 *Ad utilitatem Nov. Test.*: "ad id quod expediat."
- 457 *Hieronymus Epist.* 120, 9, 1, *CSEL* 55, p. 493, l. 9.
- 457 *rursum Hier. Adv. Iov.* II, 23, Migne *PL* 23, 332 C.
- 460 *Gratia sanitarum Nov. Test.*: "dona sanationum."
- 461 *In vno Spiritu Nov. Test. A*: "in eodem spiritu"; *Nov. Test. B-E*: "per eundem spiritum."
- 461 Ἐν τῷ αὐτῷ πνεύματι (ἐν τῷ ἐνὶ πνεύματι: ἐν τῷ αὐτῷ πνεύματι v.l.; AN III II). Zu dieser Stelle: Metzger, *Commentary* ad loc., p. 497.

[10] [A] Operatio virtutum. Ἐνεργήματα, id est 'operationes' et magis, vt dictum est, 'efficaciae'. Discretio spirituum. Διακρίσεις, 'discretionēs'.
 465 Interpres legit διακρίσεις, [B] tametsi ad sensum nihil refert. [A] Alii interpretatio sermonum. Γλωσσῶν, quam vocem modo verterat 'linguas', nunc
 LB 720 vertit 'sermones'. [B] Nam Graeci repetunt | vtroque vocem eam γλωσσῶν: *alii genera linguarum, alii interpretatio linguarum*. [C] Ita citat hunc locum Augustinus
 470 Aduersus Faustum libro duodecimo, capite octauo, ex vetusti codicis fide manu descripti. [B] Sic certe legisse Theophylactum ex ipsius liquet interpretatione, quum ait: *Nam doctrinae gratia longe est excellentior et simplex variis linguis loquendi donum, plurimum antecedit linguarum interpretatio*. Quamquam aliquanto post repetens ordine dotes Spiritus extremo loco recenset genera linguarum et interpretationes sermonum. Licet haec posterior particula tantum apud
 475 Latinos illic addatur.

[11] [A] Haec autem omnia operatur. Ἐνεργεῖ, magis 'efficit' quam 'operatur'. [D] Et efficit per occultam vim in nobis. Diuus Hilarius velut conans exprimere Graecam vocem aliquoties vertit *inoperatur*, nominatim libro De trinitate octauo. [A] Vnus et idem. Τὸ ἐν καὶ τὸ αὐτό. Articulus additus facit, vt
 480 de certo Spiritu intelligamus. Proinde nos vertimus: *vnus ille atque idem Spiritus*. Diuidens singulis. Διαίρουσιν ἰδίᾳ ἐκάστῳ, id est 'diuidens priuatim' [B] siue 'peculiariter [A] vniciuique', quod Hieronymus in Dialogo primo aduersus Pelagium vertit 'proprie' sive 'propria'. [B] Diuidens singulis prout vult. Sermo Graecus habet amphibologiam: διαίρουσιν ἐκάστῳ, καθὼς βούλεται, 'diuidens cuique vt vult'. Nam verbum *vult* referri potest ad Spiritum diudentem et
 485 ad hominem cui diuiditur, vt si Latine dicas 'impartiēns cuique prout vult'. Anceps enim est vtrum sit 'vt vult ipse', an 'vt vult quisque'. Atque in hunc posteriorem sensum alicubi torquet locum hunc Origenes enarrans epistolam ad Romanos innuens in nobis situm, vt quam plurimum gratiae nobis impertiat
 490 Deus. Quin et apud Graecos additur vox ἰδίᾳ, quam interpres non reddidit. Eam si vis aduerbii vim habere, vertendum erat 'diuidens peculiariter' siue 'priuatim'. Sin malis nomen esse, transferendum erat 'diuidens propria cuique' siue 'sua cuique'. Atque ita quidem adducit Augustinus libro De trinitate et vnitae Dei,

464-465 Discretio ... διακρίσεις post 444 onerata posuit A.

465 Interpres B-E: interpres A.

465-467 Alii interpretatio ... sermones post 464 efficaciae posuit A.

470 Theophylactum C-E: Vulgarium B.

476-477 Haec autem omnia [Omnia autem haec, non quasi lemma typis impressum A] ...

operatur post 465 legit διακρίσεις posuit A.

476 Haec autem omnia E: Omnia autem haec A-D.

476 ενεργεῖ B-E: ενεργεῖ id est A.

481 ἰδίᾳ scripsi: ἰδίᾳ A-E.

491 si vis B-E: sis vis C D.

492 cuique B D E: cui C.

463 Operatio virtutum Nov. Test.: "efficaciae potentiarum."

464 vt dictum est Cf. Annot. in I. Cor. 12, 6, l. 452: "sed vim quandam et efficaciam" etc.

464 Discretio spirituum Nov. Test.: "discretionēs spirituum."

464-465 Διακρίσεις ... διακρίσεις Cf. N²⁷: διακρίσεις (διακρίσεις v.l.); Tischendorf: διακρι-

- σις (διακρίσεις v.l.).
- 465–466 *Alii ... sermonum Nov. Test.*: “interpretatio linguarum.”
- 466–467 Γλώσσων ... ‘sermones’ Gemeint ist die vorliegende Stelle I. Cor. 12, 10: “alii genera linguarum, alii interpretatio sermonum.” Zur Variation: n.l. 219–220 zu I. Cor. 11, 15 und Valla, *Annot.* ad loc.: “Aliquis existimans non recte bis scribi ‘linguarum’ mutauit in ‘sermonum’, graece autem ‘linguarum’ legitur, non ‘sermonum’, γλώσσων [sic], quod probat id quod paulo post sequitur” (Garin I, p. 867, col. 1).
- 468–469 *Augustinus Contra Faust.* XXI, 8, CSEL 25, p. 577, l. 4.
- 469 *libro duodecimo* Er. meint lib. XXI, das Buch, dem er auch die Angaben für *Annot. in I. Cor.* 12, 2 (cf. l. 422), I. Cor. 12, 13 (cf. ll. 511–512), I. Cor. 12, 22 (cf. l. 521), I. Cor. 12, 23 (cf. l. 530), I. Cor. 12, 26 (cf. l. 549) entnommen hat (es betrifft an allen genannten Stellen Zusätze C, ausser der Stelle I. 549). Diese Zusätze C stehen vermutlich im Zusammenhang mit den Vorarbeiten zur Augustinusedition. Cf. die folgende Anm.
- 469–470 *ex ... descripti* Er. hat für die Augustinusedition ein Ms. des Traktats *Contra Faustum* herangezogen; siehe Ep. 1189 (März 1521) an Martinus Lypsius, ll. 9–11: “Remitto Augustini libros contra Faustum. Scribe si quos alios habetis libros manu vetustiore descriptos; hic enim nobis magno fuit vsui” und auch Ep. 1309, ll. 87–88.
- 470 *Theophylactum Expos. in I. Cor.*, Migne PG 124, 713 C.
- 471–472 *Nam ... interpretatio* Er. zitiert Personas Übersetzung, die er für die Ausgabe B oft herangezogen hat (f^o lxv’).
- 472–475 *Quanquam ... addatur* Cf. I. Cor. 12, 28: “opitulationes, gubernationes, genera linguarum [interpretationes sermonum].” In den heutigen Editionen der Vg. wird ‘interpretationes sermonum’ ausgelassen, weil dieser Zusatz in der griechischen Textüberlieferung selten ist. Dazu: *Annot. in I. Cor.* 12, 28, ll. 586–589 und ASD IX, 2, p. 187, n.l. 420.
- 476 *Haec ... operatur Nov. Test.*: “sed omnia haec efficit [operatur A].” Zu ‘efficere’: ASD VI, 2, p. 238 zu Act. 3, 12: “He ... used *efficio* for several other Greek verbs, including ἐνεργέω.”
- 477 *Hilarius Trin.* VIII, 31, CCSL 62 A, p. 343, l. 9 (operatur), cf. *Trin.* II, 34, CCSL 62, p. 70, l. 17 (operatur). So auch in Er.’ Edition von 1523, p. 143, p. 30 (cf. die folgende Anm.).
- 478–479 *nominatim ... octauo* Er. meint vermutlich die Stelle *Trin.* VIII, 31, CCSL 62 A, p. 344, ll. 26–27: “hunc eundem vnus esse Spiritum, et inoperantem et prout vult diuidentem.” In Er.’ Hilariusausgabe (Basel, 1523): “et haec inoperantem” (p. 143).
- 479 *Vnus et idem Nov. Test.*: “vnus ille et idem Spiritus” (vnus atque idem Spiritus).
- 481 *Diuidens singulis Nov. Test.*: “diuidens peculiariter.”
- 481 Διακοῦν ... ἐκάστῳ Er. schreibt in A–E ἰδίᾳ; er hat vermutlich ἰδίᾳ (dazu: Blass-Debrunner §241²; §286²) und nicht ἰδίᾳ gemeint (er übersetzt: *priuatim, peculiariter*). Siehe ll. 490–493, wo Er. die betreffende Frage behandelt.
- 482 *Hieronymus Dialog. adv. Pelag.* I, 17, CCSL 80, p. 22, l. 40 (propria vnicuique).
- 483 *Diuidens ... vult Nov. Test.*: “diuidens peculiariter vnicuique sicuti vult.”
- 484 *amphibologiam* Zur amphibologia, der Doppeldeutigkeit: n.l. 221 zu I. Cor. I, 25.
- 488 *Origenes Comm. in Epist. ad Rom.* IX, Migne PG 14, 1213 B C.
- 489–490 *innuens ... Deus* Origenes zitiert I. Cor. 12, 11 und sagt: “et spiritum diuidere prout vult. Vt ergo tanta in nobis fides inueniatur, quanta possit subliorem gratiam promereri, nostri operis videtur et studii” (Migne PG 14, 1213 C). Ähnlich *Annot. in Rom.* 12, 6, LB VI, 630 F – 631 B: “Secundum rationem fidei. Κατὰ τὴν ἀναλογίαν, id est, iuxta proportionem, vt intelligas hoc esse maiora dona, quo fides tua fuerit integrior”; es folgt ein Hinweis auf Orig. loc. cit.
- 490–493 *Quin ... sua cuique* Cf. n.l. 481.
- 493–494 *Augustinus ... octauo* Das betreffende Werk (cf. *Clavis* 379) wurde Aug. zu Unrecht zugeschrieben; auch Er. war dieser Meinung, liess es aber, wie auch andere spuria, in seiner Augustinusedition von 1528–1529 abdrucken (tomus IV, p. 673 B – p. 688 B). In einer Vorbemerkung zu diesem Traktat sagt er, tomus IV, f^o 673^r B: “Stilus est facilius quam Augustini ... Non improbo studium ad hunc modum sese exercentium in rebus sacris, sed hoc genus libellis in celebrium scriptorum nomen collatis onerari lectorem non probo.” Die von Er. gemeinte Stelle: f^o 681^r B = Aug. *Contra sermonem Arianorum* (cf. *Clavis* 702), 15, Migne PL 42, 694 = CSEL 92, p. 74, ll. 22–23. Zur komplizierten Überlieferung der Schrift *De trinitate et vnitatem Dei* (bis einschliesslich cap. 5 in Migne PL 42, 1193–1200 abgedruckt, zum Teil in *Contra sermonem Arianorum* aufgenommen): Migne PL 42, 1193–1194.

capite octauo: *diuidens propria unicuique prout vult*. [D] Totus autem hic sermo
 495 Pauli distributionibus, dictionum earundem iterationibus, idque nunc in princi-
 pio, nunc in medio, nunc in fine, membris, incisibus, comparibus, similiter cadentibus
 ac desinentibus periodisque, floridus est.

[13] [A] Siue gentiles. Ἐὔτε Ἑλληνας, id est 'Graeci', [B] vt legit Ambrosius,
 500 de quo iam frequenter admonuimus. [A] In vno Spiritu potati sumus. Graece est
 'in vnum Spiritum potati sumus', sicut superius vertit: *in vnum corpus*, εἰς ἓν σῶμα. Ad eundem modum legit Ambrosius Graeca sequutus
 exemplaria. Caeterum aliquanto superius miscuit diuersas praepositiones, εἰς et ἐν:
 505 καὶ γὰρ ἐν ἐνὶ πνεύματι ἡμεῖς πάντες εἰς ἓν σῶμα ἐβαπτίσθημεν, id est 'etenim
 in vno Spiritu' [B] siue 'per vnum Spiritum [A] nos omnes in vnum corpus baptizati
 sumus'. Quod si complexim legas, sensus erit: 'nos omnes baptismo facti sumus
 vnum corpus idque per Spiritum omnibus communiter impertientem se';
 sin diuisim, subaudiendum erit verbum substantiuum 'sumus', 'etenim in vno
 Spiritu sumus nos omnes'. At prior lectio mihi magis arridet. [B] Potati sumus
 510 et caetera. Est quidem Graece ἐποτίσθημεν, hoc est 'poti' siue 'potati sumus',
 sed vt 'potatus' intelligatur is cui potus est datus. Sensum eleganter expressit
 Ambrosius legens: *et omnes vnum Spiritum potauimus*. [C] Itidem legit Augustinus.
 515 [B] Siquidem ποτίζεσθαι Graecis dicitur quod irrigatur, combibitur autem
 quicquid est liquidum. Proinde nos quo dilucidiores essemus, vertimus: *eundem
 Spiritum hausimus*. [C] In nonnullis exemplaribus pro *potati sumus* deprauatum
 comperi *vocati sumus*. Tanta est librariorum audacia.

[21] [A] Non estis mihi necessarii. Χρεῖαν ὑμῶν οὐκ ἔχω, quod modo
 verterat: *opera vestra non indigeo*.

[22] Necessaria sunt. Ἀναγκαῖα, id est 'necessaria', per positiuum, non
 comparatiuum, nam comparatio redditur per 'magis'. [B] Certe iuxta Graecorum
 520 codices citat Augustinus sermone quinquagesimotertio: *Et quae inhonesta sunt
 nostra magis necessaria sunt*. [C] Rursus Aduersus Faustum libro vigesimoprimum,
 capite octauo. [B] Itidem Ambrosius libri quem inscripsit De Noe et arca, capite
 octauo. [A] Quanquam μᾶλλον pro 'potius' accipi potest, vt corrigat verius quam
 525 comparet sitque sensus: 'ea membra quae putantur inhonesta, necessitate com-
 mendari et vsu'. [B] Nec enim apparet hoc sentire Paulum membra pudenda
 quae vocantur, esse magis necessaria caeteris, sed satis esse quod necessaria sint
 corpori, ad hoc ne putentur negligenda.

[23] [A] Et quae putamus ignobiliora. Non reddidit interpres festiuam
 vocum allusionem ἀτιμότερα et τιμὴν, id est 'inhonoratiora' et 'honorem'.

498-499 Siue gentiles ... admonuimus *inter*
 508 arridet et Potati sumus *posuerunt* B-D.
 499-508 In vno Spiritu ... arridet *inter* 494
 prout vult et 498 Siue gentiles *posuerunt* B C,
inter 497 floridus est et 498 Siue gentiles

posuit D.
 501 eundem C-E: eum A B.
 504-505 baptizati B-E: baptisati A.
 506 impertientem B-E: impartientem A.

- 494-497 *Totus ... floridus est* Zu dieser Charakterisierung des Stils Paulus': *Annot. in Rom.* 12, 21, *LB VI*, 634 D: "Caeterum comparibus membris et incisibus, similiter cadentibus ac desinentibus sic totus sermo modulatus est, vt nulla cantio possit esse iucundior." Es handelt sich wie am vorliegenden Passus, ll. 494-497 um einen Zusatz *D*. Zu beiden Passagen: Chomarat I, p. 552 und Rummel, *Annotations*, p. 99 sq. Er. verwendet die Terminologie der Rhetorica: distributio (cf. Lausberg §675); iteratio (cf. Lausberg §§612-634); membrum (= kolon, cf. Lausberg §928); incisum (= komma, cf. Lausberg §935); compar (= isocolon, cf. Lausberg §719); similiter cadens ac desinens (homoeoptoton, cf. Lausberg §§729-731; homoeoteleuton, cf. Lausberg §725-728); periodus (cf. Lausberg §§923-924). Dazu: *Annot. in 2. Cor.* 6, 8, ll. 63-70 und den Kommentar ad loc.
- 498 *Sive gentiles Nov. Test.*: "sicut Graeci." Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: "Dicendo parum constans est interpres qui eandem dictionem nunc 'Graeci' nunc 'gentiles' transfert" (Garin I, p. 867, col. 1). Dazu: n.ll. 138-139 zu *I. Cor.* 10, 32 und *ASD VI*, 2, p. 92 zu *Ioh.* 7, 35.
- 498-499 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in I. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 135, l. 20.
- 499 *de quo ... admonuimus* Cf. n.l. 210 zu *I. Cor.* 1, 23 und *Annot. in Rom.* 1, 16, *LB VI*, 562 D: "Caeterum hoc loco Graecum accipit pro ethnico, atque ita vertit alibi non vno in loco."
- 499-500 *In vno ... sumus Nov. Test. A*: "in vnum spiritum poti sumus"; *Nov. Test. B-E*: "vnum spiritum hausimus" (vnum spiritum potati sumus: *in vno spiritu potati sumus* v.l.; Er.' Vg. Text von 1527).
- 500-501 *Graece est ... σώμα* Valla, *Annot.* ad loc. bringt wie Er. die Ausdrücke εἰς ἓν πνεῦμα und εἰς ἓν σώμα miteinander in Verbindung: "Graece est 'in vnum spiritum', εἰς ἓν πνεῦμα, aut si transferre volumus 'in vno spiritu', necesse est vt per ablatiuum et illud transferamus 'in vno corpore'" (Garin I, 867 col. 1).
- 500 *Graece est* Er. und Valla folgen der v.l. εἰς ἓν πνεῦμα (ἓν πνεῦμα: εἰς ἓν πνεῦμα v.l.; AN III 11).
- 500 *superius* Cf. *I. Cor.* 12, 13a: ἡμεῖς πάντες εἰς ἓν σώμα ἐβαπτίσθημεν.
- 501 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in I. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 135, l. 19: "in vnum corpus baptizati sumus."
- 501-502 *Graeca ... exemplaria* Ambrosiaster kannte den griechischen Text überhaupt nicht, cf. Vogels, *Das Corpus Paulinum des Ambrosiaster*, p. 15: "Zum griechischen Text hat Ambrosiaster keine Verbindung, da er dieser Sprache nicht mächtig ist."
- 502 *aliquanto superius* Er. meint *I. Cor.* 12, 13a.
- 504 *sive per vnum Spiritum* Diese Übersetzung fügte Er. 1519 hinzu; zum Gebrauch von ἓν, das hier die persönliche Tätigkeit bezeichnet, cf. Blass-Debrunner §219.1. Im *Nov. Test. A*: "in vno spiritu", im *Nov. Test. B-E* aber: "per vnum spiritum."
- 508 *Potati sumus* Cf. n.ll. 499-500.
- 511 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in I. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 135, ll. 20-21.
- 511-512 *Augustinus Trin.* XV, xix, 33, *CCSL* 50 A, p. 508, l. 8; *Contra Faust.* XXI, 8, *CSEL* 25, p. 577, ll. 11-12. N.B.: An der vorliegenden Stelle betrifft es, wie *Annot. in I. Cor.* 12, 2, l. 422; *in I. Cor.* 12, 10, l. 469; *in I. Cor.* 12, 22, l. 521; *in I. Cor.* 12, 23, l. 530 einen Zusatz *C* aus Aug. (und vielleicht schwebte Er. wiederum *Contra Faust.* XXI, 8, vor, wie an den genannten Stellen).
- 513-514 *vertimus ... hausimus* Er. übersetzte in den Ausgaben *B-E* (cf. n.ll. 499-500): "et omnes vnum spiritum hausimus."
- 515 *vocati sumus* Bei Wordsworth-White nicht belegt.
- 516 *Non ... necessarii Nov. Test.*: "non est mihi opus vobis."
- 516-517 *Χρῆται ... indigeo* Cf. *I. Cor.* 12, 21a: "non potest dicere oculus manui: opera tua non indigeo" (χρῆται σου οὐκ ἔχω).
- 518 *Necessaria sunt Nov. Test.*: "necessaria sunt" (*necessaria* v.l.).
- 520 *Augustinus Serm.* 354, 4, Migne *PL* 39, 1565; tomus X, p. 139 A, der Augustinusausgabe Er.' (1529).
- 520 *quingagesimotertio* Sc. De verbis domini ser. liii, nach der Numerierung der Mauriner: sermo 354.
- 521 *Rursus Aug. Contra Faust.* XXI, 8, *CSEL* 25, p. 577, ll. 23-25.
- 522 *Ambrosius De Noe* 8, 24, *CSEL* 32, p. 428, l. 22 (*necessaria*, so auch Er.' Ambrosiusedition, tomus IV, f^o 150 C).
- 524-525 *ea membra ... usu* Er. kontaminiert *I. Cor.* 12, 22 und 23, cf. das Aug.Zitat ll. 520-521.
- 528 *Et ... ignobiliora Nov. Test.*: "et quae putamus minus honesta esse."
- 528-529 *Non ... honorem* Cf. *Nov. Test.*: "et quae putamus minus honesta esse corporis, his honorem vberiore apponimus." Zur Stelle: Rummel, *Annotations*, p. 101; Chomarat I, p. 551 (n. 199).

530 [C] Pro ἀτιμότερα Augustinus legit *viliora*. [A] Et quae inhonesta sunt nostri. Ἀσχήμονα et εὐσχημοσύνην, id est ‘immodesta’ siue ‘indecora’ et ‘modestiam’ siue ‘decus’. Ambrosius legit: *et quae inferiora sunt nobis reuerentiam abundantiore habent*. Verum haud scio an locus mendo vacet.

535 [24] Nullius egent. Οὐ χρεῖαν ἔχει, id est ‘non habent opus’, vt subaudias ‘eo honore addito’. Temperauit. Συνεκέρασε, id est ‘contemperauit’, hoc est, simul moderatus est et miscuit membra temperatura quadam, vt sibi mutuo sint auxilio. Ei cui decrat. Τῷ ὑστεροῦντι, quod vertere solet ‘deficit’, sed hic sane bene reddidit.

540 [25] Vt non [B] sit [A] schisma in corpore. Graecam vocem reliquit *schisma*, vertere poterat ‘dissidium’. Sed in idipsum. Ἀλλὰ τὸ αὐτὸ ὑπὲρ ἀλλήλων μεριμνῶσι τὰ μέλη, ‘sed idem mutuo curent membra’, vt τὸ αὐτὸ parem indicet omnium membrorum sollicitudinem.

545 [26] Siue gloriatur. Δοξάζεται, id est ‘glorificatur’, hoc est ‘honore afficitur’. Interpres videtur *gloriatur* dixisse pro ‘gloria afficitur’. Thomas Aquinas interpretatur *gloriatur*, ‘vigoratur’, vt sentire possis eum nonnihil offensum fuisse hoc loco. [B] Certe *glorificatur* legit Ambrosius cum Graecis consentiens. Et in eum sensum interpretatur Theophylactus. Ad eundem modum legit Augustinus tractatu in epistolam Ioannis tertio, nec legit solum, verum etiam de glorificatione interpretatur. Rursus Aduersus Faustum libro vigesimoprimum, capite octauo. [E] Iterum epistola centesima quadragesimaquarta. Rursus Posidonius siue Possidius in eius vita capite septimo.

555 [27] [A] Membra de membro. Μέλη ἐκ μέρους, id est ‘membra ex parte’. Hoc dicit quod Corinthii non essent omnia membra corporis, sed aliqua pars membrorum. Quanquam Ambrosius legisse videtur ἐκ μέλους. Est autem facilis in hisce literis lapsus ob affinitatem vocum μέλους et μέρους, [C] praesertim si accesserit aliquis labdacismus. [A] Ad eundem modum legit diuus Thomas trifariam hunc enarrans locum. Caeterum ille sensus minus est coactus, vt intelligamus *membra de membro*, hoc est ‘aliud membrum ab alio pendere mutua connexionem’. At superiorem lectionem sequitur Theophylactus, [B] quem verum

530 Et A–D: Ei E.

530 inhonesta B–E: honesta A.

537 Ei A–D: Et E.

540 schisma B–E: σχίσμα A.

547 Theophylactus C–E: Vulgarius B.

559 Theophylactus C–E: Vulgarius A B.

530 Augustinus *Contra Faust.* XXI, 8, CSEL 25, p. 577, l. 25 (cf. n.l. 469 zu 1. *Cor.* 12, 10).

530–531 *Et quae ... nostri Nov. Test.*: “et indecora nostri” (nostra).

532 Ambrosius Ambrosiaster, *Comm. in 1. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 139, ll. 3–5.

533 *Verum ... vacet* Es gibt einige v.l., dazu: Vogels, *Das Corpus Paulinum des Ambrosiaster*, p. 81, n. 23.

534 *Nullius egent Nov. Test.*: “non indigent.”

537 Τῷ ὑστεροῦντι (τῷ ὑστερουμένῳ: τῷ

ὑστεροῦντι v.l.; AN III 11).

537 Τῷ ὑστεροῦντι ... *deficit* Z.B. 1. *Cor.* 8, 8 (ὑστερούμεθα: deficientus); *Ioh.* 2, 3 (ὑστερήσαντος οἴνου v.l.: deficiente vino).

539 *Vt ... corpore Nov. Test.*: “ne sit dissidium in corpore.”

539–540 *Graecam ... dissidium* Cf. 1. *Cor.* 11, 18 (scissuras). Er. übersetzte dort ‘dissidia’.

540 *Sed in idipsum Nov. Test.*: “sed [inuicem alia pro aliis] eandem sollicitudinem” (sed idipsum: *sed in idipsum* v.l.; Er.’ Vg. Text von

- 1527), cf. n.ll. 540–542.
- 540–542 Ἀλλὰ ... *solicitudinem* Cf. Valla, *Annot. ad loc.*: “Sed ‘in idipsum’ pro ‘inuicem sollicita sunt membra’. Melius in quibusdam codicibus legitur idipsum sine praepositione ... Sed nonnihil causae in interprete est, quam maluit dicere ‘sollicita sint’ quam ‘curent’. Ego sic transferrem ‘sed idem mutuo curent membra’; ἀλλὰ τὸ αὐτὸ ὑπὲρ ἀλλήλων μεριμνῶσι τὰ μέλη” (Garin I, p. 867, col. 1 sq.). Er. übersetzte im *Nou. Test.*: “sed inuicem alia pro aliis eandem sollicitudinem gerant membra.”
- 543 *Sive gloriatur Nou. Test.*: “sive glorificatur.” Cf. die *Loca manifeste deprauata* (glorificatur). ‘Glorificare’ ist ein ‘christianisme indirect’, siehe Mohrmann, *Études* I, p. 34 sq., p. 92. Zu Er. Gebrauch dieses Ausdrucks: *ASD* VI, 2, p. 141 zu *Ioh.* 12, 23; p. 143 zu *Ioh.* 12, 28; p. 429 zu *Act.* 21, 20.
- 544 *Thomas Aquinas Super 1. Cor. lect.* 752, p. 377: “sive gloriatur, id est quocumque modo vigoratur.”
- 546 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 1. Cor., CSEL* 81, 2, p. 140, l. 17.
- 547 *Theophylactus Expos. in 1. Cor., Migne PG* 124, 721 C. Nach der Übersetzung Personas: “Caput vero si coronetur et reliquis membris gloria inerit” etc. (f^o lxvi’).
- 547 *Augustinus In Ioh. epist. ad Parthos tract.* III, ii, 4, *Migne PL* 35, 1999: “Et si glorificatur vnum membrum, congaudent omnia membra. Si ergo in glorificatione membri caetera membra congaudent” etc.
- 549 *Rursus Aug. Contra Faust.* XXI, 8, *CSEL* 25, p. 578, l. 3. N.B.: Der Verweis auf *Contra Faust.* ist nicht in einem Zusatz C, sondern in B nachgetragen, cf. n.l. 469 zu *1. Cor.* 12, 10.
- 550 *Iterum ... quadragesimaquarta Aug. Epist.* 145, 2, *CSEL* 44, p. 267, ll. 8–9 (nach der alten Numerierung *Epist.* 144).
- 550 *Rursus* Siehe die *Vita Augustini* von Possidius, cap. 7, 4 (*Vita di Agostino*, ed. A.A.R. Bastiaensen, Roma, 1975, *Vite dei Santi*, vol. III, p. 146, l. 21).
- 550–551 *Posidonius sive Possidius* Am Ende des 1. Teils der Augustinusedition Er. (1528–1529) steht die *Vita Augustini*, cf. p. 595: “Posidonius Calamensis episcopus, De vita et moribus Augustini.” Im vorliegenden Zusatz E war Er. offenbar der richtige Namen Possidius bekannt.
- 552 *Membra de membro Nou. Test.*: “membra ex parte.”
- 552 Μέλη ἐκ μέρους So auch die heutigen Editionen (μέλη ἐκ μέλους v.l., cf. l. 554). Cf. Valla, *Annot. ad loc.*: “Quid est ‘membra de membro’? Graece autem est ‘membra ex parte’, videlicet quod omnes qui boni sumus, sumus membra Christi ex parte, μέλη ἐκ μέρους. Forsitan interpret incuria deceptus est, quod putauit scriptum ἐκ μέλους, λ pro ρ legens” (Garin I, p. 867, col. 2), cf. ll. 554–556.
- 554 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 1. Cor., CSEL* 81, 2, p. 140, ll. 23–24: “membra de membro” (ex parte v.l.).
- 554–556 *Est ... labdacismus* Er. bringt die fehlerhafte Aussprache des Buchstabens ρ als λ mehrmals zur Sprache. In *Adag.* 551, *ASD* II, 2, p. 77, ll. 210–211: “Propterea quod qui linguae vitio laborant, in literis duabus, sigma et rho, potissimum laborant.” Alcibiades war bekannt wegen der absichtlichen, falschen Aussprache des Buchstabens rho als λ (= Labdacismus). Dazu: *ASD* II, 2, p. 77, n.l. 211–212; *ASD* II, 4, p. 183, n.l. 730 (zu *Adag.* 1753); *De pronunt.* *ASD* I, 4, p. 44, l. 37 sq.
- 556 *Thomas Aquinas, Super 1. Cor. lect.* 753, p. 377.
- 556–557 *trifariam* Zu diesem Ausdruck: Souter, *Glossary* s.v. Thomas unterscheidet deutlich seine dreifache Erläuterung: “Et estis membra de membro. Quod potest intelligi tripliciter. Vno modo sic: Estis membra dependentia de Christo membro ... Alio modo sic: Vos estis membra dependentia de membro in quantum per me Christo acquisiti estis ... Tertio modo posset exponi ... vt sit sensus: vos estis membra de membro, id est ita distinguimini et ordinamini ad inuicem, sicut vnum membrum ad aliud.”
- 559 *Theophylactus Expos. in 1. Cor., Migne PG* 124, 721 C D.
- 559–560 *quem ... aediderant* Die lateinische Übersetzung des Kommentars Theophyl. zu den Paulinen von Christophorus Persona (später: Porsena) erschien 1477 in Rom. Der Kommentar wurde in der Erstausgabe, aber auch später (cf. z.B. die Pariser Ausgabe von 1519) Athanasius zugeschrieben. Bei den Vorarbeiten zur zweiten Ausgabe (B) fand Er. heraus, dass der Kommentar nicht von Athanasius, sondern von dem bulgarischen Bischof Theophylactus – von Er. noch Vulgarius genannt – verfasst worden war. Cf. *Annot. in Rom.* I, 4, *LB* VI, 555 E: “[B] Nam iis verbis vtitur interpret operis, falso inscripti Athanasio; quum id quod ante suspicabamur mox collato Graeco Latinoque compererimus esse Vulgarii [C–E: Theophylacti].” Ähnlich auch *Ep.* 1790, ll. 9–32, cf. Allen, *Ep.* 1790, n. II; n.ll. 139–140 zu *1. Cor.* I, 15 und *ASD* VI, 5, p. 115, n.l. 116 zu *Mt.* 3, 4.

- 560 Latine falsissimo Athanasii titulo quidam aediderant. [E] Idque negant esse factum temeritate librariorum, sed astutia studioque ipsius Christophori Personae, qui vertit hoc opus. Testatur id etiam codex ille, quem Christophorus Sixto pontifici huius nominis quarto pulcre depictum obtulit. Titulum maiusculis iniatis praefixerat Athanasii, quum in praefatione nec Athanasii nec Theophylacti faciat mentionem. Videtur itaque fucum fecisse pontifici. Haec scribunt qui codicem
- 565 in bibliotheca pontificia asseruatum viderunt. [B] Origenes ho[m]ilia in Leuiticum septima adducit hunc locum iuxta id quod in Graecorum legitur codicibus.
- LB 722 [28] [A] Et quosdam quidem. Καὶ οὗς μὲν. Articulum postpositiuum Paulus aliquoties vsurpat pro praepositiuo in distribuendo. Verum hic non habet
- 570 quod respondeat, cuiusmodi multa sunt apud hunc apostolum. Nam quod Faber Stapulensis mutat *quosdam* in *suos*, [B] vt οὗς positum sit pro εὐς, [A] non est probabile, praesertim in oratione soluta, maxime quum nullum nomen adhaereat pronomini, alioqui dixisset τοὺς αὐτοῦ. Vitari poterat incommodum anapodoti, si primam particulam huius diuisionis coniunctim legas, ad hunc modum: καὶ
- 575 οὗς μὲν ἔθετο ὁ θεὸς ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ, πρῶτον ἀποστόλους, vt totum hoc vnum efficiat ordinem, deinde succedat: δεύτερον προφήτας, vt quod coeperat dicere per οὗς postea mutata voce dicat per δεύτερον et ἔπειτα. Quod ita explanatius effferri poterat: 'Et alios quidem constituit primo loco, nempe apostolos, alios secundo, nempe prophetas, alios tertio, nempe virtutes atque item de caeteris'. Opitulationes. Ἀντιλήψεις, id est 'subuentiones' siue 'subsidia'; quod alibi vertit *suscipere*, [B] est autem ἀντιλάβεσθαι, 'conantem porrecta manu adiutare'. [A] Interpretationes sermonum. Non legitur apud Graecos hoc loco totum hoc [C] ac ne in vetustis quidem Latinorum codicibus, nominatim iis quos nobis exhibuit collegium sancti Donatiani Brugis, [D] nec in duobus quos exhibuit hac aeditione collegium ecclesiae Constantiensis. [A] Idem enim videtur cum illo γένη
- 580 γλωσσῶν, id est 'genera linguarum', quod modo recensuit. Opinor *interpretationes sermonum* adiectum ab interprete quopiam aut, vt isti loquuntur, postillatore, quod postea traductum sit in contextum sermonis, praesertim quum ne mentio quidem huius particulae apud vllum Graecum interpretem reperiatur.

578 quidem B-E: quidam A.

560-563 *Idque ... obtulit* Zu Personae (vermeinten) Fälschung: ASD IX, 2, p. 131, n.l. 437 und Rummel, *Annotations*, p. 67 sq.
 562-563 *Sixto ... quarto* Zu Papst Sixtus IV., Francesco della Rovere, 1471-1484, der den Nepotismus als System in die kirchliche Regierung einfuhrte, mit Florenz, Neapel und Venedig Krieg fuhrete und ein Kunstliebhaber war: *Contemporaries* s.v. Sixtus IV.

565 *fucum fecisse* Zu diesem Ausdruck: *Adag.* 452 (Fucum facere), ASD II, 1, p. 525.
 565-566 *Haec ... viderunt* Er. meinte vermutlich Sepulveda, der über die Bände der päpstlichen Bibliothek berichtete (cf. Ep. 2873). Zu Sepulveda: ASD VI, 5, p. 133, n.l. 578; n.l. 287-291 zu 2. Cor. 2, 3.
 566 *Origenes In Leuiticum hom.* 7, 2, GCS Origenes Werke 6, p. 376, ll. 18-19: "Sic enim

- legimus, quoniam corpus sumus Christi et membra ex parte.”
- 568 *Et quosdam quidem Nov. Test.*: “et alios quidem.”
- 568–569 *Articulum ... distribuendo* Zu diesem Gebrauch des Relativpronomens Blass-Debrunner §293ⁿ: ὅς μὲν ... ὅς δὲ, anstelle ὁ μὲν ... ὁ δὲ, in freierer Entsprechung, wie an der vorliegenden Paulusstelle: οὗς μὲν ... δεύτερον ... τρίτον ... ἔπειτα (zum Gebrauch von μὲν ohne korrelatives δὲ: §447ⁿ). Zu demselben Phänomen: *Annot. in Mt.* 13, 8, *ASD VI*, 5, p. 221, ll. 694–695 und p. 221, n.ll. 694–695. Cf. n.ll. 362–364 zu *I. Cor.* 2, 9.
- 570–571 *Faber Stapulensis* Cf. Fabers Ausgabe der Paulusbriefe, ^o 20^f ad loc.: “Et suos quidem posuit deus in ecclesia.” Im Kommentar ad loc.: “Vulgata aeditio: Et quosdam quidem posuit deus in ecclesia. Legi potest: et suos quidem posuit deus in ecclesia. Paulus: καὶ οὗς μὲν ἔθετο ὁ θεὸς ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ. Vocabulum enim ὅς quo hic vitur Paulus, pro qui et suus vsurpari solet” (^o 126^f). Zu Fabers Edition, cf. Bentley, *Humanists*, p. 177: “Perhaps even more disappointing was the Pauline scholarship of Erasmus’ friend, Lefèvre d’Étaples.”
- 572 *in oratione soluta* Der Ausdruck ‘soluta’ ist hier als ‘absoluta’ verwendet. Dazu: n.l. 512 zu *I. Cor.* 3, 5 und *ASD VI*, 5, p. 44, s.v. absolutus.
- 573 *anapodoti* In Ep. 843, ll. 156–157: “cum Hieronymus et Origenes ac Chrysostomus frequenter offendantur hyperbaticis, anapodotis [anantapodotis v.l.] aliisque sermonis incommodis” (es betrifft den Stil der ‘literae apostolicae’). Hoven s.v. anapodoton: “un sous-entendu.” Ausser dem Begriff ‘anapodoton’ (von Lausberg nicht belegt) verwendet Er. den Ausdruck ‘anantapodoton’ (siehe Lausberg §924: ἀνανταπόδοσις = das Fehlen der apodosis): *Purgat. adv. ep. Luth. ASD IX*, 1, p. 454, l. 321 (cf. p. 455, n.l. 321). Zum anapodoton: n.l. 41 zu *2. Cor.* 11, 6.
- 574–579 *si primam ... caeteris* Cf. n.ll. 568–569.
- 579–580 *Opiulationes Nov. Test.*: “subsidia.”
- 580 Ἀντιλήψεις (ἀντιλήψεις [eine spätere Form, cf. Liddell-Scott und Bauer s.v. ἀντίληψις]: ἀντιλήψεις v.l.; AN III 11).
- 580 *alibi Z.B. Act.* 20, 35 und *Annot. in Act.* 20, 35, *LB VI*, 514 E: “Oportet suscipere infirmos. ἀντιλαμβάνεσθαι, quod est proprie porrecta manu retinere lapsurum alioqui aut abiturum” und auch *Annot. in Lc.* 1, 54, *ASD VI*, 5, p. 468, ll. 616–617.
- 581–582 *Interpretationes sermonum* Diese Worte hat Er. im *Nov. Test.* ausgelassen (sie fehlen auch in den heutigen Editionen: *interpretationes sermonum* v.l.; Er.’ Vg. Text von 1527). Diese Auslassung hat Stunica Kritik erregt, cf. *ASD IX*, 2, p. 186 sq. ll. 419–438.
- 582 *Non ... totum hoc* In den meisten griechischen Hss. fehlt der betreffende Zusatz (auch in AN III 11); dazu: *ASD IX*, 2, p. 187, n.l. 420; n.ll. 422–423 und oben n.ll. 472–475 zu *I. Cor.* 12, 10.
- 583–585 *ac ne ... Constantiensis* Zusatz C und D, nachdem Stunica seine Kritik an der Auslassung von ‘interpretationes sermonum’ geübt hatte: *Apolog. resp. Iac. Lop. Stun. ASD IX*, p. 188, ll. 436–438: “In codicibus aliquot vetustissimis, quos mihi nuper praebuit Brugis collegium diui Donatiani, non ascribebatur haec particula, quam indico apud Graecos non haberi.” Zu den codd.: n.ll. 55–56 zu *I. Cor.* 10, 17.
- 585–586 *Idem ... linguarum* Idem sc. die Worte *interpretationes sermonum*. Paulus unterscheidet *I. Cor.* 12, 10 und *I. Cor.* 12, 30 zwischen ‘genera linguarum’ und ‘interpretatio linguarum’. Siehe *ASD IX*, 2, p. 188, ll. 423–427: “Distinguit [Paulus] tamen genera linguarum ab interpretatione linguarum [*I. Cor.* 12, 10]; ac paulo post repetens distinguit itidem: nunquid omnes linguis loquuntur? Nunquid omnes interpretantur? [*I. Cor.* 12, 30] Ex his Stunica colligit in vetustis Graecorum codicibus ascriptum fuisse, quod in horum temporum libris deest.” Er. hat das Problem erkannt: “Atqui cum huiusmodi scrupuli frequenter incidant in sacris libris, potius quaerendum erat, quo consilio Paulus hic non addidisset” (ll. 431–432). Die Antwort auf diese Frage findet sich ll. 593–594 (*nisi ... posuit*). Dazu: *ASD IX*, 2, p. 189, n.l. 432.
- 586 *modo* Sc. in der Enumeration des Verses *I. Cor.* 12, 28: “gratias curationum, opulationes, gubernationes, genera linguarum” (cf. *I. Cor.* 12, 10).
- 586–589 *Opinor ... reperitur* In der *Apolog. resp. Iac. Lop. Stun. ASD IX*, 2, p. 188, ll. 429–431 erläutert Er. seine Annahme: “Fieri potest, vt eruditus apud Latinos videns non consentire partes in medio [sc. *I. Cor.* 12, 28] cum iis, quae praecesserant [sc. *I. Cor.* 12, 10] ac sequuntur [sc. *I. Cor.* 12, 30], adiecerit quod suspicabatur deesse.” Cf. *ASD IX*, 2, p. 189, n.l. 430: “Er. is giving here an eminent and indeed the correct explanation of the origin of the Vg. reading as generally received and printed in the 16th century.”
- 587–588 *postillatore* Postillator = Verfasser von Postillen (nicht von Hoven aufgelistet).

590 Quamquam ne quid dissimulem, Ambrosius legit quemadmodum nos vulgo legimus, [B] nec legit solum, verumetiam interpretatur. [A] Deinde paulo post repetens hos gradus, hoc loco duos reddit, non vnum: *Nunquid omnes linguis loquuntur, nunquid omnes interpretantur?*, nisi forte haec duo velut inter se cognata vnus loco posuit; vt interim dissimulem, quod toties iam *ἰάματα* vertit *sanitates*

595 pro ‘sanationes’; nam *ἰάμα* apud Graecos non est nisi ‘sanatio’.
 [31] Aemulamini [B] autem [A] *charismata*. *Ζηλοῦτε τὰ κρείττονα χαρίσματα*, id est ‘aemulamini potiora dona’, id est ‘ad ea nitamini dona Spiritus quae sunt eximia’. [B] Non dixit *μείζονα*, id est ‘maiora’, sed *κρείττονα*, id est ‘potiora’ quaeque magis conducunt ad publicam vtilitatem. [A] Hic *charismata*
 600 reliquit vocem Graecam. Diuus Hieronymus Aduersus Iouinianum libro secundo vertit *dona*, malens Latine loqui quam Graece. [B] Nec est ociosa coniunctio δέ, separat enim charitatem a turba caeterorum donorum. ‘Alia contingant aliis, caeterum vos ea sectemini quae sunt potiora’. [A] *Excellentiorem viam*. *Καθ’ ὑπερβολὴν ὁδόν*, id est ‘excellentem viam’ siue ‘eximiam et egregiam viam’.
 605 Ambrosius legisse videtur *ἔτι μᾶλλον*, vertit enim: *magis excellentiorem*. Porro vt noster interpres verterit per comparatiuum *ἔτι*, [B] id est ‘insuper’, [A] fuit in causa, quod [B] aliquoties [A] vim habeat comparatiui.

EX CAPITE DECIMOTERTIO

[1] Factus sum velut aes sonans. *Velut redundat*, *γέγονα χαλκός ἤχων*,
 610 id est ‘factus sum aes resonans’ [B] siue ‘tinniens’ aut ‘crepitans’. [A] Nec *velut* aduerbium additur apud Graecos, verum alius quispiam adiecit de suo. Aut cymbalum tinniens. *Ἀλαλάζον*, quod alias vertunt ‘iubilare’. Est autem *ἀλαλάζειν* proprie ‘perpetuo sonitu strepere ac tinnire’, vt exponunt etymologici Graeci, sono sonum excipiente quemadmodum fit in lebetibus Dodonaeis. [B]
 615 Qua de re copiosius dictum est in Chiliadibus nostris. Non opinor hic refellendos mihi qui putant praedcatorem [D] Euangelicum [B] conferri cum acre sonante, quod is suo tinnitu prosit quidem aliis, caeterum seipsum consumat. Siquidem hic propheta appellat praedcatores; caeterum qui lingua duntaxat loquuntur velut inutiles per se cymbalis tinnientibus comparat. [D] Id magis ad
 620 eos pertinet, qui verba sacra non intellecta canunt aut recitant in templis. |

LB 723 [2] [B] Et si nouerim mysteria omnia. *Μυστήρια*. Augustinus [E] quum alias frequenter tum [B] in libello De actis cum Emerito, legit *sacramenta* pro *mysteria*, [D] vt scias illic sacramentum interdum dici quod reconditum est.

594–595 vt interim ... sanatio *inter* 589 reperiatur et 590 Quamquam *posuerunt* A–C.

596–601 Aemulamini *charismata* ... 598 eximia. 599 Hic ... 601 Graece *inter* 607 comparatiui et 608 Ex capite decimotertio *posuit*

A.
 603–607 *Excellentiorem viam* ... [606 id est *insuper* et 607 aliquoties *om. A*] comparatiui *inter* 594 posuit et 596 Aemulamini *posuit* A [cf. n.ll. 594–595].

590 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in I. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 142, ll. 11–15: “interpretationem sermonum, vt hoc alicui gratia dei impertiat, vt linguarum interpretandarum habeat peritiam.”

591 *paulo post* Cf. I. Cor. 12, 30.

594 *toties* Cf. I. Cor. 12, 9, an den Stellen I. Cor. 12, 28; 12, 30: “curationum” (sanitatum v.l.). Dazu: ASD VI, 2, p. 249 zu Act. 4, 22.

596 *Aemulamini ... charismata* *Nov. Test.*: “sectemini vero dona potiora.”

596–597 Ζηλοῦτε ... χαρίσματα (ζηλοῦτε δὲ τὰ χαρίσματα τὰ μελζονα: ζηλοῦτε δὲ τὰ χαρίσματα τὰ κρείττονα v.l.; AN III 11).

599–600 *Hic ... Graecam* Cf. I. Cor. 12, 4: Διαίρεσεις δὲ χαρισμάτων, Vg.: “Diuisiones vero gratiarum”; I. Cor. 12, 9: χαρίσματα ἰαμάτων, Vg.: “gratia sanitatum”; I. Cor. 12, 30: χαρίσματα ... ἰαμάτων, Vg.: “gratiam curationum.” Er. übersetzt an diesen Stellen: dona (donorum).

600 *Hieronymus Adv. Iov.* II, 23, Migne PL 23, 332 D.

601 *Nec ... δὲ* Er. zitierte in A die griechische Fassung ohne die Konjunktion δὲ, cf. II. 596–597 (aber *Nov. Test.*: ζηλοῦτε δὲ). Er hat jedoch die Konjunktion in B–E nicht nachgetragen.

603 *Excellentiorem viam* *Nov. Test.*: “excellentiorem [excellentem A B] viam.”

605 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in I. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 143, l. 18.

605–607 *Porro ... comparatiui* Der Komparativ kann durch die Partikel ἔτι verstärkt werden (cf. Kühner-Gerth II, 1, §349b 6, p. 25; Schwyzer II, p. 185) und sie formt im Ausdruck ἔτι ἕνω den Komparativ (Blass-Debrunner §62⁴).

606 *id est 'insuper'* Siehe Schwyzer II, p. 564, 13: “ἔτι, ‘noch dazu, noch’ für Zeit und Grad.”

609 *Factus ... sonans* *Nov. Test.*: “factus sum aes resonans.”

610–611 *Nec ... suo* Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: “Non legitur graece ‘velut’, sed aliquis tanquam necessarium adiecit, γέγονα χαλκός ἡχῶν” (Garin I, p. 867, col. 2). Zu ‘velut’ Wordsworth-White ad loc. (“contra gr.”).

612 *alias* Es betrifft vorwiegend die Übersetzung der Psalmen: Ps. 46, 2; 65, 1; 80, 2; 97, 4 und 6; 99, 1 (2).

613–614 *etymologici Graeci* Er. meint wohl das Etymologicum Magnum. Siehe *Etym. mag.* 55, 47–50: Ἀλλάγη: ὁ θόρυβος καὶ ἡ ἀναρθρος φώνη. Παρὰ τὴν ἄλα τὴν ἀεὶ ἡχοῦσαν ... Ἐξ οὗ ἀλαλάζω.

615 *in Chiliadibus nostris* Cf. *Adag.* 7 (Dodo-

naeum aes), ASD II, 1, p. 120, ll. 400–404: “Ait [Suidas nach Daemon] enim oraculum Iouis quod olim erat in Dodona, lebetibus aercis vndique cinctum fuisse, ita vt inuicem sese contingerent. Itaque necessum erat fieri, vt vno quopiam pulsato vicissim et omnes resonarent sonitu per contactum ab aliis ad alios succedente. Durabatque in longum tempus tinnitus ille, videlicet in orbem redeunte sono” (Suid. Δωδωναῖον 1445).

615–617 *Non opinor ... consumat* Er. meint vermutlich Hugo Carrensis postilla ad loc.: “Factus sum velut aes sonans, quod non delectatur in sono suo sed contunditur: aliis autem vtile est et delectabile. Vnde bene comparatur quibusdam praedicatoribus qui praedicando se consumunt et auditoribus sunt viles” (F^o 99^r col. 2 der Ausgabe Basel, 1504 bei Johann Amerbach). Ähnlich Petrus Lombardus, *Collectanea in Epist. Pauli*, Migne PL 191, 1658 D: “Factus sum velut aes sonans quod inutiliter sibi contunditur. Aliis vero significat.”

621 *Et ... omnia* (et nouerim: et si nouerim v.l.).

621–622 *Augustinus quum alias* Z.B.: *De diuersis quaest.* II, 1, 8, CCSL 44, p. 70, l. 321 und *De gratia et lib. arbitr.* 17, 34, Migne PL 44, 902. Zur Lesart ‘sacramentum’ bei Aug.: Wordsworth-White ad I. Cor. 13, 2.

622 *tum ... Emerito* Es betrifft nicht die *Gesta cum Emerito*, sondern den *Sermo ad Caesariensis ecclesiae plebem*, 3, CSEL 53, p. 170, ll. 28–29; l. 31: “Si sciero omnia sacramenta”; p. 171, l. 12: “si habuero omnia sacramenta.” Die *Gesta cum Emerito* und der *Sermo ... plebem* gehören zu Aug.’ Schriften gegen die Donatisten. Er. liess im tomus VII seiner Augustinusausgabe (1528) der *Sermo ad Caesariensis ecclesiae plebem* (pp. 423 A – 427 B) und die *Gesta cum Emerito* (pp. 427 B – 433 B) nacheinander abdrucken. Die betreffenden Werke nannte er *Super gestis cum Emerito sermo* und *De gestis cum Emerito Donatarum episcopo liber vnus*. Die Verwechslung beider Werke ist daher verständlich. Die von Er. gemeinte Stelle: tomus VII, p. 424 B.

623 *ut ... reconditum est* Cf. Chantraine, *Le mustèrion paulinien* (cf. n.ll. 420–421 zu I. Cor. 2, 13), p. 356: “Dans la langue de la Vulgate, comme dans celle d’Augustin, le terme grec [sc. μυστήριον] est traduit par sacramentum, c’est-à-dire, explique Érasme, ce qui est caché (reconditum).” In den *Annot. in Eph.* 5, 32, LB VI, 855 D E führt Er. in einem Zusatz D die vorliegende Paulusstelle an:

[E] Charitatem non habeam. Augustinus ad Simplicianum libro secundo fatetur ex hoc loco non exacte doceri prophetiam aut fidem esse sine charitate, quod haec sermonis forma non affirmet, sed fingat interdum, quod genus si dicas ‘Si corpus habeat figuram, colorem autem non habeat, cerni non possit, non sequitur corpus carere colore, sed fingitur carere; quod si fiat, cerni non possit’. Similiter Basilius Magnus in epistola ad Neocaesarienses referens hunc apostoli locum, haec subiicit: ‘Non quod horum quae commemorauimus singula sine charitate possint inueniri, sed quod sanctus Paulus voluerit testimoniis confirmare, quod dixerat praeceptum charitatis infinitis partibus reliquis omnibus excellentius esse’. Quod si quem offendit fictionis vocabulum – sunt enim qui putant ‘fingere’ nihil aliud esse quam mentiri – sciant quoties audiunt in theologorum diatribis ‘posito casu vel dato’, idem illos dicere, quod alii dicunt ‘finge, pone aut fac ita esse’. Rhetores autem docent et argumentandi et amplificandi rationem a fictione. Quanquam fingendi verbum in hoc sane sensu non est in sacris literis, tamen ipsa res frequens est. Atque hoc sermonis tropo nihil vulgatius. Quoties audimus illa: ‘Si filius meus esses, non potuissem tecum amantius agere’. ‘Si tibi corpus esset ferreum, non sufficeret istis laboribus’. ‘Si apud Scythas natus esses, non posses esse moribus asperioribus’. ‘Si mihi sint linguae centum, non possim omnia commemorare’. Sic argumentatur Dominus: *Si ego in Beelzebul eiicio daemonia, filii vestri in quo eiiciunt?* et: *Si crederetis Mosi, crederetis utique et mihi*. Sic per fictionem argumentatur apostolus primae ad Corinthios decimoquinto: *Si Christus non resurrexit, inanis est praedicatio nostra, inanis est et fides vestra*, ac mox: *Si mortui non resurgunt, nec Christus resurrexit*. Rursus: *Si in hac vita tantum in Christo sperantes sumus* et caetera. Tali fictione vsus est propheta Dauid psalmo centesimo trigesimo octauo: *Si ascendero in coelum, tu illic es; si descendero in infernum, ades. Si sumpsero pennas meas diluculo et habitauero in extremis maris, etenim illuc manus tua deducet me* et caetera. Nullus homo viuens potest ascendere in coelum aut descendere ad inferos aut sumptis alis procul auolare. Sed haec per fictionem commemorat propheta, quo magis asseueret neminem effugere posse manus Dei. Simili figura loquitur beatus Paulus: *Etsi imperitus sermone, non tamen scientia*. Paulus non erat imperitus sermone, qui apud Corinthios gloriatur se plus caeteris loqui linguis. Simile et illud: *Nam si decem milia paedagogorum habeatis in Christo, sed non multos patres*. Turn temporis pauci crediderant apud Corinthios, vnde fieri non potuit, vt haberent decem milia praeceptorum in doctrina fidei. Nam hos appellat paedagogos. Eiusdem

“Rursus prima Corinthiorum cap. xiii., vbi nos legimus, etsi nouerim mysteria omnia, Augustinus ad Valentinum De gratia et libero arbitrio [cf. Aug. *De gratia et lib. arbitr.* 17, 34, Migne *PL* 44, 902] legit, etsi sciero omnia sacramenta, quasi nihil intersit inter mysterium et sacramentum.” Die Frage nach der Bedeutung und dem Inhalt des

Begriffs ‘sacramentum’ kommt auch in der Polemik mit Lee anlässlich der Stelle *Eph.* 5, 32, zur Sprache, *LB IX*, 225 E = *ASD IX*, 4, p. 244, ll. 99–100: “Quod aio non protinus esse sacramentum e septem quicquid dicitur mysterium, quum magna sint mysteria, quae tamen non sint huius generis.” Dazu: n.ll. 420–421 zu *I. Cor.* 2, 13.

- 624–793 *Charitatem ... ratio* Zu diesem langen Zusatz *E*: Catherine A. Jarrott, *Erasmus's Annotations and Colet's Commentaries on Paul: A Comparison of some Theological Themes*, in: *Essays on the Works of Erasmus*, edited by Richard L. DeMolen, New Haven and London, 1978, pp. 125–144, bes. p. 133. In den *Declarat. ad cens. Lutet.* aus dem Jahre 1532, worin Er. die 'censurae' der Pariser Theologen widerlegt (dazu: Rummel, *Catholic Critics II*, pp. 46–55), spielt die Interpretation der vorliegenden Paulusstelle 1. Cor. 13, 1–2, eine Rolle. Anlässlich einiger Aussagen Er.' in *Paraphr. in Jac.* 2 kommt die folgende Frage zur Sprache: Kann der wahre Glaube ohne die caritas bestehen? Nach Er. ist das nicht möglich (siehe den vorliegenden Zusatz *E*), die Pariser Theologen aber nennen diese Auffassung häretisch, *LB IX*, 844 B C: "Paulus namque fidem sine charitate posse esse ostendit, cum inquit: Si habuero omnem fidem, ita vt montes transferam, charitatem autem non habuero, nihil sum" (1. Cor. 13, 2), dann folgt auch *Jac.* 2, 14 als Belegstelle. Er.' Verteidigung gegen die betreffende censura (*LB IX*, 844 C – 846 F) und der vorliegende Zusatz *E*, ll. 624–738, weisen Überschneidungen auf. Siehe in diesem Zusammenhang auch die Polemik mit Natalis Beda (*LB IX*, 479 E – 480 A; 697 D – F); dazu: *Paraphr. in Jac.* 2, 14–18, *ASD VII*, 6, p. 136, l. 448 sqq. und p. 137, n.ll. 462–463. Eine zweite Frage, die sich der erste anschliesst, betrifft die Interpretation des Wortes 'sola' im Ausdruck *sola fide*. Er.' Ausführungen hierzu in *Declarat. ad cens. Lutet.* *LB IX*, 848 B – 849 A, und der vorliegende Zusatz *E*, ll. 738–793, überschneiden sich zum Teil.
- 624 *Charitatem non habeam Nov. Test.*: "charitatem autem non habeam" (caritatem autem non habuero: *caritatem non habeam* v.l.).
- 624 *Augustinus De diuersis quaest.* II, 1, 9, *CCSL* 44, p. 71 sq. ll. 352–365.
- 625–628 *fateatur ... possit* Nach Aug. loc. cit., *CCSL* p. 71 sq. ll. 360–365: "Corpus si figuram habeat, colorem non habeat, videri non potest, non quia est corpus cui desit color, sed quia, si esset, cerni non posset. Ita fortasse dictum est quod, si quisquam habeat prophetiam et caritatem non habeat, nihil est, non quia potest in quoquam esse prophetia sine caritate, sed quia si esset, prodesset non posset."
- 629 *Basilius Magnus Epist.* 204, ed. Roy J. Deferrari, vol. III, 1981, p. 156. Die vorliegende Paraphrase der Basiliusstelle hat Er. den *Declarat. ad cens. Lutet.* *LB IX*, 845 C buchstäblich entnommen.
- 636–637 *Rhetores ... fictione* Cf. *Declarat. ad cens. Lutet.* *LB IX*, 845 D: "Necesse est, vt hic agnoscamus hyperbolen ac fictionem, quam inter amplificandi formas commemorat etiam Quintilianus" (*Inst.* V, 10, 98–99). Zur fictio: Lausberg §§820–825 (Fingierung von Aussprüchen, Gesprächen = sermocinatio); §§826–829 (die fictio personae = prosopopoeia) und Quint. *Inst.* V, 10, 95: "Illud adiciendum videtur, duci argumenta non a confessis tantum, sed etiam a fictione, quod Graeci καὶ ὑπόθεσιν vocant" (dazu: Lausberg §398 und Chomarar II, p. 742). In den *Declarat. ad cens. Lutet.* *LB IX*, 845 A – F und im vorliegenden Zusatz *E* verwendete Er. die rhetorische Terminologie (amplificare, argumentari, fictio, hyperbole, exaggerare etc.) und stützt sich bei seiner Verteidigung auf rhetorische Prinzipien.
- 640 *Si ... laboribus* Cf. *Adag.* 644 (Ferreas, aheneus), *ASD II*, 2, p. 172, l. 958: "Simili figura ferrea atque ahenea dicuntur, quae solida firmaque significamus."
- 640–641 *Si ... asperioribus* Zur sprichwörtlichen Roheit und Ungeschliffenheit der Skythen: n.ll. 719–721 zu 1. Cor. 4, 3 und *Adag. Proleg.* *ASD II*, 1, p. 82, l. 659.
- 641–642 *Si ... commemorare* Ähnlich *Declarat. ad cens. Lutet.* *LB IX*, 845 B: "Veluti qui dicit, 'Etsi mihi linguae centum essent ac totidem ora, non possem rem vt habet enarrare', is nequaquam sentit esse quemquam cui sint centum linguae ac totidem ora: sed fictione difficultatem explicandi exaggerat. Eodem tropo, mea sententia, Paulus dixit, 'Etsi linguis hominum loquar et Angelorum'" etc. *Si ... commemorare* nach Verg. *Aen.* VI, 625–627 (cf. Verg. *Georg.* II, 43–44), von Er. *Adag.* 644, *ASD II*, 2, p. 172, ll. 960–961 angeführt.
- 642–643 *Si ... eiiciunt?* *Mt.* 12, 27.
- 643–644 *Si ... mihi Ioh.* 5, 46.
- 644 *apostolus* 1. Cor. 15, 14.
- 646 *ac mox* 1. Cor. 15, 16.
- 646 *Rursus* 1. Cor. 15, 19.
- 647–648 *propheta Dauid Ps.* 138, 8–10 (iuxta LXX).
- 652–653 *Sed ... Dei* Cf. *Ps.* 138, 10: "Etenim illuc manus tua deducet me et tenebit me dextera tua."
- 653 *Paulus* 2. Cor. II, 6.
- 654–655 *qui ... linguis* Nach Hier., cf. n.l. 134 zu 1. Cor. 14, 18.
- 655 *illud* 1. Cor. 4, 15.

660 formae est quod hic dicit: *et si linguis hominum loquar et angelorum*. Angeli non
 habent linguam, sed hoc per fictionem exaggerandi gratia est additum. Adde
 quod inter dona Spiritus hic commemoratur opitulatio et ad Romanos duode-
 cimo legimus: *qui tribuit in simplicitate, qui miseretur in hilaritate*. Et tamen per
 fictionem Paulus hoc loco disiungit quae separari non possunt: *si distribuero*
 665 *omnes facultates meas in cibos pauperum, et: si tradidero corpus meum, ita ut ardeat*
 et caetera. Neque enim Paulus sentit de iis, qui ob inanem gloriam dilargiuntur
 sua pauperibus aut corpus suum tradunt incendio, quod fecisse legitur Peregrinus
 – alioqui frigide vitiosam actionem conferret cum donis Spiritus – sed de his qui
 ad haec parati sunt ob abundantiam Euangelicae charitatis. Quid igitur agit haec
 670 fictio? Non ut intelligamus hoc fieri posse sine charitate, sed ut perspicuum sit,
 non ex modo liberalitatis, nec ex difficultate actionis, sed ex magnitudine chari-
 tatis Deum aestimare nostras actiones. Vnde fit, ut qui largitur assem interdum
 magis placeat Deo, quam qui largitur decem milia ducatorum. Idem sentiendum
 est de omnibus functionibus spiritualibus, quas Deo commendat charitas in
 proximum. Ne quis autem hoc velut e meo natum capite contemnat, sciat diuum
 675 Chrysostomum et hunc imitatum Theophylactum ita disserere, qui admonent
 apostolum respicere ad illa duo, quae Dominus proposuit ut argumenta summae
 charitatis in proximum, quorum alterum est quum dicit adolescenti: *Si vis per-*
fectus esse, vade, vende omnia quae habes et da pauperibus, alterum quum ait disci-
 680 *pulis: Maiorem charitatem nemo habet quam ut animam suam ponat quis pro ami-*
cis suis. Qui conuenit autem, ut quae perfectam declarant charitatem, fiant
 absque charitate? Addunt et illud, ‘Paulum compluribus locis vel exaggerandi vel
 confirmandi gratia fingere hoc esse, quod non est nec esse possit, veluti quum
 scribit Galatis: *Et si nos aut angelus de coelo aliud vobis euangelizauerit praeter hoc*
 685 *quod accepistis, anathema sit*’. Si de malis angelis loquitur, sermo non friget modo,
 verum etiam absurdus est. Si de bonis, in eos non cadit nec praedicare falsa nec
 anathematis execratio. Adferunt et eum locum, qui est ad Romanos octauo,
 quum ait se neque per angelos neque per principatus neque per virtutes posse
 seiungi a charitate, quae est in Christo Iesu. Atqui angelorum est adlicere ad
 amorem Dei, non diuellere. Addit, *neque alia creatura*, quum nulla sit alia crea-
 690 tura. Vniuersam enim creaturam, visibilem et inuisibilem, summam, mediam et
 imam complexus est. Verum ad asseuerationis certitudinem fingit hoc esse, quod
 esse non possit. Videtur et hoc ἀδύνατον, quod ait: *etsi habuero prophetiam et*
nouerim mysteria omnia. Nulli enim hominum excepto Christo datum est nosse
 700 mysteria omnia, fortasse nec angelorum cuiquam. Postremo illud constat ‘si’ esse
 conditionale, cuius tamen vsus est in ratiocinando et in amplificando; nec minus
 724 conditionale est ‘siue’, qua voce hic vitur Paulus: *siue prophetiae euacuabuntur,*
 696 *siue linguae cessabunt, siue scientia destruetur*. Quanquam autem nec diuus Basi-
 lius nec Augustinus asseuerant caetera Spiritus dona non posse inueniri sine chari-
 tate, tamen illud recte sentiunt ex hoc loco non euidenter conuinci prophetiam
 aut fidem inueniri sine charitate. Opinor autem apostolum hic loqui non de qua-
 cunque fide aut prophetia, sed de donis Spiritus post ascensionem Domini. Alio-

qui linguae donum habuit asina Balaam et ipse Balaam erat propheta et Caiaphas prophetiam aeditit, sed ab ipso non intellectam et in extremo iudicio quidam dicturi sunt: 'Domine, in nomine tuo prophetauimus', sed audient 'nescio vos'.
 705 Verum huiusmodi prophetiae genus non inuenimus pro dono Spiritus commemoratum in sacris literis post Christum sublatum in coelum. Porro apostolum hic loqui non de qualibet fide aut prophetia declarant illa: *et si habuerim prophetiam, ut nouerim mysteria omnia. Rursus: et si habuero omnem fidem, ita ut montes transferam.* Quomodo talis prophetia contingeret absque charitate, quum scriptum sit: *In maleuolam animam non introibit sapientia?* Quumque vera fides multa
 710 complectatur, certum assensum omnium, quae tradita sunt nobis ad salutem aeternam necessaria, certam fiduciam de misericordia Domini deque promissis vel in hac vita praestandis vel in futuro seculo, quomodo tale donum caderet in

659 *et si ... angelorum* I. Cor. 13, 1.

660–661 *Adde ... opitulatio* Cf. I. Cor. 12, 28.

661 *ad Romanos* Rom. 12, 8.

663 *Paulus* I. Cor. 13, 3.

666 *quod ... Peregrinus* Nach Lucian. *Peregr.* 36.

671–672 *Vnde ... ducatorum* Nach *Mc.* 12, 41–44.

675 *Chrysostomus* In I. Cor. hom. 32, 4, Migne *PG* 61, 269–270, bes. 270, wo Chrysostomus über die Hyperbole spricht: Τὸ δὲ καὶ βίον ἠκριβωμένον μηδὲν ἰσχύειν ταύτης ἄνευ, τοῦτο ἔστι τὸ τὴν ὑπερβολὴν ἐμφαίνον καὶ πολλὴν ποιοῦν τὴν ἀπορίαν κτλ, nach den II. 677–680 zitierten Stellen des NT.

675 *Theophylactum* *Expos. in I. Cor.*, Migne *PG* 124, 725 C – 728 A. Theophyl. erläutert die Hyperbole von Paulus, zitiert jedoch die zwei Bibelstellen, *Mt.* 19, 21 und *Ioh.* 15, 13 nicht (siehe die zwei folgenden Anmerkungen). In den *Declarat. ad cens. Lutet. LB IX*, 845 C paraphrasiert Er. Theophyl. frei: "Theophylactus autem indicat hic Paulum ad exaggerandum charitatis eminentiam conferre illam cum dono omnium maximo, fide, nec simpliciter cum fide, sed cum summa fide, nimirum integra et sincera cum ait: omnem fidem."

677–678 *Si ... pauperibus* *Mt.* 19, 21.

679–680 *Maiorem ... suis* *Ioh.* 15, 13.

681 *Addunt et illud* Cf. Chrys. In I. Cor. hom. 32, 5, Migne *PG* 61, 270; Theophyl. *Expos. in I. Cor.*, Migne *PG* 124, 728 A.

683 *Galaris Gal.* 1, 8 (von Chrys. und Theophyl. angeführt).

686 *Adferunt* Subjekt muss Chrys. sein (nicht

Theophyl.). Siehe Chrys. In I. Cor. hom. 32, 5, Migne *PG* 61, 270.

686 *eum locum* Cf. *Rom.* 8, 38–39.

689 *neque alia creatura* *Rom.* 8, 39.

692 ἀδύνατον Cf. I. Cor. 13, 2. Das Adynaton bringt eine Unmöglichkeit zum Ausdruck. Er. hat viele Adynata in seine Adagia aufgenommen: dazu *ASD* II, 1, p. 18 und p. 445, n.l. 909.

694–695 *Postremo ... amplificando* Er. verwendet die rhetorische Terminologie. Dazu: Chomarat II, p. 742. Die Grösse der caritas wurde durch Deduktion (ratiocinatio) zum Ausdruck gebracht. Die ratiocinatio kann eine Form der amplificatio sein (Lausberg §401; §405) und nach Chomarat (loc. cit.): "C'est l'art de faire mieux paraître la grandeur (ou à l'inverse la petitesse) de ce dont on parle."

696 *Paulus* I. Cor. 13, 8.

697–698 *Basilius* Cf. die n.l. 629 genannte Stelle: *Epist.* 204, Deferrari, vol. III, p. 156.

698 *Augustinus* Cf. die n.l. 624 genannte Stelle: *De diuersis quaest.* II, 1, 9, *CCSL* 44, p. 71 sq. ll. 352–365.

701 *sed ... Domini* Cf. *Act.* 2, 1–41.

701–702 *Alioqui ... asina Balaam* Cf. *Num.* 22, 21–35.

702 *ipse ... propheta* Cf. *Num.* 24, 3–9; 14–24.

702–703 *Caiaphas ... aeditit* Cf. *Ioh.* II, 51–52.

704 *Domine ... vos* Cf. *Mt.* 7, 22–23 und *Lc.* 13, 25.

707 *illa* I. Cor. 13, 2a.

708 *Rursus* I. Cor. 13, 2b.

710 *In ... sapientia* Cf. *Sap.* 1, 4.

mentem charitatis expertem? Nunc abutor illorum sententia, qui omnem fidem interpretantur perfectam. Illud, opinor, nullus inficiabitur Paulum hic loqui de charitate, non quacun- que, sed de vera et Euangelica. Quam si conferat cum aliis donis mortuis, friget amplificatio. Quid enim magni sit, si vera charitas praeferatur tali prophetiae qualem habuit Balaam aut tali fidei qualem habent et daemones? Hoc nimirum perinde sit quasi si quis volens exaggerare robur tauri componat illum cum leone vel mortuo vel vnguibus ac dentibus exarmato. Probabile est igitur Paulum veram et Euangelicam charitatem amplificandi gratia conferre cum veris ac perfectis donis Spiritus per fictionem separando ea quae cohaerent. Illud extra controuersiam est: quoties Dominus aut apostoli loquuntur de fide, sentiunt de viua fide. Quod genus sunt: *fides tua te saluam fecit*, et: *si habueritis fidem sicut granum sinapis*. Et quum beatus Paulus docet Abraham ob fidem promeruisse iustitiae elogium aliisque locis innumeris; per omnes enim epistolas nihil magis inculcat quam gratiam et fidem, et homines per fidem iustificari ac per fidem stare et qui ex fide sunt, benedictionem consequuturos, et habitare Christum in nobis per fidem. Denique cum Hebraeis copiose decantat encomium fidei. Similiter Petrus in Actis: *fide purificans corda eorum*. Rursus quum in epistola iubet nos resistere diabolo fortes fide. Item quum Ioannes scribit nos vincere mundum per fidem. Huic fidei toties praedicatae in Noui Testamenti voluminibus qui iungit indiuiduam comitem charitatem, obsecro quid peccat? Iam quum fides gignat opera charitatis, quemadmodum Romanis scribit apostolus: *Quicquid ex fide non est, peccatum est*, et ad Galatas describit fidem, *quae per charitatem operatur*, opera charitatis fidei tribuenda sunt. Qui conuenit ergo charitatem a fide separare, hoc est, radicem a ramis? Sed quosdam offendit, si quis dicat sola fide contingere homini iustitiam, hoc est, remissionem peccatorum. Qui nimirum mihi videntur aut ignorare aut non meminisse has voces 'solus', 'singularis' et 'unicus' sic frequenter tum ab ethnicis tum ab orthodoxis vsurpari, vt declarent non solitudinem, sed eminentiam, veluti quum satyricus ait: *Nobilitas sola est atque unica virtus*, sentit summum et eximium nobilitatis genus esse nominis claritatem virtute propria partam. Et qui dicit hominem singulari prudentia praeditum, non spoliat eum caeteris virtutibus, sed eximiam prudentiam tribuit. Rursus quum in comoedia quidam dicit: *Solus est amico amicus*, non sentit praeter illum neminem aliis esse amicum, sed hunc excellenter esse amico amicum. Similiter quum beatus Hieronymus hortans Heliodorum, vt amore religionis contemnat affectus parentum, ait: *solum pietatis genus est hac in re esse crudelem*, non sentit aliis in rebus nullam esse pietatem, sed hanc pietatem esse praecipuam, si quis amore Christi contemnat affectus naturae. Caeterum vt haec parum habeant ponderis ex ipso sermonis tenore perpendendum est, quid excludatur per huiusmodi voces. Dauid quum ait: *Vnam rem petii a Domino* et caetera, non sentit se nihil aliud petere a Domino, quum toties in psalmis petat remissionem peccatorum, auxilium aduersus inimicos, intellectum legis, stabilitatem regni sui, prosperitatem vrbis Hierosolymorum, sed sentit illud praecipue ab ipso desiderari. Item quum lex dicit: *Dominum Deum tuum adorabis et illi soli*

- 714–715 *Nunc ... perfectam* So auch *Declarat. ad cens. Lutet. LB IX, 845 D*: “Thomas Aquinas omnem fidem interpretatur perfectam fidem”, cf. *Super 1. Cor. lect. 764, p. 380* zu *1. Cor. 13, 2*: “merito est vt exponatur ‘omnem’, id est perfectam fidem.”
- 716–720 *Quam ... exarmato* Cf. *Declarat. ad cens. Lutet. LB IX, 845 D E*: “Caeterum iam frigebit amplificatio, si charitatem donis inferioribus atque inutilibus comparet, perinde ac si quis hominis excellentiam exaggerans conferat illum cum leone aut camelo mortuo.” Er. erläutert anhand von Beispielen den von Paulus verwendeten locus a ‘minore ad maius’ (cf. *Lausberg* §397; §404).
- 716–717 *Quam ... amplificatio* Die ‘comparatio’ (cf. *conferat*) gehört zur *amplificatio*, cf. *Lausberg* §401.
- 718 *Balaam* Cf. *Num. 24, 3–9; 14–24* (cf. n.l. 702).
- 718–719 *qualem ... daemones?* Cf. *Iac. 2, 19* von Er. auch *Declarat. ad cens. Lutet. LB IX, 844 C* angeführt.
- 720–722 *Probabile ... cohaerent* Cf. *LB IX, 845 E*. Er. zeigt, dass man Paulus’ Aussagen unter rhetorischen Gesichtspunkten interpretieren soll.
- 724 *de viua fide* Dieselbe Metapher verwendet Er. in seinen *Declarat. ad cens. Lutet. LB IX, 845 E*, nach *Iac. 2, 17*.
- 724 *fides ... fecit Mt. 9, 22.*
- 724–725 *si ... sinapis Mt. 17, 20.*
- 725–726 *Paulus ... elogium Rom. 4, 1–25, cf. Gal. 3, 6.*
- 726–729 *per ... fidem Z.B.: Rom. 5, 1–3; 10, 6–10; 2. Cor. 4, 13–16; Gal. 2, 16; 3, 22–26; Eph. 2, 4–8 etc.*
- 729–730 *Denique ... fidei* Meint Er. *Hebr. 11?*
- 730 *Petrus in Actis Act. 15, 9.*
- 730 *Rursus* Cf. *1. Pet. 5, 8–9*: “Vigilate, quia aduersarius vester diabolus tamquam leon rugiens circuit, quaerens quem deuoret: cui resistite fortes fide.”
- 731 *Ioannes* Cf. *1. Ioh. 5, 4*: “Quoniam omne, quod natum est ex Deo, vincit mundum.”
- 732–733 *Huic ... peccat?* Siehe *Declarat. ad cens. Lutet.*, Tit. vii De fide, propositio ii, *LB IX, 844 B*: “Charitas fidei comes est indiuidua” und Er.’ *declaratio, LB IX, 844 E*: “Siquidem haec [sc. fides iustificans] natura coniunctissima est dono charitatis et charitati comes est indiuidua.” Er. spielt hier auf die betreffende censura der Pariser Theologen an.
- 734 *apostolus* Cf. *Rom. 14, 23*: “Omne autem quod non ex fide, peccatum est.”
- 735 *ad Galatas Gal. 5, 6.*
- 736–737 *Qui ... ramis?* Zu dieser Metapher: n.ll. 950–951 zu *1. Cor. 13, 13*.
- 737 *quosdam* Sc. die Pariser Theologen, die sich an der Aussage Er.’ ‘sola fides purificat corda’ etc. ärgerten (cf. *Declarat. ad cens. Lutet.*, Tit. vii De fide, propositio iv, *LB IX, 847 A*).
- 738–793 *Qui ... charitatis* Zu diesem Passus: *Declarat. ad cens. Lutet. LB IX, 848 B – 849 A, LB IX, 848 B*: “Superest scrupulus de epitheto ‘sola’: offendit enim particula exclusiua” (cf. n.ll. 624–793).
- 738–741 *Qui ... eminentiam* Cf. *LB IX, 848 B C*: “Atqui ea [particula exclusiua] non semper excludit, sed frequenter indicat eminentiam, quemadmodum ‘vnus’, ‘vnice’ et ‘singulariter’.”
- 741 *satyricus* Cf. *Iuv. 8, 20.*
- 745 *in comoedia quidam* Antiphon (adulescens) sagt in Terentius’ *Phormio* diesen Halbvers (*Phorm. 562*: Solus est homo amico amicus), cf. *LB IX, 848 C*: “Similiter cum Terentius dicit, solus est amico amicus, indicat eximium amicum” und *Adag. 217* (Amico amicus), *ASD II, 1, p. 332*.
- 747 *Hieronymus Epist. 14, 2, 3, CSEL 54, p. 47, l. 4*: “pietatis genus est in hac re esse crudelem” (*solum pietatis* v.l.), cf. *LB IX, 848 C*: “Praeterea Hieronymus cum Heliodoro scribit, Solum pietatis genus est, ibi esse crudelem, nequaquam excludit reliquas pietatis actiones, sed intelligit eximiam quamdam esse pietatem, ob Euangelium pietatis affectum erga parentes vincere.”
- 752 *Dauid Ps. 26, 4. Cf. LB IX, 848 D*: “Sic Dauid cum ait, Vnam petii a Domino, hanc requiram vt habitem in domo Domini etc. non excludit alias petitiones, quas et ipse habet plurimas, sed hanc vnam dixit, quia praecipua est.”
- 753–754 *quum ... peccatorum Z.B. Ps. 18, 13; 24, 7; 24, 11; 24, 18; 31, 1–2; 50, 4; 64, 4.*
- 754 *auxilium ... inimicos Z.B. Ps. 3; 7, 2–3; 12, 4–5; 16, 8–12; 34, 19; 68, 19.*
- 754 *intellectum legis Z.B. Ps. 1, 2; 18, 8–11; 24, 4–5.*
- 754–755 *stabilitatem regni sui Z.B. Ps. 17, 48; 19, 7–10; 20, 3–8; 58, 4; 123.*
- 755 *prosperitatem vrbis Hierosolymorum Z.B. Ps. 50, 20; 121.*
- 756 *lex* Cf. *Mt. 4, 10*: “Scriptum est: Dominum Deum tuum” etc. (= *Lc. 4, 8*) nach *Dt. 6, 13*: “Dominum Deum tuum timebis et ipsi seruias.” Ähnlich *LB IX, 848 D*: “Rursum cum lex dicit, Dominum Deum tuum adorabis et illi soli seruias, non excludit, opinor, adorationem et cultum Diuorum, sed quod in his summum est, Deo tribuit.”

seruies, non excludit venerationem et honorem debitum regibus ac parentibus aut diuis, opinor, nec obsequium, quod serui debent dominis, sed ostendit summum honorem summumque cultum deberi Deo. Praeterea quum Christus Patri loquens dicit: *vt cognoscant te solum verum Deum* et caetera, non excludit seipsum ac Spiritum Sanctum a consortio diuinitatis, sed excludit deos gentium. Rursus quum ait: *solus Deus bonus est*, non submouet omnes angelos atque homines a cognomine boni, quum idem in parabolis seruos appellet bonos et pisces bonos hac metaphora designans homines bonos, sed summam ac natiuam bonitatem tribuit Deo. Idem quum ait archisynagogo: ‘Tantummodo crede, omnia possibilis credenti’. Vox ‘tantummodo’ non excludit alias virtutes, sed solitudinem de morbo insanabili aut de morte filiae. Eodem schemate Paulus appellat solum Deum sapientem et immortalem non excludens angelos ac prophetas, quum in Euangelio virgines quinque dicantur pruden|tes ac praeter Salomonem complures sapientiae nomine praedicentur in canonicis literis, sed ostendit in Deum haec cognomina singulariter competere. Quemadmodum Iesus dicitur vnigenitus et vnicus Filius Dei, non quod solus sit, sed quod eximie filius. Similiter apud Lucam capite nono, quum legimus: *inuentus est Iesus solus*, non excluduntur tres discipuli, sed Moses et Helias qui prius cum eo colloquebantur. Mox in eodem capite: *quum solus esset orans*. Erant autem cum illo et discipuli. Vox ‘solus’ excludit turbam, quae solet adesse. Denique quum beatus Thomas Aquinas in Prosa dicit: *Ad firmandum cor syncerum sola fides sufficit*, per dictionem *sola* non excluditur charitas aliaeque virtutes, sed tantum humana ratio sensuumque experientia. Huiusmodi loquutionibus quum et sacra volumina et orthodoxorum libri et quotidianus hominum sermo plenus sit, veluti quum dicimus ‘nihil hic esurit, nihil sitit, nisi aurum’, non excluditur panis et vinum, sed exaggeratur insignis auaritia. Itidem dicimus regem ambulare solum, etiam si vno atque altero comitatus incedat, sed solum dicimus non stipatum solito comitatu. Anachoritas dicimus solos habitare in nemoribus, quum illic adsint diuersa animantium genera, interdum et famulus. Itaque qui dicit homines sola fide iustificari, non protinus excludit charitatem, neque charitatis opera, sed philosophiam humanam aut ceremonias operaque legalia aut vitam actam ante baptismum aut aliud simile, quod ex sermonis tenore colligitur. Apud Paulum quidem non additur dictio ‘sola’. Quid refert? quum tot locis inculcet Abraham pronunciatum iustum sine operibus. Nos omnes iustificari per fidem et non ex operibus. Nam si ex operibus iam abrogari gratiam. Hoc genere sermonum omnes Paulinae scatent epistolae. Qui tamen nusquam separat charitatem a fide purificante ac toties hortatur ad opera charitatis. Sed ad hanc salebram diutius restitimus quam patitur argumenti ratio.

[3] [A] Distribuero in cibos pauperum. Graecis vna vox est ψωμισω. Et *omneis facultates meas* est τὰ πάντα μου, id est ‘omnia mea’. [B] In nonnullis tamen legimus: τὰ πάντα ὑπάρχοντά μου. [A] Ita vt ardeam. *Ita* redundat.

794 $\psi\omega\mu\acute{\iota}\sigma\omega$ B-E: $\psi\omega\mu\acute{\iota}\zeta\omega$ A.

795 omneis B-E: omnis A.

796-798 Ita vt ardeam. Ita redundat, ἵνα καυ-

θήσωμαι [καυθήσωμαι A] ... 798 ad combu-
rendum ante 794 Distribuero posuit A.

760 vt ... Deum Ioh. 17, 3, cf. LB IX, 848 E: "Veluti cum Ioannes dicit de Patre loquens 'vt cognoscant te solum verum Deum', non excludit Filium et Spiritum Sanctum, sed falsos gentium deos."

761 Rursus Lc. 18, 19: "Nemo bonus nisi solus Deus" und LB IX, 848 C D: "Itidem cum ... Christus appellat solum Deum bonum, non sentit ... neminem esse bonum, sed haec in Deum per eminentiam competere."

763 in parabolis Cf. Mt. 25, 14-30; Lc. 19, 12-27 (das Gleichnis von den Talenten); Mt. 13, 47-48 (das Gleichnis vom Schleppnetz).

765-766 Idem ... credenti Cf. Mc. 5, 36. Ähnlich LB IX, 848 F: "Rursus cum Marci quinto Dominus dicit archisynagogo: noli timere, tantummodo crede, non excludit reliquas virtutes, sed admonet ad miraculi perpetrationem praecipue requiri fidem."

767 Paulus Cf. Rom. 16, 27 (sapientem) und 1. Tim. 6, 16 (immortalem), so auch LB IX, 848 C D: "Itidem cum apostolus appellat solum Deum sapientem et immortalem ... non sentit nullum hominem esse sapientem aut angelos esse mortales" (cf. n.l. 761).

768-769 in Euangelio Cf. Mt. 25, 1-13.

769-770 praeter ... literis Zu Salomon: 1. Rg. 3, 12-28; 5, 12; 2. Chr. 9, 22-23. Zu complures: Dt. 1, 15 ('viri sapientes', die Häuptlingen des Volkes); 2. Sm. 14, 2 ('mulier sapiens', die Frau aus Thecua); Ez. 28, 3-4 (der König von Tyrus); Dn. 2, 12 etc. ('sapientes Babylonis').

771-772 Quemadmodum ... Dei Bei Ioh. 1, 18; 3, 16, 3, 18; 1. Ioh. 4, 9 ('vnicigenitus filius'). Der Ausdruck 'vnicus filius' steht in einigen Fassungen des Symbolums, cf. Denzinger 12, p. 25; 13 (Ambrosius), p. 26; 14 (Augustinus), p. 26; 15, p. 27; 16, p. 27; 17, p. 28 etc.

772-773 apud Lucam Lc. 9, 36, cf. LB IX, 848 E: "Rursus Lucae nono, inuentus est Iesus solus: qui solus, cum adessent tres discipuli? Sed excluduntur illi duo qui prius cum eo colloquebantur" (cf. Lc. 9, 30: "Et ecce duo viri loquebantur cum illo").

774-775 in eodem capite Lc. 9, 18, cf. LB IX, 848 E: "Iterum in eodem cap. Cum solus esset orans, erant autem cum illo et discipuli. Vox solus non excludit discipulos, sed reliquam turbam quae solet adesse."

776 Thomas Aquinas Cf. LB IX, 848 E F:

"Similiter cum Ecclesia in Prosa beati Thomae canit de Eucharistia 'sola fides sufficit', non aliud excluditur quam humana ratio et sensuum experientia." Es betrifft zwei Zeilen des Thomas Aquinas zugeschriebenen Hymnus *Pange lingua gloriosi* für das Offizium (Vesper) des Fronleichnamstages, *Analecta Hymnica* I, Nr. 386, ll. 23-24, p. 586.

780-782 veluti ... auaritia Cf. LB IX, 848 D: "Consimilis ratio est de 'nisi'. Velut cum dicimus, 'nihil hic sitit, nisi aurum', sentit aurum ab illo prae caeteris expeti rebus."

785-788 Itaque ... colligitur Nach den Pariser Theologen verteidigte Er die Auffassung, dass der Mensch durch den Glaube allein gerettet werde, cf. LB IX, 847 B (censura): "Quasi videlicet non sint fidelibus necessaria bona opera, sed sola fides sufficiat ad salutem." Siehe auch LB IX, 848 F: "Itidem mea Paraphrasis cum ait solum requiri fidem ab iis qui accedunt ad Euangelium, non excludit bona opera, quae in purificatis gignit fides, sed vel philosophiam, vel legis opera, quae praecesserant baptismum."

789-790 quum ... operibus Cf. Rom. 4, 1-3; 4, 9; Gal. 3, 6-9.

790 Nos ... operibus Cf. Rom. 3, 27-28; Eph. 2, 8-9; LB IX, 848 F - 849 A: "Cum enim Ephes. II dicit 'gratia saluati estis' [cf. Eph. 2, 8], aequè excludit opera legis, ac si dixisset 'sola gratia siue sola fide et non ex operibus'."

790-791 Nam ... gratiam Siehe die Stelle Rom. 11, 6, die, wie auch Tit. 3, 5, von Er. in den *Declarat. ad cens. Lutet.* angeführt worden ist, LB IX, 849 A: "Quod ad Titum tertio dicit explanatius 'non ex operibus iustitiae, quae fecimus nos, sed secundum misericordiam suam saluos nos fecit'. Er ad Rom. xi. 'Et si ex operibus iam non est gratia'."

792-793 toties ... charitatis Z.B. Rom. 12, 9-21.

794 Distribuero ... pauperum Nov. Test.: "et si insumam in alimoniam omnes facultates meas."

795 τὰ πάντα μου (πάντα τὰ υπάρχοντά μου, cf. l. 796). Die Lesart τὰ πάντα μου ist weder in den heutigen Editionen noch von Wettstein verzeichnet.

796 Ita vt ardeam Nov. Test.: "vt comburam" (vt ardeam: ita vt ardeam v.l.).

[D] Nec addebatur in duobus Constantianis; [A] ἵνα καυθήσωμαι, id est 'vt comburatur' siue 'ad comburendum'. [D] Diuus Hieronymus scribens in epistolam ad Galatas capite quinto dicit in Latinis codicibus haberi *ita vt gloriatur* eamque lectionem vocat errorem, sed addit Graecorum etiam exemplaria esse diuersa. Nec dubium est quin error natus sit ex mutatione literae, καυχῆσωμαι pro καυθήσωμαι. Theophylactus [E] et ante hunc Chrysostomus [D] nobiscum et legit et interpretatur καυθήσωμαι eaque lectio mihi videtur esse germana. Quanquam Hispaniensis aeditio habebat καυχῆσωμαι. Rem magnam facit qui facultates omnes impendit alendis pauperibus, at maiorem facit qui corpus suum tradit ignibus, quod fecisse legitur Peregrinus. De gloria meminit nonnihil is cuius extant scholia in omnes epistolas Pauli, Hieronymi titulo, quasi legerit 'vt gloriatur'. [E] Basilius in epistola quadam ad Neocaesarienses legit: ἵνα καυθῆ, id est 'vt ardeat', vt subaudiatur 'corpus'.

800
805
810
815
820
825
LB 726

[4] [A] Charitas patiens est. Μακροθυμεῖ, id est 'longanimis est' [C] siue 'leni animo est'. [A] Et ita legit Ambrosius. Quanquam in vulgatis codicibus pro 'longanima' mutauerunt 'magnanima'. [B] Etiam si apud Cyprianum aliquoties magnanima vocetur charitas ex hoc Pauli loco, quod μακρόν vt longum ita et magnum sit. Mihi nec 'longanimis' nec 'magnanimus' satis exprimere videtur Graecae dictionis vim. Neque enim Latini sic dicimus 'longum animum' vt dicimus 'magnum animum'; quin pro longo 'lenem' vocamus, hoc est non praecipitem ad iram aut vindictam. [A] Benigna est. Χρηστεύεται, pro quo Ambrosius legit: *iucunda est*. Significat autem comitatem ac suauitatem morum, [B] quae opponitur asperitati ac difficultati seu morositati. Vera pietas nescit supercilium, simulata sanctitas asperitate morum grauis est. 'Benignitas' Latinis plerunque ad beneficentiam pertinet. Sic enim a bono dicitur 'benignus', vt a malo 'malignus'. Thomas Aquinas nouam adducit etymologiam, *Benignitas*, inquit, *dicitur quasi bona igneitas, quod quemadmodum ignis facit effluere, ita et charitas*. Atque id docet testimonio Solomonis Prouerbiorum capite quinto: *deriuentur fontes tui foras*. Vir indignus qui ex tam indoctis autoribus huiusmodi naenias sacris commentariis admisceret. Nam satis apparet huic si quid ad vocum enarrationem aut sacrorum voluminum testimonia pertinet, fere non ex ipsis | fontibus, sed ex alienis collectaneis et indicibus petatum esse. [A] Non agit perperam. Περιπερεύεται. Repetitur hoc loco apud Graecos 'charitas'. Ac Graeca quidem scholia

797 καυθήσωμαι B-E: καυθήσομαι A.

797 *Nec ... Constantianis* Er. meint die zwei codices der Paulusbriefe aus Konstanz, die er meistens '[codices] Constantiensis' nennt (z.B. *Annot. I. Cor.* II, 6, l. 200; *Annot. in I. Cor.* II, 24, l. 288).

797 ἵνα καυθήσωμαι (καυθήσομαι: καυχῆσωμαι

N²⁷, cf. Metzger, *Commentary* ad loc., p. 497 sq.). Zu καυθήσωμαι / καυθήσομαι: Blass-Debrunner §28 und §369⁵.

798 *Hieronymus Comm. in Gal.* III, 5, Migne PL 26, 453 AB: "Scio in Latinis codicibus in eo testimonio quod supra [cf. 452 C] posui-

- mus 'Si tradidero corpus meum vt gloriē', 'ardeam' habere pro 'gloriē', sed ob similitudinem verbi, qua apud Graecos, 'ardeam' et 'gloriē', id est *καυθήσομαι* et *καυχήσομαι* vna litterae parte distinguitur, apud nostros error inoleuit. Sed et apud ipsos Graecos exemplaria sunt diuersa."
- 802 *Theophylactus Expos. in I. Cor.*, Migne PG 124, 725 D – 728 A.
- 802 *Chrysostomus In I. Cor. hom.* 32, 4, Migne PG 61, 269.
- 804 *Hispaniensis aeditio* D.h. die Complutensische Polyglotte, die während der Jahre 1513–1517 gedruckte, aber erst nach 1520 erschienene Bibel aus Alcalá (Complutum): vier Teile für das AT (ausser dem Vg. Text, die griechische (LXX) und hebräische Fassung) und ein Teil für das NT (Vg. und der griechische Text; schon 1514 gedruckt). Vol. 6 enthält Vorbemerkungen zum Studium des AT und ein hebräisch-lateinisches Lexikon. Zur Complutensischen Polyglotte: Bentley, *Humanists*, pp. 70–111. Im Leidener Exemplar der Complutensischen Polyglotte ad locum: *καυθήσομαι* (nach Bentley, *Humanists*, p. 94: *καυθήσομαι*).
- 806 *quod ... Peregrinus* Nach Lucian. *Peregr.* 36, cf. *Annot. in I. Cor.* 13, 2, l. 666.
- 806–807 *is ... titulo* Dazu: n.ll. 758–759 zu I. Cor. 9, 3 und n.ll. 589–590 zu I. Cor. 3, 12–15. Zur gemeinten Stelle: Souter II, p. 203 = Migne PL Suppl. I, 1222 sq., wo Pelagius der Lesart 'ardeam' folgt, aber – wie Er. behauptet – Ruhm (gloria) erwähnt: "Quaeritur sane quomodo quis possit sine caritate martyrium sustinere, si non propter deum, sed propter gloriam fiat humanam." Im alten Migne-text PL 30, 789 D: "Et si tradidero corpus meum ita vt ardeam, charitatem autem non habuero, nihil mihi prodest. Non propter deum sed propter gloriam humanam."
- 808 *Basilius* Siehe den schon genannten Brief 204 (cf. n.l. 629 zu I. Cor. 13, 2), Deferrari, vol. III, p. 156: *καὶ παραδῶ τὸ σῶμά μου ἵνα καυθῆ*.
- 810 *Charitas patiens est Nov. Test.*: "charitas patiens [longanimis A] est." Cf. Valla *Annot.* ad loc.: "Charitas patiens est. Quod videlicet patiatu iniurias, graece est, vt more interpretis transferam, charitas longanimis est, μακροθυμεί" (Garin I, p. 867, col. 2).
- 810–817 *Μακροθυμεί ... vindictam* Zu den Begriffen: *μακροθυμίαν / μακροθυμέω*: *Annot. in Mt.* 18, 26, ASD VI, 5, p. 262, ll. 759–763: "Et patientiam habe. Graece est μακροθύμησον, id est 'longanimis esto' siue 'leni animo'" etc. und *Annot. in Eph.* 4, 2, LB VI, 844 D.
- 811 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in I. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 147, l. 7: "Caritas magnanima est", so auch in Er. Ambrosiusedition von 1527, tomus IV, p. 873 A. 'Longanima' nicht im app. crit. Vogels' ad loc. vermerkt (patiens v.l.).
- 812 *Cyprianum* Z.B. *Cypr. De zelo* 13, CCL 3 A, p. 82, l. 230; *De unitate* 14, CCL 3, p. 259, l. 347; *Quir.* III, 3, CCL 3, p. 90, l. 23.
- 817 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in I. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 147, l. 7.
- 819 *supercilium* Zu diesem Ausdruck: *Adag.* 749 (Attollere supercilium, ponere supercilium), ASD II, 2, p. 272.
- 822 *Thomas Aquinas Super I. Cor. lect.* 773, p. 382: "Benignitas autem dicitur quasi bona igneitas, vt scilicet sicut ignis liquefaciendo effluere facit, ita charitas hoc efficit, vt bona quae homo habet, non sibi soli retineat, sed ad alios deriuat secundum illud *Prov.* V, 16: Deriuentur fontes tui foras" etc.
- 824 *testimonio ... Prouerbiorum* Cf. *Prv.* 5, 16 von Thomas Aquinas angeführt, cf. die vorangehende Anm.
- 825–826 *Vir ... admisceret* Dazu: Bentley, *Humanists*, p. 175, cf. Ep. 1126, ll. 261–267 und Allen, Ep. 1126, n. 262. Welche die Quelle Thomas' war, ist mir nicht bekannt. Die Erläuterung Thomas' wurde von Nicolaus Lyranus übernommen (cf. postilla ad loc. *Biblia sacra* vol. VI, col. 313 B).
- 826–828 *Nam ... esse* So auch *Annot. in Rom.* 2, 24, LB VI, 573 C: "Proinde conicio Thomam alio properantem haec non hausisse ex ipsis fontibus, sed ex aliorum collectaneis." Cf. Bentley, *Humanists*, p. 175 und *CWE* 56, p. 88, n. 13 ad loc.
- 828 *Non agit perperam Nov. Test.*: "charitas non est procax". N.B.: Er. wiederholt das Wort charitas. Siehe die folgende Anm.
- 829 *Repetitur ... charitas* [Ἡ ἀγάπη] οὐ περπερεύεται. Dazu: Metzger, *Commentary* ad loc., p. 498: "On the basis of rhythm and sentence structure, the third instance of ἀγάπη ... could be considered to be secondary" etc. Man beachte die Interpunktion: N²⁷: οὐ ζηλοῖ, ἡ ἀγάπη οὐ περπερεύεται (so auch Wettstein); Tischendorf: οὐ ζηλοῖ ἡ ἀγάπη, οὐ περπερεύεται.
- 829 *Graeca ... scholia* Cf. Ps.-Oecomenius, nach AN III II: Οὐ περπερεύεται οὐκ ἀλαζονεύεται, οὐ φυσιοῦται καὶ φρονεῖ μέγα ἐπὶ οὐκείοις κατορθώμασιν. Οὐδὲν προπετὲς ποιεῖ, cf. Migne PG 118, 833 D.

830 hanc vocem variis modis interpretantur. Quidam *περπερεύεσθαι* putant idem quod est 'adulari', alii quod 'extolli et ostentare sese' a nomine *πέρπερος*, quod dictum volunt quasi *περίπτερος*. [B] Id sensisse videtur et Hesychius. [A] Alii interpretantur 'garrere' a *πέρπερος*, quod dictum volunt quasi: *περίφορος*, ὡσπερ τοῖς λόγοις περιφερόμενος, [B] quod loquutulei sermonum ambagibus molesti
 835 sint. [A] Sunt qui interpretentur *πέρπερον* 'praecipitem ac temerarium' et *περπερεύεσθαι* 'praecipitem esse'. [B] Theophylactus interpretatur 'inconstantem' ac 'leuem'. [A] Mihi videtur vox a *perperis* fratribus esse conficta, qui et Cercopes dicti sunt, quorum procacitas et improbitas etiam fabulis est nobilitata. De quibus plura retulimus in prouerbio *Ne in Melampygyum incidas*, si cui libebit cognoscere. Nos vertimus: *non est procax*, [B] quam interpretationem et Theophylactus recenset. [A] Alioqui Latine 'perperam agit' qui data opera secus agit quam oportet. [B] Atque ita quidem interpretatur Aquinas 'perperam', id est 'peruerse'.

[5] [A] Non est ambitiosa. Οὐκ ἀσχημονεῖ, id est 'non agit inhoneste' siue 'indecore'. Miror vnde vox *ambitiosa* huc irrepserit, [B] quum nihil habeant affinitatis *ἀσχημονεῖν* et *φιλοτιμεῖσθαι*, nisi forte quia praecessit: *non inflatur*, quod videtur ambitionis esse. [A] Quanquam Graeca scholia sic interpretantur *ἀσχημονεῖ*, id est 'nihil sibi indecorum putat, quamlibet humile officium, modo prosit'. Et Theophylactus ad eundem exponit modum non dissimulata tamen
 840 altera quoque interpretatione. [B] Ex Ambrosio nihil quitum est colligi, quod is contentus explicuisse summam hoc loco singula negligat persequi. [D] Augustinus De gratia et libero arbitrio ad Valentinum capite decimoseptimo legit: *non dehonestatur*. [A] Non cogitat malum. Οὐ λογίζεται, hoc est 'non imputat cuiquam malum', 'nec male cogitat de quoquam' annotante Valla [B] siue quia omneis ex suo metitur animo siue quia non molitur vindictam.
 855

[7] Omnia suffert. Στέγει, hoc est 'nihil grauatur'. Translatum a tignis sustentibus onus impositum aut a vasis recipientibus quod infunditur. Cyprianus De simplicitate praelatorum tractatu tertio pro *omnia suffert* legit: *omnia diligit*. Vnde coniicere licet illius codicem habuisse *πάντα στέγει* addita literula
 860 verbo *στέγει*. Et vterque sensus est tolerabilis, tametsi is quem nostra habet aeditio, mihi magis probatur, quod haec omnia simul congesta videntur eodem pertinere: *Omnia suffert, omnia credit, omnia sperat, omnia sustinet*. Siquidem in se recipit quod traditur is qui credit, et qui credit sperat, et qui sperat sustinet, hoc est, durat in tempus, vt promissa appareant. Id enim proprie sonat *ὑπομένειν*,
 865 diuersum ab eo quod praecessit, *στέγειν*.

[8] [A] Charitas nunquam excidit. Ἐκπίπτει, hoc est 'nunquam cessat, vbique prodest, vbique est vsui, imo crescit indies'. [B] Etiamsi *ἐκπίπτειν* Graece est 'exulatum abire' et 'eiici'. Ita sensus erit: 'nunquam non esse locum charitati'. [A] Siue prophetiae euacuabuntur. Graeci addunt δὲ. Atque ita legit
 870 diuus Ambrosius: *siue autem prophetiae euacuabuntur*. Deinde quod sequitur:

- super hac re disseruimus A.
840–841 Theophylactus C–E: *Vulgarius B.*
- 830–831 *Quidam ... adulari* Cf. Suid. περιπερεία 1365, περιπερεία: ἡ κολακεία.
831–832 *alii ... περίπτερος* Cf. *Etym. mag.* 665, 35–38: πέρπερος ... “Ἡ παρὰ τὸ πτερόν, περίπτερος· καὶ ἐν συγκοπῇ πέρπερος· ὅθεν καὶ περιπερεύεται ἀντὶ τοῦ ματαιοῦται, ἀτακτεῖ, κατεπαίρεται [nach Liddell-Scott: ‘to be arrogant towards’] μετὰ βλακείας.
832 *Hesy chius* περιπερεύεται 1990: κατεπαίρεται, und πέρπερος 1991: μετὰ βλακείας ἐπαυρόμενος, Schmidt, vol. III, p. 324.
832 *Alii* Cf. *Etym. mag.* 665, 34–36: πέρπερος: ὁ φλύαρος. Ἀπὸ τοῦ περιφέρω γίνεται περίπτερος ... ὁ τοῖς λόγοις περιφερόμενος und schol. *Soph. Ant.* 324, Papageorgius, Leipzig, 1888, p. 234: κομψοῦς γὰρ ἔλεγον οὐς νῦν ἡμεῖς περπέρους καὶ πολυλάλους φαμέν.
834 *loquutulei* Dazu: Souter, *Glossary* s.v. locutuleus.
835–836 *Sunt ... esse* Cf. Ps.–Oecomenius, n.l. 829 (προπετές). Suid. πέρπερος 1366 und περιπερεία 1365: οὐ περιπερεύεται ... τούτέστιν οὐ προπετεῖ.
836 *Theophylactus Expos. in 1. Cor.*, Migne *PG* 124, 728 C. Nach *Personas* Übersetzung: “Perperos enim grece, instabilis est et leuis et mentis inops, et hec in eos intendit, qui leuitate quadam et inconstantia pleraque innouarent” (f^o lxvii^o).
837–838 *Mihi ... nobilitata* Zu den Kerkopen: *Adag.* 1635 (Cercopum coetus), *ASD* II, 4, p. 110 und *Adag.* 1637 (Cercopissare), *ASD* II, 4, p. 111 und den Kommentar ad loc.
837 *a perperis fratribus* Das Adjektiv *perperis* (perperus) wird in den Ausgaben B–E (nicht in A) offenbar für einen Eigennamen gehalten (Grossschreibung!). So auch *Adag.* 1043 (Ne in Melampygm incidas), *LB* II, 423 A B: “Accesserunt Cercopes siue Perperi fratres, vtrumque enim scriptum inuenitur” nach Suid. Μελαμπύγου τύχους 449: Μελάμπυγοι ἐγένοντο πέρπεροι κτλ. Siehe Passow s.v. πέρπερος: ‘leichtsinnig, grossprahlerisch’.
839 *in prouerbio Adag.* 1043 (Ne in Melampygm incidas), *LB* II, 422 D – 423 C.
840 *Nos vertimus* Cf. n.l. 828.
840–841 *Theophylactus Expos. in 1. Cor.*, Migne *PG* 124, 728 C. Nach *Personas* Übersetzung: “Non agit perperam. Hoc est non est petulans, non inconstans, quin seipsam stabilem reddit et continentem” (f^o lxvii^o).
842 *Aquinas* Thomas Aquinas, *Super 1. Cor. lect.* 775, p. 382: “Quantum ad effectum, subdit ‘non agit perperam’, id est peruerse contra aliquem.”
849 Theophylactus C–E: *Vulgarius A B.*
869 euacuabuntur E: cessabunt A–D.
844 *Non est ambitiosa* *Nov. Test.*: “non est fastidiosa.”
847 *Graeca scholia* Ps.–Oecomenius, nach AN III 11: Οὐ μόνον, φησί, οὐ φρονεῖ μέγα, ἀλλὰ καὶ τὰ αἰσχίστα πάσχουσα. Οὐκ οἴεται ἀσχημοσύνην τὸ πρᾶγμα διὰ τὸν ἀγαπώμενον. Οὐδὲν τῶν εὐτελῶν τε καὶ ταπεινῶν τῆς τῶν ἀδελφῶν ὠφελείας ἔνεκεν παραιτεῖται δρᾶσαι, cf. Migne *PG* 118, 833 D – 836 A.
849 *Theophylactus Expos. in 1. Cor.*, Migne *PG* 124, 728 C D.
850 *altera ... interpretatione* Theophyl. loc. cit.: Νοήσεις δὲ καὶ οὕτω τὸ ‘οὐκ ἀσχημονεῖ’ ἀντὶ τοῦ ‘οὐκ ὑβρίζει’.
850 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 1. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 147, l. 13 – p. 148, l. 2.
851–852 *Augustinus De gratia et lib. arbitr.* 17, 34, Migne *PL* 44, 902 (cf. n.ll. 621–622 zu 1. *Cor.* 13, 2).
854 *Valla Annot.* ad loc.: “Non cogitat malum [so auch *Nov. Test.*]. Non id significat quod cogitat de malefaciendo, sed quod non putat malum de aliis. Ideo dixissem ‘non putat malum’ siue vt solet interpres ‘non reputat malum’, οὐ λογίζεται κακόν” (Garin I, p. 867, col. 2).
857–858 *Cyprianus* Siehe den Traktat *De unitate ecclesiae*, cap. 14, *CCSL* 3, p. 259, l. 349. In Er.’ Edition von 1520 (Froben), pp. 162–174 lautet der Titel dieser Schrift: D. Caecilii Cypriani Tractatus Tertius De simplicitate praelatorum (cf. die folgende Anm.).
858 *De simplicitate ... tertio* Zum von Er. verwendeten Titel *De simplicitate praelatorum* (cf. n.ll. 857–858): Fulgentius von Ruspe, *De remissione peccatorum* I, 21, Migne *PL* 65, 544 B: “Huius arcae mysterium Cyprianus beatissimus martyr scribens in libro de Simplicitate praelatorum, vel potius secundum vetera exemplaria de Vnitata catholicae ecclesiae, exponit: Adulterari non potest sponsa Christi” etc.
859–862 *Vnde ... sustinet* Zu dieser Stelle: Bentley, *Humanists*, p. 145.
866 Ἐκπίπτει (πίπτει: ἐκπίπτει v.l.; AN III 11).
869 *Siue prophetiae euacuabuntur* *Nov. Test.*: “siue prophetiae abolebuntur.”
869 *Graeci addunt* δὲ εἶτε δὲ προφητεῖαι κτλ.
870 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 1. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 148, l. 3.

[9] ex parte enim cognoscimus. Ἐκ μέρους δέ. Nonnulli Graeci codices habebant 'autem' [B] pro [A] *enim*, δὲ pro γὰρ.

[11] Quum essem paruulus. Νήπιος, quod et 'puerum' aut 'infantem' significat et 'parum prudentem', quod ea aetas ob inscitiam rerum parum sapiat, [B] vt crebro iam admonuimus. [C] Euacuauī ea quae sunt paruuli. Quod Ambrosius legit: *ea quae paruuli erant, destruxi*. Atque hoc loco mihi videntur Graeci codices deprauati, in quibus ita scriptum comperio consentiente et Aldina aeditione: κατήργην κατὰ τοῦ νηπίου. Suspicio autem a Paulo scriptum fuisse: κατήργηκα τὰ τοῦ νηπίου aut κατήργην τὰ τοῦ νηπίου. [D] Κατήργηκα
880 legit Theophylactus [E] itidem et Chrysostomus.

[13] [A] Maior autem horum. Μείζων δὲ τούτων, id est 'maxima ex his charitas'. Quanquam et Latini ad exemplum Graecorum aliquoties comparatiuum vsurpant pro superlatiuo. Vt illud Catulli:

Hespere, qui coelo luces iucundior ignis.

[D] Et Quintus Curtius *duo maiora omnium nauigia* dixit. [B] Et Graeci nonnunquam comparatiuis superlatiuorum vice abutuntur. Atque ita sane enarrat
885 Theophylactus charitatem inter ea quae manent, | summum tenere locum. [C] Nos maluimus auferendi casu vtī, vt effugeremus incommodum generis 'horum' aut 'harum'. In codice Donatiani scriptum erat: *maior autem his est charitas*, [E]
890 qui sermo absurdus est. Neque enim charitas seipsa maior est. Hoc incommodum exclusisset addita praepositio 'maior inter haec' aut 'maxima in his', vt intelligatur distributio. Exoritur hic alius scrupulus, quid nobis declaret aduerbium *nunc*, an vitam praesentem in qua per fidem ambulamus, an ecclesiae primordia. Posterius recipi non potest, alioqui sequeretur ecclesiam militantem sine fide, spe
895 et charitate posse consistere. Si accipimus haec tria manere in hac vita, quasi cesatura sint in futura, de fide et spe rationi locus esset, verum de charitate prius pronunciauit apostolus, quod etiamsi tollerentur caetera dona Spiritus, charitas tamen nunquam excideret. Petrus apostolus fatetur a Paulo quaedam esse scripta difficilia intellectu et priscorum quidam in diuinis libris exercitatissimi fatentur

881 Maior autem E: Sed maior A-D.

881 μείζων δὲ B-E: ἀλλὰ μείζων A.

887 Theophylactus C-E: Vulgarius B.

871 *ex ... cognoscimus Nov. Test.*: "ex parte enim [autem A] cognoscimus."

871 Ἐκ μέρους δέ (ἐκ μέρους γὰρ: ἐκ μέρους δὲ v.l.; AN III 11).

873 *Quum essem paruulus Nov. Test.*: "quum essem puer." Wie an den Stellen Mt. 18, 2; 18, 3; 18, 4; 19, 13 ersetzt Er. paruulus (paruum etc.) durch 'puer' (mitunter 'puellus') etc. Dazu: *Annot. in Mt.* 18, 2, ASD VI, 5, p. 258, ll. 649-673 und p. 259, n.ll. 658-659.

875 *vt ... admonuimus Cf. Annot. in Rom.* 2, 20, LB VI, 572 E: "νήπιος, vt iam aliquot admonuimus locis, cum ad aetatem refertur, significat infantem, cum ad animum, significat parum eruditum, parum ingenio et vsu rerum callentem" etc., *Annot. in Mt.* 11, 25; 21, 16, ASD VI, 5, p. 204, ll. 278-279; p. 282, ll. 278-279 und *Annot. in Lc.* 10, 21, ASD VI, 5, p. 536, ll. 401-404. Dasselbe Thema kommt auch *Annot. in I. Cor.* 14, 20, ll.

- 224–225 zur Sprache.
- 875 *Euacuui ... paruuli Nov. Test.*: “aboleui puerilia” (euacuui quae erant paruuli).
- 876 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 1. Cor., CSEL 81, 2, p. 148, ll. 18–19.*
- 878 *Aldina aeditione* Er.’ eigener, griechischer Text des NT (*A*) war die Druckvorlage für die Aldina aus dem Jahre 1518 (es gibt einige Abweichungen), cf. Bentley, *Humanists*, p. 133. Zur vorliegenden Lesart: f° 410^v, col. 1, das zweite Folio, das als f° 410 numeriert worden ist.
- 878 *κατήργησεν ... νηπίου (κατήργησα τὰ τοῦ νηπίου: κατήργησεν κατὰ τοῦ νηπίου v.l.)*. Wetstein erwähnt die v.l. von Er.: *κατήργησεν κατὰ τοῦ νηπίου A; κατήργησεν κατὰ τοῦ νηπίου B; κατήργησεν τὰ τοῦ νηπίου C–E*.
- 880 *Theophylactus Expos. in 1. Cor., Migne PG 124, 732 C.*
- 880 *Chrysostomus In 1. Cor. hom. 34, 1, Migne, PG 61, 287: τὰ τοῦ νηπίου κατήργησα.*
- 881 *Maior autem horum Nov. Test. A B*: “sed maior horum charitas”; *Nov. Test. C–E*: “sed maxima in his charitas” (maior autem his est caritas, cf. l. 889: *maior autem horum est charitas v.l.*; Er.’ Vg. Text von 1527).
- 882–883 *Quanquam ... superlatiuo* Zum Gebrauch des Komparativs statt des Superlativs in der Vg.: Kaulen, §55 b, p. 139. Nunn, *Ecclesiastical Latin*, §203, p. 99. Plater-White, §94 e, p. 67. Zu diesem Phänomen im Spätlatein: Hofmann-Szantyr, §100 c, p. 169. Im griechischen NT wird sehr oft der Superlativ durch den Komparativ ersetzt: Blass-Debrunner §60 und §244.
- 883 *Caulli Catull. 62, 20*: “Hesperie, qui caelo fertur crudelior ignis?”
- 885 *Quintus Curtius Curt. IX, 4, 11*: “In oculis omnium duo maiora nauigia submersa sunt” (*duo maiora omnium nauigia v.l.*).
- 885–886 *Et ... abutuntur* Cf. Schwyzer II, p. 185.
- 887 *Theophylactus Expos. in 1. Cor., Migne PG 124, 733 B*. Nach Personae Übersetzung: “Fides vero, spes et caritas ipsa longe his [sc. donis caeteris] erunt stabiliores; id enim significat, cum inquit ‘manent’, trium scilicet istorum pretendit stabilitatem; et inter hec eadem summum tenere locum et caritatem” (f° lxviii^v).
- 888–889 *Nos ... harum* Siehe Er.’ Übersetzung *Nov. Test. C–E* (cf. n.l. 881). Valla hat dasselbe Problem (*incommodum generis horum aut harum*) festgestellt, *Annot. ad loc.*: “Quidam codices habent ‘harum’, quod videtur fuisse dicendum ‘horum’, vt ad illud ‘tria haec’ referatur. Sed si dicimus ‘horum’, dicendum erit ‘maius’, sed graece non est generis neutri μέζων. Hoc loquendi periculum fugiemus, si dicamus ‘his’, graece enim ambiguum est τούτων” (Garin I, p. 867, col. 2).
- 889 *In codice ... charitas* Siehe die Fassung der heutigen Editionen (cf. n.l. 881).
- 890–892 *qui ... distributio* Cf. Valla, *Annot. ad loc.* (seine Lösung des betreffenden Problems ist anders): “Sed ‘maior his’ si dicimus, videtur maior esse seipsa charitas. Ego puto transferendum fuisse ‘maior harum’” (Garin I, p. 867, col. 2).
- 890–977 *Neque enim ... dispiciendi* Im vorliegenden Zusatz *E* bespricht Er. die Beziehung zwischen ‘fides’ und ‘charitas’. Dasselbe Thema behandelt Er. im *Ecclesiastes*, IV, *ASD* V, 5, p. 332, l. 398 – p. 336, l. 494, der, wie der vorliegende Zusatz *E*, 1535 erschien. Bentley, *Humanists*, p. 190 sq. fasst diesen Passus zusammen: “The bulk of the note consists of a comparison of charity and faith ... here he exalted the importance of faith over charity. Erasmus granted that God found no quality more pleasing than charity, but denied that man could exhibit charity or any other spiritual gift in the absence of faith ... Since faith stands prior to charity, it is therefore the more illustrious quality. Several further arguments tend toward the same end: charity without faith is dead.”
- 894 *ecclesiam militantem* Gemeint ist die Versammlung der Gläubigen auf Erden. Der Begriff ‘ecclesia militans’ gehört zum Topos der ‘militia Christi’. Zur Entstehungsgeschichte und zur Entwicklung dieses metaphorischen Komplexes: *LThK* 7, 418 s.v. militia; Mohrmann, *Études* II, pp. 337–340; *Études* III, p. 280, p. 314.
- 896–898 *verum ... excideret* Cf. *1. Cor.* 13, 8.
- 898–899 *Petrus ... intellectu* Cf. *2. Pet.* 3, 15–16: “in quibus sunt quaedam difficilia intellectu.” Zur Autorschaft des zweiten Petrusbriefes: *Annot. in 2. Pet.* 3, 17, *LB* VI, 1068 B C.
- 899 *priscorum quidam* Er. meint vermutlich Hieronymus: cf. z.B. *Epist.* 121, 10, 2, *CSEL* 56, 1, p. 41, ll. 16–18: “Profundos enim et reconditos sensus lingua non explicat [Paulus] et, cum ipse sentiat, quod loquatur, in alienas aures puro non potest transferere sermonem” (cf. n.l. 692 zu *1. Cor.* 4, 3) und Origenes. Zu ihm: *Annot. in Rom.* 7, 21, *LB* VI, 598 D: “Origenes vt et alias in Paulo desiderat elocutionis integritatem, ita putat hunc sermonem parum constare” (cf. n.l. 457 zu *1. Cor.* 7, 39).

900 Paulum in disserendo esse varium ac lubricum, quod obiter quaedam attingat,
 velut oblitus illius quod instituerat eandemque vocem interdum vsurpet non
 eodem sensu, nonnunquam subito dilabatur in aliud argumentum. Legis voca-
 bulum frequenter apud hunc repetitur, at non semper eodem sensu. Fortassis et
 hic tale quiddam remoratur intelligentiam nostram. Quaedam enim dona quae
 905 rudimentis ecclesiae erant necessaria, nunc cessant veluti donum linguarum,
 sanationes, praescientia futurorum reliquaue miracula, quae confirmatis in fide
 superuacanea sunt; siquidem signa data sunt infidelibus, non fidelibus. Tale
 quiddam videtur innuere, quum ait: *Quum essem paruulus* et caetera, quasi quae-
 dam dona essent ad tempus data ecclesiae subolescenti, cessatura postea quam illa
 910 profecisset ad mensuram plenitudinis Christi. Ab hac autem perfectione digredi
 videtur ad maiorem perfectionem, quae continget in futura vita. Neque enim
 illa: *tunc videbimus facie ad faciem* et: *tunc cognoscam sicut et cognitus sum* qua-
 drant in ecclesiam militantem. Quod si recipimus apostolum hic per occasionem
 nonnihil digressum, quod et alias interdum facit, fortasse non absurde accipie-
 915 mus hunc sensum: Etiam si caetera dona cessent in ecclesia, fidem tamen spem et
 charitatem nunquam cessaturam; absque his enim non esset ecclesia Christi, sed
 synagoga Satanae. In vita autem coelesti nec fidem nec spem nec charitatem
 mansuram. *Fides enim substantia est rerum sperandarum, argumentum non appa-*
rentium, et quod quis videt, quid sperat? Sed absonum videtur apud superos ces-
 920 sare charitatem, vbi erit perfecta omnium charitas. At saluo aliorum iudicio mihi
 videtur apostolus hic agere non de tota charitate qua diligimus Deum super
 omnia et proximum propter Deum, sed de vna tantum functione charitatis qua
 studemus prodesse proximo. Arguit hoc totius huius disputationis tenor, in qua
 nulla mentio de dilectione Dei, sed huc tantum spectat, vt quodcunque donum
 925 aliquis accepit a Deo, conferat ad vtilitatem proximi, licet vera charitas proximi
 non separetur a charitate Dei ex qua nascitur, fortassis et eadem est. Eoque vult
 eum qui loquitur linguis tacere in ecclesia, nisi sit qui interpretetur, nec interpre-
 tem probat, nisi adsit propheta qui sensum mysticum enarret; nec prophetam
 probat, nisi quod suggestit Spiritus, proferat ad aedificationem ecclesiae citra
 930 contentionem ac dissidium. Haec autem functio charitatis cessabit apud superos,
 vbi nullus erit qui alterius officio desideret adiuuari, quum in hac vita nullus sit
 qui non egeat auxilio proximi. Iam forsitan et illud mouebit aliquem, quum
 Dominus in Euangelio et Paulus in epistolis tam insigniter fidem praedicent,
 quomodo Paulus hic dicat charitatem esse maiorem. Siquidem vt nullum donum
 935 Deo gratum est absque charitate, ita nullum donum acceptum est absque fide,
 imo ne datur quidem absque fide. Nam fides quasi manus animi sunt, quibus
 excipimus et amplectimur Spiritus munificentiam, sine qua nec charitatis opera
 grata sunt Deo; praeterea fides natura prior est charitate: per fidem enim cogno-
 scimus Deum, nihil autem amatur nisi cognitum. Praestantius autem videtur
 940 quod gignit quam quod gignitur. Adde quod si verum est extincta charitate
 tamen in homine posse manere semen fidei, magna fidei commendatio est, quod
 fides extinctam se redaccendit, quum idem non faciat charitas. Denique Paulus

vbique salutem hominis fidei refert acceptam potius quam charitati. Tum si
 945 donorum maxima est charitas in superiore capite quo recensentur dona Spiritus,
 oportuit charitati principem tribuere locum. Nunc illic fides aliquem habet
 locum, charitas ne nominatur quidem. Ad hoc responderi potest: quamuis illic
 non exprimat nomen, tamen charitatis functiones multae commemorantur
 950 veluti *sermo sapientiae, sermo scientiae, gratia sanitarum, operatio virtutum, prophe-*
tia, discretio spirituum, opitulationes, gubernationes, interpretatio sermonum et cae-
 tera. Per haec enim opera sese profert charitas. Qui ramos et fructus ostendit,

902–903 *Legis ... sensu* Cf. z.B. den Gebrauch dieses Ausdrucks im Römerbrief: 2, 12–27; 3, 19–31; 7 und 8 passim.

908 *Quum ... paruulus* I. Cor. 13, 11.

911–913 *Neque ... militantem* Eine Anspielung auf die verherrlichte Kirche, cf. *Declarat. ad cens. Lutet.* LB IX, 901 B: “Neque vero necesse est, vt exempla quae a triumphante Ecclesia ducuntur, ad militantem quadrent per omnia.”

912 *illa* I. Cor. 13, 12.

918–919 *Fides ... apparantium* Hebr. 11, 1.

921–923 *de tota ... proximo* Zur caritas: Mt. 22, 37–39 (cf. Dt. 6, 5; Lv. 19, 18); Mc. 12, 30–31; 33; Lc. 10, 27.

925–926 *licet ... nascitur* Cf. Eccles. IV, ASD V, 5, p. 336, ll. 476–477: “Nemo vere diligit Deum, qui proximum non diligit. Nemo vere diligit proximum, si vacat amore Dei.”

926–930 *Eoque ... dissidium* Nach I. Cor. 14, 1–33.

933 *Dominus in Euangelio* Z.B. Mt. 15, 28; 16, 16; 17, 20; Mc. 8, 29; 9, 23; 11, 22–23; 16, 16; Ioh. 3, 15; 5, 24 etc.

933 *Paulus in epistolis* Z.B. Rom. 1, 17; 3, 21–31; 4, 3; 4, 20; 2. Cor. 4, 13–14; Gal. 3, 5–7; 3, 26; 1. Thess. 1, 8–9 etc.

934 *hic* Sc. an der vorliegenden Stelle I. Cor. 13, 13.

934–935 *Siquidem ... charitate* Eine Anspielung auf Mt. 5, 23–24?

935 *ita ... fide* Eine Anspielung auf Hebr. 11, 4.

936–942 *Nam ... charitas* Auch an anderen Stellen behandelt Er. die Beziehung zwischen caritas und fides (und im Zusammenhang damit die Stelle der opera bona): z.B. Eccles. IV, ASD V, 5, p. 336, l. 482: “Fides gignit charitatem, charitas vicissim alit fidem bonis operibus”; *Enarrat. in Ps.* 14 (*De purit. tabernac.*) aus dem Jahre 1536, ASD V, 2, p. 287, l. 12: “Ex fide velut e radice nascuntur opera charitatis” (siehe l. 938: *fides natura prior est charitate*); *Epist. c. pseudeuang.* aus dem Jahre 1530, ASD IX, 1, p. 295, ll. 341–344: “Sit hoc

disputabile, vtrum bona opera gignant fidem an fides pariat bona opera, an bona opera iustificent necne, illud certe extra controuersiam est absque fide non esse cuiquam spem salutis et ex fide per charitatem necessario nasci bona opera”; *Enarrat. in Ps.* 4, ASD V, 2, p. 261 sq. ll. 204–262.

939–940 *Praestantius ... gignitur* Cf. Eccles. IV, ASD V, 5, p. 336, l. 482: “Fides gignit charitatem”, aber mit Zurückhaltung, *De lib. arbitr.* LB IX, 1243 D: “Nec admodum digladiabor cum his, qui ad fidem velut ad fontem caputque referunt omnia, etiamsi mihi fides ex charitate, charitas ex fide vicissim nasci alicue videtur” etc.

942 *Paulus Rom.* 1, 16–17; *Gal.* 3, 1–5; 5, 5–6; 2. *Thess.* 2, 13.

944 *superiore capite* Siehe I. Cor. 12, 7–11; 28–30.

945 *illic* Cf. I. Cor. 12, 9: “alteri fides in eodem Spiritu.” Die charitas ist in cap. 12 nicht in der Aufzählung der dona erwähnt.

946 *illic* Sc. I. Cor. 12, 7–11; 28.

948–949 *sermo ... spirituum* Siehe I. Cor. 12, 8–10.

949 *opitulationes, gubernationes* Siehe I. Cor. 12, 28.

949 *interpretatio sermonum* I. Cor. 12, 10; 12, 28 v.l.

950–951 *Qui ... stirpem* Dieselbe Metapher: Eccles. IV, ASD V, 5, p. 336, ll. 488–489: “Fides radix est, charitas rami, quasi porrigens vndique fructus, quos alit radicis succus” und *Enarrat. in Ps.* 4, ASD V, 2, p. 262, ll. 222–227: “Arborem frugiferam considerate. Radix fides est, ea se valida rectaque stirpe subrigit in Deum. Mox charitas dilatat ramos in vtilitatem proximi ... Itaque radici debetur, quicquid producit arbor, etiam si fructuum suauitas arguit radicem bono succo plenam.” Im Kommentar zur zitierten Stelle wird auf Ioh. 15, 1–11 verwiesen; in diesem Zusammenhang kann man auch Mt. 21, 18–21 (*Mc.* 11, 13; *Lc.* 13, 6) erwähnen.

satis commendat stirpem. Et quoniam totus hic locus hortatur ad vtilitatem proximi, secundum hanc rationem charismata quae magis conducunt pluribus, dicuntur meliora et charitas dicitur maxima, quod omnia accommodat ad vtilitatem ecclesiae. Nihil autem vetat quo minus eadem res iuxta diuersos respectus sit altera superior et inferior. Erit fortassis quem praeter haec illud mouebit, quum nullum Spiritus donum – ne ipsa qui|dem charitas – contingat aut grata sit absque fide, quomodo Paulus ita recenset fidem quasi inter membra corporis mystici aliis adsit, aliis non adsit. Sic enim loquitur: *Diuisiones gratiarum sunt, idem autem Spiritus; et diuisiones ministracionum sunt, idem autem Dominus; et diuisiones operationum sunt, idem vero Deus, qui operatur omnia in omnibus. Vnicuique autem datur manifestatio Spiritus ad vtilitatem. Alii quidem per Spiritum datur sermo sapientiae, alii autem sermo scientiae secundum eundem Spiritum, alteri fides in eodem Spiritu, alii gratia sanitarum in vno Spiritu, alii operatio virtutum, alii prophetia, alii discretio spirituum et caetera.* Sed hunc scrupulum amouit Theophylactus indicans hic fidei nomen non declarare credulitatem ac fiduciam illam erga Deum, per quam dantur omnes gratiae, sed eam tantum quae aedit miracula, quae nec omnibus datur nec ad salutem est necessaria; planeque videtur de hac ipsa sentire apostolus, quum ait: *Etsi fidem omnem habuero, ita vt montes transferam.* Quemadmodum enim Dominum imitatus summae charitatis exemplum posuit: ‘si quis tradiderit corpus suum ad incendium’, hoc est ad mortem horribilem, sic Dominum imitatus summae fidei exemplum posuit, *ita vt montes transferam.* Atque haec quoque fides perfecta dici potest in suo genere, quamuis non sit simpliciter perfecta iuxta vires vniuersas. Nam haec est radix ac fons omnium donorum spiritualium, ipsius etiam charitatis. Sed charitatis partes sunt quicquid homini contingit boni siue spiritualis siue moralis siue naturalis siue fortuiti ad vtilitatem proximi conferre. Haec ita disserui, vt nihil asseuerem, sed occasionem suggerere volui sapientibus meliora dispiciendi.

[A]

EX CAPITE DECIMOQVARTO

[1] Sectamini charitatem, aemulamini spiritualia. Plerique Graecorum [B] et [A] hic addunt δὲ coniunctionem [B] in secunda particula: [A] Διώκετε τὴν ἀγάπην, ζηλοῦτε δὲ τὰ πνευματικά. Alioqui videretur adhortari ad vtrunque ex aequo. Nunc omni conatu vult nos eniti ad benemerendum, id enim vocat charitatem. Deinde ne quis offendatur, subiicit reliqua tamen haud aspernanda quae *spiritualia* vocat, quod afflatu Spiritus dentur aliquoties et malis, inter quae tamen primum locum tribuit prophetiae. Hoc loco Paulus prophetiam vocat non praedictionem futurorum, sed interpretationem diuinae scripturae. Quemadmodum et Plato discernit vates a prophetis. Vates arrepti numine nec ipsi quid loquantur intelligunt, ea prudentes interpretantur caeteris. Porro vehementius est verbum διώκετε quam ζηλοῦτε; ζηλοῦμεν enim ea quoque quae probamus ac miramur tantum, [B] διώκειν est magno studio adniti vt assequaris. Optandum est vt et illa nobis contingant, verum haec quae sunt charitatis, toto conatu sunt affectanda non optanda tantum.

[2] [A] Spiritus autem loquitur. Πνεύματι δὲ λαλεῖ, id est 'spiritu autem loquitur' siue 'spiritui loquitur', vt respondeat illi quod praecessit: [D] non [A] hominibus loquitur, [D] sed Deo et quod sequitur, hominibus loquitur, [A] hoc est 'suo loquitur animo'. [B] Ambrosius legit *spiritu* auferendi casu, quum adscribit: *Spiritu autem loquitur, non sensu, quia ignorat quod dicit*. Atque ita scriptum etiamnum visitur in vetustissimo iuxta atque emendatissimo codice Paulino [C] consentiente paris vetustatis codice Donatiani, [D] consentiente vtroque Constantiensi. [B] Atque adeo si quis attentius obseruet, comperiet ita legisse et diuum Augustinum libro De Genesi ad litteram, etiamsi in plerisque codicibus mutatum est 'spiritu' in 'spiritus'. Siquidem quum adduxisset hunc locum, subiicit alterum huic similem: *Si benedixeris spiritu, quis supplet locum idiotae*, quasi sic dictum sit hic 'benedicere spiritu' sicut illic 'loqui spiritu'. Thomas plane testatur se legisse *Spiritus* enarrans Deum esse qui loquatur per eos. Atqui videndum est, quomodo id congruat ad extenuandam hanc dotem. Nam id agit Paulus, vt loqui linguis sit multo inferius prophetia. Graecis, vt dixi, sermo est anceps, quod datiuus πνεύματι possit esse instrumentalis, cuius vice Latini ponunt ablatiuum

994 praecessit D E: sequitur A-C.

957-958 *membra corporis mystici* Cf. I. Cor. 12, 12.

958 *Sic enim loquitur* Siehe I. Cor. 12, 4-10 (958 *Diuisiones vero; Diuisiones* v.l.).

965 *Theophylactus Expos. in I. Cor.*, Migne PG 124, 713 B (zu I. Cor. 12, 9): 'Ἐτέρω δὲ πίστις, ἐν τῷ αὐτῷ Πνεύματι. Οὐχ ἡ τῶν δογμάτων, ἀλλ' ἡ τῶν σημείων, ἡ καὶ τὰ ἕρη μεριστῶσα. 968 *apostolos* Cf. I. Cor. 13, 2 (968 *omnem fidem*).

969-972 *Quemadmodum ... transferam* Cf. I. Cor. 13, 2-3.

973-974 *Nam ... charitatis* Cf. n.ll. 950-951.

979 *Sectamini ... spiritualia* *Nov. Test.*: "sectemini charitatem, aemulemini spiritualia [spiritualia A]" (spiritualia: *spiritualia* v.l.).

984 *quod ... malis* Cf. I. Ioh. 4, 1-4; I. Tim. 4, 1-2.

985-986 *Hoc ... scripturae* Cf. I. Cor. 14, 3-6.

987 *Plato* Er. meint vermutlich die Stelle *Tim.* 72 a b, wo Plato ausdrücklich zwischen dem γένος τῶν προφητῶν und den μάντις unterscheidet. Die göttlich Inspirierten kommen oft bei Plato zur Sprache: z.B. *Apol.* 22 a-c, *Men.* 99 c d, *Phaedr.* 244 b c.

993 *Spiritus autem loquitur* *Nov. Test.*: "spiritu vero loquitur" (spiritu: *spiritus* v.l.; Er.' Vg.Text von 1527). Diese Stelle ist in die *Loca manifeste deprauata* aufgenommen.

993-994 Πνεύματι ... loquitur So auch die

heutigen Editionen des griechischen Textes und der Vg.

994 *illi* Cf. I. Cor. 14, 2.

995 *quod sequitur* Cf. I. Cor. 14, 3.

996 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in I. Cor.*, CSFL 81, 2, p. 150, l. 5 und ll. 9-10 (*ignorat*).

997-1000 *Atque ... Constantiensi* Zu diesen von Er. herangezogenen Mss.: n.l. 94 zu I. Cor. 1, 10; n.ll. 55-56 zu I. Cor. 10, 17; n.ll. 198-200 zu I. Cor. 11, 6; n.ll. 583-585 zu I. Cor. 12, 28.

1 *Augustinum De Genesi ad litteram* XII, 8, CSEL 28, p. 390, l. 12 (*spiritus*, cf. ll. 1-2); die v.l. 'spiritu' wird nicht erwähnt. Auch Er. liess in seiner Augustinusedition von 1528-1529 ad loc. 'spiritus' abdrucken: siehe f° 485 A des tomus III.

3 *Si ... idiotae* Aug. *De Genesi ad litteram* XII, 8, CSEL 28, p. 390, ll. 17-18 (3 qui: *quis* v.l.).

3 *alterum* I. Cor. 14, 16.

4 *Thomas* Thomas Aquinas, *Super I. Cor. lect.* 817, p. 391: "Subdit quod ipse Deus loquitur. Vnde dicit: Spiritus autem Dei loquitur mysteria, id est occulta" etc.

6-7 *Nam ... prophetia* Cf. l. 985 zu I. Cor. 14, 1 (*inter quae* etc.) und Cor. 14, 1-19.

7 *vt dixi* Siehe Er.' Übersetzung des betreffenden Satzes (πνεύματι δὲ λαλεῖ) ll. 993-994 (*spiritu autem* etc.).

casum, et idem possit esse acquisitiuus siue relatiuus, perinde vt si dicas 'loquitur lingua' et 'loquitur tibi'. [E] Chrysostomus ac [B] Theophylactus sic edisserunt hunc locum, vt constet eos legisse *Spiritu* non 'Spiritus', quum [E] hic [B] ait: *Hoc est, nequaquam cognitu facilia narrant hominibus et aperta, sed in Spiritu Sancto loquuntur mysteria*; [E] ille, quum ait Paulum vtrunque donum tribuere Spiritui. [D] Mihi magis arridet Ambrosii sententia, vt 'spiritum' accipiamus pro voce. [E] Quanquam hic in aliis aliquot opusculis: *psallam spiritu, psallam et mente*, sic adducit, quasi 'spiritus' accipiatur pro Spiritu Sancto. Sed huiusmodi lapsus non paucos reperias in Ambrosio.

[3] [A] Nam qui prophetat. 'Ο δὲ προφητεύων, id est 'qui prophetat autem'. Hominibus loquitur ad aedificationem. *Ad*, praepositio, apud Graecos abest, *λαλεῖ οἰκοδομήν*, id est 'loquitur aedificationem', [B] quemadmodum et Latine loqui solemus 'voluptatem mihi narras' pro eo quod est 'narras quae mihi sunt voluptati'. Suspicio ex interpretatione eodem modo legisse Ambrosium.

[4] [C] Ecclesiam Dei aedificat. *Dei* non additur apud Graecos nec in codice vetustissimo Donatiani, [D] ne in Constantiensi quidem.

[5] [E] Nisi forte interpretetur. *Forte* de suo addidit interpres. Nec est apud Graecos nec apud Ambrosium nec video, quid faciat ad sententiam. |

LB 729 [7] [A] Tamen quae sine anima sunt. "Ομως τὰ ἄψυχα. Faber mutat [B] *tamen* in 'similiter' aut 'perinde', ac [A] si codices haberent *ὁμῶς* siue *ὁμοίως*. Et omnino [B] prima fronte [A] magis quadrare videtur ad sensum. Atque in his facile labuntur scriptores. [B] Mihi tamen non probatur haec opinio primum refragantibus tum Latinis tum Graecis exemplaribus. Deinde quod ad argutiam Paulinae sententiae non videatur attinere, praesertim quum hanc sermonis formam alias reperiamus apud Paulum velut in epistolae ad Galatas capite tertio, [B] *tamen hominis testamentum* et caetera, *ὁμως ἀνθρώπου κεκυρωμένην διαθήκην*, de quo suo dicitur loco. Sentit autem Paulus adeo non esse probandum inanem vocum strepitum in hominibus Christianis, vt ea quoque quae carent anima nec ad aliud parata sunt, nisi vt sonent ac tinniant, nulli sint vsui, nisi distinctum ac significantem sonum dederint. Proinde verti poterat 'etiam inanima' siue 'inanima licet' aut 'quin et [D] inanima'. [B] Et in hunc sensum enarrat [E] Chrysostomus ac [B] Theophylactus. [A] Praeterea pro *quae sine anima sunt* dicere poterat 'inanima' siue 'inanimata'. [E] Olim ex harmoniis tibiarum vulgus agnoscebat sententiae genus et hodie e vario tubae cantu miles intelligit, quid velit imperator, itidem in venatu et qui procul absunt a fera e cornu sonitu intelligunt, quo in statu sit venatio. [A] Sonituum. Τοῖς φθόγγοις, id est 'sonis'. [B] Et ita probabile est legisse Ambrosium, apud quem adhuc legitur *sonus* non *sonituum*. [A] Et δῶ potest esse *dederint*, vt referatur ad inanima, μη δῶ, [B] quod nomen sit neutri generis. [A] Quod canitur. Τὸ ἀυλούμενον ἢ τὸ κιθαρίζο-

10 Theophylactus C-E: Vulgarius B.

10 edisserunt E: edisserit B-D.

11 eos F: eum B-D.

28 Faber mutat B-E: recte mutat Faber A.

30 quadrare videtur B-E: quadrat A.

30 Atque B-E: Et A.

33 attinere E: attingere B-D.

38 nulli D E: vlli B C.

- 41 Theophylactus C-E: Vulgarius B.
47 δῶ pr. C-E: δῶ A B.
- 10 Chrysostomus In 1. Cor. hom. 35, 1, Migne PG 61, 296-297.
- 10 Theophylactus Expos. in 1. Cor., Migne PG 124, 736 A. Er. führt Personas Übersetzung der betreffenden Stelle an: Hoc ... mysteria (P^o lxviii).
- 14 Ambrosii Ambrosiaster, Comm. in 1. Cor., CSEL 81, 2, p. 150, ll. 9-10, von Er. I. 997 angeführt.
- 15 hic Ambrosius führt 1. Cor. 14, 15 mehrmals an: Explan. Ps. 1, 12, CSEL 64, p. 10, ll. 2-3; Ps. 40, 40, p. 257, ll. 20-21; Ps. 48, 7, p. 365, l. 14; De excessu fratris II, 110, CSEL 73, p. 312, ll. 12-13. Man beachte, dass Er. Ambrosius und Ambrosiaster für dieselbe Person hielt.
- 16 quasi ... Sancto Diese Anmerkung trifft vermutlich auf die Metapher der Stelle Explan. Ps. 48, 7 zu (CSEL 64, p. 365, ll. 8-14).
- 18 Nam qui prophetat Nov. Test.: "ceterum qui prophetat."
- 19 Hominibus ... aedificationem Nov. Test.: "hominibus loquitur aedificationem" (aedificationem: ad aedificationem v.l.; Er. Vg. Text von 1527).
- 19-20 Ad ... οικοδομήν Cf. Bauer s.v. οικοδομή i.b. (1133): "Das abstr. pro concr. ὁ προφητεῶν ..., der prophetische Redner redet, was zur Erbauung dient."
- 20-22 quemadmodum ... voluptati Dazu: Hofmann-Szantyr, Abstrakta für Konkreta: §23, pp. 745-751, bes. 749-750 und Kühner-Stegmann II, 1, §22, Anm. 5, p. 81 sq. Cf. Kaulen, §13, p. 29.
- 23 Ambrosium Ambrosiaster, Comm. in 1. Cor., CSEL 81, 2, p. 150, l. 12 sqq.
- 24 Ecclesiam Dei aedificat Nov. Test.: "congregationem [ecclesiam A] aedificat" (ecclesiam: ecclesiam Dei v.l.; Er. Vg. Text von 1527).
- 24 Dei ... Graecos (ἐκκλησίαν: ἐκκλησίαν θεοῦ v.l.).
- 24-25 nec ... quidem Cf. n.ll. 997-1000 zu 1. Cor. 14, 2.
- 26 Nisi forte interpretetur Nov. Test.: "nisi interpretetur" (nisi [nisi si Stuttgart Vg.] forte vt interpretetur, cf. Wordsworth-White ad loc.).
- 26-27 Nec ... Graecos (ἐκτός εἰ μή διερμηνεύη).
- 27 Ambrosium Ambrosiaster, Comm. in 1. Cor., CSEL 81, 2, p. 151, l. 6.
- 28 Tamen ... sunt Nov. Test.: "quin et inanima." 28 Ὀμως τὰ ἄψυχα So auch die heutigen Editionen. Wettstein schlägt dagegen ὁμῶς vor (cf. die folgende Anm.).
- 28 Faber Siehe Fabers Ausgabe der Paulusbriefe, P^o 21^r ad loc.: "Perinde ac inanimata" etc. Im Kommentar ad loc., P^o 128^r: "Vulgata aeditio. Tamen quae sine anima sunt vocem dantia. Potius 'similiter ac' siue 'perinde ac inanimata'. Responso enim est ad precedentia per similitudinem. Paulus: ὁμῶς [sic] τὰ ἄψυχα φωνήν τὰ διδόντα." Faber hat ὁμῶς und ὁμῶς verwechselt, cf. ll. 28-29; siehe aber Blass-Debrunner §450²: "Da ... eine Vergleichung eingeführt wird und 1 Kor 14, 9 ... οὕτως folgt, so ist mit dem alten ὁμῶς 'gleichermaßen' zu rechnen, also 'auch', 'gleichfalls' zu übersetzen."
- 30 prima fronte Cf. Adag. 888 (Prima facie. Prima fronte), ASD II, 2, p. 398.
- 34 apud ... Galatas Gal. 3, 15. Cf. Blass-Debrunner §450.2 und §450² (ὁμῶς = 1. 'obwohl'; 2. 'auch', 'gleichfalls').
- 36 suo ... loco Sc. Annot. in Gal. 3, 15, LB VI, 815 C.
- 39-40 Proinde ... et inanima Siehe die in der vorangehenden Anmerkung genannte Stelle Annot. in Gal. 3, 15: "Tamen hominis confirmatum testamentum. Ὀμως ἀνθρώπου διαθήκην. Quod reddi poterat 'hominis licet testamentum'."
- 41 Chrysostomus In 1. Cor. hom. 35, 2, Migne PG 61, 298.
- 41 Theophylactus Expos. in 1. Cor., Migne PG 124, 737 A B. Nach der (fehlerhaften) Übersetzung Personas: "Quandoquidem vel instrumentis ipsis inanimatis <si> nulla vocum aperta varietas insit, sed confusa ac mixta, nil prorsus queat quod tibia canitur internosci, aut quod cythara ipsa pulsatur, neque vlla in eis erit animi vel iocunditas vel oblectatio" (P^o lxxix^r).
- 45 Sonituum Nov. Test.: "sonis."
- 46 Ambrosium Ambrosiaster, Comm. in 1. Cor., CSEL 81, 2, p. 151, l. 18. Zu den v.ll.: Vogels, Das Corpus Paulinum des Ambrosiaster, app. crit. ad loc.: sonis, sonitus, per sonos, sono.
- 48 Quod canitur Nov. Test.: "quod tibia canitur aut cithara?"
- 48-49 Τὸ ἀλούμενον ... canitur Cf. Valla, Annot. ad loc.: "Cur ergo dixit 'quod canitur aut quod citharizatur'? Graece est 'quod canitur tibia' et vt ad verbum barbare transferam 'quod tibiatur'; quare sic transtulisse, ne quid insolens et graecanicum admiscerem 'quo modo scietur quod tibia canitur aut cithara'? ἀλούμενον ἢ κιθαρίζομενον" (Garin I, p. 868, col. 1).

μενον, id est 'tibia citharae canitur'. Proinde Ambrosius legit: *quod per tibiam canitur*.

[8] Quis parabit se? Τις παρασκευάζεται; id est 'quis praeparabitur?' Quod data opera et alias facit interpret nec id sane non recte.

[9] Manifestum sermonem. Εὔσημον, id est 'significantem'. Et sic legit diuus Ambrosius in commentariis. Quanquam vtraque lectio bene habet.

[10] Vtputa. Εἰ τύχοι, id est 'verbi gratia', nimirum quum exemplum fingimus aut ponimus. Genera linguarum. Φωνῶν, id est 'vocum'. [D] Ita legit et interpretatur [E] Chrysostomus ac [D] Theophylactus. [A] Loquitur enim de omnibus [B] vocum generibus, non tantum de linguis. Quanquam Ambrosius legit *linguarum* pro 'vocum', hoc est γλωσσῶν. Et fieri potest, vt linguae vocabulo sit abusus apostolus, vt abusus est vocabulo vocis. [E] Sunt autem nationes quae pro sermone habent sibilum aut stridorem. [A] In hoc mundo. Rursus ἐν κόσμῳ, id est 'in mundo', citra pronomen. Et nihil sine voce. Καὶ οὐδὲν [B] αὐτῶν [A] ἄφωνον, id est 'et nullum [B] horum [A] – subaudi 'genus' – est aphonium', id est 'voce carens' siue 'mutum'. [E] Et tamen Graecus non intelligit Scytham. Non igitur sufficit vox.

[11] [A] Ero ei cui loquar. Ἔσομαι τῷ λαλοῦντι, id est 'ero loquenti barbarus nec intelligam nec intelligar'. Nam prisca peregrinum hoc nomine vocabant. Et qui loquitur mihi. Ἐν ἐμοί, id est 'in me'. Graece est pro 'mihi' veluti 'meo iudicio meoque animo', tametsi in se facundus est qui loquitur, tamen in meo animo barbarus est. [B] Porro veteres, [E] vt modo dixi, [B] 'barbarum' vocabant, quicquid erat peregrinum, deinde vox deflexa est ad vocis ac sermonis absurditatem. Offendit enim sermo peregrinus imperitos, etiamsi concinnior sit nostrate lingua. Postremo coepit accommodari et ad mores feroces atque asperos. Olim Graeci illi primi, 'Hellenes' dicti, caeteros omnes 'barbaros' appellabant. Homerus Caras ob peregrinum et absurdum linguae sonum βαρβαροφώνους appellat. Et Ovidius apud Getas agens,

Barbarus, inquit, hic ego sum quia non intelligor vlli.

Et Plautus ait se vertisse barbaram Graecam fabulam, quam in Latinum sermonem transtulerat. Celebratur et Anacharsidis Scythae philosophi dictum Scythas barbaros esse apud Athenienses, sed Athenienses vicissim apud Scythas. Porro quod hoc loco legitur de barbaris, plus quam barbarice scriptum in commentariis Aquinatis, mihi suspicio est ab alio quodam adiectum, qui studuerit illius libris flosculorum nonnihil aspergere. Alioqui quis credat talem virum de re quam prorsus non intellexerit tam arroganter pronunciare voluisse? Sed operaeprecium fuerit ipsa verba subscribere, non vt rideat lector, sed ne posthac fidat huiusmodi magnificis interpretationibus et in caeteris habeat suspectos, postea quam deprehenderit tanta autoritate pronunciantes de iis quae nesciunt. *Nota, inquit, quod barbari secundum quosdam dicuntur illi quorum idioma discordat omnino a Latino. Alii vero dicunt, quod quilibet extraneus est barbarus omni alii extraneo, quando sci-*

59 γλωσσῶν D E: γλωσσῶν. Itidem, ni fallor, Theophylactus [Vulgarius B] B C.

61–62 In hoc mundo ... pronomen *inter* 64 mutum et 66 Ero ei *posuit* A.

- 62-64 Et nihil sine voce. Καὶ οὐδὲν ἄφωνον, id est et nullum, subaudi genus, et aphonum, id est voce carens siue mutum *inter* 58 omnibus *et* 61 In hoc mundo *posuit* A.
- 63-64 est aphonum D E: et aphonum A-C.
- 67-68 vocabant. A E: vocabant. Nisi forte interpretetur [*quasi lemma typis impressum*]. Forte de suo addidit interpres. Nec est apud Graecos, nec apud Ambrosium, nec video quid faciat ad sententiam B-D.
- 73 sit B^c C-E: sic B.
- 49 Ambrosius Ambrosiaster, *Comm. in I. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 151, ll. 18-19.
- 51 Quis parabit se? *Nov. Test.*: "quis apparabitur."
- 52 alias Cf. I. Ioh. 3, 3; Ap. Ioh. 19, 7. Zum Gebrauch des Reflexivs statt des Mediums: Hofmann-Szantyr, §164, p. 293 sq.
- 53 Manifestum sermonem *Nov. Test.*: "significan-tem sermonem."
- 54 Ambrosius Ambrosiaster, *Comm. in I. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 152, l. 4.
- 55 Vtputa *Nov. Test.*: "verbi gratia."
- 56 Genera linguarum *Nov. Test.*: "genera vocum."
- 56 Φωνῶν, id est vocum Cf. Valla, *Annot. ad loc.*: "Praeterea 'vocum' non 'linguarum', φωνῶν, quod nescio an interpres mutauerit in 'linguarum', an alius, ne diceretur, 'nullum genus vocum sine voce est'" (Garin I, p. 868, col. 1).
- 57 Chrysostomus *In I. Cor. hom.* 35, 2, Migne PG 61, 298-299.
- 57 Theophylactus *Expos. in I. Cor.*, Migne PG 124, 737 D.
- 58 Ambrosius Ambrosiaster, *Comm. in I. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 152, l. 8.
- 59 γλωσσῶν Cf. app. crit. n.l. 59: Er. hat an der vorliegenden Stelle den Hinweis auf Theophyl. ausgelassen, als er in D die betreffende Anmerkung - oben, ll. 56-57 - eingeschoben hatte.
- 61 In hoc mundo *Nov. Test.*: "in mundo" (*in hoc mundo*: in mundo v.l.). Cf. ἐν κόσμῳ: ἐν τῷ κόσμῳ v.l.
- 61 Rursus Cf. I. Cor. 8, 4: ἐν κόσμῳ (Vg.: in mundo). Nach Blass-Debrunner §253.4 und §253⁶ fehlt bei κόσμος oft der Artikel (bes. nach Präpositionen).
- 62 Et ... voce *Nov. Test.*: "et nihil horum mutum."
- 62-63 Καὶ ... ἄφωνον (οὐδὲν ἄφωνον: οὐδὲν αὐτῶν ἄφωνον v.l.; AN III 11). Cf. Valla, *Annot. ad loc.*: "Et nihil sine voce est. Graece est 'et nullum eorum', οὐδὲν αὐτῶν ἄφωνον" (Garin I, p. 868, col. 1).
- 66 Ero ... loquar *Nov. Test.*: "ero ei qui loquitur" (loquor: loquar v.l.). N.B.: Wordsworth-White: "loquor contra graecum" (Bentley: loquitur).
- 67-68 Nam ... vocabant Cf. Valla, *Annot. ad loc.*: "'Barbarus' imperite quidam exponunt, nescientes graecum esse nomen et proprie significare 'non Graecus'; vnde illud Graeci et Barbari postea significatio dilatata, vt est apud Quintil. [*Inst.* I, 5, 6] in barbarismo" (Garin I, 868, col. 1).
- 68 Et ... mihi *Nov. Test.*: "et qui loquitur apud [in A] me." Cf. Valla, *Annot. ad loc.*: "Est autem graece 'in me'. Illud 'mihi' magis transferrem 'apud me', ἐν ἐμοί" (Garin I, p. 868, col. 1).
- 68-70 Ἐν ἐμοί ... est So auch Blass-Debrunner §220: "ὁ λαλῶν ἐν [vl om] ἐμοί βάρβαρος, 'in meinen Augen', 'nach meinem Urteil'."
- 70 modo Cf. ll. 67-68.
- 71-72 deinde ... absurditatem Cf. Quint. *Inst.* I, 5, 5-17; Isid. *Orig.* I, 32 (cf. Liddell-Scott s.v. βάρβαρος I.2 und 3).
- 73-74 Postremo ... asperos Diese Bedeutung hat sich bes. nach den Perserkriegen entwickelt (z.B. Aristoph. *Nub.* 492, cf. Liddell-Scott s.v. βάρβαρος II).
- 75 Homerus *Il.* II, 867: Νάστης αὐ̅ Καρῶν ἤγησάτο βαρβαροφώνων.
- 76 Ovidius *Trist.* V, 10, 37 (77 qui: quia v.l.).
- 78 Plautus Im Prolog zu *Asin.* 10-11: "Huic nomen graece Onagost fabulae; / Demophilus scripsit, Maccus vortit barbare" und im Prolog zu *Trin.* 18-19: "Huic graece nomen est Thensauro fabulae; / Philemo scripsit, Plautus vortit barbare."
- 79 Anacharsidis ... dictum Cf. Anacharsidis *Epist.* I (an die Athener), Hercher *Epistolographi Graeci*, p. 102: "Γελᾶτε ἐμὴν φωνήν, διότι οὐ τρανῶς ἐλληνικὰ γράμματα λέγει. Ἀνάχαρσις παρ' Ἀθηναίους σολοικίζει, Ἀθηναῖοι δὲ παρὰ Σκύθαις. Diese Aussage wurde von Er. in die *Apophthegmata* aufgenommen: lib. VII, Anacharsis Scythia, 21, LB IV, 330 E F. Ähnlich: Clem. Alex. *Strom.* I, 16, 77, 3-4, SC 30, p. 106: Εἰ δέ τις τήν φωνήν διαβάλλει τὴν βάρβαρον, ἐμοὶ δέ, φησὶν ὁ Ἀνάχαρσις, πάντες Ἕλληνας σκυθίζουσιν.
- 82 Aquinatis Thomas Aquinas, *Super I. Cor. lect.* 832, p. 394 (92 proprie dicuntur).
- 82-87 mihi ... nesciunt Zu diesem Passus: Massaut, *Érasme et Saint Thomas*, p. 602, p. 610, n. 116 (cf. Chomarar I, p. 571, n. 250).

90 *licet non intelligitur ab eo. Sed hoc non est verum, quia secundum Isidorum Barbaria est specialis natio. Colossens. tertio: 'In Christo Iesu non est barbarus et Scythā'. Sed secundum quod verius dicitur, barbari dicuntur proprie illi, qui in virtute corporis vigent, in virtute rationis deficiunt et sunt quasi extra leges et sine regimine iuris. Et huic videtur consonare Aristoteles in Politicis suis.* Hactenus illius bellum
 95 annotamentum. Sed haec vtcunque rideri poterant, ni talium nugarum autores orbi Christiano leges praescripsissent atque etiam praescriberent, nec deessent qui horum autoritatem pene parem esse velint Euangeliiis. [E] Non haec in Thomam dicta velim persuasus hoc commentulum ab alio fuisse adsutum.

[12] [C] Sic et vos quoniam aemulatores estis spirituum. Theophylactus indicat hunc locum sic a nonnullis distingui, vt haec particula: *sic et vos* referatur ad ea quae praecedunt: 'Sic et vos loquentes linguis non intellecta barbari videbimini audientibus. Deinde subiiciunt velut initium alterius sententiae: *Aemulatores estote*' et caetera. Verum hanc distinctionem reiicit ex autoritate Basilii qui sic distinxit, quemadmodum nos vulgo distinguimus. Sed prior illa distinctio non video qui constat, nisi tollatur *ἐπεὶ* aut nisi pro eo quod Theophylacti
 100 105 interpres vertit *estote*, vertamus *estis*. [E] Chrysostomus distinguit quemadmodum nos.

[14] [A] Spiritus meus orat, mens autem. 'Spiritus' vocem linguae vocat, 'mentem' affectum animi siue sensum animi, *πνεῦμα* et *νοῦς*. [B] Nec aliud
 110 est *spiritus meus orat* quam 'lingua mea sonat pia verba', vt intelligas id nec aliis prodesse nec ei magnopere qui sonat. Citat Theophylactus huius autorem sententiae Basilium.

[16] [A] Si benedixeris. *Εὐλογήσης*. Vnica dictio est, hoc est 'si laudes et celebres Deum et verba bene ominata dixeris'. [B] Benedixeris spiritu. *Spiritu* aberat in plerisque Graecorum exemplaribus, adiecimus tamen ex aliis, siue quod ad sensum faceret siue quod Ambrosius et Augustinus cumque his [E] Chrysostomus ac [B] Theophylactus ita legerint. [A] Quis supplet locum idiotae. 'Ο ἀναπληρῶν, id est 'qui supplet locum idiotae et fungitur vice idiotae'. [B] Atque ita et hodie scriptum videre est in vetustissimo codice Paulinae
 120 bibliothecae [D] suffragante Constantiensi. [A] 'Idiota' vero Graeca vox est, quae significat et 'priuatum', id est 'non fungentem aliquo magistratu', et 'illiteratum'. Hoc loco vertere poterat 'plebei' [B] aut 'indocti'. Mos hic vt promiscua plebes responderet in ecclesia, durabat adhuc Hieronymi temporibus [D] Romae, [B] vt testatur prae loquens in secundum librum commentariorum in epistolam ad Galatas, *Vbi*, inquit, *sic ad similitudinem coelestis tonitruui Amen reboat?* [A] Super tuam benedictionem. 'Ἐπὶ τῇ σῆ ἐυχαριστείᾳ, id est 'super tuam gratiarum actionem' siue 'ad tuam'. Quanquam ex hoc loco colligimus minimum interesse inter *εὐλογεῖν* et *εὐχαριστεῖν*; [B] vtrunque enim ad laudem Dei pertinet.

130 [18] [A] Omnium vestrum lingua loquor. Graeca diuersum habent sensum: *Εὐχαριστῶ τῷ Θεῷ μου πάντων ὑμῶν μᾶλλον γλώσσαις λαλῶν*, 'Gratias ago Deo meo omnibus vobis magis linguis loquens', | id est 'quod magis loquor
 LB 731

- 111 Theophylactus C-E: Vulgarius B.
 113 benedixeris B-E: bene dixeris A.
 117 Theophylactus C-E: Vulgarius B.
 118 supplet B-E: implet A.
 122 plebei B-E: plebaei A.
- 90-91 *secundum* ... *natio* Cf. Isid. *Orig.* XIV, 4, 3: "Prima Europae regio Scythia inferior ...; quae terra generaliter propter barbaras gentes, quibus inhabitatur Barbarica [Barbaria v.l.] dicitur."
- 91 *Colossens. tertio Col.* 3, 11.
 99 *Sic* ... *spirituum Nov. Test.*: "itaque et vos, quandoquidem sectatores estis spirituum."
- 99-100 *Theophylactus Expos. in I. Cor.*, Migne PG 124, 740 A B. Nach Personae Übersetzung (cf. ll. 105-106 *Theophylacti interpretis*): "Nonnulli illud 'sic et vos' a reliqua oratione intercidunt et ita interpretantur et construnt 'sic et vos linguas loquentes et obscure barbari videmini audientibus'. Deinde in aliam sententiam transferunt 'emulatores estote' ... Basilius tenore vno et pari sequela hunc orationis contextum perlegit - quicum et ipse nunc sentio - 'et vos igitur', inquit, 'emulamini spiritalia dona'" etc. (p. lxix^v).
- 103-104 *Basilius* Es betrifft nicht Basilius (wie in der Übersetzung Personae steht), sondern Chrysostomus, cf. Theophyl. loc. cit.: 'Ο δὲ μακάριος Ἰωάννης συναπτῶς ἀνέγνω· Καὶ ὑμεῖς οὖν, φησὶν, ἐπεὶ ζηλοῦτε τὰ πνευματικὰ χαρίσματα κτλ. Zu Chrys., cf. die folgende Anm.
- 106 *Chrysostomus In I. Cor. hom.* 35, 3, Migne PG 61, 299: Οὕτω καὶ ὑμεῖς, ἐπεὶ ζηλωταὶ ἐστε πνευμάτων. Cf. l. 112, wo auch - zu Unrecht - Basilius genannt worden ist.
- 108 *Spiritus* ... *autem Nov. Test.*: "spiritus meus orat, at mens."
- 108-109 '*Spiritus*' ... νοῦς Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: "Hoc est spiritus meus propter donum linguae precibus vitur, sensus autem animi mei sine fructu est, quia non intelligit profunda ad interpretandum aliis. Quod autem idem sit 'mens' et 'sensus animi' patet, quia quod nunc dicitur 'mens', νοῦς, idem paulo post [I. Cor. 14, 19] ab interprete transfertur 'sensus'" (Garin I, p. 868, col. 1).
- 111 *Theophylactus Expos. in I. Cor.*, Migne PG 124, 740 C. In der Übersetzung Personae: "Dicit itaque Paulus 'spiritus meus orat', hoc est gratia que linguam agitat, mens autem mea fructu caret, quia nil prorsus intelligit que proferuntur. Attende quemadmodum progrediendo arguat plane, qui lingua duntaxat verba faciat vel sibi ipsi minus prodesse id ipsumque sentit hoc loco Basilius" etc. (p. lxix^v).
- 126 εὐχαριστεῖα D E: εὐχαριστία A-C.
 130 lingua E: linguis A-D.
 131 εὐχαριστῶ B-E: εὐχαρισθῶ A.
 132 linguis B-E: lingua A.
- 112 *Basilium* Es betrifft nicht Basilius, sondern Chrys. Cf. Theophyl. *Expos. in I. Cor.*, Migne PG 124, 740 C. [Παῦλος] ἐδειξε τὸν γλώσση μόνῃ λαλοῦντα ἄχρηστον ὄντα καὶ ἑαυτῷ. Οὕτω μὲν ὁ ἐν ἀγίοις Ἰωάννης (cf. Chrys. *In I. Cor. hom.* 35, 3, Migne PL 61, 299-300).
- 113 *Si benedixeris So Nov. Test. A*, später trug Er. *spiritu* nach, cf. ll. 114-117: *Nov. Test. B-E*: "si benedixeris spiritu."
- 114-115 *Spiritu* ... *exemplaribus* (εὐλογηῖς πνεύματι Tischendorf: εὐλογηῖς ἐν πνεύματι N²⁷: εὐλογησῖς v.l.; AN III 11).
- 116 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in I. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 153, l. 18.
 116 *Augustinus Z.B. De Genesi ad litteram XII*, 8, CSEL 28, p. 390, l. 17.
 117 *Chrysostomus In I. Cor. hom.* 35, 3, Migne PG 61, 300: Καὶ γὰρ ἐὰν εὐλογήσης, φησί, τῷ πνεύματι κτλ.
 117 *Theophylactus Expos. in I. Cor.*, Migne PG 124, 741 A.
 117-118 *Quis* ... *idiotae Nov. Test.*: "is qui implet locum indociti." Cf. die *Loca manifeste deprauata*: "Quis supplet locum idiotae, pro, qui supplet etc. Vna litera addita et distinctionem et sensum corruptit" [currupt D].
 118 'Ο ἀναπληρῶν ... *idiotae* Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: "Sed quid sibi vult illud 'is qui supplet locum idiotae, quomodo dicet amen'? Ego malletm dicere 'qui implet' aut 'qui replet'" (Garin I, p. 868, col. 2).
 119-120 *in vetustissimo* ... *Constantiensi* Cf. n.ll. 997-1000 zu I. Cor. 14, 2.
 124-125 *prueloquens* ... *Galatas Hier. Comm. in Gal.* II, 3, Migne PL 26, 381 A.
 126 *Super tuam benedictionem Nov. Test.*: "ad tuam gratiarum actionem."
 126-127 'Ἐπὶ ... *tuam* Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: "Nec dicendum est 'super benedictione', sed 'super gratiarum actione tua', quod probat id quod sequitur: Nam tu quidem bene gratias agis, ἐπὶ τῇ σῆ εὐχαριστία εὐχαριστεῖς" (Garin I, p. 868, col. 2).
 130 *Omnium* ... *loquor Nov. Test.*: "quod magis quam omnes vos linguis loquor."
 130-131 *Graeca* ... λαλῶν (τῷ θεῷ: τῷ θεῷ μου v.l.; AN III 11; γλώσση Tischendorf: γλώσσαις N²⁷, AN III 11; λαλώ: λαλῶν v.l.; AN III 11).

linguis quam vos omnes'. [E] In hunc sensum interpretatur Chrysostomus. [A] Hieronymus comparatiuum 'magis' refert ad caeteros apostolos, vt intelligas Paulum omnium linguis fuisse loquutum magis quam reliquos apostolos. Vide nonae quaestionis expositionem ad Hedibiam, vbi non semel citat hunc locum secus quam habeat nostra aeditio, [B] licet videam Ambrosio placere lectionem, quam vulgata habet aeditio.

[19] [A] Quinque verba. Πέντε λόγους, id est 'quinque sermones' aut 'dicta', [B] nec enim verba annumerat. Et *quinque* positum est pro paucissimis sicut *decem milia* pro plurimis. Nam quis non protinus videat frigidum esse quod hic adducit Aquinas, haud scio vnde haustum? *Ideo dictum esse 'quinque' quod oratio perfecta debeat habere quinque: subiectum, praedicatum, copulam verbalem, determinationem subiecti et determinationem praedicati.* Quod si haec parum arri-serit opinio, alteram addit huic similem. *Doctor, inquit, debet docere quinque: cre-denda, agenda, vitanda, speranda, timenda.* Minus frigidum erat futurum, si dixis-set quinque libros Pentateuchi. [D] Qui scripsit scholia in omnes epistolas, quisquis fuit, non infacete ridet huiusmodi curiositatem in numeris. *Quidam, inquit, sane quaerunt quae sint quinque verba, e quibus e contrario quae sint decem milia est quaerendum.* [E] Chrysostomus non putat in numeris esse magnum mysterium. [A] Sensu meo. Διὰ τοῦ νοῦς μου, id est 'per mentem meam'. Vt et alios instruam. Κατηχήσω, id est 'erudiam', quo verbo libenter vtitur Paulus et item Lucas. [B] Id proprie est 'viua voce instituere ac docere'; vnde dicti et 'catechumeni', quibus fidei nostrae mysteria non scripto, sed vocis ministerio credebantur. [A] Quam decem milia. Addendum erat 'potius', vt locus [D] fieret [A] huic coniunctioni *quam*. Apud Graecos saepenumero subauditur, id apud Latinos est inusitatus. Hac in re mirum quam mutata sit ecclesiae consue-tudo. Paulus mauult quinque verba in sensu quam decem milia in spiritu. At nunc in nonnullis regionibus totos dies psallitur spiritu, nec modus nec finis can-tionum, quum vix intra sex menses audiatur concio salubris adhortans ad veram pietatem; id enim Paulus vocat 'in sensu loqui'. Vt omittam interim huiusmodi musices genus inductum esse in cultum diuinum, vt ne liceat quidem vllam

136 Hedibiam C-E: Ebidiam A B.

139-140 Quinque ... dicta [non quasi lemma typis impressum] inter 151 meam [meam et A] et 151-152 Vt et alios posuit A [cf. n.l. 151].

151 In sensu ... meam et [cf. n.l. 151] inter 138

aeditio et 139 Quinque verba posuit A.

151 Sensu E: In sensu A-D.

151 meam B-E: meam et A.

156 quam D E: quam esset A-C.

133 Chrysostomus In 1. Cor. hom. 35, 4, Migne PG 61, 300.

134 Hieronymus Epist. 120, 9, CSEL 55, pp. 492-500, siehe bes. Epist. 120, 9, 5, p. 495, ll. 1-3: "[Paulus] gratias agit deo, quod cunctis apostolis magis linguis loquatur. Qui enim multis gentibus adnuntiaturus erat, mul-

tatum linguarum acceperat gratiam" und Epist. 120, II, 4, p. 507, ll. 19-21: "Vnde ipse gloriatur in domino et dicit: gratias ago deo, quod omnium eorum magis linguis loquor."

137 Ambrosio Ambrosiaster, Comm. in 1. Cor., CSEL 81, 2, p. 154, ll. 10-11.

141 decem ... plurimis Siehe Annot. in 1. Cor. 4,

- 15, ll. 870–872 und die Anm. ad loc.
- 142 *Aquinas* Thomas Aquinas, *Super 1. Cor. lect.* 849 und 850, p. 396 sq. In lect. 849 erklärt Thomas die Zahl quinque wie Er.: “quinque id est pauca”. In lect. 850 bietet er Erläuterungen anderer Kommentatoren: “Dicunt quidam quod ideo dicit quinque, quia Apostolus videtur velle, quod magis velit dicere solum vnam orationem ad intellectum, quam multas sine intellectu. Oratio autem, secundum grammaticos, ad hoc quod debeat facere perfectum sensum, debet habere quinque, scilicet subiectum, praedicatum, copulam verbaalem, determinationem subiecti, et determinationem praedicati” und “Alii videtur melius ... ideo ponit quinque, quia doctor debet quinque, scilicet: credenda ... agenda ... vitanda ... speranda ... timenda.”
- 147–148 *Qui ... fuit* Sc. Pelagius, *Comm. in 1. Cor.*, Souter II, p. 209 = Migne *PL Suppl.* I, 1225 (149 a quibus). Zu Pelagius: n.ll. 758–759 zu *1. Cor.* 9, 3.
- 150 *Chrysostomus* In *1. Cor. hom.* 35, 4, Migne *PG* 61, 301. Chrysostomus widmet der Zahl quinque keine Aufmerksamkeit.
- 151 *Sensu meo* *Nov. Test. A*: “per mentem meam”; *Nov. Test. B–E*: “mente mea.”
- 151 Διὰ τοῦ νοῦς μου (τῷ νοῦ μου: διὰ τοῦ νοῦς μου v.l.; AN III 11).
- 151–152 *Vt ... instruum* *Nov. Test.*: “vt et alios instituum.”
- 153 *Paulus* *Rom.* 2, 18; *Gal.* 6, 6.
- 153 *Lucas* *Lc.* 1, 4; *Act.* 18, 25.
- 153–155 *Id ... credebantur* Zu κατηχεῖω: *ASD* VI, 2, p. 399 zu *Act.* 18, 25, und *Annot. in Lc.* 1, 4, *ASD* VI, 5, p. 450, ll. 212–218: “Olim qui baptismatis essent candidati, iis tradebantur fidei christianae mysteria, sed viua voce [cf. *Adag.* 117, Viua vox, *ASD* II, 1, p. 232], sine scripto, quemadmodum priscis illis theologis mos erat apud Aegyptios et apud Gallos Druidibus. Id erat iniciari mysteriis, quod Paulus et Lucas vocant κατηχεῖν. ἤχεῖν enim est voce sonare. Inde κατηχεῖν voce erudire quae scripto nolis committere. Vnde qui docebantur ad eum modum, catechumeni siue κατήχητοι vocabantur.”
- 155 *Quam ... milia* *Nov. Test.*: “potius quam decem milia.”
- 155–156 *Addendum* ... *subauditur* Zu diesem Phänomen: Blass-Debrunner §245^f.
- 157–220 *Hac in re ... frustra* In diesem Passus der Ausgabe *A* (ll. 157–166) und *B* (ll. 166–220 mit einigen Zusätzen *C* und *D*) gibt Er. seine Missbilligung der zeitgenössischen Kirchenmusik zu erkennen: er tadelt die mangelhafte Textverständlichkeit (durch die Polyphonie), die Kosten der Aufführungen, den Mangel an pietas. Auch an anderen Stellen äussert Er. sich kritisch diesbezüglich: *Annot. in Mt.* 6, 7, *ASD* VI, 5, p. 154, ll. 56–57; *Epist. c. pseudev.* *ASD* IX, 1, p. 306, ll. 661–665; *Inst. chris. matrim.* *LB* V, 718 B C; *Enarrat. in Ps.* 14 (*De puritat. tabernac.*), *ASD* V, 2, p. 313, ll. 889–892. Dazu: *ASD* IX, 1, p. 307, n.ll. 661–664; n.ll. 664–665; *ASD* VI, 5, p. 155, n.ll. 56–57; *ASD* V, 2, p. 313, n.ll. 889–891. Er. verteidigt seine Stellungnahme [nämlich: “Habeant sane templa solennes cantus, sed moderatos” (l. 181) und “At non ideo musica omnino submouenda e templis, sed quod praue irrepsit arte corrigendum est” (*ASD* IX, 1, p. 306, ll. 664–665)] gegen die Angriffe der Pariser Theologen (*LB* IX, 898 E – 902 C) und gegen die Kritik von Albertus Pius (*LB* IX, 1155 A – 1156 A). Zum Thema Frasmus und die Musik, siehe die folgenden Abhandlungen: J.-Cl. Margolin, *Érasme et la musique, De Pétrarque à Descartes* vol. 9, Paris, 1965; Idem, *Érasme et la musique*, in: *Recherches Érasmiennes*, Genève, 1969, pp. 85–97; Cl. A. Miller, *Erasmus on Music*, in: *Musical Quarterly* 52 (1966), pp. 332–349; Helmut Fleinghaus, *Die Musikanschauung des Erasmus von Rotterdam, Kölner Beiträge zur Musikforschung* Band 135, Regensburg, 1984. Weitere Angaben und eine Würdigung der genannten Darlegungen in Fleinghaus, pp. 3–6 (Forschungsbericht). Margolin (1965), pp. 48–67, behandelt den vorliegenden Passus der *Annot. in 1. Cor.*, die er merkwürdigerweise für die ‘Paraphrase de la Première Epître aux Corinthiens’ hält (die Erläuterungen zu den Paraphrasen von Er., p. 52 sq. sind deshalb nicht sehr relevant).
- 158 *Paulus ... spiritu* Cf. *1. Cor.* 14, 19.
- 158–160 *At ... cantionum* Ähnlich *Eccles.* *ASD* V, 4, p. 450, ll. 19–20: “In quibusdam regionibus cantillant totos dies, obturbant cultui diuino bombis suis, obturbant concionanti.”
- 160–161 *quum ... pietatem* Er. misst der Predigt als Religionsunterricht grosse Bedeutung bei: daraus ist sein *Ecclesiastes siue de ratione concionandi* (*ASD* V, 4 und 5) hervorgegangen. Cf. Chomarar II, pp. 1053–1155, bes. pp. 1096–1107: “La prédication instrument du salut.”
- 161 *in sensu loqui* Cf. *1. Cor.* 14, 19.
- 161–163 *Vt omittam ... percipere* Die Textverständlichkeit hielt Er. für wesentlich: Fleinghaus, p. 143 sq.

vocem liquido percipere. Nec iis qui cantillant ocium est attendendi quid canant. Tantum vocum tinnitus aures ferit et mox peritura delectatiuncula mulcet. Ferendum et hoc, nisi vulgus sacerdotum ac monachorum in huiusmodi rebus summam constitueret pietatem multum dissentiens a Paulo. [B] Cur dubitat ecclesia tantum autorem sequi? Imo cur audet ab eo dissentire? Quid aliud auditur in monasteriis, in collegiis, in templis ferme omnibus quam vocum strepitus? Atqui aetate Pauli non cantus erat, sed pronuntiatio duntaxat. Vix a posterioribus receptus est cantus, sed talis vt nihil aliud esset quam distincta modulataque pronuntiatio, cuiusmodi superest etiamnum apud nos, qua sonamus in canone sacro precationem dominicam, et linguam qua haec canebantur, vulgus adhuc promiscuum intelligebat respondens 'amen'. Nunc vulgus quid aliud audit quam voces nihil significantes? Et talis est fere pronuntiatio, vt nec voces exaudiantur, sonitus tantum aures feriat. Atque haec primum specie pietatis recepta paulatim eo processerunt, vt psalmodum, cantionum, sacrorum, mortualiorum neque modus sit vllus neque finis, quod sentiamus hinc [D] aliquid [B] accrescere prouentibus nostris. Quodque grauius est: ad haec praestanda sacerdotes astringuntur arctioribus pene vinculis quam ad ea quae praecipit Christus. [C] Ad haec audienda cogitur populus depulsus ab opera qua liberos alit et vxorem; qua re quid esse potest sanctius? [B] Habeant sane templa solennes cantus, sed moderatos. Ad eadem cogimur priuatim occupati et publicum chorum in nauis, in vehiculis, in pandochiis nobiscum circumferimus. Ex his obseruatis aut neglectis pii aut impii iudicamur. Est quispiam Crasso auarior, Zoilo maledicentior, vir tamen pius habetur, quod clara voce sonet eas preculas, etiamsi nihil intelligat. Obsecro, quid sentiunt de Christo, qui credunt illum huiusmodi vocum strepitu delectari? Nec his contenti operosam quandam ac theatricam musicam in sacras aedes induimus, tumultuosum diuersarum vocum garritum, qualem non opinor in Graecorum aut Romanorum theatris vnquam auditum fuisse. Omnia tubis, lituis, fistulis ac sambucis perstreperunt cumque his certant hominum voces. Audiuntur amatoriae foedaeque cantilenae, ad quas scorta mimique saltitant. In sacram aedem velut in theatrum concurrunt ad deliniendas aures. Et in hunc vsum magnis salariis aluntur organorum opifices, puerorum greges, quorum omnis aetas in perdiscendis huiusmodi gannitibus consumitur, nihil interim bonae rei discentium. Alitur sordidorum [D] ac leuium, [B] vt plerique sunt [D] Dionysiaci, [B] hominum colluies ac tantis sumptibus oneratur ecclesia ob rem pestiferam | etiam. Quaeso te vt rationem incas, quot pauperes de vita periclitantes poterant ali cantorum salariis? Haec adeo placent, vt monachi nihil aliud agant praesertim apud Britannos, et quorum cantus debuit esse luctus, hi lasciuis hinnitibus et mobili gutture Deum placari credunt. [D] In hunc vsum etiam in Benedictinorum collegiis apud Britannos aluntur ephebi puerique et vocum artifices, qui mane virgini matri modulatissimo vocum garritu ac musicis organis sacrum decantent. Huiusmodi choros episcopi coguntur alere domi. [B] Atque his rebus occupati nec attingunt bonas literas nec audiunt quibus in rebus sita sit vera religio. [D] Iam qui crassiores sunt quam vt artem musicam queant perdi-

163 cantillant *D E*: canunt *A-C*.

- 166–220 *Cur ... frustra* Die Pariser Theologen zitieren in ihren 'censurae' (dazu: n.ll. 624–793 zu 1. *Cor.* 13, 2) einige Suggestivfragen dieser Passage ('propositiones', cf. *LB IX*, 899 D; 900 A), aufgrund wovon sie Er.' Auffassungen verurteilen: es betrifft ll. 166–167 *Cur ... dissentire?* (propositio lxix); ll. 167–168 *Quid ... strepitus?* (propositio lxvii); ll. 173–174 *Nunc ... significantes?* (propositio lxviii); ll. 185–186 *Obsecro ... delectari?* (propositio lxviii). Er. verteidigt sich in den *Declarat. ad cens. Lutet.* *LB IX*, 900 D – 902 C, worin er einige Ausschnitte des vorliegenden Passus (l. 158 sqq.) anführt (ll. 164–166, *LB IX*, 900 E; ll. 173–175, 900 F – 901 A; ll. 184–185, 901 A etc.), um seine Anmerkungen (Fragen) in den Kontext seiner Darlegung zu stellen, cf. *LB IX*, 900 D: "Ex huiusmodi fragmentis [sc. die propositiones], si a maleuolis ad calumniam decerpantur, quis posset recte pronuntiare? Qui totam Annotationem legerit, perspiciet me longe aliud agere quam isti [sc. die Pariser Theologen] suspicari videntur."
- 166–167 *Cur ... dissentire?* Cf. *LB IX*, 901 C: "Cur ... dissentire? Ecclesiam appello vsum externum Ecclesiae, quo fit vt nunc tam frequens sit in Ecclesia psallere spiritu, cum prophetia, quam ille [sc. Paulus] praefert, sit admodum rara."
- 167–168 *Quid ... strepitus?* Cf. *LB IX*, 900 D E: "Nos contra plurimum adhibemus cantionum, doctrinae spiritualis quam minimum, praesertim in monasteriis, in quibus non operantur manibus, sed plurimas horas externis precibus et cantionibus onerantur" etc.
- 173–174 *Nunc ... significantes?* Cf. *LB IX*, 901 A: "Haec non alio spectant, quam vt conciones frequentius habeantur apud populum" (cf. n.ll. 160–161).
- 176 *mortaliorum* Er. meint vielleicht 'mortalium', sc. 'mortalium carminum' (Totenlieder, cf. Plaut. *Asin.* 808).
- 178–181 *Quodque ... sanctius?* Diese Worte hat Albertus Pius nach Er. verdreht, cf. *LB IX*, 1155 C D.
- 181 *Habeant ... moderatos* Mit diesem Satz fängt Er. seine Verteidigung an, cf. *LB IX*, 900 D.
- 183 *pandochiis* Cf. Souter, *Glossary* s.v. *pandochius*: 'inn', 'hotel' und Hoven s.v. *pandochium*: 'auberge'.
- 184 *Crasso auarior* Die geläufige Redensart lautet: *Crasso ditior* (locupletior), cf. *Adag. Proleg. ASD II*, 1, p. 80, l. 653 und p. 81, n.l. 653; *Adag.* 574 (Croeso, *Crasso ditior*), *ASD II*, 2, p. 100.
- 184 *Zoilo maledicentior* Nach Suid. Ζωίλος 130. Cf. *Adag. Proleg. ASD II*, 1, p. 80, l. 651 und n.l. 651 und *Adag.* 1408 (Zoili), *LB II*, 556 F.
- 185–186 *Obsecro ... delectari?* Cf. *LB IX*, 901 A: "Superest tertia propositio: *Obsecro quid sentiunt etc ... Non obscurum est quin hic agam de his, qui neglecta animi pietate magnam sanctimoniam putant illa non intellecta in templis lingua sonare. Talium enim vocibus Christus non solum non delectatur, verum etiam offenditur*" etc.
- 186–197 *Nec ... etiam* In den *Declarat. ad cens. Lutet.* *LB IX*, 902 C fasst Er. diese Kritik folgendermassen zusammen: "Interim in mediis sacris auditur indecorus ac dissolutus strepitus Dionysiacorum, et salariis non necessariis grauat Ecclesia et perditur adolescentulorum optima aetas, inter Dionysiacos educata, cum ad adultam aetatem peruenierint, ad nihil vtilium quam ad canendum ac bibendum."
- 195–196 *Dionysiacy* Zu diesem Begriff: *Adag.* 1234 (Tibicinis vitam viuus), *LB II*, 494 F – 495 B, worin Er. über die *τεχνῖται Διονυσιακοί* spricht ("Vix vnquam bonae frugis esse consueuerint ... assidue in delitiis ac voluptatibus vitam agunt" etc.).
- 197–203 *Quaeso ... domi* Cf. ll. 178–181 und Er.' Antwort auf die Kritik von Albertus Pius, *LB IX*, 1155 C D: "Ad haec adstringuntur sacerdotes ... Haec potissimum ad Anglos pertinent, nam illic tum agebam, apud quos, cum sit perpetua vocum modulatio, quae non sinit intelligi verba, tamen denunciat populo, vt audiant cantiones matutinas et horarum omnium sub poena gehennae. Iam vtrum est sanctius, labore manuum subuenire liberis fame periclitantibus an totum diem audire cantum non intellectum ac proinde inutilem?" Zu Albertus Pius und seiner Kritik: Margolin (1969), pp. 93–96.
- 199 *apud Britannos* Dazu: Margolin (1965), p. 60 sq., pp. 64–66.
- 205 *crassiores* Zu diesem Ausdruck: *Adag.* 37 (*Crassa Minerua. Pingui Minerua. Crassiore Musa*), *ASD II*, 1, p. 152.

scere, non putant satisfieri festo diei, nisi deprauatum quoddam cantus genus adhibeant, quod illi ‘fauburdum’ appellant. Id nec thema praescriptum reddit nec artis harmonias obseruat. Ad haec quum in hoc recepta sit in ecclesiam musica sobria, quo verborum sensus efficacius influant in animos auditorum, quibusdam
 210 hoc quoque pulchrum videtur, si vnus aut alter caeteris admixtus ingenti boatu vocis efficiat, ne verbum vllum percipiatur. In hoc indulgetur stultorum affectibus et ventri consulitur. [B] Cur haec nobis sola placent, quae Paulus ceu paruulorum infantiam parcissime vult adhiberi, imo quae nullo pacto laturus fuerat? Siquidem de sacra lectione loquitur ille, non de theatricis cantiunculis. Psallamus spiritu, sed psallamus Christiane, psallamus parce, magis autem psallamus mente.
 215 Loquamur linguis, sed parcius, prophetemus studiosius. [D] Audiatur in primis prophetae vox, quae redarguat impii conscientiam, quae consoletur deiectos, quae extimulet dormitantes, quae mysteria diuini Spiritus proferat. Et in hunc vsum potius instituat aetas tenera. [B] Sed satius, opinor, quod institutum est, persequi [C] quam haec deplorare, haud scio an frustra.

[20] [B] Nolite pueri effici sensibus. Μὴ γίνεσθε, quod magis sonat ‘ne sitis’. Ac mox *sensibus*, φρεσί, quod Augustinus legit *mentibus* ac meo iudicio rectius. Sed malitia paruuli estote. Νηπιόζετε, vnica dictione quasi dicas ‘pueremini’ et ‘pueros agatis’. Quanquam vt saepe iam admonui, νήπιοι dicuntur
 225 pueri id aetatis, quo nondum sapere possunt. Vnde pro *paruuli* Augustinus edisserens psalmum centesimum trigesimum legit *infantes*.

[21] [A] In aliis linguis. Ἐν ἑτερογλώσσοις, id est ‘in iis qui sunt diuersarum linguarum’ ac si dicas composita voce ‘in diuersilinguis’; [B] id ita potest accipi, vt intelligamus linguarum varietatem, qua sunt vsi apostoli, aut nouam
 230 linguam a superiore illa diuersam, hoc est linguam inter se diuersam, aut ab aliis diuersam. [A] Locus quem adducit, est apud Esaiam capite vigesimo octauo: *In loquela enim labii et in lingua altera loquetur ad populum istum*, [C] *cui dixit*. [A] Sic enim Hieronymus reddidit Hebraica. Nam iuxta Septuaginta ad hunc legimus modum: [C] Διὰ φαλισμὸν χειλέων, διὰ γλώσσης ἑτέρας, ὅτι λαλήσουσι τῷ
 235 λαῶ τούτῳ λέγοντες, id est [A] ‘Propter irrisionem labiorum, propter linguam alteram, qua loquentur populo huic dicentes eis’. Paulus iuxta Hebraicam veritatem adducit testimonium, quum Septuaginta caeterique interpretes longe diuersa legerint hoc loco, sed ita rursus, vt sensum magis expresserit quam verba; id quod admonet et diuus Hieronymus hunc enarrans locum. Iam illa: *et nec sic exaudient*

231 vigesimo octauo B E: vicesimosecundo A, xxvii C D.

233 Hebraica B–E: hebraica, quae sunt huiusmodi אֵל יְדַבֵּר אֶת הַדְּבָרִים וְכִלְשׁוֹן שִׁפְהָ בְּלִשׁוֹן אֲחֵרָה הֵם הָעַם הַזֶּה A.

236 eis. B–E: eis. Annotat et Reuchlinus noster in loquela labii dictum esse perinde ac balbutiente et subsannante labio, A.

237 adducit E: adduxit A–D.

207 *fauburdum* Gemeint ist faux-bourdon (falsobordone, faburden). Das Entstehen und

die Entwicklung des faux-bourdon sind nicht bis ins Detail bekannt. Es betrifft einen

- in Akkorden komponierten Gesang mit parallelen Stimmen, der durch Kadenzzen unterbrochen wird (cf. l. 207: "nec thema praescriptum reddit"). In diesem Zusammenhang ist John Dunstable – England, um 1390–1453 – zu erwähnen. Siehe weiter: Margolin (1965), pp. 64–67.
- 212–213 *Cur ... adhiberi* Eine Anspielung auf I. Cor. 14, 20.
- 214 *theatricis* Cf. Souter, *Glossary* s.v. N.B.: 'cantiuncula' findet sich schon bei Cic. *Fin.* V, 49.
- 214–216 *Psallamus ... studiosius* Der Tenor der Darlegung Paulus' in I. Cor. 14, 1–25.
- 221 *Nolite ... sensibus Nov. Test.*: "ne sitis pueri sensibus."
- 222 *Augustinus* Z.B. *Enarrat. in Ps.* 130, 12, *CCSL* 40, p. 1908, l. 44.
- 223 *Sed ... estote Nov. Test.*: "sed malitia pueri sitis."
- 224 *ut ... admonui* Cf. n.l. 875 zu I. Cor. 13, 11.
- 225 *Augustinus* *Enarrat. in Ps.* 130, 12, *CCSL* 40, p. 1908, l. 44: "sed malitia infantes estote."
- 227 *In aliis linguis Nov. Test.*: "[in A] variis linguis."
- 231–245 *Locus ... loco* Wie an anderen Stellen vergleicht Er. auch hier ein Isaiaszitat bei Paulus mit dem Vg.-Text und mit dem Text der LXX des betreffenden Zitats, wobei er die hebräische Fassung einbezieht (cf. app. crit. n.l. 233): *Annot. in I. Cor.* 2, 9, ll. 369–382; *Annot. in Rom.* 2, 24, *LB VI*, 572 F – 573 E; *Annot. in Rom.* 9, 27–29, *LB VI*, 616 C–E; *Annot. in Rom.* 10, 15, *LB VI*, 619 D E.
- 231 *apud ... vigesimo octavo Is.* 28, 11–12 (232 et lingua Stuttgart Vg.: et in lingua v.l.). In der Auflage A schrieb Er.: vicesimosecundo, in B vigesimo octavo, in C D xxvii und in E wiederum: vigesimo octavo. Stunica hat auf den Fehler in A hingewiesen: *Apolog. resp. Iac. Lop. Stun. ASD IX*, 2, p. 188, ll. 440–444: "Quod est apud Esaiam, capite xxviii, citatum erat ex capite xxii, quod haud dubium est accidisse castigatum et operarum incuria ... in aeditione secunda reposuerim verum numerum" (in den Ausgaben C und D war die Angabe, nebenbei bemerkt, wieder fehlerhaft). Dazu: *ASD IX*, 2, p. 189, den Kommentar ad loc.
- 232 *cui dixit* Als Er im Zusammenhang mit der Kritik Stunicas die vorliegende Annotatio revidierte, hat er in der Ausgabe C diese Worte nachgetragen (cf. ll. 234–235; app. crit. n.l. 240; ll. 240–241; ll. 242–243).
- 233 *Hieronymus* So auch *Comm. in Is.* IX, 28, 9–13, *CCSL* 73, p. 359, ll. 5–6.
- 233 *iuxta Septuaginta Is.* 28, 11–12 (λαλήσουσιν Stuttgart Sept.).
- 235–236 *Propter ... eis* Dieselbe Übersetzung: Hier. *Comm. in Is.* IX, 28, 9–13, *CCSL* 73, p. 359, ll. 16–18.
- 236 *eis* Cf. app. crit. n.l. 236: Er. stützte sich in der Ausgabe A auf eine Anmerkung Reuchlins, die er dessen Lehrbuch der hebräischen Sprache, nämlich der Ausgabe *De rudimentis Hebraicis* (1506, Buch I/ II Lexikon, Buch III Grammatik), entnommen hat. Siehe p. 270 sq. des betreffenden Lexikons: "Subsannauit. derisit ... Isaias xxviii. secundum LXX interpretes propter irrisionem labiorum quod nostra translatio legit sic: In loquela enim labii, quasi diceret: in balbutiente labio et subsannante vt secundo Paralippomenon xxx. [2. Chr. 30, 10]: Illis irridentibus et subsannantibus." Reuchlin beteiligte sich an der Hieronymusedition und besorgte Er. Mss. für die Arbeit am NT. Zu Reuchlin: *Contemporaries* s.v. (Johann) Reuchlin, bes. p. 147 sq. und n.l. 150 zu 2. Cor. 6, 15.
- 237 *caeterique interpretes* Er. meint wohl Symmachus und Theodotion, die von Hier. (cf. n.l. 239) erwähnt werden. Zu Symmachus, Theodotion und Aquila, den Übersetzern des AT: A. Hilhorst, *Biblical Scholarship in the Early Church*, in: *The Impact of Scripture in Early Christianity*, edd. J. den Boeft, M.L. van Poll-van de Lisdonk, Leiden, 1999, pp. 1–19, bes. pp. 4–6.
- 239 *Hieronymus Comm. in Is.* IX, 28, 9–13, *CCSL* 73, p. 360 sq. ll. 67–77: "Legimus in apostolo: *In aliis linguis, et in labiis aliis loquar populo huic, et nec sic exaudient me, dicit Dominus.* Quod mihi videtur iuxta Hebraicum de praesenti sumptum capitulo; et hoc in veteri obseruauimus testamento ... non eos iuxta Septuaginta, sed iuxta Hebraicum ponere, nullius sequentes interpretationem, sed sensum Hebraicum cum suo sermone vertentes, Symmachus, Theodotio et LXX de hoc loco diuersa senserunt" etc.
- 239–240 *Iam ... Dominus* Zu Unrecht schrieb Er. in den Ausgaben A–C: "Iam illa ... dicit dominus, de suo Paulus adiecit" etc. (cf. app. crit. n.l. 240); diese Anmerkung kann nur die Worte 'dicit Dominus' und nicht 'et nec sic exaudient me' (nach *Is.* 28, 12) betreffen. Erst in der Ausgabe E korrigiert Er. diesen Fehler (l. 241 sqq.). In der *Apolog. resp. Iac. Lop. Stun. ASD IX*, 2, p. 188, ll. 450–456 vermittelt Er. anlässlich der Kritik Stunicas an dieser Anmerkung ein einigermaßen falsches Bild dieser Frage. Dazu: *ASD IX*, 2, p. 189, n.l. 453 und n.l. 455.

240 *me, dicit Dominus* [C] nec habentur apud Hebraeos nec apud Graecos interpretes, sed tamen [E] aliquanto post sequitur in vaticinio: *et noluerunt audire*, quod Paulus videtur attexuisse. Nam haec clausula: *dicit Dominus*, [C] solenniter addi solet in prophetiis velut epiphonema. [A] Nisi forte aliunde sumptum est hoc testimonium. Siquidem Hieronymus non audet affirmare, sed ait ita sibi
245 videri ex eo sumptum loco.

[22] Fidelibus. Πιστεύουσιν, id est 'credentibus'.

[23] [C] Idiotae aut infideles. *Infideles* priore loco non additur apud Ambrosium, haud scio an culpa scribarum. Nam ex commentario nihil liquet. [D] Certe apud Graecos additur. [A] Quid insanitis. "Οτι μαινεσθε, id est
250 'quod insanitis'. Non enim rogaret, cur insaniant, sed affirmaret eos insanire. [B] *Quod insanitis* scriptum extat in exemplari Paulino [D] et item in Constantiensi. [B] Neque secus legit Ambrosius apud quem est: *quia insanitis*, quo magis sit evidens *quod* mutatum fuisse in *quid*. Idem libro De Spiritu Sancto tertio, capite decimonono legit: *Nonne dicent quod insanitis?* [C] Atque itidem scriptum com-
255 peri in codice Donatiani. [B] Proinde ne quid superesset scrupuli nos vertimus: *Nonne dicent vos insanire?* Quemadmodum planissime interpretatur Theophylactus [E] et Chrysostomus.

[25] [A] Occulta enim. Καὶ οὕτως τὰ κρυπτά, id est 'et sic occulta cordis' vt paulo post 'et ita cadens', καὶ οὕτως πεσών. [B] Ambrosius non addit *enim* vt
260 nec Graeci. Nec tamen addit 'ita', nisi quod in secunda particula pro *ita* ponit *tunc: et tunc cadens in faciem* et caetera. |

LB 733 [26] [A] Apocalypsim habet. Quum ante verterit *reuelationem*, nunc vocem Graecam reliquit, ἀποκάλυψιν. [B] Nec video cur id maluerit. Ambrosius hic quoque legit *reuelationem*. Et paulo ante *psalmum* Latine dicere poterat 'canticum'.
265

[27] Secundum duos aut vt multum tres. Κατὰ δύο ἢ τὸ πλεῖστον τρεῖς, subaudiendum est 'fiat', praecessit enim: *omnia fiant ad aedificationem*; 'siue quis loquitur lingua, fiat ad aedificationem, sed ita vt in singulis conuentibus bini duntaxat loquantur aut ad summum terni, sed ita vt non simul loquantur
270 omnes, sed vicissim sileant ac loquantur'. Porro qui tandem sermonis color est, quo vsus est interpres 'secundum duos' aut 'secundum tres'? Aut quorsum attinet quod hic adducit Aquinas: *in ore duorum aut trium testium?* Nam ideo Paulus non vult plures in eodem coetu prophetare, ne fiat confusio. [A] Vt multum. Τὸ πλεῖστον, id est 'vt plurimum' siue 'ad summum'. Per partes.
275 Καὶ ἀνὰ μέρος, id est 'vicissim'. [C] Quid autem est *per partes?* Ambrosius legit *particulatim*.

240 dicit dominus D E: dicit dominus, de suo Paulus adiecit, vt impleret prophetiae formam A B, dicit dominus, de suo Paulus adiecit, vt impleret prophetiae formam. Siqui-

dem haec verba dicit dominus C. 243 solet E: solent C D.

246 πιστεύουσιν B-E: πιστεύουσι A.

247 Infideles [alt.] D E: Infidelis C.

- 256-257 Theophylactus C-E: Vulgarius B.
258 οὕτως B-E: οὕτω A.
- 241 et ... *audire* Is. 28, 12: "Et hoc est meum refrigerium et noluerunt audire."
- 242 *dicit Dominus* Bei Is. 14, 22; 14, 23; 17, 6; 22, 25 etc.
- 243 *epiphonema* Nach Quint. *Inst.* VIII, 5, 11: "Est enim epiphonema rei narratae vel probatae summa acclamatio." Cf. Lausberg §879 und *De cop. verb.* II, ASD I, 6, p. 252, ll. 343-353.
- 243-245 *Nisi ... loco* Cf. ASD IX, 2, p. 188 sq. ll. 456-459: "Nec affirmo locum hunc aliunde sumptum, sed addubitans dico: nisi forte, et addo argumentum, quod ipse Hieronymus non affirmat, sed ait sibi videri sumptum ex hoc Esiae loco."
- 244 *Hieronymus Comm. in Is.* IX, 28, 9-13, CCSL 73, p. 360, ll. 69-70: "Quod mihi videtur iuxta Hebraicum de praesenti sumptum capitulo" (cf. n.l. 239 und die vorangehende Anm.).
- 246 *Fidelibus Nov. Test.*: "credentibus."
- 246 Πιστεύουσιν, *id est credentibus* Zu dieser Terminologie (πιστεύω, credere, fides, fidelis): *Annot. in Rom.* I, 17, LB VI, 562 D - 563 B; weiter n.l. 59 und n.ll. 59-61 zu I. Cor. I, 9.
- 247 *Idiotae aut infideles Nov. Test.*: "indocti aut increduli [infideles A]."
- 248 *Ambrosium Ambrosiaster, Comm. in I. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 157, ll. 4-5: "introeant autem et idiotae" (es gibt die v.l.: infideles et idiotae; imperiti aut infideles. Dazu: Vogels, *Das Corpus Paulinum des Ambrosiaster*, app. crit. ad loc.).
- 249 *apud Graecos* ἰδιῶται ἢ ἄπιστοι.
- 249 *Quid insanitis Nov. Test. A*: "quod insanitis"; *Nov. Test. B-E*: "vos insanire" (quod insanitis: *quid insanitis* v.l.; Er.' Vg. Text von 1527). In den *Loca manifeste deprauata*: "Quid insanitis, pro, quod insanitis."
- 251 *exat ... Constantiensi* Cf. n.ll. 997-1000 zu I. Cor. 14, 2.
- 252 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in I. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 157, l. 5.
- 253 *Idem Sc. Ambrosius, De Spiritu Sancto* III, 18 [!], 143, CSEL 79, p. 211, l. 96: "nonne dicit quod insanitis?" (*dicent* v.l.; so Er.' Ambrosiusausgabe (1527) tomus II, p. 231 A).
- 254-255 *Atque ... Donatiani* Cf. n.ll. 997-1000 zu I. Cor. 14, 2.
- 255 *vertimus* Cf. *Nov. Test. B-E* ad loc.: "nonne dicent vos insanire" (cf. n.l. 249).
- 256-257 *Theophylactus Expos. in I. Cor.*, Migne PG 124, 744 C. Nach Personae Übersetzung der betreffenden Stelle: "Sic infert, nonne idiote vel infideles dicturi sunt vos insanire, hoc est dementes quales erant qui maledictis apostolos incesebant dicitabantque vino madere et ebrios esse" (f° lxx').
- 257 *Chrysostomus In I. Cor. hom.* 36, 1, Migne PG 61, 307, cf. auch *hom.* 36, 2, Migne PG 61, 308.
- 258 *Occulta enim Nov. Test.*: "et sic occulta" (*occulta: occulta enim* v.l.; Er.' Vg. Text von 1527).
- 258 Καὶ οὕτως τὰ κρύπτα (τὰ κρύπτα: καὶ οὕτω[ς] τὰ κρύπτα v.l.; AN III 11).
- 259 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in I. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 157, ll. 11-12.
- 262 *Apocalypsim habet Nov. Test.*: "reuelationem habet."
- 262 *ante Lc.* 2, 32; *Rom.* 2, 5; 8, 19; *I. Cor.* I, 7; 14, 6 etc. Ein ähnlicher Fall in *Annot. in I. Cor.* 12, 25, ll. 539-540: *I. Cor.* 12, 25: 'schisma' (statt 'dissidium') wurde beibehalten.
- 263 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in I. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 158, l. 9.
- 264 *paulo ante* Cf. *I. Cor.* 14, 26a: "vnusquisque vestrum psalmum habet." Nach Ambrosiaster, loc. cit., p. 158, ll. 5-6: "psalmum habet. Id est laudem dei per cantum eloquitur."
- 266 *Secundum ... tres Nov. Test. A*: "iuxta duos aut vt plurimum tres"; *Nov. Test. B-E*: "fiat per binos aut ad summum ternos."
- 267 *omnia ... aedificationem I. Cor.* 14, 26 (ad aedificationem fiant).
- 272 *Aquinas Thomas Aquinas, Super I. Cor. lect.* 870, p. 400: "Deut. xvii, 6: In ore duorum vel trium etc. (cf. *Dt.* 17, 6: "In ore duorum aut trium testium peribit qui interficietur. Nemo occidatur vno contra se dicente testimonium")."
- 273-274 *Vt ... summum* Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: "Et melius et verius transferat 'plurimum' siue 'ad summum' quam 'multum', πλεῖστον" (Garin I, p. 868, col. 2) und Er.' Übersetzung im *Nov. Test.* (n.l. 266).
- 274 *Per partes Nov. Test.*: "vicissim."
- 275 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in I. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 158, l. 25.

[31] [A] Per singulos. Καθ' ἕνα, id est 'singulatim'.

[32] Spiritus prophetarum. Πνεύματα Graecis pluratiui numeri est, [E] quemadmodum citat Hieronymus prologo in Esaiam: *Spiritus prophetarum, prophetis subiecti sunt.* [A] Et 'subiiciuntur' ὑποτάσσεται, [B] verbum praesentis temporis, [A] ne sentiamus hoc dictum de ipso Spiritu Sancto, sed dono Spiritus, quod ita datum esset singulis quibus contigit, vt in ipsorum esset arbitrio vti aut non vti, quod afflatis et lymphatis non item licet.

[33] Non enim est dissensionis Deus. Ἀκαταστασίας, id quod magis sonat 'confusionem', [B] 'seditionem' [A] et 'turbatum rerum ordinem'. [B] Ambrosius legit *dissensionis res*, non *dissensionis Deus*. Atque ita edisserit: *Quia ergo pacis res est dicente saluatore 'pacem meam do vobis, pacem relinquo vobis', nemo alterum non sinat dicere,* [C] nisi forte pro 'rex' mutatum est *res*. [A] Sicut in omnibus ecclesiis sanctorum. Hoc loco verbum *doceo* a nostris additum videtur. Nam apud Graecos non est. [E] Apud Chrysostomum aeditionis Veronensis additur, sed in enarrando non attingit, vnde adiectitium esse videtur. In aeditione Aldina non additur. Neque vero Paulus docebat in omnibus ecclesiis, sed in omnibus ecclesiis sanctorum ordine et absque tumultu res agebatur. [A] Subaudiendum autem nonnihil 'sicut in omnibus ecclesiis pax est et concordia'. Nam omnium exemplo adhortatur Corinthios, vt similiter faciant, [B] licet Ambrosius videatur addidisse, quum adscripserit: *Hoc dicto hortatur illos, vt quae praecipit, faciant, quia similiter se ecclesiis sanctorum praedicare testatur.* Atque Theophylactus hoc Pauli dictum detorquet ad omnes ecclesias, etiam Iudaeorum et gentium: 'Quum in nullis ecclesiis decora sit dissensio, in vestra pudeat istorum tumultuum'. Porro 'ecclesias' appellat coetus et conuentus hominum. Siquidem et apud ethnicos indecorum habebatur in conuiuio aut in concilio tumultuari. [D] Scholiastes ille Latinus cum Graecis legere videtur eo quod hoc commentum adiecerit: *Sic est vbique, ne noui aliquid me vobis imperare putetis.*

[34] [A] Permittitur. Ἐπιτρέπεται, id est 'permissum est'. [B] Interpres et Ambrosius legisse videntur ἐπιτρέπεται. Quanquam grae|ca vox anceps est, vt quae declaret interim permittere interim mandare ac committere. Cum hoc aptius quadraret quod sequitur: *sed vt subditae sint viris suis.* Caeterum *in ecclesia* Latine dixisset clarius 'in congregatione' siue 'in coetu'.

[38] [A] Ignorat, ignorabitur. Ἄγνοεῖ, ἀγνοεῖτω, id est 'ignorat, ignoret', id est 'si quis nolit haec scire, nesciat suo periculo'. Quanquam Ambrosius exponit *ignorabitur* [B] adducens illud ex Euangelio: *Amen dico vobis, nescio vos.* [A] Opinor eum legisse ἀγνοήσεται. Verum secus accipiunt Graecanica scholia nominatim [E] Chrysostomus ac [A] Theophylactus [B] 'ignorat, ignoret'. Qua figura dictum est illud: *qui in sordibus est, sordescat adhuc.*

[40] [A] Fiant in vobis. *In vobis* apud Graecos non est.

277 καθ' ἕνα B-E: καθ' ἕν A.
277 singulatim B-E: singillatim A.
282 datum B-E: daturum A.

289 ecclesiis sanctorum scripsi sec. Vg. 1527: ecc. sanct. A, eccles. sanct. B-E.
298 Theophylactus C-E: Vulgarius B.

- 299 gentium *D E*: gentilium *B C*.
 299 dissensio *B D E*: dissensio *C*.
 304 ἐπιτέτραπται *B-E*: ἐπιτετράπεται *A*.
 312 eum *A-D*: enim *E*.
- 277 *Per singulos Nov. Test.*: "singulatim [singil-
 latim *A*]."
 278 Πνεύματα ... *numeri est* In Er.' Vg. Text
 von 1527: "et spiritus prophetarum prophetis
 subiectus est" (et spiritus ... subiecti sunt: *et
 spiritus ... subiectus est* v.l.).
 279 Hieronymus In *Esaiam prologus*, CCSL 73,
 p. 2, ll. 60-61.
 280 subiiciuntur So auch *Nov. Test.*
 284 Non ... *Deus Nov. Test.*: "non enim est
 confusionis autor [autor om. *A*] deus."
 286 Ambrosius Ambrosiaster, *Comm. in 1. Cor.*,
 CSEL 81, 2, p. 160, l. 21.
 286-288 *Quia ... dicere* Ambrosiaster, loc. cit.,
 p. 160, ll. 22-24 (287 pacem meam relinquo:
pacem relinquo v.l.).
 288-289 *Sicut ... sanctorum Nov. Test. A*: "vt in
 omnibus ecclesiis sanctis"; *Nov. Test. B-E*:
 "vt in omnibus congregationibus sancto-
 rum."
 289-290 *Hoc ... videtur* (sanctorum: sancto-
 rum doceo v.l.; Er.' Vg. Text von 1527). In der
 Liste *Quae sint addita*: "Doceo' hoc loco a
 nostris additum videtur."
 290 *Nam ... est* Διδάσκω fehlt in den von Er.
 herangezogenen Mss.; siehe aber Tischendorf
 und Wordsworth-White ad loc.
 290 *Chrysostomus In 1. Cor. hom. 36, 4*, Migne
 PG 61, 312: ὡς ἐν πάσαις ταῖς Ἐκκλησίαις
 τῶν ἁγίων διδάσκω. So auch die Editio von
 Verona (1529), cf. P^o 225'.
 292 *additione Aldina* Zu dieser Edition des NT:
 n.l. 878 zu 1. *Cor.* 13, 11. Siehe P^o 411', col. 1
 (ἐν πάσαις ταῖς ἐκκλησίαις τῶν ἁγίων).
 296 Ambrosius Ambrosiaster, *Comm. in 1. Cor.*,
 CSEL 81, 2, p. 161, ll. 4-5 (297 praecepit:
praecipit v.l.; quando). In Er.' Ambrosiusaus-
 gabe (1527), tomus IV, p. 876 D: "praecepit;
 quando."
 298 *Theophylactus Expos. in 1. Cor.*, Migne PG
 124, 748 C D. Cf. *Personas* Übersetzung:
 "Extant namque et Gentilium et Iudeorum
 ecclesie; pudeat itaque vestre vos insolentie,
 qui preter ceterarum ecclesiarum consuetudi-
 nem vos ipsi gesscritis" (P^o lxxi').
 302 *Scholiasies ille Latinus* Gemeint ist Pelagius'
 Kommentar zu 1. *Cor.* 14, 33; Souter II, p.
 211 (= Migne *PL Suppl.* I, 1227). Zu Pelagius
 und seinem Pauluskommentar: n.l. 147-148
 zu 1. *Cor.* 14, 19.
 304 *Permittitur Nov. Test. A*: "mandatum est";
Nov. Test. B-E: "permissum est."
- 312 ἀγνοήσεται *D E*: ἀγνοείσεται *A-C*.
 312-313 nominatim *B-E*: et *A*.
 313 Theophylactus *C-E*: *Vulgarius A B*.
- 304 Ἐπιτέτραπται (ἐπιτρέπεται, cf. l. 305: ἐπι-
 τέτραπται v.l.; AN III 11).
 305 Ambrosius Ambrosiaster, *Comm. in 1. Cor.*,
 CSEL 81, 2, p. 163, l. 11 (permittitur).
 305-306 *Quanquam ... committere* Siehe die
 Übersetzungen im *Nov. Test.* (cf. n.l. 304)
 und ASD VI, 2, p. 97 zu *Ioh.* 8, 5.
 307 *quod sequitur 1. Cor.* 14, 34b. *Nov. Test.*:
 "sed vt subditae sint" (non enim permittitur
 eis loqui, sed subditas esse).
 307-308 *Caeterum ... coetu* Im *Nov. Test. A*: "in
 ecclesia loqui"; im *Nov. Test. B-E*: "in coetu
 [coetum *B C*] loqui." Cf. n.l. 288-289 zu 1.
Cor. 14, 33; *Nov. Test. A*: "in omnibus eccle-
 siis"; *Nov. Test. B-E*: "in omnibus congrega-
 tionibus." Zu 'congregatio' statt 'ecclesia':
 ASD VI, 2, p. 255 zu *Act.* 5, 11.
 309 *Ignorat, ignorabitur Nov. Test.*: "ignorat,
 ignoret."
 309 ἄγνοεῖ, ἀγνοεῖτω (ἀγνοεῖ, ἀγνοεῖται:
 ἀγνοεῖ, ἀγνοεῖτω v.l.; AN III 11). Zu den Les-
 arten: ἀγνοεῖται / ἀγνοεῖτω; Metzger, *Com-
 mentary* ad loc., p. 500. Valla folgt der Lesart
 ἀγνοεῖτω, *Annot.* ad loc.: "Si quis autem
 ignorat, ignorabitur. Graece secus est: si quis
 autem ignorat, ignoret, εἰ δὲ τις ἀγνοεῖ,
 ἀγνοεῖτω" (Garin I, p. 868, col. 2).
 310 Ambrosius Ambrosiaster, *Comm. in 1. Cor.*,
 CSEL 81, 2, p. 162, l. 8 und l. 11 (311 quod
 nescio vos), cf. *Mt.* 25, 12.
 312-313 *Graecanica ... Theophylactus* Die
 gemeinten Kommentare überschneiden sich:
 es handelt sich um den Menschen, der nicht
 den eigenen Nutzen sucht, sondern dem
 Gemeinwohl dient. Ps.-Oecomenius, nach
 AN III 11: Σημεῖον ἐστὶν ἀνδρὸς οὐ τὰ ἑαυτοῦ
 πάντως βουλομένου στήσαι, ἀλλὰ τὸ κοινῇ
 συμφέρον σκοποῦντος, cf. Migne PG 118, 860
 B.
 313 *Chrysostomus In 1. Cor. hom. 37, 2*, Migne
 PG 61, 317.
 313 *Theophylactus Expos. in 1. Cor.*, Migne PG
 124, 749 C. Siehe die Übersetzung *Personas*:
 "Cuiusmodi verba hominem expriment, qui
 nihil eius voluntatem commendet sed com-
 muni vtilitati prospiciat" (P^o lxxi').
 314 *illud Ap. Ioh.* 22, 11.
 315 *Fiant in vobis Nov. Test.*: "fiant" (fiant: *fiant
 in vobis* v.l.; Er.' Vg. Text von 1527). 'In vobis'
 ist eine Glosse 'contra Graecum' (cf. Words-
 worth-White ad loc.).

EX CAPITE DECIMOQVINTO

[2] [C] Qua ratione praedicauerim. Τίνι λόγῳ. Apparet hic esse ordo 'si tenetis qua ratione praedicauerim vobis'. Quod ita ferme exponit Theophylactus quasi Paulus praedicauerit [D] quidem [C] Corinthiis futuram resurrectionem, caeterum de modo rationeque resurgendi nihil tradiderit. Apud Ambrosium legimus: *quod sermone annunciaui vobis, debetis tenere*. Fortassis [D] Ambrosius [C] scripserat 'quo sermone'. [A] Si tenetis. Hic locus videtur fuisse varius in Graecis exemplaribus. Ambrosius legit: *tenere debetis*. Nisi forte est pro εἰ legendum ἦ, id est 'certe tenetis' [B] aut ἦ κατέχετε, 'sicut tenetis' pro καθὼς κατέχετε. Nam id quoque Graecis sonare ἦ docent grammatici. Quod si non placet, erit nonnihil subaudiendum 'si tenetis et vtique tenetis, nisi frustra credidistis'. Huiusmodi quaedam in Paulinis scriptis et alias demonstraui.

[5] [A] Et post haec vndecim. Graeci codices habent: εἶτα τοῖς δώδεκα, id est 'et deinde duodecim [B] illis'. [A] Sed Graeca scholia hic laborant dubitantque, num lapsu scriptoris habeatur 'duodecim' pro *vndecim*, an vt intelligamus Mathiae quoque Christum apparuisse nondum quidem cooptato in ordinem apostolicum, sed tamen a Deo iam destinato. [B] Ita ferme et Theophylactus. Quo sane loco miror oscitantiam interpretis, [D] cuius opera Theophylactus Latinus est, [B] qui quum videat quaestionem moueri de duodecim, in contextu tamen verterit *vndecim* iuxta vulgatam aeditionem. Cuiusmodi incogitantiam frequenter in hoc licet deprehendere, nisi forte malum id scribis imputare. [A] Ambrosius legit *vndecim*, sed articulum quoque reddidit τοῖς ἑνδεκα, id est *illis*, inquit, *vndecim*. [B] De articulo apposito diligenter annotat et Augustinus Quaestionum in vetus instrumentum libro primo: τοῖς δώδεκα, id est 'illis duodecim', vt non possit accipi de quibuslibet numero duodecim, sed de illis duntaxat, quos Dominus Iesus designarat. Caeterum nodum ita explicat, vt dicat in maiore numero reddendo non haberi rationem alicuius minutae particulae. Et ad hanc formam trahit locos aliquot consimiles, quos κατὰ συνεικομένην dictos esse contendit. [D] Disserit hac de re idem Augustinus libro De consensu Euangelistarum tertio suspicans *vndecim* mendose legi a nonnullis et addens numerum illum duodenarium a Christo consecratum etiam in vndecim manere, praesertim mox in Iudae locum sufficiendo Mathia. |

[6] [C] Plus quam quingentis fratribus. Ἐπάνω πεντηκοσίους ἀδελφοῖς. Ἐπάνω non potest referri ad datiuum casum *quingentis fratribus*, quum apud Graecos habeat gignendi casum, si vsurpetur vice praepositionis, ni fallor. Et tamen Theophylactus fatetur quosdam in hanc sententiam interpretari iuxta quam noster vertit interpretes, alios rursus accipere ἐπάνω pro 'superne' siue 'coelitus', qua non in solo, sed e sublimi se Christus omnibus ostenderit. [E] Ita

321 Fortassis D E: Fortasse C.

324 pro εἰ legendum ἦ [ἦ B C] B-E: εἰ legendum pro ἦ A.

328 εἶτα B-E: καὶ εἶτα A.

331 Mathiae D E: Matthiae A-C.

332 Theophylactus C-E: Vulgarius B.

333 *interpretis D E: interpretis Latini B C.*

348 ἐπάνω C E: ἐπάτω D.

- 317 *Qua ... praedicauerim Nov. Test.:* "quo pacto annunciarim.
- 317-318 *Apparet ... vobis* Dazu: Blass-Debrunner §478¹ und §298⁸: der hellenistische Gebrauch von τις als Relativpronomen, τίνι λόγω = ᾧ λόγω (so auch von Er. ausgelegt).
- 318-319 *Theophylactus Expos. in I. Cor.,* Migne PG 124, 752 D - 753 A.
- 320-321 *Ambrosium Ambrosiaster, Comm. in I. Cor.,* CSEL 81, 2, p. 164, ll. 11-12 (321 quo sermone: *quod sermone* v.l., cf. Vogels, *Das Corpus Paulinum des Ambrosiaster*, app. crit. ad loc.).
- 321-322 *Fortassis ... sermone* Die Lesart 'quo sermone' ist die bessere (cf. die vorangehende Anm.).
- 322-323 *Hic ... exemplaribus* (εἰ κατέχετε: ὑφείλετε κατέχειν v.l.).
- 323 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in I. Cor.,* CSEL 81, 2, p. 164, ll. 11-12: "debetis tenere", cf. l. 321.
- 323-325 *Nisi ... κατέχετε* Er. erwähnt die itazistischen Varianten: ἤ (bekräftigend) 'wahrlich', 'gewiss', oder ἥ (bei den Attikern von der Art und Weise) 'wie', 'auf welche Weise' (nach Pape ad loc.); diese Varianten sind von Tischendorf/ N²⁷ und Wettstein nicht verzeichnet.
- 327 *Huiusmodi ... demonstrauimus* Z.B. die elliptischen Formulierungen *I. Cor. 3, 1* (*Annot. in I. Cor. 3, 1*, ll. 471-472: "hic quoque sermo ... habet nonnihil imperfectum"); *I. Cor. 3, 2* (*Annot. in I. Cor. 3, 2*, ll. 482-483: "aliquid subaudiendum est").
- 328 *Et ... vndecim Nov. Test.:* "deinde duodecim illis [deinde duodecim A]." Diese Frage (entweder 'vndecim' oder 'duodecim') kommt *Supputat. error. in cens. N. Bedae, LB IX, 684 C - 685 B*, zur Sprache.
- 328 εἶτα τοῖς δώδεκα So auch die heutigen Editionen (ἐνδεκα v.l.), dazu: Metzger, *Commentary* ad loc., p. 500).
- 329 *illis* Siehe *Nov. Test. B-E* (cf. n.l. 328).
- 329 *Graeca scholia* Ps.-Oecumenius, nach AN III 11: "Ἡ γραφικόν ἐστὶ σφάλμα, ἣ ὅτι τῷ προγονοστικῷ ὀφθαλμῷ ὁ κύριος εἰδώς ὅτι [Ματθίας] συναριθμηθῆσεται τοῖς ἐνδεκα ὡφθη καὶ αὐτῷ, cf. Migne PG 118, 864 A.
- 332 *Theophylactus Expos. in I. Cor.,* Migne PG 124, 756 A B. Theophyl. und Ps.-Oecumenius überschneiden sich.
- 333 *interpretis* Sc. Christophorus Persona. Siehe seine Übertragung des betreffenden Passus: "Et post hoc vndecim" (P^o lxxii'). Zu Per-

sona: Ep. 1789 (Einleitung zu den Beilagen der 4. Ausgabe der *Annot.*), ll. 4-9: "Quantum qui hactenus Graecorum commentaria verterunt, nescio quo consilio Vulgatam translationem reddere maluerunt, quam exprimere quod erat in Graecis codicibus. Vnde saepenumero fit vt interpretatio non respondeat ad id quod translatum est. Id potissimum deprahendere licet in eo qui Theophylacti commentarios in Epistolas Pauli Latine vertit."

- 337 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in I. Cor.,* CSEL 81, 2, p. 166, l. 8.
- 338 *Augustinus Quaest. in Hept. Quaest. Gen.* 117, 4, *CCSL* 33, p. 43 sq.
- 339-341 τοῖς ... *designarat* Er. paraphrasiert die in der vorangehenden Anmerkung genannte Augustinusstelle: "Illis duodecim. Cum articulo enim hoc graeci codices habent, vt non possint intellegi quicumque duodecim, sed illi in eo numero insignes" (p. 43 sq. ll. 1480-1482).
- 341 *ita explicat* Siehe die n.l. 338 genannte Augustinusstelle: "Nulla tamen est facilius solutio quaestionis huius, quam vt per synecdochen accipiatur. Vbi enim pars maior est aut potior, solet eius nomine etiam illud comprehendere quod ad ipsum nomen non pertinet" (*CCSL* 33, p. 43, ll. 1473-1476, cf. p. 44, ll. 1491-1494).
- 343 *locos aliquot* Siehe die von Aug. in *Quaest. in Hept. Quaest. Gen.* 117, 4 und 5 erwähnten Stellen (*Ioh. 6, 70; 13, 18; Gen. 27, 9; 34, 8*).
- 344 *Augustinus Consens. euang. III, 25, 71,* CSEL 43, p. 370, l. 16 - p. 371, l. 3: "[vndecim] sicut nonnulli etiam codices habent, quod credo perturbatos homines emendasse" etc.
- 348-350 Ἐπάνω ... *fallor* Dazu: Blass-Debrunner §185⁷: "Vulgärer Ersatz für πλείων ist ἐπάνω (ohne Beeinflussung des Kasus): Mk 14, 5 ... I Kor 15, 6."
- 351 *Theophylactus Expos. in I. Cor.,* Migne PG 124, 756 B C. Nach der Übersetzung Personnas: "Plus quam autem illud, quod Grece significantius 'epano' dicitur, id est 'supra', nonnulli 'superne' et 'celitus' interpretantur, plerique 'supra', hoc est 'ultra quingentos', intellexerunt" (P^o lxxii'). Zu 'plerique ... intellexerunt' siehe, den griechischen Text: τινές δὲ τὸ 'ἐπάνω πεντακοσίους', 'τοῖς πλείοσιν ἢ πεντακοσίους' ἐνόησαν.

Chrysostomus ἐπάνω interpretans ἄνωθεν negans aliter accipi posse. [D] Quod
 355 factum videtur, quum ascenderet in coelum. Alter sensus tolerabilis est, si ἐπάνω
 sit adverbium et subaudiatur ἤ, id est 'quam', quemadmodum nos dicimus 'plus
 mille'. [A] Quingentis fratribus simul. Ἐφάπαξ, id est 'semel'. Quan-
 quam sensus ferme idem est. Ex quibus multi. Πλείους, id est 'plures' siue
 360 'complures'. [B] Tametsi id quidem leuiculum est. Dormierunt. Si quis velit
 cauillari de ratione sermonis: *dormierunt* qui experrecti sunt. Proinde aut verten-
 dum erat 'dormiunt' aut 'obdormierunt', vt ab obdormiscendo sit, quandoqui-
 dem 'obdormio' nescio an reperiatur.

[9] [A] Non sum dignus. Ἰκανός, id est 'idoneus qui vocer'.

[10] [D] Et gratia eius in me. Καὶ ἡ χάρις αὐτοῦ ἢ εἰς ἐμέ, id est 'gratia
 365 illius erga me' siue 'fauor quem in me praestitit'. [A] Et cur non potius 'inanis'
 quam *vacua*? [B] Demiror autem quid legerit Ambrosius, vt pro *vacua* verterit
pauper, quum Graece sit *κενή*. Nisi forte iuxta proprietatem Hebraei sermonis
 pauperes dicuntur 'inanes', vt illic: *et diuites dimisit inanes*. Inanes enim opposuit
 diuitibus. [D] Hic 'inanem' vocat sterilem et infrugiferam. [A] Non ego
 370 autem, sed gratia Dei mecum. Ἄλλ' ἡ χάρις τοῦ Θεοῦ ἢ σὺν ἐμοί, 'sed
 gratia Dei, quae mecum est'. Corrigit enim Paulus quod modo dixerat, se plus
 omnibus laborasse. 'Imo', inquit, 'non ego sum is qui hoc feci, sed gratia potius
 Dei quae mihi adfuit', vt intelligamus totum hoc Deo ferri acceptum. Laurentius
 hoc loco reiicit eos, qui ex hisce verbis gratiam astruunt, quam vocant 'cooperan-
 375 tem', [B] quorum est Aquinas, [D] sed ante hunc Augustinus. Nec video quid hic
 locus faciat aduersus illos, nam *σύν*, coniunctio Graeca, fauorem et auxilium
 significat: auxilium autem non excludit operam eius, qui iuuatur. [A] Ἡ σὺν
 ἐμοί, id est 'quae est mecum' [B] seu potius 'quae mihi auxilio est'. [D] Nos ver-
 380 titimus: *quae mihi adest*, quod, vt dixi, praepositio *σύν* nonnunquam significet opi-
 tulationem vt *σὺν ταῖς Μούσαις*. Hieronymus Aduersus Pelagianos legit: *gratia
 Dei quae mecum est* explicans vim articuli.

[11] [A] Sic praedicauimus. Οὕτως κηρύσσομεν, id est [B] 'ita [A] praedi-
 camus', praesenti tempore. Ita legit et Ambrosius [B] suffragante vetustissimo
 codice Paulino. [C] Atque ita refert hunc locum Augustinus libro Contra Fau-
 385 stum Manichaeum secundo, capite secundo, iuxta fidem vetustorum exemplarium
 manu descriptorum.

[17] [A] Adhuc enim estis. *Enim* redundat. Referuntur enim haec ad
 superiorem argumentationem: *Si Christus non resurrexit, ergo adhuc estis in pecca-
 tis vestris*. [B] Illud annotandum apud Ambrosium posteriore loco non repeti

361 erat B C E: erant D.

361-362 quandoquidem D E: quando B C.

364-365 Et gratia ... praestitit D E: Gratia dei
 mecum. ἢ σὺν ἐμοί, id est quae est mecum,
 aut vt quidam habent codices ἢ εἰς ἐμέ, id est
 quae est in me, siue erga me. Et cur non

potius inanis quam vacua? *inter* 363 vocer et
 369 Non ego autem *posuit* A, Gratia dei
 mecum. ἢ σὺν ἐμοί, id est, quae est mecum,
 seu potius quae mihi auxilio est, aut vt qui-
 dam habent codices, ἢ εἰς ἐμέ, id est, quae
 est in me, siue erga me *inter* 375 Aquinas et

- 328 Sic praedicauimus *posuerunt* B C.
 365-366 Et cur ... vacua? *post* erga me [cf. n.ll. 364-365] *posuit* A, *post* 363 *vocer* *posuerunt* B
- 354 *Chrysostomus* In *i. Cor. hom.* 38, 4, Migne PG 61, 326-327.
 357 *Quingentis* *fratribus simul* Im *Nov. Test. A* B: "semel"; im *Nov. Test. C-E*: "simul".
 358 *Ex quibus multi* *Nov. Test.*: "ex quibus plures."
 358 Πλειους (πλειονες; πλειους v.l.). Nach Blass-Debrunner §47.2, findet sich die einsilbige Flexion (-ους statt -ονες) fast nur *Act.* und *Ioh.*
 359 *Dormierunt* *Nov. Test. A*: "dormierunt"; *Nov. Test. B-E*: "obdormierunt" (siehe ll. 360-361).
 363 *Non sum dignus* *Nov. Test.*: "non sum [sum om. A] idoneus."
 364-365 *Et gratia ... praestitit* Cf. app. crit. ad loc. Er. hat in den Auflagen A-C die zwei Ausdrücke in *i. Cor.* 15, 10, nämlich: 'gratia eius in me' / ἡ εἰς ἐμέ und 'gratia dei mecum' / ἡ σὺν ἐμοί, für v.ll. einer Wendung gehalten.
 364 *Et ... me* *Nov. Test.*: "et gratia eius quae profecta est in me." Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: "Graece est, et gratia eius quae est in me, ἡ εἰς ἐμέ" (Garin I, p. 868, col. 2).
 365-366 *Et ... vacua?* Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: "Clarius etiam translatum fuisset 'inanis' quam 'vacua', κενή" (Garin I, p. 868, col. 2).
 366 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in i. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 167, l. 14. Siehe die griechische v.l.: πτωχή οὐκ ἐγενήθη.
 368 *illuc* Lc. 1, 53.
 369-370 *Non ... mecum* *Nov. Test.*: "non ego tamen sed gratia dei quae mihi adest." Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: "Non ... mecum. Quomodo non ego si gratia dei mecum? igitur dicendum est 'gratia dei quae est mecum', ἀλλ' ἡ χάρις τοῦ θεοῦ ἡ σὺν ἐμοί" (Garin I, p. 868, col. 2).
 370 Ἄλλ' ... ἐμοί (ἀλλὰ ἡ χάρις τοῦ θεοῦ [ἡ] σὺν ἐμοί, zu [ἡ] σὺν ἐμοί, Metzger, *Commentary* ad loc., p. 501: ἀλλ' ἡ χάρις τοῦ θεοῦ ἡ σὺν ἐμοί v.l.; AN III II).
 371 *modo* *i. Cor.* 15, 10: "sed abundantius illis omnibus laboravi."
 373 *Laurentius* Valla, *Annot.* ad loc.: "Igitur dicendum est 'gratia dei quae est mecum' ... vt nihil dicant qui hanc vocant gratiam dei cooperantem: Paulus enim sibi hoc non tribuit, sed totum a deo refert acceptum" (Garin I, p. 868, col. 2).
 375 *Aquinas* Thomas Aquinas, *Super i. Cor.* lect. 909, p. 409: "Deus enim non solum infundit gratiam, qua nostra opera grata fiunt et meritoria, sed etiam mouet ad bene vtendum gratia infusa, et haec vocatur gratia cooperans."
 375 *Augustinus* Cf. Aug. *De gratia et libero arbitrio*, 17, 33, Migne PL 44, 901: "Quoniam ipse vt velimus operatur incipiens, qui volentibus cooperatur perficiens ... Vt ergo velimus, sine nobis operatur; cum autem volumus et sic volumus vt faciamus, nobiscum cooperatur: tamen sine illo vel operante vt velimus, vel cooperante cum volumus, ad bona pietatis opera nihil valemus"; *Quaest. in Hept.* Quaest. Deut. 15, CSEL 33, p. 286, ll. 396-404; Denzinger 390, p. 181 (nach Aug. *Contra duas epistolas Pelagianorum*, II, 21, CSEL 60, p. 482, l. 22 sqq.). Zur 'gratia cooperans': *DTC* VI, s.v. grâce, 1653-1654.
 379 *vt dixi* Cf. *Annot. in i. Cor.* 5, 4, ll. 944-946.
 380 σὺν ταῖς Μουσικαῖς Cf. *Adag.* 2078, ASD II, 5, p. 84, ll. 593-594: "Σὺν ταῖς Μουσικαῖς, id est Musis fauentibus" (weiter n.ll. 944-946 zu *i. Cor.* 5, 4).
 380 *Hieronymus* *Dialog. adv. Pelag.* II, 9, CSEL 80, p. 65, l. 8.
 382 *Sic praedicauimus* *Nov. Test.*: "sic praedicamus" (sic praedicamus: *sic praedicauimus* v.l.; Er.' Vg. Text von 1527).
 383 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in i. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 168, l. 3.
 384 *codice Paulino* Cf. n.l. 94 zu *i. Cor.* 1, 10.
 384 *Augustinus* *Contra Faust.* II, 2, CSEL 25, p. 255, l. 10.
 385-386 *iuxta ... descriptorum* In Ep. 1309, der Einleitung zu Vives' Ausgabe von Aug. *Civ.*, ll. 87-88 erwähnt Er. ein 'peruetustum' Ms. der Bücher *Contra Faustum*. Er. erwähnt *Annot. in i. Cor.* 12, 10, ll. 469-470, vermutlich dasselbe Ms. ("ex vetusti codicis fide manu descripti").
 387 *Adbuc enim estis* *Nov. Test.*: "adhuc estis" (cf. Wordsworth-White ad loc.: "enim codd. ... contra graecum"). In der Liste *Quae sint addita*: "Enim redundat et officit sensui."
 389 *Ambrosium* Ambrosiaster, *Comm. in i. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 169, l. 23 - p. 170, l. 1.
 389 *posteriore loco* Sc. *i. Cor.* 15, 17, cf. *i. Cor.* 15, 14: "Si autem Christus non resurrexit ... inanis est et fides vestra."

390 *vana est fides vestra; sic enim legit: Quod si Christus non resurrexit, adhuc estis in peccatis vestris et qui dormierunt in Christo, perierunt. [D] Sed cum nostra consentit Theophylacti tum lectio tum enarratio.*

LB 736 [19] [A] Si in hac vita tantum in Christo sperantes sumus. Εἰ ἐν
395 τῇ ζωῇ ταύτῃ ἡλπιότες ἐσμὲν ἐν Χριστῷ μόνον. Significationem prae|teriti temporis participii sic poterat reddere 'si ii sumus qui spem coniecimus in Christum in hac duntaxat vita', hoc est 'si nostra spes quam habemus in Christo, non porrigitur vltra terminum huius vitae'. [B] Nam in hunc sensum interpretatur Theophylactus, vt *tantum* referatur ad hanc vitam, non ad Christum; nec abhorret Ambrosius. Miserabiliores sumus omnibus. Ἐλεεινότεροι πάντων.
400 Apparet Graecis comparatiuum positum loco superlatiui 'omnium maxime miserabiles'. Quanquam ad hunc modum loquutus est et Gellius. Alioqui vitari poterat scrupulus, si quis vertisset 'miserabiliores sumus quibusuis hominibus', quando in hoc certe sermone 'omnis' et 'quiuis' in eundem sensum recidunt.

405 [20] [A] Primitiae dormientium. In Graecis exemplaribus constanter additur verbum ἐγένετο, id est 'factus est' siue 'fuit', [B] quanquam duriuscule cohaerens cum superioribus. Vnde videtur a librariis additum [D] apud Graecos. [A] Ambrosius ἀπαρχήν vertit *initium*, quod fuerit omnium primus.

[21] [B] Quandoquidem per hominem mors. In Graecis codicibus quos ego sane viderim, ita habetur: Ἐπειδὴ γὰρ δι' ἀνθρώπου ὁ θάνατος, καὶ δι' ἀνθρώπου ἡ ἀνάστασις νεκρῶν, id est 'Nam postquam per hominem mors et per hominem resurrectio mortuorum'. Siquidem coniunctio καὶ tacitam vim habet inferendi. Mortem ortam per vnum hominem constabat, consequens erat, vt per hominem oriretur resurrectio mortuorum. In hanc sententiam enarrat Theophylactus.

415 [22] [A] Sicut in Adam omnes. Ὡσπερ γὰρ ἐν τῷ Ἀδάμ, id est 'sicut enim in Adam' [B] siue 'per Adam', vt mox 'per Christum'. 'Enim' aberat in nostris codicibus. Ac more Graecorum legit Ambrosius; connectit enim Paulus probationem cum eo quod assumpserat: 'Quoniam per vnum hominem mors irrepererat, conuenit vt per vnum hominem vita detur omnibus, nam sicut per Adam' et caetera. In Christo omnes viuificabuntur. Cyprianus [E] siue Ruffinus [B] exponens symbolum fidei legit *viuificantur*, vt respondeat superiori verbo *moriuntur*. Atque haec lectio mihi quidem longe magis probaretur nisi refraga-
420 rentur exemplaria. Alioqui si nos offendit 'viuificantur', quod olim futura sit resurrectio, debuit eadem opera offendere verbum 'moriuntur', quod olim multi sint in Adam mortui. Paulus non hic habuit rationem temporis, sed perinde sensit ac si dixisset 'sicut per Adam est mors, ita per Christum est resurrectio'. [E] Hactenus in lucubrationibus meis symboli expositionem citaui Cypriani titulo,

391–392 Sed ... enarratio D E: Ad eundem modum legit et interpretatur Theophylactus [Vulgarius B]. Et in superiore parte rectius quadrabat, Inanis est praedicatio nostra,

inanis est et fides vestra, hoc est, vtrisque frustra laboratum est B C.

395 coniecimus A E: coniecimus B–D.

395–396 Christum B–E: Christo A.

- 398 Theophylactus C–E: Vulgarius B.
413–414 Theophylactus C–E: Vulgarius B.
- 392 *Theophylacti Expos. in 1. Cor.*, Migne PG 124, 760 B C. Cf. app. crit. n.ll. 391–392. Er. verwies in B C auf Theophyl. und auf 1. Cor. 15, 14; den letzten Hinweis hat er später gestrichen
- 393 *Si ... sumus Nov. Test.*: “si in vita hac spem in Christo tantum fixam habemus.”
- 393–394 *El ... μόνον (ἐν Χριστῷ ἡλπικότες ἐσμὲν μόνον: ἡλπικότες ἐσμὲν ἐν Χριστῷ μόνον v.l.; AN III 11).*
- 394–395 *Significationem ... participii* Zu diesem Gebrauch des Partizips: Blass-Debrunner §352¹ (es handelt sich um ein substantivisches Partizip).
- 398 *Theophylactus Expos. in 1. Cor.*, Migne PG 124, 760 D – 761 A. Siehe die Übersetzung *Personas ad loc.*: “Si ad vsque hanc vitam spes omnis nostra prouehitur in eaque et sola versamur neque hanc preter nil vltra cupimus, nos qui in Christo speramus, hoc est: quorum est in Christo spes sita, neque aliam vllam opperimur in celo vitam, miseris haud dubie et calamitatibus ceteros homines antei- mus” etc. (f^o lxxiii’).
- 399 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 1. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 170, ll. 13–17: “Manifestum est quia et in hac praesenti vita et in futura speramus in Christo; nec enim hic deserit seruos suos Christus, sed dat illis gratiam et in futuro erunt in gloria aeterna. Si autem futurae vitae spes non esset, omnibus hominibus, quod dixit, miserabiliores essemus.”
- 399 *Miserabiliores sumus omnibus Nov. Test. A:* “miserabiliores omnibus hominibus sumus”; *Nov. Test. B–E:* “maxime miserabiles omnium hominum sumus.”
- 400–401 *Apparet ... miserabiles* So auch: *Annot. in Mt.* 8, 12, ASD VI, 5, p. 173, ll. 516–517: “Graeci subinde vsurpant comparatiua vice superlatiuorum.” Dazu: Blass-Debrunner §60 und n.ll. 882–883 zu 1. Cor. 13, 13.
- 401 *Gellius* Zum Gebrauch des Komparativs statt des Superlativs im Spätlatein: Hofmann-Szantyr, §100 c, p. 169. Salonijs, *Vitae patrum*, pp. 200–203. Welche Stelle(n) Gellius’ Er. meint, ist mir nicht bekannt.
- 404 *Primitiae dormientium Nov. Test.*: “primitiae eorum qui dormierant [dormierunt A].”
- 404–405 *In ... ἐγένετο (ἀπαρχὴ τῶν κεκοιμημένων: ἀπαρχὴ τῶν κεκοιμημένων ἐγένετο v.l.; AN III 11).*
- 417 *codicibus. D E: codicibus et supererat coniunctio B C.*
- 407 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 1. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 170, l. 22.
- 408 *Quandoquidem ... mors Nov. Test.*: “postquam enim per hominem mors” (quoniam enim: quoniam quidem v.l.; Et’ Vg. Text von 1527). Möglich handelt es sich bei ‘quandoquidem’ um einen Schreibfehler.
- 409–410 *Ἐπειδὴ ... νεκρῶν (θάνατος, ἀνάστασις: ὁ θάνατος, ἀνάστασις v.l.; AN III 11, so auch Nov. Test).* N.B.: Ist ἡ ἀνάστασις ein lapsus calami?
- 413–414 *Theophylactus Expos. in 1. Cor.*, Migne PG 124, 761 C. Nach *Personas* Übersetzung: “Nam vt in Adam, hoc est in Ade delicto, omnes sunt morti obnoxii, sic et in Christo resurrecturi sunt omnes quia sine peccato sit vnus ille inuentus nec morti obnoxius” etc. (f^o lxxiii’).
- 415 *Sicut ... omnes Nov. Test.*: “quemadmodum enim per [in A] Adam omnes.”
- 416 *mox* Cf. l. 420 und Anm. ad loc.
- 416–417 *‘Enim’ ... codicibus* Es gibt die v.l. ‘sicut enim’, cf. *Wordsworth-White* ad loc.
- 417 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 1. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 171, l. 6: “Sicut enim” etc.
- 418–420 *Quoniam ... caetera* Paraphrase des Verses 1. Cor. 15, 21.
- 420 *In ... viuificabuntur Nov. Test.*: “per Christum [in Christo A] omnes viuificabuntur.”
- 420–421 *Cyprianus siue Ruffinus* Cf. *Rufin. In symb.* 41, CCSL 20, p. 177, l. 37 (viuificabuntur: viuificantur v.l.). Zu *Rufin.*: die folgende Anm.
- 427–461 *Hactenus ... cito* Zusatz E. Vermutlich gibt es einen Zusammenhang mit dem Zusatz E in den *Annot. in Rom.* 3, 5, LB VI, 574 E F (*Hactenus ... Auctoris*). Auch in der *Annotatio zu Rom.* 3, 5 fügte Er. 1535 einige Angaben zu *Rufinus* und seinen Übersetzungen hinzu und korrigierte, was er zuvor behauptet hatte. In der Anmerkung zu *Rom.* 3, 5 hängt diese Berichtigung vermutlich mit Er.’ Arbeit an der *Origenes*edition (1536 erschienen) zusammen (dazu: *CWE* 56, p. 95 sq. n. 10 – n. 18). Wie im vorliegenden Zusatz E der *Annot. in 1. Cor.* werden *Clemens’ Recognitiones* (dazu: n.l. 433) im Zusatz E der *Annot. in Rom.* 3, 5 erwähnt.
- 427 *Hactenus ... titulo* So auch l. 461: “praecipue in Expositione symboli librum hunc Cypriani titulo cito” (*Explan. symboli* (1533), ASD V, 1, p. 203, l. 5; p. 220, l. 420, l. 454; p. 222, l. 474 etc.). Dazu: ASD V, 1, *Expla-*

430 quamquam offendebat nonnihil orationis character et alicubi sermo loquacior
 quam est Cypriani, tamen non audebam pronunciare nec hic animum intendere.
 Et Ruffini symbolum degustaram, non perlegeram. Verum eruditi multis
 435 argumentis docent hoc opus esse Ruffini, non Cypriani. Primum quod scribitur
 ad Gaudentium cui Ruffinus et alias quasdam lucubrationes suas dicauit veluti
 Petri itinerarium. Praeterea quod illic commemorantur haeretici, quos constat
 aetate Cypriani nondum fuisse natos velut Arius, Manichaeus, Eunomius, Dona-
 441 tianus, Photinus et alii nonnulli, quorum aliquot totis seculis fuere Cypriano po-
 sterioribus. Addunt et illud argumentum haud leuis momenti, quod Ruffinus libro
 priore inuictuarum in Hieronymum scribit hunc in modum: *Verum ad maiorem
 rei fidem addo aliquid amplius et calumniosorum necessitate compulsus singulare et
 praecipuum ecclesiae nostrae mysterium pando. Etenim quum omnes ecclesiae ita
 LB 737 sacramentum } symboli tradant, ut postquam dixerint 'peccatorum remissionem'
 441 addant 'carnis resurrectionem', nos dicimus 'huius carnis resurrectionem'. Ita Ruffi-
 nus. Huic respondet, quod admonet in symbolo idque duobus locis: in principio
 ubi docet symbolum non per omnia idem haberi in omnibus ecclesiis, rursus in*

natio symboli, Introduction, p. 186 sq.: "Il [Erasmus] appréciait surtout l'*Expositio in symbolum apostolorum* de Rufin d'Aquilée, adressée à Laurent, évêque en 404 ... Erasmus la cite continuellement dans l'*Explanatio* comme un ouvrage de Cyprien de Carthage, auquel elle a été traditionnellement attribuée et il l'incorpore dans son édition des *Opera* de l'évêque Carthagien." Er. hat jedoch schon früher an der Autorschaft von Cyprianus gezweifelt, Ep. 1000, ll. 35–37: "Symbolum fidei, quod in euulgatis pariter ac descriptis voluminibus Cypriani titulum hactenus possidet, inter opera diui Hieronymi fertur Ruffini nomine" (den 31. Juli 1519, Einleitung zur Cyprianusedition von 1520) und er hat offenbar Rufinus als Autor einer *Expositio in symbolum* gekannt: Hier. *Lucubrationes*, tomus IV, f° 123 B der 2. überarbeiteten Edition von 1525 (= tomus II, f° 56 A der Ausgabe von 1516): "Plura fidei symbola reperiuntur inter epistolas diui Hieronymi, quorum nullum arbitror ab ipso conscriptum fuisse. Est vnum titulo Damasi. Est alterum nomine Ruffini" (dazu: *ASD* IX, 1, p. 451, n.l. 221 und Ep. 1000, ll. 34–37). Er. liess den Kommentar zum Symbolum von Rufin. unter den unechten Werken des Hier. abdrucken: tomus IV, f° 129 A – 148 C der Edition von 1525; tomus II, f° 59 A – 68 A der Edition von 1516. Siehe auch Ep. 554, ll. 66–67 von Hieronymus Dungersheim: "Ruffinum ... symbolum fidei exponentem"

(weiter zu den verschiedenen expositiones in symbolum: *ASD* V, 1, pp. 186–195).

428–429 *quamquam ... Cypriani* Er. liess die *Expositio in symbolum* von Rufin. in seiner Cyprianusausgabe abdrucken (siehe pp. 361–389 der Ausgabe von 1520). Es gibt ziemlich viele Abweichungen im Vergleich zur Fassung in der Hieronymuseditionen von 1516 und 1525. Er. sagt in einer seiner *Annotatiunculæ* im Anfang der Cyprianusausgabe: "Stilus satis arguit hoc opus non esse Cypriani; et inter opera fertur inscriptum Ruffino, nec abhorret phrasis a phrasi Ruffini."

430 *Et ... perlegeram* Er. erklärt, warum er die sogenannte *Expositio symboli* von Cyprianus nicht mit Rufinus' *In symb.* gleichgesetzt hat. Siehe aber auch ll. 450–453.

430 *eruditi* Siehe z.B. Ep. 554, ll. 66–67, (n.l. 427 angeführt) von Hieronymus Dungersheim (dazu: *Contemporaries* s.v. (Hieronymus) Dungersheim).

432 *Gaudentium* Gaudentius (gestorben 410) war Bischof von Brescia. Rufinus hat sein Werk *In symb.* aber nicht Gaudentius, sondern Laurentius gewidmet: *In symb.* 1: "fidelissime papa Laurenti", *CCSL* 20, p. 133. Siehe jedoch Migne *PL* 21, 335 sq. zur Stelle: "[Laurentius] Incertum cuius hic fuerit Ecclesiae Episcopus ... Dubitauimus aliquando, num 'Gaudenti' rescribendum esset, et Brixianus Episcopus intelligendus, cui et libros Recognitionum [= Petri Itinerarium,

- dazu: die folgende Anm.] Rufinus inscripsit.“ Die Verwechslung Laurentius/ Gaudentius liegt also nahe. Die Versionen der *Expositio in symbolum* von Rufin. in der Cyprianusausgabe und in den oben genannten Hieronymuseditionen bieten die Lesart “fidelissime papa Laurenti”, Cypr. (1520), p. 361, Hier. tomus II, f° 59 A (1516); tomus IV, f° 129 A (1525).
- 433 *Petri itinerarium* Es muss sich um die Schrift *Recognitiones* (um 300 entstanden), die Papst Clemens (Ende 1. Jhs) zugeschrieben wurde, handeln. In diesem Werk in 10 Büchern wird Clemens als Erzähler geführt und kommen Petrus und Simon Magus vor. Einige Titel dieses Werkes sind überliefert worden: u.a. der geläufige Name *Recognitiones*, aber auch: *Clementis Romani Itinerarium ad Iacobum fratrem Domini*, *Clementis Itinerarium*, *Acta Petri apostoli*, *Periodus Petri*, *Petri periodi*, *Petri Itinerarium* (dazu: Migne PG 1, 1187; Migne PL 21, 43). Die 10 griechischen Bücher der *Recognitiones* wurden von Rufinus übersetzt und dem Bischof von Brescia gewidmet: *CCSL* 20, p. 281 sq. (CWE 56, p. 96, n. 16). Die Erstausgabe der *Recognitiones*, besorgt von Faber Stapulensis, erschien 1504 (Migne PL 21, 43).
- 433–436 *Praeterea ... posteriores* Die von Er. aufgelisteten Häretiker lebten gegen Ende des 3. Jhs und im 4. Jh., ausser Mani, der nahezu ein Zeitgenosse des Cyprianus war.
- 434 *Arius* Cf. Rufin. *In symb.* 37, *CCSL* 20, p. 172 sq. ll. 36–37: “Concilium vanitatis est et quod Arrius atque Eunomius docuit.” Der alexandrinische Presbyter Arius (gestorben 336) gab Anlass zu den grossen trinitarischen, christologischen Auseinandersetzungen des 4. Jhs. Der Arianismus wurde mehrmals verurteilt (Denzinger 130, p. 66; 151, p. 85; 155–156, p. 86; 183, p. 92 etc.). Zu Arius: *Der Neue Pauly* s.v. Aereios 3 und Arianismus.
- 434 *Manichaeus* Cf. Rufin. *In symb.* 37, *CCSL* 20, p. 172, l. 24: “Concilium vanitatis est quod Manichaeus docet.” Mani (216–276) aus der Nähe von Seleukia / Ktesiphon am Tigris war der Gründer einer gnostisch gefärbten Religion – des Manichaeismus –, die von der offiziellen Kirche heftig angegriffen wurde (Denzinger 455, 457, p. 209; 461–464, p. 210). Zu Mani: *Der Neue Pauly* s.v. Mani, Manichäer.
- 434 *Eunomius* Cf. Rufin. *In symb.* 37, *CCSL* 20, p. 173, ll. 36–37: “Concilium vanitatis est et quod Arrius atque Eunomius docuit.” Eunomius (gestorben um 394), Bischof von Kyzikos, wurde wegen seiner arianischen Auffassungen verbannt (Denzinger 155, p. 86: “Anathematizamus Arium atque Eunomium” etc.; 433, p. 198). Zu Eunomius: *Der Neue Pauly* s.v. Eunomios.
- 434–435 *Donatianus* Er. meint vermutlich Donatus, dessen Anhänger, die Donatisten, als Häretiker bekämpft wurden (siehe die antidonatistischen Werke Augustinus’). Cf. Denzinger 123, p. 62 (die Synode von Arles – 314 – befasste sich hauptsächlich mit den Donatisten) und *Der Neue Pauly* s.v. Donatus I.
- 435 *Photinus* Cf. Rufin. *In symb.* 1, *CCSL* 20, p. 133, l. 17: “Photinum vero haereticum scio” etc. und p. 172, ll. 32–34: “Concilium vanitatis est et quod Paulus Samosatenus et eius posthaec successor Photinus adseruit.” Die Lehre von Photinus (gestorben 375), Bischof von Sirmium, die der von Sabellius (um 215, siehe *Der Neue Pauly* s.v. Sabellius, Sabellianismus) und der von Paulus von Samosate (268 als Irrlehrer abgesetzt, cf. *Der Kleine Pauly* s.v. Paulus 6), verwandt war, wurde als häretisch verurteilt (Denzinger 157, p. 86: “Anathematizamus Photinum” etc.; 453, p. 209).
- 436–437 *Ruffinus ... Hieronymum* Rufin. *Apologetica contra Hieronymum* I, 5, *CCSL* 20, p. 40, ll. 1–5 und ll. 9–10 (438 amplius aliquid: *aliquid amplius* v.l.; 440 remissionem peccatorum: *peccatorum remissionem* v.l.; 441 zwischen *resurrectionem* und *nos* steht bei Rufin.: “sancta Aquileiensis ecclesia, Dei spiritu futuras aduersum nos calumnias praecidente, vbi tradit carnis resurrectionem, addit vnus pronominis syllabam: et pro eo quod ceteri dicunt: carnis resurrectionem”).
- 439–441 *Etenim ... resurrectionem* Cf. z.B. die Fassungen des apostolischen Glaubensbekenntnisses von Ambrosius (*Explanatio symboli*) und Augustinus (sermo 213) in Denzinger, p. 26 abgedruckt; die Fassung von Rufinus, p. 27. Zu den Versionen des Symbolums: Denzinger, p. 23 sqq.
- 442 *in principio* Rufin. *In symb.* 3, *CCSL* 20, p. 135 sq. ll. 4–7: “Verum priusquam incipiam de ipsis sermonum virtutibus disputare, illud non inopportune commonendum puto, quod in diuersis ecclesiis aliqua in his verbis inueniuntur adiecta” etc. (cf. ll. 445–446).
- 443 *rursus* Rufin. *In symb.* 41, *CCSL* 20, p. 177, ll. 17–20: “Et ideo satis cauta et prouida adiectione ecclesia nostra Symboli docet, quae in eo quod a ceteris traditur: ‘carnis resurrectionem’, vno addito pronomine, tradit ‘huius carnis resurrectionem’.”

445 fine tractans hanc symboli partem. In priore loco exprimit nomen ecclesiae Aquilei-
 leiensis. *Nos tamen, inquit, illum ordinem sequimur, quem in Aquileiensi ecclesia
 lauacri gratia suscepimus.* Constat autem Ruffinum Aquileiae tinctum esse et pre-
 sbyteri locum tenuisse, quum Cyprianus fuerit Afer, primum presbyter, post epi-
 scopus Carthaginensis. Porro Gennadius inter ea quae Ruffinus non vertit e
 Graecis, sed suo Marte conscripsit, magna cum laude commemorat symboli
 450 apostolorum expositionem. Esse autem vtrunque opus, et quod Ruffini titulo
 Hieronymianis operibus adiunctum fertur et quod Cypriani titulo legitur, et
 idem et eiusdem autoris irrefutabilibus constat argumentis, quo magis mirandum
 quid sibi voluerit qui locis innumeris scripturam variarit praesertim in verbis.
 Etenim si hoc egit, vt – furum artificio, qui poculis addunt inauraturam aut
 455 nouas affigunt ansas, ne videantur aliena – falleret lectorem, oportuit innouare
 praefationem et eos sermones eaque nomina eradere, quae non sinunt videri a
 Cypriano conscriptum, praeterea bonam orationis partem retexere. Nunc vt
 omittam signa necessaria, quae commemorauit, tanta est congruentia, vt duo duo-
 rum opera videri non queant, rursus tanta verborum discrepantia, vt casui non
 460 possit adscribi. Hoc lectorem latere nolui, propterea quod quum aliis compluri-
 bus locis tum praecipue in Expositione symboli librum hunc Cypriani titulo cito.

[23] [A] Qui in aduentum eius crediderunt. Οἱ τοῦ Χριστοῦ ἐν τῇ
 παρουσίᾳ αὐτοῦ, id est ‘qui sunt Christi in aduentu ipsius’. Et sic legit diuus
 Ambrosius, [B] vt intelligamus eos quos Christus suos deprehendet adueniens.
 465 [D] Agit enim hic de resurrectione piorum.

[24] [B] Quum euacuauerit omnem principatum. Hunc locum ita
 legit Ambrosius: *Quum tradiderit regnum Deo et Patri, quum destituerit omnem
 principatum et omnem potestatem et omnem virtutem et omnem dominationem.*
 Siquidem Graecam vocem καταργήσῃ, vertit *destituerit*, quum et ‘aboleuerit’ verti
 470 posset aut ‘antiquauerit’.

[26] [A] Nouissime autem inimica. ‘Nouissima’ nomen est, non aduer-
 bium *nouissime*, ac si dicas ‘mors omnium nouissima destruetur’ et est
 καταργεῖται, id est ‘destruitur’ siue ‘aboletur’ praesentis temporis. Diuus Hiero-
 nymus in commentariis Esaiae non semel citat hoc modo: *Nouissimus inimicus
 475 destruetur mors*, quasi dicas ‘hostis omnium postremus destruetur, nempe mors’.
 Nam vt eleganter hoc loco docuit Valla, potest inimicus esse qui non sit hostis.
 Porro Graecis mors masculini generis est. [B] Augustinus item enarrans psalmum
 quinquagesimum primum legit *nouissima*, nomen non aduerbium. Idem quum
 alias tum sermone De verbis apostoli tertio. Rursus saepicula in libris quos
 480 scripsit aduersus Faustum Manichaeum. Atque ita scriptum visitur etiamnum in
 exemplari Paulino. [D] Consentiebant codices Constantienses. Hilarius nescio
 quid sequutus aliquoties adducens hunc locum in libris De trinitate legit: *Nouis-
 sima deuicta est inimica mors.*

[27] [A] Sine dubio praeter eum. Δηλονότι, id erat plenius reddendum,
 485 nam nunc oratio est inabsoluta. ‘Atqui quum dicat: omnia subiecta, palam est
 quod excipitur is qui subiecit illi omnia’.

- 462 aduentum B–E: aduentu A.
 466–470 Quum ... antiquauerit *inter* 413–414 Theophylactus [Vulgarius B] et 415 Sicut in Adam *posuerunt* B–D.
 471 inimica B–E: inimica destr. A.
 484 Sinc B–E: Siue A.
- 444 *In priore loco* Cf. Rufin. *In symb.* 3, CCSL 20, p. 136, ll. 15–17 (445 sequemur: *sequimur* v.l.; 446 per lauacri gratiam: *lauacri gratia* v.l.).
- 448 Gennadius Gennadius, *De scriptoribus ecclesiasticis liber*, 17, Migne PL 58, 1070 A B: “Proprio autem labore, imo gratia Dei et dono, exposuit idem Ruffinus symbolum, vt in eius comparatione alii nec exposuisse credantur.”
- 449 *suo Marte* Zu diesem Ausdruck: *Adag.* 519 (Nostro Marte), ASD II, 2, p. 43 sq.
- 450–453 *Esse ... verbis* Zur Identifikation: n.l. 427 und n.l. 430.
- 453 *qui ... verbis* Es gibt überhaupt viele Varianten in der Überlieferung der *Expositio in symbolum* von Rufinus, siehe die von Simonetti besorgte Textausgabe CCSL 20, pp. 133–182.
- 462 *Qui ... crediderunt Nov. Test.*: “qui sunt Christi in aduentu ipsius [illius A]” (qui sunt Christi in aduentu eius: *qui in aduentu(m) eius crediderunt* v.l.; Er.’ Vg. Text von 1527 *aduentu*). Cf. Valla, *Annot. ad loc.*: “Graece ... non est ... crediderunt, sed sic: deinde ii qui sunt Christi in aduentu eius” (Garin I, p. 868, col. 2).
- 464 Ambrosius Ambrosiaster, *Comm. in I. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 172, ll. 2–3: “qui sunt Christi in aduentu eius.”
- 466 *Quum ... principatum Nov. Test.*: “quum aboleuerit omnem principatum.”
- 467 Ambrosius Ambrosiaster, *Comm. in I. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 172, ll. 9–11 (468 potestatem et omnem dominationem: *potestatem et omnem virtutem et omnem dominationem* v.l.).
- 471 *Nouissime ... inimica Nov. Test.*: “nouissimus hostis” (nouissima: *nouissime* v.l.). In den *Loca manifeste deprauata*: “nouissime autem inimica, pro, nouissima autem inimica.”
- 473 *aboletur* Siehe Er.’ Übersetzung im *Nov. Test.*: “nouissimus hostis aboletur mors.”
- 473–474 Hieronymus Die Stelle *I. Cor.* 15, 26 wird von Hier. nicht in *Comm. in Is.* angeführt; siehe jedoch *Comm. in Ez.* XI, 38, 1/23, CCSL 75, p. 527, ll. 1521–1522: “Nouissi-
- mus inimicus destruitur mors” (*destruetur* edd. vett.). Man beachte, dass an der genannten Hier.-Stelle Isaias wohl zur Sprache kommt.
- 476 Valla *Annot. ad loc.*: “Nouissime autem inimica destruetur mors. Ego maluissem dicere ‘nouissimus autem inimicus’. Non ideo hoc dico, quia graece ita habet, nam graece mors generis est masculini, sed quia solidior et consuetior sermo est, si dicatur ‘inimicus’ quam ‘inimica’, ἔσχατος ἐχθρός. Aut elegantius ‘profligabitur nouissimus hostis’; mors nanque non potest dici inimicus, sed hostis. Non enim potest mors habere amorem aut odium, vnde quis dicatur amicus aut inimicus, sed oppugnare quod est hostium” (Garin I, p. 868, col. 2).
- 477 *Augustinus Enarr. in Ps.* 51, 2, CCSL 39, p. 624, l. 20.
- 478–479 *Idem quum alias* Z.B. Aug. *Serm.* 162 (a), 3, Migne PL 39, 2065.
- 479 *tum ... tertio* Aug. *Serm.* 163, 7, Migne PL 38, 892 (nach der alten Numerierung: sermo De verbis apostoli 3, in der Augustinusedition Er.’ von 1529, tomus X, p. 175 B).
- 479 *Rursum* Aug. *Contra Faust.* XI, 8, CSEL 25, p. 326, l. 20; XII, 28, p. 357, l. 4; XII, 31, p. 360, l. 2; XVI, 11, p. 438, l. 13.
- 480–481 *Atque ... Constantienses* Siehe n.ll. 997–1000 zu *I. Cor.* 14, 2.
- 481 *Hilarius Trin.* XI, 22, CCSL 62 A, p. 552, l. 13: “Nouissima inimica deuicta est ab eo mors”, aber *Trin.* XI, 35, p. 563, l. 2: “Nouissime [!] deuicta est ab eo mors” (die v.l. ‘nouissima’ wird ad loc. nicht erwähnt).
- 484 *Sine ... eum Nov. Test. A.*: “palam est quod praeter eum”; *Nov. Test. B–E.*: “palam est excipiendum eum.”
- 484 *Δηλονότι* Man schreibt auch: δῆλον ἔστι (so Tischendorf, N²⁷, aber Liddell-Scott, unter Hinweis auf die vorliegende Stelle: δηλονότι). Die Kopula ἐστίν fehlt: Blass-Debrunner §127².
- 485 *nam ... inabsoluta* Der Satz ist nach Er. unvollständig, *inabsoluta* (cf. n.l. 512 zu *I. Cor.* 3, 5), weil die Kopula ἐστίν fehlt.

[31] Propter vestram gloriam. Non est hic δόξα, 'gloria' siue 'honor', sed καύχησις, 'gloriatio'. Νῆ τὴν ἡμετέραν καύχησιν, id est 'per nostram gloriationem'. Est autem hoc loco 'per' praepositio iurantis. Et quoniam multa iam gloriatus [B] est [A] sancta quadam iactantia de profectu Euangelii sui per eam gloriam qua gloriatur in Christo, nunc iurat tanquam per rem sacram sibi que charissimam. Citat hunc locum et Augustinus, [B] epistola octogesimanona. Rursum copiosius sermone De verbis apostoli vigesimo octavo [A] ostendens hoc loco iurasse Paulum [B] idque liquere ex Graecis exemplaribus. [A] Nec est quod tergiusermur et negemus apostolum iurasse, quum alibi non paucis locis palam iuret. Verum | in negociis huius mundi pro praediis, pro nummis iurare fortasse non sit ingenue Christiani. Caeterum quum agitur negocium Christi, tum non sit nefas interponere iusiurandum. [B] Neque enim Christus simpliciter vetuit iurare, sed voluit nos esse tales, vt non sit opus iureiurando nolens ita iurare vt vulgus tum iurabat. Noluit nos esse diuites, vt diuitum vulgus tum erat et nunc fere est, noluit nos vocari rabbi, vt tum vocabantur, noluit nos appellari patres, vt vulgus hominum omnem gloriam, omne subsidium collocans in parentibus, prorsus ab illis pendet. [A] Quanquam Graeca scholia nonnihil hic laborant dubitantque num ita legendum sit: διὰ τὴν ἡμετέραν καύχησιν, id est 'propter vestram gloriationem', id est 'vt gloriemini vos esse Iesu Christi'. Atque ita legit Ambrosius [B] et Augustinus, quod ad pronomen attinet, [A] nisi quod [B] Ambrosius [A] accipit 'vestram gloriam' quam Paulus habebat de illis. Diuus Hieronymus in epistola, cuius initium: *Saepe et multum, legit propter vestram salutem*, haud scio memoriae lapsu [B] an quod potius a librariis corruptus sit is locus. Theophylactus legisse videtur *propter vestram gloriam*, vt gloria Corinthiorum

489 iurantis D E: adiurantis A-C.

497 ingenue B-E: ingenui A.

501 appellari C-E: appellare B.

507 habebat E: habeat A-D.

509 memoriae B-E: an memoriae A.

510 Theophylactus C-E: Vulgarius B.

487 *Propter vestram gloriam Nov. Test.*: "per nostram gloriationem." Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: "nec ... legendum est 'vestram', sed 'nostram', ἡμετέραν" (Garin I, p. 869, col. 1). Zur Übersetzung 'gloriationem', cf. die folgende Anm.

487-488 *Non ... gloriatio* Zu diesem Unterschied: *Annot. in I. Cor.* 12, 26, ll. 543-544: "Δοξάζεται, id est 'glorificatur', hoc est 'honore afficitur'" und *Annot. in Rom.* 15, 17, LB VI, 647 F: "καύχησιν, id est gloriationem, hoc est, habeo de quo glorier." Valla benachdruckt den betreffenden Unterschied, *Annot.* ad loc.: "Neque nunc accipienda est gloria illa, quae dicitur δόξα, sed gloriatio, καύχησις" (Garin I, p. 869, col. 1). Zu δόξα: ASD VI, 2, p. 65 zu *Ioh.* 5, 41.

488 Νῆ ... καύχησιν (ἡμετέραν καύχησιν: ἡμετέραν καύχησιν v.l.; AN III 11). Zu νῆ: Blass-Debrunner; §441.1.

489-503 *Est ... pendet* Die vorliegende Anmerkung zu I. Cor. 15, 31 hängt, wie die Annotatio zu Mt. 5, 37, ASD VI, 5, p. 144, ll. 811-827, mit der Kontroverse über die Eidesleistung zusammen. Dazu: Rummel, *Annotations*, pp. 160-163 und den Kommentar zur Stelle *Annot. in Mt.* 5, 37, p. 144, ll. 811-827. Die Zusätze B (ll. 492-494; 498-503) sind vermutlich die Auswirkung der Kritik Lees, die Er. über Maarten Lips erfuhr (cf. Allen, introd. Ep. 750 und Ep. 843, und Rummel, *Annotations*, p. 160). Später, nach der Ausgabe von 1519, hat Er. sich gegen die Angriffe auf seine Auffassungen dieses Themas vertei-

- dig: siehe *Resp. ad annot. Ed. Lei, LB IX*, 131 D – 132 D = *ASD IX*, 4, pp. 88–90, ll. 426–480 (Er. hat das Schwören nicht verboten, sondern den Missbrauch beanstandet); *Supputat. error. in cens. N. Beddae, LB IX*, 575 C – 576 C, bes. 576 C: “In Annot. in 1. Corinth. Cap. xv. docco quid Christus senserit cum vetaret iurare, ea debuisset legere Bedda, nisi maluisset ansam calumniandi quam occasionem cognoscendi quid sentirem”; *Declarat. ad cens. Lutet. LB IX*, 834 C – 837 F; *Apolog. adv. rhaps. Alb. Pii, LB IX*, 1193 E – 1194 A. Man vergleiche zum vorliegenden Passus auch: Petrus Lombardus, *Collectanea in Epist. Pauli*, 1. Cor., Migne *PL* 191, 1683 C: “Propter gloriam vestram, scilicet, vt vos aeternam gloriam consequamini, vel per gloriam vestram iuro. Ecce apostolus iurauit, vt sciamus quia verum iurare non est peccatum. Sed non ideo in dubiis iurandum est. Et tutius est non iurare quam consuetudine iurandi peierare.”
- 489 *Est ... iurantis* Cf. Valla, *Annot. ad loc.*: “Propter vestram gloriam. Melius in quibusdam codicibus legitur ‘per’. Est enim mos iurandi Graecis per aduerbium, vt apud Latinos per ‘si’ ... tale est hoc iusiurandum Apostoli, quale cum iurat illud in veritate” (Garin I, p. 869, col. 1). In den *Loca manifeste deprauata*: “Propter vestram gloriam, pro, per nostram gloriam, vt sit iurantis. Et hic lectio mendosa totam subuertit sententiam.”
- 492 *Augustinus Epist.* 157 (nach der alten Numerierung: *Epist.* 89), 40, *CSEL* 44, p. 487, l. 15.
- 492–493 *Rursum* Aug. *Serm.* 180, 5, Migne *PL* 38, 974 (nach der alten Numerierung: sermo De verbis apostoli 28, in tomus X der Augustinusedition Er. von 1529, p. 265 A): “Vt noueritis verum iurare non esse peccatum, inuenimus et apostolum Paulum iurasse: Quotidie morior, per vestram gloriam” etc. Dazu: *Declarat. ad cens. Lutet. LB IX*, 837 B: “Sunt qui negent Paulum iurare, quos refellit beatus Augustinus, in cuius sententiam iam olim pedibus discessi.”
- 493–494 *ostendens ... exemplaribus* Siehe *Epist.* 157, 40, *CSEL* 44, p. 487, ll. 16–22: “In Graecis enim codicibus reperitur omnino hanc esse iurationem ... sed non ideo, quia in suis litteris iurauit apostolus, vir in veritate firmissimus, ludus nobis debet esse iuratio” und *Serm.* 180, 5, Migne *PL* 38, 974: “Νῆ τήν ὑμετέραν καύχην. Νῆ τὸν θεόν, vbi dixerit Graecus, iurat.”
- 495–496 *quum ... iuret* Cf. *Rom.* 1, 9; *Phil.* 1, 8; 1. *Thess.* 5, 27; 2. *Cor.* 1, 23; *Phm.* 20 (siehe *Declarat. ad cens. Lutet. LB IX*, 837 C: “Atqui Paulus, cum iurat per suam gloriam, videtur iurare per creaturam. Rursum cum Philemoni scribit: [ita te fruar in Domino]”).
- 496–497 *Verum ... Christiani* Cf. *Annot. in 1. Cor.* 7, 39, ll. 198–199: “Et tamen ob treis drachmas iuramus passim.”
- 497–498 *Caeterum ... iusiurandum* Cf. *Declarat. ad cens. Lutet. LB IX*, 837 D: “Et tamen si nitimur exemplo Pauli, iuremus more Pauli. Ille non iurat nisi cum exigit Euangelii negotium apud infirmos. Nos quauis de causa iuramus” und *Resp. ad annot. Ed. Lei, LB IX*, 131 E = *ASD IX*, 4, p. 88, ll. 436–437: “Propono iusiurandum non esse vitandum in his quae pertinent ad gloriam Christi ac negocium pietatis fideique Christianae, in rebus leuioribus non item.”
- 498–500 *Neque ... iurabat* Cf. *Annot. in Mt.* 5, 37, *ASD VI*, 5, p. 144, ll. 822–824: “[B] Hac autem ratione multarum quaestionum nodi dissolui [cf. *Adag.* 6 (Nodum soluere), *ASD II*, 1, p. 118 sq.] poterunt, si intelligamus Christum non simpliciter haec vetuisse, sed vetuisse eo more fieri quo vulgato more hominum fiebant”; ll. 816–817: “Vult enim suos esse tales, vt non sit opus vlllo iureiurando.”
- 500 *Noluit ... diuites* 7. B. *Mt.* 19, 21–22.
- 501–503 *noluit ... pendet* Cf. *Mt.* 23, 7–10.
- 503 *Graeca scholia* Ps.-Oecomenius, nach AN III 11: “Ἡ ὁμνυσι λέγων ‘μὰ τὴν ὑμετέραν καύχην’ ἢ ‘διὰ τὴν ὑμετέραν καύχην ἀποθνήσκω’ λέγει δὲ τῶν αὐτῶν προκοπήν· καύχης γὰρ διδασκάλω ἢ τῶν μαθητῶν ἐπίδοσις, cf. Migne *PG* 118, 877 B.
- 506 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 1. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 175, l. 10: “Merior pro gloria vestra” und p. 175, l. 24 – p. 176, ll. 1–2: “Sollicitudinem ergo suam ostendit, quam habebat erga salutem illorum propter gloriam promissam a domino.”
- 506 *Augustinus ... attinet* Aug. *Epist.* 157, 40, *CSEL* 44, p. 487, l. 15 (per vestram gloriam).
- 507–508 *Hieronymus Epist.* 127, 6, 2, *CSEL* 56, 1, p. 150, ll. 8–9 (per: propter v.l.; salutem: gloriam v.l.); *Epist.* 60, 14, 2, *CSEL* 54, p. 566, l. 12: “Merior per vestram gloriam.”
- 510 *Theophylactus Expos. in 1. Cor.*, Migne *PG* 124, 769 A. Theophyl. las: Νῆ τὴν ὑμετέραν κτλ. Seine Erläuterung und die von Ps.-Oecomenius überschneiden sich. Persona übersetzte folgendermassen: “Propter vestram gloriam, hoc est vestri profectus gratia, quo ipse glorior, cedit nanque discipulorum in meliora progressus ad gloriam preceptorii” (F° lxxiii“, das 2. Folioblatt, das lxxiii numeriert worden ist).

redundet in gloriam Pauli. [D] Καύχησιν enim appellat illorum profectum de quo gloriatur apostolus, sed in Christo, cui debetur omnis gloria. [E] Chrysostomus annotauit Corinthiorum in Euangelio profectum ideo dici gloriam, ne videretur exprobrare, quod tam aspera passus esset ob Euangelium, quum ob haec non solum non doleret, sed duplici nomine gauderet, et quod ea passus esset ob
515 Euangelium Christi et quod ea quae passus erat, cesserant in profectum Corinthiorum.

[32] [A] Ad bestias pugnaui. Ἐθηριομάχησα, dictio composita Graecis. Solebant enim olim damnati bestiis obiici. [B] Mirum est hac de re nullam in Actis fieri mentionem. Nam mihi quidem non admodum satisfacit quod Graeci interpretes, quorum est Theophylactus, detorquent hoc ad tumultum ab aurifice Demetrio concitatum ob Ephesiam Dianam. Manducemus et bibamus, cras enim moriemur. Vox est diffidentium ac desperantium de promissis Dei. [A] Cras enim moriemur. Ἀποθνήσκομεν, id est 'morimur'. Laurentius admonet prouerbium fuisse Laconicum. Extat autem apud Esaiam capite vigesimosecundo totidem verbis quot citauit Paulus. Quanquam Hebraeis verbum est futuri temporis תָּמוּת. Verum hoc ad sensum haud multum refert; et haud scio an Paulus scripserit ἀποθνήξομεν, [B] praesertim quum hic [D] in caeteris [B] Septuaginta non dissonent ab Hebraeis. [C] Certe apud Septuaginta sic legimus:
525
530 Φάγωμεν καὶ πίωμεν, αὐριον γὰρ ἀποθνήσκομεν.

[33] [A] Corruptunt mores.

Φθείρουσιν ἤθη χρηστὰ ὁμιλῖαι κακαί.

Senarius est Menandri, quemadmodum indicat diuus Hieronymus, et constat suis pedibus, si seruetur apostrophus:

535 Φθείρουσιν ἤθη χρήσθ' ὁμιλῖαι κακαί,

nos carmen carmine reddidimus:

Mores bonos colloquia corruptunt mala.

[34] Euigilate iusti. Ἐκνήψατε δικαίως, id est 'sobrii estote iuste' siue 'expergiscimini iuste', vt 'iuste' sit aduerbium, id est 'sicut oportet' et 'recte'. Nam vigilant quidam etiam ad iniustitiam, [B] id quod annotauit et Theophylactus. [A] Alioqui quorsum attinebat iustis praecipere, vt vigilarent et non peccarent, quod si faciant, iusti non sint? Deinde qui conuenit, vt eos iustos vocet, quos arguit et de quibus mox subiicit: *ignorantiam Dei habent quidam?* Quin et Ambrosius, vt ex interpretatione coniciere licet, ita legit quemadmodum habetur
540 apud Graecos: *iustos*, inquit, *esse praecipit*, [B] quasi 'euigilate iuste' perinde valeat ac si dixisset 'expergiscimini ad iustitiam'. [A] Atqui qui iustos appellat, non praecipit vt sint iusti, [B] etiamsi in vulgatis exemplaribus scriptum habetur: *Euigilate, iusti estote*. [D] In vetustiore codice Constantiensi resedit germana lectio: *Euigilate iuste*, ne quis Graecorum consensum contemnat. [A] Ad reuerentiam vobis. Πρὸς ἐντροπήν, id est 'ad erubescenciam' et 'ad pudorem'.
550

[35] [C] Quomodo resurgent. Ἐγείρονται, [E] id est 'resurgunt'. Et *venient*, ἔρχονται congruentius verteretur 'veniunt', vt conueniat verbo praece-

521 Theophylactus C–E: Vulgarius B.

522 Manducemus E: Edamus B–D.

524 Morimur B–E: morimur etc. A.

526 Paulus. B–E: Paulus מִתּוֹרַת מִתּוֹרַת הַשְּׁמַיִם א. א.

527 מִתּוֹרַת B D: מִתּוֹרַת A, מִתּוֹרַת C, מִתּוֹרַת E.

528 scripserit B–E: scripserat A;

528 ἀποθνήσκωμεν B–E: ἀποθνήζωμεν A.

512–513 Chrysostomus In 1. Cor. hom. 40, 2, Migne PG 61, 350.

518 Ad bestias pugnavi Nov. Test.: "cum bestiis depugnavi."

521 Theophylactus Expos. in 1. Cor., Migne PG 124, 769 B: Θεριομαχίαν δὲ καλεῖ τὴν πρὸς Ἰουδαίους καὶ Δημητρίων τὸν ἀργυροκόπον μάχην (cf. Act. 19, 23–40). Ähnlich Ps.-Oecomenius, Migne PG 118, 877 C.

522–523 Manducemus ... moriemur Nov. Test.: "edamus et bibamus, cras enim morimur."

524 Laurentius Valla, Annot. ad loc.: "Melius in nonnullis aeditionibus legitur 'morimur', ἀποθνήσκωμεν. Hoc prouerbium fertur esse Laconicum etsi eo Esaias vitur" (Garin I, p. 869, col. 1).

525 apud Esaiam Is. 22, 13: "Comedamus et bibamus, cras enim moriemur."

526 Paulus Cf. app. crit. n.l. 526. In der Auflage A wurde diese Isaiasstelle – fehlerhaft – auf hebräisch angeführt.

528 ἀποθνήσκωμεν Die v.l. ἀποθνήζωμεν ist für diese Stelle von Tischendorf, N²⁷ und Wettstein nicht belegt.

530 Φάγωμεν ... ἀποθνήσκωμεν Dieselbe Lesart in der Stuttgart Sept.

531 Corruptum mores Der ganze Satz lautet im Nov. Test.: "Mores bonos colloquia corruptum mala." Er. behandelt diese Aussage in Adag. 974 (Corruptum mores bonos colloquia praua), ASD II, 2, pp. 472–474.

533 Menandri Menandr., Monost. 808 Jäkel = Menandr. fr. 187 Körte (vol. II, p. 74).

533 Hieronymus Epist. 70, 2, 3, CSEL 54, p. 701, ll. 15–16: "[Paulus] In alia quoque epistula Menandri ponit senarium: corruptum mores bonos confabulationes pessimae."

535 Φθείρουσαν ... κακὰ So auch in Adag. 974, ASD II, 2, p. 472, l. 171.

536 nos ... reddidimus Siehe Er.' Übersetzung im Nov. Test. (n.l. 531). In Adag. 974, ASD II,

536 carmine E: carmini A–D.

540 Theophylactus C–E: Vulgarius B.

549–550 Ad reuerentiam ... pudorem inter 557

anceps est et 558 Insiapiens posuerunt C D.

551 resurgent E: resurgunt mortui C D.

551–555 ἔγείρονται ... temporis E: ἐγείρονται.

Et quod sequitur, venient C D.

2, p. 472, l. 172 übersetzte Er.: "Mores bonos conuictus inficit improbus."

538 Euigilate iusti Nov. Test.: "expergiscimini iuste" (iuste: iusti v.l.; Vg. Text Er.' von 1527).

538 sobrii estote Diese v.l. bei Ambrosiaster, cf. Vogels Das Corpus Paulinum des Ambrosiaster, p. 87, n. 34.

539 vt ... recte Zum Adverb 'iuste': Valla, Annot. ad loc.: "Otiosum est hortari iustos ad vigilandum et ad non peccandum. Ergo legendum est 'iuste', δικαίως, praesertim cum sequatur: Ignorantiam enim dei quidam habent" (Garin I, p. 869, col. 1).

540 Theophylactus Expos. in 1. Cor., Migne PG 124, 769 D. Nach Personas Übersetzung: "Possunt enim homines veluti super prauo aliquo facinore et abstinere vt Grece habet, et vigilare" (f^o lxxiii^o, das 3. Folioblatt das lxxiii numeriert worden ist).

543 mox 1. Cor. 15, 34: "Nolite peccare: ignorantiam enim Dei quidam habent" (auch bei Valla, cf. n.l. 539).

544 Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 1. Cor., CSEL 81, 2, p. 177, l. 6.

547–548 Euigilate ... estote Cf. Ambrosiaster, loc. cit., p. 177, l. 3: "Vigilate [Euigilate v.l.] iusti estote" (dazu: Wordsworth-White ad loc.).

548 In ... Constantiensi In einem der zwei von Er. herangezogenen Pauluscodd. aus Konstanz: cf. n.l. 94 zu 1. Cor. 1, 10.

549–550 Ad reuerentiam vobis Nov. Test.: "ad pudorem vobis." Valla, Annot. ad loc.: "Ad reuerentiam enim vobis loquor. Imo 'ad pudorem', 'ad ruborem', 'ad confusionem', πρὸς ἐντροπήν" (Garin I, p. 869, col. 1).

551 Quomodo resurgent Nov. Test.: "quomodo resurgunt [resurgent A B]" (resurgunt: resurgent v.l.; Er.' Vg. Text von 1527).

552 venient Nov. Test.: "venient" (venient: venient v.l.; Er.' Vg. Text von 1527).

LB 739 denti. Non enim hic loquitur de tempore, sed de | re, quod solet verbis praesentis
555 actio rei declaratur absque significatione temporis. [C] Augustinus Aduersus
Faustum libro vndecimo, capite tertio legit *veniunt*, ἐρχονται, quanquam Graeca
vox anceps est.

[36] [A] Insipiens. Ἄφρον, id est 'stulte', 'amens' siue 'insipiens', [B] vox a
mente dicta addita particula priuatiua. [A] Insipiens tu. Post *insipiens*
560 ponenda erat distinctio: Ἄφρον, σὺ δὲ σπείρεις, id est 'Stulte, tu quod seminas'.
[B] Distinguit enim pronomine personam hominis a persona Dei: 'Si quod tu
seminas prouenit longe praeclarior, multo id vberius efficiet Deus in resurre-
ctione, cuius ille proprie est autor'. [A] Nisi prius moriatur. Quorsum atti-
nebat addere *prius*, quum Graece sit: ἐὰν μὴ ἀποθάνῃ, id est 'nisi fuerit emortu-
565 tuum'? [B] Augustinus hunc adducens locum libro Ad catechumenos tertio,
capite decimo, non addit aduerbium 'prius'.

[37] [A] Vtputa. Εἰ τύχοι, ita vertit et paulo superius, vt sit exemplum
ponentis. [B] Augustinus in epistola centesima quadragesimasexta, pro εἰ τύχοι
vertit *ferre*. [E] Itidem Super Genesim ad literam libro quinto, capite vigesimo.

570 [38] [A] Sicut vult. Καθὼς ἠθέλησεν, id est 'sicut voluerit', vt subiunctiuui
sit modi. [B] Atque ita sane adducit Augustinus in eo quem modo adduximus
loco.

[39] [A] Non omnis caro. Οὐ πᾶσα σὰρξ, id est 'non quaeuis caro'.

575 [40] Corpora coelestia et terrestria. Ἐπουράνια et ἐπίγεια, quod ita
sonat quasi dicas 'quae in coelo versantur et quae in terra versantur', ne de ipsis
coelis aut de materia [D] coeli terrae [A] intelligamus.

[41] Alia claritas. Δόξα, eandem vocem quam modo 'gloriam' verterat,
nunc vertit 'claritatem'. Fortasse quod absurdum putaret dicere 'gloriam solis' aut
'lunae' aut 'stellarum'. Imo maius quiddam significare videtur 'gloria', 'dignitas',
580 'maiestas' quam *claritas*. Et alias interpres δόξαν, 'maiestatem' vertit. Denique
quum Paulus eadem vsus sit voce, quorsum attinebat interpretem Latinis diuer-
sas voces obiicere, quum ad id non cogat sensus? Stella enim differt a
stella. Ἄστηρ γὰρ ἀστέρως διαφέρει, id est 'stella enim stellam antecellit'. Nam
id quoque Graecis significat διαφέρειν.

585 [43] Seminatur in ignobilitate. Ambrosius legit *ignominia* et rectius, ἐν
ἀτιμίᾳ.

558 Insipiens ... amens B-F: Stulte. ἄφρον, id est amens A.

563-568 Nisi prius ... 564-565 emortuum. 567 Vtputa ... 568 ponentis inter 576 intelligamus et 577 Alia claritas posuit A.

568 centesima quadragesimasexta E: 147 B, centesimaquadragesimaseptima C D, 46 Loca.

570-571 Sicut vult ... modi post 560 seminas posuit A.

573 Non omnis ... caro inter 537 mala et 538 Euigilate posuit A.

574-576 Corpora coelestia ... aut de materia intelligamus post 571 sit modi posuit A.

574 ἐπίγεια A C-E: ἐπέγεια B.

579 Imo A-C E: Immo D.

582-584 Stella enim ... [διαφέρει A] διαφέρειν inter 587 corpus et 592 Factus posuit A.

583 ἀστὴρ B-E: ἀστὲρ A;

583 ἀστέρως B-E: ἀστήρος A.

555 *Augustinus Contra Faust.* XI, 3, CSEL 25, p. 318, l. 24.

556-557 *quonquam ... est* Dazu: Blass-Debrunner §323.

558 *Inspiciens Nov. Test.*: "stulte."

560 Ἄφρον ... στείρεις (Ἄφρων, σὺ δὲ στείρεις; Ἄφρον, σὺ δὲ στείρεις v.l.; AN III II).

563 *Nisi prius moriatur Nov. Test.*: "nisi mortuum fuerit."

565 *Augustinus* Siehe Er.' Augustinusedition, tomus IX (1529), p. 775 D: "Apostolus autem ut tolleret de cordibus infidelium omnem dubitationem ... ait: Stulte, tu quod seminas non viuificatur nisi moriatur" (*De symbolo ad catechumenos liber alius* = CCSL 60, *Opera Quodvultdeus tributa*, Sermo 2, *De symbolo* II, xi, 4, p. 347, ll. II-14. N.B.: In Er.' Edition nicht cap. X, sondern XI). Cf. auch Aug. *Sermo ad catechumenos de symbolo* V, 13, CCSL 46, p. 197, l. 366. Er. liess in tomus IX seiner Augustinusausgabe (1529) die folgenden Traktate nacheinander abdrucken: Aug. *Sermo ad catechumenos de symbolo* (CCSL 46, pp. 179-199); *Quodvultdeus, Sermo 1 De symbolo* (CCSL 60, pp. 305-334); *Sermo 2 De symbolo* (pp. 335-348); *Sermo 3 De symbolo* (pp. 349-363). Er nannte diese Werke in tomus IX bzw.: *De symbolo vel regula fidei ad catechumenos, liber primus* (pp. 752 A - 757 B); *De symbolo ad catechumenos, liber alter* (pp. 757 B - 769 B); *De symbolo ad catechumenos, liber alius* (pp. 770 A - 776 C): *De symbolo ad catechumenos, liber alius* (pp. 776 D - 783 A).

567 *Vitupa Nov. Test.*: "exempli causa", cf. n.l. 55 zu I. Cor. 14, 10 (dort: "verbi gratia").

567 *paulo superius* I. Cor. 14, 10.

568 *Augustinus Epist.* 205 (nach der alten Numerierung: Epist. 146), 17, CSEL 57, p. 338, l. II.

569 *Idem ... literam* Aug. *De Genesi ad litteram*, V, 20, CSEL 28, I, p. 164, l. 7.

570 *Sicut vult Nov. Test.*: "ut voluit" (voluit: vult v.l.; Er.' Vg. Text von 1527).

571 *Augustinus Epist.* 205, 17, CSEL 57, p. 338,

584 διαφέρειν B-E: διαφέρει A.

585-586 *Seminatur ... ἐν ἀτιμίᾳ* [ἀτιμία A] inter 615 *terrenus et* 618 *Portemus posuit A.*

586 ἀτιμίᾳ B-E: ἀτιμία A.

ll. 12-13; so auch *De Genesi ad litteram* V, 20, CSEL 28, I, p. 164, l. 8.

571-572 in ... loco Er. mcint *Epist.* 205 (diese Angabe wurde wie die vorliegende Anm. 1519 nachgetragen) und nicht *De Genesi ad litteram* V; diesen Hinweis hat er erst 1535 (E) hinzugefügt.

574 *Corpora ... terrestria Nov. Test.*: "et sunt corpora coelestia et sunt corpora terrestria."

577 *Alia claritas Nov. Test.*: "alia gloria." Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: "Idem nomen est graece pro gloria et pro claritate, videlicet illud quod proprie transfertur gloria, δόξα" (Garin I, p. 869, col. 1). Zu claritas, gloria: ASD VI, 2, p. 65 zu *Ioh.* 5, 41.

577 modo Cf. I. Cor. 11, 7 und 15.

578-580 *Fortasse ... claritas* Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: "Veritus est, opinor, interpres dicere 'alia gloria solis, alia gloria lunae, alia gloria stellarum'; sed mihi quiddam maius significare videtur gloria, siue maestas, siue dignitas, nam sic quoque transferri potest, quam claritas" (Garin I, p. 869, col. 1).

580 *alias* Z.B. *Mt.* 19, 28; 24, 30; 25, 31; *Lc.* 9, 26; 9, 31; 9, 32; 21, 27.

580-582 *Denique ... sensus?* Es handelt sich auch hier um die von Er. getadelte 'affectatio copiae' des Übersetzers, cf. n.l. 219-220 zu I. Cor. 11, 15 und Valla, *Annot.* ad loc.: "Vtunque sit, ego tamen non putassem variandas voces, cum id Apostolus ipse non faciat" (Garin I, p. 869, col. 1).

582-583 *Stella ... stella Nov. Test.*: "stella siquidem a stella differt" (stella enim a stella differt).

583 *stella ... antecellit* Diese Übersetzung hat Er. jedoch nicht im *Nov. Test.* übernommen. N.B.: Διαφέρειν hat an der vorliegenden Stelle nicht die Bedeutung 'antecellere', cf. Bauer s.v. διαφέρειν 2.a. und 2.b. (382).

585 *Seminatur in ignominia Nov. Test.*: "seminatur in ignominia."

585 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in I. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 181, l. 3 (cf. Er.' Übersetzung im *Nov. Test.*).

[44] Si est corpus animale. Si redundat, ἔστι σῶμα, id est 'est corpus'.
 [D] Quanquam hanc particulam non attingit Ambrosius vel legens vel enarrans,
 ne scholiastes quidem. Theophylactus tamen interpretatur. Videri poterat huc
 590 repetitum ex superiore, et quod enarrator adiecit relatum a scriba parum attento
 in contextum.

[45] [A] Factus est primus homo Adam. Faber Stapulensis admonet
homo superesse. Quanquam in plerisque Graecis etiam codicibus, quos mihi
 videre contigit, adscriptum reperi: ὁ πρῶτος ἄνθρωπος Ἀδάμ, id est 'primus
 595 homo Adam', tametsi ex interpretatione Ambrosiana subodorari licet illum
 'Adam' legisse omissio hominis vocabulo, quum ait ab apostolo duos constitui
 Adam. Deinde in secunda particula Adam solus repetitur absque hominis men-
 tione: *nouissimus Adam in animam viuificantem*. Consentaneum autem est ab
 interprete quopiam additum, qui voluerit explicare quid sonaret 'Adam' apud
 600 Hebraeos, nimirum 'hominem'. Proinde in Genesi, quoties hominis vocabulum
 LB 740 repetitur אָדָם, 'Adam' po|nitur. Et aliquanto post omissio Adam, 'hominem' dun-
 taxat repetit: *Primus homo de terra* et caetera. [B] Cyprianus in sermone De zelo
 et liuore haud male addidit pronomen 'ille': *Qualis ille de limo, tales et qui de*
limo, velut exprimens articuli vim, quod et alias ab interprete factum optarim:
 605 'Primus ille homo de terra terrenus, ὁ πρῶτος'. In animam viuentem. Iam
 puto, lector, agnoscis eloquutionis idioma toties admonitus sic dictum: *Factus est*
in animam viuentem, pro eo quod erat 'factus est anima viuens'. Quemadmodum
 illud dicitur: *Esto mihi in Deum protectorem*.

[47] [A] Secundus homo de coelo, coelestis. Graeci lectionem
 610 habent a nostra diuersam. Idque constanter ad eundem modum interpretantibus
 Chrysostomo et Theophylacto: ὁ δὲ δεύτερος ἄνθρωπος ὁ κύριος ἐξ οὐρανοῦ, id
 est 'secundus autem homo [B] ipse [A] Dominus e coelo'. Quanquam, vt ingenue
 dicam, mihi magis probatur, quod in nostris codicibus scriptum est, praesertim
 quum ita legant Hieronymus et Ambrosius, et magis respondet ad id quod prae-
 cessit: *de terra terrenus*. [B] Proinde arbitror ὁ κύριος adscriptum a studioso quo-
 615 piam qui voluerit orationem reddere explanatiorem, tametsi nos reddidimus, ne
 non responderent Latina Graecis.

[49] [A] Portemus et imaginem coelestis. 'Portabimus' futuri tempo-
 ris est Graecis, φορέσομεν. Quanquam nonnulli codices habent φορέσωμεν, id est
 620 'portemus', nec magni refert ad sententiam, [B] nisi quod futurum tempus aptius
 erat huic loco, in quo Paulus agit de resurrectione futura. 'Gestauimus imaginem
 terreni Adae peccando et moriendo, gestabimus imaginem posterioris innocenter
 viuendo et immortalitatem eius [D] quodam modo imitabimur, [B] quoniam hic
 initium ac meditatio quaedam [D] illius [B] est'. Tolerari poterat et verbum hor-

587 Si est corpus ... corpus *inter* 582 sensus et
 Stella enim *posuit* A.

587 id est, Est corpus *E*: etc. est corpus *A*, i. est
 corpus *B*, id est, corpus *C D*.

- 587 Est corpus *Loca E*: corpus *A-D*.
 594 reperi *B-E*: repperi *A*.
 600 hominem *B-E*: hominem, אָדָם *A*.
 601 אָדָם *A B*: אָדָם *C-E*.
 609-610 Graeci ... diuersam *D E*: Graeci diuerse legunt *A*, Graeci diuerse legunt atque nos *B*, Graeci diuerse legunt aequae atque nos *B C*.
 611 Theophylacto *C-E*: Vulgario *A B*.
 611 ἄνθρωπος *A B D E*: ἄνθρωπος *C*.
 623 immortalitatem *D E*: immortalitate *B C*.
- 587 *Si ... animale Nov. Test.*: "est corpus animale."
 587 *Si ... corpus* (εἰ ἔστιν σῶμα ψυχικόν: ἔστιν σῶμα ψυχικόν v.l.; AN III 11).
 588 *Ambrosius* Er. benutzte zum Passus 1. *Cor.* 15, 44-2. *Cor.* 1, 6, einen interpolierten Text des Kommentars von Ambrosiaster ('Ambrosiaster interpolatus'). Die betreffende Interpolation ist der nicht interpolierten Version des Pauluskomentars von Pelagius entnommen. Dazu: n.ll. 638-640 zu 1. *Cor.* 15, 50. Ambrosiaster interpolatus zitiert und bespricht die gemeinte Stelle nicht. Siehe den Anfang der betreffenden Interpolation: Souter I, p. 53.
 589 *ne scholiastes quidem* Cf. *Annot. in 1. Cor.* 14, 33, l. 302: "Scholiastes ille Latinus" (Zusatz *D*). Er meint wohl Pelagius. Er las eine interpolierte Version des Kommentars Pelagius' (cf. n.ll. 589-590 zu 1. *Cor.* 3, 12-15). Der vorliegende Satzteil ist nicht behandelt worden, cf. Souter II, p. 223 (Migne *PL*, Suppl. I, 1233) und Souter III, p. 42 zu 1. *Cor.* 15, 44. Man beachte, dass Pelagius und Ambrosiaster interpolatus identisch sind (cf. die vorangehende Anm.).
 589 *Theophylactus Expos. in 1. Cor.*, Migne *PG* 124, 776 D.
 592 *Faber Stapulensis* Faber Stapulensis liest in seiner Fassung des NT: "Factus est primus Adam" (P^o 22'). Im Kommentar zur Stelle, P^o 134': "Vulgata aeditio: Factus est primus homo Adam. Homo superfluit. Paulus: Ἐγένετο ὁ πρῶτος Ἀδάμ."
 594 ὁ ... Ἀδάμ Siehe z.B. das von Er. herangezogene Ms. AN III 11 ad loc. (so auch in den heutigen Editionen).
 595 *ex interpretatione Ambrosiana* Er. benutzt eine interpolierte Version des Pauluskomentars von Ambrosiaster. Es handelt sich um eine Interpolation zu 1. *Cor.* 15, 44-2. *Cor.* 1, 6, die dem Pauluskomentar von Pelagius entnommen ist (dazu: n.ll. 638-640 zu 1. *Cor.* 15, 50). In der interpolierten Version des Kommentars von Ambrosiaster: "Factus est primus homo [!] Adam in animam viuentem ... Notandum est quod, cum duos Adam dicit, eiusdem naturae utrosque demonstrat: quod contra Manichaeos et Apollinaristas facit, qui negant a dei verbo perfectum hominem esse susceptum" (Souter I, p. 53, ll. 4-8 = (nahezu) Souter II, p. 223 sq. = Migne *PL*, Suppl. I, 1233).
 598 *in animam* Cf. 1. *Cor.* 15, 45b (in spiritum, so auch *Nov. Test.*).
 601 *aliquanto post 1. Cor.* 15, 47.
 602 *Cyprianus De zelo et honore* 14, *CCSL* 3 A, p. 83, ll. 264-265 (603 e limo: *de limo* v.l.).
 604 *alias* Cf. 1. *Cor.* 15, 47: "Primus homo de terra, terrenus."
 606 *eloquutionis idioma* Zu diesem Phänomen im griechischen Text des NT: Blass-Debrunner §145.1 und im Latein: Hofmann-Szantyr, §156 γ, p. 275 (das sogenannte in-praedicatum).
 608 *illud Ps.* 70, 3, cf. *Ps.* 30, 3.
 609 *Secundus ... coelestis Nov. Test.*: "secundus homo ipse dominus de coelo."
 609 *lectionem* (ὁ δεύτερος ἄνθρωπος ἐξ οὐρανοῦ: ὁ δεύτερος ἄνθρωπος ὁ κύριος ἐξ οὐρανοῦ v.l.; AN III 11; *Nov. Test.*). Siehe Metzger, *Commentary* ad loc., p. 501 sq.
 611 *Chrysostomo* In 1. *Cor. hom.* 42, 1, Migne *PG* 61, 362 (δὲ om.).
 611 *Theophylacto Expos. in 1. Cor.*, Migne *PG* 124, 777 B C (777 B, ὁ δεύτερος: 777 C, ὁ δὲ δεύτερος).
 614 *Hieronymus* Z.B. *Comm. in Is.* VIII, 24, 1/3, *CCSL* 73, p. 316, ll. 39-40: "Primus enim homo de terra terrenus, et secundus de caelo caelestis."
 614 *Ambrosius* Ambrosiaster (interpolatus = Pelagius, cf. n.l. 595 zu 1. *Cor.* 15, 45), *Comm. in 1. Cor.*, Souter I, p. 53, ll. 9-10.
 615-616 *Proinde ... quoniam* Siehe die Lesart der heutigen Editionen (n.l. 609).
 618 *Portemus ... coelestis Nov. Test.*: "gestabimus et imaginem coelestis."
 618-620 *Portabimus ... portemus* In den heutigen Editionen: φορέσωμεν, N²⁷ (Wettstein): φορέσωμεν, Tischendorf. Siehe Metzger, *Commentary* ad loc., p. 502.

625 tandi 'portemus'. Vtranque lectionem indicat Theophylactus 'portabimus', vt sit
 praedicens futuram immortalitatem, et 'portemus', vt sit adhortantis ad vitae
 puritatem, cui satis congruit quod sequitur: *caro et sanguis regnum Dei non possi-*
debunt. Ambrosius legit *portemus*, non 'portabimus'. Neque vero periculum est si
 630 legamus 'portabimus', ne videamur cum Arianis sentire, qui negabant nos a resur-
 rectione carnem habituros: habebimus carnem et eandem, sed non [C] per omnia
 [B] talem. Attingit et hunc sensum diuus Ambrosius.

[50] [A] Possidere non possunt. Κληρονομησαι, id est 'haereditate acci-
 pere'. Et paulo post *possidebit*, κληρονομεῖ, id est 'haereditate accipit', verbo praesentis
 635 temporis, [B] licet reclamantibus Latinorum exemplaribus. Theophylactus
 admonet Basilium haec ita fuisse interpretatum, vt diceret Paulum hisce verbis
 Corinthios ad innocentiam vitae voluisse cohortari. Quae sententia si placet,
 mollius erat verbum praesentis temporis, sed quo rem notet non temporis discrimen.
 [E] Atque ita legisse Chrysostomum ipsa docet enarratio. [D] Quaeso te,
 640 lector, vt hoc loco conferas commentarios Ambrosianos cum his qui feruntur
 falso Hieronymi titulo; reperies eadem verba, idque multis aliis locis comperies.
 [E] Hoc autem loco plurimi versus ad verbum conueniunt. Subdubito tamen,
 vtrum haec sint ex Ambrosii commentariis huc transscripta an ex aliis commen-
 tariis Ambrosii commentariis supposita. Quid enim tum sibi non permisit scri-
 barum audacia?

645 [51] [A] Omnes quidem resurgemus. Graeca sic habent: Πάντες μὲν οὐ κοιμηθησόμεθα, πάντες δὲ ἀλλαγησόμεθα, id est 'Omnes quidem non dormiemus,
 sed omnes immutabimur'. At diuus Hieronymus ad Minerium [C] et Alexan-

625 Theophylactus C–E: Vulgarius B.

629 videamur B D E: videamus C.

629 Arianis D E: Arrianis B C.

634 Theophylactus C–E: Vulgarius B.

640 Hieronymi E: nominis D.

625 *Theophylactus Expos. in I. Cor.*, Migne PG 124, 777 D – 780 A. Nach Persona: "Hoc loco enodatus reteggit orationis in commonefaciendo figuram ... Illud 'portabimus imaginem celestis' non consulentis esse dictum intelliges sed rei future indicium, hoc est quod celestem sumus imaginem portaturi" (P^o lxxiii^o, das 4. Folioblatt, das lxxiii numeriert worden ist).

627 *quod sequitur* Cf. I. Cor. 15, 50 (627–628 possidere non possunt: *non possidebunt* v.l.).

628 *Ambrosius* Ambrosiaster (interpolatus = Pelagius), *Comm. in I. Cor.*, Souter I, p. 53, ll. 17–19.

628–630 *Neque ... habituros* Die Auferstehung des Fleisches, die resurrectio carnis, wird in der westlichen Fassung des Glaubensbekenntnisses festgelegt, cf. Denzinger 10–30, pp. 23–34; andere Auffassungen wurden ver-

urteilt (cf. z.B. Denzinger 200, p. 98). Er vertritt den Standpunkt der Kirche: Ep. 1232, ll. 69–77: "Extiterunt autem haereses pestilentissimae ... Qualis est eorum ... qui dicebant resurrectionem esse peractam resurgente Christo, nec expectandam aliam mortuorum resurrectionem" und Rufin. *In symb.* 39, CCL 20, p. 175, ll. 4–5: "Nam Valentinus resurrectionem carnis omnimodis negat, et Manes."

631 *Ambrosius*, Ambrosiaster (interpolatus = Pelagius), *Comm. in I. Cor.*, Souter I, p. 53, ll. 25–26: "Caro, sicut est, regnum dei non possidebit nisi immortalitate vestita."

632 *Possidere non possunt* *Nov. Test.*: "[regni dei] haereditatem consequi non possunt."

633 *possidebit* *Nov. Test.*: "haereditatem accipit."

634 *licet ... exemplaribus* (possidebit, cf. Wordsworth-White ad loc.: "possidet" voluit

- Bentley cum gr. plur.).
- 634 *Theophylactus Expos. in I. Cor.*, Migne PG 124, 780 C: "Ἰσθι μέντοι ὡς Χρυσόστομος παραινενικῶς ταῦτα εἰρῆσθαι τῷ Ἀποστόλῳ περὶ βίου ἀρίστου ἐδέξατο. Nach der Übersetzung Personae: "Tametsi Basilius [sic] hec ab Apostolo dicat eo fuisse prolata, ut Corinthios ad recte viuendum cohortaretur" (P lxxiii", das 4. Folioblatt, das lxxiii nummeriert worden ist). Siehe Chrysostomus, *In I. Cor. hom.* 42, 1, Migne PG 61, 364.
- 638 *Chrysostomum In I. Cor. hom.* 42, 1, Migne PG 61, 364.
- 638–640 *Quaeso ... comperies* Er. hat Recht: Souter (I, pp. 51–53) machte klar, dass die meisten der Ambrosiastermss. zu I. Cor. 15, 44–2. Cor. 1, 6 eine Interpolation aus Pelagius enthalten. Die Lücke im Pauluskommentar von Ambrosiaster zu I. Cor. 15, 44–2. Cor. 1, 6 (vermutlich schon vor 550 entstanden) wurde in den meisten Hss. und edd. vertt. durch den Einschub des entsprechenden Passus des (nicht interpolierten) Pauluskommentars von Pelagius geschlossen. Demzufolge überschneiden sich die nicht interpolierte Version des Kommentars von Pelagius und die interpolierte Version des Pauluskommentars von Ambrosiaster zu I. Cor. 15, 44–2. Cor. 1, 6. Siehe Souter II, pp. 223–233 (Pelagius) und die von Souter abgedruckte Version der Interpolation in den Ambrosiastermss., Souter I, pp. 53–58. Dazu auch Vogels, *Das Corpus Paulinum des Ambrosiaster*, p. 16, p. 29 sq.
- 641–643 *Hoc ... supposita* Er.' zweite Annahme (*ex aliis ... supposita*) ist richtig. Siehe die vorangehende Anm.
- 645–855 *Omnes ... seruiamus* Er.' Übersetzung und Interpretation des vorliegenden Verses I. Cor. 15, 51 veranlassten Missbilligung besonders bei dem englischen Franziskaner Henry Standish (cf. *Contemporaries* s.v. (Henry) Standish) und Er.' Landsmann Nicolaas Baechem, "Carmelita Egmondanus" (cf. *Contemporaries* s.v. (Nicolaas) Baechem). Siehe II. 809–817. Die Kontroverse spielte hauptsächlich während der Jahre 1519–1522: Er. verteidigte sich gegen die Angriffe seiner Kritiker vor allem in den Zusätzen B (1519) und C (1522) der Annotatio zu I. Cor. 15, 51 (es gibt auch einige kurze Zusätze in D und E) und in einer Apologia die 1522 bei Froben erschien: *Apologia de loco Omnes quidem resurgemus* (LB IX, 433 A – 442 B). Es liegt auf der Hand, dass sich grosse Teile der Annotatio zu I. Cor. 15, 51 und die zur gleichen Zeit entstandene *Apolog. de loco Omn. resurg.* überschneiden. Auch in Er.' Briefen kommt die vorliegende Frage vor: Ep. 1126, ll. 118–142, Ep. 1235, ll. 5–32 und Allen, *Op. ep.* I, p. 25, l. 36 – p. 26, l. 3 (siehe ASD IX, 2, p. 10). Die Kontroverse über I. Cor. 15, 51 war der Gegenstand einiger Darlegungen: Bentley, *Humanists*, pp. 155–158. Idem, *Jean Le Clerc and the Principle of the Harder Reading*, pp. 309–321, bes. pp. 317–320. Rummel, *Catholic Critics* I, p. 123 sq., p. 139 sq. M.L. van Poll-van de Lisdonk, *Erasmus' Annotations on I. Cor. 15, 51*: "We shall indeed all rise" or "We shall not all sleep?", in: *Ultima aetas, Time, Tense and Transience in the Ancient World*, Studies in Honour of Jan den Boeft, edited by Caroline Kroon and Daan den Hengst, Amsterdam, 2000, pp. 163–174. Bludau, p. 60; pp. 77–79.
- 645 *Omnes quidem resurgemus Nov. Test.*: "non omnes quidem dormiemus."
- 645–646 Πάντες ... ἀλλαγησόμεθα (πάντες οὐ: πάντες μὲν οὐ v.l.; AN III 11, cf. Metzger, *Commentary* ad loc., p. 502). Valla, *Annot.* ad loc.: "Omnes quidem resurgemus, sed non omnes immutabimur. Quod latine affirmatur hoc loco, id graece negatur rursus; quod latine negatur, hoc graece affirmatur, sed vno verbo diuerso: dicit enim 'omnes quidem non dormiemus, sed omnes immutabimur', quod etiam Hieronymus [cf. die folgende Anm.] testatur: πάντες μὲν οὐ κοιμησόμεθα, ἀλλαγησόμεθα. Idem quoque probant sequentia" etc. (Garin I, p. 869, col. 1).
- 647 *Hieronymus Epist.* 119, 2, 1, CSEL 55, p. 447, ll. 13–18: "Quaeritis, quo sensu dictum sit et quomodo in prima ad Corinthios epistula Pauli apostoli sit legendum: omnes quidem dormiemus, non autem omnes immutabimur, an iuxta quaedam exemplaria: non omnes dormiemus, omnes autem immutabimur; vtrumque enim in Graecis codicibus inuenitur" und *Epist.* 119, 12, 2, CSEL 55, p. 469: "Illud autem breuiter in fine commoneo, hoc, quod in Latinis codicibus legitur: omnes quidem resurgemus, non omnes autem immutabimur, in Graecis voluminibus non haberi, sed vel: omnes dormiemus, non omnes autem immutabimur, vel: non omnes dormiemus, omnes autem immutabimur, quorum qui sensus sit, supra diximus." Denselben Brief von Hier. bringt Er. in der *Apolog. de loco Omn. resurg.* zur Sprache (LB IX, 435 D E).
- 647 *ad Minerium* Cf. CSEL 55, p. 446: "Ad Minerium et Alexandrum de difficillima Pauli Apostoli quaestione."

drum [A] ostendit hunc locum bifariam legi apud Graecos et hoc modo quem hic indicaui, et eo modo quo vulgata habet aeditio. Atque hoc sane loco mirum quam su|dant Graecanica scholia. Theophylactus et Chrysostomus sic legunt
 LB 741
 651 interpretanturque quemadmodum nos [B] in Graecorum exemplaribus legimus ac [A] vertimus. [E] Chrysostomus itidem citat enarrans epistolae ad Romanos caput vndecimum, [A] vt sit sensus non omnes morituros, omnes tamen immutandos esse. Porro si quis diffidet citationi nostrae, sciat Chrysostomum ac Theo-
 655 phylactum haberi Basileae in bibliotheca Dominicalium, vnde multis voluminum eorum facta est copia. Qui Graece nouit, is poterit excusso loco me vel comprobare vel refellere. [D] Nec aliter legit Tertullianus libro De carnis resurrectione. Quod palam ex illius interpretatione deprehenditur, quanquam apostoli verba recitata deprauauit scriba. Subiicit enim: *Quis enim non desiderabit dum in carne est, superinduere immortalitatem et continuare vitam lucrifactam morte per vicariam demutationem* et caetera quae sequuntur; quem locum citat et diuus Hieronymus [E] in epistola ad Marcellam quaestione tertia, atque locum qui est primae ad Thessalonicenses quarto, exponit in hanc sententiam nec vllius alterius meminit. [B] In hanc sententiam citat locum hunc et Origenes Aduersus Celsum libro secundo. Sed praestiterit, opinor, ob eos qui diffidunt, ipsius verba adscribere. *Tuba, inquit, signum dabit et mortui resurgent incorrupti. De viuuis autem immutandis et a mortuis surgentibus segregatis sic scribit: 'Et nos immutabimur', quod utique dixit, vbi prius dixisset 'mortui resurgent'. Quin etiam et in prima ad Thessalonicenses epistola aliis verbis eandem differentiam praeferens, quum alios quidem dormientes alios viuentes affirmet, sic inquit: 'si enim credimus quod Iesus mortuus [C] est [B] et resurrexit'* et caetera. Ex his satis perspicuum est quid senserit Origenes, nimirum immutandos omnes [C] pios [B] et qui resurgent et qui viui deprehendentur, non morituri quidem illi, sed tamen cum iis qui mortui fuerant, immutandi. Et ob id initio dixerat omnes immutandos, licet non omnes resurrecturos. Se vero ponit Paulus inter eos quos aduentus Domini viuos deprehenderet, propterea quod Christus eum diem omnibus occultum esse voluit. Et ex aliis locis apparet Paulum semper eum diem expectari voluisse, licet non nesciam ita posse intelligi, vt Paulus sub prima persona quosuis designarit, quos aduentus Domini sit reperturus, *nos qui viuimus* et caetera. Si nunc incidat aduentus Domini, quod in nobis accideret, idem accidet in illis quicumque erunt. [A] Diuus Ambrosius sequi videtur eam lectionem quam vulgo audimus, vt sentiamus non omnes immutandos ad gloriam, quanquam resurrecturi sint omnes [B] ad vitam. [A] Quanquam et is alteram subdit interpretationem, in qua significat fore qui non moriantur atque ob id non resurgant, [C] qui tamen immutantur. 680
 685 Neque enim resurgit, nisi mortuus. [B] Idem aliquanto inferius explicans eum locum, *in nouissima tuba: canit enim tuba* et caetera, partim meminit huius sen-

650 Theophylactus C-E: Vulgarius A B.
 654-657 Porro ... refellere inter 701 fuerint.

Caeterum si perpendamus ... graecorum [cf. n.l. 701] et 856 In momento posuit A, inter

- 701 fuerint. Caeterum si perpendamus ... graecorum et 702 Augustinus *posuit B*.
- 654–655 ac Theophylactum C–E: et Vulgarium, quos modo allegauimus A B.
- 655 Dominicalium C–E: praedicatorum A B.
- 648–649 *ostendit ... aeditio* Hier setzt Er. die Fassung der Vg. 'omnes quidem resurgemus' mit der griechischen Lesart 'omnes quidem dormiemus' gleich (cf. n.l. 778). So auch Thomas Aquinas: *Super 1. Cor. lect.* 1004, p. 426 (n.l. 728 angeführt). Hieronymus unterscheidet in *Epist.* 119, 12, 2 jedoch 3 Versionen (zwei griechische und die der Vg.).
- 650 *Graecanica scholia* Ps.-Occomenius Migne PG 118, 892 C – 893 B (der Passus am Ende, – nämlich die Frage (ἐρωτήσεις) und die Antwort (ἀποκρίσεις), 893 B C – fehlt in AN III 11).
- 650 *Theophylactus Expos. in 1. Cor.*, Migne PG 124, 780 C D.
- 650 *Chrysostomus In 1. Cor. hom.* 42, 2, Migne PG 61, 364 und *In 1. Cor. hom.* 7, 2, Migne PG 61, 56. Cf. *Apolog. de loco Omn. resurg.* LB IX, 435 A: "Chrysostomus ... et Theophylactus, qui nec legunt aliud quam quod hodie legimus in Graecorum codicibus" etc.
- 652 *Chrysostomus In Rom. hom.* 19, 6, Migne PG 60, 591.
- 654–656 *sciat ... copia* Dazu: *Annot. in 1. Cor.* 1, 2, ll. 15–16 und n.ll. 15–16 zu 1. Cor. 1, 2; n.ll. 139–140 zu 1. Cor. 1, 15.
- 657 *Tertullianus De resurr.* 42, 1: man vergleiche die folgenden Versionen CSEL 47 (ed. Aem. Kroymann), p. 86, ll. 13–14: "Non omnes quidem resurgemus, omnes autem demutabimur" und CCSL 2 (ed. Borleffs), p. 976, l. 2: "Omnes quidem resurgemus, non autem omnes demutabimur." Siehe auch den app. crit. in beiden Editionen. Die Fassung dieses Verses Paulus' bei Tert. ist unsicher (cf. ll. 658–659: *apostoli verba recitata deprauauit scriba*).
- 659 *Subiicit Tert. De resurr.* 42, 3, CCSL 2, p. 976 sq. ll. 14–16 (660 *lucrifacta: lucrifactam v.l.*).
- 661 *Hieronymus Epist.* 59, 3, 1–2, CSEL 54, p. 543 sq.
- 662–663 *locum ... quarto 1. Thess.* 4, 14–18. Zu dieser Paulusstelle, l. 690 sqq.
- 664 *Origenes Contra Cels.* II, 65, SC 132, p. 440, ll. 30–41.
- 666–671 *Tuba ... resurrexit* Er. benutzte Christophorus Personae Übersetzung des Traktats *Contra Celsum*, die er später in seiner Origenesedition abdrucken liess. Es gibt an der vorliegenden Stelle einige Abweichungen. In die Origenesedition von 1536, vol. II, p. 590: 667: a mortuis surgentibus segregandis sic scribit; 668: Vbi prius Mortui resurgent dixisset; 670: sic inquit, Nolo autem vos ignorare fratres de dormientibus, vt non contristemini sicut caeteri qui spem non habent. Si enim credimus (Nolo ... habent von Er. hier ausgelassen). Zu Personae Übersetzung: Godin, *Érasme, lecteur d'Origène*, p. 7; p. 598 sq.; p. 625: "Érasme se montre sévère pour ce travail ...: 'Interpres hujus libri palam sit malae fidei, vtpote neque graeci, neque latini sermonis admodum peritus' (LB IX, 147 C)."
- 675 *Paulus Cf. 1. Thess.* 4, 15. Siehe auch ll. 793–794.
- 676 *propterea ... voluit Cf. 1. Thess.* 5, 1–2.
- 676–677 *ex aliis locis* Siehe 1. Cor. 7, 29; Rom. 13, 11.
- 677–679 *licet ... caetera* Ähnlich: ll. 794–795; 840–842 und *Apolog. resp. Iac. Lop. Stun.* ASD IX, 2, p. 168, ll. 81–83: "Non est nouum in Paulo variari personam et magis quadrat, vt quod erat odiosius Paulus in suam personam transtulerit, quod plausibilium in aliorum." Siehe den Kommentar ad loc. (p. 169, n.l. 82) und Blass-Debrunner §281.
- 679 *nos qui viuimus 1. Thess.* 4, 15.
- 681 *Ambrosius Ambrosiaster* (interpolatus = Pelagius), *Comm. in 1. Cor.*, Souter I, p. 53 sq. ll. 27–32: "Omnes quidem resurgemus, non omnes inmutabimur. Omnes autem homines resurgent, sed soli, qui regnaturi sunt, in gloriam mutabuntur. Siue: Ita omnes resurgemus, qui in aduentu Christi mortui inueniemur. Non omnes inmutabuntur qui in corpore sint reperti, quia sancti soli beatitudinis gloriam consequentur" (cf. Souter II, p. 225).
- 685 *Idem Ambrosiaster* (interpolatus = Pelagius), *Comm. in 1. Cor.*, Souter I, p. 54, ll. 36–40. Bei Er. fehlt nach *dicuntur* (l. 688): "vt ad poenam aut inmortales aut absque aliqua membrorum diminutione resurgant" und nach *sanctos* (ll. 688–689): "cum his", cf. Souter II, p. 225 (wohl in Er.' Ambrosiasedition (1527), tomus IV, p. 882 D).
- 685–686 *eum locum 1. Cor.* 15, 52.

tentiae. *Mortui autem, inquit, vel peccatores intelligendi sunt, qui etiam uiuentes mortui esse dicuntur, vel certe simpliciter omnes mortuos resurgere dicit, et solos sanctos, qui uiui iusti inuenti fuerint, in gloriam immutari.* [A] Sane cum eo quod Graeci legunt, magis consentiunt ea quae Paulus scribit Thessalonicensibus: *Si enim credimus quod Iesus mortuus est et resurrexit, ita et Deus eos qui dormierunt per Iesum adducet cum eo. Hoc enim vobis dicimus in verbo Domini, quod nos qui uiuimus, qui residui sumus in aduentu Domini, non praeueniemus eos qui dormierunt, quoniam ipse Dominus in iussu et in voce archangeli [E] et in tuba Dei [A] descendet de coelo; et qui in Christo sunt, resurgent primi, deinde nos qui uiuimus, qui relinquimur, simul rapiemur cum illis in nubibus obuiam Christo in aera, et sic semper cum Domino erimus.* [D] In eundem sensum refertur et illud secundae Corinth. quinto: *Eo quod nolumus expoliari sed superuestiri, vt absorbeat quod mortale est a vita, hoc est 'vt sine morte tribuatur immortalitas'.* [A] Ex his liquet non omnes dormituros, sed aliquos fore residuos in aduentu Christi. Sunt qui dicant in momento et illos subito morituros ac reuicturos, qui residui fuerint; [C] quam opinionem refert [B] Augustinus libro De ciuitate Dei vigesimo, [C] capite vigesimo, sed vt coniecturam duntaxat, quae non sit omnino reiicienda, non vt sententiam aut decretum. Idem inibi [B] declarat et Latina variasse exemplaria. In nonnullis scriptum fuisse: *Omnes quidem resurgemus*, in aliis: *Omnes quidem dormiemus.* [E] Idem indicat in libello De octo quaestionibus Dulcitii, quaestione tertia. [B] Caeterum ex vtraque lectione consequi, vt moriantur omnes, propterea quod nemo resurgat nisi mortuus. [C] Caeterum hanc lectionem, *omnes quidem resurgemus*, quam sequitur Ambrosius, Hieronymus in epistola ad Minerium, negat inueniri in codicibus Graecorum. [B] Quin et is qui commentariolos collegit in omneis Paulinas epistolas, quos quidam Hieronymi putant, sed falso, quod vel ipsa satis testatur praefatio, quanquam hanc puto alterius esse quam sit ipsa collectio [D] commentariorum, [B] quos apparet esse studiosi cuiuspiam nec indocti e diuersis veterum commentariis compendium contrahentis. Quisquis enim is fuit qui praefatiunculam adiecit, quum sit infans ac balbus, tamen impudenter affectauit haberi Hieronymus. Verum vt dicere coeperam, quisquis fuit eius operis rhapsodus, indicat triplicem huius loci lectionem: *Omnes quidem resurgemus, sed non omnes immutabimur*, vt immutari sit proprium transeuntis ad vitam beatam, cuius lectionis et hunc sensum facit: 'omnes resurgemus, qui mortui reperiemur; non omnes immutabimur, qui in corpore uiui reperiemur', quod soli pii sint immutandi, multi autem impii deprehendendi [E] sunt [B] uiui. Alteram: *Omnes quidem dormiemus, sed non omnes immutabimur*, vt accipiamus neminem non moriturum, non omnes item immutandos ad gloriam. Tertiam: *Omnes quidem non dormiemus, sed omnes immutabimur*, vt intelligas non omnes morituros, omnes tamen transformandos ad eandem gloriam. Siquidem totus hic sermo non ad omneis homines communiter, sed ad iustos proprie pertinet. Atque hanc postremam lectionem maxime probat, vt apostolico sensui maxime congruentem. Nec Aquinas tacuit hanc triplicem lectionem, nullam improbens, licet [C] Hieronymum sequutus [B] praeferat vulgatam hanc, sed ita vt diuer-

689 Sane *D E*: Certe *A-C*.

694 et in tuba dei *E*: *add. Loca*.

701 fuerint. *C-E*: fuerint. Caeterum si perpendamus et malos immutari, si non ad gloriam, certe ad immortalitatem, nihil erit quod

690 *Paulus* 1. *Thess.* 4, 14-17 (692 quia: *quod* v.l.; 693 in aduentum: *in aduentu* v.l.; 695 et mortui qui; 696 Domino: *Christo* v.l.). Valla führt die Stelle 1. *Thess.* 4, 14-17 zur Begründung seiner Behauptung 'quod videlicet erunt qui non morientur' an (Garin I, p. 869, col. 1 sq.).

697 *illud* 2. *Cor.* 5, 4.

702 *Augustinus Civ. XX*, 20, *CCSL* 48, p. 734, ll. 16-23: "Sed quaeri solet, vtrum illi, quos hic viuentes inuenturus est Christus ... numquam omnino morituri sint, an ipso temporis puncto, quo cum resurgentibus rapiuntur in nubibus in obuiam Christo in aera, ad immortalitatem per mortem mira celeritate transibunt. Neque enim dicendum est fieri non posse, vt, dum per aera in sublime portantur, in illo spatio et moriantur et reuiuiscant." Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: "Quidam autem, quorum est Augustinus, volunt eos qui residui erunt in aduentu domini mori et subito reuiuiscere" (Garin I, p. 869, col. 2).

704 *Idem Aug. Civ. XX*, 20, *CCSL* 48, p. 734, ll. 50-51: "Omnes resurgemus, vel sicut alii codices habent: Omnes dormiemus."

706 in libello *Aug. De octo Dulciti quae.* III, 3, *CCSL* 44 A, p. 276, ll. 39-42: "Omnes resurgemus, vnde fieri poterit, nisi omnes moriamur? Resurrectio quippe, nisi mors praecesserit, nulla est. Et quod nonnulli codices habent: Omnes dormiemus, multo facilius et apertius id cogit intellegi."

709 *Ambrosius Ambrosiaster* (interpolatus = Pelagius), *Comm. in 1. Cor.*, Souter I, p. 53, l. 27.

709 *Hieronymus Epist.* 119, 12, 2, *CSEL* 55, p. 469, ll. 6-8: "Hoc, quod in Latinis codicibus legitur: omnes quidem resurgemus ... in Graecis voluminibus non haberi."

710-711 *is qui ... falso* Gemeint ist Pelagius' Pauluskommentar, cf. n.ll. 758-759 zu 1. *Cor.* 9, 3.

711-716 *quod ... Hieronymus* Cf. *Annot. in Rom.* 5, 12, *LB VI*, 586 C: "Fateor hoc opus non esse Hieronymi, quemadmodum mentitur inepta praefatio: docti tamen hominis esse res ipsa clamitat" (cf. *CWE* 56, p. 155, n. 22). Die gemeinte Praefatio ("Prologus in epistolis beati Pauli apostoli Hieronimi pres-

offendat in lectione graecorum *A B*.

713 quos *D E*: quam *B C*.

729 praeferat *C-E*: praeferat autoritate videlicet sua *B*.

biteri") steht in Souter III, p. xiii. Cf. p. xiv: "This prologue is evidently the cunning fraud of some unknown writer in the period between A.D. 410-750." Sie wurde in Er.' Hieronymusedition von 1516, tomus IX, f° 131 C' abgedruckt (der Wortlaut weicht einigermaßen von dem Souters ab). Siehe auch Souter I, p. 268: "It [sc. die Fassung des von Er. herausgegebenen Pelagiuskommentars] lacks the true Pelagian prologue to all the Epistles, and in its place furnishes a forged letter to 'Heliodoros'. This fraud is so far ingenious that St Jerome really had a correspondent of this name."

717 *rhapsodus* Er. verwendet den Ausdruck 'rhapsodus' ('rhapsodia') abschätzend; er bezeichnet Kompilatoren als rhapsodi. Dazu: De Jonge, *Glossa Ordinaria*, p. 67 sq.

717 *triplicem ... lectionem* Er. hat Pelagius (interpolatus) herangezogen, cf. Souter II, p. 225 (Migne *PL Suppl.* I, 1234): "Siue: Ita omnes resurgemus qui in aduentu Christi mortui inueni[e]mur. Non omnes immutabuntur, qui in corpore fuerint reperti, quia sancti soli beatitudinis gloriam consequentur" und die Interpolation (nach 'consequentur') Souter III, p. 43: "Aliter: In quibusdam Graecis codicibus habet: 'omnes enim dormiemus, non omnes mutabimur', in aliis autem: 'omnes enim non dormiemus, omnes autem mutabimur.'" (Migne *PL* 80, 802 D - 803 A bietet den interpolierten Text). Dieselbe Anm. in *Apolog. de loco Omn. resurg.* *LB IX*, 437 C D.

726-728 *Atque ... congruentem* Cf. Souter III (den interpolierten Text), p. 43: "Omnes enim non dormiemus, omnes autem mutabimur', quod aptat magis ad sensum apostoli, quia hic sermo non de omnibus generaliter dicitur, nisi de solis sanctis."

728 *Aquinas* Thomas Aquinas, *Super 1. Cor. lect.* 1003, 1004, p. 425 sq., bes. lect. 1004, p. 426: "Et licet haec littera, scilicet 'non omnes moriemur', etc. non sit contra fidem, tamen Ecclesia magis acceptat primam, scilicet quod omnes moriemur siue resurgemus etc.; quia omnes morientur etiam si sint tunc aliqui viui."

729 *Hieronymum sequutus* Cf. Hier. *Epist.* 119, 7, 12, *CSEL* 55, p. 458, ll. 9-11 und n.l. 778.

LB 742 sam | neget pugnare cum fide [C] aut habere sensum haereticum. [B] Porro quod
 731 quosdam offendit, parum videri verum quod scriptum est: *Statutum est omnibus
 semel mori*, si dicamus quosdam non morituros, facile soluitur, quando paucorum
 praerogatiua non officit legi communi, quemadmodum aliquoties admonet Ori-
 genes. Neque enim ideo verum non est quod scripsit Paulus: *Omnes in Adam*
 735 *moriuntur* et omnes in Adam peccauerunt, si Maria fuit ab omni peccato immu-
 nis. Neque continuo falsum est quod scripsit propheta non esse qui vacet pec-
 cato, ne infantem quidem vnus diei, si dicamus Hieremiam ac Ioannem Bapti-
 stam absque vlllo peccato et natos fuisse et vixisse. [D] Sed quid his argumentis
 vtimur? [C] quum ipse Hieronymus [E] quem ante citauimus, [C] scribens ad
 740 Marcellam, [D] quaestione tertia, [C] palam affirmet fore qui viui transformen-
 tur ad gloriam immortalitatis. Eius verba subscriberem, nisi hoc loco recensisset
 Glossa quam vocant Ordinariam. Atque hic vnus est scrupulus qui commouit
 Augustinum et alios nonnullos, vt a Graecorum lectione abhorrent. Siquidem
 Augustinum etiam illud offendit: *In Christo omnes viuificabuntur*, praesertim
 745 quum addat: *Tu quod seminas non viuificatur, nisi prius moriatur*. Atque his Pauli
 verbis existimat nos vrgeri, vt credamus viuos subito in ipso raptu morituros ac
 reuicturos, quum mea sententia nihil sit necesse, si praesentem Pauli sermonem
 ad eos accommodemus, qui obdormierint ante aduentum Christi. Neque enim
 hic in hoc laborat Paulus, vt persuadeat neminem non moriturum, quod nequa-
 750 quam est creditu difficile, sed vt persuadeat eos qui sepulti sunt, seminis in ter-
 ram conditi modo reuicturos. Et tamen idem Augustinus libro De dogmatibus
 ecclesiasticis, tametsi liber is non videtur eiusdem auctoris, plane pronunciat aeque
 catholicos esse qui Graecorum lectionem, quam vnam nunc habent, sequerentur.
 Quum enim commemorasset eorum sententiam, qui nolebant quenquam exem-
 755 ptum esse a communi lege moriendi, subiicit: *Verum quia sunt et alii aeque catho-
 licici et eruditi viri, qui credunt anima in corpore manente immutandos ad incorru-
 ptionem et immortalitatem eos qui in aduentu Domini viui inueniendi sunt, et hoc eis
 imputari pro resurrectione ex mortuis, quod mortalitatem immutatione deponant,
 non morte, quo libet quis acquiescat modo, non est haereticus nisi ex contentione hae-
 760 reticus fiat. Sufficit enim in ecclesiae lege carnis resurrectionem credere futuram de
 morte*. [D] Augustinus, siue quisquis fuit eius operis autor, aequat vtranque
 lectionem ac mihi videtur is sensus quem Graeci codices quos hodie videmus
 sequuntur, efficacius astruere resurrectionem quam alter; quum enim in nonnul-
 765 lis eadem corpora dicuntur immutanda ad gloriam immortalitatis, magis profli-
 gatur illorum error, qui negabant eadem corpora resurrectura. Quod si verum
 esset, iam esset inaequalitas inter beatos, aliis suum corpus possidentibus aliis alia
 quaedam quae prius non habuerant. [B] Porro quod Augustinus libro De ciuitate
 Dei vigesimo, capite vigesimo torquet illud Pauli ad Corinthios: *Tu quod seminas
 non viuificatur, nisi moriatur*, non hoc agit illic Paulus, vt doceret neminem non
 770 esse moriturum, sed ne quis desperaret se a morte resurrecturum, quum semen
 etiam putrefactum in scrobe, surgat in herbam. Proinde quae [C] lectio [B]
 maxime sit amplectenda, viderit eruditus lector. Non suscepi de huiusmodi pron-
 unciandi negotium, nisi quod, vt dixi, Graecorum lectio magis congruit cum

739 quum ipse *D E*: Certe *C*.
740 affirmet *D E*: affirmat *C*.

772 lector *B D E*: doctor *C*.

- 731 *quod scriptum est Hebr.* 9, 27. In der *Apolog. de loco Omn. resurg.* LB IX, 438 F – 439 A: “Illud quod est in Epistola ad Hebraeos, Statutum est omnibus hominibus semel mori: si omnibus statutum est mori, nullus igitur non moritur. Ad quod bifariam responderi potest. Primum, huiusmodi generalibus sententiis non excludi priuilegia paucorum” etc.
- 733–734 *Origenes Comm. in Rom.* V, 4, zu *Rom.* 5, 18, Migne *PG* 14, 1029 C. Orig. erwähnt ‘communem hanc mortem, quae omnibus venit et ueniet’ und sagt danach: “Quod si forte aliquis obiiciat de Enoch et Elia, qui translati sunt, ne viderent mortem, hoc modo haec causa saluatur [soluatur v.l.], quod non continuo falsa videantur ea, quae de omnibus dicuntur, si aliqua dispensatio Dei in vno vel duobus hominibus facta est” (cf. *Origenes, Römerbriefkommentar, fünftes und sechstes Buch*, übersetzt und eingeleitet von Theresia Heither, Freiburg, Basel, 1993, p. 108). Mit Dank an Dr. F. Ledegang.
- 734 *Paulus* I. *Cor.* 15, 22: “Et sicut in Adam omnes moriuntur.”
- 735 *et ... peccauerunt* Kein Zitat von Paulus, sondern eine Erweiterung von Er.: *Rom.* 3, 23: “Omnes enim peccauerunt.”
- 736 *propheta Prv.* 20, 9: “Quis potest dicere mundum est cor meum, purus sum a peccato?” Cf. 1. *Rg.* 8, 46; 2. *Chr.* 6, 36; *Eccl.* 7, 21.
- 739 *Hieronymus Epist.* 59, 3, 2, *CSEL* 54, p. 543, l. 21 – p. 544, l. 4: “Quod sancti, qui in aduentu saluatoris in corpore fuerint deprehensi, in isdem corporibus occurrant ei, ita tamen, vt inglorium et corruptum et mortale gloria et incorruptione et immortalitate mutetur, vt, qualia corpora surrectura sunt, in talem substantiam etiam viuorum corpora transformentur.” Dieselbe Hieronymusstelle: *Apolog. de loco Omn. resurg.* LB IX, 438 C.
- 739 *ante* Cf. ll. 661–662: “Hieronymus in epistola ad Marcellam quaestione tertia.”
- 742 *Glossa ... Ordinariam* Die Stelle Hier. *Epist.* 59, 3 ist in der Erstaussgabe (Strassburg 1480/1481) der *Glossa Ordinaria* zu I. *Cor.* 15, 51 abgedruckt, cf. *Biblia sacra* vol. VI, coll. 346 E – 347 B. Dazu: De Jonge, *Glossa Ordinaria* p. 59, wo die vorliegende Stelle zur Sprache kommt. Cf. *Apolog. de loco Omn. resurg.* LB IX, 438 D.
- 742 *hic ... scrupulus* Gemeint ist *Hebr.* 9, 27 (cf. ll. 731–732): “Statutum est omnibus semel mori.” Die zitierte Stelle scheint im Widerspruch zur (griechischen) Lesart: “Non omnes dormiemus” zu sein.
- 744 *Augustinum Civ.* XX, 20, *CCSL* 48, p. 734, ll. 29–35: “Ad hunc autem sensum, quo existimemus etiam illos, quos hic viuos inuenturus est Dominus, in ipso paruo spatio et passuros mortem et accepturos immortalitatem, ipse apostolus nos videtur vtgere, vbi dicit: *In Christo omnes viuificabuntur* [I. *Cor.* 15, 22]; cum alio loco de ipsa loquens resurrectione corporum dicat: *Tu quod seminas, non viuificatur, nisi moriatur*” [I. *Cor.* 15, 36]. Auf dieselbe Stelle von Aug. spielt Er. ll. 767–769 an (so auch: *Apolog. de loco Omn. resurg.* LB IX, 438 D E). Auch Valla erwähnt in diesem Zusammenhang Aug., *Annot. ad loc.*: “Quidam autem, quorum est Augustinus, volunt eos qui residui erunt in aduentu domini mori et subito reuiuescere ... Et quod resurrectio atque immutatio fiet in ictu oculi, quasi credibile sit aliquos et morituros et reuicturos in ictu oculi” (Garin I, p. 869, col. 2).
- 751 *Augustinus Ps.-Aug. De ecclesiasticis dogmatibus* 7, Migne *PL* 42, 1215 (756 mutandos; 758 reputari), in *Apolog. de loco Omn. resurg.* LB IX, 437 B C, angeführt.
- 761 *Augustinus ... autor* Cf. l. 752: *tametsi liber is non videtur eiusdem autoris*. Er. zweifelt an Augustinus’ Autorschaft: nach Migne *PL* 42, 1214 wurde dieses Werk Gennadius zugeschrieben (Admonitio 1211–1214, cf. *Clavis* Nr. 958).
- 767 *Augustinus Civ.* XX, 20, *CSEL* 48, p. 734, ll. 34–35. Siehe ll. 743–747 (Zusatz C), wo dieselbe Stelle Aug.’ zur Sprache kommt.
- 768 *illud* Sc. I. *Cor.* 15, 36.
- 773–774 *cum ... Thessalonicenses* Cf. I. *Thess.* 4, 14–17, von Er. ll. 690–697 angeführt. Auch Valla, *Annot. ad loc.* (Garin I, p. 869, col. 1 sq.) verteidigt die Lesart ‘omnes quidem non moriemur’ sich beziehend auf I. *Thess.* 4, 14 sqq. Cf. n.l. 690.

altero loco qui est ad Thessalonicenses. Et quoties veteres fatentur lectionem esse
 775 diuersam, semper mihi suspectior esse solet ea quae prima specie videtur absur-
 dior, vt consentaneum sit lectorem vel parum eruditum vel parum attentum,
 offensum absurditatis imagine, mutasse scripturam. Licet sciam, [D] vt dixi, [B]
 in libello [C] Hieronymi [B] ad Alexandrum et Minerium commemorata et
 exposita vtraque lectione, praeferi hanc, qua nunc vulgo vtimur. [C] Porro
 780 variandae scripturae suspicor hanc occasionem fuisse. Qui legebat: *Non omnes*
dormiemus, sed omnes immutabimur, non animaduertens Paulum hic loqui pro-
 prie de resurrectione piorum, existimauit non competere in omnes verbum
immutabimur, quum impii non sint immutandi. Siquidem immutationem hic
 appellat transitum ad felicem immortalitatem. Ac mox quum subiicit: *et mortui*
 785 *resurgent incorrupti et nos immutabimur*, offendit lectoris animum parum attenti,
 quo consilio quum ante de piis dixisset: *omnes immutabimur*, nunc veluti super-
 uacue quod dixerat, repetens dicat: *et mortui resurgent incorrupti et nos immuta-*
bimur. Nec animaduertit Paulum hic separasse pios mortuos a piis viuus; quum
 enim ait: *et mortui resurgent incorrupti*, sentit de piis qui iam ante Christi aduen-
 790 tum obdormierant in Christo, quum addit: *et nos immutabimur*, explicat id quod
 paulo ante coeperat dicere: *Non omnes quidem dormiemus, sed omnes immutabi-*
mur. Et tamen solus hic scrupulus mouit Hieronymum, vt praeferrer lectionem
 apud nos vulgatam. Porro se Paulus, vt dixi, numerat inter eos quos ille dies esset
 in vita reperturus, siue hoc vere putauit siue docendi gratia transfert in primam
 795 personam quod sub quauis persona dici poterat. Iam quod de piis hic loquitur,
 declarant tum ea quae praecedunt tum ea quae sequuntur hunc locum. Nam ante
 docens hic meditandam esse nobis illius vitae immortalitatem, *Hoc autem*, inquit,
dico fratres, quoniam caro et sanguis regnum Dei non possidebunt neque corruptio
incorruptelam possidebit. Ac mox ad idem redit: *Oportet enim corruptibile hoc et*
 800 *caetera*. Ac rursus: *Vbi est, mors, stimulus tuus?* et caetera. Haec nimirum omnia
 congruunt in pios, non item in impios. Quum igitur plerosque haec haberet opi-
 nio Christum quemadmodum in Euangelio promiserat, subito aduenturum,
 iamque didicissent a Paulo resurrecturos esse mortuos ac diuino sistendos esse
 iudicio, rogabant quid futurum esset de iis, quos ille dies offendisset viuentes,
 805 respondet et hos, etiamsi non resurgant eo quod mortui non sint, ad idem
 immortalitatis praemium transferendos ac per omnia aequandos et iungendos iis
 qui reuixissent. Vides, optime lector, quam hic nihil sit quod in me debeat repre-
 hendi. Nam quod sequor eam lectionem, quae sola nunc habetur in libris Grae-
 810 corum, quum Graeca vertam, non li|cuit secus facere. Et tamen ex hoc loco duo
 quidam, tanti theologi, vt sibi persuaserint semel ruituram vniuersam ecclesiam,
 nisi eam suis humeris fulcirent – alter episcopi quoque dignitate praefulgens,
 vterque professor eius religionis, quae baptismi professionem pene reddidit irreligiosam – atrocem calumniam mihi struxerunt. Alter in corona frequenti nobilium et eruditorum hominum apud summos principes, impegit quod tollerem
 815 resurrectionem, propterea quod concederem, non asseuerarem aliquos in aduentu
 Domini non morituros. Alter in publica et ordinaria professione impegit haere-

786 immutabimur *E*: immutabuntur *C D*.815 aduentu *E*: aduentum *C D*.

774–777 *Et ... scripturam* Zu diesem Passus: Bentley, *Jean Le Clerc and the Principle of the Harder Reading*, pp. 309–321, bes. pp. 318–321, und Rummel, *Annotations*, p. 117, bes. p. 207, n. 39. Nach Bentley und Rummel wendet Er. das Prinzip ‘difficilior lectio potior’, the principle of the harder reading, an. Die Interpretation des Ausdrucks *suspictior* (l. 775) an der vorliegenden Stelle ist problematisch: Bentley übersetzt ‘*suspictior*’ durch ‘more esteemed’ und stützt sich dabei u.a. auf *Paraphr. in Eleg. Laur. Vallae, ASD I*, 4, p. 244, ll. 9–10: “*Suspiciere, sursum aspicere ... Transsumitur ad venerari et honorare.*” Meines Erachtens erläutert das Marginale ad loc.: “*Quod prima fronte absurdus, id maxime deprauatur*”: “Was auf den ersten Blick absurder ist, ist der Verschlimmbesserung unterworfen”, die betreffende Redewendung besser. So auch Rummel, *Annotations*, p. 207, n. 39: “*Erasmus probably meant that what was prima facie absurd was always open to suspicion.*”

778 *Hieronimi Epist.* 119, 7, *CSEL* 55, pp. 454–458, bes. p. 458, ll. 9–11: “*Hoc autem sciendum, quod magis conueniet veritati ita legere: omnes quidem dormiemus, non omnes autem immutabimur.*” Hier. reduziert die 3 Fassungen des betreffenden Verses (‘*omnes resurgemus*’, ‘*omnes dormiemus*’, ‘*omnes non dormiemus*’, cf. *Epist.* 119, 12, 2, p. 469) hier auf 2, nämlich ‘*omnes dormiemus*’ (= ‘*omnes resurgemus*’) und ‘*omnes non dormiemus*’, die von Er. gewählte Version. In der *Apolog. de loco Omn. resurg. LB IX*, 435 *E*: “*Sed Hieronymus inibi praefert hanc lectionem, quam hodie codices habent Latini: Omnes quidem dormiemus, non omnes autem immutabimur.*” Er. setzt implizite die Lesart ‘*omnes resurgemus*’ mit der Lesart ‘*omnes dormiemus*’ gleich. Dazu: n.ll. 648–649.

784–785 *et ... immutabimur* *I. Cor.* 15, 52.

792–793 *Et ... vulgatam* Cf. Hier. *Epist.* 119, 7, 12, *CSEL* 55, p. 458, ll. 13–15: “*Si enim omnes sunt immutandi iuxta alteram lectionem [sc. omnes autem immutabimur], quomodo postea dicitur quasi praecipuum atque priuatum et proprie apostolorum: et nos immutabimur?*”

793–795 *Porro ... poterat* In der *Apolog. de loco Omn. resurg. LB IX*, 436 *D*: “*Ad hoc respon-*

dens: Et nos, inquit, immutabimur, siue ponens se ipsum inter eos quos aduentus Domini deprehensus esset in vita, siue personam illorum in se transferens docendi gratia.” Cf. ll. 675–679 und ll. 841–842: “*quum docendi gratia prima persona pro quauis abutatur.*”

793 *Paulus* *I. Thess.* 4, 15; *Rom.* 13, 11.793 *vt dixi* Cf. ll. 675–679.794–795 *siue ... poterat* Siehe Blass-Debrunner §281 und n.ll. 677–679.797–799 *Hoc ... possidebit* *I. Cor.* 15, 50.799 *Oportet ... hoc* *I. Cor.* 15, 53.800 *rursum* *I. Cor.* 15, 55.802 *in Euangelio Mt.* 24, 39–44; *Lc.* 12, 40.808 *eam lectionem* *Sc.*: “*Omnes quidem non dormiemus.*”809–810 *duo quidam* Die n.ll. 645–855 genannten Gegner Er.: Henry Standish und Nicolaas Baechem. Siehe Einleitung n. 59.811 *alter ... praefulgens* Gemeint ist Henry Standish, der 1518 Bischof von St Asaph geworden war.813–816 *Alter ... morituros* *Sc.* Henry Standish. Cf. *Apolog. de loco Omn. resurg. LB IX*, 433 *C* – 434 *A*, wo Er. ihn nicht mit Namen nennt. Das dort beschriebene Ereignis – Er. wurde von Standish im Beisein des englischen Königspaares als Häretiker angeprangert – erzählt Er. auch an anderen Stellen: *Ep.* 1126, ll. 90–176 (siehe bes. ll. 115–142: “*Primum, inquit, Erasmus tollit resurrectionem*”); *Ep.* 1127 *A* (Allen *Op. ep.* VIII, pp. xlv – xlvi), ll. 23–45; *Ep.* 1162, ll. 151–163; *Ep.* 1196, ll. 635–637. Cf. Allen, *Ep.* 1126, n. 90.816–817 *Alter ... ecclesia* Gemeint ist Nicolaas Baechem, den Er. in der *Apolog. de loco Omn. resurg.* nicht mit Namen nennt, sondern: “*Paucis notis hominem designabo, vt eum agnoscant caeteri, qui recentem audiere fabulam ... Is in lectione Theologica, eaque ordinaria et publica, quam ipse merito venerabilem haberi vult, et ad quam cogit etiam accedere qui theologiae sint candidati, cum venisset ad hunc Pauli locum ... Hic, inquit Erasmus adfert haeresim, quod legit ecclesia*” etc. (*LB IX*, 434 *B C*). Dasselbe Ereignis steht in *Ep.* 1235, ll. 7–11 und *Ep.* 1, Allen, *Op. ep.* I, p. 24, l. 36 (“*Est Louanii Theologus quidam Carmelita*” etc.) – p. 26, l. 13.

sim, quod inducerem lectionem contradictoriam ei quam sequitur ecclesia. Primum vt demus hic esse veram ἀντιλογίαν, vt demus ecclesiam hanc lectionem sic approbare, vt damnet diuersam, vt demus inesse sensum haereticum, tamen mihi non poterat impingi crimen, qui nihil aliud profiteor quam interpretem. Nisi forte semet haereseos obligauit Hieronymus, quum bona fide verteret libros Origenis Περὶ ἀρχῶν; qui potius reprehendendus erat, nisi quod ille scripserat, reddidisset. Nunc docuimus tot orthodoxos viros vtranque lectionem agnoscere et adeo non damnare alteram haereseos, vt Thomas nominatim etiam admoneat in ea, quam Hieronymus non reprobatur, sed ei quam hodie tenent Latini, postponit, non inesse sensum haereticum. Porro causam cur Hieronymus hanc praetulerit, ostendimus nullius esse momenti, item alias causas quae mouebant Augustinum, indicauimus posse dilui. Quin et Petrus Lombardus libro quarto, distinctione quadragesimatertia, referens Augustini verba ex libro De ciuitate Dei vigesimo, haec attexuit [E] quasi de suo, decerpta, ni fallor, ex octo ad Dulcitium quaestionum tertia: [C] *Sed vellem de his potius audire doctiores*. An ille tam hebes erat, vt non videret haeresim et ἀντιλογίαν, quam viderunt isti? Certe pueri sciunt quot res requirantur ad hoc, vt vera sit ἀντιλογία. Nam Ambrosius eundem facit sensum huius [D] proloquii [C] ‘non omnes resurgemus’ et [D] huius [C] ‘omnes resurgemus’. Etenim si loquaris de his qui ante Christi aduentum decesserant, verum erit proloquium ‘omnes resurgemus’, si promiscue de iis, qui prius decesserant, et iis quos dies ille viuos offenderit, aequae verum erit ‘non omnes resurgemus’. Nec hoc magis mirum quam si duo simul verum dicant, quum alter pronunciet omnes theologos esse synceros de Louaniensibus sentiens, alter non omnes theologos esse synceros de cunctis in genere sentiens. Nec mirum si Paulus in vtroque numero ponit seipsum, quum docendi gratia prima persona pro quauis abutatur. Haec quum partim a nobis fuerint annotata partim apud celebres autores habeantur partim ita sint perspicua, vt vel caeco, quod aiunt, appareant, quae tandem ista rabies est in talibus viris, qui se lumina mundi videri volunt? Sed istis opto mentem sanioerem, ecclesiae patronos his meliores. Nam hi plane non quaerunt ea quae sunt Iesu Christi, sed sub alio titulo plus quam pharisaei gloriae suae ventrique suo seruiunt. Amant πρωτοκαθεδρίας in scholis, gaudent iisdem in opiparis conuiuuiis, amant salutari Rabbini, venantur mitras et abbatias et adulantes hominibus adulterant sermonem Dei suisque traditiunculis obscurant et obruunt scintillam charitatis Euangelicae; idque faciunt adeo palam, vt diffisi praesidiis quibus armatos decet esse theologos, ad violentiam confugiant, quasi cogi possit humanum ingenium, vt aliud credat quam sentiat. Vt nam aliquando expergiscatur Christus et hoc Iudaismo atque hac tyrannide liberet populum suum. Nisi forte ideo nos redemit suo sanguine, vt huiusmodi portentis seruiamus.

822 nisi D E: si C.

vide comm. n.ll. 830–831.

830 haec attexuit E: haec sua intextuuit C D,

- 818 ἀντιλογίζην Widerspruch. Derselbe Ausdruck *LB IX*, 437 A.
- 819–823 *tamen ... reddidisset* Dieselbe Argumentation in *Ep.* 1235, ll. 13–15 und in der *Apol. de loco Omn. resurg.* *LB IX*, 434 D E: “Mihi non poterat imputari, qui nihil aliud profiteor quam interpretem, nisi forte dicent Hieronymo imputandum quicquid errorum Origenes admiscuit libris Περὶ ἀρχῶν, quod hos bona fide sicut ab eo scripti fuerant, Latinis auribus tradiderit.” Hieronymus gewann übrigens Distanz zu den Aussagen Orig.: *Contra Ruf.* *CCSL* 79, p. 6 sq. ll. 16–24: “Ego autem memet tantum defendisse contentus, in libris Περὶ ἀρχῶν simpliciter quod in graeco habebatur expressi ... Ac ne quis me putaret his consentire quae verteram, interpretationis necessitatem praefatione muniui, et docui quibus lector credere non deberet.”
- 824 *Thomas* Thomas Aquinas, *Super 1. Cor. lect.* 1004, p. 426, n.l. 728 angeführt.
- 825 *Hieronymus Epist.* 119, 7, 12, *CSEL* 55, p. 458, cf. n.l. 778.
- 826–827 *Porro ... momenti* Siehe l. 792: “Et tamen solus hic scrupulus mouit Hieronymum”, d.h. die (vermeintliche?) Inkonsistenz zwischen den Aussagen ‘omnes immutabimur’ (1. *Cor.* 15, 51) und ‘nos immutabimur’ (1. *Cor.* 15, 52), cf. *Hier. Epist.* 119, 7, 12, *CSEL* 55, p. 458, ll. 13–15. Im *Pasus* ll. 779–792 versucht Er. dieses Problem zu lösen.
- 827–828 *item ... dilui* Siehe ll. 742–743: “Atque hic vnus est scrupulus qui commouit Augustinum”, d.h. die Inkonsistenz zwischen den Bibelstellen 1. *Cor.* 15, 22 und 1. *Cor.* 15, 36 einerseits und der Lesart ‘non omnes dormiemus’ andererseits (cf. *Civ.* XX, 20, *CCSL* 48, p. 734). Zu Er.’ Lösung des betreffenden Problems: ll. 748–751 und 767–771.
- 828 *Petrus Lombardus Sent.* IV, dist. 43, cap. 6, 1–3, vol. II, p. 514. Cf. *Apolog. de loco Omn. resurg.* *LB IX*, 437 D E.
- 829 *referens ... vigesimo* Petrus Lombardus bietet eine gekürzte Wiedergabe von Aug. *Civ.* XX, 20, *CCSL* 48, p. 734, ll. 16–23; ll. 29–35; p. 735, ll. 65–72.
- 830–831 *haec ... doctiores* In den *Loca* schrieb Er.: “Verba quae tribuo Petro Lombardo ‘sed vellem de his potius audire doctiores’, ex alio loco decerpta sunt, licet attexendo quodammodo sua fecerit. Quare pro his verbis ‘haec sua intertextuit’, scribe ‘haec veluti de suo attexuit’. Nam illic Petrus Lombardus verbis Aug. ex quaestionum octo ad Dulcitium *tertia* abusus, quasi sua fecit vsurpando.” Er. hat die Worte ‘haec sua intertextuit’ durch ‘haec attexuit’ ersetzt (cf. app. crit.) und in *E* die Angabe über Aug. *De octo Dulcitii quaest.* nachgetragen (cf. ll. 830–831). Cf. die folgende Anm.
- 830–831 *quasi ... tertia* In diesem Zusatz *E* (1535) verbessert Er. was er in *C D* (“haec sua intertextuit”) und was er in der *Apolog. de loco Omn. resurg.* *LB IX*, 437 E gesagt hat, nämlich: “[Petrus Lombardus] admiscet de suo: Vellem, inquit, de his potius audire doctiores” und schreibt die Aussage hier aus gutem Grund Aug. zu: Aug. *De octo Dulcitii quaest.* III, 3, *CCSL* 44 A, p. 276, l. 35 (cf. n.l. 706). So auch Aug. *Epist.* 193, 10, *CSEL* 57, p. 173, l. 8 (*Epist.* 193, 10 und *De octo Dulcitii quaest.* III, 3 überschneiden sich).
- 831–832 *An ... isti? ‘Ille’* deutet Lombardus/Aug. an (cf. die vorangehende Anm.). ‘Isti’ sind die Gegner Er.’ in casu Baechem und Standish.
- 833 ἀντιλογία Kontradiktion.
- 833–838 *Nam ... resurgemus* Ähnlich *Apolog. de loco Omn. resurg.* *LB IX*, 436 E – 437 A.
- 833 *Ambrosius* Ambrosiaster (interpolatus = Pelagius), *Comm. in 1. Cor.*, Souter I, p. 53 sq. ll. 26–32; p. 54, ll. 39–40 (*LB IX*, 436 E F angeführt).
- 834 *proloquii* Das ‘proloquium’ ist ein ἀξιωμα, ein ‘Ausspruch’, ‘Satz’ (cf. Georges s.v.).
- 840–842 *Nec ... abutatur* Cf. Blass-Debrunner §281 und n.ll. 677–679.
- 843–844 *caeco ... apparent* Cf. *Adag.* 793 (Vel caeco appareat), *ASD* II, 2, p. 315 sq.
- 844 *in talibus viris* D.h. Henry Standish und Nicolaas Baechem.
- 847 *ventrique suo seruiunt* Cf. *Rom.* 16, 18 und *Adag.* 1778 (Ventres), *ASD* II, 4, p. 198, ll. 53–54: “Ἰαστέρες, id est Ventres, dicebantur homines edaces ventrique atque abdomini seruientes.”
- 847–848 *Amant ... Rabbini* Cf. *Mt.* 23, 6–7.
- 847 *πρωτοκαθεδρίας* Cf. *Annot. in Mt.* 23, 6, *ASD* VI, 5, p. 300, ll. 726–728: “Graecis iucundior est elocutio per dictiones compositas, πρωτοκλισίαν et πρωτοκαθεδρίαν, quasi dicas: ‘praecubitum’ et ‘praesidentiam.’”
- 849 *adulantes ... adulterant* Man beachte die Paronomasie.
- 849 *traditiunculis* Im abschätzenden Sinn verwendet, cf. Hoven s.v.
- 851 *praesidiis ... theologos* Anspielung auf die Metapher Paulus’ in *Eph.* 6, 10–20.
- 855 *portentis* Cf. *Adag. Proleg.* *ASD* II, 1, p. 74, l. 598.

[52] [A] In momento. Ἐν ἀτόμῳ, id est 'puncto temporis indiuisibili' a τέμνω, 'seco' et α particula priuatiua; ἐν ῥιπῇ ὀφθαλμοῦ, id est 'in ictu oculi'. Hieronymus ad Minerium indicat vtrunque inueniri et ῥιπή, id est 'ictus', et ῥοπή, id est 'motus'. Prius translatum est ab ictu teli seu fulminis, secundum a motu
 860 lancis [B] seu librae, et alterum a ῥίπτω dictum, alterum a ῥέπω. [A] Laurentius suspicatur interpretem scripsisse non 'ictu' sed 'nictu', hoc est 'motu oculi'. Canet enim tuba. Σαλπίσει γάρ, id est 'canet enim' et subauditur 'tuba', quae praecessit, nisi mauis dicere 'buccinabitur enim' aut, [B] sicuti vertit quidam in homilia Origenis in Matthaenum trigesima, *tubabit* explanate potius quam Latine,
 865 nisi placet [A] angelum subaudire, de quo tamen hoc loco nulla mentio. [B] In |
 LB 744 Ambrosianis commentariis haec non adduntur: *canet enim tuba*, quod satis apparet librariorum vitio praetermissum, etiamsi nec in interpretatione significat se legisse. [C] In codice Donatiani scriptum erat: *canet enim et mortui resurgent*.

[54] [A] Quum autem mortale hoc induerit. Repetitur Graecis
 870 vtraque pars 'quum autem corruptibile hoc induerit incorruptionem et mortale hoc induerit immortalitatem', ὅταν δὲ τὸ φθαρτὸν [B] τοῦτο [A] ἐνδύσῃται ἀφθαρσίαν καὶ τὸ θνητὸν τοῦτο ἐνδύσῃται ἀθανασίαν, [B] licet refragantibus exemplaribus Latinis. Augustinus tamen iuxta Graecos citat hunc locum sermone quadragesimotertio in Ioannem. Rursus sermone De verbis apostoli secundo atque
 875 item tertio. [A] In victoria. Ambrosius legit *contentione*; νεῖκος enim, si cum diphthongo scribatur 'contentionem' sonat, sin secus 'victoriam' significat. Atque ita Hieronymus legit alicubi in epistola aduersus Ioannem episcopum Hierosolymitanum. Rursus in commentario Osee legit *contentione* et pro stimulo legit 'aculeum'. Nam illud est minutius, quod Graeci sermonis ordinem immutauit vel
 880 interpres vel librarius: Ποῦ σου, θάνατε, τὸ κέντρον; ποῦ σου, ἔδῃ, τὸ νῆκος; id est 'Vbi tuus, mors, aculeus? vbi tua, inferne, victoria?' Caeterum testimonium quod adducit, sumptum est ex Osee capite decimotertio, idque magis iuxta Septuaginta quam iuxta Hebraicam veritatem, quae sic habet [B] interprete Hieronymo:
 [A] *Ero mors tua, o mors, ero morsus tuus, inferne*. Iuxta Septuaginta ad hunc legimus modum: [C] Ποῦ ἡ δίκη σου, θάνατε; ποῦ τὸ κέντρον σου, ἔδῃ; id est [A]
 885 'Vbi est causa' [D] siue 'vindicta [A] tua, mors? vbi est aculeus tuus, inferne?' Porro quod Septuaginta transtulerunt, ποῦ ἡ δίκη σου; hoc est 'vbi causa tua?'

857 τέμνω B-E: τέμνω A.

857 ἐν ῥιπῇ B-E: ἐν τῇ ῥιπῇ A.

871 ἐνδύσῃται B-E: ἐνδύσεται A.

878 Osee A C-E: Osee B.

882 Osee A C-E: Osee B.

883 interprete Hieronymo B-E: אָהִי דְבַרְךָ אֱהִי קַטְבְּךָ שְׂאוּל id est A.

856 *In momento Nov. Test.*: "in puncto temporis [temporis om. A]."

856 Ἐν ... *indiuisibili* Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: "In momento, in ictu oculi. Graece 'in atomo', ἀτόμῳ, quod est indiuisibili, quale dicunt esse punctum" (Garin I, p. 869, col.

2) und Hier. *Epist.* 119, 5, 5, *CSEL* 55, p. 450, ll. 16-17: "Atomus autem punctum temporis est, quod secari et diuidi non potest."

857 *in ictu oculi Nov. Test.*: "in momento oculi."

857-858 *Hieronymus Epist.* 119, 5, 4, *CSEL* 55, p.

- 450, ll. 8–10: “Quodque sequitur iuxta Graecos: ἐν ἀτόμῳ, ἐν ῥιπῇ siue ῥοπῇ ἠφθάλμου – vtrumque enim legitur et nostri interpretati sunt ‘in momento et in ictu’ siue ‘in motu oculi.’” Cf. ll. 18–21.
- 858 *Minerium* Sc. Minerium, cf. *CSEL* 55, p. 446, app. crit. ad loc.
- 860 *Laurentius* Valla, *Annot.* ad loc.: “Neque puto dici ‘in ictu’, sed ‘in nictu’, id est in vno motu oculi, ῥιπῇ” (Garin I, p. 869, col. 2).
- 862 *Canet enim tuba* *Nov. Test.*: “canet enim [canet enim tuba A]” (canet enim: *canet enim tuba* v.l.; Er.’ Vg. Text von 1527).
- 863 *quidam* D.h. der Übersetzer der Matthäuserklärung Origenes’, dessen Name unbekannt ist, cf. Quasten, *Patrology* II, p. 48. Origenes’ *Commentarii in Matthaeum* werden von Er. ‘homiliae’ genannt, cf. *ASD* VI, 5, p. 33, bcs. n. 235. Die gemeinte Stelle: *GCS* Origenes Werke II, p. 118, l. 3 zu *Mt.* 24, 31.
- 865–866 *In Ambrosianis commentariis* Ambrosiaster (interpolatus = Pelagius), *Comm. in I. Cor.*, Souter I, p. 54, ll. 34–35: “In nouissima tuba et mortui resurgent incorrupti et nos immutabimur.”
- 868 *codice Donatiani* Cf. n.l. 94 zu *I. Cor.* I, 10.
- 869 *Quum ... induerit* *Nov. Test.*: “quum autem corruptibile hoc induerit incorruptibilitatem et mortale hoc induerit immortalitatem [mortalitatem A].” Diese längere Fassung ist im Apparat, Wordsworth-White ad loc. vermerkt.
- 869 *Repetitur* Sc. was im vorangehenden Vers steht: *I. Cor.* 15, 53: “Oportet enim corruptibile hoc induere incorruptelam et mortale hoc induere immortalitatem.”
- 871–872 ἔταν ... ἀθανασίαν So auch die heutigen Ausgaben. Es gibt auch eine kürzere Fassung: ἔταν δὲ τὸ θνητὸν τοῦτο ἐνδύσεται τὴν ἀθανασίαν, cf. Metzger, *Commentary* ad loc., p. 502 sq.
- 873 *Augustinus* Sermo 128, 8, De verbis Evangelii Ioannis, Migne *PL* 38, 718, nach dem ‘ordo vetus’ (cf. Migne *PL* 38, 713) sermo De verbis Domini 43, in Er.’ Augustinusausgabe, tomus X (1529), In Euang. Ioan. sermo 43, cf. p. 112 C.
- 874 *Rursum* Aug. sermo 131, 7, De verbis Evangelii Ioannis, Migne *PL* 38, 732, nach dem ‘ordo vetus’ sermo De verbis apostoli 2, cf. Er.’ Augustinusedition tomus X, p. 172 D.
- 874–875 *atque item tertio* Sermo 163, 7, De verbis apostoli, Migne *PL* 38, 892, nach dem ‘ordo vetus’ sermo De verbis apostoli 3; in Er.’ Augustinusedition, tomus X, p. 175 B.
- 875 *In victoria* *Nov. Test.*: “in victoriam.”
- 875 *Ambrosius* Ambrosiaster (interpolatus = Pelagius), *Comm. in I. Cor.*, Souter I, p. 54, l. 45, bietet die Lesart ‘victoria’ (so auch Er.’ Ambrosiusedition von 1527, tomus IV, p. 882 D). Bei Ambr. *Epist.* 31, 9, *CSEL* 82, p. 221, ll. 114–115: “Deuorata est mors in victoria sua.”
- 875–876 νεῖκος ... *significat* Im Idiom der Koine und der Sprache des NT ist τὸ νεῖκος (νίκη) nach κράτος umgestaltet, cf. Blass-Debrunner §51.1 und §51’. An der vorliegenden Stelle ist νεῖκος eine v.l., cf. Blass-Debrunner §23² und Metzger, *Commentary* ad loc., p. 503.
- 877 *Hieronymus* Hier. *Contra Ioannem Hierosol.* 36, Migne *PL* 23, 406 C: “Absorta est mors in victoria. Vbi est, mors, contentio tua?” (auch in der Hieronymusedition von 1516, tomus IX, f^o 81 C: “in victoria”).
- 878 *Rursus* Hier. *Comm. in proph. min.* in Osee III, 13, 14/15, *CCSL* 76, p. 149, ll. 326–327: “Absorta est mors in contentione? Vbi est, mors, contentio tua? Vbi est, mors, aculeus tuus?”
- 880 Ποῦ ... νεῖκος (Ποῦ σου, θάνατε, τὸ νεῖκος; ποῦ σου, θάνατε, τὸ κέντρον; Ποῦ σου, θάνατε, τὸ κέντρον; ποῦ σου, ἄδη, τὸ νεῖκος; v.l.; AN III II). Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: “Graece aliter est, hoc est sic transferri debet ‘vbi tuus, mors, stimulus? vbi tua, inferne, victoria?’ ποῦ σοῦ [sic], θάνατε, τὸ κέντρον; ποῦ σοῦ [sic], ἄδη, τὸ νεῖκος;” (Garin I, p. 869, col. 2). N.B.: Er. behandelt jetzt *I. Cor.* 15, 55, ohne ein neues Lemma zu beginnen.
- 882 *adducit* Subjekt ist Paulus.
- 882 *ex Osee Os.* 13, 14: Ποῦ ἡ δίκη σου, θάνατε; ποῦ τὸ κέντρον σου, ἄδη; (Stuttgart Sept.).
- 883 *Hebraicam veritatem* Cf. app. crit. n.l. 883: der hebräische Text der Stelle *Os.* 13, 14 war ab Ausgabe *B* ausgelassen worden (wie an anderen Stellen): app. crit. n.l. 371 zu *I. Cor.* 2, 9; n.l. 455 zu *I. Cor.* 2, 16; n.l. 233 zu *I. Cor.* 14, 21; n.l. 526 zu *I. Cor.* 15, 32.
- 883 *interprete Hieronymo* Cf. Vg. *Os.* 13, 14 und *Hier. Comm. in proph. min.* in Osee III, 13, 14/ 15, *CCSL* 76, p. 148, ll. 288–290; p. 149, ll. 323–324.
- 884 *Iuxta Septuaginta* Cf. n.l. 882.
- 887–895 *Porro ... sunt* Genau nach Hier. *Comm. in proph. min.* in Osee III, 13, 14/15, *CCSL* 76, p. 150, ll. 340–350: “In eo loco, in quo LXX transtulerunt: vbi est causa tua? et nos diximus: ero mors tua, Symmachus interpretatus est: ero plaga tua. Quinta editio et Aquila: vbi sunt sermones tui? quod Hebraice scribitur dabarach; legentes dabar, hoc est verbum, pro deber, quod interpretatur mors,

Hieronymus vertit: *Ero mors tua*. Symmachus interpretatus est: *Ero plaga tua*.
 Quinta aeditio et Aquila: *Vbi sunt sermones tui?* Hebraeis est verbum דבר, quod
 890 si scribatur per duo cametz דָּבָר sonat 'verbum', sin per sex puncta דְּבָרָה sonat
 'mortem' siue 'pestem', iuxta illud quod in Esaia legimus: *Mortem misit Dominus*
in Iacob et venit in Israel. Hieronymus vertit: *Verbum misit in Iacob et venit in*
Israel. Praeterea pro aculeo, quem Hieronymus maluit vertere 'morsum', Symma-
 895 χus ἀπάντημα transtulit, hoc est 'occursum', Theodotion et Quinta aeditio 'pla-
 gam' interpretati sunt.

[57] Deo autem gratias. Τῷ δὲ Θεῷ χάρις, id est 'Deo autem gratia', vt
 subaudias 'est' aut 'sit', quomodo loquuntur et Latini.

[58] Stabiles sitis et immutabiles. Ἐδραῖοι γίνεσθε ἀμετακίνητοι. Et
 copula redundat. Dicuntur autem ἔδραῖοι, qui firmam ac certam tenent fidem,
 900 ἀμετακίνητοι qui aliunde alio moueri et abduci non possunt.

EX CAPITE DECIMOSEXTO

[1] De collectis. Περὶ δὲ τῆς λογίας, id est 'de collecta' [B] siue 'colle-
 ctione', [A] nouum apud Paulum verbum a colligendo [B] siue a legendo [A] di-
 ctum. [B] Apparet metaphoram ductam a foetibus arborum aut terrae quae legi
 905 dicuntur; vnde et leguminibus vocabulum. 'Collationem' poterat vertere, nisi ver-
 bum hoc 'collectae' tum, vt arbitror, solenniter receptum vulgo magis placuisset.

[2] [A] Per vnam sabbati. Σαββάτων, id est 'sabbatorum'. [B] Theophyl-
 lactus admonet *vnam* dictam esse pro 'primam', [D] significari autem diem domi-
 nicum, [E] in quo consentit Chrysostomus. [A] Recondens. Θεσαυρίζων, id
 910 est 'thesaurizans', quod tandem vertit Latine solitus antehac Graecam vocem
 relinquere. Quod ei bene placuerit. Ὅτι ἂν εὐδοῶται. Laurentius ita ver-
 tendum existimat: *quod facile aut leue sit siue quod bene cedat*. Mihi rectius ver-
 tendum videtur 'quicquid commodum fuerit' et 'quicquid Deo prospero contige-
 rit'. Hoc autem addidit, ne forte puderet muneris parum magnifici. [B] Interpres
 915 legisse videtur εὐδόκηται pro εὐδοῶται. Certe Theophylactus nobiscum facit [D]
 sic enarrans: ὅτι ἂν ὁ θεὸς εὐδώσῃ καὶ πέμψῃ καὶ ὃ εὐχερὲς ἔχῃ, [E] id est 'quic-
 quid Deus bene fortunauerit ac miserit et quod in promptu fuerit'. Annotauit
 Chrysostomus non esse dictum 'quicquid lucratus fueris', sed 'quicquid prospere
 obtigerit', vt intelligerent facultates etiam a Deo suppeditari et in hoc ipsum, vt
 920 inde subleuentur egentes. [B] Ex Ambrosio non liquet quid legerit.

[3] [A] Perferre gratiam vestram. Τὴν χάριν ὑμῶν. Hic plane *gratiam*
 pro beneficio posuit, sed gratis collato. |

LB 745 [4] Quod si dignum fuerit. Ἐάν δὲ ᾗ ἄξιον. Graecis haec vox aliquanto
 secus vsurpatur nonnunquam atque apud nos pro 'tanti est'; vnde nos vertimus:
 925 *quod si fuerit operaeprecium*, hoc est 'si res fuerit tanti'.

- 890 דָּבַר *A-D E*: דָּבַר *E*.
 898 γίνεσθε *B-E*: γίνουσθε *A*.
 899 redundat *B-E*: redundat *A*.
 899 fidem *B-E*: sedem *A*.
 900 ἀμετακίνητοι *B-E*: ἀμετακρίνατοι *A*.
 907-908 Theophylactus *D E*: Vulgarius *B*,
 Theop. *C*.
 910 Thesaurizans *B-E*: thesaurizans *A*.
 911 εὐδοῶται *A C-E*: εὐδοῶται *B*.
 915 Theophylactus *C-E*: Vulgarius *B*.
 921 ἡμῶν *B-E*: ἡμῶν *A*.
 924 vsurpatur *B-E*: vsurpatur apud graecos *A*.
- iuxta illud quod in Esaia legimus: *Mortem misit Dominus in Iacob, et venit in Israel*, hoc est deber, pro quo nos interpretati sumus: *Verbum misit Dominus in Iacob, et venit in Israel*, id est dabar. Pro aculeo quoque, quem nos morsum transtulimus, Symmachus ἀπάντημα, id est occursum, Theodotion et quinta editio plagam et conclusionem interpretati sunt." Zu Aquila, Symmachus und Theodotion, die, jeder für sich, die Bibel (AT) ins Griechische übersetzten: Ep. 1800, ll. 295-297; *ASD* VI, 5, p. 109, n.l. 36.
- 889 *Hebraeis* ... דָּבַר Dazu: *ThWNT* 2, p. 94, ll. 13-14; p. 575, ll. 26-27.
- 889-891 *quod ... pestem* Dazu: *ThWNT* 2, p. 176, ll. 31-32.
- 896 *Deo autem gratias Nov. Test.*: "sed deo gratia." Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: "Graece est, deo autem gratia, qui dat, χάρις τῷ δίδόντι" (Garin I, p. 869, col. 2).
- 898 *Stabiles ... immutabiles Nov. Test.*: "stabiles sitis, immobiles [et immobiles A]."
- 902 *De collectis Nov. Test. A*: "de collecta"; *B-E*: "de collatione." Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: "De collecta legendum est" (Garin I, p. 869, col. 2).
- 902 λογίας (λογείας N²⁷: λογίας Tischendorf; AN III II). Nach Blass-Debrunner §23³ ist λογείας die bessere Lesart.
- 903-904 *novum ... dictum* Kittel, *ThWNT* 4, p. 285 sq. s.v. λογεία, widerspricht dieser Meinung: das Wort λογεία wurde nicht von Paulus geprägt und geht nicht auf λέγω, sondern auf λόγος zurück (siehe weiter Kittel loc. cit.).
- 904-905 *Apparet ... dicuntur* Cf. Glare s.v. colligo 2 und Georges s.v. collecta und collectio.
- 905 *unde ... vocabulum* Dazu: Isid. *Orig.* XVII, 4, 1: "Legumina a legendo dicta, quasi electa; veteres enim meliora quaeque legebant; siue quod manu legantur nec sectionem requirant" und Varro, *Rust.* I, 23, 2: "quae, quod ita leguntur, legumina dicta."
- 907 *Per unam sabbati Nov. Test.*: "in vna sabbatorum."
- 907 Σαββάτων (σαββάτου: σαββάτων v.l.; AN III II).
- 907-908 *Theophylactus Expos. in I. Cor.*, Migne *PG* 124, 785 B. Nach der Übersetzung Personae: "Per vnam sabbati, dominicum diem intelligit, hoc est primam sabbati vel primum ebdomade diem" (P^o lxxviii^o, das 1. Folioblatt, das lxxviii numeriert worden ist).
- 909 *Chrysostomus In I. Cor. hom.* 43, 1, Migne *PG* 61, 368.
- 910 *antehac* Cf. *Mt.* 6, 20; *Lc.* 12, 21; *Rom.* 2, 5. Dazu: *Annot. in Mt.* 6, 20, *ASD* VI, 5, p. 162, ll. 257-258: "Mirum cur Graeca vox vsqueadeo delectarit θησαυρίζετε, cum dicere potuerit: 'reponite', 'recondite', 'colligite', 'coacervate'."
- 911 *Quod ... placuerit Nov. Test.*: "quicquid commodum fuerit."
- 911 *Laurentius Valla. Annot.* ad loc.: "Recondens quod ei bene placuerit. Non est Graece 'bene placuerit', sed '<quod> [Garin: non] facile sit' siue 'quod leue sit' siue 'quod facile factu sit' siue 'quod bene cedat', ὅ τι ἂν εὐδοῶται" (Garin I, p. 869, col. 2).
- 914-915 *Interpres ... εὐδοῶται* Cf. Wordsworth-White ad loc. "Graeci legunt ὅ τι ἂν εὐδοῶται ... sed Hieronymus videtur legisse ὅ τι ἂν εὐδοκῆθῃ; εὐδοῶω et εὐδοκέω interdum inter se confunduntur."
- 915 *Theophylactus Expos. in I. Cor.*, Migne *PG* 124, 785 B: Κελεύει θησαυρίζειν ἕκαστον, ὅπερ ἂν εὐδοῶται, τουτέστιν, ὅπερ ἂν ὁ Θεὸς πέμψῃ, καὶ ὃ εὐχερὲς ἔχη.
- 918 *Chrysostomus In I. Cor. hom.* 43, 2, Migne *PG* 61, 369: Καὶ οὐκ εἶπεν "Ὁ τι ἂν τις κερδάνῃ, ἀλλ' ὅ τι ἂν εὐδοκῆθῃ, δεικνύς ὅτι παρὰ τοῦ Θεοῦ ἡ χορηγία.
- 920 *Ambrosio* Bei Ambrosiaster (interpolatus = Pelagius), *Comm. in I. Cor.*, Souter I, p. 55, ll. 63-64, steht jedoch: "quod ei bene placuerit", so auch in Er.' Ambrosiusausgabe von 1527, p. 883 A. Was meint Er.?
- 921 *Perferre ... vestram Nov. Test.*: "vt perferant munificentiam [beneficientiam A] vestram."
- 921-922 *Hic ... collato* Cf. *Annot. in 2. Cor.* 8, 6, ll. 385-387 und n.l. 385.
- 923 *Quod ... fuerit Nov. Test.*: "quod si fuerit operae pretium."

[5] Nam Macedoniam pertransibo. Nihil refert ad sententiam, tametsi διέρχουμαι ambiguum est ad vtrunque tempus, vnde non perperam vertit *pertransibo*.

[6] [B] Vel etiam hyemabo. Quanquam hyemandi verbum apud Suetonium in Caesare Augusto sic videtur vsurpari, quasi sonet 'affligi incommodo hyemis' et apud Salustium notante Seneca noue dictum est 'hyemare mare', quum tempestate molestum est, tamen subinde reperitur idem verbum in Commentariis Caesaris pro 'hybernare', hoc est 'hyemem transigere'. [E] Apud Suetonium autem ipse sensus admonet, vt Augustus accipiatur Romae solere frigore hyberno offendi. Verba Suetonii sic habent: *Ac per annos amplius quadraginta eodem cubiculo hyeme et aestate mansit, quamuis parum salubrem valetudini suae urbem experiretur assidueque in vrbe hyemaret*. Haec ille. Quum Suetonius adferat hoc argumentum quo doceat Augustum exiguam habuisse curam valetudinis, et vtraque sermonis particula pendeat a dictione *quamuis*, quid ad rem facit, quod assidue hyemem agebat Romae, vt omittam dubium esse an recte dicatur 'assidue hyemare' pro 'semper'. Sed illud sentit Augustum assidue Romae ob rigorem peius habere et haec posterior particula probat superiorem, quae dicit Romam fuisse incommodam valetudini eius, quod illic in hyeme semper periclitaretur. Haec non addidissem, nisi fuisset, qui hinc struxisset calumniam.

[7] [A] In transitu videre. Ἐν παράδω, id est 'obiter ac velut alio properans'.

[8] Vsque ad pentecosten. Ἔως τῆς πεντηκοστῆς, 'et vsque ad quinquagesimum' vt subaudias 'diem', neque enim de festo loquitur, [C] opinor, [B] et haud scio an pentecosten festum id temporis notum fuerit gentium auribus, praesertim quum Paulus in epistola ad Romanos, quam constat post hanc esse scriptam, tollat omne discrimen dierum et infirmos vocet qui diem cum die conferunt. Certe nullus veterum interpretum, quantum equidem memini, facit vllam festi mentionem. Thomas satis frigide se hinc explicat adscribens: *Forte haec epistola missa fuit in hyeme seu in vere et tunc post pentecosten debebat ire in Macedoniam et morari ibi vsque ad hyemem et tunc ire Corinthum et hyemare*. Theophylactus citra controuersiam interpretatur vsque ad quinquagesimum diem adscribens hoc esse argumentum insigniter amantis, quod temporis etiam modum praescripsisset. [E] Haud dissimulata his scribit Chrysostomus, tametsi non perinde liquet an de Iudaeorum festo die senserit an de spatio morae. [B] Item Ambrosius interpretatur ideo diutius manendum Ephesi, quod illic multos haberet aduersarios et fructus esset ingens. Neuter de festo verbum facit. [C] Quanquam in Actis capite vigesimo, quum ait τὴν ἡμέραν τῆς πεντηκοστῆς, videtur aliquod festum Iudaeis significare. Etiam si Beda in Glossa Ordinaria putat paschae et pentecosten festum etiam apostolorum temporibus fuisse celebratum [D] ritu Christiano. [C] Hoc commentum opinor ab illis repertum, ne Paulus

947 πεντηκοστῆς B-E: πεντεχοστῆς A.
956 Theophylactus C-E: Vulgarius B.

965 Paulus D E: Paulo C.

- 926 *Nam ... pertransibo Nov. Test.*: "Macedoniam enim pertransiturus [aditurus A] sum."
- 926–927 *tametsi ... tempus* Siehe Blass-Debrunner §323 und Schwyzer II, p. 265. Cf. n.ll. 901–902 zu I. Cor. 4, 18; n.ll. 556–557 zu I. Cor. 15, 35.
- 929 *Vel etiam hyemabo Nov. Test.*: "aut etiam hybernabo [hyemabo A]."
- 929–930 *Suetonium Suet. Aug. 72, 1.*
- 931 *apud ... Seneca* Er. meint vermutlich Sen. *Epist.* 114, 19; er zitiert nicht genau: "Dixit Sallustius aquis hiemantibus." Es betrifft Sall. fr. inc. 87 Kritz (nach Maurenbrecher, Appendix, p. 211 betrifft der Ausdruck 'aquis hiemantibus' die Stelle Sall. *Iug.* 37, 4: hic malibus aquis). Vielleicht dachte Er. auch an das folgende von Sen. *Epist.* 114, 19 angeführte Zitat von Arruntius: "Arruntius in primo libro belli Punicis ait: 'repente hiemauit tempestas'." Zu Arruntius: Hermannus Peter, *Historicorum Romanorum Reliquiae*, vol. II, Leipzig, 1967, p. 41 sq.
- 931 *Salustium* Zu dieser Schreibung in den Ausgaben des 16. Jahrhunderts: ASD II, 4, p. 97, n.l. 228.
- 933 *Caesaris Caes. Gall. I, 10, 3*: "Duasque ibi legiones conscribit et tres, quae circum Aquileiam hiemabant, ex hibernis educit."
- 933–934 *Suetonium Aug. 72, 1* (937 vrbem hieme experiretur). Mähly schlägt vor: "et aestate mansit assidueque in vrbe hiemauit, quamuis parum" etc., cf. Ihm ad loc.
- 944 *Haec ... calumniam* Er. verteidigt seine Lesart 'hybernare' statt 'hiemare'. Auch in *Annot. in Lc.* 2, 22, ASD VI, 5, p. 482, ll. 999–2: "Vox autem purificationis in eodem sensu usurpatur a Suetonio in Octauio Augusto ... Id admonere visum ob quosdam plus satis morosos in excutiendis vocabulis", dient die Sprache Suetonius' als Norm für den guten Wortgebrauch. Welchen Kritiker Er. an der vorliegenden Stelle meint, ist mir nicht bekannt.
- 945 *In transitu videre Nov. Test.*: "in transcurso [in om. C] videre."
- 947 *Vsque ad pentecosten Nov. Test.*: "vsque ad diem quinquagesimum." Stunica kritisierte Er.' Übersetzung dieses Verses: 'commoror' statt 'permanebo' (später von Er. korrigiert: 'commorabor'); 'diem quinquagesimum' statt 'pentecosten', cf. ASD IX, 2, p. 190, ll. 460–472. Siehe auch die Liste *Quae per interpretem commissa*: "vsque ad quinquagesimum, subaudi diem, vertit, vsque ad pentecosten."
- 948 *opinor* Fr. mildert in diesem Zusatz C wegen Stunicas Kritik seine entschiedene Äusserung.
- 950 *Paulus Rom. 14, 1 und 14, 5–6.*
- 950–951 *quam ... scriptam* Die chronologische Abfolge der Paulusbriefe ist umstritten, aber nach Konsens der kritischen Forschung ist der Römerbrief der jüngste (um 56) und folglich ist er (wie Er. sagt) später als der 1. Korintherbrief verfasst, cf. *Der Neue Pauly* s.v. Paulus der Apostel, I. C.1.
- 953 *Thomas Thomas Aquinas, Super I. Cor. lect.* 1033, p. 433.
- 956 *Theophylactus Expos. in I. Cor.*, Migne PG 124, 788 C. Nach der Übersetzung Personae: "Permanebo autem Ephesi vsque ad pentecosten. Vel id quidem maximum est amantis indicium, cum et quo sit loco, et quandiu mansurus significet et profectionis causam patefaciat" (p^o lxxviii^o, das 2. Folioblatt, das lxxviii numeriert worden ist). Auf diese Stelle Theophyl.' spielt Er. in der *Apolog. resp. Iac. Lop. Stun.* an (ASD IX, 2, p. 190, ll. 465–466, cf. p. 191, n.l. 466).
- 958 *Chrysostomus In I. Cor. hom.* 43, 3, Migne PG 61, 371.
- 960 *Ambrosius Ambrosiaster* (interpolatus = Pelagius), *Comm. in I. Cor.*, Souter I, p. 55, ll. 79–81: "Ideo ibi permanebo, quia cum mihi euidentis datus sit aditus praedicandi, sunt plurimi qui resistant."
- 961 *Neuter* Er. meint Theophyl. (l. 956) und Ambrosiaster (l. 960); Chrys. (l. 958) wurde erst 1535 erwähnt.
- 962–970 *Quanquam ... charitate* Zusätze, die durch Stunicas Kritik bedingt sind.
- 962 *in Actis Act.* 20, 16.
- 963 *Beda ... Ordinaria* Cf. *Apolog. resp. Iac. Lop. Stun.* ASD IX, 2, p. 190, ll. 466–468: "Nam mihi frigidum videtur quod Beda in Actis putat diem paschae et pentecosten etiam apostolorum temporibus fuisse celebratum" nach der *Glossa Ordinaria* zu Act. 20, 16: "Pentecosten. B<eda>. Constat paschae tempus et pentecosten temporibus apostolorum celebratum esse" (nach der Erstausgabe Strassburg 1480/1481, cf. *Biblia sacra* vol. VI, col. 1198 E). Die Stelle ist Beda, *In Act. retract.* 20, 16, CCSL 121, p. 156, ll. 18–19, entnommen: "Nota ergo et paschae tempus et pentecosten ipsis etiam apostolorum temporibus esse celebratum." Dazu: ASD IX, 2, p. 191, n.l. 467. De Jonge, *Glossa Ordinaria*, p. 61 sq., p. 68.
- 965–966 *ne ... negligendos* Siehe *Apolog. resp. Iac. Lop. Stun.* ASD IX, 2, p. 190, ll. 464–465: "Pentecosten suspicor hic accipiendum non pro festo die Iudaeorum, quum iam Paulus contemneret illorum festos dies, sed diem quinquagesimum." Er. meint vermutlich: *Rom.* 14, 5–6; *Gal.* 4, 10–11; *Col.* 2, 16–17; 2, 21 (cf. ASD IX, 2, p. 191, n.l. 465).

crederetur obseruare dies festos Iudaeorum, quos docuerat esse negligendos. [D] Apud priscos illos magna contentio fuit de tempore rituque celebrandi paschae festum, quod si ab hoc die numerentur quinquaginta, erit eadem controuersia de pentecostes die, de quo tamen nulla fuit controuersia. Verum hac in re suo quisque iudicio fruatur incolumi charitate. |

970
LB 746 [9] [A] Magnum et euidentis. Μεγάλη και ἐνεργής, id est 'magnum et effi-
cax'. Scribitur enim per ε, non per α. Interpres legisse videtur ἐνεργής per α,
idque Graecis sonat 'euidentis' atque ita legit Ambrosius, secus Chrysostomus et
Theophylactus. [B] Et aduersarii multi. Consentunt quidam Graeci
975 codices cum nostra vulgata aeditione. Quamquam aptius alioqui videbatur quod
adducit Hieronymus in commentariis quibus explicat Iohelēm: *Ostium mihi
apertum est magnum et euidentis, sed aduersarii multi*, vt intelligas spem fructus esse
vberem, sed non sine negocio ob eos qui conarentur impedire.

[12] [A] De Apollo autem fratre. *Fratre et notum vobis facio*, haec verba
980 in Graecis codicibus non inuenio; *fratre* inuenio in quibusdam. Verum haec
eclipsis familiaris est epistolis, [B] vt subaudiatur 'respondeo' aut 'scito' aut aliud
huic simile, [A] veluti 'de libris quos putabas perisse, sunt in tuto apud generum'.
[B] Itaque ob simplicem lectorem interpres adiecisse videtur: *notum vobis facio*.
[A] Et vtique. Πάντως, more suo vertit *vtique* pro 'omnino'. Non fuit ei
985 voluntas. Οὐκ ἦν θέλημα, id est 'non erat voluntas'. *Ei* addidit interpres expli-
candi causa. [C] Theophylactus ad Dei voluntatem refert, cui non fuerit ita
visum. [E] Chrysostomus legit vt Theophylactus, de voluntate Dei dissimulat.
[A] Quum ei vacuum fuerit. Ὅταν εὐκαιρήσῃ, id est 'quum erit opportu-
num', quamquam 'vacat' idem efficit; et ita vertit in Actis apostolorum: *Athe-
990 nienses ad nihil aliud vacabant, ἡσυχαίρουσιν*. [E] Haec particula facit pro commento
Theophylacti; nam si venturus erat, simul atque vacaret, non deerat ipsius volun-
tas, sed deerat opportunitas.

[14] [A] Omnia enim vestra. *Enim* hoc loco prorsus ociosum est. Nec est
995 vsquam apud Graecos, sed: πάντα ὑμῶν, [B] nec additur apud Ambrosium ac ne
in Paulino quidem exemplari [D] aut Constantiensi. [B] Exponit *enim* quid dixe-
rit 'confortari'. Superstitio reddit infirmos, charitas fortes.

[15] [A] Nostis domum Stephanae et Fortunati et Achaici. For-
tunatum et Achaicum hoc loco Graeci codices non habent, sed tantum Step-
hanam, [B] licet hi tres paulo post coniungantur. [D] In Constantiensi Fortunatus
1000 addebatur, Achaicus nequaquam. [A] Et hoc loco 'domus' familiam significat,
quam 'primitias Achaiae' vocat quod prima suscepit Christum. [B] Porro quod
οἶδατε vertit *nostis*, potest intelligi et 'noueritis', vt iubeat agnoscere benemeritos
maxime quia paulo post de iisdem loquens, *Cognoscite ergo*, inquit, *huiusmodi*.

971-974 Magnum ... Theophylactus [Vulgar-
rius B] inter 978 impedire et 979 De Apollo
posuerunt B-D.

972 per ε B-E: per ε A.
972 per α pr. B-E: per α A.
972 per α alt. B-E: per α A.

- 974 Theophylactus C–E: Vulgarius A B.
 974–978 Et aduersarii ... impedire inter 961
 facit et 971 Magnum posuit B, inter 966
 negligendos et 971 Magnum posuit C, inter
 970 charitate et 971 Magnum posuit D.
- 967–968 *Apud ... festum* Es hat mehrere Kon-
 troversen über das Berechnen des Datums
 des Osterfestes gegeben. Dazu: *ODCC*² s.v.
 Paschal Controversies (p. 1037 sq.). Welche
 dieser Streitigkeiten Er. meint, ist nicht
 sicher.
- 971 *Magnum et euidentis Nou. Test.*: “magnum et
 efficax.”
- 972–973 *Interpres ... euidentis* Cf. Valla, *Annot.*
 ad loc.: “Et ‘efficax’ dicendum erat, non
 enim dicitur ἐναργεῖς, sed ἐνεργεῖς, et aliud
 est ἐνάργεια [Garin: ἐνέργεια], quod est eui-
 dentia et illustratio, et aliud ἐνέργεια [Garin:
 ἐνάργεια], quod est efficacia siue effectio, nisi
 forte ita scribi graece debuit” (Garin I, p.
 869, col. 2).
- 973 *Ambrosius* Ambrosiaster (interpolatus =
 Pelagius), *Comm. in I. Cor.*, Souter I, p. 55, l.
 79: “magnum et euidentis.”
- 973 *Chrysostomus* In *I. Cor. hom.* 43, 3, Migne
PG 61, 371: μεγάλη καὶ ἐνεργής.
- 974 *Theophylactus* *Expos. in I. Cor.*, Migne *PG*
 124, 788 C: μεγάλη καὶ ἐνεργής.
- 976 *Hieronymus* *Comm. in proph. min.* in
 Ioelem I, 1, *CCSL* 76, p. 161, ll. 10–11.
- 979 *De ... fratre* *Nou. Test.*: “porro de Apollo
 fratre.”
- 979–980 *Fratre ... quibusdam* (περὶ δὲ Ἀπολλῶ
 τοῦ ἀδελφοῦ, sic AN III II: περὶ δὲ Ἀπολλῶ
 τοῦ ἀδελφοῦ δηλῶ ὑμῖν ὅτι v.l.) N.B.: Die
 Lesart περὶ δὲ Ἀπολλῶ / Ἀπολλῶ v.l. (ohne
 τοῦ ἀδελφοῦ), ist in Tischendorf / N²⁷ nicht
 belegt.
- 983 *Itaque ... facio* Diese Lesart stammt aus
 dem Griechischen: δηλῶ ὑμῖν ὅτι; in den
 heutigen Editionen der Vg. werden die
 betreffenden Worte ausgelassen (cf. Words-
 worth-White ad loc.). Siehe die Liste *Quae*
per interpretem commissa: “interpres addidit
 de suo, notum vobis facio.”
- 984 *Et vtiq̄ue* *Nou. Test.*: “et omnino.”
- 984 *more suo* Cf. *I. Cor.* 5, 10; *I. Cor.* 9, 10. Zu
 dieser Übersetzung: *ASD* VI, 2, p. 431, zu
Act. 21, 22.
- 984–985 *Non ... voluntas* *Nou. Test.*: “non erat
 voluntas” (non fuit voluntas: non fuit illi
 voluntas v.l., non fuit eius voluntas v.l. N.B.:
- 982 perisse D E: periisse A–C.
 984 fuit E: erat A–D.
 988 εὐκαιρήση B–E: εὐκαιρήσει A.
 988–989 opportunum B–E: oportunum A.
 994 ὑμῶν B–E: ὑμῶν etc. A.
- Bei Wordsworth-White ist *fuit ei* nicht
 belegt).
- 986 *Theophylactus* *Expos. in I. Cor.*, Migne *PG*
 124, 789 B. Nach Personas Übersetzung:
 “Vtique non fuit voluntas eius” subiecit, hoc
 est: deo non libuit” (¶ lxxviii^o, das 2. Foli-
 oblatt, das lxxviii numeriert worden ist).
- 987 *Chrysostomus* In *I. Cor. hom.* 44, 1, Migne
PG 61, 374.
- 988 *Quum ... fuerit* *Nou. Test.*: “quum oppor-
 tunitatem erit nactus.” Cf. Valla, *Annot.* ad
 loc.: “Imo ‘cum opportunum erit’ sine illo
 ‘ei’ vel ‘sibi’, ὅταν εὐκαιρήσῃ [sic]” (Garin I,
 p. 689, col. 2).
- 989 in *Actis apostolorum* *Act.* 17, 21.
- 990–991 *Haec ... Theophylacti* Cf. *Expos. in I.*
Cor., Migne *PG* 124, 789 B C: “Ἴνα δὲ μὴ
 λέγωσιν, ὅτι σκῆψις ταῦτα καὶ πρόφασις,
 φησὶν: Ἐλεύσεται δέ, ὅταν εὐκαιρήσῃ.
- 993 *Omnia enim vestra* *Nou. Test.*: “omnia
 vobis” (omnia vestra: omnia enim vestra v.l.;
 Er.’ Vg. Text von 1527).
- 994 *Ambrosium* Ambrosiaster (interpolatus =
 Pelagius), *Comm. in I. Cor.*, Souter I, p. 55, l.
 89.
- 994–995 ac ... *Constantiensi* Cf. n.l. 94 zu *I.*
Cor. 1, 10 und n.l. 48; n.l. 49 zu *I. Cor.* 10,
 17.
- 995–996 *Exponit ... confortari* Cf. *I. Cor.* 16,
 13: “viriliter agite et confortamini.”
- 997 *Nostis ... Achaici* *Nou. Test.*: “nostis fami-
 liam Stephanæ” (nostis domum Stephanæ
 et Fortunati: nostis domum Stephanæ et
 Fortunati et Achaici v.l.; Er.’ Vg. Text von
 1527).
- 997–999 *Fortunatum ... Stephanam* (οἴδατε τὴν
 οἰκίαν Στεφανᾶ: οἴδατε τὴν οἰκίαν Στεφανᾶ
 καὶ Φορτουνάτου v.l., οἴδατε τὴν οἰκίαν Στε-
 φανᾶ καὶ Φορτουνάτου καὶ Ἀρχαίκοῦ v.l.).
- 999 paulo post Siehe *I. Cor.* 16, 17.
- 999 In *Constantiensi* In einem der zwei codd.
 aus Konstanz, cf. n.l. 49 zu *I. Cor.* 10, 17.
 1 quam ... vocat *I. Cor.* 16, 15b: “Quoniam
 sunt primitiae Achaiae.”
- 3 paulo post *I. Cor.* 16, 18: “Cognoscite ergo qui
 eiusmodi sunt.”

Ambrosius interpretatur ‘cognoscere’ honorem habere assentiente et Theophylacto. [E] Ex hoc loco videntur arripuisse occasionem qui in epistola ad Romanos capite ultimo pro ‘primitiae Asiae’ mutauerunt ‘primitias Achaiae’.

[17] [A] Quod vobis deerat. Τὸ ὑμῶν ὑστέρημα, id est ‘vestrum defectum’, nempe quoniam pro omnibus venerant ad Paulum. Ita ‘quod deerat’ id est quod Paulus desiderabat in Corinthiis, nimirum praesentiam illorum, id isti suo aduentu supplerunt. Faber legit: ὅτι ὑστέρημά μου, id est ‘quoniam defectum meum’, verum id ad sensum perparui refert. Et paulo superius ἐν παρουσίᾳ vertere poterat ‘in aduentu’. [B] Ambrosius anceps hoc loco vtrunque sensum attingit ita edisserens: *Quia praesentes sunt apud vos et in illis magnum potestis habere profectum; siue quia mihi venerunt pro vobis ministrare officium charitatis.* [A] Ipsi suppleuerunt. Οὔτοι, id est ‘hi’. [D] Interpres legisse videtur αὐτοί.

[19] [A] Prisca. Graece ‘Priscilla’, quemadmodum et superius. Cum domestica sua ecclesia. Recte quidem vertit, sed non | ad verbum, vt Ambrosius: *cum ea quae in domo eorum est ecclesia*, σὺν τῇ κατ’ οἶκον αὐτῶν ἐκκλησίᾳ, verum hic maluissem ‘congregationem’ quam ‘ecclesiam’, [B] quum significet familiam Christianam. [A] Apud quos et hospitor. Hoc non reperio additum in Graecis codicibus, quanquam ita legit Ambrosius.

[21] Mea manu Pauli. *Mea* casus est ablatiui. [D] *Mea* nempe Pauli.

[22] [A] Anathema sit. Hac voce Paulus solet extremum exitium significare, quod Hebraei vocant אָנָתְמָה. Caeterum *Maran atha* Ambrosius putat vocem Syram esse potius quam Hebraicam, licet inter has linguas nonnulla fuerit affinitas, sonare autem apud illos ‘Dominus noster venit’. Quanquam inter Hebraica

4–5 Theophylacto C–E: Vulgarior B.

8 Paulum C–E: populum A B.

11 paulo B–E: Paulo A.

15 hi B–E: hii A.

22 ablatiui. B–E: ablatiui. A deo patre et domino. Leuiculum est quod admonet Laurentius de amphibologia quasi legi possit. A deo patre nostro et domini Iesu Christi. Siquidem id Paulo est peculiare, patrem

vocare deum, Christum dominum A [cf. 2. Cor. 1,2 app. crit. n.ll. 5–8].

24 אָנָתְמָה A–E: אָנָתְמָה A–E.

26 venit. C–E: venit. Verum haud scio an tutum sit hac in re fidere Ambrosio, graui alioquin auctori, sed quam fuerit Hebraei sermonis ignarus vel illud indicio est, quod osanna interpretatur, redemptionem domus Dauid, quemadmodum et Hilarius A B.

4 Ambrosius Ambrosiaster (interpolatus = Pelagius), *Comm. in 1. Cor.*, Souter I, p. 56, ll. 105–106: “Hic ‘cognoscite’ honorate cognoscentes eorum studium vel laborem.”

4–5 Theophylacto *Expos. in 1. Cor.*, Migne PG 124, 792 C. Nach der Übersetzung Personae: “Cognoscite ergo que [sic] eiusmodi sunt. Hoc est in honore eos habetote” (f^o lxxix^r).

5–6 in epistola ad Romanos Cf. *Rom.* 16, 5: “[Ephaenetum] qui est primitius Asiae in Christo.”

6 pro ... Achaiae Siehe *Annot. in Rom.* 16, 5, LB VI, 652 D E: “Ecclesiae Asiae, τῆς Ἀχαιῆς, id est Achaiae, est Graece, non Asiae, licet refragante vetustissimo codice Paulino. Chrysostomus ac Theophylactus legunt ‘Achaiae’. Origenes legit ‘Asiae’. Itaque citat Hieronymus locis aliquot. Qui Asiam mutarunt in Achaiam, hoc videntur offensi, quod non esset verisimile Epaenetum esse primum vel dignitate vel conuersione totius Asiae minoris, quae in multas regiones dissecta est.” Er.

- selbst folgte an der Stelle *Rom.* 16, 5, der Lesart 'Achaiae'. Zum Passus *Annot. in Rom.* 16, 5, *CWE* 56, p. 426 (Quellennachweis und Kommentar).
- 7 *Quod vobis deerat Nov. Test.*: "quod mihi deerat vestri."
- 7 Τὸ ὑμῶν ὑστέρημα (τὸ ὑμέτερον ὑστέρημα: τὸ ὑμῶν ὑστέρημα v.l.; AN III 11).
- 8 *venerant* Subjekt: Stephanas, Fortunatus und Achaicus.
- 10 *Faber* Siehe *Fabers* Ausgabe der Paulusbriefe (1512), *ῥ* 23^v: "quoniam indigentiam meam suppleuerunt" und *Fabers* Kommentar ad loc., *ῥ* 135^v: "Vulgata aeditio: quoniam id quod vobis deerat. Quod ex veteri interprete hic dicitur 'quod vobis deerat' potius dicendum esset prima persona 'nobis' quam secunda 'vobis'. Paulus tamen singulariter loquitur ac si diceremus iuxta veterem interpretem: quoniam id quod michi deerat. Paulus: ὅτι τὸ ὑστέρημα μου."
- 11 *paulo superius* I. *Cor.* 16, 17a: Χαίρω δὲ ἐπὶ τῇ παρουσίᾳ (N.B. nicht ἐν, sondern ἐπὶ τῇ παρουσίᾳ). Er. übersetzt im *Nov. Test.*: "Gaudeo vero de aduentu." Vielleicht 'in aduentu' (l. 12) nach *Fabers* Fassung *ῥ* 23^v: "gaudeo autem in aduentu."
- 12 *Ambrosius* Ambrosiaster (interpolatus = Pelagius), *Comm. in I. Cor.*, Souter I, p. 56, ll. 99–101.
- 14–15 *Ipsi suppleuerunt Nov. Test.*: "hi [illi A] suppleuerunt."
- 15 *Interpres* ... αὐτοί (οἱ αὐτοί v.l.).
- 16 *Prisca Nov. Test.*: "Priscilla."
- 16 *Graece Priscilla* (Πρίσκα/ Πρίσκα: Πρίσκιλλα v.l.; AN III 11).
- 16 *superius* Siehe *Rom.* 16, 3 (Πρίσκαν / Πρίσκαν: Πρίσκιλλαν v.l.).
- 16–17 *Cum ... ecclesia Nov. Test.*: "cum ea quae in domo est ipsorum ecclesia."
- 18 *Ambrosius* Ambrosiaster (interpolatus = Pelagius), *Comm. in I. Cor.*, Souter I, p. 56, ll. 107–108.
- 19 *verum ... ecclesiam* Cf. Ambrosiaster (interpolatus = Pelagius), Souter I, p. 56, ll. 108–109: "Domesticam congregationem fraternitatis ecclesiam nominavit."
- 19–20 *quum ... Christianam* Die Worte ἡ κατ' οἶκον αὐτῶν ἐκκλησία sind nach Blass-Debrunner §259^v ein stehender Ausdruck für 'Hausgemeinde'.
- 20 *Apud quos et hospitor* In den heutigen Ausgaben und im *Nov. Test.* ausgelassen (wohl in Er.' Vg. Text von 1527).
- 20–21 *Hoc ... codicibus* (ἐκκλησία: ἐκκλησία, παρ' οἷς καὶ ξενίζομαι v.l.).
- 21 *Ambrosius* Ambrosiaster (interpolatus = Pelagius), *Comm. in I. Cor.*, Souter I, p. 56, l. 108: "apud quos etiam hospitor."
- 22 *ablatiui* Cf. app. crit. n.l. 22: nach 'ablatiui' war in *A* Er.' Annotatio zu 2. *Cor.* 1, 2, eingeschoben.
- 23 *Anathema sit Nov. Test.*: "sit anathema" (sit anathema).
- 23–24 *Hac ... significare* Zu anathema bei Paulus: *ThWNT* 1, p. 356, s.v. ἀνάθεμα: "Der paulinische Gebrauch von ἀνάθεμα liegt auf der Linie der LXX: Gegenstand des Fluches [1. *Cor.* 12, 3] ... Fluchformel [die vorliegende Stelle]" und Bauer s.v. ἀνάθεμα (cf. *Rom.* 9, 3; 1. *Cor.* 12, 3; *Gal.* 1, 8). Er. bringt auch *Annot. in Gal.* den Begriff anathema zur Sprache, *LB* VI, 802 E: "Diuus Hieronymus admonet anathema verbum esse proprium Iudaeis, quo extremam detestationem significare soleant." (cf. Hier. *Comm. in Gal.* 1, 1, Migne *PL* 26, 345 A: "Porro ἀνάθεμα verbum proprie Iudaeorum est et positum tam in Iesu Naue quam in Numeris, quando omnia quae erant in Iericho et Madianitarum detestationi et anathemati habenda Dominus imperavit."). Nach *ThWNT* und Bauer: םתן.
- 24 *Ambrosius* Ambrosiaster (interpolatus = Pelagius), *Comm. in I. Cor.*, Souter I, p. 56, ll. 114–116: "Marana tha. Magis Syrum est quam Hebreum, tam etsi ex confinio vtrarumque linguarum aliquid Hebreum sonat, et interpretatur 'dominus noster venit'." Bei Hier. *Interpret. Hebr. nom.* zu 1. *Cor.* 16, 22, *CCSL* 72, p. 154, ll. 24–25: "Maranatha dominus noster venit. Syrum est."
- 26 *venit* Nach *venit* fügte Er. in *A B* eine Anmerkung hinzu, die er später gestrichen hat. Cf. app. crit. n.l. 26. Es handelt sich um die Hebräischkenntnisse von Ambrosius und Hilarius. Die Erklärung des Wortes Hosanna durch Ambrosius lautet: "Hosanna ergo in excelsis tantumdem est, tanquam si dicatur: Salua nos, qui etiam es salus in coelis" (sermo 31, 3, Migne *PL* 17, 690 A). Hilarius sagt *In Mt.* 21, 3, *SC* 258, pp. 124–126, ll. 6–7: "Nam hosanna hebraico sermone significatur redemptio domus Daud." Dieselbe Angabe in *Annot. in Mt.* 21, 3, *ASD* VI, 5, p. 280, ll. 195–198: "De quo qui volet edoceri plenius, legat Hieronymi libellum ad Damasum pontificem Romanum, in quo notat Hilarium, quod ob imperitiam Hebraicae linguae osanna interpretatus sit redemptio domus Daud. [B] Licet ad eundem ferme modum interpretetur Ambrosius." Siehe den Kommentar ad loc.

vocabula, quae nullo certo autore feruntur, reperio *Maran atha* expositum ‘in aduentu Domini nostri’, vt cohaereat cum superiori ‘sit anathema in aduentu Domini nostri’, veluti referat finem Malachiae: *Ne forte veniam et percutiam terram anathemate*. Theophylactus ad Ambrosii sententiam interpretatur ‘Dominus venit’ vultque videri ceu iusiurandum, quo confirmet Dominum aduenturum. Eadem ferme diuus Hieronymus in epistola quadam ad Marcellam, cuius super hac re verba non grauabor adscribere: *Maran atha magis Syrum est quam Hebraeum, tametsi ex confinio utrarumque linguarum aliquid et Hebraeum sonat, et interpretatur* מָרָאן מָרָאן *‘Dominus noster venit’, vt sit sensus, ‘si quis non amat Dominum Iesum, anathema sit’ et illo completo deinceps inferatur ‘Dominus noster venit’. Quod superfluum sit odiis pertinacibus aduersus eum velle contendere, quem venisse iam constat*. Hactenus Hieronymus. Nec his dissimilia scripsit Augustinus. Illud admonendum erat in *Dominus noster venit, venit* esse praeteriti temporis, est enim ἦλθε, id declarantibus Graecis interpretibus, si parum ex interpretatione Hieronymi liqueret. [D] Rursus hic mihi monendus est, lector, haec verba quae modo retuli ex Hieronymo: *Maran atha magis Syrum est quam Hebraeum, tametsi ex confinio utrarumque linguarum aliquid et Hebraeum sonat, et interpretatur ‘Dominus noster venit’,* habentur eadem in commentariis Ambrosianis et in his scholiis, quae feruntur Hieronymi titulo.

[B] ANNOTATIONVM IN EPISTOLAM AD CORINTHIOS PRIOREM FINIS, PER [E] DES. [B] ERASMVM ROTERODAMVM |

27 nullo certo autore C–E: Hieronymi titulo A B.

30 Theophylactus C–E: Vulgarius A B.

35 מָרָאן E: מָרָאן A–D.

35 אָתָּה E: אָתָּה A–C, אָתָּה D.

38–41 Nec his ... liqueret B–E: Nec his dissimilia scripsit in *dominus noster venit, venit* esse praeteriti temporis, id declarantibus

graecis, interpretibus, Augustinus. Illud admonendum erat ἦλθε, nisi ex interpretatione Hieronymi liqueret A.

46–47 ANNOTATIONVM IN EPISTOLAM AD CORINTHIOS PRIOREM FINIS, PER DES. [DES. om. B–D] ERASMVM ROTERODAMVM B–E: FINIS PRIMAE AD CORINTHIOS A.

26–27 *Hebraica vocabula* Cf. app. crit. n.l. 27:

Er. hat erst wohl Hier. *Interpret. Hebr. nom.* gemeint (cf. n.l. 24); später erkannte er, dass er eine anonyme Quelle, vermutlich eine Liste der *Interpretationes nominum Hebraicorum*, die man in den edd. vett. der Vg. finden kann (cf. *ASD* VI, 5, p. 32), herangezogen hatte. Siehe z.B. solche Liste in der Edition von 1491 (Basel, Froben) s.v. Maranatha: “Maranatha: in domini nostri ad-

uentu: vel quoniam dominus noster adueniet. Syrum est non Hebreum.” Zum Begriff ‘Maranatha’ *RGG* IV, s.v. Maranatha: “aram. Formel, die in griech. Umschrift 1Kor 16,22; Did 10,6, vereinzelt noch später begegnet. Man kann sie auflösen in 1. marana tha (Imperativ ...), 2. maran atha (a) Perfekt ... b) Perfekt praesens ... c) Imperativ ... d) Partizipialverbindung) usw. und *ThWNT* 4, pp. 470–473 (K.G. Kuhn).

- 29 *finem Malachiae Ml.* 4, 6.
- 30 *Theophylactus Expos. in 1. Cor.*, Migne *PG* 124, 793 A.
- 32 *Hieronymus Epist.* 26, 4, 2, *CSEL* 54, p. 222, ll. 12–18 (35 ohne die hebräischen Worte; 36 Iesum Christum: *Iesum* v.l.; anathema: *anathema sit* v.l.; 37 aduersus eum odii pertinacibus).
- 38 *Augustinus* Vielleicht meint Er. die Schrift *Collatio Beati Augustini cum Pascentio Arriano*. In dieser Debatte zwischen Augustinus und Pascentius unter der Leitung von Laurentius, zitiert Aug. *1. Cor.* 16, 22, Migne *PL* 33, 1162–1163: “Si quis, inquit [Paulus], non amat Dominum, sit anathema maranatha. Anathema graeco sermone dixit, Condemnatus; Maranatha definiuit, Donec Dominus reddeat [sic].” In Er.’ Augustinusedition wurde diese ‘altercatio’ unter den Briefen als *Epist.* 178 abgedruckt (“Non est epistola, sed altercatio” sagt Er. ad loc.): tomus II, Froben 1528, pp. 509–514, cf. p. 513 A: “Anathema graeco sermone dixit condemnatus, maranatha, donec dominus redeat.” Zu dieser Schrift des Ps.-Aug.: Migne *PL* 33 (appendix), 1155–1157, admonitio. In margine zu *1. Cor.* 16, 22 der Pariser Bibel-Edition von 1590 (*Biblia sacra* vol. VI) ist die *Collatio ... Arriano* erwähnt.
- 40 *Graecis interpretibus* Siehe *Theophyl. Expos. in 1. Cor.*, Migne *PG* 124, 793 A: *Μαραναθά*: Τουτέστιν ὁ Κύριος ἦλθε. Chrys. *In 1. Cor. hom.* 44, 3, Migne *PG* 61, 377: Τί δέ ἐστι *Μαραναθά*; Ὁ Κύριος ἡμῶν ἦλθε. Ps.-Oecumenius erklärt ‘maranatha’ gleicherweise (cf. Migne *PG* 118, 904 D – 905 A).
- 41–45 *haec ... titulo* Ambrosiaster interpolatus enthält zu *1. Cor.* 15, 44–2. *Cor.* 1, 6 den entsprechenden Teil des (nicht interpolierten) Pelagiuskommentars: folglich überschneiden Ambrosiaster interpolatus und Pelagius (non interpolatus) sich an der betreffenden Stelle völlig (cf. n.ll. 638–640 zu *1. Cor.* 15, 50). Zur vorliegenden Stelle: Souter I, p. 56, ll. 114–116 (= Souter II, p. 229 sq. = Migne *PL* Suppl. I, 1236). Der Passus *Maranatha ... venit* wurde aus Hier. *Epist.* 26, 4, 2, übernommen.

[A] IN EPISTOLAM PAVLI AD CORINTHIOS SECVNDAM ANNOTATIONES DES. ERASMI ROTERODAMI

[1] [B] In vniuersa Achaia. 'Εν ὅλῃ, id est 'in tota', nimirum reliqua. Nam ipsa Corinthus est in Achaia, cuius et metropolis est.

5 [2] [A] A Deo Patre [E] nostro [A] et Domino. Leuiculum est quod admonet Laurentius de amphibologia, quasi legi possit 'A Deo Patre nostro et Domini Iesu Christi'. Siquidem id Paulo est peculiare, Patrem vocare Deum,

1-2 IN ... ROTERODAMI B-E: IN SECVNDAM AD CORINTHIOS A.

5-8 A deo patre et domino ... dominum post

22 ablatiui [1. Cor. cap. 16] posuit A [cf. 1. Cor. 16, 21 app. crit. n.l. 22].

3 In vniuersa Achaia *Nov. Test.*: "in tota Achaia."

4 Nam ... est Diese Anmerkung trifft nur auf die römische Zeit zu; Er. hat sie vermutlich Ambrosiaster interpolatus (dazu: n.ll. 19-21 zu 2. Cor. 1, 3) entnommen, siehe Souter I, p. 57, ll. 143-144: "Qui sunt in vniuersa Achaia. Cuius est metropolis Corinthus."

6 Laurentius Valla, *Annot.* ad loc.: "Gratia vobis et pax a deo patre nostro et domino Iesu Christo [sic *Nov. Test.*; Vg.]. An sic, an 'domini Iesu Christi', vt in alia epistola dixi, legendum sit, anceps est, κυρίου Ἰησοῦ χριστοῦ" (Garin I, p. 870, col. 1). Valla ["vt ... dixi"] meint seine Anm. zu 1. Cor. 1, 3: "Gratias vobis et pax a deo patre et domino Iesu Christo. Graece ambiguum est, an sic accipiendum sit, an 'domini Iesu Christi', καὶ κυρίου Ἰησοῦ χριστοῦ" (Garin I, p. 861, col. 2).

6 amphibologia Cf. n.l. 221 zu 1. Cor. 1, 25.

'Amphibologia' bedeutet Zweideutigkeit.

7-8 Siquidem ... Dominum Solche Anmerkungen riefen Kritik hervor. Er. Gegner erschlossen daraus, dass dieser die Göttlichkeit Christi anzweifelte: z.B. *Apolog. adv. monach. hisp.* LB IX, 1040 A - 1050 C, bes. 1040 B: "In Annotationibus quas scripseram in primum Ioannis caput, obiter indicaram Sacrae Scripturae consuetudinem, quae crebro Patrem appellat Deum, Filium non nisi duobus aut tribus locis appellat aperte Deum. Id ante me fuit annotatum a veteribus"; 1040 D E: "Exemplo, quid sentiam, faciam magis perspicuum. In Symbolo nominantur tres Personae, et tamen solus Pater dicitur aperte Deus, Filius appellatur Dominus, Spiritus dicitur Sanctus. Item Paulus quoties ita loquitur: a Deo Patre et Domino nostro Iesu Christo." Siehe auch: n.ll. 391-393 zu 2. Cor. 2, 15.

Christum Dominum. [B] Admonuimus et alias sermonem Graecis esse ancipitem, nam potest accipi vt gratia proficiscatur a Patre et a Filio, aut vt proficiscatur a Patre, communi Christo et nobis. [C] Caeterum quod Ambrosius tantum
10 legit: *A Deo*, nec addit *Patre et Domino nostro Iesu Christo*, [E] id [C] fortassis scribarum accidit vitio.

[3] [E] Benedictus Deus et Pater. Ὁ Θεὸς καὶ Πατήρ. Vnicus apud Graecos articulus facit, vt Deus et Pater ad eundem pertineant, quum apud Latinos possint intelligi duo, Deus et pater. Idem fuisset apud Graecos, si dixisset: Ὁ Θεὸς καὶ ὁ πατήρ. Expressius reddi poterat 'ille qui est Deus et pater Domini nostri Iesu Christi'. [A] Totius consolationis. Magis hic quadrabat 'omnis consolationis'. Atque ad eum modum refert Hieronymus in commentariis Esaias.
15 [D] Quidam exponunt perfectam consolationem. Et in hac epistola, lector, si non pigebit conferre commentarios Ambrosii cum scholiis quae feruntur nomine Hieronymi, videbis miram confusionem. Hoc studium non erat omnino damnandum, si quod factum est in Aurea Catena, idem hic fuisset factum. Nunc mutilum habemus Ambrosium, imo confusum, nec hos habemus integros.

[5] [E] Sicut abundant passiones Christi. Περισεύει, quod absolute dictum accipi potest. Chrysostomus indicat et ad Christum posse referri, quasi
25 plura pertulerint quam Christus.

[4] [A] Per exhortationem. Διὰ τῆς παρακλήσεως, id est 'per consolationem'. Est eadem vox quam modo 'consolationem' verterat. Qua exhortamur. Παρακαλούμεθα, id est 'consolamur': [B] quam [A] intempestiua copiae affectatio!
30

[4,6] [B] Consolamur et ipsi. Interpres legit καὶ αὐτοί, id est 'et ipsi', [C] quum apud Graecos non addatur coniunctio καὶ, [B] nec mihi displicet [D] addi. [B] Sicut nos consolante Deo fortes sumus in rebus asperis, ita conuenit nostra fortitudine vicissim confirmari animos aliorum vel exemplo vel exhortatione. Et
35 *consolamur* hoc loco passiuum est, vnde Ambrosius legit: *exhortationem consequimur*. Quum sint autem duae partes orationis *Siue* et *siue*, quarum vtraque respondet vni clausulae, nempe huic: *Et spes nostra firma est pro vobis*, quae apud nos adiicitur posteriori, Graecis in medio ponitur, a quibus tamen hic dissentimus. Caeterum miror, quod sequutus exemplar Aquinas ex duabus partibus tres
40 facit: *Siue tribulamur pro vestra exhortatione, siue consolamur pro vestra consolatione, siue exhortamur pro vestra exhortatione*, sed reclamantibus Graecorum pariter ac Latinorum exemplaribus, etiam vetustis, [C] nominatim Paulino et Dona-

16-17 Domini nostri Iesu Christi *scripsi cum LB sec. Nov. Test.*: d. n. Ie. Chr. E.

17 Totius E: Et totius A-D.

17-18 Et totius ... Esaias *inter* 129 incolumi et

135 Nam gloria nostra *posuit* A.

28 Qua E: Et A-D.

31 Consolamur E: Qua consolamur B-D.

8 *alias* Cf. *Annot. in 1. Cor.* 1, 3, ll. 37-41, wo Er. sich offenbar, wie an der vorliegenden Stelle, auf Valla (cf. n.l. 6) bezieht, und

Annot. in Rom. 1, 7, LB VI, 559 D: "A Deo Patre et Domino nostro Iesu Christo. Sermo quidem Graecus anceps est. Siquidem accipi

- potest 'a Patre nostro et Domini Iesu Christi', vt intelligas patrem nobis cum illo communem, aut 'a Patre nostro et Domino Iesu Christo', vt intelligas gratiam, quam illis precatur, proficisci simul et a Patre ... et a Filio."
- 10 *Ambrosius* Ambrosiaster interpolatus (dazu: n.ll. 19-21 zu 2. *Cor.* 1, 3), Souter I, p. 57, l. 144: "Gratia vobis et pax a deo."
- 13-17 *Benedictus ... Christi* In diesem Zusatz *E* verteidigt Er. aufgrund der Philologie seine in *Annot. in 2. Cor.* 1, 2, ll. 7-8 geäußerte Auffassung.
- 17 *Totius consolationis Nov. Test.*: "omnis [totius *A*] consolationis."
- 18 *Hieronymus Comm. in Is. XVIII*, 66, 13, 14, CCL 73 A, p. 781, ll. 34-35.
- 19 *Quidam Sc.* Ambrosiaster interpolatus, Souter I, p. 57, ll. 147-149: "Et deus totius consolationis. Id est, perfectae consolationis, quia non est minus tribulatione solacium." Cf. Pelagius' Kommentar zu 2. *Cor.* 1, 3, Souter II, p. 232 (= Migne *PL Suppl.* I, 1237): es betrifft denselben Text (cf. die folgende Anm.).
- 19-21 *Et ... confusionem* Cf. *Annot. in 1. Cor.* 16, 22, ll. 41-45: "Haec verba ... habentur eadem in commentariis Ambrosianis et in his scholiis, quae feruntur Hieronymi titulo." Er. benutzte eine interpolierte Version des Kommentars von Ambrosiaster ('Ambrosius'). Die grosse Interpolation zu 1. *Cor.* 15, 44-2. *Cor.* 1, 6 war Pelagius ('scholia quae feruntur nomine Hieronymi') entnommen. Zu dieser komplizierten Frage: n.ll. 41-45 zu 1. *Cor.* 16, 22 und n.ll. 638-640 zu 1. *Cor.* 15, 50.
- 22 *Aurea Catena* Er. benutzte für seine *Annotationes* zu den synoptischen Evangelien 'Thomas Aquinas' *Catena Aurea in Quatuor Evangelia* (cf. *ASD* VI, 5, p. 31, p. 34 und den Index nominum s.v. Thomas Aquinas, Cat(h)ena Aurea). Thomas hat in diesem Kommentar die Quellen angegeben.
- 22-23 *Nunc ... integros* Cf. *Apolog. resp. Iac. Lop. Stun. ASD* IX, 2, p. 144, ll. 664-666: "Nam mihi subolet pannum esse assutum commentariis Ambrosianis, qualem nunc habemus Glossam Ordinariam", cf. den Kommentar ad loc.
- 24 *Sicut ... Christi Nov. Test.*: "sicut abundant [abundauerunt *A*] afflictiones Christi."
- 25 *Chrysostomus* In 2. *Cor. hom.* 1, 3, Migne *PG* 61, 387.
- 27 *Per exhortationem Nov. Test.*: "per [propter *A*] consolationem."
- 28 *mado* Cf. 2. *Cor.* 1, 3: "καὶ θεὸς πάσης παρακλήσεως, et Deus totius consolationis."
- Dazu: Valla, *Annot.* ad loc.: "Quidam putant aliud esse exhortationem quam consolationem: hoc cuius erroris in culpa est interpres, qui idem nomen varie transfert: nam illud 'totius consolationis' dicitur πάσης παρακλήσεως et hoc 'per exhortationem' dicitur διὰ τῆς παρακλήσεως et ita in reliquis" (Garin I, p. 870, col. 1). Nach Er. handelt es sich um eine *intempestiua copiae affectatio* (ll. 29-30). Dazu: n.ll. 131-132 zu 2. *Cor.* 1, 11; Bentley, *Humanists*, p. 166 sq.
- 28 *Qua exhortamur Nov. Test.*: "qua nos ipsos consolatur deus." Cf. die folgende Anm.
- 31 *Consolamur et ipsi* Es ist nicht ganz klar, worauf dieses Lemma sich bezieht. Handelt es sich um 2. *Cor.* 1, 4 (so *LB*): "qua exhortamur [consolamur v.l.] et ipsi", cf. Er.' Paraphrase des betreffenden Verses, ll. 33-34 (*Sicut ... exhortatione*), oder um 2. *Cor.* 1, 6: "sive exhortamur [consolamur v.l.]", siehe Er.' Verweis auf die Lesart des Textes 2. *Cor.* 1, 6 von Ambrosiaster: "exhortationem consequimur" (ll. 35-36, l. 49)? Cf. auch app. crit. n.l. 28 und 31. *Nov. Test.* 2. *Cor.* 1, 4: "qua nos ipsos consolatur deus"; 2. *Cor.* 1, 6: "sive consolationem accipimus [accipitis *A*]."
- 31-32 *Interpres ... καὶ* Diese Anmerkung muss wohl 2. *Cor.* 1, 4 betreffen (*παρακαλούμεθα αὐτοί: παρακαλούμεθα καὶ αὐτοὶ* v.l.).
- 34-35 *Et ... est* Diese Anmerkung trifft für 2. *Cor.* 1, 4 und 1, 6 zu.
- 35 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 197, ll. 24-25 (cf. n.l. 46).
- 37 *vni clausulae* Cf. 2. *Cor.* 1, 7.
- 38 *Graecis in medio ponitur* Zu dieser Lesart: Metzger, *Commentary* zu 2. *Cor.* 1, 6-7, p. 505: "The words καὶ σωτηρίας εἶτε παρακαλούμεθα, ὑπὲρ τῆς ἡμῶν παρακλήσεως were accidentally omitted ... and afterwards were written in the margin. A later copyist ... introduced the words at the beginning of ver. 7 after βεβαία ὑπὲρ ἡμῶν" (so AN III 11).
- 39 *Aquinas* Thomas Aquinas, *Super 2. Cor. lect.* 19-20, p. 442. Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: "Quidam putant aliud esse exhortationem quam consolationem ... Ideoque supervacuo addunt 'sive exhortamur pro vestra exhortatione et salute' quod graece non legi; ex eo probatur quod dixi, quod cadem forent graece verba" (Garin I, p. 870, col. 1). Valla meint vermutlich Thomas Aquinas.
- 42-43 *nominatim ... Constantiensi* D.h. die oft von Er. erwähnten codd. aus England (der codex Paulinus der Briefe, den John Collet ausgeliehen hat), aus Brügge (St. Donatianus) und die zwei codd. aus Konstanz. Dazu: n.l. 94 zu 1. *Cor.* 1, 10.

tianico, [D] ad haec vtroque Constantiensi. [B] Neque video quis locus hic esse possit tertiae parti, quum consolari et exhortari Graecis idem sit verbum, et
 45 tamen ad eum modum ille interpretatur etiam, non solum legit. Nam apud Ambrosium opinor eandem sententiam aliis verbis repetitam, quum ita legit: *Siue autem angustiam patimur pro vestra exhortatione et salute*, ac mox interiecto commentariolo, *siue autem pressuram patimur pro vestra exhortatione et salute, siue exhortationem consequimur pro vestra exhortatione quae operatur* et caetera. Item in
 LB 752 Theophylacto verso de | suo addidit interpres bis explicans Graeca, [D] tametsi
 51 nec Chrysostomus diligenter enarrans hunc locum nec Theophylactus attingant plures partes quam duas, [B] quanquam alioqui potest et hic accipi sensus, vt singulis particulis proxima respondeat: 'Siue tribulamur, id fit ad exhortandos vos et ad salutem vestram, vt nostro exemplo roboremur, si quid afflictionis incidere;
 55 siue refocillamur consolatione, id fit ad consolationem vestri, vt eadem passi speretis eadem'. Atque ita particula quae sequitur, *et spes nostra*, peculiariter pertinet ad partem posteriorem. Hoc adieci quod videam Paulum et alias huiusmodi sermonis forma vsum, velut illic: *Neque enim qui in manifesto Iudaeus est aut in carne circumcisio*. [D] Nam coniunctio δὲ non patitur has particulas adhaerere
 60 superioribus.

[6] [A] Pro vestra exhortatione. Rursum est παρακλήσεως, id est 'consolatione', [B] quanquam et apud Ambrosium haec video confundi, quasi nihil admodum intersit inter exhortationem et consolationem, quod quisquis
 65 consolatur, hortatur, vt forti sis animo. [A] Quae operatur tolerantiam. Τῆς ἐνεργούσης, [B] siue vt quidam habent, ἐνεργουμένης [A] ἐν ὑπομονῇ πολλῇ, id est 'quae operatur in tolerantia multa'. Operatur autem est: [C] agit ac [A] vim suam explicat et aperit. [E] Etiam si Chrysostomus legendum putat ἐνεργουμένης passivae, non ἐνεργούσης, vt locus sit gratiae Dei, cui praecipua laus nostrae salutis debetur, et ἐνεργεῖται interpretatur: δέκνυται, αὖξεται, ἐπιτείνεται, id est
 70 'ostenditur, crescit et intenditur fitque maior'. [A] Earundem passionum. Τῶν αὐτῶν παθημάτων, id est 'eorundem malorum' siue 'dolorum' [B] aut 'earundem afflictionum'. [A] Et paulo post: κοινωνοὶ ἐστε τῶν παθημάτων, id est 'participes estis malorum' aut 'afflictionum', nam 'passio' vox est dura Latinis auribus.

[7] Sic eritis et consolationis. *Eritis* additum est. Videtur autem subaudiendum 'estis' potius quam *eritis*, [B] nam apud Graecos non additur. Sentit enim hic quoque vtrunque esse commune afflictionem malorum et consolationem Dei, et in hanc sententiam interpretatur Theophylactus [D] suo more

50 Theophylacto C-E: Vulgario B.

50 tametsi E: quanquam D.

66 in tolerantia B-F: intolerantia A.

74 eritis et consolationis E: et consolationis eritis A-D.

77 Theophylactus C-E: Vulgarius B.

- delt: n.l. 876 zu 1. *Cor.* 4, 16; n.ll. 956-957 zu 2. *Cor.* 5, 20; n.ll. 993-994 zu 2. *Cor.* 6, 1. Dazu auch: *ASD* VI, 2, p. 368 zu *Act.* 15, 32 und Bentley, *Humanists*, p. 166 sq.
- 46 *Ambrosium* Ambrosiaster interpolatus, Souter I, p. 58, ll. 160-161: "Siue ... salute" und Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 197, ll. 23-26: "siue ... operatur." Man beachte, dass die Pelagius entnommene Interpolation mit *salute* (l. 47) schliesst, und dass durch *siue autem* (l. 48) der Text des 'echten' Ambrosiaster fortgesetzt wird. Zur Ambrosius/Ambrosiaster/Pelagius-Frage: n.ll. 19-21 zu 2. *Cor.* 1, 3.
- 47-48 *interiecto commentariolo* Siehe Er.' Ambrosiasedition von 1527, tomus IV, p. 884 D: "Siue angustiam ... salute. Quia vos ad salutem exhortamur siue vt vobis exemplum tolerantiae praebeamus" (= Ambrosiaster interpolatus, cf. Souter I, p. 58, ll. 160-162). Dann folgt die Fortsetzung des 'echten' Ambrosiaster, *CSEL* 81, 2, p. 197, l. 20 sqq.: "Manifestum (Er.' Edition ad loc.: Nam manifestum) est quia pro quo patimur" etc. Cf. die vorangehende Anm.
- 50 *Theophylacto Expos. in 2. Cor.*, Migne *PG* 124, 801 A-C. Siehe die betreffenden Lemmata in der Übersetzung Personas: "Siue autem tribulamur pro vestra exhortatione et salute" und "Siue consolamur pro vestra consolatione, siue exhortamur pro vestra exhortatione, que operatur tolerantiam earundem passionum, quas et nos patimur" (¶ lxxx^t). Cf. den ll. 40-41 angeführten Papyrus von Thomas Aquinas.
- 51 *Chrysostomus In 2. Cor. hom.* 2, 1, Migne *PG* 61, 391-393.
- 56 *et spes nostra* 2. *Cor.* 1, 7.
- 58 *illic* Cf. *Rom.* 2, 28 und *Annot. in Rom.* 2, 28, *LB* VI, 573 E: "Hoc loco breuitatem quam Graecis afferunt articuli praepositui, nos quo dilucidior esset sensus complusculis verbis explanauimus, sed ita vt ne tantulum quidem de sensibus immutarem, in hunc modum: Non is qui manifesto Iudaeus sit, Iudaeus est; nec ea quae in manifesto sit carnis circumcisio, circumcisio est." So auch *Resp. ad collat. iuu. geront.* *LB* IX, 976 F - 977 A.
- 59 *coniunctio* δὲ Er. meint 2. *Cor.* 1, 6: εἶτε δὲ θλιβόμεθα.
- 61 *Pro vestra exhortatione* *Nov. Test.*: "pro vestri [nostri A] consolatione." Die Fehler in der ersten Ausgabe des *Nov. Test.*: "Siue consolationem accipitis pro nostri consolatione" wurden von Stunica kritisiert: *Apolog. resp. Iac. Lop. Stun.* *ASD* IX, 2, p. 190, ll. 474-478: "Siue consolamur pro vestra. In contextu primae additionis a librariis erant admissa duo errata: pro εἶτε παρακαλούμεθα habebatur siue consolationem accipitis, pro 'accipimus'; et pro ὑμῶν, 'vestri', habebatur nostri. Id si cura factum fuisset, admonuissem in Annotationibus. Nunc quum nullum verbum faciam et in secunda aeditione castigarim, res ipsa clamat casu factum." Siehe den betreffenden Kommentar, p. 191, n.l. 476 und n.l. 478.
- 62 *Ambrosium* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.* Siehe die ll. 46-49 angeführten Stellen von Ambrosiaster interpolatus und Ambrosiaster, (cf. n.l. 46).
- 64 *Quae operatur tolerantiam* *Nov. Test.*: "quae operatur in tolerantia" (quae operatur in tolerantia: quae operatur tolerantiam v.l.; Er.' Vg. Text von 1527).
- 65 Τῆς ... πολλῆ (τῆς ἐνεργουμένης ἐν ὑπομονῇ τῶν αὐτῶν παθημάτων, so auch *Nov. Test.*; ἐν ὑπομονῇ πολλῇ v.l.).
- 67 *Chrysostomus In 2. Cor. hom.* 2, 1, Migne *PG* 61, 392: Καὶ οὐκ εἶπε, τῆς ἐνεργούσης, ἀλλὰ τῆς ἐνεργουμένης.
- 70 *Earundem passionum* *Nov. Test.*: "earundem afflictionum."
- 72 paulo post 2. *Cor.* 1, 7.
- 72-73 *participes ... afflictionum* *Nov. Test.*: "participes estis afflictionum" (socii passionum estis).
- 73 *passio ... auribus* Der Begriff 'passio' aus den alten Bibelübersetzungen (und Märtyrerakten) spielte eine wichtige Rolle in der Sondersprache der Christen: passio, das Leiden, die Passion Christi, der Märtyrertod und die 'victoria' der Märtyrer. Dazu: Mohrmann, *Études* I, p. 210 sq.; *Études* III, p. 105, p. 114 sq. Siehe auch Souter, *Glossary* s.v.
- 74 *Sic ... consolationis* *Nov. Test. A.*: "sic et consolationis"; *Nov. Test. B-E.*: "sic futuri sitis et consolationis."
- 75 *apud Graecos non additur* Der betreffende griechische Text lautet: ὅτι ὡς κοινωνοὶ ἐστε τῶν παθημάτων, οὕτως καὶ τῆς παρακλήσεως (ὅτι ὡσπερ v.l.; *Nov. Test.*).
- 77 *Theophylactus Expos. in 2. Cor.*, Migne *PG* 124, 801 C. Nach Personas Übersetzung: "Quemadmodum enim cum ipsi nos afflictamur, haudquaquam me fugit id moleste vos ferre angique haud secus atque ipsimet pate-remini. Sic sane compertum habeo nostram vos consolationem pro vestra ducere, vel aliter: Sicuti enim mecum estis in hac vita mala perpassi, sic in futura bonis mecum vna sempiternis afficiemini" (¶ lxxx^t).

sequutus Chrysostomum. [B] Siquidem Ambrosius legit: *Ita vt desperaremus nos etiam viuere*, et interpretatur afflictiones processisse vsque ad mortem illatam.

80 [8] [A] Quae facta est in Asia. Graeci addunt 'nobis'; τῆς γενομένης ἡμῖν ἐν τῇ Ἀσίᾳ, id est 'quae contigit nobis in Asia'. Ita vt taederet nos etiam viuere. "Ὡστε ἐξαπορηθῆναι ἡμᾶς καὶ τοῦ ζῆν, potest accipi 'vt desperaremus etiam de vita'. Atque in hunc sensum accipit diuus Ambrosius [B] et huic consentiens Theophylactus, [E] nec dissonat Chrysostomus.

85 [9] [D] Responsum mortis. Ἀπόκριμα, velut ipsis periculis nihil aliud denunciantibus quam mortem.

[10] [A] De tantis periculis. Ἐκ τηλικούτου θανάτου, id est 'tanta morte'.

[B] Est enim τηλικούτου, quod quantitatem significat potius quam qualitatem.

[A] Ambrosius propius accedens ad Graecam veritatem legit: *de tantis mortibus*,

90 [D] quemadmodum legit Chrysostomus ostendens ὑπερβολικῶς ingentia discrimina dictas esse | mortes. [B] Noster interpres sat habuit reddidisse sententiam,

sentit enim mortes, afflictiones morti proximas. Si nihil licet mutare, cur hoc

ausus est interpres? [A] Eripuit et eruet. Ἐρρύσατο καὶ ῥύεται, id est 'eripuit

et eripit'. Idem verbum apud Graecos, nisi quod posterius est praesentis tempo-

95 ris. [B] Alioqui si legamus hic 'eruet', qui congruit quod mox sequitur, *in quem speramus, quod et adhuc eripiet?* In Ambrosio verbum praesentis temporis quod

est in medio, non additur, sed omissum [D] est, [B] vt arbitror, scriptoris incuria.

[A] In quem speramus. Εἰς ὃν ἠλπίζαμεν, id est 'in quem sperauimus',

tametsi in huiusmodi verbis saepius vtuntur praeterito pro praesenti vt δέδρα,

100 γέγηθα, nam illud 'sperauimus' sonat quasi dicas 'spem fiximus'.

[11] Vt ex multarum personis facierum. Graece sic habet: ἵνα ἐκ

πολλῶν προσώπων τὸ εἰς ἡμᾶς χάρισμα διὰ πολλῶν εὐχαριστηθῆ ὑπὲρ ἡμῶν, id est

'vt ex multis personis de dono in me collato multis modis gratiae agantur pro

nobis'. Pro ἐκ πολλῶν προσώπων, Ambrosius vertit: *in multorum facie*, vt intelli-

105 gamus gratias publicitus agendas, nam πρόσωπον apud Graecos non solum 'per-

sonam', sed et 'aspectum' ac 'faciem' sonat, et sic διὰ πολλῶν erit 'per multos', vt

subaudias 'ἀνθρώπων'. Potest et sic accipi, ἐκ πολλῶν προσώπων, id est 'multis

modis', quandoquidem speciem rei 'faciem' vocamus. [B] Nec satis queo diui-

nare, quid noster legerit interpres, quum eadem vox Graecis et faciem significet

110 et personam, nisi fortasse quispiam Graece peritulus adiecit *facierum* volens inter-

pretari, quid Graecis esset προσώπων. [D] Nam vetustior codex Constantiensis

habebat rasuram, prima scriptura fuisse videtur *ex multorum facie*. *Personis*

adscriptum erat in spatio. [B] Laurentius diuersam sententiam commentus est,

videlicet hanc: *Vt de gratia in me ex multis personis siue respectu multorum collata,*

115 *per multos gratiae agantur propter vos*. Neque mihi displicet hoc inuentum, nisi

84 Theophylactus C-F: Vulgarius B.

87 De E: Et A, E B-D.

89 propius B-E: proximius A.

93 eruet B C-F: eruit A B.

98 quem alt. B-E: quam A.

99 δέδρα B-E: δέδρα A.

- 102 ὑπὲρ ἡμῶν B-E: ὑπὲρ ὑμῶν A.
- 78 *Chrysostomus* Cf. *In 2. Cor. hom. 2, 2*, Migne PG 61, 394.
- 78 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 198, ll. 15-17: "Ita ... viuere. Ideo passiones pressurarum indicat prope vsque ad mortem inlatus", cf. n.l. 83 zu 2. Cor. 1, 8.
- 80 *Quae ... Asia* *Nov. Test.*: "quae nobis accidit in Asia."
- 80-81 *Graeci ... Ἀσία* (τῆς γενομένης ἐν τῇ Ἀσίᾳ: τῆς γενομένης ἡμῶν ἐν τῇ Ἀσίᾳ v.l.; AN III 11).
- 81-82 *Ita ... viuere* *Nov. Test.*: "adeo vt desperauimus [desperauerim A] etiam de vita."
- 83 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 198, ll. 15-17. Cf. n.l. 78: man bekommt den Eindruck, dass der Zusatz B, ll. 78-79, an falscher Stelle eingeschoben worden ist; an der vorliegenden Stelle hätte er besser gepasst.
- 84 *Theophylactus* *Expos. in 2. Cor.*, Migne PG 124, 804 A. Siehe die Übersetzung Personae: "Non solum erat illa acerrima tribulatio, sed talis etiam vt meas excederet vires, hoc est maxima et intolerabilis et vehemens adeo, vt et tederet nos vite, hoc est vt nulla nobis esset de vita spes reliqua, nec nobis viuendum de cetero putaremus" (f^o lxxx').
- 84 *Chrysostomus* *In 2. Cor. hom. 2, 2*, Migne PG 61, 394.
- 85 *Responsum mortis* *Nov. Test.*: "sententiam mortis."
- 87 *De tantis periculis* *Nov. Test.*: "ex tanta [tali A] morte."
- 88 *Est ... qualitatem* Zusatz B. Im *Nov. Test. B* ersetzte Er. 'tali' (*qualitatem*) durch 'tanta' (*quantitatem*), cf. die vorangehende Anm.
- 89 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 199, l. 8. Man beachte die v.l. ἐκ τηλικούτων θανάτων, Metzger, *Commentary* ad loc., p. 506.
- 90 *Chrysostomus* *In 2. Cor. hom. 2, 3*, Migne PG 61, 396.
- 93 *Eripuit et eruet* *Nov. Test.*: "eripuit nos et eripit" (eripuit nos et eruet).
- 93 Ἐρρύσατο καὶ ῥύεται (ἐρρύσατο ἡμᾶς καὶ ῥύεται: ἐρρύσατο ἡμᾶς καὶ ῥύεται v.l.; AN III 11), siehe Metzger, *Commentary* ad loc., p. 506.
- 95-96 *in quem ... eripiet?* 2. Cor. 1, 10 (quoniam et adhuc).
- 96 *Ambrosio* Cf. Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, p. 199, l. 8: "Qui de tantis mortibus liberauit nos."
- 103-104 pro nobis B-E: pro vobis A.
- 98 *In quem speramus* *Nov. Test. A*: "in quem speramus"; *Nov. Test. B-E*: "in quo spem fixam habemus."
- 99-100 *tametsi ... γέγηθα* Zum von Er. gemeinten 'Resultativperfekt': Schwyzer II, p. 263, p. 264 und Blass-Debrunner §341.
- 101 *Vt ... facierum* *Nov. Test.*: "vt ex multis personis" (vt ex multarum facierum, Wordsworth-White; vt ex multis personis, Stuttgart Vg.; vt ex multarum personis facierum v.l.; Er.' Vg. Text von 1527). Zur Überlieferung dieser Stelle Wordsworth-White ad loc., wo Er.' Lesart erwähnt worden ist: "ex multis personis: Erasmus et versio Tigurina."
- 104 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 199, l. 10.
- 107 *Potest ... accipi* Siehe die *Loca obscura*: "Ex multarum personis facierum. Locus est obscurissimus et a nobis varie explanatus."
- 109-110 *quum ... personam* Siehe n.l. 113.
- 110 *peritulus* Das Deminutiv von 'peritus' ('mit wenig Sachkenntnis') ist nicht von Hoven in die Liste B, *Diminutifs*, pp. 399-403, aufgenommen (vielleicht nach 'eruditulus' von Er. geprägt, cf. n.ll. 145-146 zu 2. Cor. 1, 13).
- 111-113 *Nam ... spatio* In den *Annotationes* zu den Evangelien erwähnt Er. ein Ms. aus Konstanz (*ASD* VI, 5, p. 7). Nach Er. gibt es in diesem codex Streichungen und Ver(schlimm)besserungen: z.B. *Annot. in Mt. 23, 13*, *ASD* VI, 5, p. 302, l. 761: "In Constantiensi rasura declarabat scriptum fuisse 'quia'" und *Annot. in Mt. 23, 25*, p. 304, l. 819: "In Constantiensi deprauator veram lectionem eraserat" (dazu: Rummel, *Annotations*, p. 41, bes. p. 195, n. 39). In den *Annotationes* zu den Briefen erwähnt Er. auch Streichungen, Zusätze etc. in einem der zwei herangezogenen Konstanzer Mss. der Briefe: z.B. *Annot. in 1. Cor. 10, 17*, ll. 58-60. Zur Lesart *ex multorum facie* Wordsworth-White ad loc.: "ex multorum facie ... haec lectio, iudice Wordsworth, correctorem sapit."
- 113 *Laurentius* Valla, *Annot.* zu 2. Cor. 1, 11: "Non est graece vtrunque, personis et facierum, quae ambo et apud illos et apud nos idem significant, dico persona<am> siue faciem, πρόσωπον. Hunc locum, nam perplexo translatus est, sic transtulissem: vt de gratia in me" etc. (Garin I, p. 870, col. 1, wo statt *agantur*, cf. l. 115, 'agatur' abgedruckt ist).

quod nonnihil reclamatur articulus parum commode positus ad hanc sententiam. Commodius enim fuerat: ἵνα τὸ ἐκ πολλῶν προσώπων εἰς ἡμᾶς χάρισμα, 'quod in nobis est' siue, vt vertit Ambrosius: *donum in nos collatum*. Et ὑπὲρ ἡμῶν, vt habet Theophylactus et Ambrosius, *pro nobis*, primae personae; quibusdam Graecis est, ὑπὲρ ὑμῶν, 'pro vobis', atque ita legisse videtur Valla. Vtrunque tolerabile: 120 'Agantur gratiae pro vobis, quorum precibus et quorum bono seruatus sum' et 'pro nobis qui sumus seruati'. [D] Chrysostomus dissentiens a Theophylacto legit: ἵνα ἐν πολλῶ προσώπω τὸ εἰς ἡμᾶς χάρισμα διὰ πολλῶν εὐχαριστηθῆ ὑπὲρ ἡμῶν. Quanquam et hic, ἐν πολλῶ προσώπω, accipi potest pro 'multis modis'. 125 [E] Nec absurdum si intelligamus 'in magna hominum frequentia' siue 'multis testibus'. [D] Aut si hoc maus referre ad frequentiam agentium gratias, διὰ πολλῶν referri poterit ad multiformes afflictiones vnde liberatus fuerat. [A] Caeterum εὐχαριστηθῆ passiuè posuit, sicut et Latini dicunt 'gratulari reditum incolumem' pro 'gratulari de reditu incolumi'. [B] Ambrosius circumloquutus est: *in gratiarum actione celebretur*. [E] Interpres noster obscurius: *gratiae eius donationis*, pro eo quod erat 'pro ea donatione' siue 'dono' potius. Sunt qui stomachentur a me nonnunquam notari ab hoc interprete praeter causam affectari copiam. Sed obsecro te, lector, quid hic vsus habet verbum mutatum. Salutem autem hic appellat 'incolumitatem', quod e tantis malis saluus ac viuus emerit.

135 [12] [A] Nam gloria nostra. Καύχησις, id est 'gloriatio', tametsi glorias pro gloriatioe legimus, sed in malam partem, vnde et gloriosi dicuntur iactabundi. In simplicitate cordis. [B] *Cordis* [A] abest in Graecis codicibus [B] nec additur apud Ambrosium, [D] nec apud Chrysostomum, [B] nec apud Theophylactum Graecum, etiamsi de suo addidit interpres; [D] nec additum erat in 140 vtroque Constantiensi. [A] Abundantius autem ad vos. Πρὸς ὑμᾶς, id est 'apud vos' siue 'erga vos', secundae personae.

[13] Legistis et cognouistis. Vtrunque verbum Graecis praesentis temporis est, ἀναγινώσκετε, ἐπιγινώσκετε. [B] Atque ita legisse Ambrosium vel ex ipsius

117 εἰς ἡμᾶς E: τὸ εἰς ἡμᾶς B-D.

119 Theophylactus C-E: Vulgarius B.

138-139 Theophylactus C-E: Vulgarius B.

117 ἵνα ... χάρισμα (ἵνα ἐκ πολλῶν προσώπων τὸ εἰς ἡμᾶς χάρισμα).

118 Ambrosius Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 199, l. 11: "donum quod in nos conlatum est."119 Theophylactus *Expos. in 2. Cor.*, Migne PG 124, 805 A. Nach Personas Übersetzung: "gratie agantur pro nobis" (f^o lxxxii).119 Ambrosius Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 199, l. 12.

119-120 quibusdam ... ὑμῶν Dazu: Metzger,

Commentary ad loc., p. 507.120 Valla Cf. Valla, *Annot. ad loc.*, Garin I, p. 870, col. 1, von Er. ll. 114-115 angeführt.122 Chrysostomus *In 2. Cor. hom.* 2, 3, Migne PG 61, 396. Die Edition der Homilien zu den Paulusbrieffen von Chrysostomus – besorgt von Gian Mattei Giberti – erschien den 28. Juni 1529 und stand Er. also erst für die 5. Auflage (1535) zur Verfügung, cf. n.ll. 431-432 zu I. Cor. 7, 3. Er. hat jedoch für die Ausgabe D (1527) einen griechischen Text der

- Homilien zum 2. Korintherbrief herangezogen: siehe *Annot. in 2. Cor.* 1, 17, ll. 168–169; *Annot. in 2. Cor.* 2, 10, ll. 352–353; *Annot. in 2. Cor.* 4, 17, ll. 797–799 etc. Er. erwähnt das betreffende Ms. in Ep. 1736, ll. 27–28. In Ep. 1795, ll. 14–15 spricht er über griechische Mss. der Kommentare “in vtramque ad Corinthios.” Zu den von Er. benutzten griechischen Chrysostomusmss. (u.a.): Allen, Ep. 1705, n. 6; Ep. 1734, ll. 1–3; Ep. 1800, ll. 81–85, Allen, Ep. 1800, n. 82; *Amerbachkorrespondenz* Ep. 1170, ll. 43–46.
- 122 *dissentiens a Theophylacto* Theophyl. *Expos. in 2. Cor.*, Migne PG 124, 805 A: ἴνα ἐκ πολλῶν προσώπων κτλ.
- 127–128 *Caeterum ... posuit* Zum Passiv des Verbums εὐχαριστεῖν an der vorliegenden Stelle: Blass-Debrunner §312².
- 129 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 199, ll. 11–12.
- 131–132 *Sunt ... copiam* Mehrmals kritisiert Er. die Neigung des Übersetzers der Vg. seine Wortwahl unnötigerweise zu variieren (es betrifft die ‘affectatio copiae’ des Übersetzers): z.B. *Annot. in Mt.* 6, 16, ASD VI, 5, p. 162, ll. 243–244; *Annot. in Mc.* 5, 37, ASD VI, 5, p. 380, ll. 752–753; *Annot. in Lc.* 23, 33, ASD VI, 5, p. 598, ll. 60–61; *Annot. in Act.* 8, 13, LB VI, 466 E; *Annot. in Rom.* 4, 3, LB VI, 578 C. Dazu: Rummel, *Annotations*, p. 96 sq. Er.’ Bemerkung zu *Rom.* 12, 6, LB VI, 630 F (“Vt affectat copiam, quum nihil sit opus”) hat besonders die Empörung seiner Kritiker hervorgerufen: *Apolog. resp. Iac. Lop. Serm.* ASD IX, 2, pp. 174–176, ll. 195–201: “Malui *dona* et verbulo notauī interpretem, quod praeter rem *affectet copiam* ... Ait [Stunica] ex hoc loco liquere, quod hoc opus non susceperim *charitatis affectu*, neque *iuuandi studio*, sed tantum *gloriae siti* ... et carpendi libidine, quod vel *minima* reprehendam *in interprete*.” Der Franziskaner Frans Titelmans (1502–1537) übte Kritik an Er.’ *Annotationes* in seinen *Collationes quinque in Epistolam ad Romanos* (1529); Er. antwortete darauf in der *Responso ad collationes cuiusdam iuuenis gerontodidascale* (LB IX, 965 D – 1016 C; zu dieser Kontroverse: Allen, *Introd.* Ep. 2206; Rummel, *Catholic Critics* II, pp. 15–22). Die ‘affectatio copiae’, wird in Er.’ *Resp. ad collat. iuu. geront.* zur Sprache gebracht, LB IX, 1010 A B: “Hic rursus orditur rixam meus censor, ac pro amarulenta ironia habet, quod dixerim interpretem affectare copiam praeter necessitatem, quod tamen in hoc insigniter deprehenditur. Verba mea sic habent: vt affectat copiam, cum nihil sit opus ... Quid attinebat hic rixari, cum neque rationem reddere possit cor malucrit vertere ‘donationes’ quam ‘dona’, neque docere valeat donationes pro donis hoc loco Latine dici?” Die Kontroverse zwischen Titelmans und Er. fand während der Jahre 1529–1534 statt. Er. dürfte daher im vorliegenden Zusatz E (1535) mit den Worten *sunt qui stomachentur* besonders Titelmans gemeint zu haben.
- 135 *Nam gloria nostra* *Nov. Test.*: “nam gloriatio nostra.”
- 135 *Καύχησις ... gloriatio* Zu *καύχησις* = gloriatio: *Annot. in 1. Cor.* 15, 31, ll. 487–488, den Kommentar ad loc. und *Annot. in Rom.* 15, 17, LB VI, 647 F: “*καύχησιν*, id est gloriationem” etc.
- 137 *In simplicitate cordis* *Nov. Test.*: “cum [in A] simplicitate” (in simplicitate: *in simplicitate cordis* v.l.; edd. vett., Er.’ Vg. Text von 1527).
- 138 *Ambrosium* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 199, l. 22.
- 138 *Chrysostomum* In *2. Cor. hom.* 3, 1, Migne PG 61, 405.
- 138–139 *nec apud ... interpres* Theophyl. *Expos. in 2. Cor.*, Migne PG 124, 805 C. Nach Personae Übersetzung: “Quod in simplicitate cordis et synceritate dei ... nempe quia in simplicitate cordis, hoc est mente non improba” etc. (f° lxxxii). Bei den Vorarbeiten zur zweiten Ausgabe der *Annotationes* in Belgien, verfügte Er. nicht über einen griechischen Text des Kommentars Theophylactus’, aber nach seiner Ankunft im Mai 1518 in Basel, konnte er den betreffenden Text (aus der Bibliothek des Dominikanerklosters in Basel) heranziehen, cf. n.ll. 139–140 zu I. *Cor.* 1, 15.
- 139–140 *nec ... Constantiensi* Cf. n.ll. 42–43 zu *2. Cor.* 1, 4–6.
- 140 *Abundantius ... vos* *Nov. Test.*: “abundantius autem erga [apud A] vos”.
- 140–141 *Πρὸς ὑμᾶς ... erga vos* Siehe Er.’ Übersetzung im *Nov. Test.* (cf. die vorangehende Anm.) und Valla, *Annot.* ad loc.: “Melius diceretur ‘apud vos’, πρὸς ὑμᾶς” (Garin I, p. 870, col. 1).
- 142 *Legistis et cognouistis* *Nov. Test.*: “legitis aut etiam agnoscitis” (legistis et cognoscitis: *legistis et cognouistis* v.l.; Er.’ Vg. Text von 1527). Cf. die *Loca manifeste deprauata*: “legistis et cognouistis” pro ‘legistis et cognoscitis’.
- 143 *Ambrosium* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 200, ll. 17–19.

enarratione licet colligere. *Ea*, inquit, *se dicit scribere, quae non solum literis cerne-*
 145 *rent, sed et operibus eius manifesta haberent.* Sed offensus lector quispiam eruditus,
 quod prima specie sermo videretur absurdus: ‘Non alia scribimus vobis quam
 quae legitis’, mutavit scripturam, quod nihil videatur legi, nisi quod scriptum est.
 Atqui Paulus suo more expressit hanc sententiam: ‘Non alia scribimus vobis
 LB 754 quam ea quae | non solum legitis a nobis scripta, verumetiam agnoscitis a nobis
 150 expressa re factisque’. Graeci addunt [C] coniunctionem, [B] ἢ καὶ ἐπιγινώσκετε,
 ‘aut etiam agnoscitis’: [D] agnoscimus enim quae vidimus. [B] Sed suspicor arti-
 culum & mutatum in ἢ. [C] Codex Donatianicus habebat, *et cognoscitis*, in altero
 certe verbo seruans integritatem veteris scripturae.

[14] [A] In die Domini nostri Iesu Christi. Graecus habet: ‘in die
 155 Domini Iesu’, ἐν ἡμέρᾳ τοῦ κυρίου Ἰησοῦ, nec addit *Christi*. Porro ‘diem’ suo
 more vocat iudicium. [B] ‘Quamuis vulgi iudicio non est mihi causa gloriandi
 de vobis aut vobis de me, tamen apud Christum est quod gloriemur vtrique de
 alteris’.

[15] [A] Vt secundam gratiam. Δευτέραν χάριν, quod verti poterat ‘itera-
 160 tum beneficium’ siue ‘geminum beneficium’, nempe prius per epistolam, postea
 per praesentiam ipsius. Graecanica scholia [E] et Chrysostomus [A] admonent
 χάριν positum pro χαράν, id est ‘gratiam’ pro ‘gaudio’. Nam apud Latinos quoque
 gratiam habere dicuntur quae delectant.

[17] Quum autem hoc voluissem. Βουλευόμενος, id est ‘quum hoc deli-
 165 berarem’ [B] siue ‘statuerem’. [A] Idem verbum mox sequitur, & βουλευομαι, quod
 interpres vertit ‘quae cogito’, adeo sibi permittit interpres mutare quocumque
 modo quod libuerit. [B] Ambrosius legit: *cogitans*. Theophylactus interpres satis
 indicat de consilio siue decreto sentiendum esse. [D] Similiter Chrysostomus,
 quanquam in prioribus legit ἐβουλόμην. Ad sententiam refert minimum. [A] Nec
 170 est hoc loco *autem*, sed οὖν, id est ‘igitur’ [B] et *ergo* legit Ambrosius, etiamsi mihi
 non displicet δὲ, quod sit aduersatiua. Videtur enim diluere quod illi tacite forent
 obiecturi: ‘Si statueras venire, cur mutasti consilium?’ [A] Leuitate vsus sum.
 Ἐλαφρία, a ceruo dicta vox ob celeritatem mutandi consilii. Et hic: *leuitate sum*
 175 *vsus* Graece dixit magis quam Latine pro eo quod est ‘leuiter’ siue ‘inconstanter
 me gessi’. [B] Secundum carnem cogito? Hic subaudienda est responsio
 ‘Non cogito’ siue ‘nequaquam’, vt apte cohaereat quod sequitur: *vt sit apud me* et
 caetera. [D] Atque hic sensus magis congruit, si legamus vt legunt Latini: *vt sit*
 180 *apud me est et non*. Nam protinus diuersa lectio diuersum reddit sensum. Quan-
 quam vt constet lectio, tamen sermo nonnihil habet obscuritatis. Nam prima
 fronte offert sese hic sensus: ‘Nec inconstans sum, nec dolosus sum hominum
 more, qui vel mutant propositum, vel dolo pollicentur quod non est animus
 praestare’. Nunc ex interpretatione Chrysostomi videtur aliud sentire Paulus,
 nimirum hoc: ‘Quod distuli promissum reditum, non est mutatae sententiae;
 volebam enim tum et adhuc volo, sed quod in animo voluo, non sic voluo iuxta
 185 carnem, hoc est, iuxta voluntatem hominum, qui in rebus gerendis animo suo
 obsequuntur, vt sit apud me ‘est’, est et ‘non’, non, hoc est, vt quicquid velim,

190 faciam, et quicquid nolim, vitem. Imo subditus sum spiritui Dei, per quem aliquando vector facere quod volo, et iubeor facere quod nolebam. Per hunc igitur stetit quo minus venerim. Apud illum enim est, 'nae', nae et οὐ, οὐ. Et hinc est quod non praestiti quae promisi, sed tamen, quanquam in hac parte frustratus est vos sermo meus, tamen in praedicatione Euangelii vos non fefelli, sed auxiliante Deo firmum est et indubitatum quicquid docui'. [A] Vt sit apud me est. Hic locus apud nos confusus, apud Graecos sic habet: ἵνα ἢ παρ' ἐμοὶ τὸ ναί, ναί καὶ τὸ οὐ, οὐ, id est 'vt sit apud nos, quod est 'etiam', etiam, et quod 'non', non'.

167 Theophylactus C-E: Vulgarius B.
172 vsus sum E: sum vsus A-D.
173 ἐλαφρία A E: ἐλαφρία B-D.

192-205 Vt ... ministri *inter* 219 aut imo et 226
Per me *posuerunt* B C.

145-146 *eruditulus* Vielleicht nach Catull. 57, 7: "erudituli ambo" (Caesar, Mamurra), cf. n.l. 110 zu 2. Cor. 1, 11.

148 *suo more* Er. meint Paulus' brachylogische Ausdrucksweise, cf. n.l. 58 zu 2. Cor. 1, 4-6.

150 *Graeci* ... ἢ (ἢ καὶ ἐπιγινώσκετε).

152 *codex Donatianicus* Cf. n.l. 42-43 zu 2. Cor. 1, 4-6.

154 *In* ... *Christi Nou. Test.*: "in die domini Iesu."

155 ἐν ... Ἰησοῦ (ἐν τῇ ἡμέρᾳ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ). Zum Zusatz Χριστοῦ Tischendorf ad loc. und zu ἡμῶν Metzger, *Commentary* ad loc., p. 507 sq.

155-156 'diem' ... *iudicium* Cf. n.l. 727-728 zu 1. Cor. 4, 3.

159 *Vi secundam gratiam Nou. Test. A*: "vt secundam gratiam"; *Nou. Test. B-E*: "vt geminam apud vos inire gratiam."

160-161 *nempe* ... *ipsius* Cf. Chrysostomus, *In 2. Cor. hom.* 3, 2, Migne PG 61, 408 = Ps.-Oecomenius nach AN III 11: "Ἴνα διπλῆν χάριν ἔχητε, καὶ τὴν διὰ τῶν γραμμάτων καὶ τὴν διὰ τῆς παρουσίας, cf. Migne PG 118, 924 C D.

161 *Graecanica scholia* Ps.-Oecomenius nach AN III 11: Χάριν δὲ τὴν χάραν λέγει, cf. Migne PG 118, 924 D. Dazu: Metzger, *Commentary* ad loc., p. 508: "The reading χάραν ... appears to be a scribal modification of χάριν."

161 *Chrysostomus In 2. Cor. hom.* 3, 2, Migne PG 61, 408: Χάριν δὲ ἐνταῦθα τὴν χάραν λέγει.

164 *Quum* ... *voluissem Nou. Test.*: "hoc igitur quum in animo versarem" (cum hoc ergo voluissem).

164 Βουλευόμενος (βουλόμενος: βουλευόμενος

v.l.; AN III 11).

167 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL* 81, 2, p. 201, l. 15.

167 *Theophylactus Expos. in 2. Cor., Migne PG* 124, 809 B C. Theophyl. liest βουλόμενος ... ἃ βουλεύομαι (Persona: "voluisse<m> ... cogito"). Er. meint wohl den nächsten Satz: ὥστε ὁ ἀφορίσω παρ' ἐμαυτῶ, τοῦτο καὶ πληρῶ, nach Persona: "ita vt quod ipse apud me destinauerim, id exequar" (P lxxxix sq.).

168 *Chrysostomus In 2. Cor. hom.* 3, 2-3, Migne PG 61, 408: βουλόμενος ... ἃ βουλεύομαι.

169-170 *Nec* ... *igitur In Er.* Vg. Text von 1527: "cum hoc ergo voluissem" (wie in den heutigen Editionen).

170 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL* 81, 2, p. 201, l. 15.

172 *Leuitate vsus sum Nou. Test.*: "leuitate sum vsus."

173 Ἐλαφρία ... *vox* Vielleicht nach *Etym. mag.* 326, l. 15: Ἐλαφρός: εὐκίνητος, ἐλεφός τις ὢν ἢ ἀπὸ τῆς ἐλάφου ἢ ἐστὶ κουφότατον καὶ εὐκίνητον. Nach Pape s.v. ἐλαφρός sind die Wörter ἐλαφρία/ἐλαφρός - ἐλαφος miteinander verwandt; siehe dagegen Liddell-Scott s.v. ἐλαφος.

179-180 *prima fronte* Cf. *Adag.* 888 (Prima facie. Prima fronte), *ASD* II, 2, p. 398.

182 *Chrysostomi In 2. Cor. hom.* 3, 3, Migne PG 61, 408-409: "Ὡστε οὐ τῆς ἐμῆς ἐλαφρίας, τουτέστι κουφότητος, τὸ μὴ ἐλθεῖν, ἀλλὰ τὸ τοῦ Πνεύματος ὑποκείμενον ἐκείνῳ πείθεσθαι κτλ.

192 *Vt sit apud me est Nou. Test.*: "vt sit apud me quod est etiam, etiam." Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: "Vt sit apud me etiam, quod est etiam, et non quod est non" (Garin I, p. 870, col. 1).

195 [B] Certe Ambrosius legit: *est, est, non, non*. Et exemplar Paulinum vetustissimum manifesta rasurae vestigia prae se ferebat. [A] Porro illud 'etiam' apud Graecos vox est affirmantis *καί*, et *οὐ* negantis. Ergo qui non faciunt quod negant se facturos, iis 'non' est non, et qui faciunt quod affirmant se facturos, iis 'etiam' est etiam. Caeterum quod Laurentius non vult 'in illo' et 'in ipso' referri ad Christum, non video quid hominem mouerit. [B] Nam vehementer ridiculum est, quod Valla vult 'in ipso' subaudiri 'etiam', non Christum, imo Paulus felicem exitum promissorum Deo fert acceptum et Christo, per quem hoc sit impetratum, ne videretur suis viribus arrogare quicquam, id quod testatur et huius sermonis clausula: *Deo ad gloriam per nos*. Deus autor est, Christus impetrator, nos duntaxat horum ministri. [D] Dilucidius autem ac Latinius erat 'penes me' quam *apud me*, *παρ' ἐμοί*, hoc est 'in potestate mea'. 'Non', inquit, 'hoc cogito secundum carnem', hoc | est 'non mihi vindico, vt penes me sit praestare quod volo'. Agnoscit autem Paulus aliquo modo culpam non praestitae fidei, sed in humano promisso, modo constet fides ipsius in praedicatione Euangelii.

210 [18] [B] Fidelis autem Deus. Recte vsus est *fidelis* pro fido, quum alias vsurpemus hoc nominis pro fidenti. Ne videretur enim hoc arrogare sibi quod dixit, adiecit 'fidelis autem Deus, quo autore et adiutore praesto quod praesto'. Potest et ita distingui hic sermo: 'Aut enim quae cogito, secundum carnem cogito, vt sit apud me quod est 'etiam', etiam, et quod est 'non', non?', vt haec sit interrogatio. Deinde quasi responderit 'nequaquam haec secundum carnalem affectum loquor, vt mihi arrogem si quid praestiti', subiicit 'imo Deus fidelis, qui per me praestat quicquid voluit'. Et ad hunc modum distinguit Ambrosius. Atque ita δὲ coniunctio aduersatiua vim habet corrigendi, cuius vice poni poterat 'quin potius' aut 'imo'. [E] Qui fuit *καὶ καὶ οὐ* apud vos. 'Ὁ πρὸς ὑμᾶς, id est 'quem dixi vobis'. Sentit enim, ni fallor, de iis quae promisit epistola priore. [A] Non fuit in illo est. *Ὁὐκ ἐγένετο καὶ καὶ οὐ*, id est 'non fuit etiam et non'. Porro haec verba, *sed est in illo*, in Graecis codicibus non leguntur hoc loco, [B] licet mox in proximo sermone adiiciantur suffragante vetustissimo exemplari Paulino, in quo scriptum visitur: *Fidelis autem Deus, quia sermo noster, qui fuit ad vos, non est in illo 'est' et 'non'; Dei enim Filius* et caet.

225 [19] [A] Per me et Syluanum. Hieronymus admonet 'Sylam' esse legendum non *Syloanum*, cuius crebra mentio fit in Actis apostolorum; [B] sed recla-

200 mouerit. B-E: mouerit, quanquam ad deum refertur patrem, cuius ante meminit A.
210-219 Fidelis ... imo inter 176-177 apud me et caetera et 192 Vt sit apud me posuerunt B C.
221-222 Non ... loco inter 227 apostolorum et 228 Non fuit posuit A.
221-225 Non ... et caet. inter 228 exemplaria et Non fuit posuerunt B C.
221 fuit B-E: est A.

226-227 Per me ... apostolorum inter 200 mouerit, quanquam ad deum refertur patrem, cuius ante meminit [cf. n.l. 200] et 221 Non fuit [est A] posuit A.
226-228 Per me ... exemplaria inter 205 ministri et 221 Non fuit posuerunt B C [cf. n.l. 210-219], inter 234 arrogaret sibi et 235 Quotquot enim posuit D.
226 Sylam B-E: Silam A.

- 195 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 202, l. 6.
- 195-196 *Paulinum vetustissimum* Das Ms., das Er. von John Colet erhielt. Cf. n.l. 94 zu 1. Cor. 1, 10.
- 199-200 *Caeterum ... mouerit* Als Er. in *B* die vorliegende Anmerkung – die sich auf 2. Cor. 1, 19-20 bezieht – fortfuhr zu erläutern (und zum Teil ersetzte, cf. app. crit. n.l. 200), bestimmte er die Abfolge seiner Lemmata folgendermassen: *Fidelis autem deus* (l. 210); *Vt sit apud me est* (l. 192); *Per me et Syluanum* (l. 226); *Non fuit in illo est* (l. 221); *Non fuit in illo* (l. 228), cf. app. crit. ad loc. Ab der Ausgabe *D* stellte er die Abfolge der Lemmata um. Der Passus ll. 199-205 aber ist zu Unrecht zu 2. Cor. 1, 17 stehengeblieben.
- 199 *Laurentius* Valla zitiert (seinen) Vg. Text des Passus 2. Cor. 1, 17-20, paraphrasiert und erläutert dann die Übersetzung des griechischen Textes dieser Verse und führt ihn griechisch an (Garin I, p. 870 col. 1 und 2). Nach der Paraphrase “[19] Dei enim filius dominus Iesus Christus, qui in vobis per nos praedicatus est, per me et Siluanum et Timotheum, non fuit etiam et non, sed etiam in ipso fuit. [20] Quotquot autem promissiones dei sunt, in ipso etiam sunt et in ipso amen deo et gloriam per nos” lauter seine Erklärung: “Nihil hic obscuri est nisi in insolentia dictionis indeclinabilis ‘etiam’ ... praesertim cum nos careamus articulo, quem Graeci habent. Itaque in illo [19] ‘sed etiam in ipso fuit’ subintelligas ‘in ipso etiam’, non vt quidam imperite referunt ‘in illo’ siue ‘in ipso’ ad Christum”
- 201 *Valla* Cf. die vorangehende Anm.
- 203-204 *huius sermonis clausula* 2. Cor. 1, 20.
- 205-206 *Dilucidius ... mea* Er. behandelt den l. 193 sq. angeführten Ausdruck $\pi\alpha\rho' \epsilon\mu\omicron\iota$: 2. Cor. 1, 17.
- 210 *Fidelis autem Deus Nov. Test. A:* “fidelis autem deus”; *Nov. Test. B-E:* “imo fidelis deus.”
- 210-211 *Recte ... fidenti* Er. behandelt die Begriffe ‘fides’, ‘fidelis’ ausführlich *Annot. in Rom.* 1, 17, *LB VI*, 562 D – 563 B, cf. 562 F: “Caeterum et Dei fides dicitur, quam ille praestat in promissis: vnde Deus fidus siue fidelis, hoc est πιστός, dicitur, eo quod non fallat; sed homo fidelis dicitur qui credit promittenti.” Siehe auch n.l. 59 und n.ll. 59-61 zu 1. Cor. 1, 9.
- 217 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 201, ll. 15-17.
- 219 *Qui ... vos Nov. Test.:* “quod sermo noster [vester *A*] erga vos [nos *A*]” (quia sermo noster qui fit apud vos; qui fuit v.l.; Er.’ Vg. Text von 1527). N.B. *LB VI*, 755 D, aus gutem Grund fehlt im Lemma $\nu\alpha\iota \kappa\alpha\iota \omicron\upsilon$.
- 219 Ὁ πρὸς ὑμᾶς Er. hat sich in der Ausgabe *A* geirrt, cf. die vorangehende Anm. (“erga nos” im *Nov. Test. A*).
- 220 *Sentit ... priore* In 1. Cor. 16, 3-9 hat Paulus seinen Reiseplan entfaltet.
- 221-225 *Non ... et caet.* Es ist nicht deutlich, wo diese Stelle hin gehört: in *A-C* befindet sie sich nach dem Lemma *Per me et Syluanum* (cf. app. crit.). Offenbar war nicht die Stelle 2. Cor. 1, 18, sondern 2. Cor. 1, 19 gemeint (2. Cor. 1, 19, Vg.: non fuit est et non: non fuit in illo est et non v.l.). Später aber ist dieser Passus umgestellt worden und gehörte er zu 1. Cor. 1, 18.
- 221 *Non ... est Nov. Test.:* “non fuit etiam et non” (non est in illo est et non). Cf. app. crit. n.l. 221: in *A*: “non est” etc., statt *non fuit* etc.; *non fuit* vielleicht nach 2. Cor. 1, 19, cf. die vorangehende Anm.
- 221 $\text{Ὁὐκ ... οὐ (ὄκ ἔστιν ναι καὶ οὐ; οὐκ ἐγένετο ναι καὶ οὐ v.l., cf. 2. Cor. 1, 19).}$ In AN III II $\text{ὄκ ἐγένετο ναι καὶ οὐ}$ an den Stellen 2. Cor. 1, 18 und 1, 19 (so auch *Nov. Test.*).
- 222 *hoc loco* Er. meint 2. Cor. 1, 18 (sed est in illo est, v.l., cf. Wordsworth-White ad loc.) und nicht 2. Cor. 1, 19 (sed est in illo fuit). Der Zusatz: $\alpha\lambda\lambda\alpha \nu\alpha\iota \epsilon\nu \alpha\upsilon\tau\omega \gamma\acute{\epsilon}\gamma\omicron\nu\epsilon\nu$ (1. Cor. 1, 19) fehlt bei 1. Cor. 1, 18.
- 223 *max ... sermone* Cf. 2. Cor. 1, 19.
- 223-224 *vetustissimo exemplari Paulino* Cf. n.ll. 195-196 zu 2. Cor. 1, 17.
- 226 *Hieronymus Epist.* 18 B, 5, 3, CSEL 54, p. 103, ll. 1-5: “Et quia semel ad tractatum istius vocabuli venimus, sciendum ‘Silam’, collegam Pauli ... dici ... et vitiose Siluanus legitur pro ‘Sila’, cum Siluanus in apostolorum Actibus non legimus” (cf. *Act.* 15, 27-34, 40; 16, 25; 16, 29; 17, 4-15 etc.).
- 226-227 *Sylam ... apostolorum* Es handelt sich vermutlich um die gleiche Person: $\Sigma\iota\lambda\alpha\varsigma$; $\Sigma\iota\lambda\omicron\upsilon\alpha\nu\acute{o}\varsigma$; $\Sigma\iota\lambda\beta\alpha\nu\acute{o}\varsigma$ = Silas, Siluanus. Dazu: Blass-Debrunner §125⁶; Bauer s.vv. $\Sigma\iota\lambda\tilde{\alpha}\varsigma$; $\Sigma\iota\lambda\beta\alpha\nu\acute{o}\varsigma$; $\Sigma\iota\lambda\omicron\upsilon\alpha\nu\acute{o}\varsigma$ (1500-1501).
- 227-228 *sed ... exemplaria* In den Briefen Paulus’ und 1. *Petr.* lauter der betreffende Name: Siluanus, $\Sigma\iota\lambda\omicron\upsilon\alpha\nu\acute{o}\varsigma$ oder (v.l.) $\Sigma\iota\lambda\beta\alpha\nu\acute{o}\varsigma$, cf. die vorangehende Anm.

mant quae viderim Graecorum exemplaria. [A] Non fuit in illo. Οὐκ ἐγένετο
 ναὶ καὶ οὐ, ἀλλὰ ναὶ ἐν αὐτῷ γέγονεν, id est 'non fuit 'etiam et non', sed 'etiam' in
 230 ipso fuit'. [D] Quum dicit 'est, est et non, non', sentit agendi quod velis liberta-
 tem. Quum dicit 'est' et 'non', significat lubricam fidem, hoc est, falsitatem.
 Quum dicit 'non', significat frustratam spem ac vanam pollicitationem. Quum
 dicit 'etiam' siue 'est', significat inuiolabilem veritatem. Quod autem addit *in illo*,

235 [20] [A] Quotquot enim. "Οσαι γὰρ ἐπαγγελίαι Θεοῦ ἐν αὐτῷ [B] τὸ [A]
 ναὶ καὶ ἐν αὐτῷ τὸ ἀμήν, id est 'quotquot enim promissiones Dei in ipso' [D] siue
 'per ipsum [A] etiam et in ipso amen'. Nam apud Hebraeos 'amen' confirmantis
 est vt apud Graecos ναὶ. Ideo per ipsum. *Ideo* abiiciendum; καὶ ἐν αὐτῷ τὸ
 240 ἀμήν, id est 'et in eodem amen Deo'. Et rursus hic 'amen' habet suum articulum
 τὸ, [B] sicut ναὶ et οὐ superius, [A] vt intelligas certitudinem quam significare
 voluit per *amen*. Et in illo *amen Deo* significat omnia certa et rata quae Deus pol-
 licitus est. [D] Interpres ἐν αὐτῷ vertit *per ipsum*, quod mirum est eum in caeter-
 ris non item voluisse facere.

245 [22] [A] Et [E] qui [A] signauit nos. Καὶ σφραγισάμενος, quo verbo
 significare solet rei certitudinem, velut quum obsignamus instrumentum aut vas
 [B] atque id mox explicat indicans datam arram, quo certius esset promissum.
 [A] Hoc admonendum ratus sum, quod videam recentiores interpretes hic multa
 philosophari de gratia cooperante, quae ad rem non admodum pertinent.
 Pignus Spiritus. Τὸν ἀρραβῶνα, id est 'arrabonem' siue 'arram' quae fidem
 250 faciat totius promissi praestandi.

[23] Non veni vltra Corinthum. Magis quadrabat 'nondum' quam *vltra*:
 est enim οὐκ ἔτι ἦλθον, id est 'non adhuc'. Sentit enim se distulisse reditum, nisi
 mauis ἔτι pro 'denuo' accipere. Caeterum Ambrosius de dilato reditu interpreta-
 tur [B] atque item [D] Chrysostomus et [B] Theophylactus.

255 [24] [A] Dominamur fidei vestrae. Vide, num hic sensus accipi possit:
 'Dominamur vobis propter fidem' vel 'fidei gratia', vt more Graecorum subaudias
 ἕνεκα. Graeca sic habent: Οὐχ ὅτι κυριεύομεν ὑμῶν τῆς πίστεως. Atque vt ita sen-

228-230 Non fuit ... fuit. Per etiam semper
 intellige confirmationem [cf. n.ll. 230-234]
 post 222 loco posuit A.

228-230 Non fuit ... fuit. Per etiam semper
 intellige confirmationem et in pro per vsur-
 patur [cf. n.ll. 230-234] post 225 Filius et caet.
 et posuerunt B C.

228-234 Non fuit ... sibi inter 225 et caet. et
 226 Per me posuit D.

230-234 Quum ... sibi D E: Per etiam semper
 intellige confirmationem A, Per etiam sem-
 per intellige confirmationem et in pro per
 vsurpatur B C.

234 praepositio E: coniunctio D.

235 ὅσαι B-E: ὅσοι A.

251 veni vltra E: vltra veni A-D.

254 Theophylactus C-E: Vulgarius B.

228 *Non fuit in illo Nov. Test.*: "non fuit etiam
 et non" (non fuit est et non: *non fuit in illo*
 est et non v.l.; Er.' Vg. Text von 1527).

229-230 *sed ... fuit Nov. Test. A*: "sed etiam in
 ipso fuit"; *Nov. Test. B-E*: "sed etiam per
 ipsum fuit", cf. ll. 233-234.

- 233-234 *Quod ... per* Zu diesem Hebraismus: n.l. 90 zu I. Cor. 1, 10.
- 235-236 τὸ ναὶ ... ἀμήν (τὸ ναὶ διὰ καὶ δι' αὐτοῦ τὸ ἀμήν: τὸ ναὶ καὶ ἐν αὐτῷ τὸ ἀμήν v.l.; AN III 11).
- 236-237 *quotquot ... amen* *Nov. Test.*: "quotquot enim sunt promissiones dei per ipsum [in ipso A] sunt etiam et per ipsum [in ipso A] amen."
- 238 *Ideo per ipsum* *Nov. Test.*: "et per ipsum [in ipso A]" (ideo et per ipsum).
- 238 *Ideo abiiciendum* Siehe Er.' Fassung des griechischen Textes, n.l. 235-236.
- 240 *superius* 2. Cor. 1, 17, ll. 193-194 angeführt.
- 244 *Et qui signavit nos* *Nov. Test.*: "qui etiam obsignavit nos."
- 244-245 Καὶ ... *vas* Cf. *Annot. in I. Cor.* 9, 2, ll. 750-753; *Annot. in Rom.* 15, 28, LB VI, 650 E; *Annot. in Eph.* 1, 13-14, LB VI, 834 D E.
- 244 σφραγισάμενος Cf. Liddell-Scott, s.v. σφραγίζω II 2; Bauer s.v. σφραγίζω 2.b. ("mit Himmelskraft ausstatten").
- 246 *max* 2. Cor. 1, 22b.
- 247 *recentiores* Zum Begriff 'recentiores' oder 'neoteric': ASD VI, 5, p. 31; p. 61, n.l. 140-141; De Jonge, *Glossa Ordinaria*, p. 65; "wir wissen ... dass er bei den 'recentiores' an Beda, Rabanus, Petrus Lombardus, Thomas, Scotus, Durandus, Nicolaus von Lyra und Hugo Carrensis dachte." Die vorliegende Anmerkung bezieht sich auf die *Postilla* von Hugo Carrensis: "Signavit nos: per gratiae cooperationem quoniam facit nos cooperari gratiae et per hoc fit [sit?] homo signatus spiritualiter" (P^o 112^v col. 1, zu 2. Cor. 1, 22, der Bibeledition von Joh. Amerbach, Basel 1504).
- 248 *de gratia cooperante* Zu diesem Begriff: Petrus Lombardus *Sent.* II, dist. 26, cap. 1, 1, vol. 1, 2, p. 470: "Haec est gratia operans et cooperans. Operans enim gratia praeparat hominis voluntatem vt velit bonum; gratia cooperans adiuuat ne frustra velit" und n.l. 375 zu I. Cor. 15, 10.
- 249 *Pignus Spiritus* *Nov. Test. A*: "pignus spiritus"; *Nov. Test. B-E*: "arram spiritus." Cf. Valla, *Annot. ad loc.*: "Nunc pignus graece dicitur arrabo, quo quidam iam tanquam latino vtuntur, vt Plautus in *Mustellaria* [Plaut. *Most.* 645] et in Penillo [Poen. 1359], ἀρραβῶνα" (Garin I, p. 870, col. 2).
- 249-250 Τὸν ... *praestandi* Siehe *Annot. in Eph.* 1, 14, LB VI, 834 E: "Qui est pignus, ἀρραβῶν, id est arrhabo. Atque ita mauult legi diuus Hieronymus [*Comm. in Eph.* 1, 1, Migne PL 26, 487 A B] existimans non idem sonare Latinis arrhabonem et pignus, quod pignus dari soleat creditori, donec soluat debita pecunia, arrhabo ceu signum sit et obligamentum futurae possessionis" etc. Es betrifft einen Zusatz C (existimans ... possessionis). Zum Begriff Arra, Arrabon im Altertum: *Der Neue Pauly*, s.v., im NT: Bauer s.v. ἀρραβῶν: "Er hat das Angeld des Geistes ... gegeben." Nach *ThWNT* 1, p. 474, s.v. ἀρραβῶν, ist Arrhabon ein Lehnwort aus dem Semitischen; es handelt sich um einen handelsrechtlichen Begriff, der von Paulus im übertragenen Sinn verwendet wurde (cf. 2. Cor. 5, 5; *Eph.* 1, 14).
- 251 *Non ... Corinthum* *Nov. Test.*: "nondum venerim [veni A] Corinthum." Zur v.l. 'nondum' erwähnt Wordsworth-White Er.
- 253 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 204, ll. 9-11: "Nunc manifestat, qua causa, cum voluisset ire ad illos, distulit, vt tunc iret, quando iam prope omnes emendatos inueniret."
- 254 *Chrysostomus* In 2. Cor. hom. 4, 1, Migne PG 61, 417-418, 417: Βέλτιον οὖν εἶναι ἐνόμισα ἀπεῖναι καὶ ἐνδοῦναι μετανοῆσαι, ἢ παρῶν ἐπεξελεθεῖν κτλ.
- 254 *Theophylactus* *Expos. in 2. Cor.*, Migne PG 124, 813 B C. Nach *Personas* Übersetzung: "Eo nondum sum ipse ad vos profectus, quia vobis parcam, hoc est ne vos castigem, abstinco" (P^o lxxxii^v).
- 255 *Dominamur fidei vestrae* *Nov. Test.*: "dominemur vobis nomine fidei."
- 256-257 *Dominamur ... πίστεως* Er.' Übersetzung und seine Erläuterung ad loc. haben Stunicas Kritik hervorgerufen: *Apolog. resp. Iac. Lop. Stun.* ASD IX, 2, pp. 190-192, ll. 483-493. Stunica hielt Er.' Interpretation (fidei = propter fidem; τῆς πίστεως = ἐνεκα τῆς πίστεως) für überflüssig, cf. ASD IX, 2, p. 191, n.l. 485.
- 256-257 *ut more ... ἐνεκα* Siehe Kühner-Gerth II, 1, §420, pp. 388-390. Bei Verben des Gemutsbewegung bezeichnet der Genetiv den Ausgangspunkt einer Handlung; manchmal wird ἐνεκα hinzugefügt (p. 390, Anm. 4, cf. p. 391 Anm. 6). Man kann jedoch bei genannten Verben nicht von einer Ellipse der Präposition sprechen und die Konstruktion mit dem Genetiv als Ausgangspunkt trifft nur für die genannten Verben (und nicht für κρητέω) zu. Dazu: ASD IX, 2, p. 192, n.l. 490.
- 257-259 *Atque ... πίστεως* Zu dieser Stellung des Pronomens: Blass-Debrunner §284, 1 b; ASD IX, 2, p. 192, n.l. 490-491.

1.B 756 tiam, facit articulus | post ὑμῶν positus, alioqui magis conueniebat τῆς ὑμῶν πί-
 260 στεως. [E] Licet Chrysostomus nihil offendatur articulo. [A] Haec autem dicit,
 quod ante dixerat *parcens* velut alioqui saeuiturus. Non est autem dominium, nisi
 quum peccatum est alicubi, [B] sed in fide nondum peccarant qua firmi stabant;
 libidine, contentione dissidiisque peccarant. [A] Id igitur verbi mitigat hac
 265 ratione. [D] In hanc sententiam Chrysostomus. [A] Theophylactus in caeteris
 mecum faciens de transposito articulo nullum mouet scrupulum, [B] quanquam
 et alter sensus probe habet: fides libera est, dominium necessitatis est, vt inter-
 pretatur Ambrosius. Haec animaduertenda nobis, qui fidei ac religionis titulo ad
 tyrannidem abutimur. Nec alio fortassis studio [D] quidam [B] cupimus orbem
 redigi ad professionem Christi, quam vt ipsi latius regnemus. [A] Fide statis.
 270 Ἐστήκαμεν, id est 'stamus' siue 'constituimus'. Tametsi variant hic Graeca exem-
 plaria. Et magis quadrat *statis*, ne videantur vsquequaque obiurgandi. [D] Itaque
 legit Chrysostomus.

[A]

EX CAPITE SECVNDO

[2] Nisi qui contristatur ex me. Ὁ λυπούμενος ἐξ ἐμοῦ. 'Contristari'
 275 suo more ponit pro 'dolore affici', quum aliud quiddam sonet Latinis. Sentit
 autem hoc ipsum sibi voluptati esse, quod admoniti indolescant, quod id argu-
 mentum sit animi resipiscentis: ita vicissim gaudium e dolore nascitur.

[3] Tristitiam super tristitiam. *Super tristitiam* superest, μὴ ἐλθῶν λύπην
 ἔχω. Verum id aliunde huc translatum est, [B] videlicet ex epistolae ad Philip-
 280 penses capite secundo. Certe apud Ambrosium non additur et congruit cum
 huius lectione ipsius interpretatio. Consentit cum Ambrosio et Theophylactus,
 licet interpres in contextu addiderit de suo vulgatam sequutus aeditionem. [C]
 Quidam indicat in vno quodam codice deprehendi scripturam Graecam cum
 nostra translatione congruentem: ἵνα μὴ ἐλθῶν λύπην ἐπὶ λύπῃ σχῶ. Hunc ait e
 Rhodo missum R.P. Francisco Cisuerio, cardinali quondam Toletano, cuius equi-
 285 dem viri memoriae cum primis faueo, quod ipse fauerit pietati bonisque studiis
 omnibus. Sed quum Ambrosius nobiscum faciat, quum tot exemplaria suffra-

263 ratione C-E: oratione A B.

263 Theophylactus C-E: Vulgarius A B.

265 habet E: habeat B-D.

269 constituimus E: constitimus A-D.

280 Theophylactus C-E: Vulgarius B.

259 *Chrysostomus* In 2. *Cor. hom.* 4, 1, Migne
 PG 61, 418.260 *ante* Cf. 2. *Cor.* 1, 23: "quod parcens vobis
 non veni."263 *Chrysostomus* Siehe die n.l. 259 genannte
 Stelle Chrys.: In 2. *Cor. hom.* 4, 1, Migne
 PG 61, 418: Καὶ οὐκ εἶπεν, ὑμῶν, ἀλλὰ τῆςπίστεως, ὃ καὶ παρότερον ἦν καὶ ἀληθέστερον.
 263-264 *Theophylactus* ... *faciens* Diese
 Behauptung ist nicht richtig: *Expos. in 2.*
Cor., Migne PG 124, 813 D: Οὐ διὰ τὸ
 ἐξουσίαν ἔχειν τῆς πίστεως ὑμῶν (προαιρέ-
 σεως γὰρ ἐστὶν ἡ πίστις, καὶ οὐδεὶς ἀναγκάζει
 πιστεῦσαι τὸν μὴ βουλόμενον). Dazu: ASD

- IX, 2, p. 192 sq., n.l. 493.
- 264-265 *quanquam ... necessitatis est* Im Zusatz B korrigiert Er. seine Behauptung unter Einfluss von Ambrosiaster, cf. n.l. 266. So auch in *Apolog. resp. Iac. Lop. Stun. ASD IX, 2, p. 192 sq.*, n.l. 493: "After 1522 Er. discovered that he had misinterpreted Theophylact and replaced the present sentence by a new passage ... in which Er. correctly reported what Theophylact had meant." Dieser Passus lautet folgendermassen: "Post nactus Graeci voluminis copiam, deprehendi illum interpretari, fidem alienam non esse in nostra potestate, quod nemo cogi possit ad credendum" (*ASD IX, 2, p. 192, app. crit. n.l. 493*).
- 266 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 204, ll. 20-22: "Quoniam fides non necessitatis, sed voluntatis res est, ideo dicit: non quod dominemur fidei vestrae. Dominatus enim necessitatis causa est."
- 268 *Fide statis Nov. Test.*: "fide statis" (fide stetit: *fide statis* v.l.; Er. Vg. Text von 1527.).
- 269 Ἐσπήκαμεν Vielleicht ein 'lapsus calami' (ἐσπήκατε, so auch AN III II und *Nov. Test.*!).
- 271 *Chrysostomus* In 2. *Cor. hom.* 4, 1, Migne PG 61, 418: Τῆ γὰρ πίστει ἐσπήκατε.
- 273 *Nisi ... ex me Nov. Test. A*: "nisi is qui contristatur ex me"; *Nov. Test. B-E*: "nisi is qui moerore afficitur ex me."
- 277 *Tristitiam super tristitiam Nov. Test.*: "dolorum."
- 277 *Super ... superest* Siehe die Liste *Quae sint addita*: "Super tristitiam apud nos additum est ex alio quopiam loco, cum nec Ambrosius addat nec Vulgarius interpres." N.B.: Er. hat weder 1522 noch 1527 den Namen 'Vulgarius' durch Theophylactus ersetzt.
- 277-278 μὴ ἐλθὼν λύπην ἔχω (σχω: ἔχω v.l.; AN III II).
- 278-279 *ad Philippenses* Cf. *Phil.* 2, 27.
- 279 *Ambrosium* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 205, l. 14. N.B.: Den Hinweis auf Ambrosiaster fügte Er. 1519 hinzu (gegen *ASD IX, 2, p. 193, n.l. 498*).
- 280 *Theophylactus Expos. in 2. Cor.*, Migne PG 124, 816 C. Nach Personae Übersetzung: "ut non cum venero tristitiam super tristitiam habeam" (= Lemma, f° lxxxiii^r). N.B.: Den Hinweis auf Theophyl. fügte Er. 1519 hinzu (gegen *ASD IX, 2, p. 193, n.l. 498*).
- 281 *licet ... aeditionem* Zu dieser Bemerkung: n.l. 627 zu 1. *Cor.* 3, 13; n.l. 551 zu 2. *Cor.* 3, 18.
- 282 *Quidam* D.h. Stunica. Stunica hatte als Mitarbeiter der Complutensischen Polyglotte Einsicht in bestimmte Mss., die Er. nicht zur Verfügung standen. Er hatte über eine Lesart des griechischen Textes, die mit der der Vg. übereinstimmte, berichtet (cf. *Apolog. resp. Iac. Lop. Stun. ASD IX, 2, p. 192, ll. 495-499*). Er. antwortete auf diese Angabe in der *Apolog. resp. Iac. Lop. Stun. ASD IX, 2, p. 192, ll. 495-507* und in den vorliegenden Zusätzen C (ll. 282-293) und D (ll. 293-294); die Stellen der *Apolog.* und der *Annot.* überschneiden sich.
- 283 ἕνα ... σχῶ Zu dieser v.l. Tischendorf, N²⁷ ad loc.: λύπην ἐπὶ λύπην und λύπην ἐπὶ λύπη (λύπη), und *ASD IX, 2, p. 193, n.l. 499*.
- 283-286 *Hunc ... omnibus* Der betreffende codex Rhodiensis der paulinischen und katholischen Briefe, der verlorengegangen zu sein scheint, kommt in den *Annotationes* im Zusammenhang mit der Kontroverse mit Stunica mehrmals zur Sprache: *Annot. in Iac.* 1, 22 (*LB VI, 1028 F*), cf. *ASD IX, 2, p. 246, ll. 342-345, Annot. in 1. Ioh.* 5, 7 (*LB VI, 1080 C*), cf. *ASD IX, 2, p. 252, ll. 447-450; p. 258, ll. 530-533, Annot. in 1. Ioh.* 5, 20 (*LB VI, 1084 B*), cf. *ASD IX, 2, p. 258 sq. ll. 546-547*. Stunica benutzte den codex Rhodiensis, den Kardinal Ximénez, der Gründer der Universität von Alcalá de Henares (bei Madrid) und der Initiator der Edition der Complutensischen Polyglotte, aus Rhodos erhalten hat und den er Stunica zur Verfügung gestellt hat. Zu Alonso (nach 1484 Francisco) Jiménez (Ximénez, Ximenius) de Cisneros (1436-1517) seit 1495 Erzbischof von Toledo: *Contemporaries* s.v. (Francisco) Jiménez de Cisneros (siehe I. 284: 'Cisuerio', Druckfehler für 'Cisnerio?'); Bentley, *Humanists*, pp. 70-III passim; *ASD IX, 2, p. 13; pp. 16-18; p. 61, n.l. 31* (siehe auch die von Bentley und De Jonge genannten Literaturhinweise).
- 286 *Ambrosius* Cf. n.l. 279; auch in seiner *Apolog. resp. Iac. Lop. Stun. ASD IX, 2, p. 192, l. 498*, stützt Er. sich auf die Autorität seines Ambrosiaster-Textes.
- 286 *tot exemplaria* Cf. *Apolog. resp. Iac. Lop. Stun. ASD IX, 2, p. 192, ll. 499-501*: "At ego illi Rhodiensi oppono tot vetusta exemplaria, quae nos vidimus partim in Anglia, partim in Brabantia, partim Basileae." Zu den von Er. benutzten griechischen Mss.: *ASD IX, 2, p. 191, n.l. 461* und n.l. 94 zu 1. *Cor.* 1, 10. Zu den von Er. gemeinten Basler Mss. aus der Bibliothek von Kardinal Johannes von Ragusa: André Vernet, *Les manuscrits grecs de Jean de Raguse*, pp. 75-108; *ASD IX, 2, p. 193, n.l. 501*; Bentley, *Humanists*, p. 127.

gentur huic lectioni quam indicamus, fieri potuit, vt Rhodiensis ille liber fuerit deprauatus, praesertim quum causam indicauerimus deprauandi, fieri potuit vt ad Latinorum codices fuerit emendatus, praesertim quum sit Rhodiensis. Nam id
 290 fuisse factum constat in nonnullis, vt post concordiam initam cum ecclesia Romana, hac quoque in parte concordarent. Porro codices eius generis nihil aliud sunt quam ‘amussis alba in albo lapide’. Neque enim velim corrigere nostram translationem ex fide codicis, qui per omnia congrueret cum nostris. [D] Nec tamen res est vlla digna contentione, sensus est pius ac sanus.

295 [4] [A] Angustia cordis. Συνοχῆς, ‘coartatione’ siue ‘anxietate’. Nam *angustia cordis* est pusillanimitas et in vitium sonat. Vt sciatis quam charitatem. Graece est ‘vt charitatem sciatis quam habeo abundantius [B] in vobis’, vt legit et Ambrosius. Et [A] ‘in vos’ [B] rectius [E] est [B] quam *in vobis*, [A] est enim εἰς ὑμᾶς siue ‘erga vos’.

300 [5] Si quis autem contristauit me. *Me* non est apud Graecos [D] nec apud Chrysostomum aut Theophylactum, [A] εἰ δέ τις λελύπηκεν, id est ‘si quis dolore affectus’, vt subaudias id quod commodum fuerit, ‘aliquem’ aut ‘vos’ aut ‘me’. Diuus [E] item [A] Ambrosius non addit pronomen, verum iuxta Graecos legit: *Si quis autem contristauit, non me contristauit*. Grauat enim peccantem, qui
 305 contristauerit omnes, neque Paulum tantum, verum omnes bonos apud Corinthum. Nam quod [C] post [A] ait, *non me contristauit*, perinde valet ac si dicat ‘non me proprie ac solum contristauit, verum ex parte duntaxat, vt cui dolor hic

287–291 fieri ... concordarent Cf. *Apolog. resp. Iac. Lop. Stun. ASD IX*, 2, p. 192, ll. 503–505: “Ac deprehendi quosdam Graecos codices ad nostros esse castigatos, quo de numero suspicor esse Rhodiensem illum.” Davon, dass man nach der Union mit den Griechen, die während des Konzils von Ferrara (1438)/ Florenz (1439–1445) zustande kam, die griechischen codd. dem Vg. Text angeglichen haben soll, ist in Er.’ Schriften und Briefen mehrfach die Rede: z.B. *Annot. in Mc.* 1, 2, *ASD VI*, 5, p. 354, ll. 77–79: “Sunt qui indicent in bibliotheca Vaticana haberi codicem Graecum ... qui consentiat cum Latina aeditione. Quid mirum, si consentiat ad Latinorum exemplaria castigatus?” (Zusatz E). Es handelt sich um eine Diskussion mit Sepulveda (um 1490–1573, cf. *Contemporaries* s.v.), siehe den Kommentar ad loc. p. 355, n.ll. 77–92. Cf. auch *Annot. in Lc.* 10, 1, *ASD VI*, 5, p. 534, ll. 342–344: “Obiicitur nobis vnus codex c bibliotheca pontificia, quasi nesciamus post

Graecos in concordiam Romanae sedis receptos et codices illorum ad Latinorum exemplaria fuisse emendatos” (Zusatz E). Dass man die griechischen codd. dem Vg. Text angeglichen haben soll, spielte auch bei der Frage zum sogenannten Comma Iohanneum eine Rolle (es handelt sich um die Lesart des Passus 1. *Ioh.* 5, 7b – 8a). Dazu: De Jonge, *Comma Iohanneum* passim, bes. pp. 387–389. Zur Anpassung des Textes, cf. auch *Capita*, *LB VI*, ***1^r (dazu: Rummel, *Boorish Critics*, p. 452): “Hic obiter illud incidit admonendum esse Graecorum quosdam Noui Testamenti codices ad Latinorum exemplaria emendatos. Id factum est in foedere Graecorum cum Romana Ecclesia” etc. Zu diesem sogenannten ‘foedus’: n.ll. 289–291 und *Apolog. adv. monach. hisp.* *LB IX*, 1031 F – 1032 A (cf. Ep. 1877, ll. 289–291). Die Anpassung des Textes aber traf nach Er. besonders für das Ms. aus Rhodos zu, cf. n.ll. 288–289. Nach H.J. de Jonge ist

- die Theorie Er.' über die anlässlich der Union mit den Griechen vorgenommenen Änderungen in griechischen Mss. falsch, obwohl griechische codd. des NT vermutlich in einer viel früheren Phase durch lateinische Versionen beeinflusst worden sind, cf. *ASD* IX, 2, p. 193, n.l. 504 und p. 259, n.l. 542.
- 287 *Rhodiensis ille liber* Cf. n.l. 283–286 und *ASD* IX, 2, p. 147, n.l. 723; Bentley, *Humanists*, p. 93, p. 201 sq.; Rummel, *Annotations*, p. 40; De Jonge, *Comma Johanneum*, p. 388.
- 288–289 *causam ... Rhodiensis* Nach Er. wurden griechische Mss. nach der Union mit den Griechen dem Vg. Text angeglichen und das traf besonders für ein Ms. aus Rhodos zu: *ASD* IX, 2, p. 246, ll. 343–345: "Stunica praedicat additum in codice Rhodiensi. At ego iam dixi mihi videri codicem illum ad nostros fuisse castigatum, praesertim cum Rhodienses commercium habeant cum Romana ecclesia." Es gibt eine besondere Beziehung zwischen Rhodos und der römisch-katholischen Kirche: seit 1328 war (die griechische [!] Insel) Rhodos ein lateinisches Erzbistum ('Colossensis' genannt, cf. *LThK* 8, 1280, s.v. Rhodos) und während des Konzils von Ferrara/ Florenz verteidigte der Erzbischof von Rhodos, Andreas Chrysoberges, die Rechte der römisch-katholischen Kirche auf Rhodos (dazu: Hefele-Leclercq, vol. VII, 2, p. 965 sqq.). Aufgrund dieser Situation nimmt Er. die Dominanz des Vg. Textes über die griechische Fassung auf Rhodos an.
- 289–291 *Nam ... concordarent* Er spricht von der 'concordia' (N.B. das Wortspiel: *concordiam ... concordarent*) zwischen der römisch-katholischen Kirche und der Ostkirche. Cf. *ASD* IX, 2, p. 258, ll. 542–544: "Posteaquam enim Graeci concordiam inierunt cum ecclesia Romana, studuerunt et hac in parte cum Romanis consentire." Er. erwähnt das betreffende Unionsdekret, die Bulla "Laetentur caeli" (6. Juli 1439), Denzinger 1300–1308, p. 449 sqq., nicht. An den vorliegenden Stellen spricht er auch nicht über eine offizielle Vereinbarung, nach der die griechischen codd. dem Vg. Text anzugleichen waren (siehe Allen, Ep. 2905, n.l. 40–41, p. 356). Erst später in einem anderen Kontext – nicht im Zusammenhang mit dem Rhodiensis, sondern mit der codex Vaticanus B (Gr. 1209) in der Korrespondenz mit Sepulveda, cf. *ASD* VI, 5, p. 355, ll. 77–92 – erwähnt er einen Kontrakt (foedus), die "bulla aurea", nach Allen, Ep. 2905, n.l. 40–41 aus dem Jahre 1435, worin jedoch nicht von einer solchen Vereinbarung die Rede ist. Zur "bulla aurea" (nach Sepulveda zwei "bullae aureae", cf. Ep. 2938, ll. 96–102): Allen, Ep. 2905, n.l. 40–41; Ep. 2938, n.l. 99; Ep. 2951, ll. 52–55; *ASD* VI, 5, p. 355, n.l. 77–92; De Jonge, *Comma Johanneum*, p. 387 sq.
- 292 *amussis ... lapide* Cf. *Adag.* 488 (Amussis alba), *ASD* II, 1, p. 559. Dasselbe Adagium: *ASD* IX, 2, p. 192, ll. 505–506 (cf. p. 193, n.l. 506).
- 295 *Angustia cordis* *Nov. Test.*: "anxietate cordis."
- 296–297 *Vt ... charitatem* *Nov. Test.*: "vt cognosceretis charitatem quam habeo abundantius erga vos."
- 297 *Graece ... abundantius* In der Vg. handelt es sich an der vorliegenden Stelle um die Hineinziehung des Beziehungswortes in den Relativsatz, eine nicht seltene Attraktionserscheinung für die ganze Latinität. Der Typus mit vorausgehenden Relativsatz ist häufig im Altlatein und findet sich auch in der klassischen Zeit und im Spätlatein. Der vorliegende Typus, mit nachfolgendem Relativsatz, ist seltener: z.B. Ter. *Andr.* 3: "populo vt placerent quas fecisset fabulas" (nach Hofmann-Szantyr, §304, p. 564). Dieselbe Attraktionserscheinung findet sich auch im Griechischen: Schwyzer II, p. 641, Anm. 4, aber nicht an der vorliegenden Stelle des griechischen NT. Er.' Fassung dieses Satzes (cf. n.l. 296–297 und l. 297 *vt ... abundantius*) und die des Vg. Textes sind gleichbedeutend. Zur Stellung der Konjunktion ἕνα (τὴν ἀγάπην ἕνα γυνώτε): Blass-Debrunner §475. I a.
- 298 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 206, ll. 1–2.
- 298–299 *Et ... vos* Cf. n.l. 383–384 zu 2. *Cor.* 8, 6.
- 300 *Si ... me* *Nov. Test. A*: "quod si quis vos [sic] contristauit"; *Nov. Test. B–E*: "quod si quis dolore affecit" (si quis autem contristauit: *si quis autem contristauit me* v.l.; Vg. Text Er.' von 1527). Siehe: Wordsworth-White ad loc. und die Liste *Quae sint addita*: "Me' redundat apud nos." Er. hat die Anm. 1527 gestrichen.
- 301 *Chrysostomum* Siehe *In 2. Cor. hom.* 4, 3, Migne *PG* 61, 421: Ἐὶ δὲ τις λελύπηκεν, οὐκ ἐμὲ λελύπηκεν.
- 301 *Theophylactum* *Expos. in 2. Cor.*, Migne *PG* 124, 817 B (εὶ δὲ τις λελύπηκεν). Persona hat in seiner Übersetzung jedoch nach dem Vg. Text 'me' hinzugefügt (f^o lxxiii^o), cf. *Annot. in 2. Cor.* 2, 3, l. 281.
- 303 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 206, ll. 7–8.

sit cum omnibus vobis communis'. [E] Chrysostomus, si modo non fallit titulus, videtur aliter distinguere, vt πάντας referatur non ad verbum *grauem*, sed ad superius *contristauit*: 'Non me contristauit, sed ex | parte (ne grauem) omnes'.
 LB 757
 311 Durum enim erat dicere: 'Non solum me contristauit, sed vos omnes mecum'.
 Ideo subleuat eum, qui peccauerat addens *ex parte*, velut mitigans quod dicit. *Ex parte* hoc est 'aliquo modo'. Theophylactus apertius sic interpretatur, ἀπὸ μέρους ὀλίγον τι, id est 'paululum quiddam', quanquam hunc Theophylacti locum
 315 interpres non intellexit. Nec tamen absurdum est quod interpretatur Ambrosius diuersum sensum sequutus. Denique non est simpliciter *onerem*, sed ἐπιβαρῶ, 'aggrauem', hoc est 'addam onus grauato'.

[6] [D] Obiurgatio [E] haec [D] quae fit. Ἐπιτιμία, quam vertere solet 'inreparationem', et *quae fit a pluribus*, ἢ ὑπὸ πλειόνων, verti poterat 'quae facta est
 320 a pluribus'.

[7] [B] Ita vt e contrario magis donetis. Ὡστε τοῦναντίον μᾶλλον ὑμᾶς χαρίσασθαι καὶ παρακαλέσαι, 'adeo vt e diuerso potius condonare et consolari debeatis'. Videtur enim in his orationibus subesse synecdoche aut, si mauis, eclipsis, vt subaudiatur 'δεῖ' aut aliud simile.

[8] [A] Vt confirmetis in illum. Κυρῶσαι, quod propemodum valet ac si dicas 'facite vt pondus et auctoritatem habeat charitas erga illum'. Loquitur enim velut ad iudices et concionem, quorum suffragiis velit absolui [B] eum, [A] qui traditus fuerat satanae. Nam *κυρία* 'concionem' significat, in qua creantur magistratus, quae Latini vocant 'comitia', et diem alicuius rei causa praestitutum et ius aliquod agendi. [D] Quin et *κύριον* Graeci dicunt scriptum authenticum
 330 autoribus Hesychio et Suida. Mihi videtur et ea sententia quae vicisset in suffragiis, dicta fuisse *κυρία*. Vnde prouerbiū: Ἀὕτη κυρία. [E] *Κῦρος* item significat efficacem probationem seu pondus et auctoritatem sententiae, quae *κῦρωσις* dicitur. Aristoteles libro Rhetoricorum primo pacta priora vocat ἄκυρα, posteriora
 335 *κύρια*, quod prius pactum posteriore reddatur irritum et inefficax, [A] vnde ductum *κυρώω*, veluti 'suffragiis comprobo' et 'ratum facio'. [D] Quidam hic deprauate legunt 'in illo' pro *in illum*.

[10] [A] Quod donauī. Καὶ γὰρ ἐγὼ εἴ τι κεχάρισμαι ᾧ κεχάρισμαι, id est 'etenim ego si quid donauī cui donauī' siue 'si cuius rei gratiam feci'. Nam
 340 'donare' vocat condonare culpam. Deinde *cui donauī* subaudiendum est denuo verbum 'donauī', [B] vt ter repetatur 'donauī'; alioqui erit imperfectus sermo. [C]

335–336 ductum E: ductum videtur A–D.

336 *κυρώω* E: *κυρίω* A–D.

336 veluti D E: velut A–C.

341 ter C–E: quater B.

308 *Chrysostomus In 2. Cor. hom. 4, 3, Migne PG 61, 421–422: Οὐκ ἐμὲ τοίνυν μόνον ἐλύπησεν, ἀλλὰ καὶ ὑμᾶς κτλ.*

308 *si ... titulus* Er. bezweifelt, dass Chrysostomus der Autor der Homilien zu 2. Cor. war. Vergleiche *Annot. in 1. Cor. 1, 2, ll. 13–15*, wo

- er ebenfalls die Echtheit der Homilien zum 1. Korintherbrief in Zweifel zieht: "Ad eundem modum ordinat Chrysostomus in commentariis ... quos in hanc scripsit epistolam, si modo non fallit titulus" und *Annot. in 1. Cor.* 5, 9, ll. 999–1000: "Chrysostomus, si modo illius sunt Graeci commentarii qui illi inscribuntur", weiter *Annot. in 1. Cor.* 7, 3, ll. 426–427. Es betrifft Aussagen in der Ausgabe A. Nachdem die Giberti-Edition der Chrysostomushomilien zu den Briefen erschienen war, zweifelte Er. nicht mehr an der Echtheit der Homilien zu 1. *Cor.* Das trifft jedoch nicht für die Echtheit der Homilien zu 2. *Cor.* zu. Siehe den vorliegenden Zusatz E und Ep. 2359 (den 5. Aug. 1530), ll. 58–61: "Item commentarios in secundam ad Corinthios epistolam, quos ego verti vsque ad homiliam viii., libenter progressurus, nisi phrasis mihi suspicionem mouisset, opus hoc non esse Chrysostomi γνήσιον." So auch: Ep. 2253, ll. 17–19; Ep. 2263, ll. 34–41; Ep. 2379, ll. 43–46.
- 313 *Theophylactus Expos. in 2. Cor.*, Migne PG 61, 124, 817 C.
- 314–315 *quanquam ... intellexit* Siehe die unge-naue Übersetzung Personae der n.l. 313 genannten Stelle: "Neque enim, inquit, mihi solum doloris hic causam prebuit, qui facinus tam atrox commiserit, sed et vobis ex parte, hoc est parum vobis doloris – ne plurimum dicam – ingessit, quia non multum fornicanti illi oneris imposuisset, qui non minori vos quam me dolore affecerit, verum quia pro sceleris merito nequaquam illum depresserim, ex parte, dico, et vos ob id tristitia fuisse affectos" (¶ lxxxiii).
- 315 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 206, ll. 9–12: "Omnes hos quos dicit, sancti sunt. Duae enim partes in populo sunt, sicut in prima epistola memorauit [cf. p. 6, l. 23 – p. 7, l. 3]. Hi ergo ex parte sanctorum sunt, quos contristatos in errore fratris significat sicut semet ipsum."
- 318 *Obiurgatio haec quae fit Nov. Test.*: "increpatio haec quae facta est."
- 318–319 Ἐπιτιμία ... *increpationem* Das Wort ἐπιτιμία (dazu: Liddell-Scott s.v. ἐπιτιμία II; Bauer s.v.) findet sich nur einmal im NT (d.h. an der vorliegenden Stelle) und einmal in der LXX: *Sap.* 3, 10 (Vg. 'correctionem'). In der Vg. ist 'obiurgatio' ein hapaxlegomenon, 'increpatio' kommt mehr als dreissigmal vor, cf. Kaulen, §19c, p. 58 und Plater-White, §63, p. 45 (aber nicht als Übersetzung von ἐπιτιμία und immer im AT, bes. *Ps. Prov. Job. Is.*).
- 319–320 *quae ... pluribus* Cf. *Nov. Test.*: "quae facta est a pluribus."
- 321 *Ita ... donetis Nov. Test. A*: "itaque e diuerso magis donate"; *Nov. Test. B–E*: "adeo vt e diuerso magis condonare debeatis."
- 323–324 *Videtur ... simile* Zu ὡστε an der vorliegenden Stelle: Bauer s.v. 2.β.
- 325 *Vt ... illum Nov. Test.*: "efficit vt valeat in illum charitas."
- 327–328 *eum ... satanae* D.h. der 'fornicator' von 1. *Cor.* 5, 1–5.
- 328–330 *Nam ... agendi* Im *Etym. mag.* 549, 5–6: Κυρία: Σημαίνει τὴν προθεσίαν καὶ τὴν ἐκκλησίαν, ἐν ᾗ τοὺς ἄρχοντας ἐχειροτόνουν. Cf. Suid. ἐκκλησία κυρία 470; κυρία 2759 und κυρία ἐκκλησίας 2760. Dazu: *Adag.* 528 (Haec potior), *ASD* II, 2, p. 56, ll. 732–733: "Et Suidas indicat concionem illis κυρίαν dici, in qua soliti sint creari magistratus."
- 331 *Hesychio* Hesych. κύριον 4680: ἀθηναικὸν γραμματίων, Latte, vol. II, p. 552.
- 331 *Suida* Die betreffende Stelle ist im Suda-Lexikon nicht nachweisbar (auch nicht in der von Er. benutzten Ausgabe von 1514).
- 332 *proverbium Adag.* 528 (Haec potior), *ASD* II, 2, pp. 54–56, bes. p. 56, ll. 731–732. Er. hat dieses Proverb nach Plut. *Mor.* 301 c verfasst.
- 332 Κύρος Passow s.v.: "die Hauptsache, auf der Alles beruht; daher Kraft, Macht zu unterscheiden."
- 333 κύρωσις Bestätigung, Bekräftigung, teils gleichbedeutend mit dem Stammwort κύρος (nach Passow).
- 334 *Aristoteles Rhet.* I, 1376 b, bes. 27: "Ἡ γὰρ αἱ ὕστεραι [συνθήκαι] κύριαι, ἀκυροὶ δ' αἱ πρότεραι κτλ.
- 335–336 *unde ... facio* Fortsetzung des Textes *Nam κυρία ... agendi* (ll. 328–330) nach den Zusätzen *D* (ll. 330–332) und *E* (ll. 332–335). Dazu: *Adag.* 528, *ASD* II, 2, p. 56, ll. 733–735: "Aristophanes ... κυρίαν ἐκκλησίαν appellat, in qua ἐκύρουν τὰ ψηφίσματα, id est vincebant suffragia."
- 336 *Quidam* Er. meinte wohl Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 207, l. 12: "vt confirmetis in illo caritatem."
- 338 *Quod donauit Nov. Test. A*: "si quid donauit [cui donauit, propter vos donauit]"; *Nov. Test. B–E*: "si quid condonauit [cui condonauit, propter vos condonauit]."
- 338 *Καὶ ... κεχάρισμαι* (καὶ γὰρ ἐγὼ ὁ κεχάρισμαι, εἴ τι κεχάρισμαι: καὶ γὰρ ἐγὼ εἴ τι κεχάρισμαι ὧ κεχάρισμαι v.l.; AN III II; sic Valla, *Annot. ad loc.*, Garin I, p. 870, col. 2).
- 339 *etenim ... donauit* Dieselbe Übersetzung bei Valla loc. cit.

‘Nam et ego si quid condonavi cui condonavi, propter vos condonavi’. [D] Subindicat hoc Chrysostomus de suo supplens ἐποίησα, id est ‘feci’. [B] Animaduvertendum autem quam paucos Paulus tradiderit satanae et quanto affectu hunc
 345 suis commendet, quum nos ob treis drachmas effulminemus passim. Nec tamen hunc tradidit satanae priuata sua autoritate, sed publico omnium iudicio, qui apud nos recta in ignem coniceretur. Et in ipsa condemnatione miscet indicium charitatis, *in interitum carnis, ut sp.* etc. [C] Tanta est eius in malos clementia, qui ipse nullis peccatis erat obnoxius, nos nobis tam male conscii, quam non Christiane saeuimus in alios delinquentes. [A] In persona. Ἐν προσώπῳ, quod est
 350 vel ‘in persona’ vel ‘in facie’ siue ‘conspetu’. Nam Graece vox ambigua est et scholia varie exponunt. [D] Chrysostomus interpretatur: ἢ κατὰ Θεόν, ἢ εἰς δόξαν τοῦ Χριστοῦ, [E] ἢ ὡς τοῦ Χριστοῦ καὶ τοῦτο κελεύοντος, [D] id est ‘vel secundum Deum vel in gloriam Christi [E] aut velut et hoc iubente Christo’. [D] Theophylactus: *in persona Christi*, id est ‘in conspectu Dei’, ac velut illo hoc
 355 iubente et velut illius vicem gerens, καὶ ὡς ἀντιπρόσωπος ὢν ἐκείνου. Quanquam interpres Theophylacti tantum hic vertit: *Hoc est haud secus ac si Christus ipsi donasset*. Id quo casu quoue studio factum sit, nescio. [B] Ambrosius interpretatur: *in persona Christi* pro ‘vice Christi’.

360 [11] [A] Vt non circumueniamur a satana. Ἴνα μὴ πλεονεκτηθῶμεν, id est ‘ne occupemur et vsurpemur’ velut ab iniusto possessore satana. Ambrosius legit: *ut non possideamur*, et propius expressit vocem Graecam. Nam πλεονεκτεῖν est ‘occupare quod tuum non est’, vt faciunt auidi et alienorum vsurpatores. [D] Graecae vocis emphasisim diligenter exponit Chrysostomus et Theophylactus.

365 [13] [A] Non habeo requiem spiritui meo. Nimum bona fide reddidit datiuum Graecum, qui vertendus erat in auferendi casum. Si quidem illi instrumentum et modum actionis dandi casu efferunt, nos auferendi. Ambrosius propius accedit ad Graeca; legit enim: *Non habui requiem [B] in [A] spiritu meo*,
 LB 758 Οὐκ ἔσχρηκα ἄνεσιν τῷ πνεύματί μου, hoc est ‘Non conqueiui animo’. [B] Hic est ille Titus quem Paulus a nonnullis ideo putatur desiderasse, quod is esset eius linguae peritior. Horum de numero est Theophylactus. [E] Quin et diuus Hieronymus ad Hedibiam, quaestione vndecima, non veritus est scribere Paulum, quum haberet scientiam scripturarum variisque linguis loqueretur, non potuisse tamen diuinorum sensuum maiestatem digno Graeci sermonis explicare eloquio et ob id
 375 huius interpretem fuisse Titum, quemadmodum Petri interpres fuit Marcus. [B] Meminit et Thomas huius interpretationis, sed reiicit, ne spoliaret apostolos dono linguarum. At vel hinc colligitur illum adiutum fuisse commentariis e Graeco versis, quum nihil huiusmodi attingat Ambrosius. [A] Sed valefaciens. Ἀποταξάμενος, id est ‘dimissis fratribus’ aut ‘renunciato vale’. [B] Ambrosius legit: *sed vale illis dixi et profectus sum* et caetera.
 380

348 vt sp. etc. E: vt se s. f. etc. B, vt se etc. C
 D.

362 vocem A B D E: nocem C.

368 spiritu B-E: spiritui A.

371 Theophylactus C-E: Vulgarius B.

- 342 *Nam ... condonau* Siehe Er.' Übersetzung im *Nou. Test. B-E*.
- 343 *Chrysostomus In 2. Cor. hom. 4, 4*, Migne PG 61, 423: Καὶ γὰρ ἐγὼ εἶ τι κεχάρισμαι ὁ κεχάρισμαι δι' ὑμᾶς. Καὶ τοῦτο γὰρ αὐτὸ δι' ὑμᾶς ἐποίησα, ἤρησι.
- 348 *in ... etc.* Siehe 1. *Cor.* 5, 5: "tradere huiusmodi satanae in interitum carnis, vt spiritus saluus sit."
- 350 *In persona Nou. Test.*: "in conspectu."
- 352 *scholia* Ps.-Oecomenius nach AN III 11 (nach Chrysostomus): τὸ ἐν προσώπῳ Χριστοῦ, ἢ εἰς δόξαν Χριστοῦ, ἢ ὡς τοῦ Χριστοῦ καὶ τοῦτο κελεύοντας ὁ μάλιστα αὐτοὺς ἐπειθεν, cf. Migne PG 118, 940 B. Cf. ll. 352-353 und die folgende Anm.
- 352 *Chrysostomus In 2. Cor. hom. 4, 4-5* Migne PG 61, 424: Ἡ κατὰ Θεόν, φησίν, ἢ εἰς δόξαν τοῦ Χριστοῦ [hom. 4, 4] ... ἢ εἰς δόξαν Χριστοῦ, ἢ ὡς τοῦ Χριστοῦ καὶ τοῦτο κελεύοντας [hom. 4, 5].
- 355 *Theophylactus Expos. in 2. Cor.*, Migne PG 124, 821 A.
- 357 *interpres Theophylacti* Siehe die Übersetzung *Personas*: "Hoc est haud secus ac Christus ipse donasset" (P^o lxxxiii').
- 358 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 208, l. 7.
- 360 *Vt ... satana Nou. Test.*: "ne occuparemur a satana."
- 361 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 208, l. 18: "ne possideamur a satana."
- 364 *emphasis* Dazu: ASD VI, 5, p. 45 sq. s.v. emphasis (4) und Chomarat II, p. 808 sqq.
- 364 *Chrysostomus In 2. Cor. hom. 4, 5*, Migne PG 61, 424: Πλεονεκτιθῶμεν ... καλῶς πλεονεξίαν ὀνομάσας: οὐ γὰρ τὰ αὐτοῦ λαμβάνει λοιπόν, ἀλλὰ τὰ ἡμῶν ἀρπάζει.
- 364 *Theophylactus Expos. in 2. Cor.*, Migne PG 124, 821 A: Καλῶς δὲ πλεονεξίαν τὸ πρᾶγμα ὀνόμασεν: ὁ γὰρ διάβολος οὐχὶ τὰ αὐτῶ διαφέροντα λαμβάνει, ἀλλὰ καὶ τὰ ἡμέτερα ἀρπάζει.
- 365 *Non ... meo Nou. Test. A*: "non habui remissionem spiritu meo"; *Nou. Test. B-E*: "non habui relaxationem spiritu meo" (habui: *habeo*, es handelt sich vermutlich um einen Schreibfehler).
- 365-367 *Nimum ... auferendi* Es handelt sich hier (2. *Cor.* 2, 13) nicht um einen dat. instr., soc. oder modi, wie Er. annimmt. Zum vorliegenden Dativ: Blass-Debrunner §190.3: "[εἶναι mit Dativ und Prädikatsnomen]. Analog tritt der Dativ auch zu verwandten Ausdrücken ... 2 *Kor* 2, 13: οὐκ ἐσχηκα ἀνεσιν τῷ πνεύματί μου = οὐκ ἦν ἀνεσις."
- 367 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 209, l. 8.
- 370 *a nonnullis* Er. meint vielleicht Ps.-Oecomenius (nach AN III 11): Ἰσως δὲ καὶ χρειώδης ἦν αὐτῶ τῷ κηρύγματι ὁ τίτος, cf. Migne PG 118, 941 A B.
- 371 *Theophylactus Expos. in 2. Cor.*, Migne PG 124, 821 B C. Nach *Personas* Übersetzung: "quia fratrem minus inuenierim. Id forte dicit, vel quia Titus erat apud Troadas testator, et lingua illa peritior" (P^o lxxxiii'). N.B.: *Persona* folgt dem griechischen Text *Theophyl.* nicht genau.
- 371-372 *Hieronymus Epist.* 120, 11, 4-5, CSEL 55, p. 507, ll. 17-23. Er. paraphrasiert die genannte Hieronymusstelle: "Cumque haberet sanctorum scientiam scripturarum et sermonis diuersarumque linguarum gratiam possideret ... diuinorum sensuum maiestatem digno non poterat Graeci eloquii explicare sermone. Habebat ergo Titum interpretem sicut et beatus Petrus Marcum." Der vorliegende Zusatz *E* (ll. 371-375) ist durch die Angriffe der spanischen Mönche bedingt: *Apolog. adv. monach. hisp.* LB IX, 1074 B-D, obiectio 51: "Et ad idem facit quod de Tito exponit 2. *Cor.* ii. et cap. x. In margine sic ait: Paulus Graece parum peritus"; responsio: "Tota haec causa cum Hieronymo delitiganda est, qui hoc tot locis affirmat ... Quid autem illic [sc. *Annot. in 2. Cor.* 2] expono? Narro quosdam interpretes sensisse Titum ideo desideratum a Paulo, quod esset eius linguae peritior" etc. Siehe auch n.ll. 701-702 zu 1. *Cor.* 4, 3; n.ll. 37-44 zu 2. *Cor.* 11, 6.
- 376 *Thomas Thomas Aquinas, Super 2. Cor. lect.* 69, p. 453.
- 377-378 *At ... versis* Fortsetzung des Textes der Ausgabe *B* (ll. 369-371), der durch den Zusatz *E* unterbrochen worden war. Er.' Anmerkung *At ... versis* trifft nicht mehr zu: Hieronymus kann Thomas' Quelle gewesen sein und nicht die übertragenen griechischen Kommentare (?).
- 378 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 209, ll. 8-20, erwähnt zu 2. *Cor.* 2, 13 in der Tat die betreffende Interpretation nicht.
- 378-379 *Sed vafaciens Nou. Test.*: "sed dimissis illis."
- 379-380 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor.* CSEL 81, 2, p. 209, ll. 9-10.

[14] [A] Deo autem gratias. Gratia est Graece χάρις. Atque ita, ni fallor, vertit interpres. Qui semper triumphat nos. Τῷ πάντοτε θριαμβεύοντι ἡμᾶς. Diuus Hieronymus ad Hedibiam, [E] quaestione vndecima, [A] exponit: *Triumphat nos, id est de nobis vel triumphum suum agit per nos.* [B] Ambrosius item: *Triumphat nos, facit nos victores vincente perfidiam fide.* [D] Latinis triumphari dicuntur qui victi ducuntur in triumpho. Sic miles quoque qui nauauit bonam operam in bello, ducitur in triumpho honoris causa, vt particeps sit suo duci. *In Christo* potest accipi 'per Christum' siue 'in Christo, in quo nostra est gloria'. Subnotauit hoc Theophylactus.

390 [15] [A] Bonus odor sumus Deo. Εὐωδία, id est 'fragrantia' siue 'benevolentia', vt ad verbum efferam, nam Graecis dictio est composita. Et Deum rursum appellat Patrem suo more. Quoties enim absolute hoc vtitur verbo, [B] fere [A] Deum Patrem intelligit, [D] praesertim si iungatur Filii mentio.

[16] [A] Aliis quidem. Elegantius vertisset 'his' et 'illis'. Tam idoneus. 395 *Tam* Graecis non legitur nec apud Ambrosium [B] nec apud Augustinum, qui citat hunc locum edisserens psalmum septimum legitque: *Et ad haec quis idoneus?* Itidem adducit Origenes, homilia in Genesim decimatertia. [A] Fortassis interpres de suo addiderat: *Quisnam.* [B] Id versum est in *Quis tam.* Subauditur autem responsio: 'perpauci' aut simile quippiam. Intelligit enim rem esse vehementer arduam et quae non queat a quibusuis praestari, nisi maui per hyperbatum referre ad id quod aliquanto post sequitur, *Ad haec quis idoneus?* et [C] postea quam [B] dilata responsione auxit facti magnitudinem, deinde respondeat: *Fiduciam autem talem habemus et caetera.*

[17] [A] Sicut plurimi. Ὡς [B] οἱ [A] λοιποί, id est 'sicut caeteri'. Alii 405 habent, ὡς οἱ πολλοί, id est 'sicut multi' aut 'plerique'. Adulterantes. Καπηλεύοντες, id est 'cauponantes'. Hieronymus ad Hedibiam, [E] quaestione vndecima, [A] vertit: *venundantes et venditantes.* Est enim καπηλεύειν, 'ad quaestum abuti re quapiam', quod Petrus accommodauit ad ipsos etiam homines: 'cauponantes vos'. Quo quidem verbo vsus est Ennius in Officiis Ciceronis:

410 *Non cauponantes bellum, sed belligerantes.*

Interpres *adulterantes* vertit pro 'corrumpentes', idque sequutus est Ambrosius, nec inerudite. Siquidem veteres, quicquid esset insyncerum ac dolo fraudeque

382 θριαμβεύοντι B-E: τριαμβεύοντι A.

383 Hedibiam E: Agalsiam A, Algasiām B-D.

392 vtitur B-E: vtit A.

402 respondeat C-E: respondit B.

405 *Inter* 405 plerique et Adulterantes locum

Quum [Cum B-D] autem conuersi fuerint ad dominum etc. [cf. ll. 521-532] *posuerunt* B-D. Vide n.ll. 521-532.

406 Hedibiam E: Agalsiam A, Algasiām B-D.

407 quaestum C-E: questum A B.

381 *Deo autem gratias* Nov. Test.: "deo autem gratia."

381 *Gratia* ... χάρις Dazu: ASD VI, 2, p. 319 zu

Act. 10, 45; p. 463 zu Act. 25, 3.

382 *Qui ... nos* Nov. Test.: "qui semper triumphat per nos."

- 383 *Hieronymus Epist.* 120, 11, 6, *CSEL* 55, p. 508, ll. 9–11: “qui semper triumphat nos in Christo Iesu – pro eo quod est ‘triumphat de nobis’ siue ‘triumphum suum agit per nos’.”
- 383 *Hedibiam* Cf. app. crit. n.l. 383: die Verwechslung *Hedibiam/Algasiam* (*Agalsiam A*) liegt auf der Hand. In *Epist.* 120 an *Hedibia* behandelt Hier. 12 Fragen, in *Epist.* 121 an *Algasia* auf ähnliche Weise 11.
- 384 *Ambrosius Ambrosiaster*, *Comm. in 2. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 209, l. 21 – p. 210, l. 2. Er zitiert Ambrosiaster nicht genau: “qui semper triumphat nos in Christo. Hoc est deum apostolos triumphare in Christo, victores illos facere in fide Christi, vt calcata perfidia trofeum habeat fides”; so auch in Er.’ *Ambrosius* edition von 1527, tomus IV, p. 888 C (in Er.’ Ausgabe: “triumphat nos in Christo Iesu”).
- 389 *Theophylactus Expos. in 2. Cor.*, Migne *PG* 124, 824 A.
- 390 *Bonus ... Deo Nov. Test.*: “bona [om. A] fragrantia sumus deo.”
- 391–393 *Et ... intelligit* Cf. *Annot. in Rom.* 1, 7, *LB VI*, 559 D: “[a Patre] quem, vt modo dictum est, suo more veluti peculiari verbo Deum vocat”, wo er an seine *Annot. in Rom.* 1, 4, *LB VI*, 558 B erinnert (“vt modo dictum est”): “Id quoque, lector, in Paulo comperies, quemadmodum annotauit et Ambrosius [= Ambrosiaster, *Comm. in Rom.* 1, 7, *CSEL* 81, 1, p. 20, ll. 9–12; p. 21, ll. 11–13], atque item in caeteris Apostolis. Patri fere tribuunt cognomen Dei, Christo, Domini, quum vtrumque vocabulum vtrique pariter competat, eo quod idem est dominium Patris et Filii.” So auch *Annot. in 2. Cor.* 13, 13, l. 486: “Suo more Patrem appellat Deum, Filium Dominum.” Eine ähnliche Anmerkung fand sich in der Ausgabe von 1516 der *Annot. in Ioh.* 1, 1: “Mos enim hic est diuinae scripturae plaerumque dei vocabulum, licet omnibus personis ex aequo commune, patri tribuere”, die Er. später gestrichen hat. Wegen solcher Anmerkungen war Er. gezwungen, sich gegen Beschuldigungen der arianischen Neigungen zu verteidigen. Siehe die *Apolog. adv. monach. hisp.* *LB IX*, 1023 B – 1054 A passim, bes. 1025 A–E; 1040 A–F. Die vorliegende Stelle aber wurde besonders von Lee kritisiert. Er. hat vermerkt anlässlich dieser Kritik fere hinzugefügt. Siehe Er.’ Antwort an Lee, *Resp. ad annot. Ed. Lei*, *LB IX*, 219 E – 220 A = *ASD IX*, 4, p. 232 sq. ll. 825–842, worin Er. sich u.a. auf Ambrosiaster, “Ambrosius” stützt (cf. *Comm. in 2. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 210, ll. 10–12) und zum Schluss sagt: “Sed rectius totum hunc locum spongia sustulisset.” Dazu: n.ll. 7–8 zu 2. *Cor.* 1, 2 und zu Lee: n.ll. 499–501 zu 2. *Cor.* 3, 13.
- 393 *praesertim ... mentio* Z.B. *Rom.* 1, 1–7; 1. *Cor.* 1, 9; 2. *Cor.* 13, 13.
- 394 *Aliis quidem* Er. meint die Wendung ‘aliis quidem ... aliis autem’. Im *Nov. Test.*: “his quidem ... illis vero.” Zur griechischen Vorlage: Blass-Debrunner §293¹¹.
- 394 *Tam idoneus* *Nov. Test.*: “quis idoneus?”
- 395 *Tam ... legitur* Cf. Valla, *Annot. ad loc.*: “Et ad haec quis tam idoneus? Abest a graeco ‘tam’, ratioque ostendit abesse debere, ne sit sententia arrogantiore: dicitur autem ‘et ad haec quis idoneus’, τίς ἰκανός; siue ‘quis sufficiens?’ vt paulo post” – dann folgt das Zitat 2. *Cor.* 3, 5 (Garin I, p. 870, col. 2). Siehe die Liste *Quae sint addita*: “Tam, planissime redundat, cum nec Origenes addat” (cf. l. 397).
- 395 *Ambrosium* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 211, l. 25.
- 395 *Augustinum* *Enarr. in Ps.* 7, 15, *CCSL* 38, p. 46, l. 18.
- 397 *Origenes* In *Genesim hom.* 13, 1, *GCS* Origenes Werke 6, p. 114, ll. 4–5; l. 7.
- 403 *Fiduciam ... caetera* Cf. 2. *Cor.* 3, 4–6. Dazu: Valla, *Annot.*, n.l. 395 angeführt (Valla verweist auf 2. *Cor.* 3, 5).
- 404 *Sicut plurimi* *Nov. Test.*: “vt plerique.”
- 404–405 Ὡς ... πολλοί (ὡς οἱ πολλοί: ὡς οἱ λοιποί v.l., cf. Metzger, *Commentary* ad loc., p. 508).
- 405 *Adulterantes* *Nov. Test.*: “cauponantes.” Cf. Valla, *Annot. ad loc.*: “Neque graece dicitur ‘adulterantes’, sed ‘cauponantes’” (Garin I, p. 870, col. 2).
- 406 *Hieronymus Epist.* 120, 11, 2, *CSEL* 55, p. 506, l. 25: “venditantes verbum dei”; *venundantes* v.l.
- 406 *Hedibiam* Cf. app. crit. n.l. 406: *Algasiam* (*Agalsiam A*) statt *Hedibiam B–D*. Zu dieser Verwechslung: n.l. 383, zu 2. *Cor.* 2, 14.
- 408 *Petrus* Eine Anspielung auf 2. *Pet.* 2, 3. Cf. die annotatio ad loc., *LB VI*, 1062 D: “Dc vobis negotiabuntur, ὑμᾶς ἐμπορεύσονται, vos cauponabuntur et vobis ad quaestum abutentur. Vt autem depinxit Petrus quod hodie videmus a plerisque sacerdotibus nihil non ad quaestum trahi?”
- 409 *Ennius* *Fragm. Ann.* 195 Vahlen bei Cic. *Off.* I, 38 (410 Nec cauponantes) von Valla *Annot. ad loc.* erwähnt (Garin I, p. 870, col. 2).
- 411 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 212, l. 1.

vitiatum, id *κάπηλον* appellabant, velut Aeschylus citante, quisquis is fuit, etymologiarum Graecanicarum coaceruatore: *κάπηλα προφέρων τεχνήματα*, id est
 415 'cauponias proferens artes'. Propterea quod hoc hominum genus plerunque insyncerum est, utpote quaestu metiens omnia. [B] Graeca vox proprie quadrat in eos qui venditant esculenta aut poculenta, quorum praecipuum est studium vitiata pro synceris vendere. [A] Sed ex synceritate. Ἄλλ' ὥς, 'sed tanquam ex synceritate', 'sed tanquam ex Deo' additis aduerbiis. [B] Et tamen nisi subaudias aliquid, erit imperfectus sermo: 'Non adulterantes, sed velut ex synceritate praedicantes'. |

1B 759

[A]

EX CAPITE TER'TIO

[1] Incipimus iterum nosmetipsos commendare. *Συνιστάνειν*, quod non simpliciter sonat 'laudare', id quod vulgus existimat, sed 'insinuare in alterius benevolentiam'. Ad vos aut ex vobis. Graeci repetunt 'commendatitiis' [B], licet reclamantibus exemplaribus Latinis quae viderim omnibus neque temere tamen. *Commendatitiis ad vos*, hoc est 'quae ab aliis profectae commendent nos vobis' aut 'a vobis profectae commendent nos aliis'. [D] Nam ad eundem modum et legit et interpretatur Theophylactus.

430 [2] [B] Epistola nostra. Suam vocat, non quam scripserit, sed qua commendetur. Studium curandae salutis illorum argumentum erat et epistolae vice. *Nostris* autem dixit vel modestiae causa pro 'meis', vel quod pari studio essent et alii quidam Pauli collegae. [A] Quae scitur et legitur. Interpres non reddidit venustatem Graecanici schematis: *γνωσκομένη και ἀναγνωσκομένη*, id est
 435 'quae intelligitur et legitur'.

[3] Manifestati quoniam epistola estis. *Φανερούμενοι*. Verbum est medium, vnde commode verti poterat: 'dum manifestatis vos esse epistolam' et caetera, aut: 'dum manifestamini quod estis epistola' et caetera. Et scripta non atramento. Graecis non additur *Et* [B] nec apud Ambrosium. [A] Nec est
 440 'scripta', sed 'inscripta', *ἔγγεγραμμένη*. In tabulis cordis carnalibus. *Σαρκίνας*, id est 'carneis', vt materiam intelligas, non qualitatem, quam notant quum dicunt: *σαρκικός*. Nam quod alibi 'carnalibus' legimus, *σαρκικόν* est Graece. *Καρδίαις* habent quidam codices, hoc est 'cordibus', sed mendose, opinor. [D] Qui sic legunt, volebant esse appositionem *in tabulis carneis*: 'quibus?
 445 Nimirum ipsis cordibus'.

416 quaestu C-E: questu A B.

423 *συνιστάνειν* B-E: *συνιστάναι* A.

425 Ad vos ... commendatitiis [commendatitiis E] ἢ ἐξ ὑμῶν συστατικῶν i. num opus est vobis vt vel ab aliis commendemur literis ad vos scriptis aut a vobis aliis commendemur

literis per vos scriptis? post 443-444 mendose opinor *posuit* A.

425 Graeci B-E: Graeci post vobis A.

426 exemplaribus C-E: exemplariis B.

433-438 Quae scitur ... et caetera post 425 benevolentiam *posuit* A.

435 Quae A-D: Que E.

438-440 Et scripta ... 439 Et. Nec ... ἐγγεγραμμένη *inter* 425 Ad vos ... scriptis [cf. n.l.

425] *et* 447 Qui et idoneos *posuit* A.

440-444 In tabulis ... mendose opinor *post* 438 epistola et caetera [&c. A] *posuit* A.

413 *Aeschylus* Aeschyl. fr. 322 TrGF in *Etym. mag.* 490, 11-13 (cf. ll. 413-414: *etymologia-rum Graecanicarum coaceruatore*).

414 κάπηλα προφέρων τεχνήματα Cf. *Etym. mag.*, app. crit. ad loc.: "κάπηλα προφέρων. Melius ad metrum quadrat προσφέρων" (so TrGF loc. cit.).

417 *esculentia aut poculenta* Zu diesen Ausdrücken: Gell. IV, 1, 17: "Penus est, inquit, quod esculentum aut poculentum [potulentum v.l.] est."

418 *Sed ex synceritate* *Nov. Test.*: "sed velut ex synceritate."

418-419 Ἄλλ' ὡς ... *aduerbiis* Valla, *Annot.* ad loc. (Garin I, p. 870, col. 2) bemerkt, dass das griechische ὡς in der Vg. unübersetzt war: "sed ex synceritate" (ἀλλ' ὡς ἐξ εὐκρινείας) und dass man statt "sicut ex Deo", 'velut' oder 'tanquam' übersetzen soll (cf. die Übersetzung Er.).

423 *Incipimus ... commendare* *Nov. Test.*: "incipimus rursus nos ipsos commendare."

423 Συναστάνειν Zum aus ἰστάνειν umgeformten Inf. ἰστάνειν: Blass-Debrunner §93,1 und §93².

425 *Ad vos aut ex vobis* *Nov. Test.*: "apud vos aut a [ex A] vobis."

425 *Graeci ... commendatitiis* (ἢ μὴ χρῆζομεν ὡς τινες συστατικῶν ἐπιστολῶν πρὸς ὑμᾶς ἢ ἐξ ὑμῶν; εἰ μὴ χρῆζομεν ὡς τινες συστατικῶν ἐπιστολῶν πρὸς ὑμᾶς ἢ ἐξ ὑμῶν συστατικῶν; v.l.; AN III 11).

426 *licet ... omnibus* Cf. die v.l. im app. crit. Wordsworth-White ad loc.: "egemus ... commendatitiis epistolis ad vos aut ex vobis commendatitiis [epistolis]". Im *Nov. Test.* wiederholt Er. nach *ex/ a vobis: commenda-titiis*.

429 *Theophylactus Expos. in 2. Cor.*, Migne PG 124, 825 C D. Theophyl. und Er. folgen derselben Lesart und derselben Interpretation: "Ὅτι δεῖ ἡμᾶς συστατικὰς ἐπιστολάς ἐπιφέρεισθαι πρὸς ὑμᾶς ... ἢ πάλιν ἐξ ὑμῶν πρὸς ἄλλους."

433 *Quae ... legitur* *Nov. Test.*: "quae intelligitur et legitur."

433-435 *Interpres ... legitur* Er. versucht das Wortspiel des griechischen Textes beizubeh-

halten (cf. Blass-Debrunner §488³). Zu ähnlichen Anmerkungen: *Annot. in Mt.* 15, 11, ASD VI, 5, p. 240, ll. 209-211; *Annot. in 1. Cor.* 12, 23, ll. 528-529. Zum Gebrauch des Wortspiels: Rummel, *Annotations*, p. 100 sq.

436 *Manifestati ... estis* *Nov. Test.*: "dum declaratis [manifestatis A] quod estis epistola."

438-439 *Et ... atramento* *Nov. Test.*: "inscripta non atramento." Man beachte, dass Er. nach 'subministrata' interpunktiert: Vg. "ministrata a nobis et scripta non atramento"; *Nov. Test.*: "subministrata, a nobis inscripta non atramento."

439 *Ambrosium* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 213, l. 20.

439-440 *Nec ... ἐγγεγραμμένη* Es gibt die v.l. 'inscripta' (cf. Wordsworth-White ad loc.).

440 *In ... carnalibus* *Nov. Test.*: "in tabulis cordis carnis."

441-443 *Σαρκίνας ... Graece* Die Bedeutungen der Begriffe *σαρκικός* und *σάρκινος* überschneiden sich (cf. Liddell-Scott s.vv.). Zum von Er. gemeinten Unterschied: Blass-Debrunner §113³: "σαρκικός 'zur σάρξ gehörig' ... (Ggs. πνευματικός) ... In HS bisweilen vermischt mit *σάρκινος* 'aus Fleisch bestehend'", und Bauer s.v. *σαρκικός* (1486): "In der Überlieferungsgeschichte wechseln die Formen." Siehe auch: Mohrmann, *Études* I, p. 89: "Les chrétiens ... ont créé des mots latins: *σαρκικός* et *πνευματικός* étaient rendus par des néologismes latins: *carnalis* et *spiritalis*." Zum Ausdruck 'carneus': *Études* I, p. 25: "A côté de *carnalis* on trouve dans les temps les plus anciens l'adjectif *carneus*, qui n'a pu se maintenir dans la langue usuelle ... *carneus* était un mot isolé, tandis que *carnalis*, forme plus sonore, avait son pendant *spirit(u)alis*."

443-444 *Καρδίαις ... opinor* Dagegen: Metzger, *Commentary* ad loc., p. 509: "In view of the awkward apposition [cf. ll. 444-445] of *καρδίαις* to *πλαξίν*, the genitive singular *καρδίαις*, found in several witnesses ... and incorporated in the Textus Receptus, must be regarded as an obvious scribal amelioration" (AN III 11: *καρδίαις*; in den heutigen Editionen: *καρδίαις*).

[5] [B] Sed sufficientia nostra. Ἡ ἰκανότης, 'idoneitas', vt ita loquar.

[6] [A] Qui et idoneos nos fecit ministros. Ὁς καὶ ἰκάνωσεν ἡμᾶς διακόνους, id est 'qui idoneos nos fecit, vt essemus ministri Noui testamenti', quasi dicas 'idoneauit'. Est autem verbum ab eo nomine, quod mox vertit *sufficientes* et *sufficientia*. Non litera sed spiritu. Graecis genitiuus est 'literae sed spiritus', vt referas ad ministros et intelligas Nouum testamentum, spiritum, Vetus, literam. At apostoli delecti sunt, vt spiritum administrarent, non ceremonias legis [D] tantum ac praecepta legis, [A] quas suo more 'literam' vocat. [D] Per Mosen enim non dabatur spiritus quemadmodum per apostolos. [B] Ex
450
455
460
465

[7] [A] Literis deformata. Quidam *deformata* interpretatur 'turpiter formata'. Id quo magis credamus, Carrensis adiicit: *sicut mulier dicitur deformis*. O columen theologiae, quasi vero sola mulier dicatur deformis! Deinde post aliquot id genus nugas addit aliud commentum, si cui hoc parum probatur: *Deformata, id est 'valde bene formata'*, quasi vero hoc agat Paulus, [B] vt intelligant [A] eam legem valde bene formatam, quam prae Euangelio contemni vult. Verum quorsum attinet haec insectari, quum in summa totum hoc sit impudentissimum Nouum testamentum Graece scriptum ab apostolis interpretari velle, si Graece prorsus nescias. Paulus scripsit: ἐντετυπομένη, id est 'informata', vt ad verbum reddam, hoc est 'insculpta'. Quanquam eleganter interpres dixit *deformata* pro 'formata'. Nec enim hic auget 'de', non magis quam in 'deambulare' ac 'deosculari'. Et Quintilianus: *marmora prima deformata manu*. Ambrosius *formata* legit, non *deformata*.
465
LIB 760
470
475

446 Sed E: Sed omnis B-D.
447 δς B-E: ὡς A.

452-453 ceremonias B-E: cerimonias A.
467 aliquot A B D E: aliquod C.

- 446 *Sed sufficientia nostra Nov. Test. A B*: “sed omnīs sufficientia [A] / idoneitas [B] nostra”; *Nov. Test. C-E*: “sed si ad aliquid idonei sumus.”
- 449–450 *quod ... sufficientia* Siehe 2. Cor. 3, 5: sufficientes / ἱκανοί ... sufficientia / ἱκανότης. Zu diesem rhetorischen Gebrauch der Wiederholung: Blass-Debrunner §488.1d und §488⁶.
- 450 *Non ... spiritu Nov. Test.*: “non litterae, sed spiritus” (non litterae sed spiritus: non littera sed spiritu v.l.; Er.’ Vg.Text von 1527).
- 450–452 *Graecis ... literam* Auch Valla hat auf die problematische Lesart (littera etc.) hingewiesen: “Qui et idoneos nos fecit ministros noui testamenti non littera sed spiritu’. Quid sibi vult ‘fecit nos ministros non littera’? hoc est per litteram? Quis enim minister factus est per litteram? Certe nemo. Ergo dicendum: ‘qui fecit nos ministros non litterae’, quod est vetus testamentum, ‘sed spiritus’, quod est nouum testamentum ... οὐ γράμματος, ἀλλὰ πνεύματος” (Garin I, p. 870, col. 2 – p. 871, col. 1).
- 452–453 *non ceremonias ... vocat* Zum Begriff ‘littera’: die vorliegende Stelle 2. Cor. 3, 6: “littera occidit” und *Rom.* 2, 27; 2, 29; 7, 6. In der *Rat. ver. theol.*, Holborn, p. 250, ll. 7–10 sagt Er.: “Rursus capite septimo: Ita vt seruiamus in nouitate spiritus, et non in vetustate litterae [*Rom.* 7, 6]. Quod alibi carnem dicit, hic litteram vocat”. Zum Begriff ‘caro’ in diesem Zusammenhang: Holborn, p. 249, ll. 26–28: “Et quemadmodum sincera pietas animi puritate nititur, ita superstitionis caerimonias se venditat. Illam spiritus vocabulo frequenter notat Paulus, hanc carnis.”
- 454–455 *Ex Ambrosiana interpretatione* Siehe Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 214, ll. 14–15, l. 23 sqq. (non littera: non litterae v.l.).
- 456 *Vallam* Cf. n.ll. 450–452.
- 460–461 *utroque ... rasuram* Cf. n.ll. 111–113 zu 2. Cor. 1, 11.
- 461 *Augustinus De spiritu et littera* 20, 35, *CSEL* 60, p. 189, ll. 3–4: “non litterae, sed spiritus” (non littera sed spiritu v.l.) und 14, 24, *CSEL* 60, p. 177, ll. 24–25: “non litterae, sed spiritus” (non littera, sed spiritu v.l.).
- 462 *capite ... septuagesimono* Dieser Verweis ist nicht ganz verständlich: die Schrift *De spiritu et littera*, die in tomus III (pp. 571 B – 597 B) der Augustinusausgabe Er.’ abgedruckt ist, enthält auch in Er.’ Ausgabe nur 36 capita. Die betreffende Stelle befindet sich auf p. 584 D in cap. 20: “non littera sed spiritu”, die zweite Stelle auf p. 580 C (= cap. 14, wie Er. sagt): “non litterae sed spiritus.”
- 465 *Literis deformata Nov. Test. A*: “in literis, formulis expressum”; *Nov. Test. B-E*: “in literis deformata.”
- 465 *Quidam D.h. Hugo Carrensis*, dessen *Postilla in vniuersa Biblia iuxta quadruplicem sensum* Er. mehrmals kritisiert: *Annot. in Mt.* 9, 16, *ASD* VI, 5, p. 182, ll. 743–744: “Operae-precium est videre ac ridere quantum hic tumultuetur Hugo Cardinalis”; *Annot. in Mt.* 19, 12, *ASD* VI, 5, p. 268, ll. 915–916. Zu Hugo Carrensis: *LThK* 8, 517 sq. s.v. Hugo v. St-Cher. *Amerbachkorrespondenz* I, p. 37, Ep. 27, n. 1.
- 466 *Carrensis* Cf. Hugo Carrensis postilla ad loc.: “Deformata, turpiter formata sicut mulier dicitur deformis ... vel ... sic: Deformata id est valde bene formata et plene scripta si quis spiritualiter inspiceret” (F^o 114^v col. 1, der Bibelausgabe von Joh. Amerbach, Basel 1504. Es betrifft die zweite, unsorgfältig gedruckte Auflage der *Postilla* Hugos, siehe *Amerbachkorrespondenz* I, p. 217, Anm. zu Ep. 229; p. 270, Anm. zu Ep. 287 und passim).
- 470–473 *Verum ... nescias* Von Griechischkenntnissen als Grundvoraussetzung für die Interpretation der Bibel ist bei Er. oft die Rede: z.B. *Rat. ver. theol.*, Holborn, p. 181, ll. 16–18: “Citra controuersiam prima cura debetur perdiscendis tribus linguis, Latinae, Graecae et Hebraicae” etc. (Er. stützt sich auf Aug.); *Annot. in 2. Cor.* 8, 19, ll. 543–544: “ne doctissimos quidem absque periculo lapsus interpretari posse diuinas literas citra linguarum peritiam.” Dazu: Rummel, *Annotations*, pp. 127–136.
- 473–476 *ἐντετυπομένη ... manu* Nach Valla, *Annot.* ad loc.: “Hoc loco nihil dicerem nisi propter nonnullos qui exponunt participium ‘deformata’ nunc ‘perfecte’ nunc ‘imperfecte formata’. Graece est ‘in literis informata’, ἐν γράμμασιν ἐντετυπομένη. Sed interpres voluit loqui elegantius ‘deformata’ pro ‘formata’, vt ‘demolitur’ pro ‘molitur’, ‘deosculatur’ pro ‘osculatur’ ... veteres sequutus, vt est apud Quintilianum ‘marmora deformata prima manu’” (Garin I, p. 871, col. 1). Man beachte: ἐντετυπομένη (statt ἐντετυπωμένη) bei Er. und Valla.
- 476 *Quintilianus Inst. Or.* V, 11, 30 (marmora deformata prima manu).
- 476 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 215, l. 7.

[9] Damnationis in gloria [B] est. [A] *In superest*, δόξα, id est 'gloria'.
 Atque ita legit Ambrosius. [E] Gloriam more Hebraeorum dixit pro 'gloriosam',
 480 [A] quanquam hoc non admodum variat sensum. [B] Variantque Graecorum
 codices. [A] Et mox *per gloriam est*, διὰ δόξης, dixit pro 'in gloria'.

[10] Nam nec glorificatum est quod claruit. Καὶ γὰρ οὐδὲ δεδόξα-
 σται τὸ δεδοξασμένον, id est 'etenim ne glorificatum [B] quidem [A] est, quod
 glorificatum est', id est quod tum glorificabatur accedente gloria Euangelii perdi-
 485 dit gloriam. Et ideo addidit: *in hac parte*, id est 'in comparatione'. Sic enim expo-
 nunt Graeca scholia.

[12] Multa fiducia. Πολλῇ παρρησίᾳ. Quae vox apud Graecos significat
 loquendi libertatem, quum palam quis eloquitur quod sentit. Hoc ad Mosen
 refert, qui palam et aperte non est ausus loqui, sed velata facie. [B] Et χρώμεθα
 490 'vtimur', idem potest esse 'vtamur'. Atque ita sane legit Ambrosius, vt sit adhor-
 tantis ad libertatem mere Christianam.

[13] [A] In faciem. Εἰς τὸ τέλος, id est 'in finem'. Id quod haud dubie libra-
 riorum accidit errore. [B] Certe Ambrosius legit: *vsque ad finem eius quod eua-*
cuatur, et ad eum modum interpretatur. Volebat Mosi faciem esse obtectam nec
 495 aspici, donec id quod erat abolendum coruscante Euangelio euanesceret, et sic
 licebat intueri faciem Mosi. [D] Et τέλος legit simul et interpretatur Chrysosto-
 mus ac Theophylactus. Non poterat crassus populus perspicere quod lex illa
 finem esset habitura. [B] Porro vt hic sermo sit absolutus, subaudiendum est ali-
 quid: 'Et non facimus sicut Moses, qui ponebat' et caetera. Et tamen in nonnul-
 500 lis Graecorum codicibus comperimus scriptum: εἰς τὸ πρόσωπον, quemadmo-
 dum nos legimus. [E] Sed hos suspicor ad Latinorum lectionem fuisse correctos.
 [A] Quod hic vertit *intenderent*, Graece est ἀτενίσαι, id est 'defigere oculos' et
 'immotis oculis intueri', quemadmodum solent amantes et qui attente audiunt
 loquentem. Aspicere poterant, sed fixis oculis et diu inhaerentibus non poterant.
 505 Vnde re cognita, Moses quoties loqueretur populo, faciem velo obtexit. 'In finem'

478 gloria *alt.* B-E: gloria est A.

480 hoc D E: id A B, hic C.

482 οὐδὲ B-E: οὐ A.

483 ne B-E: non A.

488 Mosen E: Moysen A-D.

501 legimus D E: legimus. Atque ita legit et

interpretatur Theophylactus [Vulgarius B] B
 C.

505 Moses C-E: Moyses A B.

505-506 In finem videlicet *quasi lemma typis
 impressum* A-D.

478 *Damnationis ... est Nov. Test.:* "condemna-
 tionis gloria."

478 *In superest* (Nam si ministratio damnatio-
 nis gloria est: *in gloria est* v.l.; Er.' Vg.Text

von 1527).

478 δόξα ... *gloria* Der interpret unterscheidet
 oft δόξα und καύχησις nicht: er übersetzt
 beide Begriffe durch 'gloria'. Dazu: n.l. 135

- zu 2. *Cor.* 1, 12 und n.ll. 487-488 zu 1. *Cor.* 15, 31. Zu δόξα = gloria: *ASD* VI, 2, p. 65 zu *Ioh.* 5, 41; p. 335 zu *Act.* 12, 23.
- 479 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 216, l. 1.
- 479 *Gloriam ... gloriosam* Vielleicht handelt es sich um die Spracherscheinung im Hebräischen, dass ein Substantiv statt eines Adjektivs verwendet wird. Siehe P. Jouön, *Grammaire de l'Hébreu biblique*, Rome, 1923, 1987, §141 a, p. 435: "Un substantif en fonction de prédicat équivaut parfois à un Adjectif." Mit Dank an Dr. A. Hilhorst.
- 480 *quanquam ... sensum* Nach dem Zusatz *E*, Fortsetzung des Satzes *Atque ... Ambrosius* (l. 479).
- 481 *mox* Cf. 2. *Cor.* 3, 11: "Si enim quod euacuatur per gloriam est."
- 481 δὲ ... *gloria* Cf. Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 216, l. 16: "Si enim quod euacuatur fuit in gloria."
- 482 *Nam ... claruit* *Nov. Test. A*: "quandoquidem nec glorificatum fuit, quod glorificatum est"; *Nov. Test. B-E*: "quandoquidem ne glorificatum quidem fuit, quod glorificatum est."
- 482-483 Καὶ ... δεδοξασμένον (οὐ δεδόξασται: οὐδὲ δεδόξασται v.l.; AN III 11).
- 486 *Graeca scholia* Ps.-Oecomenius nach AN III 11: ἐν τῷ <μέρει> τῆς συγκρίσεως καὶ παραθέσεως, cf. Migne *PG* 118, 952 A.
- 487 *Multa fiducia* *Nov. Test.*: "multa libertate."
- 488-489 *Hoc ... facie* Cf. 2. *Cor.* 3, 13 und *Ex.* 34, 33; 34, 35.
- 489-490 *Et ... utamur* Cf. *Nov. Test. A*: "utimur"; *Nov. Test. B-E*: "utamur."
- 490 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 217, ll. 3-4: "multa fiducia utamur."
- 492 *In faciem* *Nov. Test.*: "in finem."
- 492-493 Εἰς ... *errore* Neben εἰς τὸ τέλος ist auch die Lesart εἰς τὸ πρόσωπον überliefert, wie Er. in der Ausgabe *B* angibt (cf. ll. 499-501). Valla kannte die lectio πρόσωπον nicht, cf. *Annot. ad loc.*: "Nescio quo pacto mutatum sit 'finem' in 'faciem'. Sic enim legitur Graece 'in finem eius quod euacuatur' siue 'destruitur', nisi propter affinitatem literarum, quae sunt 'in finem' et 'in faciem', εἰς τὸ τέλος" (Garin I, p. 871, col. 1).
- 493 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 217, l. 22. Cf. die Interpretation ad loc. p. 217, l. 22 - p. 218, l. 5.
- 496-497 *Chrysostomus* In 2. *Cor. hom.* 7, 2-3, Migne *PG* 61, 444-445, bes. 445: εἰς τὸ μὴ ἀτενίσαι εἰς τὸ τέλος τοῦ καταργουμένου, τουτέστι τοῦ νόμου, ὅτι τέλος ἔχει (hom. 7, 3).
- 497 *Theophylactus* *Expos. in 2. Cor.*, Migne *PG* 124, 832 D - 833 A.
- 497-498 *Non ... habitura* Cf. Theophyl. loc. cit., 833 A: Οἱ δὲ Ἰσραηλίται παχεῖς ὄντες οὐκ ἠδύναντο ἰδεῖν, ὅτι τέλος ἔχει ὁ νόμος.
- 498-499 *Porro ... aliquid* Wie an anderen Stellen der *Annot.* erwähnt Er. die elliptische Ausdrucksweise von Paulus, cf. n.l. 512 zu 1. *Cor.* 3, 5; n.l. 58 zu 2. *Cor.* 1, 4-6.
- 499-501 *Et tamen ... legimus* Siche in diesem Zusammenhang: *Resp. ad annot. Ed. Lei, LB IX*, 220 B C = *ASD IX*, 4, p. 233 sq. ll. 844-856: "In faciem. Ostenderam apud Graecos scriptum esse εἰς τὸ τέλος, id est, in finem, quemadmodum et legit et interpretatur diuus Ambrosius [cf. l. 493 sqq.], non leuis autor. Post repperi et in nonnullis Graecorum codicibus, opinor, correctis ad nostros, εἰς τὸ πρόσωπον" etc. N.B.: Er. konnte, als er die Ausgabe von 1519 vorbereitete, nur in sehr beschränktem Masse die Anmerkungen von Lee einsehen und verwenden. Lees Kritik wurde ab Ausgabe *C* ausführlicher rezipiert. Dazu: Bludau, pp. 91-102; Rummel, *Catholic Critics* I, pp. 96-100; *ASD* VI, 5, p. 17 sq.
- 501 *legimus* Cf. app. crit. n.l. 501: "legimus. Atque ita legit et interpretatur Theophylactus [Vulgarius *B*] interpres" *B C*. Er. stützte sich auf die Übersetzung Personas, der den betreffenden Text der *Vg.* angeglichen hatte: "Et non sicut Moyses ponebat velamen super faciem suam, vt non intendere filii Israel in faciem [!] eius quod euacuatur" (P^o lxxxv). Nachdem Er. den griechischen Text des Kommentars von Theophyl. herangezogen hatte (cf. den Zusatz *D*, ll. 496-498), strich er diese (fehlerhafte) Anmerkung. In der *Resp. ad annot. Ed. Lei, LB IX*, 220 C = *ASD IX*, 4, p. 235, app. crit. l. 856 wurde der Hinweis auf Theophyl. in *BAS* hinzugefügt: "Certe Theophylactus legit εἰς τὸ τέλος."
- 501 *Sed ... correctos* Zu dieser Theorie Er.: n.l. 287-291 zu 2. *Cor.* 2, 3, und auch die n.l. 499-501 angeführte Stelle der *Resp. ad annot. Ed. Lei, LB IX*, 220 B = *ASD IX*, 4, p. 234, l. 846 ("in nonnullis Graecorum codicibus, opinor, correctis ad nostros").
- 502-504 ἀτενίσαι ... *loquentem* Cf. *Adag.* 750 (Connuiere), *ASD* II, 2, p. 272, ll. 834-835: "Contra qui ἀτενὲς εἰσορῶσι, id est qui *fixis aspiciunt oculis*, hos nihil potest suffugere" und den Kommentar ad loc. Cf. Bauer s.v. ἀτενίζω: "gespannt ... hinsehen."
- 505 *Vnde ... obtexit* Cf. *Ex.* 34, 33 und 35.

videlicet ne illic conquiescerent. Et *quod euacuatur*, sonat quasi dicas ‘eius qui euacuatur’ vel ‘aboletur’, vt referas ad Mosen [B] moriturum. Moses mortalis erat, Christus immortalis. Mosi lex ad tempus erat instituta, Christi lex finem nescit. [A] Aut absolute: ‘in finem eius rei quae euacuatur’. Et *euacuatur* hic est

510

καταργούμενον, id est ‘quod aboletur et irritum redditur’. [B] Id annotauit et Theophylactus. [D] Tametsi lex non aboletur proprie, sed figurae cedunt veritati.

[14] [A] Obtusi sunt. Ἐπωρώθη, id est ‘excaecati sunt’. Et ‘cogitationes’ potius quam *sensus*, νοήματα, quod paulo ante vertit *cogitationes*. [C] *Quum autem conuersus fuerit*, Ἡνίκα δὲ ἂν ἐπιστρέψῃ, opinor subaudiendum ‘Israel’ pro ‘Israelita’. Augustinus libro Aduersus Faustum duodecimo, capite quarto legit: *Quum autem transieris*, vt ἐπιστρέψῃ sit a verbo medio et secunda persona pro quauis persona, nisi forte malumus vitio librarii *transieris* scriptum pro ‘transierit’. Quanquam et alias totidem verbis adducit hunc locum, velut eiusdem libri capite trigesimonono. | [A] Manet non reuelatum. Maluissim ‘nec tollitur’, quo sensus sit apertior.

LB 761

520

[16] [B] *Quum autem conuersi fuerint ad Dominum*. Quum Graece sit ἐπιστρέψῃ, si placet verbum medium, erit ‘conuersus fueris’, secunda persona, quemadmodum subinde locum hunc adducit Augustinus, nominatim in libris quos scripsit aduersus Faustum: *Quum transieris ad Dominum, auferetur velamen*. Sin [C] verbum actiuum, erit [B] ‘conuersus fuerit’, tertia persona, vt subaudias ‘Israel’. Atque ita legit diuus Ambrosius: *Quum autem conuersus fuerit ad Dominum, auferetur velamen*. [C] Vsus est eodem verbo capite quod proxime sequitur. [B] Neque quicquam tamen officit sententiae, quod noster interpres mutauit numerum. Neque enim refert vtrum dicas ‘equa gestat foetum decem mensibus’, an ‘equae gestant decem mensibus’. Origenes hunc adducens locum in Exodum homilia duodecima, legit: *Vbi conuersus quis fuerit, auferetur velamen*. Rursus in Leuiticum homilia secunda.

525

530

507 Mosen *D E*: Moysen *A–C*.

510 *καταργούμενον B–E*: *καταργουμένου A*.

511 Theophylactus *D E*: Theophylactus [Vulgaris *B*] interpres *B C*.

516 et *D E*: e *C*.

517 malumus *D E*: maluimus *C*.

519–520 Manet ... apertior *inter* 544 paulo post et a claritate *posuerunt A–D* [non quasi lemma typis impressum *A B*].

521–532 *Quum* [Cum *B*] ... 521 *Quum* [Cum

B] Graece sit ἐπιστρέψῃ non potest aliud

intelligi quam aut conuersus fueris ... 525

Sin [Aut *B*] conuersus ... 527 velamen. 528

Neque ... 532 secunda *inter* 405 plerique et

Adulterantes *posuit B*, *Quum* [Cum *C D*] ...

secunda *inter* plerique et Adulterantes *posue-*

runt C D, cf. *n.l.* 405.

522 si ... erit *C–E*: non potest aliud intelligi quam aut *B*.

525 Sin *C–E*: Aut *B*.

506–510 *Et ... redditur* Auch diese Annotatio hat die Kritik Lees hervorgerufen (der Zusatz *B moriturum ... nescit* ist vielleicht daraus

hervorgegangen): *Resp. ad annot. Ed. Lei, LB IX, 220 C D = ASD IX, 4, p. 234, ll. 858–863*: “Quod euacuatur. Quoniam Grae-

- cis est participium τὸ καταργουμένου, demonstro lectori posse intelligi de Mose morituro ... aut absolute de ea re, quae euacuatur. Hic Leus ceu de cathedra docet esse referendum ad velamen. Quod vt demus esse verum, quid id faciet aduersus meam annotationem? An velamen res non est? Caetera quae multis verbis congerit in hunc locum, quoniam ad me nihil attinent, non libet excutere."
- 509-510 *Aut ... redditur* Cf. *Annot. in Rom.* 10, 4, *LB VI*, 617 E, wo Er. τέλος folgendermassen interpretiert: "Finis enim legis Christus. Τέλος hoc loco consummationem ac perfectionem sonat, non interitum", cf. l. 511 (Zusatz D): *Tametsi lex non aboletur proprie, sed figurae cedunt veritati* und *CWE* 56, p. 278, n. 7.
- 510 *καταργούμενον* Cf. 2. *Cor.* 3, 13: εἰς τὸ τέλος τοῦ καταργουμένου.
- 511 *Theophylactus Expos. in 2. Cor.*, Migne *PG* 124, 833 A.
- 512 *Obtusi sunt* *Nov. Test.*: "obcaecati sunt." Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: "Ego maluissem dicere caecati, quia de caecitate Israel nunc agitur, ἐπωρώθη" (Garin I, p. 871, col. 1).
- 512 *excaecati sunt* Lee lehnte diese Übersetzung ab: *Resp. ad annot. Ed. Lei, LB IX*, 220 D E = *ASD IX*, 4, p. 234, ll. 865-870: "Obtusi sunt sensus eorum. Cum Graecis constanter sit ἐπωρώθη, moneo lectorem potius esse legendum; *excaecati sunt sensus*, etc. ... Hic Leus obiicit mihi Hieronymum, qui vertens alicubi Origenem contentus fuerit nostra lectione, quasi non ille passim contentus sit vulgata lectione, aut quasi ideo non sit fas admonere Graecae vocis emphasisim, aut melius etiam reddere, quam reddidit interpres."
- 512-513 *Et ... sensus* Er. behält jedoch im *Nov. Test.* die Übersetzung *sensus* bei. Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: "et 'sensus' nunc proprie diceretur 'sensa', quae sunt mentis: 'sed caecata sunt sensa eorum' τὰ νοήματα" (Garin I, p. 871, col. 1).
- 513 *paulo ante* Cf. 2. *Cor.* 2, 11.
- 513-519 *Quum ... trigesimonono* Dieser Zusatz C und der Passus ll. 521-526 (*Quum ... Israel*) überschneiden sich grossenteils. Warum Er. diese Worte an der vorliegenden Stelle eingeschoben hat, leuchtet nicht ein. Vielleicht handelt es sich um einen Irrtum.
- 513-514 *Quum ... ἐπιστρέψῃ* 2. *Cor.* 3, 16 (δὲ ἐξῆν).
- 515 *Augustinus Contra Faust.* XII, 4, *CSEL* 25, p. 333, ll. 9-10.
- 516-517 *ut ... persona* Zum intransitiven (reflexiven) Gebrauch transitiver Aktiva wie (ἐπι)στρέφειν: Blass-Debrunner §308³, und zum Gebrauch der 2. Pers. für eine beliebige Person: Blass-Debrunner §281.
- 518 *alias* Aug. *Contra Faust.* XII, 39, *CSEL* 25, p. 366, l. 4.
- 519 *Manet non reuelatum* *Nov. Test.*: "manet nec tollitur velum."
- 521 *Quum ... Dominum* *Nov. Test.*: "at vbi conuersi fuerint ad dominum" (cum autem conuersus fuerit ad deum; *conuersi fuerint* v.l.; *ad dominum* v.l.).
- 521-526 *Quum ... Israel* Der vorliegende Passus und der Zusatz C, ll. 513-519, überschneiden sich grossenteils, cf. n.ll. 513-519 zu 2. *Cor.* 3, 14. Die den Passus ll. 513-519 betreffenden Anmerkungen sind auch hier angebracht.
- 521-523 *Quum ... persona* Cf. n.ll. 516-517 zu 2. *Cor.* 3, 14.
- 523 *Augustinus Contra Faust.* XII, 4 und 39, *CSEL* 25, p. 333, ll. 9-10 und p. 366, l. 4, cf. n.l. 515 und n.l. 518 zu 2. *Cor.* 3, 14.
- 526 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 218, ll. 22-23.
- 527-528 *Vsus ... sequitur* Was meint Er.? 'Ἐπιστρέφω / conuertit findet sich erst in *Gal.* 4, 9, aber siehe app. crit. n.l. 405 und n.ll. 521-532: der Passus 521-532 war in den Ausgaben B-D an falscher Stelle eingeschoben, nämlich in der *Annotatio* zu 2. *Cor.* 2, 17; *capite ... sequitur* muss also das vorliegende Kaput 3 sein, wo in der Tat ἐπιστρέφω / conuertit verwendet worden ist. Er. hat nicht erkannt, dass er, als er in E den ganzen Passus umstellte, den Zusatz C (ll. 527-528) hätte streichen sollen.
- 528-529 *quod ... numerum* Cf. n.l. 521.
- 529-530 *Neque ... mensibus* Er. meint den generellen oder repräsentativen Singular (Hofmann-Szantyr §20, p. 13 sq.); es betrifft Fälle, in denen der Singular die Stellenwert eines Plurals hat (dazu: Löfstedt, *Syntactica I*, pp. 12-26).
- 530 *Origenes In Exodum hom.* 12, 1, und 4, *GCS* Origenes Werke 6, p. 263, ll. 2-3: "cum autem quis conuersus fuerit ad Dominum, auferetur velamen" und p. 266, ll. 6-7: "si autem conuersus quis fuerit" etc., so auch Er.' Origenesausgabe von 1536, pars prima, p. 109; p. III. Er. zitiert einigermaßen ungenau.
- 532 *Rursus In Leviticum hom.* 1, 1, *GCS*, Origenes Werke 6, p. 281, ll. 17-18: "si conuersus quis fuerit ad Dominum" etc. N.B.: Auch in Er.' Origenesausgabe von 1536, hom. 1 (nicht hom. 2), cf. pars prima, p. 117.

[17] Dominus autem spiritus est. Non simpliciter ait Dominum esse spiritum et corpus esse negat, sed addidit articulum: τὸ πνεῦμα, hoc est 'ille spiritus', nempe legis, quasi Moses fuerit caro, utpote mortalis et imbecillis et crasus [D] iuxta typum quem gerit, [B] Christus spiritus, ut efficax et immortalis.

[18] [A] Speculantes. Κατοπτριζόμενοι, id est 'speculantes'. Hoc loco a speculo ductum est, non a specula, ut intelligas Dei gloriam a purgatis animis ceu speculo excipi ac reddi. Ad hunc enim sensum exponunt Graeca scholia, ut κατοπτριζόμενοι sit veluti speculo exprimentes ac referentes. [E] Graecae vocis emphasim annotavit et Augustinus libro De trinitate decimoquinto, capite octauo. [A] Et quod additur: [B] in [A] eandem imaginem, praepositio Graecis abest, τὴν αὐτὴν εἰκόνα, id est 'iuxta eandem imaginem', ut subaudias 'κατά'. Ac paulo post: a claritate in claritatem. 'A gloria in gloriam', ἀπὸ δόξης εἰς δόξαν. Sic enim aliquoties vertit hanc vocem. Verum haec varietas interpretandi nonnunquam ansam errandi Latinis expositoribus praebet, dum aliud quiddam a Paulo dici putant, claritatem et gloriam, quum apud illum eadem sit vox. A Domini spiritu. Trifariam hic locus accipi potest apud Graecos: 'a Domini spiritu' siue 'a Domino spiritus' siue 'a Domino spiritu', ut accipiamus ipsum Dominum esse spiritum. Caeterum media lectio mihi magis probatur: ἀπὸ κυρίου πνεύματος. [B] Primam sequutus videtur Theophylactus atque item Ambrosius. [E] Ultimam sequitur commentarius in hanc epistolam Chrysostomi titulo torquens in Arianos. Item diuus Basilius in opere De spiritu sancto ad Amphiloichium capite vigesimo primo. [B] Mirum quid sequutus Augustinus libro De ciuitate Dei vigesimosecundo, capite vigesimonono legit: *tanquam ad Domini spiritum*, si modo scriptura mendo vacat. [D] Caeterum ὡς hic non sonat similitudinem sed congruentiam: *tanquam a spiritu Domini*, ut intelligas eximiam dignamque quam conferat Domini spiritus. Similis locus est apud Ioan-nem: *quasi unigeniti a Patre*.

560 [A]

EX CAPITE QVARTO

[1] Iuxta quod misericordiam consequuti sumus. Καθὼς ἠλεήθημεν. Ambrosius vertit: *prout misericordiam consequuti sumus*. Interpres pro καθὼς legisse videtur καθ' ὃ. Caeterum *misericordiam consequuti sumus* suo more modestiae causa dixit pro eo, quod est 'delecti sumus ad officium apostolicum'. Non deficiemus. Οὐκ ἐκκακοῦμεν, id est 'non deficiamus' siue 'segnescimus' aut 'degeneramus'. Nam Graecis κακός aliquando 'inertem' significat ac 'instrenuum', ut et alias indicatum est. [B] Ambrosius legit *non deficiamus et renuncie-*

551 Theophylactus C-E: Vulgarius B.

534 articulum Zum Artikel beim Prädikatsnamen: Blass-Debrunner §273.
537 *Speculantes Nov. Test.*: "in speculo repraesentantes."

537-539 'speculantes' ... reddi Cf. Valla, *Annot. ad loc.*: "Nusquam repperi speculati a 'spe-

- culum' ['Spiegel'] vt hic est, sed a 'specula' [Anhöhe zum Umsehen], quanquam Graece magis est significatio passiva, κατοπτρίζομενοι, hoc est 'illuminati gloriam domini tanquam specula quae lumen accipiunt', sic enim Graeci intelligunt" (Garin I, p. 871, col. 1). So auch Aug. *De Trin.* XV, viii, 14, *CCSL* 50 A, p. 479, ll. 13-14: "Speculantes' dixit, per speculum videntes, non de specula prospicientes."
- 539 *Graeca scholia* Ps.-Oecomenius nach AN III 11: Καθάπερ γὰρ ἀργυρὸς ἀντιφῶς ἡλίου καίμενος ἀντιπέμπει καὶ αὐτὸς ἀκτῖνάς τινας τῇ ἐκβολῇ τοῦ ἡλίου, οὕτως καὶ ἡμεῖς ἐν τῷ βαπτίσματι καθαιρόμενοι διὰ τοῦ πνεύματος καὶ ταῖς ἐκείνου ἀκτίσι καταυγάζομενοι ἀγλῆν τινὰ νοητὴν ἀντιπέμπομεν, cf. Migne *PG* 118, 956 B.
- 541 *Augustinus De Trin.* XV, viii, 14, *CCSL* 50 A, p. 479, ll. 13-19.
- 542-543 *Ei quod ... κατά* Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: "Neque apud eos legitur 'in eandem', sed sine praepositione" (Garin I, p. 871, col. 1).
- 544 *a claritate in claritatem Nov. Test.*: "a gloria in gloriam."
- 545 *Sic ... vocem 'Δόξα'* ist 1. *Cor.* 15, 41 durch 'claritas' übersetzt worden ("alia claritas" dreimal); cf. aber auch 1. *Cor.* 11, 7 und 15, wo die Übersetzung des Begriffs δόξα 'gloria' lautet. Zur Übersetzung von δόξα weiter: n.l. 577, n.l. 578-580 und n.l. 580 zu 1. *Cor.* 15, 41; *ASD* VI, 2, p. 65 zu *Ioh.* 5, 41.
- 545-547 *Verum ... vox* Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: "Neque aliud nomen est a claritate in claritatem quam gloria, ἀπὸ δόξης εἰς δόξαν ... Quidam exponunt claritatem alio modo, recedentes a significatione graecae dictionis, sed erroris eorum ... in culpa est interpret varie transferens" (Garin I, p. 871, col. 1).
- 548 *Trifariam ... Graecos* Valla bringt dasselbe Problem zur Sprache, *Annot.* ad loc., Garin I, p. 871, col. 1-2 ("incertum quomodo accipitur").
- 550 *Caeterum ... probatur* D.h.: "a Domino spiritus." Dieser lectio folgt Er. jedoch im *Nov. Test.* nicht: "a domini spiritu."
- 551 *Theophylactus Expos. in 2. Cor.*, Migne *PG* 124, 836 B C. Nach Personas Übersetzung: "tanquam a domini spiritu" (F^o lxxxvi'). Er drückt sich vorsichtig aus (*sequutus videtur*), vielleicht weil er wusste, dass Persona den Text Theophylactus' oft dem der Vg. angeglichen hat, cf. n.l. 281 zu 2. *Cor.* 2, 3.
- 552 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL* 81, 2, p. 219, l. 11: "sicut a domini spiritu."
- 552 *Chrysostomi In 2. Cor. hom.* 7, 5, Migne *PG* 61, 448: Ἀπὸ Κυρίου Πνεύματος. Ὅρα πῶς, καὶ ἐνταῦθα τὸ Πνεῦμα κύριον καλεῖ κτλ.
- 553 *Basilii De Spiritu Sancto* 21, 52, *SC* 17, p. 208 sq.: Ὁ δὲ κύριος τὸ πνεῦμά ἐστι κτλ.
- 554 *Amphilochium* Amphilochius (c. 340 - nach 395), Bischof von Ikonium, pflegte freundschaftliche Beziehungen zu den drei grossen Kappadoziern (Gregor von Nazianz, Gregor von Nyssa, Basilius). Basilius widmete ihm seine Schrift *De Spiritu Sancto* (dazu: Bardenhewer III, p. 139; pp. 220-222).
- 554 *Augustinus Civ. XXII*, 29, *CCSL* 48, p. 860, l. 149.
- 556 *si modo ... vacat* Er. Augustinustext ist verderbt (*tanquam ad Domini spiritum*); in den heutigen Editionen: "tamquam a Domini spiritu". Die Lesart Er.' ist weder in *CCSL* noch in der Edition Dombart/Kalb erwähnt worden; sie findet sich jedoch in Er.' Augustinusausgabe, tomus V, p. 488 D: "tanquam ad domini spiritum."
- 556-559 *Caeterum ... Patre* Er. muss sich geirrt haben: an der vorliegenden Stelle steht: καθάπερ (so auch Er. im *Nov. Test.*). An der von Er. erwähnten Stelle Johannes' steht in der Tat ὡς: *Ioh.* 1, 14: ὡς μονογενοῦς παρὰ πατρὸς, quasi vnigeniti a Patre." Er. behandelt die Bedeutung von ὡς ad loc., *LB* VI, 341 A: "[vocem ὡς], quae tamen hic non sonet assimilationem, sed speciem veri exhibitam."
- 561 *Iuxta ... sumus* *Nov. Test.*: "vt nostri misertus est deus."
- 562 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL* 81, 2, p. 220, l. 5.
- 562-563 *Interpres ... καθ' ὃ καθὼς* und καθὸ (καθ' ὃ, cf. Bauer s.v. καθὸ) werden für synonym gehalten: Blass-Debrunner §453; §453¹. 'καθ' ὃ' ist bei Tischendorf und N²⁷ hier nicht belegt.
- 564-565 *Non deficiemus* *Nov. Test.*: "haud degeneramus" (non deficiemus).
- 565 Ὁὐκ ἐκκακοῦμεν (ἐγκακοῦμεν: ἐκκακοῦμεν v.l.).
- 567 *alias* Er. meint wohl *Annot. in Rom.* 1, 29, *LB* VI, 566 F: "Nequitia, κακία. Quae dictio Graecis nunc 'vitium' sonat et opponitur ἀρετῇ. Aliquando 'ignauiam', vnde ἐκκακοῦν 'deficere' ac 'delassari'."
- 567 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL* 81, 2, p. 220, ll. 5-6: "non deficiamus" (deficiemus v.l.); l. 13: "sed renuntiamus" (*renuntiamus* v.l., cf. *Annot. in 2. Cor.* 4, 2, l. 572).

570 *mus*, vt vtrunque sit hortantis, quasi legerit μή ἐκκακῶμεν et ἀπείπωμεν. Mihi magis probatur, vt indicandi modo legantur et ad Pauli personam pertineant, qui contemptis Mosi ceremoniis Christi philosophiam libere praedicabat.

[2] [A] Sed abdicamus. Ἀπειπάμεθα, id est 'abdicauimus' siue 'abnegauimus', 'reieciimus'. Ambrosius legit: *renunciemus*, [B] vt verba sint inuitantis. [D] Verum haec omnia Chrysostomus ac Theophylactus legunt et interpretantur indicandi modo. Non enim illis praecepit apostolus quid debeant facere, sed ostendit qualis sit ipsius functio obiter taxans pseudapostolos, qui fumos obiiciebant discipulis, quemadmodum et hodie Iudaei iactant mysteria Talmudica et Cabalistica. [A] Occulta dedecoris. Τὰ κρυπτὰ τῆς αἰσχύνης. Aptius est 'probrum' siue 'dedecoris' quam 'pudoris'. Non enim dixit αἰδοῦς sed αἰσχύνης. Atque ita legit Ambrosius. [B] Probrum enim opponit gloriae quam tribuit Euangelio. LB 762 [A] Porro *occulta* dixit pro 'occultamentis'; nam turpitudine amat latebras. | Nec 581 adulterantes. Δολοῦντες, id est 'dolo vtentes' siue 'tractantes'. Neque est hic καπηλεύοντες, quod antea vertit *adulterantes*, sed δολοῦντες, quasi dicas 'falsificantes'. Nec est *in manifestatione*, sed 'manifestatione', vt referatur ad commendantes, [D] hoc est 'non dolo captantes hominum fauores sed synceritate praedicationis'. 585

[3] [A] Opertum est. Κεκαλυμμένον. Quod hactenus *velatum* vertit nunc mutat *opertum*, quum Graecis eadem sit vox.

[4] Deus huius seculi. Ὁ Θεὸς τοῦ αἰῶνος τούτου, id est 'Deus aevi huius'. [B] Theophylactus ac [A] scholia Graeca putant legi posse per hyperbaton 590 ad hunc modum: 'In quibus excaecauit cogitationes incredulorum huius seculi', [B] vt intelligamus Deum verum vltorem scelerum excaecare mentes infidelium huius seculi. Atque hic quidem sensus accipi poterit, si Deus subiecta hypostigme separetur ab his quae sequuntur, hoc pacto: 'In quibus Deus, seculi huius excaecauit mentes infidelium', [C] hoc est 'in quibus Deus excaecauit mentes infidelium huius seculi' [B] eamque lectionem plerisque placuisse nostrorum, testis est 595 Augustinus libro Aduersus Faustum vigesimoprimum, capite secundo, quod Manichaei duos deos facerent, alterum verum, alterum vnde scaterent mala, quem Hylen vocabant. At idem aliquanto post negat absurdum videri debere, si diabolus dicatur 'deus huius seculi', quemadmodum et illud dictum est Paulo, *quorum*

570 Mosi D E: Moysi B C.

572 renunciemus B-E: renunciamus A.

580 occultamentis B-E: occulta mentis A.

582 καπηλεύοντες B-E: καπηλοῦντες A.

583 in manifestatione quasi lemma typis impres-

sum C D.

586 κεκαλυμμένον D E: κακαλυμμένον C.

588 huius seculi E: seculi [saeculi A] huius A-D.

589 Theophylactus C-E: Vulgarius B.

571 Sed abdicamus Nov. Test.: "sed reieciimus."

572 Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor.,

- CSEL 81, 2, p. 220, l. 13: "renuntiamus"; *renuntiamus* v.l. (cf. n.l. 567 zu 2. Cor. 4, 1).
 572 *ut ... inuitantis* Cf. Ambrosiaster, loc. cit. p. 220, l. 16: "inuitantis verba sunt."
 573 *Chrysostomus In 2. Cor. hom.* 8, 1, Migne PG 61, 453-454.
 573 *Theophylactus Expos. in 2. Cor.*, Migne PG 124, 837 A: Τοὺς ψευδαποστόλους αἰνίττεται, οἱ ὑπεκρίνοντο πάντα. Λαμβάνοντες γὰρ κρύφα, ἐφαίνοντο μὴ λαμβάνοντες: ἄγιοι ἐδόκουν, καὶ ἀκάθαρτοι ἦσαν. Ἡμεῖς οὖν, φησίν, ἀπειπάμεθα τὸ τοιαῦτα πράττειν.
 575-576 *fumos obiciebant* Cf. *Adag.* 3783 (Fumus), ASD II, 8, p. 168, ll. 921-922: "Καπνός dicuntur promissa magnifica quidem, sed inania. Vnde *fumos vendere* [cf. *Adag.* 241, ASD II, 1, p. 354] et *fumos offundere*."
 576-577 *quemadmodum ... Cabalistica* So auch Ep. 798, ll. 20-22: "Video gentem eam frigidissimis fabulis plenam nihil fere nisi fumos quosdam obicere; Talmud, Cabalam, Tetragrammaton, Portas Lucis, inania nomina." Zu Er.' Abneigung gegen Talmud und Kabala: Shimon Markish, *Erasmus and the Jews*, Chicago, 1986, p. 107 sq. und Chomarat I, pp. 326-331.
 577 *Occulta dedecoris Nov. Test. A:* "occulta pudoris"; *Nov. Test. B-E:* "occultamenta dedecoris." N.B.: Lees Kritik zur Stelle scheint wenig zutreffend: er verteidigte die Lesart 'dedecoris', die Er. nicht ablehnte, cf. *Resp. ad annot. Ed. Lei, LB* 220 E F = ASD IX, 4, p. 234, ll. 874-876: "Hic obicit Leus: At Hieronymus legit *dedecoris*. Et hoc ego probo, solum pudoris vocabulum non approbo. Nihil igitur hic agit cum hoc annotat."
 578 *pudoris 'Pudoris'*, eine v.l. des Vg.Textes, ist Er.' Übersetzung im *Nov. Test. A* für τῆς αἰσχύνης, die er später, weil er sie - wie er schon 1516 sagt - für falsch hielt, ersetzt hat. Dazu: *Resp. ad annot. Ed. Lei, LB* IX, 220 F = ASD IX, 4, p. 234, ll. 876-877: "Et tamen miror quo casu in additione priore [sc. A] in contextu mutatum sit *pudoris*. Quod a Leo non animaduersum demiror, cum hunc locum arroderet."
 579 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 220, l. 13.
 580-581 *Nec adulterantes Nov. Test.:* "neque dolo tractantes." Ähnlich Valla, *Annot.* ad loc.: "Non adulterantes verbum dei. Non idem hic quod superius est graece verbum, sed quod a dolo descendit, δολοῦντες, hoc est 'dolose vtenes verbo' seu 'sermone dei'" (Garin I, p. 871, col. 2).
 582 *καπηλεύοντες* D.h. das hapaxlegomenon (in der Bibel) aus 2. Cor. 2, 17, das durch 'adulterantes' übersetzt worden war.
 583 *in manifestatione* Im *Nov. Test. A:* "in manifestatione"; später im *Nov. Test. B-E:* "manifestatione". Zur Übersetzung 'manifestatione', siehe Wordsworth-White ad loc.
 586 *Opertum est Nov. Test.:* "velatum est."
 586-587 *Quod ... vox* Z.L.B. I. Cor. II, 5: "non velato capite" (ἀκατακάλυπτος τῆ κεφαλῆ); II, 6: "non velatur" (οὐ κατακάλυπται); II, 7: "velare" (κατακάλυπτεσθαι); 2. Cor. 3, 14: "non reuelatum" (μὴ ἀνακαλυπτόμενον), aber Lc. 23, 30: καλύψατε / operite; Jac. 5, 20: καλύψει / operiet. Für ähnliche Kritik: n.ll. 131-132 zu 2. Cor. I, II.
 588 *Deus huius seculi* (sic *Nov. Test.*). Zu den Begriffen: huius seculi / τοῦ αἰῶνος τούτου an der vorliegenden Paulusstelle: Orbán, *Les dénominations du monde*, p. 118.
 589 *Theophylactus Expos. in 2. Cor.*, Migne PG 124, 840 B. Nach Personae Übersetzung: "Potest et ita presens orationis contextus perlegi, videlicet infidelibus seculi excecavit sensus deus" (P lxxxvii).
 589 *scholia Graeca Ps.-Oecumenius* nach AN III II: "H οὕτως, μετὰ ὑπερβατοῦ τῶν ἀπίστων τοῦ αἰῶνος τούτου, cf. Migne PG 960 B.
 596 *Augustinus Contra Faust.* XXI, 2, CSEL 25, p. 569, ll. 22-27: "Deus saeculi huius excecavit mentes infidelium". Quam quidem sententiam plerique nostrum ita distingunt, vt verum deum dicant excaecasse infidelium mentes. Cum enim legerint: 'in quibus deus', suspendunt pronuntiationem; ac tunc inferunt: 'saeculi huius excaecavit mentes infidelium'.
 596-598 *quod ... vocabant* Aug. *Contra Faust.* XXI, 1-2, CSEL 25, p. 568, ll. 23-27 (Aug. zitiert Faustus): "Sic et cum duo principia doceo, deum et hylen, non idcirco videri iam debeo tibi duos ostendere deos. An quia vim omnem maleficam hyle adsignamus et beneficam deo, vt congruit, idcirco nihil interesse putas an vtrumque eorum vocemus deum? ... p. 569, ll. 19-21 (Aug.): "Duos quidem deos in vestris disputationibus solemus audire, quod etsi primo negasti, tamen paulo post etiam ipse confessus es."
 598 *At ... post* Aug. *Contra Faust.* XXI, 9, CSEL 25, p. 579, ll. 19-30: "si intellegatur et diabolus ... vt sic distinguatur: deus huius saeculi, non mihi videtur absurdum; ... tale est enim et illud: quorum deus venter [*Phil.* 3, 19] ... sic enim scriptum est: quoniam dii gentium daemonia" [Ps. 95, 5].

600 *deus venter est*, item illud in Psalmo, *dii gentium daemonia*. [E] Idem repetit
 Contra aduersarium legis et prophetarum libro secundo, capite septimo. [B] In
 hanc sententiam enarrat Ambrosius. Proinde quod priore loco diximus ex Grae-
 cis scholiis, [A] id videtur affectatum ac violentum. Simplicius est ac verius, vt
 intelligamus ‘deum huius seculi’ satanam, quemadmodum sentit Cyrillus citanti-
 605 bus scholiis Graecanicis. Nec moueat quod illi tribuatur vocabulum dei. Non est
 enim simpliciter deus diabolus, sed illis est deus, qui illum anteponunt Christo.
 Velut auaris pecunia [D] siue mammona [A] deus est, nepotibus gula deus est et
homo homini deus est iuxta prouerbium. [B] Certe Ambrosius non veretur inter-
 pretari diabolus huius seculi, deum malorum. [D] Nam in diuinis literis triplici
 610 differentia reperitur nomen dei ac domini, iuxta naturam ac veritatem: ‘Ita solus
 Deus dicitur Deus ac Dominus’; iuxta adoptionem: *Ego dixi, dii estis*; et iuxta
 opinionem primae Corinth. octauo: *Nam etsi sunt qui dicantur dii in coelo siue in*
terra. Chrysostomus studiose repugnat, ne diabolus dicatur deus odio Marcionis
 et Manichaei, vultque hunc locum accipi de Deo vero et indicat ordinem oratio-
 615 nis quem antea commonstrauit. Mox remisso hoc effugio tamen vrget eundem
 sensum ac submouet duplicem scrupum. Quomodo Deus coeli ac terrae dicatur
deus huius seculi, deinde quomodo is dicatur excaecare. Primum excusat consue-
 tudine scripturae mysticae, quae Deum appellat deum Abraham, Isaac et Iacob.
 Item deum Israel, rursum deum coeli, quum sit Deus vniuersorum. Alterum sic
 620 expedit ex more sermonis mystici, deum frequenter dici facere quod permittit
 fieri, quemadmodum in epistola ad Romanos dicitur philosophos tradidisse in
 reprobum sensum et in Exodo dicitur indurasse cor Pharaonis. Pie quidem Chry-
 sostomus, quanquam alteram sententiam arbitror esse germanam. [E] At non
 video quorsum pertineant haec suffugia, quum Paulus alibi manifeste dei nomen
 625 tribuat iis qui vere dii non sunt, sed pro diis habentur, veluti secundae Corinth.
 octauo: *Sicut sunt dii multi et domini multi*; et Ephes. sexto, impios spiritus
 appellat *κοσμοκράτορας*, id est ‘mundi potentes’, mundum vtique pro malis acci-
 piens, quemadmodum hic vsurpat vocem seculi. Itane protinus triumphaturi
 sunt Manichaei, si hic satanas dicatur *deus huius seculi*? Et ad coactas defensiun-
 630 culas confugiemus potius quam ad germanam interpretationem? Illud addam
 commentarios qui Chrysostomi titulo feruntur in hanc epistolam non esse illius
 sed simii cuiuspian. [B] Illuminatio Euangelii gloriae Christi. Conge-

603 id B–E: Verum id A.

607 Velut E: Veluti A–D.

607 nepotibus A–D: ne potibus E.

632–642 Illuminatio ... 642 φωτισμός est. Non
 abhorret ab hac interpretatione Theophylac-

tus [cf. n.l. 642] inter 649 interpretetur et 651
 Sed Iesum Christum posuit C.

632–645 Illuminatio ... aperitur inter 650 inui-
 sibilis et 651 Sed Iesum Christi posuit D.

600 Idem Aug. *Contra adv. legis et proph.* II, 7,
 29, CCSE 49, p. 114 sq. ll. 857–878. Aug.

bevorzugt die Interpretation ‘infidelium
 huius saeculi’, cf. p. 115, ll. 875–878: “Sed ita

- potius in quibus deus, ac deinde subinferatur saeculi huius excaecavit mentes infidelium, hoc est infidelium saeculi huius mentes excaecavit.”
- 602 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 221, ll. 19–21: “Deum dicit saecularium hominum, quia maliuoli sunt erga fidem Christi, sensus obcaecare.”
- 603–604 *Simplicius* ... *satanam* So auch *Paraphr. in 2. Cor.* 4, 4, LB VII, 921 E: “Satanas huius seculi Deus (nam Deum illum sibi faciunt, qui huic magis auscultant quam Deo vero), excaecavit mentes incredulorum.”
- 604–605 *Cyrillus* ... *Graecanicis* Ps.-Oecomenius, Migne PG 960 C: Κύριλλος δὲ λέγει θεὸν τοῦ αἰῶνος τούτου τὸν νομισθέντα τοῖς ἀπίστοις θεόν, ἤγουν τὸν Σατανᾶν (τούτῳ γὰρ ἐλάτρευον), ἐν τῷ κατὰ Ἰουλιανοῦ πρώτῳ βιβλίῳ, aber AN III II ad loc.: ‘Ο ἐν ἀγίοις Κύριλλος ἐν τῷ α βιβλίῳ τῷ κατὰ Ἰουλιανοῦ φησί θεὸς αἰῶνος ὀνομασθεὶς θεὸς τοῖς ἀπίστοις· τουτέστιν ὁ Σατανᾶς. Gemeint ist die Stelle *Cyrillus’ Contra Iulianum* I, 2, SC 322, p. 112. Cf. aber auch *Cyrillus*, *Fragm.* in ep. II ad Cor., lib. II, ed. Philippus Edvardus Pusey, vol. III seiner Ausgabe, *Cyrilli ... in D. Ioannis Euangelium (accedunt fragmenta varia)*, Bruxelles, 1965, p. 341: καὶ θεὸν μὲν τοῦ αἰῶνος τούτου κατονομάζει τὸν σατανᾶν, οὐχ ὅτι θεὸς κατὰ φύσιν ἐστίν, ἀλλ’ ὅτι τοῦτο εἶναι νομίσταται παρὰ γε τοῖς οὐκ εἰδόσι τίς ὁ φύσει καὶ ἀληθῶς ἐστὶ θεός.
- 607 *nepotibus* Man beachte die Bedeutung dieses Ausdrucks an der vorliegenden Stelle: Verschwender, Schwelger.
- 608 *prouerbiūm Adag.* 69 (Homo homini deus), ASD II, 1, pp. 180–182 nach den *Paroemiographen*: Ἀνθρώπος ἀνθρώπου δαιμόνιον.
- 608 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 221, ll. 19–21, cf. n.l. 602.
- 609–632 *Nam* ... *cuiuspiam* Er verteidigt in den vorliegenden Zusätzen D (ll. 609–623) und E (ll. 623–632) seine Auffassung, ‘deus huius seculi’ = Satan, gegen Chrysostomus’ Interpretation, die sich auch bei Theophyl. und Ps.-Oecomenius findet (cf. n.l. 589). Die vorliegende Förterung zum Gebrauch des Wortes ‘deus’ und zum Inhalt desselben Begriffs ist in dem *Eccles.* IV, ASD V, 5, pp. 358–364, bes. p. 362, l. 988 – p. 364, l. 70, erweitert worden.
- 610–611 *Ita* ... *Dominus* Es handelt sich nicht um ein wörtliches Zitat. In dem *Eccles.* IV, ASD V, 5, p. 362, l. 988 dagegen: “Deus vnus praedicatur: *Et non est, inquit, alius praeter me*” nach *Di.* 32, 39. Siehe in diesem Zusammenhang: *Ex.* 20, 2; 20, 7; *Di.* 32, 39; 2. *Rg.* 19, 15; 19, 19; *Ps.* 85, 10–12; *Is.* 37, 20.
- 611 *Ego* ... *estis Iob.* 10, 34 nach *Ps.* 81, 6, cf. *Eccles.* IV, ASD V, 5, p. 362, ll. 3–6 und ll. 19–20: “[Scriptura] declarat eos sic deos vocari, quemadmodum vocantur omnes sancti quos Deus adoptauit in numerum filiorum.”
- 612–613 *Nam* ... *terra* 1. *Cor.* 8, 5a. Cf. *Annot. in 1. Cor.* 8, 5, ll. 673–675: “Rursus non appellat eos simpliciter deos ac dominos, sed ait vocari deos ac dominos videlicet nomine, non re, et opinione, non virtute.”
- 613–622 *Chrysostomus* ... *sensum* Er paraphrasiert Chrys., *In 2. Cor. hom.* 8, 2, Migne PG 61, 455.
- 614–615 *vultque* ... *commonstrauit* Cf. Chrys. loc. cit.: Καὶ οὕτως ἀναγνωστέον ὅτι τῶν ἀπίστων τοῦ αἰῶνος τούτου ἐτύφλωσεν ὁ Θεὸς τὰ νοήματα (cf. n.l. 589: Theophyl. nach Chrys.).
- 615 *antea* Cf. ll. 592–594.
- 621 *in* ... *Romanos Rom.* 1, 28, von Chrys. angeführt: παρέδωκεν αὐτοὺς ὁ Θεὸς εἰς ἀδόκιμον νοῦν.
- 622 *in Exodo Ex.* 11, 10: “Et indurauit Dominus cor Pharaonis” (von Chrys. loc. cit. nicht erwähnt).
- 623 *alteram sententiam* Cf. ll. 603–604: *Simplicius* ... *satanam*.
- 624 *Paulus alibi* Siehe die n.l. 598 genannte Stelle *Phil.* 3, 19 (cf. *Eccles.* IV, ASD V, 5, p. 362, l. 10) und 1. *Cor.* 8, 5; *Eph.* 6, 12 (cf. die folgenden Anmerkungen).
- 625–626 *secundae* ... *octavo* 1. *Cor.* 8, 5b, (nicht *secundae!*), cf. n.ll. 612–613.
- 626 *Ephes. sexto Eph.* 6, 12 (πρὸς τοὺς κοσμοκράτορας).
- 627–628 *mundum* ... *seculi* Zur pejorativen Konnotation des Begriffs κόσμος / mundus bei Paulus: Orbán, *Les dénominations du monde*, pp. 26–37; zu αἰών (αἰώνιος) und saeculum: pp. 111–123; pp. 151–156.
- 628–629 *Itane* ... *seculi?* Cf. Chrys. *In 2. Cor. hom.* 8, 2, Migne PG 61, 455: ‘Ο Θεὸς τοῦ αἰῶνος τούτου ... Μανιχαῖοι δὲ φασὶ τὸν διάβολον ἐνταῦθα λέγεσθαι.
- 630–632 *Illud* ... *cuiuspiam* Auch an der vorliegenden Stelle bezweifelt Er die Echtheit der Homilien zum 2. Korintherbrief, cf. n.l. 308 zu 2. *Cor.* 2, 5.
- 632 *Illuminatio* ... *Christi Nov. Test.*: “[ne illucesceret] illis lumen euangelii, gloriae Christi.”
- 632–633 *Congeries* ... *ancipitem* Zur griechischen Fassung: Blass-Debrunner §168.2.

ries genitiuorum reddit orationem ancipitem. Potest enim sic accipi: 'ne illucesceret illis illustratio Euangelii', hoc est, praedicationis gloriae Christi, aut: 'ne illucesceret illis lumen gloriae Euangelii Christi' aut: 'ne illucesceret illis lux Euangelii quae est gloria Christi'. Demiror autem quid legerit Ambrosius Graece, quum ita vertat hunc locum: *In quibus deus seculi huius obcaecauit sensus infidelium, ut non peruideant lumen Euangelii gloriae Christi*, ni forte pro ἀ-τοῖς legit ἀ-τούς ad hunc modum: εἰς τὸ μὴ ἀγάσαι αὐτούς τὸν φωτισμόν. Nam autore Hesychio ἀγάσσω et ἀγάζομαι Graecis est ὄρω καὶ βλέπω, 'video' siue 'intueor'. Deinde φωτισμόν proprie sonat 'ill]uminationem' siue 'illustrationem', quod Ambrosius vertit *lumen*. Sed lumen, quum profertur, φωτισμός est. [D] Chrysostomus et huic succinens Theophylactus ἀγῆν interpretantur sublustre quiddam et quasi gustum futurae gloriae, quem ante dixit *arrabonem spiritus*; φωτισμόν, lucem illam ineffabilem, quae post aperitur. [C] Qui est imago Dei. In Aldina aeditione additur ἰοράτου, quum non sit in nostris Latinis, sed videtur a studioso quopiam adiectum ex epistolae ad Colossenses capite primo, praesertim quum in aliis Graecis non reperiatur quumque [D] Chrysostomus ac [C] Theophylactus nec legat nec interpretetur. [D] Imo neuter codex Constantiensis habebat 'inuisibilis'.

[5] [A] Sed Iesum Christum Dominum nostrum. *Nostrum* redundat. [D] Nec habebatur apud Theophylactum et Chrysostomum, nec in vetustiore codice Constantiensi, sed adscriptum erat recentiore manu in margine [A] et plenius est, vt intelligamus omnium esse Dominum. Praeterea discernit suam personam a persona Christi, quum ipse sit minister alienum agens negocium. Ille Dominus ad cuius gloriam omnia referenda sunt quae facit seruus. Nos autem seruos vestros per Iesum. 'Propter Iesum' legendum est, διὰ τὸν Ἰησοῦν. Atque ita legit diuus Ambrosius.

[6] Qui dixit. Ὁ εἰπών. Commodius erat 'qui iussit', et addendum erat verbum substantiuum: 'Deus est qui iussit lumen illucescere' et caetera. Deinde: ipse illuxit. Pro *ipse* Graece est ὅς, id est 'qui'. 'Nam ipse qui iussit, illuxit'. [B] Caeterum Graeca verba sunt λάμψαι et ἔλαμψε, pro quibus Augustinus in opere aduersus calumniatorem legis Mosaicae legit *clarescere* et *claruit*. Rursus contra Faustum disputans libro vigesimo secundo, capite octauo. [A] Scientiae claritatis. Τῆς γνώσεως τῆς δόξης, id est 'cognitionis gloriae'. Interpretatur enim quid dixerit φωτισμόν, nempe cognitionem gloriae Iesu. Item pro *Dei* Ambrosius legit *suae*: *ad illuminationem gloriae suae*, propterea quod praecessit Deus. In

642 φωτισμός est D E: φωτισμός est. Non abhorret ab hac interpretatione Theophylactus [Vulgarius B] B C.

645-649 Qui est ... 648 quumque Theophylactus ... interpretetur *inter* 609 deum malo-

rum et 632 *Illuminatio posuit C.*

645-650 Qui est ... inuisibilis *inter* 623 germanam et 632 *Illuminatio posuit D.*

667-668 In facie Christi Iesu E: In faciem Iesu Christi A-D.

- 636 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 221, ll. 17-19.
- 638-639 *ni forte ... φωτισμόν* Als Ambrosiaster um 366-384 (zur Zeit des Papstes Damasus) seinen Pauluskommentar verfasste, hat er vermutlich dafür eine einzige Handschrift des Paulustextes zugrunde gelegt (es betrifft selbstverständlich - eine der altlateinischen Bibelübersetzungen): der griechischen Sprache war er nicht mächtig (nach Vogels, *Das Corpus Paulinum des Ambrosiaster*, pp. 9-31, bes. p. 14 sq.). Er war sich dessen nicht bewusst. In den heutigen Editionen des griechischen Textes: εἰς τὸ μὴ ἀγγάσαι τὸν φωτισμόν. Es gibt die v.ll.: ἀγγάσαι αὐτοῖς (AN III 11) / ἀγγάσαι αὐτούς, cf. Tischendorf ad loc.
- 640 *Hesychio* Hesych. ἀγγάζομαι 8226: ἀγγάζομαι· βλέτω und ἀγγάζουσα 8228: ἀγγάζουσα· ὁρώσα, Latte, vol. I, p. 278.
- 642 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 221, l. 18 (l. 638 angeführt).
- 642-643 *Chrysostomus* In 2. Cor. hom. 8, 2, Migne PG 61, 456.
- 643 *Theophylactus* *Expos. in 2. Cor.*, Migne PG 124, 840 C: Καλῶς δὲ εἶπε τὸ 'ἀγγάσαι', αὐτὴν γὰρ ἔχομεν νῦν μετρίαν, καὶ οὐ τὸν ὅλον φωτισμόν· ὃ καὶ ἔμπροσθεν εἶπε ὁσμήν καὶ ἀρραβῶνα, δεικνύς ὅτι τὸ πλεόν ἐκεῖ μένει (cf. app. crit. n.l. 642).
- 644 *ante* Cf. 2. Cor. 1, 22 (diese Stelle wurde von Chrys. und Theophyl. locc. cit. erwähnt).
- 646 *Aldina aeditione* In der Aldina von 1518, der Aldus Er.' griechischen Text des *Nouum Instrumentum* zugrunde gelegt hat, P 412^v, col. 2: ὅς ἐστιν εἰκὼν τοῦ ἀοράτου Θεοῦ (τοῦ Θεοῦ: τοῦ ἀοράτου Θεοῦ v.l.). Dazu: Bentley, *Humanists*, p. 133.
- 646 *quum ... Latinis* Es gibt die v.l. 'dei inuisibilis', cf. Wordsworth-White ad loc.
- 647 *ad Colossenses* Col. 1, 15.
- 648 *Chrysostomus* In 2. Cor. hom. 8, 2, Migne PG 61, 456.
- 648-649 *Theophylactus* *Expos. in 2. Cor.*, Migne PG 124, 840 C. Im Mignetext steht: ὅς ἐστιν εἰκὼν τοῦ Θεοῦ τοῦ ἀοράτου (cf. die Fassung der Aldina, cf. n.ll. 645-646). Persona übersetzt ad loc.: "Qui est imago dei." Entweder fehlte in Er.' griechischer Vorlage τοῦ ἀοράτου, oder er hat ausschliesslich Personas Übersetzung herangezogen.
- 649 *codex Constantiensis* Cf. n.ll. III-III zu 2. Cor. 1, II.
- 651 *Sed ... nostrum* *Nov. Test.*: "sed Christum Iesum dominum" (dominum: *dominum nostrum* v.l.; Er.' Vg. Text von 1527).
- 651 *Nostrum redundat* Lee bezog sich auf Hieronymus und lehnte die Auslassung des Wortes *nostrum* ab. Er. antwortete, *Resp. ad annot. Ed. Lei, LB IX*, 221 A = ASD IX, 4, p. 234, ll. 880-881: "Hic Leus, *Hieronymus*, inquit, *legit*. At quid si scriba hoc adiecit? Neque tamen pugno, si quis addat, certe in Graecis non additur." Cf. p. 235, app. crit. n.l. 881: in *BAS* wurde: "et Theophylactus nec legit nec interpretatur" hinzugefügt.
- 652 *Theophylactus* *Expos. in 2. Cor.*, Migne PG 124, 840 D: ἀλλὰ Χριστὸν Ἰησοῦν Κύριον.
- 652 *Chrysostomus* In 2. Cor. hom. 8, 2, Migne PG 61, 456, dieselbe Lesart wie Theophyl., cf. die vorangehende Anm.
- 652-653 *nec ... margine* Cf. *Annot. in 2. Cor.* 1, II, ll. III-III: "Nam vetustior codex Constantiensis habebat rasuram" etc. und *Annot. in Rom.* 14, 19, *LB VI*, 643 C: "[sectetur]. Nec additum erat in peruetusto codice Constantiensi, nisi quod quidam inter versus adscriperat manu barbarica." Dazu: *CWE* 56, p. 348, n. 10 und n.ll. III-III zu 2. Cor. 1, II.
- 656-657 *Nos ... Iesum* *Nov. Test.*: "nos autem seruos vestros propter Iesum." Lee übte Kritik an der Übersetzung *propter Iesum*: *Resp. ad annot. Ed. Lei, LB IX*, 221 A = ASD IX, 4, p. 235, ll. 883-885: "Admoneo legendum esse *propter Iesum* ... Leus ascribit: *Hieronymus legit per Iesum*. At qui scit Leus, an sic legerit Hieronymus?"
- 658 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 222, l. 15.
- 659 *Qui dixit* *Nov. Test.*: "qui iussit."
- 660 *Deus ... illucescere* *Nov. Test.*: "deus est qui iussit ... lucem illucescere [splendescere A]."
- 661 *ipse illuxit* *Nov. Test. A*: "qui illuxit"; *Nov. Test. B-E*: "qui luxit" (qui inluxit/ illuxit: *ipse illuxit* v.l.; Er.' Vg. Text von 1527).
- 662 *Caeterum ... ἔλαμψε* (λάμψει: λάμψαι v.l.; AN III 11).
- 662 *Augustinus* *Contra adv. legis et proph.* I, II, 15, *CCSL* 49, p. 46, ll. 341-342.
- 663 *Rursus* Aug. *Contra Faust.* XXII, 8, *CSEL* 25, p. 597, l. 12.
- 664-665 *Scientiae claritatis* *Nov. Test.*: "cognitionis gloriae."
- 666 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 222, l. 26 - p. 223, l. 1. N.B.: In Vogels' Ausgabe des Ambrosiaster-Kommentars übersetzt es: "ad inluminatorem cognitionis suae", in seiner Ausgabe: *Das Corpus Paulinum des Ambrosiaster* (p. 97) dagegen: "ad inluminatorem cognitionis gloriae suae", so auch Er.' Ambrosiasedition, cf. tomus IV, p. 892 C.

facie Christi Iesu. Ἐν προσώπῳ Ἰησοῦ Χριστοῦ, id est 'in facie Iesu Christi'. Faber hoc loco mauult legere 'persona' pro *facie*, Laurentium, opinor, sequutus. 670 At mihi multo magis quadrare videtur ad Pauli sententiam, si legamus 'in vultu' siue 'in facie'. Adludit enim ad Mosi faciem velamine opertam, quum in Christi facie clare refulserit gloria Dei Patris, velut in imagine absolutissima. [D] In hunc ferme sensum Chrysostomus ac Theophylactus.

[7] [A] In vasis fictilibus. Ὅστρακίνοις, id est 'testaceis', [B] licet idem sit 675 sensus. [A] Vt sublimitas. Ἴνα ἡ ὑπερβολὴ τῆς δυνάμεως ᾗ τοῦ Θεοῦ, id est 'vt sublimitas virtutis sit Dei et non ex nobis'. [D] Hic constanter Graeci dissentiunt a Latinis. Nam Ambrosius non solum legit quod nostra habet translatio, verum etiam interpretatur. Sic enim loquitur: *vt eminentia virtutis eius appareat per homines praedicatores* et caetera. [A] Quanquam hic quoque *virtutis* sic accipitur, 680 non vt opponatur vitio sed infirmitati. Proinde Hieronymus in Dialogis aduersus Pelagium citat hunc locum his verbis: *vt abundantia fortitudinis nostrae sit ex Deo*. Caeterum ea vox *virtutis* ad nos refertur, non ad Deum, vt sit sensus: 'vt nostra virtus tam eximia non tribuatur nobis, sed Deo'. Neque rursum est *sublimitas*, sed ἡ ὑπερβολή, id est 'excessus' siue 'excellentia' [D] siue vt Ambrosius 'eminentia'. [B] Augustinus aliquoties legit *eminentia*, aptissimo vocabulo, et 'eminentia' 685 coniungit cum virtute, vt eminentia virtutis sit Dei quum alias frequenter tum enarrans psalmos. Item epistola 143, rursus sermone De verbis apostoli decimoquinto.

[8] [A] In omnibus tribulationem patimur. Interpres neque sensum 690 Pauli dilucide reddidit, neque schematis iucunditatem: ἐν παντὶ θλιβόμενοι, ἀλλ' οὐ στενοχωρούμενοι, id est 'vbique pressi' [B] siue 'afflicti', [A] sed non coartati' [B] siue 'non anxii redditi'. [A] Alioqui consequitur, vt qui prematur, is adigatur LB 764 in angustum. Ambrosius propius reddidit Graeca ad hunc modum: *in omnibus pressuram passi, sed non coangustati*. Aporiamur, sed non destituimur. Est 695 apud Graecos iucunda vocum allusio: [B] ἀπορούμενοι, [A] ἀλλ' οὐκ ἐξαπορούμενοι, quorum alterum significat 'haerentem' et 'consilii inopem' ac 'perplexum',

675 Ἴνα ἡ ὑπερβολὴ B-E: ὡς ὑπερβολὴ A.
687 143 B, centesima liiii C D, centesima quin-

quagesimatertia E.

667-668 *In ... Iesu Nou. Test.*: "in facie Iesu Christi [Christi Iesu A]." Er. las im Lemma in A-D: 'in faciem', eine v.l. (cf. app. crit. n.ll. 667-668), was Lee ablehnte: *Resp. ad annot. Ed. Lei, I.B IX, 221 B = ASD IX, 4, p. 235, ll. 887-889*: "In faciem. Cum Graece sit ἐν προσώπῳ, admoneo in nonnullis codicibus perperam haberi in faciem. Nec video, quid hic annotat Leus. Si Hieronymus legit, vt legendum admoneo, tanto res habet melius."

668 Ἐν ... Χριστοῦ (ἐν προσώπῳ Χριστοῦ: ἐν

προσώπῳ Ἰησοῦ Χριστοῦ v.l.; AN III 11).
669 *Faber* In Fabers Ausgabe der Paulusbriefe von 1512, p^o 26': "ad illuminationem cognitionis gloriae dei in persona"; im Kommentar ad loc.: "Vulgata aeditio. 'Ad illuminationem scientiae claritatis dei in facie Christi Ihesu'. Accommodatius gloriae dei in persona Ihesu Christi. Nam prosopon nunc 'facies', nunc 'persona' interpretatur. Hoc autem in loco consentancius 'persona' ... ἐν προσώπῳ Ἰησοῦ Χριστοῦ" (p^o 139^v - 140^v).
669 *Laurentium Valla, Annot.* ad loc.: "Ad illu-

- minationem scientiae claritatis dei in facie Iesu Christi. Desino amplius loqui de claritate, quae eadem dicitur 'gloria' siue 'maiestas', δόξα. Sed cur magis 'in facie' quam 'in persona', προσώπων, vt in illo superiori [cf. 2. Cor. 2, 10]: si quid donauit in persona Christi, προσώπων?" (Garin I, p. 871, col. 2).
- 673 *Chrysostomus In 2. Cor. hom.* 8, 3, Migne PG 61, 457.
- 673 *Theophylactus Expos. in 2. Cor.*, Migne PG 124, 841 A B.
- 674 *In vasis fictilibus Nov. Test. A*: "in fictilibus vasculis"; *Nov. Test. B-E*: "in testaceis vasculis."
- 675 *Vt sublimitas Nov. Test. A*: "vt eminentia potentiae sit dei"; *Nov. Test. B-E*: "vt virtutis eminentia sit dei."
- 675-676 Ἰνα ... nobis Cf. Valla, *Annot. ad loc.*: "Nec legendum est 'vt sublimitas sit virtutis dei', sed 'vt sublimitas virtutis sit dei et non ex nobis', hoc est virtutis nostrae" (Garin I, p. 871, col. 2).
- 677 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 223, ll. 13-14: "vt excellentia sit virtutis dei, et non ex nobis."
- 678-679 vt ... praedicatorum Ambrosiaster, loc. cit. p. 223, ll. 19-20.
- 679-680 *Quaquam ... infirmitati* Cf. *Annot. in Rom.* 1, 4, LB VI, 555 F: "In virtute. Ἐν δυνάμει ... Latina vox anceps est: et aliquoties sic accipitur, vt opponatur vitio et respondeat Graece ἀρετῇ, nonnunquam vt pugnet cum imbecillitate. Proinde nos maluimus alicubi vertere 'potentiam' siue 'potestatem'; *Annot. in Rom.* 1, 16, LB VI, 562 C; *Annot. in 2. Cor.* 12, 9, ll. 327-330. Dazu: n.ll. 346-347 zu 2. Cor. 8, 3.
- 680 *Hieronymus Dialog. adu. Pelag.* III, 9, CCSL 80, p. 109, ll. 10-11 (681 fortitudinis: fortitudinis nostrae v.l.).
- 682-683 *Caeterum ... Deo* Siehe die *Loca obscura*: "Vt sublimitas sit virtutis dei, cum sit sensus, vt sublimitas virtutis per nos aeditae, sit dei et non ex nobis."
- 683-684 *Neque ... excellentia* Cf. Valla, *Annot. ad loc.*: "Nec tam 'sublimitas' transferendum fuit, quam 'excessus' siue 'supergressio', ἕνα ἢ ὑπερβολῆς τῆς δυνάμεως ἢ τοῦ θεοῦ (Garin I, p. 871, col. 2).
- 684 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 223, l. 19 (ll. 678-679 angeführt).
- 685-686 *Augustinus ... frequenter* Z.B. *Epist.* 175, 3, CSEL 44, p. 657, l. 14.
- 686-687 *tum ... psalmos* Aug. *Enarr. in Ps.* 103, sermo iii, 12, CCSL 40, p. 1511, l. 44; *Enarr. in Ps.* 141, 1, CCSL 40, p. 2046, l. 11.
- 687 *Item Aug. Epist.* 188, 5, CSEL 57, p. 123, ll. 15-16. N.B.: *Epist.* 188 ist nach der alten Numerierung 143 numeriert, wie Er. in B geschrieben hat. Später wurde in C-E die Angabe fehlerhaft abgedruckt (153 etc.), cf. app. crit. n.l. 687.
- 687 *rursus Aug. Serm.* 169, 12, Migne PL 38, 924 (der alten Gliederung nach: sermo De verbis apostoli 15, so auch in Er.' Augustinusausgabe; zur vorliegenden Stelle: tomus X, p. 229 B).
- 689 *In ... patimur Nov. Test.*: "dum in omnibus premimur [affligimur A], at non anxii reddimur."
- 689-692 *Interpres ... redditum* Auch Valla begnügt sich nicht mit dieser Übersetzung, *Annot. ad loc.*: "Nec graece est 'tribulationem patimur', sed per participium et ita in sequentibus, quae est multo amoenior oratio sic: in omnibus tribulati, sed non angustiati" (Garin I, p. 871, col. 2).
- 690 *neque schematis iucunditatem* Er. versucht die Stilmittel von Paulus in der Übersetzung beizubehalten. Cf. n.ll. 433-435 zu 2. Cor. 3, 2.
- 693 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 224, ll. 3-4.
- 694 *Aporiamur ... destituimur Nov. Test.*: "laboramus, at non destituimur." Cf. Valla, *Annot. ad loc.*: "aporiari siue afflictari, sed non exaporiari siue destituti siue animo defecti ... ἀπορούμενοι, ἀλλ' οὐκ ἐξαπορούμενοι" (Garin I, p. 871, col. 2). Die Übersetzung Er.' 'laboramus' für 'aporiamur' hat Stunicas Kritik hervorgerufen. Hierauf antwortete Er. in der *Apolog. resp. Iac. Lop. Stun.* ASD IX, 2, p. 194, ll. 509-526. Die Kritik Stunicas hat Er. nicht zum Erweitern seiner *Annot.* veranlasst (cf. *Annot. in 2. Cor.* 2, 3, wo Er. anlässlich der Anmerkungen Stunicas ll. 282-294 nachgetragen hat).
- 694 *Aporiamur* Zu diesem Verb: ASD IX, 2, p. 195, n.l. 520; Souter, *Glossary* s.v. aporior (be distressed, be in doubt); Niermeyer s.v. aporiare (1: to ruin; 2: depon. aporiari: to be distressed, to despair, to be in doubt).
- 694-696 *Est ... ἐξαπορούμενοι* Zum Wortspiel: Blass-Debrunner §488, 1b.
- 696 *quorum ... perplexum* Von Er. in der *Apolog. resp. Iac. Lop. Stun.* ASD IX, 2, p. 194, ll. 511-514 wiederholt: "In Annotationibus diligenter explico naturam Graecae vocis, quae significat haerentem, perplexum, et inopem consilii. Adde vocem eandem aliquando sonare egeum non consilii, sed rerum necessariorum" (cf. ll. 697-698: *Quaquam ... anxie*).

alterum significat 'plane desperantem' ac 'taedio victum'. Quanquam ἀπορεῖσθαι significat et 'egere', [E] sed anxie, [A] quod sequutus est interpret. Ambrosius vertit *inopiam passi* pro 'egentes'. Et quod hic vertit *destituti* participium est eius verbi quod paulo ante vertit 'taedere', ἐξαπορεῖσθαι, *ita vt nos taederet viuere*. [B] Graeci sic interpretantur, vt ἀπορεῖσθαι sit 'redigi ad summam angustiam [E] et inopiam', [B] sed ἐξαπορεῖσθαι 'vinci et opprimi malis'.

[9] [A] Sed non derelinquimur. Διωκόμενοι ἀλλ' οὐκ ἐγκαταλειπόμενοι, quorum posterius sonat 'in periculo deseri ac destitui' ob praepositionem additam ἐν. Humiliamur sed non confundimur. Haec nec habentur in Graecis codicibus, nec in lectione Ambrosiana, [C] nec in vetustissimo codice sancti Donatiani, [D] nec in vtroque Constantiensi, [A] vnde miror vnde irrepserint. [D] Chrysostomus ac Theophylactus nec legit nec interpretatur, ac ne is quidem, cuius commentariolus fertur falso Hieronymi titulo. [B] Et tamen ad Pauli sensum non inepte accederent, quod humiliationi proxima sit confusio. [A] Quod autem hic interpret vertit per verba, Graeci dicunt per participia. Atque ita legit Ambrosius: *in omnibus pressuram passi, sed non coangustati, inopiam passi, sed non destituti*. Verum quoniam tempus participii non conueniebat, [B] interpret [A] maluit per verba reddere.

[10] Semper mortificationem Iesu Christi. Graece est: 'Domini Iesu', νέκρωσιν τοῦ κυρίου Ἰησοῦ. Sed obstrepet aliquis, quid ista faciunt ad sensum, an sit 'Domini Iesu', an *Iesu Christi*? Primum arbitror esse nefas in diuinis literis, si vel vnum apicem sciens ac volens mutes. Quod si quis propius introspexerit, videbit nec hanc in Paulo varietatem ociosam esse, in quo nihil omnino est ociosum. [D] Addidit 'domini' cognomen, ne seruos pigeret similia pati, item ne mortis nomen adderet contemptum Christo, addidit 'domini' cognomen. [A] Ambrosius pro νέκρωσιν legit non *mortificationem*, sed *mortem*, nec id absurde mea sententia. Vita Iesu [E] manifestetur [A] in corporibus nostris. Ἐν τῷ σώματι ἡμῶν, id est 'in corpore nostro'. Atque ita legit Ambrosius [B] cum Graecis consentiens, [A] vt non respicias tuum aut meum corpus, verum id quod opponitur spiritui.

[12] Ergo mors in nobis operatur. Ὡστε ὁ μὲν θάνατος ἐν ἡμῖν ἐνεργεῖται, id est 'itaque mors quidem in nobis operatur'. Quanquam est 'agit' potius quam *operatur*, de quo toties iam dictum est.

697 ἀπορεῖσθαι E: ἀπορεῖν A–D.
703–705 Sed non ... additam ἐν inter 714 reddere et 715 Semper mortificationem posuit A.
703 derelinquimur B–E: destituimur A.
705–714 Humiliamur ... 706 Ambrosiana, 707

vnde miror vnde irrepserint. 710 Quod ... reddere [713 interpret om. A] inter 700 viuere et 703 Sed non posuit A.
719 in Paulo B–E: in paulo A.

- 697 ἀπορεῖσθαι Cf. app. crit. n.l. 697. Er. hat ἀπορεῖν durch ἀπορεῖσθαι ersetzt. Zu ἀπορεῖσθαι = 'egere': Liddell-Scott s.v. ἀπορεῖω, 1.3: "Pass. to be left wanting, left unprovided for." An der vorliegenden Stelle ist ἀπορεῖσθαι absolut gebraucht, cf. Bauer s.v. ἀπορεῖω (196).
- 698 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 224, l. 8. In *Apolog. resp. Iac. Lop. Strun.* ASD IX, 2, p. 194, l. 514, steht fehlerhaft: "hoc loco Ambrosium vertisse egentes."
- 699 *quod ... destituti* Siehe Ambrosiaster, loc. cit. p. 224, l. 8: "Inopiam passi, sed non destituti."
- 700 *paulo ante* Siehe 2. Cor. 1, 8.
- 701 *Graeci* Z.B. Theophyl. *Expos. in 2. Cor.*, Migne PG 124, 841 D; Chrys. *In 2. Cor. hom.* 9, 1, Migne PG 61, 459. Bauer s.v. ἐξαιρεῖω (552) übersetzt die vorliegende Stelle folgendermaßen: "zweifelnd, aber nicht verzweifelnd."
- 703 *Sed non derelinquimur* *Nov. Test.*: "at non in ea deserimur."
- 705 *Humiliamur ... confundimur* Von Er. nicht im *Nov. Test.* übernommen.
- 705–710 *Haec ... confusio* Obwohl es für die Wendung 'humiliamur sed non confundimur' in 2. Cor. 4, 9 einige Belegstellen gibt, wird dieser Passus nicht für echt gehalten, cf. Wordsworth-White ad loc., wo die vorliegende Passage der *Annot.* erwähnt worden ist.
- 706 *lectione Ambrosiana* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 224, ll. 8–18 (die betreffende Wendung *humiliamur sed non confundimur* ist nicht erwähnt).
- 706–707 *nec ... Constantiensi* Dazu: n.ll. 42–43 zu 2. Cor. 1, 4–6.
- 708 *Chrysostomus* In 2. Cor. hom. 9, Migne PG 61, 459–466 (cf. bes. 459). In hom. 9 behandelt Chrys. 2. Cor. 4, 8 sqq.: es gibt keine Angabe zum genannten Passus *humiliamur* etc.
- 708 *Theophylactus* *Expos. in 2. Cor.*, Migne PG 124, 841 D – 844 A. Der gemeinte Passus fehlt in Theophyl.' Kommentar.
- 708–709 *ne ... titulo* Gemeint ist Pelagius' Kommentar zu den Paulusbriefen. Dazu: n.ll. 589–590 zu 1. Cor. 3, 12–15 und n.ll. 758–759 zu 1. Cor. 9, 3. In den Opera omnia von Hieronymus liess Er. auch Pelagius' Kommentar zu den Paulusbriefen abdrucken. Der Bibeltext, der in der Mitte der Seite abgedruckt ist, gibt zur Stelle den Passus 'humiliamur' etc. Im Kommentar, der um den Text herum gedruckt ist, fehlt eine Anspielung auf den betreffenden Passus (cf. vol. IX, P^o 163^v E). Im Text Souters, vol. II, p. 253: "[Humiliamur, sed non confundimur]. tribulamur sed non perimus" etc. Zu dieser Stelle: *Resp. ad annot. Ed. Lei, LB IX*, 221 C D = ASD IX, 4, p. 236, ll. 899–902: "Humiliamur, sed non confundimur. Annoto partem hanc nec apud Graecos esse nec apud Ambrosium [cf. ll. 705–706]. Leus addit: *nec apud Hieronymum*. Sentit autem de scholiis quae Hieronymi titulo feruntur ... Sed hactenus mihi conuenit cum Leo."
- 712 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 224, ll. 3–4; l. 8.
- 713–714 *Verum ... reddere* Cf. Valla, *Annot. ad loc.*, n.ll. 689–692 zu 2. Cor. 4, 8, angeführt (Garin I, p. 871, col. 2).
- 715 *Semper ... Christi* *Nov. Test.*: "semper mortificationem domini Iesu" (semper mortificationem Iesu: *semper mortificationem Iesu Christi* v.l.; Er.' Vg. Text von 1527).
- 715–716 *Graece ... Ἰησοῦ* (τὴν νέκρωσιν τοῦ Ἰησοῦ: τὴν νέκρωσιν τοῦ κυρίου Ἰησοῦ v.l.; AN III 11). Anlässlich der vorliegenden Annotatio wurde Er. von Lee beschuldigt, den Text der Heiligen Schrift geändert zu haben: *Resp. ad annot. Ed. Lei, LB IX*, 221 B C = ASD IX, 4, p. 235 sq. ll. 891–896: "Admoneo in Graecis esse *Domini Iesu ... quasi ego sciens ac volens soleam mutare sacram scripturam.*"
- 718 *si ... mutes* Eine Anspielung auf Mt. 5, 18: "donec transeat caelum et terra, iota vnum aut vnus apex non praeteribit a lege, donec omnia fiant."
- 722 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 224, l. 19.
- 723 *Vita ... nostris* *Nov. Test.*: "vt et vita Iesu in corpore nostro manifestetur" (vt et vita Iesu in corporibus nostris manifestetur: *vt et vita Iesu manifestetur in corporibus nostris* edd. vett.; Er.' Vg. Text von 1527).
- 724 Ἐν ... ἡμῶν (ἐν τοῖς σώμασιν ἡμῶν: ἐν τῷ σώματι ἡμῶν v.l.).
- 724 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 224, l. 20.
- 727 *Ergo ... operatur* *Nov. Test.*: "itaque mors quidem in nobis agit."
- 727–728 Ὡστε ... ἐνεργεῖται (ὥστε ὁ θάνατος κτλ.: ὥστε ὁ μὲν θάνατος κτλ. v.l.; AN III 11).
- 729 *toties* Z.B. *Annot. in Rom.* 7, 5, LB VI, 596 F: "Operabantur in membris. Ἐνεργεῖτο. Quod magis significat 'vim habebant' siue 'secreto agebant'. Nam occulta vis dicitur ἐνεργεῖα, velut in semine, et vis mentis in homine." Siehe auch: *Annot. in 1. Cor.* 12, 6, ll. 451–455; *Annot. in 1. Cor.* 12, 10, ll. 463–464; *Annot. in 1. Cor.* 12, 11, ll. 476–477.

730 [13] Sicut scriptum est. Κατὰ τὸ γεγραμμένον. Faber putat posse legi *a quo scriptum est*. Verum id Graeci sermonis ratio nullo pacto patitur, vnde miror si diuersum habuit exemplar, aut certe tam erudito viro quid in mentem venerit. Credidi propter quod loquutus. Locus est in Psalmo centesimo decimo-
 735 quinto. [D] Sermo Graecus est anceps, si coniunctim legas, sensus est: 'Credidi eo quod loquutus sum'; si disiunctim, sensus erit: 'Credidi et ideo loquutus sum', vt iuxta priorem distinctionem accipias eum non fuisse crediturum, nisi loquutus fuisset; iuxta posteriorem non fuisse loquuturum, nisi credidisset. Διό, 'quapropter' siue 'propterea quod'.

[14] [A] Scientes quoniam qui suscitauit Iesum. Graeci legunt
 740 'Dominum Iesum', ὁ ἐγείρας τὸν κύριον Ἰησοῦν. Porro quod vertit ὅτι nunc 'quia', nunc 'quoniam', frequentius occurrit quam vt vacet castigare. Nam poterat Latine dicere: 'scientes qui Iesum suscitauit, eum nos quoque per Iesum suscitaturum esse'. [B] Aut: 'scientes quod qui Iesum suscitauit, is et nos per Iesum suscitaturus est'. [A] Et constituet vobiscum. Καὶ παραστήσει σὺν ὑμῖν, 'et
 745 exhibebit' siue 'adiunget sibi vna vobiscum', hoc est 'non solum nos Iudaeos, verum etiam vos gentes'. Rursum illud: cum Iesu. Graece est 'per Iesum', διὰ Ἰησοῦ. Neque enim cum Iesu, qui iam olim resurrexit, sed per illum, cuius membra facti sumus, et per quem donauit nobis omnia. [B] Etiamsi Ambrosius legit: *cum Iesu*, non ad tempus respiciens, sed ad communem resurrectionem capitis et membrorum. |

750 [15] [A] Vt gratia abundans per multos in gratiarum actione
 LB 765 abundet in gloriam Dei. Ἴνα ἡ χάρις πλεονάσασα διὰ τῶν πλειόνων τὴν εὐχαριστίαν περισσεύσῃ εἰς τὴν δόξαν τοῦ Θεοῦ, id est 'vt gratia exuberans' siue 'redundans' siue 'quae redundauit propter multorum gratiarum actionem abundet in gloriam Dei'. Est enim 'propter', non *per*, nisi διὰ referas ad πλειόνων, at
 755 tum non habes quo referas εὐχαριστίαν. [D] Videtur autem Paulus aliquoties abusus hac praepositione. [A] Et Ambrosius ita propemodum legit: *per multorum gratiarum actionem*, hoc est 'si plures agant gratias, id cedit in gloriam Dei'. Potest et verbum περισσεύσῃ accipi transitivae adhaerente huic accusatio εὐχα-
 760 ριστίαν, [D] vt ita distinguamus: Ἴνα ἡ χάρις πλεονάσασα διὰ τῶν πλειόνων, hic post hypostigmen subiiciantur reliqua: τὴν εὐχαριστίαν περισσεύσῃ, id est 'vt gratia quae per plures sparsa exuberavit, faciat vt exuberet etiam gratiarum actio in gloriam Dei'. Hoc ne prorsus videatur esse somnium, in exemplari vetustiori Constantiensi sic habebatur: *vt gratia abundans per multos, gratiarum actio abundet in gloriam Dei*. Alterum in hoc consentiebat, quod gratiarum actiones et colo
 765 et maiuscula separabatur a superioribus, quasi dicas 'redundante gratia per multos similiter et gratiarum actio redundet per multos in gloriam Dei', vt prior nominatiuus ponatur absolute pro genitiuo et διὰ πλειόνων referatur ad vtranque partem, πλεονάσασα et περισσεύσῃ.

770 [16] [A] Non deficimus. Οὐκ ἐκκακοῦμεν. Quemadmodum vertit et supra pro eo quod est 'non segnescimus', 'non defatigamur'.

- 732 si B-E: si vel A.
- 733-734 centesimo decimoquinto [115 B] B-E: 115. Apud Hebraeos ita legimus, כִּי יִשְׁמְרוּ אֶת הַמִּצְוֹת אֲשֶׁר צִוִּיתִי בְּיַד מֹשֶׁה אֲדָבָר אֶתְכֶם. Septuaginta verterunt ad hunc modum, ἐπίστ-ευσα διὸ ἐλάλησα. ἐγὼ δὲ ἐταπεινώθην σφόδρα A.
- 739-743 Scientes ... esse *inter* 746 gentes [gentiles A] et Rursum *posuit* A.
- 742 Scientes qui B-E: Scientes quod qui A.
- 744-746 Et constituet ... gentes [gentiles A] *inter* σφόδρα [cf. n.ll. 733-734] et 739 Scientes *posuit* A.
- 745 vobiscum *scripsi cum* LB: nobiscum A-E.
- 746 gentes B-E: gentiles A.
- 746 Rursum ... Iesu quasi lemma typis *impresum* B C [Cum Iesu lemma in A D E].
- 759-760 εὐχαριστίαν D E: εὐχαριστίαν, id est Efficiat vt abundet gratiarum actio. In hanc ferme sententiam Theophylactus [Vulgarius B] B C.
- 748 Ambrosius Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 226, l. 2.
- 751-752 Vt ... Dei *Nov. Test.*: "vt beneficium quod exundavit pluribus gratias agentibus, exuberet in gloriam dei" (gratiarum actione: *in gratiarum actione* edd. vett.; Er.' Vg. Text von 1527).
- 752-753 Ἰνα ... Θεοῦ So auch in den heutigen Editionen. Valla aber folgt einer abweichenden Lesart: *Annot. ad loc.*: "Graece sic habetur 'vt gratia multiplicata propter plurium gratiarum actiones abundet in gloriam dei', πλεονάσσα δια τὴν πλειόνων εὐχαριστίαν" (Garin I, p. 871, col. 2).
- 755 Est ... πλειόνων Zu δια mit Akk. (δια ... τὴν εὐχαριστίαν): Blass-Debrunner §222.2. Zu δια mit Gen. (διὰ τῶν πλειόνων): §223.3. Siehe auch §223¹: διὰ mit Gen. bei Paulus häufiger als δια mit Akk. Er.' Interpretation (δια ... τὴν εὐχαριστίαν) ist vermutlich durch die von Valla beeinflusst: cf. n.ll. 752-753.
- 757 Ambrosius Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 226, l. 18.
- 759-760 Potest ... εὐχαριστίαν So auch 2. Cor. 9, 8 (δυνατεῖ δὲ ὁ θεὸς πᾶσαν χάριν περισσεύσαι). Zur vorliegenden Stelle: Bauer s.v. περισσεύω 2.a. (1312): "überreich machen; Sachen, die man zum Überfluss steigert."
- 760-769 vt ita ... περισσεύση Die beiden Konstanzer Mss. der Briefe, die Er. für die Ausgabe D herangezogen hat (cf. n.ll. III-III3 zu 2. Cor. I, II und Allen, Ep. 1761, n. 10) veranlassten Er. zu einer anderen Interpretation und er ersetzte seinen Hinweis auf Theophyl. (*Expos. in 2. Cor.*, Migne PG 124, 845 A) durch den vorliegenden Zusatz D. Cf. app. crit. n.ll. 759-760.
- 770 Non deficiamus *Nov. Test.*: "non defatigamur."
- 770 Οὐκ ἐκκακοῦμεν (ἐγκακοῦμεν: ἐκκακοῦμεν v.l.; AN III II).
- 770 *supra* 2. Cor. 4, 1. Im *Nov. Test.* übersetzte Er.: "haud degeneramus" cf. *Annot. in 2. Cor.* 4, I, ll. 564-566.
- 730 *Sicut scriptum est Nov. Test.*: "iuxta illud quod scriptum est."
- 730 *Faber* Fabers Fassung zur Stelle lautet (P^o 26¹): "secundum quod scriptum est"; siehe aber seinen Kommentar ad loc. (P^o 140⁵): "Vulgata aeditio: 'Habentes autem eundem spiritum fidei, sicut scriptum est'. Legi potest: 'per quem scriptum est'. Quaecumque enim scribunt prophetae, per spiritum sanctum vt infusorem vt praecipuum auctorem sunt scripta. Paulus: ἔχοντες δὲ τὸ αὐτὸ πνεῦμα τῆς πίσσεως κατὰ τὸ γεγραμμένον" (so auch die heutigen Editionen).
- 733 *Credidi ... loquutus Nov. Test.* A: "credidi propter quod loquutus sum"; *Nov. Test.* B-E: "credidi et ideo loquutus sum."
- 733 *Locus Ps.* 115, 1 (10). Cf. app. crit. n.ll. 733-734: in der Ausgabe A wurde der hebräische Text des betreffenden Verses abgedruckt (der hebräischen Numerierung nach: 116, 10) und ist auch die Übersetzung der LXX wiedergegeben.
- 737 Διὸ Zur Konjunktion διὸ: Blass-Debrunner §451.5.
- 739 *Scientes ... Iesum Nov. Test.*: "scientes quod qui suscitavit dominum Iesum."
- 739-740 *Graeci ... Ἰησοῦν* Zur Lesart τὸν κύριον Ἰησοῦν (so auch die heutigen Ausgaben): Metzger, *Commentary* ad loc., p. 510 sq.
- 740-741 *Porro ... castigare* Zur Ersetzung der Acc. cum Inf.-Konstruktion durch Sätze mit 'quod', 'quia', 'quoniam', die sich im Spätlatein, bes. in den alten Bibelübersetzungen häufig fand: Hofmann-Szantyr §309, §312, p. 572 sq.; pp. 576-579. Mohrmann, *Études* II, p. 249; *Études* III, p. 44; p. 222 sq.
- 745 *vobiscum* Cf. app. crit. n.l. 745. Wahrscheinlich war 'nobiscum' ein lapsus calami für 'vobiscum' (cf. σὺν ὑμῖν).
- 746 *cum Iesu Nov. Test.*: "per Iesum."
- 746-747 *Graece ... Ἰησοῦ* (σὺν Ἰησοῦ: διὰ Ἰησοῦ v.l.; AN III II).
- 747-748 *sed ... sumus* Eine Anspielung auf 1. Cor. 12, 12-27.

[17] Quod in praesenti est momentaneum et leue. Τὸ γὰρ παραυτίκα ἐλαφρόν, id est 'quod enim in momento est leue'; nam *in praesenti* non est in Graecis, nisi quod interpres voluit reddere aduerbium τὸ παραυτίκα. Poterat autem vertere ad hunc modum: Τὸ γὰρ παραυτίκα ἐλαφρόν τῆς θλίψεως ἡμῶν καθ' ὑπερβολὴν εἰς ὑπερβολὴν αἰώνιον βάρος δόξης κατεργάζεται ἡμῖν, id est 'Momentanea leuitas afflictionis nostrae insignite supra modum aeternum pondus gloriae operatur' siue 'efficit nobis', vt τὸ ἐλαφρόν, id est 'leue', ponatur pro nomine substantiuo et τὸ παραυτίκα fungatur vice adiectiuui, quod Graecis est familiarissimum. Opposuit autem Paulus τὸ ἐλαφρόν τῷ βάρος, quod vtique substantiuum est. [D] Nec hic ἐλαφρόν dicitur quod sit leue toleratu, sed quod cito transeat, quemadmodum nec βάρος dicitur quod grauet, sed quod solidum sit ac permaneat, vnde et ἐν βάρει dicuntur esse qui grauitatem prae se ferunt. [A] Iam illud καθ' ὑπερβολὴν εἰς ὑπερβολὴν, quod constanter habetur in omnibus Graecis exemplaribus et repetitur in scholiis, nihil aliud sibi vult quam insignem et ineffabilem praecellentiam, quasi dicas 'egregie egregius est', ita bis dixit 'supra modum'. Nihil enim aliud significat καθ' ὑπερβολὴν quam εἰς ὑπερβολὴν. Et alias admonuimus Hebraeos huiusmodi conduplicatione epitasin exprimere. Nec est *in nobis* apud Graecos, sed 'nobis' absque praepositione. [D] Huius particulae ἀναδιπλωσιν annotauit Chrysostomus ac Theophylactus; noster interpres pro altera vertit *supra modum*, pro altera *in sublimitate*. Haec quoniam ignorant recentiores quidam vt Thomas et Lyranus, non admodum apte hic philosophantur de modo et proportione praemiorum ad merita deque sublimitate vitae coelestis. Hoc tamen admonebo epitheton αἰώνιον posse vtroque referri ad hyperbolen, quae praecessit, et ad βάρος, quod sequitur. Totus autem hic sermo picturatus est ex contrariis inter se relatis, quod indicauit etiam Chrysostomus. Nam θλίψει opponit δόξαν, ἐλαφρόν opponit βάρος, τὸ παρ' αὐτίκα opponit αἰώνιον. Rursum committit τὰ βλεπόμενα καὶ τὰ μὴ βλεπόμενα. Item πρόσκαιρα et αἰώνια. [A] Iam quod paulo superius dixit *de die in diem*, Graece non est, καθ' ἡμέραν, sed noue: ἡμέρα καὶ ἡμέρα, vt incrementum etiam intelligas renouationis, quemadmodum corpus indies magis ac magis deficit praesertim in prouectioribus. [C] Sapit autem hic sermo Pauli dialecton Hebraicam, quod genus 'in progeniem et progenies', pro eo quod erat 'in omnes progenies'.

[18] [A] Temporalia. Πρόσκαιρα, id est 'temporaria' et 'ad tempus durantia', quo vocabulo vsus est euangelista de semine mox exarescente. |

[1] Scimus enim quoniam si. Graeci legunt ad hunc modum: Οἶδαμεν γὰρ ὅτι ἐὰν ἡ ἐπίγειος ἡμῶν οἰκία τοῦ σκήνους καταλυθῇ, id est 'Nouimus enim

807 legunt B–E: sic legunt A.

808 καταλυθῆ D E: καταλυθῆ A B, καταληθῆ

772 *Quod ... leue Nov. Test.*: “nam momentanea leuitas afflictionis nostrae.”

777–778 *Momentanea ... nobis* Die Übersetzung im *Nov. Test.* weicht einigermaßen ab: “nam momentanea leuitas afflictionis nostrae mire, supra modum aeternum pondus gloriae parit nobis.”

778–779 *ut ... substantiuo* Zum substantivierten Neutrum Sg. des Adjektivs bei Paulus: Blass-Debrunner §263,2; §263¹; n.ll. 837–838 zu 2. *Cor.* 5, 4.

779–780 *et ... familiarissimum* Zu aduerbia als Attribute gebraucht: Blass-Debrunner §434; Schwyzer II, p. 178; p. 415.

783 *unde ... ferunt* Dazu: Liddell-Scott s.v. βάρως vii und Passow s.v. βάρως: “Ansehen, Würde, gravitätisches Wesen” (Plut. *Mor.* 522 e).

785 *scholiis* D.h. die von Er. herangezogenen Kommentare zu 2. *Cor.* von Theophyl. (*Expos. in 2. Cor.*, Migne *PG* 124, 845 B C), von Chrys. (*In 2. Cor. hom.* 9, 2, Migne *PG* 61, 461) und von Ps.-Oecumenius (Migne *PG* 118, 965 D).

787 *alias* Z.B. *Annot. in Mt.* 7, 21, *ASD* VI, 5, p. 171, ll. 466–468: “Domine, Domine ... expressit sermonis Hebraici proprietatem; quae quod exaggerat, congeminatione auget”; *Eccles.* III, *ASD* V, 5, p. 262, l. 414: “Hebraei geminatione vocis significant ἐπί-ρασιν”; *Annot. in Mt.* 23, 8, *ASD* VI, 5, p. 300, ll. 729–744; *Annot. in Rom.* 8, 15, *LB* VI, 602 F.

788 *admonuimus ... exprimere* Zu den Wiederholungen im NT: Blass-Debrunner §493. Die Wiederholung hat nicht immer dieselbe Funktion. Er. unterscheidet jedoch nicht immer zwischen den verschiedenartigen Verdopplungen. An der vorliegenden Stelle betrifft es eine Geminatio zur Steigerung des betreffenden Begriffs. Die Geminatio ist nur in bestimmten Fällen ein Hebräismus. Nach Blass-Debrunner §493¹ ist z.B. die Umschreibung des Superlativs durch ‘σφόδρα σφόδρα’ hebräisch. Zur Geminatio im Latein (bes. im Spätlatein und in der Umgangssprache der Kaiserzeit) Hofmann-Szantyr, *Stilistik* §45, pp. 808–810. Zu Hebräismen in der lateinischen Bibelsprache: Mohrmann, *Études* I, pp. 47–49. Plater-White, §§9–32, pp. 11–27, bes. §§31–32, p. 26 sq.

788–789 *Nec ... praepositione* (operatur nobis;

C.

operatur in nobis v.l.; Er.’ Vg. Text von 1527).

790 *Chrysostomus In 2. Cor. hom.* 9, 2, Migne *PG* 61, 461: Καὶ οὐδὲ τούτοις ἀρκεῖται, ἀλλ’ ἐτέραν τίθησι λέξιν, διπλασιάζων αὐτὴν καὶ λέγων καθ’ ὑπερβολὴν εἰς ὑπερβολὴν.

790 *Theophylactus Expos. in 2. Cor.*, Migne *PG* 124, 845 C: Τοῦτέστι μέγεθος ὑπερβολικῶς ὑπερβολικόν· τοῦτο γὰρ λέγει διὰ τοῦ ‘καθ’ ὑπερβολὴν εἰς ὑπερβολὴν’.

791 *in sublimitate* (in sublimitatem; in sublimitate v.l.; Er.’ Vg. Text von 1527).

792 *Thomas* Thomas Aquinas, *Super 2. Cor. lect.* 150, p. 472: “supra modum”, id est supra mensuram ... ‘in sublimitate’, id est in statu sublimi absque perturbatione.”

792 *Lyranus* Nicolaus von Lyra, postilla ad loc.: “Et dicitur ‘in sublimitate’, ratione dignitatis, quae est in praemio” (nach der *Biblia sacra* vol. VI, col. 388 F).

796 *Chrysostomus In 2. Cor. hom.* 9, 2, Migne *PG* 61, 461–462 (ll. 797–799 nach Chrys. loc. cit.).

799 *paulo superius* Cf. 2. *Cor.* 4, 16: “Tamen is qui intus est renouatur de die in diem.”

800 ἡμέρα καὶ ἡμέρα Dieser Ausdruck wird für einen Hebräismus gehalten: Blass-Debrunner §200.1.

802–803 *in progeniem et progenies* Cf. *Ps.* 48, 12: “tabernacula eorum in progeniem et progeniem”; *Lc.* 1, 50: “misericordia eius in progenies et progenies”, cf. *Annot. in Lc.* 1, 50, *ASD* VI, 5, p. 467, l. 596: “A progenie in progeniem”; ll. 602–603: “In duobus omnium vetustissimis scriptum erat ‘in progenies et progenies’, quod perinde valeat ac si dicas: ‘in progenies innumeras’ Hebraeorum more.”

804 *Temporalia* *Nov. Test.*: “temporaria.”

805 *euangelista* *Mt.* 13, 21, cf. *Annot. in Mt.* 13, 21, *ASD* VI, 5, p. 224, ll. 796–798: “Sed temporalis est. Ἀλλὰ πρόσκαιρος. Expressius Graece, quasi dicas: ‘ad tempus’ et ‘non perpetuus nec sibi constans’, sed ‘ad exortam occasionem mutabilis’.”

807 *Scimus ... si* *Nov. Test.*: “scimus enim quod si.”

808–809 *Nouimus ... fuerit* Cf. *Nov. Test.*: “Scimus enim quod si terrenum nostrum domicilium huius [huius om. A] tabernaculi destructum fuerit” (Scimus enim quoniam si terrestris domus nostra huius habitationis dissoluatur).

quod si terrena nostra domus tabernaculi dissoluta fuerit'. Nec additur 'huius' [B] nisi, quod τοῦ certum indicat tabernaculum. [A] Addidit autem *tabernaculi*, vt ostenderet domicilium hoc non esse perpetuum, sed ad paucos paratum dies, cuiusmodi sunt tabernacula. Non manufactam. Iucundius est Graece dictione composita, ἀχειροποίητον, [B] hoc est 'dissimile his, quae opera manuarum construuntur ac destruuntur'.

[2] [A] Nam et in hoc ingemiscimus. Καὶ γὰρ ἐν τούτῳ στενάζομεν, 'etenim in hoc gemimus'. Incertum autem an pronomen *hoc* demonstret tabernaculum corporis, an absolute ponatur pro 'ob id gemimus, quod cupiamus superuestiri', aut, quod mauult Valla, 'superindui', ἐπενδύσασθαι. Vnde 'ependytes' dicta vestis exterior, veluti toga aut pallium. Ad id facit quod sequitur: *si tamen induti et non nudi reperiamur*. Neque enim superuestiri potest qui prius non sit vestitus. Habitationem nostram. Τὸ οἰκητήριον ἡμῶν, id est 'domicilium nostrum'. [B] Refertur autem ad verbum *superindui*. Corpus enim domicilium est animi et Ambrosius legit *domicilio*. Porro quod addit *quod e coelo est*, sentit, vt opinor, Christi corpus, cui nostra conformantur societate immortalitatis.

[4] [A] In hoc tabernaculo. Ἐν τῷ σκῆνει, id est 'in tabernaculo'. [D] Annotauit vocum emphasisim Chrysostomus: mortale corpus vocat σκῆνος, immortale iam factum οἰκίαν καὶ οἰκητήριον, quod tabernaculum viatoris est ac militis eoque temporarium, domus inhabitantis ac permanentis.

[3] [B] Si tamen vestiti et non nudi inueniamur. Ambrosius indicat in nonnullis codicibus diuersam esse lectionem: *Siquidem expoliati, non nudi inueniamur*, hoc est 'si expoliati hoc corpore non deprehendamus nudi, sed induti Christo'. Idem annotant Graecanica scholia in nonnullis esse ἐκδυσάμενοι, in aliis rursus ἐνδυσάμενοι. Est autem participium actiuum: 'quum exuerimus nos' aut 'quum induerimus'. Sic enim de corpore loquitur, quasi de veste.

[4] [A] Vt absorbeatur quod mortale est a vita. Τὸ θνητόν. Cur non potius 'mortalitas' quam *mortale*, quo magis respondeat vitae? Et ad eum modum Graeci abutuntur adiectiuus neutri generis.

[5] Qui autem effecit nos in hoc ipsum. Ὁ δὲ κατεργασάμενος ἡμᾶς εἰς αὐτὸ τοῦτο Θεός, id est 'porro qui nos fecit' siue 'parauit in hoc ipsum, Deus', vt subaudias 'est', quod in participiis passim fit apud Graecos. Deus renouabit nos in resurrectione, qui in hoc ipsum nos condidit. Ambrosius legit *perfecit* pro

815 Nam et D E: Nam etiam A-C.

816 Etenim B-E: Nam A.

820 reperiamur B-E: reperiemur A.

830 tamen E: tantum B-D.

809-810 *Nec ... tabernaculum* Zu diesem Phänomen: n.l. 390-391 zu I. Cor. II, 28 und *Annot. in I. Cor.* II, 32, l. 401: "Vt non cum

hoc mundo. 'Cum mundo' sat erat, σὺν τῷ κόσμῳ."

810 *Addidit ... tabernaculi* Siehe Blass-Debrun-

- ner §167.2. Es handelt sich hier um einen gen. appositivus: 'unsere irdische Wohnung, die ein Zelt ist'.
- 812 *Non manufactam Nov. Test.*: "[domicilium] non manufactum."
- 812-814 *Lucundius ... destruuntur* Ähnlich *Annot. in Mc.* 14, 58, *ASD VI*, 5, p. 428, ll. 980-983: "Templum hoc manufactum. Graecae compositae dictiones, 'manufactum', χειροποίητον ... Graecae voces perinde sonant quasi dicas: 'templum operis manuarii' et 'opificii non manuarii'; *Annot. in Col.* 2, 11, *LB VI*, 889 C D.
- 815 *Nam ... ingemiscimus Nov. Test.*: "nam in hoc gemimus" (ingemiscimus: *ingemiscimus* v.l.).
- 817-818 *quod ... superuestiri 2. Cor.* 5, 2: "superindui cupientes." Der Ausdruck 'superuestiri' nach *2. Cor.* 5, 4: "Eo quod nolimus expoliari sed superuestiri" d.h. die Stelle, die Valla kommentiert, cf. die folgende Anm.
- 818 *Valla Cf. Annot.* zu *2. Cor.* 5, 4: "Eo quod nolimus expoliari, sed superuestiri ... etiam melius dicatur superindui quam superuestiri, ἐπενδύσασθαι sicut dixerat paulo ante: 'superindui cupientes', ἐπενδύσασθαι." (Garin I, p. 871, col. 2.).
- 818-819 *Vnde ... pallium* Siehe *Annot. in Ioh.*, 21, 7, *LB VI*, 417 F: "[A] Tunica succinxit se. Τὸν ἐπενδύτην διεζύσσατο, id est pallio siue penula [E] aut toga. [A] Nam tunica vestis est interior. Ependytes dicta quod superne induatur ... verisimile est piscatoribus tunicam fuisse summam vestem" und Valla, *Annot. zu Ioh.* 21, 7: "Potius pallium quam tunicam significat ἐπενδύτην" (Garin, p. 846, col. 1). N.B.: Er. hatte für die Ausgaben *A B* noch nicht *De re vestiaria* von Lazare de Baïff heranziehen können. Er. benutzte dieses 1526 erschienene Werk für seine Adagiensausgabe von 1526, cf. *Adag.* 1000, *ASD II*, 2, p. 496, n.ll. 622-627. Zum ἐπενδύτης: Pollux, *Onomasticon*, VII, 45, ed. Bethé, Stuttgart, 1967, p. 64.
- 819 *quod sequitur 2. Cor.* 5, 3, cf. n.l. 830 zu *2. Cor.* 5, 3.
- 821 *Habitationem nostram Nov. Test.*: "domicilio nostro [domicilium nostrum A]."
- 823 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL* 81, 2, p. 229, ll. 3-4: "Etenim in hoc ingemiscimus habitaculo [!] nostro, quod de caelo est, superindui cupientes." In der Ambrosiusedition Er.' von 1527 steht auch 'habitaculo' und nicht *domicilio* (p. 894 C); Kernpunkt für Er. war vermutlich der Kasus (domicilio / habitaculo).
- 823 *quod e caelo est Nov. Test.*: "quod e caelo est" (quae de caelo est).
- 826 *In hoc tabernaculo Nov. Test.*: "in hoc [hoc om. A] tabernaculo" (in tabernaculo: *in hoc tabernaculo* v.l.; Er.' Vg.Text von 1529).
- 826 'Εν τῷ σκηνῆι So in den heutigen Editionen; es gibt die v.l. ἐν τῷ σκηνῆι τοῦτω. Zum Gebrauch der pron. demonstrativa in der Vg.: Nunn, *Ecclesiastical Latin*, §64, p. 30. Plater-White, §107, p. 78 sq.
- 827 *Chrysostomus In 2. Cor. hom.* 10, 1, Migne *PG* 61, 467: Ποῖον οἰκητήριον; εἰπέ μοι. Τὸ σῶμα τὸ ἀφθαρτον ... Διὰ τοῦτο οὐδὲ σκηνος αὐτὸ καλεῖται λοιπόν, ἀλλ' οἰκητήριον· καὶ μάλα εἰκότως. Ἡ μὲν γὰρ σκηνὴ καταλύεται βραδίως, ἐκεῖνο δὲ μένει διηνεκῶς.
- 830 *Si tamen ... inueniamur Nov. Test.*: "si tamen induti non nudi reperiemur" (non nudi inueniamur: *et non nudi inueniamur* v.l.; Er.' Vg.Text von 1527).
- 830 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL* 81, 2, p. 229, ll. 12-15: "Alii codices sic habent: siquidem expoliati, non nudi inueniamur. Id est si exuentes de corpore Christum vestiti fuerimus."
- 833 *Graecanica scholia* Ps.-Oecomenius nach AN III 11: Εἰ γὰρ καὶ ἐκδυσάμενοι [verschlimmbessert: ἐνδυσάμενοι? nicht gut leserlich] οὐ γυμνοὶ εὐρεθησόμεθα· τουτέστι καὶ ἀποθώμεθα τὸ σῶμα, οὐ χωρὶς σώματος ἐκεῖ παραστησόμεθα, ἀλλὰ μετ' αὐτοῦ ἀφάρτου γενομένου. Τινὲς δὲ φασὶ, εἴπερ καὶ ἐνδυσάμενοι οὐ γυμνοὶ εὐρεθησόμεθα, cf. Migne *PG* 118, 969 B C (dort: Εἰ γὰρ καὶ ἐνδυσάμενοι κτλ.), nach Chrys. *In 2. Cor. hom.* 10, 2, Migne *PG* 61, 467. Er. hat offenbar Εἰ γὰρ καὶ ἐκδυσάμενοι gelesen.
- 835 *Sic ... veste* Zu dieser Metapher: *Eph.* 4, 22-24.
- 836 *Vt ... vita Nov. Test.*: "vt absorbeatur mortalitas a vita."
- 837-838 *Et ... generis* Die Substantivierung des Adjektivs ist im NT häufig (Blass-Debrunner §241), zum substantivierten Neutrum Sg. des Adjektivs: Blass-Debrunner §263.2 und Kühner-Gerth II, 1, §403 γ, p. 267 sq. ("das Neutrum des Adjektivs in der Singularform drückt einen abstrakten Begriff aus"). Man beachte, dass das substantivizierte Neutrum eines Adjektivs bei Paulus meist mit Gen. verwendet wird, cf. *2. Cor.* 4, 17, cf. n.l. 778-779 zu *2. Cor.* 4, 17.
- 839 *Qui ... ipsum Nov. Test.*: "porro qui parauit nos in hoc ipsum" (efficit: *effecit* v.l.).
- 842 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL* 81, 2, p. 230, l. 13 (842 perficit).

effecit. Nam *affecit* quod addidit Faber, non video quomodo respondeat Graecae voci. Pignus. Ἀρραβῶνα. Nec est 'qui dedit', sed 'qui etiam dedit', ὁ καὶ δοῦς, vt referatur ad eum qui parauit nos in hoc et postea pignus quoque dederit sui spiritus, quo certius speremus.

[6] Audentes igitur. Θαρροῦντες, id est 'confidentes' siue 'fidentes'. Hoc loco videtur Paulus participio pro verbo abusus, quod frequentius fit apud Graecos quam apud Latinos. Nisi malis ad hunc modum ordinare sermonem, vt illa: *per fidem enim ambulamus* per parenthesis sint interiecta. Deinde veluti recepto gradu redeat ad interruptam orationem: θαρροῦμεν δὲ καὶ εὐδοκοῦμεν. Coeperat enim ab huius verbi participio θαρροῦντες, vt hic sit sensus: 'Fidentes igitur semper et scientes quod, quum versamur in corpore, absumus a Domino. Nam per fidem ambulamus non per speciem et tamen fidentes, inquam, sumus, et non solum fidentes, verum etiam sic animati, vt malimus abesse a corpore, quo liceat adesse Deo'.

[8] Audemus autem. Rursus: θαρροῦμεν, id est 'confidimus'. [B] Et bonam voluntatem habemus. Εὐδοκοῦμεν, quod Ambrosius *consentimus*, nos maluimus 'probamus'. Probatur enim quod placet.

[6] [A] Dum sumus in hoc corpore. Ἐνδημοῦντες ἐκδημοῦμεν. Op|posuit verba contraria, quae Latinus interpres non potuit commode reddere, nisi dicas 'dum adsumus, absumus'. Siquidem in Graecis verbis conduplicata ἐναντίωσις geminam habet gratiam, quod et in vocibus sita sit et in rebus: ἐκδημηῆσαι est 'foris agere', hoc est 'domi non esse', ἐνδημεῖν est 'domi agere'. Interpres varie reddidit idque suo more. [D] Tertullianus libro De carnis resurrectione octauo vertit: *siue peregrinantes siue immorantes*.

[9] [A] Et ideo contendimus. Φιλοτιμούμεθα, id est 'certamus et ambimus'. Ambrosius legit: *conamur*, quanquam *contendimus* bene quadrat, modo bene intelligatur a nobis. [B] Est enim φιλοτιμεῖσθαι 'ambitiose quippiam contendere', sic vt te non patiaris ab alio vinci. [A] Siue absentes siue praesentes. Participia sunt eorum verborum, quae ante vertit 'peregrinari'. Verti poterat 'siue foris agentes siue domi'. Sentit enim de domicilio corporis, in quo quum domi sumus, tum foris sumus seiuncti a Domino. Ambrosius: *siue praesentes, siue peregrinantes*. [D] Interpres propemodum reddidit gratiam schematis, quam Graecis verbis addit ἐναντίωσις et προσονομασία.

852 θαρροῦντες A C-E: θαρρῶντες B.

857 Audemus ... confidimus *inter* 865 suo more et 867 Et ideo contendimus *posuerunt* A-C, *inter* 866 immorantes et 867 Et ideo contendimus *posuit* D.

860 corpore *scripsimus* sec. Vg. 1527: cor A, cor. B-D, corp. E.

861 Opposuit B-E: Apposuit A.

862 absumus B-E: et absumus A.

863 ἐναντίωσις B-E: ἐμαντίωσις A.

870-874 Siue absentes ... peregrinantes *inter* 932 caetero et 949 Quandoquidem *posuit* A, *inter* 944 quisquis et 949 Quandoquidem *posuerunt* B C.

843 Faber Faber Stapulensis in seiner Ausgabe der Paulusbrieve, f^o 26^v: "qui autem afficit [!]

nos ad hoc ipsum"; cf. seinen Kommentar ad loc., f^o 141^r: "Vulgata aeditio. Qui autem effi-

- cit nos in hoc ipsum deus. Potius affecit [!] aut perfecit. Est enim huiusmodi: ad immortalitatis indumentum affectio: quaedam perfectio quam etiam nobis natura deus ingenuit. Paulus: Ὁ δὲ κατεργασάμενος ἡμᾶς εἰς αὐτὸ Θεός.”
- 844 *Pignus Nov. Test.*: “arrabonem.” Zu ἀρραβών: *ThWNT* 1, p. 474, s.v. ἀρραβών.
- 844 ὁ καὶ δούς (ὁ δούς; ὁ καὶ δούς v.l., cf. Vg.: qui dedit: *qui etiam dedit* v.l.; qui idem dedit *Nov. Test.*).
- 847 *Audentes igitur Nov. Test.*: “itaque bono animo sumus.”
- 847–848 *Hoc ... abusus* Zum Gebrauch des Partizips und des verbum finitum bei Paulus: Blass-Debrunner §468. Paulus liebt es, das Partizip frei, als verbum finitum, zu verwenden; dies trifft im vorliegenden Fall nicht zu: cf. ll. 849–856. Siehe aber 2. *Cor.* 5, 12 und n.ll. 888–889.
- 857 *Audemus ... confidimus* Dieses Lemma ist in den Ausgaben A–D aus gutem Grund nach dem Lemma 2. *Cor.* 5, 6 *Dum sumus in hoc corpore* abgedruckt worden. Cf. app. crit. n.l. 857. Das Lemma *Et bonam voluntatem habemus* (2. *Cor.* 5, 8) ist in B an falscher Stelle eingeschoben worden, nämlich vor dem Lemma *Dum sumus in hoc corpore* (2. *Cor.* 5, 6). In E liess Er. das Lemma *Audemus autem* (2. *Cor.* 5, 8) vor dem Lemma *Et ... habemus* abdrucken: es wäre richtiger gewesen, wenn er in E statt des Lemmas *Audemus autem*, das Lemma *Et ... habemus* umgestellt hätte (hinter dem Lemma *Audemus autem*).
- 857 *Audemus autem Nov. Test.*: “confidimus autem.” Siehe die Übersetzung Vallas, *Annot. ad loc.*: “Ego sic transferrem: ‘confidimus autem’” (Garin I, p. 871, col. 2 – p. 872, col. 1).
- 857–858 *Et ... habemus Nov. Test.*: “et probamus.”
- 858 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL* 81, 2, p. 231, l. II.
- 860 *Dum ... corpore Nov. Test.*: “quum domi sumus in corpore” (in corpore: *in hoc corpore* v.l.; Er.’ Vg. Text von 1527).
- 861–864 *Opposuit ... agere* Nach Er.’ Übersetzung im *Nov. Test.*: “quum domi sumus in corpore peregrinamur a deo.” Valla behandelt zu 2. *Cor.* 5, 8, die Übersetzung von ἐνδημῆσαι / ἐκδημῆσαι (cf. l. 860 ἐνδημοῦντες / ἐκδημοῦμεν): “Et praeoptamus peregrinari a corpore et non peregrinari a domino’ siue ‘foris esse a corpore et domi esse apud deum’. Ideoque studemus siue non peregrinantes siue peregrinantes illi placere’. Non possumus leporem graecorum verborum exprimere, ἐνδημῆσαι quod est in populo, siue domi suae esse, et ἐκδημῆσαι, quod est domo et a suis abesse” (Garin I, p. 872, col. 1).
- 862–863 *Siquidem ... rebus* Der Gegensatz betrifft sowohl die Worte selbst, als auch den Inhalt. Zur ἐναντίωσις: *ASD* VI, 5, p. 46 s.v. und *Eccles.* III, *ASD* V, 5, p. 124, ll. 385–405, wo Er. die ‘contentio’, die grosse Verwandtschaft mit der ἐναντίωσις, aufweist, behandelt, cf. ll. 385–386: “Contentio, Graecis ‘antitheton’ dicta, fit vel verbis inter se pugnantibus vel sententiis contrariis, licet non sit evidens pugna in verbis” etc. Dazu: Lausberg §§787–807 und n.l. 979 zu 2. *Cor.* 5, 21.
- 865 *Interpres ... more* Zur Neigung zu variatio des interpres: n.ll. 131–132 zu 2. *Cor.* 1, 11. Die ‘affectatio copiae’ hält Er. für gefährlich (‘periculosa’), cf. *De cop. verb.* *ASD* I, 6, p. 26, ll. 2–6: “Periculosam esse copiae affectationem. cap. I. Vt non est aliud vel admirabilius vel magnificentius quam oratio ... ita res est profecto quae non mediocri periculo affectetur.”
- 865 *Tertullianus De resurr.* xliii, 6 (*octauo!*), *CCSL* 2, p. 979, ll. 20–21. Er. konnte seit dem Jahre 1521 die Tertullianausgabe von Beatus Rhenanus heranziehen. Dazu: *Amerbachkorrespondenz* Ep. 791, ll. 81–82. Bonifacius Amerbach schrieb den 11. Juni 1521 an Alciatus: “Apud Frobenium Tertulliani opera iam ἀπὸ κινναβευμάτων exierunt”, d.h. sie sind gerade erschienen (zu ἀπὸ κινναβευμάτων: *Adag.* 3129, *ASD* II, 7, p. 112, ll. 301–302: “Vnde quod nuper natum est, id ἀπὸ τῶν κινναβευμάτων venire dicitur.”).
- 867 *Et ideo contendimus Nov. Test.*: “quapropter contendimus.”
- 868 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL* 81, 2, p. 231, l. 17.
- 870–871 *Siue ... praesentes Nov. Test.*: “siue domi praesentes siue foris peregre agentes.”
- 871 *ante 2. Cor.* 5, 6, cf. n.ll. 861–864 zu 2. *Cor.* 5, 6 und 2. *Cor.* 5, 8: “bonam voluntatem habemus magis peregrinari a corpore” (von Er. nicht in den *Annot.* behandelt).
- 873 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL* 81, 2, p. 231, ll. 17–18.
- 874–875 *Interpres ... προσονομασία* In seiner Übersetzung überträgt der interpres den Gegensatz (ἐναντίωσις, cf. *ASD* VI, 5, p. 46 s.v.) und das Wortspiel, den Gleichklang (προσονομασία, cf. *ASD* VI, 5, p. 45, s.v. annominatio) des griechischen Textes. Ähnlich: *Annot. in Rom.* 15, 1, *LB* VI, 643 E F: (Vg.: “Debemus autem nos firmiores imbecillitates infirmorum sustinere”): “Laurentius mauult ‘validi, inualidorum’. Sic enim redditur schema ἐναντιώσεως et προσονομασίας, quod est in Graecis vocibus” etc. N.B. *addit*, vielleicht eher ‘addunt’.

[10] [A] *Propria corporis*. Graece est, τὰ διὰ τοῦ σώματος, id est 'quae per corpus fiunt'. Interpres legisse videtur, τὰ ἴδια σώματος. Atque ita legit Ambrosius. Theophylactus legit et interpretatur, τὰ διὰ τοῦ σώματος. [D] Tertullianus legit διὰ, subindicans amphibologiam orationis. Sensus enim esse potest 'ut vnusquisque reportet per corpus, vel quae gessit per corpus'. [A] Prout gessit. Πρὸς 880 ἃ ἔπραξε, id est 'ad ea quae gessit', hoc est 'pro ratione et portione eorum, quae fecit in corpore'. Quidam codex habebat, πρὸς ὃ ἔπραξε, id est 'ad id quod gessit'.

[11] Deo autem manifesti sumus. Graecis non est *manifesti* nomen, sed 885 'manifestati sumus' verbum: πεφανερῶμεθα. Et item mox: *in conscientiis vestris manifestos nos esse*, πεφανερῶσθαι. Id siue a librariis fuit immutatum, siue ab interprete positum, non magni refert ad sensum Pauli.

[12] Occasionem damus. Graece, διδόντες est, id est 'dantes'. Sed recte 890 interpres participium commutavit in verbum. Vt habeatis ad eos. Πρὸς τοὺς, id est 'aduersus eos'. Et *habeatis* posuit pro 'possitis gloriari'.

[13] Excedimus. Ἐξέστημεν, quasi dicas 'rapti sumus extra nos', quem 895 vocant mentis excessum siue raptum. Fortasse scriptum erat 'excidimus mente', non *excedimus*, hoc est 'siue insanimus, siue sani sumus'; 'siue sapimus, siue desipimus'. Id magis explicat id quod mox consequitur: siue sobrii sumus. Εἴτε σωφρονοῦμεν, id est 'siue sobrii sumus'. Ambrosius legit: *siue sanum sapimus*, vt referatur ad illud 'excidimus mente'. Nam id quoque significat aliquoties σωφρονεῖν. Et Graecanica scholia admonent insanorum esse ingentia loqui, velut oblitos sui. [B] Quod idem indicat Ambrosius. Augustinus quum aliis compluribus locis, tum enarrans psalmum trigesimum ad ecstasim refert excessum. Et 900 *excessimus* [C] compluribus locis [B] legit, non *excedimus* obseruato tempore verbi Graeci. Quanquam in huiusmodi quae ad animi pertinent affectiones, solet praeteritum tempus pro praesenti vsurpari. [C] Et libro *Aduersus Faustum* duodecimo, capite vigesimo sexto pro *sobrii sumus* legit *temperantes sumus*. [D] Theophylactus triplex commentum adscripsit: De magnis rebus loquuturus ecstasim, 905 inquit, vocat; rursum, siue videmur insanire, siue sobrii esse; postremo tribuit Paulo insaniam, sed ἐρωτικὴν, hoc est 'amatoriam'. Nam Plato triplicem furorem docet, vatum, poetarum et amantium, quorum postremum putat esse felicissimum. Talem furorem Theophylactus tribuit Paulo, qui non in se, sed in Christo vixerit, quemadmodum amantis anima non est vbi animat, sed vbi amat, quique

878 Theophylactus C-E: Vulgarius A B.

884 autem E: vero A-D.

885-886 In conscientiis ... nos esse E: Nos in

conscientiis vestris manifestos esse A-D.

896 excidimus E: excidimus A-D.

898 indicat D E: indicauit B C.

876 *Propria corporis* Nov. Test.: "ea quae fiunt per corpus."

876 τὰ διὰ τοῦ σώματος (τὰ διὰ τοῦ σώματος: τὰ ἴδια τοῦ σώματος v.l.).

877-878 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 231, l. 24 - p. 232, l. 1:

"propria corporis."

878 *Theophylactus* *Expos. in 2. Cor.*, Migne PG

- 124, 852 A B.
- 878 *Tertullianus Adv. Marcion.* V, 12, 4-5, *CCSL* 1, p. 700 sq. ll. 3-10: "Atque adeo omnes ait nos oportere manifestari ante tribunal Christi, vt recipiat vnusquisque quae per corpus admisit siue bonum siue malum ... Non enim poterit quod corpore admissum est non corpore iudicari."
- 880 *Prout gessit Nou. Test.*: "iuxta id quod fecit."
- 882-883 *Quidam ... gessit* Bei Tischendorf und N²⁷ nicht vermerkt, aber AN III II bietet diese Lesart; es steht nicht fest, dass Er. dieses Ms. meint (ἐπραξεν).
- 884 *Deo ... sumus Nou. Test.*: "deo vero manifesti sumus [fuimus A]."
- 884-886 *Graecis ... πεφανερῶσθαι* Valla, *Annot.* ad loc.: "Deo autem manifesti sumus, spero autem et in conscientiis vestris manifestos nos esse. Graece est praeteriti temporis, manifestati sumus, πεφανερῶμεθα et manifestos nos esse πεφανερῶσθαι" (Garin I, p. 872, col. 1).
- 888-889 *Graece ... verbum* An der vorliegenden Stelle fährt Paulus nach einem verbum finitum koordinierend mit einem Partizip fort. Zu diesem Gebrauch des verbum finitum und des Partizips: Blass-Debrunner §468.1.
- 889 *Vt habeatis ad eos Nou. Test.*: "vt aliquid habeatis aduersus eos."
- 891 *Excedimus Nou. Test.*: "insanimus."
- 891-894 Ἐξέστημεν ... *desipimus* Valla erläutert zur Stelle: "Quidam putant excedere esse mente ad diuina transcendere, nunc autem dicitur cedere e mente, quod Graeci appellant e-c<stasim, in quo nomine non est mens sed extra se hominem [cf. *rapti sumus extra nos*]: nunc autem Paulus hoc sentit 'siue desipimus, deo desipimus', 'siue sapimus, vobis sapimus', ἐξέστημεν" (Garin I, p. 872, col. 1).
- 892 *vacant ... excessum* Cf. Aug. *Enarr. in Ps.* 30, ii, 2, *CCSL* 38, p. 191, ll. 3-4. Siehe n.l. 899.
- 892-893 *Fortasse ... excedimus* Es gibt die v.l. 'excidimus mente', cf. Wordsworth-White ad loc. Dazu: *Loca manifeste deprauata*: "Excedimus' pro 'excidimus', cum Graece sit ἐξέστημεν."
- 894 *siue sobrii sumus Nou. Test.*: "siue sani sumus."
- 895 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL* 81, 2, p. 233, ll. 22-23.
- 897 *Graecanica scholia* Ps.-Oecumenius nach AN III II: Ἄν τε, φησί, μέγα φθεγγόμεθα. Τοῦτο γάρ τὸ ἐξέστημεν' μαινομένων γάρ τὸ μεγάλα φθέγγεσθαι καὶ ὑπέρογκα, cf. Migne
- PG 118, 976 A.
- 898 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL* 81, 2, p. 234, l. 3.
- 898-899 *Augustinus ... locis* Z.B. *De Genesi ad litteram* VIII, 25, *CSEL* 28, p. 264, ll. 8-9: "in aliquo excessu spiritus - quod graece dicitur ἔκστασις et nos eo verbo iam vtimur pro latino"; *Enarr. in Ps.* 67, 36, *CCSL* 39, p. 894, l. 5: "Ecstasis namque est mentis excessus."
- 899 *tum enarrans* Siehe Aug. *Enarr. in Ps.* 30, ii, 2, *CCSL* 38, p. 191, ll. 1-10: "Verbum ecstasis graecum, latine, quantum datur intellegi, verbo vno exponi potest, si dicatur excessus. Excessus autem mentis proprie solet ecstasis dici. In excessu vero mentis duo intelleguntur: aut pauor, aut intentio ad superna, ita vt quodam modo de memoria labantur inferna ... De hoc mentis excessu, id est ecstasi, Paulus cum loqueretur, se ipsum insinuans ait: Siue enim mente excessimus Deo, siue" etc.
- 900 *excessimus ... legit* Cf. die vorangehende Anm. und z.B. Aug. *Enarr. in Ps.* 44, 20, *CCSL* 38, p. 509, l. 59; *Enarr. in Ps.* 103, sermo iii, 7, *CCSL* 40, p. 1505, ll. 23-24; *Enarr. in Ps.* 117, 21, *CCSL* 40, p. 1663, l. 9.
- 901-902 *Quantquam ... usurpari* Die Perfekta können Präsensbedeutung haben. Wackernagel unterscheidet 4 Gruppen solcher präsentischen Perfekta, unter denen die Gruppe der verba, die irgend einen Affekt ausdrücken (die von Er. gemeinten Verben): J. Wackernagel, *Vorlesungen über Syntax* I, Basel, 1926, p. 167. Schwyzer II, p. 263 sq.
- 902-903 *libro ... duodecimo* Aug. *Contra Faust.* XII, 26, *CSEL* 25, p. 355, l. 22; so auch *Enarr. in Ps.* 44, 20, *CCSL* 38, p. 509, l. 60; *Enarr. in Ps.* 103, sermo iii, 7, *CCSL* 40, p. 1505, l. 24; *Enarr. in Ps.* 117, 21, *CCSL* 40, p. 1663, l. 10.
- 903-904 *Theophylactus Expos. in 2. Cor., Migne PG* 124, 852 D - 853 A: Ἄν τέ τι μέγα φθεγγόμεθα (ἐκστασιν γάρ τοῦτο καλεῖ) ... Ἡ καὶ ἄλλως· Εἰ μὲν μαίνεσθαι τις ἡμᾶς ὑποπτέυει ... εἰ δὲ σωφρονεῖν ἠγγεῖται ... Ἐμαίνετο δὲ ἄρα ὁ Παῦλος μανίαν ἐρωτικὴν, τοῦ Θεοῦ ἐρώων, καὶ ὡς ἐραστῆς ἐκείνω ζῶν, τῷ ἐρωμένῳ, φημί, καὶ ἐκστὰς ἑαυτοῦ καὶ ὄλος πρὸς τὸν Θεὸν μεταστάς, καὶ οὐ τὴν ἑαυτοῦ ζῶν ζωὴν, ἀλλὰ τὴν τοῦ ἐρωμένου, ὡς σφόδρα ἐρωτικὴν ἦτο· ἀγαπητὴν.
- 906 *Plato Phaedr.* 265 b.
- 908 *Theophylactus* Cf. n.ll. 903-904.
- 909-910 *quique ... Christo* Cf. *Rom.* 9, 3: "Optabam enim ipse ego anathema esse a Christo pro fratribus meis."

LB 768 pro fratri|bus optarit anathema fieri a Christo. [B] Illud annotandum, nisi repe-
 911 tas vtrunque verbum, sermonem inabsolutum videri: 'Siue enim mente exci-
 dimus, Deo excidimus; siue sanae mentis sumus, vobis sani sumus'. Nam si quid
 gloriatur Paulus, id non ad ipsius, sed ad Dei gloriam pertinet. Si mediocria
 loquitur, id tribuit infirmioribus, quorum affectibus et capacitati semet accom-
 915 modat. Adsimili figura dictum est illud ad Romanos: *Non enim qui in manifesto*
Iudaeus est, nec quae in manifesto in carne est circumcisio et caetera, vt illic indi-
 cauimus.

[14] [A] Vrget nos. Συνέχει, id est 'constringit' siue 'compellit', quanquam
 vrget belle habet. Ac mox non est *aestimantes* sed κρίναντας, id est 'iudicantes' siue
 920 'qui iudicauimus ac statuimus illud'. [C] *Iudicantes* legit Augustinus libro Aduer-
 sus Faustum vndecimo, capite octauo, [D] quemadmodum Ambrosius. [A]
 Quoniam si vnus pro omnibus. Si non est apud Graecos in quibusdam
 codicibus. Certe apud Theophylactum non additur, [B] nec apud Ambrosium,
 quantum ex illius liquet interpretatione. Separat [D] enim [B] hoc ab iis quae
 925 sequuntur interiecto commentario: *Ergo omnes mortui sunt* et caetera. Assumit
 Paulus id quod indubitatum est, Christum pro omnibus mortuum, ac mox infert
 quod hinc consequitur. Verum id ad sensum perpusillum refert, [D] nisi quod
 asseuerantius est quod legunt Graeci: Christus mortuus est, de hoc non est dis-
 putandum, eoque dicit κρίναντες. Consequitur igitur omnes fuisse mortuos.

[16] [A] Ex hoc. Ἀπὸ τοῦ νῦν, id est 'post hac', quod hic vertere solet
 930 'amodo'. Ambrosius legit: *ex hoc tempore*. Apud Quintum Curtium legimus: *de*
caetero.

[17] [B] Si qua ergo in Christo noua creatura. Ambrosius interpre-
 tatur: *si quis est in Christo, noua creatura est*, vt bis subaudiatur verbum substan-
 935 tium, etiamsi in Ambrosianis codicibus verba contextus deprauata sunt. At idem
 adducens hunc Pauli locum libro epistolarum secundo, epistola octaua, palam
 indicat quid legerit ita scribens: *Et ideo addidit 'si quis in Christo, noua creatura',*
id est, qui perfectus in Christo, noua creatura est. Consentit per omnia cum
 Ambrosio Theophylactus interpres, etiamsi apud huius quoque interpretem verba
 940 contextus deprauata habebantur in aeditione Romana, quae falso titulo, quod
 erat Theophylacti [C] Bulgariensis archiepiscopi, [B] Athanasio inscripsit. Quid

919 κρίναντας B-E: κρίναντες A.

923 Theophylactum C-E: Vulgarium A B.

939 Theophylactus C-E: Vulgarium B.

940-941 quod erat Theophylacti C-E: quod

erat Vulgarii, siue vt nonnulli malunt Theo-
 phylacti B.

941 archiepiscopi D E: episcopi C.

910-911 *Illud ... videri* Siehe Er.' Übersetzung
 im *Nov. Test.*, wo er den Text ergänzt hat:
 "Nam siue insanimus, deo insanimus; siue
 sani sumus, vobis sani sumus."

912-913 *Nam ... pertinet* Cf. 1. *Cor.* 1, 31; 2.

Cor. 10, 17 nach *Ir.* 9, 23-24.

913-915 *Si ... accommodat* Cf. Theophyl. zu 2.
Cor. 5, 13, *Expos. in 2. Cor.*, Migne PG 124,
 853 A: Ἄν τέ τι μέτριον καὶ ταπεινὸν εἶπωμεν,
 δι' ἑμᾶς, ἵνα μάλιστα ταπεινωθῶμεν.

- 915 *illud ad Romanos Rom. 2, 28.*
- 916-917 *ut ... indicauimus Cf. Annot. in Rom. 2, 28, LB VI, 573 E; dieser Passus ist n.l. 58 zu 2. Cor. 1, 4-6 (ll. 53-56), wo Er. ähnliche Ergänzungen wie an der vorliegenden Stelle (cf. ll. 911-912) vorschlägt, angeführt. Dazu auch: n.ll. 498-499 zu 2. Cor. 3, 13.*
- 918 *Viget nos Nov. Test.: "constringit nos."*
- 919 *aestimantes Nov. Test.: "iudicantes illud." Valla, Annot. ad loc.: "Aestimantes hoc. Graece est iudicantes, κρίναντες" (Garin I, p. 872, col. 1).*
- 919-920 *κρίναντας ... illud Cf. Annot. in Rom. 14, 13, LB VI, 642 D (n.ll. 771-772 zu 1. Cor. 7, 37 angeführt) und ASD VI, 2, p. 365 zu Act. 15, 19.*
- 920 *Augustinus Contra Faust. XI, 8, CSEL 25, p. 325, ll. 14-15: "Caritas, inquit, Christi compellit nos iudicantes hoc."*
- 921 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL 81, 2, p. 234, ll. 4-5: "hoc iudicantes."*
- 922 *Quoniam ... omnibus Nov. Test.: "quod si vnus pro omnibus [mortuus fuit]."*
- 922-923 *Si ... codicibus (ὅτι εἰς ὑπὲρ πάντων ἀπέθανεν: ὅτι εἰ εἰς ὑπὲρ πάντων ἀπέθανεν v.l.; AN III 11).*
- 923 *Theophylactum Expos. in 2. Cor., Migne PG 124, 853 B. Nach dem Text Mignes (im Lemma): ὅτι εἰ [!] εἰς ὑπὲρ πάντων ἀπέθανεν.*
- 923 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL 81, 2, p. 234, l. 5: "Quod [quodsi v.l.] vnus pro omnibus mortuus est."*
- 925 *interiecto commentario Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL 81, 2, p. 234, ll. 6-19.*
- 929 *κρίναντες Cf. l. 919, wo Er. aus gutem Grund κρίναντας schrieb.*
- 930 *Ex hoc Nov. Test.: "posthac." Cf. Annot. in Lc. 1, 48, ASD VI, 5, p. 466, ll. 580-582: "Ex hoc. Ἀπὸ τοῦ νῦν, id est 'post hac' siue ad verbum 'ex hoc nunc', quod tamen aliquoties non dubitat ita vertere"; Annot. in Lc. 5, 10, ASD VI, 5, p. 512, l. 733: "Ex hoc iam. Ἀπὸ τοῦ νῦν, id est 'posthac'; Annot. in Lc. 12, 52, ASD VI, 5, p. 552, ll. 872-873. Dazu: Valla, Annot. ad loc.: "[ex hoc]. Neque graeco respondet, nec aperte dicitur latine: graece enim dicitur 'ex nunc' siue secundum quosdam 'amodo', ἀπὸ τοῦ νῦν, latine dicimus 'posthac', deinceps et secundum Curtium 'de caetero'" (Garin I, p. 872, col. 1).*
- 931 *amodo Ἀπὸ τοῦ νῦν = amodo Is. 9, 7; 59, 21; öfter ἀπὸ τοῦ νῦν = ex hoc (wie an der vorliegenden Stelle), cf. Lc. 1, 48; 12, 52; 22, 69; Act. 18, 6. N.B. Mt. 23, 39; 26, 29: amodo = ἀπ' ἄρτι. Siehe auch die vorangehende Anm.*
- 931 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL 81, 2, p. 235, l. 3.*
- 931 *Quintum Curtium Cf. Curt. IV, 1, 14; VIII, 3, 7; VIII, 7, 15. Curtius Rufus wurde in diesem Zusammenhang von Valla erwähnt (cf. n.l. 930).*
- 933 *Si ... creatura Nov. Test.: "proinde si quis est in Christo, noua creatura est."*
- 933 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL 81, 2, p. 235, l. 19 - p. 236, l. 7. Im Lemma steht: "Quare si qua est in Christo noua creatura" (so auch Er.' Ambrosiusedition von 1527, p. 896 C). N.B. 'qua' statt 'quis'; nur einmal 'est'. In den *Loca obscura*: "Si qua in Christo noua creatura, sensus est, si quis est in Christo, is est noua creatura."*
- 935 *idem Ambrosius, Epist. II, 8, 6 (39), CSEL 82, p. 69, ll. 58-60. Man beachte, dass Er. Ambrosius und Ambrosiaster für dieselbe Person hielt.*
- 939 *Theophylactus Expos. in 2. Cor., Migne PG 124, 856 A. Siehe die Übersetzung Personas: "Si qua [!] ergo in Christo noua creatura. Si quis, inquit, Christi fidem admisit in aliam quandam traductus est ille creationem et denuo conditus nequaquam itaque veteri more ducenda est vita" (ἴσ' xc').*
- 939-940 *etiamsi ... Romana* Die Erstausgabe der Übersetzung Personas erschien 1477. Er. spielt hier vermutlich auf "Si qua" (nach der Vg.) statt 'si quis' (ὥστε εἰ τις) an. Ich habe jedoch die Ausgabe von 1477 (Rom) nicht heranziehen können.
- 940-941 *quae ... inscripsit* Auch an anderen Stellen berichtet Er. über seine Entdeckung, 'Athanasius' sei Vulgarius (= Theophyl.). Siehe *Annot. in Rom. 1, 4, LB VI, 555 E* (n.ll. 559-560 zu 1. Cor. 12, 27 angeführt), dazu: *CWE 56, p. 15, n. 25; Annot. in 1. Cor. 12, 27, ll. 559-560* (siehe den Kommentar ad loc.); *Annot. in Mt. 3, 4, ASD VI, 5, p. 114, ll. 115-116* (dazu: p. 115, n.l. 116). In der Ausgabe *B* (1519) ist an fast allen betreffenden Stellen der Namen Vulgarius gedruckt (cf. Allen, Ep. 846, n.l. 8 und n.l. 139-140 zu 1. Cor. 1, 15). Es fällt auf, dass Er. an der vorliegenden Stelle schon in *B* den Namen 'Theophylactus' erwähnt: cf. app. crit. n.ll. 940-941: "quod erat Vulgarii, siue vt nonnulli malunt Theophylacti." Die Übersetzung des Theophylactuskommentars durch Persona wurde nach der Erstausgabe von 1477 mehrmals neu aufgelegt: 1519 erschien sie noch unter den Namen 'Athanasius'. In der Ausgabe von 1528 (Köln) wird Theophylactus als Verfasser erwähnt (so auch in der Ausgabe aus dem Jahre 1529, Paris). Dazu: *ASD VI, 5, p. 115, n.l. 116.*

quod in eundem sensum adducit hunc locum Origenes, homilia in Leuiticum duodecima: *Omnis ergo, inquit, secundum apostolum, qui in Christo est, noua creatura est.* Origenes enim *si quis* exponit ‘quisquis’. [D] Denique Chrysostomus sic explicat: *Ἐὶ τις ἐπίστευσεν αὐτῷ, φησὶν, εἰς ἑτέραν ἦλθεν δημιουργίαν καὶ γὰρ ἄνωθεν ἐγεννήθη διὰ πνεύματος, id est ‘Si quis credidit illi, in aliam transiit creationem. Etenim coelitus natus est per Spiritum’.* Notat idem epitasin, quod vehementem mutationem appellarit *καινήν κτίσιν*.

[19] [A] Quandoquidem Deus erat in Christo. Ὡς ὅτι [B] prope modum [D] sonat [A] ‘sic quia’, vt modum ostendat quomodo Deus reconciliauerit sibi nos. Ita videntur significare Graeca scholia [B] et clarius etiam Theophylactus. [D] *Reconciliauit*: quomodo? non imputans peccata. [A] Non reputans. *Μὴ λογιζόμενος*, melius: ‘non imputans’.

[20] [B] Legatione fungimur. Πρεσβεύομεν, quod et ‘oramus’ significat. Quanquam et oratores dicti qui alterius nomine postulant aliquid. [C] Tanquam Deo exhortante per nos. Παρακαλοῦντος. Scio vocem Graecam esse ancipitem. Neque pugnarim, si cui magis placet *exhortante*. Me tamen nihil mouet scrupulus eorum, qui putant indecorum Deo obsecrare. Certe mox per Paulum orat: *δεόμεθα*. [D] Chrysostomus ita scribit in hunc modum: *Εἶδες πῶς ἦρε | τὸ πρῶγμα τὸν Χριστὸν εἰσαγαγὼν τιθέντα τὴν ἱκετηρίαν ταύτην, μᾶλλον δὲ οὐ τὸν Χριστὸν μόνον, ἀλλὰ καὶ τὸν πατέρα, id est ‘Vides quomodo rem exaggerarit Christum inducens hanc supplicationem peragentem, imo non Christum tantum, sed et ipsum Patrem’.*

[21] [B] Eum qui non nouit peccatum, fecit peccatum. Prius ‘peccatum’ est admissum posterius est hostia destinata expiando peccato. [A] Mirum cur Faber tam sollicitus sit, ne quis intelligat Christum peccasse, quum ex his verbis is sensus nullo pacto possit accipi: *eum qui non nouerat peccatum, pro nobis peccatum fecit*. Non enim dixit ‘peccatorem fecit’, sed *peccatum*, hoc est, ‘voluit pati supplicium’, perinde quasi peccasset omnia, quum solus nihil peccasset, vt *peccatum* accipias ‘hostiam’, quae pro expiando peccato solet immolari, sicuti legimus: *Peccata populi comedent*. Ita ferme scholia Graecanica. Denique sic hoc loco Christum vocauit ‘peccatum’, vt nos paulo superius ‘iustitiam Dei’ [B] dixit, et alibi Christum appellauit ‘maledictum’. Nec abhorret Augustinus ab hoc sermone libro Aduersus Faustum decimoquarto, a capite tertio aliquot deinceps capitulis. [E] Etiamsi locis aliquot ita sententiam hanc edisserit, quasi verbum

949 ὡς A–C E: ὡς D.

951–952 Theophylactus C–E: Vulgarius B.

965–972 Pro nobis peccatum fecit. [quasi

lemma typis impressum A] Mirum cur Faber ... iustitiam Dei inter 999 crepent et 2 Tempore posuit A.

942 Origenes *In Leuiticum hom.* 12, 5, GCS Origenes Werke 6, p. 463, ll. 19–20.

944 Chrysostomus *In 2. Cor. hom.* 11, 2 Migne PG 61, 475 (945 ἦλθε sic die Edition von Giberti, 1529).

947–948 Notat ... κτίσιν Chrys. *In 2. Cor. hom.*

11, 2, Migne PG 61, 475: *Διὰ γὰρ τοῦτο καὶ παχυτέρω ὀνόματι καλεῖ τὴν διόρθωσιν, ἵνα πολλὴν δεῖξῃ τὴν μετάστασιν καὶ τὴν μεταβολήν. Εἴ-τα περαιτέρω ἐπεξίων τῷ εἰρημένω, καὶ δεικνύς πῶς καινὴ κτίσις, τὰ ἀρχαῖα παρῆλθε, φησὶν, ἰδοὺ γέγονε καινὰ τὰ πάντα.*

- 949 *Quandoquidem ... Christo Nov. Test.*: “quandoquidem deus erat in Christo” (quoniam quidem).
- 950–951 *Deus ... nos Cf. 2. Cor. 5, 18*: “omnia autem ex Deo, qui reconciliauit nos sibi.”
- 951 *Graeca scholia Ps.-Oecomenius nach AN III 11*: Καὶ γάρ, φησί, καὶ τὸ πρῶτον οἶον πρὸ τοῦ σταυροῦ Θεὸς ἦν, τούτεστιν ὁ πατὴρ διὰ μέσου Χριστοῦ ὡς μεσίτου, καταλλάσσειν ἑαυτῷ τὸν κόσμον. Οὕτω γὰρ καὶ οὐκ ἄλλως ἐνῆν τὴν καταλλαγὴν γενέσθαι τῷ πρῶτον ἀφείναι τὰ πλημμελήματα, cf. Migne PG 118, 980 B.
- 951–952 *Theophylactus Expos. in 2. Cor.*, Migne PG 124, 856 D. Nach Personae Übersetzung: “Dixit superius deum nos sibi reconciliare [cf. 2. Cor. 5, 18], pr<e>terea ne forte occurrat quispiam inquitens: atqui filium ad id ille demisit? nunc infert, filium quidem transmisit, is tamen dumtaxat homines hortabatur; pater vero is erat qui mundum sibi in Christo reconciliaret, hoc est per Christum, adeoque se beneuolum erga homines et placabilem prestitit, ut non modo nullum his intulerit cruciatum, sed reconciliationem offerret, nec solum missa fecit delicta, quin etiam nec illa cuiquam imputauit. Nam si rationem factorum is exegisset, omnes vtique interissent” (f^o xc’).
- 952–953 *Non reputans Nov. Test.*: “non imputans.” Cf. Valla, *Annot. ad loc.*: “Non reputans illis delicta ipsorum. Mallem dicere ‘non imputans illis delicta sua’, λογίζόμενος” (Garin I, p. 872, col. 1).
- 954 *Legatione fungimur* (legationem fungimur: *legatione fungimur* v.l.; Er.’ Vg. Text von 1527).
- 954 *Προσβέουμεν ... significat* Nach Bauer s.v. an der vorliegenden Stelle: “für Christus als Gesandter wirken.”
- 955–956 *Tanquam ... nos Nov. Test.*: “tanquam deo vos obsecrante per nos.”
- 956–957 *Scio ... ancipitem* Er. hat die verschiedenen Bedeutungen des verbum παρακαλέω mehrmals besprochen: *Annot. in Rom.* 12, 1, LB VI, 628 C: “Obscuro vos. Παρακαλῶ, idem ‘hortor’ poterat accipi siue ‘adhortor’: nam Graeca vox anceps est”; *Annot. in 1. Cor.* 4, 16, ll. 876–877 (siehe n.l. 876). Die Bedeutungen ‘hortor’ und ‘consolor’ erwähnt Er. *Annot. in 2. Cor.* 1, 4–6, ll. 43–44. Zum Verb παρακαλέω auch: *Annot. in 2. Cor.* 1, 4, ll. 27–30; *Annot. in 2. Cor.* 1, 6, ll. 61–64 und ASD VI, 2, p. 368 zu Act. 15, 32.
- 958 *max 2. Cor. 5, 20b*: δεόμεθα ὑπὲρ Χριστοῦ καταλλάγητε τῷ Θεῷ.
- 959 *Chrysostomus In 2. Cor. hom. 11, 3*, Migne PG 61, 477 (960–961 μάλλον δὲ οὐχί).
- 964 *Eum ... fecit peccatum Nov. Test.*: “eum enim qui non nouit peccatum pro nobis peccatum fecit” (eum qui non nouerat peccatum pro nobis peccatum fecit, cf. ll. 967–968, wo Er. den Text wortgetreu anführt).
- 966 *Faber* Siehe Faber Stapulensis’ Kommentar zu 2. Cor. 5, 21, f^o 141’: “Eum qui non nouit peccatum pro nobis peccatum fecit. Non dicit quod Christus fecerit peccatum, est enim id insanum et absurda impietate plenissimum. Nam – vt Petrus ait [1. Pet. 2, 22] et veritas ipsa est – ille est qui peccatum non fecit, nec est inuentus dolus in ore eius. Sed dicit, quod pater Christum fecit pro nobis peccatum et vt peccatum affigi cruci pro nobis, est enim peccatum nostrum pariter cum eo cruci affixum, extinctum et mortuum.”
- 971 *Peccata populi comedent Os. 4, 8*: “Peccata populi mei comedent”, im Kommentar Ps.-Oecomenius’ angeführt, cf. die folgende Anm.
- 971 *scholia Graecanica Ps.-Oecomenius nach AN III 11*: Ἀμαρτία λέγεται τὸ ὑπὲρ ἁμαρτιῶν θύμα, ὡς καὶ ὁ προφήτης: ἁμαρτίας λαοῦ μου φάγονται. Τούτεστι τὰ ὑπὲρ ἁμαρτιῶν θύματα. Θύμα οὖν ὑπὲρ ἁμαρτιῶν ἐποίησεν ὁ πατὴρ τὸν υἱόν, cf. Migne PG 118, 981 A.
- 972 *paulo superius* Er. meint vermutlich ‘paulo inferius’: 2. Cor. 5, 21b: “vt nos efficeremur iustitia Dei in ipso.”
- 973 *alibi* Cf. Gal. 3, 13: “Christus nos redemit de maledicto legis, factus pro nobis maledictum” (diese Stelle wurde von Aug. *Contra Faust.* XIV, 1, angeführt, cf. die folgende Anm.).
- 973 *Augustinus Contra Faust.* XIV, 3–7, CSEL 25, pp. 404–409.
- 975–976 *Etiamsi ... Patrem* Vielleicht meint Er. *Contra Faust.* XIV, 3, CSEL 25, p. 405, ll. 13–22, bes. ll. 15–18: “Illud itaque peccatum, quo reus esset mortis, non commisit Christus; illud autem alterum, id est mortem, quae peccato inflicta est humanae naturae, suscepit pro nobis.” Cf. auch Ps.-Aug. *Quaestiones veteris et noui Testamenti cxxvii, Quaest. lxxviii, 2*, CSEL 50, p. 133, ll. 1–2: “Non ergo Christus peccatum fecit ..., sed aperte ipse peccatum factus est” (in Er.’ Aug. Edition, tomus IV, p. 544^c C) und *Ench.* xiii, 41, CCSL 46, p. 73, ll. 11–27. Hierbei handelt es sich um die Gleichsetzung der Sünde (= peccatum) mit dem Opfer für die Sünde (= peccatum). Zur Interpretation der Stelle 2. Cor. 5, 21 bei Aug.: A.A.R. Bastiaensen, *Augustin Commentateur de saint Paul et l’Ambrosiaster*, in: *Sacris Erudiri* (36), 1996, pp. 37–65, bes. pp. 61–65.

fecit pertineat ad Christum, non ad Patrem. [D] Iustitia Dei. Hebraico idiomate 'iustitiam' dixit pro 'iustus', et addidit *Dei*, vt excluderet fiduciam ac supercilium nostrorum operum. Ita Chrysostomus. Annotandum est schema in translatione peccati et peccati; item in ἐναντιώσει, peccatum et iustitia.

980 [A]

EX CAPITE SEXTO

[1] Adiuuantes autem exhortamur. Thomas hoc loco torquet sese, primum bifariam interpretans 'adiuuantes vos', vt referatur ad Corinthios, deinde 'adiuuantes Deum'. Caeterum quoniam hoc iam absurdum videtur, Deum adiuuari ab homine, distinctiunculam adhibet, qua tamen nihil erat opus, si Graeca consulisset, in quibus est συνεργοῦντες, id est 'cooperantes'. Cur enim horreamus hunc sermonem, quum in superioris epistolae capite tertio legamus: *Dei enim adiutores sumus*, συνεργοί? [D] Chrysostomus tamen et priorem sententiam retulit, quemadmodum et Theophylactus. Verum altera magis congruit his quae praecedunt et sequuntur: Pater est autor negotii, Christus princeps legationis, apostoli ministri. In Christo operatur Pater, Christus in apostolis. Nec coniunctio caret emphasi: καὶ παρακαλοῦμεν. Magnum erat illis praedicasse Euangelium tantaque perpassum fuisse et tamen his addit etiam obsecrationem. [A] Deinde quod sequitur *exhortamur* Graece est, παρακαλοῦμεν, quod, vt crebro dictum est, sonat et 'obsecramus' et 'consolamur', vt paulo superius: *tanquam Deo exhortante per nos*. Vtroque loco non male quadrabat obsecrandi verbum, praesertim quum sequatur δέομαι, 'rogo', quod interpretis vertit *obsecro*. Illud annotandum quo se demittat tantus apostolus, etiam apud illos qui peccauerant, quum nunc longe dissimiles huic, miro supercilio, nil nisi mandata, minas, excommunicationes et anathemata crepent. [B] Bis autem rogat, primum nomine Christi, cuius vice fungitur, deinde suo, tanquam illius cooperarius, quasi hoc nonnihil etiam ad se pertineret. Deinde *gratiam Dei* vocat 'beneficium Dei'.

1000

[2] [A] Tempore accepto exaudiui te. Quum dicit *ait* subaudiendum est 'Dominus' siue 'scriptura'. Quae sermonis forma non est infrequens apud Paulum. Locus quem adducit, est apud Esaiam, capite quadragesimonono.

981 Adiuuantes autem E: Sed adiuuantes etiam A-D.

981 Thomas C-E: Diuus Thomas A B.

985-987 Cur [Quur D] ... συνεργοί D E: Item quod alibi est dei adiutores sumus, Graecis

est συνεργοί A-C.

989 est autor Loca E: et amor D.

994 vt B-E: Ac A.

997 demittat B-E: dimittat A.

998 dissimiles B-E: dissimules A.

976-977 Hebraico ... iustus Der Gebrauch der Abstrakta als konkrete Kollektiva findet sich

schon früh im Latein. Diese Verwendung der Abstrakta verbreitete sich im Spätlatein,

- dann in den Bibelübersetzungen und bei den kirchlichen Schriftstellern: mortalitas für mortales, hereditas für heredes. Bei Tert.: disciplina für discipuli, sapientia für sapientes. Siehe: Hofmann-Szantyr, *Stilistik* §23, pp. 745–751 (bes. pp. 747–748). Löfstedt, *Late Latin*, pp. 153–156. Plater-White, §17, p. 18: “In the poetical books many abstract nouns are used in the plur. in concrete sense ... We cannot say that these are un-Latin, but only that their origin in each particular case is Hebrew” (siehe die dort angeführten Beispiele).
- 978 *Chrysostomus In 2. Cor. hom.* II, 3, Migne PG 61, 478: “Ἰνα καὶ ἡμεῖς γενώμεθα, οὐκ εἶπε, δίκαιοι, ἀλλὰ δικαιοσύνη, καὶ Θεοῦ δικαιοσύνη. Θεοῦ γὰρ ἐστὶν αὐτή, ὅταν μὴ ἐξ ἔργων ... ἀλλ’ ἀπὸ χάριτος δικαιοθῶμεν, ἐνθα πᾶσα ἀμαρτία ἡφάνισται.
- 978–979 *in traductione* Siehe *Annot. in Rom.* 8, 35, *LB VI*, 608 C: “rursus ὑπὲρ ἡμῶν, καὶ ἡμῶν, partim in eiusdem vocis iteratione, quam traductionem vocant vt in proximo exemplo: ἡμῶν, ἡμῶν.” Er. umschreibt dieses Phänomen, *Eccles.* III, *ASD V*, 5, p. 132 sq. II. 554–570: “Traductio magis facit ad orationis festiuitatem quam ad vehementiam aut grauitatem. Ea fit variis modis, quum eadem vox incertis locis repetitur cum gratia” etc. Zur ‘traductio’, Lausberg §647: “Die *virtus*-haltige [‘virtus’, was die Vollkommenheit der Sprache beabsichtigt, Lausberg §8] Wiederholung eines Wortes mit oder ohne Flexionsänderung wird traductio genannt” (cf. *Auct.* ad *Her.* IV, 14, 20).
- 979 ἐναντιώσει Cf. n.II. 862–863 zu 2. *Cor.* 5, 6 und *ASD VI*, 5, p. 46 s.v. ἐναντιώσεις. *Eccles.* III, *ASD V*, 5, p. 124, II. 385–405. Chomarat I, p. 537. *CWE* 56, p. 79, n. 2 zu *Annot. in Rom.* 2, 8.
- 981 *Adiuuantes ... exhortamur Nov. Test. A:* “sed adiuuantes etiam exhortamur”; *Nov. Test. B–E:* “quin et adiuuantes obsecramus” (et exhortamur: *exhortamur* v.l.); Er.’ Vg. Text von 1527).
- 981 *Thomas* Thomas Aquinas, *Super 2. Cor. lect.* 204, p. 487: “Ideo adiuuantes, nos [!], scilicet praedicationibus, exemplis et exhortationibus ... Vel adiuuantes, scilicet Deum. I. *Cor.* iii, 9: Adiuutores Dei sumus.” N.B.: Er. hat offenbar “adiuuantes vos” gelesen. Valla erläutert *Annot. ad loc.*: “Adiuuantes autem exhortamur vos. Non dicit apostolus, vt quidam volunt ‘adiuuantes vos’, sed ‘deum’. At ‘adiuuari deum ab homine’, nephas dictum, isti putant qui adiuuari potius homines a Paulo volunt. Sciant ergo
- hi se recte sentire et graece esse cooperantes, συνεργούντες” (Garin I, p. 872, col. 1).
- 983–984 *Caeterum ... adhibet* Siehe Thomas Aquinas *Super 2. Cor. lect.* 204, p. 487: “Non ergo bene dicitur adiuuantes Deum. Responso: quod iuuare Deum potest intelligi, vel ei vires ministrare ad aliquid agendum, et sic nullus iuuat Deum nec iuuare potest; vel eius mandatum exequi et sic sancti homines Deum iuuare dicuntur exequendo eius mandata.” Cf. auch Valla, n.I. 981 angeführt.
- 986 *superioris epistolae* Cf. I. *Cor.* 3, 9, von Thomas loc. cit. (cf. n.I. 981) angeführt.
- 987 *Chrysostomus In 2. Cor. hom.* 12, 1, Migne PG 61, 481: Συνεργούντες δὲ καὶ παρακαλοῦμεν. Συνεργούντες ὑμῖν ὑμῖν γὰρ συνεργοῦμεν μᾶλλον ἢ τῷ Θεῷ ... Εἰ δὲ καὶ τῷ Θεῷ λέγει συνεργεῖν, οὐδὲ τοῦτο παρατεῖται· καὶ γὰρ ἀλλαχοῦ φησί, Θεοῦ γὰρ ἐσμεν συνεργοί [I. *Cor.* 3, 9].
- 988 *Theophylactus Expos. in 2. Cor.*, Migne PG 124, 857 C D: Συνεργούντες δὲ καὶ παρακαλοῦμεν, μὴ εἰς κενὸν τὴν χάριν τοῦ Θεοῦ δέξασθαι ὑμᾶς. Συνεργοῦμεν ἡμεῖς, φησί, καὶ ὑμῖν καὶ τῷ Θεῷ· ὑμῖν μὲν, ἵνα σωθῆτε· τῷ Θεῷ δὲ εἰς τὸ πληρῶσαι τὸ αὐτοῦ θέλημα, τουτέστι τὸ σῶσαι ὑμᾶς [Migne: ἡμᾶς].
- 993–994 *Deinde ... consolamur* Zu den Bedeutungen des Verbs παρακαλέω: n.II. 956–957 zu 2. *Cor.* 5, 20.
- 994 *paulo superius* Cf. 2. *Cor.* 5, 20. Im *Nov. Test.* übersetzte Er. *tanquam ... per nos* durch: “tanquam deo vos obsecrante per nos”; cf. n.II. 955–956 zu 2. *Cor.* 5, 20.
- 995 *Vtroque loco* Sc. 2. *Cor.* 5, 20 und die vorliegende Stelle 2. *Cor.* 6, 1.
- 996 *praesertim ... obsecro* Diese Anm. trifft nur für 2. *Cor.* 5, 20 zu, cf. n.I. 958 zu 2. *Cor.* 5, 20.
- 998–999 *quum ... crepent* Er. übt Kritik an den Klerikern seiner Zeit. Über diesen Passus ärgerte sich Albertus Pius, cf. *Apolog. adu. rhaps. Alb. Pii*, *LB IX*, 1178 C.
- 999–1 *Bis ... Dei* Er. meint 2. *Cor.* 5, 20: “Pro Christo ergo legationem fungimur ... Obsecramus” und 2. *Cor.* 6, 1: “Adiuuantes [συνεργούντες] autem exhortamur vt ne in vacuum gratiam Dei recipiatis.”
- 1 *Deinde ... Dei* Dazu: n.I. 385 zu 2. *Cor.* 8, 6.
- 2 *Tempore ... te Nov. Test.:* “in tempore accepto exaudiui te.”
- 3–4 *Quae ... Paulum* Zum Fehlen des Subjekts: Blass-Debrunner §130.3: “Bei den Zitierformeln λέγει usw schwebt als Subjekt ὁ θεός, ἡ γραφή udgl vor” (die vorliegende Stelle wird ausdrücklich erwähnt).
- 4 *Esaiam Is.* 49, 8

5 Hebraica [B] diuus [A] Hieronymus ita reddidit: *In tempore placito exaudiui te et in die salutis auxiliatus sum tui*. Neque dissident ab his Septuaginta: ‘Tempore opportuno exaudiui te et in die salutis auxiliatus sum tui’. Illud interim miror, qui factum sit, vt pro ‘tibi’ legamus *tui*, quum Graece sit datiuus: ἐβοήθησά σοι. Quod tamen magis est ‘succurri tibi’, quam quod hic vertit ‘adiuui’.

10 [3] [B] Nemini dantes vllam offensionem. Interpres legisse videtur: μηδὲ μίαν μηδενὶ διδόντες, quum in his quos mihi videre contigit Graecis codicibus scriptum haberetur: μηδὲ μίαν ἐν μηδενί, id est ‘ne quam vsquam’ siue ‘vlla in re’. [D] Ita legit et Theophylactus et Chrysostomus. [E] Itidem citat Augustinus de triade libro octauo, capite nono: *nullam in quoquam dantes offensionem*, vt
15 μηδενί referatur ad rem, non ad personam. [A] Ministerium nostrum. *Nostrum* apud Graecos non est additum et praestat non addi, quo plenior sit sensus: ‘salus est munus Dei, ea per nos administratur’. Sic igitur se gerat qui administrat, ne munus ipsum contemnatur vitio ministrantis. [D] Interpres exprimere voluit vim articuli: ἡ διακονία.

20 [4] [A] Exhibeamus. ΣΥΝΙΣΤΩΝΤΕΣ ἑαυτούς, id est ‘commendantes nosipso’
LB 770 atque ita legit diuus Ambrosius [B] cumque hoc consentiens | Augustinus libro De doctrina Christiana quarto, capite vigesimo. [A] Incertum autem an sit ‘exhibeamus’ an ‘exhibemus’. Nam mox ingreditur laudes suas. Hanc enim vocat commendationem, quae factis ipsis conciliat fauorem et auctoritatem. Nec est *sicut Dei ministros*, sed ‘sicut Dei ministri’, vt subaudias ‘sumus’, quemadmodum et illic *nemini dantes* et caetera, nisi magis placeat referre ad illud superius παρακαλοῦμεν, id est ‘exhortamur’. Deinde post multa interiecta respondeat *nemini dantes*. Ita omnia haec pertinebunt ad personam Pauli atque ita consentaneum est. Denique Ambrosius legit: *vt Dei ministri*, non *ministros*.

30 [6] In suauitate. Ἐν χρηστότητι, id est ‘in benignitate’ seu ‘bonitate’ et ‘comitate’, quae opponitur supercilio et asperitati morum.

[4] In patientia multa. In harum enumeratione rerum nonnihil variant exemplaria, id quod fere solet vsu venire, quoties recensentur huiusmodi compluscula fallente scriptorem, opinor, sua memoria. [B] Tum praepositio *in* toties repetita propemodum per abusum vsurpari videtur pro ‘per’.

35 [6] [A] In charitate non ficta. Iucundior est apud Graecos vox composita ἀνυποκρίτω, id est ‘quae expers sit simulationis’. Ambrosius legit: *non simulata*.

[7] In virtute Dei. Ἐν δυνάμει Θεοῦ. Vt de signis ac miraculis intelligas, quemadmodum interpretatur et Ambrosius. A dextris et a sinistris. Faber Stapulensis hoc loco mutat pro ‘dextris ac sinistris’, *sequundorum et aduersorum*. Quod, quid sibi velit, prorsus non intelligo. Nam primum longe aliud est ‘sinistrum ac dextrum’ quam ‘aduersum et sequundum’. Quanquam nec illud video, quomodo arma quae a tergo gerimus ‘sequunda’, quae a pectore ‘aduersa’ dici
45 possint. Verum vt demus haec ita habere, non erat tamen dicendum *sequundorum et aduersorum*, sed ‘sequunda et aduersa’; referuntur enim haec epitheta ad arma, ni fallor. Sed Faber, opinor, voluit interpretari ‘dextra et sinistra’, quasi per ‘dex-

tra' significantur res sequundae, per 'sinistra' res aduersae. Atqui istud est officium commentarium scribentis, non interpretis. Nec est absurdum quod vocat
 50 'arma dextra', quae ad dextram nos muniunt aduersus indulgentiam fortunae, et 'sinistra', quibus a sinistra tegimur aduersus incursum malorum et afflictionum. Quanquam mihi simplicius videtur, vt accipiamus *a dextris et [C] a [A] sinistris*,

- 5 Hebraica B-E: Hebraica sic habent **בְּעַת רְצוֹן עֲנִיָּהֶיךָ וּבְיוֹם יְשׁוּעָה עֲרַתְהִיךָ** A.
 7 opportuno C-E: oportuno A B.
 20 Exhibeamus B-E: Exhibemus A.
- 5 Hebraica Cf. app. crit. n.l. 5. Wie an anderen Stellen der *Annot.* (z.B. app. crit. n.l. 733-734 zu 2. Cor. 4, 13) ist auch hier in den Ausgaben B-E der hebräische Text des betreffenden Zitats ausgelassen worden.
 5 Hieronymus Vg. Is. 49, 8.
 6 Septuaginta Is. 49, 8. Οὕτως λέγει κύριος· Καίριῳ δεκτῶ ἐπήκουσά σου καὶ ἐν ἡμέρᾳ σωτηρίας ἐβοήθησά σοι (Stuttgart Sept.).
 7-8 *Illud ... tui* Zu 'auxiliari' mit dem Gen.: Kaulen, §147, p. 223.
 9 *hic ... adiui* (adiuuai: adiui v.l.).
 10 *Nemini ... offensionem Nov. Test.*: "ne quam vsquam [vlli A] demus offensionem."
 11-12 μηδὲ ... μηδενὶ (μηδεμίαν ἐν μηδενὶ: μηδὲ μιαν μηδενὶ ist in den heutigen Ausgaben nicht belegt).
 13 *Theophylactus Expos. in 2. Cor.*, Migne PG 124, 860 A.
 13 *Chrysostomus In 2. Cor. hom. 12, 2*, Migne PG 61, 482, 483.
 13-14 *Augustinus De Trin.* VIII, ix, CCSL 50, p. 289, l. 5.
 15-16 *Ministerium ... addi Nov. Test.*: "ministerium."
 18-19 *Interpres ... ἡ διακονία* Der interpres übersetzte dic v.l. ἡ διακονία ἑμῶν (ἡ διακονία).
 20 *Exhibeamus Nov. Test.*: "commendemus nosipos." Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: "Sed in omnibus exhibeamus nos ... Cur non potius, 'sed in omnibus' siue 'in omni re commendantes nosmetipos velut dei ministros? ἀλλ' ἐν παντὶ συνιστῶντες ἑαυτοὺς ὡς θεοῦ διάκονοι" (Garin I, p. 872, col. 1).
 21 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 240, l. 1.
 21 *Augustinus Doctr. chr.* IV, xx, 42, CCSL 32, p. 149, l. 127.
 24-25 *Nec ... sumus Im Nov. Test.*: "vt dei ministri" (sicut dei ministros). Zu 'ministri': Wordsworth-White ad loc.
 25 *illic Cf. 2. Cor. 6, 3.*
 26 *superius Cf. 2. Cor. 6, 1.*
 29 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 240, l. 2.
 30 *In suauitate Nov. Test.*: "in benignitate."
 32 *In patientia multa Nov. Test.*: "in tolerantia multa" (in multa patientia: in patientia multa v.l.).
 34-35 *Tum ... pro per'* Zur Übersetzung 'in' für das griechische ἐν (dazu: Blass-Debrunner §§195, 198, 219): Nunn, *Ecclesiastical Latin*, §233, p. 110.
 36 *In ... ficta Nov. Test.*: "in charitate non simulata."
 37 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 241, l. 18.
 39 *In virtute Dei Nov. Test.*: "in potentia dei."
 40 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 242, ll. 3-4: "Virtus in eo dei erat, quae per signa atque prodigia dei hunc idoneum ministrum probabat."
 40 *A dextris et a sinistris Nov. Test.*: "dextra ac [et A] sinistra" (a dextris et sinistris: a dextris et a sinistris v.l.; Er. Vg. Text von 1527).
 40-41 *Faber Stapulensis* Siehe Fabers Fassung dieser Stelle: "per arma iustitiae secundorum et aduersorum" (f° 27°); Faber erläutert seine Übersetzung im Kommentar folgendermaßen: "Vulgata additio. Per arma iustitiae a dextris et a sinistris. Sic ex Paulo per arma iustitiae dextrorum et sinistorum. Verum quia perinde est ac secundorum et aduersorum et haec forte clariora: loco dextrorum et sinistorum maluimus dicere secundorum et aduersorum. Paulus: διὰ τῶν ὄπλων τῆς δικαιοσύνης τῶν δεξιῶν καὶ ἀριστερῶν" (f° 142°).

quasi dicas 'vndique armati aduersus omnia'; id enim figura prouerbialis efficit. [B] Certe diuus Aurelius Augustinus quum alibi, tum in commentariis psalmi
 55 nonagesimisecondi legit: *per arma iustitiae dextra et sinistra*. [E] Eodem modo citat libro de triade octauo, capite nono.

[8] [A] Per gloriam et ignobilitatem. Διὰ δόξης καὶ ἀτιμίας, id est 'per gloriam et ignominiam' siue 'contemptum'. Per infamiam et bonam
 60 famam. Διὰ δυσφημίας καὶ εὐφημίας, quasi dicas 'maledicentiam et benedicentiam'. Vt seductores. Ὡς πλάνοι, id est 'vt impostores' vel potius 'quasi' sicut mox vertit. Quanquam oportuit ita perpetuo vertere, cum sit vbique ὡς. Sed interpres mire sibi placuit sua copia nunc vertens *vt* nunc *quasi* nunc *sicut* nunc
 65 *tanquam*, perinde quasi nihil intersit apud Latinos inter has omnes voces. Iam vt demus nihil interesse, certe vocis eiusdem iteratio non solum ad decus orationis facit, verumetiam ad vehementiam. Sic enim totus hic sermo per contraria, per membra, [D] per comparia, [A] per similiter desinentia, per ἀναδιπλώσεις aliaque
 70 id genus schemata variatur, voluitur ac rotatur, vt nihil esse possit nec venustius nec ardentius. [D] Vnde diuus Augustinus hunc locum producit in libris De doctrina Christiana, tanquam exemplum grandiloquae dictionis; nam velut in ecstasin raptus tandem addit, *os nostrum patet ad vos, o Corinthii*. [B] Sicut qui ignoti et cogniti. Ὡς ἀγνοούμενοι καὶ ἐπιγινωσκόμενοι. Augustinus libro De doctrina Christiana quarto, capite vigesimo seruata temporis ratione legit: *vt qui ignoramur et cognoscimur*. Quo quidem in loco totius huius orationis ardorem et harmoniam annotauit, si quis cupiet cognoscere.

[9] Vt castigati non mortificati. Ὡς παιδευόμενοι. Quod Augustinus cum alias tum libro De ciuitate Dei vndecimo legit: *vt coerciti et non mortificati*. Graecum participium praesentis est temporis, quod sic efferri possit: 'vt qui corripiamur non occidamur'. Significat enim pios corripiri a Deo, sed veluti filios a
 75 patre, qui castigat et emendat flagello, non interimit.

59 δυσφημίας B-E: δισφημίας A.

75 Vt B-D: Tanquam E.

54 Augustinus ... alibi Z.B. *Doctr. chr.* IV, xx, 42, *CCSL* 32, p. 149, ll. 132-133.

54 in commentariis Aug. *Enarr. in Ps.* 92, 2, *CCSL* 39, p. 1292, ll. 39-40.

55 Eodem modo Cf. Aug. *De Trin.* VIII, ix, *CCSL* 50, p. 289, l. 12.

57 Per ... *ignobilitatem Nov. Test.*: "per gloriam et ignominiam."

58-59 Per ... *famam Nov. Test.*: "per conuicia et laudes."

59-60 quasi ... *benedicentiam* Er. versucht das Wortspiel des griechischen Textes beizubehalten. Cf. n.ll. 881-883 zu 2. *Cor.* 10, 12.

60 Vt seductores *Nov. Test.*: "quasi [tanquam A] impostores."

61 cum ... ὡς Er. meint 2. *Cor.* 6, 8-10 (ὡς πλάνοι ... ὡς ἀγνοούμενοι ... ὡς ἀποθνήσκοντες ... ὡς παιδευόμενοι ... ὡς λυπούμενοι ... ὡς πτωχοί ... ὡς μηδὲν ἔχοντες).

61-62 Sed ... *copia* Cf. n.ll. 131-132 zu 2. *Cor.* I, II.

62-63 nunc vertens ... *voces* Valla behandelt die Frage der 'copia' folgendermassen: "Vt seductores ... et omnia possidentes. Aiunt quidam docti plus inesse maiestatis in illa Homeri simplicitate quam gratiae in illa Ver-

- gilli festiuitate, vbi ille Graccos principes populosque [Hom. *Il.* II, 484–877], hic Italos enumerat [Verg. *Aen.* VII, 641–817]. Ita hoc loco mihi videtur festiuitas haec interpretis in variandis dictionibus vt nunc dicat 'quasi', nunc 'tanquam', nunc 'sicut', nunc 'vt', non tantum decoris habere, quantum graeca ipsa simplicitas, id est Paulina oratio sublimis atque vrgens eiusdem dictionis repetitione in principio sententiarum, hoc modo: vt seductores ... vt ignoti ... vt nihil habentes et omnia possidentes. Possemus itidem incipere per 'quasi', per 'tanquam', per 'velut', sed non per 'sicut'. Itaque interpres dum more suo accessit gratiam varietatis, ostendit se non plene tenere significata harum dictionum, quas nihil differre existimat" (Garin I, p. 872, col. 1–2).
- 63–70 *Iam ... Corinthii* Zur vorliegenden Stelle: *Annot. in Rom.* 8, 35, *LB VI*, 608 C D und *Annot. in Rom.* 13, 8, *LB VI*, 636 D, worin Er. – wie hier – die von Paulus verwendeten Stilmittel erwähnt und sich auf Aug. *Doctr. chr.* IV, xx beruft (in einem Zusatz *D* zu *Rom.* 8, 35 und in den Zusätzen *B* und *D* zu *Rom.* 13, 8). Cf. *Annot. in Rom.* 8, 35, *LB VI*, 608 C: "Totum autem hunc locum Augustinus libro De doctrina Christiana quarto, capite vigesimo [*Doctr. chr.* IV, xx, 43, *CCSL* 32, p. 149 sq.] profert velut exemplar orationis, quae vehementiam, hoc est δεινώσειν, cum ornatu coniunxerit. Iucunditas enim orationis partim est in gradationibus ... partim in similiter desinentibus et cadentibus ... partim in eiusdem vocis iteratione ... tum in contrariis ... Nam comparia et asyndeta faciunt etiam ad δεινώσειν" etc., weiter *Annot. in Rom.* 13, 8, *LB VI*, 636 D: "Quaquam est in hoc multum iucunditatis, ex comparibus, asyndetis et eiusdem vocis traductionibus [dazu: n.ll. 978–979 zu 2. *Cor.* 5, 21], denique et in repetitionibus vocis initio iteratae." Die *Annot. in Rom.* 8, 34; 13, 8 und die vorliegende Stelle der *Annot.* weisen Parallelen auf.
- 64 *vocis eiusdem iteratio* Zur iteratio (Wiederholung gleicher Wörter): Lausberg §612 sqq. N.B.: Er. stellt 'iteratio' mit 'traductio' gleich (cf. n.ll. 978–979 zu 2. *Cor.* 5, 21).
- 65 *vehementiam* 'Vehementia' ist die Übersetzung des Fachausdrucks δεινώσεις (siehe die n.ll. 63–70 angeführte Stelle der *Annot. in Rom.* 8, 35, *LB VI*, 608 C). Die δεινώσεις beabsichtigt die Erregung der Affekte: siehe Lausberg §257, 3c; §438.
- 65 *per contraria* Contrarium (u.a.): "Gegenüberstellung von gegensätzlichen Einzelwörtern" (Lausberg §790; weiter §§789–793). Er. erwähnt *Annot. in Rom.* 8, 35, *LB VI*, 608 C, die Beispiele aus *Rom.* 8, 38–39: "mors, vita; instantia, futura; altitudo, profunditas" (so auch an der vorliegenden Stelle: πλάνοι, ἀληθείς; seductores, veraces; ἀγνοούμενοι, ἐπιγινωσκόμενοι: ignoti, cogniti etc.). Er. erläutert den Begriff 'contentio', 'antitheton' in *Eccles.* III, *ASD V*, 5, p. 124, ll. 385–405, wo 2. *Cor.* 6, 7–10 als Beispiel dient. Cf. n.ll. 862–863 zu 2. *Cor.* 5, 6.
- 65–66 *per membra* 'Membrum' ist der lateinische Ausdruck für 'kolon' (Lausberg §928). Die Umfang eines Kolons, das ein Teil der Periode ist, steht nicht fest (Lausberg §§928–934). An der vorliegenden Stelle sind vermutlich die Paare: *vt seductores et veraces; sicut qui ignoti et cogniti* etc. gemeint. Dazu: *Annot. in 2. Cor.* 9, 6, ll. 685–686.
- 66 *per comparia* Er. meint die isocola: dazu Lausberg §719: "Das Isocolon ... besteht in der koordinierten Nebeneinanderstellung zweier oder mehrerer Kola oder Kommata." Siehe weiter: §§719–754.
- 66 *per similiter desinentia* Zu 'similiter desinens': Auct. ad Her. IV, 20, 28. Der geläufige Terminus est 'homoioteleuton', nämlich der gleichtönende Ausklang. Das Homoioteleuton ist mit der Paronomasie verwandt (Lausberg §§725–728).
- 66 *per ἀναδιπλώσεις* Dazu: *ASD VI*, 5, p. 44 s.v. Es handelt sich bei Er. um die Wiederholung ähnlicher Begriffe durch andere Worte: δόξης / εὐφρημίας; ἀτιμίας / δυσφημίας.
- 68 *Augustinus Doctr. chr.* IV, xx, 42, *CCSL* 32, p. 148 sq., bes. p. 149, ll. 124–125: "Magna res est et granditer agitur nec desunt ornamenta dicendi"; ll. 137–138: "Vide adhuc ardentem: Os nostrum patet ad vos, o Corinthii" (2. *Cor.* 6, 11).
- 70–71 *Sicut ... cogniti Nov. Test.*: "quasi ignoti et tamen noti."
- 71 *Augustinus Doctr. chr.* IV, xx, 42, *CCSL* 32, p. 149, ll. 134–135.
- 73–74 *Quo ... annotauit* Cf. die n.l. 68 genannte Stelle Augustinus'.
- 75 *Vt ... mortificati Nov. Test.*: "quasi correpti et non occisi." N.B. app. crit.: in den Ausgaben *B–D* 'vt', wie auch im Vg. Text Er.' von 1527; deshalb folge ich der Lesart der Ausgaben *B–D* und nicht der von *E*: 'tanquam', cf. n.ll. 80–81 zu 2. *Cor.* 6, 10.
- 75–76 *Augustinus ... alias Doctr. chr.* IV, xx, 42, *CCSL* 32, p. 149, ll. 135–136.
- 76 *tum ... vndecimo Civ. XI, xviii, CCSL* 48, p. 337, l. 16.

- LB 771 [10] [A] Quasi tristes. Ὡς λυπούμενοι, id est 'dolentes' potius. | Vt nihil
81 habentes et omnia possidentes. Fortassis hoc loco venia danda interpreti,
quod Graeci schematis gratiam non reddidit: ὡς μηδὲν ἔχοντες καὶ πάντα
κατέχοντες, quasi dicas 'vt nihil tenentes et omnia continentes'. [B] Dilucidius
autem erat 'quasi nihil habentes cum omnia possideamus'.
- 85 [12] [A] Non angustiamini in nobis. Οὐ στενοχωρεῖσθε. Primum
admonendus est lector hic *angustiamini* non esse dictum imperandi modo, sed
indicandi; neque enim Graece dixit *μη*, sed *οὐ*. Et interpres hoc orationis genus
reddere solitus est ad hanc formam 'Nolite angustari', vt paulo post: *Nolite*
90 *iugum ducere cum infidelibus*. Deinde *στενοχωρεῖσθαι* dicuntur qui loci angustia
premuntur. Sentit igitur sibi esse amplissimum animum in Christo, caeterum
illos angustos esse, non in Paulo sed suis ipsorum affectibus, quos 'viscera' vocat.
Ac mox hortatur vt et ipsi desinant esse angusti. Siquidem 'angustiam' vocat hoc
loco non afflictionem aut molestiam animi, sed trepidam obseruationem cere-
moniarum legis Mosaicae aut humanarum traditionum. Superius enim dispu-
95 tauit de idolothytis. Nisi mauis ad moerorem referre, quem conceperant ex eo
quem Paulus iusserat tradi satanae.
- [13] Eandem autem habentes retributionem. *Habentes* non habetur
in Graecis exemplaribus, vnde videtur subaudienda praepositio *κατὰ*, id est 'iuxta
eandem retributionem dilatamini et vos'. [D] Theophylactus de suo supplet
100 verbum *εἰσενέγκατε*, id est 'adferte'. [A] Quanquam Ambrosius legit *mercedis*
retributionem, vt exprimeret Graecam vocem *ἀντιμισθίαν*. [B] Idem ita distinguit,
vt participium *habentes* pertineat ad *angustiamini*: 'Angustiam patimini non per
me, qui sum amplissimo et animo et ore erga vos, sed in vestris ipsorum animis,
cum habeatis eandem pensationem mercedis quam caeteri atque ego'. Deinde
105 subiicit: 'Vt filii loquor, dilatamini vos quoque videlicet vt parenti respondeatis'.
[D] Verum ex Chrysostomo deprehendimus huius loci lectionem, vt nec praepo-
sitione sit opus, nec verbo aliunde ascito. Quod Paulus appellat amplitudinem,
est eximiae charitatis, quod angustiam, est charitatis non ex aequo respondentis.
Expostulat igitur cum Corinthiis, quod minus ab illis diligatur quam ipse diligit.
110 Quum igitur dixisset: *Angustiamini in visceribus vestris*, perinde quasi rogassent
Corinthii: 'Quorsum ista, Paule?' respondet: 'Non exigo a vobis quicquam
arduum neque reposco meritum cum vsura, tantum hoc postulo, pater a filiis, vt
in charitate respondeatis, omnia putabo pensata si pariter ametis. Haec erit
merces officiorum meorum erga vos'. Itaque 'dico' est velut exponentis quod
115 tectius dixerat: 'Non angustiamini in me, sed in visceribus vestris', quemad-
modum solemus dicere 'nouercam loquor', hoc est 'de nouerca loquor'. 'Haec
loquor tanquam cum filiis' exigens ab eis mutuam charitatem. Chrysostomi verba

82 quod B-E: quo A.

93-94 ceremoniarum B-E: cerimoniarum A.

95 moerorem ... quem B-E: tristitiam ...
quam A.97 habentes retributionem E: retributionem
habentes A-D.99-100 Theophylactus ... adferre D E: atque
ita sensisse videtur Theophylactus [Vulgarius

A B] A-C.
101 ἀντιμισθίαν D E: ἀντιμισθίαν. Nisi malit aliquis accusatiuum remunerationem referre, ad dico, quasi id sentiat, Promitto eandem

retributionem vobis tanquam filiis. In eum sensum nos vertimus A-C.
101 Idem D E: Ambrosius B C.

80 *Quasi tristes Nov. Test.*: "quasi dolentes."

80-81 *Vt ... possidentes Nov. Test.*: "vt nihil habentes et tamen [tamen om. A] omnia possidentes" (tamquam nihil habentes etc. so auch Er.' Vg. Text von 1527: *vt nihil habentes* v.l.). N.B.: Vielleicht beabsichtigte Er. hier 'vt' durch 'tanquam' zu ersetzen und nicht bei 2. *Cor.* 6, 9, cf. n.l. 75 zu 2. *Cor.* 6, 9.

81-83 *Fortassis ... continentes* Dieses Problem bringt Er. oft zur Sprache: z.B. *Annot. in Rom.* 2, 8, *LB VI*, 570 F: "[ἀπειθοῦσι ... πειθομένοις] Graecis vnica vox est ... neque reditur apud nos iucunditas Graeci sermonis, quam habet ἐναντιώσις, ἀπειθοῦσι et πειθομένοις" (zur ἐναντιώσις: n.l. 979 zu 2. *Cor.* 5, 21). Ähnlich *Annot. in 2. Cor.* 5, 6, l. 861: "Opposuit verba contraria, quae Latinus interpres non potuit commodè reddere." Auch in der *Rat. ver. theol.* geht Er. auf Übersetzungsprobleme ein, Holborn, p. 182, ll. 25-29: "Quid, quod quaedam ob sermorum idiomata ne possunt quidem ita transfundi in alienam linguam, vt eandem lucem, vt natiam gratiam, vt parem obtineant emphasin? Quid, quod quaedam minutiora sunt, quam vt omnino reddi possint, id quod passim queritur clamitatque diuus Hieronymus?"

85 *Non ... nobis Nov. Test. A*: "ne sitis angusti in nobis"; *Nov. Test. B-E*: "non estis angusti in nobis."

87-88 *Et interpres ... angustiari* Z.B. *Mt.* 6, 31: "Nolite ergo solliciti esse"; *Mt.* 7, 1: "Nolite iudicare"; *Mt.* 7, 6: "Nolite dare" etc. Cf. *Annot. in Mt.* 7, 6, *ASD VI*, 5, p. 168, ll. 410-412: "Μὴ δῶτε, id est: 'ne detis'. Id quod ad eundem modum perpetuo variat. Id indico, non quod male vertat interpres, sed ne quis in verbis frustra philosophetur."

88 *paulo post* Cf. 2. *Cor.* 6, 14.

91 *quos ... vocat* Cf. 2. *Cor.* 6, 12 (die vorliegende Stelle): "angustiamini autem in visceribus vestris"; 2. *Cor.* 7, 15; *Phil.* 2, 1; *Col.* 3, 12 und Bauer s.v. σπλάγγων I.b. (1523).

94 *Superius* Cf. 1. *Cor.* 8, 4-13.

95-96 *Nisi ... satanae* Cf. 1. *Cor.* 5, 1-5.

97 *Eandem ... retributionem Nov. Test.*: "eandem autem remunerationem" (remunerationem: *retributionem* vielleicht nach Ambrosiaster, cf. ll. 100-101).

97-98 *Habentes ... exemplaribus* So auch Wordsworth-White ad loc.; in der Liste *Quae sint addita* verzeichnet: "habentes' suprest apud nos."

98-99 *vnde ... et vos* Siehe jedoch ll. 106-107: "Verum ... vt nec praepositione sit opus, nec verbo aliunde ascito." Zum Gebrauch des Akk. im vorliegenden Fall: Blass-Debrunner §154³: "τὴν αὐτὴν ἀντιμισθίαν ... πλατύνθητε, 2 Kor 6, 13, etwa = τὸν αὐτὸν πλατυσμὸν ὡς ἀντιμισθίαν" (Akk. des Inhalts).

99 *Theophylactus Expos. in 2. Cor.*, Migne *PG* 124, 865 A: Τὴν αὐτὴν ἀμοιβὴν καὶ ἰσοτιμίας τῆς φιλίας εἰσετέτακτε καὶ πλατύνθητε καὶ ὑμεῖς.

100 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 244, ll. 9-11: "Non angustiamini in nobis, angustiamini autem in visceribus vestris, eandem habentes mercedis retributionem."

101 *ἀντιμισθίαν* Cf. app. crit. n.l. 101: "Nisi malit aliquis accusatiuum 'remunerationem' referre ad 'dico'", sc. λέγω. So auch ll. 133-135. Er. hat ab der Ausgabe *D* die Interpretation "quasi id sentiat, 'Promitto eandem retributionem vobis tanquam filiis'" gestrichen und seine Übersetzung im *Nov. Test.* geändert: A-C: "eandem autem remunerationem vt filiis polliceor"; D E: "eandem autem remunerationem vt a filiis exigo." Zum Gebrauch des Akk. ἀντιμισθίαν, n.l. 98-99. N.B.: Der Satz ὡς τέκνοις λέγω ist eine Parenthese: Blass-Debrunner §465⁴.

101 *Idem* Sc. Ambrosiaster, cf. n.l. 100.

102-105 *Angustiam ... respondeatis* Paraphrase von Er.

106 *Chrysostomo In 2. Cor. hom.* 13, 2, Migne *PG* 61, 492.

116 *solemus ... loquor* Siehe Hofmann-Szantyr, *Stilistik* §54, II f, p. 828: "Verba dicendi und sentiendi mit Akk. des Inhalts statt *de*. Dies begegnet am häufigsten bei *loquor* und findet sich auch klassisch."

117 *Chrysostomi verba* Siehe die n.l. 106 genannte Stelle Chrysostomus' (hom. 13, 2, Migne *PG* 61, 492): 120 λέγω· πλατύνθητε καὶ ὑμεῖς; ἀγαπηθῆναι εἶτα ἀγαπήσαι; 122 φησί; 123-124 καὶ ὅτι κολακείας; 124 φησί. N.B.: Ich behalte die Akzentuierung Er.' bei: ἴσον (so auch Giberti ¹⁰ 45; Migne: ἴσον).

subscribam: Καὶ οὐκ εἶπεν, οὐδέχθεσθε ἡμᾶς, ἀλλ' ὅτι στενοχωρεῖσθε, τὸ αὐτὸ μὲν αἰνιττόμενος, μετὰ φειδοῦς δὲ καὶ τοῦ μὴ σφόδρα καθάψασθαι. Τὴν δὲ αὐτὴν ἀντι-
 120 μισθίαν, ὡς τέκνοις λέγω. Καίτοι οὐκ ἔστιν ἴσον πρότερον ἀγαπηθῆναι. Κἂν γὰρ τὸ ἴσον τις εἰσενέγκῃ μέτρον, ἡλάττωται τῷ δεύτερος ἐπανελθεῖν. Ἄλλ' ὅμως οὐδὲν ἀκριβολογοῦμαι φησιν, κἂν παρ' ἐμοῦ λαβόντες τὰς ἀρχὰς τὸ αὐτὸ μέτρον ἐπιδεί-
 125 ξησθε. Ἀγαπῶ καὶ στέργω· εἶτα ἵνα δείξῃ ὅτι καὶ ὀφειλὴ τὸ πρᾶγμα ἦν, καὶ κολα-
 κείας ἐκτὸς τὰ εἰρημένα, ὡς τέκνοις λέγω, φησίν. Τί ἐστὶν 'ὡς τέκνοις'; Οὐδὲν
 130 μέγα αἰτῶ, εἰ πατὴρ ὧν βούλομαι φιλεῖσθαι παρ' ὑμῶν, id est 'Non dixit 'non capit' nos', sed 'angustiamini', idem tacite significans, sed parcens illis nec acriter mordens. 'Eandem autem retributionem vt filiis dico'. Atqui non est aequalitas, quum prius sint dilecti. Nam etsi quis eandem reponat mensuram, tamen hoc inferior est, quod posterior accessit. 'Attamen nihil', inquit, 'ad viuum reseco. Quamquam a me profectum est amoris in vos exordium, tamen eandem mensuram reponite. Diligo et amo'. Deinde quo videatur res esse debiti nihilque dictum per assentationem, 'vt filiis', inquit, 'loquor'. Quid est: vt filiis? 'Nihil magni postulo, si quum sim pater, postulem a vobis diligi'. Ex his Chrysostomi verbis apparet illud λέγω non referri ad sequentem orationem *dilatamini et vos*, sed ad
 135 *retributionem*.

[14] [A] Nolite iugum ducere. Sensum probe reddidit interpres. Quamquam Graecus sermo significantior est: Μὴ γίνεσθε ἑτεροζυγοῦντες, hoc est 'Ne iungamini eodem iugo cum infidelibus'. Nam si Christianus ducat vxorem ethnicam aut Christianus in gerendo magistratu collega sit ethnico, dicetur ἑτεροζυγοῦν.
 LB 772 Huiusmodi matrimonia Hieronymus imparia vocat. [E] Ἐτερον apud Graecos interdum significat alterum e duobus, interdum diuersum siue e duobus siue e pluribus. Ἐτερόφθαλμος, qui altero caret oculo, ἑτερόδοξος, qui diuersae est opinionis. Vnde incertum est an Paulus dicat ἑτεροζυγοῦντας qui alteram iugi partem sustinent, an qui cum diuersae conditionis homine iugum ducunt, veluti si equum ac bouem iugo copules. Posterius est probabilius ex his quae sequuntur:
 140 *Quae enim participatio iusticiae cum iniquitate etc.?*

[15] [A] Conuentio. Συμφώνησις, id est 'consensus' aut 'concordia'. Christi ad Belial. Graeci legunt 'Beliar', Βελίαρ, ob id, ni fallor, quod Graecis nullum nomen desinit in l. Graeca scholia indicant Belial Hebraeis significare 'desertorem', hoc est 'luciferum'. At eximius ille Ioannes Reuchlinus, vir vnde-
 150 quaque doctissimus et alterum post Rodolphum Agricolum decus et ornamentum nostrae Germaniae, in suo Lexico docet Belial apud Hebraeos significare

122 τὸ E: τὶ [sic] D.

138-139 ethnicam C-E: gentilem A B.

139 ethnico C-E: gentili A B.

129 ad viuum reseco Cf. Adag. 1313 (Ad viuum reseco), LB II, 527 A.

133-135 Ex his ... retributionem Man beachte,

dass Er. Chrys. nicht vollständig anführt: λέγω statt: λέγω· πλατύνθητε καὶ ὑμεῖς. Cf. n.l. 117.

- 136 *Nolite iugum ducere Nov. Test.*: “ne ducatis iugum cum incredulis.”
- 139–140 ἑτεροζυγοῦν Zum Kompositum ἑτεροζυγέω: Blass-Debrunner §119² (eine übliche Prägung). Zur Konstruktion (mit Dativ): §193¹. Im vorliegenden Satz wäre ἑτεροζυγῶν statt ἑτεροζυγοῦν angebracht (Kontraktion ἑτεροζυγεῶν > ἑτεροζυγῶν).
- 140 *Hieronymus Epist.* 107, 1, 2 (Ad Laetam de institutione filiae), *CSEL* 55, p. 290, l. 16: “Tu es nata de impari matrimonio.” In seinen Scholia zu den Briefen Hier.’ schreibt Er. ad loc.: “De impari matrimonio: Ob id, ni fallor, quod ex altera parente Christiana, altero gentili nata sit. Id mox indicat, cum ait: ‘vt non desperes parentis salutem’” (Hieronymus, *Opera omnia*, Basel, 1516, tomus I, f^o 24^r A). Cf. *Annot. in Phil.* 4, 3, *LB* VI, 875 F: “Cum enim consensus est, non solum in conuictu, verum etiam in professione fidei, in studio pietatis, in vitae similitudine, tum denique verum est coniugium. Alioqui impar coniugium vocatur, quoties diuersi religione iugo matrimonii continentur.” Auch in *Annot. in 1. Cor.* 7, 12, ll. 554–555 und *Annot. in 1. Cor.* 7, 39, l. 465 bringt Er. das ‘impar coniugium’ zur Sprache. Der Terminus ‘impar’ (in diesem Zusammenhang) findet sich auch bei Lombardus: *Collectanea in Epist. Pauli* zu 1. *Cor.* 7, 7–11, Migne *PL* 191, 1591 A: “Postquam egit de coniugio fidelium, transit ad imparia coniugia” und *Sent.* IV, dist. 39, cap. 2, vol. II, p. 484, l. 20: “quod Apostolus ait de imparibus coniugiis.”
- 140–143 “Ἐτερον ... *opinionis*” Z.B. Suid. “Ἐτερος 3293: “Ἐτερος: ἐπιμεριζόμενον. τετραχῆ δὲ ἐπιμεριζόνται· εἷς ἐκ δύο, ὡς ἕτερος τῶν ὀφθαλμῶν· δύο καθ’ ἓνα, ὡς ἑκάτερος· εἷς ἐκ πολλῶν, ὡς ἄλλος· πολλοὶ καθ’ ἓνα, ὡς ἕκατος.”
- 145 *quae sequuntur* Der folgende Teil des Verses 2. *Cor.* 6, 14.
- 147 *Conuentio Nov. Test.*: “quae concordia Christo cum Belial?”
- 148 *Belial* Im AT bedeutet Belial Schlechtigkeit (*Nah.* 1, 11 sqq.), böse Leute (*Dt.* 13, 13; *Iud.* 19, 22: “filii Belial”); im NT nur an der vorliegenden Stelle 2. *Cor.* 6, 15, als der Name eines Teufels (oder des Antichristen?). Cf. Bauer s.v. Βελιάρ; *ThWNT* I, p. 606, s.v. Βελιάρ (N.B. Akzentuierung sowohl oxytonon als auch paroxytonon).
- 148–149 *ob id ... in l* Dazu: Kühner-Blass I, 1, §57, 3, p. 257: “Im Auslaute duldet die griechische Sprache nur einen Vokal oder die Konsonanten ν, ρ, σ, und die mit σ zusammengesetzten Konsonantengruppen.”
- 149 *Graeca scholia* Ps.-Oecomenius nach AN III 11: οὔτε Χριστῷ πρὸς Βελιάρ τουτέστιν ἀποστάτη καὶ σατανᾷ, cf. Migne *PG* 118, 992 A.
- 150 *Ioannes Reuchlinus* Johann Reuchlin (Capnio), 1454/1455–1522, wurde von Er. als Philologe und Hebräist sehr geschätzt. Siehe z.B. *Ep.* 333, ll. 110–113: “[x]imius vir, dominus Iohannes Reuchlinus] Huic omnis debet Germania, in qua primus Graecarum et Hebraicarum litterarum studium excitauit. Vir est enim complurium linguarum egregie peritus, variis expolitus disciplinis, iam libris aeditis clarus et orbi Christiano notus” (weiterer Testimonia: *ASD* IX, 1, p. 143, n.ll. 513–514). Er wurde von Orthodoxen in Veruruf gebracht: Reuchlin wollte die jüdischen Schriften für sich und für die Gelehrten retten, als Johannes Pfefferkorn, von den Kölner Dominikanern unterstützt, dazu aufrief, die Bücher der Juden zu verbrennen. Der Streit war heftig und Reuchlin wurde wegen Ketzerei angeklagt. Zu Reuchlin: Augustijn, *Erasmus*, pp. 100–103. Ludwig Geiger, *Johann Reuchlin, sein Leben und seine Werke*, Leipzig, 1871, Nieuwkoop, 1964, pp. 205–227; pp. 227–454 passim. *Contemporaries* s.v. (Johann) Reuchlin. *ASD* IX, 1, p. 127, n.ll. 82–87 (cf. *Spongia*, *ASD* IX, 1, pp. 93–210 passim).
- 151–152 *Rodolphum ... Germaniae* Der grosse Humanist aus dem Norden (1444–1485), der von Er. im Adagium *Quid cani et balneo?*, *ASD* II, 1, pp. 438–442, geehrt wurde: “quem ego virum totius tum Germaniae tum Italiae publico summoque honore nomino” (p. 438, ll. 771–772). Zu ihm: *Contemporaries* s.v. (Rodolphus) Agricola.
- 152–153 *in suo Lexico ... quadrat* Reuchlins Lehrbuch der hebräischen Sprache, das ein Lexikon (in zwei Büchern) und ein Grammatik (ein Buch) umfasst, erschien 1506. Zu dieser *De rudimentis Hebraicis* genannten Ausgabe: Ludwig Geiger, *Johann Reuchlin, sein Leben und seine Werke*, Leipzig, 1871, Nieuwkoop, 1964, pp. 110–133. Siehe die gemeinte Stelle: p. 83 des Lexikons s.v. Belial (בְּלִיַּעַל): “Malum. iniquum vt ps. xli [cf. *Ps.* 40, 9]: ‘verbum iniquum constituerunt aduersum me’. Inde nomen daemonis qui est pater omnis mali, vt *Nah.* i. [cf. *Nabum* 1, 15]: ‘et non adiciet ultra vt pertranseat in te belial’. Vnde qui ex patre diabolo sunt dicuntur ‘filii belial’ vt ludicum xix. [cf. *Iud.* 19, 22]: ‘venerunt viri ciuitatis illius filii belial’. Chaldaica translatio exponit filios maliciae.”

malum et iniquum aut etiam noxium daemonem, quod satis quadrat. Nam Christus omnia fecit, vt prosit; contra Belial, etiam cum iuuat, in hoc iuuat vt noceat.

155

[16] Sicut dixit Deus. Hoc testimonium diuus Thomas Aquinas sumptum putat ex Leuitici capite vicesimo sexto, vbi legimus ad hunc modum: *Ponam tabernaculum meum in medio vestri et non abiiciet vos anima mea. Ambulabo inter vos et ero vester Deus vosque eritis mihi populus meus.* At Carrensis autore Didymo refert ad Ezechielis caput tricesimumseptimum, vbi legimus ad hunc modum: *Et erit tabernaculum meum in eis et ero eis Deus et ipsi erunt mihi populus. Et scient gentes, quia ego sanctificator Israel, cum fuerit sanctificatio mea in medio eorum in perpetuum.* Atqui cum neutro horum locorum per omnia respondet citatio Paulina. Proinde sciat lector hoc testimonium non ex vno prolato loco sed e pluribus conflatum, id quod et alias factum ostendimus. Siquidem prima pars e Leuitico deprompta videtur. Deinde quae sequuntur: *quapropter exite de medio illorum* etc. ex Esaia decerpta sunt, apud quem legis, capite 52: *Recedite, recedite, exite inde, pollutum nolite tangere, exite de medio eius, mundamini qui fertis vasa Domini.* Demum quod adiecit: *et ero vobis in patrem* etc. sumptum videri potest ex Hieremiae capite xxxi.: *quia factus sum Israel pater et Ephraim primogenitus meus.* Et inambulabo inter eos. *Inter eos* non est Graecis, sed tamen [E] interpres [A] conatus est exprimere verbum ἐμπεριπατήσω, quod significat 'in aliquo ambulare'. Nam 'inambulare' Latinis nihil aliud est aliquoties quam 'ambulare', tametsi melius erat 'in eis' quam *inter eos*, [B] nisi putamus vtrobique praepositionem 'in' positam pro *inter*. [C] Ambrosius vtranque sumpsit ita legens: *Inhabitabo in illis et inter eos ambulabo.*

160

165

170

175

[A]

EX CAPITE SEPTIMO

[2] Capite nos. Χωρήσατε ἡμᾶς, quia dixit ante *angustiamini*. Nec hic est *capite* pro 'intelligite', sed sicuti vas aut locus aliquid capit. Ambrosius propemodum explicuit, qui legit: *capaces estote nostri*, [C] quem nos secuti sumus. [D] Refricat enim quod ante dixit *dilatamini et vos*. [A] Circumuenimus. Ἐπλεονεκτήσαμεν, quod et alibi vertit ad eundem modum: [D] *ne circumueniamur a satana*. [A] Est autem proprie 'per fraudem abstulimus quod iure non debebatur'. Ambrosius ita legit hoc loco: *Nemini nocuimus, neminem grauauimus, neminem circumuenimus*, atque ita exponit: *Nocent pseudapostoli, cum sensus suorum corrumpunt et grauant sacculos circumuentione serpentinae astutiae.* Graeca sic habent: Οὐδένα ἠδικήσαμεν, οὐδένα ἐφθείραμεν, οὐδένα ἐπλεονεκτήσαμεν, id est 'Neminem iniuria affecimus, neminem corrupimus, neminem fraudauimus', hoc est 'nullius rem praeter ius occupauimus [B] et in nostrum vertimus commodum'. [D] Ἀδικεῖ qui tyrannidem exercet; φθείρει qui falsa docet; πλεονεκτεῖ qui dolo vsurpat aliena. Sic enim oblique taxat pseudapostolos. Alioqui nequaquam magna laus erat, haec non fecisse Paulum. [B] O gloriam vere sacerdotalem, et vtinam omnibus episcopis ad eundem modum vere liceret gloriari. |

180

185

190

- 159 Didymo E: Didymo, quem equidem demiror ubi viderit, si tamen vidit A–D.
167 52 A B: xxii C–E.
- 156 *Sicut dixit Deus Nov. Test.*: “quemadmodum dixit deus” (sicut dicit deus: *sicut dixit deus* v.l.).
- 156 *Thomas Aquinas Super 2. Cor. lect. 240*, p. 494: “Ad hoc probandum adducit auctoritatem, probans hoc ipsum per vsum templi ... Quae quidem auctoritas sumitur ex Leuit. xxvi. 12, quae talis est: ‘Ponam tabernaculum meum in medio vestri’ etc.”
- 157 *ex Leuitici ... sexto Lev. 26, 11–12.*
- 159 *Carrensis Hugo Carrensis*, postilla ad loc., erwähnt und zitiert *Lev. 26, 11–12*, dann *Ir. 7, 3* und *Ex. 29, 45*; dann folgt: “Vel de Ezech. xxxvii.: ‘Fundabo eos et multiplicabo et dabo sanctificationem meam in medio eorum in sempiternum et erit tabernaculum meum’ etc. [*Ez. 37, 26–27*]. Ab hoc loco melius sumit didimus” (F^o 121^r, col. 1 B der Edition von Basel 1504, cf. n.l. 466 zu 2. *Cor.* 3, 7).
- 159 *autore Didymo* Cf. app. crit.: Er. zweifelt die Zuverlässigkeit des Verweises auf Didymus an; in der letzten Ausgabe hat er diese Anmerkung gestrichen. Siehe für den betreffenden Verweis den Kommentar von Didymus von Alexandria zur Stelle 2. *Cor.* 6, 16, cf. Karl Staab, *Pauluskommentare aus der griechischen Kirche, aus Katänenhandschriften gesammelt und herausgegeben*, Münster, 1933, p. 32, ll. 21–22 (es betrifft kein Zitat, sondern eine Anspielung).
- 160 *ubi ... modum* Er. führt *Ez. 37, 27–28* an (nach der Stuttgart Vg.: ego Dominus sanctificator). Hugo Carrensis zitiert *Ez. 37, 26–27*, cf. n.l. 159.
- 165 *alias* Z.B. 1. *Cor.* 14, 21 (cf. Er.’ *Annot.* ad loc., ll. 231–243); 1. *Cor.* 15, 55–56. Dasselbe Phänomen bespricht Er. *Annot. in Rom. 2, 24, LB VI, 572 F – 573 C.*
- 165–166 *prima ... videretur* Siehe: “et inambulabo ... populus” nach *Lev. 26, 12.*
- 166 *quae sequuntur* 2. *Cor.* 6, 17.
- 167 *ex Esaia Is. 52, 11.*
- 169 *quod adiecit* 2. *Cor.* 6, 18.
- 170 *ex Hieremiae Ir. 31, 9.*
- 171 *Et ... eos Nov. Test.*: “et inambulabo” (et inambulabo: *inambulabo inter eos* v.l.; Er.’ Vg. Text von 1527).
- 171–173 *Inter eos ... ambulare* Er.’ Übersetzung, ohne die Worte *inter eos*, und seine Erläuterung zur Stelle hatten Strunicas Kritik hervor-
- 170 *Israel B–E: Israhel A.*
- 183 *proprie ... debebatur D E: fraudauimus A–C.*
- gerufen: *Apolog. resp. Jac. Lop. Stun. ASD IX, 2, p. 194, ll. 530–534*: “Hic Stunica quum nihil habeat quod reprehendat, confert quid habeant Hebraei, quid verterint Septuaginta, quid Hieronymus. Hoc quid ad me pertinet? Et tamen in indice ascripsit: *recte interpretem hoc loco traduxisse*, vt lector parum attentus suspicetur me reprehendisse interpretem, cum nihil tale sit.” Zu dieser Anm. Er.’, cf. den Kommentar ad loc. *ASD IX, 2, p. 195, n.l. 530.*
- 172 *ἐμπεριπατήσω* So auch N²⁷; Tischendorf: *ἐνπεριπατήσω.*
- 173–174 *Nam ... ambulare* Zum Gebrauch der Simplicia und Komposita: Hofmann-Szantyr, §166 d, pp. 298–300. Die Verwendung der Komposita statt Simplicia ist in erster Linie volkstümlich. Das Umgekehrte hat einen archaisierend-gelehrten Charakter (Hofmann-Szantyr, p. 300), aber im Spätlatein wurden die verba simplicia “mit einer oft sehr überraschenden Freiheit” statt der Komposita verwendet (nach Löfstedt, *Vermischte Studien*, p. 117). Dazu auch: Löfstedt, *Peregrinatio Aetherae*, pp. 92–94. Er.’ Bemerkung zum Gebrauch der Komposita und Simplicia ist später oft bestätigt worden.
- 175 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL 81, 2, p. 245, ll. 21–22.*
- 178 *Capite nos Nov. Test.*: “capaces estote nostri.”
- 178 *ante* Cf. 2. *Cor.* 6, 12.
- 179 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL 81, 2, p. 247, l. 21.*
- 180 *quem ... sumus* Siehe Er.’ Übersetzung im *Nov. Test.*
- 181 *ante* Cf. 2. *Cor.* 6, 13.
- 181 *Circumuenimus Nov. Test.*: “fraudauimus.”
- 182–183 *ne ... satana* 2. *Cor.* 2, 11 (vt non).
- 184 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL 81, 2, p. 247, ll. 21–23.*
- 185–186 *Nocent ... astutiae* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor., CSEL 81, 2, p. 248, ll. 1–4.* Er. hat den Text von Ambrosiaster paraphrasiert und teilweise übernommen.
- 188 *Neminem ... fraudauimus* Im *Nov. Test.*: “neminem laesimus, neminem corrupimus, neminem fraudauimus.”
- 192–193 *O gloriam ... gloriari* Kritische Anmerkung zum Klerus in Er.’ Zeit.

LB 773 [3] [A] Praediximus enim. Προείρηκα γὰρ, id est 'praedixi enim', atque ita
 195 legit Ambrosius. Ad commoriendum et [E] ad [A] conuiuendum. Εἰς
 τὸ συναποθανεῖν καὶ συζῆν. Id erat apud veteres amicitiae genus, vt amico forte
 extincto amicus vltro sibi mortem conscisceret, [B] quod amicitiae genus signi-
 ficat Horatius sibi fuisse cum Mecoenate. [A] Vnde dicti συναποθνήσκοντες. Non
 quod Paulus huiusmodi quippiam sentiat, [B] quale legimus olim fuisse apud
 200 ethnicos, [A] verum hoc modo arctissimam amicitiam voluit indicare.

[4] [B] Gloriatio [A] pro vobis. Ὑπὲρ ὑμῶν, melius hic 'de vobis', hoc est
 'nomine vestro'. Superabundo gaudio. Ὑπερπερισεύομαι, quod est 'supra
 modum' aut 'vehementer abundo' seu potius 'superfluo'. Nec idem apud Latinos
 facit 'super' additum, quod apud Graecos ὑπὲρ siue περί in compositione.
 205 Proinde diuersa ratione conueniebat epitasin explicare Latinis.

[5] Sed omnem tribulationem passi sumus. Ἀλλὰ ἐν παντὶ θλιβόμενοι, id est 'sed in omnibus afflicti', vt subaudias 'eramus'. Nam Hebraeis [E] et
 Graecis frequenter [A] familiare est subaudire verbum substantiuum.

[7] Qua consolatus est in vobis. *Consolatus est* hic passiuè accipiendum
 210 est, ἧ παρεκλήθη.

[8] Et si poeniteret. Εἰ καὶ μετεμελόμην, id est 'etiam si poenituisset', vt
 accipias Paulum non quidem fateri poenitentiam, quod eos ante moerore affecis-
 set, nunc tamen adeo gaudere, quod ex Tito cognouisset rem bene cessisse, [D] vt
 etiam si qua poenitudo tenuisset ipsum prioris facti, nunc eam abiecturus fuerit.
 215 Annotat hoc diligenter Chrysostomus. Non enim dixit 'prius poenitebat, nunc
 non poenitet', sed 'non poenitet, etiam si poenituisset'. Sic loquimur quum et
 errata feliciter cadunt; [A] et refertur ad superiora, non ad sequentia. Nam sequi-
 tur apud Graecos: βλέπω γὰρ, id est 'video enim'. [B] Quamuis me non fugiat
 secus distingui ab Ambrosio, qui sic ordinat: *etsi poeniteret, video* etc., nec addit
 220 'enim'. In hoc certe congruit cum Graecis, quod legit βλέπω non βλέπων. Verum
 siue legamus 'video' siue 'videns', fateri cogimur vnam sermonis particulam inab-
 solutam esse, nisi accipiamus iuxta primam lectionem quam indicauimus. Id
 incommodum hac ratione tolli poterat: 'Quamuis ea epistola vos ad tempus
 contristauit, nunc tamen gaudeo, non quod contristauerim vos, sed quod videam
 225 contristatos ad poenitentiam'.

[9] [D] Vt in nullo detrimentum patiamini. Ἴνα ἐν μηδενί, id est 'ne
 qua in re detrimentum pateremini', nisi forte Paulus abusus est hac voce ἵνα pro
 ὥστε, quod aliquoties videtur facere.

194-195 Praediximus ... Ambrosius *inter* 262
 mundi. Quam habemus pro vobis ... erga
 vos [cf. n.l. 262] et 275 In omnibus *posuit* A.
 196 συναποθανεῖν E: ἀποθανεῖν A-D.
 196 συζῆν A C-E: συζεῖν B.
 201-202 pro vobis ... nomine vestro *inter* 205

Latinis et 206 Sed omnem *posuit* A.
 202-205 Superabundo ... Latinis *inter* 200
 indicare et 201 Pro vobis *posuit* A.
 206-207 θλιβόμενοι B-E: θλιβούμενοι A.
 207 afflicti C-E: tribulati A B.
 209-210 Qua consolatus ... παρεκλήθη *inter*

- 218 video enim et 229 Stabilem *posuit* A.
 210 ἡ B-E: ἡ A.
 211-218 Et si poeniteret ... si poenitisset aut etsi poenitebat vt accipias Paulum ante doluisse, quod eos contristasset, nunc autem 213 gaudere ... cessisse, 217 et refertur ... 218 video enim *inter* 208 verbum substantiuum et 209 Qua consolatus *posuit* A.
- 194 *Prædiximus enim* *Nov. Test.*: "siquidem iam ante dixi" (praedixi enim: *praediximus enim* v.l.; Er.' Vg.Text von 1527).
 195 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 248, l. 8.
 195 *Ad commoriendum et ad conuiuendum* *Nov. Test.*: "ad commoriendum et conuiuendum." N.B.: Er. hat in E aus gutem Grund 'ad' hinzugesetzt.
 196-197 *Id* ... *conscisceret* Diese Art von Freundschaft ist ein konventionelles, literarisches Thema, wie Er. in seinem Zusatz B (ll. 197-198) andeutet. Dazu: R.G.M. Nisbet, Margaret Hubbard, *A Commentary on Horace Odes*, Book II, Oxford, 1978, p. 272; p. 277 sq.
 198 *Horatius* *Hor. Carm.* II, 17, bes. ll. 10-12: "Ibimus, ibimus / vtcumque praecedes, supremum / carpere iter comites parati."
 201 *Gloriatio pro vobis* *Nov. Test.*: "gloriatio de vobis."
 202 *Superabundo gaudio* *Nov. Test.*: "vehementer exundo gaudio."
 206 *Sed* ... *sumus* *Nov. Test.*: "sed in omnibus affligebamur" (passi: *passi sumus* edd. vet.; Er.' Vg.Text von 1527).
 206-207 Ἀλλὰ ... θλιβόμενοι (ἀλλ' ἐν).
 207-208 *Nam* ... *substantiuum* Nach Blass-Debrunner §128.2 fehlen im neutestamentlichen griechisch die Formen εἰμί, εἶ, ἐσμέν, ἐστέ selten. An der vorliegenden Stelle handelt es sich nach Blass-Debrunner darum, dass Paulus es liebt, nach einem verbum finitum koordinierend mit einem Partizip fortzufahren; siehe §468.1, 468¹ und n.ll. 888-889 zu 2. *Cor.* 5, 12.
 209 *Qua* ... *vobis* *Nov. Test.*: "[in consolatione] quam ille accipit de vobis" (quo consolatus est; *qua consolatus est* v.l.; N.B. Er.' Vg.Text von 1527: "in qua consolatus est").
 209-210 *Consolatus* ... *est* Cf. *Annot. in 2. Cor.* 1, 4-6, l. 35. Die passive Bedeutung des Verbs consolari (auch consolare) ist belegt, cf. Lewis-Short s.v. consolo II; Souter, *Glossary* s.v. consolor.
 211 *Et si poeniteret* *Nov. Test. A.*: "quamuis poenitebat"; B: "quamuis poenitisset"; C D: "tametsi poenituerat"; E: "etiam si poenitisset." Cf. app. crit. n.l. 211: Die Übersetzung 'poenitebat' hat Er. im *Nov. Test. B* durch 'poenitisset' ersetzt; er hat deshalb - ab der Ausgabe D die Worte 'aut etsi poenitebat' an der vorliegenden Stelle gestrichen.
 215 *Chrysostomus* *In 2. Cor. hom.* 15, 1, Migne PG 61, 501: Καὶ οὐκ εἶπε· πρότερον μὲν μετεμελόμην, νῦν δὲ οὐ μεταμέλομαι· ἀλλὰ πῶς; Οὐ μεταμέλομαι νῦν, εἰ καὶ μετεμελόμην. Cf. die Interpunktion (und Interpretation) der Stelle 2. *Cor.* 7, 8, in den heutigen Ausgaben: οὐ μεταμέλομαι· εἰ καὶ μετεμελόμην, βλέπω γὰρ ὅτι ἡ ἐπιστολῆ ... ἐλύπησεν ὑμᾶς, νῦν χαίρω κτλ.
 217-218 *Nam* ... *enim* Die Lesart dieser Stelle ist problematisch: βλέπω γὰρ Tischendorf: βλέπω [γὰρ] N²⁷; siehe Metzger, *Commentary* ad loc., p. 512. Blass-Debrunner hält βλέπω ... ὑμᾶς für eine (harte) Parenthese (§465.1 und 465²).
 219 *Ambrosio* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 252, l. 6: "ctsi poeniteret, ait, video quia epistola" etc.
 220 *In hoc* ... βλέπων Zur Lesart βλέπων: Metzger, *Commentary* ad loc., p. 512.
 221-222 *inabsolutam* Der von Er. verwendete Terminus für die brachylogische Ausdrucksweise, cf. n.l. 512 zu 1. *Cor.* 3, 5.
 226 *Vt* ... *patiamini* *Nov. Test.*: "sic vt nulla in re detrimento sitis affecti."
 227-228 *nisi* ... *facere* Der Gebrauch des konsekutiven ἵνα ist belegt: Blass-Debrunner §391.5. Siehe auch *ThWNT* 3, p. 324, s.v. ἵνα: "In der Koine kann ἵνα konsekutive ... Bedeutung annehmen. Im NT dagegen ist diese Sinnverschiebung seltener." Zum Charakter der Finalsätze bei Paulus bes. pp. 328-330; pp. 332-334; cf. Liddell-Scott s.v. ἵνα B. II.1.

[10] [A] *Stabilem*. Ἀμεταμέλητον, id est 'non poenitendam'. [E] *Impoenitendam* legit Augustinus libro De ciuitate Dei decimoquarto, capite octauo iuxta fidem vetustissimi codicis Longobardici. [A] Refertur autem, [D] vt arbitror, [A] ad *poenitentiam* non ad *salutem*, μετάνοιαν ἀμεταμέλητον, elegantissime coniunctis contrariis, quasi dicas 'impoenitendam poenitentiam'. Quanquam Ambrosius videtur adiectiuum ad *salutem* referre, non ad *poenitentiam*. [D] Est autem sententiae genus simul et schema ex contrariis contextum: mundo et Deo, morte et salute, poenitentia non poenitenda. Huius generis esse putat Fabius illam sententiam:

Obsequium amicos, veritas odium parit.

Ex Chrysostomo et Theophylacto non satis liquet vtro retulerint ἀμεταμέλητον. Vterque sensus probe consistit, 'efficit poenitentiam non poenitendam', nam et poenitentiae frequenter poenitentiam agimus, aut 'efficit poenitentiam, quae adducit ad salutem, quae nescit poenitentiam, sed habet gratulationem perpetuam'. [A] Annotauit Laurentius eidem voci Latinae 'poenitentia' duas respondere Graecas μετάνοια et μεταμέλεια, quarum prior dicta est a sensu retractando, posterior a cura in melius mutanda. Et quemadmodum Cicero 'conuiuium' aptius vocabulum iudicat Latinum quam sit Graecorum συμπόσιον, ita Laurentius putat hic Graecas voces elegantiores quam Latina sit, quod 'poenitentia' significet tristitiam commissi, illae mentis emendationem. Siquidem 'poenitere', 'pigere' est 'taedereque'. Proinde nihil agere qui ex hoc loco triplicem inducant poenitentiam: vnam quae sit contritio, alteram quae sit confessio, tertiam quae sit satisfactio. In hanc fere sententiam Valla noster. [C] Quanquam illi non prorsus in

246 Laurentius E: Lactantius A–D.

251–252 in hoc D E: in haec C.

229 *Stabilem Nov. Test.*: "haud poenitendam."

230 *Augustinus Civ.* XIV, 8, *CCSL* 48, p. 425, l. 94.

230–231 *iuxta ... Longobardici* Auf vermutlich dasselbe Ms. spielt Er. in seinem Brief an Erasmus Schets (vom 2. Okt. 1526) an: Ep. 1758, ll. 7–10: "Saluta mihi Petrum Aegidium, rogaque eum vt ... mittat mihi Senecam promissum. Item Augustinum De ciuitate Dei Logobardicis litteris." Siehe Allen, Ep. 1758, n.l. 9: "Probably the Cologne MS. which Erasmus had borrowed for Vives in 1521–2." Vives hat 1522 *Aug. Civ.* herausgegeben. Er. verfasste die Einleitung zu dieser Ausgabe (Ep. 1309). Zu den herangezogenen Mss., Allen, introd. Ep. 1309 und Bernhard Dombart, *Zur Textgeschichte der Civitas Dei Augustini seit dem Entstehen der ersten Drucke*, Leipzig, 1908, bes. p. 43 sq.; p. 43:

"Die erste gedruckte Ausgabe, für welche eine Benutzung von bestimmten Handschriften feststeht und ausdrücklich bezeugt wird, ist die des Ludwig Vives vom Jahre 1522. Derselbe sagt in seiner praefatio f. aa 4^r: Libros aliquot ad vetusta exemplaria contuli, quorum vnum dederat mihi Marcus Laurinus ... tertium Erasmus missum ad se Colonia Agrippina, scriptum, vt ferunt, manu diui Lutgeri." Nebenbei bemerkt: in geschäftlicher Hinsicht war diese Edition ein Fehlschlag: *Amerbachkorrespondenz* II, p. 388, Ep. 879, n. 7; Ep. 1531, ll. 36–37, von Er. an Vives: "Frobennius mihi serio questus est se nec vnum quidem opus De Ciuitate Dei vendere Francofordiae."

231–232 *Refertur ... ἀμεταμέλητον* Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: "Non refertur 'stabilem' ad salutem, sed ad 'poenitentiam', quod graece

- dicitur 'impoenitabilem', ἀμεταμέλητον, quanquam duo vocabula graeca, μετάνοια et μεταμέλια [sic] differunt a nostro" (Garin I, p. 872, col. 2).
- 232–233 *elegantissime ... contrariis* Cf. n.l. 862–863 zu 2. Cor. 5, 6.
- 233 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 252, ll. 23–24: "Dolet enim quia fecit quod odit deus. Hoc ad stabilitatem salutis pertinet" (Ambrosiaster verknüpft, wie aus seiner Erläuterung hervorgeht, *stabilem* und *salutem*).
- 234–236 *Est ... poenitenda* Siehe die Gegenüberstellung in 2. Cor. 7, 10: *mundo et Deo* = secundum Deum tristitia ... saeculi tristitia; *morte et salute* = in salutem ... mortem operatur; *poenitentia non poenitenda* = poenitentiam stabilem. Zu den contraria: n.l. 65 zu 2. Cor. 6, 8.
- 236 *Fabius* Quint. *Inst.* VIII, 5, 4.
- 238 *Obsequium ... parit* Ter. *Andr.* 68.
- 239 *Chrysostomo* In 2. Cor. hom. 15, 1–2, Migne PG 61, 503–504. Nach der Interpretation von Chrys. und nach der Wortstellung scheint ἀμεταμέλητον hier eher zu σωτηρίαν als zu μετάνοιαν zu gehören.
- 239 *Theophylacto* *Expos. in 2. Cor.*, Migne PG 124, 873 C. Nach der Erläuterung Theophylacti zur Stelle scheint ἀμεταμέλητον zu σωτηρίαν zu gehören: Τὸ γὰρ φάρμακον τοῦτο πρὸς ταύτην τὴν νόσον ἀρμόζει μόνην, σωτηρίαν ἀμεταμέλητον κατεργαζόμενον (aber was hat Er. präzise gelesen?).
- 243 *Laurentius* Valla, *Annot. ad loc.* (cf. n.l. 231–232): "quanquam duo vocabula graeca, μετάνοια et μεταμέλια differunt a nostro. Nam 'poenitentia' dicta est a 'poenitet', quod est 'taeder' vel 'piger', vt apud Vergil. 'Nec te poeniteat calamo triuisse labellum' [*Ecl.* 2, 34]. De quo vocabulo Aul. Gellius pro M. Tullio contra Asinium Pollionem disputat [cf. n.l. 245]. Graeca vocabula dicta sunt a sensu retractando et cura in melius mutanda, elegantior dictio, vt ait Lactantius, [*Inst.* VI, 24, 6, CSEL 19, p. 572, ll. 9–11] quam nostra. Itaque in nostro verbo significatio est tristitia commissi, in graecis mentis emendatio. Quare nihil dicunt qui super hunc locum disputantes an tristitia idem sit quod poenitentia, aiunt triplicem esse poenitentiam, vnam quae est contritio, alteram quae est confessio, tertiam quae est satisfactio. Quae sententia cum falsa sit tum nihil est ad explanandam sententiam Pauli faciens" (Garin I, p. 872, col. 2). Zu dieser Stelle Vallas: Bentley, *Humanists*, p. 64.
- 245 *Cicero* *Cato* 45: "Bene enim maiores accu-
bitionem epularem ... conuiuium nominauerunt, melius quam Graeci, qui hoc idem tum 'compotationem' tum 'concentrationem' vocant." Man bekommt den Eindruck, dass Er. an der vorliegenden Stelle den nicht ganz einleuchtenden Verweis Vallas auf Gellius ("de quo vocabulo Aul. Gellius pro. M. Tullio contra Asinium Pollionem disputat", cf. n.l. 243) durch den auf Cic. *Cato* ersetzt hat. Valla meint vermutlich die Stelle Gell. XVII, 1, 4–11, wo Gallus Asinius (!) und Larcus Licinus den Wortgebrauch Ciceros, nämlich 'poeniteat' in *Cael.* 6, kritisieren.
- 246 *Laurentius* Cf. app. crit. n.l. 246: Er. schrieb erst 'Lactantius' (nach Valla, cf. n.l. 243).
- 248–251 *Siquidem ... Valla noster* Er. folgte Valla (cf. n.l. 243), wie er sagt. Man beachte die Fachausdrücke: poenitentia, contritio, confessio, satisfactio. Valla erwähnt die drei Teile der 'poenitentia', wie sie während des Konzils von Florenz im Dekret für die Armenier, d.h. in der Bulle *Exsultate Deo* (1439), nach Thomas Aquinas festgelegt worden waren. Siehe Denzinger 1323, p. 458.
- 251–260 *Quanquam ... inferos* Das Wesen der poenitentia und die Form des Sakraments der Buss kommen in Er.' Schriften mehrmals zur Sprache: z.B. *Annot. in Mt.* 3, 2, ASD VI, 5, pp. 110–112, ll. 45–82; *Annot. in Act.* 19, 18, LB VI, 507 F – 508 E; *Detect. praestig.* ASD IX, 1, p. 258, ll. 587–591 (cf. den Kommentar ad loc.); Ep. 1153, ll. 72–76; Ep. 1225, ll. 118–121; sehr wichtig in diesem Zusammenhang ist die *Exomologesis* (LB V, 145–170) aus dem Jahre 1524. Es hat grosse und langwierige Polemiken zu diesem Thema gegeben. Er. hat auf die Anmerkungen mehrerer Kritiker sowohl in bestimmten Zusätzen in den *Annot.* – wie an der vorliegenden Stelle –, als auch in den Apologien reagiert: z.B. *Resp. ad annot. Ed. Lei.*, LB IX, 255 A – 262 E = ASD IX, 4, pp. 292–303, ll. 257–533 anlässlich der Stelle *Act.* 19, 18; *Apolog. resp. Iac. Lop. Stun.* ASD IX, 2, p. 86, ll. 537–552 anlässlich *Mt.* 3, 2 (cf. auch *Apolog. ad Prodr. Stun.* LB IX, 381 E; *Apolog. ad Stun. Concl.* LB IX, 389 B–D); *Apolog. adv. monach. hisp.* LB IX, 1062 C – 1064 B, u.a. anlässlich *Act.* 19, 18; *Apolog. adv. rhaps. Alb. Pii.*, LB IX, 1189 F– 1190 F. Eine Übersicht über die Ansichten Er.' zur poenitentia etc. und über die Gegenstände seiner Polemiken mit seinen Gegnern bietet John B. Payne, *Theology*, pp. 181–216. Siehe auch: Rummel, *Annotations*, pp. 152–156 zu den *Annot. in Mt.* 3, 2 und *Annot. in Act.* 19, 18; Bludau, p.

hoc assentior 'poenitere' a 'poena' dictum, sed magis arbitror dictum a 'pone tenendo', hoc est 'ab intelligendo post factum', vnde et Graecis dicta est 'metanoea'. Atque haec cum dicimus, non tollimus neque contritionem neque confessionem neque satisfactionem, sed vim ostendimus Euangelicae vocis. Nam veram
 255 resipiscentiam illa tria comitantur, dolor, confessio, quae meo iudicio pars est satisfactionis, et satisfactio, quae male facta benefactis pensat. [D] Nam hoc satisfactionis genus arbitror optimum, quum iuuandis proximis suscipiuntur labores, potius quam quum accersiuntur cruciatus, graues ferenti, praeterea nulli viles,
 260 quales sunt apud inferos. [A] Seculi autem tristitia mortem operatur. Alibi αἰῶνα vertit 'seculum', hic κόσμον, id est 'mundum'. Ambrosius legit: *huius mundi*.

[11] Secundum Deum contristari. Τὸ κατὰ Θεὸν λυπηθῆναι ὑμᾶς, id est 'quod secundum Deum contristati fuistis'. Sed defensionem, sed indignationem. Ambrosius ita legit: *sed excusationem, sed timorem, sed desiderium, sed aemulationem, sed vindictam*. Graeca sic habent: ἀλλὰ ἀπολογία, ἀλλὰ ἀγανάκτησιν, ἀλλὰ φόβον, ἀλλὰ ἐπιπόθησιν, ἀλλὰ ζῆλον, [C] ἀλλὰ ἐκδίκησιν, [A] id est 'sed excusationem' siue 'purgationem, sed indignationem, sed timorem, sed desiderium, sed aemulationem, [C] sed vindictam'. [A] Graeca scholia monent ἀλλὰ,
 270 id est 'sed', hoc loco poni pro καὶ, id est 'et', cum potius vsurpetur pro 'imo' siue 'insuper' mea quidem sententia. Auget enim ac veluti corrigit quod dixerat σπουδήν, 'sollicitudinem', imo plus aliquid vsque ad vindictam turpis admissi. [C] In hoc catalogo pars vna deest apud Ambrosium, cuius nec in commentario meminit. Non enim meminit indignationis, quocumque casu id esse factum libet
 275 coniectare. [A] In omnibus exhibuistis vos. Συνεστήσατε, id est 'commendastis'. Quanquam hic non male quadrabat 'praestitistis'. Et ἐν παντί, quod etiam superius vertit *in omnibus*, melius reddetur per 'vbique'. Rursum illud *in negotio*. Articulus Graecus additus τῷ πράγματι significat eum loqui non de quauis re, sed de certo quodam negotio, nimirum eo de quo scripserat in priori epistola,
 280 quendam habuisse rem cum vxore patris. In eo negotio ostenderunt se puros esse eiecto et punito huiusmodi homine, cum ibi Paulus etiam nonnihil illis imparet, *Et vos, inquit, inflati estis*.

260–262 Seculi ... mundi post 272 admissi posuit A.

262 mundi B–E: mundi. Quam habemus pro vobis [*quasi lemma typis impressum*]. τὴν ὑπερ ἡμῶν πρὸς ὑμᾶς, i. quae est in nobis erga vos, siue apud vos, vt illud erga vos referatur ad verbum superius, vt manifestetur erga vos A.

263–264 Secundum ... fuistis inter 251 Valla

noster et 264 Sed defensionem posuit A, inter 225 poenitentiam et 229 Stabilem posuerunt B C.

263 contristari D E: contristati A–C.

270 cum potius vsurpetur B–E: quin potius A.

277 Rursum ... negotio quasi lemma typis impressum A B.

282 estis B–E: estis etc. A.

- genden Angaben habe ich gressenteils denselben Anmerkungen entnommen. Zur vorliegenden Stelle (ll. 251–260): Payne, *Theology*, p. 183. Man bekommt den Eindruck, dass Er. auch hier auf die Kritik an *Annot. in Mt.* 3, 2 eingeht (cf. unten n.l. 256).
- 251–252 *Quantum ... dictum* Cf. *ASD* VI, 5, p. 112, ll. 79–80: “non a poena, vt quibusdam videtur, ducta poenitentia.” Nach Valla: “Nam ‘poenitentia’ dicta est a ‘poeniter’” (Garin I, p. 872, col. 2, cf. n.l. 243). Bei Lombardus *Sent.* IV, dist. 14, cap. 2, 1, vol. II, p. 316: “Poenitentia dicitur a puniendo, qua quis punit illicita quae commisit.” Cf. auch *Sent.* IV, dist. 14, cap. 3, 6, vol. II, p. 320, ll. 6–10. Diese Angaben sind *ASD* VI, 5, p. 113, n.l. 79 entnommen worden.
- 252–254 *sed ... metanoea* Cf. *Annot. in Mt.* 3, 2, *ASD* VI, 5, p. 112, ll. 80–81: “[poenitentia] quam probabilius sit ductam a pone tenendo” (Zusatz D). Die nachstehenden Stellen sind *ASD* VI, 5, p. 113, n.l. 80–81 erwähnt worden: *Annot. in Lc.* 10, 13, *ASD* VI, 5, p. 535, ll. 374–376: “Non tamen Graecis μετάνοια dicitur a poena nec Latinis, vt opinor, ‘poenitere’, sed potius a pone tenendo, quod post factum teneamus et intelligamus errorem” etc. (Zusatz C wie die vorliegende Stelle) und Allen, *Op. ep.* I, p. 26, ll. 7–9: “aut quasi poenitentiae vox dicta sit a poena, ac non potius a pone tenendo, hoc est a posterius intelligendo, quemadmodum Graecis μετάνοια” (1523–1524).
- 253–254 *vide ... metanoea* Cf. *Annot. in Mt.* 3, 2, *ASD* VI, 5, p. 110, ll. 53–54: “Alioqui μετάνοια dicta est a μετανοεῖν, hoc est: ‘a posterius intelligendo’.”
- 254–255 *Atque ... vocis* Er. erwähnt die von der Kirche festgelegten Bestandteile der poenitentia: contritio, confessio, satisfactio (cf. n.l. 248–251). Sein Verweis auf die ‘euangelica vox’ (l. 255) steht vermutlich im Zusammenhang mit seiner Annotatio zu *Mt.* 3, 2, *ASD* VI, 5, pp. 110–112, ll. 45–82, die von mehreren Seiten angegriffen wurde (siehe den Kommentar ad loc.).
- 256 *resipiscentiam* ‘Resipiscentia’ / ‘resipiscere’ sind in der Polemik über die poenitentia wichtige Ausdrücke. Er. hat in der Ausgabe *A*, *Annot. in Mt.* 3, 2, *ASD* VI, 5, p. 110, ll. 62–63 die Übersetzung ‘resipiscite’ für μετανοεῖτε vorgeschlagen und im *Nou. Test. B* die Übersetzung der Vg.: ‘poenitentiam agite’ durch ‘resipiscite’ ersetzt. Diese Übertragung rief Kritik hervor und im *Nou. Test. C* steht bei *Mt.* 3, 2: ‘poenitentiam agite vitae prioris’ (cf. *ASD* VI, 5, p. 110 sq., n.l. 45–82). In *Mt.* 4, 17 behielt Er. die Übersetzung ‘resipiscite’ (*Nou. Test. B–E*) für μετανοεῖτε bei. Siehe auch Payne, *Theology*, p. 182. N.B.: Die von Valla gemeinte Stelle Lactantius’ (cf. n.l. 243) hat vermutlich Er.’ Übersetzung beeinflusst: *Lact. Inst.* VI, 24, 6, *CSEL* 19, p. 572, ll. 10–12: “Ideoque Graeci melius et significantius μετάνοιαν dicunt quam nos Latine possumus resipiscentiam dicere.”
- 256–257 *confessio ... satisfactionis* Cf. *Paraphr. in Lc.* 15, 24, *LB* VII, 409 D: “Confessio criminis pro satisfactione est.” Zur satisfactio: Payne, *Theology*, pp. 211–213.
- 259 *accersuntur* Man beachte die spätlateinische Form ‘accersuntur’ (nach der 4. Konj.), cf. Georges s.v. arcesso.
- 260 *Seculi ... operatur* *Nou. Test.*: “contra mundi dolor mortem adfert.”
- 261 *Alibi* Z.B.: *Mt.* 12, 32; *Lc.* 20, 34; 20, 35; 1. *Cor.* 2, 6; 2, 8; 2. *Cor.* 4 etc. Zu den Begriffen κόσμος, αἰών, mundus, saeculum im NT: Orbán, *Les dénominations du monde*, pp. 16–46 (Κόσμος dans le Nouveau Testament); pp. 111–123 (Αἰών dans le Nouveau Testament); pp. 232–236 (Zusammenfassung).
- 261 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 252, l. 25.
- 263 *Secundum Deum contristari* *Nou. Test.*: “quod secundum deum contristati fuistis.”
- 264–265 *Sed ... indignationem* *Nou. Test.*: “imo satisfactionem, imo indignationem.”
- 265 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 253, l. 11, l. 13, l. 15, l. 17, l. 20.
- 269 *Graeca scholia* Ps.-Oecumenius nach AN III 11: Ἰὸ ἀλλὰ ἐν ὅλοις τοῖς κεφαλαίοις τοῦ τοῖς, ἀντὶ τοῦ ‘καὶ’ κεῖται, cf. Migne *PG* 118, 1001 B.
- 270–271 *cum ... sententia* Siehe Er.’ Übersetzung im *Nou. Test.*, cf. n.l. 264–265.
- 272 *σπουδῆν* Cf. 2. *Cor.* 7, 11a: πύστην κατηγορησάτο ὑμῖν σπουδῆν.
- 273 *Ambrosium* Ambrosiaster, n.l. 265: Ambrosiaster lässt ἀγανάκτησιν (‘indignationem’) aus (cf. app. crit. ad loc.).
- 275 *In ... vos* *Nou. Test.*: “siquidem vbiq̄ue commendastis vosipsos.”
- 277 *superius* Cf. 2. *Cor.* 6, 4.
- 277 *Rursum ... negotio* Er. übersetzt im *Nou. Test.*: “in eo negotio” (negotio: in negotio v.l.). Gemeint ist die Affäre, die in 1. *Cor.* 5, 1–5 (und nach Er. auch in 2. *Cor.* 2, 5–10, cf. *Annot. in 2. Cor.* 2, 10, ll. 343–348) zur Sprache kommt.
- 279 *in priori epistola* Cf. 1. *Cor.* 5, 1–5 und die vorangehende Anm.
- 282 *Et ... estis* 1. *Cor.* 5, 2.

[12] Igitur etsi scripsi. *Scripsi* bis intelligendum est: 'etsi scripsi, scripsi'.
 Quanquam apud Graecos non nisi semel ponitur: *etsi scripsi vobis, non propter*
 285 *eum* (scripsi) etc. [B] Velut ibi: *etsi quid donavi, propter vos*. [D] Admonent Grae-
 corum commentarii hic negationem habere vim comparatiuam. Nam omnino
 scripserat etiam illorum causa qui peccarant. Nam hos sentit *qui iniuriam fecit et*
qui passus est, sed non haec erat praecipua causa. Quod genus est et illud: *Miseri-*
 290 *cordiam volo et non sacrificium*, et: *Non est cura Deo de bubus*. [A] Non propter
 LB 775 *eum qui fecit iniuriam*. Ambrosius ita legit: *Non propter eum qui inique*
versatus est, sed neque propter eum qui inique tractatus est. | Ad manifestandam
 sollicitudinem nostram, quam habemus pro vobis. In eundem sensum
 legit Ambrosius: [B] *Sed ut manifestaretur sollicitudo nostra, quam pro vobis*
habemus coram Deo, [A] videlicet inuersis his pronomibus ὑμῶν et ἡμῶν, id
 295 quod facile committitur vel scriptoris obliuione. At Graeci sic legunt: Εἵνεκεν τοῦ
 φανερωθῆναι τὴν σπουδὴν ὑμῶν τὴν ὑπὲρ ἡμῶν πρὸς ὑμᾶς ἐνώπιον τοῦ Θεοῦ.
 Quibus ex verbis apparet hoc sensisse Paulum, se gaudere, quod ex ea tristitia
 consecutum sit, vt palam fieret, quo studio essent Corinthii erga se. [B] Et parti-
 300 cula πρὸς ὑμᾶς potest accipi 'apud vos', vt referatur ad verbum *manifestetur* quod
 praecessit, vt sit sensus Paulum hoc egisse, vt qui apud Corinthios fauerent pseud-
 apostolis, intelligerent quo affectu tota Corinthiorum ecclesia esset erga se. [A]
 Porro quod adiicit *apud vos coram Deo*, veluti iurantis esse potest, et illos et
 Deum conscium testantis. Nam et paulo superius meminit de studio Corinthio-
 305 rum, quod ex Tito cognouerat. [D] Theophylactus tamen legit et interpretatur
 quemadmodum Ambrosius.

[13] [A] Abundantius magis. Aut duo comparatiua coniunxit ad expri-
 mendam maiorem emphasim, aut [B] pro [A] *magis* vertendum erat 'potius'.
 Μᾶλλον enim apud Graecos, vt et apud nos [B] 'potius', [A] corrigit nonnun-
 quam, vt intelligas illum multum accepisse solatii ex correctis Corinthiis, sed
 310 verius ex gaudio Titi. Ambrosius pro *abundantius* ac *magis* legit: *magis magisque*.
 Verum illud haud dissimulandum hunc locum longe secus apud Graecos distin-
 gui quam apud Latinos. Nam vulgata aeditio et Ambrosius sic habent: *Ideoque*
consolati sumus. In consolatione autem nostra abundantius magis gauisi sumus.
 Graeca sic habent: Διὰ τοῦτο παρακεκλήμεθα ἐπὶ τῇ παρακλήσει ὑμῶν· περισσο-
 315 τέρως δὲ μᾶλλον, id est 'Propterea consolationem accepimus in consolatione ve-
 stra, abundantius autem magis' etc. [B] Sed Ambrosius nostram sequitur distin-
 ctionem intersecans commentariolo interiecto, quae Graeci coniungunt. [A]
 Refectus est spiritus eius. Ἀναπέπαιται, id est 'refocillatus fuit', quod est
 proprium eius, qui laborauit ac fatigatus est et postea requie refocillatur. Ambro-
 320 sius hunc locum diuerse legit, diuersum, opinor, exemplar nactus: *quia*, inquit,
requieuit spiritus eius in omnibus vobis.

[14] Non sum confusus. Οὐ κατησχύνθη, id est 'non sum pudefactus'.

306 *Abundantius E: Abundantius autem A-D.*

312 *habent C-E: habet A B.*

283 *Igitur etsi scripsi Nov. Test.:* "proinde tametsi scripsi."

283 *Scripsi ... est* Mehrmals erwähnt Er. die Ellipse des Verbs: z.B. *Annot. in I. Cor.* 7, 1, ll. 354-356; *Annot. in Rom.* 12, 3, LB VI, 630 E; *Annot. in 2. Cor.* 2, 10, ll. 340-342 (von Er. l. 285 genannt).

284 *apud Graecos 2. Cor.* 7, 12: ἄρα εἰ καὶ ἔγραψα ὑμῖν οὐκ ἔνεκεν ... οὐδὲ ἔνεκεν, ... ἀλλ' ἔνεκεν κτλ. (ohne Wiederholung des Verbs ἔγραψα).

285 *ibi Cf. 2. Cor.* 2, 10.

285-286 *Graecorum commentarii Cf. Chrys. In 2. Cor. hom.* 15, 2, Migne PG 61, 505 und nach Chrys. *Theophyl. Expos. in 2. Cor.*, Migne PG 124, 876 B: Πῶς δὲ φησιν ὅτι Οὐχ ἔνεκα τούτων ἔγραψα; Τουτέστιν, "Ἐγραψα μὲν καὶ διὰ τούτους, ἀλλ' οὐ προηγουμένως δι' αὐτούς δι' ὑμᾶς δέ.

287-288 *qui ... passus est 2. Cor.* 7, 12: "non propter eum qui fecit iniuriam nec propter eum qui passus est."

288 *illud Mt.* 9, 13; 12, 7 nach *Os.* 6, 6.

289 *Non est ... bubus Cf. 1. Cor.* 9, 9: "Numquid de bubus cura est Deo?"

289-290 *Non ... iniuriam Nov. Test.:* "non id feci eius causa qui laeserat."

290 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 254, ll. 3-4 (Non ... versatus est); ll. 7-8 (sed neque ... tractatus est).

291-292 *Ad ... vobis Nov. Test.:* "vt palam fieret studium vestrum pro [de A] nobis" (quam pro vobis habemus: *quam habemus pro vobis* edd. vert.; Er. Vg. Text von 1527).

293 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 254, ll. 17-18.

295-296 *Graeci ... Θεοῦ* So auch die heutigen Editionen (ἔνεκεν), es gibt aber mehrere v. ll. u. a.: τὴν σπουδὴν ἡμῶν τὴν ὑπὲρ ὑμῶν (cf. die Lesart der Vg., ll. 291-292). Wie Er. sagt (ll. 294-295), liegt eine Verwechslung von ἡμῶν und ὑμῶν auf der Hand (Itazismus). N.B. app. crit. n.l. 262: Er. erläuterte die vorliegende Stelle in A nach der Vg.: "Quam habemus pro vobis ... i. quae est in nobis erga vos" etc. Später hat er dieses Lemma 'Quam habemus pro vobis', das nach dem Lemma 'Seculi ... operatur' (ll. 260-262) stand, gestrichen.

303 *et paulo superius Cf. 2. Cor.* 7, 7.

304 *Theophylactus Expos. in 2. Cor.*, Migne PG 124, 876 A: ἀλλ' ἔνεκεν τοῦ φανερωθῆναι τὴν σπουδὴν ἡμῶν τὴν ὑπὲρ ὑμῶν πρὸς ὑμᾶς κτλ.

306 *Abundantius magis Nov. Test.:* "vberius insuper." Er. hat aus gutem Grund 'autem' gestrichen: cf. app. crit. n.l. 306: "Abundantius autem magis."

306-307 *Aut ... emphasim* Zur Steigerung des Komparativs durch magis / potius: Kühner-Stegmann II, 2, §225, Anm. 8, p. 464; Hofmann-Szantyr §99 a, p. 166 sq. Dieser Gebrauch stammt aus der Volkssprache und gehört der vor- und nachklassischen Sprache an.

310 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 255, l. 4.

312-313 *Nam ... gauisi sumus* Er. führt den Vg. Text an (ideo: *ideoque* nicht belegt). Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 254, l. 22: "Ideo et consolationem accepimus"; p. 255, ll. 4-5: "in consolatione autem nostra magis magisque gauisi sumus." N.B.: Ambrosiaster unterbricht sein Bibelzitat nach 'accepimus', um seinen Kommentar hinzuzufügen (cf. ll. 316-317).

314 *Graeca* Er. und das Ms. AN III 11 bieten dieselbe Lesart und Interpunktion. In den heutigen Ausgaben jedoch: Διὰ τοῦτο παρακεκλήμεθα. Ἐπὶ δὲ τῇ παρακλήσει ἡμῶν περισσοτέρως μᾶλλον (N.B. ἡμῶν statt ὑμῶν und die Stellung von δὲ: Ἐπὶ δὲ).

318 *Refectus est spiritus eius Nov. Test.:* "refocillatus sit spiritus illius."

318 *refocillatus fuit* Der Ausdruck *refocillatus* gehört dem Spätlatein an, cf. Souter, *Glossary* und Lewis-Short s.v., und findet sich in der Vg.: *Iud.* 15, 19: "[aquae] quibus haustus refocillavit spiritum"; 1. *Sm.* 16, 23; 30, 12: "reuerus est spiritus eius et refocillatus est." Vielleicht dachte Er. an die genannten Stellen *Iud.* 15, 19 und 1. *Sm.* 30, 12.

319-320 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 255, ll. 5-6.

322 *Non sum confusus Nov. Test.:* "non fuerim pudefactus." Dieselbe Übersetzung für *καταισχύνω* / *καταισχύνομαι* in 1. *Cor.* 1, 27 (cf. Bauer s.v. *καταισχύνω* 2.). In der Annotatio ad loc.: "Καταισχύνω, id est 'pudefaciat' aut 'suffundat' potius quam *confundat*, nam confundi dicitur qui perturbatur" (ll. 250-251). Zur Übersetzung von *καταισχύνω*: n.l. 250 zu 1. *Cor.* 1, 27; *Annot. in Rom.* 5, 5, LB VI, 583 D; *Resp. ad collat. iuv. geront.* LB IX, 983 E - 984 C (zu *Rom.* 5, 5; Bauer s.v. *καταισχύνω* 3.).

[15] Abundantius in vobis. Εἰς ὑμᾶς, id est 'in vos' siue 'erga vos'. Reminiscentis. Αναμιμνησκομένου, id est 'recordantis' siue 'commemorantis' [B] seu 'in memoriam reuocantis'.

325

[16] [A] Quod in omnibus confido in vobis. *In* non est Graecis exemplaribus. Θαρρῶμεν ὑμῖν, id est 'confidimus vobis'. [B] Nonnulli tamen habebant θαρρῶ ἐν ὑμῖν [D] itaque legit Theophylactus. [B] Et in his syllabis lapsus facillimus est librariorum interposito μ.

330

[A]

EX CAPITE OCTAVO

[2] Et quod in multo. *Et* redundat nec est in Graecis codicibus nec additur ab Ambrosio, [B] ne in nostris quidem emendatoribus. [A] In multo experimento. Ἐν πολλῇ δοκιμῇ, id est 'in multa probatione'. Atque ita legit diuus Ambrosius. Abundantia gaudii. Ἡ περισσειά. Sed Ambrosius recte mutauit nomen in verbum legens: *abundat gaudium*. Altissima paupertas. Ἡ κατὰ βάθους πτωχεία. Ambrosius legit: *profunda paupertas*. Sumptum apparet a vase seu scrinio iam ad imum exhausto. Ad quod pertinet [D] illud, [A] quod Hesiodus scripsit seram in fundo esse parsimoniam. Proinde non omnino pessime vertit interpres. [B] Opposuit autem Paulus inter se contraria, *profunda paupertas*, hoc est 'exhaustissima', et 'exuberauit'. Non exuberat quod est inane, et paupertas cum diuitiis pugnat. [A] In diuitias simplicitatis. Εἰς τὸν πλοῦτον ἀπλότητος, id est 'in opulentiam simplicitatis'. Simplicior est qui libenter erogat et | hoc magis ditescit candoris ac benignitatis bono, quo pauperior red- ditur pecunia.

335

340

LB 776

345

[3] Quia secundum virtutem. Ὅτι κατὰ δύναμιν, id est 'quia pro virili' siue 'pro viribus'. Et sic legit diuus Ambrosius, ne quis hic virtutem accipiat oppositam vitio. Supra virtutem. Καὶ ὑπὲρ δύναμιν, id est 'vltra vires'. Et sic legit Ambrosius, quemadmodum et supra *pro viribus*. Quanquam dilucidius erat 'etiam supra vires'. [B] Ex Ambrosio propemodum subolet verbum μαρτυρῶ, quod ille vertit *testimonio illis sum*, per parentesim interseri: 'Siquidem pro viribus, me teste, imo supra vires vltro dare volebant'. [A] Voluntarii. Ἀυθαίρετοι, id est 'spontanei', vt subaudias 'fuerunt', [B] hoc est 'non rogati', 'non prouocati'.

350

355

[4] [A] Cum multa exhortatione obsecrantes nos. Graeci secus legunt: μετὰ πολλῆς παρακλήσεως δεόμενοι ἡμῶν τὴν χάριν καὶ τὴν κοινωνίαν τῆς διακονίας τῆς εἰς τοὺς ἁγίους δέξασθαι ἡμᾶς, id est 'multa cum obtestatione

323-324 Abundantius ... commemorantis post

327 confidimus vobis posuit A.

323 Abundantius A-D: Abundantius E.

326-327 Quod in omnibus ... vobis inter 322

pudefactus et 323 Abundantius posuit A.

326 non est C-E: non est in A B.

331 multo B-E: multa A.

332-334 In multo ... Ambrosius inter 304 cognouerat et 306 Abundantius posuit A.

334-335 Abundantia ... gaudium inter 324 commemorantis et 330 Ex capite octauo posuit A [lemma postremum capitis septimi].

- 343 candoris ... bono *B–E*: simplicitate *A*.
 352 vt *B–E*: et *A*.
 353–357 Cum multa ... susceperimus *inter* 384
 erga vos et Et consummaret *posuit A*.
 353 nos *B–E*: nos etc. *A*
 354 παρακλήσεως *B–F*: παρακαλήσεως *A*.
- 323 *Abundantius in vobis Nov. Test.*: “maiorem in modum erga vos.”
 323 Εἰς ... vos Zur Übersetzung von εἰς mit Akk. n.ll. 383–384 zu 2. *Cor.* 8, 6.
 324 *Reminiscentis Nov. Test.*: “dum recoluit.”
 326 *Quod ... vobis Nov. Test.*: “quod in omnibus confidam [fidimus *A*] vobis.”
 327–328 Θαρρῶμεν ... ὑμῖν (θαρρῶ ἐν ὑμῖν). Er. hat in der Ausgabe *B* seine Übersetzung der besseren Lesart angeglichen (jedoch schon *Nov. Test. A*: θαρρῶ ἐν ὑμῖν [!]). N.B.: Seit den alten Bibelübersetzungen findet sich unter griechisch-hebräischem Einfluss in der Sprache der Christen ‘confido in’, cf. Hofmann-Szantyr §64 a) γ, p. 87.
 328 *Theophylactus Expos. in 2. Cor.*, Migne *PG* 124, 877 B.
 331 *Et quod in multo Nov. Test. A*: “quoniam in multa [probatione]”; *Nov. Test. B–E*: “quoniam per multam [probationem]” (quod: et quod edd. vet.; Er.’ Vg. Text von 1527).
 332 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 256, l. 19.
 332–333 *In multo experimento* Siehe *Nov. Test.* n.l. 331.
 334 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 256, l. 19.
 334 *Abundantia gaudii Nov. Test.*: “exuberavit gaudium.”
 334 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 256, ll. 19–20.
 335 *Altissima paupertas Nov. Test.*: “profunda paupertas.” Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: “interpres accipit ‘altissima’ pro ‘profundissima’, κατὰ βᾶθος” (Garin I, p. 872, col. 2).
 336 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 256, l. 26. Er. hat die Übersetzung von Ambrosiaster übernommen.
 338 *Hesiodus Erg.* 369: δειλῆ δ’ ἐνὶ πυθμένι φειδώ.
 339–340 *Opposuit ... exuberavit* Er. meint den Gegensatz: ‘paupertas abundavit’ (*Nov. Test.*: “profunda paupertas illorum exundavit”). Dazu: n.ll. 862–863 zu 2. *Cor.* 5, 6.
 341–342 Εἰς ... ἀπλότητος (εἰς τὸ πλοῦτος τῆς ἀπλότητος: τὸν πλοῦτον v.l., dazu: Blass-Debrunner §51.2). Vielleicht ist τῆς unabsichtlich ausgelassen (AN III II: τῆς ἀπλότη-
 τος, so auch *Nov. Test.*).
 345 *Quia secundum virtutem Nov. Test.*: “nam pro viribus.”
 346 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 257, l. 5.
 346–347 *ne quis ... vitio Cf. Annot. in 1. Cor.* 5, 4, ll. 946–947: “De virtute quae hic ‘potestatem’ aut ‘vim’ significat, non ‘probitatem’, crebro iam admonuimus” und *Annot. in Mt.* 25, 15, *ASD* VI, 5, p. 318, ll. 207–208: “Propriam virtutem. Δύναμιν, id est ‘facultatem’ siue ‘potestatem’, vt ad vires, non ad probitatem pertineat.” Zu ‘virtus’ im NT: Bentley, *Humanists*, p. 167 sq. Zur vorliegenden Stelle sagt Valla, *Annot.*: “Si dixisset idem ‘pro viribus’ et ‘supra vires’, nemo accepisset ‘pro virtute animi’; nam δύναμις proprie vim aut vires significat siue potestatem siue facultatem” (Garin I, p. 872 col. 2).
 347 *Supra virtutem Nov. Test.*: “supra vires.”
 348 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 257, l. 6: “vltra vires.”
 348 *supra Cf. n.l.* 346.
 349 *Ambrosio Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 257, l. 5.
 350 *per parenthesim* Siehe Blass-Debrunner §465.3: “Eine ganz leichte Parenthese ist es, wenn (wie klass.) zuweilen ein kurzes Verb. fin. in die Konstruktion eingeworfen wird: 2 Kor 8,3 ὅτι κατὰ δύναμιν, μαρτυρῶ, καὶ παρὰ δύναμιν.”
 351 *Voluntarii Nov. Test.*: “prompti.”
 352 *spontanei Cf. Valla, Annot.* ad loc.: “Etiam illud ‘voluntarii’ graece dicitur ἀθαιρετος, quod quidam, non tamen priscorum, quod sciam, transferrent nunc ‘vltronei’, nunc ‘spontanei’, quod frequentius dicitur ‘vltro’ aut ‘sua sponte’” (Garin I, p. 872, col. 2).
 353 *Cum ... nos Nov. Test.*: “multa cum obestatione rogantes nos.”
 353 *Graeci* (εἰς τοὺς ἀγίους: εἰς τοὺς ἀγίους δέξασθαι ἡμᾶς v.l.; AN III II).
 355–357 *multa ... suscipere* Siehe Er.’ Übersetzung im *Nov. Test.*, die einigermassen abweicht: “multa ... rogantes nos, vt beneficium et societatem ministerii suscipere in sanctos.”

rogantes nos, vt gratiam et communionem ministerii, quod est in sanctos, suscipere-
peremus’.

[5] Et non sicut sperauimus. Καὶ οὐ καθὼς ἠλπίσσαμεν, id est ‘multo
amplius quam sperare audebamus’, ne putemus id accidisse Paulo praeter spem.
360 [B] Proinde nos vertimus *quatenus*. Hoc loco ridiculum quiddam incidit in
exemplari Corsendoncensi, codice alioqui per quam eleganti, sed pulchro verius
quam emendato; lector, vt facile licet conicere, cum reperisset a studioso quo-
piam annotatum quiddam in spacio marginali credens a scriba praetermissum,
transtulit in medium versum ad hunc modum: Δέξασθαι ἡμᾶς ἐν πολλοῖς τῶν
365 ἀντιγράφων οὕτως εὐρηται καὶ οὐ καθὼς ἠλπίσσαμεν. Siquidem is indicans ἡμᾶς in
plerisque non addi, in aliis rursus addi, asscripserat haec: ‘In plerisque exempla-
ribus sic inuenitur’. Ea verba scriptor indoctus medio Pauli sermoni admiscuit.
Simile quiddam accidit in epistola Paulini ad Augustinum, quae numero fertur
lviii., in medio epistolae contextu, quoniam praecesserat mentio apostolorum et
370 prophetarum longum somnium intermiscet indoctus scriba de etymologia vocum
apostoli et prophetae, quod male feriat quispiam ex Catholico fortassis asscrip-
serat in margine: *Vt enim, inquit ad vim termini proficiscar, apostolus Graecum
dicitur ab apos, quod notat augmentum vel praeeminentiam, et stolon quod est mis-
sio, quasi praeeminenter missus ad augmentationem scilicet fidei catholicae.* Ac mox,
375 *Propheta autem, inquit, a pro, id est procul, et for, faris, quasi quae sunt, erunt vel
fuerunt locuturus.* Aliaque id genus multa deblaterat in media viri eloquentis iuxta
ac docti epistola suppositicius ille Paulinus. Atque haec cum ab eruditis multa
deprehendantur in libris, qui cum autoritate leguntur, quid futurum arbitramur,
si quicquid quocunque modo libris illitum fuerit citra iudicium citraque censuram
380 velimus recipere? Et hac occasione comperimus innumeros locos esse
deprauatos.

[6] [A] Ita vt rogarem Titum. Εἰς τὸ παρακαλέσαι ἡμᾶς Τίτον, id est
‘in hoc [D] vt [A] adhortarem Titum’. Ita et perficiat in vobis. Εἰς ὑμᾶς,
id est ‘in vos’ vel ‘erga vos’. Et consummaret in vobis etiam gratiam
385 istam. Rursum χάριν *gratiam* vertit, rectius versurus ‘beneficium’ [D] aut ‘muni-
ficentiam’ [B] siue vt nos vertimus *beneficentiam*, quo nomine frequenter vsus est
Cicero cum alias tum primo libro Officiorum, ne quis calumniatur. [A] Deinde

359 Paulo B-E: paulo A.

362 emendato, lector, D E: emendato. Scriptor
B C.

362 reperisset D E: repperisset B C.

380 Et E: Atque B-D.

358 Et ... *sperauimus Nov. Test.*: “ac non quate-
nus sperabamus.”

360-361 in *exemplari Corsendoncensi* Er. stan-
den zwei codices aus dem Kloster von Kor-
sendonk (bei Turnhout in Belgien) zur

Verfügung: ein griechisches Ms., das das
ganze NT (ausser der Apokalypse) enthielt,
und ein lateinisches Ms., das nur die Evan-
gelien umfasste. Das griechische Ms., das in
der Österreichischen Nationalbibliothek in

- Wien erhalten ist (Suppl. gr. 52), wird an der vorliegenden Stelle von Er. gemeint. Zu diesem codex: Allen, introd. Ep. 373, p. 165; ASD IX, 2, p. 191, n.l. 461; ASD VI, 5, p. 5; n.l. 94 zu I. Cor. 1, 10; Bentley, *Humanists*, p. 133.
- 361-362 *codice ... emendato* In der *Resp. ad col-lat. iuv. geront.* LB IX, 972 D meinte Er.: "eo codice nihil mendosius."
- 366-367 *In ... inuenitur* Cf. ll. 364-365: ἐν πολλοῖς τῶν ἀντιγράφων οὕτως εὑρήται.
- 368 *Simile quiddam* In seiner Einleitung zu *Epist.* 121 (58) sagt Er.: "Paulinus Augustino proponit nouem quaestiones ex diuersis scripturarum locis. In hac epistola comperi quiddam ridiculum. Paulinus in loco quo Paulus refert alios datos prophetas, alios apostolos, non putat eum sentire de prophetis veteris testamenti, sed de alio genere prophetarum. Hic quidam assuerat pannum, veluti pro Augustino respondens, quo nihil vidi stultius. Inerant enim haec verba: Vt enim ad vim termini ... fidei catholicae [cf. ll. 372-374]. Habes gustum, optime lector, vnde reliqua coniectes, leonem, vt aiunt, ab vnguibus [cf. *Adag.* 834, Leonem ex vnguibus aestimare, ASD II, 2, p. 356]. Assumentum ridicule fuerat interiectum inter nomen appellatiuum et epitheton, 'temporis' videlicet et 'secuturi'. Haec portenta quum deprehendantur in libris orthodoxorum, tamen quidam indignantur nobis, quod audemus quaedam restituere" (p. 184 D, tomus II der Opera omnia von Augustinus, Basel 1528). Er. bringt in Ep. 2157, ll. 414-442 auch diese Interpolation zur Sprache.
- 368 *in epistola ... Augustinum* Es handelt sich um Aug. *Epist.* 121 (nach der alten Numerierung 58), CSEL 34, pp. 723-742 = Paul. Nol. CSEL 29, pp. 404-423.
- 369-370 *quoniam ... prophetarum* In Aug. *Epist.* 121, 9, CSEL 34, p. 730 sq., kommen die apostoli und prophetae zur Sprache. Siehe bes. p. 730, l. 22 - p. 731, l. 2: "Hos autem prophetas, quos post apostolos posuit, non puto illos esse, qui ordine temporum ante apostolos fuerunt, sed istos, quibus iam sub apostolis per gratiam donabatur aut interpretatio scripturarum et inspectio mentium aut praedictio temporis secuturi"; zwischen 'temporis' und 'secuturi' ist nach Er. der betreffende Zusatz eingeschoben worden (cf. Ep. 2157, ll. 420-421 und n.l. 368). Die betreffende Interpolation wird nicht im Apparat von Goldbacher erwähnt.
- 371 *ex Catholico fortassis* Zum *Catholicon*: n.l. 658 zu I. Cor. 8, 4. Die Erläuterung des Begriffs apostolus ist nicht ohne weiteres dem *Catholicon* entnommen worden; dort s.v. apostolus: "Apostolus ab apo, quod est de vel re, componitur cum stolos, quod est missio, i. de caelo vel a deo missus. Apostolus, graece; lisam, hebraice; missus, latine" (nach der Badius-Edition von 1506). Die Erklärung des Wortes 'propheta' stützt sich möglicherweise auf das *Catholicon* s.v. propheta: "propheta a pro for quod est praedicere ... credo quod potius componatur a pro vel procul et phonos, quod est sonus, quia longe praeuisa pronunciant propheta" (nach der Badius-Edition von 1506). Cf. Ep. 2157, ll. 440-442: "Sequitur, 'Propheta autem a pro, id est procul, et for, faris; quum Propheta Graecis nihil aliud sonet quam Latinis praedictor'."
- 382 *Ita ... Titum Nov. Test.*: "in hoc vt adhortemur Titum."
- 382-383 *Εἰς ... Titum* Εἰς τὸ mit Inf. wird sowohl zur Bezeichnung des Zwecks als auch der Folge (bes. bei Paulus und *Hb.*) verwendet, cf. Blass-Debrunner §402.2.
- 383 *Ita ... vobis Nov. Test.*: "ita et consummaret hanc quoque [quoque om. A] erga vos beneficentiam" (in vos: *in vobis* v.l.; Er.' Vg.Text von 1527).
- 383-384 *Εἰς ... vos* Zu 'in vobis': Nunn, *Ecclesiastical Latin*, §233, p. III: "'In' with the Ablative is used in certain passages, where 'in' with the Accusative would have been expected = εἰς." 'In' mit Abl. statt Akk. war im Spätdatein überhaupt verbreitet: Hofmann-Szantyr, §156, p. 277.
- 384-385 *Et ... istam* Dieses Lemma und das Lemma *Ita ... in vobis* (l. 383) überschneiden sich. Warum Er. der Lesart *consummaret* (= *Nov. Test.*, cf. n.l. 383) folgt und nicht wie l. 383 *perficiat*, leuchtet nicht ein; in den Lemmata gibt Er. gewöhnlich den (sc. seinen) Vg.Text.
- 385 *Rursum ... vertit* Z.B. I. Cor. 16, 3 und *Annot. in I. Cor.* 16, 3, ll. 921-922: "Hic plane gratiam pro beneficio posuit, sed gratis collato"; *Annot. in Rom.* 1, 5, LB VI, 558 C: "χάρις autem apud Graecos nonnunquam beneficium significat, quod confertur gratuito" etc. Zur Übersetzung von χάρις: ASD VI, 2, p. 319 zu Act. 10, 45; p. 463 zu Act. 25, 3. Cf. n.l. 535-536 zu 2. Cor. 8, 19.
- 387 *Cicero ... alias* Z.B. *De or.* II, 343.
- 387 *tum ... Officiorum* Cic. *Off.* I, 42 und 68.
- 387-388 *Deinde ... ὑμᾶς* Er. wiederholt, was er soeben gesagt hat, cf. ll. 383-384 und n.l. 383-384.

cur non potius 'erga vos' quam *in vobis*, [B] cum Graece sit [A] εἰς ὑμᾶς, [B] praesertim cum ita legat Ambrosius: *Vt quemadmodum coepit, ita consummet etiam in vos gratiam istam?* Interpretatur autem, vt quemadmodum hortatu Titi coepistis imitari munificentiam aliorum, ita eodem hortatore perficiatis. Est autem Graecis gemina coniunctio καὶ, quarum prior refertur ad priorem partem incipiendi, posterior ad caeteras dotes, quibus valebant Corinthiū. 'Qui coepit, idem perficiat, vt quemadmodum probamini caeteris virtutibus, ita in hac quoque laudem promereamini'. Vt autem egregius artifex laudem admiscuit exhortationi iuxta rhetorum praecepta. |

LB 777 [7] [A] Insuper et charitate. Καὶ τῆ ἐξ ὑμῶν ἐν ἡμῖν ἀγάπη, id est 'et charitate quae in nobis est ex vobis'. [D] Pro τῆ ἐξ ὑμῶν, interpretis vertit *vestra*, nec male. [A] Nec est *insuper* apud Graecos, [B] ne in Paulino quidem vetustissimo exemplari, [D] ne in Constantiensi quidem, [B] licet sit apud Ambrosium. [A] Videtur autem dictum *in nobis* pro 'in nos'. [B] Theophylactus et Graeca scholia interpretantur: charitatem Corinthiorum erga Paulum. Ambrosius videtur inuertere pronomina: *illa quae ex nobis in vobis est charitate*, hoc est 'abundatis ea charitate, quam ex nobis didicistis'. Etiam si in libris vulgatis habebatur *et vobis pro in vobis*, opinor emendandum 'ex vobis in nobis'. [A] Et in hac gratia abundetis. *Gratia* hoc loco pro beneficio seu eleemosyna accipitur, vt et paulo superius. Loquitur enim de adiuuandis liberalitate sanctis, [B] subaudiendum est autem verbum 'hortor' aut 'date operam', alioqui sermo non erit absolutus.

[8] [A] Non quasi imperans. Οὐ κατ' ἐπιταγήν, id est 'non iuxta imperium', hoc est 'non tanquam imperans'. Ambrosius legit: *non secundum imperium*. Sed per aliorum sollicitudinem. Graece διὰ est, hoc est 'per', non 'propter'. Est enim sensus 'vt vestra charitas probatior fiat ex aliorum erga nos officio, non quod aliquid exigam a vobis', [B] tametsi sermo Graecus ancipitem habet sensum. Potest enim sic accipi: 'vt vestra quoque charitas sicut caeterorum Achaicorum reddatur probatior ac spectatior, si vestra sollicitudine subleuetur paupertas sanctorum'. Potest et hic accipi: 'vt et vestra charitas magis a me probari possit ac praedicari, si uos aliorum exemplo prouocati non cesseritis caeteris in hoc beneficentiae genere, cum in caeteris non sitis inferiores.' [A] Vestrae charitatis ingenium bonum. Graece secus habet: καὶ τὸ τῆς ὑμετέρας ἀγάπης γνήσιον, id est 'et charitatis vestrae ingenuitatem' [B] siue 'synceritatem'. [A] 'Ingenuum' autem pro 'ingenuitate' dictum est. Γνήσιον autem vocant quod est verum, germanum, ingenuum, minimeque fucatum et adulterinum. Ambrosius legit *bonum* omisso ingenio. Et sane suspicor in nostris codicibus olim scriptum fuisse 'ingenuum', non *ingenium*, idque parum intellectum a sciolo quopiam deprauatum. Iam vero quorsum attinet commemorare quid hic somnient recentes quidam theologi? nimirum hoc impudentiores, quo indoctiores, cum

392 quarum E: quoniam B-D.

401 Theophylactus C-E: Vulgarius B.

411 per pr. E: propter A-D.

411 sollicitudinem scripsi sec. Vg. 1527: sollicitu. A-E.

- 389 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 258, ll. 10-12 (389-390 in vos etiam).
- 395-396 *Vt ... praecepta* Nach den Regeln der antiken Rhetorica soll der Rhetor sein Publikum für seinen Standpunkt (oder den Standpunkt, den er vertritt) gewinnen: 'persuadere'. Ein Mittel dazu ist das 'delectare'. Er hat übrigens diese Anmerkung vermutlich Theophyl. oder Ps.-Oecomenius (zu 2. Cor. 8, 7) entnommen. Es betrifft die ll. 401-402 verwendeten Stellen von Theophyl. und Ps.-Oecomenius. Siehe Theophyl. *Expos. in 2. Cor.*, Migne PG 124, 881 A: Μετ' ἐγκωμίων προτρέπεται, und Ps.-Oecomenius nach AN III II: "Ὅσα πάλιν μετ' ἐγκωμίων τὴν προτροπήν, cf. Migne PG 118, 1012 A.
- 397 *Insuper et caritate* *Nov. Test.*: "et in ea quae ex vobis erga nos [in nobis A B] est caritate" (et caritate: *insuper et caritate* v.l.; Er.' Vg.Text von 1527).
- 397 Καὶ τῆ ... ἀγάπῃ So auch Tischendorf; N²⁷ jedoch: καὶ τῆ ἐξ ἡμῶν ἐν ὑμῖν ἀγάπῃ, dazu: Metzger, *Commentary* ad loc., p. 512 sq.
- 399-400 *ne ... quidem* Zu diesen von Er. herangezogenen codd. n.ll. 42-43 zu 2. Cor. I, 4-6.
- 400 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 258, l. 23.
- 401 *Videtur ... in nos* In den heutigen Editionen: in nos: *in nobis* v.l.
- 401 *Theophylactus* *Expos. in 2. Cor.*, Migne PG 124, 881 A B. Nach Personas Übersetzung: "et caritate vestra in nos ... Caritatem demum, qua erga se essent affecti. Pridixerat nanque illud; ostendistis in Tito quam in me haberetis caritatem pro me aemulantes" (P^o xcv^o).
- 401 *Graeca scholia* Ps.-Oecomenius nach AN III II: Καὶ τῆ ἐξ ὑμῶν ἐν ἡμῖν ἀγάπῃ ... καὶ ὡσπερ, φησί, περισεύετε ἐν τῷ ἀγαπᾶν με, cf. Migne PG 118, 1012 A.
- 402 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 258, ll. 23-24.
- 404-405 *Etiam si ... in vobis* Die Lesart 'et vobis' ist im Apparat von Vogels ad loc. belegt.
- 405-406 *Et ... abundetis* *Nov. Test.*: "in hac quoque beneficentia abundetis."
- 406-407 *paulo superius* Siehe *Annot. in 2. Cor.* 8, 6, ll. 385-386 und n.l. 385 ad loc.
- 407 *Loquitur ... sanctis* Cf. 2. Cor. 8, 2-4.
- 407-408 *subaudiendum ... operam* Er. hat ab der Ausgabe B 'facite' im *Nov. Test.* hinzugefügt: "facite, vt in hac quoque beneficentia abundetis."
- 408 *absolutus* Zu diesem Fachaussdruck: n.l. 512 zu 1. Cor. 3, 5 und n.l. 476 zu 2. Cor. 8,13.
- 409 *Non quasi imperans* *Nov. Test.*: "non secundum imperium [loquor]."
- 410 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 259, l. 1. Siehe Er.' Übersetzung im *Nov. Test.*
- 411 *Sed ... sollicitudinem* *Nov. Test. A*: "sed per aliorum officium"; *Nov. Test. B-E*: "sed per sollicitudinem erga alios."
- 411-412 *Graece ... propter* Cf. app. crit. n.l. 411: Er. hat in den Ausgaben A-D: 'sed propter aliorum sollicitudinem', in E: 'sed per' etc. gelesen (sed per: *sed propter* v.l.). Die vorliegende Anmerkung hat mehr Sinn, wenn man 'propter' (A-D) und nicht 'per' (E) liest; ich behalte jedoch die Lesart von E bei, weil auch Er.' Vg.Text von 1527 'per' bietet.
- 418-419 *Vestrae ... bonum* *Nov. Test.*: "vestrae dilectionis syncritatem [approbans]."
- 421-422 *Ingenuum ... adulterinum* Valla, *Annot. ad loc.*: "Vix villo in codice graeco legitur 'bonum' ac ne 'ingenium' quidem puto legendum, γνήσιον, quod ad Philipenses transfertur 'germanum', vbi dicitur 'germane compar', σύλυγε γνήσιε [cf. *Phil.* 4, 3]. Forte interpres transtulit 'ingenuum' pro 'ingenuitate': nos autem sciamus graece significari germanitatem quandam mentis siue animi ingenuitatem, nec ingenium nominari" (Garin I, p. 872, col. 2 - p. 873, col. 1). Er. hat offenbar Valla herangezogen. Cf. die *Loca manifeste deprauata*: "Ingenium pro 'ingenuum', hoc est, ingenuitas."
- 422 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 259, l. 2.
- 423-425 *Et sane ... deprauatum* Vermutlich nach Valla, *Annot. ad loc.*: siehe die n.ll. 421-422 angeführte Stelle Vallas: "Forte interpres transtulit 'ingenuum' pro 'ingenuitate'."
- 424 *a sciolo* Zu diesem Ausdruck: ASD VI, 5, p. 91, n.l. 604. N.B. ASD II, 2, p. 489, n.l. 494: Zu Unrecht wurde 'scioli' von mir für einen italienischen Ausdruck gehalten.
- 426 *recentes quidam theologi?* Z.B. Nicolaus Lyranus, postilla ad loc.: "Comprobare volens promptitudinem vestrae caritatis ad dictam eleemosynam faciendam. Sicut enim in speculabilibus ille dicitur boni ingenii qui cito capit verba magistri, sic in operabilibus ille metaphoricè dicitur ingenii boni, qui alterius exemplo cito mouetur ad opus bonum etiam in melius procedendo" (*Biblia sacra* vol. VI, col 415 C). Cf. die folgende Anm.

Thomas pluribus verbis philosophetur in hoc verbo *ingenium*. Sic enim legit et ille [B] suum [A] secutus exemplar. Quid enim aliud faceret ignarus Graecanicae literaturae? Atque hic quo studiosius laborat, hoc magis erret necesse est, non
 430 secus quam si quis semel aberrarit a via, [B] is [A] quo vehementius currat, hoc magis erret oportet. Caeterum illi sane veniam tribuendam arboror, cui nihil omnino defuisse video praeter cognitionem linguarum. Verum praestabat aliquanto minus Aristotelicum esse quam hoc carere adminiculo. [D] Is cuius scholia feruntur falso Hieronymi titulo, videtur legisse *ingenitum*, quasi genuinum.
 435 Nam asscribit: *Est enim vobis sic ingenita pietas, ut eam ab aliis discere minime egeatis.*

[9] [A] Quoniam propter vos egenus factus est. [B] Quoniam vel 'quia' rectius vertisset per 'quod'. [A] Hoc loco Faber mutat *vos* secundam personam, in 'nos' primam, idque ita inueniri [D] praedicat [A] in archetypis. At reclamant constanter exemplaria Graeca, quae quidem ego viderim, et insuper Latina et magis quadrat *vos*, quia praecessit *scitis* [B] et sequitur *diuites essetis*. Atque hoc sermone Corinthiorum liberalitatem studet elicere, [A] tametsi non multum habet momenti ad sensum vtrum legas ἡμᾶς an ὑμᾶς. Verum illud *egenus factus est* est Graece ἐπτῶχευσε, id est 'pauper fuit' siue potius 'mendicauit', vt hinc possint argumentum sumere qui gaudent mendicitatem suam ad Christum autorem referre. Nec retulit interpretes vocum allusionem: ἐπτῶχευσε, πτωχεία, id est 'pauper fuit' et 'paupertate'. Quam mirum cur ceu data opera confuderit, cum nullo incommodo licuerit reddere.

[10] Et consilium in hoc do. Καὶ γνώμην ἐν τούτῳ δίδωμι. Hic videtur plane γνώμην accipere pro consilio. Porro *in hoc*, id est 'in hac re', ne quis hic erret putans *hoc* esse accusatiuum casum. | Sed etiam velle. Sensus ambiguus est, an coeperint simul et velle et facere ante annum, vt hoc beneficium [B] non [A] nuper coeptum intelligas, an coeperint non solum facere, sed etiam vltro facere et suapte sponte, nam id plus est quam facere. [B] Est autem gemina laus
 450 Corinthiorum, qui non solum coeperint largiri pauperibus suapte voluntate non prouocati alienis exemplis, sed hoc ipsum etiam animi propositum vltro nec prouocati sumpserint. [A] Atque hunc quidem posteriorem sensum sequuntur interpretes. Ab anno priore. Ἀπὸ πέρυσι, id est 'ab anno superiori'.

[11] Animus voluntatis. Καθάπερ ἢ προθυμία τοῦ θέλειν, id est 'quemadmodum promptus est animus, vt velit' siue 'ad volendum'. Ita sit et perficiendi ex eo quod habetis. Οὕτως καὶ τὸ ἐπιτελέσαι ἐκ τοῦ ἔχειν, id est 'sic

427 Thomas C-E: diuus Thomas A B.

427 pluribus E: plurimis A-D.

431 Caeterum D E: Verum A-C.

438 secundam B-E: secundum A.

460 Ita sit E: Sic A-D.

461 οὕτως B-E: οὕτω A.

- 427 *Thomas* Thomas Aquinas *Super 2. Cor. lect.* 293, p. 507: "Vbi sciendum est, quod 'ingenium bonum' sumitur non solum pro aptitudine ad sciendum faciliter, sed etiam ad bene operandum. Cuius ratio est, quia ad hoc quod aliquis bene operetur, exigitur scientia dirigens. Et ideo sicut in addiscendo dicitur boni ingenii esse qui cito capit verba magistri, ita, in operando, boni ingenii dicitur, qui exemplo aliorum cito mouetur ad bene operandum. Et ideo dicit Apostolus 'comprobans', id est probare volens, bonum ingenium vestrum, id est quam promptam voluntatem habeatis ad dandum moti exemplo Macedonum." Cf. die vorangehende Anm.
- 430 *aberravit a via* Zu diesem Ausdruck: *Adag.* 48 (Tota erras via), *ASD* II, 1, p. 164 sq.
- 431–432 *Caeterum ... linguarum* Cf. *Annot. in 2. Cor.* 8, 19, ll. 539–545; *Annot. in Rom.* 1, 4, *LB* VI, 554 E – 555 A: "Dictu mirum est, quam se torquat hoc loco Thomas Aquinas, vir alioqui non suo tantum seculo magnus ... planeque dignus erat, cui linguarum quoque peritia, reliquaue bonarum litterarum supellex contingeret, qui iis quae per eam tempestatem dabantur, tam dextre sit vsus. Quare si magni scriptores nonnuncquam haesitant in Paulinis Epistolis, id partim imputandum est sermonis ac sensuum obscuritati, partim infelicitati temporum, quibus bonae litterae pene funditus interierant"; *Annot. in Rom.* 4, 17, *LB* VI, 580 D E. Dazu: Massaut, *Érasme et Saint Thomas*, passim, bes. p. 595 sq.; Rummel, *Annotations*, pp. 77–80, bes. p. 78 sq.
- 433–434 *Is ... titulo* Siehe Pelagius (dazu: n.ll. 589–590 zu 1. *Cor.* 3, 12–15), Souter II, p. 275 = Migne *PL* Suppl. I, 1257 (435 in vobis; vt ab aliis eam).
- 437 *Quoniam ... factus est Nov. Test.*: "quod propter vos [nos A] pauper factus sit."
- 437–438 *Quoniam vel ... quod* Zum Gebrauch der Konjunktionen 'quoniam' und 'quia': n.l. 651 zu 1. *Cor.* 8, 4; n.ll. 740–741 zu 2. *Cor.* 4, 14; n.l. 614 zu 2. *Cor.* 9, 2.
- 438 *Faber* Siehe Fabers Ausgabe der Paulusbriefe, f° 28^r: "quia propter nos inops factus est." In seiner Erläuterung zur Stelle schrieb Faber: "Vulgata aeditio. Quoniam propter vos egenus factus est, cum esset diues, vt illius inopia vos diuites essetis. Legimus in archetypis per primam personam 'propter nos'. Et subinde per primam personam: 'vt illius inopia diuites essemus' siue potius 'simus'. Paulus: ὅτι δι' ἡμᾶς ἐπτώχευσεν πλοῦσιος ὢν, ἵνα ἡμεῖς τῇ ἐκείνου πτωχεῖα πλουτήσωμεν" (f° 144^v). Man beachte, dass auch Er. im *Nov. Test. A*: "propter nos" übersetzte.
- 439–440 *At ... Graeca* In den heutigen Editionen: δι' ὑμᾶς ... ἵνα ὑμεῖς ... πλουτήσητε. Es gibt jedoch die v.ll.: δι' ἡμᾶς ... ἵνα ἡμεῖς ... πλουτήσωμεν. Siehe Metzger, *Commentary ad loc.*, p. 513.
- 441 *et sequitur diuites essetis* Es gibt die v.l. 'diuites essemus'.
- 444–446 *siue ... referre* Er. spielt auf die Bettelmönche und Bettelorden an. Sie berufen sich nach Er. nicht aus gutem Grund auf das NT: *Annot. in Lc.* 2, 12, *ASD* VI, 5, p. 475, l. 823 – p. 476, l. 828: "[A] Alioqui si Christo tantopere placuisset mendicitas, vt quidam putant, in ptochodochio nasci poterat. [B] Nunc mendicantium vocabulo sese venditant et ii qui satraparum opes domi possident. Nec insector quorundam institutum qui vere mendicato viuunt, sed rectius opinor facturos, si qui valent, vt valent permulti, manibus pararent vnde tum sibi tum aliis egenis possent suppeditare." Der Zusatz *B* dürfte mit Kritik von Lee zusammenhängen. Dazu: *ASD* VI, 5, p. 475, n.ll. 818–828. Zu den Bettelmönchen: n.l. 115 zu 1. *Cor.* 7, 39.
- 446–448 *Nec ... reddere* Wenn irgendwie möglich, strebte Er. danach die rhetorischen Figuren in der Übersetzung beizubehalten, cf. *Annot. in 2. Cor.* 5, 6, l. 861: "Opposuit verba contraria, quae Latinus interpres non potuit commode reddere"; *Annot. in 2. Cor.*, 8, 2, ll. 338–340: "Proinde non omnino pessime vertit interpres. Opposuit autem Paulus inter se contraria, profunda paupertas ... et exuberavit" etc. Dazu: Rummel, *Annotations*, pp. 100–102.
- 451 *Sed etiam velle Nov. Test.*: "verum etiam velle" (sed et velle: *sed etiam velle* v.l., bei Aug.).
- 457–458 *Atque ... interpretes* Fortsetzung des Textes nach dem Einschub *B* (ll. 454–457); *posteriorem sensum* sc. ll. 453–454: *an coeperint ... facere*.
- 458 *interpretes* Z.B. Theophyl. *Expos. in 2. Cor.*, Migne *PG* 124, 881 D – 884 A.
- 458 *Ab anno priore Nov. Test.*: "anno superiore." Cf. n.l. 615, zu 2. *Cor.* 9, 2.
- 459 *Animus voluntatis Nov. Test.*: "voluntas." 459–460 *quemadmodum ... volendum* Im *Nov. Test.*: "vt quemadmodum voluntas prompta fuit."
- 460–461 *Ita ... habetis Nov. Test.*: "ita et perficiatis ex eo quod potestis."
- 461 *ἐκ τοῦ ἔχειν* Blass-Debrunner, §403.3, übersetzt "nach Massgabe des Vermögens."

et perficere sit' siue 'perficite ex habendo', id est 'ex hoc quia habetis', hoc est 'quia potestis'. [B] Siquidem 'habere' videtur abusus pro 'posse'. Velle est animi prompti, praestare quod velis est facultatis.

465 [12] [A] Si enim voluntas prompta est. Εἰ γὰρ ἡ προθυμία πρόκειται, id est 'si enim prius adsit animi promptitudo' aut 'si praecesserit animi promptitudo', [C] quasi fundamentum beneficentiae. [A] Secundum id quod habet. Καθὸ ἐὰν ἔχη τις. Hic *habet* accipio more Graecorum pro 'potest'. Id innuit diuus Ambrosius qui legit: *secundum facultatem*. Et potius est 'iuxta id

470 quicquid illud est quod possit', vt subaudias 'dare'. Quanquam hoc ad sententiam Pauli non admodum refert.

[13] Vt aliis sit remissio. Ἀνεσις, id est 'remissio' et 'relaxatio laborum'. Proinde Ambrosius vertit *refrigerium*. Vobis autem tribulatio. Θλίψις. Hoc loco melius redditur ab Ambrosio: *angustia*. Nam 'angustiam rei familiaris' dici-

475 mus. Relaxatur iis quibus minus angustia fit res familiaris, [B] atque hic subaudiendum est aliquid, quo sermo reddatur absolutus: 'Non enim sic dandum est vt aliis' etc.

[14] [A] Vestra abundantia. Hic *suppleat* additum est, cum Graece sic habeatur: τὸ ὑμῶν περισσευμα εἰς τὸ ἐκείνων ὑστέρημα, ἵνα καὶ τὸ ἐκείνων περισ-

480 σσευμα γένηται εἰς τὸ ὑμῶν ὑστέρημα, vt γένηται referatur ad vtranque partem. Poterat autem reddi ad hunc modum: 'vt vestra abundantia illorum inopiae et illorum abundantia vestrae succurrat inopiae'. [D] Nam sermo Graecus contrariis inter se redditis et repetitione vocis ἐκείνων figuratus est. Quin et in *vestra* et *illo-*

rum tacita ἐναντίως est.

[15] [A] Qui multum. Ὁ πολὺ. Etiam Graecis subauditur participium ἔχων, id est 'qui habebat'. Non minorauit. Οὐκ ἡλαττόνησεν, id est 'non fuit inferior' aut 'non minus habuit'. Caeterum testimonium quod adducit, est Exodi capite decimosexto, [B] iuxta Hebraicam veritatem. [A] Diuus Hieronymus vertit ad hunc modum: *Nec qui plus collegerat, habuit amplius, nec qui minus paraue-*

490 *rat, reperit minus*. Dictum est autem de colligendo manna, quod Paulus deflexit ad suum negocium. [D] Apud Theophylactum talem repperi lectionem: "Ὅτι πολὺ οὐκ ἐπλέονασε καὶ τὸ ὀλίγον οὐκ ἡλαττόνησε, quasi dicas 'Copiae nihil superfuit et inopiae nihil defuit'. In enarrando addit verbum ἔχων.

[16] [A] Gratias autem ago Deo. Χάρις δὲ τῷ Θεῷ, id est 'gratia autem

495 Deo', vt subaudias 'est' aut 'sit'. Eandem sollicitudinem. Quod iam saepius vertit *sollicitudinem*, Graecis est σπουδή, id est 'studium' siue 'cura'. [B] Et interpres atque Ambrosius legerunt τὴν αὐτὴν, 'eandem', siue vt vertit Ambrosius:

465 Si enim B-E: Sic enim A.

467-471 Secundum ... refert inter 473 refrigerium et Vobis autem posuit A.

468 καθὸ B-E: καθ' ὁ A.

472-473 Vt aliis ... refrigerium inter 466-467

animi promptitudo et 467 Secundum id posuit A.

479 τὸ ἐκείνων alt. D E: τῶν ἐκείνων A-C.

488 iuxta Hebraicam veritatem B-E: quod apud hebraeos ita legitur, וְלֹא הָעֲדִיף הַמֶּרְבֵּה

- 111 **א. הַמְעִיט לֹא הֶקְטִיר**
 491 *Post* negotium *lemma alterum* Gratias autem ago. χάρις δὲ τῷ Θεῷ, id est gratia autem deo *posuit A*, vide *lemma primum* Gra-
- 465 *Si ... est Nov. Test.*: "etenim si prius adsit animi promptitudo."
 467-468 *Secundum ... habet Nov. Test.*: "ea iuxta quicquid illud est, quod possidet aliquis."
 468 Καθὸ ἐὰν ἔχη τις (καθὸ ἐὰν N²⁷: καθὸ ἂν Tischendorf; ἔχη: ἔχη τις v.l.; AN III 11). N.B. nach Blass-Debrunner §107³ ἐὰν an der vorliegenden Stelle.
 469 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 260, ll. 1-2.
 469-470 *Et potius ... dare* Er. ist dieser Interpretation der Worte καθὸ ... τις nicht in seinem *Nov. Test.* gefolgt; dort "quod possidet aliquis", cf. n.ll. 467-468.
 472 *Vt ... remissio Nov. Test.*: "vt aliis relaxatio sit."
 473 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 260, l. 15.
 473 *refrigerium* Zu diesem Begriff: Mohrmann, *Études* II, pp. 81-91: *Locus refrigerii*, bes. pp. 84-85: "Refrigerium revêt le sens très large de 'soulagement, consolation, repos'" und zu 'refrigerium' in der Bibel, p. 85: "[les traductions de la Bible] où refrigerium remplace bon nombre de mots grecs ... D'autre part on constate aussi que parfois un refrigerium des anciennes versions est remplacé dans la Vulgate par un mot plus nuancé; par exemple 2. Cor. 8, 13, on lit *Cypr. Test.* 3, 2: neque sit aliis refrigerium, vobis autem pressura (οὐ γὰρ ἵνα ἄλλοις ἀνεσις), *Vulg.*: remissio." Cf. Souter, *Glossary* s.v.
 473 *Vobis autem tribulatio Nov. Test.*: "vobis autem angustia."
 474 *Ambrosio* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 260, l. 16.
 476 *sermo ... absolutus* Wie öfter ergänzt und verdeutlicht Er. den Gedankengang Paulus', cf. *Annot. in 2. Cor.* 8, 7, ll. 407-408.
 478 *Vestra abundantia Nov. Test.*: "vestra copia."
 478 *Hic ... est* Vg. ad loc.: "vestra abundantia illorum inopia suppleat."
 478 *Graece* Cf. 2. *Cor.* 8, 13-14.
 480 *vt ... partem* Zur Ellipse von γένηται: Blass-Debrunner §480.5c und 480⁹.
 481-482 *vt ... inopiae* Im *Nov. Test.* übersetzt Er. zweimal 'succurrat': "vt ... vestra copia illorum succurrat inopiae et illorum copia vestrae succurrat inopiae."
 482-484 *Nam ... est* Zum 'contrarium': n.l. 65 zu 2. *Cor.* 6, 8; zur ἐναντίωσις: n.l. 979 zu 2. *Cor.* 5, 21.
 485 *Qui multum Nov. Test.*: "Qui multum habebat."
 485-486 *Etiam ... habebat* Zur Ellipse des Partizips ἔχων: Blass-Debrunner §481¹.
 486 *Non minoravit Nov. Test.*: "huic nihil superfuit." Cf. *Soloecismi*: "Non minoravit", dixit pro, 'non minus habuit'.
 487 *Exodi* Ex. 16, 18.
 488 *iuxta Hebraicam veritatem* Cf. app. crit. n.l. 488. In der Auflage *A* ist das betreffende hebräische Zitat nicht fehlerfrei angeführt; später hat Er. dieses Zitat, wie öfter, gestrichen, z.B. app. crit. n.l. 733-734 zu 2. *Cor.* 4, 13; n.l. 5 zu 2. *Cor.* 6, 2.
 488 *Hieronymus* Siehe Vg. ad loc. Ex. 16, 18 (490 repperit).
 491 *Theophylactum* *Expos. in 2. Cor.*, Migne PG 124, 884 D: ὁ τὸ πολὺ, οὐκ ἐπλεόνασε. Die Änderung ὁ τὸ zu ὃ τι liegt nahe.
 494 *Gratias ... Deo Nov. Test.*: "Gratia autem deo" (gratias autem Deo: gratias autem ago Deo v.l.; edd. vett.; Er.' Vg. Text von 1527).
 494-495 Χάρις ... sit "Ἐστω wird in der Formel χάρις τῷ Θεῷ weggelassen. Cf. Blass-Debrunner §128.6; §128⁹. Ähnlich *Annot. in 1. Cor.* 15, 57, ll. 896-897: "Τῷ δὲ Θεῷ χάρις, id est 'Deo autem gratia', vt subaudiās 'est' aut 'sit', quomodo loquuntur et Latini" und *Annot. in Rom.* 6, 17, *LB* VI, 594 F.
 495 *saepius* Siehe *Rom.* 12, 8; 12, 11; 2. *Cor.* 7, 11; 7, 12; 8, 7; 8, 8; *Hebr.* 6, 11; *Iud.* 3.
 497 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 261, l. 26.

500 *hanc ipsam*. [E] Item Augustinus qui legit: *idem studium*. [B] Atque ita legitur in nonnullis Graecorum exemplaribus, cum in aliquot pro τὴν αὐτὴν sit τοιαύτην, id est ‘talem’. [D] Chrysostomus legit τὴν αὐτὴν.

LB 779 [17] [A] Quoniam exhortationem quidem. Ambrosius legit *consolationem*, sed melius [D] noster interpres [A] *adhortationem*. Significat enim suo rogatu venisse, sed tamen suapte sponte ad id propensum [D] et alacrem. In hanc
505 sententiam Theophylactus. | [A] Sed cum sollicitior esset. Σπουδαιότερος, id est ‘studiosior’ ac ‘diligentior’ et ‘alacrior’. Atque hoc sane loco coniunctio δὲ vim habet corrigendi, vt non absurde verti potuerit per ‘imo’. Siquidem quod modo dixerat Titum adductum suis precibus suscepisse negocium, id mutat, ‘imo’, inquis, ‘non meo impulsu hoc fecit, verum cum sua sponte ad id esset
510 promptus me rogante factus est alacrior ac diligentior, veluti cum vltro currentem incitamus’. Sua voluntate. Ἀθαιρέτος, id est ‘spontaneus’ siue ‘vltroneus’. Ambrosius legit *voluntarius*.

[18] Cum illo fratrem nostrum. *Nostrum* non est Graece, sed tantum τὸν ἀδελφόν. [C] Nec addebatur in codice Donatiano. [A] Sic enim vocat Christianum. Caeterum articulus additus facit vt certum aliquem designatum intelligamus, cuius nomen data opera suppresserit malens eum elogio quam vocabulo
515 describere. Proinde vertendum erat: ‘Misimus autem vna cum illo fratrem eum, cuius laus est in Euangelio per omnes ecclesias’. [B] At paulo inferius additur *nostrum: Misimus autem vna cum illis et fratrem nostrum, quem probauimus in multis*. [A] Cuius laus est in Euangelio. Sermo videtur anceps. Nam apparet accipi posse laudem illius esse scriptam in Euangelio. Verum illud dicit, illum
520 – quisquis est de quo dicit, nam id incertum est – ita versatum esse in praedicatione Christi, quam hic ‘euangelium’ vocat, vt omnium testimonio ecclesiarum laudetur. Nec ea res tamen vetat, quo minus accipiatur de Luca, quod sensisse videtur Hieronymus, [B] cum alii Barnabam opinentur designari, rursus alii
525 Apollo. [A] Verum illud admonere volui, hic magis de praedicatione fieri verba quam de scripto Euangelio propter id quod sequitur: *per omnes ecclesias*. [E] Porro incertum an id temporis quo haec scribebat Paulus, Lucas scripserit Euan-

505 et B–E: ac A.

517 paulo B C E: Paulo D.

498 Augustinus Z.B. *Contra duas epistolas Pelag.* II, 22, CSEL 60, p. 484, l. 27.

499–500 *cum ... talem* Τὴν αὐτὴν ist die geläufige Lesart (so auch AN III 11). Τοιαύτην ist bei Tischendorf; N²⁷ nicht belegt; Er. folgte in seinem *Nouum Instrumentum* (1516) der Lesart τοιαύτην. Diese Lesart findet sich danach in der Bibel-Aldina von 1518 (f^o 413^v

col. 2), die Er. für seine Ausgabe C herangezogen hat (cf. n.ll. 92–93 zu I. Cor. 1, 10).
500 Chrysostomus *In 2. Cor. hom.* 18, 1, Migne PG 61, 523.

501 *Quoniam ... quidem* *Nov. Test. A*: “quia nostram exhortationem”; *Nov. Test. B–E*: “qui exhortationem.”

501 Ambrosius Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*,

- CSEL 81, 2, p. 262, l. 2.
- 504 *Theophylactus Expos. in 2. Cor.*, Migne PG 124, 885 C: Πόθεν δὴ γινώσκον, ὅτι ὁ Θεὸς προετρέψατο τὸν Τίτον; "Ὅτι καὶ παρακληθεὶς παρ' ἐμοῦ, προθύμως ἐδέξατο τὴν παράκλησιν καὶ οὐκ ἐγόγγυσεν, ἀλλὰ μὴν καὶ αὐθαίρετος ἐξῆλθεν, ὥστε καὶ μὴ ἐγὼ παρεκάλεσα, αὐτὸς τὴν οἰκείαν σπουδὴν ἐνεδείξατο.
- 504 *Sed ... esset Nov. Test. A*: "per quam ita redidit est diligentior"; *Nov. Test. B–E*: "quin potius quum esset diligentior."
- 505–506 *Atque ... imo* Siehe Er.' Übersetzung im *Nov. Test. B–E* (n.l. 504); auch "quin potius" hat die 'vim corrigendi'.
- 509–510 *veluti ... incitamus* Zu diesem Ausdruck: *Adag.* 146 (*Currentem incitare*), *ASD* II, 1, p. 262, ll. 151–152: "Τὸν τρέχοντα ὀτρύνειν, id est *Currentem incitare*, est adhortari quempiam ad id, ad quod iam suapte sponte tendit"; *Adag.* 2732 (*Incitare currentem*), *ASD* II, 6, p. 494, nach *Hom. Il. V*, 768 (= XI, 519); *Adag.* 147 (*Calcar addere currenti*), *ASD* II, 1, p. 264.
- 510 *Sua voluntate Nov. Test.*: "suapte sponte."
- 511 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 262, l. 7.
- 512 *Cum illo fratrem nostrum Nov. Test.*: "vna cum illo fratrem eum [eum om. A]" (fratrem: *fratrem nostrum* v.l.; Er.' Vg. Text von 1527).
- 512–513 *Nostrum ... τὸν ἀδελφόν*. Schon bei Homer kommt die possessive Bedeutung des Artikels vor: siehe Schwyzer II, p. 22 und p. 25. Kühner-Gerth II, 1, §454, p. 556.
- 513 *in codice Donatiano* Zu den Mss. aus der Bibliothek des Collegiums S. Donatiani in Brügge: *ASD* VI, 5, p. 6. Er. fand in Brügge vier lateinischen Mss. des NT (cf. *Annot. in Mt.* 1, 18, *ASD* VI, 5, p. 75, ll. 243–244), wovon nur eins das ganze NT enthielt. Diese Handschrift ist vermutlich für die Korintherbriefe nützlich gewesen. In einer anderen Handschrift fand Er. den Römerbrief und die Briefe von Jacobus, Petrus, Johannes und Judas (dazu: *Annot. in Mt.* 3, 16, *ASD* VI, 5, p. 122, ll. 315–321 und *Annot. in 1. Ioh.* 5, 7, *LB* VI, 1080 D). Für die Evangelien (jedenfalls für *Mt.*) konnte Er. drei von den Mss. aus Brügge heranziehen, cf. *Annot. in Mt.* 4, 6, *ASD* VI, 5, p. 124, ll. 395–396: "consentientibus tribus Donatianicis." Zu den Mss. aus Brügge: Allen, introd. Ep. 373.
- 516 *Proinde ... eum* Im *Nov. Test. B–E*: "fratrem eum."
- 517 *paulo inferius* Cf. 2. *Cor.* 8, 22 (cum: *vna cum* nicht bei Wordsworth-White belegt).
- 523 *Nec ... Luca* Cf. Chrys. *In 2. Cor. hom.* 18, 1, Migne PG 61, 523: Καὶ τίς οὗτός ἐστιν ὁ ἀδελφός; Τινὲς μὲν τὸν Λουκᾶν ... τινὲς δὲ τὸν Βαρνάβαν, und 524: μοι δοκεῖ τὸν Βαρνάβαν κινίττεσθαι. *Theophyl. Expos. in 2. Cor.*, Migne PG 124, 885 D: Τινὲς μὲν τὸν Λουκᾶν φασὶ ... τινὲς δὲ τὸν Βαρνάβαν. Thomas Aquinas, *Super 2. Cor. lect.* 313, p. 510: "Fratr iste, secundum quosdam, est Lucas, vel secundum alios Barnabas."
- 524 *Hieronymus Comm. in Mt. praefatio, CCSL* 77, p. 2, ll. 34–37: "Tertius Lucas medicus natione Syrus Antiochensis, cuius laus in euangelio, qui et ipse discipulus apostoli Pauli in Achaiae Boetiaeque partibus volumen condidit" etc. Cf. auch die Übersetzung Hieronymus' der 1. Homilie zu Lukas von Origenes, *GCS Origenes Werke* 9, p. 9, ll. 16–20: "Vnde et ab Apostolo merito collaudatur dicente: 'cuius laus in euangelio per omnes ecclesias'. Hoc enim de nullo alio dicitur, nisi de Luca dictum traditur." In der Textüberlieferung der vorliegenden Stelle 2. *Cor.* 8, 18, findet sich die Lesart 'Lucam fratrem': z.B. Mss. Nr. 343; Nr. 11932; Nr. 16262 in der Bibliothèque nationale (Paris). Dazu: Samuel Berger, *Histoire de la Vulgate pendant les premiers siècles du Moyen Age*, Paris, 1893, p. 80; p. 82 n.
- 524 *cum ... opinentur* Siehe die n.l. 523 angeführten Stellen von Chrys., Theophyl. und Thomas Aquinas.
- 524–525 *rursus alii Apollo* Der Name Apollos wurde von Chrys. (Theophyl., Ps.-Oecumenius) und anderen Kommentatoren wie z.B. Thomas Aquinas, Nicolaus Lyranus, zur vorliegenden Stelle nicht erwähnt. Von Thomas Aquinas (*Super 2. Cor. lect.* 317–318, p. 511) und Nicolaus Lyranus (*Biblia sacra* VI, col. 420 F) wird Apollos zu 2. *Cor.* 8, 22 genannt. So auch von Petrus Lombardus, *Collectanea in Epist. Pauli*, Migne PL 192, 61 B C. Zu Apollos im Zusammenhang mit der vorliegenden Stelle: Ralph P. Martin, *Word Biblical Commentary, vol. 40, 2 Corinthians*, Waco, Texas, 1986, p. 275.
- 525–526 *Verum ... ecclesias* Nach der Erläuterung Theophyl.' *Expos in 2. Cor.*, Migne PG 124, 885 D: Τινὲς μὲν τὸν Λουκᾶν φασὶ, διὰ τὸ Εὐαγγέλιον ὑπερ ἔγραφε: τινὲς δὲ τὸν Βαρνάβαν: καὶ γὰρ καὶ τὸ ἄγραφον κήρυγμα Εὐαγγέλιον καλεῖ.
- 527–528 *Porro ... Euangelium* Die Briefe Paulus' sind die frühesten Dokumente des NT (50–61 n. Chr.); das Evangelium von Lukas wird nach 70 n. Chr. datiert – meistens 80/90er Jahre – (nach *Der Neue Pauly* s.v. Bibel C und s.v. Lukas).

gelium. [A] Iam illud: *non solum autem* vertendum erat 'nec id solum', vt intelligamus eum non solum spectatum praedicatione Euangelii, verumetiam Paulo comitem fuisse delectum.

[19] Sed et ordinatus est. Χειροτονηθείς, id est 'electus' siue 'suffragiis creatus', id quod proprie significat Graeca vox. Et συνέκδημος, 'comes peregrinationis meae', recte nisi quod comes minus est quam συνέκδημος, id est 'collega' siue 'socius', vt aequalem intelligas non sequentem. In hanc gratiam. Graeci habent σὺν [B] τῇ [A] χάριτι ταύτῃ, id est 'cum gratia hac'. Quanquam 'gratia' hoc loco 'beneficium' sonat. Ad Domini gloriam. Πρὸς τὴν αὐτοῦ τοῦ κυρίου δόξαν, id est 'ad eiusdem Domini gloriam'. Destinatum voluntatem. Καὶ προθυμίαν, id est 'animi promptitudinem'. Ambrosius legit *sollicitudinem*, opinor vitium esse librariorum, qui pro 'promptitudine' mutarint *sollicitudinem*. Thomas Aquinas *destinatam voluntatem* interpretatur *a Deo praedestinatum, qui praedestinavit ab aeterno vos talem voluntatem habere*. Non libet insectari conuiciis virum tam eruditum tamque celebrem. Malim quicquid est imputare seculo, modo lector intelligat ne doctissimos quidem [D] absque periculo lapsus [A] interpretari posse diuinas literas citra linguarum peritiam, sentiatque id quod Thomas huc adduxit, δις διὰ πασῶν abesse a sensu Paulino. Sentit enim hoc beneficium a se administrari *ad Domini gloriam* simulque ad prouehendam ac declarandam animi promptitudinem eorum qui largiebantur vltro. [B] Ambrosius vt pro προθυμίαν legit *sollicitudinem* ita pro ὑμῶν, secundae personae, legit ἡμῶν, primae, sed secus interpretantibus Graecorum scholiis ac Theophylacto.

[20] [A] Deuitantes hoc. Στελλόμενοι τοῦτο, id est 'cauentes illud'. Sumptum est a nautis, qui flexo cursu declinant scopulum aut periculum. In hac plenitudine. Ἐν τῇ ἀδρότητι, id est 'abundantia' siue 'exuberantia'. Solet enim magna pecuniarum vis obnoxia esse suspicioni fraudis. Quae ministratur a nobis ad Domini gloriam. Non repetitur hoc loco apud Graecos *ad Domini gloriam*.

529 Paulo D E: sibi A-C.

531 χειροτονηθείς A B D E: χειροτονηθείς C.

539 Thomas C-E: Diuus Thomas A B.

542 celebrem C-E: pius A B.

549 Theophylacto C-E: Vulgario B.

553-555 Quae ... gloriam *inter* 537 Domini gloriam et *Destinatam posuit* A, *inter* 549 Theophylacto [Vulgario B] et 550 Deuitantes *posuerunt* B-D.

528 *illud* 2. Cor. 8, 19: "non solum autem", im *Nov. Test.*: "nec id solum." Dazu: Valla,

Annot. ad loc.: "Non dicitur latine 'non solum autem' sine vilo verbo, sed sic 'neque

- id solum” (Garin I, p. 973, col. 1). N.B.: Diese Anmerkung gehört zum Vers 2. *Cor.* 8, 19, steht aber im Lemma *Cuius laus est in Euangelio* (2. *Cor.* 8, 18).
- 531 *Sed ... est Nov. Test.*: “verum etiam delectus est.”
- 531–532 *Sed ... vox Cf. Valla, Annot. ad loc.*: “Ordinatus non plane respondet graeco χειροτονηθείς, quod est creatus vel electus, quod verbum tractum est a tollenda manu in alicuius rei approbationem” (Garin I, p. 873, col. 1).
- 532–534 *Et ... sequentem Im Nov. Test.* behält Er. die Übersetzung der Vg. bei: “comes peregrinationis nostrae.”
- 534 *In hanc gratiam Nov. Test.*: “cum hac beneficentia” (in hac gratia: in hanc gratiam edd. vett.; Er. Vg. Text von 1527).
- 535–536 *Quanquam ... sonat Cf. Annot. in 2. Cor.* 8, 7, l. 406: “Gratia hoc loco pro beneficio seu elemosyna accipitur” und *Annot. in 2. Cor.* 8, 6, ll. 385–386: “Rursum χάριτιν gratiam vertit, rectius versurus ‘beneficium’ aut ‘munificentiam’ siue vt nos vertimus beneficentiam.” Dazu: n.l. 385 zu 2. *Cor.* 8, 6.
- 536 *Ad Domini gloriam Nov. Test. A.*: “ad ipsius domini gloriam”; *Nov. Test. B–E.*: “ad eiusdem domini gloriam.”
- 537 *Destinatam voluntatem Nov. Test.*: “animi vestri [nostri A] promptitudinem.” Man beachte die beiden Lesarten: προθυμίαν ἡμῶν: προθυμίαν ὑμῶν v.l.; voluntatem nostram: voluntatem vestram v.l., cf. ll. 547–549. Cf. Valla, *Annot. ad loc.*: “Hunc locum ridicule quidam exponunt ‘destinatam voluntatem’ praedestinatum a deo, qui praedestinavit ab aeterno vos talem voluntatem habere. Has ineptias effutiunt qui graecae linguae ignari exponunt e graeco tracta” (Garin I, p. 873, col. 1). Dazu: Lombardus, *Collectanea in Epist. Pauli*, Migne *PL* 192, 60 C: “Voluntatem dico destinatam, quae destinata est et praedeterminata a Deo nobis” und Thomas Aquinas, cf. n.ll. 539–540.
- 538 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL* 81, 2, p. 262, l. 17. Zur v.l. ‘promptitudinem’: Vogels, *Das Corpus Paulinum des Ambrosiaster*, app. crit. ad loc.
- 539–540 *Thomas Aquinas Super 2. Cor. lect.* 313, p. 511: “Item ministratur, vt voluntas nostra impleatur, quia nos hoc volumus fieri. Et ideo dicit ‘et voluntatem nostram [!] destinatum’, id est praedestinatum a Deo, qui praedestinavit ab aeterno nos talem voluntatem habere.” Auch in den *Loca obscura* erwähnt Er. Thomas Aquinas: “Destinatam voluntatem. Thomas interpretatur, ab aeterno praedestinatum, multum aberrans a sensu Pauli, cum is dixerit προθυμίαν, id est animi promptitudinem siue propensionem.”
- 541–542 *Non ... celebrem* Vermutlich eine Anspielung auf Valla, der Thomas Aquinas zitiert, ohne ihn zu nennen: siehe Valla *Annot.*, n.l. 537 angeführt (“Has ineptias effutiunt” etc.). Zu Er. und Thomas Aquinas: n.ll. 431–432 zu 2. *Cor.* 8, 8 und Rummel, *Annotations*, pp. 77–80, bes. p. 78 sq.
- 542–544 *Malim ... peritiam Cf. Annot. in 2. Cor.* 8, 8, ll. 431–432: “Caeterum illi sane veniam tribuendam arbitror, cui nihil omnino defuisse video praeter cognitionem linguarum.” An anderen Stellen übt Fr. schärfere Kritik an Thomas: z.B. *Annot. in 1. Cor.* 14, 19, ll. 141–142: “Nam quis non protinus videat frigidum esse quod hic adducit Aquinas”; *Annot. in 1. Cor.* 16, 8, l. 953: “Thomas satis frigide se hinc explicat”; bes. *Apologia*, Holborn, p. 172, ll. 21–22: “Aquinas qui Latine tantum nouit nec id admodum exacte.”
- 545 δις διὰ πασῶν Cf. *Adag.* 163 (Δις διὰ πασῶν), *ASD* II, 1, p. 276, ll. 494–495: “Hoc prouerbio discrimen ingens ac longissimum intervallum significabant.” Der Bibeltext, 2. *Cor.* 8, 18: διὰ πασῶν τῶν ἐκκλησιῶν regte Er. möglicherweise zum Gebrauch des Adagiums an.
- 547–548 *Ambrosius ... primae Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL* 81, 2, p. 262, l. 17. Er. ergänzt seine Anm. von ll. 538–539. Zu ὑμῶν / ἡμῶν: n.l. 537.
- 549 *Graecorum scholiis Ps.-Oecumenius* nach AN III 11: im Bibelzitat: καὶ προθυμίαν ἡμῶν [!], in der Paraphrase jedoch: “Ἴνα ἐξ ὧν πρῶττει καὶ ὁ Χριστὸς δοξάζηται καὶ ὑμεῖς προθυμότεροι μᾶλλον εἰς τὴν εἰσφορὰν γένησθε, cf. Migne *PG* 118, 1017 B C.
- 549 *Theophylacto Expos. in 2. Cor., Migne PG* 124, 888 A: im Bibelzitat: καὶ προθυμίαν ὑμῶν; in der Paraphrase: “Ἴνα ... ὑμεῖς προθυμότεροι γένησθε. Nach Personae Übersetzung: “voluntatem vestram ... vt ob id et gloriam assequatur deus et vos conferendi promptitudinem” (F^o xcvi’).
- 550 *Deuitantes hoc Nov. Test.*: “declinantes hoc.”
- 551–552 *In hac plenitudine Nov. Test.*: “in hac exuberantia.”
- 553–554 *Quae ... gloriam Nov. Test.*: “quae administratur a nobis” (quae ministratur a nobis: quae ministratur a nobis in [!] domini gloriam edd. vett.; Er. Vg. Text von 1527). Zu ‘ad domini gloriam’: Wordsworth-White ad loc.

[21] Prouidemus enim. Προνοούμενοι, id est 'prouidentes' absque *enim*; pendet enim a superioribus *misimus*. Quanquam id quidem ad sensum nihil refert. [B] Et καλά magis sonat 'honesta' quam *bona*. |

LB 780 [22] [A] In multis saepenumero. Interpres ne potuit quidem reddere
560 iucunditatem Graecanici schematis ἐν πολλοῖς πολλαίς, quasi dicas 'in multis multifariam' [B] aut 'in multis multoties', si sic liceat loqui. [A] Sollicitum esse. Σπουδαῖον ὄντα, id est 'diligentem' aut 'promptum' aut etiam 'probum'. Nam hoc quoque significat σπουδαῖος. Confidentia multa in uos. Πεποι-
θήσει πολλῇ τῇ εἰς ὑμᾶς, id est 'ob fiduciam multam quam habent erga vos'.
565 Graeca sunt ambigua. Nam 'fiducia' referri potest ad Paulum, qui confidat illum nunc fore diligentiorē, quod speret illos bene tractaturos hominem. Non solum autem confidit de hoc, verumetiam de Tito. Quamobrem? Quod socius ipsius sit et in iuuandis Corinthiis adiutor. Item de caeteris, quod Pauli sint fratres et missi ab ecclesiis sicut ante dixit. Et idcirco maluimus hic apostolos uertere 'legatos'.

570 [23] Et in uobis adiutor. Καὶ εἰς ὑμᾶς συνεργός, id est 'et erga uos cooperator' [B] siue 'collega'. [A] Praeterea hi nominatiui dure subiiciuntur. Simplicius erat 'pro Tito, socio meo et in uos cooperatore' siue 'adiutore'. Gloriam Christi. Δόξα Χριστοῦ, ut intelligas ipsos apostolos esse gloriam Christi. Quanquam totus hic locus varie legitur. Ambrosius ita legit: *Siue per Titum qui est*
575 *socius meus et adiutor in uobis, siue per fratres nostros, apostolos ecclesiarum gloriae Christi*. Graeca sic habent: Εἴτε ὑπὲρ Τίτου, κοινωνὸς ἐμὸς καὶ εἰς ὑμᾶς συνεργός· εἴτε ἀδελφοὶ ἡμῶν, ἀπόστολοι ἐκκλησιῶν, δόξα Χριστοῦ. Scholia explicant ad hunc modum: 'siue de Tito (ut subaudias: aliquid dicendum est), hoc possum dicere, quod est socius meus etc.; siue de caeteris dicendum est aliquid, hoc dico,
580 quod sunt apostoli ecclesiarum et gloria Christi, quorum praedicatione et uita illustrius fit Euangelium Christi'. Haec autem omnia eo pertinent, ut commendat Corinthiis eos quos illo mittit. Nec me fugit, quid Faber Stapulensis hoc loco scripserit, uerum illius sententiae hac quidem in parte non subscribo, praesertim refragantibus Graecis scholiis et nominatim [D] Chrysostomo ac [A] Theophylacto atque ipso denique Ambrosio. Caeterum quae Thomas et hoc recentiores
585 in hunc adducunt locum, non libet referre. Quanquam sensit non nihil Aquinas, cum *gloriae* legens tamen interpretatur 'ad gloriam', quasi *gloriae* sit datiuus casus, cum apud Graecos sit rectus. [D] Chrysostomus ac Theophylactus attingunt et alteram sententiam nimirum hanc: 'Quocumque nomine eos receperitis, quicquid officiorum in eos contuleritis, gloria erit Christi. Nam in hunc redundat quicquid impenditur Euangelii ministris'. Potest et sic accipi: 'Quicquid sunt illi quos laudo, pertinet ad gloriam Christi'.

562 diligentem aut B-F: diligentem ac A.

567 ipsius D E: suus A-C.

570-572 Et in uobis ... id est et in uos cooperatur [cf. n.ll. 570-571]. 571 Praeterea ...

adiutore inter 588 rectus et 593 Ostensionem posuit A.

570-571 et erga uos cooperator B-E: et in uos cooperatur A.

- 572-588 *Gloriae Christi* ... [584 Chrysostomo ac om. A] *rectus inter* 569 *legatos et* 570 *Et in vobis posuit A.*
 576 τίτου B-E: τίπου A.
- 556 *Providemus enim Nov. Test.*: "procurantes."
 556 Προνοούμενοι (προνοούμεν: προνοούμενοι v.l.; AN III 11).
 556 *'providentes' absque enim* Cf. Valla, *Annot. ad loc.*: "Graece abest 'enim', nec verbum est, sed participium, sic 'providentes bona' προνοούμενοι" (Garin I, p. 873, col. 1). N.B.: Es gibt die v.l. προνοούμενοι γάρ: προνοούμενοι.
 558 *Et ... bona* Im *Nov. Test.* B hat Er. die Übersetzung 'bona' durch 'honesta' ersetzt.
 559 *In multis saepenumero Nov. Test.*: "in multis saepenumero" (in multis saepe).
 559-560 *Interpres ... schematis* Cf. n.ll. 446-448 zu 2. *Cor.* 8, 9. Es betrifft an der vorliegenden Stelle die Figur der Paronomasie.
 561-562 *Sollicitum esse Nov. Test. A*: "quod diligens esset"; *Nov. Test. B-E*: "diligentem."
 563 *Confidentia multa in vos Nov. Test.*: "ob multam fiduciam, quam habeo erga vos."
 566-569 *Non ... dixit* Er. paraphrasiert 2. *Cor.* 8, 23 (cf. socius, adiutor, fratres).
 569 *ante* Cf. 2. *Cor.* 8, 19.
 569 *Et ... 'legatos'* Im *Nov. Test.*: "qui fratres nostri sunt et legati ecclesiarum."
 570 *Et ... adiutor Nov. Test.*: "et erga vos adiutor" (in vos: in vobis v.l.; Er.: Vg. Text von 1527).
 570 *et erga vos* Cf. n.ll. 383-384 zu 2. *Cor.* 8, 6.
 571-572 *Praeterea ... adiutore* Cf. Valla, *Annot. ad loc.*: "Abest graece relatiuum, εἴτε ὑπὲρ τίτου κοινωνός ἐμός, sed sic 'siue pro Tito socio nostro'" (Garin I, p. 873, col. 1).
 572-573 *Gloriae Christi Nov. Test.*: "gloria Christi" (*gloria Christi* v.l., cf. Wordsworth-White ad loc.). Cf. Valla, *Annot. ad loc.*: "Nec 'gloriae' genetiui, sed 'gloria' nominatiui legendum est, δόξα" (Garin I, p. 873, col. 1).
 573-574 *Quaquam ... legitur* Cf. die *Loca obscura*: "Gloriae Christi. Locus est obscurus, sed paucis hic indicari non potest."
 574 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL 81, 2, p. 263, ll. 18-20.*
 577 *Scholia Ps.-Oecomenius nach AN III 11*: Εἴτε ὑπὲρ Τίτου δεῖ, φησίν, τι εἰπεῖν, ταῦτα ἔχω λέγειν ὅτι κοινωνός ἐστιν ἐμοὶ καὶ συνεργός μου εἰς ἕμᾶς ... εἴτε ὑπὲρ τῶν
- 580 *et pr. D E*: et ob id A-C.
 584-585 *Theophylacto C-E*: *Vulgario A B.*
 587 *interpretatur B-E*: *interpretator A.*
- ἄλλων δεῖ τι, φησίν, εἰπεῖν, ταῦτα ἔχω λέγειν, ὅτι εἰσιν ἀδελφοὶ ἡμῶν, ἀπόστολοι ἐκκλησιῶν, ἀπεσταλμένοι, φησίν, ὑπὸ ἐκκλησιῶν. Ἐξ ἐπιλογῆς δηλονότι: δόξα Χριστοῦ, cf. Migne *PG* 118, 1020 B C. Ähnlich: *Theophyl. Expos. in 2. Cor.*, Migne *PG* 124, 888 D - 889 A, nach Chrys. *In 2. Cor. hom.* 18, 2, Migne 61, 526.
 582 *Faber* Siehe Fabers Kommentar zur Stelle, *¶ 144*: "Vulgata aeditio. Siue pro Tito qui est socius meus et in vobis adiutor. 'Qui' et 'est' abundant. Et potius dicendum 'pro Tito socius meus et in vobis cooperator'; sed 'qui est' adiecit vetus interpres, quod forte credit 'socius' debere referri ad Titum non attendens tunc oportuisse Paulum fecisse soloecismum, cum nomen Titi in Graeco sit genitius et 'socius meus' nominatiuus, et referri potius ad cum quem commendat, non ad Titum" etc. Fabers Übersetzung der vorliegenden Stelle lautet folgendermassen: "siue quod Titi loco familiaris meus sit et in vobis cooperator, siue quod fratres mei sint apostoli ecclesiarum, qui sunt gloria Christi" (*¶ 28*).
 583-585 *praesertim ... Theophylacto* Siehe die n.l. 577 genannten Stellen Chrys. und Theophyl.
 585 *Ambrosio* Siehe die ll. 574-576 angeführte Stelle von Ambrosiaster.
 585 *Thomas* Thomas Aquinas, *Super 2. Cor. lect.* 318, p. 511: "Quae quidem ecclesiae sunt gloriae Christi, id est ad gloriam Christi", vielleicht nach der *Glossa Ordinaria* (nach der Erstausgabe Strassburg 1480/1481 zur Stelle): "siue per patres vestros apostolos ecclesiarum ad gloriam dei. Id est, quod ipsi sunt apostoli ecclesiarum, hoc est gloriae dei Christi, i. ad gloriam Christi." Zur Stelle steht interlinnear: "ad gloriam Christi" cf. *Biblia sacra* vol. VI, col. 420 E.
 588 *Chrysostomus* *In 2. Cor. hom.* 18, 2, Migne *PG* 61, 526: Εἰς ἐκεῖνον [sc. Χριστόν] γὰρ ἀναφέρεται ἅπερ ἂν εἰς τοὺτους γένηται κτλ.
 588 *Theophylactus* *Expos. in 2. Cor.*, Migne *PG* 124, 889 A: Εἰς Χριστόν, φησίν, ἀναφέρεται τὸ πᾶν, ὅπερ ἂν εἰς ἐκεῖνους γένηται.

[24] [A] Ostensionem ergo quae est charitatis vestrae. Graece est simpliciter 'ostensionem charitatis vestrae'. [B] Neque secus legit Ambrosius. [A] 595 Et *nostrae gloriae* rursus est *καυχήσεως*, quod Ambrosius hoc loco vertit 'exultationem'. In facie ecclesiarum Dei. [B] *Εἰς πρόσωπον τῶν ἐκκλησιῶν*. [A] *Dei* non additur in Graecis nec in Ambrosio. Porro illud 'in faciem' magis quadrabat in personam ecclesiarum. Redundat enim in personam ecclesiarum honor habitus iis, quos miserant ecclesiae. [D] Ita quidem Theophylactus. [A] 600 quam et alterum probō sensum, nimirum hunc: 'vt caeterae quoque ecclesiae videant charitatem vestram, de qua soleo apud illas gloriari', vt *in facie* sonet 'in conspectu'.

EX CAPITE NONO

[1] Ex abundanti est. *Περὶσσόν μοι*, id est 'superuacuum est'. Et ita 605 legit Ambrosius: *superuacuum est*. Quaeso, quorsum opus erat huc accersere periphrasin, nisi quod sic libuit interpreti ludere?

[2] Promptum animum vestrum. *Τὴν προθυμίαν ὑμῶν*, id est 'animi vestri promptitudinem' siue vt Ambrosius legit: *promptam voluntatem vestram*. Eadem vox Graecis, quam modo vertit *destinatam voluntatem*, [B] in qua sic philosophabatur Thomas. [A] Pro quo de vobis. 'Ἦν ὑπὲρ ὑμῶν *καυχῶμαι Μακεδόσιν*, id est 'quam de vobis iacto Macedonibus' siue 'apud Macedones'. Sic enim dixit 'quam gloriōr', quemadmodum nos dicimus 'gratulor tibi reditum in patriam'. | Quoniam et Achaia. *Et* coniunctio redundat [B] nec additur apud Ambrosium. [C] Caeterum *ὅτι* fortassis aptius vertisset 'quod'. Siquidem 615 hoc erat quod iactabat Paulus. [A] Ab anno praeterito. *Ἀπὸ πέρυσι*, id est 'ab anno superiori'. Ambrosius legit: *ab anno priore*. Et vestra aemulatio. *Καὶ ὁ ἐξ ὑμῶν ζῆλος*, id est 'ex vobis orta aemulatio', hoc est, vestrum exemplum. [E] Quanquam *ζῆλος* sonat etiam 'studium' et 'feruorem'. [A] Prouocauit plurimos. Sic interpres dixit *plurimos* pro 'multis', vt vulgo sacerdotes in preculis horariis pro 'de pluribus martyribus' legunt 'de plurimis'. Graece est *πλείονας*, id est 'plures' siue 'complures'. Abutuntur enim et Graeci comparatiuo hoc vice positiui nominis. Ambrosius legit *plures*, non *plurimos*. Quanquam id videri potest scriptoris accidisse culpa.

[3] Misimus autem. *Ἐπεμψα δὲ*, id est 'misi vero'. Sed hoc loco *fratres* accusandi casu legendum est, non nominandi [D] aut vocandi [A] *τοὺς ἀδελφούς*. Excusat autem Paulus, quod tam multa verba fecerit de administranda eleemosyna in sanctos, sed tamen mittendos fratres omnino putauit, ne offenderentur 625

606 ludere D E: ludere, scilicet hoc est ineptire
A-C.

607 ὑμῶν B-E: ἡμῶν A.
610 ὑμῶν B-E: ἡμῶν A.

619 sacerdotes *B-E*: sacerdotum *A*.
620 de plurimis *B-E*: pro plurimis *A*.

620 πλείονας *C-E*: πλείοναι [sic] *A*, πλείοναι *B*.

- 593 *Ostensionem ... vestrae Nov. Test.*: "proinde documentum charitatis vestrae."
593 *Graece* τὴν οὖν ἔνδειξιν τῆς ἀγάπης ὑμῶν.
594 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL 81, 2, p. 264, l. 4*: "ostentationem ergo caritatis vestrae."
595 *Et ... καυχῆσεως Cf. Annot. in Rom. 15, 17, LB VI, 647 F*: "Habeo igitur gloriam, καύχησιν, id est gloriationem, hoc est habeo de quo glorier"; *Annot. in 1. Cor. 15, 31, ll. 487-489* (cf. den Kommentar ad loc.); *Annot. in 2. Cor. 1, 12, ll. 135-137*.
595 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL 81, 2, p. 264, l. 5*: "[ostentationem] ... exultationis."
596 *In facie ... Dei Nov. Test.*: "in conspectu ecclesiarum" (in faciem: *in facie* v.l.; ecclesiarum: *ecclesiarum Dei* v.l.).
597 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL 81, 2, p. 264, l. 6*: "in facie ecclesiarum."
599 *Theophylactus Expos. in 2. Cor., Migne PG 124, 889 A B*: Καὶ γὰρ καὶ εἰς πρόσωπον τῶν Ἐκκλησιῶν ποιήσετε ὃ ποιήσετε εἰς τοὺς, τουτέστιν, εἰς τιμὴν τῶν Ἐκκλησιῶν. Τὸ πρόσωπον γὰρ τῶν Ἐκκλησιῶν ἐπέχουσιν οὗτοι τῶν πεμψασῶν αὐτοῦς.
599-602 *Quanquam ... conspectu Cf. Annot. in 2. Cor. 2, 10, ll. 350-351*: "Ἐν προσώπῳ, quod est vel 'in persona' vel 'in facie' siue 'conspectu'. Nam Graec vox ambigua est."
604 *Ex abundantanti est Nov. Test.*: "supervacuum est."
605 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL 81, 2, p. 264, l. 14*.
607 *Promptum animum vestrum Nov. Test.*: "promptitudinem animi vestri."
608 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL 81, 2, p. 264, l. 15*.
609 *modo Cf. 2. Cor. 8, 19 (προθυμίαν)*.
610 *Thomas Cf. Annot. in 2. Cor. 8, 19, ll. 539-541 and n.ll. 539-540 zu 2. Cor. 8, 19*.
610 *Pro ... vobis Nov. Test.*: "quam de vobis [iacto apud Macedones]."
610-612 *Hv ... quam glorior* Zu diesem transitiven Gebrauch von *καυχάομαι*: Bauer s.v. *καυχάομαι* 2. (866).
612 *gratulor ... reditum* Zu 'gratulari' mit dir. Objekt: Kühner-Stegmann II, 1, §70.2, p. 261 ("gewöhnlich de oder in re").
613 *Quoniam et Achaia Nov. Test.*: "quod [quoniam *A B*] Achaia" (quoniam Achaia: *quoniam et Achaia* v.l.; Er.' Vg. Text von 1527).
614 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL 81, 2, p. 265, l. 4*.
614 *Caeterum ... 'quod'* Siehe Er.' Übersetzung im *Nov. Test.* (in *A B* 'quoniam'; später 'quod'). Zu diesem Gebrauch von 'quoniam': n.l. 651 zu 1. *Cor. 8, 4*; n.ll. 740-741 zu 2. *Cor. 4, 14*. Plater-White, §134, p. 119 sqq.
615 *Ab anno praeterito Nov. Test.*: "ab anno superiore." Cf. *Annot. in 2. Cor. 8, 10, l. 458*.
616 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL 81, 2, p. 265, l. 4*.
616 *Et vestra aemulatio Nov. Test.*: "et vestrum exemplum."
616-617 *Καὶ ... ζῆλος (τὸ ὑμῶν ζῆλος: ὁ ἐξ ὑμῶν ζῆλος v.l.; AN III 11)*. Zu den Varianten ὁ / τὸ ζῆλος: Blass-Debrunner §51.2 und §51²; Bauer s.v. ζῆλος.
617-618 *id est ... feruorem* An der vorliegenden Stelle ist ζῆλος im guten Sinn verwendet: Eifer (cf. Bauer s.v. ζῆλος 1.).
618-619 *Prouocauit plurimos Nov. Test.*: "prouocauit complures."
619-620 *Sic ... plurimis* Ähnlich *Annot. in Lc. 10, 41, ASD VI, 5, p. 538, ll. 444-446*: "Et haud scio an interpres scripserit 'plura' pro 'multa'. Quod ita quispiam verit in *plurima*, vt in *preculis* solennibus legimus *plurimorum martyrum* pro 'plurium'."
619-620 *vt ... plurimis* Er. spielt auf das 'Commune plurimorum martyrum' (cf. Kaulen, §55c, p. 139) an, d.h. auf die Reihe von feststehenden Gebeten und von Formeln für die Messe und das Chorgebet bei den Festen der Martyrer. Siehe auch *LThK 3, 24, s.v. Commune Sanctorum*.
619 *preculis* Zum Deminutiv 'precula' Hoven s.v.
619-620 *in preculis horariis* Zu den 'horariae preces' des Breviers: *Mod. orandi Deum, ASD V, 1, p. 168, ll. 667-668*: "[preces] quas clericorum ordo solenniter in templis peragit statis horis, vnde et horarias vulgo dicunt."
620-622 *Graece ... nominis Cf. Blass-Debrunner §244.3 (§244)*: "οἱ πλείονες kann heissen ... 'weitere', 'mehrere'."
622 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL 81, 2, p. 265, l. 11*.
624 *Misimus autem Nov. Test.*: "misi [misimus *A*] tamen" (misi autem: *misimus autem* v.l.; Er.' Vg. Text von 1527).

imparati, hoc est: non dubitat, quin libenter sint subuenturi pauperibus, sed
 630 praemonendos duxit, vt in tempore conferant quod velint conferre, ne videantur
 minus libenter dare quam caeterae ecclesiae.

[4] Vt non dicamus vos in hac substantia. Ἴνα μὴ λέγωμεν ὑμεῖς ἐν
 τῇ ὑποστάσει ταύτῃ τῆς καυχήσεως, id est 'vt non dicamus vos in hac substantia
 gloriationis'. Ambrosius legit: *vt non dicam omnes in hac parte*. Verum exemplaria
 635 consentiunt et pulchre habet, vt intelligamus ad hunc modum: 'Ne erubescamus
 tunc nos, [B] qui videbimur vani, si non praestetis, quod praestatueros diximus',
 [A] deinde per occupationem [C] additur: [A] 'vt ne dicam vos' significans fore,
 vt is pudor ad illos maxime pertineat, [B] si descuerint a pio decreto animi. [A]
 Verum id maluit intelligi quam explicare, ne quid offenderet animos Corinthio-
 640 rum. Postea quod sequitur: *in hac substantia gloriationis* referendum est ad illud
 superius: *erubescamus nos*, nimirum 'pudefacti in hoc argumento gloriationis
 meae, qua gloriatus sum de vobis'. Aut 'non in omnibus, in quibus merito glo-
 riatus sum, sed in hac quoque parte, quo nihil sit in quo non iure videar de vobis
 gloriatus'. Ὑπόστασιν autem dixit 'argumentum', [B] et cui innititur sermonis
 fides.

[5] [A] Rogare fratres. Rursum *fratres* accusandi casu legendum est, non
 645 vocandi. Vt praeueniant. Ἴνα προέλθωσιν, id est 'vt prius veniant' siue 'prae-
 cedant', vt legit Ambrosius. Repromissam benedictionem. Προκατηγγελ-
 μένην, id est 'ante promissam'. Porro *benedictionem* hoc loco vult intelligi 'bene-
 ficentiam', non manum motam. Nam ante λογίας, [B] id est [A] 'collectiones',
 650 'eleemosynas' vocauit, hic easdem εὐλογίας vocat, non a λόγος, [C] 'ratio', [A] sed
 a λέγω, 'colligo'. [B] Ad hanc sententiam facit quod mox adducit: *Qui parce semi-
 nat, parce et metet, et qui seminat in benedictionibus, in benedictionibus et metet*.
 Nam benedictionem opposuit parsimoniae, velut a bona benignaque collectione
 dictam. Proinde non absurde videtur εὐλογία verti potuisse 'munificentia' siue
 655 'largitas': 'Qui parce seminat, parce et metet, qui largiter seminarit, largiter item
 metet'. [A] Nisi mauis huc torquere, quod beneficium alacriter et benignis verbis
 dandum est et ob id *benedictionem* vocarit. Etenim inter auaros hoc agitur, vt
 quamminimum detur, et si quid forte coguntur dare, dant verbis male ominatis;
 at beneficium hoc animo et vultu dandum est, quasi dando lucrum facias. [B] In
 660 hunc sensum explanant Graecanica scholia. [A] Et addendum est 'vestram', quod
 abest in nostris codicibus, [B] cum addatur apud Ambrosium. [A] Paratam
 esse. Maluissem vertere per nominandi casum: τὴν προκατηγγελημένην εὐλογίαν
 [B] ὑμῶν [A] ταύτην ἐτοίμην εἶναι, id est 'vt ante promissa vestra ista benedictio
 665 prompta sit', hoc est 'vt alacriter detis quod daturos vos ante polliciti estis'.
 Quasi benedictionem. Οὕτως ὡς εὐλογίαν καὶ μὴ ὥσπερ πλεονεξίαν, 'sic
 veluti sit benedictio et non velut sit auaricia'. Nam beneficentia debet alacris esse,
 cum auarus det tristis. [B] Nihil vetat quo minus πλεονεξίαν interpretemur 'sur-
 670 pationem', 'oc|cupationem', 'fraudationem' siue 'extorsionem'. Nam haec dantur
 ab inuitis et tali ominatione quali vtitur pastor ille Vergilianus:

Hos illi – quod nec bene vertat – mittimus hoedos.

- 631 λέγωμεν B-E: λέγομεν A.
 631 ὑμεῖς *scripsi sec. Nou. Test.*: ὑμεῖς A-E.
 636-637 fore, vt is pudor ad illos maxime pertinere D E: pudorem eum ad illos maxime attingere A-C.
 637 si D E: qui B C.
 643 argumentum B-E: argumentum, quemadmodum vertit in epistola ad hebraeos,

631 *Vt ... substantia Nou. Test.*: "vt ne dicam in hoc argumento gloriationis."

631-632 Ἰνα ... καυχῆσεως (λέγωμεν Tischendorf: λέγω N²⁷; ἐν τῇ ὑποστάσει ταύτης: ἐν τῇ ὑποστάσει ταύτης τῆς καυχῆσεως v.l.; AN III II, zu den beiden Varianten: Metzger, *Commentary ad loc.*, p. 514). Cf. app. crit. n.l. 631: ὑμεῖς statt ὑμεῖς in A-E, vermutlich ein 'lapsus calami' (im *Nou. Test.* ὑμεῖς).

633 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL 81, 2, p. 266, ll. 5-6 (633 omnes vos).*

636 *per occupationem* Nach Blass-Debrunner §495.4 b (§495¹²) handelt es sich um eine 'Epidiorthose': "ἵνα μὴ λέγωμεν ὑμεῖς ('um nicht zu sagen: Ihr')." Lausberg §786, 2, verwendet den lateinischen Fachausdruck 'correctio' (= ἐπιδιόρθωσις/προδιόρθωσις): "Die correctio hinter der schockierenden Äusserung sucht die ... geschene Äusserung zu dämpfen."

643 Ὑπόστασιν ... *argumentum* Cf. app. crit. n.l. 643: in A hat Er. im Zusammenhang mit dem Begriff 'argumentum' auf *Hebr.* II, 1b hingewiesen: "argumentum non apparantium" (= ἔλεγχος οὐ βλεπομένων). Er meinte vermutlich *Hebr.* II, 1a: ἔστιν δὲ πίστις ἐπιζομένων ὑπόστασις, nach der Vg.: "est autem fides sperandorum substantia." Er verwechselt in der vorliegenden Anm.: ὑπόστασις = 'substantia' und ἔλεγχος = 'argumentum'.

645 *Rogare fratres Nou. Test.*: "adhortari fratres."

645 *Rursum Cf. Annot. in 2. Cor. 9, 3, ll. 624-625.*

646 *Vt praeueniant Nou. Test.*: "vt prius accederent."

647 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL 81, 2, p. 266, l. 12: "vt praecederent."*

647 *Repromissam benedictionem Nou. Test.*: "iam ante promissam bonam collationem [collectam A]."

647-648 Προκατηγγεμένην (προεπηγγεμένην: προκατηγγεμένην v.l.; AN III II).

648-649 *Porro ... beneficentiam* Zu dieser Bedeutung des Wortes 'benedictio': *ThLL* s.v. benedictio 3 (1874): "munus, xenium" (die vorliegende Stelle ist ad loc. erwähnt).

649 *non manum motam* Er. meint den Segen

argumentum non apparentium A.

647-648 προκατηγγεμένην B-E: προκατηγγεμένην A.

651 colligo B-E: collego A.

662 προκατηγγεμένην B-E: προκατηγγεμένην A.

665 ὥσπερ B-E: ὡς A.

und spielt auf die Art und Weise an, in der dieser erteilt wurde.

649 *ante* Cf. I. *Cor.* 16, 1.

650 *εὐλογίας* Dazu: Liddell-Scott s.v. *εὐλογία* III,3: "gift, bounty"; Bauer s.v. *εὐλογία* 5. (653): "die reichliche Gabe"; *ThWNT* 2, p. 761, s.v. *εὐλογία* 7: "die Gabe."

651 *max* 2. *Cor.* 9, 6 (de benedictionibus et metet).

657-659 *Etenim ... facias* Es gibt einige Verwandtschaft mit *Adag.* 791 (Bis dat, qui cito dat), *ASD* II, 2, pp. 312-314. Siehe auch die in *Adag.* 791 zitierte Senecastelle *Ben.* II, 1, 2: "Ingratum est beneficium, quod diu interdantis manus [Er.: manus dantis] haesit" (p. 312, ll. 546-547).

660 *Graecanica scholia* Ps.-Oecomenius nach AN III II: [οὕτως] Τουτέστι μετὰ χαρᾶς καὶ σπουδῆς, οὐδεὶς γὰρ εὐλογίαν διδοὺς λυπεῖται ἢ ἐξ ἀνάγκης δίδωσιν· ἐκεῖνος γὰρ ἀλγεῖ καταβάλλων ὁ πλεονεκτούμενος καὶ διδοὺς ἐξ ἀνάγκης ἄπειρ ἐπλεονέκτησε, cf. Migne *PG* 118, 1024 A.

660-661 *Et addendum ... codicibus* Cf. *Nou. Test.*: "collationem [collectam A] vestram" (benedictionem hanc: benedictionem hanc vestram v.l., benedictionem vestram v.l.).

661 *Ambrosium Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL 81, 2, p. 266, l. 13.*

661-662 *Paratam esse Nou. Test.*: "vt ea sit in promptu."

662-663 τὴν ... εἶναι (προεπηγγεμένην: προκατηγγεμένην v.l.; AN III II, cf. n.ll. 647-648).

665 *Quasi benedictionem Nou. Test.*: "sic tanquam bona collatio [collecta A]."

665 Ὁὕτως ... πλεονεξίαν (μὴ Tischendorf: καὶ μὴ N²⁷; ὡς πλεονεξίαν: ὥσπερ πλεονεξίαν v.l., cf. app. crit. n.l. 665: in A: ὡς).

665-666 *sic ... auaricia* Im *Nou. Test.*: "sic tanquam bona collatio [collecta A] et non tanquam fraudatio [auaritia A]."

668 *fraudationem* Siehe Er.' Übersetzung im *Nou. Test.* B-E.

669 *pastor ... Vergilianus* D.h. Moeris in der 9. *Ecl.* Vergilius', cf. *Ecl.* 9, 6 (670 vertat bene).

Ambrosius pro *πλεονεξία* legit *circumuentionem*. [D] Nam tales fere sunt eulogiae populi, quum nouus episcopus exigit a sacris ac prophanis preces, vt vocant, primarias. Caeterum hic *πλεονεξία* referri videtur ad accipientes, vnde non male vertisset 'spoliationem'.

675 [6] [A] Hoc autem dico. *Dico* non exprimitur in Graecis codicibus, sed tantum est: *hoc autem*, τοῦτο δὲ, [D] et [A] caetera subaudiuntur, et a Latinis additum est verbum explicandae rei gratia. [C] Poterat et aliud verbum subaudiri 'memineritis' aut si quod aliud magis placet. Non cogit Paulus quenquam dare nec praescribit, quantum cuique dandum sit. Tantum admonet pro modo largitionis fore modum praemii. [A] De benedictionibus. 'In benedictionibus', nam vtrobique est ἐπ' εὐλογίας. Interpres mutauit suo arbitratu, [B] cum apud Ambrosium vtrobique sit *in*. [C] Quae praepositio Latinis non perinde est familiaris in hoc sensu. [D] Rursum agnoscis hic genus sententiae ex contrariis contextae: *parce* et *largiter*, *seminat* et *metet*; addunt decus repetitio eiusdem
680
685 vocis, quam diximus appellari 'traductionem', tum duo membra in bina commata diuisa, rursus alterum colon similiter sectum, quibus superadditur vnum membrum simplex, velut epiphonema: *hilarem datorem diligit Deus*. Haec passim annotare superstitiosum esset, verum aliquoties indicasse in hoc profuerit, vt iucundior ac dilucidior sit oratio Pauli.

690 [7] [A] Vt destinauit. Προαιρεῖται, id est 'proponit', praesentis temporis. Et Ambrosius legit: *secundum propositum cordis*, nec additur *suo* aut 'sui', vt sit sensus absolutior. Nec enim agit de huius aut illius animo. Tantum indicat libenter et ex animo dandum esse quod datur. [D] Ne praepositio quidem additur, sed est προαιρεῖται τῇ καρδίᾳ, id est 'destinat corde'. [A] Ex necessitate. Ἐξ ἀνάγκης. Laurentius putat hoc loco 'necessitatem' accipiendam pro 'indigentia', non pro 'coactione', cui non assentior hoc sane loco. Nam hanc particulam *ex necessitate* opposuit illi, quae praecessit ὡς προαιρεῖται, hoc est 'vt sponte sua stauit', et qui coactus dat, tristis dat, ob quod citauit illud: *hilarem datorem diligit Deus*. [B] Mecum faciunt interpretes omnes, [D] Graeci pariter ac Latini.

700 [8] [A] Abundare facere in vobis. Εἰς ὑμᾶς, id est 'in vos', et περισεῦσαι accepit transitivae, quod alibi solet neutraliter, velut apud nos 'suppeditare'

671 *πλεονεξία* D E: *πλεονεξίαν* B C.

681 ἐπ' εὐλογίας B-E: ἐπ' εὐλογίας A.

671 Ambrosius Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 266, ll. 14-15.

672 *a sacris ac prophanis* Zu diesem Gegensatz: *Adag.* 282 (Miscebis sacra prophanis), ASD II, 1, p. 386.

672-673 *preces ... primarias* Die 'preces primariae' waren das Privileg des deutschen Kaisers gewisse kirchliche Amtsträger zu ernennen, cf. Du Cange s.v. 3. *preces*: "Preces prima-

riae, ita dicitur ius quod habet Imperator Coronatus ex antiqua consuetudine in omnibus Cathedralibus Ecclesiis atque etiam Monasteriis per Germaniae regnum vnius Canonici pro arbitrio nominandi, quem collegium recipere debet." Cf. Blaise, *Lexicon Latinitatis Medii Aevi* s.v. *preces*: "Droit qu'avait l'empereur d'Allemagne nouvellement élu de nommer à la première pré-

- bende." Er. meint augenscheinlich, dass der neue Bischof 'Gaben' verlangt.
- 675 *Hoc autem dico Nov. Test.*: "illud autem dico" (hoc autem: *hoc autem dico* v.l.; Er.' Vg.Text von 1527).
- 675-676 *Dico ... δὲ* (τοῦτο δὲ: τοῦτο δὲ λέγω v.l.). Zur Ellipse des Verbs: Blass-Debrunner §481'.
- 676-677 *a Latinis ... gratia* Siehe die Liste *Quae sint addita* der Ausgabe *D* (die Angabe fehlt in *B C*): "Dico, additum est ab interprete."
- 680 *De benedictionibus Nov. Test. A*: "in benedictionibus"; *B*: "in benignis collationibus"; *C-E*: "copiose."
- 681 *nam utrobique Sc. 2. Cor. 9, 6*: ὁ σπείρων ἐπ' εὐλογίαις ἐπ' εὐλογίαις καὶ θερίσει.
- 682 *Ambrosium Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL 81, 2, p. 267, ll. 9-10.*
- 682-683 *Quae ... sensu* Gemeint ist die Praeposition 'in': Zu den dem Hebräischen entnommenen Bedeutungen der Praep. 'in': n.l. 90 zu 1. *Cor. 1, 10*. An der vorliegenden Stelle druckt 'in' die Modalität aus, cf. Plater-White, §22, 2b, p. 20 sq.
- 683-689 *Rursum ... Pauli* Auch an anderen Stellen der *Annot.* widmet Er. Paulus' Gebrauch der Stilmittel Aufmerksamkeit: z.B. *Annot. in 2. Cor. 5, 6, ll. 861-865; in 2. Cor. 5, 21, ll. 978-979* und bes. *in 2. Cor. 6, 8, ll. 63-70, cf. n.l. 63-70.*
- 683 *ex contrariis Cf. n.l. 65 zu 2. Cor. 6, 8* und *Eccles. III, ASD V, 5, p. 124, ll. 386-387*: "Non statim schema est, vbicunque sunt contraria, sed commoda contrariorum inter se relatio schema facit vel ad gratiam orationis vel ad vehementiam."
- 684-685 *addunt ... traductionem Cf. n.l. 978-979 zu 2. Cor. 5, 21.* Es handelt sich um "eiusdem vocis iteratione, quam traductionem vocant" (*Annot. in Rom. 8, 35, LB VI, 608 C*). Zur traductio: *Eccles. III, ASD V, 5, p. 132 sq. ll. 554-570.*
- 685-686 *tum ... diuisa* Membrum (= kolon, cf. n.l. 65-66 zu 2. *Cor. 6, 8*). Das 1. membrum: "qui parce seminat (1. komma), parce et metet (2. komma)"; das 2. membrum: "qui seminat in benedictionibus (1. komma), de benedictionibus et metet (2. komma)."
- 686 *rursus ... sectum* Das muss 2. *Cor. 9, 7*: "Vnusquisque ... necessitate" betreffen; *similiter sectum*: "Vnusquisque ... suo" und "non ex tristitia aut ex necessitate."
- 686-687 *unum membrum simplex* D.h. 2. *Cor. 9, 7*: "hilarem enim datorem diligit Deus."
- 687 *epiphonema* Zu diesem Fachausdruck: Lausberg §879. Chomarat II, p. 750 um-
- schreibt das Epiphonem folgendermassen: "L'épiphonème est une sentence exclamative qui résume et conclut un récit ou une argumentation" und p. 1080: "Sentence brève et frappante par laquelle on termine un discours entier ou même parfois l'une de ses parties." Zum Epiphonem auch: *Eccles. III, ASD V, 5, p. 152 sq., ll. 953-982.*
- 690 *Vt destinavit Nov. Test.*: "secundum propositum [cordis]" (proudestinavit).
- 690 Προαιρείται ... *temporis* (προήρηται (= Perfekt): προαιρείται v.l.; AN III 11).
- 691 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL 81, 2, p. 267, ll. 12-13.*
- 691 *nec ... sui Sui*: an der vorliegenden Stelle nach der Vg.: "proudestinavit corde suo"; 'sui': v.l. bei Ambrosiaster loc. cit.: "secundum propositum cordis sui" (cf. app. crit. ad loc.).
- 691-692 *vt ... absolutior* D.h. dass die Bedeutung nicht vom Kontext bedingt ist.
- 694 *Ex necessitate Nov. Test.*: "[ex A-D] necessitate."
- 695 *Laurentius Valla, Annot. ad loc.*: "Non ex tristitia aut necessitate. Non est accipiendum 'ex necessitate' pro 'necessario' et 'coacte', vt quidam volunt: non enim praeponeatur praepositio, sed 'ex indigentia'. Quis enim cogebat dare Corinth. ἐξ ἀνάγκης" (Garin I, p. 873, col. 1).
- 698 *illud 2. Cor. 9, 7c.*
- 699 *Mecum ... Latini* Z.B. Chrys. *In 2. Cor. hom. 19, 2, Migne PG 61, 532*: Μᾶλλον γὰρ ἐξουσίαν τις λαβῶν ἢ ἀναγκαζόμενος ποιεῖ. Διὸ καὶ τούτῳ ἐνδιατρίβει· εἰπὼν γάρ, καθὼς προαιρείται, ἐπήγαγε· Μὴ ἐκ λύπης, μὴδὲ ἐξ ἀνάγκης κτλ. und Theophyl. *Expos. in 2. Cor., Migne PG 124, 893 B C*. Thomas Aquinas, *Super 2. Cor. lect. 331, p. 514*: "Quasi dicat: vnusquisque voluntarie det, non coacte ... dicit non 'ex necessitate', quod fieret si darent coacti mandato Apostoli" etc. und Lombardus, *Collectanea in Epist. Pauli, Migne PL 192, 63 A*.
- 700 *Abundare ... in vobis Nov. Test.*: "vt totum beneficium in vos exuberet."
- 700 *Εἰς ... vos Cf. n.l. 383-384 zu 2. Cor. 8, 6* und Nunn, *Ecclesiastical Latin*, §233, p. 111. Plater-White, §117 B (7), p. 101.
- 700-701 *περισσεύσαι ... transitivè* Dazu: Liddell-Scott s.v. *περισσεύω*. IV: "causal, make to abound" (mit Erwähnung der vorliegenden Stelle) und Bauer s.v. *περισσεύω* 2.a. (1312): "jmdm. reichlich gewähren."
- 701 *alibi* Z.B.: 2. *Cor. 1, 5a b; Rom. 5, 15, cf. Bauer s.v. περισσεύω* 1.a.β (1311): "im Überfluss vorhanden sein."

nonnunquam est 'suppetere', nonnunquam 'subministrare'. Atque hic quoque 'gratiam' appellat beneficentiam. Sentit enim libenter dandum quod Deus potens sit efficere, [C] vt [A] quicquid in sanctos illius contulerint, id multo cum
 705 foenore ad ipsos redeat, ne vel ea res illos a largiendo deterreat, quod benignitas exhaurire videatur rem familiarem. Vt in omnibus semper. ἵνα ἐν παντὶ
 πᾶσαν αὐτάρκειαν ἔχοντες, id est 'vt in omnibus omnem sufficientiam habentes'. Est autem αὐτάρκεια, vbi quis suis est contentus suaque sorte nec aliunde deside-
 710 videntur ad hunc modum: ἵνα ἐν παντὶ πάντοτε πᾶσαν, [B] 'vt in omnibus semper omnem'. [D] Est autem iucunda vocis eiusdem iteratio in παντὶ πάσῃ et πᾶν.

[9] [A] In seculum seculi. Graece tantum est: εἰς τὸν αἰῶνα, id est 'in aeuum'.

[10] Qui autem subministrat. Ὁ δὲ ἐπιχορηγῶν. Hic locus apud Graecos paulo diuersius habetur: Ὁ δὲ ἐπιχορηγῶν σπέρμα τῷ σπείροντι καὶ ἄρτον εἰς
 715 βρῶσιν χορηγῆσαι καὶ πληθῦναι τὸν σπόρον ὑμῶν καὶ αὐξῆσαι τὰ γενήματα τῆς δικαιοσύνης ὑμῶν, id est 'Qui autem suppeditat semen seminanti et panem in cibum ministret et multiplicet semen vestrum et augeat prouentus iustitiae vestrae', vt χορηγῆσαι, πληθῦναι, αὐξῆσαι, infinita, videantur vertenda potius per
 720 imperatiuum modum: 'suppeditet', 'impleat', 'augeat'. Nisi forte subaudiatur verbum μέλλει, quod additum infinitiuis futurum tempus efficit. Nam in tam multis verbis non est consentaneum tempus casu fuisse commutatum, vt legas
 LB 783 χορηγήσει, πληθυνεῖ, αὐξήσει, tametsi in hunc sensum legit Am|brosius. [B] Certe Graecorum scholia χορηγῆσαι interpretantur χορηγήσειεν, id est 'suppeditet', [D]
 725 nominatim Theophylactus indicat esse sermonem optantis pro corporalibus spiritualia. [A] Augebit incrementa frugum. Γενήματα τῆς δικαιοσύνης, id est 'prouentum' [D] siue 'annonam [A] iustitiae'. [D] Nec sine gratia translatio verbo addidit proprium. [A] Quod hic vertit *incrementa frugum*, Ambrosius vertit *fructum*.

[11] In omnibus locupletati. Paulus aliquoties suo more participiis ab-
 730 utitur, vnde recte vertit πλουτιζόμενοι in verbum. Laurentius referendum putat ad particulam quae praecessit: *abundetis in omne opus bonum*. Quae operatur

704 efficere D E: vt efficiat A-C.

705 redeat C-E: redire A B.

715 ἐπιχορηγῶν B-E: χορηγῶν A.

716 πληθῦναι C-E: πληθύναι A B.

716 γενήματα B-E: γενήματα A.

718 prouentus B-E: genimina A.

719 πληθῦναι C-E: πληθύναι A B.

726 γενήματα B-E: γενήματα A.

730 locupletati E: locupletemini A-D.

702 hic quoque Cf. n.ll. 535-536 zu 2. Cor. 8, 19.

706 Vt in omnibus semper Nov. Test.: "vt in omnibus."

- 706–707 Ἴνα ... ἔχοντες (ἴνα ἐν παντὶ πάντοτε πᾶσαν, cf. I. 710: ἴνα ἐν παντὶ πᾶσαν v.l.; AN III II).
- 708–709 *Est ... quicquam* Er. umschreibt eigentlich die kynisch-stoische Tugend der Genügsamkeit. An der vorliegenden Stelle bedeutet αὐτάρκεια, nach Bauer s.v. αὐτάρκεια I. (245): "sein völliges, gutes Auskommen haben." Ähnlich *ThWNT* I, p. 467, s.v. αὐτάρκεια.
- 709 *Interpres* Nach dem Vg. Text: "vt in omnibus semper (πάντοτε) omnem sufficientiam habentes."
- 709 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 267, l. 25.
- 711 *Est ... πᾶν* Zur 'iteratio': ASD VI, 5, p. 47 s.v.
- 712 *In seculum seculi* *Nov. Test.*: "in seculum" (in aeternum: *in saeculum saeculi* v.l.; Fr.' Vg. Text von 1527).
- 712 εἰς τὸν αἰῶνα (εἰς τὸν αἰῶνα: εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος v.l., cf. I. 712, *in seculum seculi*).
- 714 *Qui autem subministrat* *Nov. Test.*: "porro qui suppeditat" (administrat: *subministrat* v.l.).
- 714–715 *apud Graecos* (χορηγήσει ... πληθυνεῖ ... ἀξήσει ... γενήματα [γενήματα in A, cf. app. crit. n.l. 716]; χορηγήσει ... πληθύναι ... ἀξήσει ... γενήματα v.l.; χορηγήσει ... πληθύναι ... ἀξήσει ... γενήματα AN III II).
- 715–721 Ὁ δὲ ... *efficit* Cf. Valla, *Annot. ad loc.*: "Qui autem administrat ... praestabit et multiplicabit semen vestrum, et augebit incrementa frugum iustitiae vestrae. Graece legitur et aliis dictionibus et optative sic: 'Qui autem ministrat semen seminanti et panem in cibum ministret et multiplicet semen vestrum augeat gemina iustitiae vestrae'. Ὁ δὲ ἐπιχορηγῶν ... χορηγήσει καὶ πληθύναι ... ἀξήσει τὰ γενήματα" (Garin I, p. 873, col. 1–2). Er. hat offenbar anfangs Vallas *Annot.* herangezogen: Valla und Er. bieten denselben griechischen Text und nahezu dieselbe lateinische Übersetzung: cf. ll. 717–719 und app. crit. n.l. 718: gemina A (wie Valla); prouentus B–E. Er. interpretierte jedoch aus gutem Grund die Verbformen χορηγήσει, πληθύναι, ἀξήσει als infinitivi und nicht wie Valla, loc. cit. als optativi (sonst hätten dort die Formen χορηγῆσαι, πληθύναι, ἀξήσει gestanden).
- 722–723 *vt legas ... ἀξήσει* So die heutigen Editionen.
- 723 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 269, ll. 13–14: "ministrabit ... multiplicabit ... amplificabit."
- 724 *Graecorum scholia* Ps.-Oecomenius nach AN III II: (im Text) χορηγήσει καὶ πληθύναι [!]; (im Kommentar) Χορηγήσειεν ὑμῖν τὰ σαρκικὰ δαφιλῶς ἴνα πληθυνθῆ καὶ ἡ ἡλεημοσύνη ὑμῶν, cf. Migne PG II8, 1025 B.
- 725 *Theophylactus Expos. in 2. Cor.*, Migne PG 124, 896 B: Εἰπὼν οὖν Ἐχορηγήσει καὶ πληθύναι τὸν σπόρον ὑμῶν' περὶ τοῦ αἰσθητοῦ πλοῦτου λέγει, ὃν βούλεται σπόρον γενέσθαι πνευματικὸν τοῖς πένησι διδόμενον.
- 726 *Augebit ... frugum* *Nov. Test.*: "augeat prouentus [prouentum A] iustitiae vestrae."
- 726 *Γενήματα* Cf. app. crit. n.l. 726: in A γενήματα.
- 728 *proprium* Zum Begriff 'proprium' (das 'Eigene' einer Redensart oder eines Wortes): Chomarat II, p. 805 sq. und ASD VI, 5, p. 48 s.v. idioma. Die Metapher (translativus = übertragen), nämlich 'prouentus/annona iustitiae', gibt die wesentliche Bedeutung wieder.
- 728 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 269, l. 14.
- 730 *In omnibus locupletati* *Nov. Test.*: "[vt] in omnibus locupletemini."
- 730–731 *Paulus ... abutitur* Paulus verwendet hier das Partizip ohne direkten Anschluss an ein verbum finitum. Dazu: Blass-Debrunner §468.2 a und §468³.
- 731 *unde ... verbum* Subjekt von *vertit* ist der 'interpres' und *verbum* = verbum finitum. Diese Anmerkung bezog sich in den Ausgaben A–D auf das Verb 'locupletemini' im Lemma, cf. app. crit. n.l. 730. Im Lemma gibt Er. gewöhnlich den Text der Vg. In E hat er dann auch 'locupletemini' durch *locupletati* (die Lesart der Vg.) ersetzt. Die Wendung *unde ... verbum* ist folglich in E auf 'locupletati abundetis' zubeziehen. Valla bemerkt anlässlich dieses Passus: "Duae dictiones redundant 'vt' et 'abundetis'. Siquidem sic legitur graece 'locupletati' siue 'ditescentes' πλουτιζόμενοι" (Garin I, p. 873, col. 2). N.B.: Im *Nov. Test.* übersetzte Er. 'locupletemini' (cf. n.l. 730) und ersetzte das Partizip Paulus' durch ein verbum finitum.
- 731–732 *Laurentius ... bonum* Valla, *Annot. ad loc.*: "In omnem simplicitatem. Dependet enim oratio ab illo superiori 'abundetis in omne opus bonum' [2. Cor. 9, 8]" (Garin I, p. 873, col. 2).
- 732–733 *Quae operatur per vos* *Nov. Test.*: "quae per nos [vos A] efficit" (per nos: *per vos* v.l.). Zur Übersetzung 'efficit' (Vg. operatur; κατεργάζεται): *Annot. in 2. Cor.*, 4, 17, l. 778: "siue 'efficit nobis'."

per vos. Ambrosius pro ἥτις legisse videtur εἴ τις. Vertit enim *si quis*, et consentiunt cum hac lectione scholia illius. [D] Graeci legunt ἥτις.

735 [12] [A] Ministerium huius officii. Διακονία τῆς λειτουργίας ταύτης, id est 'administratio huius ministerii'. Sic enim vocat officium subministrandae pecuniae. Sed λειτουργία nonnunquam Graecis significat 'sacrificium suo ritu peractum', vt accipias pecuniam quasi victimam offerri Deo, cuius minister sit Paulus, vt sacerdos sacrum peragens. Per multas gratiarum actiones in
740 Domino. Διὰ πολλῶν εὐχαριστεῖν τῷ Θεῷ, id est 'per hoc quod multi gratias agunt Deo'. [B] Etiam si in nonnullis exemplaribus scriptum comperi, διὰ πολλῶν εὐχαριστιῶν. Quomodo legisse videtur interpres. Atqui si sequamur id quod prius apud Graecos comperi, participium περισσεύουσα transitivae capiatur oportet, vt hinc pendeat infinitum, εὐχαριστεῖν, sitque hic sensus: 'Verum etiam efficit, vt copiose agantur gratiae Deo per multos'. In eum sensum interpretantur
745 Graecorum scholia. [D] Theophylactus legit hunc in modum: "Ἡτις κατεργάζεται δι' ἡμῶν εὐχαριστίαν τῷ Θεῷ. Similiter legit Chrysostomus, nisi quod δι' ἡμῶν habet, id est 'per nos', prima persona, et quod legit interpretatur.

[13] [A] Et in obedientia confessionis. Faber vult esse hypallagen, vt intelligamus 'in confessione obedientiae vestrae'. Verum nihil video causae, cur reclamantibus exemplaribus et interpretationibus ad hypallagen huiusmodi confugiamus. Nam *obedientia confessionis* potest accipi, quod obedientes Euangelio in eleemosynis largiendis declararent se vere et ex animo confiteri Euangelium. Quod si mauis ὁμολογία pro 'assensu', laudat illorum obedientiam, quod
755 ipsi id suadenti ac monenti non sint refragati. Ambrosius pro *obedientia* legit *subiectione*, magis exprimens Graecam vocem ὑποτάγην. Quanquam ὁμολογία non solum 'confessionem' significat, verumetiam 'consensum', vt accipias futurum, vt multi gratias agant Deo, cum viderint Corinthios tanto consensu obedire Paulo. Atque ita tacite monet, vt omnes conferant pro sua quisque voluntate et facultate. [B] Porro quod addit: *in Euangelium Christi* sentit hoc pertinere ad
760 negocium Euangelii, si Christiani omnes inter se consentiant in benefactis. Et Euangelium admonet dandam eleemosynam pollicens omnia fore munda.

[14] [A] Desiderantium vos. Ἐπιποθούτων ἡμᾶς. Ambrosius addidit: *desiderantium videre vos*, siue quod aliud habuerit exemplar, siue quod voluerit
765 explicare sensum, in quem et Graecanica scholia interpretantur. Quanquam hoc

738 pecuniam D E: hanc pecuniam A-C.

745 copiose C-E: copiosae B.

749 hypallagen B-E: hypallagen A.

752 Euangelio B-E: Paulo A.

755 ipsi D E: sibi A-C.

755 obedientia B-E: confessione A.

733 Ambrosius Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 270, l. 13: "Si quis operatur per nos."

734 scholia illius Cf. Ambrosiaster, loc. cit., p. 270, l. 23 - p. 271 l. 1: "hoc dicit quia qui-

cumque operatur per dispensatores" etc.

734 Graeci ... ἥτις (ἥτις: εἴ τις, cf. Tischendorf und Wordsworth-White ad loc.). Siehe auch n.ll. 746-748 zu 2. Cor. 9, 12.

735 Ministerium huius officii *Nou. Test.*: "fun-

- cio huius ministerii.”
- 737–739 *Sed ... peragens* Zum Begriff λειτουργία: Strathmann *ThWNT* 4, pp. 221–236, nämlich das Lemma λειτουργέω, λειτουργία, dem das Folgende entnommen ist: Im ausserbiblischen Griechisch gibt es für den Begriff λειτουργία (‘Dienst’), neben dem politisch-technischen Sprachgebrauch und neben dem abgeblassten, vulgären Gebrauch, einen kultisch spezialisierten Gebrauch für kultische Verrichtungen. In LXX “ist das Substantiv λειτουργία Terminus technicus zur Bezeichnung des priesterlichen Kultus geworden ... besonders vom priesterlichen Dienst am Opferaltar.” Letzes schwebte Er. vermutlich vor, aber nach Strathmann, *ThWNT* 4, p. 233 sq. ist dieser auch von Er. angenommene Zusammenhang nicht wahrscheinlich und handelt es sich um die profanvulgäre Bedeutung “Dienstleistung”; die betreffende Geldsammlung kann nicht als “ein heiliger Dienst”, “ein gottesdienstliches Handeln höchster Art” bezeichnet werden.
- 739–740 *Per ... Domino Nou. Test.:* “in hoc quod per multos agantur gratiae deo.”
- 740 Διὰ ... Θεῶ (διὰ πολλῶν εὐχαριστιῶν, cf. ll. 741–742: διὰ πολλῶν εὐχαριστεῖν v.l. in AN III 11, aber nicht bei Tischendorf belegt; siehe auch die Bibel-Aldina von 1518, f^o 414^r, col. 1, von Wettstein erwähnt).
- 743–744 *participium ... oportet* Περισεύουσα ist an der vorliegenden Stelle intransitiv verwendet (cf. Bauer s.v. περισεύω i.a.γ.); wegen der Lesart εὐχαριστεῖν (statt εὐχαριστιῶν) interpretiert Er. περισεύω transitiv (εὐχαριστεῖν = Objekt).
- 746 *Graecorum scholia* Siehe Ps.-Oecumenius nach AN III 11: ἀλλὰ καὶ περισεύειν ποιεῖ τὴν εἰς θεὸν εὐχαριστίαν τῶ διὰ πολλῶν προσφέρεσθαι, cf. Migne *PG* 118, 1025 C.
- 746–748 *Theophylactus ... interpretatur* Diescr Zusatz *D* war an falscher Stelle eingeschoben: es betrifft die Lesart ἥτις [εἰ τις] in 2. *Cor.* 9, 11; dieser Einschub gehört zu Lemma 2. *Cor.* 9, 11 nach dem Satz: “Graeci legunt ἥτις” (l. 734).
- 746 *Theophylactus Expos. in 2. Cor., Migne PG* 124, 896 C: ἥτις κατεργάζεται δι’ ἡμῶν κτλ. N.B.: Offenbar im von Er. benutzten Ms. ἡμῶν statt ἡμῶν (oder handelt es sich nur um einen Druckfehler?).
- 747 *Chrysostomus In 2. Cor. hom. 20, 1, Migne PG* 61, 537.
- 749 *Et ... confessionis Nou. Test.:* “super [in A] obedientia consensus.” *Et* fehlt nicht nur in den heutigen Editionen der Vg., sondern auch im *Nou. Test.* und in Er.’ Vg. Text von 1527.
- 749 *Faber* Siehe Fabers Fassung dieser Stelle, f^o 29^r: “in confessione subiectionis vestrae in euangelio Christi” und seinen Kommentar ad loc. f^o 145^v – f^o 146^r: “Vulgata aeditio: In obedientia confessionis vestrae. Sic habet Paulus, sed sermo videtur conuersus atque loco huius ‘in confessione obedientiae’. Atque iccirco hanc expressimus intelligentiam quam et conuerso ordine intellexit Paulus. Hac enim hypallage sermonisque subalternatione frequenter vtitur. Ac etiam frequenter euenit, qui in vna lingua hypallagicus sermo sit, in alia non sit.” Bauer s.v. ὁμολογία i. übersetzt: “die Unterordnung eures Bekenntnisses zum Evangelium” und erläutert zur Stelle: “euer Bekenntnis zum Evangelium äussert sich in gehorsamer Unterwerfung unter dessen Forderungen” (was gegen die Auffassung von Faber spricht).
- 755 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL* 81, 2, p. 270, l. 18.
- 756–757 ὁμολογία ... *significat* In *ThWNT* wurde der Begriff ὁμολογία folgendermassen umschrieben: “ὁμολογία ist freier Akt des Bekenntnisses zum Evangelium.” An der vorliegenden Stelle impliziert der Ausdruck ὁμολογία: “Antwort auf das Evangelium des Christus, Gehorsam gegen seine Botschaft, Zustimmung zu seinem Anspruch und Ausdruck der Verpflichtung” (siehe *ThWNT* 5, p. 215 s.v. ὁμολογία). Das lateinische Gegenstück ‘confessio’ (‘confiteri’, ‘confessor’) wurde ausführlich von Chr. Mohrmann behandelt: *Études* 1, pp. 30–33; *Études* II, p. 122 sq. Die Bedeutung ‘confessio peccati’ fand sich in der Sprache der Christen, jedoch nicht in *NT*.
- 763 *Desiderantium vos Nou. Test. A:* “qui desiderant videre vos”; *Nou. Test. B–E:* “qui desiderant vos.”
- 763 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL* 81, 2, p. 270, ll. 20–21: “et ipsorum orationes pro vobis desiderantium vos videre.”
- 765 *Graecanica scholia* Ps.-Oecumenius nach AN III 11: Ἐπιποθούτων δέ, φησίν, ὑμᾶς· οὐ διὰ τὰ χρέματα ἀλλ’ ὥστε θεαταὶ γενέσθαι τῆς θεόθεν δοθείσης ὑμῖν χάριτος. Διὰ γὰρ τὴν ὑπερβάλλουσαν, φησίν, χάριν τοῦ θεοῦ ἐφ’ ὑμῖν, διὰ τοῦτο ὑμᾶς ἰδεῖν ποθοῦσιν, cf. Migne *PG* 118, 1028 A B.
- 765–766 *Quaquam ... beneficium* Siehe n.l. 385 zu 2. *Cor.* 8, 6 und n.l.l. 535–536 zu 2. *Cor.* 8, 19.

loco *gratiam* verti poterat 'beneficium', vt intelligas illos esse cupidos videndi Corinthios, in quibus Deus tantam beneficentiam ipsis contulisset.

[15] Gratias ago Deo. Rursum est: Χάρις [B] δὲ [A] τῷ Θεῷ, id est 'Gratia [B] autem [A] Deo' [D], vt subaudias 'sit'.

770 [A]

EX CAPITE DECIMO

[1] Ipse [E] autem ego [A] Paulus. Αὐτὸς δὲ ἐγὼ Παῦλος. Mire Paulus tribus vocibus, [E] Παῦλος, [A] αὐτὸς δὲ et ἐγὼ separavit suam personam a caeteris apostolis, quod antehac egerit negocium aliorum, nunc e suo loquatur affectu. Et modestiam. Καὶ τὴν ἐπιείκειαν, quod 'comitatem' magis et 'facilitatem' [B] aut 'humanitatem' [A] sonat, quam *modestiam*, quae opponitur arrogantiae. In facie. Κατὰ πρόσωπον, id est 'iuxta faciem' [D] pro eo quod est 'in specie'; Graeci tamen interpretantur de praesentia Pauli: 'Vbi coram adsum, humilis videor'. Quidam putant esse ironiam.

775

LB 784

[2] [A] Rogo autem vos. Cum ante dixerit se obsecrare, non adiecit quid obsecraret. Vnde capituli huius initium vtroque referri potest, ad superiora, vt sit sensus: 'Rogo vt meo quoque nomine libenter conferatis hanc pecuniam'. Aut ad sequentia, quemadmodum modo diximus. Atque ita δέομαι repetit quod dictum erat παρακαλῶ, vt sit redeuntis ad id quod coeperat, quasi dixisset: 'Rogo, inquam'. [B] Id subindicat Ambrosius cum ait: *Idem sensus est, quem vt dilucidet, repetit.*

780

785

[1] [A] Absens autem confido in vobis. Θαρρῶ εἰς ὑμᾶς. Graeca quidem sunt ambigua, verum magis congruit, vt intelligamus: 'audax' [B] siue 'confidens [A] sum erga vos', sicut alibi dicit: 'Epistolae fortes, praesentia infirma'. Quanquam scholia Graecorum non eodem exponunt modo. Theophylactus [E] Chrysostomum sequutus, [D] cui non displicet ironia, sic accipit [B] quasi Paulus referat haec sub aliorum persona. Praesens abiecte se gerit, absens scribit minaces ac seueras epistolas. [D] Quanquam indicant et citra ironiam consistere sensum. Nec ego sane video causam, quare ad ironiam confugiamus. [E] Iam quod interpretis λογίζομαι vertit 'existimor', non conuenit expositioni veterum. Chrysostomus enim ostendit hunc sermonem esse comminantis apostoli, qui quoniam existimabant ipsum iuxta carnem ambulare, hoc est, non habere Christi spiritum, contemnebant illum velut impune peccantes. Hos territare volens Paulus rogat Corinthios, ne cogatur ea audacia – sic enim appellat potestatem suam, quam dicebant epistolis inesse – praesens vti. Porro mitigans minas non ait 'qua decreui aut volo vti', sed 'quam cogito', etiamnum inuitans illos ad resipiscentiam. Idque putat esse summae bonitatis in Paulo, qui in commeritos non statuerit decreueritque poenam, quam et pro sua autoritate poterat infligere et pro illorum duricia debebat, sed tantum dicit se de ea re cogitare quasi libenter mutaturus sententiam, si vellent illi sua sponte redire ad mentem meliorem. Theophylactus λογίζομαι exponit duobus verbis: ὑπολαμβάνω et στοχάζομαι id est 'suspicio' et 'destino'. Suspicio enim est nondum certa cogitantis, et qui destinat et ad scopum dirigit oculum, nondum emisit telum mani-

790

795

800

805

- 767 *ipsis D E: sibi A–C.*
- 768–769 *Gratias ago deo. Rursum est* χάρις τῷ θεῷ, id est gratia deo *ante lemma* 810 *Qui arbitrantur nos tanquam posuit A.*
- 774–776 *Et modestiam ... 774–775 facilitatem sonat ... faciem inter 767 contulisset et 770 Ex capite decimo posuit A [lemma postremum capitis noni].*
- 788 *Epistolae fortes quasi lemma typis impressum A.*
- 768 *Gratias ago Deo Nov. Test.:* “gratia autem deo” (gratias Deo: *gratias ago Deo* v.l.; Er.’ Vg. Text von 1527).
- 768–769 *Rursum ... sit* Cf. n.ll. 494–495 zu 2. *Cor.* 8, 16.
- 771 *Ipse ... Paulus Nov. Test.:* “caeterum ipse ego Paulus.”
- 774 *Et modestiam Nov. Test.:* “[per lenitatem] et mansuetudinem.”
- 774 *Καὶ τὴν ἐπεικείαν* Er. zitiert ungenau: διὰ τῆς πραύτητος καὶ ἐπεικείας (so auch *Nov. Test.*, πραύτητος).
- 774–775 *quod ... modestiam* Cf. Bauer s.v. ἐπεικεία: “die Nachsicht, die Milde.”
- 776 *In facie Nov. Test.:* “iuxta faciem.”
- 777–778 *Graeci ... ironiam* Cf. Chrys. *In 2. Cor. hom.* 21, 1, Migne PG 61, 542; Theophyl. *Expos. in 2. Cor.*, Migne PG 124, 900 A; Ps.-Oecomenius, Migne PG 118, 1029 A. Die betreffenden Stellen behandelt Er. unten, ll. 789–809.
- 779 *Rogo autem vos* (rogo autem: *rogo autem vos* v.l.; Er.’ Vg. Text von 1527).
- 779 *ante* Cf. 2. *Cor.* 10, 1: “obsecro vos per mansuetudinem” etc.
- 780 *ad superiora* Cf. 2. *Cor.* 8, 7 sqq.
- 782 *modo* Ein Verweis auf l. 773: *nunc e suo.*
- 782–783 *Atque ... παρακαλῶ* Cf. 2. *Cor.* 10, 1: παρακαλῶ ὑμᾶς und 2. *Cor.* 10, 2: δέομαι δὲ τὸ μὴ παρῶν.
- 784 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL* 81, 2, p. 272, ll. 18–19.
- 786 *Absens ... vobis Nov. Test.:* “absens tamen audax sum crga vos.”
- 788 *alibi 2. Cor.* 10, 10.
- 789 *scholia Graecorum* Ps.-Oecomenius nach AN III 11: “Ἡ κατὰ εἰρωνείαν τοῦτο φησὶ τοῖς τῶν διαβαλλόντων χρησάμενος λόγοις, cf. Migne PG 118, 1029 A.
- 789–790 *Theophylactus Expos. in 2. Cor., Migne PG* 124, 900 A. Nach Personae Übersetzung: “Vel id ironice dicit, perinde ac si obtrectantium verbis vtatur, hoc enim illi in ore habebant: cum primum aderit Paulus, ille nullius esse momenti deprehendetur; est enim ille abieciior et facile contemnendus. Cum vero abest, intumescit et gloriatur audentiorque in nos est et comminatur” (P^o xcviij).
- 789–790 *Theophylactus C–E: Vulgarius A B.*
- 790 *cui ... accipit D E: putat per Ironiam dictum. Mihi sane non probatur A, putat per ironiam accipi posse B C.*
- 791 *gerit C–E: egerit B.*
- 792–793 *Quoniam ... confugiamus E: Eadem scribit Chrysostomus. Quoniam et alterum sensum addunt, nec video causam quur ad ironiam confugiamus D.*
- 790 *Chrysostomum In 2. Cor. hom.* 21, 1, Migne PG 61, 542: “Ἡτοι κατ’ εἰρωνείαν φησὶ, τὰ ἐκείνων φθεγγόμενος. Ἐκείνοι γὰρ τοῦτο ἔλεγον κτλ.
- 791 *quasi ... persona* Nach dem Fachausdruck: ‘sermocinatio’: Fingierung von Aussprüchen, cf. Lausberg §§820–825.
- 792 *indicant* Ps.-Oecomenius, Migne PG 118, 1029 A, Chrys. *In 2. Cor. hom.* 21, 1, Migne PG 61, 542: “Ἡ τοίνυν κατ’ εἰρωνείαν ... ἡ ὅτι καὶν μεγάλη φθέγγεται, οὐκ ἐξ ἀπονοίας, ἀλλ’ ἐκ τοῦ θαρρεῖν αὐτοῖς und Theophyl. *Expos. in 2. Cor.*, Migne PG 124, 900 A: “Ἡ κατ’ εἰρωνείαν ... Ἡ ἀληθῶς ταῦτὰ φησι περὶ ἑαυτοῦ.
- 794 *Iam ... existimor* Cf. *Nov. Test. A–D:* “existimor”; *Nov. Test. E:* “cogito”. Zur Bedeutung und Konstruktion des Verbs λογίζομαι: Blass-Debrunner §392^{2a}: λογίζομαι mit Inf.: “beabsichtigen.” N.B.: Er. behandelt im Lemma zu 2. *Cor.* 10, 1, das Verb λογίζομαι aus 2. *Cor.* 10, 2.
- 795 *Chrysostomus In 2. Cor. hom.* 21, 1–2, Migne PG 61, 542–543: Καὶ οὐκ εἶπεν, ἢ παρεσκιάσμαι, ἀλλ’ ἦ λογίζομαι. Οὕτω μὲν γὰρ τοῦτο ἔκρινα κτλ.
- 805 *Theophylactus Expos. in 2. Cor., Migne PG* 124, 900 B: ἦ λογίζομαι τοιμῆσαι, τουτέστιν, ὑπολαμβάνω καὶ λογίζομαι, ἦ στοχάζομαι κτλ.
- 807–809 *qui ... mittat* Zu dieser Metapher: *Adag.* 536 (Quis aberret a ianua?), *ASD* II, 2, p. 66, l. 950 sqq.: “Nominatim etiam admonet prouerbii metaphoram a sagittariis esse ductam, quorum nemo solet a lato aberrare scopo” etc. und *Adag.* 930 (Scopum attingere), *ASD* II, 2, p. 436.

bus, sed veluti minatur se missurum circumspiciens, in quos mittat et quomodo mittat.

810 [2] [A] Qui arbitrantur nos tanquam. Τοὺς λογιζομένους, id est 'qui cogitant' aut 'aestimant' vel 'qui sic habent nos quasi secundum carnem ambulantes'.

[4] Non carnalia. Οὐ σαρκικά. Diuersum ab illo σάρκινα, quod tamen eadem voce Latina reddidit, vt superius admonuimus. Sed potentia Deo. 815 Graecis est δυνατὰ τῷ Θεῷ. Ambrosius legit: *fortia Deo*. Laurentius mauult: *valida Deo*. Caeterum illud 'Deo' Graecis datiuus est instrumenti polletque perinde ac si dicas 'fortia per Deum' et 'opera diuina'. Vtinam liceret omnibus episcopis maximeque iis qui in Pauli locum successerunt, tam vere suoque iure hanc vsurpare vocem, quam ipse Paulus vsurpauit: 'Arma militiae nostrae non carnalia, 820 sed fortia Deo, non ad demolitionem oppidorum, arcium, sed impiarum cogitationum'. Haec sunt arma, haec bella, hae pugnae, haec victoria, hi triumphi digni successoribus apostolorum. [D] Nunc videre est aliquot, qui quum res postulat, copias habent, gladios, lanceas et bombardas habent, denique quicquid forti bellatore dignum est. Caeterum vbi gladio verbi diuini demolienda est acies vitiorum, nec linguam habent, nec manus. [A] Consilia destruentes. Λογισμούς, 825 id est 'cogitationes'. Et rursum participium addidit, quod nusquam referatur καθαιροῦντες, 'destruentes', hoc est 'quibus armis destruimus'. Porro cum de armis meminerit, mire subiecit metaphoras munimentorum, quorum alia artificio, alia sublimitate sunt inexpugnabilia. Nos quo magis perspicuus esset sensus, vertimus hoc pacto: *Sed potentia per Deum ad demolitionem munitiorum, quibus cogitationes demolimur et omnem celsitudinem, quae extollitur aduersus scientiam.*

[5] Extollentem se. Ἐπαρόμενον, id est 'insurgentem' siue 'qui attollitur'. Erat [B] enim [A] huiusmodi machinarum genus, quod repente sublato in altum [B] muris [A] inueheret hostem. Omnem intellectum. Πᾶν νόημα, id 830 est 'omnem cogitationem'. | In obsequium Christi. Εἰς ὑπακοήν, id est 'in obedientiam', vt semper antehac vertit, [B] sed apertius erat 'ad obediendum Christo'. Captiui sub iugum eunt. At felices qui sic capti ducuntur, vt submittant se Christo. [D] Vtinam huiusmodi triumphos ambient episcopi.

840 [7] [A] Quae secundum faciem sunt, videte. Graeci codices [B] ex sententia Theodoreti [A] legunt hoc per interrogationem, vt sit 'videtis', non

811 quasi E: vt A-D.

814 Sed E: Et A-D.

827 καθαιροῦντες B-E: καταρροῦντες A.

828 quorum D E: quarum A-C.

830 potentia per deum B-E: potenti a deo A.

831 extollitur B-E: sustollitur A.

834-835 id est A-D: om. E.

835-836 In obsequium ... vertit inter 856 increpationem et Ita et posuit A.

837 iugum B-D E: iugum E.

810 Qui ... tanquam Nov. Test.: "qui putant nos veluti."

814 superius Cf. n.ll. 441-443 zu 2. Cor. 3, 3. Zum von Er. gemeinten Unterschied zwischen σαρκικός und σάρκινος; Blass-Debrunner §113²³.

815 Ambrosius Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 273, l. 12.

815 Laurentius Valla, *Annot. ad loc.*: "Nam arma militiae nostrae non carnalia sed potentia deo ... Ego ad tollendam ambiguitatem dixissem 'sed deo valida ad demolitionem

- munitionem" (Garin I, p. 873, col. 2).
- 816-817 *Caeterum ... diuina* Nach Blass-Debrunner §188.1 (und §188') handelt es sich an der vorliegenden Stelle um einen Dativus (in)commodi "zur Bezeichnung der Person (oder Sache), zu deren Vorteil oder Nachteil etwas geschieht." So auch Moulton III, p. 238, §3b.
- 817-822 *Vtinam ... apostolorum* Durch diesen kritischen Wunsch überträgt Er. Paulus' Militia-Metapher auf die Bischöfe und die Päpste seiner Zeit.
- 822-825 *Nunc ... manus* Zusatz D (1527). Er erweitert die Militia-Metapher und äussert, wie oft, seinen Widerwillen gegen den Krieg und alles was damit zusammenhängt: Kardinale und Päpste führen Krieg zu ihrem eigenen Ruhm, vergessen aber die eigenen Sünden zu bekämpfen: z.B. *Moria*, ASD IV, 3, p. 174, l. 812 sqq.: "Porro cum Christiana ecclesia sanguine sit condita, sanguine confirmata, sanguine aucta, nunc perinde quasi Christus perierit, qui more suo tueatur suos, ita ferro rem gerunt. Cumque bellum res sit adeo immanis vt feras, non homines deceat, adeo insana vt poetas quoque fingant a furiis immitti" etc. (über die kriegerischen Päpste/Kirche). Der vorliegende Zusatz ist vielleicht u.a. durch die Kriegshandlungen des Papstes Clemens VII. (1523-1534) veranlasst (20-22 Sept. 1526 Angriff Roms von den Colonna, cf. Ludwig Pastor, *Geschichte der Päpste*, 4. Band, 2. Abteilung, Freiburg im Breisgau, 1907, pp. 227-233). Auch später kritisierte Er. diesen kriegerischen Papst, cf. Ep. 2375, l. 85 sqq., bes. ll. 86-87: "Florentia ... a Clemente ... parum clementer vexata." In diesem Zusammenhang kann man auch den satirischen Dialog *Iulius exclusus e coelis*, eine Invektive gegen Iulius II., erwähnen.
- 825 *Consilia destruentes* *Nov. Test. A*: "quibus munitiones demolimur"; *Nov. Test. B-E*: "quibus consilia demolimur."
- 826-827 *Er ... destruentes* Er. meint vermutlich eine Partizipiumkonstruktion wie in 2. Cor. 9, 11, cf. n.ll. 730-731 ad loc. (d.h. ein Partizip ohne direkten Anschluss an ein verbum finitum). An der vorliegenden Stelle kann man καθαρῶντες aber mit dem verbum finitum στρατεύμεθα = 2. Cor. 10, 3 - verbinden. Dazu: Moulton III, p. 343, §3 (Anacoloutha) d: "Paul also tends to make a ptc. co-ordinate with finite verb: ... 2 Co 10⁴."
- 830 *vertimus hoc pacto* *Nov. Test. A*: "sed potentia deo ... quibus munitiones ... quae sustollitur aduersus scientiam"; *Nov. Test. B-E*: "sed potentia deo ... quibus consilia ... quae extollitur aduersus cognitionem" (2. Cor. 10, 4-5).
- 832 *Extollentem se* *Nov. Test.*: "quae extollitur [sustollitur A]."
- 834 *Omnem intellectum* *Nov. Test.*: "omnem cogitationem."
- 835 *In obsequium Christi* *Nov. Test. A*: "in obedientiam Christi"; *Nov. Test. B-E*: "ad obediendum Christo."
- 835 Εἰς ὑπακοήν (εἰς τὴν ὑπακοήν, so auch *Nov. Test.*).
- 836 *antebac* Cf. *Rom.* 15, 18 (εἰς ὑπακοήν: in oboedientiam); so auch 1. *Pet.* 1, 2 (εἰς ὑπακοήν: in oboedientiam); ähnlich *Rom.* 16, 26 (εἰς ὑπακοήν: ad oboeditionem), aber *Rom.* 1, 5 (εἰς ὑπακοήν: ad oboediendum), so auch *Rom.* 6, 16.
- 836-837 *sed ... Christo* Siehe Er.' Übersetzung im *Nov. Test. B-E* und *Rom.* 1, 5; 6, 16.
- 838 *Vtinam ... episcopi* In *Annot. in 2. Cor.* 10, 4, ll. 822-825, handelt es sich auch um einen Zusatz D mit dem gleichen Tenor.
- 839 *Quae ... videte* *Nov. Test.*: "quae in conspectu sunt, videtis [videte A]."
- 839-855 *Quae ... hominem* In diesem Passus behandelt Er. die Interpretation der griechischen Form βλέπετε: Lautet die Übersetzung 'videte' oder 'videtis' (in einem Fragesatz)? Dieselbe Frage hat Er. auch an anderen Stellen der *Annot.* besprochen: z.B. *Annot. in 1. Cor.* 1, 26, ll. 241-242: "Βλέπετε γὰρ. Tametsi Graeca vox anceps, tamen sensui magis congruit 'videtis' quam modus imperatiuus 'videte'"; *Annot. in 1. Cor.* 11, 26, ll. 379-380: "Καταγγέλλετε, id est 'annunciate' siue 'annunciatis'; *Annot. in 2. Cor.* 6, 12, ll. 85-87: "Primum admonendus est lector hic *angustiamini* non esse dictum imperandi modo, sed indicandi." Er. bevorzugt die Übersetzung 'videtis' (in einem Fragesatz), wie auch Valla, *Annot. ad loc.*: "Quae secundum faciem sunt, videte. Imo 'videtis', est autem graece ambiguum sed plerique graecorum etiam interrogatiue legunt, vt imperatiuum esse non possit, βλέπετε" (Garin I, p. 873, col. 2). Stunica hat diese Auffassung Er.' (und Vallas) kritisiert. Für Er.' Antwort siehe: *Apolog. resp. Iac. Lop. Stun. ASD IX*, 2, pp. 194-196, ll. 536-543. Er. trägt in der vorliegenden Annotatio die Anmerkung ll. 853-854 und den Verweis auf Chrys. nach (ll. 854-855).
- 839-841 *Graeci ... videte* In den heutigen Editionen beide Interpretationen: Τὰ κατὰ πρόσωπον βλέπετε; (Tischendorf, so auch AN III 11) und: Τὰ κατὰ πρόσωπον βλέπετε (N²⁷). Dazu: *ASD IX*, 2, p. 195, n.l. 537 und Tischendorf ad loc.
- 839-840 *ex sententia Theodreti* Er. hat vermut-

videte, quasi fingat id fieri, quod velit obiurgare. ‘Num ea cernitis, quae sunt iuxta faciem?’ hoc est ‘quae foris videntur et ostentationem habent potius quam efficaciam’. Meminit enim quod dixerit se humilem fuisse apud illos [B] ‘iuxta faciem’ [A] hoc est, contempto similem, cum alii quidam magno fastu agerent apostolos. Ambrosius legit: *secundum faciem*, pro eo quod est [B] ‘quae [A] in conspicuo sunt et aperta’, [B] vt pertineat ad sequentia: *Si quis confidit se esse seruum Christi*. Quasi velit ea clarissima videri facillimaque iudicatu quae dicturus sit. Alii *secundum faciem* interpretantur de signis euidentibus, quibus deprehendi possint pseudapostoli, veluti si quis diues sit, si quis elatus, si quis iactabundus, si quis falsa virtutis imagine personatus. [A] Theophylactus vult esse obiurgantis, quod ex opibus e cultu fastuue aestimarent hominem ac non potius ex animi bonis, cui magis assentior. [B] Theophylacto suffragatur Gennadius citantibus Graecorum scholiis. [C] Acrior est autem obiurgatio per interrogationem. [D] Chrysostomus item vult hunc esse sermonem obiurgantis eos, quod ex rebus extrariis aestimarent hominem. [A] Cogitet iterum apud se. Ἄφ’ ἐαυτοῦ, id est ‘ex seipso’, nimirum non expectans nostram increpationem. Ita et nos. Graecus addidit ‘Christi’: ὅτι καθὼς αὐτὸς Χριστοῦ, οὕτως καὶ ἡμεῖς Χριστοῦ, id est ‘quod quemadmodum ille Christi, sic et nos Christi’. [B] Quod tamen apud Graecos additum videri potest explicandae rei gratia. [A] Porro ‘Christi’ genitiuus est, non rectus casus. [B] Nam in hanc sententiam interpretatur et Ambrosius velut hactenus se parem faciat illis, quod et ipse non sit a Christo alienus, si illi se putant seruos Christi, quo maiore fide post declaret quanto illos antecellat caeteris.

[8] Non in destructionem. Οὐκ εἰς καθαίρεσιν ὑμῶν, ‘ad perdendos vos’. Porro ‘aedificare’ more suo vocat prodesse; ‘destruere’, laedere. Hic locus anno-

841 fingat B–E: fingens A.

850 Theophylactus C–E: Vulgarius A B.

852 Theophylacto C–E: Vulgario B.

858 ille E: illi A–D.

864 in E: ad B–D.

864 perdendos B D E: perdendo C.

lich diese Angabe Ps.-Oecomenius entnommen, cf. *Apolog. resp. Iac. Lop. Strun. ASD IX*, 2, p. 194, ll. 537–540: “doceo pronuntiationem item esse variam: quosdam malle interrogationem, quod ea sit acrior ad obiurgandum, atque ita legendum: *videtis?* Hoc quod dixeram hauseram e Graecis scholiis, quae huius pronuntiationis autorem citant Theodoretum.” Siehe Ps.-Oecomenius nach AN III 11: Θεοδορήτου, κατὰ ἐρώτησιν ἀναγνωστέων, cf. Migne *PG* 118, 1032 C, und Theodoretus, *Interpretatio in xiv epistolas sancti Pauli*, Migne *PG* 82, 436 B: Τὰ κατὰ πρόσωπον βλέπετε; Κατ’ ἐρώτησιν ἀναγνωστέων (dazu: *ASD IX*, 2, p. 195, n.l. 539).

843 *Meminit* Siehe 2. *Cor.* 10, 1: “qui in facie quidem humilis inter vos” (*Nov. Test.*: “iuxta faciem”).

845 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 274, l. 14.

845–848 *pro ... sit* Siehe Ambrosiaster, loc. cit. p. 274, ll. 14–17: “Nunc vult eos quae palam sunt considerare, id est ea, quae dicturus est, quia sunt aperta, diiudicare. Dicit ergo: Si quis confidit esse se seruum Christi” etc.

848 *Alii* Er. mcint auch in diesem Zusatz B (cf. ll. 839–840) vermutlich Ps.-Oecomenius, Migne *PG* 118, 1032 C. Nachdem die pseudapostoli zur Sprache gekommen sind, sagt der Kommentator (nach AN III 11): Τὰ κατὰ

- πρόσωπον, φησί, βλέπετε· τούτέστιν, ἀπὸ τῶν φαινομένων κρίνετε, ὅσον εἴ τις πλουτεῖ, εἴ τις ἐπαίρεται, εἴ τις μεγαλαυχεῖ, εἴ τις ἀρετῆς πρόσωπον περιχεῖται (cf. II. 849–850: *veluti ... personatus*).
- 850 *Theophylactus Expos. in 2. Cor.*, Migne PG 124, 904 A: Τὰ κατὰ πρόσωπον βλέπετε. Οὐ μόνους τοὺς ἀπατῶντας ἐκφοβεῖ, ἀλλὰ καὶ τοὺς ἀπατωμένους ἐπιτιμᾷ· διὸ φησιν Ἄπὸ τῶν φαινομένων κρίνετε, εἴ τις μεγαλαυχεῖ κτλ. Nach Personae Übersetzung: "Non solum seductoribus formidinem incutit, quin etiam et seductos obiurgat. Et ideo inquit 'Ex his que secundum faciem sunt, hoc est, que videntur, videte', id est, iudicate, si quis videlicet inflatus superbit, si quis opibus affluit, si quis demum virtutis figura vel vmbra opertus est" (f^o xcix'). Diese Theophylactusstelle verwendet Stunica in seiner Argumentation: *Apolog. resp. Iac. Lop. Stun. ASD IX*, 2, pp. 194–196, ll. 540–541: "Ceterum ex his quae citat Stunica ex Athanasio suo Latine verso, nihil omnino certi colligitur." Cf. p. 196 sq. n.l. 541. N.B.: Der Name Athanasius war fehlerhaft auf dem Titelblatt des Kommentars von Theophyl. abgedruckt, cf. n.ll. 139–140 zu I. Cor. I, 15.
- 853 *Græcorum scholiis* Ps.-Oecumenius nach AN III 11: Γενναδίου: Κατὰ ἐπιτιμητικὴν ὑπόκρισιν τοῦτο ἀναγνωστέον. Ἀντὶ τοῦ· Οὐκ ἐκ τῶν ἔργων τῆς ἀληθείας τὴν ἐξέτασιν, ἐκ δὲ τῶν ἐπιπολῆς [Migne, Druckfehler: ἐπιστολῆς] ἀπλῶς φαινομένων λαμβάνετε; cf. Migne PG 118, 1032 D. Diese Gennadiusstelle in Karl Staab, *Pauluskommentare aus der griechischen Kirche*, Münster, 1933, p. 419: Κατ' ἐπιτιμητικὴν ὑπόκρισιν τοῦτο ἀναγνωστέον· οὐκ ἐκ τῶν ἔργων, ἀντὶ τοῦ τῆς ἀληθείας κτλ.
- 853–854 *Acrior ... interrogationem* Cf. *Apolog. resp. Iac. Lop. Stun. ASD IX*, 2, p. 194, l. 538: "quosdam malle interrogationem, quod ea sit acrior ad obiurgandum."
- 854 *Chrysostomus In 2. Cor. hom. 22, 1*, Migne PG 61, 547: Οὐ μικρὸν τὸ ἔγκλημα, ἀλλὰ καὶ σφόδρα μέγα. Πῶς; ὅτι εὐεξαπάτητον τὸ τῶν ἀνθρώπων γένος φησίν. Ὁ δὲ λέγει, τοῦτό ἐστιν· Ἄπὸ τῶν φαινομένων δοκιμάζετε, ἀπὸ τῶν σαρκικῶν κτλ.
- 855 *Cogitet ... se Nov. Test.*: "[illud] rursum pendat ex seipso."
- 856–857 *Ita et nos Nov. Test.*: "ita et nos Christis sumus."
- 857–858 ἔτι ... Χριστοῦ (ἡμεῖς; ἡμεῖς Χριστοῦ v.l.; AN III 11).
- 861 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL 81*, 2, p. 274, l. 19 – p. 275, l. 8, cf. ll.

22–2: "Quos conmonet, vt si de se confiderent, quia erant serui Christi, non vtique deberent de apostolo dubitare, sed et de eo, quamuis inpar sit, vel similiter sentire, cum vtique magis praeferre sibi deberent magistrum gentium. Sed hic humilitatem illos in se docet aequans se illis, cum esset vas electionis" etc.

864 *Non in destructionem Nov. Test.*: "non in destructionem vestri" (non in destructionem vestram).

865 *Porro ... prodesse* Das Verb 'aedificare' ist ein 'néologisme sémasiologique' in der Sprache der Christen und hat die spirituelle Bedeutung von οἰκοδομέω übernommen (Mohrmann, *Études I*, p. 118 sq.). So auch Kaulen, §87, p. 150: "aedificare erhält in den paulinischen Briefen den Sinn von erbauen in geistigem Sinne."

865–874 *Hic ... omnium* Am 18. Juli 1870 fand die Primatserklärung des Papstes durch die Konstitution *Pastor aeternus*, die auch die Unfehlbarkeitsdefinition enthielt, statt (siehe Denzinger 3053, p. 826; 3069, p. 831 sq.). Die Frage des Primats des Papstes hat schon jahrhundertlang die Gemüter erregt. In der Bulle über die Union mit den Griechen, *Laetentur caeli* (6. Juli 1439, während des Konzils von Florenz) Denzinger 1307, p. 451, wurde die Rangordnung der Patriarchatssitze bestimmt: "Item diffinimus, sanctam Apostolicam Sedem, et Romanum Pontificem, in vniuersum orbem tenere primatum" etc. Aber immer wieder wurde der Primat des Papstes im Frage gestellt, insbesondere durch den 'Konziliarismus', eine Theorie, die das allgemeine Konzil grundsätzlich über den Papst stellte. Als Er. 1519 den vorliegenden Zusatz *B* publizierte, war die Frage des Primats des Papstes wieder aktuell: während des 5. Konzils im Lateran (1513–1521) wurde in der Bulle *Pastor aeternus gregem* (vom 19. Dez. 1516) Denzinger 1445, p. 485 sq. der Konziliarismus verurteilt und bestätigte man den Primat des Papstes. Auch im Dekret *Cum postquam* (9. Nov. 1518) wird im Zusammenhang mit der Lehre über die Ablässe der Primat des Papstes bestätigt: Denzinger 1447–1449, p. 486 sq. Siehe auch die Bulle gegen Luther, *Exsurge, Domine* (15. Juni 1520), Denzinger 1475–1479, p. 491 (Irrtümer Martin Luthers). Es liegt auf der Hand, dass die Primatsfrage in Er.' Apologien vorkommt, weil Anmerkungen, wie die vorliegende, Kritik der Gegner hervorriefen. Er.' Auffassungen bezüglich des Primats des Papstes wurden für fragwürdig gehalten: z.B.

tandus est [C] iis, [B] qui summi pontificis auctoritatem in immensum attollunt asseuerantes vni homini vniuersum ecclesiae Christianae corpus debere cedere, adeo vt si animas omnes deduceret ad inferos, non foret ius illi resistendi. Paulus ab ipso Christo acceperat auctoritatem apostolicam, non a Petro cum quo postea
870 contulit, sed ita vt diceret ab illo sibi nihil accessisse, et tamen ingenue fatetur hoc quicquid est potestatis in hoc datum, vt prosit, non vt laedat. At qui nunc tribuunt [C] Romano [B] pontifici tantam potestatem, vtinam possint et caeteras dotes pontificias tribuere, sapientiam, puritatem, charitatem, contemptum rerum omnium. Graeci interpretantur destructionem hanc de vindicandis pseud-
875 apostolis.

[10] [A] Inquiunt. Φησί, id est 'inquit', vt subaudias 'aliquis' aut certum hominem qui hoc dixerit. Nam et praecessit et mox sequitur: Τοῦτο λογιζέσθω ὁ τοιοῦτος, id est 'Hoc perpendat istiusmodi'. [B] Fingit enim personam obrectatoris, cui respondeat. [A] Sermo contemptibilis. Ἐξουθενημένος, id est
880 'contemptus' potius.

[12] Inserere aut comparare. Ἐγκρίναι ἢ συγκρίναι. Interpres non potuit reddere vocum affinitatem Graecarum, quasi dicas 'inferre et conferre' aut 'inserere et conserere'. [B] Porro τολμῶμεν, quod interpretatur *audemus*, idem significat et 'sustinemus'. Quo verbo vtimur quoties res est eiusmodi, vt non possimus
885 imperare animo nostro siue inducere animum; sic frequenter vsus est Suetonius. Alioqui cur non audeat Paulus se conferre pseudapostolis, qui se non dubitat et anteferre probis apostolis? Quin potius non libet conferri cum talibus. Nisi legamus dictum per ironiam, vt video Graecis quibusdam placere. [A] Sed ipsi in nobis. Graece secus est: Ἄλλ' αὐτοὶ ἐν ἑαυτοῖς ἑαυτοὺς μετροῦντες καὶ συγκρί-
LB 786 νοντες ἑαυτοὺς ἑαυτοῖς οὐ συνιοῦσιν, | id est 'Sed ipsi in seipsis seipsos metientes
891 et comparantes seipsos sibiipsis, non intelligunt' etc. Atque ita Graeca exponunt scholia, vt intelligamus arrogantes illos ex suo ipsius animo metiri sese et sibi magnos esse et alios ab aliis laudari mutua quadam talione. Atque hunc sensum secutus est diuus Augustinus in opere De doctrina Christiana, cum ait: *Et fit illis*

868 foret D E: fore B C.

883 idem D E: id B C.

894 diuus D E: et diuus A-C.

Apolog. ad Stun. concl. LB IX, 385 F – 389 A (zu dieser Apologie aus dem Jahre 1524, ASD IX, 2, p. 27 sq.); *Apolog. adv. monach. hisp.* LB IX, 1067 A – 1068 D; 1087 B-E (1527); *Resp. ad ep. Alb. Pii*, LB IX, 1104 D – 1107 A (1529); *Apolog. adv. rhaps. Alb. Pii*, LB IX, 1179 B – 1181 E (1531). Siehe auch *Spongia* (1523), ASD IX, 1, p. 180, ll. 361–393, und den Kommentar ad loc. Nach Harry J. McSorley, *Erasmus and the Primacy of the*

Roman Pontiff: Between Conciliarism and Papalism, in: *Archiv für Reformationsgeschichte* 65 (1974), pp. 37–54, wandte Er. sich gegen den extremen Papalismus einiger zeitgenössischen Theologen, akzeptierte aber den Konziliarismus nicht.

869–870 non ... contulit Ein Verweis auf *Gal.* 2, 11–14 (von Er. *Annot. in Gal.* 2, 11–14, LB VI, 807 D – 810 F, ausführlich behandelt).
874 Graeci Ps.-Oecomenius nach AN III 11:

- οἶον τοὺς ψευδαποστόλους κατεργεῖν, cf. Migne *PG* 118, 1033 B (nicht bei Theophyl.; Chrys.).
- 876 *Inquirit Nov. Test.*: “inquit.”
- 876–877 Φησί ... *dixerit* (φησίν). Zur Ellipse des Subjekts: Blass-Debrunner §130⁷: “2 Kor 10, 10 ist φησίν ... wie in der Diatribe = ‘sagt der (gedachte) Gegner’”, cf. ll. 878–879: “*Fingit ... respondeat.*”
- 877–878 *Nam ... istiusmodi* Cf. 2. *Cor.* 10, 7: τοῦτο λογιζέσθω und 2. *Cor.* 10, 11: τοῦτο λογιζέσθω ὁ τοιοῦτος.
- 879 *Sermo contemptibilis Nov. Test.*: “sermo contemptus.”
- 881 *Inserere aut comparare Nov. Test.*: “inserere aut conferre.”
- 881–883 *Interpres ... conserere* Er. widmet den Stilmitteln Paulus’ viele Aufmerksamkeit, cf. n.ll. 683–689 zu 2. *Cor.* 9, 6, und strebt danach, die Sprachfiguren zu übertragen: cf. n.ll. 433–435 zu 2. *Cor.* 3, 2; n.ll. 446–448 zu 2. *Cor.* 8, 9; n.ll. 272–273 zu 2. *Cor.* 12, 4. Dazu: Rummel, *Annotations*, pp. 100–102.
- 883–884 *Porro ... ‘sustinemus’* Siehe *Nov. Test. A*: “audemus” und *Nov. Test. B–E*: “sustinemus.”
- 883–885 *Porro ... Suetonius* Er. behandelt *Annot. in 1. Cor.* 6, 1, ll. 113–128, die Bedeutung des griechischen *τολμᾶω* und des lateinischen ‘sustinere’ an Hand von Zitaten aus der lateinischen Literatur. Er führt dort Suet. *Aug.* 31, 1; 66, 4; *Caes.* 74, 1 an. Siehe die genannte Stelle ll. 113–128 und den Kommentar ad loc.
- 886–887 *qui ... apostolis?* Cf. 1. *Cor.* 15, 10; 2. *Cor.* 11, 23.
- 888 *Graecis quibusdam* Ps.-Oecomenius nach AN III 11: Ἐνταῦθα ἀλαζόννας ἐκείνους παρίστησι καὶ κωμωδεῖ αὐτοὺς κατ’ εἰρωνεῖαν προάγων τὸν λόγον καὶ φησί· οὐ γὰρ τολμῶμεν ἐγκριῖναι, cf. Migne *PG* 118, 1036 A. Bei Chrysostomus, *In 2. Cor. hom.* 22, 2, Migne *PG* 61, 548–549: κωμωδεῖ αὐτοὺς κτλ.
- 888–919 *Sed ... videri* Die Lesart des Passus 2. *Cor.* 10, 12–13 steht nicht völlig fest, cf. Metzger, *Commentary* ad loc., p. 514. Er überarbeitete seine Übersetzung für *Nov. Test. B* (cf. n.ll. 888–889) und überprüfte seinen Kommentar für die *Annot.* von 1519. Er zog nochmals den schon von ihm verwendeten Kommentar des Ps.-Oecomenius heran (cf. n.ll. 891–892 und n.l. 913) und auch Ambrosiaster (cf. n.l. 902 und den Zusatz *B* ll. 902–905). Die Hauptschwierigkeit war die Diskrepanz zwischen dem griechischen Bibeltext und dem Text der Vg. Auch die syntaktische Konstruktion der Worte οὐ συνίσαι (συνίουσιν, συνιούσιν) im Zusammenhang mit den Partizipien μετροῦντες und συγκρίνοντες war problematisch. Siehe l. 905 sqq: *Graeci interpretes putant ... At mihi videtur.* Letztendlich folgte Er. der Interpretation von Ps.-Oecomenius, dessen Kommentar er für die Ausgabe *B* intensiver benutzte, cf. ll. 912–919. Die vorliegende Stelle ist in den *Loca obscura* verzeichnet: “Sed ipsi in nobis. Locus obscurus et vulgo parum intellectus. Ne is quidem paucis potest annotari.”
- 888–889 *Sed ... nobis* N.B.: Ich zitiere den betreffenden Passus vollständig: *Nov. Test. A*: “sed ipsi inter sese seipsos metientes et comparantes semet sibi, non intelligunt”; *Nov. Test. B–E*: “sed isti non intelligunt quod ipsi inter sese seipsos metiuntur et comparant semet sibi” (sed ipsi in nobis nosmet ipsos metientes et comparantes nosmet ipsos nobis; *non intelligunt* v.l.).
- 889–890 Ἄλλ’ ... συνιούσιν (ἀλλὰ ... συνιᾶσιν; ἀλλ’ ... συνιούσιν v.l.; AN III 11). Zur Verbform συνιούσιν: Blass-Debrunner §94⁷ (συνιούσιν in *Mt.* 13, 13, nach der Neubildung: συνίειν). Die Verbform συνιούσιν las Er. in AN III 11, vermutlich bei Theophyl. (*Expos. in 2. Cor.*, Migne *PG* 124, 905 A) und Chrys. (*In 2. Cor. hom.* 22, 2, Migne *PG* 61, 549), weshalb ich sie beibehalte. Siehe Bauer s.v. συνίειμι (1575): “die Schreibung συνιούσιν ist falsch.” Zur vorliegenden Stelle Valla, *Annot. ad loc.*: “Multum hoc differt a graeca veritate, quae est haec: ‘Sed ipsi se apud se metientes et comparantes seipsos secum non intelligunt, nos autem’ etc. ἀλλ’ αὐτοὶ ἐν ἑαυτοῖς ἑαυτοὺς μετροῦντες καὶ συγκρίνοντες ἑαυτοὺς ἑαυτοῖς οὐ συνικοῦσιν. Hoc quod dico confirmant Augustini in li. de ciuitate verba dicentis [cf. n.l. 894]: Er fit illis, quod ait apostolus: comparantes enim semetipsos semetipsis, non intelligunt” (Garin I, p. 873, col. 2).
- 891–892 *Graeca ... scholia* Ps.-Oecomenius nach AN III 11: Καὶ ἡμεῖς μὲν, φησίν, ἑαυτοὺς μετροῦμεν, ἐκεῖνοι δὲ ἑαυτοὺς ἑαυτοῖς συγκρίνοντες. Οὐ γὰρ ἀξιοῦσι, φησί, πρὸς τινα τῶν ἀνθρώπων συγκριθῆναι, ἀλλ’ αὐτοὶ πρὸς ἑαυτούς· οὐ συνιούσι φησί. Τουτέστιν οὐ νοοῦσιν οὐδὲ αἰσθάνονται πῶς εἰσὶ καταγέλαστοι τοῖς ὁρώσιν. Οὐ γὰρ λελήθασιν, φησί, τινά. Ἡ ὅτι μεταξὺ ἀλλήλων ἑαυτοὺς ἐπαίροντες, cf. Migne *PG* 118, 1037 B. Cf. auch Theophyl. *Expos. in 2. Cor.*, Migne *PG* 124, 905 A.
- 894 *Augustinus Civ.* XII, 18, *CCSL* 48, p. 374, ll. 43–45. Er. hat sich geirrt: das vorliegende Zitat findet sich nicht in *Doctr. chr.*, sondern in *Civ.*, wie Valla sagt, cf. n.ll. 889–890.

895 *quod ait apostolus 'comparantes enim semetipsos sibimetipsis non intelligunt'. [B]*
 Rursum explanans psalmum trigesimumquartum: *'Et comparantes', ait apostolus,*
'semetipsos in semetipsis non intelligunt neque quae loquuntur neque de quibus affir-
mant'. Iterum in psalmum cxviii. Rursus in psalmum cxli.: Impii metientes semet-
ipsos ex semetipsis. Item Aduersus Faustum libro vigesimo secundo cap. vigesimo
 900 *septimo, interpretans etiam iuxta Graecorum sententiam. [A] Ad eum modum*
interpretatur [B] et [A] Theophylactus, Paulinarum epistolarum non indiligens
interpres. Quanquam Ambrosius diuersum exemplar secutus videtur [B] et ser-
monem facit perpetuum [C] eiectis his verbis non intelligunt, [B] hoc pacto: Sed
ipsi in nobis nosmetipsos mensurantes et comparantes nosmetipsos nobis, non in
 905 *immensum gloriabimur etc. [A] Porro quod addidit non intelligunt, Graeci inter-*
pretes putant imperfectum esse sermonem, vt subaudias 'quam sint aliis deridi-
culi'. At mihi videtur hoc loco participium esse positum loco verbi infinitiui, id
quod apud Graecos non raro fieri solet. Ac tum quidem hic erit sensus: 'At ipsi
non intelligunt, quod seipsos inter sese metiuntur et conferunt et non potius
 910 *cum iis, qui meliores sunt illis, neque iuxta regulam Christi'. Atque hic sensus*
magis quadrat cum his quae sequuntur. Nam quod Theophylactus vult subaudiri
'non intelligunt, quam sint aliis ridiculi', mihi videtur coactius. [B] Etiam si
scholia quaedam Graecanica videntur hunc sermonem sic diuidere, vt prior pars
pertineat ad Paulum: Sed ipsi in nobismetipsis nosmetipsos mensurantes et compa-
 915 *rantes, vt intelligamus Paulum non metiri se ex opinione aut laude aliorum, sed*
suis ipsius virtutibus ac potestate a Christo tradita. Mox quod sequitur [C] ad
pseudapostolos, [B] ἐαυτοὺς ἐαυτοῖς οὐ συνιοῦσιν, id est 'seipsos sibiipsis', subaudi
'comparantes non intelligunt', hoc est: dum pseudapostolus pseudapostolo com-
paratur et mali mutuo se laudant, non intelligunt sese ridiculos videri. [A] Cae-
 920 *terum regulam hic vocat mensuram sumpta metaphora a regulis fabrorum. Ne*
quis tale quippiam somniet, quale est cum dicimus regulam Francisci aut
Benedicti.

[13] Qua mensus est. Οὐ ἐμέρισεν, id est 'qua partitus est nobis Deus mensura', quasi dicas 'ea quoque mensura, quatenus ad vos vsque gloriemur'. Nec
 925 est simpliciter *ad vos*, sed 'etiam ad vos', ἄχρι καὶ ὑμῶν, vt intelligamus non esse
 mediocre pertingere ad modum Corinthiorum. Respondet autem ei, quod mox
 sequitur: ἄχρι γὰρ καὶ ὑμῶν ἐφθάσαμεν, id est 'nam vsque ad vos quoque perue-
 nimus'. Quemadmodum autem gloriari solent ambitiosi principes, si longissime
 930 prorogarint imperium, ita Paulus, Christi ductor, gloriatur quod eo vsque propa-
 gauerit ditionem principis sui, sperans fore vt longius etiam proferat imperium.
 Interpres legisse videtur: ἐμέτηρσεν pro ἐμέρισεν.

[15] Crescentis fidei. Αὐξανομένης πίστεως, id est 'augescente fide vestra'
 [B] siue 'subolescente', [C] vt Graecis sit genitiuus absolutus. [A] Magnificari
 935 secundum regulam. Rectius haec infinita vertisset in alium modum: 'Spem
 habentes fore vt augescente fide vestra in vobis amplius iuxta regulam nostram in
 abundantiam ad euangelizandum ea quae vltra vos sunt, non vt in aliena regula
 in his quae parata sunt, gloriemur'. Significat se sperare futurum, vt indies cre-

- 901 Theophylactus C-E: Vulgarius A B.
 911 Theophylactus C-E: Vulgarius A B.
 927 ὑμῶν scripsi cum LB sec. Nov. Test.: ὑμᾶς
- 896 *Rursus* Siehe Aug. *Enarr. in Ps.* 34, sermo ii, 10, *CCSL* 38, p. 318, ll. 19-20; das von Er. angeführte Zitat stimmt nicht ganz: "Et comparantes ait apostolus semetipsos sibimet-ipsis non intelligunt." Er. erweiterte das Zitat 2. *Cor.* 10, 12 mit einem Teil des Verses 1. *Tim.* 1, 7: "non intelligentes neque quae loquuntur neque de quibus affirmant." So findet sich die vorliegende Stelle auch in Er.' Augustinusedition, cf. tomus VIII (1529), p. 176 D.
- 898 *Iterum* Aug. *Enarr. in Ps.* 118, sermo xii, 4, *CCSL* 40, p. 1703, l. 36.
- 898 *Rursus* Aug. *Enarr. in Ps.* 141, 8, *CCSL* 40, p. 2051, ll. 4-5.
- 899 *Item* Aug. *Faust.* XXII, 47, *CSEL* 25, p. 639, ll. 22-25: "comparantes enim non alios, quorum animi virtutem prorsus nosse non possunt, sed, sicut ait apostolus, semet ipsos sibimet ipsis non intelligunt." N.B.: cap. 47, nicht 27 (*vigesimo septimo*), auch in Er.' Augustinusedition: cap. 47, cf. tomus VI (1528), p. 288 C.
- 901 *Theophylactus Expos. in 2. Cor.*, Migne PG 124, 905 A.
- 902 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, *CSEL* 81, 2 p. 276, ll. 21-23 (904: in nosmetipsos: *in nobis nosmet ipsos* v.l.).
- 902-903 *et ... perpetuum* Ambrosiaster lässt die Worte *non intelligunt* aus und verbindet die Partizipien *mensurantes et comparantes* mit dem Hauptverb "gloriamur."
- 905-906 *Graeci interpretes putant* Diese Auffassung findet sich bei Chrys. *In 2. Cor. hom.* 22, 2, Migne PG 61, 549: καὶ μὴ συνιοῦσι, τουτέστι μὴ ἀσθανομένοις πῶς εἰσι καταγέλαστοι κτλ. (N.B.: Chrys. hält συνιοῦσι – nach der Neubildung συνίειν, cf. Blass-Debrunner §94.3? – offenbar für ein Partizip: ἀσθανομένοις), bei Ps.-Oecomenius, cf. n.ll. 891-892, und bei Theophyl. *Expos. in 2. Cor.*, Migne PG 124, 905 A.
- 907-908 *At mihi ... solet* Er. spielt offenbar auf die Konstruktion des ergänzenden Partizips an: Blass-Debrunner §416²: "αὐτοὶ ... ἑαυτοῦς μετροῦντες καὶ συγκρίνοντες ... οὐ συνίασιν: 'sie sind unverständlich, sich zu mes- sen'" etc. (siehe weiter Blass-Debrunner ad loc.), Er. interpretiert jedoch: "sie verstehen nicht, dass sie" etc.
- 910 *iuxta regulam Christi* Cf. 2. *Cor.* 10, 13: "sed secundum mensuram regulae."
- 911 *Theophylactus Expos. in 2. Cor.*, Migne PG 124, 905 A, cf. n.ll. 905-906.
- 913 *scholia quaedam Graecanica* Er. hat offenbar für die Ausgabe B wiederum den Kommentar von Ps.-Oecomenius herangezogen; siehe Ps.-Oecomenius, Migne PG 118, 1037 B (n.ll. 891-892 angeführt).
- 920 *sumpta ... fabrorum* Zu dieser Metapher: *Adag.* 1060 (Gnomon et regula), LB II, 429 C D: "Porro ad regulam exaequabant fabri structuram."
- 923 *Qua mensus est* Nov. Test.: "qua partitus est" (quam: *qua* v.l.; Er.' Vg. Text von 1527).
- 924-925 *Nec ... ὑμῶν* Nov. Test.: "etiam vsque vos" (vsque ad vos).
- 926 *mox* Cf. 2. *Cor.* 10, 14 und app. crit. n.l. 927. Die Form ὑμᾶς A-E, ist wohl ein 'lapsus calami' (im Nov. Test. ad loc. ὑμῶν).
- 927-928 *nam ... peruenimus* Nov. Test.: "nam vsque ad vos quoque peruenimus" (vsque ad vos enim peruenimus).
- 931 *Interpres ... ἐμέρισεν* Er. übersetzte ἐμέρισεν (μετριζω = zuteilen, verteilen); es gibt die v.l. ἐμέτρισεν (μετρέω = (zu)messen), der auch die heutigen Editionen der Vg. folgen, cf. Wordsworth-White ad loc.
- 932 *Crescentis fidei* Nov. Test.: "subolescente fide."
- 932 *Ἀξανομένης πίστεως* (ἀξανομένης τῆς πίστεως, sic Nov. Test.).
- 933-934 *Magnificari secundum regulam* Nov. Test.: "vt ... in vobis magnificemur iuxta regulam nostram."
- 934-937 *Spem ... gloriamur* Siehe Er.' Übersetzung im Nov. Test.: "sperantes, futurum vt subolescente fide vestra [vestra om. A] in vobis magnificemur iuxta regulam nostram in exuberantiam, vt iis quoque regionibus quae vltra vos sunt euangelizem non per alienam regulam [in aliena regula A], vt de his quae parata sunt, gloriamur" (2. *Cor.* 10, 15-16).

scente fide Corinthiorum crescat et ipse ac maior maiorque fiat, adeo vt iam praedicatio sua longius porrigatur, etiam ad eos qui vltra Corinthios sunt idque iuxta suam regulam, non alienam, hoc est, suo Marte, ne videatur gloriari de iis, quae iam parata sunt et ab aliis laborata, quemadmodum faciebant pseudapostoli. |

LB 787 [16] Etiam in illa quae vltra vos sunt euangelizare. Εἰς τὰ ὑπερέκεινα ὑμῶν. Faber hoc loco legit: εἰς τὰ ὑπὲρ ἐκεῖνα ὑμῶν, id est 'in illa quae supra illa vestra'. Sed fallitur meo quidem iudicio; nam ὑπερέκεινα aduerbium est, cui additur articulus, vt fiat epitheton, id est 'vltiora vobis', id est 'quae vltra vos', hoc est 'longius et in alios etiam populos'. Et in hanc sententiam interpretantur non solum [D] Chrysostomus, [A] Theophylactus caeterique Graeci, verum etiam diuus Ambrosius. Proinde nonnihil demiror Stapulensem mutata etiam scriptura a tot autoribus voluisse dissentire, praesertim cum hic nihil sit quod offendat aut alio suadeat confugere. Verum *quandoque bonus dormitat Homerus*. Neque vero nos grauatim aliis ignoscimus eandem vicissim ab aliis veniam flagitantes.

EX CAPITE VNDECIMO

[1] Vtinam sustineretis modicum. Ὅφελον ἀνείχεσθέ μου μικρὸν τῆ ἀφροσύνη, id est 'vtinam sufferatis me paulisper in insipientia'. Et est 'sustinissetis' magis quam *sustineretis*. Caeterum quid Laurentio Vallae venerit in mentem, vt pro *sustineretis* mutandum putarit 'susciperetis', vt ingenue dicam, prorsus non intelligo. Nisi forte somniauit ἀναδέχεσθε pro ἀνέχεσθε. Nam ἀνέχεσθε magis ad verbum reddi ne possit quidem, quam si dicas 'sustinete'. [E] Alioqui, vt donemus ἀνέχεσθαι interdum idem valere quod ἀναδέχεσθαι, quid est 'suscipite me'? nisi forte 'recipite curam mei'. Hesychius admonet interdum ἀναδέχεσθαι idem valere quod ἀνέχεσθαι, quod vt demus alicubi verum esse, hic certe non congruit. [A] Illud recte admonet in *modicum quid, quid* abesse in sermone Graeco. Et *modicum* interpres suo more posuit pro 'pusillo'. Nos vertimus *paulisper*, [B] vt ad tempus pertineat, [D] quod alias factum admonuimus: *Adhuc modicum lumen in vobis est* et *Modicum et iam non videbitis me*. [A] Supportate me. Ἀνέχεσθε. Graeca vox anceps est. At magis quadrat, vt sit indicatiui modi 'sustinetis'. Corrigit enim quod dixerat: 'Vtinam sustinissetis'; 'Imo', inquit, 'sustinetis et quod opto factum, facitis'. In hunc sensum exponunt Graecanica scholia.

[2] Aemulor enim vos. Ζηλῶ γὰρ ὑμᾶς. Ambrosius vsus est Graeca voce, opinor, non inueniens quo vim verbi explicaret. Nam hic 'zelum' appellat ingentem et, vt ita dixerim, immodicum quendam amorem, velut ambiat, vt apud illos primus esset, nec ferat alios apostolos in partem amoris admitti. Siquidem agit hic

947 Theophylactus C-E: Vulgarius A B.

953 ἀνείχεσθέ B-E: ἀνείχεσθαί A.

957 ἀναδέχεσθε B-E: ἀναδέχεσθαι A.

957 ἀνέχεσθε E: ἀνείχεσθε A-D.

957 ἀνέχεσθε B-E: ἀνέχεσθαι A.

958 sustinete E: sustinere A-D.

965 Supportate A: Supportare B-E.

971 immodicum B-E: in modicum A.

972 Siquidem B-E: Nam A.

- 940 *suo Marte* Cf. *Adag.* 519 (Nostro Marte), *ASD* II, 2, p. 43, ll. 447–448: “Quoties nullis auxiliis adiuti nostropote ingenio propriisque viribus rem peragimus, *nostro Marte* peragere dicimur.”
- 942 *Etiā ... euangelizare* *Nou. Test.*: “vt iis quoque regionibus quae vltra vos sunt euangelizem.”
- 942–944 Εἰς τὰ ... *vestra* (εἰς τὰ ὑπερέκεινα ὑμῶν: εἰς τὰ ὑπὲρ ἐκεῖνα ὑμῶν v.l.). Bei Faber, *ῥ* 29^v: “ea quae supra illa vestra sunt” und im betreffenden Kommentar, *ῥ* 146^v: “Et potius dicendum ‘supra illa quae vestra sunt’ quam ‘quae vltra vos sunt’.” Paulus: εἰς τὰ ὑπὲρ ἐκεῖνα ὑμῶν εὐαγγελισασθαι. Praepositio enim ὑπὲρ, cum ‘supra’ significat, accusatio iungitur non genitio.” Zu ὑπὲρ ἐκεῖνα / ὑπερέκεινα: Blass-Debrunner §12²; §116.3 (“Auch mit Präp. zusammengesetzte Adverbia ... bildet die spätere Sprache mehr als die klass.,” cf. §116³); §184 (Adverbien mit Gen.); §266.1a (der Artikel bei substantivierten Adverbien).
- 947 *Chrysostomus* *In 2. Cor. hom.* 22, 2, Migne *PG* 61, 550.
- 947 *Theophylactus* *Expos. in 2. Cor.*, Migne *PG* 124, 908 A.
- 947 *caeterique Graeci* Er. meint vermutlich Ps.-Oecumenius, nach AN III 11: [εἰς τὰ ὑπερέκεινα ὑμῶν] Καὶ οὕτως μεγαλυθηῆναι ἐν ὑμῶν, ὥστε καὶ εἰς τὰ ὑπερέκεινα εὐαγγελισασθαι καὶ διδάξαι, ἃ δὲ καὶ ἐποίησεν, cf. Migne *PG* 118, 1040 B C.
- 948 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 278, ll. 23–24: “in regionibus, quae vltra vos sunt euangelizare.”
- 950 *bonus dormitat* *Homerus* *Hor. Ars* 359.
- 953 *Vtinam ... modicum* *Nou. Test.*: “vtinam tolerassetis me paulisper.”
- 953–954 Ὁφελον ... ἀφοροσύνη (μικρόν τι ἀφοροσύνης: μικρόν τῇ ἀφοροσύνῃ v.l.; AN III 11).
- 954–955 *Et ... sustineretis* Siehe Er.’ Übersetzung im *Nou. Test.*: “tolerassetis.” Zum Gebrauch des zur Partikel gewordenen ὀφελον: Blass-Debrunner §359.1. Ὁφελον mit Ind. Impf. oder Aor. gibt im NT den unerfüllbaren Wunsch wieder: §359²: “2 Kor. 11, 1 ὀφελον ἀνείχεσθε ‘möchtet ihr doch ertragen.’” An der vorliegenden Stelle soll das Imperfekt (ἀνείχεσθε) durch die unvollendete Vergangenheit übersetzt werden (sustineretis).
- 955 *Laurenzio Vallae* Valla, *Annot. ad loc.*: “Vtinam sustineretis modicum quod [= quid?] insipientiae meae. Non legitur graece ‘quid’; hoc autem totum sic transferrem ‘Vtinam susciperetis parumper insipientiam meam’ vel ‘Vtinam susciperetis me parumper propter insipientiam meam’, ὀφελον ἀνείχεσθε μου μικρόν τῇ ἀφοροσύνῃ” (Garin I, p. 873, col. 2).
- 957 *pro ἀνέχεσθε* Cf. app. crit. n.l. 957. In *A–D*: ἀνείχεσθε wie im Zitat l. 953. Vielleicht hat Er. in *E* die Form ἀνείχεσθε > ἀνέχεσθε der Verbform ἀναδέχεσθε angeglichen.
- 960 *Hesychius* *Hesych.*: 5011 ἀνέχεσθαι: ἀναδέχεσθαι καὶ τρέφειν, Latte, vol. I, p. 173. N.B.: Es betrifft Hom. *Od.* XVII, 13.
- 962 *recte admonet* Sc. Laurentius Valla, cf. n.l. 955.
- 964–965 *quod ... me* Cf. *Annot. in Ioh.* 16, 16, *LB* VI, 404 E: “Caeterum quod modicum pro pusillo posuit, suo more facit, cum Latinis modicum dicatur moderatum, a modo. Hic ad tempus refertur, μικρόν” und *Annot. in Ioh.* 13, 33, *LB* VI, 395 D: “Adhuc modicum, ἔτι μικρόν, adhuc paulisper, de quo supra monui [*Annot. in Ioh.* 12, 35, *LB* VI, 391 F sq.]” Er. führt *Ioh.* 12, 35 bzw. 16, 16 an. Zu ‘modicus’: Kaulen, §40, p. 111. Plater-White, §84, p. 57.
- 965 *Supportate me* *Nou. Test.*: “suffertis me.” Man beachte ‘supportare’ in *B–E* (cf. app. crit. n.l. 965), nach Wordsworth-White ad loc. ein ‘lapsus’ in der Textüberlieferung.
- 965–966 Ἀνέχεσθε ... *est* Cf. n.l. 839–855 zu 2. *Cor.* 10, 7.
- 966 *At ... ‘sustinetis’* Siehe Er.’ Übersetzung im *Nou. Test.* Er.’ Auffassung, ἀνέχεσθε sei eine Form des Indikativs und nicht des Imperativs, wurde von Stunica kritisiert. Er. hat diese Kritik Stunicas in seinen *Annot. ad loc.* nicht berücksichtigt; er hat darauf nur in der *Apolog. resp. Iac. Iop. Stun.* geantwortet, cf. *ASD* IX, 2, p. 196, ll. 545–547: “*Sed et supportate me.* Ἀνέχεσθε Graecis vel ‘sufferte’ sonat, vel ‘suffertis’. Mihi magis placet indicandi modus et in Annotationibus indico sic legere *Graecanica scholia*” (cf. die folgende Anm.).
- 968 *Graecanica scholia* Ps.-Oecumenius nach AN III 11: ἀλλὰ καὶ ἀνέχεσθε μου οὐδα γάρ, φησίν, ἥτι ἀγαπήτέ με καὶ πάντα μου ἀνέχεσθε, cf. Migne *PG* 118, 1041 A, und auch Theophyl. *Expos. in 2. Cor.*, Migne *PG* 124, 908 C (und *ASD* IX, 2, p. 197, n.l. 553).
- 969 *Aemulor enim vos* *Nou. Test.*: “nam zelotypus sum erga vos.”
- 969 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 280, l. 4: “Zelans enim vos deo zelor” (N.B. “dei zelo” v.l. cf. l. 974).

de quibusdam apostolis, qui pluris haberi volebant apud Corinthios quam Paulus esset. Addit autem *zelo Dei*, ne quis arbitraretur illum sua gloria suae compendio commoueri. Nos vertimus: *zelotypi sumus erga vos*. Quid autem vereamur sic intelligere de Paulo, cum ad eundem modum interpretetur Origenes, theologorum [D] sui temporis [A] sine controuersia princeps, de Deo, quod 'zelotes' dictus sit, [B] quasi zelotypus nostri amator, qui nullum in amore ferat riualem? [A] Despondi enim. Ἡρμοσάμην, id est 'adaptari' siue 'adiunxi'. Ambrosius legit: *parauit*, [B] quem pro ἡρμοσάμην legisse suspicor ἡρτυσάμην. [A] Hieronymus in Amos legit: *statui*, sed lapsus, opinor, memoria. [B] Augustinus aduersus Manichaeos pro Genesi, libro secundo, legit: *aptaui vos uni viro*. Nam ἀρμύζω Graecis proprie est 'apte et concinne applico', velut ea quae glutino aut ferrumine committuntur.

[3] [A] Astutia sua. Graecus addit 'in': 'in astutia sua', idque iuxta proprietatem sermonis Hebraici, pro eo quod est 'per astutiam suam'. [C] Atque quod hic recte omisit [E] interpres, [C] haud scio quo consilio libenter addat alibi. [A] Corrumpanatur sensus. Φθορῆ, accommodato vsus est verbo, cum de virgine meminisset. Et *sensus* Graecis non est αἰσθήσεις, vt de visu, auditu aut aliis similibus queat accipi, sed νοήματα, quod proprie ad mentem animumque pertinet. [B] Certe *mentes* pro *sensus* legit Augustinus loco, quem mox adducemus. [A] Accommodat enim allegoriam: 'Euae decepti sunt oculi, Corinthiis timendum erat menti'. Caeterum illud verbum *excidant* nec est apud Graecos, nec apud Ambrosium. Proinde videtur adiectum ab interprete, quod alioqui durius videtur dicere: 'corrumpanatur a simplicitate'. Neque enim simplicitas corrumpit animum, sed animus corruptus degenerat a simplicitate. Perinde vt Vergilius dixit: *quantum mutatus ab illo*, non quod ille mutasset, sed quod illi dissimilis esset factus. Et apposite virgini tribuit simplicitatem memor allegoriae suae, [B] tametsi Ambrosius legisse videtur ἀγνόησι, cum pro *simplicitate* legat *castitate*. Neque secus adducit Augustinus cum aliis aliquot | locis tum libro Aduersus Faustum xv, capite tertio. [C] Rursus eiusdem operis libro xxii, cap. xlix. [B] Nisi quod hic vtrunque coniungit: *Ne corrumpanatur mentes vestrae a simplicitate et castitate, quae est in Christo Iesu*. [A] Denique non est simpliciter 'ne', sed μήπως, id est 'ne quo pacto'; nos vertimus: *ne qua*. Vehementius enim est addita coniunctione exple-

988 Corrumpanatur B-E: Corrumpanatur A.
988 φθορῆ B-E: φθορῆ A.

1000-1 aduersus Faustum xv capite [cap. C]
tertio C-E: aduersus Faustum 16. cap. 9. B.

974 Addit Sc. Paulus in 2. Cor. 11, 2. Es handelt sich um eine v.l., cf. Wordsworth-White ad loc.

975 Nos ... vos Er. zitiert seine Übersetzung des Nov. Test. nicht genau, cf. n.l. 969.

976 Origenes Erasmus meint wohl In Exodum

hom. 8, 5, GCS, Origenes Werke 6, pp. 227-230; p. 227, ll. 6-7: "Videamus ergo, quid est hoc, quod dicit quia 'Deus zelans ego sum'." Die Seele ist wie durch eine Ehe mit Christus vereinigt; p. 228, ll. 13-14: "Et 'zelans' dicitur Deus, quia animam sibi man-

- cipatam non patitur daemonibus admisceri.” Dieselbe Metapher in Orig. *Exhortatio ad martyrium* 9, *GCS*, Origenes Werke I, p. 9 sq.; p. 10, ll. 4–5: Φησὶ περὶ τὴν νόμωφην ψυχὴν θεὸς εἶναι ζῆλωτὴς κτλ.
- 979 *Despondi enim Nov. Test.*: “adiunxi enim vos.” Stunica hat diese Übersetzung Er.’ kritisiert. Er. hat diese Kritik in der vorliegenden annotatio nicht berücksichtigt. Siehe jedoch *Apolog. resp. Iac. Lop. Stun. ASD IX*, 2, pp. 196–198, ll. 559–576, bes. p. 196, ll. 559–561: “Προσάμην ego verteram *adiunxi* pro *despondi*, nimirum hoc sequutus, quod qui despondet, non idem iungit, et Graecis despondere est μνηστέυειν peculiare verbum ei rei” und den Kommentar ad loc., p. 197, n.ll. 560–561: “Er. could not yet know what has become known since, viz. that ἀρεμζομαί, middle, occurs indeed, although very rarely, in the sense of the active ‘to betroth, promise in marriage’” etc.
- 979 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL 81*, 2, p. 280, l. 4.
- 980–981 *Hieronymus Comm. in proph. min. in Amos II*, v, 3, *CCSL 76*, p. 275, l. 115.
- 981 *Augustinus De Genesi contra Manich. II*, xiii, 19, *Migne PL 34*, 206.
- 985 *Astutia sua Nov. Test.*: “[in A] versutia sua.”
- 985 *Graecus* Cf. 2. *Cor.* II, 3: ἐν τῇ πανουργίᾳ.
- 985–986 *idque ... suam* Zum Gebrauch der Präposition ἐν in NT: *Blass-Debrunner §219*. Zum übereinstimmenden Gebrauch der lateinischen praepositio ‘in’: *Kaulen, §121*, p. 204 sq. *Nunn, Ecclesiastical Latin, §233*, p. 110 sq. *Plater-White, §22*, p. 20 sq. Cf. n.l. 90 zu 1. *Cor.* I, 10.
- 987 *alibi* Siehe *Mt.* 17, 21 (*Annot. in Mt.* 17, 21, *ASD VI*, 5, p. 256 und p. 257, n.l. 588 und p. 121, n.l. 283); *Rom.* I, 4 (*Annot. in Rom.* I, 4, *LB VI*, 556 B); *Rom.* I, 9; *Rom.* I, 10 (*Annot. in Rom.* I, 10, *LB VI*, 560 D); *Rom.* I, 23 (*Annot. in Rom.* I, 23, *LB VI*, 564 F); 1. *Cor.* 2, 4.
- 988–989 Φθορῆ ... *meminisset* Siehe *Bauer s.v. φθεῖρω* I.c. (1709): “eine Jungfrau verführen, schänden” und *Liddell-Scott s.v. φθεῖρω* I.3.b.: “seduce a woman”.
- 989–990 *Et sensus ... pertinet* Cf. *Valla, Annot. ad loc.*: “Illud autem νοήματα [sic] maluissem transferre ‘sensa’ quam ‘sensus’: nam solet transferri ‘contigations’, a mente enim deriuatur siue ab intelligendo” (*Garin I*, p. 874, col. 1).
- 991 *Augustinus* Siehe ll. 2–3. N.B.: Aug. folgt häufig der Lesart ‘mentes’: z.B. *Contra Faust.* XV, 3, *CSEL 25*, p. 419, l. 22; XV, 9, p. 436, l. 13; XXI, 9, p. 578, l. 26; *Enarr. in Ps.* 118, serm. 28, 2, *CCSL 40*, p. 1761, l. 20; *Tract. in Ioh.* VIII, 4, *CCSL 36*, p. 83, l. 8.
- 993–995 *Caeterum ... simplicitate* Cf. *Valla, Annot. ad loc.*: “Non legitur græce ‘et excidant’, quod aliquis ideo adiecit quod absurdum videbatur ‘corrumpatur a simplicitate quæ est in Christo’; quæ absurditas in graeco fonte non timetur, quia non dicitur ὑπὸ sed ἀπὸ. Hoc periculum deuitari poterat ab interprete, si fuisset vsus verbo quod vulgo vocatur inchoatiuum quod a passio non differt, nisi quod non postulat ablatiuum cum praepositione ‘a’ vel ‘ab’, vt ‘calefio a sole’, non autem ‘calesco a sole’; ita nunc dici poterat ‘ne tabescant’, ‘ne marcescant’, ‘ne exolescant’, si modo haec verba sint accommodata” (*Garin I*, p. 873, col. 2 – p. 874, col. 1). N.B.: Siehe *Wordsworth-White ad loc.*, wo diese Theorie (“aliquis ideo adiecit”) Erasmus zugeschrieben wurde, und die Liste *Quæ sint addita*: “Excidant, additum est apud nos.”
- 994 *Ambrosium Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL 81*, 2, p. 281, ll. 3–5: “ne sicut ... sic sensus vestri corrumpantur a castitate dei.”
- 996 *Vergilius Aen.* II, 274.
- 999 *Ambrosius Ambrosiaster*, cf. n.l. 994.
- 1000 *Augustinus (cum ... locis)* siehe n.l. 1–2; (*tum ... Faustum*): *Contra Faust.* XV, 3, *CSEL 25*, p. 419, l. 22: “corrumpantur a castitate, quæ est.”
- 1 *Rursus Contra Faust.* XXII, 49, *CSEL 25*, p. 642, l. 8: “sic et illorum mentes a Christi castitate auertendo corrumpet” (es betrifft eher eine Paraphrase als ein Zitat).
- 1–2 *Nisi ... coniungit* Aug. folgt gewöhnlich der Lesart “a simplicitate et castitate” (an der Stelle *Contra Faust.* XV, 3, nur “a castitate”, cf. n.l. 1000). Er. zitiert ll. 2–3 nicht genau: Aug. *De Genesi contra Manich.* II, xiii, 19, *Migne PL 34*, 206: “Timeo autem ne ... corrumpantur mentes vestrae a simplicitate et castitate, quæ est in Christo” (so auch in Er.’ *Augustinusedition*, cf. tomus I, 1528/ 1529, p. 581 A). In dieser Weise ist auch die betreffende Stelle angeführt in *Contra Faust.* XV, 9, *CSEL 25*, p. 436; XXI, 9, p. 578; *Enarr. in Ps.* 118, serm. 28, 2, *CCSL 40*, p. 1761; *Tract. in Ioh.* VIII, 4, *CCSL 36*, p. 83. N.B.: Zu den Lesarten τῆς ἀπλότητος καὶ τῆς ἀγνότητος / a castitate et simplicitate: *Tischendorf; Metzger Commentary ad loc.*, pp. 514–515, und *Wordsworth-White ad loc.*
- 4 *nos ... qua Nov. Test.*: “sed metuo ne qua fiat.”

5 tiua. Quin et illud annotandum, vt obiurgaturus Corinthios arte subleuat illos omnem inuidiam deriuans in corruptorem. Quae est in Christo Iesu. Τῆς εἰς τὸν Χριστόν, id est 'quae est erga Christum' siue 'in Christum', quia [B] pure ac [A] simpliciter illi obtemperamus.

[4] Alium Christum. Ἄλλον Ἰησοῦν, id est 'aliū' siue 'alterum Iesum'. Ita
10 consentiunt Graeci codices, quos ego quidem viderim. Atque ita legit et interpretatur Theophylactus [B] consentientibus scholiis. Ambrosius nobiscum legit *Christum*. [A] Illud obiter annotandum quod Paulus admonet Corinthios, id nobis quoque magnopere cauendum, ne nobis alterum Iesum accersamus ac fingamus potius onustum opibus, onustum imperio, ditione, voluptatibus, et quic-
15 quid hic mundus habet praestigiarum ad haec ceremoniis plusquam Iudaicis obsitum, cum verus ille ab omnibus hisce rebus fuerit purissimus. Recte patere mihi. Cur non et hic 'sustinuissetis', ἠνείχεσθε, videlicet illos pseudapostolos, si quid docerent, quod nos non docuimus. Nunc cum nihil adferant de Christo quod nos non docuerimus, cur illos ostentantes sese tolerastis?

20 [5] Nihil me minus fecisse. Μηδὲν ὑστερημέναι τῶν ὑπὲρ λίαν ἀποστόλων, id est 'nihilō inferiore fuisse excellentibus apostolis'. Et in hunc sensum legit Ambrosius: *Aestimo enim me in nullo inferiorem fuisse ab iis qui valde sunt apostoli*. Sentit enim de Petro, Iacobo et Ioanne, qui summates habebantur, vt indicant Graecanica scholia [B] cumque his consentiens [D] Chrysostomus ac
25 [B] Theophylactus. Sed mirum quomodo quae praecedunt et sequuntur, in illos competant. Recentiores excusant non de his dictum, sed de his qui se fingebant a Petro ac caeteris missos. [E] Porro τῶν ὑπὲρ λίαν plus quiddam sonat quam 'excellentes' ob additam praepositionem ὑπὲρ, quasi dicas 'supra modum excellentes apostoli', quod non absque stomacho dictum videtur.

30 [6] [A] Nam et si. Εἰ δὲ καὶ. Hic interpres frequenter pro δὲ vertit 'nam'. Porro 'quamuis imperitus' aduersatur enim superiori parti, qua iactat se nihilō inferiorem summis apostolis. Sed non scientia. Cur non potius et Latinius et simplicius: 'non autem scientia' siue 'cognitione'? Laurentius merito ridet nonnullos, qui ex hoc loco Paulum colligunt balbum quempiam et impeditae fuisse
35 linguae, quasi nihil intersit inter impeditum et imperitum; *homines*, inquit, *vere impedito sermone atque adeo scientia*, cum Gracce sit ἰδιώτης, id est 'idiota', quae vox illis tum priuatum tum indoctum significat. Hieronymus hac in re varius est

6 omnem inuidiam B-E: omni cuidam A.

11 Theophylactus C-E: Vulgarius A B.

15 ceremoniis B-E: ceremoniis A.

25 Theophylactus C-E: Vulgarius B.

26 his *alt* D E: iis B C.

36 ἰδιώτης B-E: ἰδιότης A.

6 *Quae ... Iesu Nou. Test.*: "quae erat erga Christum" (in Christo: *in Christo Iesu* v.l.; Er.' Vg. Text von 1527).

7 εἰς τὸν Χριστόν (εἰς Χριστόν Tischendorf: εἰς τὸν Χριστόν N²⁷).

9 *Alium Christum Nou. Test.*: "aliū Iesum."
9-10 *Ita ... viderim* Es gibt auch die v.l. ἄλλον Χριστόν.

11 *Theophylactus Expos. in 2. Cor.*, Migne PG 124, 909 C D.

- 11 *consentientibus scholiis* Ps.-Oecomenius nach AN III 11 bietet im Paulustext die Lesart: ὁ ἐρχόμενος ἄλλον Ἰησοῦν κηρύσσει, weiter im Kommentar: ἀλλὰ φησὶν ἄλλον Χριστόν κτλ., cf. Migne PG 118, 1041 D – 1044 B.
- 11 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 281, l. 15.
- 16–17 *Recte pateremini Nov. Test.*: “recte sustinissetis.”
- 17 ἠνείχεσθε (ἀνείχεσθε Tischendorf; ἀνέχεσθε N²⁷: ἠνείχεσθε v.l.; zu dieser Verbform: Blass-Debrunner §69²).
- 20 *Nihil ... fecisse Nov. Test.*: “me nihilo inferiore fuisse [eximiis apostolis].” Cf. Valla, *Annot. ad loc.*: “Existimo enim nihil me minus fecisse a magnis apostolis. Ego sic transferrem ‘Existimo enim nihilo me inferiore fuisse praecellentibus apostolis’, μηδὲν ὑστερικέναι [sic] τῶν ὑπὲρ λίαν ἀποστόλων” (Garin I, p. 874, col. 1).
- 20–21 Μηδὲν ... ἀποστόλων (ὑπερλίαν, cf. Blass-Debrunner §12³; §116³: ὑπὲρ λίαν v.l.; AN III 11).
- 22 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 282, ll. 19–20 (22 existimo: *estimo* v.l., cf. Vogels, *Das Corpus Paulinum des Ambrosiaster* app. crit. ad loc.; his: *iis* v.l.).
- 24 *Graecanica scholia* Ps.-Oecomenius nach AN III 11: Λογίζομαι, φησὶν, οἷον ἡγοῦμαι, νομίζω· οὐδὲν ἀποφαντικόν· καὶ οὐχ ἀπλῶς ἀποστόλων, ἀλλὰ τῶν ὑπὲρ λίαν, Πέτρον καὶ Ἰάκωβον καὶ Ἰωάννην ζινιττόμενος, cf. Migne PG 118, 1045 A.
- 24 *Chrysostomus* In 2. Cor. hom. 23, 3, Migne PG 61, 556: οὐχ ἀπλῶς τῶν ἀποστόλων εἰπών, ἀλλὰ τῶν ὑπερλίαν, Πέτρον καὶ Ἰάκωβον καὶ Ἰωάννην.
- 25 *Theophylactus Expos. in 2. Cor.*, Migne PG 124, 912 B C.
- 26 *Recentiores* Er. meint wohl Nicolaus Lyranus: postilla zu 2. Cor. II, 5, *Biblia sacra* vol. VI, col. 436 F: “Dicuntur hic ‘apostoli magni’ Petrus, Iacobus et Iohannes, quos pseudo apostoli dicebant esse maiores Paulo, quia fuerunt corporaliter cum Christo, non autem Paulus; et hoc dicebant ad decipiendum Corinthios, vt crederentur maioris autoritatis quam Paulus quia dicebant se missos a dictis apostolis mendaciter, non autem Paulum.”
- 27 ὑπὲρ λίαν Cf. n.ll. 20–21.
- 30 *Nam et si Nov. Test.*: “caeterum licet” (et si: *nam et si* v.l.; Er. Vg. Text von 1527).
- 31 *superiori parti* Cf. 2. Cor. II, 5: “Existimo ... apostolis.”
- 32 *Sed non scientia Nov. Test.*: “non tamen scientia.”
- 32–33 *Cur ... simplicius* Dazu: Rummel, *Annotations*, pp. 90–97. Er. strebt einen klaren Stil an.
- 33 *Laurentius Valla, Annot. ad loc.*: “Etsi imperitus sermone, non tamen scientia. Propter hoc quod interpret ait ‘imperitus sermone’, quidam exponunt quod Paulus erat balbus et impedita lingua quasi dicatur impedito sermone. Homines vere impedito sermone atque adeo impedita scientia, qui sic sentiunt et loquuntur. Graece legitur ‘idiota verbo’ siue ‘sermone’, ἰδιώτης τῷ λόγῳ” (Garin I, p. 874, col. 1).
- 33–35 *merito ... linguae* Vielleicht ist hier Thomas Aquinas gemeint: *Super 2. Cor. lect.* 385, p. 528: “Vel dicendum, ad litteram, quod Apostolus fuit balbus, et ex hoc pseudo deridebant eum. Et ideo dicit ‘et si imperitus sermone’, id est ‘impeditae linguae, non tamen sum imperitus scientia’.”
- 37–44 *Hieronymus ... calluerit* Wie an anderen Stellen der *Annot.* kommen Paulus’ Griechischkenntnisse und Hieronymus’ Meinung darüber zur Sprache: *Annot. in 1. Cor.* 4, 3, ll. 686–688; *Annot. in 1. Cor.* 5, 3, ll. 919–921; *Annot. in 1. Cor.* 7, 1, ll. 358–359, dazu: n.l. 686, n.l. 692 und n.ll. 701–702 zu 1. Cor. 4, 3. Auch in Er.’ Verteidigungsschriften spielt die Frage der Sprachkenntnisse Paulus’ eine Rolle: z.B. *Resp. ad annot. Ed. Lei*, LB IX, 207 F – 208 D = ASD IX, 4, p. 212, ll. 295–326; *Supputat. error. in cens. N. Bedae*, LB IX, 656 C – 659 C; 664 B – 666 E; *Apolo- log. adv. monach. hisp.* LB IX, 1073 B – 1075 E, cf. n.l. 726 zu 1. Cor. 4, 3. In Ep. 844 an Joh. Fck, ll. 82–89 schreibt Er.: “Postremo qui fit vt Hieronymus tot locis non vereatur Paulo tribuere Graeci sermonis imperitiam? Idem affirmat ... Paulum in sua lingua disertio- rem fuisse quam Graeca, quod esset Cilix ... Certe Origenes et Graeci interpretes pas- sim offenduntur in Paulo sermonis incom- modis, passim Hieronymus.” Er. weist *Annot. in Eph.* 1, 18, LB VI, 835 D, wie an der vorliegenden Stelle, auf die Inkonsistenz der Aussagen Hieronymus’ hin: “Totus hic sermonis contextus parum cohaeret, in quo tamen admiror laborare Hieronymum, vt Paulum defendat aduersus eos, qui illum calumniabantur, quod imperitus esset Grae- canici sermonis, vt qui soloeicisms scateret, cum alias saepenumero ipse fateatur illum Graece nescisse.” So auch *Apolo- log. resp. Iac. Lop. Stun.* ASD IX, 2, p. 181, l. 329: “Neque vero me fugit hec varie vafteque scribi ab Hieronymo.” Cf. n.l. 329 ad loc.

compluribus locis clamans Paulum Graeci sermonis [C] elegantioris [A] ignarum fuisse, quod aliquoties suis quibusdam vtatur vocibus, Ciliciae vernaculis, nonnunquam coniunctioni $\mu\acute{\epsilon}\nu$ non reddat eam, quae respondet $\delta\acute{\epsilon}$. Ad haec quod hyperbatorum anfractibus molestus sit alicubi, quod interdum anapodoton relinquat orationem. Rursus alias in diuersum declamat procul submouens eos, qui putent Paulum hoc ex animo dixisse, cum omneis sermonis proprietates pulchre tenuerit, omneis argumentationum strophas ad vnguem calluerit. Quin et diuus Augustinus in opere De doctrina Christiana pleraque rhetorum schemata ex Paulinis adducit epistolis. Idem alicubi monet *et si* hoc loco non esse fatentis, sed concedentis ac donantis, veluti si dicas: 'Fac me esse imperitum sermone, certe non sum imperitus scientia'. [B] Porro quod ad sensus attinet, nihil potest esse Paulo diuinius; sermo vero, licet his vacet soloecismis, quos plerosque illi addidit interpres, tamen politus dici non potest iuxta morem humanum, cum Graeci interpretes passim torqueantur incommoditatibus orationis, [D] quod non accidisset si nobis Isocratis aut Luciani lingua fuisset loquutus. [A] In omnibus autem manifestus sum vobis [C] siue vt habent vetusti codices manifestatus sum. [A] Graeca secus habent: $\acute{\alpha}\lambda\lambda' \acute{\epsilon}\nu \pi\alpha\nu\tau\acute{\iota} \varphi\alpha\nu\epsilon\rho\omega\theta\acute{\epsilon}\nu\tau\epsilon\varsigma \acute{\epsilon}\nu \pi\tilde{\alpha}\sigma\iota\nu \epsilon\iota\varsigma \acute{\upsilon}\mu\tilde{\alpha}\varsigma$. Quae quidem ad verbum ita sonant: 'sed in omni manifestati in omnibus in vos'. Sensus autem hic est: 'Non sicut pseudapostoli sumus, qui fucati et personati simulatione sanctimoniae vobis imponunt, sed in omni re et inter omnes declarati sumus et apparet quales simus erga vos'. Et illud $\pi\alpha\nu\tau\acute{\iota}$ referri potest ad rem et $\acute{\epsilon}\nu \pi\tilde{\alpha}\sigma\iota\nu$ ad personam, nisi mauiis conduplicationem facere ad vehementiam. |

60
LB 789 [7] Aut nunquid peccatum feci. Graeca sic habent: $\eta \acute{\alpha}\mu\alpha\rho\tau\acute{\iota}\alpha\nu \acute{\epsilon}\pi\omicron\iota\eta\sigma\alpha$, 'an peccatum feci' siue 'an peccaui'. Graeci non distinguunt inter 'an' et 'aut'. Apud Latinos plurimum interest; et quorsum attinebat addere 'quid', cum id Graecus sermo non habeat?

65 [8] Alias ecclesias expoliaui. 'Εσύλησα , id est 'depraedatus sum'. [B] Nam bellicis metaphoris libenter abutitur Paulus, vt mox *accepto stipendio*. [A] In ministerium vestrum. Εἰς [B] siue vt est in quibusdam $\pi\rho\delta\varsigma$ [A] $\tau\eta\tilde{\nu} \acute{\upsilon}\mu\tilde{\omega}\nu \delta\iota\alpha\kappa\omicron\nu\acute{\iota}\alpha\nu$, 'in hoc vt vobis ministrarem', hoc est 'vobis inseruiui sine vestro sumptu stipendio interim ab aliis accepto'.

38 *compluribus locis* Hier. *Comm. in Tit.* 1, 2, Migne *PL* 26, 592 C: "Qui non iuxta humilitatem, vt plerique aestimant, sed vere dixit:

rat: Et si imperitus sermone, non tamen scientia ... profundos sensus Graeco sermone non explicat, et quod cogitat in verba

- vix promit"; *Comm. in Gal.* III, 6, Migne *PL* 26, 455 A B; *Comm. in Eph.* II, 3, Migne *PL* 26, 509 A-C, und die Briefe: *Epist.* 120, 11, 4, *CSEL* 55, p. 507; *Epist.* 121, 10, 2-5, *CSEL* 56, I, p. 41 sq.
- 39 *quod ... vernaculis* Hier. *Epist.* 121, 10, 2-5, *CSEL* 56, I, p. 41 sq.; *Comm. in Gal.* III, 6, Migne *PL* 26, 455 B.
- 39-40 *nonnunquam ...* δὲ Hier. *Epist.* 121, 10, 21, *CSEL* 56, I, p. 49, ll. 9-14 (n.l. 919 zu I. *Cor.* 5, 3 angeführt).
- 40-42 *Ad ... orationem* Hier. *Comm. in Eph.* II, 3, Migne *PL* 26, 509 C: "[Paulus] Iste igitur qui soloecismos in verbis facit, qui non potest hyperbaton reddere sententiamque concludere, audacter sibi vindicat sapientiam."
- 41 *anapodoton* Er. meint einen anakolutischen Satz; statt *anapodoton* verwendete man den Fachausdruck ἀναπατόδοσις, cf. Lausberg §924 und das Adjektiv: ἀναπατόδοτος, cf. Liddell-Scott und Passow s.v. ἀναπατόδοτος (bei Passow ist s.v. ἀναπόδοτος der Terminus technicus τὸ ἀναπόδοτον belegt: τὸ ἀναπόδοτον = ἀναπατόδοτον).
- 42 *Rursus ... declamat* Z.B. Hier. *Comm. in Gal.* II, 4, Migne *PL* 26, 416 C, wo Hier. zugunsten Paulus' Sprachkenntnisse sagt: "Ex quibus et aliis evidens est Paulum non ignorasse literas saeculares." Dazu: *ASD* IX, 2, p. 181, n.l. 329.
- 42-43 *procul ... dixisse* Dass Paulus aufrichtig sagt 'etsi imperitus sermone', verteidigt Hier. *Comm. in Tit.* I, 2, Migne *PL* 26, 592 C (n.l. 38 angeführt); *Comm. in Gal.* III, 6, Migne *PL* 26, 455 A; *Epist.* 121, 10, 2, *CSEL* 56, I, p. 41, ll. 13-15. Welche Stelle Er. vorschwebte, ist nicht deutlich. Cf. n.l. 46.
- 44 *ad vnguem* Zu diesem Ausdruck *Adag.* 491 (*Ad vnguem*), *ASD* II, I, p. 562.
- 45 *Augustinus Doctr. chr.* IV, vii, 11-13, *CCSL* 32, pp. 123-126 und IV, xx, 39-40, *CCSL* 32, pp. 144-147; IV, xx, 42-44, pp. 148-151.
- 46 *Idem alicubi* Aug. *Doctr. chr.* IV, vii, 15, *CCSL* 32, p. 127, ll. 128-131: "Videtur enim vbi ait: *Etsi imperitus sermone, sed non scientia* quasi concedendo obtractatoribus sic locutus, non tamquam id verum agnosceret confitendo." Bei dem Passus (ll. 42-43): "procul submouens eos ... calluerit" bekommt man den Eindruck, dass Er. eher diese Stelle Aug.' vorschwebte und nicht eine Stelle Hier.'
- 50-51 *tamen ... orationis* Vielleicht von Er. hinzugefügt im Zusammenhang mit einer der Bemerkungen von Lee, deren Einfluss sich auch schon in der Auflage *B* bemerkbar macht (cf. *ASD* VI, 5, p. 17), cf. *Resp. ad annot. Ed. Lei.* *LB* IX, 208 C = *ASD* IX, 4, p. 212, ll. 315-316: "An cum lectorem torquet incommoditas sermonis, non licet illi subcurrere?"
- 50-51 *Graeci interpretes* Chrys., Theophyl. und Ps.-Oecumenius, deren Kommentare Er. immer heranzieht, mögen gemeint sein.
- 51-52 *quod ... loquutus* Cf. *Annot. in I. Cor.* 4, 3, ll. 724-726: "Disertius autem dicitur erat, opinor, si Athenis cum Demosthene, Platone et Isocrate versatus fuisset, et purius quae senserat, eloqui potuisset" (Zusatz C, anlässlich der Anmerkungen Stunicas, cf. n.ll. 723-726 zu I. *Cor.* 4, 3).
- 52-53 *In ... vobis Nov. Test.*: "verum vbi que manifesti fuimus in omnibus erga vos" (manifestatus sum: *manifestus sum* v.l.; edd. vett.; Er.' Vg.'Text von 1527).
- 53-54 *siue ... sum* Zu den oft von Er. erwähnten codd. aus London (Paulinus), Brügge (Donatianicus) und aus Konstanz: cf. n.ll. 42-43 zu 2. *Cor.* I, 4-6. Zu 'manifestatus sum', cf. die vorangehende Anm.
- 54-55 ἀλλ' ... ὑμᾶς (φανερῶσαντες: φανερωθέντες v.l.).
- 59-60 *vehementiam* Zum Fachausdruck 'vehementia' (= δέυνσις) n.l. 65 zu 2. *Cor.* 6, 8. 61 *Aut ... feci Nov. Test.*: "num illud peccaui."
- 61-62 *Graeca ... peccaui* (ἡ ἁμαρτίαν ἐποίησα;) der interpres übersetzt jedoch die v.l. ἡ μὴ κτλ. (dazu: Wordsworth-White ad loc.). Cf. Valla, *Annot. ad loc.*: "Aut numquid peccatum feci? Graece est 'an peccatum feci', ἡ ἁμαρτίαν" (Garin I, p. 874, col. 1).
- 63-64 *et quorsum ... habeat?* Dazu: Kaulen, §117, p. 197: "numquid steht als gewöhnliche Fragepartikel, wie num, wenn die Verneinung, aber auch, wenn 'Ja' als Antwort erwartet wird." Plater-White, §88, p. 63.
- 65 *Alias ... expoliavi Nov. Test.*: "caeteras ecclesias depraedatus sum."
- 66 *Nam ... Paulus* Z.B.: I. *Cor.* 9, 7; 2. *Cor.* 10, 4; *Eph.* 6, 11-17; *Col.* 1, 29; I. *Tim.* 1, 18-19.
- 66 *mox* 2. *Cor.* 11, 8: "accipiens stipendium." N.B.: Er. führt seine Übersetzung ("accepto ab illis stipendio") oder Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 285, ll. 3-4, an.
- 66-67 *In ministerium vestrum Nov. Test.*: "quo vobis inseruirem" (ad ministerium).
- 67-68 *Eis ... διακονίαν* In den heutigen Editionen: πρὸς (so auch AN III 11 und *Nov. Test.*); εἰς nicht belegt bei Tischendorf und N²⁷; Wettstein zur Stelle: "εἰς, codices teste Erasmo."

70 [9] Et egerem. Καὶ ὑστερηθεὶς, id est 'destitutus' vel 'cum deesset'. Neque
 vero simplex, vt opinor, est emphasis coniunctionis καὶ, sed epitasin habet hoc
 loco, vt sit sensus: 'Adeo non grauavi vos, vt nec egens id voluerim facere'. O ne-
 rosus fui. Κατενάρκησα, quod verbum dictum est ab ocio et torpore. Nam hi
 75 premunt et imminet aliis, vnde petunt assidue, dictione composita a ναρκεῖν,
 quod est 'torpere' (vnde et νάρκη, 'torpedo piscis'), et praepositione κατὰ, quae
 frequenter in malam significat partem, veluti in καταστρηνιάω et καταφρονῶ,
 praesertim cum hic quoque paterno iungatur casui, κατενάρκησα οὐδενός. [C]
 Hieronymus in libello ad Algasiam admonet vocem esse Cilicibus peculiarem. [B]
 At si Paulus noluit cuiquam esse onerosus, qui tantum laborauit, qua fronte qui-
 80 dam expilant plebem, cum nulli sint vsui? [A] In omnibus sine onere.
 Ἄβαρῆ, id est 'minime grauem' dictione composita.

[10] Est veritas Christi in me. Hoc veluti iusiurandum adiecit, [B] quo
 confirmat quod dixit. Id subindicat Ambrosius, cum ait: *sub testimonio Christi*.
 [A] Non infringetur. Οὐ φραγήσεται. Id scholia Graeca exponunt: Non inter-
 85 rumpetur neque deficiet, hoc aiunt, significans se nec in posterum aliquid ab illis
 accepturum, vt non pracludatur sibi haec occasio gloriandi, quod gratis docue-
 rit Euangelium. Interrumpitur enim quod non est perpetuum. At ille iurat eam
 gloriam sibi fore perpetuam, ne cui grauis esset. Verbum dictum est ab interse-
 piendo, nam sepe obiecta excludimur. Nec enim est *in me* auferendi casu, sed
 90 accusandi εἰς ἐμὲ, quasi dicas 'aduersum me'.

[11] Quia non diligo vos? Apertius erat: 'An quod non diligam vos?'
 mutato verbi modo. Nam Graeci negligunt differentiam huiusmodi.

[12] Quod autem facio et faciam. Non sensisse videtur interpres ele-
 95 gantiam huius coniunctionis καὶ, quam hoc loco et similibus habet apud Grae-
 cos: "Ὁ δὲ ποιῶ καὶ ποιήσω, id est 'Quod facio, hoc etiam sum facturus in poste-
 rum' siue 'Quod facio idem et in posterum sum facturus'. Deinde licet Graecis
 vnica sit coniunctio δὲ, quae pluribus Latinis respondeat: 'autem', 'sed', 'vero', [C]
 'verum', [A] 'porro', 'caeterum', 'rursum', 'contra' et his similibus, nonnihil tamen
 apud nos interest, quam, quo loco colles. Hic magis congruebat 'sed' quam
 100 'autem'. 'An quod non diligam vos? Deus nouit. Sed quod facio' etc. Vt in quo
 gloriantur. Ἴνα ἐν ᾧ καυχῶνται. Ambrosius propius accessit ad Graeca: *vt in*
 LB 790 *eo quod gloriantur, reperiantur vt et | nos*, hoc est 'si et illi gloriantur se gratis euan-
 gelizare nec in hoc erunt nobis praestantiores, cum ipse gratis doceam et egens'.

[13] Eiusmodi pseudo apostoli. 'Pseudapostoli' dicendum composita
 105 dictione, quemadmodum est apud Graecos, nec potest in duas diuidi; Latine
 sonat 'falso titulo apostolos'. [C] Apostolus enim eius agit negocium a quo mis-
 sus est, isti suis commodis seruiunt.

74 a B-E: e tribus graecis A.

75 praepositione B-E: ἐν praepositione et altera

item A.

76 veluti E: velut A-D.

- 80-81 In omnibus ... composita *inter* 72 *facere et* 72-73 *Onerosus fui posuit A.*
82 *Est B-E: Et A.*
- 71 *emphasis* Cf. *ASD* VI, 5, p. 45 s.v. An der vorliegenden Stelle ist mit 'emphasis' "der Gebrauch eines Wortes geringeren habituellen Bedeutungsinhalts ... zur Bezeichnung eines grösseren ... Bezeichnungsinhalts" (Lausberg §578) gemeint. Nach Quint. *Inst.* VIII, 3, 83: "plus significat quam dicit." Chomarat II, p. 808: "l'énergie, la force du mot."
- 71 *epitasis* Bei Er. bedeutet 'epitasis' "l'intensité extrême" (Chomarat II, p. 809); an der vorliegenden Stelle bestimmt die 'epitasis' des Wortes *καὶ* die Bedeutung des Satzes nach Er.: *Adeo* etc.
- 73 *Κατενάρκησα* Nach Blass-Debrunner §181³ "beschweren"; Bauer s.v. *καταναρκάω*: "zur Last fallen, beschwerlich werden."
- 73 *quod ... torpore ναρκάω* bedeutet 'erstarren', 'erschlaffen' (N.B.: *ναρκάω*, nicht *ναρκέω*, *ναρκεῖν*) und *νάρκη* 'das Erstarren', 'Erschlaffen' (cf. Passow s.v.).
- 74-75 *dicione ... κατὰ* Cf. app. crit. n.l. 74 und n.l. 75. Anfangs meinte Er. *κατενάρκησα* sei aus *ναρκεῖν* (sc. *ναρκᾶν*), *ἐν* und *κατὰ* zusammengesetzt worden, cf. *A ad loc.*: "dicione composita e tribus Graecis, *ναρκεῖν ... et ἐν* praepositione et altera item *κατὰ*."
- 75 *vnde ... piscis* Die *νάρκη*, torpedo, Krampfroche / Torpedofisch, 'electric ray', wird von Er. auch in *Adag.* 667 (*Velocem tardus assequitur*), *ASD* II, 2, p. 192 sq. zur Sprache gebracht, ll. 424-425: "Item torpedo abscondit sese in harena limoue ac pisces forte incidentes torpore afficit atque ita depascitur." Zu diesem Fisch: D'Arcy Wentworth Thompson, *A Glossary of Greek Fishes*, London, 1947, pp. 169-171 und *ASD* II, 2, p. 193, n.ll. 420-427.
- 75-77 *et praepositione ... οὐδένος* Zu diesen verba composita: Blass-Debrunner §181.I und §181⁴.
- 78 *Hieronymus Epist.* 121, 10, 4, *CSEL* 56, 1, p. 42: "et: οὐ κατενάρκησα ὑμᾶς, hoc est 'non grauavi vos' ... quibus et aliis multis verbis vsque hodie vtuntur Cilices." Denselben Brief benutzte Er. *Annot. in 1. Cor.* 4, 3, ll. 686-719, in der Polemik mit Stunica zu 1. *Cor.* 4, 3.
- 85 *aiunt B-E: ait A.*
100 *quod alt. B D E: quo C.*
- 80 *In omnibus sine onere Nou. Test.*: "in omnibus sic me seruabam, ne cui essem onerosus."
- 83 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL* 81, 2, p. 286, l. 13.
- 84 *Non infringetur Nou. Test.*: "non interrumpetur."
- 84 *scholia Graeca* Ps.-Oecomenius nach AN III II: [ἢ καύχῃσις αὐτῆ τοῦ μὴ λαβεῖν] οὐ φραγήσεται· τουτέστιν οὐκ ἐκκοπήσεται οὐδὲ διαλείψει. Πῶς δ' ἂν 'οὐ διαλείψει'; εἰ καὶ τοῦ λοιποῦ μὴ λάβῃ, cf. Migne *PG* 118, 1049 A B.
- 88-89 *Verbum ... intersepiendo* *Φραγήσεται* leitet sich von *φράσσω* = verschliessen, einschliessen, umzäunen, her. Zu *φραγήσεται*: Blass-Debrunner §76¹. Bauer s.v. *φράσσω* i.b. (1726): "dieses Rühren wird nicht zum Schweigen gebracht werden."
- 89-90 *Nec ... aduersum me* Dazu: Plater-White, §III b, p. 89.
- 91 *Quia non diligo vos? Nou. Test.*: "an quod non diligam vos?"
- 93 *Quod ... faciam Nou. Test.*: "verum quod facio idem et faciam."
- 93-95 *Non ... Graecos* Dazu: Blass-Debrunner §442.6 b (*καὶ* = "und ebenso").
- 99-100 *Hic ... facio* Er. übersetzt jedoch im *Nou. Test.*: "verum", cf. n.l. 93.
- 100-101 *Vt in quo gloriantur Nou. Test.*: "vt in eo de quo gloriantur."
- 101 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL* 81, 2, p. 286, ll. 22-23 (102 inueniantur sicut et nos, so auch in Er.' Ambrosiusedition von 1527, cf. tomus IV, p. 910 D).
- 104 *Eiusmodi pseudo apostoli Nou. Test.*: "istiusmodi pseudapostoli [pseudo apostoli A]."
- 104-105 *'Pseudapostoli' ... diuidi* Cf. Valla, *Annot. ad loc.*: "Nam huiusmodi pseudoapostoli. Non est legendum 'pseudo', sed sine 'o', vt sit vna dictio. 'Pseudo' enim nihil est, sed in compositione, vt in pseudopropheta in pseudochristo atque in caeteris sic dicitur; quia vt nos 'i' vtumur in componendo vt in armiger, primipilaris, mellifluus, ita Graeci vtuntur 'o', vt discophorus, protomartyr, Timotheus, Theophylus [sic], Allophylus, ψευδαπόστολοι" (Garin I, p. 874, col. 1).

[15] [A] Si ministri eius. Εἰ καὶ οἱ διάκονοι, id est 'si et ministri', et ita legit Ambrosius. Et *transfigurat se*, Graece est 'transfiguratur' et 'transfigurantur',
110 μετασχηματιζόμενοι, μετασχηματίζεται.

[16] Alioqui velut insipientem. Εἰ δὲ μὴ γε, id est 'sin aliter', id est 'si minus persuadeo me non esse insipientem', [B] qui non ob inanem gloriam, sed necessitate compulsus haec de me praedicem, [A] tolerate me [B] tamen [A] gloriantem tanquam insipientem'. [B] Velut insipientem accipite me. Κἄν ὡς ἄφρονα, id est 'etiam vt insipientem'. Fortassis interpres καὶ vertit in 'vel': 'vel vt insipientem', eas coniunctiones nos male coniunximus. [A] Modicum quid. Μικρόν τι, id est 'paululum' siue 'paulisper' aut 'aliquantisper'.

[17] Secundum Deum. Κατὰ κύριον, id est 'secundum Dominum', quem admodum et in superiori epistola scripsit: 'Ego non Dominus et Dominus non ego'. Humanum quiddam parumque seuerum significat, quod negat esse secundum Dominum. In hac substantia gloriae. Ἐν ταύτῃ τῇ ὑποστάσει τῆς καυχήσεως, id est 'in hac parte' siue 'materia gloriationis'. Et sic legit diuus Ambrosius: [B] *substantia gloriationis*.

[20] [A] Si quis accipit. Εἰ τις λαμβάνει. Quod praecessit, κατεσθίει, videtur ad cibum pertinere, quem illi sumebant apud discipulos, hoc ad munera. Theophylactus putat idem bis dictum, *deuorat* et *accipit*, vt intelligamus insatiabilem auferendi auiditatem in pseudapostolis cum summa coniunctam arrogantia.

[21] Secundum ignobilitatem dico. Κατὰ ἀτιμίαν. Magis quadrabat 'iuxta contumeliam'. Exponit enim illa atrocitas: *si quis vos deuorat, si quis in faciem caedit* etc. 'Non', inquit, 'quod ista vos patiamini a pseudapostolis, sed quod [B] quantum [A] ad contumeliam rationem attinet, non leuiora patiamini ab istis quam si ista pateremini'. Quasi nos infirmi fuerimus in hac parte. *In hac parte* non reperio in Graecis codicibus, quos ego sane viderim. In quo quis
135 audet. Ἐν ᾧ δ' ἕν τις, id est, 'in quocunque vero aliquis audet'. [B] Corrigit enim quod modo dixerat: 'quasi nos minus valuerimus in hac parte', hoc est: in argumento gloriandi. 'Tantum [D] autem hoc [B] abest, vt illis hic quoque par sim in omnibus, in nonnullis etiam superior'. Proinde nos vertimus per *imo*, quo foret euidentior correctio. [A] In insipientia dico. Hoc per parentheses interiecit memor eius quod ante dixerat: *Non loquor secundum Dominum, sed velut in insipientia*.

[23] Ministri Christi sunt. Post hanc partem Graecis non repetitur *et ego*. Imo id additum subuertit totam sententiam; sic enim legendum: *Ministri Christi sunt, plus ego*, deinde illud παραφρονῶν λαλῶ, id est 'desipiens dico', per parentheses interiectum est, [C] vt modo submonui. [A] Consentit cum Graeco-
145

110 μετασχηματιζόμενοι B-F: μετασχηματίζο-
μενοι A.

120 parumque seuerum B-E: et stultum A.

121 ἐν A-D: εἰ F.

122 in hac parte B-E: substantia A.

125 pertinere A-D E: pertinere E.

126 Theophylactus C–E: Vulgarius A B.
131 caedit B–E: cedit A.

145 parenthesis B–E: parenthesis A.

108 *Si ministri eius Nov. Test.*: “si et ministri illius.”

109 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL 81, 2, p. 287, l. 18.*

109–110 *Et transfiguratur ... μετασχηματίζεται.* Was hier gemeint wird, ist nicht ganz deutlich: *Transfiguratur se*, cf. 2. *Cor.* 11, 14: “satanas transfiguratur se” (griechisch: ὁ σατανᾶς μετασχηματίζεται; Ambrosiaster, *CSEL 81, 2, p. 287, ll. 8–9*: “satanas transfiguratur”); *transfigurantur*: meint Er. 2. *Cor.* 11, 13: “transfigurantes se” (griechisch: μετασχηματιζόμενοι) oder 2. *Cor.* 11, 15: “transfigurantur”: *transfigurantur* v.l. und Ambrosiaster, *CSEL 81, 2, p. 287, l. 19* (griechisch: μετασχηματίζονται)?

111 *Alioqui velut insipientem Nov. Test. A*: “alioqui et vt insipientem”; *Nov. Test. B–E*: “alioquin et iam vt insipientem.”

111 *Εἰ δὲ ... aliter* Cf. Blass-Debrunner §376.2; §376⁶.

114 *Velut insipientem accipite me* Das Lemma l. III: “Alioqui ... insipientem” und das vorliegende Lemma, das in *B* nachgetragen ist, überschneiden sich. *Nov. Test.* und *Vg.*: “accipite me.”

114–115 *Καὶ ὡς ἄφρονα* Zur Bedeutung der als Partikel verwendeten Konjunktion καὶ (καὶ ἐάν): Blass-Debrunner §374⁶: “wenigstens”; “auch nur.”

116 *Modicum quid Nov. Test.*: “paululum quiddam.” Cf. Valla, *Annot. ad loc.*: “Vt ego modicum quid glorier. Graecanice loquutus est ‘modicum quid’ pro ‘aliquantum’ siue ‘aliquantisper’, μικρόν τι [scripsi für μηρόντι]” (Garin I, p. 874, col. 1), und n.ll. 964–965 zu 2. *Cor.* 11, 1.

118 *Secundum Deum Nov. Test.*: “secundum dominum” (secundum dominum: *secundum deum* v.l.; Er.’ *Vg.* Text von 1527).

119 *in superiori epistola* 1. *Cor.* 7, 10 und 12: “praecipio non ego sed Dominus” und: “ego dico, non Dominus”, Er. meint vermutlich diese Stellen.

121 *In ... gloriae Nov. Test.*: “in hoc argumento gloriationis.” So auch *Nov. Test.* 2. *Cor.* 9, 4. Zu Er.’ Übersetzung ‘argumento’ für ὑποστάσει: n.l. 643 zu 2. *Cor.* 9, 4.

123 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL 81, 2, p. 288, ll. 24–25.*

126 *Theophylactus Expos. in 2. Cor., Migne PG 124, 920 C.*

129 *Secundum ... dico Nov. Test.*: “iuxta contumeliam loquor.”

130 *illa atrocita* Cf. 2. *Cor.* 11, 20: “si quis deorat ... si quis in faciem vos caedit.”

133 *Quasi ... parte Nov. Test.*: “quasi nos infirmi fuerimus” (fuerimus: *fuerimus in hac parte* v.l.; Er.’ *Vg.* Text von 1527).

133–134 *In ... viderim* (ὡς ὅτι ἡμεῖς ἡσθενήκαμεν, sic AN III 11: ὡς ὅτι ἡμεῖς ἡσθενήκαμεν ἐν τούτῳ τῷ μέρει v.l.).

134–135 *In ... audet Nov. Test. A*: “[sed] in quocunque audet aliquis”; *Nov. Test. B–E*: “[imo] in quocunque audet aliquis.”

135–139 *Corrigit ... correctio* Im *Nov. Test. B* ersetzte Er. “sed” durch “imo” (cf. n.ll. 134–135); die Änderung erläutert er im vorliegenden Zusatz *B*. Man beachte die vorliegende Fassung *quasi nos minus valuerimus in hac parte*, im *Nov. Test.*: “quasi nos infirmi fuerimus” (so auch dic *Vg.*).

139 *In insipientia dico Nov. Test. A*: “in insipientia loquor”; *Nov. Test. B–E*: “per insipientiam loquor.” Zu den Übersetzungen “in (insipientia)” bzw. “per (insipientiam)”: *Annot. in 2. Cor.* 11, 3, ll. 985–987 und n.ll. 985–986 zur Stelle.

139 *per parenthesis* Dazu: Blass-Debrunner §465⁴. Siche aber auch §495.4 a: es handelt sich an der vorliegenden Stelle um eine ‘Prodiorthose’ – nach Lausberg §786, 1, ‘correctio’- (zur Epidiorthose: n.l. 636 zu 2. *Cor.* 9, 4). Paulus ist sich davon bewusst, dass er Anstoss geben wird und entschuldigt sich dafür, cf. n.ll. 149–150 zu 2. *Cor.* 11, 23.

140 *ante* Cf. 2. *Cor.* 11, 17.

142 *Ministri Christi sunt* (ministri Christi sunt: ministri Christi sunt et ego v.l.; Er.’ *Vg.* Text von 1527). Der griechische Text dieser v.l. ist nicht belegt.

144 *παραφρονῶν λαλῶ* Von Blass-Debrunner §495⁴ als eine ‘Prodiorthose’ gekennzeichnet. Fragesatz: διάκονοι Χριστοῦ εἰσίν; Antwort: παραφρονῶν λαλῶ ὑπὲρ ἐγώ. Zur Interpunktion Wordsworth-White ad loc.: die Worte “vt minus sapiens dico” wurden für eine Parenthese gehalten.

145 *modo* Cf. n.l. 139.

LB 79I rum exem|plaribus Ambrosius ad hunc legens modum: *Ministri Christi sunt, velut insipiens dico: magis ego*. Nam in caeteris quidem aequabat sese caeteris apostolis, at in eo quod apostolorum est proprium, semet illis anteponit, non solum aequat. Verum quoniam id arrogantius dictum videri poterat, praemunit
 150 stultitiae praetextu, quemadmodum et initio fecit. Quod si maxime sic legeretur: 'Ministri Christi sunt et ego, vt minus sapiens dico: plus ego', nihil erat necesse sensum eum inducere, quem ex Aquinatis sententia induxit Nicolaus cogno-
 155 mento de Lyra, qui ab hoc loco, *vt minus sapiens dico: plus ego*, nouum facit orationis caput et ad hunc edisserit modum: *Si videor*, inquit, *vobis insipiens me pseud-apostolis adaequando, adhuc videbor vobis minus sapiens me eis praeferendo*. Poterat enim illud 'plus ego' per correctionem subiici praemissa mitigatione insolentiae, nempe hoc modo: 'Ministri Christi sunt, sum et ego. Quid autem dixi: et ego? Imo vt stultorum more loquar gloriosius: plus ego'. Quanquam non est huius instituti discutere, quid huiusmodi scriptores senserint, quos constat vete-
 160 rum ignaros literarum tumultuario studio hinc atque hinc consarcinatis glossematis sacras tractasse literas. Cum antiquis potius nobis res est. Caeterum de orationis ornamentis et schematibus, quibus totus hic sermo picturatus [D] ac modulatus [A] est, qui plenius velit cognoscere, legat quarti De doctrina Christiana libri caput quartum. In laboribus plurimis. Περισσοτέρως, id est 'in laboribus abundantius'. Fortassis interpres vertit 'pluribus', id quod erat tolerabile. Quanquam apud Graecos alius est ordo: ἐν κόποις περισσοτέρως, ἐν πληγαῖς ὑπερβαλλόντως, ἐν φυλακαῖς περισσοτέρως, id est 'in laboribus abundantius, in plagis supra modum, in carceribus abundantius'. Nam quod interpres bifariam reddidit, Graecis vnicum est aduerbium περισσοτέρως. Etiam si comparatiuum
 165 positum est vice superlatiui. Supra modum. Ὑπερβαλλόντως, id est 'eximie' et, vt ita dicam, 'excessiue' et 'supra quam credi possit', vt non admodum ad rem faciant qui interpretantur 'supra modum humanae virtutis'.

[24] Quadragenas. Τεσσαράκοντα, id est 'quadraginta', quanquam recte vertit significans illum quinquies vapulasse et vnoquoque tempore quadraginta

150 legeretur B-E: legerentur A.

161 tractasse B-E: tulisse A.

171-172 non ... faciant D E: nihil agant C.

146 Ambrosius Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 292, ll. 12-13 (sunt Christi: *Christi sunt* v.l.).

147-149 Nam ... aequat Dazu: n.ll. 886-887 zu 2. Cor. 10, 12 und Thomas Aquinas, *Super 2. Cor. lect.* 421, p. 534: "Praefert se omnibus Apostolis et pseudo<apostolis>."

149-150 Verum ... praetextu Er. meint die 'Prodiorthose', eine der Figuren des Gedankens, cf. Blass-Debrunner §495.4 a (§495¹¹) und n.l. 139 zu 2. Cor. 11, 21.

150 initio Sc. initio capituli: 2. Cor. 11, 1: "modi-

cum quid insipientiae meae."

152 ex Aquinatis sententia Thomas Aquinas, *Super 2. Cor. lect.* 422, p. 534: "Dicit ergo: Si videor insipiens vobis, quia commendo me et adaequo me aliis, quanto magis videbor vobis minus sapiens, si praeferam me eis? Et ideo dicit: Non solum sum minister Christi sicut et illi, sed vt minus sapiens, secundum vestrum iudicium, dico quod ego sum plus minister Christi quam illi."

152-153 Nicolaus ... Lyra Nicolaus Lyranus, postilla ad loc., *Biblia sacra* vol. VI, col. 441

- C. Lyranus paraphrasiert Thomas Aquinas cf. die vorangehende Anm.
- 158–161 *Quanquam* ... *litas* Zu Thomas Aquinas: n.l. 77 zu 1. *Cor.* 1, 10; n.l. 45 zu 1. *Cor.* 5, 10; n.ll. 431–432 zu 2. *Cor.* 8, 8; n.ll. 542–544 zu 2. *Cor.* 8, 19. Zu Er.' Urteil über die Werke der 'recentiores': Rummel, *Annotations*, pp. 74–88, bes. pp. 80–84 (Nicolaus Lyranus und Hugo von St. Cher), und De Jonge, *Glossa Ordinaria*, p. 65. Siehe auch Ep. 396, ll. 70–94. Lee hat die vorliegende Anmerkung Er.' getadelt; Er. antwortete in der *Resp. ad annot. Ed. Lei, LB IX*, 221 D E = *ASD IX*, 4, p. 236, ll. 908–913: "Cum in annotationibus negassem instituti mei esse excutere quid legeret Lyranus aut huius similes, qui sua non hausissent e fontibus, vnde negocium hoc pendet, sed e glossematis hinc atque hinc conflatis, Leus sic illos tuerur, vt dicat et illis habendam gratiam, qui pelles et pilos caprarum intulerint in templum Domini. At ego plus tribuo Lyrano, e cuius vel vna pagina plus didici quam ex toto hoc libro Lei."
- 161 *Cum* ... *est* Es handelt sich vermutlich entweder um die Kommentatoren der 'prisca antiquitas' (wie z.B. Clemens Romanus, Papias, Ignatius, Irenaeus, Origenes) oder um die der 'media antiquitas' (wie z.B. Athanasius, Basilius, Chrysostomus, Hieronymus, Augustinus). Möglich handelt es sich um beide Gruppen. Cf. *Eccles.* III, *ASD V*, 5, p. 200, ll. 984–989. De Jonge, *Glossa Ordinaria*, p. 65 sq.
- 163–164 *quarti* ... *quartum* Aug. *Doctr. chr.* IV, vii, 12–13, *CCSL* 32, pp. 124–126, bes. p. 125 sq. ll. 65–114 (dazu: n.l. 45 zu 2. *Cor.* II, 6). N.B.: *caput quartum*, jedoch auch in Er.' Augustinusedition: cap. vii, cf. tomus III (1528), pp. 49 A – 50 D.
- 164 *In laboribus plurimis* *Nov. Test.*: "in laboribus copiosius."
- 166–169 *Quanquam* ... *περισσότερως*. Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: "In laboribus plurimis, in carceribus abundantius, in plagis supra modum. Graece in duobus prioribus idem aduerbium est 'abundantius', *περισσότερως*. In tertio quoque graece dicitur vno aduerbio, quod non habens interpres dixit duabus dictionibus" (Garin I, p. 874, col. 1). N.B.: Tischendorf: ἐν κόποις περισσότερως, ἐν πληγαῖς περισσότερως, ἐν φυλακαῖς ὑπερβαλλόντως; N²⁷: ἐν κόποις περισσότερως, ἐν φυλακαῖς περισσότερως, ἐν πληγαῖς ὑπερβαλλόντως. Er. bietet die Lesart nach AN III II (cf. ll. 166–167).
- 169–170 *Etiamsi* ... *superlatiui* Dazu: Blass-Debrunner §60: "In der Volkssprache kann

der Superlativ durch den Komparativ ersetzt werden", und §60': "περισσότερως: bei Paul. z'l' in noch stärkerem Sinn = ὑπερβαλλόντως, so 2 Kor 7, 15 12, 15" etc. Nach Bauer s.v. *περισσότερως* 1. (1313), ist das Adverb an der vorliegenden Stelle als Komparativ verwendet.

170 *Supra modum* *Nov. Test.*: "[in verberibus] supra modum."

170–172 Ὑπερβαλλόντως ... *virtutis* Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: "In tertio quoque graece dicitur vno aduerbio, quod non habens interpres dixit duabus dictionibus. Aliquis barbarus transtulisset 'excessiue' quod aduerbium respondet graeco ὑπερβαλλόντως [cf. l. 171]. Hoc ideo dixi quod non est accipiendum, vt quidam volunt 'supra modum humanae virtutis'" (Garin I, p. 874, col. 1). Zur Interpretation 'supra modum humanae virtutis': Thomas Aquinas, *Super 2. Cor. lect.* 423, p. 534: "quantum ad flagellorum dolores, quia in plagis, scilicet ostensus sum, supra modum aliorum, scilicet modum humanae virtutis, vel supra modum humanae consuetudinis."

173–183 *Quadragenas* ... *Ordinariam* Auch diese Stelle spielt eine Rolle in der Polemik mit Lee. Während der Vorbereitung seiner zweiten Ausgabe, erhielt Er. einzelne ungeordnete Blättchen mit Bemerkungen – u.a. zu Paulus – von Lee. Weil ihm diese unreif und flüchtig vorkamen, versah Er. diese Bemerkungen mit seiner Kritik und schickte sie zurück (nach Bludau, p. 89 sq.). An der vorliegenden Stelle handelt es sich um eine solche Bemerkung: *Resp. ad annot. Ed. Lei, LB IX*, 222 A–C = *ASD IX*, 4, p. 236 sq. ll. 923–930: "Annotaram ex Ambrosio quod iuxta praeceptum Deuteronomii, qui commississent facinus non capitale, triginta nouem plagis emendarentur. Leus obiicit in Deuteronomio fieri mentionem quadraginta plagarum ... Ego forte schedis illius ascripseram: accusa Ambrosium. Ad ea verba nunc demum serio respondet existimans esse mei officii, vt Ambrosium quem cito defendam, praesertim in re tam periculosa" etc. Die Zusätze B (ll. 175–176; ll. 178–182) und C (ll. 182–183) sind vermutlich die Folge von Lees Kritik.

173 *Quadragenas* *Nov. Test.*: "quadragenas plagas." Siehe Valla, *Annot.* ad loc.: "A Iudaeis quinquies quadragenas vna minus accipi. Graece est quadraginta, τεσσαράκοντα, vt subaudiatur plagas" (Garin I, p. 874, col. 1).

173 *Τεσσαράκοντα* (τεσσαράκοντα: τεσσαράκοντα v.l.).

175 plagis caesum fuisse, si modo id verum est, [B] quod certe verisimillimum est, praesertim cum apud Iudaeos vapularit. [A] Sic enim sentit diuus Ambrosius addens id praeceptum in libro Deuteronomii, vt plagis trigintanouem emendantur qui commeruissent. [B] Legimus autem ad hunc modum Deuteronomii capite vigesimoquinto: *Pro mensura peccati erit et plagarum modus, ita duntaxat,*

180 *vt quadragenarium numerum non excedant, ne foede laceratus ante oculos tuos obeat frater tuus.* Proinde probabile est ob humanitatem vnam plagam remitti solitam, vt citra numerum praescriptum consisterent. [C] Quod quidem haud scio vnde haustum indicat Lyranus et Glossa quam vocant Ordinariam. [A] Valla mauult: *quinquies vndequadraginta accipi*, subaudiendum autem haud dubie ‘plagas’.

185 [25] Ter naufragium feci. Τρις ἐναυάγησα, [D] quasi dicas ‘naufragatus sum’. [A] Latine sane vertit *naufragium feci* pro ‘naufragium passus sum’. Quemadmodum Terentius dixit: *Is nauem fregit apud Andrum*, de eo cui nauis esset fracta tempestate. Nocte et die. Νυχθήμερον ἐν τῷ βυθῷ πεποίηκα, id est ‘noctem et diem in profundo egi’. Nec additur ‘maris’, [B] etiamsi de mari interpretatur Ambrosius [C] atque etiam Theophylactus. [B] Potest tamen βυθός et alterius rei profundum dici veluti carceris.

[26] Periculis ex genere. Non sentit proprie de cognatis, sed Iudaeorum gentem ‘genus suum’ vocat, cui mox opponit gentes. [A] In falsis fratribus. Graecis vnica dictio est ψευδαδελφοίς, hoc est ‘falso Christianis’, qui se fingerent

195 esse discipulos Christi, cum non essent. Nam vt saepius iam admonui, ‘fratres’ absolute dicebantur omnes Christiani. Quod quidem cognominis nunc a paucis occupatum est, velut ad illos solos reciderit Christianismus [B], ac vulgo pene inuisum habetur, cum non sit aliud charitatis nomen plausibilis.

[27] [A] In labore et erumna. Κόπω καὶ μόχθῳ. Propemodum bis idem dixit. Nam μόθος quoque ‘labor’ est, sed qui difficul|tatem habeat adiunctam.

LB 792 [C] Hinc Graecis μόχθηροι dicuntur ‘calamitosi’. [A] Vnde Ambrosius *molestiam* legit pro *erumna*. Vigiliis multis. Pro *multis* Graece est πολλάκις, id est

201 ‘saepe’. Itidem est ‘in ieiuniis saepe’; πολλάκις, non πολλάϊς.

[28] Praeter illa quae extrinsecus sunt. Χωρίς τῶν παρεκτός, id est

205 ‘praeter ea quae foris et extrinsecus accidunt’. Ad eum quidem modum plerique edisserunt. Caeterum [D] Chrysostomus et hunc sequutus [A] Theophylactus

184 accipi A D E: accipi B C.

186 sane B–E: quidem A.

188–189 Nocte ... maris inter 197 Christianis-

mus et 199 In labore posuit A.

204 id est D E: hoc est A–C.

206 Theophylactus C–E: Vulgarius A B.

176 Ambrosius Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 293, ll. 11–15: “A Iudaeis quinques quadraginta vna minus accipi. Hoc dicit quia quinques flagellatus est a Iudaeis

secundum legem Moysi accipiens plagas triginta nouem, sicut scriptum est in Deuteronomio. Quod per quinque ergo vices factum est, hic summam refert.”

- 178-179 *Deuteronomii ... vigesimoquinto Dt.* 25, 2-3 (180 abeat: *obeat* v.l.).
- 183 *Lyranus* Nicolaus Lyranus, postilla ad loc., *Biblia sacra* vol. VI, col. 442 F: "Committitur iudicibus, quod pro minoribus culpis pro quibus mors non est inferenda, imponant plagas et verbera, ita tamen quod quadragenarium numerum ictuum non excedant. Sapientes vero Iudaeorum ad praetendendum pietatem ordinaverunt quod de illo numero aliquid dimitteretur plus vel minus prout rationabiliter videretur ratione delicti vel conditionis verberandi, et sic de aliis circumstantiis. Et quia Paulus erat eis odiosus, subtrahebant de dicto numero minus quod poterant <cilicet> vnum ictum."
- 183 *Glossa ... Ordinariam Glossa Ordinaria* zu 2. *Cor.* 11, 24 nach der Erstausgabe von 1480/1481: "Iudaeis mos erat in sinagoga contra legem agentes verberare correctionis causa; vnde Paulum legem impugnantem quinque verberauerunt et in vnaquaque correctione xxxix ictus ei dederunt, quadragesimum pro misericordia condonantes" (*Biblia sacra* vol. VI, col. 442 E). Er. erwähnt Lyranus (cf. die vorangehende Anm.) und die *Glossa Ordinaria* im n.ll. 173-183 genannten Passus der *Resp. ad annot. Ed. Lei.*
- 183 *Valla Annot.* ad loc.: "Graece est quadraginta, τεσσαράκοντα, vt subaudiatur plagas quia sequitur 'vna minus'. Latinius tamen dicitur 'quinque vndequadraginta accepi', hoc est, vna dempta de quadraginta: qui mos loquendi a Graecis ad nos traductus est" (Garin I, p. 874, col. 1).
- 185-186 *quasi ... naufragatus sum* Zu 'naufragare', Schiffbruch leiten: Kaulen, §101, p. 170. Plater-White, §79, p. 50 sq. ('naufragari' nicht belegt).
- 187 *Terentius Andria* 222: "Nauem is fregit apud Andrum insulam."
- 188 *Nocte et die Nov. Test.*: "noctem ac diem."
- 188-189 *noctem ... egi* Sic *Nov. Test.* ad loc. (ac).
- 190 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL* 81, 2, p. 293, l. 22: "Nocte et die in profundo maris fui."
- 190 *Theophylactus Expos. in 2. Cor., Migne PG* 124, 924 B: Νυχθήμερον δὲ ἐν τῷ βυθῷ διεγένετο νηχόμενος. Τινὰς δὲ φασιν, ὅτι ἐν τινι φρέατι μετὰ τὸν ἐν Ἀύστροις κίνδυνον κατακρυφθεὶς, βυθῷ λεγομένῳ, νῦν τοῦτο λέγει (cf. ll. 190-191: *Potest ... carceris*).
- 192-193 *sed ... vocat* Siehe Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor., CSEL* 81, 2, p. 294, ll. 11-12: "Iudaeorum dicit persecutiones, qui fratres eius erant secundum carnem."
- 193 *max* "periculis ex genere; periculis ex gentibus."
- 193 *In falsis fratribus Nov. Test. A*: "in falsis fratribus"; *Nov. Test. B-E*: "inter falsos fratres."
- 195 *saepius iam admonui* Cf. *Annot. in 2. Cor.* 8, 18, ll. 513-514: "[ἀδελφόν] Sic enim vocat Christianum"; *Annot. in Act.* 7, 25, *LB* VI, 462 F: "Hic fratres vocat suae gentis homines, quod post translatum est ad Christianos."
- 196-198 *Quod ... plausibilis* Er. meint, dass die Ordensbrüder zu Unrecht den Namen 'fratres' nur für sich beanspruchen und er erwähnt ihren schlechten Ruf. Er. hat mehrfach Kritik an den Klosterorden geübt (siehe die Belegstellen in Telle, *Le septième sacrement*, pp. 49-150). Es wundert nicht, wenn Lee diese kritische Anmerkung Er.' für unerlaubt hielt: *Resp. ad annot. Ed. Lei, LB* IX, 221 F - 222 A = *ASD* IX, 4, p. 236, ll. 916-921; p. 237, app. crit. n.l. 921: "Admoneo apostolico more fratres dici quicunque essent Christiani, quod nomen olim omnium commune nunc quibusdam ceu peculiare tribuatur quasi Christianismus ad solos illos recidisset. Hic Leus contendit illos hoc nomine laudandos, quod fratres dici gaudeant. Et recte dicit, sed quis eos hoc nomine vituperavit? Optarim et nomen et rem omnibus esse communem, quemadmodum olim fuit. Tum Leus non ageret personam quam nunc agit" (*Tum ... agit* in *C*, 1521, hinzugesetzt).
- 199 *In labore et erumna Nov. Test.*: "in labore et molestia."
- 201 *μοχθηροί* "mühsällig, kummervoll, elend, unglücklich" (Passow s.v. *μοχθηρός*). Auch als proparoxytonon: *μόχθηρος*, cf. *Adag.* 797, *ASD* II, 2, p. 321, n.ll. 702-703.
- 201 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL* 81, 2, p. 295, l. 21.
- 202 *Vigiliis multis Nov. Test.*: "vigiliis saepe."
- 203 *in ieiuniis saepe* So auch *Nov. Test.* (ieiuniis multis).
- 203 *πολλάκις ... πολλάκις* (*πολλάκις*: *πολλάκις* v.l.).
- 204 *Praeter ... sunt Nov. Test.*: "praeter ea quae extrinsecus accidunt."
- 205 *plerique* Z.B. Aug. *Fnar. in Ps.* 98, 13, *CCSL* 39, p. 1390, ll. 3-5: "Dixit enim multa quae patiebatur, et coepit dicere interiora, praeter illa quae extrinsecus erant, quae patiebatur a malis persecutoribus Christi."
- 206 *Chrysostomus In 2. Cor. hom.* 25, 2, *Migne PG* 61, 571: Χωρὶς τῶν παρεπιτόξ. Πλείονα τὰ παραλειφθέντα τῶν ἀπαριθμηθέντων κτλ.
- 206 *Theophylactus Expos. in 2. Cor., Migne PG* 124, 924 D - 925 A.

παρεκτός accipit pro 'praeter', quasi dicas 'praeter ea quae praetermitto', vt sit sensus Paulum nec in hoc suorum malorum catalogo recensuisse omnia; [B] consentiunt et Graecanica scholia. [A] Verum vtra sententia magis approbanda
 210 prudenti lectori perpendendum relinquo. Instantia mea quotidiana. Hoc separatum est a superioribus: ἡ ἐπισύστασις μου ἢ καθ' ἡμέραν. Quoniam [B] haec particula καθ' ἡμέραν [A] potest vtroque referri [B] ad instantiam et [A] ad sollicitudinem quotidianam. [D] Chrysostomus ac Theophylactus referunt ad id quod praecessit, ἐπισύστασιν. Nam commentario interiecto subiiciunt *sollicitudo*
 215 *omnium ecclesiarum*. [A] Graecanica scholia interpretantur ἐπισύστασιν non 'curam' ac 'diligentiam', sed 'conspirationem' in Paulum, vt intelligas praeter eas persecutiones quae foris erant, hoc est, ab ethnicis, quotidie ferendas insidias et insultus populorum ac ciuitatum seditionem mouentium in Euangelium. [B] Caeterum Ambrosius interpretatur 'urgentes curas omnium ecclesiarum quae
 220 Paulo imminebant'. Atque in hanc sane sententiam adducit locum hunc Augustinus edisserens psalmum nonagesimum octauum: *incursus in me quotidianus, sollicitudo omnium ecclesiarum*, vt per appositionem copules ἐπισυστάσις et μέριμνα. Et in hunc sensum commode verti poterat: 'incumbens mihi quotidiana sollicitudo pro ecclesiis'.

225 [31] [A] Et pater Domini nostri Iesu Christi. *Nostrī* in nonnullis Graecorum exemplaribus non apponitur. Et est absolutius [B] simpliciter [A] vocari Dominum, qui Dominus sit omnium, [B] nisi quid aliud suaserit addi.

[32] [A] Damasci praepositus. Genitiuus *Damasci* hic est aduerbialis, nam *praepositus* ad sequentia refertur ἐθνάρχης Ἀρέτα, id est 'gentis praefectus
 230 Aretae regis'. Aretas rex, is erat socer Herodis [C] Tetrarchae; siquidem is rex fuit Arabiae, Petreae et Damascenae ciuitatis, quae Arabiae vicina est, dominus, vt docet Iosephus libro Iudaicarum Antiquitatum xviii. [A] Eum igitur significat, quem Aretas rex Damasco praefecerat. Et me comprehenderet. Πιάσαι με θελών, id est 'comprehendere me volens'.

235 [33] Et sic effugi manus eius. *Sic* non est apud Graecos, sed tantum est: καὶ ἐξέφυγον, id est 'et effugi'. [C] Nec addebatur in codice Donatiani, [D] ne in Constantiensi quidem.

[A]

EX CAPITE DVODECIMO

240 [1] Si gloriari oportet. Graece sic habet: καυχᾶσθαι δεῖ, οὐ συμφέρει μοι. Quoniam Laurentius in plerisque codicibus δὴ legit, non δεῖ, vt sit sensus 'gloriari certe non expedit mihi'. [D] Ita sane Chrysostomus etiam interpretatur

207 quasi B-E: vt quasi A.

208 Paulum C-E: Pauli A B.

215 ἐπισύστασιν B-E: ἐπίστασιν A.

217-218 insidias ... Euangelium D E: insidias suorum clanculum insidiantium Paulo A-C.

225-226 Nostrī ... apponitur B-E: Nostrī

- redundat iuxta graecos A.
- 209 *consentiunt ... scholia* Ps.-Oecomenius nach AN III 11 (cf. Chrys. loc. cit.): Χωρίς τῶν παρεκτός. Πλείονα γάρ ἦν τὰ παραλειφθέντα τῶν ἀπαριθμηθέντων. Μᾶλλον δὲ οὐδὲ αὐτὰ τὰ ῥηθέντα κατ' εἶδος εἶπεν, cf. Migne PG 118, 1060 A.
- 210 *Instantia mea quotidiana* Nov. Test. A: "conspiratio in me quotidiana"; Nov. Test. B–E: "incumbens mihi quotidiana [cura]." 211 ἡ ... ἡμέραν (ἐπίστασις; ἐπισύστασις v.l.; AN III 11; μοι: μου v.l.; AN III 11).
- 213 *Chrysostomus* In 2. Cor. hom. 25, 2, Migne PG 61, 571. Chrys. lösch den betreffenden Text folgendermassen auf: Ἡ ἐπισύστασις μου κατ' ἡμέραν und Ἡ μέριμνα πασῶν τῶν ἐκκλησιῶν.
- 213 *Theophylactus* Expos. in 2. Cor., Migne PG 124, 925 A B (nach Chrys. zur Stelle).
- 215 *Graecanica scholia* Ps.-Oecomenius nach AN III 11: Ἐπισυστάσεις δὲ φησι, τὰς κοινῇ παρὰ τοῦ διωγμοῦ ἐφόδους. Συνίσταντο γάρ, φησί, κατ' ἐμοῦ γνώμη κοινῇ, cf. Migne PG 118, 1060 A B. Siehe Er.' Übersetzung im Nov. Test. A.
- 219 *Ambrosius* Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL 81, 2, p. 296, ll. 15–22. Er. meint vermutlich diese Stelle: "solicitude ... vt omnibus diebus commissum sibi populum instruat; ... sed quia instabat necessitas, vt omnibus occurreret, etiam nocte docebat."
- 220–221 *Augustinus* Enarr. in Ps. 98, 13, CCSL 39, p. 1390, ll. 5–6.
- 223–224 *incumbens ... ecclesiis* Siehe Er.' Übersetzung im Nov. Test. B–E: "incumbens mihi quotidiana cura omnium ecclesiarum" (cf. n.l. 210).
- 225 *Et pater ... Christi* Nov. Test.: "[deus] et pater domini nostri [nostri om. A] Iesu Christi" (et pater domini Iesu: et pater domini nostri Iesu Christi v.l.; Er.' Vg. Text von 1527).
- 225–226 *Nostri ... apponitur* (πατὴρ τοῦ κυρίου Ἰησοῦ, sic AN III 11: πατὴρ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ v.l.).
- 228 *Damasci praepositus* Nov. Test.: "in Damasci ciuitate gentis [plebis A] praefectus."
- 228 *Genitiuus ... aduerbialis* Es betrifft den Lokativ, den 'Ortskasus'. Cf. Kühner-Holzweissig, p. 275.
- 229 ἐθνάρχης Dazu: Blass-Debrunner §50.1, wörtlich übersetzt: *gentis praepositus*.
- 230 *Aretas ... Herodis* Diese Anmerkung hat Stunica kritisiert: *Apolog. resp. Iac. Lop. Stun. ASD IX*, 2, p. 198, ll. 578–581: "Damasci prae-
- positus. In Annotationibus indicaram quod Aretas fuisse socer Herodis. Stunica carpit quod non addiderim qui fuerit is Herodes, cum eius nominis fuerint complures. Si hoc est peccare, nusquam non pecco. Nullus est enim locus, in quo non aliquid possit addi." Es handelt sich um Aretas IV. (9 v. Chr. – 40 n. Chr.), den Herrscher der arabischen Nabataioi, der seine Herrschaft ohne Zustimmung des Augustus antrat (Ios. Ant. Iud. XVI, 294–297), später doch dessen Anerkennung fand, und um Herodes Antipas, den Tetrarch von Galiläa und Peräa, der die Tochter Aretas' heiratete, sie später jedoch verstieß, um Herodias zu heiraten (siehe *Der neue Pauly* s.vv. Aretas 4 und Herodes 4).
- 230–232 *Tetrarchae ... xviii* Zusatz C, der durch die Kritik Stunicas bedingt wurde. Cf. die vorangehende Anm.
- 232 *Iosephus* Ant. Iud. XVIII, 109–112. Dieser Hinweis auf Iosephus wurde vermutlich Stunicas Anmerkungen entnommen, cf. *ASD IX*, 2, p. 199, n.l. 578.
- 233 *Et me comprehenderet* Nov. Test.: "cupiens me comprehendere" (vt me comprehenderet: et me comprehenderet lapsus calami?, nicht in Er.' Vg. Text von 1527).
- 233–234 Πιάσαι με θελών (πιάσαι με: πιάσαι με θελών v.l.; AN III 11, cf. Metzger, *Commentary* ad loc., p. 515 sq.).
- 235 *Et ... eius* Nov. Test. A: "et effugi manus eius"; Nov. Test. B–E: "effugique manus eius" (et effugi manus eius: et sic effugi manus eius v.l.; Er.' Vg. Text von 1527).
- 236–237 *Nec ... quidem* Zu diesen von Er. herangezogenen codd.: n.l. 42–43 zu 2. Cor. 1, 4–6.
- 239 *Si gloriari oportet* Nov. Test.: "gloriari sane non expedit mihi" [mihi om. A].
- 239 καυχᾶσθαι ... μοι (οὐ συμφέρον μέν: οὐ συμφέρει μοι v.l.; AN III 11, cf. Metzger, *Commentary* ad loc., p. 516). N.B.: Zu οὐ συμφέρον: Blass-Debrunner §424².
- 240 *Laurentius* Valla, Annot. ad loc.: "Si gloriari oportet non expedit quidem. Graece non legitur aduerbium 'si', et vix vlllo in codice verbum 'oportet', sed dictio quaedam aduerbialis, siue coniunctiua, vix vel aliquid tale significans δὴ, quae simillima est in literis et sono verbo oportet" (Garin: oportet] δε;" (Garin I, p. 874, col. 1). Dazu: Metzger, *Commentary* ad loc., p. 516.
- 241 *Chrysostomus* In 2. Cor. hom. 26, 1, Migne PG 61, 575.

et huius imitator Theophylactus admonentes hunc esse transitum ad commemorationem eorum, quae plus etiam habent gloriae. [A] Quod si cui placet δεῖ, id est 'oportet', ita legendum est, vt *gloriari oportet* legatur per interrogationem, 245 deinde ipse sibi respondeat: *non expedit*. In hunc sensum legit Ambrosius. Verum superior lectio mihi sane multo magis probatur, quod appareat hunc locum ex superiore mutatum, vbi dixerat: *Si gloriari oportet, in his quae infirmitatis meae sunt, gloriabor*; minus enim illic periculi. Caeterum vbi ventum est ad reuelationes, contrahit sese negans esse gloriandum, etiamsi vera sint quae dicturus est, 250 quod haec magis obnoxia sint suspicioni iactantiae quam illa. Iam quemadmodum erratum est a librariis in δεῖ et δὴ siue δὲ ob affinitatem et elementorum et vocum, ita consentaneum est erratum fuisse in μὲν et μοι. Neque enim Graeci legunt *non expedit quidem*, sed 'non expedit mihi', οὐ συμφέρει μοι. Idque accommodatius est ad Pauli sententiam, vt sit sensus: 'Vobis [D] quidem [A] expedit, vt 255 cognoscatis, qualem habeatis apostolum longe alium quam sint isti superciliosi, verum mihi non expedit [B] narrare [A], vt cui tutum non sit siue propter discrimen inanis gloriae siue propter suspicionem hominum, quibus videbor haec ia|ctantiae gratia comminisci, quemadmodum plerique solent'. Et *mihi* legit 260 Ambrosius non *quidem*, nec addidit *si*: *Gloriari oportet, sed non expedit mihi*. Iam quod sequitur multo cohaeret aptius cum superioribus: *veniam enim ad visiones* veluti causam reddens, cur dixisset non expedire sibi super hisce rebus gloriari. Neque enim apud Graecos est hoc loco *autem*, δὲ, sed γὰρ, 'enim' mire consentientibus exemplaribus.

[2] Scio hominem. Annotandum hoc loco non apponi Graecum articulum, ne certum aliquem hominem designare videretur, sed in genere dixit *hominem*: οἶδα ἄνθρωπον. Siue in corpore. Post hanc particulam additur: οὐκ οἶδα, id est 'non noui', quae post alteram item repetitur 'siue in corpore non noui, siue extra corpus non noui'. [C] Consentiebat Graecis codex Donatiani, qui sic habebat scriptum: *siue in corpore nescio, siue extra corpus nescio*. [D] Eandem 265 scripturam habebat codex Constantiensis. [A] Et pro *siue* Latinius vertisset 'an'. 270

[4] Arcana verba. Ἄρρητα ῥήματα, id est 'non dicenda' siue 'ineffabilia verba'. [E] Subest tacita gratia in Graecis vocibus cognatis et contrariis, quasi Latine dicas 'indicenda dicta' pro 'non dicenda dicta'.

[5] [A] Pro huiusmodi gloriabor. Ὑπὲρ τοῦ τοιούτου. Et videtur magis 275 pertinere ad hominem quam ad rem. Narrat enim Paulus hanc rem veluti de alio quopiam, quem tamen nouerit: 'Ergo de me', inquit, 'non gloriabor. Verum de huiusmodi homine quem noui, gloriabor', veluti dissimulans se esse illum, de quo loquitur. [C] Sic ferme Theophylactus. [A] Pro me autem nihil. Ὑπὲρ δὲ ἑμαυτοῦ οὐ καυχῆσομαι, id est 'de meipso autem non gloriabor'.

[6] Ne quis me existimet. Μὴ τις εἰς ἐμὲ λογίσσεται ὑπὲρ ὃ βλέπει με ἢ ἀκούει τι ἐξ ἐμοῦ, id est 'ne quis existimet in me supra id quod videt me aut audit aliquid ex me'. Illud autem *in me* perinde est ac si dicas 'cogitet de me aut tribuat mihi'. [C] *Videt me* legit Ambrosius reddens ad verbum sermonem [D] atque idem habebat vterque codex Constantiensis.

- 246 superior lectio *D E*: superiorem lectionem sequitur Theophylactus [Vulgarius *A B*]. Ac *A-C*.
- 251 siue δὲ *D E*: siue δὲ. Nam ita lego apud Vulgarium *A*, siue δὲ. (nam postremum lego apud Vulgarium) *B*, siue δὲ, nam postremum lego apud Theophylactum *C*.
- 259 addidit *E*: addit *A-D*.
- 264 Scio *E*: Noui *A-D*.
- 274 Pro *E*: Super *A-D*.
- 242 *Theophylactus Expos. in 2. Cor.*, Migne *PG* 124, 928 *B C*: Καυχᾶσθαι δὲ οὐ συμφέρει ... Ἐπειδὴ εἰς ἕτερον εἶδος καυχήσεως μεταβάλλει κτλ.
- 245 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 298, ll. 14-15: "gloriarī oportet, sed non expedit mihi." Er. meinte wohl die v.l.: "gloriarī oportet, non expedit mihi" und hat vermutlich 'gloriarī oportet' für einen Fragesatz gehalten. In Er.' *Ambrosius*-edition von 1527, tomus IV, p. 913 *B*, ist übrigens dieser Text mit dem in *CSEL* 81, 2, loc. cit., identisch.
- 246 superior lectio *Sc.*: *gloriarī certe non expedit mihi* (l. 241). Cf. app. crit. n.l. 246: Er. strich den Verweis auf Theophyl., als er ll. 241-243 nachtrug.
- 246-247 ex superiore *Sc.* 2. *Cor.* 11, 30.
- 250-252 *Iam ... vocum* Dazu: Bentley, *Humanists*, p. 148: "Like Valla and the Complutensian editors, he [Erasmus] often noticed Greek texts corrupted by assimilation or the confusion of homonyms. He pointed out at 2 *Cor.* 12:1, for example, that similarity of sound and spelling gave rise to several readings: δεῖ ... δὴ ... δὲ." Es handelt sich hier um den Itazismus.
- 251 siue δὲ Cf. app. crit. n.l. 251. Er. strich den Verweis auf Theophyl., den er im Zusatz *D* (ll. 241-243, cf. n.l. 242) erwähnte.
- 252 ita ... μοι Zu dieser Lesart: n.l. 239 und Valla, *Annot.* ad loc.: "Nec legitur graece 'quidem', sed 'mihi', ἐμοι, vt sit: gloriarī non expedit mihi" (Garin I, p. 874, col. 1).
- 255 *superciliosi* Zu diesem Ausdruck *Adag.* 749 (*Attollere supercilium, ponere supercilium*), *ASD* II, 2, p. 272, bes. l. 817: "Et fastosos homines superciliosos nominamus."
- 259 *Ambrosius Sc.* *Ambrosiaster*, cf. n.l. 245.
- 260 *veniam ... visiones* (*veniam autem: veniam enim* v.l.).
- 262 *Neque ... enim* (ἐλεύσομαι δὲ: ἐλεύσομαι γάρ v.l.; *AN* III II).
- 264 *Scio hominem Nov. Test.*: "noui [scio *A*] hominem." Cf. app. crit. n.l. 264. Er. hat in *A-D* 'noui hominem' (= *Nov. Test.*) statt 'scio hominem' (= *Vg.*) geschrieben.
- 266 οἶδα ἀνθρώπων Dazu: *Blass-Debrunner* §272².
- 266 Siue in corpore *Nov. Test.*: "an in corpore."
- 267-268 siue in ... noui Im *Nov. Test.* übersetzte Er.: "an in corpore nescio, an extra corpus nescio."
- 268-270 *Consentiebat ... Constantiensis* Zu den von Er. herangezogenen codd. aus Brügge (*Donatianicus*) und aus Konstanz (*Constantiensis*) n.ll. 53-54 zu 2. *Cor.* 11, 6 und n.ll. 111-113 zu 2. *Cor.* 1, 11.
- 270 *Latinus* Cf. n.l. 262 zu 1. *Cor.* 1, 29 und n.l. 218 zu 1. *Cor.* 6, 5.
- 271-272 *ineffabilia verba* Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: "arcana verba ... Graece est inaffabilia [sic] verba, ἄρηρα" (Garin I, p. 874, col. 1).
- 272-273 *Subest ... dicta* Cf. n.ll. 874-875 zu 2. *Cor.* 5, 9 und n.ll. 81-83 zu 2. *Cor.* 6, 10.
- 274 *Pro huiusmodi gloriabor Nov. Test.*: "super huiusmodi homine gloriabor" (*pro eiusmodi: pro huiusmodi* v.l.; *pro huiusmodi*, in Er.' *Vg. Text* von 1527). N.B. app. crit. n.l. 274: in *A-D* schrieb Er. wie im *Nov. Test.* 'super' statt 'pro', cf. n.l. 264 zu 2. *Cor.* 12, 2.
- 278 *Theophylactus Expos. in 2. Cor.*, Migne *PG* 124, 932 *A*.
- 278 *Pro ... nihil Nov. Test.*: "de meipso vero non gloriabor."
- 280 *Ne ... existimet Nov. Test.*: "ne quis de [in *A*] me cogitet" (in me existimet: *me existimet* v.l.; Er.' *Vg. Text* von 1527, cf. *Wordsworth-White* ad loc., wo ll. 282-283 zitiert ist).
- 280-281 *Mή ... ἐμοῦ (ἀκούει ἐξ ἐμοῦ: ἀκούει τι ἐξ ἐμοῦ* v.l.; *AN* III II, cf. Metzger, *Commentary* ad loc., p. 516).
- 281-282 *ne quis ... ex me* Im *Nov. Test.*: "ne quis de [in *A*] me cogitet, supra id quod videt esse me aut quod audit ex me."
- 282-283 *Illud ... mihi* Zu λογίζομαι εἰς: *Bauer* s.v. λογίζομαι 1. (966): "damit mir niemand aufs Konto setze" und *Blass-Debrunner* §145⁴.
- 283 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 301, l. 15.
- 284 *uterque codex Constantiensis* Die beiden von Johann Botzheim Er. zur Verfügung gestellten codd. aus Konstanz, cf. *Ep.* 1761, n. 10 und n.ll. 111-113 zu 2. *Cor.* 1, 11.

285 [7] [A] Et ne magnitudo. Graece sic habet: Καὶ τῆ ὑπερβολῆ τῶν ἀπο-
καλύψεων, ἵνα μὴ ὑπεραίρωμαι, ἐδόθη μοι σκόλοψ τῆ σαρκί, ἄγγελος σατᾶν, id est
[D] 'Et [A] ne excellentia reuelationum extollar, datus est mihi stimulus carni'
siue 'in carne, angelus satan'. Atque ita ferme legit Ambrosius. [B] Augustinus in
Quaestionibus super librum Iudicum legit: *et in magnitudine reuelationum ne*
290 *extollar*, quasi legisset ἐν τῆ ὑπερβολῆ. [A] Caeterum non est hic κέντρον, vt in
Actis, sed σκόλοψ, quod 'palum praeacutum' sonat. [B] Nonnulli 'stimulum
hunc' interpretantur motus et affectus libidinis, quod demiror vlli docto theologo
placere. [E] Quid enim absurdius quam putare tantum apostolum iam senem
adhuc sollicitari vrtica libidinis et ita sollicitari vt hac gratia coactus sit ter inter-
295 pellare Dominum? Mouet istos mentio carnis ac statim putant de venere verba
fieri, quemadmodum Augustinus concupiscentiae vocem ferme interpretatur
affectum coitus, quum Paulus omnem affectum humanum, qui non proficiscitur
a spiritu Dei, 'carnem' appellare soleat. Sed idem externas molestias quas humana
vita secum differt, 'carnem' appellat, veluti quum de coniugatis loquens dicit:
300 *veruntamen tribulationem carnis habebunt huiusmodi*. Quod autem hoc loco infir-
mitatem sentiat non morbum corporis, sed afflictionem ab inimicis illatam, te-
stantur ea quae sequuntur: *Libenter gloriabor in infirmitatibus meis* etc. Ac mox
explicat quas dicat infirmitates: *Propter quod*, inquit, *placeo mihi in infirmitatibus*
meis, in contumeliis, in necessitatibus, in persecutionibus, in angustiis pro Christo.
305 Et superiori capite praefatus est: *Si gloriari oportet: quae infirmitatis meae sunt,*
gloriabor. [B] Diuus Hieronymus in commentariis, quos aedidit in epistolam ad
Galatas, refert quosdam sensisse stimulum hunc fuisse corporis aduersam valetu-
dinem, quod Paulus crebro capitis dolore solitus sit afflicti. [D] Refert hoc
Theophylactus. [B] Thomas Aquinas, haud scio quem secutus, ait eum iliaco
310 morbo fuisse obnoxium. [D] Chrysostomus homilia de laudibus Pauli sexta,
LB 794 interpretatur de contempto corporis dolore. [B] At mihi vero proximum videtur
quod ait Ambrosius, insectationem malorum hominum, quae illi negotium
faceresbat, assidue vocari 'stimulum'. Sic enim inquit: *Hoc ergo remedium datum*
est apostolo, vt iniuriis [D] aduersariorum [B] pressus animo non posset extolli. [C]
315 Siquidem hac parte prosunt nonnunquam et inimici docentes nos sobrietatem ac
modestiam. [D] Theophylactus indicat quosdam ὑπεραίρωμαι interpretari 'extol-
lar', hoc est 'supra modum glorificer ab hominibus', verum hoc commentum
reiiicit. Mouet autem quaestionem, quur quum multos pateretur aduersarios Her-
mogenem, Phygelum, Alexandrum, pseudapostolos dixerit satan, et quur hunc

286 ἐδόθη μοι B-E: δόθη μοι A.
287 extollar B-E: extollat A.

290-291 in actis C-E: in actibus A B.

285 *Et ne magnitudo Nov. Test.*: "et ne excellen-
tia."

286 σατᾶν (σατανᾶ: σατᾶν v.l.; AN III II).

287-288 *Et ... satan* Im *Nov. Test.* übersetzte

Er.: "Et ne excellentia reuelationum supra
modum efferret, datus fuit mihi stimulus per
carnem, nuncius satanae." Cf. Valla, *Annot.*
ad loc.: "Et ne magnitudo reuelationum

- extollat me, datus est mihi stimulus carnis meae, angelus satanae ... Graece est 'et superlacione' siue 'excellencia reuelationum ne extollar, datus est mihi stimulus' siue 'sudes carni' siue 'in carne, angelus satan' ... καὶ τῆ ὑπερβολῆ [Garin: ὑπερκολλῆ] τῶν ἀποκαλύψεων ἵνα μὴ ὑπεραίρωμαι, ἐδόθη μοι σκόλοψ τῆ σαρκί, ἄγγελος σατᾶν" (Garin I, p. 874, col. 1–2).
- 288 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL 81, 2, p. 301, ll. 21–22*: "Et ne sublimitate reuelationum extollar, datus est mihi stimulus carnis, angelus satanae."
- 288 *Augustinus Quaest. in Hept. Quaest. Iud. 49, 25, CCSL 33, p. 371, ll. 1351–1352*.
- 290–291 *vt in Actis Act. 26, 14: σκληρόν σοι πρὸς κέντρα λακτιζειν. So auch 1. Cor. 15, 55 und 56*.
- 291–293 *Nonnulli ... placere Thomas Aquinas, Super 2. Cor. lect. 473, p. 546*: "Vcl stimulus carnis meae, id est concupiscentiae surgentis ex carne mea ... Vnde Augustinus dicit quod inerant ei motus concupiscentiae, quos tamen diuina gratia refranabat."
- 294–295 *vt ... Dominum? Cf. 2. Cor. 12, 8*: "Propter quod ter Dominum rogavi, vt discederet a me."
- 296–297 *quemadmodum ... coitus Cf. Aug. De nuptiis et concupiscentia I, iiii, 5, CSEL 42, p. 215, l. 16 sqq.*: "illam concupiscentiam carnis, qua caro concupiscit aduersus spiritum, in vsum iustitiae conuertuntur fidelium nuptiae. Habent quippe intentionem generandi" etc.; I, i, 1, p. 212, ll. 11–15: "Intentio igitur huius libri haec est, vt ... carnalis concupiscentiae malum ... discernamus a bonitate nuptiarum" etc. und *De nuptiis et concupiscentia passim*.
- 297–299 *quum ... appellat Zum Begriff σάρξ bei Paulus: ThWNT 7, s.v. σάρξ, pp. 124–136. Es handelt sich bei Paulus oft um den Gegensatz σάρξ / πνεῦμα: ThWNT 7, s.v. σάρξ, pp. 125–128. Cf. Enchir., Holborn, p. 47, ll. 28–32*: "Quod philosophi rationem, id Paulus modo spiritum, modo interiorem hominem, modo legem mentis vocat. Quod illi affectum, hic interim carnem, interim corpus, interim exteriorem hominem, interim legem membrorum appellat."
- 300 *veruntamen ... huiusmodi 1. Cor. 7, 28*.
- 302 *Libenter ... meis 2. Cor. 12, 9*: "Libenter igitur gloriabor" etc.
- 303–304 *Propter ... Christo 2. Cor. 12, 10*: "Propter quod placeo mihi in infirmitatibus, in contumeliis" etc. (*in infirmitatibus meis v.l.*).
- 305–306 *Et ... gloriabor Siehe 2. Cor. 11, 30*
- 306 *Hieronymus Comm. in Gal. II, 4, Migne PL 26, 407 C*: "Nam tradunt eum grauissimum capitis dolorem saepe perpressum: et hunc esse angelum Satanae, qui oppositus ei sit, vt eum colaphizaret in carne, ne extolleretur."
- 309 *Theophylactus Expos. in 2. Cor., Migne PG 124, 932 C*: "Ἀγγελον Σατᾶν καὶ σκόλοπα τινὲς κεφαλαλγίαν ἐνόμισαν ὑπὸ τοῦ διαβόλου γινομένην."
- 309 *Thomas Aquinas Super 2. Cor. lect. 473, p. 546*: "Datus est, inquam, mihi stimulus crucians corpus meum per infirmitatem corporis, vt anima sanetur; quia ad litteram dicitur quod fuit vehementer afflictus dolore iliaco" (= Darmkrankheit).
- 310 *Chrysostomus De laudibus S. Pauli apostoli hom. 6, 8, SC 300, pp. 274–276*: "Ἐδόθη μοι σκόλοψ τῆ σαρκί, ἄγγελοι σατᾶν, τοῦτο δὲ οὐδὲν ἕτερον ἐστὶν ἢ δεῖξαι μέχρι τοῦ σώματος ἰστάμενον τὸν πόνον κτλ. Zur Interpretation dieser Stelle bei Chrys. und bei den griechischen Kirchenvätern: SC 300, p. 276, n. 1.
- 312 *Ambrosius Ambrosiaster, Comm. in 2. Cor., CSEL 81, 2, p. 301, l. 26 – p. 302, l. 2 (314 aduersariorum om.; possit: posset v.l.)*. Er. Ambrosiusedition von 1527, tomus IV, p. 914 D und CSEL loc. cit. bieten die gleiche Lesart.
- 316 *Theophylactus Expos. in 2. Cor., Migne PG 124, 933 A*: "Τὸ δὲ ἵνα μὴ ὑπεραίρωμαι τινὲς ἐνόησαν ἀντὶ τοῦ ἵνα μὴ ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων δοξάζωμαι. Ἄλλ' οὐ τοῦτο λέγει Παῦλος ... ἀλλ' αὐτὸ τοῦτο ἵνα μὴ κενοδοξῶ'."
- 318–320 *Mouet ... 'angelum' Sc. Theophyl. loc. cit., 932 D*: "Τί οὖν ἐστὶ Σατᾶν; Ὁ ἀντικείμενος λέγεται τῆ Ἑβραίων φωνῆ. Ἄγγελοι Σατᾶν τοίνυν οἱ ἀντικείμενοι πάντες. Ἀλέξανδρος ὁ χαλκεύς, Ὑμεναῖος καὶ Φιλητός ... Διὰ τί δὲ οὐκ εἶπεν, Ἄγγελοι Σατᾶν ἐδόθησαν, ἀλλ' Ἄγγελος;"
- 318–319 *Hermogenem, Phigelum, Alexandrum Gemeint sind die von Theophyl. erwähnten Gegner Paulus' (cf. die vorangehende Anm.), siehe Act. 19, 33 (Alexander); 1. Tim. 1, 20 (Hymenaeus, Alexander); 2. Tim. 2, 17 (Hymenaeus, Philetus); 2. Tim. 4, 14 (Alexander). Möglich hat Er. in seinem Theophylactustext Hermogenes statt Hymenaeus und Phigelus statt Philetus gelesen. Persona übersetzt: "videlicet Alexander ille, himneusque [sic] et Philippus [sic]" (P^o ciii'). Bei Ps.-Oecomenius zur Stelle nach AN III 11: οἶον τοὺς περὶ ἀλέξανδρον, ὑμεναῖον καὶ φιλητόν, cf. Migne PG 118, 1068 A.*

320 vocet 'angelum'. [A] Qui me colaphizet. "Ἰνα με, id est 'vt me'. Et sic legit Ambrosius. Quanquam 'qui' pro 'vt' poni solet interdum. Qui me colaphizet. Post haec verba rursum inuenio repetitum: ἵνα μὴ ὑπεραίρωμαι, id est 'vt ne extollar'. Atque ita legit Ambrosius. Quanquam plus sonat Graeca vox quam 'extollar', imo 'supra modum efferar', quasi dicas 'superefferar [C] plus satis'.

325 [8] [A] Propter quod. Ὑπὲρ τούτου, id est 'de hoc' vel 'pro hoc' et refertur ad superiora, non ad sequentia.

[9] Nam virtus. Graece est 'virtus mea', ἡ δύναμις μου. [B] Sunt enim verba Domini Paulo respondentis. [A] Nec est virtus ἀρετή, vt opponatur vitio, sed δύναμις, vt opponatur infirmitati. Sentit enim virtutem ac potentiam diuinam longe diuersa ratione declarari quam potentiam mundi. Siquidem haec viribus et vi innoscit, illa contra tolerando. [B] Potest et hic accipi sensus: 'Virtus diuina maxime illustratur, cum is per quem fit, infirmitatis suae conscius, nihil inde sibi vindicat, sed vniuersam laudem vni Deo tribuit'. Ambrosius videtur diuersam sententiam sequi, quae mihi tamen non admodum probatur. [C] Tametsi Theophylactus attingit eandem. [E] Et Augustinus libro ad Bonifacium episcopum tertio, capite septimo, refert ad virtutem hominis, quae in futuro seculo perficietur, quum hic non sit ἀρετή, sed δύναμις. [B] Asscribit enim [D] Ambrosius: [B] vt deuotio dum infirmitate pressurae accedentis non frangitur, probata videatur, vt respondeat illi, quod mox sequitur: cum enim infirmor, tunc potens sum. [A] Porro festiuiter retulit inter se duo pugnancia: δύναμιν et ἀσθένειαν. Libenter. "Ἡδιστα, id est 'libentissime'. Et non simpliciter est *gloriabor*, sed μάλλον καυχῆσομαι, id est 'magis' siue 'potius gloriabor'. Neque pugnat hic comparatiuum cum superlatiuo, cum 'potius' non pertineat ad modum gloriandi, sed [B] ad [A] argumentum et materiam gloriandi. Vtrunque autem coniunxit Ambrosius. Sed ego 'potius' hoc loco malim quam 'magis'.

[10] Propter quod placebo. Διὸ εὐδοκῶ, id est 'propter quod placeo' siue 'placitum est mihi' [B] concordantibus et Latinis emendatioribus. [A] Nec additur *meis*; tantum est: *in infirmitatibus*. [D] Consentiebat exemplar Constantiense; mox enim exponit quid appellet 'infirmitates'.

350 [11] [A] Factus sum insipiens. Γέγονα ἄφρων καυχώμενος. Potest accipi et hoc sensu: 'Fui insipiens glorians' siue 'gloriando'. Nihil minus feci. Id quo pacto vertendum fuerit, superius ostendimus: 'nihilo inferior fui'. Ambrosius legit: *nihil enim minus feci*. Supra modum apostoli. Τῶν ὑπὲρ λίαν ἀποστόλων, id est 'excellentissimis apostolis'. [B] Ambrosius legit: *quam illi valde*

324 plus satis E: Efferar plus satis apud homines. Theophylactus et hoc attingit C, Efferar plus satis D.

329 δύναμις B-F: δύναμιν A.

330 haec E: illa A-D.

331 illa E: haec A-D.

331 hic B D E: om. C.

347-348 Nec ... infirmitatibus B-E: nec additur in meis infirmitatibus, meis A.

350-351 Potest ... sensu B-E: id est A.

354 excellentissimis apostolis B–E: excellentissimorum apostolorum A.

320 *Qui me colaphizet* *Nov. Test.*: “vt me colaphis caederet [ccederet A]” (vt me colaphizet: *qui me colaphizet* v.l.; Er.’ Vg. Text von 1527).

321 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 301, l. 23.

321 *Quanquam ... interdum* Er. meint den Relativsatz mit Konjunktiv, der finale Bedeutung hat, cf. Hofmann-Szantyr §§299–300, p. 558.

321–322 *Qui me colaphizet* Cf. I. 320 und n.l. 320.

322 *rursum* καὶ τῆ ὑπερβολῆ τῶν ἀποκαλύψεων ἵνα μὴ ὑπεραίρωμαι ... ἵνα με κολαφίζῃ, ἵνα μὴ ὑπεραίρωμαι. Dazu: Metzger, *Commentary* ad loc. p. 517.

323 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 301, l. 23: “vt me colaphizet, ne extollar.”

324 *plus satis* Cf. app. crit. n.l. 324. In C hat Er. Theophyl. erwähnt. Weil er aber die betreffende Theophylactusstelle in D vor dem ersten Lemma *Qui me colaphizet* (cf. ll. 316–320) zur Sprache brachte, strich er ab Ausgabe D den Verweis auf Theophyl. in I. 324.

325 *Propter quod* *Nov. Test.*: “super hoc.”

327 *Nam virtus* *Nov. Test. A.*: “nam fortitudo tua”: *Nov. Test. B–E.*: “nam virtus mea.”

327 *Graece ... μου* (ἡ γὰρ δύναμις: ἡ γὰρ δύναμις μου v.l.; AN III 11). Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: “Graece est ‘nam virtus mea’. Cum quo congruit quod sequitur de virtute Christi: ‘Libenter igitur’ etc. (Garin I, p. 874, col. 2).

328–329 *Nec est ... infirmitati* Cf. *Annot. in 2. Cor.* 8, 3, ll. 345–347: “Ὅτι κατὰ δύνάμιν, id est ... pro viribus ... ne quis hic virtutem accipiat oppositam vitio” und n.l. 346–347 zu 2. *Cor.* 8, 3.

333 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 302, ll. 13–16: “vnde hoc sibi dicit responsum, vt sufficeret sibi gratia dei, quia aut vires tolerandi addebantur aut tempus pressurae adbreuiabatur, vt deuotio, dum infirmitate pressurae accedentis non frangitur, probata videatur”, cf. ll. 337–339.

334–335 *Theophylactus* *Expos. in 2. Cor.*, Migne PG 124, 933 B.

335 *Augustinus* *Contra duas epistolas Pelagianorum* III, 7, 18–19, CSEL 60, p. 507 sq.

337 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 302, ll. 15–16, cf. n.l. 333, Fortsetzung des Textes nach dem Einschub C (ll.

334–335) und E (ll. 335–337).

339 *cum ... sum* Cf. 2. *Cor.* 12, 10b.

339–340 *Porro ... ἀσθένειαν* Man beachte Er.’ Interesse für den Stil, cf. n.l. 683–689 zu 2. *Cor.* 9, 6; und n.l. 683 zu 2. *Cor.* 9, 6. An der vorliegenden Stelle handelt es sich um eine sogenannte ἐναντιώσεις, cf. n.l. 862–863 zu 2. *Cor.* 5, 6.

340 *Libenter* *Nov. Test.*: “libentissime” (libenter: *libentissime* v.l., cf. Wordsworth-White ad loc.).

341–342 “Ἠδιστα ... *gloriabor* Cf. Valla, *Annot.* ad loc.: “Libenter igitur gloriabor ... graece est ‘libentissime’, hoc est ‘cum maxima voluptate igitur magis gloriabor’, ἡδιστα οὖν μᾶλλον καυχῆσομαι” (Garin I, p. 874 col. 2), N.B.: *gloriabor: magis gloriabor* v.l.

344 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 302, l. 17: “Libentissime itaque magis gloriabor” (*utrunque* sc. der Superlativ ‘libentissime’ und der Komparativ ‘magis’).

346 *Propter quod placebo* *Nov. Test.*: “quamobrem placeo mihi” (propter quod placeo mihi).

347–348 *Nec ... infirmitatibus* (in infirmitatibus: *in infirmitatibus meis* v.l.).

348–349 *exemplar Constantiense* Cf. n.l. 284 zu 2. *Cor.* 12, 6.

350 *Factus ... καυχώμενος* *Nov. Test.*: “factus sum insipiens gloriando” nach der v.l. (u.a. in AN III 11): γέγονα ἄφρων καυχώμενος (γέγονα ἄφρων).

351 *Nihil minus feci* *Nov. Test.*: “nulla enim in re inferior fui” (nihil enim minus fui: *nihil minus feci* v.l.).

352 *superius* Siehe *Annot. in 2. Cor.* 11, 5, ll. 20–21 und n.l. 20. Cf. auch Valla, *Annot.* ad loc.: “Nihil enim minus fui ... Dixi superius quomodo transferendum erat illud ‘minus fui’” (Garin I, p. 874, col. 2, cf. col. 1: “Ego sic transferrem ‘Existimo enim nihilo me inferiorem fuisse.’”).

352 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 303, l. 17.

353 *Supra modum apostoli* *Nov. Test.*: “summis apostolis.”

353–354 Τῶν ὑπὲρ λίαν ἀποστόλων (ὑπερλίαν, cf. n.l. 20–21 zu 2. *Cor.* 11, 5).

354 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 303, ll. 17–18.

- 355 *apostoli*. [A] Conduplicauit enim aduerbium epitaseos, quo vehementior esset oratio. Quandoquidem hoc loco ὑπὲρ aduerbium est, non praepositio, declarans excellentiam; idque non citra stomachum dixit, non quod tales essent, sed quod tales haberi vellent, [B] ne videatur de Petro et Iacobo sensisse. [A] Tametsi nihil sum. Εἰ καὶ οὐδέν εἰμι. Haec particula referenda est ad superiora, vt mitiget quod dictum videri poterat arrogantius: *nihilo inferior summis apostolis*, nam proximus sermo habet μὲν, quae prohibet sic legi, vt legit Ambrosius, qui addidit *tamen*, loco 'quidem'. [D] Legit enim ad hunc modum: *Nihil enim minus feci quam illi valde apostoli*. Et interiecto commentario subiicit velut alterius sermonis initium: *Et si nihil sum tamen signa apostoli* etc. |
- LB 795 [12] [A] Signa apostolatus. Graece est 'apostoli', ἀποστόλου, non ἀπο-
366 στολῆς, [B] 'signa apostoli' non 'apostolatus'. [D] Nec vero prorsus ociosa est Graeca coniunctio μὲν, extenuat enim quasi dicas 'certe'. [A] Facta sunt super vos. Ἐν ὑμῖν, id est 'in vobis', vt legit Ambrosius, vel potius 'inter vos', hoc est 'vobis videntibus'. Interpres legisse videtur ἐφ' ὑμῖν. Et virtutibus. Δυνάμεσι, vt intelligas potentiam miraculorum.
- 370 [13] Minus habuistis prae caeteris ecclesiis. Ὁ ἡττήθητε, id est 'in quo inferiores fuistis' caeteris ecclesiis. [B] Donate mihi hanc iniuriam. Χαρίσασθε. Quod ego maluissem 'condonate' siue, vt magis exprimam vocem Graecam, 'huius iniuriae mihi gratiam facite'. Siquidem hic sermonis color frequens est apud Suetonium et apud Salustium. Admonet diuus Augustinus libro primo Contra aduersarium legis et prophetarum, non hoc simpliciter dictum a Paulo, sed ironia potius exprobrantis, quale putat illud in Genesi: *Ecce Adam factus est tanquam vnus ex nobis*. Cur enim rogaret sibi ignosci, qui profuerit officio?
- 375 [14] [A] Ecce tertio hoc. Hoc non est apud Graecos: Ἴδου τρίτον ἐτοίμως ἔχω ἔλθεῖν πρὸς ὑμᾶς, id est 'Ecce tertio paratus sum venire ad vos'. Interpres et Ambrosius legisse videntur τρίτον τοῦτο, id est 'hac tertia vice' vt paulo post.
- [15] Superimpendar ego ipse. *Ego ipse* non est apud Graecos. Nec est *superimpendar*, sed 'expendar', ἐκδαπανηθήσομαι. Etiam si ad hunc modum legit Ambrosius. Vnde conici potest exemplaria variasse.
- 385 [16] Sed ego vos grauauī. Graece est 'Sed esto, ego vos non grauauī' [B] suffragantibus nostris codicibus emendatioribus atque item Ambrosio qui legit: *Sed esto, ego vos non grauauī*. [D] Dilucidius erat si *ego* vertisset in 'ipse', quo Pauli persona discernatur a pseudapostolis.

360 apostolis B-E: apostolos A.
369-370 Et virtutibus ... miraculorum *inter*
372 ecclesiis et 422 Ex capite decimotertio
posuit A [lemma postremum capitis duode-
cimi!].
371-372 Minus habuistis ... ecclesiis *inter* 369
ἐφ' ὑμῖν et Et virtutibus posuit A.

374 color C-E: colos B.
379 Ecce tertio hoc *sqq. quasi lemma primum*
capitis decimotertii posuit A.
382 Superimpendar B-E: Super impendar A.
383 superimpendar B-E: super impendar A.
385 Sed C-E: Sed esto A B.

- 355–356 *Conduplicauit* ... oratio Er. verwendet die Terminologie der Rhetorica: *Conduplicauit*, cf. *conduplicatio*, *ASD* VI, 5, p. 45, s.v. *conduplicatio*; *epiuseos*, cf. n.l. 71 zu 2. *Cor.* II, 9; *vehementior*, cf. *vehementia*, n.l. 65 zu 2. *Cor.* 6, 8.
- 356–357 *Quandoquidem* ... dixit Cf. *Annot. in 2. Cor.* II, 5, ll. 27–29: “Porro τῶν ὑπὲρ λίαν plus quiddam sonat quam ‘excellentes’ ob additam praepositionem ὑπὲρ, quasi dicas ‘supra modum excellentes apostoli’, quod non absque stomacho dictum videtur” (Zusatz E). Man beachte die Diskrepanz: ὑπὲρ wird als adverbium und als praepositio benannt. Siehe Blass-Debrunner §116³.
- 358 *ne* ... *sensisse* Cf. *Annot. in 2. Cor.* II, 5, ll. 23–27.
- 360 *nihilo* ... *apostolis* Cf. l. 352 und n.l. 352.
- 361 *proximus* ... μὲν Cf. 2. *Cor.* 12, 12a: τὰ μὲν σημεῖα κτλ.
- 361 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 304, l. 10, von Er. l. 364 angeführt.
- 362–364 *Legit* ... etc. Ambrosiaster, loc. cit. p. 303, ll. 17–18 und p. 304, l. 10 (cf. n.l. 361).
- 365 *Signa apostolatus* *Nov. Test.*: “signa quidem apostoli” (signa tamen: *signa* v.l.; apostoli: *apostolatus* v.l.; Er.’ Vg.Text von 1527). Cf. Valla, *Annot. ad loc.*: “tamen signa apostolatus mei facta sunt super vos ... hoc autem quod dicitur ‘apostolatus mei’ graece non ita legitur, sed ‘signa apostoli’, τοῦ ἀποστόλου” (Garin I, p. 874, col. 2).
- 366–367 *Nec* ... *certe* Siehe Er.’ Übersetzung ‘quidem’ und die der heutigen Editionen der Vg.: ‘tamen’ (cf. n.l. 365).
- 367–368 *Facta* ... *vos* *Nov. Test.*: “peracta fuerunt inter vos.”
- 368 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 304, l. II.
- 368 *vel* ... *vos* (Vg. super vos: *inter vos* v.l.).
- 369 *Et virtutibus* *Nov. Test.*: “et potentibus facris.” Mehrmals bespricht Er. die Bedeutung des Begriffs *virtus* / δύναμις: z.B. *Annot. in 2. Cor.* 12, 9, ll. 328–329. Dazu: n.l. 328–329 zur Stelle und n.l. 346–347 zu 2. *Cor.* 8, 3.
- 371 *Minus* ... *ecclesiis* *Nov. Test.*: “nam quid est [quid est om. A] in quo fuistis inferiores caeteris ecclesiis?”
- 371 “Ο ἡττήθητε (ὁ ἡσώθητε: ὁ ἡττήθητε v.l.; AN III II).
- 372 *Donate* ... *iniuriam* *Nov. Test.*: “condonate mihi hanc iniuriam.”
- 374 *sermonis color* Zum Begriff ‘color’: Lausberg §64 Schluss; §329; §1061. Er. verwendet den Terminus ‘color’ um die spezifische Ausdrucksweise anzudeuten: z.B. *Annot. in Eph.* 5, 6, *LB* VI, 851 F: “Porro de colore sermonis Hebraici quo filium contumacem ‘contumaciae filium’ vocant, crebro iam admonuimus.” An der vorliegenden Stelle handelt es sich um griechisches Idiom (ll. 373–374: *voce* *Graecam*).
- 375 *apud Suetonium* *Aug.* 38, 3; *Tib.* 35, 1.
- 375 *apud Salustium* *Cat.* 52, 8: “Qui mihi atque animo meo nullius vmquam delicti gratiam fecissem, haud facile alterius lubricini malefacta condonabam”; *Iug.* 104, 5.
- 375 *Augustinus* *Contra adv. legis et proph.* I, 15, 23, *CCSI.* 49, p. 52 sq. ll. 535–539: “Nec dei confitentis verba sunt, sed potius exprobrantis: *Ecce Adam factus est tamquam vnus ex nobis* [cf. *Gen.* 3, 22]. Sicut apostolus vbi dicit: *Donate mihi hanc iniuriam*, vtique a contrario vult intellegi, si adsit pronuntiator doctus, non calumniator inductus.”
- 379 *Ecce tertio hoc* *Nov. Test.*: “ecce tertio.” Cf. Valla, *Annot. ad loc.*: “Ecce tertio hoc paratus sum venire ad vos. Non hic, sed paulo post legitur ‘hoc tertio’” (Garin I, p. 874, col. 2). Dazu: n.l. 423–424 zu 2. *Cor.* 13, 1. N.B.: In A war ‘Ecce tertio hoc’ das 1. Lemma des Kap. 13. In Er.’ Bibeltext von 1516 steht in der Marge zweimal XIII: an falscher Stelle zu ‘Ecce tertio’ und richtig zu 2. *Cor.* 13, 1: “Hic tertius erit aduentus meus” (Vg.: “Ecce tertio hoc venio ad vos”). Durch die falsche Angabe ‘XIII’ wurde Er. anfangs irreführt: später berichtigte er diesen Fehler, cf. app. crit. n.l. 379.
- 379–380 *Hoc* ... ὑμᾶς (ἰδοὺ τρίτον τοῦτο ἐτοιμῶς κτλ.: ἰδοὺ τρίτον ἐτοιμῶς κτλ. v.l.; AN III II).
- 381 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 305, l. 4.
- 381 *vt paulo post* Cf. 2. *Cor.* 13, 1.
- 382 *Superimpendar* *ego ipse* *Nov. Test.*: “expendar” (ipse: *ego ipse* cdd. vet.; Er.’ Vg.Text von 1527).
- 384 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 306, ll. 1–2: “Ego vero libentissime impendam et superimpendam et ipse impendar” etc. So auch in Er.’ Ambrosiusausgabe von 1527, tomus IV, p. 916 C.
- 385 *Sed* ... *grauaui* *Nov. Test.*: “sed esto ipse non grauauui vos” (sed esto ego vos non grauauui: *sed ego vos non grauauui* v.l.). Cf. die *Loca manifeste deprauata*: “Sed esto, ego vos grauauui, pro, esto, ego vos non grauauui.” Die Auslassung des Wortes ‘non’ ist nicht bei Wordsworth-White belegt; in Er.’ Vg.Text von 1527: “ego vos non grauauui” (sic).
- 386 *Ambrosio* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, *CSEL* 81, 2, p. 306, l. 13: “Esto autem, ego non grauauui vos.” In Er.’ Ambrosiusedition, p. 916 C: “Esto autem, ego vos non grauauui.”

[17] [A] Nunquid per aliquem eorum. Graece est: Μή τινα ὧν ἀπέσταλκα πρὸς ὑμᾶς, δι' αὐτοῦ ἐπλεονέκτησα ὑμᾶς; id est 'Num aliquem eorum quos misi ad vos, per hunc vos circumueni' siue 'fraudaui vos?' Sed hoc loco parum respondet ordo grammaticus. Cum enim diceret μή τινα, videtur aliud quippiam adiecturus fuisse, quod obliuione mutarit, [B] praesertim cum non respondeat casus. Alioqui videri poterat ex idiomate Hebraico repetisse *per hunc*, cum praecesserit 'per aliquem'. [D] Admonendus et hoc lector rudis ὧν articulum non congruere suo verbo ἀπέσταλκα, sed nomini praecedenti τινά.

[18] [A] Nunquid Titus vos circumuenit? Ἐπλεονέκτησε. Quod Paulus aliquoties vsurpat transitivae pro eo quod est 'per auiditatem extorquere' siue 'occupare plus quam oportet'. Nec male hoc loco legit Ambrosius: *Nunquid avarus in vos fuit Titus?* Nos vertimus: *Nunquid a vobis extorsit?*

[19] Olim putatis. Non est *olim*, sed πάλιν, id est 'rursum' siue 'iterum'. Interpres fortassis legit aut certe somniauit πάλαι, quod significat 'olim'. Ambrosius legit *iterum*, hoc est, πάλιν, quod ante visus sit sese praedicasse. Omnia enim. 'Omnia autem' et ἀγαπητοί, id est 'dilecti'.

[20] Et ego inueniar a vobis. *A* superest iuxta Graecos codices. [B] Sat enim [C] erat [B] 'inueniar vobis'. | [A] Animositates. Θυμοί, id est 'irae', [B] etiamsi θυμός sonat 'impetum animi efferuescentis'. Est enim Graecis θυμός ea pars animi, quam Plato ponit in praecordiis, et obstrepat rationi, cui sedem tribuit in cerebro. [D] Alibi vertit 'furorem': *Domine, ne in furore tuo, ἐν θυμῷ σου.* [A] Sint inter vos. Haec [B] tria [A] verba, quoniam in Graecis quae [B] quidem [A] legerim, exemplaribus non habentur, addita coniicio, quo sermo fieret dilucidior. [B] Caeterum Graece non est simpliciter 'ne', μή, sed μήπως, quod reddi poterat: 'ne quo pacto' aut 'ne quo modo'. Nam expletivae coniunctio ita verbum diminuit, ut sententiam augeat. Vult enim Paulus nullo pacto inter illos esse quicquam omnino dissidii. [A] Dissensiones, ἐριθεΐαι, id est 'contentiones' siue 'certamina'.

[21] Et non egerunt poenitentiam. Μὴ μετανοήσαντων, id est 'non poenituerunt' siue 'quos non poenituit'. [D] Quanquam alias admonuimus 'agere poenitentiam' idem esse Latinis quod 'poenitere', quemadmodum 'agere vitam', idem quod 'vivere', verum durius est nisi addas genitivum significantem id, cuius nos poenitet.

390 ἐπλεονέκτησα scripsi cum BAS sec. Nou.
Test.: ἐπλεονέκτησα A-E.

397 Ἐπλεονέκτησε scripsi cum BAS sec. Nou.
Test.: ἐπλεονέκτησε A-E.

406 Animositates ... irac inter 411-412 diluci-

dior et 415 Dissensiones posuit A.

410-412 Sint inter vos. Haec verba ... quae legerim ... dilucidior inter 405 codices et 406 Animositates posuit A.

413 quo modo B D E: quomodo C.

415-416 Dissensiones ... certamina inter 406 irae et 417 Et non egerunt posuit A.

389 *Nunquid ... eorum* *Nov. Test.*: "num per quenquam eorum."

390 ἐπλεονέκτησα Cf. app. crit. n.l. 390, aufgrund des Textes Er.' im *Nov. Test.* und in *Annot. in 2. Cor. 7, 2*, ll. 181-182 (ἐπλεονεκτήσαμεν) habe ich ἐπλεονέκτησα durch ἐπλεονέκτησα ersetzt.

390-391 *Num ... fraudauit vos?* *Nov. Test.*: "Num per quenquam eorum quos misi ad vos, expilauit vos?" Cf. *2. Cor. 7, 2*: Er. ersetzte im *Nov. Test.* zu *2. Cor. 7, 2* den Ausdruck 'circumuenimus' der Vg. (ἐπλεονεκτήσαμεν) durch 'fraudauius', cf. n.l. 181 zu *2. Cor. 7, 2*; in *2. Cor. 2, 11* ist die Übersetzung 'circumueniamur' der Vg. (πλεονεχθώμεν) durch 'occuparemur' ersetzt worden, cf. n.l. 360 zu *2. Cor. 2, 11*.

391-392 *Sed ... grammaticus* Es betrifft eine Attraktion des Relativums (ὧν = τούτων, οὗς, cf. Blass-Debrunner §294⁶), in einem (leichten) Anakoluth, cf. Blass-Debrunner §466²: τινὰ ὧν (= τούτων οὗς) ... δι' αὐτοῦ.

397 *Nunquid ... circumuenit?* *Nov. Test.*: "numquid a vobis extorsit Titus?"

397 Ἐπλεονέκτησε Cf. app. crit. n.l. 397 und n.l. 390 zu *2. Cor. 12, 17*.

397-399 *Quod ... oportet* Zum transitiven Verb πλεονεκέω: Blass-Debrunner §148². Bauer s.v. πλεονεκέω I.a. (1342). Zu den Übersetzungen des Verbs πλεονεκέω: n.l. 390-391 zu *2. Cor. 12, 17*.

399 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 307, l. 9.

400 *vertimus* Cf. n.l. 397.

401 *Olim putatis* *Nov. Test.*: "rursum arbitramini." Cf. Valla, *Annot. ad loc.*: "Non est legendum 'olim' sed 'iterum' πάλιν. Forte interpres putauit se legere propter similitudinem literarum πάλαι, quod significat 'olim'" (Garin I, p. 874, col. 2).

401-402 *Non ... olim* (πάλαι: πάλιν v.l.; AN III 11, cf. Metzger, *Commentary ad loc.*, p. 518; Wordsworth-White ad loc.).

402-403 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 307, l. 14: "olim putatis" (iterum putatis v.l., so auch Er.' Ambrosius-edition von 1527, toms IV, p. 916 D).

403-404 *Omnia enim* *Nov. Test.*: "sed omnia" (omnia autem: *omnia enim* edd. vet.).

404 ἀγαπητοί ... *dilecti* *Nov. Test.* (wie in der Vg.): "charissimi."

405 *Et ... vobis* *Nov. Test.*: "et ego reperi-

vobis."

405 A ... *codices* Καὶ γὰρ εὐρεθῶ ὑμῖν. Zu diesem Dativ: Blass-Debrunner §191⁴.

405-406 *Sat ... vobis* Zum Gebrauch dieses Dativs in der Vg.: Kaulen, §158, p. 233 sq. In den heutigen Edd. der Vg.: a vobis: vobis v.l.

406 *Animositates* *Nov. Test.*: "irae." Zum Plural θυμοί: Blass-Debrunner §142¹.

407-409 *Est enim ... cerebro* Er. spielt auf die Darstellung der Seele durch Plato an; das λογιστικόν, das θυμοειδές, das ἐπιθυμητικόν. Er. kann das θυμοειδές (μεταξὺ τῶν φρενῶν τε καὶ αὐχένος) oder, vielleicht eher, das ἐπιθυμητικόν (μεταξὺ τῶν τε φρενῶν καὶ τοῦ πρὸς τὸν ὀμφαλὸν ὄρου) meinen. Nach Plat. *Rep.* IV, 441 e - 442 b und *Tim.* 69 c - 70 e.

409 *Alibi* Nahezu nur im AT: *Gen.* 49, 6; 49, 7; *Ex.* 15, 8; 22, 24 (23); *Lev.* 26, 28; *Dt.* 29, 23; 29, 27; 32, 22; 32, 24; *Iud.* 6, 39; *2. Sm.* 22, 16 etc. und *Ap. Ioh.* 19, 15.

409 *Domine ... σου* *Ps.* 6, 2: "Domine, ne in furore tuo arguas me" (Κύριε, μὴ τῷ θυμῷ σου ἐλέγξῃς με), cf. *Ps.* 37, 2 und *Ir.* 10, 24.

410 *Sint inter vos* *Nov. Test.*: "ne quomodo sint contentiones ..." (ne forte contentiones ... sint inter vos).

410-411 *Haec ... habentur* Siehe die Liste *Quae sint addita*: "Haec tria verba in Graecis exemplaribus non habentur." Er. hat in der Ausgabe D diese Anm. hinzugefügt (sie fehlt in B C).

412-413 *Caeterum ... modo* Siehe Er.' Übersetzung im *Nov. Test.*, n.l. 410.

417 *Et ... poenitentiam* *Nov. Test. A*: "et non egerint poenitentiam"; *Nov. Test. B*: "et non poenituerint"; *Nov. Test. C-E*: "nec eos poenituit."

418 *alias* Er. behandelt in *Annot. in Mt.* 3, 2, ASD VI, 5, pp. 110-113, ll. 45-82, den Ausdruck μετανοεῖτε (Vg.: "poenitentiam agite"). In einem Zusatz C, ll. 67-69 sagt er ungefähr, was er im vorliegenden Zusatz D behauptet: "Et apud Plinium in epistolis poenitentiae poenitentiam egit reperitur, sed addito casu paterno. Sic enim dixisse videtur: poenitentiam agere pro poenitere, quem admodum dicimus: vitam agere pro viuere." Er. unterliess es an der vorliegenden Stelle zu erwähnen, dass er zu *Mt.* 3, 2, in B 'poenitentiam agite' durch 'resipiscite' ersetzt hatte, und dass diese Ersetzung Kritik hervorgerufen hatte, cf. n.l. 256 zu *2. Cor. 7, 10*.

[A]

EX CAPITE DECIMOTERTIO

[1] Ecce tertio. Τρίτον τοῦτο ἔρχομαι πρὸς ὑμᾶς, id est 'hac tertia vice venio ad vos'. Nam τρίτον, id est 'tertium', hic aduerbium est, non nomen. Nec additur *Ecce* hoc loco vel apud Graecos vel apud Ambrosium. Verum ex superiori loco huc deportatum fuit, quemadmodum illuc pronomem 'hoc' ex hoc loco. Vt in ore duorum. Vt redundat, tantum est *in ore duorum testium vel trium stabit omne verbum*. [B] Ita legitur et apud Ambrosium.

[2] [A] Praedixi enim et praedico. *Enim* redundat, [B] licet addatur apud Ambrosium [C] in contextu. Quanquam in commentariis non liquet quid legerit. [A] Vt praesens vobis. Graece sic habet: ὡς παρὼν τὸ δεύτερον καὶ ἄπὼν νῦν γράφω, id est 'vt praesens iterum' siue 'secundo et absens nunc scribo', vt intelligas eum, cum adesset secundo, praedixisse quod nunc absens tertio praedicat scribens. Ambrosius τὸ δεύτερον vertit *secundo aduentu*, vt referatur ad participium παρὼν, et non ad sequentia: καὶ ἄπὼν νῦν γράφω, vt intelligamus [D] eum [A] bis fuisse Corinthi. Et in hunc sensum exponit et Theophylactus.

[3] An experimentum quaeritis. Non est *an*, sed 'quandoquidem', ἐπέι. Et rectius vertisset 'loquentis in me Christi', id est 'an Christus in me loquatur'. In Ambrosio legitur *quomodo*, [C] vnde legisse videtur πῶς. *Quomodo probationem quaeritis* etc., [A] sed opinor scriptum fuisse 'quoniam' aut certe 'quando'; pendet enim a superioribus *non parcam*: 'quandoquidem quaeritis experimentum an et in me Christus loquatur, quemadmodum et in caeteris apostolis', [B] hoc est 'an mea praecepta sint ab humano profecta spiritu an Dei'. [A] Iam vero quorum opus erat interpreti addere *eius*: *eius qui in me loquitur Christus*? Quod primum non est apud Graecos, deinde non citra soloecismum accessit orationi. Laurentius mauult 'documentum' aut 'specimen' pro δοκιμήν. Quod hic vertit *experimentum* [B] Ambrosius [D] legit [B] *probationem*. [A] Qui in vobis non infirmatur. 'In vos' est εἰς ὑμᾶς, hoc est 'erga vos'. Et item paulo post: |

[4] in virtute Dei in vobis. Εἰς ὑμᾶς, hoc est 'erga vos'. Et ita legit Ambrosius.

422 Ex capite decimotertio *inter* 370 miraculorum et 379 *Ecce tertio hoc posuit A, cf. n.ll.* 369-370.

423-428 *Ecce tertio ... verbum inter* 429 *Enim redundat et* 431 *Vt praesens posuit A.*

429 *Praedixi ... redundat inter* 418 *non poenituit et* 423 *Ecce tertio posuit A.*

431-436 *Vt praesens ... Theophylactus [Vulga-*

rius A] inter 428 *omne verbum et* 437 *An experimentum posuit A.*

436 et Theophylactus *C-E: Vulgarius A, et Vulgarius B.*

442 *loquatur B-E: inhabitet A.*

449 *in vobis A B E: in nobis C D.*

449 *hoc est E: id est A-D.*

423 *Ecce tertio Nov. Test.: "hic tertius erit aduentus."*

423-424 *hac ... nomen* Siehe Valla. *Annot. ad 2. Cor. 12, 14* (cf. n.l. 379 zu 2. *Cor. 12, 14*):

- “Ecce tertio hoc paratus sum venire ad vos. Non hic, sed paulo post legitur ‘hoc tertio’, cum dicitur: Ecce tertio hoc venio ad vos, τρίτον τοῦτο ἔρχομαι. Non dicitur latine ‘tertio hoc’, quia tertio non est nomen: quid igitur ‘hac tertia vice’? Non repperi apud elegantissimos autores in hanc significationem accipi ‘vicem’. Ego mallem dicere: ‘Ecce iam tertio venio’ siue quod graeco magis responderet ‘tertium’” (Garin I, p. 874, col. 2).
- 424–425 *Nec ... Graecos* Es gibt die v.l. ἰδοὺ κατὰ. Cf. Tischendorf, Wordsworth-White ad loc. Wettstein erwähnt ad loc. edd. vet. mit der Lesart: ἰδοὺ τρίτον κατὰ. So auch Theophyl. *Expos. in 2. Cor.*, Migne PG 124, 944 A.
- 425 *Ambrosium* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 309, l. 17: “Tertium hoc venio ad vos.”
- 425 *ex superiori loco* Cf. 2. Cor. 12, 14.
- 426 *quemadmodum ... loco* Cf. Valla, *Annot. zu 2. Cor. 12, 14*, n.ll. 423–424 angeführt (“Non hic, sed paulo post legitur ‘hoc tertio’ etc.”).
- 426–427 *Vt in ore duorum* *Nov. Test.*: “in ore duorum” (in ore duorum: *vt in ore duorum* v.l.; Er.’ Vg.Text von 1527).
- 428 *Ambrosium* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 309, ll. 19–20 (duum).
- 429 *Praedixi ... praedico* *Nov. Test.*: “praedixi [praedixi vobis A] et praedico” (praedixi: *praedixi enim* v.l.; Er.’ Vg.Text von 1527).
- 430 *Ambrosium* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 309, l. 23: “praedixi enim et praedico” (praedixi et praedico v.l.).
- 430 *commentariis* Cf. Ambrosiaster, loc. cit. p. 309, l. 26 – p. 310, l. 4.
- 431 *Vt praesens vobis* *Nov. Test.*: “vt praesens quum essem iterum” (vt praesens bis: *vt praesens vobis* v.l., ‘aperto errore’ nach Wordsworth-White; Er.’ Vg.Text von 1527).
- 431–432 *Graece ... γράφω* (ἀπὸν νῦν: ἀπὸν νῦν γράφω v.l., cf. Metzger, *Commentary* ad loc., p. 518).
- 432 *vt ... scribo* *Nov. Test.*: “vt praesens quum essem iterum, ita et absens nunc scribo.”
- 434 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 309, l. 24.
- 436 *Theophylactus* *Expos. in 2. Cor.*, Migne PG 124, 944 B: ὡς περ γὰρ δεύτερον παραγενόμενος καὶ παρὼν ὑμῖν εἶπον, οὕτω καὶ νῦν διὰ τῶν γραμμάτων προαναφρωῶ.
- 437 *An experimentum quaeritis* *Nov. Test.*: “quandoquidem experimentum quaeritis.”
- 437 *Non est ... ἐπει* Cf. Valla, *Annot. ad loc.*: “An experimentum quaeritis eius, qui in me loquitur Christus? Non legitur graece interrogatiue nec per ‘an’ siue ‘aut’, sed per ‘quoniam’, ἐπει” (Garin I, p. 874, col. 2). Zu Lees Kritik: *Resp. ad annot. Ed. Lei, LB IX*, 222 C = ASD IX, 4, p. 237 sq. ll. 939–943; p. 239, app. crit. n.l. 943: “Cum Graecis sit ἐπει, subindico non conuenire an, sed *quandoquidem* ... Leus obiicit Hieronymum, qui alicubi vulgatam lectionem sequatur, quasi hoc non passim faciat, taxans etiam interim quod sequitur” (*taxans ... sequitur* in C, 1521, hinzugefügt).
- 437 ἐπει In den heutigen edd.: ἐπει, aber v.ll.: ὅτι, εἰ, ἦ, ἐπειδὴ (nach N²⁷).
- 438 *Et rectius ... loquatur* Er. übersetzte im *Nov. Test.*: “in me loquentis Christi”, cf. Valla, *Annot. ad loc.*: “Ego sic ad verbum transtulissem: ‘Quoniam documentum quaeritis in me loquentis Christi’” (Garin I, p. 874, col. 2).
- 439 *Ambrosio* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 310, l. 5: “Quoniam probationem quaeritis”, siehe aber Vogels, *Das Corpus Paulinum des Ambrosiaster*, wo app. crit. ad loc. die v.l. ‘quomodo’ verzeichnet ist; die Lesart ‘quomodo’ steht auch in Er.’ Ambrosiusedition von 1527, tomus IV, p. 917 A.
- 441 *a superioribus* Cf. 2. Cor. 13, 2c: “quoniam si vengero iterum non parcam.”
- 443–445 *Iam ... orationi* Cf. Valla, *Annot. ad loc.*: “Praeterea male additur ‘eius’, quasi multi sint Christi. Postremo nec graeco responderet nec latine dicitur Christus, cum praecedat ‘eius’. Ego sic ad verbum transtulissem: ‘Quoniam documentum quaeritis in me loquentis Christi’, τοῦ ἐν ἐμοὶ λαλοῦντος χριστοῦ” (Garin I, p. 874, col. 2).
- 445–446 *Laurentius* Valla, *Annot. ad loc.*: “Ego sic ad verbum transtulissem: ‘Quoniam documentum quaeritis in me loquentis Christi’ ... Dixi ‘documentum’ pro comprobatione et experimento, quod forte dicitur elegantius ‘specimen’ et id responderet magis ad significatum graeci nominis, ‘documentum’ magis ad sonum” (Garin I, p. 874, col. 2).
- 447 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 310, l. 5 (cf. ll. 439–440).
- 447–448 *Qui ... infirmatur* *Nov. Test.*: “qui erga vos [in vos A] non est infirmus” (qui in vos: *qui in vobis* v.l.; Er.’ Vg.Text von 1527).
- 448 *In vos ... erga vos* Dazu: n.ll. 383–384 zu 2. Cor. 8, 6; *Annot. in 2. Cor.* 10, 1, l. 788.
- 449 *In virtute ... vobis* *Nov. Test.*: “ex virtute dei erga vos” (ex virtute).
- 449 *Eic ... vos* Cf. n.l. 448 zu 2. Cor. 13, 3.
- 450 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 311, l. 4.

[5] Nisi forte reprobī estis. Εἰ μὴ τι, id est 'nisi in aliquo'. Ambrosius omittit *forte*, nam τι solet nonnunquam addi festiuitatis causa magis quam vsus.

[6] Quod cognoscitis. Ὅτι γινώσεσθε, id est 'cognoscetis'. Ambrosius legit: *Spero autem cognituros vos*.

455 [7] Oramus autem Deum. Εὐχόμεαι δὲ πρὸς τὸν Θεόν, id est 'opto autem apud Deum' numero singulari. Ac mox: *hoc et oramus*, τοῦτο δὲ καὶ εὐχόμεθα, id est 'hoc autem etiam optamus', 'tantum abest vt doleamus'. [C] Ambrosius legit: *in vestram consummationem*, haud scio an deprauata scriptura. Nam apud Graecos *in* non additur. [D] Consentiebat cum Graecis vterque codex Constantiensis.

460 Hoc ipsum enim est quod optat nimirum illorum consummationem.

[9] [A] Gaudemus enim quoniam nos infirmi sumus, vos autem potentes. Palam est hic 'quando' mutatum esse in *quoniam*, quandoquidem Ambrosius legit: *cum nos infirmamur, vos autem fortes estis*. [D] Exemplar Constantiense vtrunque habebat *quando*, non 'quoniam'. [A] Et Graeca sic

465 habent: ὅταν ἡμεῖς ἀσθενῶμεν, ὑμεῖς δὲ δυνατοὶ ἦτε, 'cum nos infirmi fuerimus, vos autem fortes fueritis'. Neque enim id affirmat esse, sed gaudere se dicit, si ita sit. [D] Et hic apostolus omisit alteram coniunctionem μὲν, quod Hieronymus alicubi tribuit imperitiae Graeci sermonis. Rursus εὐχόμεθα verti poterat 'gloriamur vos esse tales'. Se vocat infirmum, quod nihil valeat aduersus innocentes, et

470 potentes sunt, qui non peccant. Non enim est quod metuant apostolum.

[10] [A] Durius agam. Ἀποτόμως χρήσωμαι, id est 'praecise' siue 'exacte', quod Latini vocant 'ad viuum', vt superius admonuimus. Graecus | sermo ad

LB 798 verbum ita sonat: 'ne rigide vtar', hoc est 'ne seuerē me geram'.

[11] De caetero. Λοιπόν, id est 'quod superest'. Et χαίρετε, quod et 'valete' significat, hic potius erat vertendum ad eum modum. Perfecti estote. Καταρτίξεσθε. Ea vox conuenit quoties rem laceram sarcimus ac reconcinamus. Notat autem hoc verbo dissidia Corinthiorum. Exhortamini. Παρακαλεῖσθε. Rectius hoc loco 'consolamini', vt passiuē tamen accipias. Id ipsum sapite. Τὸ αὐτὸ φρονεῖτε, id est 'idem sentite'. Ambrosius legit: *idem sapite*. Apertius erat

475 'concordes' siue 'vnanimis sitis'. Siquidem hoc sentit [B] Paulus. [D] Nec enim agit de opinionibus, sed de affectu animorum. [A] Pacem habete. Εἰρηνεύετε, id est 'in pace viuite'. Ambrosius recte legit: *in pace agite*. [B] Vt autem a pace exorsus in pacem desinit vir vere apostolicus. [D] Exponit enim quod dixerat: 'Id ipsum sapite, estote concordēs et pace conglutinemini', hoc ob contentiosos.

480

452 nam τι solet B-E: quod τι solet A.

453 Cognoscetis B-E: cognoscetis siue cognoscemini A.

455-457 Oramus ... doleamus *inter* 467 sit et 471 Durius agam *posuit* B.

455-459 Oramus ... additur *inter* 467 sit et 471 Durius agam *posuit* C.

455-460 Oramus ... consummationem *inter*

470 apostolum et 471 Durius agam *posuit* D.

461-467 Gaudemus ... 463 estis. 464 Et ...

467 sit *inter* 454 cognituros vos et 455 Oramus *posuerunt* B C.

461-470 Gaudemus ... apostolum *inter* 454 cognituros vos et 455 Oramus *posuit* D.

461 enim E: autem A-D.

462 potentes E: fortes A-D.

465 ἡμεῖς *B D*: ὑμεῖς *A E*, ὑμᾶς *C*.

476 Καταρτίσεσθε *scripsi cum LB sec. Nou. Test.*:

451 *Nisi ... estis Nou. Test.*: "nisi sicubi reprobi estis."

451 Εἰ μή τι ... *aliquo* Nach Blass-Debrunner §376³: "es müsste denn sein, dass."

451 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 311, l. 20.

453 *Quod cognoscitis Nou. Test.*: "[at spero] vos cognituros" (quod cognoscetis: *quod cognoscitis* v.l.; Er.' Vg.Text von 1527).

453 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 311, l. 25.

455 *Oramus autem Deum Nou. Test.*: "opto autem apud deum." Cf. Valla, *Annot. ad loc.*: "Oramus autem deum viuum. Graece non pluraliter, sed singulariter; nec 'oro', sed 'opto'; nec 'deum', sed 'ad deum' seu 'apud deum viuum', εὐχομαι δὲ πρὸς τὸν θεόν" (Garin I, p. 874, col. 2).

455 Εὐχομαι ... Θεὸν (εὐχόμεθα: εὐχομαι v.l.; AN III II).

456 *max 2. Cor. 13, 9b*. Man beachte, dass Er. im vorliegenden Lemma zu 2. *Cor. 13, 7*, nur noch 2. *Cor. 13, 9* bespricht (cf. ll. 456-460), vielleicht nach Valla, *Annot. ad 2. Cor. 13, 7*: "Oramus autem deum ... Paulo post pluraliter legitur 'hoc et oramus vestram consummationem' [2. *Cor. 13, 9b*]. 'Optamus' legendum est, εὐχόμεθα" (Garin I, p. 874, col. 2).

456 τοῦτο δὲ καὶ εὐχόμεθα (τοῦτο καὶ εὐχόμεθα: τοῦτο δὲ καὶ εὐχόμεθα v.l.; AN III II).

457 *hoc ... optamus Nou. Test.*: "hoc autem insuper optamus."

457 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 312, l. 28: "Hoc et oramus in vestram consummationem" (oramus vestram v.l., cf. Vogels, *Das Corpus Paulinum des Ambrosiaster*, app. crit. ad loc.).

459 *uterque codex Constantiensis* Die beiden codd. aus Konstanz, die Er. für die Paulusbriefe (in der Auflage *D*) zur Verfügung standen, cf. n.l. 284 zu 2. *Cor. 12, 6*.

461-462 *Gaudemus ... potentes Nou. Test.*: "gaudemus enim quum nos infirmi fuerimus, vos autem validi fueritis" (gaudemus enim quando: *gaudemus enim quoniam* v.l.; Vg.Text Er.' von 1527).

462 *Palam ... quoniam* Cf. Wordsworth-White ad loc.: "quod, quoniam ... = ὅτι, quod apud graecos non inuenitur."

463 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 312, ll. 24-25.

463-464 *Exemplar Constantiense utrunque* Cf. n.l. 284 zu 2. *Cor. 12, 6*; n.l. 459 zu 2. *Cor. 13, 7*.

καταρτίσεσθε *A-E*.

465-466 *cum ... fueritis* Siehe Er.' Übersetzung im *Nou. Test.*, n.ll. 461-462.

467 *Et ... μὲν* Cf. n.l. 919 zu 1. *Cor. 5, 3* (Blass-Debrunner §447.2 a).

467 *Hieronymus* Epist. 121, 10, 21, CSEL 56, 1, p. 49, ll. 9-14, cf. n.l. 919 zu 1. *Cor. 5, 3*.

468-469 *Rursus ... tales* Εὐχόμεθα an der vorliegenden Stelle wurde schon besprochen, cf. *Annot. in 2. Cor. 13, 7*, ll. 456-457 und n.l. 456 zu 2. *Cor. 13, 7*. Man beachte, dass Er. hier eine andere Übersetzung vorschlägt: 'gloriamur' (l. 457: 'optamus'). Nach Bauer s.v. εὐχομαι, bedeutet εὐχομαι an beiden Stellen (2. *Cor. 13, 7* und 9): 'beten'.

471 *Durius agam Nou. Test.*: "[ne] rigidus sim."

471 Ἀποτόμως ... *exacte* Cf. Valla ad loc.: "Vt non praesens durius agam. Graece est 'ne praesens abscesse vtar' ἀποτόμως χρίσωμαι" (Garin I, p. 875, col. 1).

472 *superius* Cf. *Annot. in Rom. 11, 22, LB VI, 625 D*: "ἀποτομίαν, quae ad verbum sonat 'resectionem'; ea est quoties res ad viuum exigitur, quem et rigorem dicas licebit." Zum Ausdruck 'ad viuum': *Adag. 1313* (Ad viuum resecare), *LB II, 527 A*, nach Cic. *Amicitia 18*: "M. Tullius lib. De amicitia, Ad viuum resecare dixit pro eo, quod est rem exactius quam sat est ac morosius excutere."

474 *De caetero Nou. Test.*: "quod superest."

474-475 *Et ... modum* Cf. Valla, *Annot. ad loc.*: "De caetero, fratres gaudete. Posset etiam transferri 'valete', χαίρετε" (Garin I, p. 875, col. 1).

475 *Perfecti estote Nou. Test.*: "integri estote."

476 Καταρτίσεσθε Cf. app. crit. n.l. 476. Καταρτίσεσθε ist vermutlich nur ein Schreibfehler.

477 *Exhortamini Nou. Test.*: "consolationem habete."

477-478 Παράκληεῖσθε ... *accipias* Dazu: n.ll. 956-957 zu 2. *Cor. 5, 20*; n.ll. 209-210 zu 2. *Cor. 7, 7*.

478 *Idipsum sapite Nou. Test.*: "vnanimes sitis" (idem sapite: *idipsum sapite* v.l.; Er.' Vg.Text von 1527).

479 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 313, l. 14.

479-480 *Apertius ... sitis* Siehe Er.' Übersetzung im *Nou. Test.*, cf. n.l. 478.

481 *Pacem habete Nou. Test.*: "in pace agite." Cf. Ambrosiaster, n.l. 482.

482 *Ambrosius* Ambrosiaster, *Comm. in 2. Cor.*, CSEL 81, 2, p. 313, ll. 14-15.

- 485 [12] *In osculo.* *In* additur ex proprietate sermonis Hebraici.
- [13] *Gratia Domini.* Suo more Patrem appellat Deum, Filium Dominum. Et Spiritui tribuit communionem, quum Filio tribuerit gratiam, Patri charitatem. A Patre coepit exordium humani generis redempti, qui sic dilexit mundum vt Filium vnigenitum traderet in mortem: Per Filium venit gratia, qui nos nihil pro-
 490 meritos sua morte redemit, donorum distributio per Spiritum Sanctum facta. Ex hoc loco Chrysostomus refellit eos, qui negabant Spiritum Sanctum eiusdem esse naturae cum Patre et Filio, quod Paulus in frontispiciis epistolarum semper coniungit Patrem et Filium ommissa mentione Spiritus.
- ANNOTATIONVM IN EPISTOLAM PAVLI posteriorem ad Corinthios per
 495 Des. Erasmus Roterodamum finis

494–495 ANNOTATIONVM ... finis C D:
 ANNOTATIONVM D. ERASMI IN SE-
 CVNDAM AD CORINTHIOS FINIS A,
 ANNOTATIONVM IN EPISTOLAM

PAVLI SECVNDAM AD CORINTHIOS
 PER DES. ERASMV ROTERODA-
 MVM, FINIS B, ANNOTA- E [caetera
 desunt].

485 *In osculo* *Nov. Test. A*: “in sancto osculo”;
Nov. Test. B–E: “sancto osculo.”

485 *In ... Hebraici* Zu diesem Gebrauch der
 Präposition ‘in’ (griechisch ἐν: ἐν ἁγίῳ φιλή-
 ματι): n.ll. 985–986 zu 2. *Cor.* 11, 3.

486 *Suo more ... Dominum* Cf. *Annot. in 2.*
Cor. 1, 2, ll. 7–8: “Siquidem id Paulo est
 peculiare, Patrem vocare Deum, Christum
 Dominum.” Zu dieser von Er. mehrmals

wiederholten Anmerkung: n.ll. 7–8 zu 2.
Cor. 1, 2; n.ll. 391–393 zu 2. *Cor.* 2, 15.

491 *Chrysostomus In 2. Cor. hom.* 30, 2, Migne
PG 61, 607–608: Ποῦ νῦν οἱ λέγοντες,
 Ἐπειδὴ οὐκ ἐντέτακται τὸ Πνεῦμα τὸ ἅγιον
 ἐν τοῖς προοιμίῳ τῶν Ἐπιστολῶν οὐκ ἔστι
 τῆς αὐτῆς οὐσίας; Ἰδοὺ γὰρ νῦν μετὰ τοῦ
 Πατρὸς αὐτὸ κατέλεξε καὶ τοῦ Υἱοῦ.

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

A. SCHRIFTSTELLER: ALTERTUM – 16. JAHRHUNDERT

Ael.	Claudius Aelianus	Anacr.	Anacreon
<i>Epist.</i>	<i>Epistulae</i>	Andrel.	Fausto Andrelini
<i>Nat. an.</i>	<i>De natura animalium</i>	<i>Ecl.</i>	<i>Ecolgae</i>
<i>Var. hist.</i>	<i>Varia historia</i>	<i>Eleg.</i>	<i>Elegiae</i>
Ael. Arist.	Aelius Aristides	<i>I.iv.</i>	<i>Liuis</i>
Aeschin.	Aeschines	<i>Anth. Lat.</i>	<i>Anthologia Latina</i>
Aeschyl.	Aeschylus	<i>Anth. Pal.</i>	<i>Anthologia Palatina</i>
<i>Ag.</i>	<i>Agamemnon</i>	<i>Anth. Plan.</i>	<i>Anthologia Planudea</i>
<i>Choeph.</i>	<i>Choephoroi</i>	Apollod.	Apollodorus
<i>Eum.</i>	<i>Eumenides</i>	Apoll. Rhod.	Apollonius Rhodius
<i>Hic.</i>	<i>Hicetides</i>	Apoll. Sid.	Apollinaris Sidonius
<i>Pers.</i>	<i>Persae</i>	<i>Epist.</i>	<i>Epistolae</i>
<i>Prom.</i>	<i>Prometheus</i>	Apost.	Apostolius Byzantius
<i>Sept.</i>	<i>Septem</i>	App.	Appianus
Aesop.	Aesopus	<i>Ciu.</i>	<i>Bella ciuilia</i>
Agric.	Rodolphus Agricola	Apul.	Apuleius
<i>Anna</i>	<i>Anna mater</i>	<i>Apol.</i>	<i>Apologia</i>
Alan.	Alanus ab Insulis	<i>De deo Socr.</i>	<i>De deo Socratis</i>
<i>De planct. Nat.</i>	<i>De planctu Naturae</i>	<i>Flor.</i>	<i>Florida</i>
Albert. M.	Albertus Magnus	<i>Met.</i>	<i>Metamorphoses</i>
<i>Enarr. in Ioann.</i>	<i>Enarrationes in Euange-</i>	Arat.	Aratus
<i> lium Ioannis</i>	<i> lium Ioannis</i>	Archil.	Archilochus
<i>Enarr. in Lc.</i>	<i>Enarrationes in Euangelium</i>	Aristaen.	Aristaenetus
<i> Lucae</i>	<i> Lucae</i>	Aristid.	Aristides
<i>Serm.</i>	<i>Sermones de sanctis</i>	Aristoph.	Aristophanes
Alciphr.	Alciphro	<i>Ach.</i>	<i>Acharnenses</i>
Ambr.	Ambrosius	<i>Au.</i>	<i>Aues</i>
<i>Enarr. in Ps.</i>	<i>Enarrationes in Ps.</i>	<i>Eccl.</i>	<i>Ecclesiazusae</i>
<i>Expos. Lc.</i>	<i>Expositio Euangelii secun-</i>	<i>Equ.</i>	<i>Equites</i>
<i> dum Lucam</i>	<i> dum Lucam</i>	<i>Lys.</i>	<i>Lysistrata</i>
<i>Explan. Ps.</i>	<i>Explanatio Psalmorum 12</i>	<i>Nub.</i>	<i>Nubes</i>
<i>Expos. Ps. 118.</i>	<i>Expositio Psalmi 118.</i>	<i>Pax</i>	<i>Pax</i>
<i>Serm.</i>	<i>Sermo(nes)</i>	<i>Plut.</i>	<i>Plutus</i>
Ambrosiaster	Ambrosiaster	<i>Ran.</i>	<i>Ranae</i>
<i>Comm.</i>	<i>Commentarius</i>	<i>Thesm.</i>	<i>Thesmophoriazusae</i>
<i>Quaest. V.</i>	<i>Quaestiones Veteris et Noui</i>	<i>Vesp.</i>	<i>Vespaie</i>
<i> et N. T.</i>	<i> Testamenti</i>	Aristoph. Byz.	Aristophanes Byzantinus
Amm. Marc.	Ammianus Marcellinus	Aristot.	Aristoteles
Ammonio	Andrea Ammonio	<i>An.</i>	<i>De anima</i>

<i>An. post.</i>	<i>Analytica posteriora</i>	<i>Doctr. chr.</i>	<i>De doctrina christiana</i>
<i>An. pr.</i>	<i>Analytica priora</i>	<i>Enarr. in Ps.</i>	<i>Enarrationes in Ps.</i>
<i>Ath. pol.</i>	<i>Ἀθηναίων πολιτεία</i>	<i>Ench.</i>	<i>Enchiridion</i>
<i>Aud.</i>	<i>De audibilibus</i>	<i>Epist.</i>	<i>Epistulae</i>
<i>Cael.</i>	<i>De caelo</i>	<i>Expos. Gal.</i>	<i>Epistolae ad Galatas expositio</i>
<i>Cat.</i>	<i>Categoriae</i>	<i>Haer.</i>	<i>De haeresibus, ad Quodvultdeum</i>
<i>Col.</i>	<i>De coloribus</i>	<i>Hom.</i>	<i>Homiliae</i>
<i>Div.</i>	<i>De diuinatione</i>	<i>Locut. in Hept.</i>	<i>Locutiones in Heptateuchum</i>
<i>Eth. Eud.</i>	<i>Ethica Eudemia</i>	<i>Quaest. Ev.</i>	<i>Quaestiones Euangeliorum</i>
<i>Eth. Nic.</i>	<i>Ethica Nicomachea</i>	<i>Quaest. in Hept.</i>	<i>Quaestiones et locutiones in Heptateuchum</i>
<i>Gen. an.</i>	<i>De generatione animalium</i>	<i>Retract.</i>	<i>Retractationes</i>
<i>Gen. corr.</i>	<i>De generatione et corruptione</i>	<i>Serm.</i>	<i>Sermones</i>
<i>Hist. an.</i>	<i>Historia animalium</i>	<i>De serm. Dom.</i>	<i>De sermone Domini in monte</i>
<i>Metaph.</i>	<i>Metaphysica</i>	<i>Serm. de VT</i>	<i>Sermones de Vetere Testamento</i>
<i>Meteor.</i>	<i>Meteorologica</i>	<i>Serm. supp.</i>	<i>Sermones supposititii</i>
<i>Mir.</i>	<i>Mirabilia</i>	<i>Tract. in Ioh.</i>	<i>Tractatus in Ioh.</i>
<i>M. mor.</i>	<i>Magna moralia</i>	<i>Tract. in 1. Ioh.</i>	<i>In epistolam Ioannis ad Parthos Tractatus X</i>
<i>Mot. an.</i>	<i>De motu animalium</i>	<i>Auien.</i>	<i>Auienus</i>
<i>Mund.</i>	<i>De mundo</i>	<i>Progn.</i>	<i>Prognostica</i>
<i>Oec.</i>	<i>Oeconomica</i>	<i>Aur. Vict.</i>	<i>Aurelius Victor</i>
<i>Part. an.</i>	<i>De partibus animalium</i>	<i>Auson.</i>	<i>Ausonius</i>
<i>Phgn.</i>	<i>Physiognomica</i>	<i>Cent. nupt.</i>	<i>Centio nuptialis</i>
<i>Phys.</i>	<i>Physica</i>	<i>Cupid. cruc.</i>	<i>Cupido cruciatus</i>
<i>Poet.</i>	<i>Poetica</i>	<i>De rosis</i>	<i>De rosis nascentibus</i>
<i>Pol.</i>	<i>Politica</i>	<i>Ecl.</i>	<i>Eclogae</i>
<i>Probl.</i>	<i>Problemata</i>	<i>Epigr.</i>	<i>Epigrammata</i>
<i>Rhet.</i>	<i>Rhetorica</i>	<i>Epist.</i>	<i>Epistulae</i>
<i>Rhet. Alex.</i>	<i>Rhetorica ad Alexandrum</i>	<i>Mos.</i>	<i>Mosella</i>
<i>Sens.</i>	<i>De sensu</i>	<i>Precat.</i>	<i>Precationes variae</i>
<i>Somm.</i>	<i>De somno et vigilia</i>	<i>Babr.</i>	<i>Babrius</i>
<i>Soph. el.</i>	<i>Sophistici elenchi</i>	<i>Balbi</i>	<i>Girolamo Balbi</i>
<i>Spir.</i>	<i>De spiritu</i>	<i>Basil.</i>	<i>Basilius</i>
<i>Top.</i>	<i>Topica</i>	<i>Ad adulesc.</i>	<i>Ad adulescentes (Πρὸς τοὺς νέους)</i>
<i>Arnob.</i>	<i>Arnobius</i>	<i>Batr.</i>	<i>Batrachomyomachia</i>
<i>Comm. in Ps.</i>	<i>Commentarii in Ps.</i>	<i>Bebel</i>	<i>Heinrich Bebel</i>
<i>Arr.</i>	<i>Arrianus</i>	<i>Prov.</i>	<i>Proverbia Germanica</i>
<i>Arsen.</i>	<i>Arsenius</i>	<i>Beda</i>	<i>Beda Venerabilis</i>
<i>Artemid.</i>	<i>Artemidorus</i>	<i>In Iac. etc.</i>	<i>In epistolas VII catholicas</i>
<i>Ascl.</i>	<i>(Apuleius) Asclepius</i>	<i>In Lc. expos.</i>	<i>In Lucae Euangelium expositio</i>
<i>Asconius</i>	<i>Q. Asconius Pedianus</i>	<i>In Mc. expos.</i>	<i>In Marci Euangelium expositio</i>
<i>Comm. in Cic.</i>	<i>Commentarii in Cic.</i>	<i>In Mt. expos.</i>	<i>In Matthaei Euangelium expositio</i>
<i>Athan.</i>	<i>Athanasius</i>	<i>Hom. Ev.</i>	<i>Homeliae Evangelii</i>
<i>Athen.</i>	<i>Athanaeus</i>	<i>Vita Cuth.</i>	<i>Vita Cuthberti</i>
<i>Athenag.</i>	<i>Athenagoras</i>	<i>Bernardus</i>	<i>Bernardus Claraeuaullensis</i>
<i>Aug.</i>	<i>Aurelius Augustinus</i>	<i>In laud. Virg.</i>	<i>In laudibus Virginis Matris</i>
<i>Civ.</i>	<i>De ciuitate Dei</i>	<i>In adv. Dom.</i>	<i>Sermo in aduentu Domini</i>
<i>Collatio cum Maximino</i>	<i>Collatio cum Maximino</i>	<i>In Vigil. Apost.</i>	<i>Sermo in Vigilia Apostolorum</i>
<i>Maximino</i>	<i>Arianorum episcopo</i>		
<i>Conf.</i>	<i>Confessiones</i>		
<i>Cons. evang.</i>	<i>De consensu euangelistarum</i>		
<i>Contra Acad.</i>	<i>Contra Academicos</i>		
<i>Contra adv. legis et proph.</i>	<i>Contra adversarium Legis et Prophetarum</i>		
<i>Contra Faust.</i>	<i>Contra Faustum Manichaeum</i>		
<i>De adult. coniugiis</i>	<i>De adulterinis coniugiis</i>		
<i>De nat. boni</i>	<i>De natura boni liber I</i>		

	<i>Petri et Pauli</i>	<i>Har.</i>	<i>De haruspicum responsis</i>
Bocc.	Giovanni Boccaccio	<i>Inv.</i>	<i>De inuentione</i>
<i>Ecl.</i>	<i>Eclogae</i>	<i>Lael.</i>	<i>Laelius de amicitia</i>
Boeth.	Boethius	<i>Leg.</i>	<i>De legibus</i>
<i>Consol.</i>	<i>Consolatio philosophiae</i>	<i>Leg. agr.</i>	<i>De lege agraria</i>
Brant	Sebastian Brant	<i>Lig.</i>	<i>Pro Q. Ligario</i>
Budaeus	Guilelmus Budaeus	<i>Manil.</i>	<i>Pro lege Manilia</i>
<i>Annot. in</i>	<i>Annotationes in Pandectas</i>	<i>Marc.</i>	<i>Pro M. Marcello</i>
<i>Pandectas</i>		<i>Mil.</i>	<i>Pro T. Annio Milone</i>
Caes.	C. Iulius Caesar	<i>Mur.</i>	<i>Pro L. Murena</i>
<i>Civ.</i>	<i>De bello ciuili</i>	<i>Nat.</i>	<i>De natura deorum</i>
<i>Gall.</i>	<i>De bello Gallico</i>	<i>Off.</i>	<i>De officiis</i>
Callim.	Callimachus	<i>Opt. gen.</i>	<i>De optimo genere oratorum</i>
Callisth.	Callisthenes	<i>Or.</i>	<i>Orator</i>
Calp. Sic.	Calpurnius Siculus	<i>Parad.</i>	<i>Paradoxa Stoicorum</i>
Carrensis	V. Hugo de Sancto Caro	<i>Part.</i>	<i>Partitiones oratoriae</i>
Cass. Dio	Cassius Dio	<i>Phil.</i>	<i>In M. Antonium oratio</i>
Cassian.	Iohannes Cassianus		<i>Philippica</i>
Cassiod.	Cassiodorus	<i>Phil. frg.</i>	<i>Librorum philosophicorum</i>
<i>Expos. in Ps.</i>	<i>Expositio in Ps.</i>		<i>fragmenta</i>
<i>Inst.</i>	<i>Institutiones</i>	<i>Pis.</i>	<i>In L. Pisonem</i>
Cato	Cato	<i>Planc.</i>	<i>Pro Cn. Plancio</i>
<i>Agr.</i>	<i>De agricultura</i>	<i>P. red. ad Quir.</i>	<i>Oratio post reditum ad</i>
<i>Dist.</i>	<i>Disticha</i>		<i>Quirites</i>
Catull.	Catullus	<i>P. red. in sen.</i>	<i>Oratio post reditum in</i>
Cels.	Celsus		<i>senatu</i>
Cens.	Censorinus	<i>Prov.</i>	<i>De prouinciis consularibus</i>
Charis.	Charisius, <i>Ars grammatica</i>	<i>Q. Rosc.</i>	<i>Pro Q. Roscio comoedo</i>
Chrys.	Iohannes Chrysostomus	<i>Quinct.</i>	<i>Pro Quinctio</i>
<i>Hom.</i>	<i>Homiliae</i>	<i>Rab. perd.</i>	<i>Pro C. Rabirio perduellionis</i>
Cic.	Cicero		<i>reo</i>
<i>Ac. 1</i>	<i>Lucullus sius Academicorum</i>	<i>Rab. Post.</i>	<i>Pro C. Rabirio Postumo</i>
	<i>priorum libri</i>	<i>Rep.</i>	<i>De re publica</i>
<i>Ac. 2</i>	<i>Academicorum posteriorum</i>	<i>Scaur.</i>	<i>Pro M. Aemilio Scauro</i>
	<i>libri</i>	<i>Sest.</i>	<i>Pro P. Sestio</i>
<i>Ad Brut.</i>	<i>Epistulae ad Brutum</i>	<i>S. Rosc.</i>	<i>Pro Sexto Roscio Amerino</i>
<i>Ad Q. fr.</i>	<i>Epist. ad Quintum fratrem</i>	<i>Sull.</i>	<i>Pro P. Sulla</i>
<i>Arat.</i>	<i>Aratea</i>	<i>Tim.</i>	<i>Timaeus</i>
<i>Arch.</i>	<i>Pro Archia poeta</i>	<i>Top.</i>	<i>Topica</i>
<i>Att.</i>	<i>Epistulae ad Atticum</i>	<i>Tull.</i>	<i>Pro M. Tullio</i>
<i>Balb.</i>	<i>Pro L. Balbo</i>	<i>Tusc.</i>	<i>Tusculanae disputationes</i>
<i>Brut.</i>	<i>Brutus</i>	<i>Vatin.</i>	<i>In P. Vatinius testem</i>
<i>Caec.</i>	<i>Pro A. Caecina</i>		<i>interrogatio</i>
<i>Cael.</i>	<i>Pro M. Caelio</i>	<i>Verr. 1, 2</i>	<i>In Verrem actio 1, 2</i>
<i>Carm.</i>	<i>Carminum fragmenta</i>	Claud.	Claudius Claudianus
<i>Catil.</i>	<i>In Catilinam</i>	<i>Bell. Gild.</i>	<i>De bello Gildonico</i>
<i>Cato</i>	<i>Cato maior de senectute</i>	<i>Carm. min.</i>	<i>Carmina minora</i>
<i>Cluent.</i>	<i>Pro A. Cluentio</i>	<i>IV. cons. Hon.</i>	<i>De quarto consulatu</i>
<i>Deiot.</i>	<i>Pro rege Deiotaro</i>		<i>Honorii</i>
<i>De or.</i>	<i>De oratore</i>	<i>Cons. Stil.</i>	<i>De consulatu Stilichonis</i>
<i>Div.</i>	<i>De diuinatione</i>	<i>De rapt. Pros.</i>	<i>De raptu Proserpinae</i>
<i>Div. in Caec.</i>	<i>Diuinatio in Q. Caeciliam</i>	<i>Epith.</i>	<i>Epithalamium de nuptiis</i>
<i>Dom.</i>	<i>De domo sua</i>		<i>Honorii</i>
<i>Fam.</i>	<i>Epistulae ad familiares</i>	<i>Fescen.</i>	<i>Fescennina de nuptiis</i>
<i>Fat.</i>	<i>De fato</i>		<i>Honorii</i>
<i>Fin.</i>	<i>De finibus</i>	<i>In Eutr.</i>	<i>In Eutropium</i>
<i>Flacc.</i>	<i>Pro L. Valerio Flacco</i>	<i>In Ruf.</i>	<i>In Rufinum</i>
<i>Font.</i>	<i>Pro M. Fonteio</i>	<i>Paneg. M.</i>	<i>Panegyricus Mallii</i>

<i>Theod.</i>	<i>Theodori</i>	<i>Eob. Hess.</i>	Helius Eobanus Hessus
<i>Paneg. Prob.</i>	<i>Panegyricus Probini et Olybrii</i>	<i>Bon. val.</i>	<i>Bonae valetudinis conservandae rationes aliquot</i>
Clearch.	Clearchus	<i>Enc. nupt.</i>	<i>Encomium nuptiale</i>
Clem. Al.	Clemens Alexandrinus	<i>Her.</i>	<i>Heroidum libri tres</i>
<i>Adumb. in 1.</i>	<i>Adumbrationes in epistolas canonicas</i>	<i>Her. chr.</i>	<i>Heroidum christianarum epistolae</i>
<i>Petr.</i>	<i>Stromateis</i>	<i>Nor.</i>	<i>Vrbs Noriberga</i>
<i>Strom.</i>	Clitarchus	<i>Vict. Chr.</i>	<i>Victoria Christi ab inferis</i>
Clitarch.	Clitarchus	Epic.	Epicurus
<i>Cod. Iust.</i>	<i>Codex Iustinianus</i>	Epicharm.	Epicharmus
Colum.	Columella	Epict.	Epictetus
<i>Complut.</i>	<i>Biblia polyglotta Complutensis</i>	Eratosth.	Eratosthenes
Cornut.	Cornutus	<i>Etym. Gud.</i>	<i>Etymologicum Gudianum</i>
<i>Nat. deor.</i>	<i>De natura deorum</i>	<i>Etym. mag.</i>	<i>Etymologicum magnum</i>
Cratin.	Cratinus	Eudem.	Eudemus, <i>Dictiones rhetoricae</i>
Curt.	Q. Curtius Rufus	Eun.	Eunapius
Cypr.	Cyprianus	Eur.	Euripides
<i>De zelo</i>	<i>De zelo et liuore</i>	<i>Alc.</i>	<i>Alcestis</i>
<i>Dom. orat.</i>	<i>De dominica oratione</i>	<i>Andr.</i>	<i>Andromache</i>
<i>Epist.</i>	<i>Epistulae</i>	<i>Bacch.</i>	<i>Bacchae</i>
<i>Fort.</i>	<i>Ad Fortunatum</i>	<i>Cycl.</i>	<i>Cyclops</i>
<i>Quir.</i>	<i>Ad Quirinum</i>	<i>El.</i>	<i>Electra</i>
Cyryllus	Cyryllus Alexandrinus	<i>Hec.</i>	<i>Hecuba</i>
<i>Comm. in Ioh.</i>	<i>Commentarius in Euangelium Ioannis</i>	<i>Hel.</i>	<i>Helena</i>
<i>Explan. in Lc.</i>	<i>Explanatio in Euangelium Lucae</i>	<i>Heraclid.</i>	<i>Heraclidae</i>
Demetr.	Demetrius	<i>Herc.</i>	<i>Hercules</i>
<i>De eloc.</i>	<i>De elocutione</i>	<i>Hipp.</i>	<i>Hippolytus</i>
Democr.	Democritus	<i>Ion</i>	<i>Ion</i>
Demosth.	Demosthenes	<i>Iph. A.</i>	<i>Iphigenia Aulidensis</i>
Dicaearch.	Dicaearchus	<i>Iph. T.</i>	<i>Iphigenia Taurica</i>
<i>Dig.</i>	<i>Digesta</i>	<i>Med.</i>	<i>Medea</i>
Dinarch.	Dinarchus	<i>Or.</i>	<i>Orestes</i>
Dio Chrys.	Dio Chrysostomus	<i>Phoen.</i>	<i>Phoenissae</i>
Diod.	Diodorus Siculus	<i>Rhes.</i>	<i>Rhesus</i>
Diogen.	Diogenianus	<i>Suppl.</i>	<i>Supplices</i>
Diogen. Vind.	Diogenianus Vindobonensis	<i>Tro.</i>	<i>Troades</i>
Diog. Laert.	Diogenes Laertius	Eus.	Eusebius
Diom.	Diomedes, <i>Ars grammatica</i>	<i>Comm. in Ps.</i>	<i>Commentarii in Ps.</i>
Dion. Antioch.	Dionysius Antiochenus	<i>H. E.</i>	<i>Historia Ecclesiastica</i>
Dion. Hal.	Dionysius Halicarnassensis	Eust.	Eustathius
<i>Ant.</i>	<i>Antiquitates Romanae</i>	<i>Comm. ad</i>	<i>Commentarii ad Homeri</i>
<i>Comp.</i>	<i>De compositione verborum</i>	<i>Hom. Il.</i>	<i>Iliadem pertinentes</i>
<i>Rhet.</i>	<i>Ars rhetorica</i>	Eutr.	Eutropius
Dion. Per.	Dionysius Periegetes	Faber	Iacobus Faber Stapulensis
Dion. Thrax	Dionysius Thrax	Fest.	Festus
Diosc.	Dioscurides	Firm.	Firmicus Maternus
Don.	Aelius Donatus	Flor.	Florus
<i>Comm. in Ter.</i>	<i>Commentum Terenti</i>	Front.	Fronto
Dracont.	Dracontius	Frontin.	Frontinus
<i>Laud.</i>	<i>De laudibus Dei</i>	Fulg. Myth.	Fulgentius, <i>Mythologiae</i>
<i>Eleg. in Maec.</i>	<i>Elegiae in Maecenatem</i>	Gal.	Galenus
Enn.	Ennius	<i>De nat. facult.</i>	<i>De naturalibus facultatibus</i>
<i>Ann.</i>	<i>Annalium fragmenta</i>	<i>De temperam.</i>	<i>De temperamentis</i>
<i>Sat.</i>	<i>Saturarum fragmenta</i>	<i>In Hippocr.</i>	<i>Commentarius in Hippocratis</i>
<i>Scaen.</i>	<i>Fragmenta scaenica</i>	<i>Aphor.</i>	<i>Aphorismos</i>

Gell.	Aulus Gellius	<i>Epist.</i>	<i>Epistulae</i>
<i>Geop.</i>	<i>Geoponica</i>	<i>Epist. adv. Ruf.</i>	<i>Epistula aduersus Rufinum</i>
Gerald.	Antonio Geraldini	<i>Hebr. quaest.</i>	<i>Hebraicae quaestiones in libro Geneseos</i>
<i>Ecl.</i>	<i>Eclogae</i>	<i>Interpret. Hebr. nom.</i>	<i>Liber interpretationis Hebraicorum nominum</i>
<i>Glossa</i>	<i>Glossa ordinaria</i>	<i>Paralip.</i>	<i>Paralipomenon liber</i>
Greg. Cypr.	Gregorius Cyprius	<i>Praef. in Iob</i>	<i>Praefatio in librum Iob</i>
Greg. M.	Gregorius Magnus	<i>Quaest. Hebr.</i>	<i>Quaestiones Hebraicae</i>
<i>Hom. in Ev.</i>	<i>Homiliae in Euangelia</i>	<i>Sit. et nom. loc. Hebr.</i>	<i>De situ et nominibus locorum Hebraicorum</i>
<i>Mor.</i>	<i>Moralia in Iob</i>	<i>Tract. in Mc.</i>	<i>Tractatus in Marci Euangelium</i>
Greg. Naz.	Gregorius Nazianzenus	<i>Tract. in Ps.</i>	<i>Tractatus in librum Psalmorum</i>
<i>Carm.</i>	<i>Carmina</i>	Hil.	Hilarius
<i>Epist.</i>	<i>Epistulae</i>	<i>In Gen.</i>	<i>In Genesin</i>
<i>Or.</i>	<i>Orationes</i>	<i>In Mt.</i>	<i>In Matthaeum</i>
Greg. Nyss.	Gregorius Nyssenus	<i>Tract. in Ps.</i>	<i>Tractatus in Ps.</i>
Greg. Tur.	Gregorius Turonensis	<i>Trin.</i>	<i>De trinitate</i>
Harpocrat.	Harpocratatio	Hippocr.	Hippocrates
Haymo	Haymo Autissidorensis	<i>Hist. Aug.</i>	<i>Scriptores historiae Augustae</i>
<i>Expl. in Ps.</i>	<i>Explanatio in Ps.</i>	Hom.	Homerus
<i>Exp. in epist. Pauli</i>	<i>In diui Pauli Epistolas Expositio</i>	<i>Hymn. Hom.</i>	<i>Hymni Homerici</i>
Hdt.	Herodotus	<i>Il.</i>	<i>Ilias</i>
Hecat.	Hecataeus	<i>Od.</i>	<i>Odyssea</i>
Hegesandr.	Hegesander	Honor. Aug.	Honorium Augustodunensis
Hegius	Alexander Hegius	<i>Sig.</i>	<i>Sigillum Beatae Mariae</i>
Heraclit.	Heraclitus	Hor.	Horatius
Heracl. Pont.	Heraclides Ponticus	<i>Ars</i>	<i>Ars poetica</i>
Hermans	Willem Hermans	<i>Carm.</i>	<i>Carmina</i>
<i>Hollandia</i>	<i>Prosopopoeia Hollandie</i>	<i>Carm. saec.</i>	<i>Carmen saeculare</i>
<i>Sylv.</i>	<i>Sylua odorum</i>	<i>Epist.</i>	<i>Epistulae</i>
Hermipp.	Hermippus	<i>Epod.</i>	<i>Epodi</i>
Hermog.	Hermogenes	<i>Serm.</i>	<i>Sermones</i>
<i>Progym.</i>	<i>Progymnasmata</i>	Hrabanus	Hrabanus Maurus V. Rabanus Maurus
Herm. Trismeg.	Hermes Trismegistus	Hugo	Hugo de Sancto Caro (Carrensis)
Herodian.	Herodianus	Hyg.	Hyginus
Hes.	Hesiodus	<i>Astr.</i>	<i>Astronomica</i>
<i>Erg.</i>	<i>Ἔργα καὶ ἡμέραι</i>	<i>Fab.</i>	<i>Fabulae</i>
<i>Theog.</i>	<i>Theogonia</i>	Hyp.	Hyperides
Hesych.	Hesychius	Iambl.	Iamblichus
Hier.	Hieronymus	Innoc.	Innocentius III
<i>Adv. Helv.</i>	<i>De perpetua virginitate beatae Mariae aduersus Heluidium</i>	<i>Miseria</i>	<i>De miseria condicionis humane</i>
<i>Adv. Iov.</i>	<i>Aduersus Iouinianum.</i>	<i>Inst.</i>	<i>Institutiones</i>
<i>Apolog. c. Ruf.</i>	<i>Apologia contra Rufinum</i>	Ioann. Sec.	Ioannes Secundus
<i>Chron.</i>	<i>Chronicon</i>	<i>Epigr.</i>	<i>Epigrammata</i>
<i>Comm. in Gal.</i>	<i>Commentarii in Epistolam ad Galatas</i>	<i>Fun.</i>	<i>Funera</i>
<i>Comm. in Ir.</i>	<i>Commentarii in Ieremiam</i>	<i>Od.</i>	<i>Odae</i>
<i>Comm. in Is.</i>	<i>Commentarii in Isaiam</i>	Iord.	Iordanes
<i>Comm. in Mt.</i>	<i>Commentarii in Matthaeum</i>	Ios.	Iosephus
<i>Comm. in Tit.</i>	<i>Commentarii in Epistolam ad Titum</i>	<i>Ant. Iud.</i>	<i>Antiquitates Iudaicae</i>
<i>Comm. in proph. min.</i>	<i>Commentarii in Prophetas minores</i>	<i>Bell.</i>	<i>Bellum Iudaicum</i>
<i>Comm. in Ps.</i>	<i>Commentarioli in Ps.</i>	Iren.	Irenaeus
<i>De vir. ill.</i>	<i>De viris illustribus</i>	<i>Haer.</i>	<i>Aduersus haereses</i>
<i>Dialog. adv. Pelag.</i>	<i>Dialogus aduersus Pelagianos</i>		

Isid.	Isidorus	Herm.	Hermotimus
Orig.	Origines	Hist. conscr.	Quomodo historia conscribenda sit
Quaest.	Quaestiones in Vetus Testamentum	Icar.	Icaromenippus
Isocr.	Isocrates	Imag.	Imagines
Iul.	Iulianus	Iup. confut.	Iuppiter confutatus
Epist.	Epistulae	Iup. trag.	Iuppiter tragoedus
Misopog.	Misopogon	Lex.	Lexiphanes
Or.	Orationes	Luctu	De luctu
Iust.	Iustinus	Menippus	Menippus siue Necyomantia
Iuenc.	Iuencus	Nauig.	Nauigium
Iuv.	Iuuenalis	Nigr.	Nigrinus
Lact.	Lactantius	Paras.	De parasito
Inst.	Institutiones diuinae	Patr. laud.	Patriae laudatio
Epit. Inst.	Epitome Diuinarum Institutionum	Peregr.	De morte Peregrini
Leg. aurea	Iacobus de Voragine, Legenda aurea	Phal. I, II	Phalaris I, II
Leg. XII Tab.	Leges XII Tabularum	Philopat.	Philopatris
Libanius	Libanius	Philops.	Philopseudes
Progym.	Progymnasmata	Pisc.	Piscator
Liv.	Liuius	Pro imag.	Pro imaginibus
Lucan.	Lucanus	Prom.	Prometheus
Lucian.	Lucianus	Prom. es	Prometheus es in verbis
Adv. indoct.	Aduersus indoctum	Pseudol.	Pseudologista
Alex.	Alexander	Rhet. praec.	Rhetorum praeceptor
Am.	Amores	Salt.	Saltatio
Anach.	Anacharsis	Sat.	Saturnalia
Apol.	Apologia	Somn.	Somnium siue vita Luciani
Asin.	Asinus	Tim.	Timon
Astr.	De astrologia	Tox.	Toxaris
Bacch.	Bacchus	Tyrann.	Tyrannicida
Bis accus.	Bis accusatus	Ver. hist.	Verae historiae
Calumn.	Calumniae non temere credendum	Vit. auct.	Vitarum auctio
Catapl.	Cataplus siue Tyrannus	Lucil.	Lucilius
Char.	Charidemus	Lucretius	Lucretius
Conuiu.	Conuiuium	Lycophr.	Lycophon
Dear. iud.	Dearum iudicium (= Dial. mort. xx)	Lycurg.	Lycurgus
De merc. cond.	De mercede conductis	Lyd.	Ioannes Laurentius Lydus
Demon.	Demonax	Mag.	De magistratibus
Demosth. encom.	Demosthenis encomium	Mens.	De mensibus
Deor. conc.	Deorum concilium	Lyra(nus)	Nicolaus de Lyra
Deor. dial.	Deorum dialogi	Lys.	Lysias
De sacr.	De sacrificiis	LXX	Septuaginta
Dial. mar.	Dialogi marini	Macar.	Macarius
Dial. mer.	Dialogi meretricii	Macr.	Macrobius
Dial. mort.	Dialogi mortuorum	Sat.	Saturnalia
Dips.	Dipsades	Somn.	Commentarius in Ciceronis somnium Scipionis
Electr.	Electrum	Manil.	Manilius
Epigr.	Epigrammata	Mantuan.	Baptista Mantuanus
Epist. Sat.	Epistulae Saturnales	Ad Falc.	Epigrammata ad Falconem
Eun.	Eunuchus	Calam.	De calamitatibus temporum
Fug.	Fugitiui	Contra poet.	Contra poetas impudice loquentes
Gall.	Gallus	De cont. morte	De contemnenda morte
Halc.	Halcyon	Dion. Areop.	Dionysius Areopagites
Herc.	Hercules	Ecl.	Eclogae
		Ioann. Bapt.	In laudem Ioannis

	<i>Baptistae</i>	Ov.	Ouidius
<i>Parthen. Mar.</i>	<i>Parthenice Mariana</i>	<i>Am.</i>	<i>Amores</i>
<i>Parthen. sec.</i>	<i>Parthenice secunda</i>	<i>Ars</i>	<i>Ars amatoria</i>
Mar. Cap.	Martianus Capella	<i>Epist. Sapph.</i>	<i>Epistula Sapphus</i>
Martial.	Martialis	<i>Fast.</i>	<i>Fasti</i>
Marull.	Michael Marullus	<i>Her.</i>	<i>Heroides</i>
<i>Epigr.</i>	<i>Epigrammata</i>	<i>Ib.</i>	<i>Ibis</i>
<i>Hymn. nat.</i>	<i>Hymni naturales</i>	<i>Met.</i>	<i>Metamorphoses</i>
Mar. Vict.	Marius Victorinus	<i>Pont.</i>	<i>Ex Ponto</i>
M. Aur.	Marcus Aurelius	<i>Rem.</i>	<i>Remedia amoris</i>
Max. Conf.	Maximus Confessor	<i>Trist.</i>	<i>Tristia</i>
<i>Loci comm.</i>	<i>Loci communes</i>	<i>Paneg. Lat.</i>	<i>Panegyrici Latini</i>
Max. Tyr.	Maximus Tyrius	Paschasius	Paschasius Radbertus
<i>Diss.</i>	<i>Dissertationes XLI</i>	Radbertus	
Maximian.	Maximianus	<i>Epist.</i>	<i>Epistulae</i>
<i>Eleg.</i>	<i>Elegiae</i>	Paul. Fest.	Paulus Diaconus, <i>Epitoma Festi</i>
Mela	Pomponius Mela		
Menandr.	Menander	Paul. Nol.	Paulinus Nolanus
<i>Citharist.</i>	<i>Citharista</i>	Paus.	Pausanias
<i>Epitr.</i>	<i>Epitrepontes</i>	Pers.	Persius
<i>Monost.</i>	<i>Monosticha</i>	Petrarca	Francesco Petrarca
Mimn.	Mimnermus	<i>Ecl.</i>	<i>Eclogae</i>
Min. Fel.	Minucius Felix	<i>Rem.</i>	<i>De remediis vtriusque fortunae</i>
<i>Mon. Anc.</i>	<i>Monumentum Ancyranum</i>	Petron.	Petronius
More	Thomas More	Petrus Comestor	Petrus Comestor
Mosch.	Moschus	<i>Hist. schol.,</i>	<i>Historia scholastica,</i>
Mutian.	Conradus Mutianus Rufus	<i>In Ev.</i>	<i>In Euangelia</i>
<i>Epist.</i>	<i>Epistulae</i>	Petr. Lomb.	Petus Lombardus
Mutius	Macarius Mutius	<i>Sent.</i>	<i>Sententiarum libri IV.</i>
<i>Triumpho.</i>	<i>De triumpho Christi</i>	Phaedr.	Phaedrus
Nem.	Nemesianus	<i>Fab. Aes.</i>	<i>Fabulae Aesopiae</i>
Nep.	Cornelius Nepos	Philo	Philo
<i>Alc.</i>	<i>Alcibiades</i>	<i>Leg. alleg.</i>	<i>Legum allegoriae</i>
Nicandr.	Nicander	Philostr.	Philostratus
<i>Alex.</i>	<i>Alexipharmaca</i>	<i>Imag.</i>	<i>Imagines</i>
<i>Ther.</i>	<i>Theriaca</i>	<i>Vit. Apollon.</i>	<i>Vita Apollonii</i>
Nicom.	Nicomachus	<i>Vit. soph.</i>	<i>Vitae sophistarum</i>
Non.	Nonius Marcellus	Phot.	Photius
Nonn.	Nonnus	<i>Bibl.</i>	<i>Bibliotheca</i>
<i>Dion.</i>	<i>Dionysiaca</i>	<i>Lex.</i>	<i>Lexicon</i>
<i>Exp. in Greg.</i>	<i>Expositio in Gregorium</i>	Pind.	Pindarus
<i>Naz.</i>	<i>Nazianzenum</i>	<i>Isthm.</i>	<i>Isthmia</i>
Oppian.	Oppianus	<i>Nem.</i>	<i>Nemea</i>
<i>Hal.</i>	<i>Halieutica</i>	<i>Olymp.</i>	<i>Olympia</i>
Orib.	Oribasius	<i>Pyth.</i>	<i>Pythia</i>
Orig.	Origenes	Plat.	Plato
<i>Comm.</i>	<i>Commentarius</i>	<i>Alc. 1, 2</i>	<i>Alcibiades 1, 2</i>
<i>Contra Cels.</i>	<i>Contra Celsum</i>	<i>Apol.</i>	<i>Apologia</i>
<i>Comm. in Rom.</i>	<i>Commentarius in Rom.</i>	<i>Ax.</i>	<i>Axiochus</i>
<i>De princ.</i>	<i>De principiis</i>	<i>Charm.</i>	<i>Charmides</i>
<i>Hom.</i>	<i>Homiliae</i>	<i>Clit.</i>	<i>Clitophon</i>
<i>Sel.</i>	<i>Selecta</i>	<i>Crat.</i>	<i>Cratylus</i>
<i>Tract. in Ct.</i>	<i>Tractatus in Ct.</i>	<i>Crit.</i>	<i>Critias</i>
Oros.	Orosius	<i>Crito</i>	<i>Crito</i>
Orph.	[Orpheus]	<i>Def.</i>	<i>Definitiones</i>
<i>Arg.</i>	<i>Argonautica</i>	<i>Dem.</i>	<i>Demodocus</i>
<i>Hymn.</i>	<i>Hymni</i>	<i>Epin.</i>	<i>Epinomis</i>
<i>Or. Sib.</i>	<i>Oracula Sibyllina</i>		

<i>Epist.</i>	<i>Epistulae</i>	<i>Plut.</i>	Plutarchus
<i>Erast.</i>	<i>Erastai</i>	<i>Aem.</i>	<i>Aemilius Paul(l)us</i>
<i>Eryx.</i>	<i>Eryxias</i>	<i>Alcib.</i>	<i>Alcibiades</i>
<i>Euthyd.</i>	<i>Euthydemus</i>	<i>Alex.</i>	<i>Alexander</i>
<i>Euthyphr.</i>	<i>Euthyphro</i>	<i>Anton.</i>	<i>Antonius</i>
<i>Gorg.</i>	<i>Gorgias</i>	<i>Aristid.</i>	<i>Aristides</i>
<i>Hipparch.</i>	<i>Hipparchus</i>	<i>Artax.</i>	<i>Artaxerxes</i>
<i>Hipp. mai.</i>	<i>Hippias maior</i>	<i>Brut.</i>	<i>Brutus</i>
<i>Hipp. min.</i>	<i>Hippias minor</i>	<i>C. Gracch.</i>	<i>Caius Gracchus</i>
<i>Ion</i>	<i>Ion</i>	<i>Cato min.</i>	<i>Cato minor</i>
<i>Lach.</i>	<i>Laches</i>	<i>Cleom.</i>	<i>Cleomenes</i>
<i>Leg.</i>	<i>Leges</i>	<i>Coriol.</i>	<i>Coriolanus</i>
<i>Lys.</i>	<i>Lysis</i>	<i>Demetr.</i>	<i>Demetrius</i>
<i>Men.</i>	<i>Meno</i>	<i>Fab. Max.</i>	<i>Fabius Maximus</i>
<i>Menex.</i>	<i>Menexenus</i>	<i>Lyc.</i>	<i>Lycurgus</i>
<i>Min.</i>	<i>Minos</i>	<i>Lys.</i>	<i>Lysander</i>
<i>Parm.</i>	<i>Parmenides</i>	<i>Mar.</i>	<i>Marius</i>
<i>Phaed.</i>	<i>Phaedo</i>	<i>Mor.</i>	<i>Moralia</i>
<i>Phaedr.</i>	<i>Phaedrus</i>	<i>Nic.</i>	<i>Nicias</i>
<i>Phil.</i>	<i>Philebus</i>	<i>Paroem.</i>	<i>Paroemiae</i>
<i>Polit.</i>	<i>Politicus</i>	<i>Per.</i>	<i>Pericles</i>
<i>Prot.</i>	<i>Protagoras</i>	<i>Pomp.</i>	<i>Pompeius</i>
<i>Rep.</i>	<i>De re publica</i>	<i>Prov. Alex.</i>	<i>Prouerbia Alexandrinorum</i>
<i>Sis.</i>	<i>Sisyphus</i>	<i>Publ.</i>	<i>Publicola</i>
<i>Soph.</i>	<i>Sophistes</i>	<i>Pyrrh.</i>	<i>Pyrrhus</i>
<i>Symp.</i>	<i>Symposium</i>	<i>Rom.</i>	<i>Romulus</i>
<i>Thg.</i>	<i>Theages</i>	<i>Sert.</i>	<i>Sertorius</i>
<i>Tht.</i>	<i>Theaetetus</i>	<i>Sol.</i>	<i>Solon</i>
<i>Tim.</i>	<i>Timaeus</i>	<i>Them.</i>	<i>Themistocles</i>
<i>Plaut.</i>	Plautus	<i>Thes.</i>	<i>Theseus</i>
<i>Amph.</i>	<i>Amphitruo</i>	<i>Timol.</i>	<i>Timoleon</i>
<i>Asin.</i>	<i>Asinaria</i>	<i>Tit.</i>	<i>Titus Quinctius Flaminius</i>
<i>Aul.</i>	<i>Aulularia</i>	<i>Vit.</i>	<i>Vitae</i>
<i>Bacch.</i>	<i>Bacchides</i>	<i>Poliz.</i>	Angelo Poliziano
<i>Capt.</i>	<i>Captiui</i>	<i>Amor fug.</i>	<i>Moschi Amor fugitiuus</i>
<i>Cas.</i>	<i>Casina</i>	<i>Eleg.</i>	<i>Elegiae</i>
<i>Cist.</i>	<i>Cistellaria</i>	<i>Epigr.</i>	<i>Epigrammata Latina</i>
<i>Curc.</i>	<i>Curculio</i>	<i>Epist.</i>	<i>Epistolae</i>
<i>Epid.</i>	<i>Epidicus</i>	<i>Sylv.</i>	<i>Syluae</i>
<i>Men.</i>	<i>Menaechmi</i>	<i>Poll.</i>	Pollux
<i>Merc.</i>	<i>Mercator</i>	<i>Polyb.</i>	Polybius
<i>Mil.</i>	<i>Miles</i>	<i>Pomp. Trog.</i>	Pompeius Trogus
<i>Most.</i>	<i>Mostellaria</i>	<i>Porph.</i>	Porphyrus
<i>Persa</i>	<i>Persa</i>	<i>Quaest. Hom.</i>	<i>Quaestiones Homericae</i>
<i>Poen.</i>	<i>Poenulus</i>	<i>Vit. Pyth.</i>	<i>Vita Pythagorae</i>
<i>Pseud.</i>	<i>Pseudolus</i>	<i>Posid.</i>	Posidonius
<i>Rud.</i>	<i>Rudens</i>	<i>Priap.</i>	<i>Priapea</i>
<i>Stich.</i>	<i>Stichus</i>	<i>Prisc.</i>	Priscianus
<i>Trin.</i>	<i>Trinummus</i>	<i>Ars gramm.</i>	<i>Ars grammatica</i>
<i>Truc.</i>	<i>Truculentus</i>	<i>Prob.</i>	M. Valerius Probus
<i>Vid.</i>	<i>Vidularia</i>	<i>Procl.</i>	Proclus
<i>Plin.</i>	Plinius (maior et minor)	<i>Procop.</i>	Procopius
<i>Epist.</i>	<i>Epistulae</i> (Plin. minor)	<i>Prop.</i>	Propertius
<i>Nat.</i>	<i>Naturalis historia</i> (Plin. maior)	<i>Prud.</i>	Prudentius
<i>Paneg.</i>	<i>Panegyricus</i> (Plin. minor)	<i>Amart.</i>	<i>Amartigenia</i>
<i>Plot.</i>	Plotinus	<i>Apoth.</i>	<i>Apotheosis</i>
		<i>Cath.</i>	<i>Cathemerinon</i>

<i>Contra Symm.</i>	<i>Contra Symmachum</i>	Rufin.	Rufinus
<i>Epilog.</i>	<i>Epilogus</i>	<i>In symb.</i>	<i>Expositio in symbolum apostolorum</i>
<i>Perist.</i>	<i>Peristefanon</i>	Sabell.	Marcantonio Sabellico
<i>Praef.</i>	<i>Praefatio</i>	<i>In natal.</i>	<i>In natalem diem diuae virginis Mariae</i>
<i>Psychom.</i>	<i>Psychomachia</i>	Sall.	Sallustius
<i>Tit. hist.</i>	<i>Tituli historiarum</i>	<i>Cat.</i>	<i>Coniuratio Catilinae</i>
Ps. Aristot.	Pseudo-Aristoteles	<i>Epist. ad Caes.</i>	<i>Epistulae ad Caesarem</i>
Ps. Ascon.	Pseudo-Asconius	<i>Hist. frag.</i>	<i>Historiarum fragmenta</i>
Ps. Aug.	Pseudo-Augustinus	<i>Iug.</i>	<i>Bellum Iugurthinum</i>
Ps. Auson.	Pseudo-Ausonius	Sapph.	Sappho
<i>Sept. sap.</i>	<i>Ludus septem sapientum</i>	<i>Scol. anon.</i>	<i>Scolia anonyma</i>
Ps. Babr.	Pseudo-Babrius	Sedul.	Caelius Sedulius
<i>Tétrast.</i>	<i>Tétrasticha</i>	<i>Pasch.</i>	<i>Paschale carmen</i>
Ps. Beda	Pseudo-Beda Venerabilis	Sen.	Seneca (maior)
Ps. Chrys.	Pseudo-Ioannes Chrysostomus	<i>Contr.</i>	<i>Controuersiae</i>
Ps. Clem.	Pseudo-Clemens	<i>Suas.</i>	<i>Suasoriae</i>
Ps. Dion. Areop.	Pseudo-Dionysius Areopagita	Sen.	Seneca (minor)
<i>Epist.</i>	<i>Epistulae</i>	<i>Ag.</i>	<i>Agamemnon</i>
<i>Hier.</i>	<i>De caelesti hierarchia</i>	<i>Apocol.</i>	<i>Apocolocyntosis</i>
Ps. Diosc.	Pseudo-Dioscurides	<i>Benef.</i>	<i>De beneficiis</i>
<i>Alexiph.</i>	<i>Alexipharmaca</i>	<i>Breu. vit.</i>	<i>De breuitate vitae</i>
Ps. Eratosth.	Pseudo-Eratosthenes	<i>Clem.</i>	<i>De clementia</i>
<i>Catast.</i>	<i>Catasterismi</i>	<i>Dial.</i>	<i>Dialogi</i>
Ps. Hier.	Pseudo-Hieronymus	<i>Epist.</i>	<i>Epistulae ad Lucilium</i>
<i>Breu. in Ps.</i>	<i>Breuiarium in Ps.</i>	<i>Herc. f.</i>	<i>Hercules furens</i>
<i>Comm. in Mt.</i>	<i>Commentarius in Euangelium secundum Marcum</i>	<i>Herc. Oet.</i>	<i>Hercules Oetaeus</i>
<i>Epist.</i>	<i>Epistulae</i>	<i>Med.</i>	<i>Medea</i>
Ps. Iuuenc.	Pseudo-Iuuencus	<i>Nat.</i>	<i>Naturales quaestiones</i>
<i>Triumph.</i>	<i>Triumphus Christi heroicus</i>	<i>Oed.</i>	<i>Oedipus</i>
Ps. Neckam	Pseudo-Neckam (Roger de Caen)	<i>Phaedr.</i>	<i>Phaedra</i>
<i>Vita monach.</i>	<i>De vita monachorum (De contemptu mundi)</i>	<i>Phoen.</i>	<i>Phoenissae</i>
Ps. Ov.	Pseudo-Ovidius	<i>Thy.</i>	<i>Thyestes</i>
<i>Epic. Drusi</i>	<i>Epicedion Drusi (Consolatio ad Liuiam)</i>	<i>Tro.</i>	<i>Troades</i>
Ps. Philo	Pseudo-Philo	Serv.	Seruius
Ps. Phocyl.	Pseudo-Phocylides	<i>Comm. Aen.</i>	<i>Commentarius in Vergilii Aeneida</i>
Ps. Pythag.	Pseudo-Pythagoras	<i>Comm. Ecl.</i>	<i>Commentarius in Vergilii Eclogas</i>
Ps. Sall.	Pseudo-Sallustius	<i>Comm. Georg.</i>	<i>Commentarius in Vergilii Georgica</i>
<i>In Cic.</i>	<i>In Ciceronem</i>	Sext. Emp.	Sextus Empiricus
Ps. Sen.	Pseudo-Seneca	Sidon.	Sidonius Apollinaris
<i>De mor.</i>	<i>De moribus</i>	Sil.	Silius Italicus
Ptol.	Claudius Ptolemaeus	Socr.	Socrates, <i>Hist. eccles.</i>
<i>Cosm.</i>	<i>Cosmographia</i>	Sol.	Solon
<i>Geogr.</i>	<i>Geographia</i>	Solin.	Solinus
<i>Quadr.</i>	<i>Quadrupartitum</i>	Soph.	Sophocles
Ptol. Euerg.	Ptolemaeus Euergetes	<i>Ai.</i>	<i>Aias</i>
Publil. Syr.	Publilius Syrus	<i>Ant.</i>	<i>Antigone</i>
Quint.	Quintilianus	<i>El.</i>	<i>Electra</i>
<i>Decl.</i>	<i>Declamationes</i>	<i>Ichn.</i>	<i>Ichneutae</i>
<i>Inst.</i>	<i>Institutio oratoria</i>	<i>Oed. Col.</i>	<i>Oedipus Coloneus</i>
Rabanus Maurus	Rabanus Maurus	<i>Oed. T.</i>	<i>Oedipus Tyrannus</i>
<i>Comm. in Mt.</i>	<i>Commentaria in Mt.</i>	<i>Phil.</i>	<i>Philoctetes</i>
<i>Rhet. Her.</i>	<i>Rhetorica ad Herennium</i>	<i>Trach.</i>	<i>Trachiniai</i>

Stat.	Stattus	<i>Comm. in Ep. ad Hebr.</i>	<i>Commentarius in omnes sancti Pauli Epistolas</i>
<i>Ach.</i>	<i>Achilleis</i>	Thgn.	Theognis
<i>Silv.</i>	<i>Silvae</i>	Theophyl.	Theophylactus
<i>Theb.</i>	<i>Thebais</i>	<i>Fnarr.</i>	<i>Fnarrationes</i>
Steph. Byz.	Stephanus Byzantius	<i>Expos. in 1.(2.)Cor.</i>	<i>Expositio in Epistulam 1.(2.) ad Corinthios</i>
Stob.	Stobaeus	<i>Expos. in Hebr.</i>	<i>Expositio in epistolam ad Hebraeos</i>
Strab.	Strabo	Thomas a Kempis	
Stun.	Iacobus Lopis Stunica	<i>Imit.</i>	<i>De imitatione Christi</i>
<i>Er. blasph. et imp.</i>	<i>Erasmi Roterodami blasphemiae et impietates</i>	Thomas Aquinas	Thomas Aquinas
Suet.	Suetonius	<i>Expos. in Hebr. etc.</i>	<i>Expositio in omnes S. Pauli epistolas</i>
<i>Aug.</i>	<i>Augustus</i>	<i>In Ioann.</i>	<i>In Ioannem Euangelistam expositio</i>
<i>Caes.</i>	<i>Caesar</i>	ScG	<i>Summa contra Gentiles</i>
<i>Cal.</i>	<i>Caligula</i>	<i>Summa</i>	<i>Summa theologiae</i>
<i>Claud.</i>	<i>Claudius</i>	Thphr.	Theophrastus
<i>Dom.</i>	<i>Domitianus</i>	<i>Caus. plant.</i>	<i>De causis plantarum</i>
<i>Galb.</i>	<i>Galba</i>	<i>Char.</i>	<i>Characteres</i>
<i>Gram.</i>	<i>De grammaticis</i>	<i>Hist. plant.</i>	<i>Historia plantarum</i>
<i>Ner.</i>	<i>Nero</i>	Thuc.	Thucydides
<i>Orh.</i>	<i>Orho</i>	Tib.	Tibullus
<i>Tib.</i>	<i>Tiberius</i>	Tzetz.	Tzetzes
<i>Tit.</i>	<i>Titus</i>	<i>Anteh.</i>	<i>Antehomerica</i>
<i>Vesp.</i>	<i>Vespasianus</i>	<i>Chil.</i>	<i>Chiliades</i>
<i>Vit.</i>	<i>Vitellius</i>	<i>Posth.</i>	<i>Posthomerica</i>
Suid.	Suidas or <i>Suda</i>	Val. Fl.	Valerius Flaccus
Symm.	Symmachus	Val. Max.	Valerius Maximus
Synes.	Synecius Cyrenacus	Valla	Laurentius Valla
<i>Calv.</i>	<i>Caluitii encomium</i>	<i>Annot.</i>	<i>Annotationes in Nouum Testamentum</i>
<i>Epist.</i>	<i>Epistulae</i>	<i>Eleg.</i>	<i>Elegantiae linguae Latinae</i>
Syrian.	Syrianus	Varro	Varro
<i>In Hermog.</i>	<i>In Hermogenem commentaria</i>	<i>Ling. Lat.</i>	<i>De lingua Latina</i>
Tac.	Tacitus	<i>Men.</i>	<i>Menippeae</i>
<i>Agr.</i>	<i>Agricola</i>	<i>Rust.</i>	<i>Res rusticae</i>
<i>Ann.</i>	<i>Annales</i>	Varro At.	Varro Atacinus
<i>Dial. or.</i>	<i>Dialogus de oratoribus</i>	<i>Fr.</i>	<i>Fragmenta</i>
<i>Germ.</i>	<i>Germania</i>	Veg.	Vegetius
<i>Hist.</i>	<i>Historiae</i>	<i>Mil.</i>	<i>De re militari</i>
Tat.	Tatianus	Vell. Pat.	Velleius Paterculus
Tcr.	Terentius	Ven. Fort.	Venantius Fortunatus
<i>Ad.</i>	<i>Adelphoe</i>	Verg.	Vergilius
<i>Andr.</i>	<i>Andria</i>	<i>Aen.</i>	<i>Aeneis</i>
<i>Eun.</i>	<i>Eunuchus</i>	<i>Aet.</i>	<i>Aetna</i>
<i>Heaut.</i>	<i>Heautontimorumenos</i>	<i>Cat.</i>	<i>Catalepton</i>
<i>Hec.</i>	<i>Hecyra</i>	<i>Cir.</i>	<i>Ciris</i>
<i>Phorm.</i>	<i>Phormio</i>	<i>Cul.</i>	<i>Culex</i>
Tert.	Tertullianus	<i>Ecl.</i>	<i>Eclogae</i>
<i>Adv. Iud.</i>	<i>Aduersus Iudaeos</i>	<i>Georg.</i>	<i>Georgica</i>
<i>Adv. Marcion.</i>	<i>Aduersus Marcionem</i>	<i>Mor.</i>	<i>Moretum</i>
<i>Adv. Praxean.</i>	<i>Aduersus Praxean</i>	Vitr.	Vitruuius
<i>Adv. Val.</i>	<i>Aduersus Valentinianos</i>	Vlp.	Vlpianus (<i>Vlpiani regulae</i>)
<i>De pud.</i>	<i>De pudicitia</i>	Walter	Walter of Châtillon
<i>De resurr.</i>	<i>De resurrectione carnis</i>		
<i>De spect.</i>	<i>De spectaculis</i>		
Themist.	Themistius		
Theocr.	Theocritus		
Theodrt.	Theodoretus		

<i>Alex.</i>	<i>Alexandreis</i>	<i>Hier.</i>	<i>Hiero</i>
Xen.	Xenophon	<i>Hipp.</i>	<i>Hipparchicus</i>
<i>Ag.</i>	<i>Agesilaus</i>	<i>Lac. pol.</i>	<i>Lacedaemoniorum politeia</i>
<i>An.</i>	<i>Anabasis</i>	<i>Mem.</i>	<i>Memorabilia</i>
<i>Apol.</i>	<i>Apologia</i>	<i>Oec.</i>	<i>Oeconomicus</i>
<i>Ath. pol.</i>	<i>Atheniensium politeia</i>	<i>Symp.</i>	<i>Symposium</i>
<i>Cyn.</i>	<i>Cynegeticus</i>	<i>Vect.</i>	<i>De vectigalibus</i>
<i>Cyr.</i>	<i>Cyropaedia</i>	Zenob.	Zenobius
<i>Equ.</i>	<i>De equitandi ratione</i>	Zon.	Zonaras
<i>Hell.</i>	<i>Hellenica</i>	Zos.	Zosimus

B. BIBEL

1. *Vetus Testamentum*

<i>Gn.</i>	<i>Genesis</i>
<i>Ex.</i>	<i>Exodus</i>
<i>Lu.</i>	<i>Leuiticus</i>
<i>Nu.</i>	<i>Numeri</i>
<i>Dt.</i>	<i>Deuteronomium</i>
<i>Ios.</i>	<i>Iosue</i>
<i>Iudic.</i>	<i>Iudices</i>
<i>Rth.</i>	<i>Ruth</i>
1., 2. <i>Sm.</i>	1., 2. <i>Samuel</i>
1., 2. <i>Rg.</i>	1., 2. <i>Reges</i>
1., 2. <i>Chr.</i>	1., 2. <i>Chronici</i>
<i>Esr.</i>	<i>Ezra</i>
<i>Neb.</i>	<i>Nehemia</i>
<i>Esth.</i>	<i>Esther</i>
<i>Iob.</i>	<i>Iob</i>
<i>Ps.</i>	<i>Psalmi</i>
<i>Prv.</i>	<i>Prouerbia</i>
<i>Eccl.</i>	<i>Ecclesiastes</i>
<i>Ct.</i>	<i>Canticum Canticorum</i>
<i>Is.</i>	<i>Isaias</i>
<i>Ir.</i>	<i>Ieremias</i>
<i>Thr.</i>	<i>Threni Ieremiae</i>
<i>Ez.</i>	<i>Ezechiel</i>
<i>Dn.</i>	<i>Daniel</i>
<i>Hos.</i>	<i>Hoseas</i>
<i>Ioel.</i>	<i>Ioel</i>
<i>Am.</i>	<i>Amos</i>
<i>Ob.</i>	<i>Obadia</i>
<i>Ion.</i>	<i>Ionas</i>
<i>Mch.</i>	<i>Michaeas</i>
<i>Nah.</i>	<i>Nahum</i>
<i>Hab.</i>	<i>Habacuc</i>

<i>Zph.</i>	<i>Zephania</i>
<i>Hgg.</i>	<i>Haggaeus</i>
<i>Zch.</i>	<i>Zacharias</i>
<i>Ml.</i>	<i>Malachias</i>
<i>Idth.</i>	<i>Iudith</i>
<i>Sap.</i>	<i>Sapientia Salomonis</i>
<i>Tob.</i>	<i>Tobias</i>
<i>Sir.</i>	<i>Iesus Sirach</i>
<i>Bar.</i>	<i>Baruch</i>
1., 2., 3., 4. <i>Mcc.</i>	1., 2., 3., 4. <i>Macchabaei</i>

2. *Nouum Testamentum*

<i>Mt.</i>	<i>Matthaeus</i>
<i>Mc.</i>	<i>Marcus</i>
<i>Lc.</i>	<i>Lucas</i>
<i>Ioh.</i>	<i>Iohannes</i>
<i>Act.</i>	<i>Acta Apostolorum</i>
<i>Rom.</i>	<i>Ad Romanos</i>
1., 2. <i>Cor.</i>	1., 2. <i>Ad Corinthios</i>
<i>Gal.</i>	<i>Ad Galatas</i>
<i>Eph.</i>	<i>Ad Ephesios</i>
<i>Phil.</i>	<i>Ad Philippenses</i>
<i>Col.</i>	<i>Ad Colossenses</i>
1., 2. <i>Thess.</i>	1., 2. <i>Ad Thessalonicenses</i>
1., 2. <i>Tim.</i>	1., 2. <i>Ad Timotheum</i>
<i>Tit.</i>	<i>Ad Titum</i>
<i>Phm.</i>	<i>Ad Philemonem</i>
<i>Hebr.</i>	<i>Ad Hebraeos</i>
<i>Iac.</i>	<i>Iacobi Epistola</i>
1., 2. <i>Petr.</i>	<i>Petri Epistola</i> 1., 2.
1., 2., 3. <i>Ioh.</i>	<i>Iohannis Epistola</i> 1., 2., 3.
<i>Iud.</i>	<i>Iudae Epistola</i>
<i>Ap. Ioh.</i>	<i>Apocalypsis Iohannis</i>

C. WERKE VON ERASMUS

<i>Act. Acad. Lov. c. Luth.</i>	<i>Acta Academiae Louaniensis contra Lutherum</i> (Ferguson, pp. 316–328)
<i>Adag.</i>	<i>Adagiorum Chiliades</i> (LB II; ASD II,1 [Adag. 1–500], ASD II,2 [Adag. 501–1000], ASD II,4 [Adag. 1501–2000], II,5 [Adag. 2001–2500], II,6 [Adag. 2501–3000], II,7 [Adag. 3001–3500], II, 8 [Adag. 3501–4151])
<i>Admon. adv. mendac.</i>	<i>Admonitio aduersus mendacium et obreccionem</i> (LB X, 1683–1692)
<i>Annot. in NT</i>	<i>Annotationes in Nouum Testamentum</i> (LB VI; ASD VI, 5 [Annot. in Mt.–Lc.], ASD VI, 6 [Annot. in Ioh.–Act.]; ASD VI, 8 [Annot. in 1.2. Cor.]
<i>Antibarb.</i>	<i>Antibarbari</i> (LB X, 1691–1744; ASD I,1, pp. 35–138)
<i>Apolog. ad Fabr. Stap.</i>	<i>Apologia ad Iacobum Fabrum Stapulensem</i> (LB IX, 17–66; ASD IX, 3)
<i>Apolog. ad Prodr. Stun.</i>	<i>Apologia ad Prodromon Stunicae</i> (LB IX, 375–381)
<i>Apolog. ad Sanct. Caranz.</i>	<i>Apologia ad Sanctium Caranzam</i> (LB IX, 401–432)
<i>Apolog. ad Stun. Concl.</i>	<i>Apologia ad Stunicae Conclusiones</i> (LB IX, 383–392)
<i>Apolog. adv. debacch. Petr. Sutor.</i>	<i>Apologia aduersus debacchationes Petri Sutoris</i> (LB IX, 737–812)
<i>Apolog. adv. monach. hisp.</i>	<i>Apologia aduersus monachos quosdam hispanos</i> (LB IX, 1015–1094)
<i>Apolog. adv. rhaps. Alb. Pii</i>	<i>Apologia aduersus rhapsodias Alberti Pii</i> (LB IX, 1123–1196)
<i>Apolog. adv. Stun. Blasph. et imp.</i>	<i>Apologia aduersus libellum Stunicae cui titulum fecit Blasphemiae et impietates Erasmi</i> (LB IX, 355–375)
<i>Apolog. c. Iac. Latomi dialog.</i>	<i>Apologia contra Iacobi Latomi dialogum de tribus linguis</i> (LB IX, 79–106)
<i>Apolog. de In princip. erat sermo</i>	<i>Apologia de In principio erat sermo</i> (LB IX, 111–122)
<i>Apolog. de loco Omn. resurg.</i>	<i>Apologia de loco Omnes quidem resurgemus</i> (LB IX, 433–442)
<i>Apolog. pro declam. laud. matrim.</i>	<i>Apologia pro declamatione de laude matrimonii</i> (LB IX, 105–112)
<i>Apolog. resp. Iac. Lop. Stun.</i>	<i>Apologia respondens ad ea quae Iac. Lopis Stunica taxauerat in prima duntaxat Noui Testamenti aeditione</i> (LB IX, 283–356; ASD IX,2)
<i>Apolog. resp. inuect. Ed. Lei</i>	<i>Apologia qua respondet duabus inuectiuis Eduardi Lei</i> (Ferguson, pp. 236–303; ASD IX,4, pp. 23–70)
<i>Apophth.</i>	<i>Apophthegmata</i> (LB IV, 85–380)
<i>Axiom. pro causa Luth.</i>	<i>Axiomata pro causa Martini Lutheri</i> (Ferguson, pp. 336–337)
<i>Capita</i>	<i>Capita argumentorum contra morosos quosdam ac indoctos.</i> (LB VI, **3v ^o –***4r ^o)
<i>Carm.</i>	<i>Carmina</i> (LB I, II, III/1, III/2, IV, V, VIII passim; ASD I,7)
<i>Carm. de senect.</i>	<i>Carmen de senectute</i> (= <i>Carmen alpestre</i> ; LB IV, 755–758; ASD I,7, <i>Carm.</i> 2)

- Cat. lucubr.* *Catalogus lucubrationum omnium*
(LB I init.; Ep. I)
- Cato* *Disticha Catonis*
- Chonr. Nastad. dial.* *Chonradi Nastadiensis dialogus bilinguium ac trilinguium*
(Ferguson, pp. 205–224)
- Ciceron.* *Dialogus Ciceronianus*
(LB I, 969–1026; ASD I,2, pp. 599–710)
- De ciuil.* *De ciuilitate morum puerilium*
(LB I, 1029–1044)
- Coll.* *Colloquia*
(LB I, 625–908; ASD I,3)
- Collect.* *Collectanea adagiorum*
- Comm. in hymn. Prud.* *Commentarius in duos hymnos Prudentii*
(LB V, 1337–1358)
- Comm. in Ov.* *Commentarius in Nuce[m] Ouidii*
(LB I, 1187–1210; ASD I,1, pp. 145–174)
- Comp. rhet.* *Compendium rhetorices*
(Allen X, App. 22)
- Conc. de puero Iesu* *Concio de puero Iesu*
(LB V, 599–610)
- Confl. Thal. et Barbar.* *Conflictus Thaliae et Barbariei*
(LB I, 889–894)
- De conscr. ep.* *De conscribendis epistolis*
(LB I, 341–484; ASD I,2, pp. 205–579)
- Consilium* *Consilium cuiusdam ex animo cupientis esse consultum et romanipontificis dignitati et christianae religionis tranquillitati*
(Ferguson, pp. 352–361)
- De construc.* *De constructione octo partium orationis*
(LB I, 165–180; ASD I,4, pp. 119–143)
- Consult. de bell. turc.* *Consultatio de bello Turcis inferendo et obiter enarratus Psalmus XXVIII*
(LB V, 345–368; ASD V,3, pp. 31–82)
- De contemptu mundi* *De contemptu mundi*
(LB V, 1239–1262; ASD V,1, pp. 39–86)
- De cop. verb.* *De copia verborum ac rerum*
(LB I, 1–110; ASD I,6)
- Declam. de morte* *Declamatio de morte*
(LB IV, 617–624; = 'Aliud exemplum consolationis',
in *De conscr. ep.*: ASD I,2, pp. 441–455)
- Declamatiuncula* *Declamatiuncula*
(LB IV, 623–624)
- Declarat. ad cens. Lutet.* *Declarationes ad censuras Lutetiae vulgatas*
(LB IX, 813–954)
- Detect. praestig.* *Detectio praestigiarum*
(LB X, 1557–1572; ASD IX,1, pp. 233–262)
- Dilut. Clichthou.* *Dilutio eorum quae Iodocus Clichthoueus scripsit aduersus declamationem suasortiam matrimonii*
(Telle)
- Disputatiunc.* *Disputatiuncula de tedio, pauore, tristicia Iesu*
(LB V, 1263–1294)
- De dupl. mart.* *De duplici martyrio*
(in *Cypriani Opera*, Basileae, 1530)
- Eccles.* *Ecclesiastes siue de ratione concionandi*
(LB V, 767–1100; ASD V,4 [libri I, II], ASD V, 5
[libri III, IV])

- Enarrat. in Ps.* *Enarrationes in Psalmos*
(LB V, 171–556; ASD V,2 [Ps. 1–4, 14 (= *De purit. tabernac.*), 22], V,3 [Ps. 28 (= *Consult. de bell. turc.*), 33, 38, 83 (= *De sarc. eccles. concord.*), 85])
- Enchir.* *Enchiridion militis christiani*
(LB V, 1–66; Holborn, pp. 22–136)
- Encom. matrim.* *Encomium matrimonii*
(ASD I,5, pp. 385–416; = 'Exemplum epistolae suarioriae', in *De conscr. ep.*: LB I, 414–424; ASD I,2, pp. 400–429)
- Encom. medic.* *Encomium medicinae*
(LB I, 533–544; ASD I,4, pp. 163–186)
- Epist. ad frat. Infer. Germ.* *Epistola ad fratres Inferioris Germaniae*
(LB X, 1589–1632; ASD IX,1, pp. 329–425)
- Epist. apolog. adv. Stun.* *Epistola apologetica aduersus Stunicam*
(LB IX, 391–400)
- Epist. c. pseudeuang.* *Epistola contra quosdam qui se falso iactant euangelicos*
(LB X, 1573–1590; ASD IX,1, pp. 283–309)
- Epist. consolat.* *Epistola consolatoria in aduersis*
(LB III/2, 1874–1879 = V, 609–614)
- Euripides* *Euripidis Hecuba et Iphigenia in Aulide*
(LB I, 1129–1210; ASD I,1, pp. 215–359)
- Exomolog.* *Exomologesis siue modus confitendi*
(LB V, 145–170)
- Explan. symboli* *Explanatio symboli apostolorum siue catechismus*
(LB V, 1133–1196; ASD V,1, pp. 203–320)
- Expost. Iesu* *Expostulatio Iesu cum homine*
(LB V, 1319–1320; ASD I,7, *Carm.* 43)
- Galenus* *Galenii tractatus tres*
(= *Galenii Exhortatio ad bonas artes, De optimo docendi genere, Quod optimus medicus*; LB I, 1047–1064; ASD I,1, pp. 637–669)
- Gaza* *Theodori Gazae Thessalonicensis grammaticae institutionis libri duo*
(LB I, 117–164)
- Hyperasp.* *Hyperaspistes*
(LB X, 1249–1536)
- De imm. Dei misericord.* *De immensa Dei misericordia concio*
(LB V, 557–588)
- Inst. christ. matrim.* *Institutio christiani matrimonii*
(LB V, 613–724)
- Inst. hom. christ.* *Institutum hominis christiani*
(LB V, 1357–1359; ASD I,7, *Carm.* 49)
- Inst. princ. christ.* *Institutio principis christiani*
(LB IV, 559–612; ASD IV,1, pp. 133–219)
- De interdicto esu carn.* *Epistola de interdicto esu carniū*
(LB IX, 1197–1214; ASD IX,1, pp. 19–50)
- Isocrates* *Isocratis ad Nicoclem regem De institutione principis*
(LB IV, 611–616)
- Iudic. de apolog. P. Cursii* *Iudicium de apologia Petri Cursii*
(Allen XI, pp. XXIII–XXIV)
- Iul. exclus.* *Iulius exclusus e coelis*
(Ferguson, pp. 65–124)
- De lib. arbitr.* *De libero arbitrio diatribe*
(LB X, 1215–1248)
- Liban. declam.* *Libanii aliquot declamatiunculae*
(LB I, 547–556; ASD I,1, pp. 181–192)

- Lingua*
Liturg. Virg. Lauret.
Loca
Lucianus
Manifesta mendacia
Mod. orandi Deum
Moria
Nov. Instr.
Nov. Test.
Obsecratio
Orat. de pace
Orat. de virt.
Orat. funebr. Bert. de Heyen
Paean Virg.
Panegy. ad Philipp.
Parab.
Paracl.
Paraphr. in Eleg. Laur. Vallae
Paraphr. in NT
Passio Macc.
Peregrin. apost.
Ex Plut. versa
De praep. ad mort.
Precat. ad Iesum
Precat. dominica
Precat. nov.
Precat. pro pace eccles.
Prologus supputat. calumn. Nat. Bedae
De pronunt.
- Lingua*
 (LB IV, 657–754; ASD IV,1A)
Virginis matris apud Lauretum cultae liturgia
 (LB V, 1327–1336; ASD V,1, pp. 95–109)
Loca quaedam in aliquot Erasmi lucubrationibus per ipsum emendata, in Apologia aduersus monachos quosdam hispanos, Basel, June 1529³, pp. 226–253.
Luciani dialogi aliquot
 (LB I, 183–340; ASD I,1, pp. 381–627)
Manifesta mendacia, (ASD IX,4, pp. 338–355).
Modus orandi Deum
 (LB V, 1099–1132; ASD V,1, pp. 121–176)
Moriae encomium
 (LB IV, 381–504; ASD IV,3)
Nouum Instrumentum
Nouum Testamentum
 (LB VI; ASD VI,2 [Ioh.–Act.])
Obsecratio siue oratio ad Virginem Mariam in rebus aduersis
 (LB V, 1233–1240)
Oratio de pace et discordia
 (LB VIII, 545–552)
Oratio de virtute amplectenda
 (LB V, 65–72)
Oratio funebris Bertae de Heyen
 (LB VIII, 551–560)
Paean Virgini Matri dicendus
 (LB V, 1227–1234)
Panegyricus ad Philippum Austriae ducem
 (LB IV, 505–550; ASD IV,1, pp. 23–93)
Parabola siue similia
 (LB I, 557–624; ASD I,5, pp. 87–332)
Paraclesis
 (LB V, 137–144 = VI, f° *3r°–*4v°)
Paraphrasis in Elegantias Laurentii Vallae
 (LB I, 1065–1126; ASD I,4, pp. 207–332)
Paraphrasis in Nouum Testamentum
 (LB VII; ASD VII,6 [Hebr.–3.Ioh.])
Passio Maccabeorum
Peregrinatio apostolorum Petri et Pauli
 (LB VI, 425–432 = VII, 653–659)
Ex Plutarcho versa
 (LB IV, 1–84; ASD, IV,2, pp. 119–322)
De praeparatione ad mortem
 (LB V, 1293–1318; ASD V,1, pp. 337–392)
Precatio ad Virginis filium Iesum
 (LB V, 1210–1216)
Precatio dominica
 (LB V, 1217–1228)
Precationes aliquot nouae
 (LB V, 1197–1210)
Precatio ad Iesum pro pace ecclesiae
 (LB IV, 653–656 = V, 1215–1218)
Prologus in supputationem calumniarum Natalis Bedae
 (LB IX, 441–450)
De recta latini graecique sermonis pronuntiatione
 (LB I, 909–968; ASD I,4, pp. 11–103)

- De pueris*
Purgat. adv. ep. Luth.
De purit. tabernac.
Querela
De rat. stud.
Rat. ver. theol.
Resp. ad annot. Ed. Lei
Resp. ad collat. iuv. geront.
Resp. ad disp. Phimost.
Resp. ad ep. Alb. Pii
Resp. ad P. Cursii defens.
Resp. adv. febricit. lib.
De sarc. eccles. concord.
Scholia
Spongia
Supputat. error. in cens. N. Bedae
Vidua christ.
Virg. et mart. comp.
Vita Hier.
Vita Orig.
Xenophon
- De Pueris statim ac liberaliter instituendis*
 (LB I, 485–516; ASD I,2, pp. 21–78)
Purgatio aduersus epistolam non sobriam Lutheri
 (LB X, 1537–1558; ASD IX,1, pp. 443–483)
De puritate tabernaculi
 (LB V, 291–312; ASD V,2, pp. 285–317)
Querela pacis
 (LB IV, 625–642; ASD IV,2, pp. 59–100)
De ratione studii
 (LB I, 517–530; ASD I,2, pp. 111–151)
Ratio verae theologiae
 (LB V, 73–138; Holborn, pp. 175–305)
Responsio ad annotationes Eduardi Lei
 (LB IX, 123–284; ASD IX,4, pp. 75–335)
Responsio ad collationes cuiusdam iuuenis gerontodidascali
 (LB IX, 967–1016)
Responsio ad disputationem cuiusdam Phimostomi de diuortio
 (LB IX, 955–968; ASD IX,4, pp. 375–398)
Responsio ad epistolam paraeneticam Alberti Pii
 (LB IX, 1093–1122)
Responsio ad Petri Cursii defensionem
 (LB X, 1747–1758; Ep. 3032)
Responsio aduersus febricitantis cuiusdam libellum
 (LB X, 1673–1684)
De sarcienda ecclesiae concordia
 (LB V, 469–506; ASD V,3, pp. 257–313)
In epistolam de delectu ciborum scholia
 (ASD IX,1, pp. 65–89)
Spongia aduersus aspergines Hutteni
 (LB X, 1631–1672; ASD IX,1, pp. 117–210)
Supputationes errorum in censuris Natalis Bedae
 (LB IX, 441–720)
Vidua christiana
 (LB V, 723–766)
Virginis et martyris comparatio
 (LB V, 589–600)
Vita diui Hieronymi Stridonensis
 (Ferguson, pp. 134–190)
Vita Origenis
 (LB VIII, 425–440)
Xenophontis rhetoris Hieron
 (LB IV, 643–654)

D. ANDERE WERKE.

- Allen Desiderius Erasmus, *Opus epistolarum*. Denuo recognitum et auctum per P.S. Allen, Oxonii, 1906–1958, 12 voll.
- Amerbachkorrespondenz I–IV *Die Amerbachkorrespondenz*. Bearb. und hrsg. von A. Hartmann, Basel, 1942–1953.
- AN III 11 Manuskript UB Bas AN III 11 = Gregory 7^p.
- Andreae Johannes Andreae, *Ioannis Andreae Bononiensis, In primum (secundum, tertium, quartum, quintum) Decretalium librum Nouella Commentaria*, Venetiis M.D.lxxxii; Faksimile-Neudruck, Torino, 1963.
- ASD Desiderius Erasmus, *Opera omnia*. Amsterdam, 1969–.
- ASD VI, 2 *Nouum Testamentum ab Erasmo recognitum* II, Euangelium secundum Iohannem et Acta apostolorum, edited by Andrew J. Brown, Amsterdam, 2001.
- ASD VI, 5 *Annotationes in Nouum Testamentum* (pars prima), edited by P.F. Hovingh, Amsterdam, 2000.
- ASD IX, 1 *Epistola de interdicto esu carniū et alia*, herausgegeben von C. Augustijn, Amsterdam 1982.
- ASD IX, 2 *Apologia respondens ad ea quae Iacobus Lopis Stunica taxauerat in prima duntaxat Noui Testamenti aeditione*, edited by H.J. de Jonge, Amsterdam, 1983.
- ASD IX, 3 *Apologia ad Iacobum Fabrum Stapulensem*, edited by Andrea W. Steenbeek, Amsterdam, 1996.
- ASD IX, 4 *Responsio ad annotationes Eduardi Lei*, edited by Erika Rummel; *Responsio ad disputationem cuiusdam Phimostomi de diuortio*, edited by Edwin Rabbie, Amsterdam, 2003.
- AT Altes Testament.
- Augustijn, *Erasmus* C. Augustijn, *Erasmus von Rotterdam. Leben-Werk-Wirkung*. München, 1986.
- Bardenhewer I–V Otto Bardenhewer, *Geschichte der altkirchlichen Literatur*. Freiburg im Breisgau, Bde. 1–2, 1913–1914; Bde. 3–5, 1912–1932, 5 vol.
- Bauer *Griechisch-deutsches Wörterbuch zu den Schriften des Neuen Testaments und der frühchristlichen Literatur* von Walter Bauer, 6., völlig neu bearbeitete Auflage, herausgegeben von Kurt Aland und Barbara Aland, Berlin, New York, 1988.
- Bentley, *Humanists* Jerry H. Bentley, *Humanists and Holy Writ. New Testament Scholarship in the Renaissance*. Princeton, New Jersey, 1983.
- Bentley, *Jean Le Clerc and the Principle of the Harder Reading* Jerry H. Bentley, *Erasmus, Jean Le Clerc and the Principle of the Harder Reading*, in: *Renaissance Quarterly* 61 (1978), pp. 309–321.
- Biblia sacra* vol. VI *Biblia sacra cum Glossa Ordinaria ... et Postilla Nicolai Lyrani*, vol. VI, Parisiis, 1590.
- Blaise, *Lexicon Latinitatis Medii Aevi* Albert Blaise, *Dictionnaire latin-français des auteurs du Moyen-Age, Lexicon Latinitatis Medii Aevi*. Turnhout, 1975.
- Blass-Debrunner Friedrich Blass, Albert Debrunner, *Grammatik des neutestamentlichen Griechisch*. Bearbeitet von Friedrich Rehkopf, 17. Auflage, Göttingen, 1990.
- Bludau Aug. Bludau, *Die beiden ersten Erasmus-Ausgaben des Neuen Testaments und ihre Gegner*. Freiburg im Breisgau, 1902.
- Brown, *Erasmus' Latin Translation of the New Testament* Andrew, J. Brown, *The Date of Erasmus' Latin Translation of the New Testament*, in: *Transactions of the Cambridge Bibliographical Society* VIII (1984), pp. 351–380.
- Cai *S. Thomae Aquinatis Doctoris Angelici, Super Epistolas S. Pauli Lectura*, cura P. Raphaelis Cai, Editio viii revisa, vol. I, Romae, 1953.
- CCSL *Corpus Christianorum. Series Latina*. Turnholti, 1954–.
- Chantraine, *Le mustèrion paulinien* Georges Chantraine, *Le mustèrion paulinien selon les annotations d'Érasme*, in: *Recherches de science religieuse* 58 (1970), pp. 351–382.

- Chomarat I, II Jacques Chomarat, *Grammaire et rhétorique chez Erasme*. Paris, 1981, 2 voll.
- Clavis *Clavis patrum Latinorum*, edd. Eligius Dekkers, Aemilius Gaar, Steenbrugis, ¹1995.
- Contemporaries *Contemporaries of Erasmus. A biographical Register of the Renaissance and Reformation*, ed. by Peter G. Bietenholz and Thomas B. Deutscher, Toronto, 1985–1987, 3 voll.
- CSEL *Corpus Scriptorum Ecclesiasticorum Latinorum*. Vindobonae, 1866–.
- CWE *Collected Works of Erasmus*. Toronto, 1969–.
- CWE 56 *Annotations on Romans*, edited by Robert D. Sider, translated and annotated by John B. Payne, Albert Rabil Jr, Robert D. Sider, and Warren S. Smith Jr, Toronto, 1994.
- CWE 69 *Spiritualia et Pastoralia, Precatio ad virginis filium Iesum ... Institutio Christiani matrimonii*, edited by John W. O'Malley and Louis A. Perraud, Toronto, 1999.
- Denniston J.D. Denniston, *The Greek Particles*. Oxford, ¹1970.
- Denzinger Heinrich Denzinger, *Kompendium der Glaubensbekenntnisse und kirchlichen Lehrentscheidungen*. Verbessert, erweitert, ins Deutsch übertragen unter Mitarbeit von Helmut Hoping, herausgegeben von Peter Hünermann, Freiburg im Breisgau, ³⁸1999 (auf diese zweisprachige Ausgabe wird mit Nr. und p. verwiesen).
- Der Kleine Pauly *Der Kleine Pauly, Lexikon der Antike*. Herausgegeben von Konrat Ziegler e.a., München, 1975, 5 voll.
- Der Neue Pauly *Der Neue Pauly, Enzyklopädie der Antike*, herausgegeben von Hubert Cancik und Helmuth Schneider, Stuttgart, 1996–.
- DTC *Dictionnaire de théologie catholique*. Paris, 1930–1950, 23 voll.
- Du Cange *Glossarium mediae et infimae Latinitatis conditum a Carolo du Fresne domino du Cange, auctum a monachis Ordinis S. Benedicti ...* Ed. noua aucta ... a Leopold Favre. Nouveau tirage, Paris, 1937–1938, 10 voll.
- Durandus *Durandi a sancto Porciano ... in Petri Lombardi Sententias Theologicas Commentariorum Libri iiii*, Venetiis M.D.lxxi; Faksimile-Neudruck, Ridgewood, New Jersey, 1964.
- Ep(p). Desiderius Erasmus, *Opus epistolarum*. Denuo recognitum et auctum per P.S. Allen, Oxonii 1906–1958, 12 voll.
- Faber *Jacobus Faber Stapulensis, S. Pauli epistolae XIV ex Vulgata, adiecta intelligentia ex graeco, cum commentariis*. Parisiis, 1512; Faksimile-Neudruck, Stuttgart-Bad Cannstatt, 1978.
- Ferguson, *Opuscula* *Erasmii Opuscula. A Supplement to the Opera Omnia*, edited with introductions and notes by Wallace K. Ferguson, The Hague, 1933.
- Friedberg I, II *Corpus Iuris Canonici*, ed. A. Friedberg, vol. I, Leipzig, ¹1879; vol. II, Leipzig, ²1881.
- Garin Laurentius Valla, *Opera omnia*. Basel, 1540; Faksimile-Neudruck ed. Eugenio Garin, Turin, 1962. 2 voll.
- GCS Die griechischen christlichen Schriftsteller der ersten Jahrhunderte, Leipzig, 1897–1941; Berlin (Leipzig) 1953–.
- Gorges *Ausführliches Lateinisch-Deutsches Handwörterbuch*, ausgearbeitet von Karl Ernst Georges, verbesserte und vermehrte Auflage. Leipzig, ¹1912–1918.
- Gesenius, *Handwörterbuch* *Wilhelm Gesenius' Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament ...* bearbeitet von Dr. Frants Buhl, unveränderter Neudruck der 1915 erschienen 17. Auflage, Berlin, Göttingen, Heidelberg, 1962.
- Glare P.G.W. Glare, *Oxford Latin Dictionary*. Oxford, 1982.
- Glossa Ordinaria *Biblia sacra cum Glossa Ordinaria*, Erstausgabe von Adolph Rusch von Strassburg, 1480–1481; Faksimile-Neudruck, Turnhout, 1992, vol. IV. Cf. *Biblia sacra* vol. VI.

- Gnilka Joachim Gnilka, *Ist 1 Kor 3,10–15 ein Schriftzeugnis für das Fegfeuer?* Eine exegetisch-historische Untersuchung. Düsseldorf, 1955.
- Godin André Godin, *Érasme lecteur d'Origène*. Genève, 1982.
- Harrebomée P.J. Harrebomée, *Spreekwoordenboek der Nederlandsche taal*. Utrecht, 1858–1970; Hoevelaken, 1990, 3. voll.
- Harvey *Sancti Irenaei, Episcopi Lugdunensis, Libros quinque aduersus haereses ...* edidit Wigan Harvey, Cambridge, 1857, 2 voll.
- Hefele-Leclercq Charles-Joseph Hefele, Dom H. Leclercq, *Histoire des conciles d'après les documents originaux*. Paris, 1907–1952, tome I–XI (21 Bde.).
- HLL 4 *Handbuch der lateinischen Literatur der Antike* (Reinhart Herzog und Peter Lebrecht Schmidt). Viertes Band, *Die Literatur des Umbruchs: Von der römischen zur christlichen Literatur 117–283 n. Chr.*, hrsg. von Klaus Sallman, München, 1997.
- Hofmann-Szantyr *Lateinische Syntax und Stilistik* von J.B. Hofmann, neubearbeitet von Anton Szantyr, München, 1972.
- Holborn *Desiderius Erasmus Roterodamus. Ausgewählte Werke*, in Gemeinschaft mit Annemarie Holborn herausgegeben von Hajo Holborn, München, 1933.
- Hostiensis *Henrici de Segusio, Cardinalis Hostiensis ... In primum (secundum, tertium, quartum, quintum) Decretalium librum Commentaria*, Venetiis apud Iuntas M.D.lxxxii; Faksimile-Neudruck, Torino, 1965.
- Hoven René Hoven, *Lexique de la Prose Latine de la Renaissance*. Leiden, 1994.
- Hugo Carrensis *Biblia Latine I–VI, continens textum biblie, cum postilla domini Hugonis Cardinalis ... pars VI, Postilla super Epistolas Pauli ad Romanos, ad Corinthios, Galathos*. Edidit Conradus Leontorius. Basel, Johannes Amerbach, 1504.
- Iserloh-Fabisch *Johannes Dietenberger OP, Phimostomus scripturariorum, Köln 1532*, Herausgegeben und eingeleitet von Erwin Iserloh und Peter Fabisch, Münster, Westfalen, 1985.
- De Jonge, *Comma Johanneum* H.J. de Jonge, *Erasmus and the Comma Johanneum*, in: *Ephemerides Theologicae Lovanienses* 56 (1980), pp. 381–389.
- De Jonge, *Glossa Ordinaria* H.J. de Jonge, *Erasmus und die Glossa Ordinaria zum Neuen Testament*, in: *Nederlands Archief voor Kerkgeschiedenis* 56 (1975), pp. 51–77.
- Kaulen Fr. Kaulen, *Handbuch zur Vulgata*. Mainz, 1870.
- Kühner-Blass I, 1–2 Raphael Kühner, Friedrich Blass, *Ausführliche Grammatik der griechischen Sprache*, vol. I (2 Bde.), Elementar- und Formenlehre. Hannover, 1890–1892.
- Kühner-Gerth II, 1–2 Raphael Kühner, Bernhard Gerth, *Ausführliche Grammatik der griechischen Sprache*, vol. II (2 Bde.), Satzlehre. Hannover, Leipzig, 1898–1903.
- Kühner-Holzweissig Raphael Kühner, Friedrich Holzweissig, *Ausführliche Grammatik der lateinischen Sprache*, vol. I, Hannover, 1912; Darmstadt, 1978.
- Kühner-Stegmann II, 1–2 Raphael Kühner, Carl Stegmann, *Ausführliche Grammatik der lateinischen Sprache*, vol. II (2 Bde.), Hannover, 1914; Darmstadt, 1976 (mit Zusätzen und Berichtigungen zur 3. 4. und 5. Auflage).
- Latte K. Latte, *Hesychii Alexandrini Lexicon*, vol. I (A–Δ), Haunia, 1953; vol. II (E–O), Haunia, 1966.
- Lausberg Heinrich Lausberg, *Handbuch der literarischen Rhetorik*. München, 1960, 2 voll.
- LB Desiderius Frasmus, *Opera omnia*. Ed. J. Clericus, Lugduni Batavorum, 1703–1706, 10 voll.
- Lesky Albin Lesky, *Geschichte der griechischen Literatur*. Dritte, neubearbeitete und erweiterte Auflage, Bern, 1971.
- Lewis-Short Ch.T. Lewis, Ch. Short, *A Latin Dictionary*. Oxford, 1879.

- Liddell-Scott H.G. Liddell, R. Scott, *A Greek-English Lexicon*. Rev. and augm. by H.S. Jones, Oxford, 1940; Supplement 1968. With a revised supplement, 1996.
- Löfstedt, *Late latin* Einar Löfstedt, *Late Latin*. Oslo, 1959.
- Löfstedt, *Peregrinatio Aetheriae* Einar Löfstedt, *Philologischer Kommentar zur Peregrinatio Aetheriae*. Uppsala, Leipzig, 1911.
- Löfstedt, *Syntactica I–II* Einar Löfstedt, *Syntactica, Studien und Beiträge zur historischen Syntax des Lateins*, vol. I, Lund, 1928, ²1942; vol. II, Lund, 1933, 1956.
- Löfstedt, *Vermischte Studien* Einar Löfstedt, *Vermischte Studien zur lateinischen Sprachkunde und Syntax*. Lund, 1936.
- Lombardus, *Sent.* Petrus Lombardus, *Sententiae in IV libris distinctae*, vol. I, Grottaferata (Romae), ¹1971; vol. II, ¹1981.
- LThK *Lexikon für Theologie und Kirche*, edd. J. Höfer, K. Rahner, Freiburg im Breisgau, ²1957–1986, 14 voll.
- LXX Septuaginta.
- Massaut, *Érasme et Saint Thomas* J.-P. Massaut, *Érasme et Saint Thomas*, in: *Colloquia Erasimiana Turonensia*, ed. J.-Cl. Margolin, Toronto, 1972, pp. 581–611.
- Menge, *Repetitorium* Hermann Menge, *Repetitorium der lateinischen Syntax und Stilistik*. Bearbeitet von Andreas Thierfelder, unveränderter reprografischer Nachdruck der 11. Auflage, Darmstadt ¹⁷1979.
- Metzger, *Commentary* Bruce M. Metzger, *Textual Commentary on the Greek New Testament*, second Edition, Stuttgart, 1998.
- Migne PG J.-P. Migne, *Patrologiae cursus completus, series Graeca*. Parisiis, 1857–1866, 161 voll.; *Conspectus autorum*, 1882; Indices, 2 Bde. 1912–1932.
- Migne PL J.-P. Migne, *Patrologiae cursus completus, series Latina*. Parisiis, 1844–1865, 221 voll.; 5 Supplementbände (= Migne PL, Suppl.), 1958–1974; Index, 1965.
- Mohrmann, *Études I–III* Christine Mohrmann, *Études sur le Latin des chrétiens* I, Roma, ²1961; II, Roma, 1961; III, Roma, 1965.
- Mommsen-Krüger Th. Mommsen, P. Krüger, *Corpus iuris civilis*. Berlin, 1868–1895, 3 voll.
- Moulton J.H. Moulton, W.F. Howard, N. Turner, *A Grammar of New Testament Greek*. Edinburgh, 1906–1976, 4 voll.
- Moulton-Milligan J.H. Moulton, G. Milligan, *The Vocabulary of the Greek New Testament*, London, 1914–1929.
- N²⁷ Kurt Aland et al., *Greek-English New Testament* (8th ed., 2nd printing), Stuttgart, 1998. Greek text, Novum Testamentum Graece, in the tradition of Eberhard Nestle and Erwin Nestle, edited by Barbara and Kurt Aland, Johannes Karavidopoulos, Carlo M. Martini, Bruce M. Metzger, 27th edition.
- NAKG Nederlands Archief voor Kerkgeschiedenis.
- Nicolaus Lyranus Cf. *Biblia sacra* vol. VI.
- Nicolaus de Tudeschis Cf. Panormitanus.
- Niermeyer *Mediae Latinitatis lexicon minus* composuit J.F. Niermeyer, perficendum curavit C. van de Kieft, Leiden 1976.
- Norskov Olsen V. Norskov Olsen, *The New Testament Logia on Divorce, A Study of their Interpretation from Erasmus to Milton*, Tübingen, 1971.
- Nouum Instrumentum* *Nouum Instrumentum*, Basel, 1516, in: *Erasmus von Rotterdam, Nouum Instrumentum*. Faksimile-Neudruck mit einer historischen, textkritischen und bibliographischen Einleitung von Heinz Holeczek, Stuttgart-Bad Cannstatt, 1986.
- NT Neues Testament.
- Nunn, *Ecclesiastical Latin* H.P.V. Nunn, *An Introduction to Ecclesiastical Latin*. Cambridge, 1922; ²1927.
- ODCC *The Oxford Dictionary of the Christian Church*, edd. F.L. Cross, E.A. Livingstone, London, ²1974, reprinted with corrections 1977, 1978; ed. E.A. Livingstone, Oxford, ³1997.

- ODDC^c Die von mir benutzte Auflage von *The Oxford Dictionary of the Christian Church* aus dem Jahre 1978.
- Op. ep. Desiderius Erasmus, *Opus Epistolarum*. Denuo recognitum et auctum per P.S. Allen, Oxonii, 1906–1958, 12 voll.
- Orbán, *Les dénominations du monde* A. Orbán, *Les dénominations du monde chez les premiers auteurs chrétiens*. Nijmegen, 1970.
- Panormitanus Nicolaus de Tudeschis, *Abbatis Panormitani Commentaria*, In *Tertium Decretalium Librum* und *In Quartum et Quintum Decretalium Libros*. Lugduni, M.D.lxxxvi.
- Pape W. Pape, *Handwörterbuch der griechischen Sprache*. 3. Aufl. bearbeitet von M. Sengebusch. Hannover, 1880.
- Passow Franz Passow, *Handwörterbuch der griechischen Sprache*, unveränderter reprografischer Nachdruck der 5. Aufl. Leipzig, 1841–1857, Darmstadt, 1993.
- Payne, *Theology* John, B. Payne, *Erasmus: His Theology of the Sacraments*. Richmond, 1970.
- Persona [Athanasii Episcopi Alexandrini Sanctissima eloquentissimaque opera] *Commentarii in epistolas Pauli ... Quae omnia olim iam latina facta*, Christophoro Porsena ..., bei Jean Petit, Parisiis, 1519.
- Plater-White W.E. Plater, H.J. White, *A Grammar of the Vulgate*. Oxford, 1926.
- Quasten Johannes Quasten, *Patrology*, vol. I–III. Utrecht, 1950–1960.
- Rabbie, *Divorce* Edwin Rabbie, *Erasmus and Dieterberger on Divorce*, in: *Erasmianism: Idea and Reality*, edited by M.E.H.N. Mout, H. Smolinsky and J. Trapman, pp. 127–137, Amsterdam, 1997.
- RAC *Reallexikon für Antike und Christentum*, herausgegeben von Th. Klauser, Stuttgart, 1950–.
- RGG^c *Die Religion in Geschichte und Gegenwart*, 3. Auflage, herausgegeben von Kurt Galling, 1957–1965.
- Rummel, *Annotations* Erika Rummel, *Erasmus' Annotations on the New Testament: From Philologist to Theologian*. Toronto, 1986.
- Rummel, *Boorish Critics* Erika Rummel, *An Open Letter to Boorish Critics: Erasmus' capita argumentorum contra morosos quosdam ac indoctos*, in: *The Journal of Theological Studies* New Series 39 (1988), pp. 438–459.
- Rummel, *Catholic Critics* I–II Erika Rummel, *Erasmus and his Catholic Critics*. Nieuwkoop, 1989, 2. voll.
- Salonius, *Vitae patrum* A.H. Salonius, *Vitae patrum: Kritische Untersuchungen über Text, Syntax und Wortschatz der spätlateinischen Vitae patrum*. Lund, 1920.
- SC *Sources chrétiennes*. Paris, 1942–.
- Schmidt M. Schmidt, *Hesychii Alexandrini Lexicon* I–V. Ienae, 1858–1868.
- Schwyzler Eduard Schwyzler, *Griechische Grammatik* Bd. I, *Allgemeiner Teil. Lautlehre, Wortbildung, Flexion* München, 1939, 1977. Bd. II, Eduard Schwyzler, Albert Debrunner, *Syntax und syntaktische Stilistik* München, 1950, 1975; Demetrius J. Georgacas, Register zu beiden Bänden, München, 1953, 1960, 1980; Fritz Radt, Stephan Radt, Stellenregister, München 1971.
- Souter, *Glossary* Alexander Souter, *A Glossary of Later Latin to 600 AD*. Oxford, 1949, 1996.
- Souter I–III Alexander Souter, *Pelagius's Expositions of Thirteen Epistles of St Paul*, vol. I, Cambridge, 1922; vol. II, Cambridge, 1926; vol. III, Cambridge, 1931.
- Stuttgart Sept. *Septuaginta: Id est Vetus Testamentum graece iuxta LXX interpretes ... Editio nona*, edidit Alfred Rahlfs. Stuttgart (ohne Jahreszahl), 2. voll.
- Stuttgart Vg. *Biblia sacra iuxta vulgatam versionem ... recensuit ... Robertus Weber*, Stuttgart, 1975, 2. voll.
- Suringar W.H.D. Suringar, *Erasmus over Nederlandsche spreekwoorden en spreekwoordelijke uitdrukkingen van zijnen tijd*. Utrecht, 1873.

- Telle, *Le septième sacrement* Emile V. Telle, *Érasme de Rotterdam et le septième sacrement*. Genève, 1954.
- TbLL* Thesaurus Linguae Latinae. Leipzig, München, 1900–.
- TbWNT* Gerhard Kittel, Gerhard Friedrich, *Theologisches Wörterbuch zum Neuen Testament*. Stuttgart, 1933–1979, II voll.
- Tischendorf C. Tischendorfius, ed., *Nouum Testamentum Graece*. Editio octaua critica maior, vol. II, Lipsiae, 1872.
- Valla, *Annot.* Laurentius Valla, *Annotationes* in: *Opera omnia*. Basel 1540, Faksimile-Neudruck, ed. Eugenio Garin, Turin, 1962, vol. I.
- Vernet, *Les manuscrits grecs de Jean de Raguse* André Vernet, *Les manuscrits grecs de Jean de Raguse*, in: *Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde* 61 (1961), pp. 75–108.
- Versandliste* Fritz Husner, *Die Bibliothek des Erasmus*, in: *Gedenkschrift zum 400. Todestag des Erasmus von Rotterdam*, Basel 1936, pp. 228–259; darin pp. 238–244: Versandliste.
- Vg. Vulgata.
- Vogels, *Das Corpus Paulinum des Ambrosiaster* *Das Corpus Paulinum des Ambrosiaster*, herausgegeben von Heinrich Josef Vogels, Bonn, 1957.
- Wettstein J.J. Wetstenius, ed., *Nouum Testamentum Graecum*. Amsterdam, 1751–1752, 2. voll.
- Wordsworth-White *Nouum Testamentum Domini nostri Iesu Christi Latine secundum editionem sancti Hieronymi ... recensuit* I. Wordsworth, H.I. White et alii, vol. II, *Epistulae Paulinae*, Oxonii, 1913–1941.

INDEX NOMINVM

Der Index erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Er enthält die Eigennamen, die in der Einleitung, im Text des Erasmus und im Kommentar vorkommen. Nicht aufgenommen sind jene Namen, die in den von Erasmus wörtlich zitierten oder übersetzten Texten stehen oder die zu einem von Erasmus angeführten Schrifttitel gehören. Auch die Namen der modernen Autoren figurieren nicht im Index. Wenn auf den Kommentar verwiesen wird, folgt der Seitenzahl ein "n".

- Abbas modernus 157n
 Abraham 254, 256, 364
 Achaicus 320, 323n
 Adam 66, 288, 300, 308
 Adamantius 219n
 Adimantus 219n
 Aeschylus 30, 95n, 352, 353n
 Afer (= Cyprianus) 292
 Agricola, Rodolphus 394, 395n
 Albertus Magnus 44, 45n
 Albertus Pius 121n, 123n, 145n, 201n, 275n, 277n, 387n
 Alcalá de Henares, v. Complutum
 Alciatus 379n
 Alcibiades 245n
 Aldina (aeditio) 4, 46, 46n, 262, 263n, 282, 283n, 366, 367n, 416n, 431n
 Aldus Manutius 2, 367n
 Alexander (adversarius Pauli) 462, 463n
 Alexander III (papa) 166, 167n, 168
 Alexandria 397n
 Algasia 82, 351n, 450
 Ambrogio Traversari 177n
 Ambrosiaster 21-23, 25, 28, 39n, 41n, 43n, 47n-49n, 51n, 53n, 55n, 57n, 59n, 61n, 65n, 67n, 71n, 73n, 75n, 76n, 79n, 81n, 87n, 93n, 95n-97n, 99n, 101n, 103n, 105n, 107n, 109n, 111n, 115n, 125n, 131n, 137n, 141n, 143n, 153n, 177n, 183n, 185n, 191n, 193n, 195n, 197n, 201n, 203n, 205n, 207n, 209n, 211n, 213n, 214n, 217n, 219n, 221n, 223n, 225n, 227n, 228n, 229n, 231n, 235n, 237n, 239n, 243n-245n, 249n, 259n, 261n, 263n, 269n, 271n, 273n, 274n, 281n, 283n, 285n, 287n, 289n, 293n, 295n, 297n, 299n, 301n-303n, 305n, 307n, 313n, 315n, 317n, 319n, 321n-323n, 325n, 327n, 329n, 331n, 333n-335n, 337n, 339n, 341n, 343n, 345n, 347n, 349n, 351n, 353n, 355n, 357n, 359n, 361n-363n, 365n, 367n, 369n, 371n, 373n, 377n, 379n-381n, 383n, 389n, 393n, 397n, 399n, 401n, 403n, 405n, 407n, 411n, 415n-417n, 419n, 421n, 423n, 425n-427n, 429n-431n, 433n, 434n, 436n, 437n, 439n, 441n, 443n, 445n, 447n, 449n, 451n, 453n, 454n, 456n, 457n, 459n, 461n, 463n, 465n, 467n, 469n, 471n, 473n
 Ambrosius 60, 61n, 75n, 81n, 90, 91n, 99n, 107n, 109n, 115n, 118, 119n, 140, 141n, 153n, 208, 209n, 213n, 219n, 221n, 229n, 238, 239n, 242, 243n, 257n, 259n, 268, 269n, 280, 281n, 291n, 305n, 315n, 323n, 351n, 367n, 382, 383n, 451n, 461n, 463n, 467n, 471n
 Ambrosius (= Ambrosiaster) 21, 23, 28, 39, 39n, 40, 42, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 64, 66, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 86, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 114, 124, 136, 140, 142, 152, 153, 177n, 182, 184, 191n, 192, 194, 196, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 234, 236, 238, 242, 244, 248, 258, 260, 262, 268, 270, 272, 274, 280, 282, 284, 286, 288, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 328, 330, 331n, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354,

- 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 376, 378, 380, 382, 388, 392, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 410, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 440, 442, 444, 446, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472
- Amerbach 47n
 Amerbach, Bonifacius 379n
 Amerbach, Bruno 199n, 211n
 Amerbach, Johann 24, 103n, 143n, 229n, 249n, 341n, 355n
 Amphilocheus 361n
 Anacharsis 84, 84n, 270, 271n
 Andreae, Johannes 29, 29n, 154, 154n, 155n, 156, 157n, 160, 161n, 171n
 Andreas Chrysoberges 345n
 Androclus 87n
 Anselmus von Laon 24
 Antiphon (adulescens) 255n
 Antoninus von Florenz 158, 159n
 Antverpiae 51n, 199n
 Apollo (= Apollon) 70, 71n, 84, 85n, 86, 416, 417n
 Apringius (proconsul) 105n
 Apuleius 30, 58, 59n
 Aquila 279n, 315n, 316, 317n
 Aquileia 292
 Aquinas, v. Thomas Aquinas
 Arabia 458
 Aratus 30, 83n, 84, 84n
 Aretas IV (rex) 458, 459n
 Aretinus, v. Franciscus Aretinus
 Ariani 163n, 164, 302, 360, v. Arius
 Arianismus 291n
 Aristophanes 30, 90, 91n, 95n, 101n, 271n
 Aristoteles 30, 59n, 66, 101n, 121n, 122, 346, 412
 Arius 164n, 290, 291n
 Arles 291n
 Armenier 162n, 171n, 231n, 401n
 Arruntius 319n
 AT 2, II, 28, 66, 67n, 69n, 126, 178, 180, 259n, 279n, 317n, 347n, 354, 395n, 469n
 Athanasius 22, 48n, 49n, 117n, 233n, 245n, 246, 382, 383n, 437n, 455n
 Athenae (Athen) 84, 177n
 Athenaeus 99n
 Athenienses (Athener) 270, 271n
 Augustiner 47n
 Augustinus 14, 27, 27n, 28, 32, 46, 50, 54, 60, 64, 66, 70, 71n, 72, 74, 75n, 78, 84, 85n, 86, 87n, 94, 95n, 98, 99n, 104, 105n, 106, 107n, 108, 110, 111, 111n, 114, 115n, 116n, 122, 123n, 124, 126, 127n, 128, 128n, 132, 133n, 140, 142, 146, 152, 153, 153n, 154, 155n, 159n, 168, 169n, 170, 174, 175n, 176, 177n, 179n, 181n, 184, 185n, 188, 189n, 191n, 192, 193n, 198, 199n, 206, 208, 209n, 210, 211n, 212, 213n, 214, 215n, 217n, 218, 230, 236, 237n, 238, 240, 241n, 242, 243n, 244, 245n, 248, 249n, 250, 251n, 252, 257n, 260, 267, 267n, 272, 278, 284, 285n, 286, 287n, 291n, 292, 293n, 294, 295n, 298, 299n, 306, 307n, 308, 309n, 312, 313n, 314, 315n, 324, 325n, 350, 354, 355n, 358, 359n, 360, 361n, 362, 363n, 364n, 366, 367n, 368, 369n, 380, 381n, 382, 384, 385n, 388, 390, 390n, 391n, 400, 400n, 408, 409n, 413n, 416, 438, 441n, 444, 445n, 448, 449n, 455n, 457n, 458, 462, 463n, 464, 466
- Augustus 318, 459n
- Badius, Jodocus (Josse) 25, 61n, 213n, 409n
 Baechem, Nicolaas 5, 33, 303n, 311n, 313n
 Baif, Lazare de 377n
 Balaam 253, 254
 Balbi, Johannes 195n
 Barbara (quaedam) 166
 Barnabas 200, 416
 BAS 7, 8, 10, 14, 38, 357n, 367n
 Basel (Basilea) 7, 11, 12, 14, 15, 22, 24, 25, 27, 40, 41n, 49n, 61n, 85n, 89n, 97n, 103n, 123n, 125n, 127n, 133n, 135n, 143n, 145n, 162, 162n, 163n, 183n, 211n, 229n, 237n, 241n, 249n, 304, 309n, 324n, 335n, 341n, 343n, 355n, 395n, 397n, 409n
 Basilius Magnus 28, 250, 251n, 252, 258, 272, 273n, 302, 360, 361n, 455n
 Beatus Rhenanus 25, 28, 379n
 Beda Venerabilis 21, 28, 60, 212, 232, 233n, 318, 319n, 341n
 Beda, Natalis 6, 32, 85n, 123n, 129n, 145n, 163n, 231n, 251n
 Belgien 335n, 408n
 Belial 394, 395n, 396
 Benedictini (Benediktiner) 186, 222, 276
 Benedictus (von Nursia) 440
 Benedictus XII (papa) 168n
 Beroaldus, Philippus 99n
 Bethsabee 178
 Bettelmönche 223n, 413n
 Bologna (Bononia) 29, 154n
 Bonifatius VIII (papa) 29, 154n, 157n
 Botzheim, Johann 49n, 217n, 461n
 Brescia 226n, 227n, 290n, 291n
 Britanni 190, 204, 276
 Brügge (Brugae) 47n, 105n, 177n, 217n, 246, 329n, 417n, 449n, 461n
 Budaeus 89n
 Bulgarien (Bulgaria) 22, 382
- Caesar (= Kaiser) 105, 318
 Caesar, Iulius 318, 319n, 337n
 Caiaphas 253
 Calepinus 97n
 Caranza, Sanctius (= Sancho Carranza de Miranda) 148n, 177n, 195n
 Cares 270

- Carmelitae 222
 Carrensis, v. Hugo Carrensis
 Carthago 292
 Catena Aurea 328, 329n
 Catullus 30, 93n, 262, 263n, 337n
 Celestinus, v. Coelestinus
 Celsus, Aulus Cornelius 30, 134
 Cephas (= Petrus) 86, 200
 Cercopes (Kerkopen) 260, 261n
 Chalcondyles 89n
 Chloc 48
 Christophorus Persona 22, 23, 41n, 43n, 44n, 47n, 49n, 50n, 51n, 55n, 57n, 58n, 59n, 61n, 71n, 79n, 101n, 107n, 110n, 115n, 117n, 118n, 119n, 125n, 127n, 133n, 135n, 139n, 141n, 143n, 201n, 203n, 205n, 207n, 209n, 211n, 213n, 214n, 217n, 221n, 223n, 229n, 233n, 237n, 241n, 245n, 246, 246n, 261n, 263n, 269n, 273n, 281n, 283n, 285n, 289n, 295n, 297n, 302n, 303n, 305n, 317n, 319n, 321n, 322n, 331n, 333n-335n, 337n, 341n, 343n, 345n, 347n, 349n, 357n, 361n, 363n, 367n, 383n, 385n, 411n, 419n, 433n, 437n, 463n
 Christus II, 36, 42, 43n, 50, 53n, 54, 56, 58, 66, 68, 72, 74, 75n, 76, 90, 92, 96, 100, 104, 132, 146, 148n, 150, 151, 154, 158, 160, 161n, 162, 164, 164n, 165n, 166, 168n, 170, 171n, 172, 173, 173n, 174, 176, 178, 179n, 180, 182, 185, 188, 190, 196, 198, 206, 210, 212, 214, 216, 222, 228, 230, 232, 236, 238, 252-254, 256, 264, 276, 284, 288, 292, 294, 296, 304, 306, 308, 310, 312, 320, 327, 328, 336, 338, 342, 348, 350, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 376, 380, 382, 384, 386, 392, 394, 396, 412, 416, 420, 432, 434, 436, 438, 440, 444n, 446, 450, 452, 454, 456, 458, 470
 Chrysostomus, v. Johannes Chrysostomus
 Cicero 30, 84, 85n, 91n, 113n, 139n, 197n, 279n, 350, 351n, 400, 401n, 408, 409n, 473n
 Cilices (Kilikier) 82, 83n, 450
 Cilicia (Kilikien) 83n, 84n, 448
 Clemens Alexandrinus 28, 200, 201n
 Clemens I Romanus (papa) 28, 289n, 291n, 455n
 Clemens V (papa) 29
 Clemens VII (papa) 435n
 Clichthovius, Jodocus 123n
 Codex Constantiensis, codices Constantienses 47n, 48, 49n, 52, 60, 62, 68, 70, 92, 104, 105n, 106, 114, 142, 144, 144n, 216, 217n, 220, 222, 223n, 224, 230, 258, 258n, 267, 268, 272, 280, 292, 296, 297n, 320, 321n, 329n, 330, 332, 333n, 334, 354, 366, 370, 372, 373n, 410, 449n, 458, 460, 461n, 464, 472, 473n
 Codex Corsendonckensis 47n, 408, 408n
 Codex Donatianicus, Donatiani, codices Donatiani (v. Brügge) 68, 92, 104, 106, 114, 132, 142, 144, 216, 224, 246, 262, 267, 268, 280, 314, 336, 370, 416, 449n, 458, 460, 461n
 Codex Leicestriensis (Leicester) 47n
 Codex Paulinus 46, 48, 52, 56, 58, 60, 70, 78, 92, 104, 132, 194, 216, 217n, 224, 225n, 267, 272, 280, 286, 292, 320, 328, 329n, 338, 410, 449n
 Codex Rhodiensis 343n, 344, 345n
 Codex Vaticanus 345n
 Coelestinus III (papa) 155n, 166, 166n, 167n, 191n
 Colet, John 35, 36, 47n, 49n, 63n, 75n, 195n, 329n, 339n
 Collegium Sancti Donatiani (v. Codex Donatianicus) 47n, 217n, 246, 247n, 329n, 417n
 Colonna 435n
 Columella 98
 Complutensische Polyglotte 2-4, 6, 259n, 343n
 Complutum (Alcalá de Henares) 2, 259n, 343n
 Constantia, Constantiensis (= Konstanz) 46, 60, 68, 92, 144, 246 (v. Codex Constantiensis)
 Corinthii 40, 42, 48, 52, 53n, 54, 72, 76, 90, 102, 108, 122, 122n, 126, 210, 212, 226, 234, 244, 250, 282, 284, 294, 296, 302, 322, 386, 392, 404, 410, 412, 420, 424, 430, 432, 440, 442, 444, 446, 472
 Corinthus 48, 59n, 98, 99n, 100, 327, 340, 344, 470
 Cornelia (quaedam) 166
 Corsendonk (Korsendonk) 47n, 408, 408n
 Crassus 276, 277n
 Curtius, Marcus 90, 91n
 Curtius Rufus, Quintus 30, 90, 91n, 262, 263n, 382, 383n
 Cyprianus 28, 30, 116n, 138, 153, 206, 208, 209n, 258, 260, 261n, 288, 290, 290n, 291n, 292, 300
 Cyrillus von Alexandrien 28, 364, 365n
 Cyrillus von Jerusalem 75n
 Dalila 178
 Dama 43n
 Damascus 458
 Damasus 290n, 323n, 367n
 David 178, 250, 254
 Decii (Mures) 90, 91n
 Demetrius (argentarius) 296
 Demosthenes 30, 84, 101n
 Diana 296
 Didymus von Alexandria 396, 397n
 Dietenberger, Johannes 145n, 147n, 187n
 Diogenes Cynicus 88n
 Diogenes Laertius 88n
 Dionysius Areopagites 176, 177n
 Dionysius Thrax 137n
 Dodona 248, 249n
 Doering, Matthias 101n
 Dominikaner (Dominicales) 22, 27, 41n, 45n, 49n, 125n, 162, 163n, 179n, 186, 187n, 195n, 237n, 304, 335n, 395n, v. Praedicatores

- Donatianus (Donatian), v. Collegium Donatiani
 Donatianus (= Donatus haereticus) 290
 Donatistae (Donatisten) 105, 249n, 291n
 Donato, Girolamo 226, 226n, 227n, 232, 235n
 Donatus (haereticus) 291n
 Donatus (proconsul) 105n
 Dorpius, Martinus 4, 18, 25, 193n
 Dungersheym, Hieronymus 290n
 Duns Scotus 44, 44n, 163n, 341n
 Dunstable, John 279n
 Durandus de Saint Pourçain (de Sancto Porciano) 21, 29, 29n, 178, 179n, 187n, 189n, 341n

 Eck, Johann 83n, 85n, 447n
 Ennius 30, 350
 Ephesii 106
 Ephesus 296, 318
 Esaias (= Isaias) 52, 53n, 62, 63n, 64n, 68, 69n, 78, 206, 278, 279n, 282, 292, 293n, 296, 297n, 316, 328, 386, 396
 Etymologicum magnum 21, 30, 207n, 249n
 Eugenius IV (papa) 163n, 171n
 Eunomius 290, 291n
 Euripides 91n, 95n, 229n
 Eusebius von Caesarea 200, 201n
 Eva 66

 Faber Stapulensis, Iacobus (Jacques Lefèvre d'Étaples) 4, 4n, 21, 25, 26, 32, 36, 36n, 51n, 62, 63n, 96, 96n, 109n, 112, 113n, 131n, 137n, 138, 139n, 200, 201n, 246, 247n, 268, 269n, 291n, 300, 301n, 322, 323n, 368, 368n, 372, 373n, 378, 378n, 384, 385n, 388, 389n, 412, 413n, 420, 421n, 430, 431n, 442, 443n
 Fabiola 184, 185, 185n
 Fabius (= Quintilianus) 136, 400, v. Quintilianus
 Faustus Manichaeus 292, 358, 363n, 366
 Ferrara 162n, 163n, 344n, 345n
 Fischer, John 41n
 Flavius Iosephus 30, 458, 459n
 Florenz 159n, 162n, 163n, 171n, 177n, 231n, 246n, 344n, 345n, 401n, 437n
 Formosus 164, 165n
 Fortunatus 320, 321n, 323n
 Franciscani (Franziskaner) 44n, 45n, 163n, 222, 303n, 335n
 Franciscus (von Assisi) 165n, 440
 Franciscus Aretinus (Francesco Griffoloni von Arezzo) 40n, 41n, 51n
 Froben, Johann 5
 Froben (Druckerci) 15, 27n, 61n, 89n, 107n, 261n, 303n, 324n, 325n
 Fulgentius von Ruspe 261n

 Galatae (Galater) 74, 75n, 252, 254
 Galatien 75n
 Galiläa 459n
 Galli (Gallier) 90, 204
 Gallia 168
 Gallus Asinius 401n
 Gaudentius 290, 290n, 291n
 Gellius, Aulus 30, 87n, 288, 289n, 401n
 Gennadius 292, 293n, 309n, 436, 437n
 Germania 394
 Gerson, Jean 168, 169n
 Getae 270
 Giberti, Gian Matteo (Ioannes Matthaeus Gibbertus) 6, 22, 41n, 51n, 119n, 125n, 131n, 139n, 209n, 217n, 233n, 334n, 347n, 384n, 393n
 Glossa Ordinaria 21, 24, 24n, 73n, 75n, 96n, 99n, 133n, 195n, 215n, 308, 309n, 318, 319n, 421n, 456, 457n
 Graeci (Griechen) passim
 Graecia 100, 102
 Gregorius IX (papa) 29, 147n, 155n, 167n
 Gregorius Magnus I (papa) 28, 74, 75n, 166, 167n
 Gregorius von Nazianz 28, 75n, 361n
 Gregorius von Nyssa 28, 75n, 361n
 Grimani, Domenico 4

 Haimo (Haymo) von Auxerre 205n
 Haimo von Halberstadt 205n
 Hebraei 52, 62, 68, 106, 186, 210, 254, 280, 296, 300, 316, 322, 340, 356, 374, 394, 398
 Hedibia 238, 274, 348, 350, 351n
 Helias 256
 Heliodoros 254, 307n
 Hellenes 270
 Henricus von Segusia, v. Hostiensis
 Hermogenes (= Hymenaeus) 462, 463n
 Herodes Antipas 458, 459n
 Herodias 459n
 Hesiodus 95n, 406
 Hesychius 21, 30, 89n, 90, 91n, 108, 109n, 210, 210n, 260, 346, 347n, 366, 367n, 442, 443n
 Hieremias 58, 308, 396
 Hieronymus 14, 21, 23, 25, 27, 27n, 28, 43n, 52, 53n, 55n, 60, 62, 63n, 64, 64n, 65n, 68, 72, 73n, 75n, 76, 77n, 80, 81n, 82, 82n-84n, 86, 87, 91n, 93n, 94, 95n, 96, 98, 98n, 99n, 114, 115n, 116, 116n, 117n, 120, 121n, 122, 122n, 123n, 124, 124n, 126, 127n, 136, 140, 141n, 142, 143n, 147n, 153, 159n, 169n, 173n, 174, 175n, 176, 177n, 178, 178n, 180, 181n, 184, 185, 185n, 189n, 191n, 198, 199n, 200, 201n, 206, 210, 211n, 214, 228, 229n, 238, 239n, 240, 248, 251n, 254, 258, 263n, 272, 273n, 274, 278, 279n, 280, 282, 286, 290, 290n, 291n, 292, 293n, 294, 296, 300, 302, 303n, 304, 305n,

- 306, 307n, 308, 309n, 310, 311n, 312, 313n, 314, 314n, 315n, 316, 320, 323n, 324, 324n, 325n, 328, 338, 348, 349n, 350, 351n, 367n, 368, 370, 371n, 388, 394, 395n, 412, 414, 416, 417n, 444, 446, 447n-449n, 450, 455n, 462, 472
- Hieronymus Donatus, v. Donato, Girolamo
- Hierosolyma 204, 254, 314
- Hilarius 28, 46, 58, 64, 78, 236, 237n, 238, 240, 241n, 292, 323n
- Hispaniensis aeditio 258, v. Complutensische Polyglotte
- Homerus 29, 95n, 107n, 121n, 270, 391n, 417n, 443n
- Hoogstraten, Jacob 145n, 147n, 149n
- Horatius Flaccus 29, 42, 48, 84, 85n, 92, 93n, 95n, 106, 120, 159n, 398, 399n, 443n
- Hostiensis (Henricus von Segusio) 29, 29n, 154, 154n, 155n, 156, 157n, 158, 159n, 167n
- Hugo Carrensis (de Sancto Caro, St. Cher, Cardinalis) 21, 24, 102, 103n, 143n, 249n, 341n, 354, 355n, 396, 397n, 455n
- Hyle 362
- Hymenaeus (adversarius Pauli) 463n
- Iacob (patriarcha) 364
- Iacobus (maior) 446, 466
- Iacobus (auctor epistulae) 417n
- Ignatius 455n
- Ikonium 361n
- Innocentius III (papa) 155n, 166, 167n, 168, 175n, 180, 191n
- Ioannes (auctor epistularum) 254, 417n
- Ioannes (discipulus) 446
- Ioannes (evangelista) 1, 64, 138, 144, 314, 360, 361n
- Ioannes Baptista 308
- Ioannes (quidam) 180
- Iosephus, v. Flavius Iosephus
- Iovinianus 122n, 178, 178n
- Irenaeus 28, 114, 115n, 169n, 455n
- Isaac 364
- Isaias, v. Esaias
- Isidorus von Sevilla 28, 28n, 55n, 71n, 93n, 235n, 271n, 273n, 317n
- Isocrates 30, 84, 448
- Israel 106, 216, 358, 364
- Iudaea 40
- Iudaei 40, 50, 52, 60, 64, 150, 161, 172, 173, 180, 182, 184, 186, 188, 204, 210, 212, 220, 282, 318, 320, 362, 372, 456
- Iudas (Iscariotes) 284
- Iudas (auctor epistulae) 417n
- Iustinianus 143n, 187n
- Iuvenalis 30, 95n, 161n, 184, 185n, 255n
- Jesus, passim, v. Christus
- Jodocus Clichthovius, v. Clichthovius, Jodocus
- Johannes Chrysostomus 6, 10, 21-23, 25, 40, 40n, 41n, 46, 50, 51n, 54, 56, 59n, 60, 61n, 64, 65n, 66, 67n, 68, 69n, 70, 71n, 75n, 76, 77n, 78, 79n, 86, 87n, 90, 91n, 97n, 100, 101n, 102, 103n, 105n, 106, 108, 109n, 110, 114, 116, 117n, 118, 119n, 124, 125n, 126, 127n, 130, 131n, 135n, 138, 139n, 146, 173n, 174, 177n, 180, 181n, 191n, 196, 198, 200, 202, 203n, 204, 205n, 206, 208, 209n, 212, 213n, 214, 216, 220, 223n, 226, 227n, 232, 233n, 234, 235n, 236, 237n, 252, 253n, 258, 262, 268, 270, 272, 273n, 274, 275n, 280, 282, 286, 296, 300, 302, 303n, 304, 316, 318, 319n, 320, 325n, 328, 330, 332, 334, 334n, 335n, 336, 337n, 340, 342, 342n, 344, 346, 346n, 347n, 348, 349n, 356, 360, 362, 364, 365n, 366, 367n, 368, 370, 371n, 374, 375n, 376, 377n, 384, 384n, 386, 388, 392, 393n, 394, 394n, 398, 400, 401n, 405n, 416, 417n, 420, 421n, 427n, 430, 432, 433n, 435n, 436, 439n, 441n, 442, 446, 449n, 455n, 456, 458, 459n, 462, 474
- Johannes von Ragusa (de Ragusio) 27, 41n, 343n
- Johannes XXII (papa) 29, 164, 165n, 168, 168n, 169n
- Jud, Lco 215n, 216n
- Julius II (papa) 435n
- Konstantinopel 164n
- Konstanz 47n, 49n, 105n, 144n, 162n, 217n, 223n, 258n, 297n, 321n, 329n, 333n, 373n, 449n, 461n, 473n, v. Constantia et codex Constantiniensis
- Konventualen 165n
- Konzil, Basel 162n, 163n
- Konzil, Ferrara/Florenz 162n, 163n, 171n, 177n, 231n, 344n, 345n, 401n, 437n
- Konzil, Konstantinopel I. 164n
- Konzil, Konstantinopel II. 164n
- Konzil, Konstanz 162n
- Konzil, Lateran IV. 162n
- Konzil, Lateran V. 437n
- Konzil, Nicaea 164n
- Konzil, Trient 155n, 162n, 191n
- Konzil, Vatikan I. 165n, 437n
- Korykos 83n
- Kresiphon 291n
- Kyzikos 291n
- Lactantius 75n, 401n, 403n
- Larcus Licinus 401n
- Latini 46, 62, 78, 90, 92, 104, 112, 120, 138, 140, 146, 176, 180, 194, 214, 218, 224, 240, 246, 258, 262, 267, 274, 298, 302, 312, 316, 328, 334, 336, 342, 344, 346, 350, 356, 368, 378, 390, 396, 398, 404, 426, 448, 468, 472

- Laurentius (episcopus) 290n, 291n
 Laurentius (iudex) 325n
 Laurentius, v. Valla
 LB 7, 8, 10, 11, 14, 33, 34, passim
 Lee, Edward 5, 32, 33, 61n, 63n, 73n, 76n, 77n,
 85n, 99n, 145n-147n, 149n, 151n, 154n, 161n,
 177n, 179n, 193n, 195n, 250n, 294n, 351n,
 357n-359n, 363n, 367n, 368n, 371n, 413n,
 449n, 455n, 457n, 471n
 Leiden 7, 11, 14, 145n
 Leo X (papa) 4, 154, 159n, 191n
 Livia 112
 Livius 91n
 Lombardus, v. Petrus Lombardus
 Londinum (London) 132, 449n
 Longobardi 400
 Lorenzo Valla, v. Valla
 Lovanienses 312
 Löwen (Louvain) 22, 25, 41n, 49n
 Lucanus 30, 106, 107n
 Lucas 216, 232, 256, 274, 416, 417n
 Lucianus 30, 58, 59n, 91n, 116n, 229n, 253n,
 259n, 448
 Luther 437n
 LXX, v. Septuaginta
 Lypsius, Martinus (Maarten Lips) 241n, 294n
 Lyranus, v. Nicolaus Lyranus

 Madrid 343n
 Maecenas (Mecoenas) 398
 Mainz 195n
 Mamurra 337n
 Mani (= Manichaeus) 290, 291n, 364
 Manichaei (Manichäer) 219n, 362, 364
 Manichaeismus 291n
 Marcion 364
 Marcus (evangelista) 348
 Marcus Curtius 91n
 Maria 36, 163n, 308
 Maro, v. Vergilius
 Massilienses 90
 Mathias 284
 Matthaeus 138, 170
 Mauriner (Maurini) 229n, 243n
 Menander 296, 297n
 Minderbrüder 165n
 Montanismus 153n
 More, Thomas 223n
 Moses (Moyses) 148, 150, 172, 182, 210, 211n,
 256, 354, 356, 358, 360, 362, 366, 368, 392
 Musurus 89n, 91n
 Mutina 166, 167n, 168

 Nabataioi 459n
 Natalis Beda, v. Beda, Natalis
 Neapel 246n
 Neptunus 90

 Nicolaus de (von) Gorram 23, 135n, 195n, 205n,
 209n, 215n, 225n
 Nicolaus de Tudeschis, v. Panormitanus
 Nicolaus III (papa) 164, 165n
 Nicolaus Lyranus (Lyrensis, von Lyra) 21, 24,
 24n, 25, 40, 41n, 97n, 100, 101n, 259n, 341n,
 374, 375n, 411n, 417n, 447n, 454, 454n, 455n,
 456, 457n
 NT 2-4, 8, 12, 18-20, 25, 30, 31, 43n, 45n, 49n,
 63n, 67n, 83n, 85n, 87n, 98, 101n, 103n, 115n,
 121n, 126, 137n, 143n, 145n, 178, 197n, 213n,
 253n, 254, 259n, 263n, 279n, 283n, 301n,
 315n, 341n, 345n, 347n, 354, 375n, 377n, 395n,
 399n, 403n, 407n, 408n, 413n, 417n, 431n,
 443n, 445n

 Ockham, William (Occam) 44, 44n, 45n
 Oecolampadius, Ioannes 5, 5n
 Oecomenius 26, 26n
 Oporinus, Joannes 135n
 Oppianus 30, 83n, 84
 Origenes 5, 7, 28, 30, 60, 61n, 63n, 65n, 72,
 73n-75n, 77n, 98, 99n, 118, 119n, 126, 127n,
 134, 135n, 148, 149n, 150, 151, 151n, 153n, 177n,
 180, 181n, 182, 183n, 191n, 210, 211n, 219n,
 238, 239n, 240, 241n, 246, 246n, 263n, 289n,
 304, 305n, 308, 309n, 312, 313n, 314, 315n, 350,
 351n, 358, 359n, 384, 384n, 417n, 444, 444n,
 445n, 455n
 Origenistae (Origenisten) 76, 77n
 Oseas 178, 314, 315n
 Ostia 155n
 Ovidius 29, 270

 Panormitanus (Nicolaus de Tudeschis) 29, 29n,
 156, 157n, 159n, 160, 161n
 Papias 455n
 Parc, Abtei von 25
 Pariser Ausgaben 23-26, 41n, 51n, 245n, 325n
 Pariser Theologen 6, 129n, 231n, 251n, 255n,
 257n, 275n, 277n
 Pariser Universität 168, 168n, v. Sorbonne
 Pascentius 325n
 Paulinus Nolanus 75n, 208, 209n, 408, 409n
 Paulinus codex, v. Codex Paulinus
 Paulus 20-23, 25, 26, 32, 35, 36, 39n, 40, 41n,
 42, 44, 44n, 46, 46n, 47n, 48, 49n, 50, 54,
 55n, 56, 60, 62, 63n, 64, 65n, 66, 68, 69n,
 71n, 72, 73n, 74, 75n, 76, 80, 82, 82n, 83n,
 84, 84n, 86, 87, 90, 92, 94, 95n, 96, 100, 102,
 104, 105, 105n, 106, 108, 109n, 110, 112, 114,
 118, 120, 122, 124, 125n, 128, 129n, 130, 132,
 133n, 134, 135n, 136, 138, 140, 142, 148, 149n,
 150, 151n, 152, 154, 157n, 160-162, 168, 172,
 175n, 176, 178, 181, 182, 183n, 184, 185, 185n,
 187n, 188, 190, 192, 192n, 194, 196, 198, 199n,
 200, 201n, 202, 204, 205n, 206, 208, 210,

- 213n, 214, 217n, 220-222, 223n, 226, 227n, 230, 232, 233n, 234, 242, 243n, 245n, 246, 247n, 249n, 250, 251n, 252, 253n, 254, 255n, 256, 258, 258n, 262, 264, 266, 267, 268, 269n, 274, 276, 278, 279n, 280, 282, 284, 286, 288, 294, 296, 297n, 298, 300, 301n, 302, 303n, 304, 305n, 306, 307n, 308, 309n, 310, 312, 313n, 315n, 316, 317n, 318, 319n, 322, 323n, 327, 330, 334n, 336, 337n, 338, 339n, 341n, 344, 348, 352, 354, 357n, 360, 362, 363n, 364, 365n, 367n, 368, 368n, 370, 369n, 371n, 372, 373n, 374, 375n, 377n, 378, 378n, 379n, 380, 381n, 382, 384, 386, 388, 391n, 392, 394, 396, 398, 399n, 402, 404, 406, 408, 409n, 410, 413n, 414, 415n, 416, 417n, 418, 420, 422, 426, 427n, 428, 429n, 430, 432, 434, 435n, 438, 439n, 440, 444, 444n, 446, 447n, 448, 449n, 450, 453n, 455n, 458, 460, 462, 463n, 464, 466, 468, 472, 473n, 474
- Paulus von Burgos 101n
Paulus von Samosate 291n
Pelagius 21, 23, 75n, 77n, 199n, 259n, 275n, 283n, 301n-303n, 305n, 307n, 313n, 315n, 317n, 319n, 321n, 322n, 323n, 325n, 329n, 331n, 371n, 413n
Pelagius II (papa) 166, 167n, 168
Peräa 459n
Peregrinus 252, 258
Persona, v. Christophorus Persona
Petit, Jean 23, 41n
Petra 458
Petronius 90
Petrus 74, 118, 160, 168, 200, 254, 262, 263n, 290, 291n, 348, 350, 417n, 438, 446, 466
Petrus Lombardus 21, 28, 29, 152, 155n, 156, 157n, 173n, 175n, 176, 179n, 186n, 189n, 191n, 193n, 249n, 295n, 312, 313n, 341n, 395n, 403n, 417n, 419n
Petrus quidam 180
Pfefferkorn, Johannes 395n
Philetus (adversarius Pauli) 463n
Philipp VI (rex Franciac) 169n
Philippus (discipulus) 200
Photinus 290, 291n
Phygelus (v. Philetus) 462, 463n
Pius, v. Albertus Pius
Pius IX (papa) 163n
Plato 30, 84, 95n, 121n, 266, 267n, 380, 468, 469n
Plautus 93n, 113n, 270, 277n, 341n
Plinius maior 30, 90, 91n
Plinius minor 87n
Plutarchus 30, 142, 143n, 347n, 375n
Pollentius 152, 153n, 176
Pollux 377n
Porsena, v. Christophorus Persona
Poseidon 89n
Posidonius (= Possidius) 244
Possidius 244, 245n
Praedicatores 40, 222 (v. Dominikaner)
Prosper von Aquitanien 239n
Ps.-Augustinus 95n, 107n, 123n, 211n, 309n, 325n, 385n
Ps.-Dionysius Areopagites 177n
Ps.-Haimo von Halberstadt 205n
Ps.-Hieronymus 199n, 211n
Ps.-Oecomenius 20, 21, 27, 27n, 47n, 65n, 83n, 89n, 97n, 101n, 103n, 109n, 111n, 133n, 139n, 219n, 223n, 225n, 259n, 261n, 283n, 285n, 295n, 297n, 305n, 325n, 337n, 349n, 357n, 361n, 363n, 365n, 375n, 377n, 381n, 385n, 395n, 403n, 411n, 417n, 419n, 421n, 425n, 429n, 431n, 433n, 436n-439n, 441n, 443n, 447n, 449n, 451n, 459n, 463n
Quintilianus 30, 59n, 95n, 106, 107n, 137n, 251n, 271n, 281n, 354, 401n, 451n
Quintus Curtius Rufus, v. Curtius Rufus
Quodvultdeus 299n
Remigius von Auxerre (Aitissiodorensis) 204, 205n
Reuchlin, Johann (Capnio) 279n, 394, 395n
Rhabanus Maurus 21, 341n
Rhodus (Rhodos) 342, 343n, 344, 344n, 345n
Robert de Sorbon 168n
Rodolphus Agricola, v. Agricola, Rodolphus
Roma (Rom) 2, 48, 83n, 86, 154, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 172, 190, 272, 318, 344, 382, 435n, 438
Romani 44, 48, 52, 74, 90, 186, 194, 214, 254, 276
Rotterdam 12, 14, 34, 35, 37
Ruf(f)inus 28, 99n, 127n, 135n, 239n, 288, 289n, 290, 290n, 291n, 292, 293n, 302n
Sabellianismus 291n
Sabellius 291n
Saint Maur 39n
Salerno 167n
Sallustius 30, 93n, 318, 319n, 466
Salomon 256, 257n, 258
Samson 178
Sanctius Caranza, v. Caranza, Sanctius
Sartorius, Johannes 199n
Satanas 264, 365n
Scholia Aristophanis 30, 91n
Scholia Graeca (Graecanica, Graecorum) 21, 26, 88, 96, 97n, 108, 110, 132, 138, 218, 222, 224, 258, 260, 282, 284, 294, 304, 336, 356, 360, 362, 364, 374, 376, 380, 384, 394, 402, 410, 418, 420, 424, 428, 430, 432, 436, 438, 440, 442, 446, 450, 458
Scholia Hieronymi (Erasmus) 83n, 95n, 115n, 116n

- Scholia Paulina (Pelagius) 23, 76, 258, 274, 324, 328, 412
 Scotus, v. Duns Scotus
 Scythae (Skythen) 84n, 250, 251n, 270
 Scythia 84
 Seleucia (Seleukia) 291n
 Seneca 30, 106, 107n, 318, 319n, 425n
 Septuaginta (LXX) 52, 53n, 62, 63n, 68, 69n, 101n, 105n, 251n, 259n, 278, 279n, 296, 297n, 314, 315n, 323n, 347n, 373n, 388, 389n, 431n
 Sepulveda, Juan Gines de 246n, 344n, 345n
 Servatius Rogerus 4
 Servius 30, 90, 91n
 Severianus quidam 132
 Sicilia 166
 Siculus (= Panormitanus) 157n
 Silas/Sylas 338, 339n
 Silvanus 339n
 Simon Grynaeus 41n
 Simon Magus 291n
 Sirmium 291n
 Sixtus IV (papa) 246, 246n
 Soloi 84n
 Solomon, v. Salomon
 Sophocles 207n, 229n, 261n
 Sorbonne 44n, v. Pariser Universität
 Spanische Mönche 6, 32, 85n, 145n, 163n, 165n, 195n, 231n, 349n
 Spiritualen 165n
 St Asaph 311n
 Standish, Henry 5, 33, 44n, 223n, 303n, 311n, 313n
 Stephanus VI (Stephan) (papa) 165n
 Stephanus 320, 323n
 Strabo 99n
 Strassburg 24, 73n, 75n, 97n, 99n, 133n, 215n, 309n, 319n, 421n
 Stunica, Jacobus Lopis 5, 32, 33, 48n, 81n-85n, 99n, 117n, 118n, 121n, 135n, 145n, 177n, 193n, 195n, 201n, 203n, 211n, 247n, 279n, 319n, 331n, 335n, 341n, 343n, 345n, 369n, 397n, 435n, 437n, 443n, 445n, 449n, 451n, 459n
 Suda, v. Suidas
 Suetonius 30, 106, 107n, 112, 113n, 318, 319n, 438, 439n, 466
 Suidas 2, 21, 30, 88, 89n, 90, 91n, 93n, 108, 109n, 207n, 210, 210n, 211n, 249n, 261n, 277n, 346, 347n, 395n
 Sutor, Petrus 99n
 Symmachus 279n, 316, 317n

 Tarsus 82
 Terentius 29, 85n, 92, 93n, 115n, 134, 135n, 255n, 345n, 401n, 456
 Tertullianus 28, 99n, 116, 116n, 117n, 122n, 128n, 147n, 151, 151n, 152, 153n, 177n, 191n, 304, 305n, 378, 379n, 380, 387n

 Thecua 257n
 Theodoretus 434, 436n
 Theodotus 279n, 316, 317n
 Theophylactus 6, 7, 13, 21, 22, 22n, 23, 24, 40, 40n, 41n, 42, 44, 44n, 46, 48, 48n, 49n, 50, 51n, 52, 54, 55n, 56, 58, 59n, 60, 64, 65n, 66, 67n, 68, 69n, 70, 76, 77n, 78, 79n, 86, 88, 89n, 94, 97n, 100, 101n, 103n, 106, 107n, 108, 109n, 110, 114, 116, 117n, 118, 118n, 119n, 124, 125n, 126, 127n, 128, 129n, 131n, 132, 133n, 134, 135n, 136, 137n, 138, 140, 142, 143n, 194, 196, 200, 201n, 202, 203n, 204, 206, 208, 210, 212, 213n, 214, 216, 218, 219n, 220, 222, 223n, 226, 228, 232, 233n, 234, 235n, 236, 240, 244, 245n, 246, 252, 253n, 258, 260, 261n, 262, 266, 268, 270, 271n, 272, 273n, 280, 282, 284, 285n, 288, 289n, 294, 295n, 296, 300, 302, 304, 316, 318, 319n, 320, 322, 324, 325n, 330, 332, 334, 335n, 336, 337n, 340, 342, 343n, 344, 346, 348, 349n, 350, 352, 353n, 356, 357n, 358, 359n, 360, 361n, 362, 365n, 366, 367n, 368, 370, 371n, 373n, 374, 375n, 380, 382, 382n, 383n, 384, 386, 388, 392, 400, 401n, 404, 405n, 406, 410, 411n, 413n, 414, 416, 417n, 418, 420, 421n, 422, 427n, 428, 430, 432, 433n, 436, 437n, 439n, 440, 441n, 442, 443n, 446, 449n, 452, 456, 458, 460, 461n, 462, 463n, 464, 465n, 470, 471n
 Thessalonicensis 306
 Thomas Aquinas 21, 23, 23n, 24, 28n, 40, 41n, 42, 43n, 44, 45n, 46, 47n, 48, 48n, 49n, 74, 75n, 77n, 80, 81n, 92, 93n, 94, 95n, 102, 103n, 131n, 134, 135n, 153, 171n, 179n, 186, 194, 195n, 204, 208, 223n, 224, 225n, 230, 231n, 244, 245n, 256, 257n, 258, 259n, 260, 261n, 267, 267n, 270, 271n, 272, 274, 275n, 280, 281n, 286, 287n, 305n, 306, 307n, 312, 313n, 318, 319n, 328, 329n, 331n, 341n, 348, 349n, 374, 375n, 386, 387n, 396, 401n, 412, 413n, 417n, 418, 419n, 420, 421n, 422, 427n, 447n, 454, 454n, 455n, 462, 463n
 Thucydides 95n
 Tigris 291n
 Tiresias 43n
 Tit(t)elmans, Frans 195n, 225n, 335n
 Titus 348, 398, 404, 408, 410, 416, 420, 468
 Toletum (Toledo) 239n, 342, 343n
 Trient 155n, 162n, 191n
 Tus(s)anus, Jacobus (= Jacques Toussain) 89n
 Tyrus 257n

 Ulixes 43n
 Urias 178

 Valla, Laurentius (Lorenzo) 4, 4n, 21, 25, 25n, 26, 28, 39n, 43n, 46n, 51n, 53n, 55n, 59n, 62, 62n, 65n, 67n, 69n, 71n, 73n, 79n, 85n, 87n,

- 88, 89n, 97n, 99n, 105n, 109n, 111n, 112, 113n, 116n, 117n, 119n, 121n, 124, 125n, 129n, 136, 137n, 177n, 200, 200n, 201n, 203n, 204, 205n, 206, 207n, 209n, 213n, 219n, 220, 221n, 224, 225n, 228n-231n, 235n, 237n, 239n, 241n, 243n, 245n, 249n, 259n, 260, 263n, 269n, 271n, 273n, 281n, 283n, 286, 287n, 292, 293n-295n, 296, 297n, 299n, 303n, 307n, 309n, 314, 314n, 315n, 316, 317n, 321n, 327, 327n-329n, 332, 333n, 334, 334n-335n, 337n, 338, 339n, 341n, 347n, 351n, 353n, 354, 355n, 357n, 359n-361n, 363n, 368, 368n, 369n, 371n, 373n, 376, 377n, 379n, 381n, 383n, 385n, 387n, 389n, 390n, 400, 400n, 401n, 403n, 407n, 411n, 418n, 419n, 421n, 426, 427n, 428, 429n, 434, 434n, 435n, 439n, 442, 443n, 445n, 446, 447n, 449n, 451n, 453n, 455n, 456, 457n, 458, 459n, 461n, 462n, 465n, 467n, 469n, 470, 470n, 471n, 473n
- Varro 91n, 113n, 317n
- Venedig 2, 246n
- Vergilius Maro 29, 82, 83n, 90, 91n, 197n, 251n, 391n, 424, 425n, 444
- Verona 22, 118, 213n, 217n, 282, 283n
- Vetus Latina 117n, 127n, 141n
- Vincentius Theodorici (Vincent Dierckx) 231n
- Vives, Ludwig 287n, 400n
- Vulgarius 6, 7, 13, 14, 22, 49n, 245n, 343n, 357n, 383n
- Vulgata 3, 4, 4n, 11, 18-20, 26, 28, 31, 43n-47n, 49n, 51n, 53n, 56n, 57n, 59n, 62n, 63n, 65n, 67n, 69n, 71n, 75n, 79n, 81n, 87n, 89n, 93n, 98n, 99n, 103n, 105n, 107n, 113n, 117n, 119n-121n, 125n, 127n, 128n, 132n, 133n, 135n, 144n, 183n, 193n, 195n, 199n, 203n, 205n, 209n, 217n, 219n, 221n, 223n, 225n, 227n-229n, 233n, 235n, 239n, 241n, 243n, 244n, 247n, 249n, 259n, 263n, 267n, 269n, 271n, 279n, 281n, 283n, 287n, 289n, 293n, 297n, 299n, 305n, 315n, 321n, 323n, 324n, 327n, 331n, 333n, 335n, 337n, 339n, 340n, 343n-345n, 347n, 353n, 355n-357n, 361n, 363n, 367n, 371n, 373n, 375n, 377n, 379n, 383n, 385n, 387n, 389n, 391n, 393n, 397n, 399n, 403n, 405n, 407n, 409n, 411n, 415n, 417n, 419n, 421n, 423n, 425n, 427n, 429n, 431n, 433n, 439n, 441n, 446n, 447n, 449n, 453n, 459n, 461n, 465n, 467n, 469n, 471n, 473n
- Wien 47n, 409n
- William Ockham, v. Ockham
- Wyclif, John 162n
- Xenophon 101n
- Ximénez de Cisneros (Ximenius) 2, 342, 343n
- Zacharias papa 156, 157n
- Zoilus 276, 277n

